1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

Nr. 1 Januar 1983
2,50 DM

1. FCN

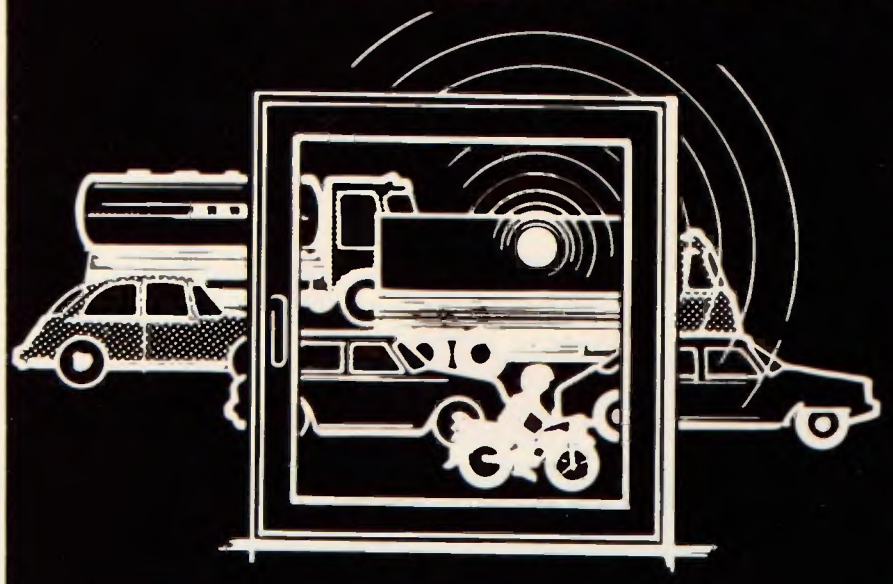
Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

lub-Mannschafts-
apitän Rudi Kar-
us zeigte sich in
er Vorrunde 1982/
3 als große Stütze
ür seine Mann-
chaft. Auch beim
orrunden-Ab-
chluß in München
eigte er gegen den
C Bayern (wie
ier) eine fabelhaf-
e Leistung.

oto: Herbert Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops
für Kinderbekleidung
HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

1

JAN. '83

WER IST WOHL der perfekteste Allroundspieler in den Reihen des Clubs? Kein Zweifel: es kann sich nur um Norbert Eder handeln (Bild, mit Präsident Roth), der in seinem neunjährigen Wirken im „Neuen Zabo" auf fast jeder Position zum Einsatz kam. Nur den Torhüter Eder gibt es noch nicht. Eine ausführliche Story über den Norbert, der bis 1985 beim Club unter Vertrag steht, lesen Sie auf den Seiten 18—21.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen-Katalog, Impressum
Seite 2:	Werden Sie Club-Mitglied
Seite 3:	Dies & Das
Seite 4:	Faschingstermine
Seite 5:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 6:	Neues Club-Buch
Seite 8/9:	15. Bundesligaspiel
Seite 10:	16. Bundesligaspiel
Seite 11:	Ein grauer Samstag . . .
Seite 12/13:	17. Bundesligaspiel
Seite 14—16:	Statistik rund um den Club
Seite 17:	Bundesliga-Terminplan
Seite 18—21:	Die Norbert-Eder-Story
Seite 22:	Männer im Club-Hintergrund
Seite 23/24:	Fan-Club-Ecke
Seite 26/27:	Unser Super-Farbposter
Seite 29:	Rätsel des Monats
Seite 30—33:	Fußball-Jugendabteilung
Seite 34:	Fußball-Amateurabteilung
Seite 35:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 36/37:	Handball-Abteilung
Seite 38/39:	Wintersport-Abteilung
Seite 40:	Tennisabteilung
Seite 42/43:	Schwimm-Abteilung
Seite 44—46:	Box-Abteilung
Seite 47:	Roll- und Eissport-Abteilung
Seite 48:	Humor rund um den Club
Seite: 49—51:	Der sportliche Urlaub
Seite 52:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/400540. — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon 0911/794151
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60; Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstr. 2a, Tel. 08230/4638 oder 08251/3055.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet: 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 4 96 21

Hallo, Club-Freund

Werden auch Sie Clubmitglied!

Lieber Leser,

haben Sie schon einmal daran gedacht, Mitglied beim **1. Fußball-Club Nürnberg** zu werden? Einem Großverein, der weit über Nürnberg hinaus Fußballgeschichte gemacht hat.

Auch die anderen Sportarten, die beim 1. FCN aktiv durchgeführt werden, brachten schon viele hervorragende Sportler hervor und viele Meisterschaften nach Franken.

Heute bieten wir Ihnen die Gelegenheit, dem **„Club"** beizutreten. Sie brauchen nur den nebenstehenden Antrag ausfüllen und einsenden.

AUFNAHME-ANTRAG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum 1. FCN. Durch meine Unterschrift erkenne ich die Satzung des Vereins an und übernehme die Verpflichtung, die Beiträge des Vereins pünktlich zu entrichten.

Name

Vorname geb. am

Wohnort

Straße Telefon

Aufnahme als ☐ aktives Mitglied ☐ passives Mitglied ☐ förderndes Mitglied

Außer der Mitgliedschaft beim Hauptverein, möchte ich noch folgenden Abteilungen beitreten:

Abteilung: ☐ Fußball ☐ Handball ☐ Leichtathletik ☐ Schwimmen

☐ Tennis ☐ Hockey ☐ Boxen ☐ Roll- u. Eissport ☐ Skilauf

Beitragszahlung: ☐ Bankeinzug ☐ Selbstzahler

Aufnahmegebühr DM 5,– Datum

Unterschrift

Bitte ausschneiden und an den 1. FC Nürnberg Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg einsenden.

Mitgliedspreise monatlich:

Erwachsene	*DM 9,-*
Ehefrauen von Mitgliedern	*DM 4,-*
Auswärtige Mitglieder (ab 30 Bahn-km)	*DM 5,-*
Jugend (14 bis 18 Jahre)	*DM 4,-*
Schüler (bis 14 Jahre)	*DM 3,-*
Studenten, Wehrpflichtige	*DM 4,-*
Förderer-Beitrag	*ab DM 15,-*
Familien-Mitgliedschaft	*DM 15,-*

Gute Gründe sprechen für eine Mitgliedschaft:

- **Selbst aktiv Sport zu treiben** in einer der neun Abteilungen: Fußball, Handball, Hockey, Schwimmen, Tennis, Roll- und Eissport, Boxen, Leichtathletik oder Wintersport.
- **Am regen Vereinsleben teilzuhaben.**
- **Als förderndes Mitglied den 1. FCN zu unterstützen.**
- **Einfach dabei sein,** in der großen Clubfamilie, die Mitglieder in ganz Deutschland hat; ja selbst in Kanada gibt's Clubmitglieder.

Dazu erhalten Sie jeden Monat frei Haus die Vereinszeitung, die beliebte **„Club-Revue"**, in der das aktuelle Vereinsleben auf vielen Seiten dargestellt wird.

Für seine Mitglieder gewährt der Club Nachlässe auf viele seiner Veranstaltungen.

Eine der schönsten Sportanlagen Deutschlands steht dem Mitglied offen, mit gut geführtem Restaurant, Trainingsstätten, einschl. Turnhalle und einem herrlichen Schwimmbad.

Was gibt es schöneres, als unsere erste Mannschaft im Stadion anzufeuern, wenn ein treues Mitgliedsherz in der Brust schlägt.

Komm zum Club – der Club ist „in"!!

Text und Idee: K. H. Schulz

DIES & DAS

MARCO MERGELMEIER heißt nun das jüngste Club-Mitglied. Marco, am 17. November 1982 geboren, ist der Erstgeborene von Jochen Mergelmeier, noch vor wenigen Jahren Geschäftsführer unserer Club-Gaststätte und jetzt Chef des Kon-Tiki. Marco wurde von unserer vielfachen Handball-Nationalspielerin Gerda Reitwießner unmittelbar nach der Geburt beim 1. FCN als neues Mitglied angemeldet. Dem Jochen und seiner Gattin die herzlichsten Glückwünsche der „Club-Revue" zum Stammhalter.

REINHARD GÖTZ vom TSV Krummennaab in der Oberpfalz gewann das letzte Torwandschießen der Vorrunde beim Spiel zwischen dem 1. FCN und VfL Bochum. Reinhard Götz wurde damit auch Gewinner des Hauptpreises, ein Party-Bierfaß mit Zapfanlage, gestiftet von der Gastronomievermittlung Thomas Kraus.

Als Weihnachtsmann empfing Club-Vorstandsmitglied Lutz Combe auf dem Nürnberger Hauptbahnhof die Schiedsrichter-Gilde des Deutschen Fußball-Bundes, die vor Weihnachten Nürnberg als Treffpunkt auserkoren hatte, um von hier aus gemeinsam nach Bad Füssing zum DFB-Treffen zu fahren. Die Schiedsrichter der Bundesliga zogen Bilanz der Vorrundenspiele. Foto: Kemmether

UNTER DIE SCHAUSPIELER gegangen sind die beiden Club-Mitglieder und Juristen Sven Oberhof und Dr. Rainer Heßler. Rechtsanwalt Oberhof, zugleich Club-Vorstandsmitglied, und Staatsanwalt Dr. Heßler, vor einigen Jahren Mitglied des Club-Präsidiums und heute aktiver Club-Tennisspieler sowie neuer Vorsitzender des Club-Disziplinarausschusses, wirken in der bekannten ZDF-Reihe „Wie hätten Sie entschieden?" mit. Moderator ist Gerd Jauch und es geht um das Thema „Fahrerflucht", die Franziska Bronnen begeht. Übrigens: Während der Drehpausen in München gab's immer wieder das Gesprächsthema Nr. 1, Fußball. Dabei stellte sich heraus, daß Dr. Henning Drecoll vom Amtsgericht Fürth zwar echter HSV-Fan ist, aber sich viele Club-Spiele im Stadion ansieht. Fast selbstverständlich, daß Sven Oberhof und Dr. Rainer Heßler den Fernsehjournalisten Gerd Jauch zum Club-Fan bekehrten. Unser Foto (von links): Dr. Rainer Heßler, Gerd Jauch, Dr. Henning Drecoll, Franziska Bronnen und Sven Oberhof.

CLUB-EHRENMITGLIED Dr. Andreas Urschlechter und Clubmitglied und Ex-Vizepräsident Hans Gebhardt gehören weiterhin mit zu führenden Männern der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Beim DOG-Bundestag im Plenarsaal des hessischen Landtages in Wiesbaden begrüßte NOK-Präsident Willi Daume (Mitte) recht herzlich Hans Gebhardt (links) und Bob-Olympiasieger Kuhn. Als Ehrengäste waren rund 120 Olympia-Medaillengewinner aus vergangenen Jahren in Wiesbaden geladen. Im Auftrag des Nationalen Olympischen Komitees konnte übrigens Hans Gebhardt seinem 1. Vorsitzenden der DOG-Landesgruppe Bayern, Dr. Urschlechter, am 13. Dezember 1982 die goldene Ehrenplakette der DOG und die goldene Ehrennadel verleihen. „Mit dieser Auszeichnung", so betonte Hans Gebhardt, „wird der Einsatz Dr. Urschlechters für die Idee und Ziele des Sports im allgemeinen sowie auch für die Pionierarbeit bei der Durchsetzung des ‚Goldenen Plans' gewürdigt." In 15 Jahren wurden für diesen „Goldenen Plan" bundesweit 18 Milliarden DM aufgebracht, mit denen zahlreiche Sportler aktiv gefördert und rund 50 000 Sportanlagen bezuschußt wurden.

Silberne Hota-Ehrennadeln gab es für Club-Vizepräsident Klaus Schramm (Mitte) und Torhüter Bernd Hartmann (links). Heinz Schnock, Vorsitzender des SC Hota Nürnberg, überreichte bei der Hota-Weihnachtsfeier die Ehrennadeln an die beiden Cluberer. Foto: Schmidtpeter

Wir reparieren Ihr Auto noch heute.

Spezialwerkstatt
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer

1,2,3 AutoService

H. Noack

H. Milewski

Wir kümmern uns persönlich um Ihr Auto, auch bei Kundendienst und TÜV-Arbeiten

Landgrabenstr. 85 · 85 Nbg. · ☎ 42 63 53

Achtung, Club-Freunde! Faschings-Termine vormerken:

Samstag, 12. Februar 1983:
Großer Club-Faschingsball
ab 20 Uhr in allen Räumen des „Deutschen Hofes".
Es spielen wieder fünf Kapellen.

Dienstag, 15. Februar 1983:
Großer Faschings-Kehraus
in allen Räumen des Club-Restaurants
an der Valznerweiherstraße.
Reservieren Sie sich jetzt schon Ihre Plätze!

Kartenvorverkauf:
1. FCN-Fan-Shop, Valznerweiherstraße 200
Hotel „Deutscher Hof", Frauentorgraben
Fotomax Klaus Schorn, Pillenreuther Str. 3

„Club aktuell 82/83" für alle Club-Anhänger

Das Autogrammheft „Club aktuell 82/83" ist ein ideales Geschenk für jeden echten Clubanhänger. Das 70 Seiten starke Heft bringt alles Wissenswerte über die Lizenzspieler-Abteilung des 1. FCN. Präsident, Manager, Spieler sind in großen Autogrammfotos enthalten. Dazu gibt es ein Farbposter mit der Clubmannschaft, viel Statistik, alle Termine, sämtliche Adressen aller Fan-Clubs des 1. FCN und Pläne mit der Anfahrt zum Stadion sowie Lage der Parkplätze.

Kurzum: ein Club-Buch, das eigentlich jeder Anhänger haben muß. Noch dazu bei dem Preis: ganze 3 Mark kostet das Heft „Club aktuell 82/83". Es ist zu haben vor und im Nürnberger Stadion bei Clubspielen, im FCN-Fan-Shop sowie im Direktversand. Falls Sie auswärts wohnen, bestellen Sie am besten gleich das Heft „Club aktuell 82/83" mit nachstehendem Coupon:

Bestellschein

An Franz Schafer, Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit _____ Stück „Club aktuell 82/83" zum Preis von DM 3,— je Stück — DM _____

zuzüglich Porto, Verpackung — DM 2,—

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen

Absender

Name _____ Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Freundschaftsspiel:

Werner Heck dreimal – Werner Dressel zweimal

28. 11. 1982: FV Geisenheim — 1. FCN 1:9 (0:6): —

Einen Tag nach der 0:3-Niederlage in Frankfurt hatte sich der 1. FC Nürnberg zu einem Wohltätigkeitsspiel in Geisenheim verpflichtet. Der Reinerlös aus dem Freundschaftsspiel gegen den FV Geisenheim floß dem Rheingauer „Verein für Behinderte" zu, und der konnte sich über rund 10 000 Mark freuen.

Der Club indes nützte das Spiel, um endlich wieder das Toreschießen zu üben. Werner Heck war dreimal, Werner Dressel zweimal erfolgreich. Den Rest steuerten Theo Schneider, Reinhard Brendel, Norbert Schlegel und Dieter Lieberwirth zum 9:1-Sieg bei.

Insgesamt setzte Udo Klug alle im Frankfurt-Aufgebot befindlichen 16 Spieler ein (hier alphabetisch): Botteron, Brendel, Brunner, Dressel, Eder, Hartmann, Heck, Heidenreich, Kargus, Lieberwirth, Reinhardt, Schlegel, Schneider, Schöll, Stocker, Täuber.

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Herbert Heidenreichs 250. Spiel für den Club

Vor dem Bundesligaspiel gegen VfL Bochum konnte Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz Lizenzspieler Herbert Heidenreich für sein 250. Spiel in der 1. Mannschaft des 1. FCN ehren. Seit Juli 1978 ist Heidenreich Lizenzspieler beim Club. Er kam damals von Tennis Borussia Berlin nach Nürnberg. An die Berliner war Herbert von seinem Stammverein Borussia Mönchengladbach ausgeliehen gewesen.

Heidenreich spielte von 1970 bis 1971 in der Clubjugend, wurde dann Lizenzspieler bei der SpVgg Bayreuth und wechselte 1975 nach Mönchengladbach. Unser Foto: Ernst-Ludwig Zeitz überreicht an Herbert Heidenreich einen großen Blumenstrauß.

Kargus in der Rangliste des „SPORT-Kurier“

In der Bundesliga-Rangliste, die der „SPORT-Kurier“ nach Abschluß der Vorrunde aufgestellt hat und die sich aus den Benotungsdurchschnittsergebnissen errechnet, nimmt Rudi Kargus einen führenden Platz ein. Bei den Torhütern steht er hinter Wimmer (KSC) 2,0 Punkte und Franke (Braunschweig) 2,1 zusammen mit Burdenski (Bremen) und Roleder (VfB) mit 2,2 Punkten an 3. Stelle.

In der Club-Rangliste, die sich aus den Bewertungen der „SPORT-Kurier“-Mitarbeiter ergibt, führt Kargus (2,2 Punkte) vor Reinhardt, Dressel (je 2,7), Täuber und Stokker (je 2,9).

Sechs Wochen für Horst Weyerich

Horst Weyerich, der am 6. November 1982 im Spiel gegen den Karlsruher SC vom Platz gestellt wurde, erhielt vom DFB-Sportgericht eine Spielsperre von sechs Wochen. Weyerich ist also zum Rückrundenstart wieder spielberechtigt.

Thomas Brunner ist Papa

Thomas Brunner, unser Lizenzspieler und Juniorenweltmeister, und seine Gattin Lotte hatten am 1. Weihnachtsfeiertag besondere Weihnachtsbescherung, denn im Nürnberger Martha-Maria-Krankenhaus wurde ihr kleiner Tobias Dominik geboren. 3950 Gramm schwer und 51 Zentimeter groß war der junge Brunner. Herzlichen Glückwunsch.

Foto: AZ

Fotosatz Buchdruck
Offsetdruck Rotationsdruck

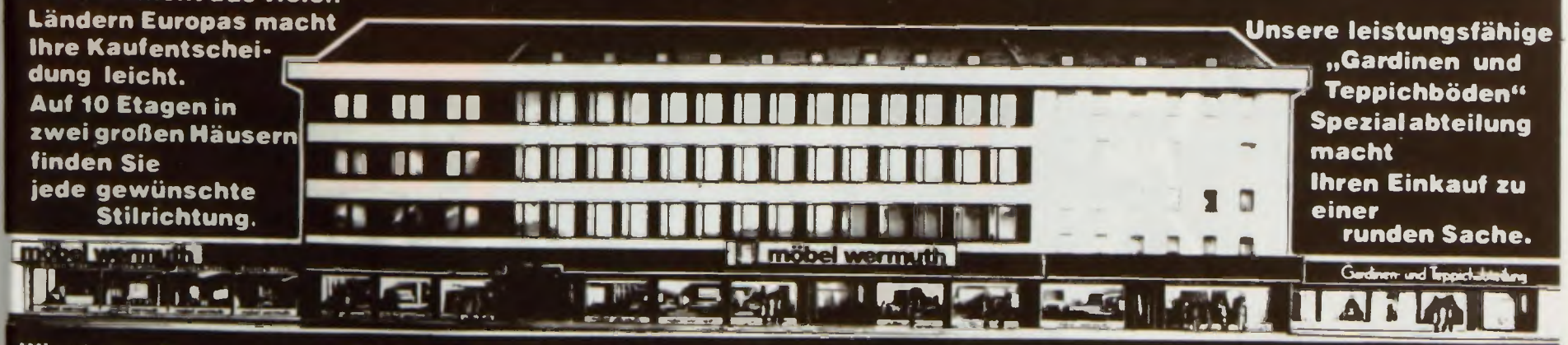
Mayer & Söhne KG

Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.

Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden“ Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.



Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 gegenüber Horten

U Direktausgang am U-Bahnhof Aufseßplatz
P kostenlos im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstr 29

EUROPA MÖBEL

Neues Buch auf dem Markt
Der Club — 1. FC Nürnberg

Club-Buch-Verleger Dasbach (rechts), Autor Wolfgang Haala und Club-Manager Udo Klug bei der Vorstellung des neuen Werkes. Fotos: Schmidtpeter (2)

Großer Andrang herrschte, als das neue Club-Buch vor Weihnachten im Rahmen einer Autogrammstunde im Kaufhaus Merkur vorgestellt wurde.

Der Club — 1. FC Nürnberg. Das ist der Titel des neuen Buches über die wechselvolle Geschichte des 1. FCN, das nun ab sofort zum Preis von DM 29,80 u. a. im Fan-Shop des 1. FCN erhältlich ist. Der Autor Wolfgang Haala hat in dem reich bebilderten Band die Geschichte des 1. FCN von seinen Anfängen bis zu den aktuellen Geschehnissen mit dem zweimaligen Bundesliga-Aufstieg und der endgültigen Rückkehr in den Kreis der Etablierten dargestellt.

Die eindrucksvollen Titelgewinne sind ebenso beleuchtet wie die schweren Jahre in der ersten und zweiten Bundesliga. Daß unter dem Strich die ruhmreichen Tage noch immer bei weitem überwiegen, unterstreicht die Ausnahmestellung dieses Vereins.

Dieser Band widmet sich der Fußballabteilung. Die Fußball-Geschichte des 1. FCN wird in den Kapiteln: Deutsche Meisterschaften, DFB-Pokal, Europapokal, Geschichte von den Anfängen bis zur Neuzeit, Jugendarbeit und Steuermänner des Clubs umfassend dargestellt. Abgerundet wird dieses Buch durch Porträts der aktuellen Club-Spieler sowie einen umfassenden statistischen Teil.

Großformat: 24×27,5 cm, 184 Seiten, über 120 Fotos, Preis: DM 29,80. Herausgeber: Der Deutsche Fußballsport Dasbach Verlag GmbH, 6204 Taunusstein 2, in Zusammenarbeit mit dem 1. FC Nürnberg.

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

15. Bundesligaspiel, 27. 11. 82:

EIN SPIEL VERLOREN, DAS MAN NICHT VERLIEREN MUSSTE

● Eintracht Frankfurt — 1. FCN 3:0 (2:0)

Ein glattes Ergebnis, dieses 3:0 an der alten Wirkungsstätte von Club-Trainer Udo Klug. Aber war das Spiel wirklich so klar für Eintracht Frankfurt? Keinesfalls. Für all jene, die nicht im Waldstadion waren: ein Club-Remis war möglich. Klar, daß Udo Klug bei seinem früheren Arbeitgeber Eintracht gerne diesen einen Punkt geholt hätte. Aber es gab einige Dinge, die daran einige Schuld hatten:

Bernd Nickel traf mit seinem Freistoß ins Clubtor. Rudi Kargus am Boden — geschlagen, dahinter Reinhardt.

Schon nach 5 Minuten hieß es Frankfurt im Glück und 1:0 für die Eintracht, denn Nickel traf mit seinem 25-Meter-Freistoß genau ins Clubtor. Dann wurde ein Treffer von Alois Reinhardt (12. Minute) wegen angeblicher Abseitsstellung nicht gegeben. Zu allem Unglück verließ Schlegel in der 20. Minute jeglicher Mut, als er frei vor Pahl stand und das Leder quer zu einem Frankfurter spielte, anstatt es ins Tor zu hauen. Mit einem 1:1 im Rücken — zu diesem Zeitpunkt — hätte der Club noch besser aufspielen können, als er es bis zur Pause ohnehin schon tat.

Als Schiedsrichter Neuner aus unerfindlichen Gründen 90 Sekunden nachspielen ließ, wurden ausgerechnet diese Sekunden wieder zum Schicksalsschlag für den Club, denn Pezzey versuchte es aus 30 Metern, und wieder saß der Ball im Club-Netz. 2:0 kurz vor der Pause.

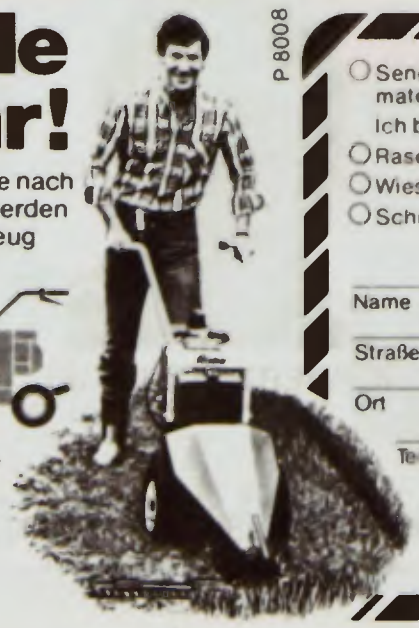
Nach der Pause schien der Weihnachtsmann

Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.

Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung
Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung
Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub
Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee



P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 12-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

auch endlich für den Club den Gabensack auszupakken, als nämlich Werner Heck in der 62. Minute ins Tor traf. Doch diesmal spielte der Linienrichter nicht mit und winkte wieder einmal „Abseits". Kroth erzielte schließlich in der 77. Minute das 3:0.

Ein Spiel verloren, das man nicht verlieren mußte. Chancen waren vorhanden, doch insgesamt wurde doch zuwenig geschossen und riskiert. „Sonntagsschüsse", wie sie Nickel und Pezzey anbrachten, braucht man nicht anzuprangern, wenn man selbst diese Weitschüsse nicht anbringt oder sie auch nur versucht.

Eintr. Frankfurt: Pahl; Schreml, Sziedat, Körbel, Pezzey, Lorant, Falkenmayer, Borchers (84. Müller), Kroth, Nickel (79. Sievers), Cha Bum.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Schlegel (65. Brunner), Eder, Brendel, Botteron, Heck, Heidenreich (65. Schneider), Dressel.

SR: Neuner, Leimen.

Zuschauer: 15 000.

Tore: 1:0 Nickel (5.), 2:0 Pezzey (45.), 3:0 Kroth (77.). — **Gelbe Karten:** Schreml (F), Stocker (N).

F. S.

Seit 28. Dezember läuft die Vorbereitung auf die Rückrunde

Für die Club-Spieler war der 28. Dezember 1982 Startpunkt für die Rückrunde, denn nach der 14tägigen Pause, die Club-Manager Udo Klug nach dem Spiel in München seinen Mannen gegönnt hatte, sammelte man sich am 28. 12. zum 1. Training und damit zur Vorbereitung auf die Rückrunde.

Der erste Trainingstag begann mit Wiegen und mit einem harten Waldlauf. Udo Klug machte die Strecke mit einem Damenfahrrad. Am 1./2. Januar 1983 nahm der Club am internationalen Hallenturnier in Zürich teil (wir berichten im nächsten „Club-Revue"-Heft darüber).

Die sportliche Frisur

für die Dame — für den Herrn — für das Kind

Damen- u. Herrenfriseur

Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!

Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!

Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!

SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, ☎ (09 11) 32 80 30

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen. Volkswagen. Audis.
Und viele andere.

V·A·G **NORDOST AUTO** Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 56107

Verkauf · Service · Ersatzteile

EIGENHEIM ZENTRALE *Sauer*

Seit 1936

RDM

Immobilien - Vermietungen
Nürnberg, Königstraße 5—7
im Rosenthal-Haus
☎ 20 37 87/88 20 32 06/07

16. Bundesligaspiel, 4. 12. 82:

HECK UND BRUNNER SCHAFFTEN GEMEINSAM DEN AUSGLEICH

● 1. FCN — VfL Bochum 1:1 (0:1)

Die Bochumer sind eine Art „Angstgegner" für den Club. Seit 1978 stand man sich nun sieben Mal gegenüber in Bundesligaspielen und nur einmal gab's dabei einen Clubsieg, nämlich am 16. Januar 1982 mit 2:1. Ansonsten standen nur Bochumer Siege über den Club zu Buche; dazu nun dieses erste Unentschieden. Hätte der Club gewinnen können? Ja und nein.

Die Bochumer wären vielleicht zu schlagen gewesen, hätte der Club aus seinem guten Spiel, das er in den ersten 20 Minuten zeigte, auch Kapital in Form von einem oder zwei Toren schlagen können. So aber wurden gute Chancen vertan, Bochum wurde stärker, immer selbstsicherer und am Ende durfte der Club mit diesem 1:1 zufrieden sein.

Gerecht war diese Punkteteilung auf jeden Fall, denn zwei gleichwertige Mannschaften standen sich gegenüber, bei sogar leichten Vorteilen für die Bochumer.

Die Gäste gingen in der 42. Minute durch Schreier 1:0 in Führung, als die Clubabwehr zu unentschlossen angriff, und Schreier mit einem Schuß aus 16 Metern Kargus bezwang. Nach der Pause kam Schlegel als Libero für den verletzten Norbert Eder. Der Club machte nun Druck. Nach Flanke von Heidenreich (er wurde vor Spielbeginn für sein 250. Spiel geehrt) erzielte Werner Heck mit Kopfball und leichter Unterstützung von Thomas Brunner das 1:1. Dabei blieb es, wenngleich die Bochumer noch einige gute Chancen hatten.

Eine dieser Chancen machte Rudi Kargus kurz vor Schluß mit toller Reaktion unschädlich und rettete damit diesen einen Punkt. Dieses letzte Heimspiel in der Vorrunde war zwar kein berauschendes Erlebnis, aber immerhin ein flottes Bundesligaspiel mit viel Temperament auf beiden Seiten. Die Bochumer spielten für den Club zu gut, um sie schlagen zu können.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Brendel (59. Brunner), Eder (46. Schlegel), Schneider, Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel.

VfL Bochum: Zumdick; Storck, Bast, Jakobs, Lameck, Knüwe, Woelk, Oswald, Pater, Patzke, Schreier (78. Bordan)

SR: Barnick, Schenefeld. — **Zuschauer:** 13 500. — **Tore:** 0:1 (42.) Schreier, 1:1 (60.) Heck. — **Gelbe Karten:** Schlegel, Stocker (N), Woelk (B). **F. S.**

Ausgleich für den 1. FCN: Werner Heck köpft den Ball in Richtung Bochumer Tor und von Thomas Brunner wird das Leder noch abgelenkt ins Netz.

Eingekeilt ist hier Werner Heck. Bochums Torhüter Zumdick kann abwehren.

Erbitterter Kampf um den Ball. Schneider, Brendel und Reinhardt gegen die Bochumer.

Fotos: Schmidtpeter (4)

Ein grauer Samstag im Dezember

Zum Thema „Schiedsrichterentscheidung“ beim Bundesligaspiel Bayern München — 1. FC Nürnberg am 11. 12. 1982 im Olympiastadion schrieb „Aggressor“, Glossist und Kommentator im „SPORT-Kurier“ nachstehenden Beitrag:

Verzeihung, aber ich kann mit Gerhard Gmelch und Heinz Wiskow, den geschätzten Berichterstattern vom „Kicker“, nicht einig gehen, ich stehe ganz auf seiten von Paul Ludwig.

Wollen wir uns die Szene noch einmal ins Gedächtnis rufen, um die es hier geht — letzter Spieltag in der Vorrunde der ersten Bundesliga, Bayern München — 1. FC Nürnberg, die Flanke Heidenreichs, die sich über Pfaff senkte, dorthin, wo Stocker lauerte und den Ball mit effektvollem Kopfball ins Tor beförderte.

Abseits! Gmelch und Wiskow schreiben es wie aus einem Munde hin. Paul Ludwig hingegen: Kein Abseits.

Aggressor hat als Fernsehzuschauer 28 Jahre Erfahrung und Routine auf dem Buckel. Als er jene bewußte Szene sah, reagierte er sofort: Der Abseitspfiff von Schiedsrichter Redelfs war eine höchst bedauerliche Fehlentscheidung! Ein Urteil, das die Wiederholung auf dem Bildschirm bestätigte.

Am Montag darauf plauderten wir im Büro und sezierten das Spiel nach Eindrücken. Ein Kollege meldete sich, einer, den es seit 15 Jahren zu großen Spielen zieht, und was hatte er als Augenzeuge im Olympiastadion mitbekommen? „Ich saß zufällig genau auf der Höhe des Balles. Kein Abseits. Hundertprozentig nicht.

Der Ball wurde einwandfrei nach hinten gespielt!“ sagte Freund Werner und ließ erkennen, daß er jedem böse war, der ihm mangelnden Sachverstand (und Aufmerksamkeit) unterstellte.

Es geht hier nicht um Rechthaberei. Es geht hier schlicht darum, daß es über spielentscheidende Szenen eigentlich keine Unsicherheit, keine Meinungsverschiedenheit geben dürfte. Unter uns Sportjournalisten nicht. Und schon gar nicht unter den Schiedsrichtern. Doch was die betrifft, bekamen wir es gerade an jenem grauen Samstag im Dezember fast mit der Angst zu tun — eine unglückliche Häufung von umstrittenen Szenen, heiß debattierten Entscheidungen, beleidigenden Kommentaren rückte einige Mitglieder unserer Schiedsrichterzunft ins Zwielicht.

In Frankfurt drohte Spielabbruch. Schiedsrichter Roth pfiff fast nur, wie zu lesen stand, zum Nachteil der Düsseldorfer. Leuchtraketen flogen.

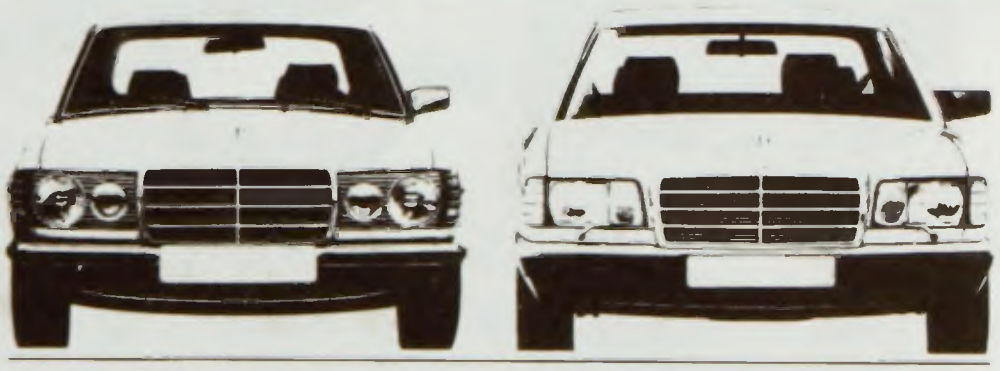
In Stuttgart spotteten sie über Schiedsrichter Uhlig. „Der war doch überfordert!“, hieß es. Warum das 2:1 des VfB nicht anerkannt worden ist, werden wir in fuffzig Jahren nicht erfahren.

In Duisburg kommentierte ein Trainer: „Osmers, du Pfeife!“ Rücksichtsvoll verschweigen wir den Namen des Kommentators.

Und in München? Redelfs stolzierte unglücklich über den Platz. Zumindest zwei, wenn nicht gar drei Elfmeter mußte er geben. Vor Jahresfrist, nach der spektakulären Verletzung des Bielefelders Lienen, waren die Schiedsrichter aufgefordert worden, die Zügel anzuziehen, die kleinsten Vergehen hart zu bestrafen.

Es ist, als wäre die Ermahnung für alle Zeiten vergessen. Die Nürnberger protestierten, unter dem Eindruck der unglücklichen Niederlage, aus übervollem Herzen, das zornig war. Redelfs, obgleich im Unrecht, notierte die Sünder.

An diesem grauen Samstag im Dezember war es, als hießen einige Schiedsrichter Adam mit Vornamen. Denn sie stellten sich an wie der erste Mensch.



Bevor Sie Ihren Mercedes in eine Werkstatt bringen ..

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

DEWI 03787

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Gebrüder Moll GmbH & Co.
Löffelholzstr. 30, 8500 Nürnberg

17. Bundesligaspiel, 11. 12. 1982:

STARKER CLUB WURDE VOM SCHIEDSRICHTER „GEBREMST"

Bayern München — 1. FCN 1:0 (1:0)

In Spielen gegen den FC Bayern München reicht es für den 1. FC Nürnberg trotz guter Leistungen einfach nicht zu Siegen. Das war im Mai in Frankfurt im Pokalfinale so und nun im Bundesligaspiel im Olympiastadion. Beide Male hatten die Schiedsrichter wesentlichen Einfluß auf den Spielausgang. In Frankfurt Herr Henning, in München nun Herr Redelfs.

Wir greifen selten Schiedsrichter an, denn ihr Amt ist schwer genug und die Entscheidungen sind (zumal blitzschnell und ohne Hilfe von Zeitlupe und Fernsehen zu fällen) nicht immer leicht. Aber was im Münchner Olympiastadion passierte, das war doch ein starkes Stück. Ein Clubtor nicht anerkannt, dann zwei elfmeterreife Situationen nicht geahndet. Das sind eben spielentscheidende Fehler eines Schiedsrichters.

Zum Spiel: der Club gab eine großartige Vorstellung. Er spielte — mit Ausnahme der ersten 15 Minuten — völlig frei auf, ließ den Ball — und zeitweise auch die Bayern — laufen. Die vielen Nürnberger Schlachtenbummler, die mit nach München gefahren waren, rieben sich erstaunt die Augen und manch einer von ihnen seufzte: „Ach, würden sie doch daheim vor eigenem Publikum auch mal wieder so flott und gut spielen!"

Die Nürnberger waren — angefangen von Kargus bis zu Dreßel — in der Tat nicht wiederzuerkennen. Ihr Spiel hatte Witz und die Bayern hatten wiederholt Glück. Ein Unentschieden war möglich, ja sogar ein Sieg war „drin". Und dennoch: am Ende war der Club 0:1 geschlagen. Wohl nur deshalb, weil ein FC Bayern München einfach zu viel Bonus bei gewissen Schiedsrichtern hat . . .

Man zückt halt gegen einen „unbedeutenden" Nürnberger leichter die gelbe Karte

Diese „Beinschere" von Augenthaler an Heidenreich war klarer Elfmeter, doch SR Redelfs pfiff nicht.

PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Seit 1892

Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann

Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654 · 8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

K.-H. Rummenigge steigt gefährlich gegen Peter Stocker ein.

oder entscheidet eher und rascher auf „Abseits" oder „kein Elfmeter", als dies bei einem Münchner Star die Regel ist.

Der Club mag sich trotz der Niederlage trösten: er hat gut gespielt und mit einer beeindruckenden Leistung die Vorrunde beendet. Wir wollen keinen Spieler herausheben, denn sie alle, die eingesetzt waren, spielten gut. Wenn Münchens Torhüter Pfaff in nahezu allen Zeitungen als bester Mann im Olympiastadion gelobt wird, dann sagt dies wohl alles darüber aus, wie stark der Club im Olympiastadion aufgespielt hat. Die Vorrunde wurde mit diesem 17. Spiel beendet. Die Spieler traten ihren Urlaub an.

Bayern München: Pfaff; Dremmler, Horsmann, Grobe, Augenthaler, Kraus, Dürnberger, Breitner, Hoeneß, Del' Haye, Rummenigge.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Schöll, Eder, Brunner, Botteron, Heck, Heidenreich (77. Schneider), Dreßel. — **SR:** Redelfs, Hannover.— **Zuschauer:** 35 000. — **Tor:** 1:0 Grobe (9.). **F. S.**

Club-Manager und Trainer Udo Klug drückt mit dieser Geste alles aus, was er von den Schiedsrichterentscheidungen in München hielt.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Beer MINERALOELE
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4—6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 56 04

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt
SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

SPIELEINSÄTZE

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Fürst	Geyer	Schlerf
		B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele P = DFB-Pokal																											
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314				1		1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Unterägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw.Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82			SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							
40	27. 11. 82	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0	33	57	96	91	449		160	249		130		134	102	33		416	330							
41	28. 11. 82	A	F	FV Geisenheim	1:9	34	58	97	92	450	106	161	250		131	345	135	103	34	283	417	331							
	4. 12. 82	H	B	VfL Bochum	1:1	35	59	98	93	451		162	251		132		136	104	35		418	332							
	11. 12. 82	A	B	Bayern München	1:0	36		99	94	452		163	252		133		137		36	284	419	333							

Bundesliga-Abschlußtabelle Vorrunde 1982/83

Verein	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte	Heim		Auswärts	
1. Hamburger SV	17	9	8	0	42:17	26:8	24:9	14:4	18:8	12:4
2. Bayern München	17	10	4	3	36:12	24:10	21:4	14:4	15:8	10:6
3. Borussia Dortmund	17	10	3	4	40:24	23:11	24:9	12:4	16:15	11:7
4. Werder Bremen	17	10	3	4	31:19	23:11	21:4	15:1	10:15	8:10
5. VfB Stuttgart	17	9	4	4	39:22	22:12	23:10	12:4	16:12	10:8
6. 1. FC Köln	17	9	4	4	32:19	22:12	18:7	13:3	14:12	9:9
7. 1. FC Kaiserslautern	17	6	8	3	25:21	20:14	18:8	13:3	7:13	7:11
8. Arminia Bielefeld	17	7	4	6	30:36	18:16	23:15	13:5	7:21	5:11
9. 1. FC Nürnberg	17	6	4	7	22:31	16:18	14:13	11:5	8:18	5:13
10. Eintracht Braunschweig	17	5	6	6	17:26	16:18	12:8	11:5	5:18	5:13
11. Fortuna Düsseldorf	17	4	6	7	29:42	14:20	16:20	9:7	13:22	5:13
12. Borussia Mönchengladbach	17	6	1	10	31:35	13:21	19:15	9:9	12:20	4:12
13. VfL Bochum	17	4	5	8	18:25	13:21	12:9	9:9	6:16	4:12
14. Eintracht Frankfurt	17	5	2	10	24:26	12:22	20:6	12:6	4:20	0:16
15. Hertha BSC Berlin	17	3	6	8	19:29	12:22	13:13	9:9	6:16	3:13
16. Karlsruher SC	17	4	4	9	24:41	12:22	13:13	10:8	11:28	2:14
17. Schalke 04	17	3	4	10	23:36	10:24	13:12	8:8	10:24	2:16
18. Bayer Leverkusen	17	3	4	10	14:35	10:24	7:10	8:10	7:25	2:14

Mehr als 400 Fachbetriebe in Europa auch in Ihrer Nähe

PORTAS®
Die TÜREN-Alternative

macht aus Ihren alten Türen und Rahmen innerhalb eines Tages bildschöne »Neue« durch die PORTAS®-Kunststoffummantelung in vielen Natur-Dekors

seit vielen Jahren 100 000fach bewährt

unverbindliche Beratung — rufen Sie einfach mal an:

PORTAS®

Kreis Nürnberger Land (0 96 21) 8 45 41
Schwabach-Roth (0 91 71) Weißenburg 26 91
Fürth (09 11) Stadt + Kreis 70 85 85
Neustadt/A (0 91 62) + Kreis
Erlangen (0 91 31) Höchstadt 2 82 06
Nürnberg Süd + West 6 79 51 Ost + Nord 52 98 12

Sieben machten alle Bundesligaspiele mit

In den 17 Vorrunden-Bundesligaspielen der Saison 1982/83 setzte der Club alle seine Lizenzspieler ein — mit Ausnahme des am 29. Juli 1982 in Unterägeri/Schweiz mit Schien- und Wadenbeinbruch schwer verletzten Reinhold Hintermaier und von Torhüter Bernd Hartmann. Sieben Clubspieler machten alle 17 Bundesligaspiele mit: Botteron, Dressel, Eder, Heck, Kargus, Reinhardt und Täuber. —

In Bundesligaspielen der Vorrunde eingesetzte Spieler:

René Botteron	17 Spiele
Werner Dressel	17 Spiele
Norbert Eder	17 Spiele
Werner Heck	17 Spiele
Rudi Kargus	17 Spiele
Alois Reinhardt	17 Spiele
Jürgen Täuber	17 Spiele
Peter Stocker	16 Spiele
H. Heidenreich	14 Spiele
Theo Schneider	14 Spiele
Horst Weyerich	12 Spiele
Norbert Schlegel	10 Spiele
Reinhold Schöll	9 Spiele
Reinhard Brendel	6 Spiele
Thomas Brunner	4 Spiele
Dieter Lieberwirth	2 Spiele
Dieter Trunk	1 Spiel

Rudi Kargus und Alois Reinhardt machten alle 17 Bundesligaspiele mit. Kargus bestritt bisher insgesamt 323 Bundesligaspiele, und Reinhardt schwang sich zum Kapitän der deutschen „U 21"-Mannschaft empor.

Tore 82/83 Stand: 20. 11. 82	Bundesligaspiele heim	Bundesligaspiele auswärts	Bundesligaspiele Gesamt	DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
	13:12	8:14	21:26	3:2	79:28	103:56
Botteron	1		1			1
Brendel					2	2
Brunner					3	3
Dressel	3	1	4	1	11	16
Eder					3	3
Hartmann						
Heck	6	2	8		29	37
Heidenreich	1		1		3	4
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					5	5
Reinhardt	1	1	2	1	2	5
Schlegel					2	2
Schneider		1	1		8	9
Schöll						
Stocker		1	1		3	4
Täuber					3	3
Weyerich	2	1	3	1	9	13
Trunk		1	1		3	4
Vollath					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Rudi Kargus führt mit 323 Bundesligaspielen

Die größte Erfahrung in der Fußball-Bundesliga hat beim 1. FCN natürlich Rudi Kargus, der seit über 10 Jahren in dieser höchsten Spielklasse spielt. Rudi brachte es bis zum Vorrundenabschluß in München auf insgesamt 323 Bundesligaspiele.

Bundesliga-Einsätze der Clubspieler:

Rudi Kargus	323 Spiele
Werner Dressel	158 Spiele
H. Heidenreich	125 Spiele
Norbert Eder	111 Spiele
Peter Stocker	103 Spiele
Werner Heck	101 Spiele
Horst Weyerich	96 Spiele
Jürgen Täuber	95 Spiele
Reinhold Schöll	86 Spiele
Dieter Lieberwirth	70 Spiele
Alois Reinhardt	61 Spiele
Theo Schneider	58 Spiele
René Botteron	56 Spiele
R. Hintermaier	56 Spiele
Bernd Hartmann	48 Spiele
Thomas Brunner	41 Spiele
Norbert Schlegel	18 Spiele
Reinhard Brendel	15 Spiele
Dieter Trunk	5 Spiele

Kienzle Apparate

-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL GmbH Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Vorrunden-Statistik des 1. FCN:

Am 11. Dezember 1982 beendete der 1. FC Nürnberg seine Vorrunde mit dem letzten Bundesligaspiel beim FC Bayern München. Die Saison 1982/83 begann am 16. Juli 1982 mit dem ersten Privatspiel beim ATV Nürnberg (4:0). Zwischen diesen beiden Spielen gegen den ATV und dem FC Bayern trug der 1. FCN noch weitere 41 Spiele aus, bestritt also insgesamt 43 Spiele in dieser Vorrunde. Sie gliedern sich wiederum auf in 17 Bundesligaspiele, 2 Pokalspiele und 24 Privatspiele.

Nur ein einziger der Club-Lizenzspieler machte alle diese 43 Spiele im zweiten Halbjahr 1982 mit: Jürgen Täuber! Aber Werner Dressel, Norbert Eder und Werner Heck schnitten mit 42 Einsätzen hervorragend ab.

Hier nun die Vorrunden-Einsätze:

Jürgen Täuber	43 Spiele
Werner Dressel	42 Spiele
Norbert Eder	42 Spiele
Werner Heck	42 Spiele
Alois Reinhardt	40 Spiele
Peter Stocker	39 Spiele
René Botteron	36 Spiele
Rudi Kargus	36 Spiele
Theo Schneider	36 Spiele
H. Heidenreich	35 Spiele
Horst Weyerich	34 Spiele
Reinhold Schöll	29 Spiele
Thomas Brunner	24 Spiele
Reinhard Brendel	20 Spiele
Dieter Lieberwirth	19 Spiele
Norbert Schlegel	19 Spiele
Bernd Hartmann	13 Spiele
Dieter Trunk	11 Spiele
R. Hinermaier	5 Spiele
Richard Vollath	3 Spiele

Jürgen Täuber machte alle Spiele des 1. FCN in der Vorrunde mit: 43mal war der Erlanger im Einsatz.

Werner Heck führt mit 8 Bundesligatreffern

In den 17 Bundesliga-Vorrundenspielen erzielte der 1. FCN insgesamt 22 Treffer. Erfolgreichster Torschütze war Werner Heck mit 8 Treffern. Die Club-Torschützen in der Bundesliga:

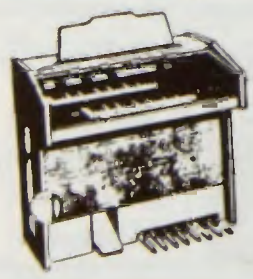
Werner Heck	8 Treffer
Werner Dressel	4 Treffer
Horst Weyerich	3 Treffer
Alois Reinhardt	2 Treffer
René Botteron	1 Treffer
H. Heidenreich	1 Treffer
Theo Schneider	1 Treffer
Peter Stocker	1 Treffer
Dieter Trunk	1 Treffer

An dieser Torschützen-Liste fällt besonders auf, daß das Club-Mittelfeld nicht torgefährlich genug ist und zu wenig Tore erzielt. 12 der 22 Treffer erzielten die Spitzen Heck und Dressel, 6 Treffer erzielten die defensiven Abwehrspieler Weyerich, Reinhardt und Stocker.

Franz Schäfer

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

Werner Heck war mit 8 Bundesligatreffern erfolgreichster Schütze des 1. FCN in der Vorrunde. Fotos: D. Forkel (3



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:

elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

BUNDESLIGA-TERMINPLAN

22. Januar 1983 – 18. Spieltag

Hamburger SV	–	**1. FC Nürnberg**
Arminia Bielefeld	–	Bayer 04 Leverkusen
Eintracht Frankfurt	–	Karlsruher SC
VfL Bochum	–	Fortuna Düsseldorf
Bayern München	–	Werder Bremen
Borussia M'gladbach	–	Schalke 04
VfB Stuttgart	–	Borussia Dortmund
Hertha BSC Berlin	–	1. FC Kaiserslautern
1. FC Köln	–	Eintr. Braunschweig

29. Januar 1983 – 19. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Bor. M'gladbach**
1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Köln
Schalke 04	–	VfB Stuttgart
Werder Bremen	–	Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf	–	Bayern München
Karlsruher SC	–	VfL Bochum
Bayer 04 Leverkusen	–	Eintracht Frankfurt
Eintr. Braunschweig	–	Arminia Bielefeld
Borussia Dortmund	–	Hertha BSC Berlin

5. Februar 1983 – 20. Spieltag

VfB Stuttgart	–	**1. FC Nürnberg**
VfL Bochum	–	Bayer 04 Leverkusen
Bayern München	–	Karlsruher SC
Hamburger SV	–	Fortuna Düsseldorf
Bor. M'gladbach	–	Werder Bremen
Hertha BSC Berlin	–	Schalke 04
1. FC Köln	–	Borussia Dortmund
Eintracht Frankfurt	–	Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern	–	Eintr. Braunschweig

19. Februar 1983 – 21. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Hertha BSC Berlin**
Schalke 04	–	1. FC Köln
Werder Bremen	–	VfB Stuttgart
Fortuna Düsseldorf	–	Borussia M'gladbach
Karlsruher SC	–	Hamburger SV
Bayer 04 Leverkusen	–	Bayern München
Arminia Bielefeld	–	VfL Bochum
Eintr. Braunschweig	–	Eintracht Frankfurt
Borussia Dortmund	–	1. FC Kaiserslautern

26. Februar 1983 – 22. Spieltag

1. FC Köln	–	**1. FC Nürnberg**
Hamburger SV	–	Bayer 04 Leverkusen
Borussia M'gladbach	–	Karlsruher SC
VfB Stuttgart	–	Fortuna Düsseldorf
Hertha BSC Berlin	–	Werder Bremen
1. FC Kaiserslautern	–	Schalke 04
VfL Bochum	–	Eintracht Frankfurt
Bayern München	–	Arminia Bielefeld
Borussia Dortmund	–	Eintr. Braunschweig

5. März 1983 – 23. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**1. FC Kaiserslautern**
Werder Bremen	–	1. FC Köln
Karlsruher SC	–	VfB Stuttgart
Bayer 04 Leverkusen	–	Borussia M'gladbach
Arminia Bielefeld	–	Hamburger SV
Eintracht Frankfurt	–	Bayern München
Eintr. Braunschweig	–	VfL Bochum
Schalke 04	–	Borussia Dortmund
Fortuna Düsseldorf	–	Hertha BSC Berlin

Rückrunde

DFB-Pokal-Termine:
12. Februar: 4. Runde (8 Mannschaften)
2. April: 5. Runde (4 Mannschaften)
11. Juni: Pokal-Endspiel

DFB-Länderspiele:
23. Februar: Portugal – Deutschland (in Lissabon)
30. März: Albanien – Deutschland (EM-Qual.)
23. April: Türkei – Deutschland (EM-Qual.)
27. April: Österreich – Deutschland (EM-Qual.)
7. Juni: Deutschland – Holland (in Luxemburg)

12. März 1983 – 24. Spieltag

Borussia Dortmund	–	**1. FC Nürnberg**
VfB Stuttgart	–	Bayer 04 Leverkusen
Hertha BSC Berlin	–	Karlsruher SC
1. FC Köln	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Kaiserslautern	–	Werder Bremen
Bayern München	–	VfL Bochum
Hamburger SV	–	Eintracht Frankfurt
Borussia M'gladbach	–	Arminia Bielefeld
Schalke 04	–	Eintr. Braunschweig

19. März 1983 – 25. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Schalke 04**
Karlsruher SC	–	1. FC Köln
Arminia Bielefeld	–	VfB Stuttgart
Eintracht Frankfurt	–	Borussia M'gladbach
VfL Bochum	–	Hamburger SV
Eintr. Braunschweig	–	Bayern München
Werder Bremen	–	Borussia Dortmund
Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Kaiserslautern
Bayer 04 Leverkusen	–	Hertha BSC Berlin

26. März 1983 – 26. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Eintr. Braunschweig**
1. FC Köln	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern	–	Karlsruher SC
Borussia Dortmund	–	Fortuna Düsseldorf
Schalke 04	–	Werder Bremen
Hamburger SV	–	Bayern München
Borussia M'gladbach	–	VfL Bochum
VfB Stuttgart	–	Eintracht Frankfurt
Hertha BSC Berlin	–	Arminia Bielefeld

9. April 1983 – 27. Spieltag

Werder Bremen	–	**1. FC Nürnberg**
Arminia Bielefeld	–	1. FC Köln
VfL Bochum	–	VfB Stuttgart
Bayern München	–	Borussia M'gladbach
Eintr. Braunschweig	–	Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf	–	Schalke 04
Karlsruher SC	–	Borussia Dortmund
Bayer 04 Leverkusen	–	1. FC Kaiserslautern
Eintracht Frankfurt	–	Hertha BSC Berlin

16. April 1983 – 28. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Fortuna Düsseldorf**
Borussia Dortmund	–	Bayer 04 Leverkusen
Schalke 04	–	Karlsruher SC
Borussia M'gladbach	–	Hamburger SV
VfB Stuttgart	–	Bayern München
Hertha BSC Berlin	–	VfL Bochum
1. FC Köln	–	Eintracht Frankfurt
1. FC Kaiserslautern	–	Arminia Bielefeld
Werder Bremen	–	Eintr. Braunschweig

30. April 1983 – 29. Spieltag

Karlsruher SC	–	**1. FC Nürnberg**
VfL Bochum	–	1. FC Köln
Hamburger SV	–	VfB Stuttgart
Eintr. Braunschweig	–	Borussia M'gladbach
Fortuna Düsseldorf	–	Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen	–	Schalke 04
Arminia Bielefeld	–	Borussia Dortmund
Eintracht Frankfurt	–	1. FC Kaiserslautern
Bayern München	–	Hertha BSC Berlin

7. Mai 1983 – 30. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Bayer 04 Leverk.**
Werder Bremen	–	Karlsruher SC
VfB Stuttgart	–	Borussia M'gladbach
Hertha BSC Berlin	–	Hamburger SV
1. FC Köln	–	Bayern München
1. FC Kaiserslautern	–	VfL Bochum
Borussia Dortmund	–	Eintracht Frankfurt
Schalke 04	–	Arminia Bielefeld
Fortuna Düsseldorf	–	Eintr. Braunschweig

14. Mai 1983 – 31. Spieltag

Arminia Bielefeld	–	**1. FC Nürnberg**
Hamburger SV	–	1. FC Köln
Eintr. Braunschweig	–	VfB Stuttgart
Karlsruher SC	–	Fortuna Düsseldorf
Bayer 04 Leverkusen	–	Werder Bremen
Eintracht Frankfurt	–	Schalke 04
VfL Bochum	–	Borussia Dortmund
Bayern München	–	1. FC Kaiserslautern
Borussia M'gladbach	–	Hertha BSC Berlin

21. Mai 1983 – 32. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Eintr. Frankfurt**
Fortuna Düsseldorf	–	Bayer 04 Leverkusen
Eintr. Braunschweig	–	Karlsruher SC
1. FC Köln	–	Borussia M'gladbach
1. FC Kaiserslautern	–	Hamburger SV
Borussia Dortmund	–	Bayern München
Schalke 04	–	VfL Bochum
Werder Bremen	–	Arminia Bielefeld
VfB Stuttgart	–	Hertha BSC Berlin

28. Mai 1983 – 33. Spieltag

VfL Bochum	–	**1. FC Nürnberg**
VfB Stuttgart	–	1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen	–	Karlsruher SC
Arminia Bielefeld	–	Fortuna Düsseldorf
Eintracht Frankfurt	–	Werder Bremen
Bayern München	–	Schalke 04
Hamburger SV	–	Borussia Dortmund
Borussia M'gladbach	–	1. FC Kaiserslautern
Hertha BSC Berlin	–	Eintr. Braunschweig

4. Juni 1983 – 34. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Bayern München**
Eintr. Braunschweig	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern	–	VfB Stuttgart
Borussia Dortmund	–	Borussia M'gladbach
Schalke 04	–	Hamburger SV
Werder Bremen	–	VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf	–	Eintracht Frankfurt
Karlsruher SC	–	Arminia Bielefeld
1. FC Köln	–	Hertha BSC Berlin

Die Lizenzspieler des 1. FCN

Norbert Eder hat inzwischen 452 Spiele für den 1. FCN ausgetragen und ist damit „dienstältester" Clubspieler.

Nur als Torhüter noch nicht eingesetzt:

Norbert Eder: der Allroundman

„Der 1. FC Nürnberg spielt im Tor mit Eder . . ." Eine derartige Ankündigung der Club-Truppe hat es in der Vergangenheit noch nie gegeben — und wird auch in Zukunft keinem Stadionsprecher der Bundesliga über die Lippen fließen. Nein! Als Torhüter ist Norbert Eder in seinem neunjährigen Wirken im Neuen Zabo noch nicht in Erscheinung getreten, doch dafür auf fast jeder anderen Position.

Der 27 Jahre alte Unterfranke, der 1973 als Jugendspieler vom unterfränkischen VfR Bibergau nach Nürnberg wechselte, ist — so verheißt die Fachsprache — ein echter Allroundman. „Ich habe ganz vorne angefangen", meint er schmunzelnd dazu, „und bin immer mehr nach hinten gerutscht." In der Club-Jugend begann er zunächst als zweite Spitze und war nach einer Zwischenstation im defensiven Mittelfeld einige Jahre ein vorzüglicher Vorstopper, an dem sich die gegnerischen Mittelstürmer ihre Zähne ausbissen.

Eines setzt Eder bei seinen Positionswechseln voraus: „Ich spiele alles, wenn es verlangt wird und mir auch Spaß macht." Zuletzt hatte er ein kurzes Libero-Intermezzo für den gesperrten Horst Weyerich. Mit durchaus positiver Kritik. Doch beim Vorrunden-Abschluß im Münchner Olympia-Stadion wurde er von Trainer Udo Klug — nach dem Motto: „Ein Mann für alle Fälle" — mit einer Spezialaufgabe betraut: Er sollte den Weltklassestürmer Karl-Heinz Rummenigge ausschalten. Sie wurde von ihm zuverlässig gelöst: Der Kapitän der deutschen Nationalmannschaft sah gegen Eder kein Land. Wie auch in den meisten Begegnungen zuvor. „Ich spiele gerne gegen den Kalle, auch wenn man ihn nie hundertprozentig ausschalten kann", betont er.

Diese Rolle erfordere von der ersten bis zur letzten Minute höchste Konzentration, da der Bayern-Star mit seinen Tricks und geschickten Körpertäuschungen den Gegenspieler narren könne. Trotz dieses berechtigten Lobes hat Rummenigge für Eder seinen Schrecken verloren. Ein anderer Stürmer jedoch nicht: Klaus Fischer, der von Schalke 04 zum 1. FC Köln gewechselte Torjäger. „Der hat mir stets großes Kopfzerbrechen bereitet", räumt er ein. Vor allem aufgrund seiner Kopfballstärke.

Hat der Allrounder Norbert Eder eine echte Lieblingsposition? Er schwächt diese Fragestellung etwas mit der Bemerkung ab, daß ihm am besten die Funktion des defensiven Mittelfeldmannes behage. „Dazu braucht man ein Auge", meint er, „und auch das Gefühl für die Taktik. Ich bin zwar kein Sprintertyp, aber doch 90 Minuten lang immer in Bewegung."

Eines ist den Beobachtern auf der Tribüne aufgefallen: In der laufenden Saison präsentierte sich der Unterfranke keineswegs in Bestform. Vor allem Eder-Tore sind eine Mangelware geworden.

Diese Aufnahme entstand im April 1978: Norbert mit seinem damals wenige Monate alten Christoph.

Kritik, die Norbert keineswegs spontan zurückweist, sondern als berechtigt ansieht. Seine Begründung verdient freilich Verständnis: „Es läuft nicht wunschgemäß, weil der Akku etwas leer ist. Das trifft mich, denn ich bin ein ehrgeiziger Spieler, der immer gewinnen will. Doch die Laufarbeit im Mittelfeld über einige Jahre hinweg zehrt an der Kraft."

Club-Präsident Michael A. Roth weiß, was er an Norbert Eder hat. Wieder einmal drückt er ihm für gute Leistungen die Hand.

Und das ist Christoph (rechts) heute. Inzwischen 5¼ Jahre alt mit Brüderchen Dominik, Mama Sissi und Papa Norbert.

Norbert spielt gerne gegen die Stars wie Rummenigge oder — wie hier — gegen Hartwig und Hrubesch.

Auch eine Aufnahme, die im April 1978 entstanden ist: Norbert Eder gehörte damals der DFB-Olympiamannschaft und der DFB-Amateurnationalmannschaft an.

Aber der 27jährige lebt in erster Linie von der Physis, da er — dies verkennt er keineswegs — kein zweiter Pele ist und auch nicht mehr werden wird. Kritik in dieser Hinsicht trifft ihn nicht mehr ins Herz, wohl aber der Vorwurf, daß er zu hart spiele. Sein Alibi ist stichhaltig: Er hat in der gesamten Vorrunde der Saison 1982/83 nicht ein einziges Mal die gelbe Karte vor die Nase gehalten bekommen. „Und dabei habe ich sogar schon das Duell mit Rummenigge hinter mir", fügt er hinzu.

Das System von Trainer Udo Klug ist ihm auf den Leib geschneidert, wie er herausstellt: „Wir spielen Raumdekkung wie einst bei Horst Heese und sind damit bisher gut gefahren. Daß die zwei gegnerischen Spitzen manngedeckt werden, ist völlig klar." Mit reiner Manndeckung aber sei im heutigen Fußball kein Preis mehr zu gewinnen.

Ist der ehemalige Kapitän — zweieinhalb Jahre trug er die Binde und Bürde — mit dem bisherigen Abschneiden zufrieden? „Im Prinzip ja", antwortet er, „aber wir hätten durchaus zwei Punkte mehr auf dem Konto haben können. Es darf in diesem Zusammenhang nicht vergessen werden, daß wir bei den Auswärtssiegen in Mönchengladbach und Schalke das Glück auf unserer Seite hatten. Freilich gleicht sich das im Laufe der Saison wieder aus."

Der derzeitige 9. Rang auch nach dem letzten Spieltag im Juni 1983 wäre für Norbert ein großer Erfolg, zumal das wahre Leistungsvermögen der Truppe aufgrund des Fehlens von Spielmacher Reinhold Hintermaier nie getestet worden sei. Gerade eine Mittelreihe mit dem Österreicher und René Botteron — der vielfache Schweizer Nationalspieler ist seiner Meinung nach ein echter Gewinn, sowie last, not least, Eder müsse viel bringen. Vorausgesetzt, daß die Verteilung der Aufgaben reibungslos funktioniere. Norbert Eder formuliert eindeutig: „Mit einem Reinhold Hintermaier in Höchstform können wir stärker sein." Generell komme es darauf an, daß für die Mannschaft und nicht für die Galerie gespielt werde. Und gerade darauf lege Trainer Klug allergrößten Wert.

Und wie beurteilt Eder die Konkurrenz? Wer ist sein Meisterschaftsfavorit? „Der HSV", antwortet er spontan und läßt ein dickes Kompliment an die Truppe von Trainer Ernst Happel folgen: „Bei ihr stimmt das System hundertprozentig. Sie ist taktisch hervorragend eingestellt und spielt zudem noch den attraktivsten Fußball." Für den Nürnberger Profi ist es uner-

Die schönen Herbsttage nützten die Eders natürlich auf ihrer Terrasse in Schwabach.

Christoph zeigt seinem kleinen Bruder Dominik, wie man einen richtigen Außenrist schlägt.

Im Dachgeschoß seines Hauses hat Norbert Eder seinen Arbeitsraum. Hier werden Autogrammpost, geschäftliche Dinge und vieles mehr erledigt.

An diesen Tag erinnert sich Norbert Eder (rechts) am liebsten: Aufstieg 1978 in die 1. Bundesliga durch ein 2:2 in Essen. In der Kabine wird kräftig gefeiert. Von links: Hans Walitza, Jürgen Täuber, der damalige Manager Franz Schäfer, Norbert Eder und Erich Tauchmann.

klärlich, daß die Hamburger Zuschauer bislang diese Darbietungen nicht durch zahlreichen Besuch honorierten. Die Münchner Bayern dagegen hätten volle Häuser, obwohl ihr Fußball zwar abgeklärt sei, aber nicht unbedingt den Betrachter fasziniere.

Eine Tatsache nötigt freilich Eder großen Respekt ab: „Die Bayern haben ihr Publikum gut erzogen. Ihnen ist niemand gram, wenn sie gelegentlich das Tempo verzögern und in aller Ruhe neu aufbauen."

Und hier liegt seiner Auffassung nach die Problematik der 1. FCN-Truppe, von der die Zuschauer in den Heimspielen bedingungslosen Angriffsfußball erwarteten. Aber auch als Heim-Mannschaft dürfe man nicht — so fordert Norbert — dem auf Konter bedachten Gast ins offene Messer laufen. Gerade die beiden letzten Heimspiele gegen Arminia Bielefeld und den VfL Bochum hätten diese Schwierigkeiten offenbart.

Publikumsschelte will Eder damit keineswegs betreiben, zumal er die Treue der Club-Fans ins rechte Licht rückt: „Über die Anhänglichkeit der fränkischen Zuschauer können wir uns wahrlich nicht beschweren. Ich hoffe sehr, daß sie auch in der Rückrunde zu uns stehen und in großen Scharen ins Nürnberger Stadion kommen. Denn erstens brauchen wir ihre Unterstützung und außerdem der Verein möglichst hohe Einnahmen, um finanziell gesunden zu können."

Welches Erlebnis in seiner neunjährigen Laufbahn im knallharten Profi-Fußball ist bei Eder besonders haften geblieben? Eines der zahlreichen Spiele mit der DFB-Amateur-Nationalmannschaft oder der Einsatz in der B-Elf? Weit gefehlt! „Am liebsten erinnere ich mich an das 2:2-Unentschieden bei RW Essen im Jahre 1978, das nach neunjähriger Zweitklassigkeit die Rückkehr in die Bundesliga bedeutete", erklärt er.

Obwohl sich Norbert Eder in Nürnberg pudelwohl fühlt und vertraglich auch bis zum 30. Juni 1985 an den 1. FCN gebunden ist, hatte er vor einigen Jahren einen Wechsel ins Auge gefaßt. An guten Angeboten mangelte es ihm auch nicht. Daß er letzten Endes aber doch im Neuen Zabo blieb, lag — so berichtet er — ausschließlich an der hohen Ablösesumme, die der Club für sich beanspruchte. Doch der Spieler weint diesem Scheitern seiner Pläne heute keine Träne nach: „Ich habe es nicht bereut, denn meine Familie und ich fühlen uns hier in Mittelfranken wie zu Hause." Mit Ehefrau Sissi und den beiden Söhnen Christoph (5¾) und Dominik (2¼) bewohnt Norbert Eder in Schwabach ein eigenes Heim.

Die von ihm betonte Bodenständigkeit schlägt sich auch in anderer Hinsicht nieder: Der Fußballprofi steht seit wenigen Monaten auf einem zweiten Bein. Wohlwissend, daß Fußball-Karrieren irgendwann einmal ein Ende nehmen, bei schweren Verletzungen sogar oftmals abrupt, hat er im Franken-Einkaufszentrum Langwasser zusammen mit Partner Hugo Rammel ein Sportgeschäft eröffnet. Norbert fungiert bei der „Sport-Alm" keineswegs nur als prominenter Namensgeber, sondern steht — wenn es der harte Job als Fußballprofi erlaubt — hinter der Ladentheke, um die Kundschaft fachmännisch zu beraten.

„Ich habe diesen Schritt vollzogen, da ich an die Zukunft denken muß", meint er. Obwohl er sich um den Laden intensiv kümmere, stehe der Fußball noch immer an erster Stelle. Ihm gelte die Hauptkonzentration. Schalkhaft meint er weiter: „Ich bin halt auf allen Gebieten verantwortungsbewußt."

Deshalb ist auch nicht zu befürchten, daß sich Norbert Eder demnächst aus dem Bundesliga-Fußball zurückzieht. Noch immer hat er mächtig Spaß daran und freut sich jede Woche auf das nächste Spiel. Auch nach Niederlagen, weil sich ja bereits acht Tage später die Chance zur Rehabilitierung bietet. Wenn 1985 der Vertrag mit dem 1. FCN endet, ist Norbert 30 Jahre alt. Bestimmt nicht zu alt für die Bundesliga. Im Neuen Zabo ist er dann mit großer Sicherheit der dienstälteste Akteur — und aufgrund seiner Bodenständigkeit und des zweiten Beines namens „Sport-Alm" kaum noch zu einem Wechsel in die Ungewißheit der Fremde entschlossen.

Dem einstigen Olympia-Amateur ist zu wünschen, daß seine Leistungskurve bald wieder nach oben zeigt, und er zu der an ihm gerühmten Dynamik zurückfindet.

Dieter Bracke

Pokalendspiel 1982 in Frankfurt. Der Club hat unglücklich verloren, Norbert Eder hat gegen Rummenigge ein gutes Spiel gemacht. Beide tauschten hinterher freundschaftlich ihre Trikots. Fotos: Schmidtpeter (6), Archiv (6).

Männer im Club-Hintergrund

Heute: Christian Sperl — der unentbehrliche Masseur

Seine Arbeitszeit beginnt schon lange bevor die Lizenzkicker das Trainingsgelände am Valznerweiher betreten und endet erst dann, wenn alle längst wieder auf dem Weg nach Hause sind. Christian Sperl muß schließlich immer erreichbar sein für Kargus & Co., denn die medizinische Betreuung zählt bekanntlich zu den wichtigsten Erfolgselementen im Profi-Fußball.

Bei Sperl sind die Bundesliga-Stars aus der Noris in besten Händen. Der 34jährige Masseur des 1. FC Nürnberg besitzt ein Diplom als Sport-Physiotherapeut, hat die fachmedizinische Prüfung als Saunameister mit Erfolg abgelegt und sich privat sehr intensiv auf dem Gebiet der Autosuggestion weitergebildet. Kurz vor seinem Amtsantritt in Nürnberg besuchte er zudem noch eine Fachschule für alternative Medizin.

Ein wichtiger Punkt seiner Tätigkeit beim Club ist der Kontakt und die Absprache mit Vereinsarzt Dr. Klaus Haage. „Er gibt mir Anweisungen, wie ich die Verletzungen einzelner Spieler weiterbehandeln soll", erklärt der gebürtige Niederbayer, der seit seinem sechsten Lebensjahr in „preußischen Gefilden" gelebt hat und deshalb auch spricht wie ein „Preuße".

Neben der Routine-Arbeit vor und nach den Trainingseinheiten und im Trainingslager („Freitagabends vor den Spielen, so zwischen 20 und 23 Uhr, habe ich Hochkonjunktur!"), muß Sperl natürlich während und nach den Spielen immer „einsatzbereit" sein. Eine sofortige Erstbehandlung ist eminent wichtig für den Heilungsprozeß! Größere „Schäden" behebt er noch in der Kabine; aber auch im komfortablen Mannschaftsbus wird fleißig „geknetet" und verbunden. Ganz hinten hat man eigens eine Massage-Bank installieren lassen!

Sperl, der seit August 1981 in Diensten des 1. FC Nürnberg steht und dessen Vertrag immer auf ein Jahr Dauer abgeschlossen wird, sieht in seiner momentanen Tätigkeit so eine Art „Dauerjob". „Hier kann ich mein Hobby, den Sport, und meinen Beruf sinnvoll verbinden. Dabei geht zwar viel Freizeit drauf; aber solange man ohne Kind und Kegel ist, läßt sich das schon realisieren", erklärt er.

Sein Lieblingssport ist nicht König Fußball („Obwohl ich ihn lange Zeit betrieben habe"), sondern Badminton. Zum Ausgleich springt er gerne ins Schwimmbecken. Zusammenarbeit mit Sportlern hat er schon vor seiner Zeit beim Club geleistet. 1976, nach dem Ende seiner staatlichen Ausbildung, betreute er nebenher einen Sportverein und stand der Ruderakademie in Ratzeburg mit medizinischem Rat zur Seite. Hauptberuflich lernte er in einem Krankenhaus in Ratzeburg die gesamte Palette der physischen Therapie kennen.

Der ehrgeizige, wissensdurstige und eher bescheidene junge Mann kam auf Empfehlung seines Vaters („Ein alter Club-Fan!") an den Valznerweiher. Nach dem Abgang von Dieter Hochmuth, dem die Arbeit in der eigenen Praxis über den Kopf gewachsen war, und dem plötzlichen Tod von dessen Nachfolger stand der 1. FCN unter Zugzwang. Nach einem kurzen Gespräch mit Sperl wurde der damalige Manager Fleschenberg aber schnell einig.

Christian Sperl hat sich längst an das Klima beim fränkischen Altmeister gewöhnt. Er ist recht beliebt unter den Spielern. Ab und zu, meist beim gemütlichen Abendessen im Trainingslager, „ziehen" sie ihn aber ein bißchen auf. Nämlich dann, wenn sie ihre Steaks bekommen und Sperl sich sein „Karnickel-Futter" servieren läßt. Er ist Vegetarier; bis auf zehn bis 12 Ausnahmen im Jahr.

Auf Einladungen etwa durchbricht er schon mal seine Prinzipien. Oder dann, wenn er eine Wette verloren hat. Vor dem Pokal-Spiel gegen den HSV versprach er der Mannschaft, das größte Steak, das jemals im Crest-Hotel serviert wurde, zu verdrükken, falls sie den Einzug ins Pokalfinale schaffen würde. Bekanntlich kam die Mannschaft ins Endspiel.

„Das Steak habe ich dann aber ganz gerne verdrückt", erinnert sich Sperl.

Harald Büttner

Im „Medizinraum" des Neuen Zabo ist Christian Sperl in seinem Element.

Im Trainingslager achtet Christian peinlich genau darauf, daß jeder Spieler seine Vitamine zu sich nimmt.

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH

Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN

namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067

Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

CLUB ECKE

Cadolzburg gewann das Finale gegen Schwandorf

Auf dem Clubgelände „Neuer Zabo" an der Valznerweiherstraße in Nürnberg trafen sich die Fußballmannschaften der vier 1. FCN-Fanclubs Neumühle, Cadolzburg, Lonnerstadt und Schwandorf zu einem Turnier. Außergewöhnlich war, daß der Reinerlös für die Jugendarbeit des 1. FCN zur Verfügung gestellt wurde. Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein hatte die Schirmherrschaft übernommen.

Turniersieger wurde Cadolzburg mit 2:1 im Finale gegen Schwandorf. Cadolzburg hatte sich mit einem 5:1 über Lonnerstadt und Schwandorf mit einem 3:2 über Neumühle für das Endspiel qualifiziert. Im Spiel um den 3. Platz gewann Neumühle gegen Lonnerstadt mit 3:1. In der Club-Vereinsgaststätte wurde anschließend Pokal- und Urkundenübergabe vollzogen.

Nach dem anstrengenden Fußballturnier trafen sich die Spieler und Mitglieder der beteiligten 1. FCN-Fan-Clubs im Carl-Riegel-Zimmer des Club-Restaurants.

Großer Tag in Mühlendorf

Die beiden Clubstars Reinhold Hintermeier und Rudi Kargus waren auf Einladung des Vorsitzenden Baptist Alt zu Gast beim Fanclub in Mühlendorf. Nach der Begrüßung ging's gleich dran, die aktuellen Fragen der anwesenden 1. FCN-Anhänger zu beantworten.

Robert Ströhlein bei der Überreichung des Pokals an den Spielführer des Fanclubs Cadolzburg. Von links: Robert Ströhlein und die Mannschaftsführer der Fanclubs Lonnerstadt, Neumühle, Cadolzburg und Schwandorf.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Nach einer interessanten Diskussionsrunde überreichte Baptist Alt den beiden Spielern sowie Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein als Erinnerungsgeschenk einen Mühlendorfer Bierkrug. Robert Ströhlein bedankte sich für das Geschenk und mußte natürlich auch viele Fragen der Mühlendorfer Clubfans beantworten. Es war wieder einmal ein gelungener Abend und Robert Ströhlein versprach, sicher nicht das letzte Mal in Mühlendorf gewesen zu sein.

Viele Clubfreunde in Oberösterreich

Unterwegs in Österreich waren Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein und Reinhold Hintermeier. Die österreichische Zeitung „Rieder Volksblatt" hatte Reinhold Hintermeier zu drei Diskussions-Abenden in Oberösterreich eingeladen, bei denen der österreichische Nationalspieler in Diensten des 1. FCN die Weltmeisterschaft in Spanien kommentieren sollte. Natürlich war das Spiel Deutschland — Österreich das heißeste Thema, zu dem Reinhold Hintermeier Stellung nehmen mußte. Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein konnte bei dieser Gelegenheit Kontakte zu den österreichischen Fans knüpfen und gleichzeitig 2 Fanclubs des 1. FC Nürnberg in Österreich besuchen. Es ist erstaunlich, wie viele Anhänger der 1. FC Nürnberg in unserem Nachbarland hat. Spontan erklärten sich 8 Mitarbeiter der „Rieder Volkszeitung" bereit, Mitglieder des 1. FC Nürnberg zu werden und versprachen, im Frühjahr mit 2 Bussen ein Heimspiel des 1. FC zu besuchen.

René Botteron war in Reckendorf zu Gast

Zu einem Clubabend hatten die Clubfreunde Reckendorf den Neuzugang René Botteron zu Gast. Im Jugendheim konnte Vorsitzender Martin Schlereth neben dem Stargast auch den Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein sowie die Fanclubs aus Wiesen, Maroldsweisach, Rentweinsdorf und Mühlendorf begrüßen. René Botteron und Robert Ströhlein mußten die zahlreichen Fragen der Clubfans beantworten und fühlten sich in der Runde recht wohl. Martin Schlereth überreichte den beiden Gästen der Clubfreunde ein nettes Geschenk.

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22

Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873

Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg

Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Helmut Wägelein neuer Vorsitzender in Rüdenhausen

Der FCN-Fan-Club Rüdenhausen hat einen neuen 1. Vorsitzenden. Es ist Helmut Wägelein, 23 Jahre jung. Helmut Wägelein stellt nachfolgend seinen Fan-Club kurz vor:

Hier ein kleiner Überblick über unseren FCN-Fan-Club Rüdenhausen in Unterfranken: Unsere Mitgliederzahl ist seit der Gründung im August 1980 auf 45 treue Club-Fans angestiegen. Davon sind nahezu bei jedem Heimspiel in Nürnberg zwischen 20 und 30 Rüdenhausener Fans im Stadion anwesend. Da wir auch im sportlichen Bereich sehr rege sind, stellen sich hier einige Erfolge ein. Es ist uns auch im Jahr 1982 wieder gelungen — wie schon 1981 —, den Wanderpokal der Jungen Union Wiesentheid am 17. Juni mit einem 8:1-Sieg und einem 5:1-Endspielerfolg zu erringen.

Der FCN-Fan-Club ist in Rüdenhausen sehr beliebt. Auch 1982 beteiligten wir uns wieder am Gelingen des traditionsreichen Kirchweih-Umzuges. Wir waren mit einem siebensitzigen Tandemrad (siehe Foto) vertreten. Es gab viel Beifall für unsere Jungs, die für einen recht originellen Beitrag zum Festzug sorgten.

Zum Schluß haben wir in Rüdenhausen natürlich wieder einmal eine Bitte an die Verantwortlichen des 1. FCN: Vor zwei Jahren war Herbert Heidenreich bei uns. Vielleicht könnten wir bald einmal wieder einen der Club-Spieler wie René Botteron, Rudi Kargus, Reinhold Hintermaier oder Werner Dressel bei uns begrüßen? Wir würden uns sehr freuen. Na, vielleicht macht's Róbert Ströhlein möglich.

Hier die neue Anschrift unseres Fan-Clubs: FCN-Fan-Club Rüdenhausen, Helmut Wägelein, Raiffeisenstr. 6, 8711 Rüdenhausen.

Die Rüdenhausener Club-Fans mit ihrem siebensitzigen Tandem beim Kirchweihfestzug.

Die Fußballer des FCN-Fan-Clubs Rüdenhausen wurden auch 1982 wieder Wanderpokal-Sieger des Turniers der Jungen Union Wiesentheid.

1. FCN FAN SHOP

Super-Angebote, die jeden Club-Fan begeistern!

Der 1. FCN-Fan-Shop im Eingang zum Club-Restaurant an der Valznerweiherstraße 200 ist inzwischen zum beliebten Treffpunkt aller Club-Fans geworden. Fan-Shop-Leiter „Kooky" Koch kann inzwischen auch ein umfangreiches Sortiment von besten Fan-Artikeln anbieten. Angefangen vom billigen Schlüsselanhänger bis zu einer Satin-Jakke „1. FCN" kann alles bei „Kooky" bezogen und gekauft werden. Natürlich ist der 1. FCN-Fan-Shop die Kartenvorverkaufsstelle für alle Club-Spiele, ob Heim- oder Auswärtsspiel. Gerade vor den Heimspielen des 1. FCN im Nürnberger Stadion ist der Fan-Shop die ideale Kartenvorverkaufsstelle für die auswärtigen Fans.

Brandneu: Buch „Der Club"	**29,80 DM**
Fan-Trikot 1. FCN mit dem neuen Werbeaufdruck „ARO", alle Größen	nur **39,50 DM**
Neue Bierseidel und Krüge	ab **10,— DM**
Neue Wimpel, verschiedene Ausführungen	von **8,— bis 19,— DM**
Wandkacheln 1. FCN	von **8,— bis 14,— DM**
Magnet-Tafel „Bundesliga aktuell"	**19,50 DM**
Aufkleber „Spieler-Porträts"	je Streifen **3,— DM**
Club-Aufkleber, verschiedene Größen	von **1,— bis 8,— DM**
Große Club-Fahne	**27,— DM**
Kleine Club-Fahne	**10,— DM**
Die herbstlichen Tage kommen bald: daher Club-Schal und Club-Mütze	**21,— DM und 27,— DM**
Brandneu: der Super-Autoball (Leder)	**10,— DM**
Anstecknadel (von allen Bundesligavereinen)	**5,— DM**
„Club aktuell 82/83" – das beliebte Autogramm-Heft	**3,— DM**
Kleine Autobären mit 1. FCN-Anstecker	**6,— DM**

1. FCN-Fan-Shop
Leitung „Kooky" Koch
Valznerweiherstr. 200
Neuer Zabo
8500 Nürnberg 30
Tel. (09 11) 40 06 06

Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 18 Uhr.
Am Samstag bei Heimspielen von 10 Uhr bis eine Stunde vor Spielbeginn.

Fohlen-Runde:

3:0-Sieg in Fürth

23. 11. 1982: SpVgg Fürth — 1. FC Nürnberg 0:3 (0:1). — In diesem Spiel der DFB-Fohlenrunde wurden die 150 Zuschauer arg enttäuscht, denn auf beiden Seiten wurde nicht viel geboten. Der Club schoß drei Tore, eins davon durch Amateurtorhüter Michael Mösle, der als rechter Verteidiger eingesetzt war.

Die Clubmannschaft: Hartmann; Mösle, Schöll, Karlshaus, Schlegel, Brunner, Geyer, Ruff, Wilke, Lieberwirth, Roßberger. — Tore: 0:1 (44.) Wilke, 0:2 (53.) Mösle, 0:3 (69.) Wilke.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

GEORG SCHARRER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit **TEX-MASTIC®**

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Aachener BAUSPARKASSE AG

Neu für Mieter!

Jetzt können auch Mieter die gemieteten vier Wände mit einem Bausparvertrag modernisieren.

Das schafft ein behagliches Zuhause, hält die Miete niedrig und verbessert den Kündigungsschutz.

Weitere Informationen durch
LANDESDIREKTION NORD-BAYERN
HALLPLATZ 37
TELEFON 09 11 / 20 40 44
8500 NÜRNBERG

Jetzt 9× in Deutschland

WIR FORDERN AUF ZUM PREISVERGLEICH

Silver ST-858 Stereo-Radiorecorder m. 3× KW, etc.		398.—
Dero D-280 dynam. Stereokopfhörer		49.95
Fiji E 180 die Top-Videocassette	3 Stück	69.95
Silver SS 110 60-W-Casseiver, m. 3 Wellen, Metall etc.		469.—
Leichtbügeleisen Novamatic 80, m. Präzisionsthermostat u. Kontrolleuchte, 1000 W	Sonderpreis	19.95
Hair-Set perfekt, Rowenta-Trockenhaube u. Fön, mit Zubehör und Tasche		69.96
Kaffeeautomat 1.1 Liter, Wigomat 128, 2—8 Tassen	nur	39.95
Elektr. Haarschneidemaschine Astron Schnittlängenverstellung, Aufsteckkämme, VDE-geprüft, 1 Jahr Garantie		79.95

AUF DIE PREISE — FERTIG — LOS

Mobil Frostschutz 1,5 Liter	3.95
Unterbodenschutz-Spray 450 g	4.95
Eiskratzer mit Besen und langem Stiel	2.95
Radkreuzschlüssel	7.95
Autositzschonbezüge echt Lammfell, 2 Stück	99.—
Autowaschgarnitur 3teilig	2.45
Turbo-Steckschlüsselsatz 17teilig	14.95
Schraubenzieher-Set 10teilig	2.95

DIESE PREISE SIND WIE EINE GEHALTSERHÖHUNG

Sesamstraße Handpuppe, ca. 38 cm	12.95
Rallye-Porsche fällt nicht vom Tisch, ca. 22 cm	14.95
Metall-Modellauto Türen zum öffnen, ca. 18 cm	9.95
Malen nach Zahlen Volldeck- oder Ölfarben	12.95
Bilder mit Holzrahmen viele verschiedene Motive	9.95
Stumpenkerzen ca. 12 cm	1.95
Holzschlitten Davos	28.95

UNSER BEITRAG ZUR VERMÖGENSBILDUNG

Damen-Cordrock gerade Form, Seitenschlitz, 80 % BW		19.95
Herren-Skipullover Zopfmuster, natur	bisher 34.95 jetzt	29.95
Herren-Anorak versch. Farben u. Formen	ab	49.95
Kl.-Kinder-Thermohose	nur	19.95
Damen-Hosenröcke 80 % Wolle, alle Größen	nur	25.—
Kinder-Joggінganzug Gr. 140—164	nur	14.95
Damen-Thermohosen gechinzt, 100 % BW		49.95
Kl.-Kinder-Strickjacken viele Farben und Formen		12.95
Kinder-Frotteesocken		—.75
Herren-Socken gem. und uni		1.95

LETZTE MELDUNG!

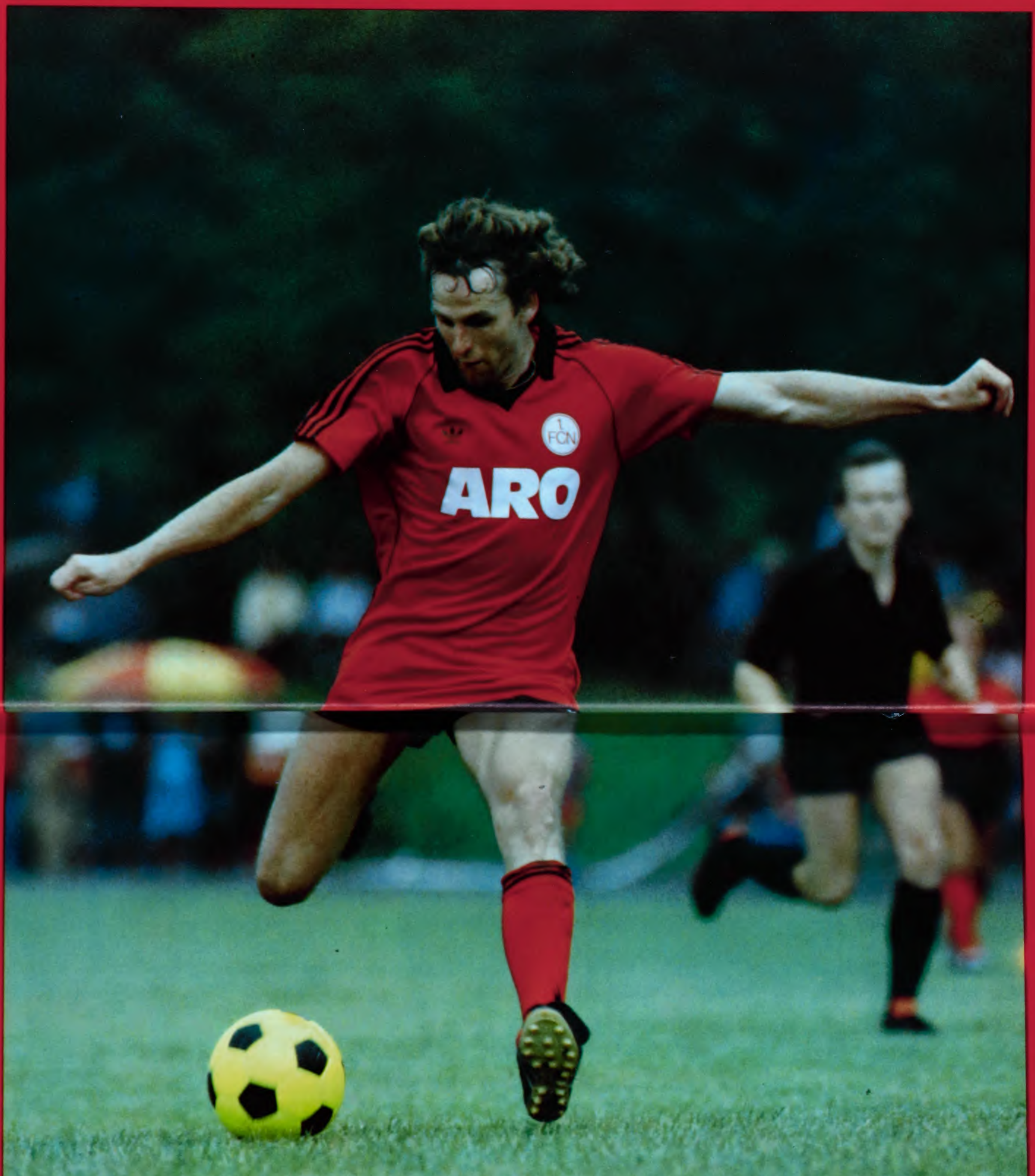
Aus dem Programm eines bekannten Pforzheimer Schmuckhauses bieten wir Ihnen Sonderposten Double-Schmuck, z. B.

Collier	ab	35.95
Armbänder	ab	32.95
Ohrringe	ab	32.95
Anstecknadeln	ab	22.95
Anhänger	ab	17.95
Ring	ab	29.75

2× in Nürnberg

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag, 10—18.30 Uhr
Samstag, 9—14 Uhr · Montag, 10—18.30 Uhr
Langer Samstag, 9—18 Uhr



Club-Poster des Monats:

Mittelfeldspieler
René Botteron
geb. 17. 10. 1954

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg 60
Konrad-Stör-Str. 5

Foto: NFA-Kowatsch

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

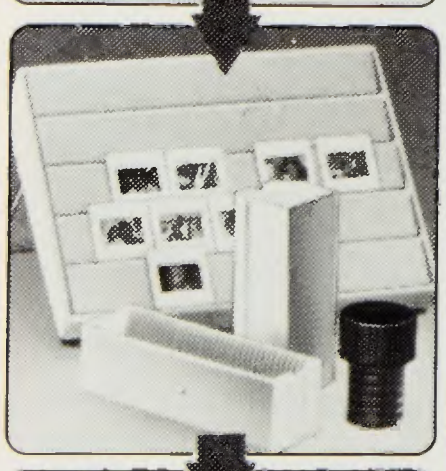
FOTO-QUELLE hat's!

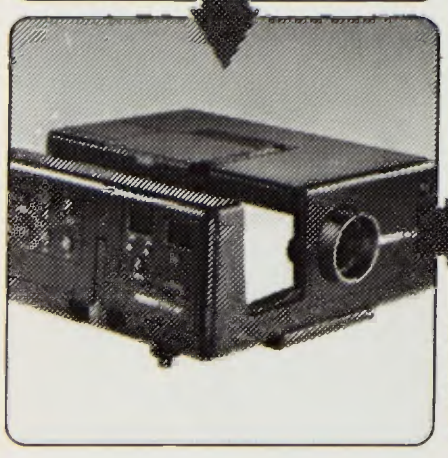
Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

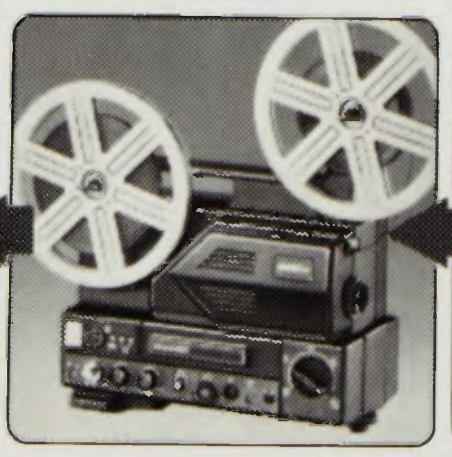
Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL Das größte Fotohaus der Welt







A RÄTSEL

Es geht in unserem Rätsel überwiegend um Begriffe und Namen aus dem Sport. Lösung: Buchstabenfelder 1 bis 9.

Schießsport-Requisit
Trainer von Hertha BSC Berlin
leichtathlet. Disziplin
Wäscheaufhängekordel
Strauchfrüchte
ehem. russisch. Monarchentitel
wehmütige Klagelieder
Dienstgrade
Tadel, Verweis
Stadt an der Etsch
Unersättlichkeit
Stadt in Nordbayern
Wettkampfart
Ruf zum Wenden des Segelschiffes
vorderster Angriffsspieler b Fußball
jüdischer Priester, Erzieher Samuels
Baumwollstoff f. Federbetten
französ. männlicher Artikel
schweiz. alpine Skiläuferin
Ballsportart
Vater und Mutter
großes Beil
plötzl. Einfall
Anspiel im Eishockey
eine der Westfriesischen Inseln
Frauenname
Dorfwiese
Revolverart
Mutter der Nibelungenkönige
Hauptstadt der Türkei
lateinSache
Lied in der Oper
Zuspruch im Leid
Frauenname
Rangstufe im Judo
englischer Adelstitel
südfranzösischer Fischereihafen
Turnübung
Kurort in Belgien
Ordenspriester
Getreidesorte
Disziplinarstrafen i. Sport
geistesgestört
Autosternfahrt
Autokz d. Ennepe-Ruhr-Kreises
fertig gekocht
altröm. Totenklagen
Staat in Afrika
gebalkt. trag. Mannerfigur
englische Reiterprinzessin
Anfänger auf einem Gebiet
bedeckte Abzugsgraben
schweizer. Torruf
ehemal. deutscher Fußballstar
Meridian
Auto kennz. v. Erding
ostspanischer Küstenfluß
Sportgroße
Stadt in Baden-Württemberg
Zustand großer Not
Zeichen für die Kraft im CGS System
Turnübung
Wolfsspinne
Kampfart b. Ringen
Frauenname
Zufluß d. Fulda
die eigene Person
links rhein. Bergland
Männerkurzname
altjüd. König
Professor im Ruhestand
Berg bei St. Moritz
Turnübung
Endspiel, Schlußrunde
Stadt im Ruhrgebiet
Stadt in Holland
ostfries. Ort
Berg auf Kreta
Kampfbahn
sudarab. Staat (Pl.)
sudamer. Faultier
eh. türk. Offiziers-titel
3 Musizierende
Aussehen, Haltung, Fluidum
internat. Schriftstellerverband
Motorstarter im Auto
Hohlmaß
schenkende Nachstenliebe
heftiger Windstoß
französ. Gold
großes Anfangsbuchstaben
germ. Wurfspieß
diebischer Vogel
Kosename der span. Ex-königin

28572

1	2	3	4	—	5	6	7	8	9

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Fußball-Jugend

Siege und Halbzeittitel fast vom „Fließband“

Nachdem die A1-Jugend zu Beginn der Saison einige Niederlagen hinnehmen mußte, eilt sie nunmehr von Sieg zu Sieg.

21. 11. 82: Schweinfurt 05 — 1. FCN 0:5. — Gegen eine hart und defensiv eingestellte Schweinfurter Mannschaft benötigte die Clubjugend lange Zeit, um klar zu siegen. Bei allem kämpferischen Einsatz kamen aber auch die spielerischen Mittel nicht zu kurz. Einige gelungene Doppelpässe und sehenswerte Spielzüge der Clubjugend wurden von den objektiven Zuschauern mit Beifall bedacht.

Oft glaubt der Schreiber dieser Zeilen, daß die Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte immer versuchen, ihre Punkte gerade gegen den Club holen zu wollen. Anders ist die übergroße Härte der Schweinfurter nicht zu erklären. Gerd Rosemann und Christoph Plagge waren als Verletzte die Leidtragenden.

Aufstellung: Wittmann, Störzenhofecker, Weinrich, Haselbeck, Rosemann, Blabl, Brunner, Scheidig, Erhart, Reichel, Klaus. Auswechselspieler, ab 41. Min. Wabra für Scheidig, Plagge für Rosemann. — **Torschützen:** Erhart (2), Reichel, Wabra, Brunner. — **SR:** Trenk (Rhön).

Thomas Haselbeck erzielt das 2:0 gegen die SpVgg Bayreuth im Punktspiel der Jugend-Bayernliga Nord.

28. 11. 82: SV Erlenbach — 1. FCN 0:5. — In einem guten Bayernliga-Spiel kam die Clubjugend auch im zweiten Auswärtsspiel in Folge zu einem sicheren 5:0-Erfolg. Die Clubmannschaft beherrschte den Gegner das gesamte Spiel über recht sicher. Wenn man Kritik üben wollte, dann nur deshalb, weil einige gute Chancen leichtfertig vergeben wurden. Die Clubjugend kann in dieser ausgezeichneten Form sicher mit höheren Aufgaben fertig werden. Schiedsrichter Walter aus Würzburg war ein sicherer Leiter dieser Partie.

Aufstellung: Wittmann, Störzenhofecker, Weinrich, Haselbeck, Rosemann, Reuter, Brunner, Wabra, Erhart, Reichel, Klaus. Auswechselspieler: Scheidig für Klaus, Blabl für Reuter. — **Torschützen:** Erhart (2), Wabra, Scheidig.

5. 12. 82: 1. FCN — SpVgg Bayreuth 2:0: Obwohl die Bayreuther sehr schwach spielten, konnte die Clubjugend nur in den ersten Minuten überzeugen. Der 2:0-Sieg stand bereits zu diesem Zeitpunkt fest. Danach wurde das Einzelspiel übertrieben oder unkonzentriert abgespielt und schlecht geschossen. Ich glaube, daß die bevorstehende Weihnachtspause der Mannschaft guttun wird. Schiedsrichter der Begegnung war der Schwabacher Waag.

Aufstellung: Wittmann, Störzenhofecker, Weinrich, Haselbeck, Rosemann, Reuter, Brunner, Wabra, Erhart, Reichel, Klaus. Auswechselspieler: Scheidig für Wabra, Blabl für Reuter. — **Torschützen:** Reichel und Haselbeck.

H. Roth

bauwirt GmbH *Ihr Renovierungsspezialist* Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen

und Rahmen nie mehr streichen!

Geniales renodoor-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit PEGULAN-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht

Fenster und Rahmen nie mehr streichen

Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern

Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag

Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth

bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89

10 JAHRE PEGULAN GARANTIE

C1 Herbstmeister!

Am 5. 11., beim SV Weilersbach, ging unsere C1 wieder mal auf Torejagd. Durch ein gutes und gefälliges Spiel konnte unsere Mannschaft einen 8:1 (3:0)-Sieg verbuchen. Eine Unachtsamkeit der Abwehr bescherte dem Gastgeber beim Stand von 0:8 den Ehrentreffer. Besonders gut gefiel an diesem Tag Bayernauswahlspieler A. Sendner, der auch mit drei Toren erfolgreich war. Die weiteren Tore erzielten B. Kohler (2), T. Ziemer (2), M. Kelsch (1).

Am 13. 11. hatte es ESV Rangierbahnhof im Neuen Zabo hauptsächlich unseren Stürmern zu verdanken, daß er nicht höher als 0:3 (0:2) verlor, denn unsere Stürmer ließen Torchancen reihenweise aus. Die Treffer zum hochverdienten Sieg erzielten M. Kelsch, T. Ziemer und T. Lang.

Der 20. 11. bescherte uns mit TSV Neustadt/Aisch einen überaus schwachen Gegner. Diese Mannschaft hatte während der gesamten Spielzeit keine einzige Torchance und verlor mit 0:12 (0:7) recht deutlich. Bernd Kohler und Thomas Ziemer konnten in diesem Spiel jeweils einen Hattrick verbuchen. Tore: B. Kohler 7, T. Ziemer 4, T. Lang 1. Es spielten: P. Romeis, H. Schilling, T. Lang, T. Niefnekker, O. Sentuerk, A. Sendner, F. Fleischmann, B. Kohler, T. Ziemer, T. Müller, M. Kelsch, St. Meier, A. Cebulla.

Nach Abschluß der Vorrunde kann man trotz einiger spielerischer Mängel zufrieden sein. Letztlich lautet das Punkte- und Torkonto 22:0/63:3.

Ein Freundschaftsspiel am 27. 11. beim Tabellenführer der Bezirksliga, Gruppe Süd, dem ASV Neumarkt, wurde durch Tore von A. Sendner und T. Ziemer verdient mit 2:0 gewonnen.

Im ersten Rückrundenspiel gegen FC Röthenbach knüpfte unsere C1 an ihre gute Vorrunden-Leistung an und ließ dem Gast mit 12:0 (7:0) Toren keine Chance. Bemerkenswert war, daß jeder Spieler von Anfang an voll konzentriert mitspielte. Weiter so!

Die Tore erzielten: A. Sendner 3, T. Ziemer 2, B. Kohler 2, M. Kelsch 2, F. Fleischmann 2, A. Cebulla 1.

Im letzten Punktspiel vor der Winterpause (11. 12.) beim Tabellenzweiten MTV Grundig Fürth zeigten sich unsere Buben wieder mal von ihrer besten Seite. Bei sehr schlechten Platzverhältnissen konnte unsere Mannschaft bereits in der 4. Minute durch ein Zuspiel von A. Sendner zu B. Kohler mit 1:0 in Führung gehen. Unsere Abwehrspieler, allen voran T. Lang und T. Ninecker, sowie unser Torwart P. Romeis konnten den 1:0-Vorsprung bis zur Halbzeitpause retten. Im zweiten Spielabschnitt (11. Min.) gelang mit dem schönsten Tor (ein Direktschuß) T. Müller eine Vorentscheidung zum 2:0.

Mit dieser sicheren Führung spielte unsere Mannschaft befreit auf und erzielte durch drei Tore von Bernd Kohler noch einen klaren 5:0-Sieg.

R. Rieger

wurde zu Hause gegen die SpVgg Fürth am 4. 12. ausgetragen und brachte einen 4:0-Erfolg.

Bei der Zwischenrunde am 5. 12. 82 um die Hallenkreismeisterschaft der D-Jugend erreichten wir durch Siege über TV Jahn 63 (1:0), SV Frankonia (5:0) und TSV Burgfarrnbach (3:0), als Gruppenerster die nächste Runde am 30. 1. 1983.

Jürgen Meier

Unsere erfolgreiche D1, stehend von links: Trainer R. Meier, D. Wehrmeister, M. Kraft, M. Bayer, T. Plamper, Betreuer J. Meier; kniend von links: M. Fraunholz, S. Herion, M. Vorderer, M. Prem.

Schülerleiter A. Doll überreicht den Wanderpokal des 1. FCN, den wieder unsere D1-Jugend gewann.

D1-Jugend ebenfalls „Halbzeit-Meister"

Am 16. 10. spielten wir zu Hause gegen Post-SV Nürnberg und erreichten nach sehr gutem Spiel beider Mannschaften einen 2:1-Sieg. Am darauffolgenden Wochenende mußten wir zum VfL Nürnberg, der bis zu diesem Zeitpunkt gleich uns noch kein Spiel verloren hatte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kamen wir immer besser in Fahrt und erzielten kurz nach der Halbzeit durch Mittelstürmer Jürgen Bayer das 1:0, bei dem es bis zum Schluß blieb.

Gegen TSV Johannis, der Gegner war sehr schwach, wurde ein klarer 11:0-Sieg erspielt. Dann folgte im Stadion (Vorspiel) die Begegnung mit Rangierbahnhof. Trotz großer Überlegenheit schafften wir nur ein 1:1.

Beim Auswärtsspiel in Fürth gegen MTV Grundig zeigte unsere D1 eine sehr gute Leistung. Die Mannschaft steigerte sich in der zweiten Halbzeit und gewann dieses Spiel verdient mit 5:0.

Turniersieger beim MTV

Beim Hallenturnier des MTV Grundig Fürth (28. 11.) kamen wir durch Erfolge über Freystadt (7:0), MTV Grundig I (2:0) und Wendelstein (4:2) ins Endspiel gegen Quelle Fürth, das wir 4:0 gewannen. Das letzte Spiel der Vorrunde

D2-Jugend Dritter

Klar mit 7:0 wurde das erste Spiel dieser Saison gegen SC Worzeldorf gewonnen. Anders dagegen lief es im zweiten Spiel beim SV Weiherhof. Bei Halbzeit führten unsere Buben zwar mit 2:0, das unsportliche Verhalten einiger Anhänger des Gegners ließ sie jedoch immer nervöser werden, so daß das Spiel schließlich noch mit 2:3 verloren wurde.

Gegen den ASV Weinzierlein-Wintersdorf reichte ein Tor zum 1:0-Sieg. Beim TSV 1860 Schweinau zeigte sich die Mannschaft wieder von der besten Seite und siegte klar mit 5:0 Toren.

Damit belegt die D2 in der 4. Kreisgruppe vor der Rückrunde den 3. Platz und hat durchaus noch die Chance, Kreismeister zu werden. Wir wünschen den Buben jedenfalls viel Erfolg.

Georg Smolka

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

E1 Tabellenvierter

Nachdem das letzte Vorrundenspiel gegen TSV Altenfurt den schlechten Witterungsbedingungen zum Opfer fiel, trat bereits eine Woche später Bayern Kickers zum Rückrundenauftakt im Neuen Zabo an. Unsere Buben wollten dabei unbedingt Revanche für die Hinspielniederlage nehmen. Nach dem Führungstor durch Alexander Zimmermann ergaben sich weitere Torchancen, die jedoch nicht genutzt wurden.

Durch zwei schnelle Konter lagen die Gäste plötzlich mit 2:1 in Front. Letztlich konnten wir froh sein, daß es durch ein Tor von Frank Engelhart kurz vor dem Schlußpfiff noch zu einem 2:2-Unentschieden reichte.

Bei der Hallenkreismeisterschaft wird heuer erstmals mit vier Sechzehnergruppen gespielt, wobei sich nur die vier Staffelsieger für das Endturnier qualifizieren. Für jede Mannschaft stehen zunächst fünf Vorrundenspieltage zu je drei Begegnungen auf dem Programm.

Der erste Spieltag fand in der Worzeldorfer Halle statt. Der Auftakt gegen den Mitfavoriten SC Viktoria verlief optimal. Unsere Buben gewannen durch Tore von Rafael Bercianos, Frank Engelhart und Alexander Zimmermann mit 3:0. Ein besonderes Lob galt dabei Michael Hörauf, der den gefürchteten gegnerischen Torjäger total abmeldete und damit den Grundstein zum Erfolg legte.

Vor dem Spiel gegen den krassen Außenseiter ASV Buchenbühl diskutierten unsere Buben nur über die Höhe des Sieges und schlugen alle Warnungen in den Wind. Es kam natürlich ganz anders als erwartet. Nach einem 0:1-Rückstand lief der Mannschaft bei ihren vehementen Angriffen die Zeit davon. Bei gelegentlichen Kontern verhinderte Thomas Raffel durch gute Paraden ein mögliches 0:2. Erst in der letzten Spielminute gelang Rafael Bercianos mit einem raffinierten Heber der 1:1-Endstand.

Im Treffen gegen den TSV Buch schlug die Stunde des Frank Engelhart. Nachdem ihm in den beiden ersten Spielen nicht allzuviel gelungen war, spielte er jetzt groß auf und erzielte auch die beiden Tore zum verdienten 2:1-Sieg, der allerdings höher hätte ausfallen müssen.

Unsere Buben liegen nach dem ersten Spieltag mit 5:1 Punkten an zweiter Stelle hinter ASN Pfeil (6:0 Punkte), aber noch vor den Mitfavoriten DJK Eibach und SV 1873 Süd (je 4:2 Punkte).

Am alljährlichen Hallenturnier des MTV Grundig Fürth nahmen zehn Mannschaften teil, die in zwei Fünfergruppen spielten. Im ersten Treffen gegen TSV Baiersdorf gelang durch Rafael Bercianos ein 1:0-Sieg. Dann gab es gegen die inzwischen zum Angstgegner gewordenen Bayern Kickers eine 0:1-Niederlage. Die Spiele gegen den SC Worzeldorf und gegen MTV Grundig II wurden durch Tore von Rafael Bercianos bzw. Wolfgang Horn jeweils mit 1:0 gewonnen. Dies reichte jedoch nur zum 2. Gruppenplatz und somit zum Spiel um Platz 3.

Hier zeigten unsere Buben gegen die körperlich überlegenen Spieler des TSV Freystadt ihr bestes Turnierspiel. Leider kamen sie aber trotz größter Torchancen über ein 1:1 nicht hinaus. Im anschließenden Strafstoßschießen hatten unsere Buben die besseren Nerven und gewannen durch Treffer von Carlos Ramos, Wolfgang Horn und Michael Hörauf mit 3:2. Im Endspiel siegte schließlich der Veranstalter MTV Grundig I gegen Bayern Kickers mit 2:1 nach Verlängerung.

Es bleibt noch hinzuzufügen, daß unser Frank Engelhart von der Turnierleitung als bester Feldspieler ausgezeichnet wurde. In Worzeldorf und Fürth kamen folgende Spieler zum Einsatz: Thomas Raffel, Rafael Bercianos, Carlos Ramos, Michael Hörauf, Frank Engelhart, Harald Raffel, Alexander Zimmermann sowie Günter Auernhammer (nur in Worzeldorf) und Wolfgang Horn (nur in Fürth).

Gerd Röthlingshöfer

E2-Jugend auf Platz 2

Am 27. 11. traten unsere Buben beim TSV Buch an. Nach einer niveaulosen ersten Halbzeit konnten sich beide Mannschaften noch erheblich steigern. Der Führungstreffer, den Sebastian Fleischer erzielte, kam etwas glücklich zustande.

Als ssch die Bücher bereits mit einer knappen Niederlage abgefunden zu haben schienen, gelang ihnen nach einer Unaufmerksamkeit in der letzten Spielminute der nicht unverdiente Ausgleich.

Unser nächster Gast war ASN Pfeil E1. Trotz starker Leistung verloren wir gegen den Tabellenführer unglücklich. In der Anfangsphase versäumten wir, die herausgearbeiteten Chancen zu verwerten. Den Gästen gelang noch vor der Pause eine 2:0-Führung.

Nach Seitenwechsel folgte ein Sturmlauf auf das gegnerische Tor, doch ASN Pfeil konnte den Sieg über die Runden bringen. Hierdurch wurde nach Beendigung der Vorrunde mit unserer jungen Mannschaft ein erfreulicher 2. Tabellenplatz erreicht. Herzlichen Glückwunsch!

Aufstellung: Di Stasio, Päch, Röthlingshöfer, Penga, Auernhammer, Fleischer, Wolf, Maschalek.

Hans Röthlingshöfer

F2 sehr erfolgreich

Die neuformierte F2 startete mit drei Siegen vielversprechend in die neue Saison. Im vierten Spiel aber gab es gegen eine zu starke Mannschaft aus Stadeln die erste Niederlage.

Im folgenden Heimspiel folgte zwar nur ein Unentschieden, doch die nächsten beiden Spiele wurden wiederum gewonnen. Leider kamen dann zwei durchaus vermeidbare Niederlagen, doch wurde die Vorrunde, bei einem noch nachzuholenden Spiel, mit einem klaren 4:0-Heimsieg über Altenfurt beendet.

Folgende Spieler kamen in der Vorrunde zum Einsatz: Stefan Barth, Ingo Reinfelder, Manuel Bergmüller, Björn Zschiedrich, Torsten Heim, Marco Kiessling, Gerald Uch, Patric Kuhn, Marc Belschner, Marc Löbinger, Marco Schmitt, Stefan Hampl.

Die 19 Tore erzielten: Ingo Reinfelder 7, Torsten Heim 3, Marco Kiessling 3, Stefan Hampl 3, Manuel Bergmüller 1, Patric Kuhn 1, Gerald Uch 1.

Gerhard Hampl

E-Jugend-Kader 1982/83, stehend von links: E1-Trainer, F. Kraft, E1-Betreuer G. Röthlingshöfer, Marschalek, Auernhammer, Cerny, Hörauf, Horn, Bercianos, Sain, Penga, Wendt, A. Röthlingshöfer, Magnee, Fleischer, E2-Betreuer, H. Röthlingshöfer; kniend von links: Brunner, Klein, Schmidmeier, Tauchmann, Di Stasio, T. Raffel, Jukic, Zimmermann, Ramos Päch. — Es fehlen: E2-Trainer N. Kraft sowie die Spieler Engelhart, H. Raffel, Nüssing und Unger.

Fotos: K. Schmidtpeter (4

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend
— FC 05 Schweinfurt 5:0 (A)
— SV Erlenbach 5:0 (A)
— SpVgg Bayreuth 2:0 (H)

A1a-Jugend
— SpVgg Ost Nbg. A1 3:1 (A)
— Flügelrad Nbg. A1 3:0 (H)
— Spvgg Fürth A1a 8:2 (A)

B1-Jugend
— TSV Neustadt 16:0 (H)
— TSV Katzwang 6:0 (H)
— ESV Rangierbahnhof 5:0 (H)
— SK Lauf 6:0 (A)

B2-Jugend
— Flügelrad Nbg. B1 9:1 (H)
— TSV Altenfurt B1 1:3 (A)
— ESV Stöckelsberg A1 5:0 (H)
— Morgenrot Mögeldorf 2:0 (A)

C1-Jugend
— TSV Neustadt 12:0 (S)
— ASV Neumarkt 2:0 (A)
— FC Röthenbach 12:0 (S)
— MTV Grundig 5:0 (A)

C2-Jugend
— SV Laufamholz C1 7:0 (H)
— TuSpo Heroldsbg. C1 4:0 (A)
— ASC Boxdorf C1 1:1 (H)
— SpVgg Fürth 4:0 (A)

D1-Jugend
— MTV Grundig Fürth 5:0 (A)
— SpVgg Fürth 4:0 (H)

D2-Jugend
— SC Worzeldorf D1 1:1 (A)
— TuSpo Nbg. 1:0 (H)

E1-Jugend
— FC Bayern Kickers 2:2 (H)

E2-Jugend
— TSV Buch E1 1:1 (A)
— ASN Pfeil Nbg. E1 0:2 (H)
— DJK Eibach E1 3:2 (A)

E3-Jugend
— Bayern Kickers E2 9:1 (H)
— ASN Pfeil Nbg. E2 9:1 (H)
— DJK Eibach E1 7:0 (A)

F2-Jugend
— TSV Altenfurt F1 4:0 (H)
— Post-SV Nbg. F1 7:1 (A)

F3-Jugend
— TSV Altenfurt F2 4:0 (H)

C1-Jugend Bezirksliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	75:3	24:0
2. Grundig Fürth	50:9	21:3
3. Erlangen-Bruck	33:19	19:5
4. Post-SV Nürnberg	23:17	13:11
5. FC Röthenbach	24:28	12:12
6. SV 73 Süd Nbg.	23:22	11:13
7. G. Weilersbach	28:30	11:13
8. BSC Erlangen	18:21	11:13
9. TSV Südw. Nbg.	13:31	8:16
10. 88 Johannis Nbg.	21:25	7:17
11. Rangierbahnhof	18:27	7:17
12. TSV Neustadt	6:100	0:24

Es bedeuten: H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel, S = Stadion.

K. H. Schulz

D1-Jugend Kreisliga

1. 1. FC Nürnberg	40:4	19:1
2. SV 73 Süd Nbg.	43:12	17:3
3. VfL Nürnberg	25:12	15:5
4. Post SV Nürnberg	31:14	12:8
5. Grundig Fürth	18:18	10:10
6. TSV Altenfurt	17:16	9:11
7. SpVgg Fürth	9:25	9:11
8. Rangierbahnhof	8:32	5:15
9. Tuspo Nürnberg	11:34	4:16
10. Johannis 83	10:45	0:20

E1-Jugend

1. FC Stein	51:7	15:3
2. DJK Eibach	27:10	13:5
3. TSV Altenfurt	32:16	12:6
4. 1. FC Nürnberg	26:12	11:7
5. SV Reichelsdorf	23:15	10:6
6. Bayern Kickers	14:20	9:9
7. VfL Nürnberg	21:16	8:8
8. SV 1873 Süd	20:18	6:10
9. TuSpo Nürnberg	4:52	2:14
10. TSV Altenberg	5:57	0:18

Jugend intern

Die Übungsleiter Richard Meier, D1, und Rudi Bodhorn, C2, haben beim Bayerischen Fußball-Verband den Übungsleiterschein erworben.

Die Fußball-Jugendabteilung gratuliert recht herzlich . . .

*

Trainingsbeginn im neuen Jahr: Mittwoch, den 12. 1. 83. Abweichungen geben die einzelnen Übungsleiter bekannt.

KHS

Achtung!

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg.

*

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

*

Sportkameraden — ab 14 Jahre —, die Interesse haben, wollen sich bitte schriftlich oder telefonisch bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, melden. Tel. 09 11 / 40 05 40.

KHS

Terminvorschau

Am Samstag, dem 12. 2. 1983, findet in der Clubhalle am Valznerweiher ein Fußball-Hallenturnier der E-Jugend statt.
Beginn: 9.00 Uhr.

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung einschließlich Übungsleiter und Betreuer gratulieren zum Geburtstag:

Werner Christofori	19. 1.
Bernd Schwägerl	20. 1.
Heinz Heinze	22. 1.
Stefan Lewey	23. 1.
Gert Rosemann	30. 1.

*

Stefan Herion	4. 2.
Peter Romeis	4. 2.
Yalcin Turan	8. 2.
Marc Oechler	11. 2.
Ingo Schneider	12. 2.
Raimund Rosenberger	13. 2.
Jürgen Breitinger	15. 2.

K. H. Schulz

Die Fußball-Jugendabteilung lädt zum Faschingsball ein:

'DER VERRÜCKTE FUSSBALL'

Wann:	Samstag, 5. Februar '83 Beginn: 20.00 Uhr, Saalöffnung: 19.00 Uhr
Wo:	Großer Saal im Clubheim Valznerweiherstraße 200
Was ist los:	Es spielt das Tanzquartett „Los Tornados" Es kommen die KV „Muggenesia" mit Garde — Elferrat — Herrenballett und der „Bebbers" von Schweinau.
Kosten:	DM 10,—
Wo gibt es Karten:	Bei allen Jugendbetreuern (Bestellungen auch über Platzwart)

MODE·HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

sport-shop-zabo
— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer
Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Fußball-Amateure

Drei Spiele — drei Niederlagen

21. 11. 82: 1. FCN Amateure — SpVgg Unterhaching 0:1 (0:1)

Vor großer Zuschauerkulisse gastierte der klare Bayernliga-Spitzenreiter im Neuen Zabo. In der 1. Halbzeit hatte unsere Mannschaft zuviel Respekt. Der Ex-Ingolstädter Stöckle erzielte in der 31. Minute den einzigen Treffer des Tages.

Mit zunehmender Spielzeit wurden die Clubamateure feldüberlegen. Leider reichte es nicht zum Ausgleich. Die beste Möglichkeit vergab „Geburtstagskind" Markus Karlshaus kurz vor dem Schlußpfiff.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Untheim, Karlshaus, Fürst, Adlung, Liebeskind ab 46. Min. Loos), Wilke, Geyer, Wild, Niebler ab 66. Min. Schlerf. — **SR:** Windsperger (Reichenberg). — **Zuschauer:** 800.

27. 11. 82: SpVgg Bayreuth — 1. FCN Amateure 3:1 (2:1).

Zwei vermeidbare Tore (8. und 15. Min.) brachten die Oberfranken in Führung. Ein Debakel schien sich anzubahnen. Dank einiger Umstellungen gelang es aber die Bayreuther zu bremsen. Kurz vor Seitenwechsel erzielte Jürgen Untheim den Anschlußtreffer.

Leider vermochten die Gastgeber wenige Minuten nach Wiederanpfiff das 3:1 zu markieren. Damit war unsere Kampfmoral gebrochen. Einige Akteure (Untheim, Karlshaus, Ruff und Schlerf) versuchten zwar, das Blatt zu wenden, aber der Rest bäumte sich nicht mehr auf.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Untheim, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke ab 48. Min. Roßberger, Loos ab 35. Min. Geyer, Schlerf, Wild, Niebler. — **Tor:** Untheim. — **SR:** Lorenz (Regensburg). — **Zuschauer:** 700.

11. 12. 82: FC Bayern München Amateure — 1. FCN Amateure 1:0 (0:0).

Das „kleine bayerische Derby" fand auf einem Nebenplatz des Olympiastadions statt. Wir mußten eine unverdiente Niederlage hinnehmen. Unsere Elf wartete mit einer guten Leistung auf. Die von Fritz Popp geforderte Taktik wurde befolgt. Jürgen Untheim und Josef Niebler vergaben klare Torchancen. Aber das Ziel — ein Auswärts-Unentschieden — lag im Bereich des Möglichen. Nach der Halbzeit dominierte unsere Mannschaft.

Auch die zahlreichen Zuschauer zollten den Clubamateuren Beifall. Leider gelang den Bayern aus einer keineswegs torreifen Situation das spielentscheidende 1:0. Dennoch steckte unsere Mannschaft nie auf, wurde aber mehrmals vom Unparteiischen klar benachteiligt. Nun, wer nahe am Tabellenende steht, den verläßt oftmals auch noch das Glück!

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Schlerf, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke, Geyer, Untheim, Roßberger, Niebler ab 62. Min. Liebeskind. — **SR:** aumgartner (Zwiesel). — **Zuschauer:** 1200.

Privatspiel: 4. 12. 82: TuS Feuchtwangen — 1. FCN Amateure 1:3 (0:1).

Walter Wenner

Trainer Peter Siegert trat zurück

Nachdem auch das Auswärtsspiel gegen die SpVgg Bayreuth (27. 11.) verloren wurde, schied Peter Siegert auf eigenem Wunsch aus seinem Traineramt. Die schlechte Tabellenposition ist jedoch keineswegs ihm anzulasten. Es gab andere Gründe, die noch vereinsintern bereinigt werden müssen.

Leider wird zumeist die Schuld dem Trainer zugeschoben. Im übrigen ist es stets leichter, einen neuen Übungsleiter zu erhalten, als neue Spieler. Unsere junge Mannschaft kann nun zeigen, was in ihr steckt. Jetzt muß sich erweisen, ob Peter Siegert zurecht gegangen ist.

Auch das erste Spiel unter Interims-Trainer Fritz Popp brachte keinen Punktgewinn. Er, der frühere Erfolgstrainer, betreute die Mannschaft nur noch gegen Kickers Würzburg. Es ist — siehe Tabellenstand — fünf Minuten vor 12! Wer wird ab Januar die Mannschaft trainieren?

Peter Siegert danke ich nochmals für schöne, gemeinsame Erlebnisse und wünsche ihm für die Zukunft viel Erfolg in allen sportlichen und privaten Bereichen.

Walter Wenner

Bayernliga-Tabelle

vom 12. 12. 82

1. Unterhaching	20	52:22	36:4
2. MTV Ingolstadt	20	47:29	25:15
3. Bayern	20	41:26	25:15
4. Wacker München	19	43:28	24:14
5. SpVgg Bayreuth	19	29:20	22:16
6. TSV Ampfing	20	36:29	22:18
7. Schwaben	20	38:35	22:18
8. FC Vilshofen	19	22:22	21:17
9. TSV Straubing	19	25:33	21:17
10. 1860 München	20	34:35	20:20
11. FC Memmingen	19	33:30	18:20
12. FC Bamberg	19	31:40	17:21
13. VfL Frohnlach	20	26:29	17:23
14. SpVgg Landshut	20	32:42	17:23
15. VfB Coburg	19	23:37	16:22
16. Schweinfurt 05	20	30:31	15:25
17. 1. FC Nürnberg	**19**	**16:30**	**12:26**
18. K. Würzburg	19	27:47	10:28
19. Helmbrechts	19	23:43	10:28

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Mayer & Söhne KG
Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck
Oberbernbacher Weg
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55*
Telex: 05 39 434

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier 1982

Zum ersten Mal seit einigen Jahren fand die Weihnachtsfeier gemeinsam für die großen und kleinen Leichtathleten statt. Für den stimmungsvollen Ablauf sorgte das Ehepaar Schmidt sehr tatkräftig (Plätzchen, Tischschmuck). Ferdl Zeller verteilte als Nikolaus kleine nützliche Geschenke an die erfolgreichsten Aktiven der vergangenen Saison.

In diesem Zusammenhang gilt auch unser herzlichster Dank Herrn Montag und den Herren v. T. d. A. für ihre wiederum großzügige Weihnachtsspende.

Bei den Herbstwaldläufen

Die Sprinter und Springer sind längst schon zum Wintertraining in die warme Halle gegangen. Die Langstreckler können jedoch einfach keine „Ruhe" geben. Sie bestreiten zur Regeneration Waldläufe in der näheren Umgebung.

Beim Waldlauf des VfL Nürnberg war A. Blasel der erfolgreichste Club-Läufer, dicht gefolgt von L. Roth. Alfredo wurde Zweiter im Hauptlauf (10 000 m, 32:41,8 Min.), gewann den Pokal der Firma Tekade und belegte zusammen mit Reichel und Pregeler den ersten Platz in der Mannschaftswertung. L. Roth siegte bei der Männer-Mittelstrecke (4000 m, 13:57,4 Min., Klasse M 30).

Weitere Ergebnisse: M 45 (Langstrecke): 5. H. Böhm 38:18,5 Min., M 35 (Mittelstrekke): 2. R. Hümmer, 14:27,0 Min.

Schwer war die Strecke beim Crosslauf des TSV Katzwang. Hier gewann Manfred Träger bei der Langstrecke der M 35 in 42:15,7 Min., Alfredo Blasel wurde Dritter über die gleiche Distanz bei der M 30 (40:28,3 Min.).

Sportliche Freiheit mit
TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitverträglich.
Besser sehen – natürlich aussehen.
85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz
OPTIK-FOTO Morlock

DLV-Senioren-Marathon

Über 930 Teilnehmer machten sich am 2. Oktober in Rodenbach/Hessen auf die Marathonstrecke, um ihre Meister in den einzelnen Altersklassen zu ermitteln. Mit H. Böhm und A. Blasel waren nur zwei Cluberer am Start; dem einen ging es um eine neue persönliche Bestzeit, der andere hatte die Aufgabe eines „Zugpferdes" übernommen. Beide lösten ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit.

H. Böhm lief mit 2:51,14 Std. eine neue persönliche Bestleistung; A. Blasel machte vor allem in der Schlußphase Tempo und sparte nicht mit anfeuernden Worten. Im Ziel gab es dann das wohlverdiente Foto.

H. Böhm (rechts) und A. Blasel im Ziel.

Bestenlisten 1982

Zur Zeit werden die Bestenlisten für DLV, BLV und den Bezirk Mittelfranken veröffentlicht. Ein erster Blick in die DLV-Bestenliste zeigt, daß die männliche Jugend die besten Listenplätze einnimmt. Auf einem hervorragenden vierten Platz in der deutschen Bestenliste sind die Fünfkämpfer der LG Nürnberg gelandet. Als Bester dieses Quintetts trug Steffen Hahnkamp entscheidend zu dieser guten Plazierung bei.

Außerdem gelangte er mit der 4×100-m-Staffel auf Platz 12. Weitere Plazierungen in der nächsten VZ.

Termine

Schüler(innen) B/C/D (unter 12 Jahre)

6. 2., Halle: Nürnberg (Alte Messe)
12. 3., Halle: Nürnberg (Eibach), Club-Sportfest

Schüleri(innen) A (13, 14 Jahre)

5. 2., Halle: Nürnberg (Alte Messe)
19. 2., Halle: Nürnberg (Alte Messe), Mfr. Bestenkämpfe
12. 3., Halle: Nürnberg (Eibach), Club-Sportfest

Jugendliche A/B (15—18 Jahre)

5. 2., Halle: Nürnberg (Alte Messe)
19. 2., Halle: Nürnberg (Alte Messe)
6. 3., Halle (Stab): Eckental (nur für B-Jugend)
12. 3., Halle: Nürnberg (Eibach) Club-Sportfest

Zur Erinnerung: Alle Meldungen müssen über den Sportwart an die Ausrichter gehen (Versicherungsschutz!). Sr

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.
WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgangerzone)
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße
über 30 Geschäftsstellen
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

Clubdamen souveräner Halbzeitmeister

• VfR Mannheim konnte „Brixner-Schützlinge" nicht stoppen!

Klarer, als das Ergebnis von 15:21 in Mannheim aussagt, verlief das Spiel unserer 1. Damenmannschaft. Mit diesem so wichtigen Sieg im alten Jahr wurde für die Rückrunde ein kleines Polster geschaffen, das natürlich nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden darf, zumal im Januar und Februar die wichtigen Begegnungen mit OSC Ruit (30. 1.) in Ruit und TSV Pyrbaum (5. 2.) in eigener Halle anstehen. Dann wird es sich zeigen, ob die Bundesliga wieder angepeilt werden kann.

Die Clubdamen konnten trotz eines 16:10-Heimsieges gegen Ludwigsfeld nicht überzeugen. Auch die schwachen Schiedsrichter Christian und Ochs trugen dazu bei. Zweifelhafte Entscheidungen brachten das Publikum „auf die Palme". So ging jeglicher Spielfluß verloren, als Annemarie Borner für dreimal 2 Minuten die „rote Karte" sah. Zudem fehlte Maria Schröpfer — vom Verband wegen Nichtteilnahme an einem Lehrgang für 3 Wochen gesperrt — an allen Ecken und Enden. Ferner ging Helene Kähler verletzt ins Spiel, so daß der zuletzt starke Rückraum keine Bindung fand.

Zum Glück war der TSF Ludwigsfeld bis auf Brigitte Albsteiger überaus harmlos. Otto Brixner meinte nach dem Spiel: „Hauptsache zwei Punkte!"

Der Bayer. Handballverband legte den Freiburger Protest gegen die Spielerin Helga Zimmermann zu den Akten. Spielerin und Verein müssen mit keiner Strafe rechnen. Helga Zimmermann steht dem Club damit sofort wieder zur Verfügung.

Für eine Ablösesumme von 200 Mark (kein Druckfehler) wechselte die Kreisläuferin Annette Malter zu DJK Wiesentheid.

Ungemein wichtig für das Clubteam wurde Annemarie Borner, die nicht nur das Spiel ordnet, sondern auch selbst Tore wirft, wenn sich die Gelegenheit bietet. Foto: Schmidtpeter

Petra Hofbeck kommt nach anfänglichen Schwierigkeiten immer besser in Form, hier bei einer Aktion gegen TV Jahn Augsburg. Foto: Schmidtpeter

Tabelle Regionalliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	**138:80**	**14:0**
2. TuS Metzingen	149:109	14:4
3. OSC Ruit	136:96	12:4
4. TSV Pyrbaum	127:85	11:5

So skeptisch wie auf diesem Bild braucht Otto Brixner nicht in die Zukunft schauen. Seine Handball-Damen haben mit 14:0 Punkten noch eine weiße Weste. Foto: Schmidtpeter

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

1b-Damen

Nach Heimsiegen Niederlage in Gauerstadt

1. FCN 1b — MTV Fürth 23:16 (15:5). — Eine spielerisch eindrucksvolle Leistung brachte in der 1. Halbzeit einen 10-Tore-Vorsprung. Im Gefühl des sicheren Sieges folgte in der 2. Halbzeit vom Niveau her ein Einbruch. Statt die Überlegenheit in Tore umzumünzen, schlichen sich viele Fehler ein. Bei der schwachen Torwartleistung des Gegners wären bestimmt 30 und mehr Treffer „drin" gewesen.

Tore: E. Winter (8/1), U. Zander (5), G. Baumann (5/1), H. Kälberer (3), M. Moser (2), S. Hoffmann (2), R. Arnold (1).

1. FCN 1b, Damen — SpVgg Bayreuth 12:8 (7:6). — Kluges Anspielen und schön herausgespielte Tore sorgten für eine knappe Halbzeit-Führung. Unsere Abwehr jedoch war nicht immer auf der Hut. Nach Seitenwechsel wurde sie sicherer und auch aggressiv. Die letzten 7 bis 8 Minuten wurden im Angriff taktisch gut genutzt, so daß der 4-Tore-Vorsprung durchaus in Ordnung ging. Die Siebenmeter-Ausbeute war schwach, von 4 wurden nur 2 verwandelt.

Überragend war Torfrau Babsi Stock. Sie machte klare Chancen zunichte und hielt 3 von 5 Siebenmetern.

Tore: E. Winter (5/1), G. Baumann (3/1), M. Moser (2), S. Hoffmann (1), U. Zander (1).

Gauerstadt — 1. FCN 1b, Damen 13:11 (6:4). — Eine schwache Siebenmeter-Ausbeute in entscheidenden Spielphasen. Von 6 Siebenmetern wurden 3 verworfen. Eine hektische 2. Halbzeit, wir kamen bis auf 11:11 heran, bewiesen bis dahin unsere Kampfstärke. Überragende Spielerin war Erika Winter mit 7 Treffern.

Tore: E. Winter (7), U. Zander (2), M. Moser (2).

SV Bergtheim — 1. FCN 1b, Damen 11:12 (6:9). — In der 1. Halbzeit beherrschten wir den Gegner klar. Danach wurde das Spiel zu einem echten Knüller. Unsere Damen kämpften famos, behielten immer die Oberhand und Nerven, obwohl sie 4 Zeitstrafen kassierten.

Tore: G. Baumann (4), M. Moser (3), U. Zander (3/2), S. Hoffmann (1), E. Winter (1).

Weibliche C-Jugend auf Platz zwei

In der Gruppe 1 — Kreis Nürnberg/Fürth — wurden bei einem Punktestand von 10:2 88 Tore erzielt und 30 kassiert. Die Mannschaft verfügt über talentierte und entwicklungsfähige Spielerinnen:

Im Tor: Sonja Böckle und Brigitte Horn. Im Feld: Simone Raupenstrauch mit einem harten Torschuß; Helga Wolf, Linkshänderin und ebenfalls erfolgreiche Werferin; Sonja Leinfelder, erblich belastet mit den Hang zum „Schwanzen"; Christine Zucker im Mittelaufbau mit mannschaftsdienlichem Spiel; Doris Böhm, die Kleinste, versucht sich am Kreis durchzusetzen; Alexandra Engel auf Außen mit raffinierter Körpertäuschung.

Die Auswechselspielerinnen Daniela Völcker, Katrin Holzwarth, Andrea Epp, Sabrina Preylowski und Heike Leinfelder machen die Mannschaft komplett. Vielleicht gelingt es, in der Rückrunde Angstgegner Falkenheim zu bezwingen und noch die Tabellenspitze zu erklimmen.

Christine Zucker

AH auf Erfolgskurs

Die ersten fünf Spiele brachten fünf Siege (Torverhältnis 82:47). Gegner wie Falkenheim, HGN, Stadeln, Schweinau und HGF wurden nach Anfangsschwierigkeiten in der zweiten Halbzeit aus der Halle gefegt." Dies ist um so erstaunlicher, weil mindestens zwanzig Spieler eingesetzt werden mußten.

Immer wieder hagelte es Absagen bei Glasser/Seeger. Wenn man aber hört, daß die ehemaligen „Feldmeister" wie Oechler, Müller, Dörner, Hagen, Bub sowie die Jungstars Watzka und Prächt einliefen und gleich ins Schwarze trafen, ist die hohe Torausbeute leicht erklärt.

Hervorzuheben ist ferner die unverkennbare Leistungssteigerung von Hübner/Prange im Tor. Zu hoffen bleibt, daß die Verletzung von Gerhard Schäfer endlich abklingt, denn am 15. 1. 1983 steigt in der Clubhalle um 18.45 Uhr der „Dauerbrenner" Club — 61 Zirndorf.

Darf an Sieg gedacht werden?

Auf alle Fälle: Eintritt frei!

H. Seeger

Männliche B2-Jugend

In den bisherigen Begegnungen gab es 5 Niederlagen und 2 Siege. Trainer Gerhard Kachl führt dies auf mangelndes Interesse bei einigen Spielen an. Er wird daher ein härteres Training durchziehen, um den Punktestand zu verbessern.

Ergebnisse: Flügelrad — 1. FCN 10:21, Rangierbahnhof — 1. FCN 29:10, Falk — 1. FCN 15:11, Schweinau — 1. FCN 18:13, Tuspo — 1. FCN 18:5, Stadeln — 1. FCN 23:9, Katzwang — 1. FCN 12:17.

Unsere „Minis" verloren ihr erstes Spiel gegen die Altenfurter unglücklich mit 0:1. Wir hoffen auf weitere Spiele.

Die Handball-Familie begrüßt als neue Mitglieder:

Manuela Stechert, Gabriele Schuh, Annemarie Borner, Oliver Wermuth, Petra Hofbeck, Jutta Helel, Roland Stelzer, Anke Decker, Helga Zimmermann, Dariusz Pasierbeck, Dr. Brigitte Schmechtig, Peter Göppner, Hans-Jürgen Münch, Matthias Stanke, Matthias Zeise, Jens Zimmermann, Thomas Leidenberger, Christine Vendran, Manfred Diem, Thomas Martzeit, Walter Kiefer, Sabine Becker, Margit Schwägerl, Marcus Müller, Bastian Müller, Marco Elgert, Johannes Mohr, Martin Meisl, Timo Riedrich, Sonja Henning, Tanja Muhr, Dragutin Makaric, Karin Mund, Claudia Gerber, Manuela Stechert, Anja Markwica, Sabine Bauer, Claudia Haberkern, Marco Mergelmeier, Ralph Kögler, Peter Britting, Pia Brodkorb, Maya Brodkorb, Dominik Guillery, Klaus Wälde, Gabriele Glania, Anne Gehrmann.

Geburtstagskinder

(15. 12. 1982—15. 1. 1983)

Hugo Beck, Sonja Boehlmann, Dieter Braun, Gabriele Brunner, Jürgen Büchling, Helmut Büttner, Gabriele Dolansky, Rosemarie Dolansky, Martha Doppelhammer, Brigitte Feldlin, Helmut Hagen, Hans Haasfürhter, Ingrid Hastreiter, Thomas Hörning, Jürgen Holzenleuchter, Alfred Hormann, Thomas Kaiser, Berni Krappmann, Irmgard Launer, Gottfried Müller, Hans Müller, Klaus Paschka, Gerhard Plenk, Manuela Di Prato, Carl Riedel, Günther Riedel, Jürgen Schaper, Dieter Schenk, Thomas Schieder, Alexander Schmidt, Frank Schrage, Gerhard Seitz, Jürgen Streicher, Erkan Hikmet Turan, Rolf Walther, Robert Weichselgartner, Erika Winter, Rita Winter, Hans Georg Wörtge.

Wir gratulieren herzlich!

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Schneemangel bringt zusätzliche Kosten

Noch war uns der Wettergott in keiner Weise gnädig. Unser bisheriges Training mußte ausschließlich auf den Gletschern durchgeführt werden. Dies bedeutet für unsere Aktiven und deren Eltern eine zusätzliche finanzielle Belastung, da wir infolge unseres gekürzten Etats keine Trainingszuschüsse geben können. Ein Skifahrer muß zum Training ins Gebirge und hat neben Übernachtung, Lift, Fahrt usw. auch enorme Ausrüstungskosten.

Wie einfach hat es zum Vergleich ein Schwimmer, der „nur" eine Badehose braucht, ein Leichtathlet, der nur Laufschuhe benötigt und vor der Haustüre trainieren kann. Es ist daher um so erstaunlicher, daß die Aktiven und deren Eltern die finanzielle Belastungen auf sich nehmen und dazu beitragen, daß unsere Skiläufer echte Amateure sind. Die weiteren Rennter-

mine innerhalb des Skigaues bis Mitte Februar:

22./23. 1.: Gau-Jugendmeisterschaften in Kelchsau mit Schüler IV; Meldeschluß: 17. 1.

23. 1.: Schülertestrennen in hlmeisel oder Etzelwang; Schüler I—III und Kinderklassen. Meldeschluß, 17. 1.

29./30. 1.: Gau-Seniorenmeisterschaften in Kelchsau mit Jugend und Schüler IV. Meldeschluß: 24. 1.

5./6. 2.: Gau-Schülermeisterschaften in Mehlmeisel mit Kindern Kl. IV. Meldeschluß: 31. 1. Veranstalter 1. FCN (Helfer melden!).

20. 2.: Schülertestrennen in Mehlmeisel. Schüler I—III und Kinder. Meldeschluß: 14. 2.

Die für Rennen außerhalb des Skigaues infrage kommenden Läufer werden getrennt informiert.

Gerhard Weidner

Streiflichter

Wetter: Petrus steht heuer mit der Zunft der Skifahrer auf dem Kriegsfuß. Alle Alpenorte — mit Ausnahme der Gletscherregionen — melden Schneehöhe: null. — Ski und Rodel: „besch . . ."

Gerlos 26./28. 11.82: Unsere erste Fahrt in der neuen Saison mangels Schnee: Fehlanzeige.

Gerlos, 3./5. 12. 1982: Ersatztermin für erste Fahrt, ebenfalls ins Wasser gefallen.

Langlauf, 12. 12. 1982: Lang vorbereiteter und geplanter Termin für alle Langläufer und auch für solche, die es werden wollen, mußte wegen fehlendem Schnees abgesagt werden.

Gletscher Hintertux, 3./5. 12. 1982: Die Aktiven der Abteilung versammelten sich in gewohnter Umgebung zum Training auf dem überfüllten Gletscher-Skigebiet.

Zugspitze, 10./12. 12. 82: Auch dieses Wochenende wurde von unseren Aktiven zum Schneetraining genutzt, allerdings waren auch dort keine optimalen Bedingungen.

St. Nikolaus, 9. 12. 82: Wiederum erwartete St. Nikolaus, unterstützt von seinem Grampus, die Aktiven während des Waldlauftrainings im Gebiet um den Valznerweiher. Ein gelungener Abend — wobei die Kleinsten recht unterschiedlich reagierten, teils verschüchtert, teils ängstlich — auch einige Tränen sind geflossen — teils recht couragiert, vor lauter Aufregung oder evtl. Schrekken soll auch ein Kleiner in den Schlamm gefallen und fast versunken sein. Ansonsten war alles rundum fröhlich und zufrieden.

Terminvormerkung: Die Fahrt Gerlos von Ende November wird eventuell im Februar '83 nachgeholt.

Günter Rechinger

Schneetraining in Hintertux

Am Wochenende vom 4.—6. 12. 82 hatte die Skiabteilung eine Busfahrt nach Gerlos geplant. 80 Teilnehmer, sowohl Rennläufer als auch Touristen, wollten trainieren. Es wollte aber leider nicht schneien, die Busfahrt wurde abgesagt und nur die Aktiven fuhren mit Pavel Sticha und Wolfgang Locke in zwei VW-Bussen nach Hintertux auf den Gletscher. Übernachtungsort war Lanersbach, das, wie im Herbst, so gut wie schneefrei war.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

An beiden Tagen standen wir schon vor 8 Uhr an der Gletscherbahn, um allzulange Wartezeiten zu vermeiden. Auf dem Gletscher fanden wir gute Trainingsbedingungen vor. Es gab genügend Schnee und schönstes Wetter.

Nachdem wir uns am Samstag früh eingefahren hatten, trainierten wir Riesentorlauf. Beim Hinunterfahren mit der Gletscherbahn gab es allerdings sehr lange Wartezeiten; die letzten Sikfahrer kamen erst gegen 19 Uhr an der Talstation an.

Für Sonntag stand ausschließlich Riesentorlauftraining auf dem Programm. Abfahrt war am späten Nachmittag. Einer der beiden VW-Busse traf mit einiger Verspätung in Nürnberg ein, was daran lag, daß nicht jeder VW-Bus mit Diesel fährt . . .

Gabi Rechinger

Weihnacht der Skiabteilung

„Alle Jahre wieder . . ." kann als Überschrift für unsere diesjährige Weihnachtsfeier gelten. Die Skizunft vom „Tisch der Alten" bis hin zum „Jüngsten", war vollzählig vertreten. Im Tennishaus, das uns die Tennisabteilung freundlicherweise für diese Nachmittag- und frühen Abendstunden zur Verfügung gestellt hat, war es zum Bersten voll.

Letztlich hat jeder aber seinen Platz gefunden, wie unter Skifahrern üblich, wurde einfach ein wenig zusammengerückt.

Ein herzliches „Grüß Gott" durch den Vorstand eröffnete die „Ski-Weihnacht". Leider konnte vom Hauptverein niemand begrüßt werden. Dafür fanden sich aus anderen Abteilungen etliche Mitglieder ein. Die weitere Programmfolge hat dann unser Kurt Rauscher übernommen, der ein ganz herrliches Weihnachtsprogramm in langer Arbeit zusammengestellt hatte. Ihm an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Über ein gemeinsames Lied, dann Vorträge unserer Jüngsten auf der Flöte, der Melodica und mit Gedichten sowie ein Zitherspiel und wieder als Einstimmung auf den folgenden Programmpunkt, ein gemeinsames Lied. Die musikalische Begleitung lag in bewährten Händen bei Günther Kraus. In diesem ersten Programmteil waren Anja Lenz, Susanne Eichner, Marion Frieß, Gabi Rechinger, Gernot Helmreich, Christa Strobel und Rosi Bartz im Einsatz.

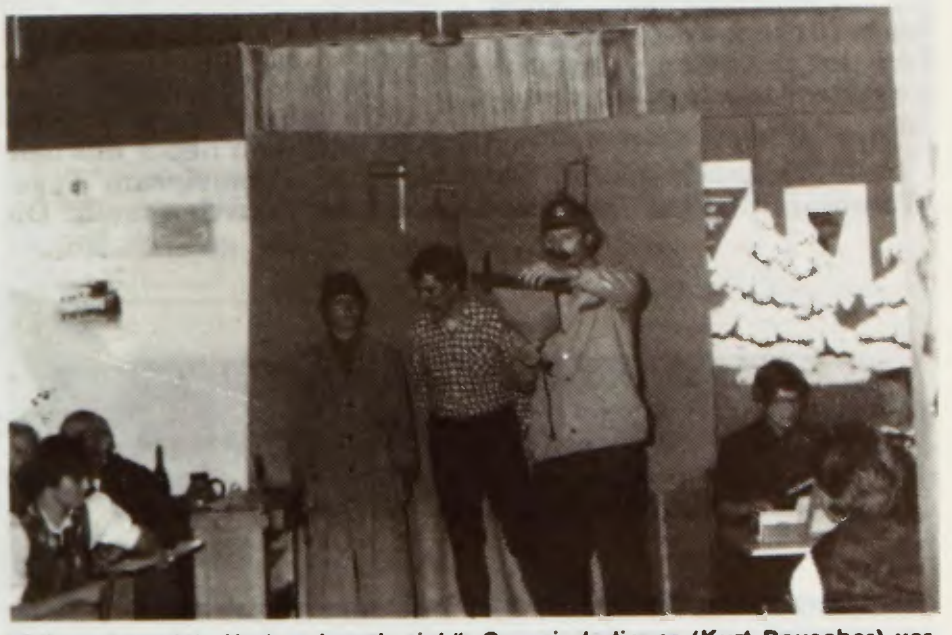
Die Mitglieder der Skiabteilung erlebten dann die Uraufführung eines Weihnachtsspiels von unserem Andreas

Abteilungsleiter Gerhard Weidner konnte im vollbesetzten Tennishaus alt und jung begrüßen.

Gabi Rechinger trägt das Gedicht „Die Weihnachtsfeier“ vor.

Gernot Helmreich schildert in Versen „4. Dezember — 2000 Jahre danach!“

Unsere Musikanten Rosi Bartz, Christa Strobel (Zither), Anja Lenz (Melodica).



Weihnachtsspiel „Und es begab sich“: Gemeindediener (Kurt Rauscher) verkündet den Erlaß des Kaisers Augustus. Im Hintergrund Zimmermann Josef (Heiko John) und Lehrbub Jakob (Doris Seifert).

Das gesamte „Schauspiel-Ensemble“ bei einem Zwischengesang. Von links: Ilona Zeiser, Heiko John, Wolfgang Schmitt, Markus Merkel (verdeckt), Andreas Weiß, Wolfgang Weidner. Sitzend: Kurt Rauscher und Doris Seifert.

Irmgard Rechinger erhält ein absolut wirkendes „Kopfwehmittel“.

Weiß mit dem Titel „Und es begab sich“, das in vier Aufzügen vorgetragen wurde. Unserem Andreas ist es gelungen, die 2000 Jahre alte Geschichte in unsere heutige Zeit zu übertragen und ganz besonders für unsere Abteilung in die Umgebung unserer geliebten Berge einzubetten. Er vermochte die besinnliche Weihnachtsgeschichte durch Einfügung manch heiterer Person zu einem fröhlichen Spiel zu gestalten. Aufgelockert wurde es auch noch durch musikalische Untermalung und Gesangseinlagen.

Wir möchten unserem Andreas nochmals recht herzlich danken. Als Akteure wirkten mit: Christine Kneißl, Heiko John, Andreas Weiß, Wolfgang Schmitt, Wolfgang Weidner, Doris Seifert, Markus Merkl, Kurt Rauscher, Rosi Bartz, Günter Kraus und Ilona Zeiser.

Es sei an dieser Stelle allen Akteuren ebenfalls herzlich gedankt. Es gelang ihnen, ihre Rollen so gut vorzutragen, daß alle Zuhörer meinten, sie säßen in einem Heimattheater. Dank ihrer Begeisterung wurde auch der tiefere Sinn des Weihnachtsgeschehens vermittelt. Nach einer kurzen Pause leitete dann ein gemeinsamer Gesang über zu Zither und Mundharmonikamusik, sowie einem von unserem „Ben“ vorgetragenen Gedicht: „Der Nikolaus“, das wieder viel Beifall fand. Dann erfreute Günter Kraus mit einem Operettenmelodienreigen auf dem Akkordeon.

Nicht lange ließ der Weihnachtsmann auf sich warten. St. Nikolaus hatte einige Anmerkungen zum Hauptverein aus hoher Sicht zu machen, aber schon bald konzentrierte er sich auf die ihm sicherlich näherstehende „Skifahrerzunft“. Humorvoll zeigte St. Nikolaus die kleinen Schwächen und Freuden auf, die sich im abgelaufenen Jahr ereignet haben.

Der Reigen spannte sich von „Spätheimkehrern“ über Dombesichtigungen bis hin zu einem neuen Mittel gegen Kopfschmerzen usw. usw. Jedenfalls fand dieser Vortrag wieder viel Beifall und es darf dem Weihnachtsmann erneut recht herzlich gedankt werden. Wir möchten diesen kurzen Abriß unserer Weihnachtsfeier mit nachstehenden Schlußworten des Weihnachtsmannes beschließen:

„Ich wünsch' nicht nur ein frohes Fest, zum neuen Jahr das allerbest', sondern, daß wir — wie's bisher g'scheh'n — uns g'sund und munter wiederseh'n!

Günter Rechinger

1. Vorsitzender
Dr. Walter Kiesl

Banalstraße 16
8500 Nürnberg

Tennis

Aus der Abteilung – kurz berichtet

In bewährtem Rahmen, aber mit wenig Resonanz bei den Mitgliedern, wurde am 4. 12. 82 der Saisonabschlußball gefeiert. Knapp 70 Personen füllten den Festsaal im Hotel Carlton nur gut zur Hälfte; unsere „Youngsters" und „Senioren" fehlten fast gänzlich. Man muß sich deshalb fragen, was wohl den einzelnen dazu bewog, der Veranstaltung fernzubleiben. Wer nicht gekommen war, hatte sicher seinen Grund für dieses Verhalten. Deshalb ist die Vorstandschaft schon heute für jede Anregung, das Fest im nächsten Jahr „attraktiver" zu gestalten, dankbar.

Das Weihnachtsessen der „Tennis-Fußballer" im Tennishaus war wie gewohnt ein Volltreffer, bei dem es an leiblichen Genüssen nicht gefehlt hat. Die „Getränke"-Spende unseres abwesenden Anfangs-Vierzigers — herzlichen Glückwunsch an Max Schick zum 30. Geburtstag — wurde jedoch nicht angetastet, nachdem lieber mit dem Spender gemeinsam „geschluckt" werden soll. Die Weichen für das erste Fest im neuen Jahr wären damit schon gestellt?!

Die zwei Pflanzbeete am Eingang zu unserer Anlage wurden mit über 50 Rosenstöcken und immergrünen Gehölzen neu gestaltet. Unser besonderer Dank gilt Frau Betty Wortner, welche die gesamten Kosten dieser Aktion übernahm!

Unsere Abteilung hat seit langem wieder einen Ranglistenspieler von hohen Graden: Franz Josef Wich. Als Nr. 24 der deutschen Rangliste nimmt er einen Platz ein, der Trainingsfleiß und gute Ergebnisse der vergangenen Saison honoriert. Herzlichen Glückwunsch und noch viel Erfolg bei den kommenden Turnieren, lieber Franz Wich!

Unser Lokal im Tennishaus blieb vom 24. 12. 82 bis einschließlich 6. 1. 83 geschlossen: ein „Dämmerschoppen" am Freitag, dem 7. 1. 83, war demzufolge die erste „Amtshandlung" unserer Wirtsleute Platzmann im neuen Jahr.

Nochmals wünschen wir allen Mitgliedern ein sorgenfreies 1983!

B. Städtler

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hockey

1. Herrenmannschaft: drei Siege

Punktspiel am 28. 11. 1982, 1. FCN — CaM 1b 12:1: Wir waren von der ersten bis zur letzten Minute dem Gegner überlegen, konnten aber trotzdem nicht mehr Tore erzielen. Dies lag vor allem an einer Konzentrationsschwäche unserer Mannschaft.

Punktspiel am 4. 12. 1982, NHTC 1b — 1. FCN 6:8: Zunächst fanden wir kein Konzept, um den Spielern des NHTC Paroli bieten zu können. Zudem wurden wieder gute Torchancen ausgelassen: Zur Halbzeit stand die Partie 3:3. Nach der Pause ging es dann besser. Wir konnten mit etwas Glück das Spiel noch gewinnen.

Punktspiel am 12. 12. 82, 1. FCN — Tuspo Fürth 12:8: Durch zuviel Einzelspiel und Konzentrationsschwächen wurden außer kurzen Ecken sehr wenig Torchancen ausgenutzt. Halbzeitergebnis 6:2. Nach Seitenwechsel wurde flüssiger kombiniert. Dennoch konnten die Torchancen nicht zufriedenstellend genutzt werden.

Peter Schindelmann

Drei Übungsleiter

Wir danken Anni Oberlander, Dieter Sczeponik und Alfons Steiner für ihre Bereitschaft und den zeitlichen Aufwand, den F-Übungsleiter-Lehrgang zu absolvieren. Wir hoffen, daß die erworbenen Kenntnisse zur erfolgreichen Ausbildung unserer aktiven Mitglieder beitragen, und weitere Mitglieder sich für die Übungsleiterlehrgänge interessieren.

Vor allem werden unsere Jugendlichen davon profitieren, wir erwarten einen regen Trainingsbetrieb.

Alfons Steiner

Die Geburtstagskinder

2. 2. Hanne Rückert
6. 2. Ursula Schmeckenbecher
9. 2. Traudl Drey
10. 2. Lotte Heck
15. 2. Betinna Lechner
20. 2. Robert Morlock

Allen Genannten herzlichen Glückwunsch!

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentumswohnungen

Führende
Gewerberaumvermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575

DIW **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH**

ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen, das sich in der Instandhaltung profiliert hat. Wartungsprofis sorgen durch professionelle Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung für die Werterhaltung von Produktionsanlagen, gebäude- und betriebstechnischen Einrichtungen.

Wer mit der DIW zusammenarbeitet... kann sicher sein, daß alles wie geschmiert läuft!

Alles. Nicht nur das mit dem Ölen und Schmieren!

- Zur perfekten Instandhaltung gehört eben noch viel mehr: Neben der laufenden Wartung die planmäßige Instandhaltung... Dabei geht es immer um komplizierte Maschinen und Anlagen. Wer die richtig warten und instandhalten will, muß technisch auf Draht und technologisch up to date sein. Der Einsatz von Saubermännern allein reicht dafür nicht aus. Spezialisten müssen ran!

DIW-Partner wissen das. Sie wissen, daß die Deutsche Industriewartung Könner einsetzt. Wartungsprofis. DIW-Wartungsprofis: Das sind gut geschulte, erfahrene Handwerker und Techniker. Die kennen sich aus. Und sie sind zuverlässig da, wenn sie gebraucht werden: Ihr Einsatz erfolgt nach einem exakt geplanten, produktionsgerechten Timing — und wenn es notwendig ist, auch außerplanmäßig.

Engpaßbeseitigung, Einsatzflexibilität — auch darauf ist die Deutsche Industriewartung spezialisiert.

Es lohnt sich, die DIW zum Partner zu haben — in jeder Hinsicht!

DIW — Ihr zuverlässiger Partner
DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

NEU bei Fotomax KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme:
Video 2000, VHS, Beta

Western — Eastern — Krimi — Zeichentrick — Dokumentation — Kinderfilme — Unterhaltungsfilme — Sexfilme

Jederzeit aktuelle Cassetten wie:

„Das Boot" — „The Bronx" mit Paul Newman — „Ein Mann sieht rot" mit Charles Bronson — „Todeskralle" mit Bruce Lee — „Einer flog übers Kuckucksnest" mit Jack Nicholson — „Der weiße Hai (2)" — „Der Querkopf" mit Louis de Funes — „Hoppla, jetzt komm ich" mit Dieter Hallervorden — „Zweiter Weltkrieg" — „Stundenhotel von St. Pauli" mit Curd Jürgens

---

Hallo, Super-8-Freunde!
Tolle Verkaufsschlager von Ufa, wie Ben Hur — Doktor Schiwago — Großer Krieg der Planeten — Eis am Stiel — usw.

Bisher 148.— pro Film — **jetzt nur noch 89.—** (nur solange Vorrat reicht)

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisationsmittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

1. Vorsitzender
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. 0911/44 48 81

Weihnachtsfeier 1982

Auch dieses Jahr konnten wir wieder unsere Weihnachtsfeier wie gewohnt gestalten. Vorweg allen Gönnern, Spendern und Organisatoren ein großes Dankeschön!

Nur dadurch war gewährleistet, eine so schöne Feier durchzuführen. Nach der Begrüßung durch 1. Vorsitzenden Werner Swatosch, anwesend waren auch Club-Geschäftsführer Georg Begert sowie Vorstandsmitglied Herbert Montag, folgte die Ehrung der Meister und Vereinsbesten.

Über unsere Deutschen Seniorenmeister 1982 sowie Bayerischen Jahrgangsmeister 1982 wurde schon viel geschrieben. So sollen hier nur die jeweils 3 Erstplazierten der Vereinsmeisterschaften genannt werden. Bei den Damen konnte Daniela Röthlingshöfer vor Barbara Löhner und Silvia Herzog den Titel erringen. Bei den Herren siegte Michael Letterer vor Claus Swatosch und Thomas Schmidt. Herzlichen Glückwunsch, auch für die Nächstplazierten.

Nach der sportlichen Ehrung durch Dr. Wolfgang Tiede und Klaus Rosenkranz folgte „Sorba's Dance". Eine sehr gelungene Tanzeinlage unter der Choreographie von Sylvia Frank.

Wie jedes Jahr, folgte ein Mundart-Gedicht von Frau Blackholm, gut vorgetragen von unserer Kerstin. Prima auch der Sketch „Die gestrige Zeitung". Sylvia Schindler, Ursula Löhner und Uli Schwarzmann waren die Akteure.

Unter dem Titel „The Land Of Make Believe" sahen wir einen Jazztanz (Choreographie: Sylvia Frank).

Tanja Muhr trug Theodor Storms „Ein Weihnachtslied" vor und dann folgte das weihnachtliche Traumspiel „Draußen auf dem Felde", einstudiert von Frau Ingrid Böttger. Nach einer kurzen Pause wurden groß und klein beschert.

Toll, was der Weihnachtsmann alles für Sprüche drauf hatte. Sicher hat er dafür lange und oft proben müssen! Zum Schluß nochmals allen Beteiligten herzlichen Dank für die viele Arbeit und Mühe. Es war bestimmt eine der schönsten Weihnachtsfeiern unserer Schwimmabteilung. Um so schwerer wird es dann allerdings, wenn es heißt „Alle Jahre wieder 1983"!

Gerd Schmidt

DMS der Herren mit Rekordergebnis

1. Durchgang in Nürnberg: Zusammen mit unseren Damen, die ja bekanntlich letztes Jahr den Aufstieg in die Bayernliga schafften, gingen die Club-Herren in Bestbesetzung und in Bestform an den Start. Ihren Einstand in der ersten Mannschaft feierten Michael Kern und Stefan Picker (Jahrgang 1969) mit recht ansprechenden Zeiten.

Herausragend jedoch war das Trio Andy Böttger, Michael Letterer und Claus Swatosch, die je zwei neue Vereinsrekorde erzielten. Andy Böttger verbesserte seinen eigenen 200-m-Schmetterling-Rekord auf 2:16,3 und holte sich auch die 200 m Kraul in 2:02,5. Michael Letterer verbesserte seine beiden Brustbestzeiten auf 1:08,7, bzw. 2:31,3. Claus Swatosch steigerte in seiner Spezialdisziplin Rücken den 100-m-Rekord gleich um über eine Sekunde auf 1:02,1 und die 200-m-Zeit um über drei Sekunden auf 2:19,7.

Stark ansteigende Form zeigte auch Thomas Schmidt (200 m Lagen in 2:20,0) und Peter Swatosch (100 m Kraul in 0:58,9). Als zuverlässige DMS-Schwimmer erwiesen sich ferner Trainer Klaus Rosenkranz, der ein Mammutprogramm absolvierte, Felix Weinfurtner, der sich auf 200 m Schmetterling ständig verbessert sowie Heiner Böttger und „Jojo" Hörning.

2. Durchgang in Ottobrunn: Bei diesem Durchgang sollte das vor 2 Wochen erzielte Ergebnis nochmals gesteigert werden. Ausschlaggebend, daß uns dies gelang, war eine ausgeglichen gute Mannschaftsleistung, bei der sich die bereits angesprochene ansteigende Form von Thomas Schmidt und Peter Swatosch voll auswirkte.

Thomas war in Bomben-Verfassung und erzielte bei fünf Starts fünf persönliche Bestzeiten (z. B. 100 m Kraul 0:54,5 und 200 m Lagen 2:18,6). Es wird wohl nicht mehr lange dauern, bis er sich wieder in die Vereinsrekordliste einträgt, da er bei zahlreichen Strecken nur um einige Zehntelsekunden über der Rekordmarke liegt. Auch Peter Swatosch schwamm bei seinen vier Starts immer Bestzeit, und das, obwohl er wöchentlich nur zweimal trainieren kann. Über 100 m Kraul blieb er zum dritten Mal unter einer Minute. Seine Steigerung von Oktober bis Dezember (0:59,6 — 0:58,9 — 0:58,2) kann sich sehen lassen.

Auch in Ottobrunn ging es nicht ohne Vereinsrekord nach Hause. Dafür sorgte unser „Konditionsbolzer" Andy Böttger, der über 200 m Kraul in 2:01,0 und über 400 m Lagen in 4:56,5 neue Maßstäbe setzte. Diese Leistungen sind um so höher zu bewerten, da Andy, Thomas und Peter berufstätig sind und trotzdem nach Feierabend das harte Training auf sich nehmen.

Steigern konnten sich auch Felix Weinfurtner (400 L), Michael Kern (200 R), Heiner Böttger (100 B), Klaus Rosenkranz (1500 K), Stefan Picker (400 K), Michael Letterer (100 R) und Claus Swatosch (200 K), so daß mit über 42 000 Punkten ein guter dritter Platz in der Bayernliga hinter Bamberg und Landshut erreicht wurde.

Dank gebührt auch unserem Fahrer Ernst Letterer, der uns uns sicher chauffierte.

DMS der Mädchen in der Bayernliga

1. Durchgang im Südbad: Am 27./28. 11. 82 trat unsere Mannschaft — bestehend aus Barbara Löhner, Ursi Löhner, Susi Löhner, Kerstin Simmerl, Daniela Röthligshöfen, Steffi Gabriel, Silvia Schindler und Silvia Herzog — geschlossen im Südbad an, mit dem festen Willen, den im letzten Jahr erkämpften Aufstieg in die Bayernliga zu erhalten. Der Wettkampf wurde in zwei verschiedenen Bädern, mit je fünf Vereinen ausgetragen.

Im Südbad herrschten sehr gute Bedinungen. Somit waren die Voraussetzungen für gute Zeiten gegeben. Unsere Konkurrenten in Nürnberg waren Post SV, Würzburg, Bamberg und Aschaffenburg; also sehr starke Gegner. Es wurden allgemein beachtliche Zeiten erzielt.

Susi Löhner: 100 m Brust 1:23,7, 200 m Brust 3:04,1, 200 mKraul 2:30,7, 800 m Kraul 11:18,8, 400 m Kraul 5:35,2

Kerstin Simmerl: 200 m Brust 3:03,7

Silvia Schindler: 200 m Kraul 2:26,4, 800 m Kraul 11:02,7, 400 m Kraul 5:15,3, 100 m Delphin 1:19,2, 200 m Delphin 2:57,8

Daniela Röthlingshöfer: 200 m Delphin 2:52,4, 200 m Lagen 2:44,9, 400 m Lagen 5:49,9, 100 m Brust 1:22,8, 200 m Brust 3:00,8

Silvia Herzog: 400 m Kraul 5:14,1, 100 m Delphin 1:11,5, 200 m Delphin 2:37,3, 200 m Kraul 2:25,1, 100 m Kraul 1:06,2

Steffi Gabriel: 200 m Rükken 2:47,4, 100 m Rücken 1:17,6, 800 m Kraul 10:58,1, 100 m Kraul 1:08,5, 400 m Lagen 5:51,7

Barbara Löhner: 200 m Lagen 2:47,4, 100 m Rücken 1:17,8, 100 m Kraul 1:09,6, 100 m Brust 1:27,8, 200 m Rücken 2:51,1

Ursi Löhner: 100 m Delphin 1:15,7, 400 m Lagen 5:57,0, 200 m Rücken 2:53,5, 200 m Lagen 2:47,8, 100 m Rücken 1:19,3

Damit belegten wir einen guten 4. Platz mit 17 597 Punkten hinter Bamberg, Würzburg und Landshut.

2. Durchgang in Erlangen: Zwei Wochen danach durften wir uns mit der gleichen Mannschaft im umgebauten Erlanger „Freizeitbad" in die Fluten stürzen. Der Zeitpunkt der Veranstaltung war nicht besonders günstig, denn nach der Weihnachtsfeier am Vorabend waren die Aktiven doch noch etwas müde.

So konnten nur wenige Zeiten des ersten Durchganges verbessert werden. Nur Susi Löhner und Silvia Schindler schwammen besser. Susi erzielte über 100 und 200 m Brust 1:21,1 bzw. 2:59,9, und Silvia über 200 und 800 m Kraul 2:26,4 bzw. 10:50,7. Aber auch die anderen Zeiten waren beachtlich, wenn man berücksichtigt, daß das Wasser sehr warm war und die Luft äußerst feucht.

Wir konnten trotzdem 17 396 Punkte erreichen. Die Summen beider Durchgänge wurden dann addiert, so daß wir auf eine Gesamtpunktzahl von 34 993 Punkten kamen und noch einen guten 5. Platz errangen.

Danach waren alle sehr froh, den letzten Wettkampf im Jahr 1982 erfolgreich beendet zu haben.

Silvia Herzog

Immer wieder Glückwünsche . . .

Runde Daten haben immer ihre besondere Faszination, zumal wenn es sich um runde, markante Geburtstage handelt. So durften im Monat Dezember und anfangs des neuen Jahres einige langjährige Mitglieder der Abteilung ihren

80. Geburtstag

begehen, wozu wir nachträglich, jedoch nicht minder herzlich, unsere besten Glückwünsche übermitteln möchten.

Den Reigen der Jubilare eröffnete am 23. 12. 82 Gustav Bauer, „Gussa", wie er in unseren Reihen allgemein genannt wird, trat im Jahre 1925 mit den Kameraden des TSV 1846 der Schwimmabteilung des 1. FCN bei. Er betätigte sich als Wasserballer in der 2. Mannschaft. Bauer besucht noch regelmäßig unsere Übungsstunden im Volksbad und nimmt rege an den Zusammenkünften des T. d. A. teil.

Einen Tag später, am 24. 12., am Heiligen Abend also, setzte Georg John die Serie der Geburtstagskinder fort. Er wurde unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg Mitglied der Schwimmabteilung des 1. FCN. In den zwanziger und dreißiger Jahren war Georg John als Pionier des Sportschwimmens ein allseits geachteter und anerkannt erfolgreicher Trainer und sportlicher Leiter. Der 2. Weltkrieg erzwang aus beruflichen Gründen eine befristete Abwesenheit von Nürnberg.

Nach Rückkehr in seine Vaterstadt stellte sich „Jonny" jedoch wieder vorbehaltlos als sportlicher Leiter und Jugendwart der Abteilung zur Verfügung. Seiner Organisationsgabe verdankte unsere Jugend viele und schöne Sportreisen in die Schweiz, nach Frankreich und Österreich. Die dabei erzielten Erfolge und Erlebnisse mit der Jugend erfüllen ihn heute noch mit Stolz und Freude und erhielten ihn vor allen Dingen jung. Sein Herz schlägt heute noch für die Jugend. Als „Wanderwart" beim T. d. A. obliegt ihm eine dankbare Aufgabe, obgleich er es hier etwas langsamer angehen läßt.

Der Dritte im Bunde unserer „Achtzigjährigen" ist Richard Waltinger. Am 3. Januar dieses Jahres konnte der Jubilar diesen besonderen Geburtstag in geistiger und körperlich guter Verfassung, so nehmen wir an, begehen. Schon in früher Jugend trat Richard Waltinger dem damaligen Renommierverein der Stadt Nürnberg, dem TV 1846 bei. Seine ersten sportlichen Sporen verdiente er sich zunächst als Fußballer, aber auch Schwimmen und Wasserball zählten zu den auserkorenen Sportarten.

Wie so viele seiner Kameraden des TV 1846 schloß er sich im Jahre 1925 der Schwimmabteilung des 1. FCN an. Dies bedeutete eine wesentliche Verstärkung der Clubschwimmer. Die vielfach verpönten langen Strecken sowie Wasserball waren sein Betätigungsfeld.

Als Mann der ersten Stunde bemühte sich Waltinger unmittelbar nach Kriegsende zusammen mit Walter Preuß, das Häuflein der noch Überlebenden zu sammeln und beharrlich am Wiederaufbau der Abteilung mitzuwirken. Mit nur einer einjährigen Unterbrechung war er von 1945 bis 1961 1. Vorsitzender der Clubschwimmer.

Viele stolze und schöne Erfolge konnten unter seiner Amtszeit verzeichnet werden. Insbesondere erlebten die Wasserballer mit Hans Wagner als Wasserballwart ihre Blütezeit mit der dreimaligen Teilnahme an den Endrunden um die Deutsche Wasserballmeisterschaft und am zweimaligem Gewinn des Vizemeister-Titels. Herzlicher Dank gebührt genannten Jubilaren für geleistete Arbeit und Treue. Die gesamte Schwimmerschar wünscht ihnen weiterhin alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und noch viele glückliche Lebensjahre im Kreise ihrer Familien und Freunde.

Wenn wir bei dieser Gelegenheit noch einen runden Geburtstag anschneiden dürfen, so soll unser Theo Hopf als Freund und Gönner der Abteilung nicht unerwähnt bleiben, der am 30. Dezember des vergangenen Jahres seinen

60. Geburtstag

feiern konnte.

Auch ihm gelten unsere nachträglichen und wohlgemeinten Glückwünsche, verbunden mit allen guten Wünschen für die Zukunft.

F. H.

Fassaden-Strauß

Eisenmannstr. 12
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 57 15 71

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Hubert Klimiont 50 Jahre

Am 25. November 1982 vollendete Hubert Klimiont, 2. Vorstand und technischer Leiter der Boxabteilung, sein 50. Lebensjahr. Hubert Klimiont wurde 1932 im schlesischen Oppeln geboren. Er lebte dort, bis ihn die russische Kriegslawine aus seiner Heimat vertrieb und er in jungen Jahren über Umwege nach Nürnberg kam, wo er eine neue Heimat fand.

Hubert Klimiont erlernte das Schreiner- und Zimmererhandwerk, bevor er sein Hochbaustudium aufnahm. Heute ist Hubert Klimiont bei der Finanzbauverwaltung beschäftigt. Vor nahezu 10 Jahren stieß er durch seinen Sohn Thomas zur Boxabteilung des 1. FCN.

Aufgrund seiner Bereitschaft, in unserer Abteilung mitzuarbeiten, wurden ihm bald Aufgaben übertragen. Er arbeitete Verträge aus und wurde als Revisor gewählt. 1975 wurde Hubert Klimiont als Vorstand-zbv in die Abteilungsleitung berufen und bei der Wahl 1976 bestätigt. Nach dem Rücktritt des leider allzu früh verstorbenen Willi Hopf (1980) übernahm Hubert Klimiont das keinesfalls leichte Amt des technischen Leiters. Im Januar 1982 wurde er zum 2. Vorstand der Boxabteilung des 1. FC Nürnberg gewählt.

Hubert Klimiont opfert nahezu jede freie Stunde dem Boxsport und damit den technischen und organisatorischen Belangen unserer Abteilung. Hubert Klimiont, seit 25 Jahren mit seiner Frau Ingeborg verheiratet, die sich ebenfalls für unsere Abteilung engagiert, hat neben Sohn Thomas noch Tochter Andrea.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft für unseren Boxsport.

Fred Vorderer, 1. Vorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1983

am Freitag, dem 25. Februar 1983,
um 19 Uhr im Carl-Riegel-Zimmer
des Clubrestaurantes, Valznerweiherstr. 200

Tagesordnung:

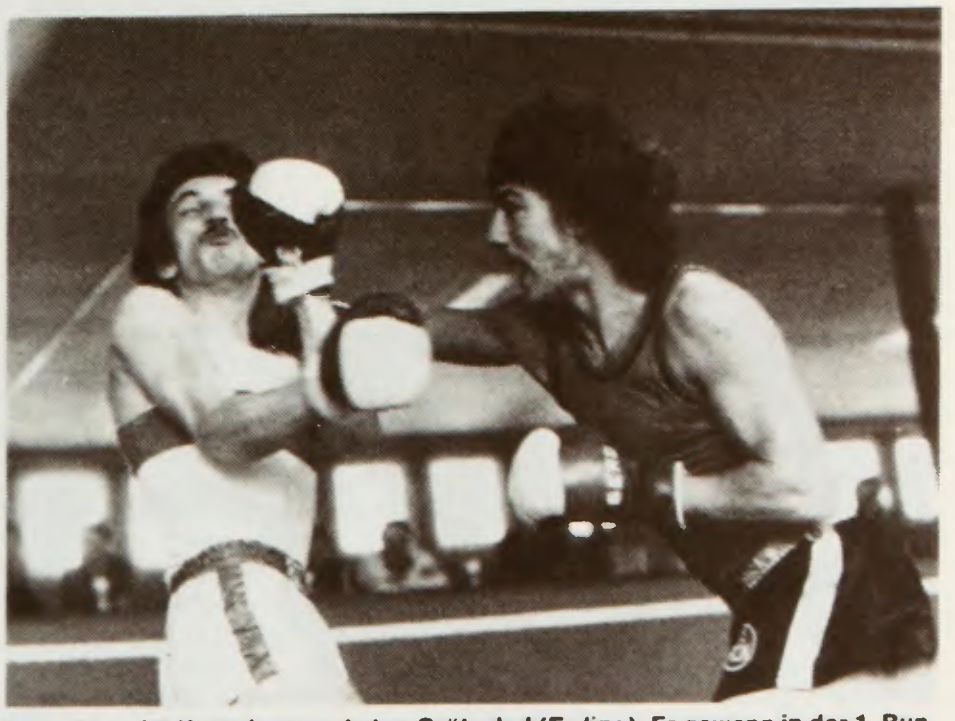
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorstands
3. Sportbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht der Revisoren
6. Aussprache zu den Berichten
7. Verschiedenes

In diesem Jahr finden keine Neuwahlen statt. Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Entscheidung vorgelegt werden sollen, müssen vorher satzungsgemäß beim Vorstand der Boxabteilung schriftlich eingereicht werden. Der gültige Mitgliederausweis ist vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht stimmberechtigt.

Nürnberg, den 15. 12. 1982
Boxabteilung 1. FCN

Fred Vorderer	**Hubert Klimiont**	**Jürgen Seidemann**
1. Vorstand	2. Vorstand	Kassier

Fred Vorderer, 1. Vorstand der Boxabteilung (rechts), gratuliert Hubert Klimiont zu seinem 50. Geburtstag.



Robert Loy im Kampf gegen Anton Grötschel (Erding). Er gewann in der 1. Runde durch Aufgabe. Robert Loy hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Er stand in seinem ersten Seniorjahr 11mal im Ring und konnte fast alle Kämpfe vorzeitig gewinnen.

Fahrt nach Wels

Auch in diesem Jahr führte unsere Abschlußfahrt ins benachbarte Österreich zum ASKÖ BC Wels, wo wir auf alte Bekannte trafen. Am Samstag, dem 26. 11., um 9 Uhr früh erfolgte am Clubgelände der Start. Im „Nonstop" fuhren wir bis Schärding an der deutsch-österreichischen Grenze. Hier wurde beim „Ganslwirt", bekannt durch Funk und Fernsehen, eine Mittagspause eingelegt.

In Wels wurden wir schon erwartet. Unser technischer Leiter Hubert Klimiont verteilte in Windeseile die Zimmer. Einige von den Mitreisenden sollen blaß geworden sein, als der Rollschuhwirt (ein Spaßvogel) kundtat, alle möchten die Ausweise bereithalten, denn nur verheiratete Paare bekämen ein Doppelzimmer.

Der restliche Nachmittag wurde von den meisten zum Altstadtbummel und Besuch des Welser Weihnachtsmarktes genutzt. Um 18.30 Uhr begann in der Sporthalle Lichteneck der Rückkampf Wels — 1. FCN. Unsere österreichischen Freunde machten es uns sehr schwer. Sie sannen auf Rache für die klare Vorkampf-Niederlage.

Als Punkt- und Ringrichter fungierte von deutscher Seite Manfred Hufenbecher, von österreichischer Helmut Meyerhofer, Hermann Bachlechner und Günther Holinek.

Am Anfang lief alles planmäßig. Norbert Meyer, süddeutscher Vizemeister, hatte gleich die Schwäche seines Gegners Demir Ali erkannt. Norbert fackelte nicht lange. Mit Serien deckte er seinen Partner ein und hatte in der zweiten Runde Erfolg. Ringrichter Manfred Hufenbecher nahm den chancenlosen Türken im Schülerpapiergewicht B aus dem Ring (0:2).

Knapp vorne sahen wir im zweiten Kampf (Schülerpapiergewicht B) Andreas Kollmann gegen Helmut Pichler (W). Hier begann das Kampfrichterdrama, das die ÖABV-Kampfrichter anzettelten. Vorteile für Andreas waren unverkennbar, doch die Herren waren geteilter Meinung. Unentschieden lautete das Urteil (1:3).

Peter Gailer, unser DM-Dritter, hatte sich ebenfalls deutliche Vorteile gegen Helmut Jud (Jugendfedergewicht) herausgeboxt. Dennoch bekam auch er nur ein Remis (2:4).

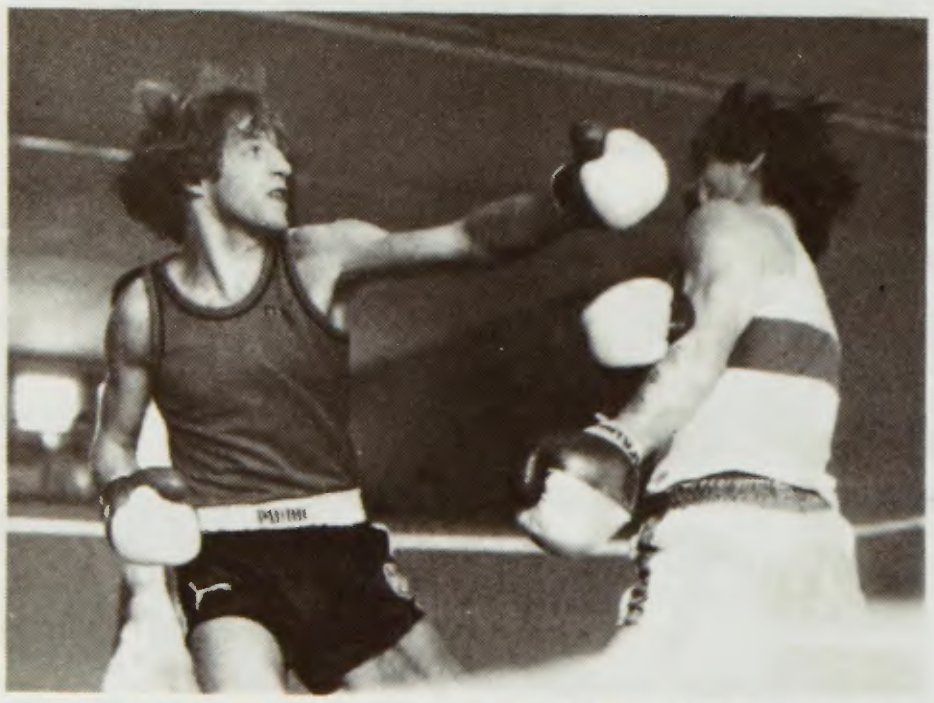
Der Trainingsrückstand von Zekeriya Elalmis hatte im Jugendfedergewicht gegen Alfred Greunz (W) nachteilige Wirkung. Zekeriya führte zwar knapp, ließ aber immer wieder harte Gegentreffer zu und wurde angezählt. Der RSC in der zweiten Runde war die Folge (4:4).

Hart auf hart ging es zwischen Yusuf Bingol und Michael Klein (W) im Jugendweltergewicht zu. Yusuf wechselte mehrmals die Auslage und irritierte seinen Gegner nach Belieben. Dennoch gab's nur ein Unentschieden (5:5).

Den größten Fauxpas leistete sich das österreichische Kampfgericht im Seniorhalbmittelgewicht zwischen Helmut Kaiser und Karl Daxegger. Die erste Runde gehörte Helmut. In der zweiten Runde holte der Österreicher etwas auf, doch im 3. Durchgang boxte Helmut seinen Gegner regelrecht aus, der stehend K. o. war und unter Gelächter seiner Landsleute zum Punktsieger erklärt wurde (7:5).

Eine vermeidbare Nieder-

Rainer Forberg wurde beim Bayernliga-Kampf gegen Erding vom 1. Vorstand Fred Vorderer für 25 Boxkämpfe geehrt. Im Hintergrund Trainer Theo Hasselbacher. Rainer Forberg, einer unserer jüngsten Kämpfer, bestritt 1982 acht Kämpfe und wurde Bayerischer Schüler-Vizemeister.



Klaus Dieter Forberg, Punktsieger gegen Günther Pauli (Erding). Klaus Dieter Forberg stand 1982 14mal im Ring und konnte elf Kämpfe für sich entscheiden.

Die Väter unserer jüngsten Kämpfer (v. l.): Jugendleiter Max Dippold, Werner Riedel, Herbert Scharf und Roland Forberg. Fotos: Schmidtpeter (5)

lage handelte sich im Seniorhalbweltergewicht Hans-Peter Dörfler gegen den österreichischen Vizemeister Nihat Cavdar ein. Hans-Peter hat noch etwas Trainingsrückstand, sonst hätte er öfter von seiner harten Rechten Gebrauch gemacht und diese Niederlage vermieden (9:5).

Das gleiche gilt für Harald Marzano. Er boxte gegen den österreichischen Staatsmeister Otto Schernthaner zwar technisch sauber und punktete fleißig, ließ sich aber immer wieder in die Defensive drängen. Nach Punkten lag Harald Marzano vorn, doch bei diesem Kampfgericht gab es nichts zu gewinnen. Sie erklärten Schernthaner zum Punktsieger (11:5).

Mittelgewichtler Alexander Zötl wirkte gegen Josef Zierlinger (W) explosiv. Er deckte den Österreicher serienweise an Kopf und Körper ein. In der dritten Runde erkannte die Welser Ecke die Chancenlosigkeit ihres Mannes und warf das Handtuch (11:7).

Den letzten Mißgriff leistete sich das schwache österreichische Kampfgericht im Halbschwergewichtskampf zwischen Hikmet Ögüt und Demir Riza (W). Hikmet beherrschte mit seiner Linken den Kampf und hatte den Österreicher am Rande einer vorzeitigen Niederlage. Vor allem die Unsauberkeiten von Riza blieben ohne Wertung, somit wurde Demir Riza zum Punktsieger erklärt (13:7).

Unser technischer Leiter Hubert Klimiont hatte zwar in der Pause gegen das Kampfgericht Protest eingelegt und sagte, er werde die Angelegenheit von der AIBA klären lassen. Aber wir wissen, wie diese Dinge behandelt werden. Sie kosten nur Geld und herauskommen wird nichts.

Beim anschließenden Heurigen war unser Ärger bald vergessen. Es wurde noch eine lange Nacht. Nach dem Frühstück am folgenden Sonntag wurde zum Abmarsch geblasen. Der Donau entlang fuhren wir gegen Passau. Hier machten wir Mittagsrast und besichtigten den neu renovierten Dom mit seiner berühmten Orgel. Nach einem Spaziergang durch die Passauer Fußgängerzone strebten wir dem heimischen Zabo zu, wo wir gegen 17 Uhr, um eine Erfahrung reicher, eintrafen.

Geburtstage

Im Monat Januar haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Thomas Hoffmann	2. 1.
Eduard Peter	3. 1.
Peter Hirschmann	5. 1.
Richard Dietz	6. 1.
Helmut Kaiser	9. 1.
Andreas Lehmann	10. 1.
Thomas Seibert	10. 1.
Roland Vitiello	10. 1.
Cengiz Herdem	10. 1.
Gabriele Jochum	12. 1.
Stefan Klemenz	12. 1.
Harald Retzer	15. 1.
Günter Hünert	16. 1.
Werner Kloha	16. 1.
Georg Strauß	16. 1.
Thomas Reiter	20. 1.
Gerd Engelbrecht	21. 1.
Hans Schlecht	22. 1.
Klaus Dieter Forberg	23. 1.
Reinhold Schmidt	23. 1.
Norbert Hetzel	25. 1.
Christine Hopf	25. 1.
Alfred Heidel	27. 1.
Udo Kling	28. 1.
Joachim Lobers	28. 1.
Alfred Zemsch	28. 1.
Bernd Bierlein	29. 1.
Friedrich Reger	29. 1.

Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Veranstaltungen

19./20. 2. 1983:

Fahrt nach Berlin, Boxvergleichskampf gegen den Spandauer Boxclub. Wer mitfahren will, melde sich bitte rechtzeitig bei einem Vorstandsmitglied. Berlin ist eine Reise wert!

26. 3. 1983:

Nachwuchsturnier in der Grundig-Halle im Neuen Zabo, Valznerweiherstr. 200, mit Beteiligung vieler nordbayerischer Vereine.

Lumpenball

Wir laden ein zum großen „Lumpenball" der Roll-, Box-, Handball- und Schwimmabteilung am Samstag, dem 29. Janaur, im großen Saal des Clubrestaurantes.

Einlaß: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr.

Maskenprämierung und weitere Überraschungen.

Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.

Gesundes 1983!

Die Vorstandschaft der Boxabteilung wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern unserer Abteilung ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 1983.

Wir möchten nicht versäumen, uns nochmals bei allen Mitarbeitern, Helfern und Gönnern für die gute Hilfe zu bedanken und hoffen auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im neuen Jahr!

AVL
Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg
PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht
AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 ABSCHLEPPDIENST 80 80 93

1. Vorsitzender
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/57 40 89

Rückblick auf das Rollsport-Jahr 1982

Auch 1982 stand wieder im Zeichen ungünstiger Trainingsbedingungen für unsere Rollkunstläufer und Rollhokkeyspieler. Hatte die Sparte Kunstlauf ihre Heimat im Linde-Stadion gefunden, so mußte Hockey sich mit dem kleinen Platz auf der neuen Anlage begnügen. Wir danken allen Trainern und Mitarbeitern, daß sie trotzdem unsere Aktiven zu beachtlichen Erfolgen geführt haben! Wie im Vorjahr konnten nur die Rollschnelläufer unter normalen Bedingungen trainieren. Unser Dank gilt auch allen Eltern, die den Trainern und der Abteilung tatkräftig geholfen haben.

Zu den Erfolgen sei zu sagen: Unser Rollhockey-Team erreichte in der 2. Liga Süd einen guten 6. Platz. Die im Schnitt gut gemischte Mannschaft mit den Routiniers Marko, Kempe, Belschner und den jungen Spielern Riedel, Frank und Michael Fuhrmann, Belosevic, Baumann und da Costa mußte auch die Heimspiele auf auswärtigen Bahnen austragen. Hokkeyobmann Manfred Hau brachte es dennoch fertig, Spieler zur Bayernauswahl abzustellen.

So nahmen Klaus Riedel und Frank Fuhrmann an einem Vorbereitungslehrgang in Ansbach teil. Frank war beim Jugendländerpokal in Darmstadt sogar bester bayerischer Spieler. Er schoß als Verteidiger in drei Spielen drei Tore. Bei einem Rollhokkey-Turnier in Hamburg belegte unsere Mannschaft mit Marko, Kempe, Belschner, Hau, Kuhn, Wollek und Frank Fuhrmann einen ausgezeichneten 2. Platz hinter ESV Ansbach.

Auch unsere Kunstläufer konnten sich behaupten. Neben vielen Eiskunstlaufprüfungen startete Petra Biendl bei den bayerischen Meisterschaften und wurde Siebte. Erwähnenswert auch die Teilnahme unserer Aktiven an der Internationalen Rollsportwoche in Garmisch. Jutta Bauer bildete mit Petra Bindl, Anja Hartkopf, Christine Kißling, Marion Knoll, Ralph Lutter, Annette und Guido Sommer ein starkes Club-Aufgebot. Gut plazierten sich unsere Läufer bei den bayerischen Jugendmeisterschaften. Christine Kißling und Marion Knoll belegten in ihren Klassen Rang 12 und 9. Guido Sommer wurde Zweiter und Ralph Lutter Dritter. Bei den süddeutschen Meisterschaften belegte Ralph Lutter in der Gesamtwertung den 7. Platz, während Petra Bindl auf Rang 10 kam.

Ein Höhepunkt für Guido Sommer war die Teilnahme bei den deutschen Titelkämpfen in Hanau. Guido erreichte dank einer sehr guten Kür Platz 6 und somit den Aufstieg in die Juniorenklasse. Auch bei den deutschen Jugendmeisterschaften war der 1. FCN vertreten. Petra Bindl wurde hier in ihrer Klasse Sechste. Auch die mit Erfolg absolvierten Klassenlaufprüfungen seien nicht vergessen.

Ein überaus gelungener Abschluß des Sportjahres waren für unsere Kunstläufer die internationalen Meisterschaften in Wien. Petra Bindl, Guido Sommer und Ralph Lutter erreichten in ihren Klassen jeweils den Sprung aufs oberste Treppchen (1. Platz).

Die Sparte Rollschnellauf konnte erneut mit sehr guten Leistungen aufwarten. Schon beim internationalen Schnelllaufmeeting in Groß-Gerau wurden herausragende Leistungen erzielt. Michael Eder siegte in der Meisterklasse Herren über 10 000 m, Barbara Fischer wurde Siegerin über 1500 und 3000 m. Jürgen Klebig gewann seine Rennen souverän und wurde in seiner Klasse Gesamtsieger.

Die internationalen Saarlandmeisterschaften sahen Barbara Fischer auf Platz 2, Renate Naaber wurde Sechste. Michael Eder, Michael Fischer und Markus Exler kamen in der Gesamtwertung auf die Ränge 9, 11 und 12. Erster Höhepunkt waren die deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Frankfurt. Barbara Fischer wurde Meisterin über 500, 1500 und 3000 m, Jürgen Klebig Schülermeister über 500 m. Im Juli weilte Michael Eder beim Giro Cinque Campanile in Italien, Barbara Fischer mit der Nationalmannschaft in Frankreich. Renate Naaber, Michael Eder, Michael Fischer und Jürgen Klebig erzielten beim internationalen Schnelllaufkriterium in Wetteren/Belgien gute Mittelplätze.

Die bayerischen Meisterschaften sahen erneut Barbara Fischer als Erste in der Meisterklasse, Renate Naaber wurde Zweite, Michael Eder ebenfalls Vizemeister über 5000 und 10 000 m, und Michael Fischer gelang ein 2. Platz über 3000 m. Zweite in ihren Klassen wurden auch Elena Naaber und Jürgen Klebig.

Internationale Meisterschaften gab es in Schleswig-Holstein. Auch hier konnte Barbara Fischer alle Titel (500/1000/1500/3000 m) erringen. Jürgen Klebig wurde erneut Zweiter und Frauke Bruckner Sechste in der Schülerklasse A Mädchen. Saisonhöhepunkt für unsere Kaderläufer waren die deutschen Meisterschaften in München-Neuperlach. Mit zwei Meistertiteln (500 m ko und 10 000 m) und drei zweiten Rängen belegte Barbara Fischer den 2. Platz in der Gesamtwertung. Renate Naaber wurde auch hier Sechste. Michael Eder erreichte den gleichen Platz.

Abschließend nahm Barbara Fischer an den Europameisterschaften (Bahn und Straße) in Jesi/St. Maria-Nuova/Italien teil. Mit der Damen-Nationalmannschaft gewann sie in der Staffel über 5000 m die Bronzemedaille. Dank dieser Erfolge können wir als erfolgreichste Abteilung des 1. FCN bezeichnet werden. Unser Dank gilt nochmals allen Aktiven, Übungsleitern und Mitarbeitern. **H. F.**

DRB-Kaderliste 1983

Mit Barbara Fischer, Renate Naaber, Michael Eder, Markus Exler und Michael Fischer ist erneut ein starkes Aufgebot des 1. FCN im Kader des Deutschen Rollsport-Bundes, Sparte Rollschnellauf vertreten.

Erfolge, Trainingsfleiß und eine konstante Vereinsarbeit führten zu dieser Nominierung.

Eiskunstlauf in Amberg

Gelungener Auftakt für unsere Eiskunstläufer. Beim Klassenlaufen im Eisstadion Amberg bestanden Petra Bindl die Klasse 3 Pflicht und Anja Hartkopf die Klasse 3 Kür mit Erfolg. Vorstandschaft und Abteilung gratulieren herzlich.

Bei den folgenden bayerischen Jugendmeisterschaften im Eiskunstlauf in Dingolfing konnte Petra Bindl wegen Erkrankung nicht starten. Wir wünschen ihr für die nächsten Starts alles Gute!

Geburtstage

Hofbauer Carmen	3. 1.
Klebig Jürgen	3. 1.
Lutter Ralph	6. 1.
Naaber Renate	7. 1.
Riedel Klaus	8. 1.
Fischer Michael	9. 1.
Fuhrmann Michael	9. 1.
Weinzierl Rupert	9. 1.
Marko Ingo	12. 1.
Hartkopf Anja	13. 1.
Büttner Claudia	19. 1.
Fröbe Claudia	19. 1.
Burkhardt Markus	21. 1.
Rottner Petra	23. 1.
Pieper Petra	25. 1.
Fischer Hans	26. 1.
v. Chossy Holger	30. 1.

Wir laden ein zum „Großen Lumpenball“

Roll-, Box-, Handball- und Schwimmabteilung erwarten Sie am Samstag, dem 29. Januar 1983, im großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200.
Beginn: 20 Uhr
Einlaß: 19 Uhr
Eintritt: 9 Mark
Es spielen: „Die Arrows“

Das Prinzenpaar mit Hofstaat und Garde verschönert den Ball. Karten sind im Vorverkauf bei den Abteilungen und an der Abendkasse erhältlich.

Maskenprämierung und weitere Überraschungen.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

HUMOR

Ein sparsamer Allgäuer kommt mit seiner Frau und dem Baby ins Olympiastadion. Der Kassierer sagt „Wenn das Baby schreit, müssen Sie das Stadion verlassen. Dann bekommen Sie Ihr Eintrittsgeld zurück.“

Nach einer Stunde sagt der Allgäuer zu seiner Frau:

— „Langweilig! Zwick das Baby!“

Fußball-Technik

Man ziehe den Stecker des Schlußlichtes, und schon steht der Gegner im Dunkeln.

Fußball-Weisheit

Ein Neger, der einen Elfmeter verwandelt, trifft ins Schwarze.

Pässe

Müssen Steil- und Doppelpässe auch im Amt verlängert werden, wenn sie abgelaufen sind?

Fotos: Schmidtpeter (2), D. Forkel, Lindemann, Werek

Farbtupfer

Der Mann in Schwarz, zeigt dem Spieler in Blau, der bereits Gelb gesehen hatte, wegen Schiedsrichterbeleidigung Rot, schickt ihm vom grünen Rasen über die rostbraune Aschenbahn zur grauen Trainerbank, wo er kalkweiß Platz nimmt.

Und die Moral von der Geschichte: Reden ist Silber, Schweigen Gold . . .

Die dumme Frage der Woche

Warum ist ein Fußballplatz nicht rund?

Die intelligente Antwort

Sonst könnte der Schiedsrichter keine Ecken geben.

Kalauer des Monats

Ein mittelmäßiger Bundesliga-Spieler beklagt sich: ›Was, nur 100 000 Mark im Jahr? Sie wollen mich wohl beleidigen!‹

›So‹, fragt der Präsident, ›wieviel haben Sie denn erwartet?‹

›Na, mindestens noch mal 100 000.‹

›Wo denken Sie hin, ich will Sie doch nicht zweimal beleidigen!‹

Der sportliche Urlaub

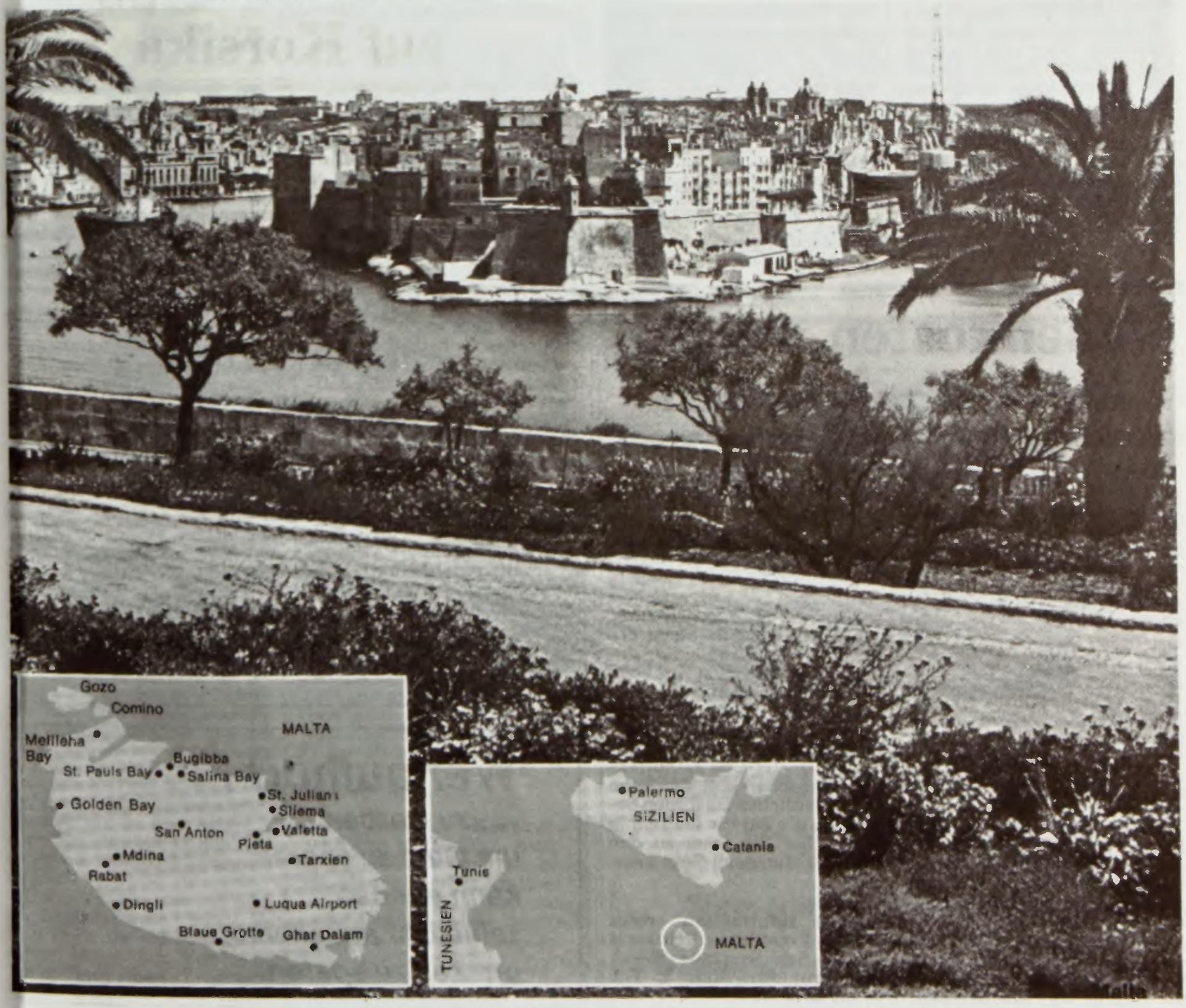
Malta — ideal für Wassersportler

Malta mit seinen Schwesterinseln Gozo und Comino ist nicht nur für Geschichts- und Kunstfreunde immer wieder reizvoll. Auch Wassersportler finden an den Küsten der maltesischen Inselgruppe im südlichen Mittelmeer ideale Voraussetzungen für Windsurfen, Segeln und Tauchen in einem glasklaren, blauen Meer. Und das nicht nur zur Sommerzeit, sondern während des ganzen Jahres.

Die für das Surfrevier Malta charakteristischen Winde, ihre Richtungen und Stärken, hat Professor Dr. Friedrich Becker, Abteilungspräsident a. D. des Deutschen Wetterdienstes, in einer unter bioklimatischen Gesichtspunkten durchgeführten Untersuchung des Klimas ermittelt, das den Urlauber auf der maltesischen Inselgruppe erwartet. Nach den von Becker ermittelten Werten kann der Windsurfer im Verlauf eines Jahres an den Küsten Maltas mit den Schwesterinseln Gozo und Comino die folgenden Windverhältnisse erwarten:

Schwache Winde treten in allen Jahreszeiten auf, am häufigsten aus W bis SW, ausgenommen den Monat Oktober, in dem SO-Winde überwiegen (F-1).

Mäßig frische Winde (F-2)



kommen überwiegend aus NW-W, nur im September und Oktober aus östlichen Richtungen.

Starke Winde (F-3) wehen ebenfalls aus NW-W, im Sommer jedoch meist aus NO-SO. Das gleiche gilt für den Oktober.

Stürmische Winde (F-4) treten nur im Winter auf, im Dezember und Januar aus NW, im Februar aus Ost.

Orkanböen (F-5) sind im Untersuchungsjahr 1979 nur während einer Stunde registriert worden (im Januar aus Norden).

Die Windgeschwindigkeiten liegen im Jahresdurchschnitt (Mittelwert) bei fünf Meter pro Sekunde. Das entspricht in etwa der Grenze zwischen den Windstärken 3 und 4, bei denen „Wimpel gestreckt" und „loses Papier vom Boden aufgehoben" werden. Die Tagesschwankung läßt in allen Monaten ein deutliches Maximum um die Mittagszeit, also in der Zeit des höchsten Sonnenstandes und der höchsten Tagestemperatur erkennen.

Malta mit seinen Schwesterinseln Gozo und Comino sieht übrigens dem Reisejahr 1983 optimistisch entgegen. Die Inselrepublik zwischen Sizilien und Nordafrika hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem der attraktivsten Ferienländer im südlichen Mittelmeer entwickelt. Die Besucher — 1981 waren es 705 700 — kommen aus aller Welt. Die Zahl der deutschen Feriengäste ist 1981 gegenüber dem Vorjahr um vier Prozent auf 20 035 gestiegen.

Malta wird sich 1983 vor allem als Paradies für Wassersportler präsentieren. Und das kommt nicht von ungefähr. Das an den Ufern glasklare Mittelmeer mit Temperaturen zwischen 14 Grad Celsius im Februar und 25 Grad im August sowie die erwähnten guten Windverhältnisse bieten Windsurfern das ganze Jahr über ein ideales Betätigungsfeld.

Für Segler ist gleichfalls das ganze Jahr Saison. In den Monaten Mai bis einschließlich September finden allwöchentlich Segel-Regatten statt. Und Bootseigner finden günstige Winterliegeplätze in ausreichendem Umfang.

Aber auch Taucher kommen nicht zu kurz. Für sie sind 1983 spezielle Schulungs-, Trainings- und Urlaubsprogramme vorgesehen. Komplette Tauchausrüstungen bis hin zu Unterwasser-Kameras sowie Spezialboote für Rifftaucher können für Stunden oder Tage gemietet werden.

Wer es eher sportlich zu Lande liebt, für den hält Malta Tennis-, Golf- und Reitmöglichkeiten parat. Viele Hotels und Appartement-Anlagen verfügen über eigene Tennisplätze und Swimmingpools. Hier ist der Marsa Sports Club zu erwähnen, auf dessen Gelände auch Nichtmitglieder reiten und Golf spielen können.

Nebenkosten werden klein geschrieben

Kunst und Kultur, Sport und Spiel zu Wasser und zu Lande — das ist die bunte Mixtur, die Malta anzubieten hat. Hinzu kommt noch, daß die Preise für Hotelbetten, Appartements und Ferienwohnungen stabil bleiben. Überhaupt sind die Preise an Ort und Stelle erstaunlich niedrig. In Restaurants — es gibt rund 200 Gaststätten in allen Winkeln Maltas und der Schwesterinsel Gozo — ist zum Beispiel ein komplettes Menue ab 12 Mark zu bekommen. Ein Glas Malta-Wein kostet etwa 1,50 Mark.

Im übrigen sind Malta-Urlauber immer gut beraten, wenn sie die Spezialitäten des Landes probieren. Zu ihnen gehören Blätterteig-Pasteten (ab 80 Pfennig), die „Witwensuppe", Spaghetti „al puovre uomo", frische Meeresfische, Wildkaninchenbraten und eine Vielfalt von Nachspeisen. Für einen Kaffee oder Espresso zahlt man 75 bis 90 Pfennig.

Tip für Individualisten, die Land und Leute auf eigene Faust entdecken wollen: Leihwagen, vollversichert und ohne km-Begrenzung, sind bereits ab 23 Mark pro Tag zu mieten (die Benzinpreise entsprechen in etwa den deutschen). Und wer in „Tuchfühlung" mit den liebenswürdigen und gastfreundlichen Maltesern die vielen Dörfer und Landflekken entdecken will, der kann die öffentlichen Buslinien benutzen, die ihn für 70 Pfennig quer über die Insel zu den Fährschiffen nach Gozo bringen.

Mehr Information erteilt das Fremdenverkehrsamt Malta, Schillerstraße 30—40, 6000 Frankfurt/Main 1, Tel. 06 11 / 28 58 90.

Mallorca „läuft" wie in seinen besten Tagen

Mallorca hat nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt. Im Gegenteil. Bei Nekkermann + Reisen „lief" es in der Sommersaison 1982 wie in seinen besten Tagen, mit zweistelliger Zuwachsrate. Um der Nachfrage gerecht zu werden, hat N-U-R seine Bettenkapazität aufgestockt — mit dem Hotel Corfu Playa in Cala Egos.

An der Südostküste der Insel, bei Cala d'Or, an einer fjordartigen Badebucht liegt Cala Egos, ein kleiner (noch) wenig bekannter Ort, ohne „großen Rummel", jedoch mit genügend Abwechslungsmöglichkeiten: Diskothek, Mini-Golf, Fahrrad-Verleih, Reiten, Windsurfen, Wasserski, Schnorcheln und Tauchen. Das gute Mittelklasse-Hotel Corfu Playa bietet seinen Gästen Zimmer mit Bad/Dusche, WC und Balkon, Frühstücksbuffet, Bar, Kinderspielzimmer, Kinderspielplatz, Tanzabende, Animationsprogramm, Swimmingpool, Volleyball- und Tennisplatz. Und das alles zu mäßigen Preisen.

Robinson-Club auf Korsika

Nach umfangreichen Renovierungs- und Umbauarbeiten wird der Robinson-Club La Chiappa auf Korsika nach der Winterpause Mitte Mai wieder geöffnet. Mittelpunkt der großzügigen FKK-Anlage, eine der schönsten am Mittelmeer, wird dann das neue kulinarische Zentrum sein — direkt am Pool und Strand. Auf die Gäste warten hier ein modernes Selbstbedienungsrestaurant, ein elegantes, französisches Abendrestaurant sowie die Robinson-Strand-Bar mit einem herrlichen Blick über die Bucht von La Chiappa.

Neu ist auch ein stimmungsvolles Clubzentrum mit Wintergarten, einem Kaminraum für kühlere Abende, einem Bistro, Sommertheater für Tanz- und Bühnenabende, einem Atelier, einer Diskothek sowie dem Miniclub, in dem Kinder ab vier Jahren betreut werden.

Der Robinson-FKK-Club La Chiappa, eine Bungalow-Anlage mit 650 Betten, ist daneben mit zahlreichen, zum Teil neuen Freizeiteinrichtungen ausgestattet: Einem großem Süßwasser-Swimmingpool, einer finnischen Blockhaus-Sauna, einem Tenniszentrum mit vier Hartplätzen und einer 40 Meter langen Übungswand sowie einem neuen Tischtenniszentrum mit sechs Platten. Die Prade-Windsurfbasis — 40 Leihbretter — und die Barakuda-Robinson-Tauchschule haben eine neue Basis in einer eigenen Bucht für Wassersportler erhalten.

Preisbeispiel: FKK-Club La Chiappa, zwei Wochen Unterkunft im Bungalow (Typ A), Flug ab Stuttgart und München, ab 766 Mark. Bei Anreise mit dem eigenen Auto beträgt der Preis für zwei Wochen Unterkunft im Bungalow (Typ A) ab 350 Mark pro Person.

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

Kenia, Sri Lanka, Malediven — Goldrichtig zum Abschalten und Genießen

Sportliches steht in Kenia, Sri Lanka und den Malediven an erster Stelle: Tauchen und Schnorcheln, Surfen, Segeln und im Meer baden, Nachtfischen oder etwas mit der Clique „auf die Beine stellen". Viele Termine ermöglichen Fernwehgeplagten, „ihr" Paradies zu finden. Wer im Indischen Ozean baden möchte, sollte die Abflugtermine nach Kenia im twen-tours-Prospekt beachten.

Hier kosten drei Wochen Urlaub nur den Preis von zwei Wochen (Hin- und Rückflug, Halbpension, Dusche/WC, Balkon/Terrasse, Klimaanlage ab 2007 Mark). Ebenfalls bietet Sri Lanka diese günstige Möglichkeit: Drei Wochen buchen — zwei Wochen bezahlen (Hin- und Rückflug, Vollpension, Dusche/WC im Bungalow für 2009 Mark). Ein Paradies zum Ausrasten, fernab von Hektik und Streß, ist die Insel Little Hura (Malediven). Hier heißt die Devise: Tauchzeit an 365 Tagen im Jahr (Drei Wochen mit Vollverpflegung, Dusche/WC und Flugreise ab 2799 Mark).

Geldern: Geheimtip für Radwanderer

Einst ein Geheimtip für Schmuggler, heute für Freunde des Fahrrads: Geldern und seine Umgebung sind ein Eldorado für Radwanderer. Rings um den bekannten Spargel-Ort im deutsch-niederländischen Grenzbereich gibt es ausgedehnte Wald- und Heidegebiete mit vielen verschwiegenen Pfaden, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten, bis hin zur Maas.

Hummel-Gäste unternehmen ihre Rad-Touren vom Freizeitzentrum Walbeck aus, das übrigens über ein beheiztes Waldfreibad verfügt. Ein Wochenende (vom Freitag bis Sonntag) kostet bei eigener Anreise einschließlich Halbpension 154 Mark.

Wer sich statt zu einer dreitägigen Reise bereits bei der Buchung in einem TUI-Reisebüro für einen längeren Aufenthalt (sieben oder zehn Tage) entschließt, bezahlt für den Verlängerungstag nicht 54 Mark, wie im Katalog angegeben, sondern nur 38 Mark. Lediglich wer vor Ort verlängert, dessen Urlaubskasse wird etwas höher belastet.

Erlebnisreise auf dem St. Lorenz-Strom

Angesichts des positiven Buchungsstandes und der anhaltend lebhaften Nachfrage hat Neckermann + Reisen für den Kreuzfahrten-Sommer neue Schiffe unter Vertrag genommen, die TS „Federico C." und die MS „Veracruz" — zusätzlich zu den fünf Schiffen des Seereisen-Katalogs. Die „Federico C." (20 416 BRT) absolvierte schon vom 1. Juni bis zum 9. Oktober dreizehn 10-Tage-Kreuzfahrten durch das westliche Mittelmeer bis in den Atlantik nach Madeira und zu den Kanaren (ab 1900 Mark ab und an Genua).

Die „Erlebnisreise auf dem St. Lorenz-Strom" bietet N-U-R exklusiv auf dem deutschen Markt an. Von New York fährt die „Veracruz" (10 595 BRT) in acht Tagen entlang der Küste Neuenglands und Neuschottlands, dann den St. Lorenz-Strom aufwärts über Quebec bis nach Montreal, insgesamt achtmal von Anfang Juni bis Mitte September. Einschließlich des Rückfluges nach New York, einer dreitägigen Busreise nach Philadelphia und Washington, D.C. sowie des Fluges ab und an Deutschland kostet die 15-Tage-Reise ab 4.090 Mark.

Eine Reise der Kontraste: hektische Metropolen, historische Stätten und „Landschaften voll herber, kraftvoller Schönheit". — Wer noch mehr Amerika sehen möchte, kann von New York aus sämtliche Rund- und Badereisen des Neckermann-USA/Kanada-Katalogs buchen.

abr amtliches bayerisches Reisebüro
...denn wie man bucht, so reist man.
TUI REISEBÜRO

Buchen Sie jetzt die besten Urlaubsplätze, bevor es andere tun!

Das besonders günstige abr-Angebot für Familien mit schulpflichtigen Kindern für die Pfingstferien 1983:

Flugreise nach Albena/Bulgarien
ruhig gelegenes Mittelklassehotel dir. am Strand

20. 5.—3. 6. 83 pro Person DM 965.—
100 % Ermäßigung für 1 Kind unter 12 Jahren

Leistungen: Direktflug Nürnberg — Varna — Nürnberg, Transfer zum Hotel und zurück zum Flughafen, Doppelzimmer/Bad/WC/Balkon, Vollpension
(Einzelzimmer gegen Aufpreis)

Fragen Sie Ihr abr, denn wie man bucht, so reist man.
amtliches bayerisches Reisebüro GmbH Nürnberg

Im Hauptbahnhof	20 100
Flughafen	52 40 25
Frankenzentrum	80 30 28
Hallplatz	22 47 91
Hauptmarkt	20 49 21

LIEBE MITINSERENTEN

Möchten auch Sie in unserer beliebten und offiziellen Vereinszeitung des 1. FCN

1. FCN Club Revue

als interessanten Werbeträger eine wirkungsvolle Anzeige plazieren?

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

Büro: Nürnberg: Detlef Hähnel, 8510 Fürth
Weiherstr. 11, Tel. 09 11 / 77 20 99

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im Februar feiern Geburtstag: Frau Marie Käser (3. 2.), ehemals Torfrau unserer 1. Damen-Handballmannschaft, Club-Mitglied seit 1929, Frau Mariechen Schneider (10. 2.), Frau Elfriede Büttner (16. 2.), Frau Christa Ehrt (16. 2.), Gattin unseres ehemaligen 1. Vorsitzenden Hans Ehrt, Frau Ingeborg Schnös (20. 2.), Frau Marianne Krieg (24. 2.), Club-Mitglied seit 1953, Frau Betti Grüdler (28. 2.) und Frau Gunda Heymann (28. 2.).

Georg Bonhag, Club-Mitglied seit 1946, begeht am 5. Februar sein 83. Wiegenfest. Wilhelm Strey wird am 20. Februar 79 Jahre alt. Club-Ehrenmitglied Heinrich Schlötter, dem 1. FCN seit 1920 die Treue haltend, dereinst hervorragender Wasserballer, feiert am 12. Februar seinen 76. Geburtstag.

Robert Wetzel (15. 2.), Club-Mitglied seit 1954, Willi Grobel aus Bamberg (16. 2.), Club-Mitglied seit 1952, Hermann Schnös (16. 2.), Club-Mitglied seit 1952, sowie Max Hollweg aus 8651 Neumarkt (28. 2.), Club-Mitglied seit 1955, begehen ihr 75. Wiegenfest.

Georg Kerscher aus 8510 Fürth-Bislohe, dem 1. FCN 1949 beigetreten, wird am 4. Februar 74 Jahre alt.

Alwin Riemke (2. 2.), Club-Mitglied seit 1940, jahrzehntelang weithin bekannter Fußballtrainer, in den 60er Jahren technischer Leiter unserer Lizenzspieler, sowie Heinz Horst (11. 2.), Club-Mitglied seit 1948, und Ernst Schneider (14. 2.), Club-Mitglied seit 1934, feiern ihren 73. Geburtstag.

Heinz Carolin (2. 2.), nach dem Krieg in 8480 Ullersricht wohnend, er errang als Mittelläufer der Meistermannschaft der 30er Jahre für den Club den 6. deutschen Meistertitel 1936 und zwei deutsche Pokalsiege 1935 und 1940, sowie Dr. Werner Schuler (5. 2.), Club-Mitglied seit 1953, und Dr. Ernst Braune aus 8401 Tegernheim (8. 2.), Club-Mitglied seit 1950, langjähriger 1. Vorsitzender der Ski-Abteilung und Angehöriger der Hauptvorstandschaft, sie begehen ihr 72. Wiegenfest.

Hans Reinhard (6. 2.), dem Club seit 1930 angehörend, und Georg Süß (14. 2.) werden 71 Jahre alt. Kurt von Schwarz aus 8730 Bad Kissingen (13. 2.) und Friedrich Schmidt (22. 2.), Club-Mitglied seit 1951, feiern ihren 70. Geburtstag.

Das 60. Wiegenfest begehen: Alfred Vollbracht aus 6520 Worms (3. 2.), Herbert Dolles (5. 2.), Club-Mitglied seit 1951, Wilhelm Linhard (6. 2.), Heinz Korbacher (14. 2.), Paul Zinnecker aus 8192 Geretsried (20. 2.), Robert Morlock (20. 2.), der Bruder unseres Ehrenspielführers und Weltmeisters Max Morlock, Rudolf Hirner (26. 2.) und Adolf Croner aus 8501 Dietenhofen (28. 2.).

„Fünfziger" werden: Anton Izeli aus 6301 Kinzenbach (11. 2.), Willi Lerch aus 6461 Neuenhasslan (17. 2.), Roland Forberg (17. 2.) und Hans Kronberg aus Düsseldorf (18. 2.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht allen genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Februar geborenen Club-Mitgliedern!

Grüße aus Travemünde sandte Club-Fan Helga Pliquett. Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Wilhelm Zunker

Club-Mitglied seit 1969,
gestorben im Alter von 67 Jahren

Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen seine aufrichtige Anteilnahme.

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
BAYERN VERSICHERUNG **Telefon 54 01 02**
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGSKAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

awo
WILLI MARM
ALTE GASSE 18
8900 AUGSBURG
TELEFON
08 21/51 43 61

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Nr. 2 Februar 1983
2,50 DM

1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

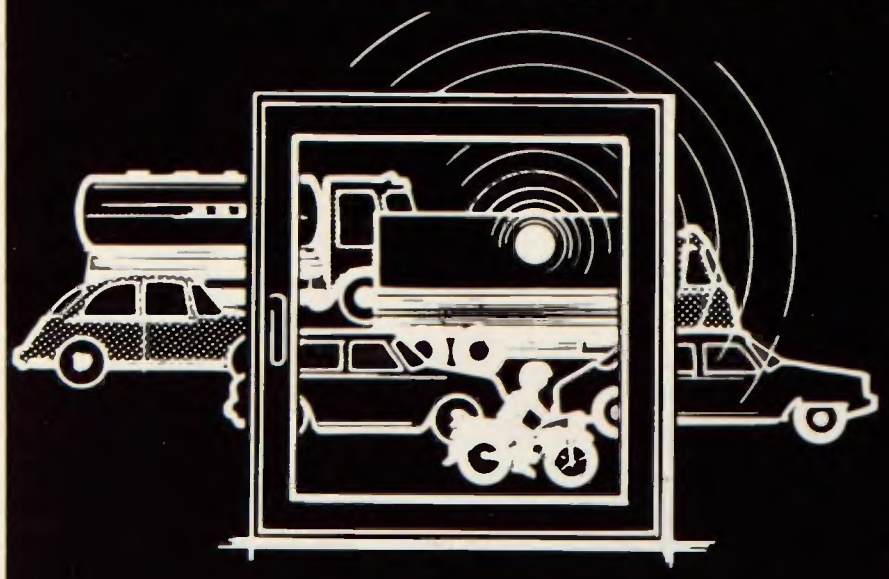
1. FCN

Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club-Abwehrspieler Jürgen Täuber ist in der Saison 1982/83 einer der zuverlässigsten Akteure des 1. FCN. Jürgen machte in der Vorrunde als einziger Spieler alle 43 Spiele des 1. FCN (Bundesliga-, Pokal- und Privatspiele) mit.
Foto: Herbert Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops
für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **203097**

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

#414

2

FEB. '83

SEIT 28. JULI letzten Jahres, als er sich im Freundschaftsspiel beim FC Zürich das Waden- und Schienbein brach, ist Club-Mittelfeld-Regisseur Reinhold Hintermaier nun außer Gefecht. Eine schlimme Sache für den Club und den österreichischen Nationalspieler, der sein Comeback natürlich förmlich herbeisehnt. Wann es soweit sein wird, läßt sich noch nich definitiv sagen, immerhin gibt es inzwischen positive Akzente. Über den aktuellen Stand zum Thema Hintermaier lesen Sie unseren Bericht auf den Seiten 18—20.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Inhalt, Impressum
Seite 2/3:	Dies & Das
Seite 5:	Trainer-Kolumne
Seite 6:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 8:	18. Bundesligaspiel
Seite 9/10:	19. Bundesligaspiel
Seite 11:	Freundschaftsspiele
Seite 12:	Spieleinsätze, Tabelle
Seite 13:	Hallenturnier in Zürich
Seite 14:	Neuer Amateurtrainer
Seite 15:	Die Sportgaststätte des FCN
Seite 16/17:	Rentabler FCN-Bus
Seite 18—20:	Reinhold-Hintermaier-Story
Seite 22—24:	Udo Klug aus dem Club-Buch
Seiten 26/27:	Unser Super-Farbposter
Seite 29:	Wünsche an den Club
Seite 30/31:	Die Fan-Club-Ecke
Seite 32/33:	Fußball-Amateure
Seite 34—37:	Fußball-Jugend
Seite 38:	Leichtathletik
Seite 39:	Roll-u. Eissport-Abteilung
Seite 40/41:	Box-Abteilung
Seite 42—44:	Handball-Abteilung
Seite 45/46:	Hockey, Tennis
Seite 48:	Wintersport-Abteilung
Seite 49:	Senioren-Sportgruppe
Seite 50/51:	Der sportliche Urlaub
Seite 52:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 0, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/40 40 45 — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne G., Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz: 8900 Augsburg, Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, elefon 0911/794151
DAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher- 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
TER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, angweid, Beethovenstraße 2a, Tel. 08230/4638 oder 0821/514361.
SAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
ür Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2,50 (incl. 6,5 % MwSt.)
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr ernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 4 96 21

DIES & DAS

OB Dr. Andreas Urschlechter, Club-Ehrenmitglied, erhielt von Dr. Willy Daume, Präsident des NOK und der Deutschen Olympischen Gesellschaft, die goldene Plakette und Ehrennadel für seine Verdienste um die DOG. Dr. Urschlechter ist seit 12 Jahren Vorsitzender der DOG Mittelfranken und seit kurzem auch Vorsitzender der Landesgruppe Bayern. Diesen Posten übernahm er auf Wunsch von Willy Daume. Hans Gebhardt, 2. Vorsitzender der DOG Mittelfranken, überreichte die Auszeichnung. Foto: Schmidtpeter

Emil Köpplinger feierte seinen 85. Geburtstag. Dem langjährigen Club-Meisterspieler aus großen Tagen des 1. FCN gratulierten natürlich vom „Tisch der Alten" (von links) Hans Markewitsch, Alfred Geck und Hans Reinhardt (rechts). Foto: Schmidtpeter

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
VER BAYERN SICHER UNG
Telefon
54 01 02
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

Neuer Jet für den Club-Präsidenten

Club-Präsident Michael A. Roth hatte vor einigen Tagen besonders große Freude: Er taufte seinen neuen ARO-Lear-Jet ein 9sitziges Düsenflugzeug. Bernhard Joklitschke (rechts) überreichte dem Club-Präsidenten und erfolgreichen ARO Inhaber Michael A. Roth die Schlüssel und Bordbücher des Lear-Jet, der inzwischen zusammen mit einem weiteren Jet die Club-Spieler zum ersten Rückrundenspiel nach Hamburg transportierte. Der Club flog erst am Samstagnachmittag direkt von Nürnberg an die Alster und nach Spielschluß sofort wieder zurück. Man sparte so rund 8000 Mark Übernachtungs-, Verpflegungs- und Reisekosten. Foto: Schmidtpeter

Rudi Wimmer löste Max Morlock ab

Rudi Wimmer besitzt seit dem 22. Januar einen Rekord von Seltenheitswert. Mit 39 Jahren und zwei Tagen avancierte der Torhüter des Karlsruher SC zum ältesten Spieler der Bundesliga-Geschichte. Die Rangliste wurde bis jetzt von Weltmeister und Club-Ehrenspielführer Maxl Morlock angeführt, der 1964 — drei Tage vor seinem 39. Geburtstag — sein letztes Bundesligaspiel bestritt.

Der längste Club-Schal der Welt

Vor dem Bundesligaspiel 1. FCN gegen Borussia Mönchengladbach präsentierte das Franken-Zentrum Langwasser auf dem Stadion-Rasen den „längsten Club-Schal der Welt". 60 Meter lang ist dieser in Rot-Schwarz gestrickte Schal, der von Franken-Zentrum-Manager Peter Drescher und seinen Mitarbeitern an Club-Präsident Michael A. Roth „übergeben" wurde. Unsere Fotos: 60 Meter lang präsentierte sich dieser Club-Schal entlang der Torauslinie. Franken-Zentrum-Manager Peter Drescher (2. von links) und seine Mitarbeiter „wickeln" Club-Präsident Roth in den 60-Meter-Schal ein.

Fotos: NFA/Kowatsch (2)

HAHN
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

NEU bei Fotomax
KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes
VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme:
Video 2000, VHS, Beta

Western — Eastern — Krimi — Zeichentrick — Dokumentation — Kinderfilme — Unterhaltungsfilme — Sexfilme

Jederzeit aktuelle Cassetten wie:

„Das Boot" — „The Bronx" mit Paul Newman — „Ein Mann sieht rot" mit Charles Bronson — „Todeskralle" mit Bruce Lee — „Einer flog übers Kuckucksnest" mit Jack Nicholson — „Der weiße Hai (2)" — „Der Querkopf" mit Louis de Funes — „Hoppla, jetzt komm ich" mit Dieter Hallervorden — „Zweiter Weltkrieg" — „Stundenhotel von St. Pauli" mit Curd Jürgens

Hallo, Super-8-Freunde!
Tolle Verkaufsschlager von Ufa, wie Ben Hur — Doktor Schiwago — Großer Krieg der Planeten — Eis am Stiel — usw.

Bisher 148.— pro Film — **jetzt nur noch 89.—** (nur solange Vorrat reicht)

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich u. d. pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1, 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 22177

Wir reparieren Ihr Auto noch heute.

H. Noack

Spezialwerkstatt
Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer
1,2,3 AutoService

H. Milewski

Wir kümmern uns persönlich um Ihr Auto, auch bei Kundendienst und TÜV-Arbeiten

Landgrabenstr. 85 · 85 Nbg. · ☎ 42 63 53

Von

Nicht gleich in Panik machen

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Lassen Sie mich heute einmal wieder etwas über unsere Situation im Lizenzfußball schreiben. Obwohl in letzter Zeit da und dort eine gewisse Unruhe herrschte, muß ich doch sagen, daß wir uns vor dem Heimspiel gegen Hertha BSC Berlin noch genau in dem von uns gesteckten Rahmen befinden. Wir haben 18 Punkte aus 20 Spielen und haben noch den Vorteil, zwei Spiele mehr zu Hause zu haben. Mit anderen Worten: Wir sind immer noch auf dem von uns abgesteckten Weg zu 30 und mehr Punkten in dieser Saison 1982/83! Wenn Sie mich direkt fragen, dann wage ich die Vorhersage, daß sich der Trend zu 34 Punkten am Saisonende abzeichnet.

Sollte es nicht immer nach Wunsch laufen, dann dürfen wir uns trotz allem nicht irremachen lassen. Wir sind nach wie vor in einer guten Situation und in einer guten Saison, die der 1. FCN sportlich schon lange nicht mehr erlebt hat. Mit einem verringerten Spielerkader konnten wir unsere gute Position in der Tabelle halten.

Wir mußten mit dem Ausfall des neben Rudi Kargus wertvollsten und wichtigsten Spielers, Reinhold Hintermaier, fertigwerden und wir mußten über weite Strecken der Vorrunde und jetzt auch der Rückrunde auf verletzte Spieler wie Heidenreich, Schöll, Botteron, Lieberwirth und Schlegel sowie auf den wieder einmal gesperrt gewesenen Weyerich verzichten. Wenn bei anderen Vereinen permanente Leistungsträger fehlen, hebt allüberall das große Jammern und Gezeter an.

Bei uns war es schon selbstverständlich, ohne Hintermaier spielen zu müssen. Man ging zur Tagesordnung über, registrierte es gar nicht mehr. Dabei ist der Reinhold für unsere Mannschaft genauso wichtig wie ein Lothar Matthäus für die Gladbacher oder ein Burgsmüller für die Dortmunder.

Nimmt man das alles, sieht auch unsere Möglichkeiten, dann können wir mit dem, was wir bisher erreicht haben, wirklich zufrieden sein.

Die kommenden Bundesligaspiele bestätigen hoffentlich den zweiten Schritt, den wir uns im weiteren Aufbau der Mannschaft gesetzt haben, nämlich endlich weg vom Abstiegsstrudel zu sein und in Ruhe weiterarbeiten zu können. Mit dem Plus von zwei Heimspielen mehr müßten wir das schaffen.

Im Aufbau einer Mannschaft gibt es manchmal Rückschläge. Aber ich bin der Meinung, daß es völlig falsch ist, bei jedem leichten Lüftchen, das auf uns zukommt, sich gleich wegpusten zu lassen oder in Panik auszubrechen. Selbst wenn es einmal stürmisch werden sollte, müssen die wackelnden Balken des Hauses zusammengehalten werden. Man muß gemeinsam durch dick und dünn, durch hoch und tief. Das ist nicht nur beim 1. FCN so.

Wenn heute ein Hamburger SV so groß und erfolgreich dasteht, dann ist das auch kein Zufallsprodukt, sondern konsequente, langjährige Aufbauarbeit. Es gab auch Zeiten, in denen der HSV nicht Meister war, sondern im Mittelfeld herumkrebste. Oder das Beispiel Werder Bremen: Auch hier liegen lange Jahre des Aufbaues und der Geduld hinter dem Verein. Selbst den Schritt in die Zweitklassigkeit mußte Bremen verarbeiten.

Konsequente Aufbauarbeit muß Schritt für Schritt getan werden. Und es gehört Vertrauen von allen Seiten dazu, nicht ständiges Besserwissen. Beim Club soll meist immer alles über Nacht möglich werden. Dabei hat doch gerade der 1. FCN die wohl schlechteste Ausgangsbasis. Er war fast ein Jahrzehnt völlig weg vom großen Fußball, war zweitklassig. So schnell lassen sich diese Jahre nicht aufholen. Wir gehören erst wieder im dritten Jahr hintereinander der 1. Bundesliga an und unsere finanziellen Möglichkeiten sind auch nicht so, daß fertige Spieler am Fließband eingekauft werden können.

Unsere Situation ist klar umrissen: Schrittweiser Aufbau einer schlagkräftigen, attraktiven Mannschaft. Wir sind auf dem Wege dazu. Nur ein bißchen Zeit braucht man schon, um so ein Ziel zu erreichen.

Wir sollten die Erfolgserwartungen nicht gleich zu hoch stecken. Schritt für Schritt müssen wir den vorgezeichneten Weg gehen und auf diesem Weg müssen alle behilflich sein. Auf dem Weg der kleinen Verbesserungen müssen wir weitermachen. Dann stellt sich auch der Erfolg ein. Das wär's für heute.

Ihr

Udo Klug

bauwirt GmbH *Ihr Renovierungsspezialist* Schreinermeister-Fachbetriebe

Türen

und Rahmen nie mehr streichen!

Geniales reno door-Türrenovierungssystem Kunststoffummantelung exklusiv mit PEGULAN-Türenfolie · 50 verschiedene Holz- und Unidekors · 10 Jahre Garantie · morgens geholt — abends gebracht

Fenster und Rahmen nie mehr streichen

Roto-Tauschfenster · Modernisieren von heute auf morgen · ohne Brucharbeiten · ohne Folgekosten · weniger Heizkosten · weniger Lärm · besseres Aussehen

Bauwirt GmbH preiswertes Abdichtungssystem bei Altfenstern

Gegen Zugluft · Kälte · Lärm · Staub Energieeinsparung, ohne Schmutz · an einem Tag

Ständige Ausstellungen in
Erlangen, Weiße Herzstraße 6
Nürnberg, Nunnenbeckstraße 21
Bamberg, Obere Schildstraße 17
und in allen Flamuco-Fachgeschäften in Nürnberg und Fürth

bauwirt GmbH
Weiße Herzstr. 6
8520 Erlangen
☎ 0 91 31/2 79 89

10 JAHRE PEGULAN GARANTIE

Deutschland in Ordnung bringen

Fehlentwicklungen seit dreizehn Jahren können nicht innerhalb kurzer Zeit rückgängig gemacht werden. Und Patentrezepte gibt es nicht. Der Bundeshaushalt 1983 ist aber ein erster Schritt zu einem Neubeginn. Die Politik von CDU und CSU ist die Rückbesinnung auf die Tugenden der Sozialen Marktwirtschaft, auf Selbstverantwortung, Leistungsbereitschaft und solidarisches Handeln.

Die Unionsparteien in Bonn können nicht mit vollen Kassen vor das Volk treten wie SPD und FDP 1969. Die SPD hat nicht gespart, sondern uns „kaputtverschuldet". Die Politik der Union wird Deutschland wieder in Ordnung bringen:

- Wir werden die Wirtschaft wieder zum Laufen bringen. Nur dadurch kann die Arbeitslosigkeit bekämpft werden.

- Die notwendige Atempause in der Sozialpolitik soll ein Zeichen für alle setzen. Wir müssen sparen, um die Substanz unseres Sozialstaates zu sichern.

- Vertretbare Kürzungen der staatlichen Leistungen und Umschichtungen hin zu investiven Ausgaben sind kein Selbstzweck, sondern die unabdingbare Voraussetzung für eine Trendwende auf dem Arbeitsmarkt. Ohne Rückkehr zur Vollbeschäftigung ist unser Sozialsystem nicht zu halten. Zu dieser Politik gibt es keine Alternative. Eine rot-grün-alternative Koalition würde das wirtschaftliche Chaos bedeuten und unseren Rechtsstaat gefährden.

Jetzt: Entscheidung mit Verstand
6. März

CSU

Deutschland muß wieder in Ordnung gebracht werden.
Damit es für unsere Menschen und unser Land wieder aufwärts geht.

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Auf ins Jahr 1983

Wir haben zwar schon die ersten Wochen des neuen Jahres 1983 hinter uns, aber dieses Foto stammt vom Silvester-Tag des Jahres 1982. Die Club-Spieler begrüßten auf ihre Art dieses neue Jahr 1983: Rudi Kargus hat seine „1" auf dem Rücken, Werner Heck die „9", René Botteron die „8" und Peter Stocker die „3" — also 1983. Und Manager und Trainer Udo Klug zeigt in Richtung Rückrunde und hofft auf die gleichen Erfolge, die die Mannschaft in der Vorrunde der Saison 1982/83 erringen konnte.
Foto: Schmidtpeter

Hintermaier Dritter

Beim Wettbewerb „Tor des Jahres 1982" der ARD-Sportschau belegte Reinhold Hintermaier (1. FC Nürnberg) den dritten Platz. Für seinen 1:0-Führungstreffer im DFB-Pokalfinale gegen Bayern München stimmten 70 110 Sportschau-Zuschauer.

Übertroffen wurde Hintermaier nur von Stefan Engels (1. FC Köln) und Klaus Fischer (1. FC Köln), dessen 3:3 im WM-Spiel gegen Frankreich mit 76 984 Stimmen siegte.

In Dortmund bereits am 11. März

Das Fußball-Bundesligaspiel zwischen Borussia Dortmund und dem 1. FC Nürnberg wurde von Samstag (12. März) auf Freitag abend (11. März) vorverlegt. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr im Westfalenstadion.

Tore 82/83 Stand: 29. 1. 1983	Bundesligaspiele			DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
	15:13	8:21	23:34	3:2	104:37	130:73
Botteron	1		1			1
Brendel					2	2
Brunner					3	3
Dressel	3	1	4	1	12	17
Eder					4	4
Hartmann						
Heck	7	2	9		32	41
Heidenreich	1		1		5	6
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					5	5
Reinhardt	1	1	2	1	2	5
Schlegel					5	5
Schneider		1	1		8	9
Schöll						
Stocker		1	1		4	5
Täuber					3	3
Weyerich	2	1	3	1	11	15
Trunk		1	1		5	6
Vollath					1	1
Reichel					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Maß-Atelier
für Damen und Herren
in Stoff und Leder
Werner Dominik
Bindergasse 16, 8500 Nürnberg, Tel. 22 50 80

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.

WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
über 30 Geschäftsstellen
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

PORTAS® erneuert mit der größten Erfahrung TÜREN+KÜCHEN

morgens noch alt — abends schon phantastisch neu

PORTAS

PORTAS die Nr. 1 in 10 Ländern — über 450 Fachbetriebe

Kreis Nürnberger Land (09621) 84541 | Schwabach-Roth 09171 | Weißenberg 3627 | Fürth + Kreis 09162 | Neustadt/Aisch 8283 | Erlangen 09131 | Höchstadt 28206 | Nürnberg S/W 67951 | Nürnberg N/O 529812

18. Bundesligaspiel, 22. 1. 83:

MIT DEM 0:3 WAR DER CLUB NOCH RECHT GUT BEDIENT

• Hamburger SV — 1. FCN 3:0 (3:0)

Hamburg ist kein gutes Pflaster für den 1. FC Nürnberg. In der letzten Saison eine 1:6-Niederlage, diesmal zum Rückrundenauftakt ein 0:3. Wenn man das ganze Spiel im Volksparkstadion summiert, dann darf der Club mit dem 0:3 noch zufrieden sein. Eine Niederlage mußte man gegen den Spitzenreiter (in 36 Spielen ungeschlagen) ja einkalkulieren (sonst wäre man wohl nicht erst mittags per Lear-Jet nach Hamburg gereist), aber etwas attraktiver hätte sich die Clubmannschaft schon verkaufen können.

Sie hatte, mit Ausnahme der Anfangsminuten, praktisch keine einzige Torchance. Und der HSV gab sich nach seinen drei Toren, die innerhalb von elf Minuten zwischen der 32. und 43. Minute erzielt wurden, doch recht zufrieden und nicht mehr so torhungrig.

Das 1:0 erzielte Horst Hrubesch, als die Clubabwehr wohl auf irgendeiner Reaktionsleitung stand. Das 2:0 kam durch einen von Kaltz verwandelten Handelfmeter zustande. Reinhardt war gestürzt und dabei auf den Ball gefallen. Kein Elfmeter, aber Herr Ahlenfelder pfiff ihn. Dann das 3:0 durch Hieronymus, der völlig unbedrängt war.

Rudi Kargus hatte da wenig Chancen; er verhinderte noch mit manch guter Parade eine höhere Clubniederlage. Viel über dieses Spiel zu diskutieren, wäre Platzverschwendung. Der Club hat schwach, sehr schwach gespielt. Die Mannschaft war gegenüber dem letzten Auswärtsspiel der Vorrunde in München gegen die Bayern nicht wiederzuerkennen. Allerdings fehlten zu allem Unglück auch noch aus der „Münchner" Elf Botteron und Schöll.

Holger Hieronymus schießt hier an Weyerich und Kargus vorbei zum 3:0 ein.

Rudi Kargus ahnte zwar die richtige Ecke, kommt aber an diesen Elfmeter von Kaltz nicht mehr heran. Das war das 2:0 für den HSV.

Hamburger SV: Stein; Kaltz, Jakobs, Hieronymus, Wehmeyer, Hartwig ab 70. Hansen, Groh, Magath, Milewski, Hrubesch, Rolff.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Brunner, Schlegel, Heck, Heidenreich ab 75. Trunk, Dreßel.

SR.: Ahlenfelder, Oberhausen. — **Zuschauer:** 19 000. —

Tore: 1:0 (32.) Hrubesch, 2:0 (38.) Kaltz (Handelfmeter), 3:0 (43.) Hieronymus. — **Gelbe Karte:** Heidenreich.

F. S.

19. Bundesligaspiel, 29. 1. 83:

HECKS HACKENTRICK RETTETE DEM CLUB BEIDE PUNKTE

● 1. FCN — Borussia Mönchengladbach 1:0 (0:0)

Ganz ehrlich: Von den Sitzen konnte dieses erste Heimspiel der Rückrunde die Zuschauer nicht reißen. Dazu gab es viel zu viel Leerlauf. Und dennoch riß es die Leute von den Sitzen: Nämlich in der 88. Minute, als Werner Heck endlich nach einem Freistoß und nach Vorarbeit von Dreßel mit einem Hackentrick das 1:0 erzielte und damit den Sieg des 1. FC Nürnberg sicherte.

Lange ließ dieses Tor auf sich warten. 88 Minuten lang zitterten die Clubanhänger, waren strekkenweise zufrieden, strekkenweise arg enttäuscht. Zu unterschiedlich spielte die Clubmannschaft. Sie vermochte ihrem Spiel keinen entscheidenden Stempel aufdrücken. Alles blieb Stückwerk. Aus der Abwehr heraus bemühten sich vor allem Täuber und Stocker um Druck, dafür kam aus dem Mittelfeld insgesamt viel zu wenig.

Allerdings hätte die Entscheidung schon vor der Pause fallen können. Dreßel hatte in der 33. Minute mit seinem Freistoß an die Querlatte Pech. Mehr Glück hatte sechs Minuten später Theo Schneider. Er wuchtete den Ball per Kopf ins Gladbacher Tor, auf den Rängen jubelte man bereits, doch Schiedsrichter Huster hatte urplötzlich ein Foul von Peter Stocker gesehen.

Herbert Heidenreich, nach der Pause für Schneider gekommen, hat kein Glück mit seinem Schuß.

Mit diesem „Fersenkick" erzielte Werner Heck gegen die Gladbacher das einzige Clubtor. Rechts Torwart Sude, links Pinkall und Stocker.

Wen Stocker allerdings gefoult haben soll, war selbst in Zeitlupe im Fernsehen später nicht zu sehen. Stocker wollte sich in den Ball hechten und stürzte dabei, ohne einen Gegenspieler unfair zu behindern. Schiedsrichterentscheidungen sind manchmal seltsam ... Udo Klug hinterher: „Für mich war das ein reguläres Tor. Wäre es gültig gewesen, wäre uns sicher vieles leichter gefallen."

So aber kein Tor. Nach dem Wechsel gab es zwar eine überlegene Clubmannschaft, aber ohne rechten Mumm. Der Weg in den Strafraum der Gäste war wie versperrt. Fehlpässe reihten sich aneinander, die Mißverständnisse häuften sich, die Zuschauer wurden nervös und unzufrieden. Und fast wäre es in der 83. Minute so gekommen, wie es im Fußball oft passiert: Rahn stand völlig frei vor Rudi Kargus und hatte das 1:0 für Gladbach vor sich.

Doch Kargus rettete großartig. „Wäre das das Tor zum 1:0 für Gladbach geworden, wär's wohl aus gewesen", meinte Jürgen Täuber, einer der besten Clubspieler an diesem Tag.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Brunner (87. Trunk), Botteron, Heck, Schneider (46. Heidenreich), Dreßel. — **Bor. M'gladbach:** Sude; Schäffer, Pickenäcker, Schmider, Ringels, Matthäus, Veh, Schäfer (82. Borowka), Brandt, Rahn, Pinkall. — **SR:** Huster, Lahnstein. — **Zuschauer:** 16 500. — **Tor:** 1:0 (88.) Heck. — **Gelbe Karten:** Schäffer, Pinkall, Schmider (alle M'gladbach). F. S.

Alois Reinhardt beim Kopfball, links Schneider und Heck.

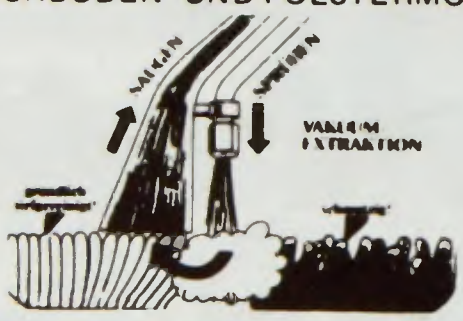
Torhüter Sude kann diesen Clubangriff stoppen.

Fotos: NFA/Kowatsch, Schmidtpeter

BÖHMERT

Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Reinigt mit der modernsten Reinigungsmethode für

TEPPICHBÖDEN UND POLSTERMÖBEL.

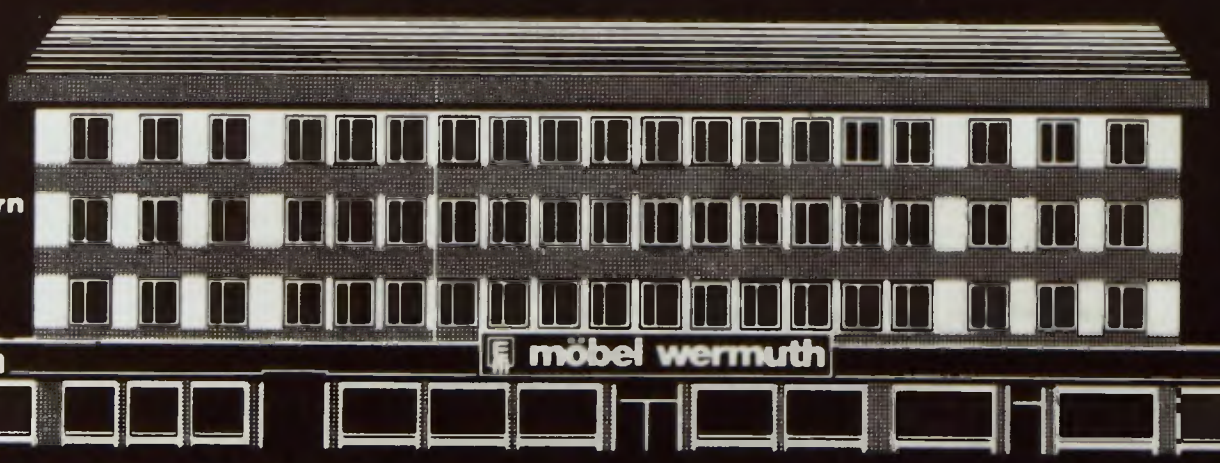


Wir reinigen bei Ihnen zu Hause !
Keine Fahrtkosten - angenehme Preise
Freundlicher Service

NÜRNBERG, Melanchthonplatz 17, Telefon 41 51 31
FÜRTH, Ludwigstraße 44, Telefon 77 53 53

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Teppiche + Gardinen

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufseßplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

FREUNDSCHAFTSSPIELE

In Lauf: Heidenreich, Heck und Dressel erfolgreich

8. 1. 1983: SK Lauf — 1. FCN 1:3 (0:3):

Rund 2300 Zuschauer sorgten in Lauf dafür, daß dieses Privatspiel beim Landesligisten SK Lauf zu einem finanziellen Erfolg wurde. Sportlich gesehen war die Ausbeute nicht allzu toll. Zwar führte der Club bis zur Pause durch Tore von Dressel, Heck und Heidenreich bereits 3:0, doch nach der Pause blieben Club-Tore aus. Schlegel traf nur die Latte.

Erstmals eingesetzt in der Lizenzmannschaft wurde Jugend-Mittelstürmer Roland Reichel, der in der 67. Minute für Werner Heck kam und recht ordentlich mitspielte.

1. FCN: Kargus; Täuber ab 76. Schneider, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Brunner ab 46. Schlegel, Heck ab 67. Reichel, Heidenreich, Dressel. — **Schiedsrichter:** Penning, Erlangen. — **Zuschauer:** 2300. — **Tore:** 0:1 Dressel (27.), 0:2 Heck (32.), 0:3 Heidenreich (44.), 1:3 Schober (68.).

Dieter Trunk zweimal erfolgreich

9. 1. 1983: DJK Abenberg — 1. FCN 3:6 (2:3):

Der Club hatte viel Mühe, ins Spiel zu kommen, zumal die Abenberger ohne große Scheu vor dem Bundesligisten spielten. Vor rund 3000 Zuschauern ging Abenberg durch Geldner sogar in Führung und konnte später sogar wieder 2:2 ausgleichen.

Erst nach der Pause konnte der Club die Partie für sich entscheiden, als zweimal Dieter Trunk und einmal Jugendspieler Reichel erfolgreich waren. Werner Dressel mußte in der 68. Minute verletzt vom Platz.

1. FCN: Kargus ab 46. Mösle; Weyerich, Täuber, Stocker, Schöll, Reinhardt, Brendel, Eder, Schneider, Brunner, Heidenreich, Schlegel, Heck, Dressel, Reichel, Trunk. — **Tore:** Trunk (2), Reichel, Eder, Heck, Schlegel.

In Offenburg gegen Grasshoppers 2:3

15. 1. 1983: Grasshoppers Zürich — 1. FCN (in Offenburg) 3:2 (2:1):

Dieses Privatspiel im badischen Offenburg entsprach finanziell nicht den Erwartungen, denn bei schlechten Witterungsverhältnissen wollten nur rund 700 Zuschauer dieses Spiel sehen. Die Züricher gingen durch Hermann 2:0 in Führung, Weyerich verkürzte vor der Pause, dann fiel nach dem Wechsel das 3:1, und Peter Stocker schaffte schließlich das 3:2. Bezeichnend für die Schwächen des 1. FCN in Angriff und Mittelfeld, daß zwei Abwehrspieler die beiden Tore erzielten.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Brunner ab 63. Schlegel, Lieberwirth ab 23. Schneider ab 63. Reichel, Heck, Heidenreich, Dressel. — **Schiedsrichter:** Sahner, Maulburg. — **Zuschauer:** 700. — **Tore:** 1:0 Hermann (31.), 2:0 Hermann (34.), 2:1 Weyerich (38.), 3:1 Egli (69.), 3:2 Stocker (81.).

Zuschauerandrang in Bad Windsheim

16. 1. 1983: FSV Bad Windsheim — 1. FCN 1:5 (0:4):

Ein Zuschauer-Chaos herrschte vor diesem Privatspiel in Bad Windsheim, denn die Massen drängten, um die Partie zwischen dem Bundesligisten und seinem „Ableger" zu sehen. Immerhin spielten in der Windsheimer Mannschaft, von Fred Hoffmann trainiert, mit Uli Pechtold, Wolfgang Frank und Rudi Sturz drei ehemalige Club-Lizenzspieler und mit Torhüter Niemann ein ehemaliger Club-Amateur.

Die Zuschauer erlebten einen schönen Fußballnachmittag. Es gab ein gutes Spiel, schöne Tore und spannende Zweikämpfe. Der Club-Sieg ging in Ordnung.

FSV Bad Windsheim: Niemann; Lunz, Hahn, Gurrath, Blietz, Pechtold, Klammt, Gnan, Frank, Sturz, Pommer.

1. FCN: Kargus; Täuber, Brendel, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schlegel ab 74. Trunk, Brunner, Heck, Heidenreich ab 74. Reichel, Dressel.

Schiedsrichter: Horbaschek, Windsheim. — **Zuschauer:** 4700. — **Tore:** 0:1 Schlegel (23.), 0:2 Weyerich (24.), 0:3 Heck (42.), 0:4 Heidenreich (42.), 0:5 Schlegel (74.), 1:5 Sturz (83.).

Großes Interesse in Bad Windsheim: Fast 5000 Zuschauer wollten die Partie zwischen dem FSV Bad Windsheim und 1. FCN sehen. Die beiden Kapitäne Rudi Kargus und Rudi Sturz bei der Begrüßung.

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

SPIELEINSÄTZE

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Volath	Mösle		Geyer	Schierf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314						1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Unterägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw. Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82	A	F	SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							
40	27. 11. 82	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0	33	57	96	91	449		160	249		130		134	102	33		416	330							
41	28. 11. 82	A	F	FV Geisenheim	1:9	34	58	97	92	450	106	161	250		131	345	135	103	34	283	417	331							
42	4. 12. 82	H	B	VfL Bochum	1:1	35	59	98	93	451		162	251		132		136	104	35		418	332							
43	11. 12. 82	A	B	Bayern München	1:0	36		99	94	452		163	252		133		137		36	284	419	333							
44	8. 1. 83	A	F	SK Lauf	1:3			100	95	453		164	253		134		138	105	37	285	420	334	348			1			
45	9. 1. 83	A	F	DJK Abenberg	3:6		60	101	96	454		165	254		135		139	106	38	286	421	335	349	34	15	2			
46	15. 1. 83	A	F	Grasshopper Zürich	3:2			102	97	455		166	255		136	346	140	107	39		422	336	350			3			
47	16. 1. 83	A	F	FSV Bad Windsheim	1:5		61	103	98	456		167	256		137		141	108				337	351	35		4			
48	22. 1. 83	A	B	Hamburger SV	3:0			104	99	457		168	257		138		142	109			423	338	352	36					
49	29. 1. 83	H	B	Borussia M.-gladbach	1:0	37		105	100	458		169	258		139		143		40		424	339	353	37					

BUNDESLIGA	Spiele	gew.	⊃	<	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte	auswärts Tore	auswärts Pkte
1 (2) Bayern München	20	12	5	3	48:17	29:11	28:6	17:5	20:11	12:6
2 (1) Hamburger SV	19	10	8	1	47:20	28:10	25:9	16:4	20:11	12:6
3 (3) VfB Stuttgart	20	12	4	4	47:24	28:12	28:11	16:4	19:13	12:8
4 (4) Werder Bremen	19	11	4	4	35:22	26:12	24:6	17:1	11:16	9:11
5 (5) Bor. Dortmund	20	11	4	5	45:29	26:14	26:9	14:4	19:29	12:10
6 (6) 1. FC Köln	20	10	5	5	39:25	25:15	23:10	18:4	16:15	9:11
7 (7) 1. FC K'lautern	20	8	9	3	31:25	25:15	21:12	15:3	7:13	8:12
8 (9) Arm. Bielefeld	19	7	4	8	30:41	18:20	23:17	13:7	7:24	5:13
9 (8) E. Braunschweig	20	6	6	8	23:32	18:22	15:8	13:5	8:24	5:17
10 (10) 1. FC Nürnberg	20	7	4	9	23:37	18:22	15:13	13:5	8:24	5:17
11 (11) VfL Bochum	19	5	6	8	21:26	16:22	15:10	11:9	6:18	5:13
12 (12) Eintracht Frankfurt	19	8	3	10	27:27	15:23	22:6	14:6	5:21	1:17
13 (13) Mönchengladbach	19	6	2	11	31:38	14:24	19:15	10:10	12:21	4:14
14 (14) Fort. Düsseldorf	19	4	6	9	33:50	14:24	19:25	9:9	14:25	5:15
15 (17) B. Leverkusen	19	4	5	10	17:36	13:25	8:11	9:11	9:25	4:14
16 (15) Hertha BSC (N)	20	3	7	10	22:34	13:27	15:16	10:12	7:18	8:15
17 (18) Schalke 04 (N)	20	4	5	11	27:41	13:27	14:15	8:10	13:26	5:17
18 (16) Karlsruher SC	20	4	5	11	25:49	13:27	13:13	11:9	12:36	2:18

Achtung, vormerken — Achtung, vormerken — Achtung, vormerken

Großes Bockbierfest

... am Samstag, 12. März 1983, in allen Räumen der Sportgaststätte 1. FCN
Einlaß ab 18 Uhr — Beginn ist 19 Uhr
Es wird der bekannte Patrizier-Poculator ausgeschenkt.
Moderator und Humorist: „Bebbers" von Schweinau.
Es wirken mit: Dieter Knott, der Meisterjodler, und der Klampfen-Schorsch, der große Stimmungssänger.
Dazu spielt eine bekannte deutsch-rumänische Show-Band.
Platzreservierung unter Tel. 40 54 44.
Eintritt: DM 5,—, Kartenvorverkauf in der Club-Gaststätte und bei Fa. Fotomax Klaus Schorn, Pillenreuther Straße 3.

Neues Jahr begann für den Club in der Halle:

Dritter beim Züricher Hallenturnier

Der 1. FC Nürnberg nahm am 1./2. Januar 1983 am Züricher Hallenfußballturnier teil und belegte hier den 3. Platz durch einen 7:4-Sieg über den von Helmut Johannsen trainierten St. Gallen. Turniersieger wurde Dinamo Zagreb mit einem 2:1 im Endspiel gegen Grasshoppers Zürich. In den Reihen der Züricher (von Hennes Weisweiler trainiert) spielte Franz Beckenbauer eine überragende Rolle. Insgesamt kamen zu den zwei Turnierveranstaltungen 15 000 Zuschauer in die Züricher Sporthalle.

Eigentlich ist Club-Trainer Udo Klug kein Freund von Hallenfußballturnieren. Das Verletzungs-Risiko schien dem erfahrenen Fußball-Lehrer bislang als zu hoch. Seit Zürich steht er derartigen Veranstaltungen nicht mehr so skeptisch gegenüber. „Wenn Hallenfußball immer so fair und anständig ablaufen würde wie in Zürich, dann könnte ich mich glatt daran gewöhnen", verriet er nach der Rückkehr des Clubs aus der schweizerischen Metropole, wo er beim Turnier der Grasshoppers Platz drei belegt hatte. Lediglich René Botteron erlitt in seiner Heimat eine leichte Blessur am Knie.

Wäre Schiedsrichter Kurt Röthlisberger im entscheidenden Match um den Einzug ins Finale nicht einer optischen Täuschung erlegen, hätten Weyerich & Co. sogar Turniersieger werden können. Er versagte beim Stande von 0:1 einem Tor Theo Schneiders die Anerkennung. Eine krasse Fehlentscheidung, wie einer der Torrichter später zugab. Dieses „Geständnis" nutzte den Nürnbergern dann auch nichts mehr.

So mußte sich der fränkische Altmeister mit dem Spiel um Platz drei begnügen, das er schließlich mit einem 7:4-Sieg über Ottmar St. Gallen beendete. Als Trostpflaster durfte man wenigstens einen Scheck über 28 000 Franken mit in die Noris nehmen.

Michael Mösle, Torhüter der Club-Bayernligamannschaft, zeigte beim Züricher Hallenturnier ausgezeichnete Leistungen.

Gefeierter Star im Team des 1. FC Nürnberg war Ersatztorhüter Michael Mösle, der in vier von fünf Spielen zwischen den Pfosten stand. Er sprang für Rudi Kargus ein, der auf dem Hallenparkett nicht zurechtkam. Der etatmäßige Ersatz-Keeper Bernd Hartmann mußte wegen einer Verletzung zu Hause bleiben. Eine gute Figur gab auch Werner Dressel ab, der mit fünf Treffern zum erfolgreichsten Nürnberger Torjäger avancierte und in der Gesamt-Torschützenliste Rang vier einnahm. Udo Klug brachte sämtliche mitgereisten Spieler zum Einsatz. „Alle haben sehr ehrgeizig gespielt und sich sehr gut verkauft", lobte der Coach seine Leute.

Einmalige Kostproben seines Könnens präsentierte in Zürich Deutschlands Rekord-Nationalspieler Franz Bekkenbauer, der als Gastspieler der Grasshoppers Zürich am knappen 1:0 gegen den Club beteiligt war. Hennes Weisweiler, Coach des Schweizer Traditionsklubs, würde den Weltstar vergangener Tage jederzeit in sein Team eingliedern, doch Beckenbauer denkt gar nicht daran, sich noch einmal vertraglich an einen Fußballverein zu binden. „Meine Kariere ist beendet — und dabei bleibt es auch", verkündete er in Zürich.

Ergebnisse Internationales Hallenfußballturnier in Zürich: Vorrunde: St. Gallen — Kombination Aarau/Wettingen 4:1, Grasshoppers Zürich — Dinamo Zagreb 4:3, 1. FC Nürnberg — Aarau/Wettingen 7:7, Zagreb — St. Gallen 4:0, Grasshoppers — Aarau/Wettingen 8:3, Nürnberg — St. Gallen 5:1, Nürnberg — Zagreb 2:2, Grasshoppers — St. Gallen 3:5, Zagreb — Aarau/Wettingen 7:3, Grasshoppers — Nürnberg 1:0.

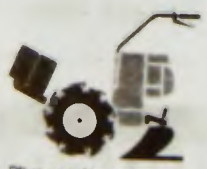
Tabelle: 1. Grasshoppers 16:11 Tore/6:2 Punkte, 2. Zagreb 16:9/5:3, 3. Nürnberg 14:11/4:4, 4. St. Gallen 10:13/4:4, Aarau/Wettingen 14:26/1:7.

Spiel um Platz drei: Nürnberg — St. Gallen 7:4, **Endspiel:** Zagreb — Grasshoppers 2:1.

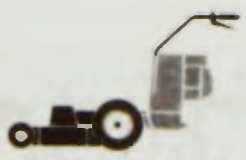
Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.

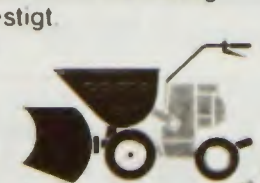


Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung

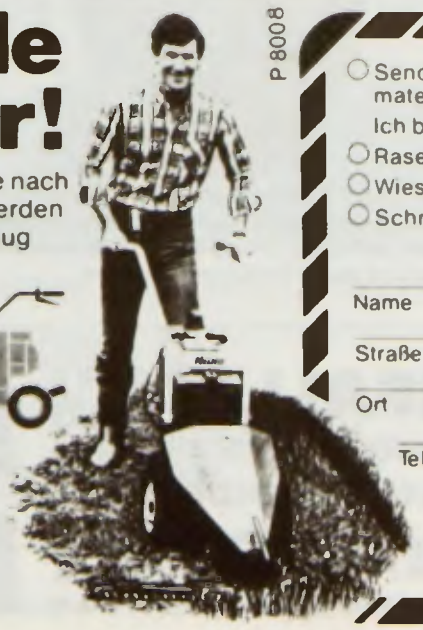


Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub



Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee



P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 12-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

Der neue Mann für die Club-Amateure:

Hubert Müller: 30jähriger Trainer mit DFB-Lizenz

Samstag, 29. Januar 1983, 14.45 Uhr. Über 15 000 Menschen sind auf dem Weg ins Nürnberger Stadion. Sie wollen „ihren" Club gegen Gladbach gewinnen sehen. Chef-Coach Udo Klug gibt seinen Mannen die letzten Anweisungen; er ist wie alle anderen Beteiligten vom Fußball-Fieber befallen. Für einen anderen Mann, der ebenfalls den Titel „Club-Trainer" führen darf, ist der Nachmittag bereits gelaufen.

Soeben hat Schiedsrichter Gilk aus Friedberg die Bayernliga-Partie der 1. FCN-Amateure gegen den FC Vilshofen abgepfiffen. Hubert Müller, der neue Mann am Regiepult jener einzigen Bayernliga-Elf Mittelfrankens, schüttelt nur den Kopf und klopft einigen seiner Schützlinge aufmunternd auf die Schulter. Seine Jungs, denen das Wasser ohnehin bis zum Hals gestanden hat, haben auch dieses Match verloren — etwas unglücklich mit 2:3 zwar, aber danach fragt in Kürze keiner mehr. Müllers Sprung ins Trainergeschäft endete mit einer zu befürchtenden harten Landung.

„Das Spiel gegen Vilshofen kommt mir eine Woche zu früh", warnte der 30jährige Ansbacher schon Tage vor seinem Debüt als verantwortlicher Coach des Bayernliga-Abstiegsaspiranten. Er hatte lediglich zwei Wochen Zeit, die neuen Gesichter kennenzulernen. Auch nach dieser Pleite ist für ihn der Zug aber noch längst nicht abgefahren. „Diese junge Truppe ist sehr willig und zieht ganz toll mit. Konditionell ist sie recht gut in Schuß", lobt Optimist Müller seine Schützlinge. Wenn sie seine Vorstellungen in die Tat umsetzen könne, wäre das rettende Ufer noch zu erreichen, glaubt der Siegert-Nachfolger.

Hubert Müller genießt in mittelfränkischen Amateurfußball-Kreisen zwar nicht das Ansehen eines Gustl Flacheneckers oder Horst Leupolds; ist Insidern seit geraumer Zeit aber ein Begriff. Der hochintelligente Medizin-Student machte sich nicht nur als Leistungsträger der SpVgg Ansbach und der mittelfränkischen Bezirks-Auswahl einen Namen, sondern gehört seit März letzten Jahres zu den anerkannten Fußball-Lehrern des DFB.

Als er dieses begehrte Diplom an der Sporthochschule in Köln erwarb, kam er erstmals so richtig mit dem 1. FC Nürnberg in Berührung. Er nahm das Training der Profis als offizieller Beobachter des Verbandes unter die Lupe und verfaßte darüber ein mehrseitiges Werk. Die damalige Kontaktaufnahme mit Udo Klug ebnete dem stets gelassen über den Dingen stehenden Fußball-Fachmann schließlich den Weg in den Neuen Zabo.

Klub hält übrigens große Stücke auf jenen Mann, der Ähnlichkeit hat mit Paul Breitner (diesen Vergleich hört Hubert Müller gar nicht gerne!): „Ich schätze ihn als einen Mann ein, der zusammen mit Jugendtrainer Gerling wertvolle Aufbauarbeit im Hinblick auf die Lizenzspieler-Abteilung leisten kann. Außerdem freue ich mich darüber, daß wir mit ihm unseren Trainerstab um einen fachlich kompetenten Mann ergänzen konnten."

Harald Büttner

Der zweite Sieg für die Clubamateure. Horst Schlerf erzielt hier per Kopfball das 2:1 gegen die Würzburger Kickers. Fotos: Schmidtpeter (2)

Nach dem Ausscheiden von Trainer Peter Siegert hatte Fritz Popp (links) für zwei Bayernligaspiele das Training der Clubamateure übernommen, ehe Hubert Müller als neuer Amateurtrainer seine Arbeit aufnahm. Popp hier mit Amateurabteilungsleiter Rudi Johanni beim Spiel gegen die Würzburger Kickers.

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Seit dem 1. Januar 1983 ist Günther Ernst Pächter der Sportgaststätte des 1. FCN

Pächter Günther Ernst am Zapfhahn des neuen Tresens in der Club-Gaststätte.

Die Club-Gaststätte an der Valznerweiherstraße, seit über vier Jahren vom 1. FC Nürnberg in eigener Regie geführt, ist jetzt wieder an einen Pächter übergegangen: Günther Ernst, seit zwei Jahren Geschäftsführer der Club-Gaststätte, hat unser Restaurant mit allen Nebenräumen übernommen und wird sich verstärkt bemühen, den Club-Mitgliedern und allen Club-Freunden einen angenehmen Aufenthalt zu gewährleisten.

Günther Ernst war vor seiner Zeit beim 1. FCN viele Jahre lang Oberkellner beim Rottner und Geschäftsführer im Hotel „Lindenhof" am Hubmersberg.

Der neue Pächter, den meisten Clubfreunden ja bestens bekannt, möchte die Clubgäste verwöhnen: „Wir erfüllen alle Ansprüche. Wir arrangieren elegante Geschäftsessen, Familienfeiern, Tagungen, denn wir haben Tagungsräume für 10 bis 200 Personen und dazu die idealen Autobahnanschlüsse und Parkplätze.

Wir sind bekannt für rustikal fränkische Küche, aber auch für internationale Speisen und kulinarische Köstlichkeiten. Möchten Sie Ihre Freunde oder Gäste über ein gutes Essen hinaus verwöhnen, so können wir Ihnen in aller Sorgfalt Vorschläge für Aperitifs, Zwischengerichte, Sorbets, Gebackwaren etc. ausarbeiten."

Die Club-Gaststätte, nach Renovierung und Modernisierung ein behaglicher Treffpunkt.

Dieser Club-Tresen lädt zu einem gepflegten Bier ein.

Fotos: Schmidtpeter (3)

semper-plastic ®plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

Plexiglas und Stegdoppelplatten für Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen, Balkon- und Treppenverkleidungen

— Verkauf an jedermann —

YAMAHA exclusiv

Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.

B+S

BECK & SCHNEIDER

MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH

SIGMUNDSTRASSE 88

TELEFON (0911) 31 37 77

Neuer 1.FCN-Bus bringt dem Club innerhalb von zwei Jahren 659 240 DM

Der 1. FCN hatte im vergangenen Jahr durch einen Leasing-Vertrag zu relativ günstigen Bedingungen einen Omnibus für die Fahrten der Club-Mannschaften zur Verfügung. Allerdings wurde durch die hohen Unterhaltkosten die über Werbeverträge eingenommene Summe wieder aufgezehrt.

Dies war Veranlassung, im Zuge der beschlossenen Sparmaßnahmen eine bessere, für den Club finanziell interessantere Lösung zu suchen. Verhandlungen mit dem bisherigen Partner M.A.N. sind leider gescheitert, weil dieser keine Möglichkeit zu einem weiteren Entgegenkommen sah.

Club-Präsident Michael A. Roth hat aufgrund enger Beziehungen und jahrelanger Zusammenarbeit mit der Firma Daimler Benz Verhandlungen aufgenommen und zu einem äußerst erfolgreichen Abschluß gebracht. Wir können die erfreuliche Tatsache bekanntgeben, daß der 1. FCN einen Omnibus im Werte von 344 240.— DM zum Nulltarif erhält.

Wie kam es dazu? Club-Werbeträger ARO war bereit, einen Großauftrag mit der Firma Daimler Benz abzuschließen (Mercedes-Großlastwagen für den Fernverkehr und einige Mercedes-Pkws). Durch diesen Großauftrag war Daimler Benz bereit, für den Club etwas Besonderes zu tun, und hat den Preis für den Omnibus ganz erheblich reduziert. Der verbleibende Restbetrag wurde durch den Werbeträger ARO ausgeglichen, welcher dafür nach Ablauf des Bus-Werbevertrages der Firma Foto Quelle für zwei Jahre die Buswerbung erhält.

Es ist dem Präsidenten weiterhin gelungen, die Firma Daimler Benz zum Abschluß eines Werbevertrages in Höhe von DM 30 000.— + MwSt. mit dem 1. FCN zu veranlassen. Dieser Werbevertrag beinhaltet Werbung im Stadion-Kurier, in der Club-Revue und Stadiondurchsagen bei Heimspielen auf die Dauer von zwei Jahren. Die Zahlung erfolgt bereits im Februar 1983. Darüber hinaus wurde durch einen Mercedes-Leithändler zusätzlich ein Betrag in Höhe von DM 5000.— gespendet.

Wenn man dieses Gesamtpaket über die Dauer von zwei Jahren betrachtet, so ergibt sich folgende Rechnung:
Buspreis DM 344 240.—
Werbeverträge im →

Schmuck steht er da, der neue Club-Bus von Daimler Benz. „Der 1. FC Nürnberg und Foto-Quelle grüßen alle Fußball-Fans" heißt die Werbeaufschrift. Schielein-Reisen wird den Club-Bus betreiben.

Ob die Einsparungsmaßnahmen beim Club so weit gehen, daß Club-Präsident Michael A. Roth in Zukunft den Club-Bus selbst fährt? Fast könnte man es meinen angesichts der „Fahr- und Instruktionsstunde", die hier Reisebüro-Chef Schielein (links) dem Club-Boß gibt.

Die verantwortlichen Herren von Daimler Benz übergeben an Club-Präsident Michael A. Roth den Schlüssel für den neuen Club-Bus. Club-Ehrenpräsident und Foto-Quelle-Chef Lothar Schmechtig und Reisebüroinhaber Schielein freuen sich. Fotos: NFA/Kowatsch (3)

Zusammenhang mit

dem Bus	*DM 210 000.—*
Spende	*DM 5 000.—*
Einsparung	
(DM 50 000.— p. a.)	*DM 100 000.—*
gesamt	*DM 659 240.—*

Der Bus ist ab sofort an das Reisebüro Schielein verchartert und unter Berücksichtigung dieser Vercharterung übernimmt die Firma Schielein sämtliche anfallenden Kosten, auch Steuer, Versicherung und Fahrer. Dadurch ist der 1. FCN mit keinerlei Kosten belastet, ganz im Gegenteil. Als Entschädigung übernimmt das Reisebüro Schielein sämtliche Kosten für notwendige Fahrten der Lizenzspieler-Mannschaft zu allen auswärtigen Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielen sowie Trainingslager. Dies bedeutet für den 1. FCN eine Einsparung von ca. DM 50 000.— jährlich.

Durch diese gut durchdachte Kombination und das Entgegenkommen der beteiligten Firmen verbleibt für den 1. FCN innerhalb von zwei Jahren ein Gewinn von DM 659 240.—.

Den Firmen Daimler Benz, Foto Quelle, Reisebüro Schielein und Trikot-Werbeträger ARO sowie einigen weiteren beteiligten Firmen herzlichen Dank!

Der Bus wird durch das Reisebüro Schielein im Nah- und Fernverkehr eingesetzt, wodurch eine erheblich verbesserte Werbewirksamkeit für den 1. FCN und für den Werbeträger gewährleistet ist. Für Fahrten der Lizenzspieler-Mannschaft wird die Firma Schielein den Bus entsprechend dem Bedarf der Club-Mannschaft umrüsten.

Der neue Bus bringt dem 1. FCN nicht nur einen erheblichen Vermögenszuwachs, sondern ist darüber hinaus ein echter Beitrag zur Sanierung der Club-Finanzen.

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S
HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon—eine gute Frisur ist die Belohnung!"

Mode Galerie
Jakobstraße 37
im Hause Plissee-Heid
Tel.: 23 28 55

Ihr Spezialist
für
Damen-Moden
aus Naturfasern
und Leder

Seit 28. Juli außer Gefecht:

Reinhold Hintermaier sehnt sein Comeback herbei

So kraftvoll und dynamisch möchte Reinhold Hintermaier bald wieder für den 1. FC Nürnberg spielen.

Den 28. Juli 1982 wird Club-Spielmacher Reinhold Hintermaier so schnell nicht vergessen können! Ein Tag, der den fußballverrückten österreichischen Nationalspieler aus allen Träumen riß: Nach der WM-Teilnahme in Spanien und dem etwas verlängerten Urlaub hatte er sich für die Bundesliga-Saison 1982/83 viel vorgenommen. Doch an jenem 28. Juli — es war der erste Tag des Club-Trainingslagers in der Schweiz — zerplatzten die Hoffnungen wie Seifenblasen.

Ein Freundschaftsspiel gegen den FC Zürich stand auf dem Programm. Und bei einem Schußversuch passierte das Malheur: Hintermaier prallte mit dem Züricher Spieler Zappa zusammen und brach sich dabei das Waden- und Schienbein. „Es war eine fürchterliche Sache", erinnert er sich daran. Sogar auf den Rängen vernahmen die Zuschauer das Krachen und wußten sofort, daß sich der Nürnberger Spieler einen Bruch zugezogen hatte. Einen glatten Bruch, wie die Ärzte im Kantonats-Hospital von Zug diagnostizierten.

Nur leider ging es mit dem glatten Bruch nicht so glatt, wie die Herren Mediziner meinten. „Statt der angekündigten acht Wochen mußte ich sogar zwölf Wochen Gips tragen", erzählt Hintermaier, „weil die Kallusbildung nicht gut war." Höchstwahrscheinlich hätte ein Nageln des gebrochenen Beines den Genesungsprozeß beschleunigt. Doch Reinhold — von seinen vielen Fans nur „Reini" gerufen — hegt auch heute noch Bedenken.

Der Einwand, daß er sich eine Infektion hätte zuziehen können, ist ebensowenig zu widerlegen wie die Tatsache, daß ein Nagel später eine erneute Operation und damit wieder eine Pause erforderlich gemacht hätte.

Auf jeden Fall wurde der Patient im vergangenen Herbst langsam ungeduldig, zumal keine gravierende Besserung zu registrieren war. Prompt leitete er höchstpersönlich Schritte ein: Er begab sich in die Hände der beiden DSB-Sportlehrer Reinhard Gebel und Dieter Ehrich nach Frankfurt, zu alten Bekannten also. Die beiden Unzer-

Ch. Stahl

Starkstrominstallation
Schwachstromanlagen

CS

Autotelefon
Funkanlagen
Eurosignal
Hintergrundmusik
Gegen- und Wechselsprechanlagen
Fernschreiber
Telefonanlagen
Anrufbeantworter
Rufnummernwähler

KAUF · LEASING · MIETE
8561 Henfenfeld bei Hersbruck
Hauptstr. 65 Tel. (09151) 3339 <9339>

Daran denkt der „Reini" gar nicht gerne zurück: Wochenlang mußte er in Gips liegen.

Im vergangenen Herbst mit Gipsbein und als Zuschauer auf der Trainerbank: Reinhold Hintermaier.

trennlichen hatten während der Trainer-Ära von Horst Heese im Neuen Zabo für den konditionellen Aufbau der Club-Mannschaft gesorgt und zudem die erheblich verletzten Spieler Reinhold Schöll und Dieter Lieberwirth wieder völlig fit gemacht.

„Ich genieße dort eine optimale Behandlung", betont Hintermaier. Wenn diese Zeilen gedruckt sind, will er inzwischen wieder das Training mit seinen Kameraden beim Club aufgenommen haben. In Frankfurt traf er auch mit einem ehemaligen Teamgefährten zusammen: Mit Bertram Beierlorzer vom FC Bayern München, der nach zwei Operationen an der Achillessehne unbedingt ein Comeback starten möchte.

Und wie sieht Reinhold seine eigenen Aussichten, sich bald wieder das Club-Trikot überstreifen zu können? Er weiß selbst, daß übertriebener Ehrgeiz fehl am Platze wäre. Doch ein Zufall hat ihm Mut eingeflößt. Schmunzelnd berichtet er: „Beim Training im Kraftraum jonglierte ich plötzlich mit einem Medizinball und stellte zu meiner eigenen Überraschung fest, daß dies mit dem rechten, also dem gebrochenen Bein geschah. Es war für mich auch unglaublich, daß ich keinerlei Schmerzen verspürte."

Der österreichische Nationalspieler ist sich freilich im klaren darüber, daß er diesen schrecklichen Unfall so schnell nicht aus dem Gedächtnis streichen kann: „Zumindest im Unterbewußtsein wird mich das noch einige Zeit belasten." Daß es ihm in den Beinen kribbelt und er nach den ständigen Waldläufen und Übungen an der Kraftmaschine geradezu nach dem Kontakt mit der Lederkugel lechzt, versteht sich von selbst.

Andererseits betrachtet er die Situation durchaus realistisch und weiß genau, daß sein erster Einsatz nach der langen Pause weder für ihn, noch für Trainer Udo Klug ein Risiko sein darf. „Es wäre ideal, wenn unsere Mannschaft frühzeitig gesichert wäre", meint er, „und der Trainer einiges riskieren kann."

Lange Zeit war er den Heimspielen im Nürnberger Stadion ferngeblieben und versuchte, alle Gedanken an Fußball zu verscheuchen. Nur mit dieser Methode habe er den Zorn verdrängen können. Jetzt zieht Reinhold Hintermaier aus seinem Verhalten positive Schlüsse. Er habe sich mit vielen anderen Dingen beschäftigt, teilt er mit und gerät fast ins Philosophieren: „Da fällt dir plötzlich manches ein, an das du früher nicht einmal eine Sekunde verschwendet hast. Und da stellst du auch plötzlich fest, daß der Kreis der echten Freunde viel kleiner ist, als du dir vorstellst."

Prompt gewinnt er diesem Schicksalsschlag auch positive Seiten ab und ist auch felsenfest davon überzeugt, sich in mancher Hinsicht entscheidend geändert zu haben.

Und wie sieht er seine weitere sportliche Zukunft? Immerhin endet sein Vertrag mit dem 1. FCN am 30. Juni dieses Jahres. Natürlich hat sich der Österreicher intensiv damit beschäftigt. „Zunächst möchte ich einmal den Beweis liefern, daß ich das Spielen trotz der langen Pause noch beherrsche", reißt er dieses aktuelle Thema an.

Hintermaier ist überzeugt, daß er sich mit dem 1.-FCN-Präsidium hinsichtlich einer Vertragsverlängerung einigen kann. „An mir soll es nicht liegen", versichert er, „denn ich würde gern hierbleiben, zumal ich mich mit meiner Familie in Nürnberg wohl fühle und auch ein Haus besitze." Er kann sich sogar vorstellen, eines Tages

Intensiv bereitet sich Reinhold darauf vor, endlich wieder mitmachen zu können.

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH

Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN

namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (0 91 71) 30 67

Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Es ist gar nicht so spaßig, den anderen auf dem Spielfeld nicht helfen zu können, meint hier wohl Reinhold Hintermaier.

Gespräch mit Trainer Udo Klug und Co-Trainer Fritz Popp über den Stand der Konditionsarbeiten.

Udo Klug war in dieser Saison nicht zu beneiden. Dreiviertel der Spielzeit muß er auf seinen Spielmacher Reinhold Hintermaier verzichten. Hier vor der Fahrt ins Trainingslager im Juli 1982 bespricht Klug noch Pläne mit Hintermaier. In der Schweiz kam dann das „Aus".

seine Laufbahn in der Noris zu beenden.

Die österreichische Nationalmannschaft hat er keineswegs aus seinem Gedächtnis gestrichen und bekennt deshalb klar: „Wenn ich wieder fit bin und im Verein überzeugende Leistungen biete, dann glaube ich schon, daß mich der Bundestrainer wieder ins Team beruft. Mit 26 Jahren bin ich noch viel zu jung, um auf eine internationale Laufbahn zu verzichten."

Brennend gerne würde er — so klärt „Reini" auf — nochmals an einer Fußball-Weltmeisterschaft teilnehmen, wobei er jedoch die Schwierigkeit der Qualifikation für das Austria-Team nicht verkennt.

Doch, wie schon erwähnt, hat das Comeback beim Club für ihn absolut Vorrang. Nur auf eines freut er sich schon heute: auf das Zusammenspiel mit René Botteron. „Ich bin felsenfest überzeugt, daß ich in ihm einen idealen Partner für das Mittelfeld haben werde", meint er und verweist darauf, daß er mit dem Schweizer in einigen Trainings- und Freundschaftsspielen vor Saisonbeginn gut harmoniert habe.

Bevor Reinhold Hintermaier selbst wieder hinter der Lederkugel herjagen kann, drückt er seinen Kameraden kräftig die Daumen, daß sie sich in der Tabelle möglichst bald nach oben absetzen können. „Denn wenn diese Verkrampfung gewichen ist", argumentiert er, „dann wird die Truppe auch wieder einen risikoreicheren und schöneren Fußball spielen."

Dieter Bracke

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

Mit dem Ball jonglieren wie hier möchte Hintermaier wieder und für die Nürnberger Zuschauer „zaubern".

Fotos: Schmidtpeter (6)
Archiv (2)

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

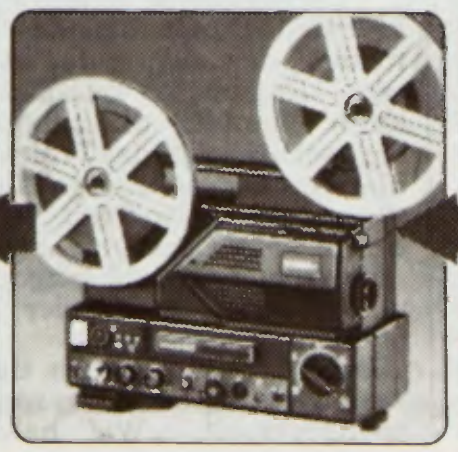
FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt



Aus dem neuen 1. FCN-Buch „Der Club“:

Udo Klug — der Erfolgsgarant mit Mut und Konzept

● Ein Hesse will den 1. FCN ins Establishment zurückführen

Mut wird belohnt. Diese alte Weisheit allein war sicherlich nicht ausschlaggebend, daß Udo Klug am 9. September 1981 dem 1. FC Nürnberg in einer mehr als prekären Situation sein Ja-Wort gab. 0:10 Punkte standen auf dem Konto, als die Club-Führung handelte und den glücklosen Heinz Elzner durch den am 21. Juli 1928 in Frankfurt geborenen Fußball-Lehrer ersetzte. Genaugenommen galt der Hesse in der Trainerfunktion allerdings nur als Übergangslösung, denn das Hauptaugenmerk sollte er nach dem Willen des Präsidiums auf das Management legen, das zum selben Zeitpunkt Frank Fleschenberg aus der Hand genommen wurde. Daß sich Udo Klug einen Trainer seiner Wahl („Er müßte meinen Intensionen folgen“) aussuchen sollte, ist im Neuen Zabo jedoch kein Thema mehr. In der Doppelfunktion als Trainer und Manager hat sich der waschechte Frankfurter längst glänzend bewährt.

Als Udo Klug seine schwere Mission in Nürnberg antrat, wartete er mit einem Drei-Punkte-Programm auf. „Zuerst müssen wir Anschluß in der Tabelle finden und den Klassenerhalt sichern. Mittelfristig sollen die Leistungen so stabilisiert werden, daß wir nichts mehr mit dem Abstieg zu tun haben. Und als Endziel stelle ich mir vor, den 1. FCN wieder zu einem etablierten Bundesligisten zu formen, der auch in den oberen Regionen mitspielen kann“, lautete die „Regierungserklärung“ des Trainer-Managers. Eine mutige Aussage, hatte es doch seit Horst Buhtz kein Coach mehr geschafft, nur ein Jahr lang ununterbrochen am Ruder zu bleiben.

Doch der umgängliche zielstrebige Coach hatte nicht hochgestapelt. „Wir haben noch 29 Punktspiele vor uns“, sinnierte er, „wenn wir aus jedem Spiel einen Zähler holen, sind wir gerettet.“ Mit dieser simplen Rechnung entwarf er einen Marschplan, der später unter dem Schlagwort „Eichhörnchen-Methode“ in aller Munde sein sollte. Daß in der Endabrechnung nur 28 Pluspunkte herausspringen, kann geflissentlich übersehen werden. Allein der Klassenerhalt zählte, und es war sicherlich ein kleines Kunststück, ihn nach 0:10 Startzählern noch zu schaffen. Klugs persönliche Bilanz von 28:30 Punkten konnte sich sehen lassen. Vom späteren Einzug ins deutsche Pokalendspiel gar nicht erst zu reden ...

Das Erfolgsgeheimnis des gelernten Bankkaufmanns heißt schlicht und einfach Arbeit. Aufgrund seiner Umgänglichkeit und vielleicht auch des breiten, gemütlich klingenden hessischen Dialekts galt Udo Klug stets als ein „weicher“ Trainer. Eine Roßkur, wie er sie mit dem Club-Profis durchzog, traute ihm so recht niemand zu. Doch der Schein trog, wie so oft, wenn Urteile von Leuten gefällt werden, die den zu Beurteilenden gar nicht genau kennen. Wer jedenfalls glaubte, Klug würde seinen Mannen im Training nicht allzuviel abverlangen, mußte sich schnell eines besseren belehren lassen. Denn auf dem Platz kennt er kein Pardon; wer das harte Programm nicht mitziehen will, könnte sich eigentlich gleich die Papiere abholen.

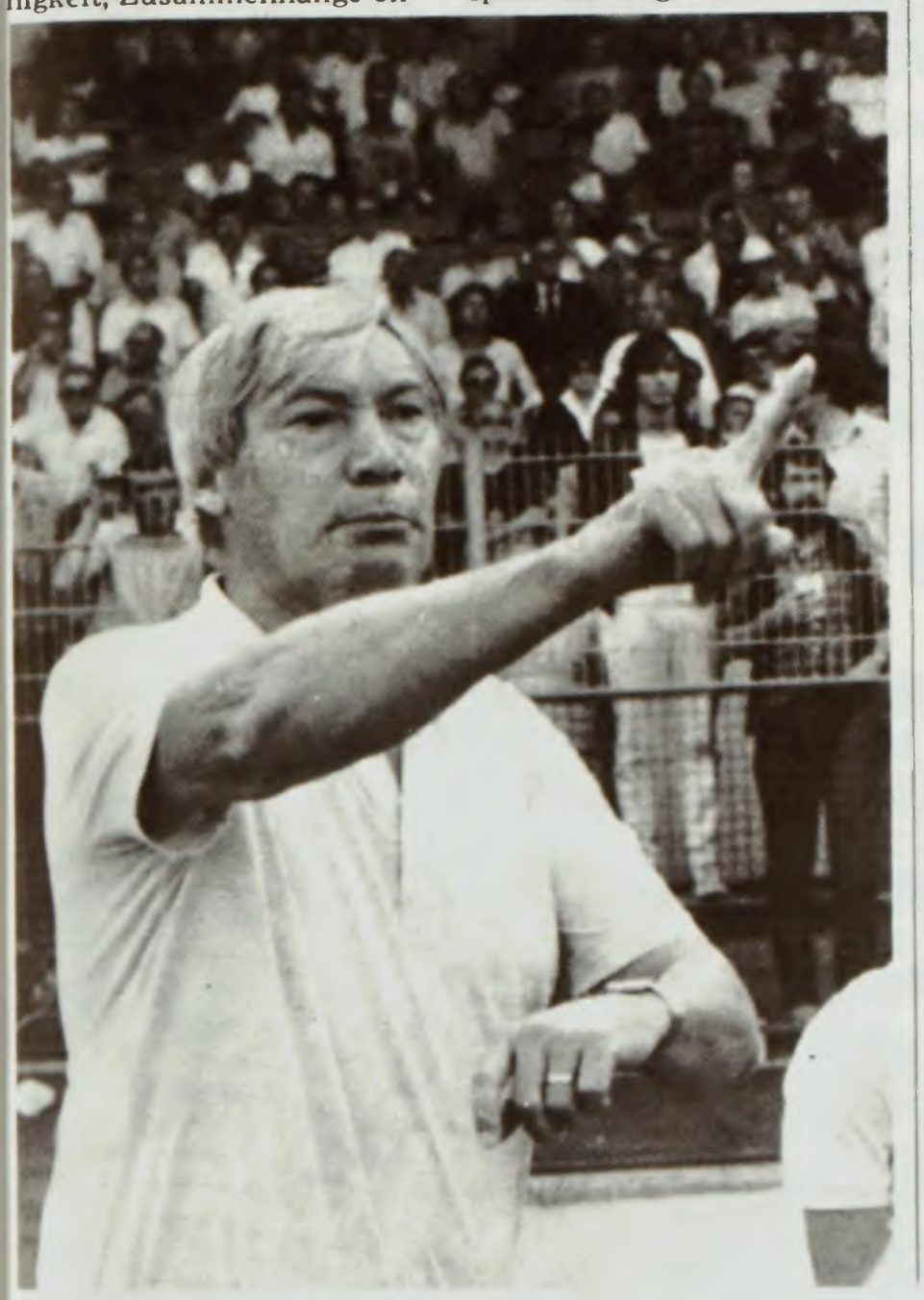
Klugs zweites Erfolgsrezept ist seine taktische Gerissenheit. Zwar macht sich der Trainer-Manager bei der Presse nicht sonderlich beliebt, wenn er seine Aufstellungen bis kurz vor dem Anpfiff geheim hält, doch muß man ihm dies zubilligen.

Denn es vergeht kaum ein Spiel, in dem der Club-Trainer nicht mit irgendeiner Variante aufwartet, die selbst Insider überrascht. Und warum sollte er sie dem Gegner vorher auf einem silbernen Tablett kredenzen?

Eine weitere persönliche Stärke des Hessen ist die Fähigkeit, Zusammenhänge ohhabe ganz klein angefangen", kommentiert er.

Daß Udo Klug ein Mann ist, der die langfristige Arbeit bevorzugt, unterstreichen seine weiteren Stationen: von 1961 bis 1966 coachte er die SG Westend Frankfurt, von 1966 bis 1971 folgte ein erstes Gastspiel als Jugendtrainer bei der Frankfurter Eintracht. In den „großen" Fußball wechselte Klug 1971. Fünfeinhalb Trainerjahre bei Darmstadt 98 ließ er den Wechsel zu den Offenbacher Kickers folgen, für die er eineinhalb Jahren tätig war. Von 1978 bis 1981 kehrte er zur Frankfurter Eintracht zurück — erstmals in der Funktion des Managers, aber auch als Interimstrainer.

Auf die sportliche Erfolgsbilanz seiner bisherigen Tätigkeit darf der stets beherrschte Trainer-Manager, der Freude oder Verärgerung nach außen hin so gut zu verbergen versteht, mit Stolz zurückblicken. „Mit meinen Amateurclubs habe ich Titel



ne große Umschweife vermitteln zu können. „Bei Herrn Klug reden wir weniger drüber, da spielen wir eben die Raumdeckung", zeigte Dieter Lieberwirth einmal den Unterschied zwischen Horst Heese und Udo Klug auf. Bekanntlich stolperte Heese nicht zuletzt über die Kritik an seinem Raumdekkungs-System. Unter Udo Klug wird es ebenfalls praktiziert — nur konsequenter, unkomplizierter.

Ein exzellenter Fußballspieler war der heutige Club-Trainer nicht, jedenfalls brachte er es nicht auf Berufungen in DFB-Mannschaften. Seine aktive Laufbahn gestaltete sich insofern etwas ungewöhnlich, weil er sie beim FSV Frankfurt als Torhüter begann, in Rödelheim und Bad Homburg als Außenläufer fortsetzte und schließlich bei Preußen Frankfurt wieder im Tor beendete. 1960 begann Klug beim 1. FC Oberursel in der 2. Amateurliga seine Trainer-Karriere. „Ich

Für sportlich Ambitionierte. NEU

Ford Escort RS 1600 i.

Stark und wirtschaftlich. 5-Gang-Getriebe. Mit 85 kW (115 PS). In 9 Sek. von 0 auf 100 km/h. Einspritzmotor mit Bosch K-Jetronic und Benzin-Schubabschaltung. Digitalgesteuerte Computerzündung. RS-Leichtmetallfelgen. Und vieles mehr.

Ab jetzt. Bei uns.

RS 1600 i

AUTOHAUS pollak

Ford

Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28 / 33 73

Ford

...preiswert ab Fabrik!

»Auf — zu Holleder er's heißem Hosenladen!«

Wir machen Hosen für Mädchen, Buben, Damen und Herren in allen Variationen, Farben und Größen z. B.: Jeans, Pants, Freizeithosen, Latzhosen, Bundhosen, Skihosen, Sporthosen usw.

hol die JEANS & PANTS

holllederer

Hosenfabrik Holllederer
Plecher Straße 23
8564 Velden (Frankenalb)

Telefon (09152) 7171
Telex 0624100

en masse geholt", verweist er zum Beispiel auf seine Zeit bei Westend Frankfurt, die den Aufstieg in die 1. Amateurliga und die Teilnahme am deutschen Amateur-Endspiel bescherte. Mit Darmstadt 98 feierte Klug eine süddeutsche Meisterschaft. Nicht unterschlagen sollte man auch, daß der 1. FCN bei den von Udo Klug betreuten „Lilien" unter Tschik Cajkovski einmal eine 0:7-Schlappe hinnehmen mußte.

Mit der Frankfurter Eintracht erreichte der Manager Klug den DFB-Pokalsieg (3:1 gegen Kaiserslautern) und den Gewinn des UEFA-Pokals gegen Borussia Mönchengladbach. „Vielleicht aber war der Einzug des 1. FCN ins Pokalendspiel 1982 sogar noch der größere Erfolg", fügt Klug sein jüngstes Kabinettstückchen an.

Daß die Entlassung als Manager in Frankfurt bislang seine größte Enttäuschung war, verhehlt der sachliche Trainer nicht. In der Tat müssen sich die Hessen langsam die Frage stellen, ob sie sich mit dieser Maßnahme nicht ins eigene Fleisch schnitten. Denn vor der Ära Klug hatten sie jahrelang keinen internationalen Wettbewerb mehr erreicht, auch danach herrschte Funkstille.

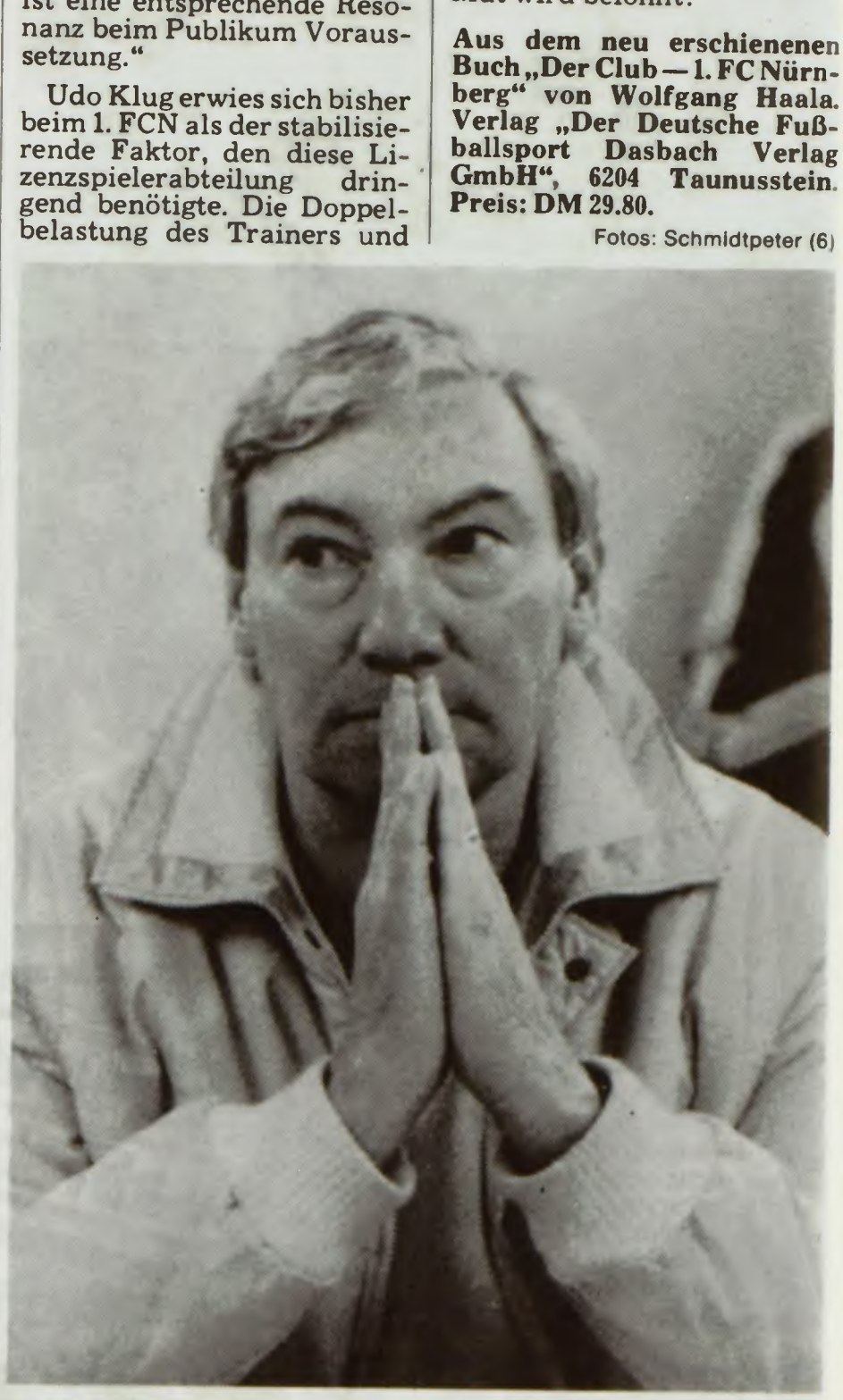
Bis zum Wechsel nach Offenbach im Sommer 1976 hatte Udo Klug 28 Jahre lang bei der Deutschen Bundesbank gearbeitet, was dem Manager heute natürlich zugutekommt. „Ich stand dann vor der Wahl, entweder in der Bank oder im Fußball noch ein Stück weiterzukommen", berichtet der Familienvater, der seit 1956 mit Gattin Irene verheiratet ist und sich immer auf ein Wiedersehen mit Tochter Regine und Sohn Thorsten freut. Die Entscheidung fiel damals zugunsten des Fußballs. „Ich hätte ansonsten nur einen Amateurverein übernehmen können und mich dort über kurz oder lang auch so engagiert, daß ein Fortkommen bei der Bank schwierig gewesen wäre", erläutert er seinen Entschluß.

Mit dem Wechsel nach Nürnberg verließ Udo Klug erstmals seine hessische Heimat. „Ich habe diesen Schritt bei allen Problemen noch nicht bereut", stellt er fest. In seinem Drei-Stufen-Plan ist er „auf dem laufenden". Um diesen Plan voll erfüllen zu können, bedarf es allerdings auch der Mithilfe der Fans. „Eine sinnvolle Ergänzung der Mannschaft ist nur bei entsprechenden wirtschaftlichen Möglichkeiten denkbar", zeigt Klug auf, „dafür ist eine entsprechende Resonanz beim Publikum Voraussetzung."

Udo Klug erwies sich bisher beim 1. FCN als der stabilisierende Faktor, den diese Lizenzspielerabteilung dringend benötigte. Die Doppelbelastung des Trainers und Managers stört ihn nicht. „Ich nehme ein Mehr an Arbeit gerne in Kauf, denn dieses Modell hat sich bewährt, weil Konzentration zur Stärke führt", läßt Udo Klug durchblicken, daß er nicht mehr daran denkt, einen Trainer zu verpflichten. Dies bedeutet auch eine finanzielle Entlastung für den Verein denn Trainergehälter sind kein Pappenstiel. In der Bundesliga gibt es Fußball-Lehrer, die ohne Aufgaben im Management ein höheres Salär beziehen als der Trainer-Manager Udo Klug, der hoffentlich noch lange so unbeirrbar, beharrlich-geduldig und mutig seinen Weg gehen wird. Denn Mut wird belohnt!

Aus dem neu erschienenen Buch „Der Club — 1. FC Nürnberg" von Wolfgang Haala. Verlag „Der Deutsche Fußballsport Dasbach Verlag GmbH", 6204 Taunusstein. Preis: DM 29.80.

Fotos: Schmidtpeter (6)



Terrassen- und Balkon-Überdachungen, Vordächer, Trennwände direkt vom Hersteller!

Anfertigung nach Maß in allen Größen. Formschön, wartungsfrei, lichtdurchlässig u. klimaregulierend. Werksgarantie. Lieferung frei Haus incl. Montage. Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos

Betrieb und Ausstellungsraum:

Karl Freiberger

8500 Nürnberg, Thoner Weg 123a
Telefon (0911) 34 28 23

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KD

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.

Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm, dazu Dyane und Acadiane.

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm, vollelektronische Zündung.

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm.

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special, Break Special oder mit 48 kW (65 PS), 1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club.

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS), 2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-, Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale.

Der TÜV bei uns spart Ihnen Zeit.

Wir reparieren alle Automarken – preiswert und qualifiziert!

Wir lackieren einfach glänzend! In der eigenen Einbrenn-Lackiererei.

Bei uns gibt's auch gute Gebrauchte! Zu reellen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 09122/85698
Das Automobil-Zentrum
mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster
des Monats:

Mittelstürmer Werner Heck

geb. 21. 4. 1955

Autogramm-Adresse:
8501 Wendelstein
Allerheiligenweg 86

Foto: Herbert Liedel

EIGENHEIM ZENTRALE **Sauer**

Seit 1936

RDM

Immobilien - Vermietungen
Nürnberg, Königstraße 5—7
im Rosenthal-Haus
☎ 20 37 87/88 20 32 06/07

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Treppen für Alt- und Neubau, alle Ausführungen.
Wangen-, Bolzen- oder Massivholztreppen.
Stufen in Vollholz, Naturwerkstein, Marmor oder Metall.

Treppen Temel 8500 Nürnberg 40
Gabelsbergerstr. 33/Ecke Körnerstr. · Tel.: 0911/46 37 42

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit **TEX-MASTIC**®
Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590

Weihnachts- und Neujahrswünsche sowie Urlaubsgrüße an den Club

Frohe Weihnacht und alles Gute für 1983 wünschten: Die Stadt Nürnberg, Oberbürgermeister Dr. A. Urschlechter und Bürgermeister W. Pröls; der Deutsche Fußball-Bund, der Süddeutsche Fußball-Verband, das Sportamt der Stadt Nürnberg, die Sportleiter des Polizeipräsidiums Mittelfranken, der BRK-Kreiskolonnenführer Franz Schmidt, die SPD-Stadtratsfraktion Nürnberg, die Stadt Bad Windsheim, Stadtsparkasse Nürnberg, der 1. FC Köln, Karlsruher Sport-Club, Hans Ebersberger, Hamburger Sport-Verein, der Präsident des FC Bayern München, W. O. Hoffmann, SV Darmstadt 98, das Präsidium von Hertha BSC Berlin, Fan-Club Naabtal Schwandorf, 1. FCN-Fanclub „Allmächt" Neustadt/Saale, 1. FCN-Fanclub Rotmaintal (Bayreuth), Fam. A. Hilpert, Lothar Kühl, Paul Jetter (Balingen), Hubert Kramer (Eilensee), Ernst und Uwe Kirchschlager (Marktheidenfeld).

Schließlich Bernd und Erika Kaufer, Helmut Kallert (Cadolzburg), Paul Lenker, Wolfgang Wochinger (Neuötting), Heiner Oberle (Friedrichshafen), Silvia und Hellmut Wollner (Bad Kreuznach), Fam. Ballenberger, Hubert Kramer (Erlensee), Hans Winter (Ansbach), Liane und Dieter Uster (Hannover), Detlev Szymanek, Robert und Max Nuber, Jakob Finger (Mainz), Helmut Lehmann, Josef Geisberger, Bernhard Kappl, Dr. Bader und Sven Oberhof, G. Lippmann (Salzgitter), Harald Schick, Hans Haßfurther, Otto Gumann, Torsten Hoppe, Architekt E. Schwartz, Anita Franz, Heinz Gerold, Jürgen, Erwin und Wolfgang, Rudolf Wilnewski (Bingen), Wolfgang Haala, Sepp und Maria Sigl, Günther Koch (Rundfunkreporter aus Langwasser), Herbert Kutil, Rudolf Steber (Berghofen), Peter Reich (Gauting), Günther Flach (Lorach), Rolf Weber (Biedenkopf), Dr. Schurrer und Frau (Weil am Rhein), Jürgen Schlegel (Greiz), Horst Wagner (dpa), Erich Knopp und Frau (Hildesheim), Josef Schorer, Rolf Heinemann, Fam. Müller (Ansbach), Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim).

Weiterhin Willibald Bäumler (Kreisjugendleiter Oberpfalz), Wolfgang Bau (Straßberg), Willy Schumann (Hamburg), Dieter Friedrich (Warmensteinach), Fam. Metzger, Peter M. Kolb, Fam. Nobis, Fam. E. L. Zeitz, Bernhard Broer, Richard Schneider, Franz Schwarz und Bertram Errmann, Franz P. Schuhbert (Hirschaid), CWL-Werbung C. W. Lüthi Kreuzlingen (Schweiz), Unternehmensberatung H. P. J. Herbert (Bad Königshofen), Sportmagazin Kicker, Fa. STRABAU Hubert Montag (Heilsbronn), Schieleln-Reisen, Reflecta (Schwabach), VAG Nürnberg, Hans Schmidt (Köln), Wolfgang Seegebarth — Bauabdichtungen, Fa. Rammig Metallbau, Mövenpick-Hotel, AOK Mittelfranken, Fahnenfabrik Zimmermann & Baison (Berlin), Pitney Bowes GmbH, Foto Quelle, Gronauer Tannenhof GmbH, Tucher-Brauerei, Atlas-Team (München), Konrad Städtler (Baustoffe), Compress-Verlag, Draht-Pietschmann, Konrad Haussner KG, Tele-Car, Patrizier-Bräu, Seifert & Wiedemann (Schlotter-Druck).

Aus Australien grüßt Jorst Ottmann, aus Ellmau/Tirol Fam. Siegfried Fischer (Würzburg), aus Gran Canaria Karl-Heinz Gohl, aus Bangkok Karl Brunner und Georg Natterer (Höchstadt/Main), aus Spanien Joseph Kohles und Wolfgang Freitag, aus dem Zillertal Harald Roß, Rudi Macek, Holger Müller und Franz Nowack (Fanclub Neumühle), aus Oberstdorf Günter Seidl (Hochstadt/Main), und aus Mittenwald Josef und Maria Sigl.

Vielen Dank! **A. W.**

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Dieter Puschner
geb. am 14. März 1936
Clubmitglied seit 1959

Georg Stöckl
geb. am 7. April 1904
Clubmitglied seit 1976

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen seine aufrichtige Anteilnahme.

sport-shop-zabo

— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer

Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

molter
bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisationsmittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

FAN CLUB ECKE

„Rangau"-Fan-Club-Vorsitzender Karlheinz Assenbaum (Mitte) überreicht Jürgen Täuber ein Erinnerungsgeschenk. Rechts sitzend Theo Schneider.

1. FCN-Fan-Club „Rangau" feierte

Der 1. FCN-Fan-Club „Rangau" Leutershausen besteht zwei Jahre. Nachdem im September 1980 verschiedene Vorgespräche zur Gründung eines FCN-Fan-Clubs stattgefunden haben, konnte die Gründung im Oktober 1980 endgültig vollzogen werden.

Zum 2jährigen Jubiläumsabend konnten mit Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein und den beiden Lizenzspielern Jürgen Täuber und Theo Schneider prominente Gäste begrüßt werden. Nachdem Fan-Club-Vorsitzender Karlheinz Assenbaum die vergangenen zwei Jahre des Fan-Club-Lebens Revuepassieren ließ und auf die verschiedenen Aktivitäten der Clubfreunde aus Leutershausen einging, konnte die Diskussion mit den prominenten Gästen vom 1. FCN beginnen.

Daß sich die Sache mit dem Zuschauerschwund aus der Sicht der Lizenzkicker etwas anders darstellt und nicht nur negativ bewertet wird, bestätigte der diskussionsfreudige Jürgen Täuber: „26 000 Zuschauer hat der Club im Schnitt in dieser Saison, da kann man nicht unzufrieden sein!" Fast alle Themenkreise wurden angesprochen, wobei sich die anwesenden Fans in der aus allen Nähten platzenden Gaststube „Neue Post" als disziplinierte Diskussionspartner zeigten.

Die beiden Nationalspieler Paul Breitner und Bernd Schuster waren weitere Themen. Theo Schneider wurde auf seinen ehemaligen Mannschaftskameraden Manni Burgsmüller und auf dessen Nichtberücksichtigung in der Nationalmannschaft angesprochen und meinte dazu, daß Burgsmüller längst in die Nationalmannschaft gehöre.

Über die Schuldenlast des deutschen Rekordmeisters gab Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein Auskunft und stellte klar, daß die in den Medien genannten 3,5 Millionen DM eine Hochrechnung zum Saisonende seien und man sich jedoch durch größere Zuschauerresonanz und verschiedene Einsparungen eine Verringerung der Hochrechnungssumme verspricht. R. Ströhlein meinte: „Der Club steht so gut da wie seit Jahren nicht mehr, und die Zuschauer bleiben trotzdem aus."

Nach dem Essen verteilten die Gäste noch Autogramme und Vorsitzender Karlheinz Assenbaum überreichte dem Gästetrio als Erinnerung an ihren Besuch beim Fan-Club „Rangau" je einen Wandteller mit dem Motiv des berühmten Sohn Leutershausens, dem ersten Motorflieger der Welt, Gustav Weißkopf. Es war ein schöner, gelungener Abend, der allen Anwesenden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

1. FCN Fan-Club „Erthal"

•Diskussionsstunde mit Herbert Heidenreich und Rudi Kargus

Am 4. 12. 1982 fuhren die treuen Anhänger des 1. FCN, der Fan-Club Erthal, nach Nürnberg zum Bundesligaspiel 1. FC Nürnberg gegen Bochum. Die Zeit bis zum Spielbeginn nutzte man, um den Christkindlesmarkt zu besuchen. Am Nachmittag ging es dann raus ins Stadion, damit die Fans „ihren" 1. FCN anfeuern konnten.

Zweifellos der Höhepunkt dieses Samstags war nach dem Bundesligaduell die Diskussionsstunde mit Clubkapitän Rudi Kargus und Mittelfeldspieler Herbert Heidenreich im Carl-Riegel-Zimmer der Vereinsgaststätte des 1. FCN. Viele Fragen mußten beide Spieler über sich ergehen lassen, die die beiden aber mit großer Ausführlichkeit beantworteten.

Fan-Club-Vorsitzender Thomas Hammer bedankte sich dann bei Rudi Kargus und Herbert Heidenreich und

auto deusinger

Sigmundstraße 155
8500 Nürnberg 113
(09 11) 61 88 08

Ford LKW

Amtlich anerkannter Bremsendienst nach § 29 (Kennummer SB-078-BM)

Amtlich anerkannte Fahrtenschreiber-Prüfstelle

für alle Fabrikate nach § 57 b der StVZO für die TUV-Abnahme

überreichte jedem Spieler sowie dem Fan-Club-Koordinator des 1. FCN, Robert Ströhlein, einen Bocksbeutel. Ströhlein revanchierte sich und übergab dem Vorsitzenden des Fan-Clubs Erthal, Thomas Hammer, als Erinnerungsgeschenk einen 1. FCN-Wimpel mit den Originalunterschriften aller Clubstars.

Nach der Diskussion begrüßte der bei uns sehr beliebte Schatzmeister des 1. FCN, Ernst-Ludwig Zeitz, die Mitglieder des Fan-Clubs Erthal. Nebenbei bemerkte Zeitz, daß der Fan-Club Erthal, ohne die vielen anderen Fan-Clubs des 1. FCN zurückzusetzen, sein Lieblings-Fan-Club sei. Dies beweist schon, daß er uns schon zweimal in Hammelburg-Obererthal besuchte.

Rudi Kargus und Herbert Heidenreich bei den Fans aus Erthal.

Herbert Heidenreich und Norbert Eder besuchten Fanclub Gerolzhofen

Norbert Eder, Herbert Heidenreich und Robert Ströhlein (von rechts) in Gerolzhofen.

„Nur für Mitglieder des FCN-Fanclubs" stand am Eingang zum Nebenzimmer des Gasthauses Ach. Der Grund für diese geschlossene Gesellschaft: Keine Geringeren als die Spieler des fränkischen Fußball-Bundesligisten 1. FC Nürnberg, Herbert Heidenreich und Norbert Eder, waren nach Gerolzhofen gekommen, um sich mit den Fans einmal ganz privat zu unterhalten.

Dieses Ziel wurde auch voll erreicht. Schnell hatte man sich auf das allgemeine „Du" geeinigt und die Bundesligakicker gaben bereitwillig Auskunft zu allen Fragen um das runde Leder. Mit nach Gerolzhofen gereist war auch der Koordinator des Fanclubs der FCN, Robert Ströhlein, der den Club als hervorragend geführt bezeichnete. Man könne sich nur wünschen, noch viele andere solcher Anhängerverbände zu haben. Tatsächlich begleiten die Gerolzhofener Fans den „Club" zu jedem Bundesligaspiel, ganz gleich ob es in Berlin oder in Hamburg oder im „eigenen" Stadion am Valznerweiher in der Noris stattfindet. Der FCN-Fanclub besteht seit fast drei Jahren, hat 40 Mitglieder und wird von Claus Schuhmann und Arnold Lenhard geleitet.

Heidenreich und Eder waren sich einig, daß eine Reduzierung der Bundesliga auf 16 Vereine nichts bringen würde. Zu den problematischen Zuschauerausschreitungen in den Stadien äußerte sich Robert Ströhlein. Gerade die Fanclubs hätten die Aufgabe, Randalierer in ihren eigenen Reihen zur Vernunft zu mahnen, bzw. dingfest zu machen und der Polizei zu übergeben oder dem FCN zu melden. Das habe nichts mit Denunziantentum zu tun, sondern könne viel Unheil verhindern. Der FCN streiche alle Fangruppen von seiner Liste, die sich im Stadion daneben benehmen.

Den Wochenablauf eines Fußballprofis schilderte dann auf Anfrage Norbert Eder. Der einzige freie Tag ist danach der Montag; für das Privatleben bleibt nur ganz wenig Zeit. Natürlich kam auch die Frage nach zu hohen Spielergehältern in der Bundesliga. Eder dazu: „Es ist falsch, uns immer nur an den Spitzenverdienern unter den Kollegen zu messen. Ein Durchschnittsspieler verdient nicht übermaßig viel und kann das auch nur für beschränkte Zeit tun."

Zwischendurch schaute man sich gemeinsam die Sendung „Blickpunkt Sport" im Bayerischen Fernsehen an, wo die Mannschaftskollegen Werner Dreßel und Werner Heck von Günter Wolfbauer fast die gleichen Fragen gestellt bekamen, wie Herbert Heidenreich und Norbert Eder von den Fans in Gerolzhofen. Beim Abschied gab's dann noch einen Tischwimpel mit den Unterschriften aller Spieler.

Reinhold Hintermaier in Aschbach

Reinhold Hintermaier vom 1. FC NÜrnberg war prominenter Gast beim vorweihnachtlichen Treffen des FCN-Fan-Clubs „Drei Franken" in Aschbach. Der 30fache österreichische Nationalspieler — bis zu seiner Verletzung, die er sich bei einem Vorbereitungsspiel im August in Zürich zugezogen hatte —, einer der Leistungsträger des Clubs, kam zusammen mit Frau und Tochter und Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein zu den Fans im „Drei-Franken-Eck". Hintermaier beantwortete bereitwillig und ausführlich die vielen Fragen, die die Fan-Club-Mitglieder an ihn richteten. Zu Beginn hatte der Vorsitzende des Aschbacher Fan-Clubs, Stadtrat Erhard Enders, die Gäste aus Nürnberg begrüßt und Reinhold Hintermaier einen großen Bocksbeutel als Geschenk überreicht.

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Endlich wieder ein Sieg

• 1. FCN Am. — Kick. Würzburg 2:1 (1:1)

Trotz schlechter Witterungs- und Bodenverhältnisse kam unsere Mannschaft in der Bayernliga endlich wieder zu einem Sieg. Unsere Elf diktierte von der ersten Minute an das Spielgeschehen. Horst Schlerf erzielte bereits in der 8. Minute das 1:0. Danach begann ein Sturmlauf auf das Würzburger Tor. Doch Untheim, Geyer, Niebler und Schlerf versiebten klare Chancen.

Kurz vor der Pause nutzten die Gäste einen Strafstoß zum Ausgleich. Wir hätten zu diesem Zeitpunkt längst deutlich führen müssen. Nach Seitenwechsel gelang Herbert Schlerf das spielentscheidende 2:1. Dieser Erfolg gegen die gleichfalls abstiegsgefährdeten Würzburger war wichtig.

Wir mußten in der Winterpause an uns arbeiten, um in der Rückrunde die zum Klassenerhalt nötigen Punkte zu holen.

Unsere Elf: Mösle; Ruff, Held, Karlshaus, Fürst, Adlung, Wilke, Geyer, Untheim, Schlerf, Niebler (80. Liebeskind). — **Tore:** Schlerf (2). — **SR:** Kallmeier (Erharting). — **Zuschauer:** 55.

Freundschaftsspiel:
13. 1. 83: TSV Falkenheim — 1. FCN Amateure 0:4.

Walter Wenner

Vorrunde 1982/83 1. FCN Amateure

Name	Verbandsspiele Spiele	Tore	DFB-Pokalspiele Spiele	Tore	Freundschaftsspiele Spiele	Tore
Adlung	18	-	1	1	12	11
Fleischmann	4	-	1	-	10	1
Fürst	17	1	1	-	11	1
Geyer	18	1	-	-	11	9
Held	15	-	1	-	9	-
Hofbauer	-	-	1	-	4	-
Karlshaus	16	-	1	-	12	2
Liebeskind	3	-	1	-	9	-
Loos	18	1	1	-	3	-
Mösle	16	-	-	-	7	3
Niebler	17	4	-	-	10	6
Roßberger	9	-	-	-	10	5
Ruff	18	1	1	-	9	-
Schlerf	12	1	1	2	9	9
Stumptner	2	-	-	-	9	-
Untheim	16	4	-	-	4	2
Wild	15	1	2	2	10	3
Wilke	16	2	2	2	12	15
H. Frühbeisser	-	-	1	-	-	-
P. Frühbeisser	-	-	1	-	-	-
Spangler	-	-	1	-	-	-
Siegert	-	-	1	-	-	-

Ziel „Klassenerhalt“

• Der neue Trainer Hubert Müller stellt sich vor

Geboren am 22. 8. 1952 in Ansbach, besuchte ich dort Volksschule und Gymnasium bis zum Abitur 1971. Bereits im Alter von 12 Jahren trat ich dem Bezirksligisten SpVgg Ansbach bei und spielte dort bis Ende 1982 über 600 Mal. Während dieser Zeit hatte ich 30 Berufungen in die Mittelfranken-Auswahl, deren Mannschaftskapitän ich 1981 war.

Zu meinem beruflichen Werdegang wäre folgendes zu sagen: Nach dem Abitur begann ich mit dem Sportstudium in Erlangen, wechselte von dort nach drei Semestern an die Sporthochschule Köln, die ich 1975 als Diplomsportlehrer verließ. Im Rahmen dieser Ausbildung erwarb ich die B-Lizenz.

Seit 1976/77 studiere ich Medizin, zunächst in Erlangen, später in Würzburg. Daneben erwarb ich 1978 in Hennef die A-Lizenz, im März 1982 nach halbjährigem Lehrgang in Köln das Fußballehrer-Diplom.

Die Berufung zum Trainer der 1. Amateurmannschaft des 1. FC Nürnberg kam für mich recht überraschend. Zwar stand mir bis zum 1. Punktspiel am 29. Januar gegen Vilshofen nur wenig Zeit zur Verfügung, mich mit der Mannschaft vertraut zu machen und Mängel zu beheben, doch mit Hilfe aller Spieler und durch, wie ich hoffe, gute Zusammenarbeit mit Günter Gerling, Fritz Popp und Walter Wenner, glaube ich, daß wir das Ziel „Klassenerhalt“ erreichen können.

Hubert Müller

Im Bild (von links der Leiter der Fußball-Amateurabteilung, Rudolf Johanni, der neue Trainer Hubert Müller und Club-Vizepräsident Klaus Schramm.
Foto: K. Schmidtpeter

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Bayernliga-Tabelle

1. SpVgg Unterhaching
2. MTV 1881 Ingolstadt
3. Wacker München (N)
4. Bayern München Am.
5. SpVgg Bayreuth (A)
6. TSV Ampfing
7. Schwaben Augsburg
8. TSV 1860 München (A)
9. FC Vilshofen
10. TSV 1861 Straubing (N)
11. FC Memmingen
12. 1. FC Bamberg
13. VfB Coburg (N)
14. FC Schweinfurt 05
15. VfL Frohnlach
16. SpVgg Landshut (N)
17. 1. FC Nürnberg Am.
18. VfB Helmbrechts
19. Kickers Würzburg

Die Heim-Tabelle:

Unterhaching völlig makellos

1. Unterhaching	8	28:10	16:0
2. Ingolstadt	9	24:7	16:2
3. Memmingen	10	24:12	15:5
4. Ampfing	9	22:10	14:4
5. Wack. München	10	23:12	14:6
6. Bayreuth	10	18:8	14:6
7. Schwaben A.	9	20:10	13:5
8. Landshut	9	19:12	13:5
9. Vilshofen	9	10:3	13:5
10. Bay. München	8	21:12	12:4
11. 1860 München	8	16:10	12:4
12. Straubing	9	14:14	11:7
13. Schweinfurt	8	19:10	10:6
14. Bamberg	9	15:13	10:8
15. Coburg	9	13:16	9:9
16. Helmbrechts	10	17:17	9:11
17. Würzburg	9	14:18	8:10
18. Frohnlach	10	15:19	8:12
19. Nürnberg	8	10:11	7:9

Die Auswärts-Tabelle:

Keiner blieb ohne Punktgewinn

1. Unterhaching	10	21:11	16:4
2. Wacker Münch.	8	20:16	9:7
3. Bay. München	10	16:13	9:11
4. Straubing	9	9:19	8:10
5. 1860 München	10	15:19	8:12
6. Bayreuth	8	10:11	7:9
7. Ingolstadt	9	18:19	7:11
8. Schwaben A.	9	13:19	7:11
9. Bamberg	9	15:24	7:11
10. Frohnlach	8	6:7	6:10
11. Ampfing	9	9:16	6:12
12. Vilshofen	9	10:18	6:12
13. Coburg	9	8:19	6:12
14. Nürnberg	10	6:18	5:15
15. Schweinfurt	10	10:19	4:16
16. Memmingen	8	9:16	3:13
17. Würzburg	8	12:27	2:16
18. Helmbrechts	8	6:22	1:15
19. Landshut	9	11:29	1:17

Meister- und Mitglieder-Ehrung 1983

Der Ehrungsausschuß bittet alle Abteilungsvorsitzenden, Vor- und Zunamen der zu ehrenden Meister des Sportjahres 1982/83 sowie Vorschläge zur Verleihung des silbernen und goldenen Verdienst-Ehrenzeichens bis spätestens Freitag, den 11. März, über die Geschäftsstelle des 1. FC Nürnberg bekanntzugeben beziehungsweise einzureichen.

I.A.
Andreas Weiß

Friedewald
DIE KOMPLETTE EINRICHTUNG

Ausgewählte Spitzenqualitäten
– zum Friedewald-Preis –
mit Fachhandel-Service.
Daran erkennen Sie uns!

Unser Einkaufswegweiser
Ihr
SPARBUCH

NÜRNBERG · MARIENPLATZ 4 · TEL. 22061

Die verbraucherfreundliche Preisgestaltung

Edler Schmuck • Hochwertige Uhren
– Viele Geschenk-Ideen –
Kostbar • Wertbeständig • Schön
In unserer Fachabteilung!

Friedewald
DIE SCHMUCK- UHREN-FACHETAGE

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

Die Weihnachtsfeiern der Fußballjugend

Die Reihe der Weihnachtsfeiern der Fußballjugend-Abteilung begann am 18. Dezember im Carl-Riegel-Zimmer des Clubhauses. In diesem Jahr feierten die Übungsleiter und Betreuer zuerst. Stimmungsvolle Weihnachtsmusik auf der Hammondorgel von Jimmy aus Abenberg begleitete das gemeinsame Abendessen. Vorstandsmitglied Rudolf Johanni überreichte die Tombolagewinne und einige Präsente, wobei das neue Clubbuch mit den Autogrammen der Lizenzspieler großen Anklang fand.

Am 22. Dezember war der große Saal wieder bis zum letzten Platz gefüllt, als der 1. FCN seine jüngsten Fußballer von der C, D, E und F-Jugend zur Weihnachtsfeier rief.

Viele Eltern und Gäste, darunter „Vize" Klaus Schramm und Geschäftsführer Georg Begert, waren gekommen. Zum Abendessen spielte wieder Jimmy aus Abenberg. Kaum waren die Teller leer, da stieg die Spannung, denn zum ersten Mal wurde das Weihnachtsprogramm allein von den Aktiven der Schülerabteilung durchgeführt. Nach der feierlichen Weihnachtsansprache von Jugendleiter Rudolf Johanni begannen Manfred Prem, Thomas Plamper, Günther Auernhammer, Alexander Zimmermann und Paul Selzer mit Solovorträgen von Weihnachtsliedern und Gedichten, begleitet von Georg Smolka auf der Orgel. Anschließend folgte der Weihnachtsjodler, gesungen von Daniela und Irina Röthlingshöfer, unterstützt vom Chor der Trainer und Betreuer mit Hans Röthlingshöfer, Richard Meier, Eduard Lautenschlager und Günther Eifert. Alle bewunderten die helle und klare Stimme von Daniela.

Nun sang Paul Selzer von der heiligen Weihnachtszeit, begleitet von Georg Smolka (Orgel) und Ulla Pörner (Gitarre). Nach weiteren Vorträgen von Bernd Kohler, Thomas Plamper, Daniela Röthlingshöfer und Marco Schulz folgte der Höhepunkt des Programms, das wohl schönste Weihnachtslied „Stille Nacht", gesungen in der alten Fassung von den beiden Röthlingshöfer Töchtern, begleitet von Günther Auernhammer, Alexander Zimmermann und Ulla Pörner.

Allgemeine Bewunderung fand auch das gekonnte Akkordeonspiel von Heiko

Nebel im Stadion . . ., so begann die Weihnachtsansprache von Rudolf Johanni, der alle ergriffen zuhörten.

Ulla Pörner, Günther Auernhammer und Alexander Zimmermann mit Begleitung.

Daniela und Irina Röthlingshöfer mit Chor tragen den Weihnachtsjodler vor.

Heiko Schilling und Udo Weber erfreuen das Publikum.

Schilling und Weber. Zum Abschluß trug Katrina Ziemer ein Gedicht und ein Flötensolo vor und Marco Schulz erzählte die Geschichte von der Tannenspitz. Großer Beifall setzte ein und bewies die gute Leistung der Mitwirkenden. Der Dank gebührte auch Georg Smolka für die Leitung und die Vorbereitungen.

Unruhe im Saal kam auf, als im Foyer lautes Glockenläuten den Weihnachtsmann ankündigte. Er wurde von zwei Krampussen begleitet. Der Weihnachtsmann hatte das Hauptbuch mitgebracht und teilte mit fester Stimme für die Spieler Lob und Tadel aus. Daß dabei oft ins Schwarze getroffen wurde, zeigte die lautstarke Reaktion der Mannschaftskameraden.

Der zweite Höhepunkt war die Bescherung der Clubschüler. Der Gabentisch war reichlich gedeckt, und mit zufriedenem Herzen ging jeder nach Haus.

Die Serie der Weihnachtsfeiern endete tagsdarauf, als sich im Carl-Rigel-Zimmer die A- und B-Jugend zusammenfand. Nach der Ansprache von Rudolf Johanni wurde gemeinsam zu Abend gegessen. Auch die Bescherung der Jugendlichen konnte sich sehen lassen. Daher möchte sich die Fußball-Jugendabteilung des 1. FCN an dieser Stelle bei allen Freunden und Gönnern recht herzlich bedanken, die mit ihren Geld- und Sachspenden die vielen Weihnachtsgeschenkeermöglicht haben. **K. H. Schulz**

Der Weihnachtsmann (Adolf Doll) wußte über alles Bescheid.

Marco Schulz und die „Tannenspitz" auf fränkisch.

Die Krampusse Charlie Stauber und Jürgen Meier vor dem Gabentisch.

Der Saal war bis zum letzten Platz gefüllt.

A1-Jugend in der Halle

Die Clubjugend nahm am 20. 12. 1982 zum ersten Mal an einem Hallenturnier in Pfarrkirchen teil, wobei die Verantwortlichen ihre Meinung über Hallenturniere gewaltig ändern mußten. Anwesend war die gesamte bayerische Spitzenklasse: Bayern München, 1860 München, FC Augsburg, 1. FC Nürnberg, SpVgg Fürth, ESV Ingolstadt, FC Vilshofen und Wacker Burghausen.

In der ausverkauften Halle wurde sehr guter Fußball geboten. Unsere Jugend, die nicht in stärkster Besetzung antreten konnte, erreichte dabei den 4. Platz. Im ersten Spiel wurde der ESV Ingolstadt mit 10:1 besiegt, im zweiten Spiel der FC Vilshofen mit 4:2. Gegen 1860 München hätte der Clubjugend bereits ein Unentschieden gereicht, aber das Spiel wurde mit 2:0 verloren.

In der Endrunde um Platz 3 und 4 mußte die Clubjugend gegen FC Augsburg spielen und verlor mit 2:1. Das Endspiel um Platz 1 gewann überraschend 1860 München gegen FC Bayern München mit 4:2.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei den Veranstaltern bedanken.

Hans Roth

D1 wurde Hallenturniersieger

Am 11. 12. mußte unsere D1 in der Clubhalle den Wanderpokal des 1. FCN verteidigen. Im ersten Spiel trafen wir auf Quelle Fürth. Unsere Mannschaft begann sehr nervös und hatte in der ersten Halbzeit Schwierigkeiten. Nach der Pause lief das Spiel besser und wir erzielten das 1:0, aber kurz vor Schluß mußten wir durch einen Fehler der Hintermannschaft das 1:1 hinnehmen.

Im zweiten Spiel gegen TSV Altenfurt zeigten beide Mannschaften guten Fußball. Die Begegnung endete 0:0. Nach diesem zweiten Unentschieden hatten wir kaum noch eine Chance, Gruppenerster zu werden. Doch gegen ASV Fürth zeigte unsere Mannschaft hervorragenden Fußball und schoß sich mit einem 7:0-Sieg ins Finale um den ersten Platz.

Hier traf unsere Mannschaft auf den MTV Fürth. Es war das beste Spiel des Tages und endete nach Verlängerung 0:0, so daß es zum „Strafstoß-Schießen" kam. Wir behielten dank der Schützen Michael Bayer, Stefan Herion und Manfred Prem mit 3:1 die Oberhand. Somit bleibt der Pokal für ein weiteres Jahr beim Club. **Jürgen Meier**

E1 spielt vorne mit

Der 2. Spieltag der Hallen-Kreismeisterschaft fand in der Altenfurter Sporthalle statt. Im ersten Spiel traf unsere Mannschaft auf den noch sieglosen TSV 83 Johannis. In einem keineswegs berauschenden Spiel erzielten Rafael Bercianos und Frank Engelhart die Treffer zum verdienten 2:0.

Gegen den Tabellenführer ASN/Pfeil schlug die Stunde der Wahrheit. Nach einem schnellen 0:1 drängten unsere Buben mit Macht auf den Ausgleich. Sie wurden dabei von den glänzend disponierten „Assen" schulmäßig ausgekontert und gerieten mit 0:4 in Rückstand, ehe Rafael Bercianos der Ehrentreffer gelang.

Gegen ASV Fürth war der Mannschaft noch deutlich der Schock der hohen Niederlage anzumerken. Sie kämpfte jedoch bravourös und gewann durch ein Tor von Rafael Bercianos 1:0.

Eine Woche später stand in Worzeldorf der 3. Spieltag auf dem Programm. Im Treffen gegen DJK Sparta Noris kamen unsere Buben trotz drükkender Überlegenheit und großer Chancen über ein 0:0 nicht hinaus.

Gegen SV Großhabersdorf dauerte es sehr lange, ehe Rafael Bercianos das befreiende 1:0 gelang. Die anderen Tore zum 3:0-Sieg steuerte Frank Engelhart bei.

Nach enttäuschender Leistung reichte es gegen SpVgg Ost nur zu einem torlosen Unentschieden. Bei gefährlichen Kontern der Oster war Torhüter Thomas Raffel stets auf dem Posten.

Am 15. 1. 83 fand das alljährliche Hallenturnier des TSV Altenfurt statt. Die Vorrundenspiele standen für unsere Buben unter einem unglücklichen Stern. Der Auftakt verlief mit einer 0:1-Niederlage gegen SV 1873 Süd nicht wunschgemäß. Gegen SC Worzeldorf wurde erneut mit 0:1 verloren, da unsere Buben trotz großer Chancen keine Tore erzielen konnten. Was gegen TSV Altenfurt II an Torchancen vergeben wurde, läßt sich kaum mit Worten beschreiben.

So standen u. a. einmal drei Spieler allein vor dem gegnerischen Torwart und brachten dennoch den Ball nicht ins Netz. Nach diesem 0:0 blieb nur das Spiel um den 7. Platz. Unsere Mannschaft mußte dabei in die Verlängerung, ehe Carlos Ramos das erste und einzige Tor in diesem Turnier zum 1:0-Sieg gegen den ESV Rangierbahnhof gelang. Turniersieger wurde die E1 des Veranstalters TSV Altenfurt.

Es bleibt noch abschließend zu erwähnen, daß unsere Buben spielerisch und kämpferisch keineswegs enttäuschten. Sie wirkten jedoch in den entscheidenden Situationen vor dem Tor zu überhastet, nervös und verkrampft. Falls dies abgestellt werden kann, könnten unsere Buben jeden Gegner schlagen.

In den Turnieren kamen insgesamt folgende Spieler zum Einsatz: Thomas Raffel, Carlos Ramos, Alexander Zimmermann, Frank Engelhart, Rafael Bercianos, Michael Hörauf, Wolfgang Horn, Krunoslav Sain, Harald Raffel, Thomas Di Stasio, Günter Auernhammer, Andreas Röthlingshöfer und Dietmar Schmidmeier.

Gerd Röthlingshöfer

F1-Jugend in der Halleunbesiegt

Nach Abschluß der Vorrunde ist die F1 Gruppenvierter. Es muß jedoch das Spiel gegen Spitzenreiter Reichelsdorf nachgeholt werden, das wegen widriger Platzverhältnisse ausgefallen ist. Die beiden letzten Spiele der Vorrunde brachten eine Niederlage und einen Sieg. Bei MTV Grundig Fürth wurde mit 3:5 verloren, was aber durchaus nicht dem Spielverlauf entsprach. Denn unsere Mannschaft wußte gut zu gefallen und spielte klare Einschußmöglichkeiten heraus.

Einige unserer Abwehrspieler machten jedoch gravierende Fehler, die der Gegner ausnützte. Das Heimspiel gegen DJK Eintracht Süd wurde 3:1 gewonnen. Es war ein Spiel auf ein Tor, jedoch stellte sich der Gegner mit allen Spielern in die Abwehr. Wir waren am Ende froh, 3 Tore erzielt zu haben. Der Gegner tauchte einmal vor unserem Tor auf und erhielt einen berechtigten Strafstoß zugesprochen, der auch verwandelt wurde.

Nun zu den Torschützen der Vorrunde. Herausheben möchte ich Spielführer Stefan Hampl, der es bei 10 Punktspielen auf 37 Tore brachte. Die weiteren Tore erzielten: M. Jülicher 10, M. Härtl 6, F. Brückner 5, G. Hopf 2, B. Zschiedrich 1.

1. FCN F1-Jugend, Gewinner des Club-Wanderpokals. Hintere Reihe von rechts: Chr. Führling, Betreuer H. Börner, M. Jülicher, Frank Brückner, Trainer E. Lautenschlager, vordere Reihe: Stefan Hampl, Chr. Siegl, Torsten Heim, M. Härtl.

Hallenmeisterschaft

Unsere F1 scheint sich in der Halle wohler zu fühlen, als auf dem normalen Spielfeld. Wir liegen nach den drei Vorrundenspieltagen in unserer Gruppe an erster Stelle. Es wurde noch kein Spiel verloren. Ein Spiel möchte ich besonders erwähnen, es war der 5:0-Sieg gegen TSV Altenfurt, wobei unser Team einen unheimlichen Siegeswillen an den Tag legte und wie aus einem Guß spielte.

Das Hallenturnier der F-Jugendmannschaften um den Wanderpokal des 1. FCN gewann erstmals die eigene Jugend. Es wurden in der Vorrunde folgende Ergebnisse erzielt: gegen Quelle Fürth 1:0, gegen TSV Altenfurt 0:0, und gegen ASV Fürth 3:0. Damit war die F1 Gruppensieger.

Im Endspiel traf unsere Mannschaft auf SB BFW Franken F1 und gewann 2:1. Es war ein Endspiel, wie es spannender nicht sein konnte. Unsere F1 gewann es verdientermaßen. Zwei Spieler trugen besonders zum Gewinn dieses Endspiels bei. Torhüter Christian Siegl, der einige Bälle sehr gut abwehrte und am Gegentreffer keine Schuld hatte sowie Stefan Hampl, der unsere beiden Tore erzielte. Mein besonderes Lob und mein herzlicher Dank gilt jedoch der ganzen Mannschaft, die die Farben des 1. FCN wirklich würdig vertreten hat.

Eduard Lautenschlager

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

WEINSTUBEN-RESTAURANT
Heilig-Geist-Spital
Karpfen, Forellen, Wild
Frank. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 22 17 61

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend
ESV Ingolstadt 10:1 (T)
FC Vilshofen 4:2 (T)
1860 München 0:2 (T)
FC Augsburg 1:2 (T)

D1-Jugend
Quelle Fürth 1:1 (T)
TSV Altenfurt 0:0 (T)
ASV Fürth 7:0 (T)
MTV Fürth 0:0 (T)
(n. Penaltyschießen) 3:1
SC Worzeldorf 6:0 (T)
MTV Grundig Fürth 1:0 (T)
ESV Rangierbahnhof 3:0 (T)
FV Wendelstein 1:0 (T)
04 Schwabach 1:0 (T)

D2-Jugend
ESV Rangierbahnhof D1 0:0 (T)
MTV Grundig D1 0:0 (T)
ASC Boxdorf D1 0:0 (T)
TSV Altenfurt D1 0:1 (T)

E1-Jugend
SV Eltersdorf 1:0 (T)
FC Bayern Kickers 0:1 (T)
SC Worzeldorf 1:0 (T)
MTV Grundig E2 1:0 (T)
TSV Freystadt 1:1 (T)
(n. Penaltyschießen) 3:2
TSV Johannis 83 2:0 (K)
ASN Pfeil Nbg. 1:4 (K)
ASV Fürth 1:0 (K)
DJK Sparta Noris 0:0 (K)
SV Großhabersdorf 3:0 (K)
SpVgg Ost Nbg. 0:0 (K)
SV 73 Süd Nbg. 0:1 (T)
SC Worzeldorf 0:1 (T)
TSV Altenfurt F2 2:0 (T)
ESV Rangierbahnhof 1:0 (T)

F1-Jugend
Quelle Fürth 1:0 (T)
TSV Altenfurt 0:0 (T)
ASV Fürth 3:0 (T)
BW Franken Nbg. 2:1 (T)
SV Mühlhof 5:0 (K)
SV 72 Süd Nbg. 0:0 (K)
Quelle Fürth 0:0 (K)
TSV Südwest 1:1 (K)
TSV Altenberg 3:1 (K)
TSV Falkenheim 2:0 (K)
FSV Stadeln 0:0 (K)
SV 88 Johannis Nbg. 1:0 (K)
DJK Eibach 1:0 (K)
Post SV Nbg. 1:0 (K)
TSV Altenfurt 5:0 (K)
SV Mühlhof 3:0 (K)
SV 73 Süd Nbg. 0:0 (K)
Quelle Fürth 2:0 (K)
TSV Südwest Nbg. 1:1 (K)

F2-Jugend
BW Franken F1 0:0 (T)
MTV Fürth F1 0:2 (T)
ASC Boxdorf F1 0:2 (T)
ASV Fürth 1:0 (T)
DJK Langwasser F1 0:0 (T)
SC Worzeldorf F1 0:0 (T)
TSV Altenfurt F1 0:0 (T)
Quelle Fürth 0:0 (T)
(Sieger durch Los: FCN F2)

A1-Jugend Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	46:12	20:6
2. V. Aschaffenburg	29:18	18:8
3. SpVgg Bayreuth	25:18	16:10
4. FC Bamberg	22:17	16:10
5. SpVgg Fürth	32:24	15:11
6. FC Amberg	21:16	15:11
7. ASV Herzogenaurach	23:22	15:11
8. Bayern Kitzingen	17:21	14:12
9. TSV Weißenburg	26:30	11:15
10. Schweinfurt 05	12:25	7:19
11. ASV Cham	10:30	5:21
12. SV Erlenbach	8:37	4:22

D2-Jugend Kreisgruppe 4

1. SV Weiherhof	9	16:2
2. ESV West	9	14:4
3. 1. FCN II	9	13:5
4. Tuspo Nbg. II	9	10:8
5. Weinzierl./Wintersd.	9	10:8
6. DJK Sparta Noris	9	9:9
7. Centro Espanol	8	7:9
8. SC Worzeldorf	9	5:13
9. 60 Schweinau	8	4:12
10. TSV Mühlhof	9	0:18

E1-Jugend Hallenmeisterschaft

1. SV 1873 Süd	9	16:2
2. DJK Eibach	9	15:3
3. 1. FC Nürnberg	9	13:5
4. ASN/Pfeil	9	12:6
5. TSV Südwest	9	12:6
6. SC Germania	9	12:6
7. SpVgg Ost	9	11:7
8. DJK Sparta Noris	9	9:9
9. DJK Langwasser	9	9:9
10. SV Laufamholz	9	7:11
11. ASV Buchenbühl	9	6:12
12. ASV Fürth	9	6:12
13. SC Viktoria	9	6:12
14. TSV Buch	9	5:13
15. SV Großhabersdorf	9	4:14
16. TSV 83 Johannis	9	1:17

E2-Jugend Kreisgruppe 2

1. ASN Pfeil	11	22:0
2. 1. FCN II	11	17:5
3. ASV Fürth	10	13:7
4. SpVgg Ost	10	11:9
5. SV Poppenreuth	10	11:9
6. Tuspo Heroldsberg	10	10:10
7. ASV Buchenbühl	10	10:10
8. TSV Mühlhof	9	9:9
9. TSV Buch	11	9:13
10. SC Concordia	9	2:16
11. Spfr. Großgründlach	9	1:17
12. TSV Sack	10	5:15

F1-Jugend Kreisklasse 1

1. SV Reichelsdorf	11	21:1
2. SV 73 Süd	11	20:2
3. MTF Grundig	10	18:2
4. Quelle Fürth	11	16:6
5. 1. FCN	11	16:6
6. TSV Südwest	12	15:9
7. SV Weiherhof	11	9:13
8. DJK Eintr. Süd	11	9:13
9. ESV Rangierbahnhof	10	6:14
10. FC Stein	11	5:17
11. VfL Nbg.	11	4:18
12. SC Worzeldorf	11	3:19
13. TSV Altenberg	11	2:20

F2-Jugend Kreisklasse 2

1. FSC Stadeln	10	19:1
2. Post SV	11	16:6
3. ASC Boxdorf	10	15:5
4. 1. FCN II	11	15:7
5. SB BFW Franken	10	14:6
6. 88 Johannis	10	12:8
7. SpVgg Fürth	10	11:9
8. DJK Eibach	10	8:12
9. TSV Falkenheim	10	6:14
10. TSV Altenfurt	10	4:16
11. DJK Langwasser	9	0:18
12. TSV Mühlhof	9	0:18

Es bedeuten: T = Hallenturnier
K = Hallenkreismeisterschaft

K. H. Schulz

Terminvorschau

Am 19. 2. 1983 findet in der Clubhalle, Valznerweiherstraße 200, ein Schüler-Hallenturnier um den McDonalds Wanderpokal statt. Dies ist ein Wohltätigkeitsturnier. Folgende Mannschaften treten an:

Gruppe 1
FC Klinikum, Justizvollzugsanst. (Insassen), Sportpresse Nbg., SV Schwaig AH, DJK Eibach.

Gruppe 2
Freizeit Kicker, Zentralfin.amt Nbg, Wirbler Sack, 1. FCN Trainergem., Ringer Johannis 07.

Pokalverteidiger ist die Trainergemeinschaft des 1. FC Nürnberg.
Beginn 8.00 Uhr.

Jugend intern

Zu Sichtungslehrgängen des DFB wurden folgende Club-Jugendspieler eingeladen:
Bernd Heilinger für die C-Jugend-Nationalmannschaft.
Fred Klaus für die B-Jugend-Nationalmannschaft.
Beide Lehrgänge fanden vom 31. 1. bis 2. 2. 1983 statt.

*

Roland Reichel von der A-Jugend kann aufgrund seiner Leistungen zeitweise am Training der Lizenzspieler teilnehmen.
Dies ist sicher ein Ansporn für alle anderen Jugendspieler. **KHS**

Achtung!

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg
Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

*

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt am 17. 2. 83 in der Gaststätte Fleischerhaus am Rochusfriedhof. Clubmitglieder — ab 14 Jahre — melden sich bitte direkt bei: Herrn Alfred Neufeld, Hesselbergring 14, 8500 Nürnberg 60, Tel. 0911/681789

*

Clubfreunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. 0911/400540.
Nachmeldungen sind möglich.

*

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.
KHS

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Heiko Schilling	16. 2.
Christian Helmrich	20. 2.
Alex. Zimmermann	20. 2.
Raffael Bericanos	22. 2.
Frank Obermeier	22. 2.
Holger Dietel	26. 2.
Fred Klaus	27. 2.
Michael Klose	27. 2.

*

Marc Krüger	3. 3.
Clemens Schramm	3. 3.
Sebastian Fleischer	7. 3.
Klaus Scheidig	7. 3.
Hakan Kiritogen	11. 3.
Thomas Plamper	13. 3.
Heinz Roth	13. 3.

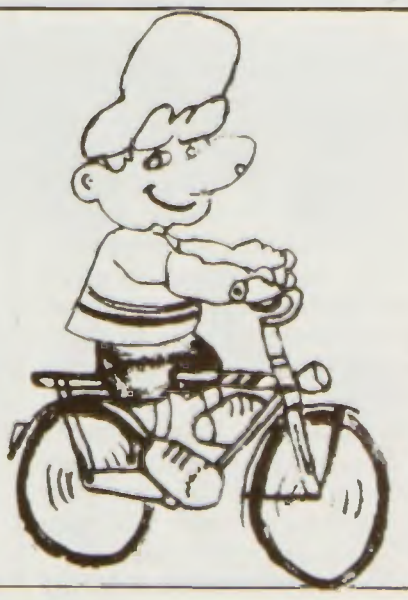
Die Übungsleiter schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr. **K. H. Schulz**

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51 / 62 51

Audi VW

Zweiräder
Peter Kißkalt
Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39
Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



1. Vorsitzender
Ferdinand Zeller

Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 - 52 29 40

Leichtathletik

Ein erfolgreiches Jahr

Um es vorweg zu sagen: die Bilanz des Wettkampfjahres 1982 kann sich sehen lassen. Sie ist sicherlich die beste im vergangenen Jahrzehnt. Dabei erhöhte sich das Leistungsniveau sowohl an der Spitze als auch in der Breite. Den größten Anteil daran hat Fünfkämpfer Steffen Hahnkamp. Von einem guten Vierkämpfer in der Schülerklasse entwickelte er sich innerhalb eines Jahrs zu einem der besten jugendlichen Fünfkämpfer Bayerns. Ein Vergleich seiner Leistungen von 1981 und 1982 zeigt das recht deutlich:

100 m: 12,1 sec/11,5 sec
Weit: 5,72 m/6,34 m
Hoch: 1,81 m/1,86 m

Um 10 cm verbesserte sich Klaus Höllerer im Hochsprung. Seine Bestleistung steht jetzt auf 1,93 m. Gerd Ossmann mußte sich beim Übergang von der B- zur A-Jugend auch noch auf einen schwereren Diskus umstellen. Trotzdem gelang ihm der Anschluß an die mittelfränkische Spitze der nächsthöheren Klasse.

Der Vierte im Bunde: Robert Meyer hatte wegen des strengen Winters die schlechtesten Trainingsmöglichkeiten. Ohne ausreichende konditionelle Grundlage konnte er seine Zeit über 400 m nicht verbessern und blieb diesmal über 52 sec. Nicht vergessen sollte man den Einsatz von Thomas Winter im Fünfkampf und in der DJMM-Mannschaft. Mit 1,76 m im Hochsprung glückte auch ihm eine persönliche Bestleistung.

Bei der weiblichen Jugend ging wieder einmal das Verletzungspech reihum. Anita Strohhacker wurde für die gesamte Saison außer Gefecht gesetzt. „Niki" Kraft konnte wenigstens im Herbst einige Wettkämpfe bestreiten. Erfreulicherweise konnte sie ihr vorjähriges Leistungsniveau halten, im Weitsprung (5,59 m) sogar erhöhen.

Wie ein Phönix aus der Asche kehrte K.-H. Dengler im Herbst auf die 100 m-Bahn zurück und lief 10,9 sec wie in alten Zeiten. Ansonsten haben es unsere Sprinter mit ihren Gegnern am schwersten. Ist doch die deutsche Sprinterelite (Haas, Luxenburger, Zirkelbach etc.) in Mittelfranken zu Hause.

In den Langstrecken ist zwar „nur" die bayerische Spitzenklasse; doch auch sie stellt für unsere Langstreckler einen harten Brocken dar. A. Blasel konnte sich über eine Verbesserung im Marathonlauf freuen (er verfehlte um Sekunden den Club-Rekord von Manfred Wehner). Das gleiche gilt auch für M. Träger über die gleiche Strekke.

Mit fünf Schülerinnen begannen wir im letzten Winter zu trainieren. Nach einem Jahr sind es über 30! Da ist die eine Seite der positiven Bilanz aus dem Schülerbereich. Zum anderen konnte sich Astrid Wagner zu einer der besten B-Schülerinnen in Mittelfranken entwickeln (75 m: 10,6 sec, Weit: 4,40 m).

Zu loben bleiben ferner der große Trainingseifer und, was sehr wichtig ist, der große Einsatz im Wettkampf, den viele unserer Schülerinnen zeigen. Kein Wunder also, daß die Schülerinnentruppe mit S. Laur auch den „prominentesten" Zugang dieses Jahres hatte.

Ein Blick in die Bestenliste des Deutschen und Bayerischen Leichtathletikverbandes und in die des Bezirks Mittelfranken bestätigt die erfolgreiche Saison 1982. In der BLV-Bestenliste sind vertreten:

3. S. Hahnkamp	4×100 m Staffel	45,33 sec
7. S. Hahnkamp	110 m Hürden	15,66 sec
8. S. Hahnkamp	Fünfkampf	6038 Pkte
8. N. Kraft	100 m Hürden	15,0 sec
10. N. Kraft	Weit	5,59 m
12. S. Hahnkamp	Hoch	1,86 m
16. N. Kraft	Siebenkampf	6641 Pkte
17. S. Hahnkamp	Weit	6,34 m
18. G. Ossmann	Diskus	38,34 m
18. N. Kraft	4×100 m Staffel	51,4 sec
18. N. Kraft	Fünfkampf	4807 Pkte
20. K. Höllerer	Hoch	1,93 m

Mannschaften

Platz 1
LG Nürnberg mit S. Hahnkamp, Fünfkampf, 28 926 P.
Platz 2
LG Nürnberg mit A. Blasel, 25 km, 4:09:42 std
Platz 5
LG Nürnberg mit A. Blasel, Marathon, 7:35:34 std
Platz 7
LG Nürnberg II mit M. Träger, 25 km, 4:18:11 std

In der Mittelfränkischen Bestenliste sind unter den besten 10 (mit einer Punktewertung ausgerechnet):

1. Steffen Hahnkamp	55 P.
2. Nicole Kraft	43 P.
3. Alfredo Blasel	33 P.
4. Astrid Wagner	18 P.
5. Gerd Ossmann	10 P.
6. Manfred Träger	9 P.
7. Klaus Höllerer	8 P.
8. Anita Strohhacker	6 P.
9. Ludwig Roth	5 P.
10. Christian Schnur	4 P.
11. Michael Heinlein, Robert Meyer	je 3 P.
13. U. Männlein, T. Winter, K.-H. Dengler	je 1 P.

Es wurden nur Einzelleistungen berücksichtigt!

Ein Wort zur LG

Zum Schluß noch ein Wort zum Thema LG Nürnberg. Diese Leichtathletikgemeinschaft, von 7 Vereinen Nürnbergs gegründet, sieht als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, die Förderung des Mannschaftssports in der Leichtathletik. Dies ist im vergangenen Jahr leider nicht in allen Altersklassen erfüllt worden. Ausgezeichnet klappt die Zusammenarbeit im Bereich der männlichen Jugend bei Wettkampf (DJMM, Fünfkampf) und Training. Schon etwas schlechter sieht es in den Schülerklassen und bei der weiblichen Jugend aus.

Fast konzeptionslos scheint die Angelegenheit bei den Altersklassenläufern zu sein. Die LG Nürnberg hat wohl mit das größte Kontingent in Bayern eine mannschaftliche Geschlossenheit, die zum Erringen von mittelfränkischen, bzw. bayerischen Titeln notwendig ist, blieb trotz vieler Gespräche auch 1982 Wunschtraum. Vielleicht bringt das 1983 einen Schritt in die richtige Richtung?

Für unsere Abteilung wird es auch künftig viel Arbeit geben. Die Fünfkampf-Mannschaften der männlichen Jugend sind schon seit Monaten eifrig im Training (Stabhoch, Hoch) das gleich gilt auch für unsere Schülerinnen bei der Konditionsarbeit. Es bestehen außerdem berechtigte Aussichten, daß heuer die LG Nürnberg mit Mannschaften der Frauen, Männer, Jugend- und Schülerklassen an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen wird.

H. Schwengler
(Sportwart)

Termine '83

Für jeden unserer Aktiven von der Schülerklasse bis zu den Senioren liegt ein Terminplan bei H. Schwengler bzw. M. Schmidt (Senioren) bereit.

Einladung

. . . zum 5. Hallensportfest des 1. FCN am Samstag, den 12. März 1983, in Nürnberg-Eibach, Beginn: 10.00 Uhr, Ende: gegen 16.00 Uhr, für Schüler und Schülerinnen A und B (69/70 bzw. 71/72), für männliche und weibliche Jugend A und B (68—65).

Disziplinen: 50 m, 50 m Hü, Hoch, Kugel, 4×1 Runde

Meldungen: bis 5. März 83 an H. Schwengler (Leichtathletik-Abteilung)

Es sind auch Angehörige anderer Abteilungen des 1. FCN zu diesem Sportfest herzlich eingeladen! SV

Rollsport-Weihnacht 1982

Wieder einmal gelang es, unseren zahlreichen Aktiven sowie Eltern und Freunden des Rollsports Weihnachtsfreude zu bereiten. Einleitend sprach Sandra Fröbe ein Begrüßungsgedicht. Unser 1. Vorsitzender Richard Rippel würdigte in seiner Festrede die Leistungen unserer Aktiven im Jahr 1982 und dankte der gesamten Abteilung. Für herausragende Leistungen ehrte Herr Rippel Barbara Fischer und Jürgen Klebig (Rollschnellauf). Sie erhielten als Anerkennung ein Buchgeschenk.

Zusammen mit dem 2. Vorsitzenden, Herrn Bernd Hartkopf, übergab Herr Rippel die im Jahre 1982 erworbenen Kunstläufer-Urkunden an unseren Nachwuchs und wünschte weiterhin viel Erfolg. Ein schön vorgetragenes Weihnachtsspiel mit dem Titel „Die Eispolizei im Weihnachtswald" fand großen Anklang. Alle Mitwirkenden (Anja Hartkopf, Petra Bindl, Judith Greulich, Kerstin Seefried, Susanne Waldmann, Annette Sommer, Claudia Fröbe, Monika Heßberger, Christine Kißling, Frauke Bruckner, Melanie Schmaus, Guido Sommer, Felicitas van de Weyer, Hanna Bolowsky, Martina Müller, Juliana Uehlein, Alexander Scharf und Martin Seefried) erhielten viel Applaus.

Nach einem von Andreas Rolle vorgetragenen Gedicht erschien unser allseits bekannter Nürnberger Nikolaus (Herr Stiegler), sprach mahnende und lobende Worte und bescherte anschließend Aktive, Übungsleiter und die Vorstandschaft. Nach dem gemeinsamen Lied: „Stille Nacht, heilige Nacht" begann der Verkauf der Lose unserer Weihnachtstombola.

Auch dieses Mal ermöglichten viele Spender, daß schöne Gewinne zu erhalten waren. Festliche Weihnachtsmusik beendete unser harmonisches Beisammensein. Einmal mehr sorgte Herr Feistauer für die musikalische Unterhaltung. Barbara Fischer umrahmte das Weihnachtsspiel mit Akkordeonklängen. Abschließend danken wir Fräulein Grete Wuzel für die Vorbereitung unserer gut gelungenen Weihnachtsfeier.

Dank auch der Vorstandschaft und den vielen Helferinnen und Helfern, die wesentlich zur „Roll- und Eissport-Weihnacht" beigetragen haben. **H. F.**

Die Elfen suchen Rat beim Wichtelmann

Die Mitwirkenden unseres Weihnachtsspiels

Der Nikolaus bringt alles wieder in Ordnung

Abteilungsbeiträge

Liebe Mitglieder,
auch heuer möchten wir auf die Begleichung der Abteilungsbeiträge aufmerksam machen. Es wird gebeten, diese auf unser Konto „1. FCN Roll- und Eissportabteilung Nr. 3460200708" bei der Bayerischen Hypotheken und Wechselbank zu überweisen.

Barzahler können den Beitrag bei Frau Rita Bauer (Montagabend 18.30 bis 19.45 Uhr im Linde-Stadion oder Neuselsbrunn 21) entrichten. Gleichzeitig bitten wir Wohnungsänderungen, bzw. -wechsel Frau Bauer zu melden.

Vielen Dank!

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Februar-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Horst Albrecht	10. 2.
Silvia Besold	12. 2.
Fritz Rühl	17. 2.
Kerstin Seefried	19. 2.
Helmut Kempe	25. 2.

Unsere Engelchen beim weihnachtlichen Gesang

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Gelungene Weihnachtsfeier

Trotz rezessiver Wirtschaftslage und Arbeitslosigkeit vermochten unsere Vorstände auch heuer eine Weihnachtsfeier mit reichem Gabentisch zu organisieren. Der große Saal des Clubrestaurants war festlich geschmückt. Die Musik-Band „The 4 Gents" erfreute mit gern gehörten Melodien. Abteilungsleiter Fred Vorderer konnte ca. 200 Abteilungsmitglieder und Freunde willkommen heißen. Er dankte seinem Vorstandskollegen, Herrn Hubert Montag (Mitglied der Hauptvorstandschaft), den Firmen Puma, Berg, Foto Quelle, der Patrizier Brauerei, der Baun-AG, dem „Tisch der Alten", der Fa. Menkhof und etlichen Freunden der Box-Abteilung für viele Geschenke.

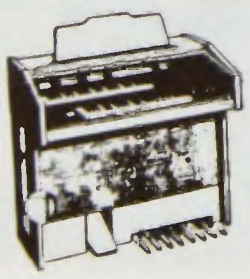
Bei der anschließenden Meisterehrung sprach 2. Vorstand Hubert Klimiont die verbindenden Worte. Er stellte heraus, daß unsere Abteilung auch 1982 sehr erfolgreich war. Bei Einzelmeisterschaften konnten unsere Sportler 16mal den 1., 14mal den 2. und 6mal den 3. Platz belegen. Danach wurden die Kämpfer herausgerufen und mit Pokalen bedacht. Zur Ehrung unserer Staffel — sie wurde Bayerischer Vizemeister — kam extra aus Landshut der Liga-Obmann Kurt Willenbacher. Er überreichte dem verantwortlichen Leiter unserer Liga-Staffel, Hubert Klimiont, eine Urkunde, verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr 1983.

Als Überleitung auf den besinnlichen Teil der Feier folgten einige Weihnachtslieder. Jeder im abgelaufenen Sportjahr eingesetzte Boxer erhielt ein Geschenk. Auch die aktiven Kämpfer legten zusammen und überbrachten Trainer Theo Hasselbacher eine Weihnachtsgabe. Nur unsere Hopf-Zwillinge konnten diesmal nicht dabeisein. Beide absolvierten zur gleichen Zeit in der Sportschule Grünwald die F-Trainer-Lizenz.

Jugendleiter Max Dippold hatte erneut ein Mundartgedicht parat. Er nahm manches kritisch unter die Lupe und brachte alle zum Lachen. Nach der Tombola-Verlosung begann der lustige Teil des Abends. Es durfte getanzt werden. Gegen 1.30 Uhr verließ der letzte den Ort dieser harmonischen Weihnachtsfeier zufrieden in Richtung Heimat. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben. Großes Lob verdienen Jürgen Seidemann, Max Dippold, Hubert Klimiont und Alfred Tiefel, die viel Freizeit opferten.

Allen Aktiven, Helfern, Mitgliedern, Gönnern und Freunden unserer Abteilung wünschen wir ein friedvolles und erfolgreiches Jahr 1983!

Gruppenbild bei der Weihnachtsfeier: Lothar Storm (Schriftführer), Theo Hasselbacher (Trainer), Hubert Klimiont (2. Vorstand u. techn. Leiter), Erwin Meierhofer (Schuster), Roland Forberg (Masseur), Karl Kirschke (Ringbaumeister), Alfred Tiefel (Gerätewart), Max Dippold (Jugendleiter), Karl Dippold, Vinzenz Werner (Revisor sowie 2. Landesjugendwart und Bezirkssportwart von Mittelfranken), Fred Vorderer (1. Vorstand) und Jürgen Seidemann (Kassier; v. l.).



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Gerhard und Manfred Hopf bestanden Trainerprüfung mit Bravour

Nicht nur als Aktive, sondern auch als Teilnehmer der diesjährigen Prüfung der F-Lizenz für Übungsleiter des Bayerischen Amateur-Box-Verbandes hatten unsere „Hopf-Zwillinge" Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Drei Nürnberger Boxpioniere. In jungen Jahren als Sportler nicht minder erfolgreich wie später als Funktionäre. V. l.: Theo Hasselbacher, bereits 32 Jahre Trainer der Boxabteilung des 1. FCN. Fred Vorderer, 25 Jahre Vorstand der Boxabteilung, Abteilungs-Ehrenmitglied Werner Geißler, von 1952—59 Jugendtrainer und Jugendleiter, von 1960—71 techn. Leiter, von 1971—81 2. Vorstand der Boxabteilung des 1. FCN.

Termine

25. 2.:
19 Uhr: Jahreshauptversammlung der Boxabteilung. Mitgliedsausweis nicht vergessen!
12./13. 3.:
Frankenmeisterschaften der Senioren, Junioren und Jugend in Bad Kissingen.
19./20. 3.:
Verbandstag des Bayer. Amateurboxverbandes in München.
26. 3.:
Nachwuchsturnier der Boxabteilung des 1. FCN in der Grundig-Halle im Sportpark „Neuer Zabo", Valznerweiher Str. 200.
9.—10. 4.:
Nordbayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren.
23./24. 4.:
Bayerische Meisterschaften der Jugend und Junioren.
7. 5.:
Süddeutsche Meisterschaften der Jugend und Junioren.
8. 5.:
Boxveranstaltung in Nürnberg-Schweinau (Festhalle Zangl).
15. 5.:
Boxveranstaltung des ESV Nbg.-West/Fürth beim Hafenfest in Fürth (mit Clubbeteiligung).
22. 5.:
Pfingstsonntag: Nachwuchsturnier des ASV Berching in Berching/Opf.

Vinzenz Werner wieder Bezirkssportwart

Einen weiteren Erfolg solider Funktionärsarbeit konnte unsere Abteilung verzeichnen. Vinzenz Werner wurde beim ordentlichen Bezirkstag Mittelfrankens erneut zum Bezirkssportwart gewählt. Vinzenz Werner, der auch als 2. Landesjugendwart tätig ist, führt den Bezirk mit Ruhe und Überlegung.

Als Delegierter Mittelfrankens beim ordentlichen Verbandstag des BABV wurde Hubert Klimiont berufen.

Wir wünschen beiden viel Erfolg!

Veranstaltungen

Fahrt nach Berlin. Am 19./20. 2. 1983 erleben unsere Nachwuchskämpfer einen Höhepunkt. Spandauer BC 1926 Berlin gegen 1. FC Nürnberg lautet der Vergleichskampf, der am 20. 2. in der Bruno-Gehrke-Halle an der Neuendorfer Straße ausgetragen wird. Zu diesem Kräftemessen fährt ein Bus. Schlachtenbummler möchten sich rechtzeitig melden.

Wir bitten alle Mitfahrer, auch Aktive und Funktionäre, sich einen Reisepaß zu besorgen. Beim Genzübertritt besteht Paßpflicht.

Die Boxabteilung des ESV Nürnberg-West/Fürth veranstaltet am Sonntag, dem 27. 2. 1983, vorm. 10 Uhr, ein Nachwuchsturnier aller Altersklassen. Ort der Veranstaltung ist die Jahn-Sporthalle an der Theresienstraße in Fürth (mit Beteiligung des Clubnachwuchses).

Geburtstage

Willi Brand	18. 2.
Karl Heinz Dörfler	25. 2.
Roland Forberg	17. 2.
Hans Grabmann	21. 2.
Siegfried Klaus	12. 2.
Uwe Michel	6. 2.
Karl Moser	16. 2.
Bayrem Oezcan	19. 2.
Heinz Plankl	5. 2.
Jürgen Prölß	26. 2.
Jürgen Schmidt	1. 2.
Richard Sommer	4. 2.
Lothar Storm	5. 2.
Peter Vogt	11. 2.
Karin Williams	7. 2.
Günther Zänger	24. 2.
Karl Zenk	19. 2.
Robert Cibulski	12. 2.
Herbert Dolles	5. 2.
Abdulhadi Gedik	1. 2.
Karsten Kemper	1. 2.
Konrad Meisenbach	8. 2.
Erwin Morgeneier	15. 2.
Manfred Müller	17 2.
Zdenko Percin	7. 2.
Georg Pröbster	12. 2.
Markus Riedel	25. 2.
Roland Schnuck	12. 2.
Herbert Sontheimer	4. 2.
Dietmar Taraba	13. 2.
Heinz Wenske	19. 2.
Peter Wischniofski	4. 2.
Simon Zaubzer	23. 2.

Roland Forbberg begeht am 17. 2. 83 seine 50. Geburtstag. Er arbeitet seit längerer Zeit als Masseur sehr erfolgreich für unsere Staffel und greift auch sonst, wenn not am Mann ist, in die Speichen zum Wohl unserer Abteilung. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Herzliche Glückwünsche auch an Karl-Heinz Loy, der am 14. 12. 82 sein 50. Lebensjahr vollenden konnte. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und noch viele sportliche Erfolge seines Sohnes Robert Loy.

Fotosatz
Offsetdruck
Buchdruck
Rotationsdruck

Mayer & Söhne KG

Oberbernbacher Weg 7
8890 Aichach
Postfach 1320
Fernruf: 0 82 51/30 55
Telex: 05 39 434

1. Vorsitzender
Bernhard Keltsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. 09 11 / 69 31 21

1. Herrenmannschaft

1. FCN — TSV 1846 Nürnberg 15:15 (8:9): Nach den in den letzten Spielen gezeigten Leistungen war der TSV 1846 Nürnberg klarer Favorit. Überraschend jedoch ging unsere Mannschaft mit 3:1 in Führung. Leider kam danach wieder der längst bekannte Einbruch, so daß 1846 bis zur 15. Minute mit 6:3 vornelag. Durch eine gute Torwartleistung von Rainer Krappmann konnte sich unsere Mannschaft bis zur Pause auf 8:9 heranarbeiten.

Die zweite Hälfte verlief spannend, wobei unser Team stets im Rückstand lag. In der 59. Minute glückte uns der Ausgleich zum 15:15 und durch einen technischen Fehler von 1846 Nürnberg kamen wir sogar noch 25 Sekunden vor Ende in Ballbesitz. Leider konnte die Zeit zum Siegtreffer nicht mehr genutzt werden.

Tore: Maske 3, Göppner 2, Hempel 5/2, Berkes 3, Dolansky 2.

Baćko Makarić beschäftigte in seinem ersten Spiel für den 1. FC Nürnberg stets mehrere Gegner. Foto: Schmidtpeter

HG Fürth — 1. FC Nürnberg 17:14 (5:7): Die wohl bisher schwächste Leistung brachte eine für Zuschauer und Betreuer unfaßbare Niederlage. Bis zur 19. Minute führten wir mit 7:2, wobei Peter Hempel bereits 4 Siebenmeter eingeworfen hatte. Leichtsinn, Überheblichkeit und viele technische Fehler wurden schwer bestraft. So kämpfte sich HG Fürth bis zur Halbzeit auf 5:7 heran und ging in der 35. Minute mit 9:7 in Führung.

Unser Team hatte das Kunststück fertiggebracht, einen schwachen Gegner regelrecht neu aufzubauen. In der 53. Minute konnten wir zwar nochmals zum 14:14 ausgleichen, dann jedoch kam der endgültige Einbruch. Vor allem bei Zoltan Berkes machte es sich bemerkbar, daß Trainer Makaric zu wenig ausgewechselt hatte. So waren drei Fehlversuche von Berkes innerhalb der letzten drei Minuten nicht verwunderlich.

Tore: Hempel 5/5, Dolansky 4/1, Feldlin 2, Berkes 2, Maske 1.

1. FC Nürnberg — TV Heroldsberg 10:10 (6:5): Unsere Mannschaft spielte in der 1. Hälfte kämpferisch stark und lag zur Pause verdient mit 6:5 in Führung. Da lediglich Hönig für 2 Minuten eingewechselt wurde, war der Kräfteverschleiß gegen Ende des Spiels offensichtlich. Unser Team fand nicht mehr die Kraft und warf in 30 Minuten nur vier Tore.

Sicherlich wäre es gut gewesen, wenn Trainer Makaric die auf der Bank sitzenden Spieler zum Einsatz gebracht hätte. So aber verschenkte man einen Punkt und muß feststellen, daß mit nur sechs Spielern einfach kein Spiel zu gewinnen ist. Unsere Mannschaft bemüht sich zwar sehr, zeigt auch kämpferischen Einsatz, es fehlt jedoch der Spieler, der das Team führt und lenkt. Vielleicht ist es Trainer Makaric selbst, wenn er ab Januar zum Einsatz kommt, der diese Lücke schließen kann.

Tore: Berkes 3, Feldlin 4/1, Maske 1, Scharnowell 1, Dolansky 1.

1. FC Nürnberg — TB 88 Erlangen 1b 21:17 (9:6): In einer schwachen Partie konnten

FERDINAND ZELLER · NÜRNBERG
Ferdinand Zeller Nürnberg
Möbeltransport
Klavier-, Flügel- und Kassenschranktransport
Ernst-Heinkel-Weg 11 — Ruf 52 29 40

An alle Mieter und Besitzer von Altbauwohnungen!
Wir machen aus Ihren alten Türen neue Türen!
Früh geholt – abends gebracht.
In unserem Programm: Holztüren, Kunststofftüren, Polstertüren, Glastüren.
5 Jahre Garantie!
SYSTEM TÜROPLAST Heinz Kälsch
Fuchsstr. 5, 8500 Nürnberg, (09 11) 32 80 30

endlich wieder einmal zwei Punkte gewonnen werden. Gegen die sorglosen Erlanger zeigten alle Clubspieler große technische Mängel und konnten den Gegner niemals richtig ausspielen. Der Sieg jedoch war nie gefährdet. Lediglich in der 46. Minute konnte Erlangen einmal bis auf ein Tor herankommen.

Tore: Feldlin 8, Berkes 6, Hempel 2, Fischer 1, Dolansky 3, Hönig 1.

Altdorf — 1. FC Nürnberg 8:12 (4:6): Durch eine gute Abwehrleistung vermochte unsere Mannschaft verdient zwei Punkte aus Altdorf zu entführen. Vor allem die in letzter Zeit schwachen Leistungsträger Feldlin und Berkes zeigten aufsteigende Form. Dennoch darf nicht vergessen werden, daß eine geschlossene Mannschaftsleistung, wobei Torwart R. Krappmann herausragte, den Sieg unter Dach und Fach brachte.

Tore: Feldlin 3, Scharnowell 3/1, Göppner 3, Berkes 1, Hempel 1, Maske 1.

Winkelhaid — 1. FC Nürnberg 13:15.

Achtung: Club hat neue Telefon-Nummern

Liebe Club-Mitglieder, ab sofort ist der 1. FC Nürnberg unter der neuen Telefon-Sammelnummer

40 40 45

zu erreichen. Die neue Anlage hat dreifache Leitungskapazität, langes Warten wird also hoffentlich in Zukunft entfallen.

Über die Club-Nummer

40 55 55

können Sie nach wie vor das Informationsband des 1. FCN anwählen. Hier hören Sie aktuelle Hinweise auf kommende Spiele, Kartenvorverkauf, Anfangszeiten etc.

Die weiteren Club-Telefonnummern:

Fan-Shop	**40 06 06**
Gaststätte	**40 54 44**
Platzwart	**40 65 50**
Tennishaus	**40 55 40**
Schwimmbad	**40 45 00**

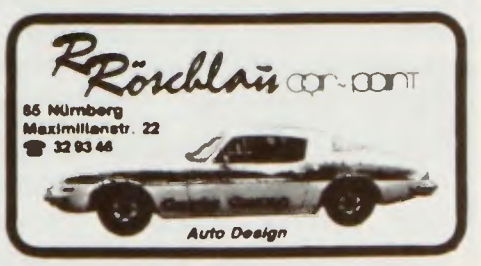
Gelungener Einstand von Makarić

Zum Auftakt der Rückrunde feierte unsere 1. Herrenmannschaft einen großartigen Sieg vor 200 Zuschauern. Voller Selbstvertrauen ging die Mannschaft um Spielertrainer Baćko Makarić in dieses Match. Am Ende hieß es gegen den Tabellenzweiten ASV Rothenburg 23:10, und

die Zuschauer brachten der Mannschaft stehend Ovationen dar. Nach einer kurzen Anlaufzeit (0:1 und 1:2) kam unsere Mannschaft auf Hochtouren. Baćko zog geschickt Regie und brachte seine Nebenleute immer wieder in gute Schußpositionen, die diese zu sehenswerten Toren nutzten.

Bis zur Halbzeit zog man auf 11:4 davon. In der zweiten Hälfte ging das Toreschießen munter weiter. Mit zunehmender Spieldauer hatten die Rothenburger nichts mehr entgegenzusetzen. Wenn unsere Herren auch künftig so konzentriert spielen, werden die Zuschauer weiterhin zur Clubhalle pilgern.

Tore: Göppner 4; Makarić 5/2, Feldlin 5, Dolansky 4, Berkes 4/1, Scharnowell 1.



Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

1. Punktverlust unserer Damen

Ein glückliches 10:10 gab es beim Freiburger FC. Im neuen Jahr mußten unsere Damen beim Angstgegner also ihren 1. Punkt abgeben. Erst in der letzten Sekunde wurde durch einen direkt verwandelten Freiwurf von Maria Schröpfer eine Niederlage abgewendet.

Trainer Otto Brixner kritisierte, daß die ganze Mannschaft planlos gespielt und geschossen hat. So konnte man mit diesem einen Punkt hoch zufrieden sein.

Tore: M. Schröpfer 4, A. Borner 3/1, H. Kähler, D. Feldlin, H. Böckle je 1.

1b-Damen ohne Sieg

Oberwallenstadt — 1. FC Nürnberg 1b 17:15 (6:6): Unsere Mannschaft war lange Strecken nervös. Der Erfolg, an der Tabellenspitze zu stehen, trug sicherlich dazu bei. Trotzdem zeigten unsere Damen, leider nur am Ende der Partie, warum sie so weit vorne liegen. Schöne, blitzschnelle Angriffe mit wuchtigen Abschlüssen sind eben jene Stärken, die wir auch in Auswärtsspielen voll und konstant zum Ausdruck bringen müssen.

Tore: U. Zander 6/3, E. Winter 4, G. Baumann 4/2, M. Moser 1.

1. FCN 1b — HG Hof 12:12 (6:4): Einer guten ersten Halbzeit folgte die nun schon obligatorische schlechte zweite. Im Unterbewußtsein haben wir den Gegnern doch unterschätzt, unkonzentriert im Angriff und in der Abwehr gespielt.

Tore: S. Hoffmann 3/2, U. Zander 4/1, H. Kälberer 2, E. Winter 2.

2. Damenmannschaft: DJK Eibach — 1. FCN 8:22: Nach den nicht überzeugenden Leistungen in den letzten Wochen war eine deutliche Leistungssteigerung erkennbar. Gleichwohl sei nicht vergessen, daß das Ergebnis nur deshalb so hoch ausfiel, weil die Eibacherinnen im Tor sehr schlecht besetzt waren.

A1-Jugend verlor

1. FC Nürnberg — TV Rothenburg: In einem sehr schwachen Spiel unterlag unsere Mannschaft gegen den Tabellenletzten in eigener Halle mit 12:13.

TSV Ansbach — 1. FC Nürnberg: Trotz entscheidender Ausfälle im Rückraum konnte unsere Mannschaft bis zur 50. Minute sehr gut mithalten. Am Ende stand es doch 14:9 für Ansbach.

1. FC Nürnberg — 61 Zirndorf: Aufgrund katastrophaler Leistungen im Angriff und in der Abwehr ging man in eigener Halle mit 13:23 unter.

Geburtstagskinder
vom 15. 1.—15. 2. 1983

Oliver Wermuth, Manfred Diem, Ralph Kögler, Siegfried Wolf, Werner Wieder, Kurt Troidl, Sofie Streicher, Renate Schmidt, Manfred Schimpl, Sabine Rössner, Karl Pfeifer, Manuela di Prato, Otto Müller, Juan Nagel, Wolfgang Paulitz, Marie Käser, Heinz Horst, Heinz Jung, Horst Heldmann, Dieter Hillert, Jutta Götz, Gaby Grgas, Michael Haspel, Karl Geiger, Monika Gerber, Angelika Büttner, Sylvia Auer.

Herzlichen Glückwunsch!

Hallo, Rock-'n'-Roll-Fans!

Wer möchte in Zukunft nach der Musik von Shakin' Stevens, Elvis, Body Holly usw. tanzen? Für jeden, der Interesse hat, Rock 'n' Roll zu lernen, bieten wir die Möglichkeit — jeden Donnerstag in der Vereinsgaststätte des 1. FCN, in der Zeit von 20—22 Uhr.

Das Training leitet ein erfolgreicher und erfahrener Rock-'n'-Roll-Turniertänzer. Nächster Kursbeginn ist der 3. März 1983.

*

Die Vorstandschaft der Handballabteilung dankt allen Freunden, Gönnern und Firmen und ganz besonders dem „Tisch der Alten" für die Unterstützung anläßlich der diesjährigen Weihnachtsfeier.

Unser ganz besonderer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, das Weihnachtsfest so schön zu gestalten, wobei auch die junge Musikgruppe unter der Leitung von Christine Goletzko und die getanzte Weihnachtsgeschichte von Frau Nickmann sowie die jungen Sänger unter der Leitung von Marion Müller hervorzuheben sind.

Der Nissan Cherry neu in Schale und Kern

Als 3- oder 5türige Limousine. Großzügig einsteigen: bequem Platz für 5, weitöffnende Heckklappe, großer Kofferraum, einzeln umklappbare Rücksitzlehnen. Wirtschaftlich abfahren: aerodynamisch günstige Form, verbrauchsgünstiger 1,3 l-Normalbenzinmotor (44 kW/60 PS), 5-Gang-Getriebe. Sicher ankommen: Frontantrieb, Einzelradaufhängung vorn und hinten. Komfortabel reisen: körpergerecht geformte Stoffsitze, getönte Scheiben, reichhaltige Instrumentierung, höhenverstellbares Lenkrad, vom Fahrersitz zu betätigende hintere Ausstellfenster (3türige Limousine). Zuverlässig fahren: Wartungsintervalle alle 20.000 km, 6-Jahres-Garantie gegen Durchrostung (bei kostenpflichtiger Nachbehandlung). Starten Sie bei uns zur Probefahrt.

Die günstigen Verbrauchswerte:

DIN 70030	90 km/h	120 km/h	Stadtzyklus
Cherry Lim. 3türig	5,0	7,1	7,6

Ltr./100 km Normalbenzin

Testwerte, die in der Praxis je nach Fahrweise, Fahrzeugzustand und den örtlichen Gegebenheiten abweichen können.

DATSUN
NISSAN

Bei Ihrem Datsun-Vertragshändler

HELMUT PAULUS

— Datsun-Vertretung —

8520 ERLANGEN
Lange Zeile 78, Telefon (0 91 31) 5 27 50

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hockey-Weihnachtsfeier 1982

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier konnten wir nur unter sehr großen Schwierigkeiten durchführen, denn unsere Terminzusage hatte der Clubwirt für den 18. 12. 1982 zweimal vergeben, so daß wir als Ersatz Sonntag, 19. 12., nehmen mußten (ab 18 Uhr). Da unsere 1. Damenmannschaft am gleichen Tag ein Punktspiel in Frankfurt zu bestreiten hatte (ihre Rückkehr war bis 19.00 Uhr geplant), blieb die weihnachtliche Stimmung doch etwas gedrückt, zumal ja auch die Kinder am Montag nochmals in die Schule mußten.

Ferner konnten keine Tombola-Vorbereitungen im Saal stattfinden, da auch die Rollsportabteilung ihre Feier abhielt. Unsere Organisatoren mußten sich daher mächtig ins Zeug legen, um einen pünktlichen Beginn zu gewährleisten. Nochmals vielen Dank an den Kollegen Rippel, welcher mit seiner Abteilung wesentlich früher den Saal verließ, als vereinbart war.

Nun aber begann das große Rennen mit der Zeit, und tatsächlich stand die Tombola — unter der Regie von Marianne Weinhold — gegen 18.45 Uhr auf der Bühne. Ferner waren die Tische festlich gedeckt. Ich möchte an dieser Stelle erneut allen Beteiligten der Organisation herzlich danken, denn nur durch ihre Mithilfe konnte kurz nach 19 Uhr

Unser jüngster „Hockerer" Frank Weber.

Unser Abteilungsleiter mit der weiblichen und männlichen Jugend nach der Bescherung.

begonnen werden. Aus zeitlichen Gründen enthielt der Abend keine großen Darbietungen, jedoch klappte alles wie nach Wunsch.

Ob es die kleinsten Akteure waren, die Jugendlichen, die beschenkt, oder verdienstvolle Mitglieder, die geehrt wurden, es herrschte festliche Stimmung im Saal, und es gab viele freudige Gesichter. Ein besonderer Höhepunkt war die Uraufführung des von Robert Morlock selbstgedrehten Films über den 1. Hockey-Ferien-Lehrgang für Anfänger im Sportpark Neuer Zabo.

Es war schon eine fabelhafte Sache, zumal dieses Geschehen der Abteilung in Bild und Ton erhalten bleibt. Nochmals vielen Dank, lieber Robert! Nach dieser Vorführung war die Feier beendet, und man war gespannt auf die Verlosung der Tombola, welche im Verhältnis zur gegenwärtigen Wirtschaftslage und dank der Spenden unserer Mitglieder und Freunde doch einen guten Bestand hatte.

Es gäbe noch manche Randbemerkung, doch ich will jetzt Schluß machen, denn meine Gedanken sind schon wieder bei der nächsten Weihnachtsfeier, welche durch schriftliche Bestätigung des Clubwirtes am 17. 12. 1983 stattfinden wird.

Alfons Steiner

Der 1. Vorstand der Hockeyabteilung bedankt sich bei Koczwara jun. für seine Darbietung.

Geburtstagskinder

3. 3. Jörg Lerchner
5. 3. Birgit Nicolaysen
10. 3. Volkmar Rückert
20. 3. Thomas Biermann

Herzlichen Glückwunsch!

1. Herren auf Siegeskurs

Punktspiel am 18. 12. 82: FC 05 Schweinfurt — 1. FCN 5:7: Nach ausgeglichenen ersten 20 Minuten bekamen wir die Oberhand. Bei Halbzeit lagen wir 3:1 in Führung. Nach der Pause glitt uns das Spiel zunächst aus den Händen. Wir konnten uns aber wieder fangen und auf 6:2 davonziehen. Leichtsinn und eigennützige Aktionen brachten die Schweinfurter auf 6:5 heran, doch ein Tor von Helmut Zagel eine Minute vor Schluß stellte alles klar.

Punktspiel am 19. 12. 82: HGN 1b — 1. FCN 5:15: Trotz des anstrengenden Spieles vom Vortag gelang ein hoher Sieg. Die fünf Gegentore sind auf Leichtsinnsfehler zurückzuführen.

Peter Schindelmann

Herzlichen Glückwünsch, Robert Morlock!

Mein lieber Freund und Sportkamerad, ich wünsche Dir im Namen der Abteilung zu Deinem 60. Geburtstag ein langes Leben, Glück und Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreis der Abteilung.

Wenn ich zurückblicke, dann kann ich nur sagen, daß Du ein tragender Pfeiler für unsere Abteilung geworden bist, ganz besonders jedoch seit meiner Tätigkeit als Vorstand, wo schon manches Problem durch Deine Mithilfe gemeistert wurde. Lieber Robert, ich rufe Dir zu, bleibe uns weiterhin ein treuer Mitarbeiter und Freund!

Alfons Steiner

Wer will beim Club Hockey spielen?

Hallo, liebe Mädchen und Knaben ab 6 Jahre: kommt zu uns zum Hockey spielen
Treffpunkt und Auskunft: donnerstags, 15.30 Uhr, beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

1. Vorsitzender
Dr. Walter Kiesl

Banatstraße 16
8500 Nürnberg

Tennis

Adventsfeier für unsere Jüngsten

Das Jahr 1982 ist vorüber, und es kommt die Zeit, in der bereits die Planungen für die neue Saison durchgeführt werden. Außerdem stehen die Vorarbeiten zur Durchführung des Spielbetriebes an, um allen Mitgliedern einen reibungslosen Ablauf garantieren zu können.

Im Dezember ruhten die Aktivitäten in der Abteilung größtenteils, da sich viele auf die Feiertage oder den Urlaub konzentrierten. Besonderen Anklang fand noch im alten Jahr die Adventsfeier für die Kinder unserer Abteilungsangehörigen. Selbst die Jüngsten des Vereins ließen sich von einem Zauberer faszinieren und lauschten gespannt den Worten des Weihnachtsmannes.

Zur guten Stimmung trugen auch Gedichtvorträge und das Singen von Weihnachtsliedern bei. Besondere Anerkennung verdient das Engagement von einigen Müttern, die mit ihrer Arbeit für einen gelungenen Ablauf sorgten. Herzlicher Dank ergeht auch an alle Spender, die es ermöglichten, daß die Kinder mit Weihnachtsgebäck und Geschenken bedacht werden konnten.

Viel Freude bescherten ferner die Tombola-Gewinne, die ebenfalls durch großzügige Spenden finanziert wurden. Der Erfolg dieser Veranstaltung, von der Vorstandschaft bestens unterstützt, sollte Anlaß sein, sie im nächsten Jahr in ähnlicher Form zu wiederholen.

Dreikönigsturnier

Mit einer größeren Anzahl an Spielerinnen und Spielern war der 1. FCN beim diesjährigen Steiner Dreikönigsturnier vertreten. Die Veranstaltung war gut besucht, und unsere Spieler zeigten im großen und ganzen ansprechende Leistungen, auch wenn spektakuläre Erfolge und vordere Plätze ausblieben.

Vor allem Christian Hübscher, der unter die letzten vier gelangte, und Viorel Sotiriu vermochten zu überzeugen. Leider konnten die Damen ihre Vorjahreserfolge nicht wiederholen.

Veranstaltungshinweis

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß am 26./27. Februar 1983 in unserer Halle ein BTV-Turnier für Damen stattfindet, bei dem Spielerinnen des 1. FCN teilnehmen und auf Spitzenspielerinnen im bayerischen Damentennis treffen. Wir hoffen, daß dieses sportliche Ereignis bei unseren Mitgliedern großen Anklang findet.

H. Hagen

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford

SAUERNHEIMER
LICHTWERBUNG
ELEKTRO-TECHNIK
METALLBAU
SPIELHAGENSTR. 2
85 NBG.'KORNBURG
TEL.: 09129 / 1017/1018

DIW DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen, das sich in der Instandhaltung profiliert hat. Wartungsprofis sorgen durch professionelle Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung für die Werterhaltung von Produktionsanlagen, gebäude- und betriebstechnischen Einrichtungen.

Wer mit der DIW zusammenarbeitet... kann sicher sein, daß alles wie geschmiert läuft!

Alles. Nicht nur das mit dem Ölen und Schmieren!

- Zur perfekten Instandhaltung gehört eben noch viel mehr: Neben der laufenden Wartung die planmäßige Instandhaltung... Dabei geht es immer um komplizierte Maschinen und Anlagen. Wer die richtig warten und instandhalten will, muß technisch auf Draht und technologisch up to date sein. Der Einsatz von Saubermännern allein reicht dafür nicht aus. Spezialisten müssen ran!

DIW-Partner wissen das. Sie wissen, daß die Deutsche Industriewartung Könner einsetzt. Wartungsprofis. DIW-Wartungsprofis: Das sind gut geschulte, erfahrene Handwerker und Techniker. Die kennen sich aus. Und sie sind zuverlässig da, wenn sie gebraucht werden: Ihr Einsatz erfolgt nach einem exakt geplanten, produktionsgerechten Timing — und wenn es notwendig ist, auch außerplanmäßig.

Engpaßbeseitigung, Einsatzflexibilität — auch darauf ist die Deutsche Industriewartung spezialisiert.

Es lohnt sich, die DIW zum Partner zu haben — in jeder Hinsicht!

DIW — Ihr zuverlässiger Partner
DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

Großer Club-Ball

... am Samstag, 12. Februar 1983
in allen Räumen des Hotels „Deutscher Hof"
Es spielen fünf Kapellen
Dazu Einzug des Prinzenpaares
Einlaß: 19 Uhr — Beginn: 20 Uhr

Einladung zum

Kinderfasching

am Sonntag, 13. Februar 1983, im Saal der 1. FCN-Gaststätte, Valznerweiherstr. 200.
Es spielt das „Horst-Eder-Trio".
Einlaß: 13 Uhr — Beginn: 14 Uhr — Ende: 17 Uhr
Eintrittspreis: DM 2,50

Großer Faschings-Kehraus

... am Dienstag, 15. Februar 1983
im Clubhaus, Valznerweiherstraße 200
Einlaß: 18 Uhr — Beginn: 19 Uhr — Eintritt: DM 7,—

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

1. Vorsitzender
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. 0911/57 14 51

Wintersport

Vereinsmeisterschaften
am 16./17. April 1983 in Ried/Zillertal

Für die Vereinsmeisterschaften 1983 ergeht Einladung an alle Mitglieder der Skiabteilung.

Anreisetag: Freitag, 15. April 1983.

Treffpunkt: Hotel Almhof Lackner, 6272 Ried im Zillertal/Tirol.

Busabfahrt: Freitag, 15. April 1983, 16.30 Uhr Neuer Zabo.

Fahrpreis: 30,— DM.

Die Buchung für Unterkunft und Liftkarte kann nur über die Abteilung erfolgen.

Die Kosten müssen bei der Anmeldung bezahlt werden.

Die Buchung im Almhof Lackner (für ca. 60 Personen) erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Preis für 2 Tage Übernachtung mit Frühstück und Liftkarte pro Person: Erwachsene: 110,— DM, Almhof Lackner — Zi. mit Dusche/Bad und WC; 90,— DM Gästehaus „Bauernhof" oder „Berger" u. a.

Kinder bis 16 Jahre: 70,— DM, Gästehaus „Bauernhof" u. a.

Anmeldung: Bei K. Rauscher oder Mitgliedern der Vorstandschaft (Tel. 0911/805149 oder 09129/7401 — Rauscher).

Wichtig: Anmeldeschluß ist Freitag, 8. April 1983.

Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen und pünktliche Einzahlung. Der Riesentorlauf findet am Samstag, 16. April 1983, statt. Gemeinsames Abendessen, Siegerehrung und Tanz erfolgen im Hotel Almhof Lackner. Zeitplan (Programm), Startliste und weitere Hinweise werden durch Aushang im Almhof Lackner — Fam. Wildauer — bekanntgegeben.

Busfahrt vom 18.—20. März

Es ist eine Busfahrt nach Gerlos/Tirol vorgesehen. Die Fahrt erfolgt nur bei guter Schneelage und **ausreichender** Beteiligung.

Wir bitten deshalb Interessenten um **Anmeldung bis spätestens** Freitag, 25. Februar 1983 (evtl. Mo., 28. Februar). Die Busabfahrt erfolgt am Freitag, 18. März, 16.30 Uhr, Neuer Zabo. Rückkunft am Sonntag, 20. März, gegen 20.30 Uhr.

Der Preis für Busfahrt einschl. 2 Tage Halbpension und Skipaß dürfte bei ca. 120,— DM für Erwachsene und ca. 100,— DM für Kinder bis 15 Jahre liegen.

Die Anmeldung für Touristen erfolgt bei K. Rauscher und für Rennläufer bei Gerhard Weidner oder Heiko John.

Um zahlreiche und baldige Anmeldungen wird gebeten.

Termin Langlauf

Samstag, den 19. Februar, Start: 14.00 Uhr in Eichenstruth/Illafeld.

Vorgesehen sind für Damen ca. 9 km, für Herren 15 km.

Videothek
Engel
Gibitzenhofstr. 38

Wir führen für Sie die neuesten Kinohits

- **Megaforce**
- **Zwei Schlitzohren auf dem Highway**
- **Fire power**
- **Die zehn Gebote**
- **Ben Hur**
- **Dr. Schiwago**
- **Die Klapperschlange**
- **Satisfaction**

VHS · VCC 2000

Ein Besuch lohnt sich
Kein Mitgliedszwang

Nürnberg ☎ 42 85 35

Coupon

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen Film Ihrer Wahl für 2 Tage

„gratis"

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

Senioren- Sportgruppe im 1. FCN

Die nachfolgende Glosse über die Aktivitäten unserer Senioren-Sportgruppe wurde verfaßt von unserer versierten Autorin Anni Kraus und von ihr erstmals vorgetragen bei unserer Weihnachtsfeier 1982. Dieser Abend im Carl-Riegel-Zimmer der Clubgaststätte — vom Geschäftsführer Herrn Ernst geschmackvoll weihnachtlich dekoriert — hatte in seinem harmonischen Verlauf noch mehrere Höhepunkte. Die Moderation lag dabei wiederum in den bewährten Händen unseres „Vergnügungsausschuß-Vorsitzenden" Robert Morlock.

Nach einem Rückblick des Chronisten auf die Aktivitäten der Sport-Gruppe im Jahre 1982 und der Gratulation an Hugo Jäckel, dem einige Tage vorher das „Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland" verliehen worden war, zählte Albert Reiser in einem humorvollen Gedicht auf, welche „Prominenten" der ganzen Welt unserem Hugo zu dieser ehrenvollen Auszeichnung gratulieren möchten.

„Drauß' vom Walde her" kam dann unser Robert und nahm die Gruppen-Mitglieder wieder schön „auf den Arm". Nach soviel Frozzelei war es gut, daß „unser Christkind" Doris Dann mit ihren Losen und Gewinnen für Überraschung und Freude sorgte.

Freude vermittelte auch die Gattin unseres Siegfried Miedl, die mit geschulter Stimme die oberpfälzer Fassung des leider nahezu vergessenen niederbayrischen Volksliedes „Und i hob Dir in d'Äugerl g'schaut" vortrug und mit Egerländer Mundart-Geschichten angenehm überraschte. Nürnberger Mundart-Gedichte durften natürlich auch nicht fehlen. Dafür sorgten Joseph Meckl, Gotthard Müller und seine Gattin.

Dem Chronisten bleibt nur noch übrig, allen Aktiven, besonders unserem Robert, für ihren Einsatz herzlich zu danken! **Kurt Glaubrecht**

„Christkind!" Doris beschert . . .!

Die alten Herren

Die Sportler hier beim FCN
hab'n auch ne Gruppe „Alte Herrn".
Das ist ein ganz besondrer Schlag!
Der Montag ist ihr Trimm-Dich-Tag.
Die ein' davon, das sind die Sprinter,
die rennen bis nach Fischbach hinter.
Die anderen spiel'n Fußball gern.
Doch wie's so ist bei ältern Herrn,
die können nimmer so schnell laufen
und müssen öfter mal verschnaufen;
denn meistens ist der Bauch zu groß.
Außer viel G'schrei — ist nicht viel los!

Einmal im Jahr — ganz offiziell —
fahr 's mit ihr'n Frau'n nach Obernzell.
Der gute Josef stammt von dort
und kennt sich aus am ganzen Ort.
Er sagt: „Wir machen eine Tour,
natürlich eine kleine nur.
Sie dauert höchstens 5, 6 Stund.
Wir gehen durch den Wiesengrund,
dann steigt der Weg allmählich an,
Ihr habt bestimmt viel Freude dran."
Die Tour'n vom Josef sind ne Wucht
und führen meist durch eine Schlucht.
Die tollste Tour war einst im Mai.
Ein Schluchtenführer war auch dabei.
Der hat die Schlucht am wengsten kennt
und hat sich drin total verrennt
und plötzlich war er ganz verschwunden.
Wir hab'n allein uns weitergschunden
bis Siegfried fand den Weg nach oben.
Den Mann, den müßt man heut' noch loben!
Und dann sind's grennt, die alten Herrn,
denn s'Wirtshaus war nun nicht mehr fern.
Beim ersten Glas gab's frohe Mienen,
und der Schluchtenführer ist auch wieder erschienen.

Sind dann die Wandertag vorüber
sieht man die Herrn am Sportplatz wieder.
Die ein'spiel'n Fußball, die andern sprinten.
Lassen wir's, wenn's ihr'n Spaß dran finden.

KAMINE
— isoliert —
Plewa-rütteln-Stahl
— mauert —
über Dach

Volkmer
Handwerksbetrieb
HOCHSTR. 32
TEL. (09 11) 26 75 90
8500 NÜRNBERG 80

Wir gehören dazu

Weihnachtsfeier im Carl-Riegel-Zimmer.

Neckermann-Sportreisen Sommer 1983:

Nette Leute und viel Spaß

Neckermann-Sportreisen sind der direkte Weg, „mit viel Spaß und sportlichem Ehrgeiz zu persönlichen Erfolgen" zu kommen. Sie machen es allen leicht: Anfängern zu lernen, Fortgeschrittenen dazuzulernen und selbst Könnern sich zu vervollkommnen. 44 professionelle Sportschulen unterhält Neckermann-Reisen zusammen mit international anerkannten Partnern in den beliebtesten Urlaubsgebieten von den Kanaren bis Kenya, von Mallorca bis Jamaika.

Der neue Katalog „Neckermann-Sportreisen Sommer 1983" stellt sie auf 56 Seiten vor: 7 Segel-, 6 Surf-, 15 Tauch-, 9 Tennis- und 7 Reitschulen; mit sämtlichen Einzelheiten: Lage, Lehrmethoden, Lehrer, Ausstattung, Sportgeräte, Urlaubsorte, Unterkünfte, weitere Sportangebote, Unterhaltungsmöglichkeiten, Kurs- und Unterkunftspreise. Das Erfolgskonzept ist für alle Sportarten und -schulen gleich: in legerer, lockerer Urlaubsatmosphäre unterrichten qualifizierte Lehrer, die „mehr Kumpel als Pauker" sind, nach „verblüffend einfachen" Lehrmethoden. Und nach den Kursen geht's ebenso locker gemeinsam weiter, am Strand, an der Hotelbar, in den Discos, auf Trips und Ausflügen.

„Die Methode ist das Geheimnis." Lennart Bergelin, der Trainer von Björn Borg, hat die ever-court-Methode entwickelt, nach der in 9 Happy Tennisschulen unterrichtet wird. Für Cracks, und solche die es werden möchten, ist das doppelte Happy Tennisprogramm im Racquet Club auf Mallorca richtig. Einsteiger, Fortgeschrittene, Könner und Kinder fühlen sich in den anderen Schulen wohl. Wochenkurse 250 Mark, im Racquet Club 350 Mark, für Kinder 90 Mark. Reisepreis-Beispiel: 1 Woche Puerto de San Miquel auf Ibiza ab 649 Mark.

„Unbeschwertes Segeln und Surfen in den schönsten Revieren" von Kiel-Schilksee bis Griechenland — das ist das verlockende Angebot der Happy sailing-Wassersportschulen. In 7 Segelschulen warten mehr als 200 Boote von Jollen bis Hochsee-Yachten auf ihre Besatzungen, auf Einsteiger, Fortgeschrittene, Könner, Kinder und Regatta-Füchse. Im Mittelmeer, in Kanarischen Gewässern und in der Karibik geht man auf 1- und 2-Wochen-Törns. 6-Tage-Grundlehrgang 135 Mark. Lehrgänge für A- und BR-Schein. „Am Anfang steht der Trockenkurs" heißt es beim Surfen. Und dann geht's ins Wasser auf Windglider-Boards. 6-Tage-Surfkurs 180 Mark. Reisepreis-Beispiel: 1 Woche Puerto Pollensa auf Mallorca ab 539 Mark.

„Das schwerelose Gleiten in einer anderen Sphäre, unter Wasser", lernt man in den 15 Tauchstationen des Poseidon Nemrod Club von Heiligenhafen an der Ostsee bis zur Montego Bay auf Jamaika; mit viel Spaß und Sicherheit. Erste praktische Übungen werden im Swimming-pool absolviert, und der Lehrer ist immer dabei. Wochenkurse für Einsteiger, Fortgeschrittene und Könner 250 Mark. Reisepreis-Beispiel: 1 Woche Playa de las Americas auf Teneriffa ab 844 Mark.

In 7 Schulen des Reitclub International „machen wir Sie sattelfest", unter anderem in der Puszta auf ungarischen Halbblütern und in Lipica auf edlen Lipizzanern. Kurse für Anfänger, Fortgeschrittene, Könner und Kinder, Tages- und Wochenritte werden angeboten. Wochenkurse von 62 bis 190 Mark, je nach Stundenzahl. Reisepreis-Beispiel: 1 Woche Hammamet in Tunesien ab 769 Mark.

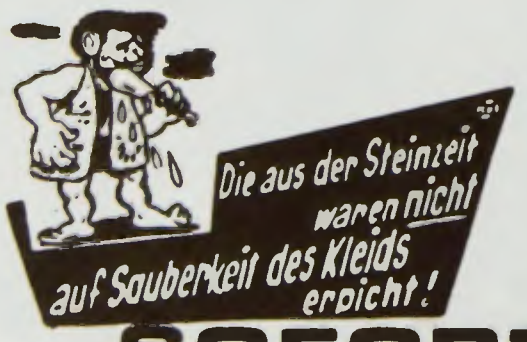
Kurztrips mit dem TUI-Ferien-Expreß

Verstärkt wird im kommenden Sommer der TUI-Ferien-Expreß für Kurzreisen mit Hummel eingesetzt. 1400 Plätze sind im modernsten Urlaubszug Europas reserviert. Das Münchener Oktoberfest (ab 327 Mark ab Dortmund, Pension), eine Himmelfahrtstour nach Garmisch (410 Mark ab Dortmund), zum Törggelen im Herbst nach Südtirol (509 Mark ab Dortmund) oder die Jubiläumsfahrt nach Weißenhäuser Strand (388 Mark für 2-Raum-Appartement) stehen unter anderem auf dem Programm.

Insgesamt bietet das Ganzjahresprogramm „Kurz- & Städtereisen" von Hummel 158 verschiedene Reisen. 42 000 Urlauber nutzten es im vergangenen Jahr.

14 Mini-Kreuzfahrten, neun Abenteuerreisen (zum Beispiel: Mit urigen Flößen auf der Fulda und Lahn oder mit Pferd und Wagen durch den Hunsrück).

Neun Kegeltouren, 20mal Fröhliches Weinland, 24 Weltstädte (unter anderem Berlin, Wien oder Paris), 47mal zum Wochenende in Deutsche Lande werden angeboten. Ein Mini-Urlaub mit Maxi-Programm ist immer garantiert.



SOFORT REINIGUNG

Immer wieder CHIC
durch unsere erstklassige
chemische Reinigung
im modernsten
Reinigungsautomaten

b. leykauf

Nürnberg
Ziegelsteinstraße 22d
Telefon 51 35 36

Rückbesinnung auf gesunde Lebensweise:

Bio- und Natururlaub im neuenTouropa-Programm „Kuren & Fitness“

Ein breites Angebot von klassischen Kuren, „Bio-Urlaub“ in Österreich, Natururlaub in Bulgarien sowie gesellige Kurprogramme in Deutschland umfaßt der neue Touropa-Katalog „Kuren & Fitness“ Sommer 1983. Gesundheitsbewußte Gäste, die sich in ihrem Urlaub auf die Heilkräfte der Natur zurückbesinnen wollen, finden in zehn Ländern Kur- und Fitness-Programme mit Heilanzeigen gegen vielerlei Beschwerden.

Erstmals wird von Touropa in zehn Orten Österreichs „Bio-Urlaub“ angeboten, eine alternative Urlaubs-Idee für alle, die sich vom Alltag unserer „Zivilisation“ in optimaler Umwelt physisch und psychisch regenerieren wollen. Dabei werden die Gäste mit einer neuen, gesünderen Lebensform vertraut gemacht, die sie auch im Alltag ohne allzugroße Umstellungen beibehalten können: Bewegung, Entspannung, natürliche Ernährung. (1 Woche Bio-Urlaub in Bad Goisern, Salzkammergut, Hotel Agathawirt, Doppelzimmer mit VP — österreichische Naturküche — inkl. Bio-Programm pro Person bei Bahnanreise ab Frankfurt ab 569 Mark, bei Autoanreise ab 344 Mark.)

Auch ein Natururlaub in Bulgarien zielt in diese Richtung. In Sheravna im Balkangebirge wohnen die Gäste in alten Bauernhäusern, wobei die bloßen Ferien durch die Rückbesinnung auf eine gesunde Lebensweise (dem „Geheimnis der Hundertjährigen?“) abgerundet werden. Erstmals im kommenden Sommer ist jetzt ein Fitness-Programm am Goldstrand im Katalog zu finden, das ohne Medikamente, nur mit bulgarischen Naturprodukten (Joghurt, Kräuter, Rosenkonfitüre) auskommt. Ebenfalls neu in Bulgarien sind Geriatriekuren gegen Altersbeschwerden.

In Spanien wurde das Kurangebot auf Teneriffa um das Iberotel „Bonanza Palace“ und auf Mallorca um die Iberotels „Bonanza Playa“ und „Park Bonanza“ in Illetas erweitert. Alle drei Hotels bieten Badekuren, Schlankheits-Diätkuren und Anti-Cellulite-Kuren. (2 Wochen Mallorca, Illetas, Hotel Park Bonanza, Doppelzimmer mit HP inkl. Badekur pro Person bei Fluganreise ab Düsseldorf ab 1428 Mark.)

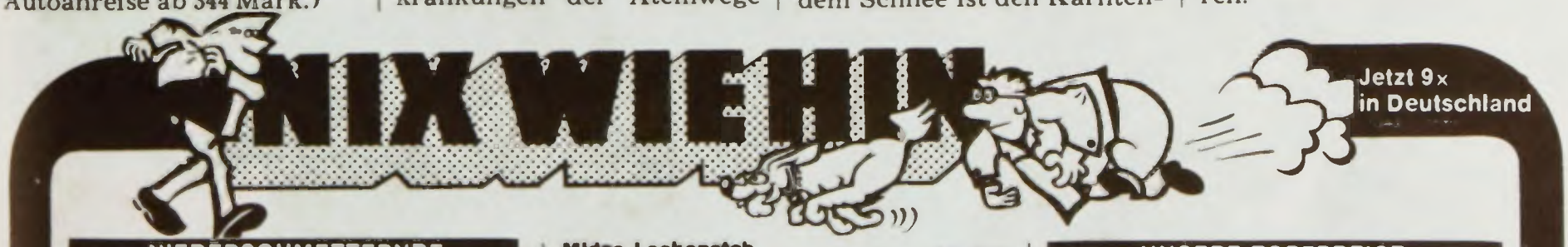
Crikvenica an der jugoslawischen Adria-Küste findet man mit Kuren gegen Erkrankungen der Atemwege und Rheuma ebenso im Prospekt wie Teplitz-Schönau in Böhmen, Bad Herrenalb im Schwarzwald, Bad Ems an der Lahn und die Nordseeheilbäder St. Peter-Ording und Wyk auf Föhr.

Unter dem Motto „Individuell kuren — gemeinsam erholen“ wurden in Bad Meinberg und Bad Salzuflen (Teutoburger Wald) die neuen „Geselligen Kuren“ kreiert. Im Mittelpunkt der Bemühungen steht dabei die Kontaktpflege der Kurgäste untereinander und die gemeinsame Unterhaltung, während die eigentlichen Behandlungen in gewohnter Form individuell stattfinden, wobei dem Patienten allerdings viele Formalien von einem Betreuer abgenommen werden und der Badearzt oft sogar ins Haus kommt. (3 Wochen „Gesellige Bewegungskur“ in Bad Meinberg, Haus Ursula, Doppelzimmer mit VP inkl. Kuranwendungen bei Autoanreise ab 1284 Mark).

Preiswerte Ostern im Schnee

Wenn man alten Kärntner Bauernregeln Glauben schenkt, wird es in diesem Frühjahr noch viel Schnee geben. Gerade Bad Kleinkirchheim in den Kärntner Nockbergen hatte bisher einen Traumwinter zu bieten und wird auch über Ostern hinaus für alle Pisten „Ski und Rodel gut“ melden können. Für einen 16tägigen Osterurlaub vom 26. März bis 10. April sind in diesem Jahr nur zehn Tage Jahresurlaub nötig. Das Schönste in Bad Kleinkirchheim sind aber die Preise. Während der Osterfeiertage gelten hier in allen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen bereits Zwischensaisonpreise. In einer netten Pension kostet ein Tag Halbpension beispielsweise ab 200 öS (rund 28 Mark)! Neben dem Schnee ist den Kärnten-Urlaubern aber auch noch etwas anderes sicher: die südliche Sonne, unter der das Skifahren dann doppelt Spaß macht.

Die Rückbesinnung auf die Schönheiten der unberührten Natur hat wieder viele Skifahrer zum Tourengehen gebracht. Tiefschneefahren weit abseits vom normalen Pistenbetrieb gehört zu den schönsten Erlebnissen. Besonders im sanften Nockgebiet rund um den Kärntner Skiort Bad Kleinkirchheim lassen sich solche Touren problemlos gehen. Die Nockgipfel und ihre Hänge sind nämlich von Lawinengefahr verschont. Die beiden örtlichen Skischulen von Bad Kleinkirchheim offerieren selbstverständlich geführte Touren.



NIEDERSCHMETTERNDE Hi-Fi-Angebote

Silver ST-858 Jumbo-Stereo-Radiorecorder, 2 × 10 Watt, Musiksuchlauf, 3× KW/UKW/MW/LW etc. 429.—

Sony PS-LX 1 Hi-Fi-Plattenspieler m. Direktantrieb, inkl. System 179.—

Audio-Sonic CSR-4150 50-Watt-Stereo-Autoradio m. Cass., Verkehrsfunkdecoder, Equalizer etc. jetzt 249.—

PD-Magnetics E-180 VHS-Videocassette in High-Grade-Qualität! 3 Stück 79.—

Schmid electronischer Radiowecker Topausstattung! 49.—

Singles 3 Stück 1.—

WIR LIEGEN IM ELEKTRO-TIEFPREIS-FIEBER

Eurac-Haartrockner Senator, 1000 Watt 19.95

Bauknecht-Folienschweißgerät 29.95

Raumheizlüfter RHL 4 Deutsches Markenfabrikat, Temperaturregler, 1000 Watt 29.95

Moulinex-Auto-Staubsauger 12 V 39.95

Midas-Lockenstab mit Kabeldrehkupplung 12.95

DKK-Kühlschrank 140 Liter, mit Gefrierfach 229.—

Elektroherd EHV 4 deutsches Markenfabrikat, 4 Platten, davon 1 Blitzkochplatte, Vollsichtbackrohr nur 299.—

UNSERE PREISBRECHER ZUM MONATSENDE

Fripa Tissue Toilettenpapier 8× 250 Doppelblatt 2.95

Fripa Küchenrollen Wischfix 4 Rollen à 268 Tücher 2.99

Bügelbrett lackiert, stufenlos verstellbar, mit Bezug 15.—

DER PREISKNÜLLER DER WOCHE

Original Mobil-Frostschutz 500 1,5 Liter 2.95

Tiefkühlbeutel 40 Stück, 200 × 300 1.25

Original Stubbe-Personenwaage bis 130 kg 6.95

Schüsselset 5teilig, Kunststoff, besonders hohe Ausführung das Set für 6.95

UNSERE TOPFPREISE SIND STADTBEKANNT

aus der **Jeans-Serie**

Fleischtopf 14 cm ⌀ 6.95

Milchtopf 10 cm ⌀ 4.75

Bratentopf 14 cm ⌀ 6.75

RUCK-ZUCK-ZUGREIFPREISE FÜR FLINKE RECHNER

Kleiderbügel moderne Form, sehr stabil, Kunststoff 1.95

Küchenmesser echt Solingenstahl 2 Stück 1.95

Wäschesprenger Kunststoff 1.—

Ringbucheinlage 150 Blatt, DIN A 4 2.95

3-fach-Steckdosen mit 1,5-m-Zuleitung 2.95

Wäscheklammern Kunststoff, 50 Stück 2.95

LETZTE MELDUNG! WIR HABEN IHN!

E.T. der Außerirdische als Pluschpuppe, vollwaschbar 19.95

2× in Nürnberg

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag, 10—18.30 Uhr
Samstag, 9—14 Uhr · Montag, 10—18.30 Uhr
Langer Samstag, 9—18 Uhr

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau Mali Stang aus 8501 Schwarzenbruck (6. 3.), Frau Annemarie Wohlfahrt (6. 3.), Clubschwimmerin Frau Adelheid Kaindl (8. 3.), Clubmitglied seit 1949, Frau Lisl Mosner (8. 3.), Clubmitglied seit 1925, Angehörige unserer erfolgreichen 1. Damen-Hokkeymannschaft der dreißiger Jahre, Frau Susanne Scheib (23. 3.), Club-Ehrenmitglied Frau Emmi Rath (25. 3.) und Frau Betty Wortner (27. 3.), Clubmitglied seit 1935, Gattin unseres unvergessenen Ehrenmitglieds Dr. Hermann Wortner, begehen ein weiteres Wiegenfest. Club-Ehrenmitglied Adam Winkler, dem 1. FCN 1933 beigetreten, feiert am 9. März seinen 80. Geburtstag.

Adam Winkler, nahezu 40 Jahre Hauptkassier des 1. FCN, war — auf alle deutschen Sportvereine bezogen — sicherlich der am längsten amtierende, ehrenamtliche Schatzmeister bzw. geschäftsführende Vorstand. Mit besonderer Hingabe widmete sich der Jubilar dem Erwerb des Sportgeländes an der Valznerweiherstraße sowie dem Bau des Sportparks Neuer Zabo.

Adam Winkler war fast tagtäglich für den Club tätig. Er gab seine ganze Arbeitskraft dem Verein und erlebte wie kaum ein zweiter Höhen und Tiefen der Clubgeschichte. 1978 wurde Adam Winkler in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg ernannt.

Heinrich Oberdörfer, gleichfalls Club-Ehrenmitglied, dem Verein seit 1919 angehörend, wird am 21. März 79 Jahre alt. Karl Münnichshöfer, Ehrenmitglied der Skiabteilung, begeht am 3. März sein 78. Wiegenfest.

Joseph Meckl (1. 3.), Emil Gernt aus 8501 Neuhof (14. 3.), Club-Ehrenmitglied Wilhelm Weickmann (16. 3.) und Wilhelm Wendel aus 7070 Schwäbisch Gmünd (24. 3.) feiern ihren 75. Geburtstag. Joseph Meckl, Clubmitglied seit 1951 und Angehöriger des T. d. A., ist einer unserer erfolgreichsten LA-Senioren. Er errang viele Medaillen und Urkunden. Auch alle Sportabzeichen (Goldenes Bayerisches 10mal und Goldenes DSB 5mal) sind in seinem Besitz. Darüberhinaus wurde ihm 18mal die DLV-Mehrkampfnadel in Gold verliehen.

Wilhelm „Wacker" Weickmann, Clubmitglied seit 1919, zählte von 1929 bis 1935 zum Stamm der 1. Clubelf. „Wakker", technisch versiert und kopfballstark, spielte als Mittel-, bzw. Außenläufer 206mal in der 1. Fußballmannschaft des Clubs.

Alfred Bebert aus 6474 Ortenberg, dem 1. FCN seit 1951 die Treue haltend, wird am 11. März 74 Jahre alt. Herbert Illgen (14. 3.), Clubmitglied seit 1925, und Karl Horn (20. 3.) begehen ihr 72. Wiegenfest.

Arthur Weissenborn aus München-Pasing (13. 3.), Clubmitglied seit 1926, sowie Friedrich Schulz aus Baden-Baden (29. 3.), Clubmitglied seit 1951, feiern ihren 70. Geburtstag. Dr. Rudi Schönberger, Clubmitglied seit 1951, wird am 22. März 65 Jahre alt.

Albert Lindner (15. 3.) und Alfred Böbel (20. 3.) aus 8501 Feucht begehen ihr 60. Wiegenfest. Alfred Böbel, Clubmitglied seit 1949, ein überaus erfolgreicher Clubschwimmer und Wasserballer, amtierte viele Jahre als Club-Wasserballwart.

Ihren 50. Geburtstag feiern: Fritz Rösch (9. 3.), Clubmitglied seit 1947, anfangs der fünfziger Jahre Spieler der 1. Fußballjugend, Alexander von Heyking (19. 3.), Walter Grünewald (24. 3.), Clubmitglied seit 1951, und Joachim Ludwig (28. 3.), Clubmitglied seit 1957.

Der 1. FC Nürnberg wünscht genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im März geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Georg „Johnny" John, ehemals vorbildlicher Jugendleiter der Schwimmabteilung, heute noch exzellenter Wanderführer des T. d. A., beging am Heiligen Abend 1982 sein 80. Wiegenfest. Selbstredend, daß viele alte Clubschwimmer und Cluberer gratulierten (von links): Frau John, Fritz Holzer, dahinter Heinz Primus, Alfred Geck, Jakob Ackermann, der Jubilar „Johnny", Edi Hahn, Hans Reinhardt (Sprecher des T. d. A.), Frau Hahn, Heiner Böttger.

Foto: K. Schmidtpeter

Nr. 3 März 1983
2,50 DM

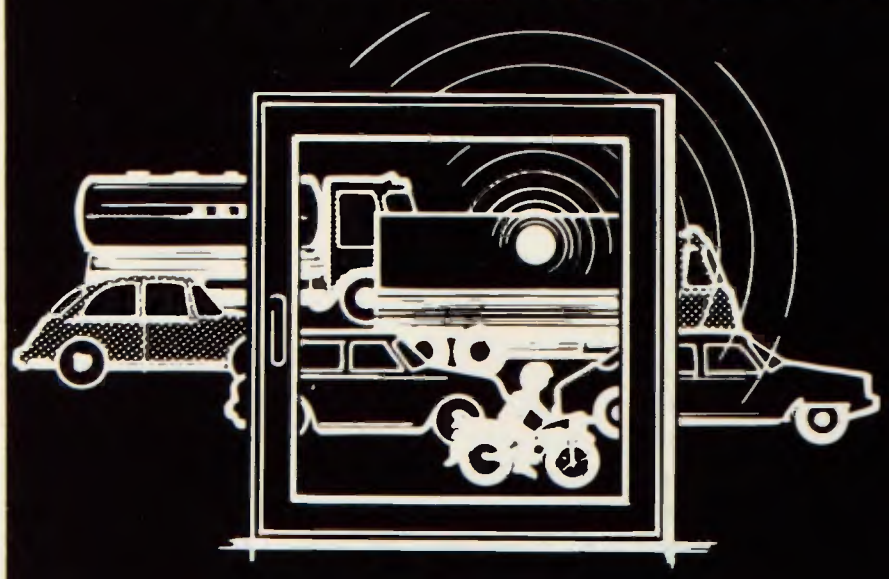
1 B 6907 E
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt

1. FCN Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Norbert Eder ist „dienstältester" Spieler des 1. FCN. Über 460 Spiele hat Norbert seit 1974 in der 1. Mannschaft des Clubs absolviert. Er ist seit Jahren aus der Clubelf wegen seiner Beständigkeit und Zuverlässigkeit nicht mehr wegzudenken.
Foto: Herbert Liedel

VISOSCHALL®



...unser Schallschutz-Fenster

mit Luftschalldämmung
durch Isolierglas
bis Schallschutzklasse 6.

Eine Leistung aus einer Hand, Ausbau und Abtransport, Montage, Einputzarbeiten.

® OTTO WICKLEIN

Kunststoffenster · Innenausbau · 8501 Röthenbach b. St. Wolfg., Nibelungenstr. 6
☎ 09129/1092

Fassaden-Strauß

Eisenmannstr. 12
8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 57 15 71

Sportliche Freiheit mit TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan- und langzeitverträglich.

Besser sehen – natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO Morlock

PFLUGSMÜHLER BROT
erhalten Sie als:

- Roggenmischbrot
- Roggenbrot
- Leinsamenbrot
- Zwiebelbrot
- Sonnenblumenbrot
- Sesambrot
- Dreikornbrot

Aus Natur gebacken
Pflugsmühler Brot

Das Brot
für Anspruchsvolle!

Pflugsmühler Brot GmbH, Pflugsmühle 1, 8541 Abenberg,
Telefon (0 98 73) 2 48

Club Revue

3

März '83

ER HAT VIELE HÖHEN — aber auch Tiefen hinter sich, der nun 30jährige Rudi Kargus (Bild, mit Club-Präsident Roth). Seit er beim 1. FC Nürnberg im Tor steht, gibt es bei den fränkischen Fußballfans aber keine Diskussion: Der Pfälzer Rudi, der aus dem hohen Norden kam, ist eine der Säulen im Club-Team, Retter manch wertvollen Punktes. Über den sympathischen Sportsmann Kargus berichten wir auf den Seiten 16—19 dieser Ausgabe.

Aus dem Inhalt:

Seite 1:	Themen des Monats, Impressum
Seite 2:	Dies & Das
Seite 3:	Ihr Stadion-Lieblingshit
Seite 4/5:	Kolumne des Präsidenten
Seite 6:	Aus der Lizenzabteilung
Seite 8:	Freundschaftsspiele
Seite 10/11:	20. Bundesligaspiel
Seite 12/13:	21. Bundesligaspiel
Seite 14:	Die große Club-Statistik
Seite 15:	Hier spricht der Trainer
Seite 16—19:	Porträt Rudi Kargus
Seite 20—23:	Aus dem Club-Buch
Seite 24:	Die neue Freizeit-Insel
Seite 26/27:	Unser Super-Farbposter
Seite 29:	Leichtathletik-Abteilung
Seite 30—35:	Fußball-Jugend
Seite 36/37:	Wintersport-Abteilung
Seite 38:	Fußball-Amateure
Seite 39/40:	Tennis-Abteilung
Seite 41:	Fan-Club-Ecke
Seite 42/43:	Handball-Abteilung
Seite 44/45:	Roll- und Eissport
Seite 46—48:	Schwimm-Abteilung
Seite 49—51:	Box-Abteilung
Seite 52:	Aus der Club-Familie

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. 0911/40 40 45 — Informationsband: 405555.
VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Mayer & Söhne KG, Oberbernbacher Weg, Postfach 1320, 8890 Aichach, Tel. 08251/3055.
ANZEIGENWERBUNG: AWO-Sportwerbung, Hauptsitz 8900 Augsburg, Alte Gasse 18, Tel. 0821/514361.
ANZEIGEN-LEITUNG NÜRNBERG: D. Hähnel, R. Stieglmaier, Telefon 0911/794151
REDAKTION: Franz Schäfer, 8500 Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Andreas Weiß, 8500 Nürnberg, Galgenhofstraße 29.
LEITER DER ZENTRALREDAKTION: Willy Schweinberger, 8901 Langweid, Beethovenstraße 2a, Tel. 08230/4638 oder 0821/514361.
GESAMTHERSTELLUNG: Mayer & Söhne KG, 8890 Aichach.
Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Für Nichtmitglieder Einzelpreis DM 2.50 (incl. 6,5 % MwSt.).
Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

1. Fußball-Club Nürnberg
Verein für Leibesübungen e. V.
gegründet 4. Mai 1900
Deutscher Fußballmeister:
1920 — 1921 — 1924 — 1925 — 1927 — 1936 — 1948 — 1961 — 1968
Deutscher Pokalsieger: 1935 — 1939 und 1962
Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200
Schalterstunden:
Montag—Donnerstag 8.00—12.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr.
Freitag 8.00—12.30 Uhr und 13.00—15.30 Uhr.
Samstag geschlossen.
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Im 6. Jahrzehnt in Nürnberg

AUTOHAUS - JAKOBI

Kirchenstr. 13 / Regensburger Str. 32 / Ruf: 4 96 21

DIES & DAS

Club hatte Besucher aus Waldsassen

Hinter die Kulissen des Profifußballs blickten aufgrund einer Einladung der Hofer „Frankenpost" 60 Jungen und Mädchen der Hauptschule Waldsassen/Opf.: Sie besuchten zunächst das Heimspiel des 1. FCN gegen Hertha BSC Berlin (4:2) und hatten anschließend Zeit und Gelegenheit, in Gruppen Gespräche mit FCN-Trainer Udo Klug und dem bekannten Schiedsrichter Walter Eschweiler zu führen. Der Höhepunkt war eine Diskussion mit dem ehemaligen Nationaltorhüter Rudi Kargus und Junioren-Weltmeister Thomas Brunner. 45 Minuten lang bestürmten die Schüler aus Waldsassen die beiden Clubspieler, die bereitwilligst jede Frage beantworteten. „Es hat Spaß gemacht", bekundete Kapitän Rudi Kargus und erinnerte auch an eine nicht zu widerlegende Tatsache: „Diese jungen Leute sind schließlich unsere Zuschauer von morgen." Von den Lehrern der Schüler war zu hören, daß man baldmöglichst wieder ein Spiel in Nürnberg besuchen wolle. Unser Bild zeigt FCN-Trainer Udo Klug in angeregter Diskussion mit einer Gruppe aus Waldsassen.

Club-Präsident Roth: „Aktion ein Erfolg!"

Das Bundesligaspiel Club gegen Hertha BSC Berlin war mit einer Sonderaktion gekoppelt. Jeder, der sich für das Hertha-Spiel eine Karte kaufte, hatte zugleich Anrecht auf eine Karte der gleichen Platzkategorie für das letzte Bundesligaspiel im Stadion am 4. Juni gegen FC Bayern München, das zugleich Paul Breitners Abschiedsspiel von der Bundesliga sein wird. Club-Präsident Michael A. Roth: „Die Aktion war ein schöner Erfolg. Unsere Stammbesucher, die vor allem von auswärts zu den Spielen kommen, machten von der Möglichkeit regen Gebrauch. Wir bekamen viel Zustimmung für die Aktion, denn dadurch war es unseren Stammzuschauern möglich, gute Karten auch für das Bayern-Spiel zu erhalten, an die sie sonst nicht gekommen wären."

Klug: Ich möchte immer gewinnen

Club-Manager und -Trainer Udo Klug wurde anläßlich der Nürnberger Spielwarenmesse vom „Marktspiegel" gefragt: „Spielen auch Erwachsene gerne?" Klugs Antwort: „Ich spiele leidenschaftlich gerne — und zwar nicht nur Fußball. Skat, Schach, Mühle — überhaupt alle Gesellschaftsspiele machen mir immer Spaß. Leider vergessen die meisten Leute viel zu oft, daß Fußball auch ein Spiel ist, denn Glück und Pech machen doch erst den Reiz eines Spieles aus. Mit Videospielen konnte ich mich bisher nicht anfreunden, denn ich bin ein sehr schlechter Verlierer. Ich möchte immer gewinnen!"

4 Treffer beim Torwandschießen

Während der Halbzeitpause eines Bundesligaspieles im Nürnberger Stadion gibt es immer das beliebte Torwandschießen auf die „Vierfach-Torwand" des 1. FCN. Jedesmal winkt dem Sieger ein wertvoller Preis. Sieger des Torwandschießens beim Spiel gegen Hertha BSC Berlin am 19. Februar wurde Michael Schmidt (Nürnberg) mit vier Treffern! Zwei Treffer oben, zwei Treffer unten. Eine stolze Leistung. Michael Schmidt bekam als Gewinn einen Gutschein für ein Sonntagsessen für zwei Personen in der Sportgaststätte des 1. FCN. Diesen Preis (Leberknödelsuppe, Fränkischer Spießbraten mit Klößen und Krautsalat sowie als Dessert warmen Apfelstrudel mit Vanilleeis) hatte Pächter Günther Ernst gestiftet.

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35—37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 0911/50 00 41

elektro neon blitz antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungsanlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf 20737

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND seit 150 Jahren & CO

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

Sport, Spiel, Unterhaltung im Stadion:

Machen Sie mit: Wünschen Sie sich Ihren Lieblingshit . . .

Liebe Club-Freunde, liebe Zuschauer im Stadion, immer wieder sind die Club-Fans begeistert von der Club-Hitparade, die wir vor jedem Bundesligaheimspiel über die starken Lautsprecher im Stadion spielen. Sie, liebe Stadionbesucher, können diese Hitparade selbst gestalten!

Sie brauchen nur den hier abgedruckten Schein auszufüllen und an den 1. FC Nürnberg zu senden. Schreiben Sie ein oder zwei Lieblingslieder auf diesen Coupon. Vielleicht wird ihr Lieblingshit bereits beim nächsten Bundesligaspiel im Stadion für Sie ganz persönlich gespielt.

Wir wollen Sie auch weiterhin ganz aktuell unterhalten, und zwar mit den neuesten Sportmeldungen, mit Informationen aus den anderen Bundesligastadien, während der Pause mit den Torschützen der anderen Spiele und am Ende natürlich mit den aktuellen Endergebnissen und Besonderheiten des jeweiligen Bundesligaspieltages.

Natürlich werden wir Ihnen, wenn die Witterungsverhältnisse wieder besser werden, vor den Heimspielen wieder ein buntes Programm anbieten. Unsere Zuschauer haben bereits in den letzten Wochen einige Wünsche geäußert, die wir auch erfüllen wollen. So möchten einige eine Fallschirmspringergruppe ins Stadion schweben sehen, andere wünschen sich ein Prominenten-Sackhüpfen oder Dreiradwettrennen vor dem Spiel.

Wieder andere regen an, daß die Club-Amateurmannschaft doch ihre Punktspiele als Vorspiele zur Bundesliga austrägt, da sie am Neuen Zabo sowieso sehr wenige Zuschauer hat. Frank Hacker aus Lauf würde gerne wieder die Luftkissenfahrzeuge sehen, die schon einmal im Stadion waren. Und Bernd Hutzler aus Ansbach hätte doch liebend gerne einmal ein Rugbyspiel als Vorspiel im Stadion. Stefan Bergmann aus Nürnberg schrieb schlicht und einfach: „Noch mehr Musikwünsche von Spielern und Zuschauern." Rudolf Dörr aus Nürnberg hätte gerne als Vorspiel ein Damen-Fußballspiel.

Nun, Anregungen gab es bis jetzt genügend. Wenn Sie Wünsche haben, schreiben Sie sie doch bitte auf den abgedruckten Coupon. Vielleicht können wir in den nächsten Wochen einiges davon erfüllen.

Ausschneiden und einsenden an:

1. FC Nürnberg
Stadion-Programm
Valznerweiherstr. 200, 8500 Nürnberg 30

Ich wünsche mir folgenden Hit:

Titel _____

Sänger oder Gruppe _____

Vor den Bundesliga-Heimspielen des 1. FCN wünsche ich gerne folgende Darbietungen oder habe zum Programm folgende Vorschläge zu machen:

_____

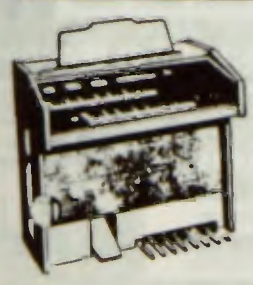
_____

_____

Absender:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____



Wir bieten auf 500 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, nur noch Wölckernstr. 29, im neuen Parkhaus, Ruf 44 66 54

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

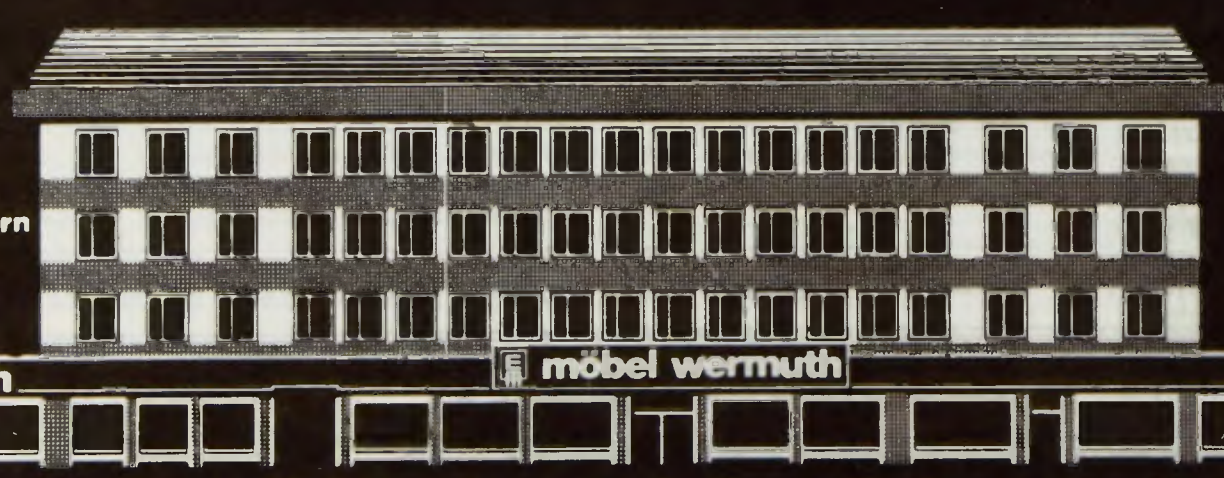
die finanzielle Situation des Vereins ist bei weitem nicht so gravierend, wie es in einigen Medien geschildert wird. Es ist sogar so, daß wir in diesem Jahr wesentlich besser dastehen, als in den vergangenen Jahren. Wir konnten die Einnahmen steigern und die Ausgaben beachtlich reduzieren. Dies wird sich bis Ende der Saison in einem größeren Betrag niederschlagen, der dazu führen wird, die Verbindlichkeiten des Clubs wesentich zu reduzieren. Im Oktober werden dann die genauen Zahlen vorgelegt und ich bin sicher, daß wir ein positives Ergebnis erzielen werden.

Eine der angekündigten Aktionen, Kosten einzusparen, ist nun bereits in die Tat umgesetzt und bringt dem 1. FCN innerhalb von 2 Jahren weit über ein halbe Million DM Gewinn. Es ist dies die Aktion mit dem Mannschaftsbus. Obwohl wir zu relativ günstigen Leasing-Bedingungen einen Omnibus für die Fahrten der Mannschaft zur Verfügung hatten, zehrten die hohen Unterhaltungskosten den ganzen Gewinn, den wir über Werbeverträge eingenommen hatten, wieder auf. Dies mußte im Zuge der Sparmaßnahmen unbedingt geändert werden. Der bisherige Leasing-Partner MAN war allerdings leider nicht in der Lage, uns günstigere Bedingungen einzuräumen. Deshalb nahm ich mit der Fa. Daimler-Benz Verhandlungen auf. Durch die jahrelange Zusammenarbeit Daimler - Benz und ARO konnten diese Verhandlungen zu einem erfolgreichen Abschluß gebracht werden. Im Endeffekt erhält der 1.FCN einen Omnibus im Wert von DM 344.000,– zum Nulltarif. Daimler-Benz hat sich dem 1.FCN gegenüber sehr großzügig verhalten und hat den Preis für den Omnibus erheblich reduziert.

Der Rest des Betrages wurde damit beglichen, daß ARO einen Bus - Werbevertrag abgeschlossen hat, der nach Ablauf des Werbevertrages von Foto-Quelle in Kraft tritt und eine Laufzeit von 2 Jahren hat. Weiterhin ist es mir gelungen, mit Daimler-Benz einen Werbevertrag in Höhe von DM 30.000,– abzuschließen. Dieser Vertrag beinhaltet Werbung in der Club-Revue, dem Stadion-Kurier, Werbedurchsagen bei Heimspielen und hat eine Laufzeit von 2 Jahren. Darüberhinaus wurden von einem Mercedes-Leithändler noch 5000,- gespendet. Da der Bus an das Reisebüro Schielein verchartert wur-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht.
Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufsessplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

de, fallen auch keinerlei Unterhaltungskosten an, wie Steuer, Versicherung, Fahrer usw. Das Reisebüro Schielein übernimmt auch alle anfallenden Kosten für die notwendigen Fahrten der Lizenzspieler-Mannschaft zu allen Punkt-, Pokal- und Freundschaftsspielen, sowie für Trainingslager. Innerhalb von 2 Jahren ergibt sich daraus für den 1. FCN eine weitere Einsparung von DM 100,000,-. Zusammengezählt ergibt diese gut durchdachte Aktion einen Gewinn von über 600.000,- DM. Ich möchte mich bei allen beteiligten Firmen und Personen für das gezeigte Entgegenkommen im Namen des 1. FCN recht herzlich bedanken.

Schon seit 1978 erscheint die Club-Revue im neuen Gewand. Hergestellt wurde diese, unsere Vereinszeitung von der Firma Mayer & Söhne in Aichach. Nun hat diese Firma ihr gesamtes Fertigungs-Programm umgestellt und war an der Weiterführung unserer Club-Revue nicht mehr sonderlich interessiert. Es ist uns nun gelungen, aus unseren Reihen einen Nachfolger zu finden. Franz Schäfer, der bisher schon die Redaktionsleitung innehatte, wird nun auch mit seiner neugegründeten Werbeagentur den Anzeigenverkauf und die Produktion übernehmen. Dies wird für den 1. FCN in jedem Fall vorteilhafter sein, als der bisherige Vertrag. Ich bitte unsere Mitglieder und unsere Inserenten, Franz Schäfer zu unterstützen, da er auch eine höhere Auflage drucken lassen will und damit für eine stärkere Verbreitung der Club-Revue sorgen wird. Die Club-Revue soll weiter das bleiben, was sie bereits ist: eine der besten Vereinszeitschriften Deutschlands.

Das wär's für heute wieder
Ihr
Michael A. Roth

Einladung zur Gründungsfeier des 1. FCN am 5. Mai 1983

Die Vorstandschaft des 1. FC Nürnberg e. V. lädt Sie sehr herzlich zur Gründungsfeier des 1. FCN, verbunden mit dem Ehrungsabend für erfolgreiche Sportler sowie verdienstvolle Mitglieder und Mitarbeiter, am

Donnerstag, 5. Mai 1983

in den Großen Club-Saal an der Valznerweiherstr. 200 ein. Beginn ist 19 Uhr.

1. FC Nürnberg e. V.
Michael A. Roth
Präsident

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und
gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NURNBERG
LORENZER PLATZ 5a/II
TEL. (0911)* 204561 u. 204575

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Rudi Kargus in der „Elf des Tages“

Nach seinen tollen Leistungen im Bundesligaspiel des 1. FCN in Stuttgart und den gehaltenen zwei Elfmetern im Neckarstadion war Club-Torhüter und Club-Mannschaftskapitän Rudi Kargus der deutsche „Torhüter des Wochenendes“. In nahezu allen Gazetten, die „Mannschaften des Tages“ veröffentlichen, war Kargus die Nr. 1 in Deutschland.

KICKER-Sportmagazin hatte den Club-Rudi nun schon zum 2. Male als Torhüter in der „Elf des Tages“. Der „SPORT-Kurier“ hatte Kargus in der „Elf der Woche“ und die „Abendzeitung“ hatte ebenfalls Kargus in der „Elf des 20. Spieltages“.

Der „Elfmetertöter“

Mit seinem großartigen Reaktionsvermögen ist Rudi Kargus, Torhüger des 1. FCN, zu einem richtigen „Elfmetertöter“ in der Bundesliga geworden. VfB-Trainer Helmut Benthaus vermutete, daß Rudi Kargus der „Elfmetertöter“ der Bundesliga schlechthin sei. Ein Blick in die Statistiken zeigt, daß der Stuttgarter Trainer mit dieser Vermutung so schlecht gar nicht liegt. Insgesamt hat der Club-Keeper in Bundesligaspielen bereits 14 Elfmeter entschärft, eine absolute Top-Leistung und ein Zeichen dafür, daß Kargus zu den Torhütern mit dem besten Reaktionsvermögen gehört.

Für ganz Genaue sei diese Zahl „14“ entschlüsselt: Beim HSV hielt er insgesamt zehn (Saison 74/75: 2, 75/76: 3, 76/77: 2, 77/78: 1, 78/79: 1, 79/80: 1), beim Club sind es auch bereits vier (81/82: 1 und in dieser Spielzeit drei!).

„Dies ist zwar ein persönlicher Erfolg, für die Mannschaft brachte er zumindest heute nicht viel“, blieb Kargus auch nach dem Spiel im Neckarstadion bescheiden. Erklären kann sich der Torwart diese Serie ohnehin nicht: „Manchmal hat man eben so einen Lauf“, stellte er nur achselzuckend fest. Auch der Blick zurück in die Saison 1975/76 zählt für ihn nicht: „Ach, da war ich noch so jung, da hab' ich mir sowieso noch nicht soviel Gedanken gemacht.“ Mit etwas Glück könnte der gebürtige Wormser in der laufenden Saison einen persönlichen Rekord aufstellen . . .

Die „Frankfurter Allgemeine“ schreibt zum Thema Kargus:

Beim Elfmeter kommt die Angst vor Kargus

Peter Handke gab seinem Roman zu einem brisanten Duell den Titel „Die Angst des Tormanns Seim vor dem Elfmeter“. Der Nürnberger Torwart Rudi Kargus kann bei diesem Thema nur lachen. Längst schlottern dem Dreißigjährigen die Knie nicht mehr, wenn der Ball auf den Elfmeterpunkt gelegt wird. „Hexer“ oder „Elfmeter-Töter“ wurde der 1,83 Meter große Kargus im Stuttgarter Neckarstadion nicht nur von seinen Mitspielern genannt, als er aus den lautlosen Zweikämpfen mit dem VfB-Spieler Hermann Ohlicher (40. Minute) und Asgeier Sigurvinsson (74. Minute) als Sieger hervorgegangen war.

Insgesamt 14mal scheiterten nun die Gegner in Bundesligabegegnungen an Kargus. „Mit Können allein hat das nichts zu tun. Glück muß man in solchen Situationen haben, wenn man dem Schützen gegenübersteht“, sagte der Nürnberger Kapitän nach seinen Taten — obwohl die Nürnberger 0:3 in Stuttgart verloren.

Richtig spekulieren heißt das Geheimnis von Kargus, der sich nach eigenen Angaben auf Elfmeter-Duelle nicht besonders vorbereitet. Er katalogisiert zum Beispiel „die Lieblingsecken“ seiner eventuellen Gegenspieler nicht. „Ich suche mir eine Ekke aus — kommt der Ball dann auch dorthin, steigen meine Chancen auch enorm“, gibt Kargus ein einfaches Rezept bekannt. Weil Ohlicher in die rechte Torecke gezielt hatte, war Kargus felsenfest davon überzeugt: „Sigurvinsson sucht sich die andere Ecke aus.“ Und so kam es auch.

Lediglich der bei Schalke 04 in Ungnade gefallene Norbert Nigbur war mit 15 gewonnenen Elfmeter-Duellen erfolgreicher als Kargus, der den Schützen Angst einjagt. Ohlicher: „Weil ich die Stärke von Kargus kannte, wollte ich es besonders gut machen. Im Unterbewußtsein baut sich aber eine Hemmschwelle auf. Ich bin ebenso darüber gestolpert wie Sigurvinsson, der ebenfalls gut gezielt und noch strammer geschossen hatte als ich.“

Der Stuttgarter Fußball-Trainer Helmut Benthaus zieht aus dem Elfmeterdebakel seine Lehren: „Im Training wird umgehend der sicherste Schütze gesucht.“ Der nach Italien abgewanderte Hans Müller erledigte diese Aufgaben bis zum Sommer 1982 für die Schwaben. Danach wurde dem VfB kein Strafstoß mehr zugesprochen. Ironisch meinte Benthaus: „Vielleicht kannten die Schiedsrichter diese schwache Stelle und haben uns deshalb in dieser Saison noch keinen Elfmeter zugesprochen.“

Werner Dressel und Werner Heck sind im DFB-Olympiakader

Der Deutsche Fußball-Bund hat sein „Amateur-Aufgebot“ für die bevorstehenden Olympia-Qualifikationsspiele benannt. Zu diesem Aufgebot, das ausschließlich aus Vollprofis besteht, gehören auch die beiden Club-Stürmer Werner Dressel und Werner Heck. Der DFB beruft sich bei seiner Auswahl auf die Empfehlung der FIFA und der Europäischen Fußball-Union, alle Spieler zum Olympischen Fußballturnier zuzulassen, die noch an keiner Weltmeisterschaft teilgenommen haben. Das Internationale Olympische Komitee will davon allerdings nichts wissen und möchte in dieser Frage beim nächsten IOC-Kongreß eine Entscheidung herbeiführen.

Bis dahin allerdings hat die deutsche Olympia-Mannschaft bereits ihr 1. Qualifikationsspiel bestritten, das am 24. April in Portugal stattfinden wird. Am 29. März ist noch ein Testspiel in Wuppertal gegen Polen geplant.

Die neue Olympia-Auswahl des DFB traf sich vom 20. bis 23. Februar in Frankfurt zu einem Lehrgang. Trainer Erich Ribbeck hatte folgende Spieler eingeladen: Tor: Franke (Braunschweig), Reichel (Kaiserslautern); Abwehr: Huber (Dortmund), Geils, Hupe (beide Bielefeld), Bast (Bochum), Willmer (Köln), Brehme (Kaiserslautern); Mittelfeld: Bittcher (Schalke), Mohr (Berlin), Groh (HSV), Möhlmann (Bremen), Pagelsdorf (Bielefeld), Kempe (Stuttgart); Angriff: Del'Haye (FC Bayern), Dressel, Heck (beide 1. FCN), Klotz (Dortmund) und Schatzschneider (Fortuna Köln).

Alois Reinhardt im „U-21“-Aufgebot

Club-Abwehrspieler Alois Reinhardt bestritt ein weiteres Länderspiel in der deutschen „U-21-Mannschaft“ (Spieler unter 21 Jahre), und zwar am 22. Februar in Setubal gegen Portugal.

Fassadenrenovierung

- Vollwärmeschutz
- Sandsteinreinigung
- Fassadenanstrich
- Malerarbeiten

Decker GmbH MALERGESCHÄFT

Kostenloses Angebot und Festpreise!

Tel. 88 46 66, Sonthofener Str. 1, NÜRNBERG-GAULNHOFEN

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für

steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

FREUNDSCHAFTSSPIELE

Fußball-Privatspiele:

0:0 gegen Koreaner und 7:1 gegen TSV Röttenbach

Das punktspielfreie Faschingswochenende nützte der 1. FC Nürnberg, um sich durch zwei Privatspiele „fit" zu halten. Dabei gab es gegen die Korea-Auswahl ein 0:0 und beim TSV Röttenbach ein 7:1. Hier die beiden Spiele im Detail:

11. 2. 1983: 1. FCN — Auswahl Korea 0:0: Kurzfristig war der 1. FCN für Eintracht Frankfurt eingesprungen und übernahm die Spielverpflichtung der Frankfurter. Auf dem Hauptplatz im Neuen Zabo zeigten die Koreaner auf schwerem, glattem Schnee- und Eisboden eine technisch ausgezeichnete Leistung. Die rund 300 Zuschauer waren überrascht. Am Ende mußte der Club mit einem 0:0 zufrieden sein.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, H. J. Brunner (Störzenhofecker), Weyerich, Schlegel, Thomas Brunner, Schneider, Trunk, Heidenreich, Dressel. — **SR.:** Hautmann, Forchheim. — **Zuschauer:** 500. — **Tore:** 0:1 Th. Brunner, 0:2 Dressel, 0:3 Heidenreich, 0:4 Täuber, 0:5 Heidenreich, 0:6 Heidenreich, 0:7 Weyerich (Elfmeter), 1:7 Dvorsky.

1. FCN: Hartmann ab 46. Mösle; Stocker, Täuber, Reinhardt, Schlegel, Eder ab 46. Schlerf, Brunner, Schneider, Trunk ab 69. Roßberger, Heidenreich, Dressel. — **SR.:** Stark, Landshut.

12. 2. 1983: TSV Röttenbach — 1. FCN 1:7 (0:3): Tiefer Schneeboden, dennoch ein flottes Spiel und sieben Clubtore gegen den Landesligisten Röttenbach (von Nandl Wenauer trainiert). Herbert Heidenreich war mit drei Treffern erfolgreichster Torschütze. Kuriosität am Rande: Schiedsrichter Hautmann aus Forchheim stellte Profi Horst Weyerich „auf Zeit", wie in Amateurspielen üblich, vom Platz (trotz lebhafter Proteste von Clubmanager Udo Klug) und ließ Weyerich dann nach den verhängten 10 Minuten wieder weiterspielen. Udo Klug hatte in Röttenbach auch zwei Jugendspieler eingesetzt: H. J. Brunner spielte in den ersten 45 Minuten und Störzenhofecker im zweiten Durchgang.

Wenn der Club geche die Bayern schbilld

Ich mach en Vurschlooch:
Der Clubb schbilld gor nimmer
geche die Bayern:
denn die Bayern gwinne immer.
Wenns a aanzichs Door scheißn odder aa mehr,
dann is goud firn Schiedsrichder:
dann werrn alle, dei der Clubb machd, ned onerkannd.
Und dei Elfer firn Clubb,
dei werrn brinzibiell ned pfiffn.
Wenn obber der Clubb werkli amool
des erschde Door scheißd,
an demer nix mehr annulliern koo,
dann werds schwer firn Schiedsrichter.
Wei suller etz des oschdelln,
daß dei Bayern aa a Door scheißn,
aa wenns beim besdn Willn
kanns neibringe?
Do hilfd blouß nu aans
und des geid immer:
A Bayer mou si falln loun
im Schdrofraum.
Do is worschd, ob a Clubberer in der Näh wor
odder meilenweid ka aanzicher.
Der Elfer mou pfiffn werrn
und den bringes dann nei.
Wenn obber, wos vurkomme koo,
der Ball ned neigange wär
(drieber oder der Karchus häldnen)
dann werd der Elfer
nu amool geebn
(der Karchus hadsi zu freih bewechd)
biser dann endli drin is!
Denn: schau nauf zum Oofang!!

Reimund Dürr

Schielein-Reisen

Wir veranstalten den
CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international, ob wochentags oder am Wochenende.

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten
zu allen bedeutenden
Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

MÖBEL PÖLLOTH UNTERFERRIEDEN
09183-521

IMMER EINE IDEE VORAUS

Alles für's Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Hobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen.
Ob Sie Papierbilder in's Album kleben oder Diapositive projizieren wollen, ob Sie eigene Filme vorführen wollen, mit oder ohne Ton:

FOTO-QUELLE hat's!

Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE für Ihr Hobby an. Zu Preisen, die Ihr Portemonnaie verkraften kann.

Deshalb: Immer erst zum Größten, immer erst zu

FOTO QUELLE

INTERNATIONAL · Das größte Fotohaus der Welt

20. Bundesligaspiel, 12. 2. 83:

RUDI KARGUS HIELT GLEICH ZWEI ELFMETER...

● VfB Stuttgart — 1. FCN 3:0 (2:0)

Trotz des 0:3 erkannte Manager und Trainer Udo Klug einen leichten Aufwärtstrend gegenüber dem Spiel gegen Mönchengladbach. Vom Ergebnis her konnte er noch einigermaßen zufrieden sein, denn die Nürnberger hätten auch mit einem 0:5 nach Hause fahren können. Immerhin rettete Club-Torhüter Rudi Kargus einige Male großartig und krönte seine Leistung damit, daß er zwei Foulelfmeter der Stuttgarter meisterte. Zweimal reagierte Kargus dabei großartig: zuerst in der 40. Minute (beim Stande von 2:0) gegen Ohlicher und dann in der 75. Minute (beim Stande von 3:0) gegen Sigurvinsson.

Trainer Klug war vor diesem Spiel in Stuttgart nicht zu beneiden: Neben den verletzten Spielern Hintermaier, Schöll und Lieberwirth standen ihm die an Grippe erkrankten Stocker und Heidenreich nicht zur Verfügung. Dazu kam dann noch Werner Heck, der in der 24. Minute nach einem Foul von Makan verletzt vom Platz humpeln mußte. Die Nürnberger Rumpfmannschaft, die in Stuttgart spielte, hatte naturgemäß nicht viel zu bestellen.

Dieses Bild täuscht! Der Ball rutscht nicht ins Tor, sondern Rudi Kargus kann im Nachgreifen diesen Elfmeter von Sigurvinsson unschädlich machen.

Der Club schaffte es immerhin fast eine halbe Stunde lang, „zu Null" zu spielen. Erst nach Sigurvinssons „Sonntagsschuß" an diesem Samstag ins Toreck zum 1:0 war Nürnbergs Widerstand und Konzentration in der Abwehr gebrochen. Völlig

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Völlig unbedrängt kann Allgöwer aus drei Metern ins Nürnberger Tor köpfen. Brendel kommt zu spät, Kargus hat keine Chance mehr.

ungedeckt verwandelte Allgöwer per Kopfball zum 2:0. Nach der Pause erzielte Allgöwer mit einem plazierten Schuß aus 20 Metern das 3:0 (55.). Dabei blieb es dann, denn — wie schon gesagt — Rudi Kargus hielt ausgezeichnet.

Im Endspurt wagte auch der Club einige „Ausfälle" nach vorne, er hatte dabei sogar gute Torchancen (Trunk, Weyerich) und hätte sogar bei etwas mehr Mumm und Glück das Ergebnis verbessern können. Nachzutrauern braucht man diesem Spiel in Stuttgart nicht. Der VfB war besser, klar besser. Und auch das Ergebnis war in Ordnung.

Für den 1. FCN gilt es, derartige Spiele wegzustecken und sich auf die Heimspiele zu konzentrieren, denn nur hier auf heimischem Rasen hat der Club die Chance, seine Position zu festigen und den Mittelplatz zu halten.

VfB Stuttgart: Roleder; Schäfer, Ohlicher, K.-H. Förster, Makan, Kempe ab 80. Habiger, Allgöwer, Niedermayer ab 70. Hadewicz, Reichert, Sigurvinsson, Kelsch.

Einen mächtigen Satz macht hier Rudi Kargus und hält den Elfmeterball, geschossen von Sigurvinsson.

1. FCN: Kargus; Täuber, Brendel, Reinhardt, Weyerich, Eder, Brunner, Botteron, Heck ab 24. Trunk, Schneider, Dressel.

SR: Retzmann, Hamburg.

Zuschauer: 16 000.

Tore: 1:0 (26.) Sigurvinsson, 2:0 (37.) Allgöwer, 3:0 (55.) Allgöwer.

Gelbe Karten: Niedermayer (VfB) — Täuber (FCN).

F. S.

molter

bürozentrum

Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisations-mittel

Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Ruckhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens · HUK · Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

21. Bundesligaspiel, 19. 2. 83

EIN WICHTIGER SIEG GEGEN DEN NEULING

● 1. FCN — Hertha BSC 4:2 (1:1)

So leicht, wie es das Ergebnis vermuten läßt, war es nun auch wieder nicht, die abstiegsgefährdete Hertha BSC Berlin zu schlagen. Der Club hatte lange Zeit viel Mühe mit den Berlinern, die im Vorspiel einen überzeugenden 5:1-Sieg über den 1. FCN errungen hatten und sich insgeheim doch einen Punkt im Nürnberger Stadion erhofften. Bis zur 62. Minute sah es auch nach einer Punkteteilung aus.

Die Berliner begannen zwar mit nur einer Sturmspitze, zeigten sich aber in ihrer Spielart recht beweglich. Ehe die Nürnberger 1:0 in Führung gehen konnten (Weyerich verwandelte in der 27. Minute einen Foulelfmeter — Foul an Eder — sicher), hatten sie und rund 12 500 Zuschauer erst einmal bange Minuten zu überstehen. Die Clubabwehr hatte nämlich nicht ihren sattelfestesten Tag und war recht löchrig. Pfostenschuß der Berliner, Heidenreichs und Täubers Rettungstaten auf der Torlinie und vieles mehr jagte Trainer Udo Klug und den Zuschauern doch einigen Schrecken ein. Und als nun der Club endlich 1:0 führte, schien Ruhe im Clubspiel einzukehren. Aber bereits sieben Minuten nach Weyerichs 1:0 hieß es 1:1, als Blau unbedrängt fünf Meter vor dem Tor einen Eckball einschießen konnte. Solche Tore dürften eigentlich einer aufmerksamen Abwehr nicht passieren.

Dieter Trunk, Torschütze des 3:1 für den Club, ist hier vor dem eigenen Tor, um nach einem Eckball abzuwehren. Rechts von Trunk Rudi Kargus, Heidenreich und Weyerich.

Horst Weyerich erzielt hier mit diesem Elfmeter das 1:0 für den Club gegen Torhüter Quasten.

Innerhalb weniger Minuten riß dann der Club nach der Pause das Geschehen an sich und brachte auch die Zuschauer bei bitterer Kälte endlich in Stimmung. Nach Stockers weitem Einwurf und Trunks Kopfballverlängerung jagte Herbert Heidenreich in der 62. Minute den Ball unhaltbar ins Tor zum 2:1. Kaum war der Jubel verklungen, da hieß es schon 3:1. Dressel flankte gefühlvoll in Richtung 16-m-Linie, Trunk lief dem Ball entgegen und köpfte in großartig ins lange Berliner Toreck, unerreichbar für Quasten, dem Ex-Homburger.

EIGENHEIM ZENTRALE Sauer
Seit 1936
RDM
Immobilien - Vermietungen
Nürnberg, Königstraße 5—7
im Rosenthal-Haus
☎ 20 37 87/88 20 32 06/07

Trunk jubelte über sein 2. Bundesligator, die Mannschaftskollegen umarmten ihren Mittelstürmer, der für den verletzten Werner Heck eingesprungen war, und die Zuschauer feierten den sich anbahnenden Sieg.

Noch einmal wurde es gefährlich, als die Berliner auf 3:2 verkürzten. In der 75. Minute hatte Täuber den Berliner Remark gefoult, den fälligen Elfmeter verwandelte Bonhof zum 3:2. Doch dann in der 80. Minute war endlich alles klar: Stocker zog rechts auf und davon, spurtete 50 Meter mit dem Ball, war im Strafraum, hatte Quasten ausgespielt, der griff sich Stockers Beine und legte ihn um. Der Ball kullerte zu Dressel, der fakkelte nicht lange und knallte die Kugel ins Tor. 4:2 und nun waren die Fans zufrieden.

Ein wichtiger Sieg war unter Dach und Fach. Schwer begann dieses Spiel für den Club, relativ leicht endete es für ihn.

1. FCN: Kargus; Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Brunner, Botteron, Trunk, Heidenreich, Dressel.

Hertha BSC: Quasten; Schneider, Ehremanntraut ab 69. Mack, Gruler, Rasmussen, Stöhr, Blau ab 69. Schmitz, Bonhof, Killmaier, Mohr, Remark.

SR.: Eschweiler, Euskirchen.

Zuschauer: 12 500.

Tore: 1:0 (27., Foulelfmeter) Weyerich, 1:1 (34.) Blau, 2:1 (62.) Heidenreich, 3:1 (65.) Trunk, 3:2 (75., Foulelfmeter) Bonhof, 4:2 (80.) Dressel.

Gelbe Karten: Bonhof, Schneider. **F. S.**

Werner Dressel schießt das 4:2 für den Club, dahinter freut sich Trunk bereits.

Mit diesem Schuß schaffte Herbert Heidenreich (links) das 2:1 für den Club. Mit Nr. 11 Dressel. Fotos: Schmidtpeter

Tore 82/83
Stand: 19. 2. 83

	Bundesligaspiele			DFB-Pokal	Freundschaftsspiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
	19:15	8:24	27:39	3:2	111:38	141:79
Botteron	1		1			1
Brendel					2	2
Brunner					4	4
Dressel	4	1	5	1	13	19
Eder					4	4
Hartmann						
Heck	7	2	9		32	41
Heidenreich	2		2		8	10
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					5	5
Reinhardt	1	1	2	1	2	5
Schlegel					5	5
Schneider		1	1		8	9
Schöll						
Stocker		1	1		4	5
Täuber					4	4
Weyerich	3	1	4	1	12	17
Trunk	1	1	2		5	7
Vollath					1	1
Reichel					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) 20 30 97

SPIELEINSÄTZE

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle		Geyer	Schlerf
		B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele P = DFB-Pokal																											
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314						1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Untertägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw.Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82	A	F	SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							
40	27. 11. 82	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0	33	57	96	91	449		160	249		130		134	102	33		416	330							
41	28. 11. 82	A	F	FV Geisenheim	1:9	34	58	97	92	450	106	161	250		131	345	135	103	34	283	417	331							
42	4. 12. 82	H	B	VfL Bochum	1:1	35	59	98	93	451		162	251		132		136	104	35		418	332							
43	11. 12. 82	A	B	Bayern München	1:0	36		99	94	452		163	252		133		137		36	284	419	333							
44	8. 1. 83	A	F	SK Lauf	1:3			100	95	453		164	253		134		138	105	37	285	420	334	348				1		
45	9. 1. 83	A	F	DJK Abenberg	3:6		60	101	96	454		165	254		135		139	106	38	286	421	335	349	34		15	2		
46	15. 1. 83	A	F	Grasshopper Zürich	3:2			102	97	455		166	255		136	346	140	107	39		422	336	350				3		
47	16. 1. 83	A	F	FSV Bad Windsheim	1:5		61	103	98	456		187	256		137		141	108				337	351	35			4		
48	22. 1. 83	A	B	Hamburger SV	3:0			104	99	457		168	257		138		142	109			423	338	352	36					
49	29. 1. 83	H	B	Borussia M.-gladbach	1:0	37		105	100	458		169	258		139		143		40		424	339	353	37					
50	5. 2. 83	A	B	VfB Stuttgart	3:0	38	62	106	101	459		170			140		144		41			340	354	38					
51	11. 2. 83	H	F	Auswahl Korea	0:0			107	102	460	107		259				145	110	42		425	341		39		16	3		
52	12. 2. 83	A	F	TSV Röttenbach	1:7			108	103				260		141			111	43		426	342	355	40					
53	19. 2. 83	H	B	Hertha BSC Berlin	4:2	39		109	104	461			261		142		146				427	343	356	41					

BUNDESLIGA	Spiele	gew.	⊃	⊂	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Punkte	auswärts Tore	auswärts Punkte
1 (1) Hamburger SV	21	12	8	1	52:21	32:10	28:9	18:4	22:12	14:6
2 (2) Bayern München	22	13	6	3	54:18	32:12	33:6	19:5	21:12	13:7
3 (4) Bor. Dortmund	22	13	4	5	52:31	30:14	33:11	18:4	19:29	12:10
4 (3) VfB Stuttgart	21	12	5	4	48:25	29:13	29:12	17:5	19:13	12:8
5 (5) 1. FC Köln	21	11	5	5	43:26	27:15	23:10	16:4	20:16	11:11
6 (6) Werder Bremen	19	11	4	4	35:22	26:12	24:8	17:1	11:18	9:11
7 (7) 1. FC K'lautern	21	8	9	4	31:29	25:17	21:12	15:3	7:17	8:14
8 (9) 1. FC Nürnberg	21	8	4	9	27:39	20:22	19:15	15:5	8:24	5:17
9 (8) E. Braunschweig	22	7	6	9	26:35	20:24	16:8	15:5	10:27	5:19
10 (12) Eintracht Frankfurt	22	8	3	11	31:30	19:25	24:7	16:6	7:23	3:19
11 (10) Arm. Bielefeld	22	7	5	10	32:49	19:25	24:16	14:8	8:31	5:17
12 (11) VfL Bochum	21	5	7	9	23:29	17:25	16:12	11:11	7:17	6:14
13 (13) Fort. Düsseldorf	21	5	7	9	36:52	17:25	21:26	11:9	15:26	6:16
14 (14) Mönchengladbach	20	6	2	12	32:38	14:26	19:15	10:10	13:23	4:16
15 (15) B. Leverkusen	21	4	6	11	18:40	14:26	9:12	10:12	9:28	4:16
16 (16) Hertha BSC (N)	21	3	7	11	24:38	13:29	15:16	10:12	9:22	3:17
17 (17) Schalke 04 (N)	21	4	5	12	28:45	13:29	15:19	8:12	13:26	5:17
18 (16) Karlsruher SC	21	4	5	12	26:51	13:29	14:15	11:11	12:36	2:18

Achtung, vormerken — Achtung, vormerken — Achtung, vormerken

Großes Bockbierfest

... am Samstag, 12. März 1983, in allen Räumen der Sportgaststätte 1. FCN
Einlaß ab 18 Uhr — Beginn ist 19 Uhr
Es wird der bekannte Patrizier-Poculator ausgeschenkt.
Moderator und Humorist: „Bebbers" von Schweinau.
Es wirken mit: Dieter Knott, der Meisterjodler, und der Klampfen-Schorsch, der große Stimmungssänger.
Dazu spielt eine bekannte deutsch-rumänische Show-Band.
Platzreservierung unter Tel. 40 54 44.
Eintritt: DM 5,—, Kartenvorverkauf in der Club-Gaststätte und bei Fa. Fotomax Klaus Schorn, Pillenreuther Straße 3.

Von

Wir haben uns etwas Luft geschaffen

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Nun sind die ersten Rückrundenspiele hinter uns. Zwei Auswärtsspiele, zwei Heimspiele. Vier Punkte durch Siege über Borussia Mönchengladbach und Hertha BSC Berlin. Ich schreibe diesen Kommentar für Sie unmittelbar nach dem 4:2-Sieg über die Berliner. Dieser Erfolg hat uns sehr gut getan, weil er gegen eine Mannschaft aus der unteren Tabellenhälfte errungen wurde, also gegen die Konkurrenz gegen den Abstieg. Dieser Sieg hat uns einen Abstand von sieben Punkten zu den drei Letztplazierten gebracht. Ein doch beruhigendes Polster. Allerdings sollten wir da nicht zu ruhig werden.

Vor dem Match gegen die Berliner hatte ich gesagt, daß es ein Spiel gegen Hertha werden würde, dessen Ergebnis den Trend der nächsten Wochen bestimmen werde. Ich muß sagen, daß ich sehr froh bin, daß wir diese beiden Punkte errungen haben. Jetzt könnten wir endlich jene Situation erreichen, um absolut im gesicherten Mittelfeld zu sein und noch in der auslaufenden Rückrunde bereits an einen weiteren Aufbau und an die Vorbereitung für die neue Saison heranzugehen. Das war beim 1. FC Nürnberg eigentlich seit vielen Jahren nicht mehr der Fall. Immer mußte praktisch bis zum Schluß gegen den Abstieg gekämpft und gezittert werden. An einen Einbau von jungen Leuten, an Tests etc. war da überhaupt nicht zu denken.

Jetzt aber zeichnet sich ab, daß wir doch in die glückliche Lage kommen, mehr experimentieren und probieren zu können. Dieser Sieg über die Berliner war daher enorm wichtig. Er hat uns weiter Luft zum unteren Tabellendrittel geschaffen. So wird es doch für den hoffentlich bald wieder einsatzfähigen Reinhold Hintermaier wesentlich leichter sein, sich wieder Spielpraxis in der Mannschaft anzueignen, wenn es nicht unbedingt um die Existenz geht. Dazu können weiterhin junge Spieler wie Brunner und Schneider getestet werden oder da kann sich Dieter Trunk bewähren.

Zum Spiel gegen die Berliner Hertha möchte ich noch sagen, daß ich mit der kämpferischen Leistung der Mannschaft sehr zufrieden war. Auf dem sehr schwer bespielbaren Boden wiegt der Einsatz doppelt. Wie schwer der Stand auf diesem Boden war, zeigte sogar Schiedsrichter Eschweiler, der beim Laufen ausrutschte.

Nach dem 4:2-Sieg über Berlin — wir haben uns damit für die 1:5-Niederlage im Berliner Olympiastadion revanchiert — möchte ich einmal einen Spieler besonders erwähnen, der seit Wochen in der Kritik und mit seiner Leistung nicht gerade gut wegkam: Es ist Norbert Eder, der eine sehr gute Leistung gezeigt hat. Ich hoffe, daß es bei Norbert den Aufwärtstrend angezeigt hat. Noch ein Wort zu Dieter Trunk, der erstmals von Anfang an für den verletzten Werner Heck dabei war und die 90 Minuten voll mitmachte: Anfangs hatte er etwas Mühe und ich wollte ihn schon nach der Pause herausnehmen. Es hat sich aber gelohnt, ihn weiter im Spiel zu lassen. Dieter hat ein herrliches Tor gemacht, das ihm hoffentlich viel Auftrieb gibt.

So, das wär's für heute. Jetzt drücken Sie uns auch für die kommenden Spiele, vor allem für die Heimspiele, beide Daumen und kommen Sie ins Stadion zu unseren Treffen.

Ihr Udo Klug

PIANOHAUS WILHELM RÜCK

Flügel und Pianos

Eine Auswahl die begeistern kann

Yamaha Electone Orgeln

Ständig große Auswahl bekannter Hersteller in allen Stilrichtungen und Holzarten
Lampen · Metronome · Stühle · Bänke
Beratung · Stimmen · Verkauf · Konzertservice

Beratung · Unterricht · Service

8500 Nürnberg · Tafelfeldstraße 22-24 · Telefon (0911) 45654

8520 Erlangen · Friedrichstraße 41 · Telefon (09131) 23447

unsere serie:

DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Rudi Kargus, dienstältester Bundesligaspieler des 1. FCN und von allen geachteter Mannschaftskapitän.

„Elfmeter-Töter“ Rudi Kargus ist für den Club die halbe Miete

Die Medien feierten ihn als „Elfmeter-Töter“, nachdem er im Auswärtsspiel beim VfB Stuttgart zwei Strafstöße abgewehrt hatte. Doch alle Lobeshymnen verdrehen 1.-FCN-Torhüter Rudi Kargus nicht den Kopf, denn in seiner stolzen Laufbahn hat er auch die Schattenseiten des Ruhms kennengelernt und weiß, daß dem Hosianna oftmals schnell ein „Kreuziget ihn“ folgt. Und so ist es nicht verwunderlich, daß er die Frage eines etwa 14jährigen Fans nach seinem Patentrezept beim Abwehren von Elfmetern bescheiden mit dem Hinweis auf Glücksgöttin Fortuna beantwortet. Prompt korrigiert der junge Mann auch seine Meinung über den — wie er glaubt — über den Wolken schwebenden Star: „Der Kargus ist ein netter Kerl, der ist überhaupt nicht eingebildet.“

Gerade in der heutigen Phase des Profifußballs wiegt ein solches Urteil doppelt schwer. Die Popularität des Rudi Kargus, den sie auch heute noch an seiner früheren Wirkungsstätte im Hamburger Volksparkstadion stürmisch feiern, ist allzu verständlich: Der dreimalige Nationalspieler hat den Kontakt zu den Anhängern nicht verloren. Er hegt und pflegt ihn wie ein Gärtner eine kostbare Pflanze. Mit einer derartigen Einstellung ist der gebürtige Wormser auch der ideale Kapitän, der von seinen Mitspielern wie auch von Trainer und Präsident voll akzeptiert wird.

Würde die Leistung nicht stimmen, sähe die Situation freilich etwas anders aus. Doch braucht man daran nicht viele Gedanken zu verschwenden, denn das Können von Kargus ist unbestritten. Gerade in der laufenden Bundesliga-Saison wurde er den Anforderungen an einen Torhüter der Spitzenklasse voll und ganz gerecht: Durch überzeugende Auftritte hat er dem 1. FCN ein paar Pünktchen garantiert.

Greifen wir nur eines der letzten Heimspiele im Städtischen Stadion am Dutzendteich heraus: Gegen Hertha BSC war der ehemalige Hamburger — mit dem HSV gewann er den Europapokal der Pokalsieger — zwar beim 1:1-Ausgleich beteiligt, doch in der restlichen Spielzeit machte er diesen Lapsus mehr als wett und verhinderte einige durchaus mögliche Tore der Berliner.

Es ist bei den Torhütern wie beim Wein: je älter, desto besser! Und deshalb denkt Rudi Kargus als 30jähriger auch noch nicht ans Aufhören. Im Gegenteil. „Ich möchte schon noch ein paar Jährchen spielen“, betont er, „denn es macht mir noch immer viel Spaß.“

Ein paar Jährchen für den 1. FCN? Zwar läuft der Vertrag erst 1984 ab, doch der Keeper ist nicht abgeneigt, ihn zu verlängern. „Es gefällt mir in Nürnberg gut“, erklärt er, „so daß ich mir durchaus vorstellen kann, hier länger zu bleiben.“ Immerhin hat sich Kargus erst vor wenigen Monaten in Burgthann bei Altdorf ein Häuschen gekauft. Ein weiterer Gesichtspunkt, der dafür spricht, daß er seine erfolgreiche Laufbahn in der Noris beendet: Rudi ist alles andere als ein Wandervogel, denn nach Wormatia Worms

Club-Mannschaftskapitän Rudi Kargus tauscht mit Paul Breitner die Wimpel vor dem Pokalendspiel am 1. Mai 1982 in Frankfurt.
Fotos: Schmidtpeter (6), Archiv (5)

ZÜST & BACHMEIER AG

Internationales Speditionshaus + IATA-Agent

Zweigniederlassung 8500 Nürnberg, Steinbühler Straße 22
Fernruf: Sa.-Nr. 20 36 28 — Telex 06/22304 — 06/23873
Luftfrachtbüro: Flughafen Nürnberg
Fernruf: 52 30 28 — Telex 06/26004

Eigene Niederlassungen: Bremen — Düsseldorf — Frankfurt — Hamburg — Mannheim — München — Stuttgart — Wuppertal — Bagdad — Beirut — Belo Horizonte — Chiasso — Damaskus — Jeddah — Juba/Khartoum/Sudan — London — Mailand — Marseille — Nairobi — New York — Port Sudan — Sao Paulo — Teheran

Kargus ist der „verlängerte Arm" des Trainergespanns Udo Klug und Fritz Popp.

Konditionsarbeit mit Co-Trainer Popp.

Zwei große deutsche Torhüter: Sepp Maier und Rudi Kargus nach einem Bundesligaspiel HSV — Bayern München (5:0) im April 1977.

und dem HSV ist der 1. FC Nürnberg erst sein dritter Verein.

Realistisch wie er das eigene Können einstuft, sieht er auch das Abschneiden der Club-Mannschaft in der laufenden Serie. Die derzeitige Position hält er für optimal, und die von einigen Superoptimisten unter den Fans erhobene Forderung nach der Teilnahme am UEFA-Cup als Utopie. „Wir sind noch keine Spitzenmannschaft", bekundet er, „so daß dies über unsere Möglichkeiten geht. Es wäre schlecht, wenn wir den Boden unter den Füßen verlieren würden."

Rudi und die Nationalmannschaft? Ein Thema, das für ihn persönlich keines ist. Er hat sich längst damit abgefunden, daß nach den drei Einsätzen in der DFB-Truppe keine weiteren mehr folgen werden. „Daran verschwende ich keinen einzigen Gedanken mehr", sagt er kurz und bündig. Ihm reicht es — so stellt er heraus —, wenn die Experten feststellen: „Der Kargus ist ja auch noch da."

Damit ist aber nicht gesagt, daß er nicht gerne an seine Zeit in der Nationalmannschaft zurückdenkt. Zum Zuge kam er gegen die Türkei, Wales und Jugoslawien. Die Namen der Gegner sind im Gedächtnis haften geblieben. „Wenn du nur drei Länderspiele bestritten hast", meint der Torhüter dazu, „dann ist das das kein Problem. Beim Toni Schumacher sieht das schon etwas anders aus." Apropos Schumacher. Er ist nach Ansicht von Rudi Kargus derzeit in der deutschen Rangliste klar die Nummer 1.

Denkt der 1.-FCN-Torwart nicht gelegentlich an seine erfolgreiche Hamburger Zeit zurück? Er antwortet mit einem eindeutigen Nein: „Das habe ich total abgehakt. Ich denke nicht daran, daß ich heute noch beim Meister spielen könnte. Wehmut ist im heutigen harten Fußballgeschäft völlig fehl am Platze. Du mußt schauen, daß du immer wieder schnell auf die Beine kommst.

Keiner ist für eine derartige Aussage prädestinierter als Kargus, denn schließlich war er für drei Monate arbeitslos und lernte in dieser Zeit die Schattenseiten gründlich kennen. Heute ist er heilfroh, daß dieses Kapitel vorbei ist. „Ich bin glücklich, daß ich den Sprung in die Bundesliga wie-

Einst Mannschaftskameraden, jetzt in zwei verschiedenen Vereinen: Rudi Kargus (rechts) und Manfred Kaltz (links).

Kargus während seiner Zeit in der Nationalmannschaft: hier mit Bernd Franke (links) und Karlheinz Rummenigge.

Zu Beginn der Saison 1982/83 wurde Rudi Kargus von Club-Präsident Michael A. Roth geehrt, denn die Club-Fans hatten Rudi zum besten Club-Akteur der Saison 1981/82 gewählt.

der geschafft habe", versichert er. Die höchste deutsche Spielklasse übt also für ihn nach wie vor eine große Faszination aus. Und deshalb stimmt bei ihm auch die Einstellung zum Profitum.

Rudi Kargus gehört auch zu dem Kreis von Spielern, die sich nicht nur um die eigene Zukunft Gedanken machen, sondern auch den Zuschauerrückgang in den Stadien mit Aufmerksamkeit registrieren. Worauf führt er ihn zurück? Er weigert sich, diese Frage spontan zu beantworten. Der Gründe gebe es viele, meint er, und geht auch ins Detail: „Eine wichtige Rolle spielen natürlich die derzeitige Wirtschaftslage und das schlechte Image bei der Weltmeisterschaft in Spanien. Doch man darf auch nicht vergessen, daß aufgrund der dominierenden Stellung des deutschen Fußballs seit der Europameisterschaft 1972 irgendwie eine gewisse Sättigung erreicht worden ist. Aufgrund der vielen Fernsehübertragungen sind die Fußballfans natürlich kritischer geworden."

Ein gewisses Nachlassen des Niveaus will der 1.-FCN-Torhüter nicht bestreiten. Er führt es in erster Linie darauf zurück, daß in der Gegenwart zu verbissen gekämpft werde und die Spieler schon frühzeitig in ein taktisches Konzept gepreßt würden. Ein Patentrezept hat Rudi Kargus natürlich nicht parat, doch fordert er auf, all die erwähnten Gründe zu analysieren und außerdem den Besuchern der Stadien wieder eine verbesserte Kost zu servieren. Daß er angesichts der ganzen Problematik ein Gegner des Fußballs im Winter ist, versteht sich von selbst.

Wie schon eingangs erwähnt, steht Rudi Kargus beim Club noch bis 30. Juni 1984 unter Vertrag, doch ist zu erwarten, daß er auch darüberhinaus seine Brötchen im Neuen Zabo verdient. Am Ehrgeiz gebricht es dem 30jährigen nicht. Garzu gerne würde er natürlich mit dem 1. FCN nochmals — wie vor einem Jahr im Pokalfinale — für Furore sorgen. Übertriebenen Optimismus hegt er freilich nicht, sondern drückt sich vorsichtig so aus: „Was nicht ist, kann ja noch werden." Rudi Kargus — ein vorzüglicher Torhüter und ein echter Diplomat, dem flotte Sprüche nicht über die Lippen fließen. **Dieter Bracke**

Nach Siegen können sie sich diebisch freuen: Rudi Kargus und Juniorennationalspieler Alois Reinhardt.

Torhüter Kargus in Aktion: kraftvolle Fußabwehr gegen einen Bielefelder Abwehrspieler.

Aus dem neuen 1. FCN-Buch „Der Club“:

Die Jugend macht den 1. FCN stark

• Die Deutsche Meisterschaft 1974 ein glanzvoller Höhepunkt

Es waren Jugendliche, die am 4. Mai 1900 den Nürnberger Club aus der Taufe hoben. Doch die Jugend rief diesen Verein nicht nur ins Leben, sie schenkte dem 1. FCN in den acht Jahrzehnten seines Bestehens immer wieder beachtliche Erfolge. Zudem gelang es aus dem eigenen Nachwuchslager nachstoßenden Talenten oft genug, den Erfolgsweg der ersten Mannschaft mitzuebnen.

Was der Club Fritz Kreißel zu verdanken hat, verdeutlicht die Liste jener, die unter seiner Regie in der Jugend reiften und später teilweise zu Idolen neuer Jugend-Generationen wurden: Stefan Reisch, Kurt Haseneder, Gustav Flachenecker, Tasso Wild, Horst Leupold, Jürgen Billmann, Rainer Adelmann, Hubert Schöll, Georg Volkert, Ewald Schäffner, Manfred Ebenhöh, Herbert Renner, Rudi Sturz, Peter Geyer, Jan Majkowski, Günter Dämpfling. Auch der vor Jahren schwer verletzte Walter Spangler und der viel zu früh verstorbene Albert Bittlmayer entstammen der Kreißel-Ära.

Das Beispiel Fritz Kreißels, über 20 Jahre in der Nachwuchsarbeit (davon 17 als Trainer der ersten Jugend!) tätig, steht für viele. Die Erfolgspalette des Club-Nachwuchses ist imponierend und einmalig zugleich. Seit Kriegsende wanderten 17 bayerische (bis Saison 1981/82) und sechs süddeutsche Titel (1956, 1958, 1960, 1964, 1965 und 1971) in die Noris. Diese süddeutschen Erfolge stellten mit Ausnahme von 1971 das höchste erreichbare Ziel dar, da erst seit 1969 die Deutsche Meisterschaft ausgespielt wurde.

Doch auch hier machte der Club schnell von sich reden. 1971 stieg im Fürther Ronhof das Endturnier. Durch einen 3:0-Erfolg über Eintracht Braunschweig katapultierte sich die Club-Jugend ins Finale, wo sie dann mit 1:3 am 1. FC Köln scheiterte. Diese Niederlage in einem wahren „Brutkessel“ kam recht unglücklich zustande, denn lange Zeit berannte der Club das Tor der Kölner, scheiterte aber entweder am Pfosten oder am Torhüter.

Dennoch: Der erste Vizemeistertitel auf Bundesebene war errungen, und zwar durch Spangler, Nützel, Sturz, Herzig, Winter, Weninger, Geyer, Popp, Linhard, Härteis, Franz, Bittlmayer, Majkowski, Zametzer und Düllberg. In Kölns Reihen agierten damals die späteren Bundesligaspieler Konopka, Glowacz, Neumann, Bläser und Hein.

Der krönende Höhepunkt

Die Club-Bank während eines Halbfinalspiels um die Deutsche Jugendmeisterschaft.

So überglücklich war die Club-Jugend nach ihrem 1:0 im Endspiel 1974 gegen den 1. FC Köln in Stade bei Hamburg. Einen Tag nach dem unglücklichen 2:2 der 1. Mannschaft in Saarbrücken gelang ihr der größte Triumph. Obere Reihe von links: Kraus, Steuerwald, Dorok, Lindner, Weber, Dämpfling, Hartig und Sommer. Untere Reihe von links: Weyerich, Kosian, Suffel, Schöll, Reichenbach, Torwart Müller und Ersatztorhüter Niemann.

aber sollte drei Jahre später folgen. In Stade, rund 50 Kilometer vor den Toren Hamburgs, sicherte sich der 1. FC Nürnberg am 9. Juni 1974 seinen ersten Titel als Deutscher Jugendmeister.

Am 17. Mai, einem Freitag abend, wartete der FSV Mainz 05 als erster Gegner um die „Deutsche". Auch wenn die 16 Landesverbandsmeister in vier Gruppen aufgeteilt waren, entsprach der Modus einem K.-o.-System, denn die Verlierer der Gruppen-Vorspiele durften sich bereits wieder auf die Heimreise begeben. Trotz eines überlegen geführten Spiels reichte es am Ende nur zu einem 0:0, so daß ein Elfmeterschießen entscheiden mußte. Dabei zeigte der lange Klaus Müller im Club-Gehäuse, was er für seine Mannschaft wert war: Zwei Mainzer Strafstoßschüsse wehrte er ab, ein dritter landete neben dem Tor. Nur drei Nürnberger brauchten also anzutreten, um den 3:0-Sieg sicherzustellen.

Nun mußte noch der Berliner Meister Hertha Zehlendorf, der Hannover 96 zur Strecke gebracht hatte, ausgeschaltet werden, um unter die letzten vier vorzustoßen. Und tatsächlich zeigte sich der 1. FCN wieder von seiner besten Seite und landete einen sicheren 5:2-Erfolg, obwohl er rund 20 Minuten lang ohne Norbert Eder, einer der Stützen, auskommen mußte. Ohne ersichtlichen Grund hatte der Essener Schiedsrichter Werner Burgers gegen ihn einen Platzverweis wegen „gefährlichen Spiels" ausgesprochen. Eine glatte Fehlentscheidung, die den todunglücklichen Eder um einen großen sportlichen Erfolg bringen sollte.

Bei Christian Schmidt, Fritz Kreißel, Betreuer Günther Prächt und den Aktiven liefen in den folgenden Wochen die Vorbereitungen für die Endrunde in Stade auf Hochtouren. Am Donnerstag, 6. Juni, war es dann so weit: Pünktlich um 14.35 Uhr begann mit dem Abflug vom Nürnberger Flughafen das Unternehmen „Deutsche Meisterschaft".

Am Freitag vormittag, dem Tag des Halbfinalspiels gegen den Hamburger SV, verordnete Fritz Kreißel seinen Schützlingen einen Morgenspaziergang. Am Abend galt es, den HSV aufs Kreuz zu legen. Der Club begann sehr konzentriert und markierte auch bereits in der 14. Minute durch Erhard Suffel das 1:0. Doch nur drei Minuten später gelang dem HSV der Ausgleich. Die Hamburger wirkten danach optisch oft sogar klar überlegen, doch das Abwehrbollwerk des Clubs bedeutete für sie ein ums andere Mal die Endstation. Bestechend einmal mehr die geschlossene Mannschaftsleistung, die drei Minuten vor der Pause durch den zweiten Treffer Suffels nach einem weiten Dämpfling-Paß belohnt wurde.

Club-Jugendtrainer Gerling (Mitte) mit zwei Jugendnationalspielern: Rainer Kraus (links) und Günter Dämpfling.

Verständlich, daß die Hanseaten nach dem Seitenwechsel wild entschlossen den Ausgleich suchten. In der 57. Minute schien sich dann doch das „Aus" anzubahnen. Der talentierte Hamburger Makkensen hatte Günter Dämpfling, Abwehrorganisator und Turm in der Schlacht, mit einem schweren Foul niedergestreckt. Der Kapitän mußte ausscheiden; für ihn kam Reinhold Schöll. Doch Fritz Kreißels Befürchtungen bewahrheiteten sich glücklicherweise nicht: Horst Weyerich, die Liberorolle übernehmend, machte seine Sache vorzüglich.

Als dann in der 80. Minute Erhard Suffel einen weiteren Konter mit dem 3:1 und seinem dritten Treffer abschloß, lag sich eine rot-schwarze Spielertraube freudetrunken in den Armen. Das Endspiel war erreicht, denn Schiedsrichter Meuser aus Ingelheim ließ nicht einmal mehr anspielen. Zum zweiten Mal stand eine Club-Jugend im deutschen Finale, und zum zweiten Mal hieß der Gegner 1. FC Köln.

Neben Günter Dämpfling hatte auch Helmut Steuerwald eine Verletzung aus dem HSV-Spiel davongetragen. Nach Lage der Dinge konnten beide im Finale nicht eingesetzt werden. Doch Christian Schmidt und Fritz Kreißel hatten mittlerweile gehandelt. Dr. Karlheinz Müller, früherer Club-Arzt und ein enger Freund der Jugend-Bosse, war die einzige Rettung. Ein Anruf in dessen Urlaubsdomizil in Regen (Bayerischer Wald) genügte: Dr. Müller setzte sich mit seiner Gattin sofort ans Steuer und machte sich auf den 750 Kilometer langen Weg nach Buxtehude. Christian Schmidt, Fritz Kreißel und Günther Prächt saßen wie auf Kohlen. Um 23 Uhr endlich trat Dr. Müller über die Türschwelle. Dämpfling und Steuerwald wurden wieder aus den Betten geholt und behandelt.

Günter Dämpfling sollte es dann auch vorbehalten sein, das Finale am Sonntag vormittag zu entscheiden. Die 80 Minuten waren leider von großer Hektik und vielen Fouls geprägt, doch einmal mehr offenbarte sich, daß die Nürnberger zwar die jüngste, aber auch die geschlossenste, technisch ausgereifteste, kampfkräftigste und disziplinierteste Mannschaft stellten. „Ihr ward fußballerisch einfach die beste Truppe", erkannte auch HSV-Trainer Kuno Klötzer die Leistung des Nachwuchses seines einstigen Brötchengebers an.

Die Entscheidung fiel in der 68. Minute. Verteidiger Norbert Kosian war am Strafraumeck in die Zange genommen worden, so daß Schiedsrichter Nickel (Neustadt/Weinstraße) keine Sekunde mit seinem Elfmeterpfiff zögerte. Unter den Augen von DFB-Jugendtrainer Herbert Widmayer behielt Günter Dämpfling eiskalt die Nerven und setzte das Leder plaziert in die Maschen.

Nach dem Schlußpfiff spielten sich unbeschreibliche Szenen ab. Die Tränen

Die sportliche Frisur
für die Dame — für den Herrn — für das Kind
Damen- u. Herrenfriseur
Parfümerie
Hermann Knaf
Pirckheimerstr. 123 · Tel. 55 57 12
8500 Nürnberg 10

flossen fast ebenso unaufhörlich wie der Sekt und das sonst verpönte Bier in der Kabine. Und Fritz Kreißel, aus Aberglauben in all den langen Jahren stets mit gleichem Hut, gleicher Hose und gleichem Jackett hinter dem Tor postiert, warf seine Kopfbedeckung im Augenblick der größten Freude unter das Volk. Für ihn bedeutete dieses Spiel den Abschied. Schon während der bayerischen Qualifikationsspiele hatte das Präsidium entschieden, einen Wechsel in der Betreuung der A-Jugend herbeizuführen. Fritz Kreißel traf dieser Abschied, so glanzvoll er auch ausfiel, hart. Ein Jahr hatte er noch weitermachen wollen. Doch ihm war zumindest eines beschert gewesen: Er trat am Höhepunkt einer beispiellosen Trainerkarriere in den Hintergrund, als Coach des Deutschen Jugendmeisters.

Und sie bereiteten Fritz Kreißel, Christian Schmidt und allen ihren Mitarbeitern diesen großen Triumph:

Diese Mannschaft wurde 1979 Deutscher Jugend-Vizemeister. Stehen im heutigen Lizenzspielerkader: Alois Reinhardt (links) und Thomas Brunner (3. von links). Rechts Trainer Gerling.

Klaus Müller, Klaus Lindner, Norbert Kosian, Günter Dämpfling, Horst Weyerich, Helmut Steuerwald, Erhard Suffel, Christoph Reichenbach, Werner Dorok, Peter Sommer, Reinhold Schöll, Rainer Kraus, Klaus Weber, Peter Niemann und Gerd Hartig. Zwei Namen fehlen in dieser Liste: Norbert Eder und Helmut Eckersberger. Der eine wegen der erwähnten Sperre, der andere wegen einer Hirnhautentzündung. Daß auf diese beiden gleich in den ersten Minuten nach dem Erfolg ein dreifaches „Hipp, hipp, hurra" angestimmt wurde, verdeutlicht die großartige Kameradschaft und Moral einer Mannschaft, die selbst ihre optimistischten Anhänger noch überraschte.

Nach diesem Höhepunkt übernahmen Rudolf Johanni als Jugendleiter und Günter Gerling als Trainer die erste A-Jugend. Damit wurde mehr als ein Generationswechsel vollzogen, löste doch der 25jährige Gerling den 60jährigen Kreißel ab. Doch schon nach wenigen Wochen zweifelte niemand mehr an den ausgezeichneten fachlichen und menschlichen Fähigkeiten Günter Gerlings, der sicherlich als würdiger Nachfolger Fritz Kreißels anzusehen ist. Zwar scheiterte die Club-Jugend 1975 schon in der ersten Runde der „Deutschen" an den Offenbacher Kickers, doch im Jahr darauf lag die Endspielteilnahme in greifbarer Nähe.

Günter Gerling hatte zielbewußt eine spielstarke Mannschaft geformt, die im Halbfinalspiel gegen Schalke 04 vor 15 000 (!) Zuschauern in der Glückauf-Kampfbahn eine großartige, ja phantastische Leistung bot. Auch wenn Horst Weyerich mit einem Strafstoß am Torpfosten scheiterte, war es in erster Linie Schiedsrichter Schröder aus Lahnstein, der den Nürnbergern mit mehr als zweifelhaften Entscheidungen die Endspielchance raubte. Nach dem 0:2 in Schalke hatten es die Gelsenkirchener in Nürnberg einfach, den Club mit 4:3

abr amtliches bayerisches Reisebüro
...denn wie man bucht, so reist man.
TUI REISEBÜRO

Buchen Sie jetzt die besten Urlaubsplätze, bevor es andere tun!

Das besonders günstige abr-Angebot für Familien mit schulpflichtigen Kindern für die Pfingstferien 1983:

Flugreise nach Albena/Bulgarien
ruhig gelegenes Mittelklassehotel dir. am Strand
20. 5.—3. 6. 83 pro Person DM 965.—
100 % Ermäßigung für 1 Kind unter 12 Jahren

Leistungen: Direktflug Nürnberg — Varna — Nürnberg, Transfer zum Hotel und zurück zum Flughafen, Doppelzimmer/Bad/WC/Balkon, Vollpension
(Einzelzimmer gegen Aufpreis)

Fragen Sie Ihr abr, denn wie man bucht, so reist man.

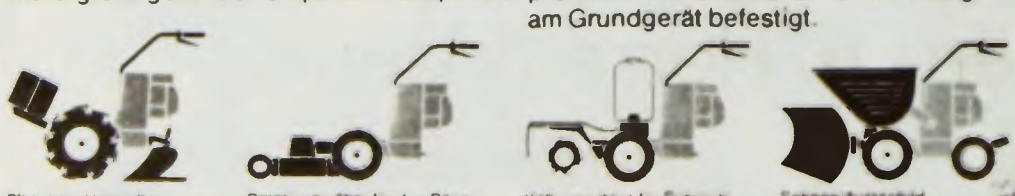
amtliches bayerisches Reisebüro GmbH Nürnberg

Im Hauptbahnhof	20 100
Flughafen	52 40 25
Frankenzentrum	80 30 28
Hallplatz	22 47 91
Hauptmarkt	20 49 21

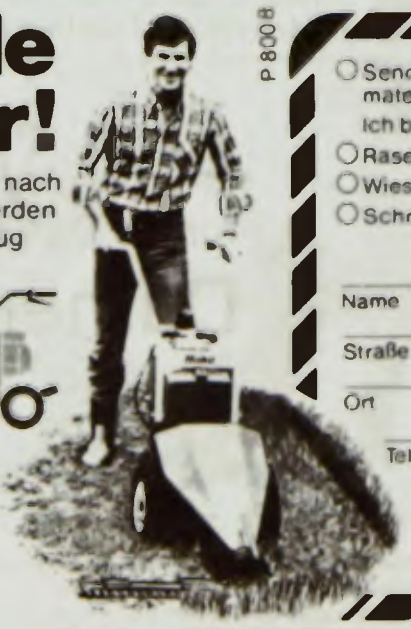
Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.



Pflug zum Umgraben, Hacke zur Bodenbearbeitung | Rotationsmäher für den Rasen, Balkonmäher für Baumwiese oder Böschung | Kehrmaschine für Schmutz, Rasenkehrmaschine für Gras und Laub | Schneeräumschild, Schneeschleuder für hohen Schnee



P 800 B

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 12-23

Hako ...ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

auszukontern. Schalke 04 wurde dann auch Meister.

Auf Joe Zenger folgte für ein Jahr Erich Tauchmann, ehe in der Saison 1978/79 Günter Gerling das Kommando wieder übernahm, der mittlerweile in seinem Hauptberuf als Realschullehrer eine Planstelle in Nürnberg angetreten hatte. Mit Fingerspitzengefühl, Dynamik und moderner Trainingslehre führte Gerling, von dem so viele Jungprofis nach eigenen Worten „am meisten profitierten", den Club-Nachwuchs nach 1971 zur zweiten deutschen Vizemeisterschaft.

Nach dem souveränen Gewinn des nordbayerischen Titels als Meister der Bayernliga setzte eine wahre Leistungsexplosion ein. Dem sensationell klaren 5:2-Erfolg gegen den FC Augsburg im bayerischen Endspiel folgten imponierende Turniersiege auf Ibiza und in Salem am Bodensee, wo sich der Club-Nachwuchs jeweils gegen namhafte und spielstarke Konkurrenz durchsetzte. In dieser Phase entwickelte sich Norbert Schlegel zur überragenden Persönlichkeit, wurden ein Alois Reinhardt, Thomas Brunner, Franz Heitzer oder Wolfgang Gunselmann zu echten Leistungsträgern.

Tatsächlich gelang nach 1971, 1974 und 1976 zum vierten Mal der Einzug ins Endspiel. Austragungsort dieses Endspiels war am 29. Juli das Karlsruher Wildpark-Stadion. Es sollte ein Finale werden, das in den Annalen deutscher A-Jugend-Endspiele ein Ruhmesblatt darstellt. Bereits am Samstag reisten die beiden Mannschaften in das Karlsruher Park-Hotel an: Neben dem 1. FCN noch die Stuttgarter Kickers, die sich ganz souverän durchgesetzt hatten, so daß der Club nicht mehr als klarer Favorit gelten konnte.

An diesem 29. Juli trieb es selbst Faulenzern die Schweißperlen auf die Stirn. Gut 30 Grad zeigte das Thermometer an, als der Darmstädter Schiedsrichter Dieter Dreher die Finalisten auf den Rasen des Wildpark-Stadions führte. Unter diesem Gesichtspunkt lieferten der 1. FCN und die Kickers ein fast sensationelles Finale, das von Tempofußball, tollen Torszenen, technischer Ausgereiftheit und Dramatik gekennzeichnet war. „Man kann beiden Vereinen zu diesen Jugendspielern nur gratulieren", schwärmte beispielsweise Robert Gebhardt, und der frühere DFB-Jugendtrainer Herbert Widmayer zeigte sich nicht weniger angetan: „Auf solche Nachwuchsmannschaften dürfen wir stolz sein."

Die 80 Minuten im Brutkessel des Wildpark-Stadions gleichen einem Krimi. Als der quirrlige Rechtsaußen Kurbos in der 14. Minute den ersten ernsthaften Stuttgarter Angriff mit dem 1:0 abschloß, hätte der Club eigentlich bereits führen müssen, doch ihm fehlte in diesem Endspiel das berühmte Quentchen Glück. Er schien geschlagen, als Jugend-Nationalspieler Joachim Müller kurz vor dem Wechsel einen Fehler der Club-Abwehr zum 2:0 für die Schwaben nützte.

Niemand nämlich konnte von den Gerling-Schützlingen erwarten, daß sie sich angesichts der extremen Witterungsbedingungen noch einmal aufbäumen würden. Doch der Club-Nachwuchs bewies Moral! In den letzten 25 Minuten schnürte er die Stuttgarter in deren Hälfte ein, erarbeitete sich eine Vielzahl von Chancen, konnte aber nur eine durch Norbert Schlegel zum Anschlußtreffer verwerten. Doch der fiel zwölf Minuten vor dem Ende wohl schon zu spät, um die entscheidende Wende noch herbeizuführen.

Im Tor vertraute Günter Gerling dem erst 15jährigen Roland Flach, der später ebenso im Amateurlager landete wie der zum Außenverteidiger umfunktionierte Klaus Meixner, der kompromißlose Vorstopper Georg Viehauser, Mittelfeldspieler Uwe Späth sowie die Stürmer Michael Wilke und Horst Zimmerer. Norbert Schlegel, Thomas Brunner und Alois Reinhardt gehören dem Lizenzspielerkader des Clubs an, aus dem Wolfgang Gunselmann zwischenzeitlich wieder ausgeschieden ist. Eine Profi-Laufbahn beim Lokalrivalen SpVgg Fürth schlug auch Klaus Suchanek ein. Mit dem Stamm dieser Endspielmannschaft schaffte Günter Gerling, von Betreuer Hans Roth stets glänzend unterstützt, 1980 wieder den Einzug ins Halbfinale, wo er dann aber am SV Waldhof scheiterte.

In der Zeit horrender Ablösesummen und rückläufiger Zuschauerzahlen kommt der Jugendarbeit ein enormer Stellenwert zu. Der Club ist mehr denn je gehalten, seine Eigengewächse zu hegen und zu pflegen, da sie das Kapital des Vereins bilden. Folgende Nachwuchsspieler aus den Reihen des 1. FCN wurden bis Ende der Saison 1981/82 in DFB-Auswahlmannschaften eingesetzt: Sigi Wagner, Helmut Wagner, Horst Meyer, Gustav Flachenecker, Kurt Haseneder, Stefan Reisch, Manfred Ebenhöh, Ewald Schäffner, Roland Popp, Klaus Lindner, Norbert Kosian, Günter Dämpfling, Horst Weyerich, Werner Dorok, Peter Sommer, Hans Pausch, Rainer Kraus, Michael Jäger, Werner Dressel, Klaus Suchanek, Michael Wilke, Thomas Brunner, Norbert Schlegel, Alois Reinhardt, Martin Hermann, Reiner Geyer, Thomas Haselbeck und Fred Klaus.

A-Nationalspieler wurden: Ferdinand Wenauer, Heinz Strehl, Stefan Reisch und Georg Volkert. Diese Bilanz ist Ansporn und Verpflichtung zugleich!

Auszug aus dem neuen Buch „Der Club — 1. FC Nürnberg" von Wolfgang Haala. Verlag: Der Deutsche Fußballsport Dasbach Verlag GmbH, 6204 Taunusstein. Das Buch ist im Fan-Shop des 1. FCN für DM 29.80 zu kaufen.

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Fritz Sponsel, Makler VDM
Mitglied im Verband Deutscher Makler

An- und Verkaufsvermittlung von Grundstücken aller Art
Makler für Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft

8500 NÜRNBERG 80
Kattowitzer Straße 51 · Telefon 09 11 / 65 14 14

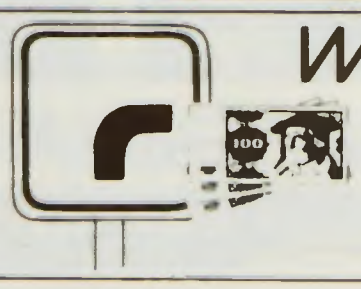
Autobahn-Ausfahrt NÜRNBERG A 73
Gebersdorf — Großreuth

Mode Galerie
Jakobstraße 37
im Hause Plissee-Heid
Tel.: 23 28 55

Ihr Spezialist
für
Damen-Moden
aus Naturfasern
und Leder

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

PORTAS® erneuert mit der größten Erfahrung TÜREN+KÜCHEN

morgens noch alt — abends schon phantastisch neu

PORTAS

PORTAS die Nr. 1 in 10 Ländern — über 450 Fachbetriebe

Kreis Nürnberger Land	(09621) 84541	Schwabach-Roth	09171	Fürth + Kreis	09162	Erlangen	09131	Nürnberg S/W	67951
		Weißenberg	3627	Neustadt/Aisch	8283	Höchstadt	28206	Nürnberg N/O	529812

Club-Präsident Michael A. Roth (links) mit den Club-Spielern am großen Schwimmbecken der „Freizeit-Insel".

Horst Weyerich, Werner Dressel und Alois Reinhardt mit Präsident Roth an einer der „Zerstreuungs-Maschinen".

Club-Mannschaft weihte die neue „Freizeit-Insel" in Schwaig ein

Nach dem harten Spiel auf gefrorenem Schneeboden im Stuttgarter Nekkarstadion und der 0:3-Niederlage gegen den VfB kam die Einladung von Club-Präsident Michael A. Roth an die gesamte Clubmannschaft, am Sonntag vormittag die völlig modernisierte „Freizeit-Insel" in Schwaig zu besuchen, gerade recht. Denn Club-Masseur Sperl und Club-Manager Klug konnten die vielen Blessuren ihrer Spieler in Ruhe behandeln.

Im neu erstellten Türkischen Dampfbad sowie im Hot-whirl-Pool bei 38 Grad und sprudelnden Düsen konnten die Club-Spieler ihre Müdigkeit aus den Gliedern schütteln und dampfen. Im großen Schwimmbad, im Fitneß-raum, im Solarienraum und im Massage-Raum herrschten für einige Stunden die Club-Spieler vor.

Club-Präsident Roth, Inhaber der „Freizeit-Insel" in Schwaig, wird auch in Zukunft die Club-Spieler nach Punktspielen am Sonntag vormittag zur Regeneration in sein modernes Fitneß- und Erholungszentrum einladen.

Ein kräftiges Mittagessen serviert hier „Freizeit-Insel"-Chef Egon Fischbacher den Club-Spielern (von links) Jürgen Täuber, René Botteron, Alois Reinhardt und Werner Dressel.

Fotos: Schmidtpeter (4)

An der Theke der „Freizeit-Insel" (von links): Schlegel, Udo Klug, Michael A. Roth, Fritz Popp und Bernd Hartmann.

Der Auto-Mittelpunkt
zwischen Schwabach und Roth!

AUTO-KD

bienert design

Citroën:
Wenig Verbrauch.
Viel Komfort.

Der ewig junge 2 CV
21 kW (29 PS), 597 ccm, dazu Dyane und Acadiane

Der kompakte LNA
25 kW (34 PS), 647 ccm, vollelektronische Zündung

Der familienfreundliche VISA
25 kW (34 PS), 647 ccm oder mit 42 kW (57 PS), 1116 ccm

Der vernünftige GSA
42 kW (57 PS), 1119 ccm als Special, Break Special oder mit 48 kW (65 PS), 1275 ccm als Club, Pallas, X3, Break Club

Der zukunftsweisende CX
Ein Programm mit 15 Modellen von 55 kW (75 PS) bis 94 kW (128 PS), 2000 bis 2500 ccm, Vergaser-, Einspritz-, Diesel-Motor, Limousine, Break, Familiale

TÜV

Der TÜV bei uns spart Ihnen Zeit.

Wir reparieren alle Automarken – preiswert und qualifiziert!

Wir lackieren einfach glänzend! In der eigenen Einbrenn-Lackiererei.

Ford OPEL BMW FIAT Audi

Bei uns gibt's auch gute Gebrauchte! Zu reellen Preisen.

Rednitzhembach, direkt an der B 2 · Telefon 0 91 22 / 7 24 72

Das Automobil-Zentrum mit dem liebenswerten Service!

Citroën. Intelligenz auf Rädern.

CITROËN

Club-Poster
des Monats:

Libero
Horst Weyerich
geb. 13. 8. 1957

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: NFA/Kowatsch

AVL

Glogauer Straße 30—38
8500 Nürnberg

PKW + LKW · Spezialfahrzeuge
Abschleppdienst Tag + Nacht

AUTOVERLEIH LANGWASSER
im Franken-Zentrum
Telefon (09 11) 80 30 83 **ABSCHLEPPDIENST 80 80 93**

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

---

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32711

WIR LÖSEN IHRE DACHPROBLEME

mit TEX-MASTIC®

Abdichtungs- und Beschichtungssystemen
Setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung!

A. DERBFUSS
Bauteile-Vertriebsgesellschaft mbH
Bogenstraße 1 Tel. 09191-60502
8550 Forchheim Telex 624287

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

NIX WIE HIN

Jetzt 9× in Deutschland

Jede Menge Sonderposten eingetroffen!

ACTION-PREISE, DIE ES IN SICH HABEN!

Dynamischer Kopfhörer 19.95
Elta KH — 305, 20 Hz — 20 KHz

Marantz-Reineisen-Cassetten C — 60 Stück 7.95

Hi-Fi-Box Unilux Profi 200 Stück 279.—
150/200 W, 4 Ohm, 25—25 000 Hz

Toshiba System II
(Tuner/Verstärker/Cassette) plus
Toshiba SR — B 2
Plattenspieler plus
2 Stück 3-Wege-Boxen komplett 995.—
WB — 80

Corus 7000 electronic für 498.—
Stereo-Autoradio mit Cassette und 2×20-W-Booster, ein Computergerät

Stereo-Autoradio 99.—
mit Cassette, Elta 7100, 2×10 W Vorlauf

UNSERE ELEKTRO-SCHOCK-THERAPIE

Haartrockner Carina für lächerliche 16.95
deutsches Markenfabrikat, 1000 Watt, 2 Heizstufen, geringes Gewicht, Spitzendesign

Severin-Lockenstab 9.95
mit Thermopunkt und Kabeldrehkupplung

AKA-Allesschneider nur 39.95
Edelstahlmesser, Restehalter, Gleitschlitten, mit Fingerschutz, Schnittstärker stufenl. verstellb., Sicherheitsschalter, geräuscharm usw.

SAP-Kaffeeautomat für 1—8 Tassen 25.—
mit praktischer Wasserstandsanzeige

Der Preisknüller des Tages:
Elektro-Trockenrasierer „Bebo Sher" 49.95
deutsches Fabrikat, im Lederetui, mit Spiegel und Pinsel

Alle Elektrogeräte mit 1 Jahr Garantie

TRAUMPREISE AUS DER TEXTILABTEILUNG

Herren-Wildlederjacke 50.—
mit Steppfutter

Fellmützen 7.95
gefüttert, mit Strickrand

Aus der Kollektion eines großen Nürnberger Bekleidungshauses:

Damenblusen 9.95
versch. Designs, alle Größen

Damenkleider jedes Kleid 9.95
vom sportlichen bis zum Abendkleid

Damen-Kniebundhose 7.95

Herren-Tennis-Set 19.95
100 % Baumwolle, T-Shirt mit Frotteestreifen, Hosentasche mit Frottee ausgelegt

NIX-WIE-HIN-ZAUBERPREISE

Flaschenregal 2.95
Kunststoff, für 6 Flaschen

Tissue-Toilettenpapier 5.75
zweilagig, 16×250 Blatt

Treteimer mit Dekor 7.50
und Einsatz, 12 Liter

Allzweck-Tischdecke 2.95
130×150 cm

Ganz Nürnberg hat nur eins im Sinn: Nix wie hin zu NIX WIE HIN!

Bilder mit echtem Holzrahmen 7.95
60×75

Vollvisierhelm „MIRAGE" 29.95
deutsches Markenfabrikat, alle Größen

Aus der Jeans-Serie:
Stieltopf 4.75
Milchkanne 7.95
Saftkanne 6.95

2× in Nürnberg

NWH GmbH · 8500 Nürnberg
Happurger Str. 66 · Sigmundstr. 180

Öffnungszeiten: Freitag, 10—18.30 Uhr
Samstag, 9—14 Uhr · Montag, 10—18.30 Uhr
Langer Samstag, 9—18 Uhr

Ein toller Auftakt!

Niki Kraft, Klaus Höllerer und Steffen Hahnkamp vertraten die Clubfarben bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften in München. Und wie sie dies taten! Allen gelang es in ihren Spezialdisziplinen, unter die ersten Sechs zu kommen. Niki Kraft hat sich endlich dazu entschlossen, den Mehrkampf sein zu lassen und sich auf die Hürdenstrekke und den Weitsprung zu konzentrieren. Prompt wurde sie im 60-m-Hürdenlauf der Frauen Fünfte. Den Endkampf im Weitsprung verpaßte sie mit 5,43 m nur um wenige Zentimeter.

Zur Paradedisziplin unseres kleines Aufgebotes wurde aber der Hochsprung der männlichen Jugend. Mit 1,90 m wurde Klaus Höllerer Vierter und Steffen Hahnkamp Fünfter mit 1,85 m. Sie waren dabei zum ersten Mal in der Münchner LA-Halle am Start. Trubel, Hektik und Lärm in dieser engen Halle haben beide doch etwas beeindruckt. Auch ihre neuen Hochsprungspikes müssen noch eingesprungen werden.

Trotzdem kann man sehr zufrieden sein, zumal Steffen am Sonntag weitere herausragende Leistungen zeigte. Im Hürdenlauf der männlichen Jugend kam er als jüngster Teilnehmer bis in den Zwischenlauf. Mit 6,34 m erreichte er in einem hervorragend besetzten Weitsprungwettbewerb gerade noch als Achter den Endkampf. Darin gelang ihm, im wahrsten Sinne des Wortes, ein weiterer Satz. Mit 6,54 m stellte er nicht nur eine neue persönliche Bestleistung auf, sondern sprang damit auch auf Platz 5.

Auch in der heimischen Halle zeigten unsere Aktiven gute Leistungen. Beim Start in der großen Sporthalle der Alten Messe beherrschten K.-H. Dengler und J. Wehrer den 60-m-Lauf der Männer. Sie liefen 7,2 bzw. 7,3 Sek. Steffen Hahnkamp gewann hoch überlegen den 60-m-Hürdenlauf der männlichen Jugend B in 8,3 Sek. und den Hochsprung mit 1,80 m.

Klaus Höllerer erreichte mit 1,85 m den 2. Platz im Hochsprungwettbewerb der Männer. Sehr zufrieden war Trainer H. Schwengler auch mit den Leistungen der Schülerinnen. Astrid Wagner und Judith Wagemann hielten sich dabei am besten. Sie gewannen ihre Vorläufe im 60-m-Lauf der Schülerinnen, hielten sich ausgezeichnet im Zwischenlauf und qualifizierten sich etwas überraschend für den Endlauf.

Astrid startete wie gewöhnlich hervorragend und mußte sich im Ziel nur einer älteren Konkurrentin beugen. Sie lief 8,6 Sek. (im Lauf der Frauen wäre sie damit Dritte geworden!). Platz 4 mit 8,8 Sek. belegte Judith, die wegen ihrer langen Beine mehr Schwierigkeiten auf dem glatten Hallenboden hatte.

Übrigens gab es bei dieser Premiere in der Alten Messe (einen Tag zuvor spielte dort die deutsche Handball-Nationalmannschaft) einige organisatorische Mängel. Die Läufe durch die Hallenmitte störten erheblich die Hochsprungwettbewerbe. Dabei mußten die Hochspringer auch noch mit einer undiskutablen Anlage (viel zu große Fallhöhe!) auskommen. Erfreulich hielt sich Roland Kretschmer unter diesen Umständen bei der B-Jugend. Mit 1,65 m wurde er Fünfter.

Weniger Gutes ist aus dem Lager der Langstreckler zu berichten. Völlig außer Form ist A. Blasel, wie die Resultate bei den Mittelfränkischen Crossmeisterschaften und beim Wallenstein-Cross beweisen. Auf Drängen der LG Nürnberg (Mannschaft: Langstrecke!) fuhr er zu den Bayerischen Crossmeisterschaften nach Regensburg. Prompt landete er auf Platz 24! Und das bei einer Veranstaltung, die vom Bayerischen Rundfunk als Trimmsportfest bezeichnet wurde, und bei einem Hauptlauf, in dem nur ein einziger Läufer (der Sieger) überregionale Klasse besaß!

Es bleibt die Frage, ob hier das Verhältnis Aufwand zu Ergebnis noch stimmt? Wettkämpfe sind eben kein Ersatz für Training und nur gut vorbereitete Aktive bringen gute Leistungen (siehe Jugendliche bei den Hallenwettkämpfen).

Nachtrag: Beim traditionellen Silbersee-Crosslauf (5. Dezember) war erstmals seit längerer Zeit eine Clubschülerin am Start. Auf Anhieb belegte Heike Scheffik einen guten 4. Platz bei den B-Schülerinnen.

In der nächsten VZ wird berichtet über: Mfr. Schüler-Jugendhallenmeisterschaften (Nürnberg), 5. Hallensportfest des 1. FCN, 25-km-Lauf (Erlangen). **Sr.**

Noch eine Rückblende zur LA-Weihnachtsfeier. Der Nikolaus (F. Zeller) mit Niki Kraft, unserer besten Aktiven im Jahre 1982.

Wir verkaufen Volkswagen. Wir verkaufen Audis.
Wir finanzieren Volkswagen. Wir finanzieren Audis.
Wir versichern Volkswagen. Wir versichern Audis.
Wir verleasen Volkswagen. Wir verleasen Audis.
Wir warten, pflegen und reparieren Volkswagen.
Wir warten, pflegen und reparieren Audis.
Wir verkaufen Gebrauchtwagen.Volkswagen.Audis.
Und viele andere.

V·A·G NORDOST AUTO
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstr. 41
8500 Nürnberg
Tel. 0911/662675

3:1 beim VfB und TSV 1860:

A-Jugend in toller Form

Gefahr vor dem Tor des 1. FC Nürnberg beim A-Jugend-Vergleich mit dem VfB Stuttgart. Clubspieler v. l.: Fred Klaus, Gerd Rosemann und Norbert Blabl.

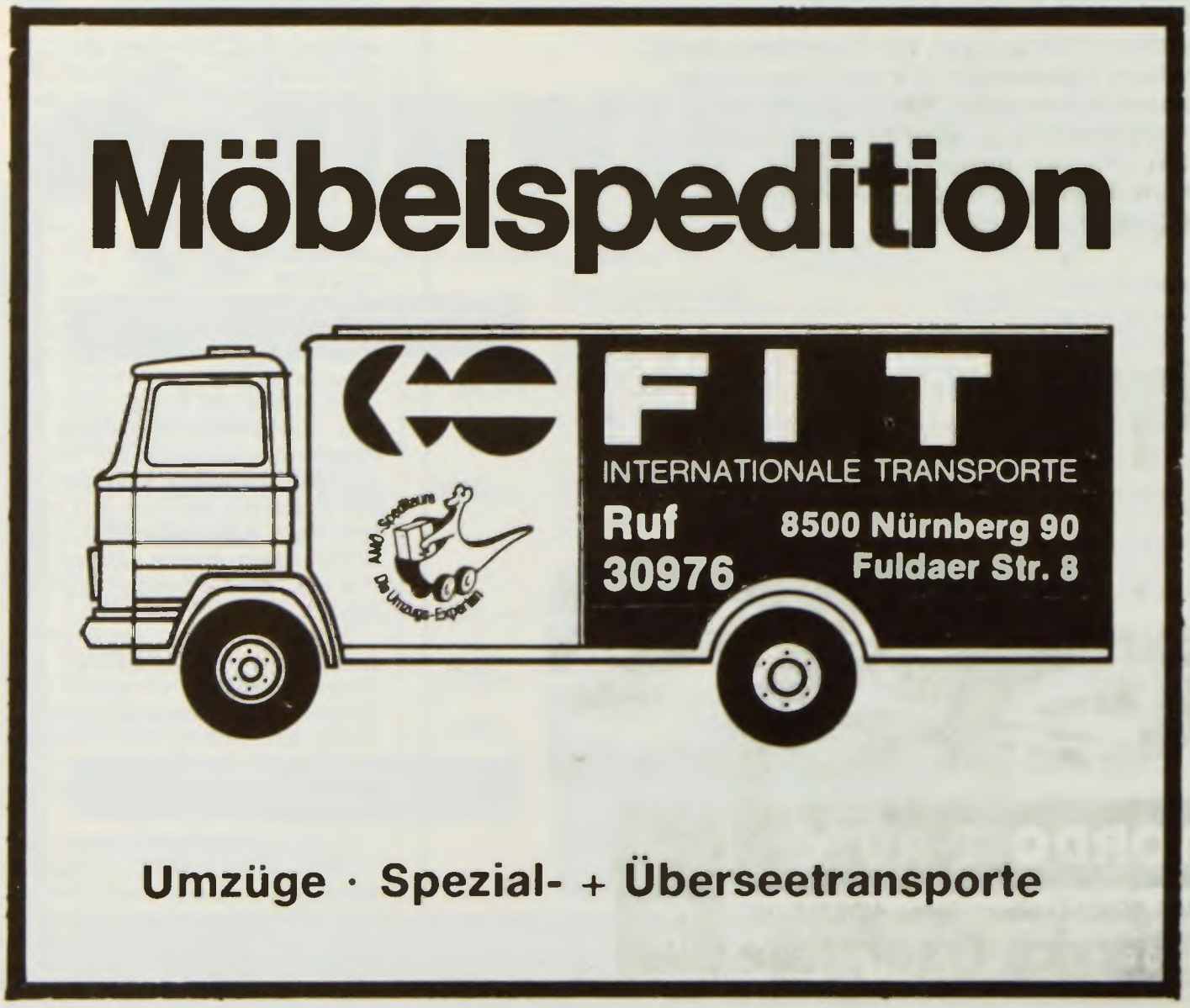
Normal sollte man bei solchem Wetter keinen Hund vor die Türe jagen, geschweige denn zu einen Jugendfußballspiel 130 Kilometer weit fahren. Aber die Clubjugend wollte sich mit einem Gegner messen, der alle Jahre im Kampf um die Deutsche Jugendmeisterschaft mit großem Erfolg vertreten ist. Nach der langen Feiertags- und Weihnachtspause zeigte die Clubjugend eine erstaunliche Frühform, waren doch erst ein paar Trainingseinheiten sowie ein Spiel gegen die ungeschlagene Post-Jugend (5:1) ausgetragen worden.

Die Begeisterung über das gute Spiel der Clubjugend bei Regen und orkanartigen Winden läßt die Hoffnung aufkommen, daß die Mannschaft heuer weiter ist als in den vergangenen Jahren. In der ersten Halbzeit erspielte sich die Clubjugend mit gekonntem Direkt- und Doppelpaßspiel gegen einen mit drei Nationalspielern angetretenen VfB Stuttgart eine Überlegenheit, die einfach zu Toren führen mußte.

Roland Reichel, ein Mittelstürmer mit viel Bewegung, war der große Pechvogel, konnte er doch bei einem Pfostenschuß von Stefan Reuter den Nachschuß aus kurzer Entfernung nicht im Tor unterbringen. Der Halbzeitstand von 0:0 war für die Jugend des VfB schmeichelhaft.

Die 2. Halbzeit konnte die Clubjugend nicht mehr so überlegen gestalten, erzielte jetzt aber die siegbringenden Tore, 1:0 durch Fred Klaus nach Zuspiel von Stefan Reuter, dem 1:1-Ausgleich folgte das 2:1 nach schöner Vorarbeit von Klaus Scheidig durch Klaus Wabra. Dieses Tor mit der Vorarbeit war eine Augenweide für alle Fußballfreunde. Das 3:1 wurde von Thomas Haselbeck, dem neuen Libero, erzielt.

Die Aufstellung: Wittmann; Störzenhofecker, Haselbeck, Blabl, Rosemann, Reuter, Scheidig, Wabra, Erhart, Reichel, Klaus sowie Brunner für Erhart (60. Min.). Nachstehend ein neutraler Bericht vom Schwäbisch Haller Tagblatt:



Viele Schirme, das Rot-Schwarz des 1. FC Nürnberg und das Rot-Weiß des VfB Stuttgart beherrschten gestern bei Sturm und Regen die Szenerie im Hagenbachstadion beim erstmals in Schwäbisch Hall ausgetragenen Jugendfußballvergleich zweier Bundesligavereine.

Rund 300 Besucher waren trotz der schlechten äußeren Bedingungen gekommen, um sowohl beim Spiel der beiden B-Jugend-Mannschaften als auch beim Treffen der A-Jugend-Mannschaften der renommierten Klubs den einen oder anderen DFB-Auswahlspieler unter die Lupe zu nehmen. Überrascht hat das Gros des Publikums zweifellos in erster Linie die Spielstärke der Nürnberger, die schon beim B-Jugend-Spiel in der ersten Hälfte einen Sieg näher waren als die Jugendlichen des VfB, der sogar noch auf den Fan-Club aus Schwäbisch Hall bauen durfte. Dieser hatte durch seinen Vorsitzenden Jörg Hildebrand vor dem Anpfiff zu beiden Spielen Geschenke an die Spielführer beider Vereine verteilt.

Keine Frage, beim Bundesliga-Treff im Neckarstadion zwischen dem VfB und dem Club werden von seiten der Fans solche Freundlichkeiten wohl kaum ausgetauscht werden, zu wünschen wäre wenigstens, daß man sich nicht in die Haare gerät. 2:2 unentschieden trennten sich die B-Jugend-Mannschaften am Ende, die Stuttgarter hatten dabei einen sicht meichelhaften Strafstoß zugesprochen bekommen.

Von Anfang an besser zurecht mit dem rutschigen Boden und dem böigen Wind kam dann im Vergleich der beiden A-Jugend-Mannschaften der Club. Die Aktionen der Franken wirkten durchdachter, und die Chancen waren in der ersten Halbzeit auch besser für die aus Nürnberg. Unter anderem glitschte ein Scharfschuß an den Pfosten, und der Stuttgarter Torhüter hatte wesentlich mehr zu tun als sein Kollege auf der anderen Seite.

Am Ende eines für die Wetterverhältnisse ansprechenden Spiels hatte dann auch der 1. FC Nürnberg verdient mit 3:1 die Oberhand behalten. Der Beifall der vielen sachkundigen Zuschauer aber galt allen Akteuren, die im Hagenbachstadion ihr Bestes gegeben hatten.

Bei der massierten Clubabwehr war für den VfB kein Durchkommen. Clubspieler v. l.: Klaus Wabra, Stefan Reuter, Norbert Blabl und Thomas Haselbeck.

1860 — 1. FCN 1:3

Unter sehr widrigen Platzverhältnissen entwickelte sich ein insgesamt gesehen gutes Jugendspiel, bei dem die Club-Jugend die meiste Zeit dominierte. Das Ergebnis von 3:1 für die A1 des 1. FCN entspricht voll dem Spielverlauf.

Man muß feststellen, daß die Mannschaft im Laufe der Saison eine erfreuliche spielerische Entwicklung genommen hat, die zu einigen Hoffnungen berechtigt. Die Tore in diesem Freundschaftsspiel erzielten Gerd Rosemann und Hans Jürgen Brunner (2).

Bei dem Spiel wurden folgende 13 Spieler eingesetzt: Wittmann; Störzenhofecker, Haselbeck, Rosemann, Blabl, Reuter, Scheidig, Wabra, Erhart, Reichel, Klaus, Weinrich, Brunner.

Testspiele

TSV Schierling — 1. FC Nürnberg 0:6: In einem weiteren Vorbereitungsspiel für die Rückrunde der Jugend-Bayernliga Gruppe Nord (ab 26. Februar bei der SpVgg Fürth) spielte die Clubjugend beim TSV Schierling, dem Heimatverein unseres Jugendspielers Norbert Blabl. Auf naßem Schnee war kein gutes Spiel zu erwarten. Die Clubjugend zeigte jedoch, daß man auch auf solchem Boden noch spielen kann.

Torschützen: 1:0 Scheidig, 2:0 Wabra, 3:0 Erhart, 4:0 Scheidig, 5:0 Haselbeck und 6:0 Brunner.

FSV Gostenhof — 1. FC Nürnberg 0:7: In einem Trainingsspiel gewann die Clubjugend am Faschingssonntag gegen FSV Gostenhof mit 7:0. Die Clubjugend mußte auf fünf Stammspieler verzichten.

Hans Roth

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Beer MINERALOELE

Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4—6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 4 56 04

GEORG SCHARRER
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

SIMMELSDORF
NÜRNBERGER STRASSE 25
TELEFON 0 91 55 / 2 26

HERSBRUCK
NÜRNBERGER STRASSE 131
TELEFON 0 91 51 / 20 05

B1 vergrößert Vorsprung

Am 30. Januar gegen VfB Stuttgart B1 in Schwäbisch Hall bot unsere Mannschaft ein gutes Spiel. In der ersten Halbzeit dominierten wir klar und hätten mit mehr als 1:0 (Heilinger) in Führung liegen müssen. Nach Seitenwechsel schenkte der Schiedsrichter dem VfB einen unberechtigten Elfmeter, der unsere Mannschaft einige Zeit aus dem Rhythmus brachte. Dies nützte der Gegner kaltblütig aus und erhöhte gleich nach dem Strafstoß auf 2:1. Unsere Mannschaft steigerte sich wieder und zeigte sehr gute Moral, so daß sie noch den 2:2-Endstand durch Obermeier herstellen konnte.

Trotz heftigem Schneetreiben (5. Februar) beim TSV 1860 München spielte unsere Mannschaft gut. Die Begegnung endete zwar nur 0:0, doch der Gegner wurde über weite Strecken beherrscht. Nur beim Ausnützen der Torchancen muß man einige Abstriche machen, auch wenn man den hohen Schneeboden berücksichtigt. Die Testspiele gegen Stuttgart und München zeigten, daß unsere B1 auf dem richtigen Weg ist, um in der Meisterschaft mitreden zu können.

Im ersten Punktspiel nach der Winterpause wurde dem Tabellenzweiten MTV Grundig Fürth (dort) keine Chance gelassen. Die Fürther mußten eine 10:1-Niederlage einstekken. Nach diesem Sieg wurde der Vorsprung auf neun Punkte ausgebaut. Tore: Heilinger (3), Salas (2), Tauchmann (2), Gabler, Weber und Zessinger.

Das vorgezogene Punktspiel am 12. Februar gegen TSV Lauf im Neuen Zabo stellte unsere Mannschaft vor keine schwere Aufgabe. Der Gegner konnte durch defensive Einstellung nur in den ersten zehn Minuten mithalten. Unsere drückende Überlegenheit führte letztlich zu einem 11:0-Sieg. Tore: Heilinger (4), Salas (3), Fürbacher, Tauchmann, Schramm sowie ein Eigentor.

Heinz Spangler

Vor dem Spiel überreicht Fan-Club-Vorsitzender Jörg Hildebrand dem Spielführer der B1-Jugend als Andenken ein Wappen.

Vorbereitungsspiele der C1-Jugend

Beim TV Schierling gewann unsere C1 mit 14:0 Toren. Trotz schlechter Platzverhältnisse (Schneeboden) zeigte unsere Mannschaft eine gute Leistung, die auch von den zahlreichen Zuschauern honoriert wurde.

Der ASN-Pfeil Nbg. B1 (dort) wurde 2:1 besiegt. Trotz körperlicher Überlegenheit des Gegners bot unsere Mannschaft ein gutes Spiel und gewann durch Tore von B. Kohler und A. Sendner verdient.

R. Rieger

Unsere D1 verteidigte erfolgreich den Rudi-Ziemer-Gedächtnis-Pokal. Stehend v. l.: Schülerleiter Adolf Doll, Thomas Ziemer, Frau Marlene Ziemer, Seref Ayvaz, Bartu Aykan, Michael Bayer, Tainer Richard Meier; kniend: Werner Christofori, Dirk Wehrmeister, Stefan Herion, Thomas Plamper und Manfred Prem. Foto: Schmidtpeter, kal (3)

KAMINE

— isoliert —
Plewa-rütteln-Stahl
— mauert —
über Dach

Volkmer

Handwerksbetrieb
HOCHSTR. 32
TEL. (09 11) 26 75 90
8500 NÜRNBERG 80

Wir gehören dazu

„E1“ Turniersieger in Baiersdorf

Am 30. 1. nahm unsere Mannschaft am gutbesetzten Hallenturnier des TSV Baiersdorf teil. Das erste Gruppenspiel gegen den starken TSV Röttenbach wurde durch ein Tor von Frank Engelhart mit 1:0 gewonnen. Alexander Zimmermann war der Torschütze beim 1:0-Erfolg gegen TSV Neunkirchen. Im bereits vierten Saisonspiel gegen Bayern Kickers gelang unseren Buben erneut kein Sieg. Sie erreichten diesmal immerhin ein torloses Remis. Um das Finale zu erreichen, durfte das abschließende Gruppenspiel gegen ATSV Erlangen nicht verloren werden. Rafael Bercianos erzielte kurz vor Schluß den Treffer zum 1:0.

Endspielgegner war der alte Rivale MTV Grundig Fürth. Unsere Buben legten ihre anfängliche Nervosität schnell ab und erzielten durch Frank Engelhart frühzeitig den Führungstreffer. Die nunmehr wütend vorgetragenen Angriffe der Fürther scheiterten an unserer gut postierten Abwehr, die allerdings nicht genutzt werden konnten.

Es blieb schließlich beim hochverdienten 1:0-Sieg unserer Mannschaft, die sich zu Recht über den ersten Turniersieg in dieser Saison freute. Es bleibt noch lobend zu erwähnen, daß unsere beiden Torhüter Thomas Raffel und Tomas Di Stasio ohne Gegentreffer blieben und daß Stefan Klein, der von den zahlreichen Zuschauern viel Beifall erhielt, einen glänzenden Einstand in der „E1“ feierte.

Am 4. 2. wurde in der Altenfurter Sporthalle der vorletzte Hallen-Kreismeisterschafts-Spieltag ausgetragen. Der Auftakt gegen TSV Südwest verlief nach Maß. Nach gelungenen Spielzügen erzielte Franz Engelhart die Treffer zur 2:0-Führung. Carlos Ramos stellte durch ein Freistoßtor den 3:0-Sieg sicher.

Das Spiel gegen den Tabellenzweiten DJK Eibach endete nach äußerst hektischem Verlauf mit einem leistungsgerechten 0:0. Dieses Spitzenspiel konnte in keiner Phase die hochgesteckten Erwartungen erfüllen. Die Eibacher bedienten sich dabei einer sehr ruppigen Gangart. Nach Spielende mußten drei unserer Buben von den Sanitätern behandelt werden. Besonders schwer erwischte es Stefan Klein, der im folgenden Spiel gegen den Tabellenführer SV 1873 Süd nur noch kurz mitwirken konnte.

Unsere Buben wollten gegen die „Süder“ unbedingt gewinnen, konnten aber ihre Torchancen zunächst nicht verwerten. Nachdem sie durch einen Konterschlag 0:1 hinten lagen, gelang Frank Engelhart nach schöner Einzelleistung wenigstens noch der 1:1-Ausgleich.

Vor den letzten drei Spielen liegt unsere E1 mit zwei Zählern Rückstand hinter den punktgleich führenden SV 1873 Süd und DJK Eibach an dritter Stelle. Da das Spitzenduo noch ungleich schwerere Aufgaben zu lösen hat, braucht die Hoffnung auf den Staffelsieg noch nicht aufgegeben zu werden.

Am Faschingssamstag wurde unser eigenes E-Jugendturnier durchgeführt. Gegen die SpVgg Fürth fiel bereits die Vorentscheidung um den Gruppensieg. Der durch Frank Engelhart erzielte 1:0-Erfolg war letztlich Thomas Raffel zu verdanken, der gegen allein vor ihm stehende Stürmer dreimal glänzend parierte. Nachdem gegen TSV Altenfurt nur ein enttäuschendes 0:0 heraussprang, stellten Frank Engelhart und Alexander Zimmermann den 2:0-Sieg gegen den ASV Fürth sicher, was gleichzeitig die Teilnahme am Endspiel bedeutete.

Hierwar erneut der Grundig Fürth der Gegner. Das Finale, das sich zum besten Spiel dieses Turniers entwikkelte, verlief äußerst dramatisch. Die Führung des MTV Grundig glich Carlos Ramos in letzter Minute aus. In der Verlängerung wogte der Kampf hin und her. Nach dem 2:1 durch Alexander Zimmermann, der einen durchdachten Spielzug kaltschnäuzig abschloß, rechneten viele mit dem endgültigen Sieg unserer Buben. Der Gegner bäumte sich jedoch noch einmal auf und kam nach einer Unaufmerksamkeit in unserer Abwehr zum 2:2-Endstand.

Das Spiel zweier völlig gleichwertiger Mannschaften mußte nun durch ein Strafstoßschießen entschieden werden. Hier waren die Buben des MTV Grundig die Glücklicheren und gewannen mit 2:1 den Wanderpokal des 1. FC Nürnberg. Unser Thomas Raffel wurde von der Turnierleitung zum besten Torhüter des Turniers gewählt. Abschließend bleibt zu sagen, daß das Turnier einen harmonischen Verlauf nahm und daß alle Mannschaften mit den gewonnenen Preisen und gespendeten Lebkuchen der Firma Schulmann sehr zufrieden waren.

In diesen Turnieren kamen insgesamt folgende Spieler zum Einsatz: Thomas Raffel, Tomas Di Stasio, Carlos Ramos, Alexander Zimmermann, Frank Engelhart, Stefan Klein, Michael Hörauf, Rafael Bercianos, Harald Raffel und Andreas Röthlingshöfer.

Gerd Röthlingshöfer

E2-Jugend

Beim E-Fußball-Hallenturnier am 12. 2. in der Clubhalle nahmen wir auch mit unserer zweiten Mannschaft teil. Unsere Gegner waren: MTV Grundig Fürth, Quelle Fürth und SB BFN Franken Nbg. Im ersten Spiel trafen wir auf SB BFN Franken. Nach ausgeglichenem Spielverlauf gelang Franken nach einem Freistoß die etwas glückliche 1:0-Führung. Als Pechvogel erwies sich Günter Auernhammer, der in den Schlußsekunden den Ball zum verdienten Ausgleich nicht unterbringen konnte.

Unser nächster Gegner war der hohe Favorit und spätere Turniergewinner MTV Grundig Fürth. Die Fürther begannen furios und gingen in Führung. Doch Torwart Di Stasio erwies sich als der große Rückhalt und brachte die gegnerischen Stürmer mit tollen Reflexen fast zur Verzweiflung. Eine Überraschung schien sich anzubahnen, als Dietmar Schmidmeier mit einem fulminanten Schuß genau in den Winkel der vielumjubelte Ausgleich gelang. Der MTV stürmte mit allen Mannen und vermochte fast mit dem Schlußpfiff doch noch mit 2:1 zu gewinnen.

Im dritten Gruppenspiel trafen wir auf Quelle Fürth. Um nicht Gruppenletzter zu werden, durfte diese Begegnung nicht verloren gehen. Constantin Päch gelang das wichtige 1:0. Durch Unaufmerksamkeiten in der Abwehr konnte der Gegner ausgleichen. Aufgrund des besseren Torverhältnisses wurden wir Gruppendritter und hatten unser Ziel, in der Finalrunde um Platz 5 und 6 zu spielen, erreicht.

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Reisen in den Frühling

1. 4. (Ostern), 4 Tg.	Schladming/Steiermark	ÜF	DM	136.—
1. 4., 4 Tg.	Golling — Torren/Salzburger Land	HP	DM	176.—
1. 4., 4 Tg.	Altenmarkt — Zauchensee	HP	DM	249.—
1. 4., 4 Tg.	Maishofen bei Zell am See	HP	DM	176.—
2. 4., 8 Tg.	Bus-Schiffsreise LENINGRAD		DM	987.—
21. 4., 4 Tg.	Tulpenblüte Holland (Blumenk.)	ÜF	DM	209.—
24. 4., 4 Tg.	Blütenfahrt nach Südtirol	HP	DM	269.—
30. 4., 5 Tg.	Molveno/Brenta — Dolomiten	HP	DM	231.—
6. 5., 7 Tg.	Südfrankreich	HP	DM	762.—
12. 5. (Himmelf.), 4 Tg.	Scheffau am Wilden Kaiser	ÜF	DM	108.—
12. 5. (Himmelf.), 4 Tg.	Sarnen a. S./Schweiz	HP	DM	298.—
25. 5., 10 Tg.	Florenz — Rom — Amalfiküste	HP	DM	924.—
27. 6., 7 Tg.	West-Norwegen-Rundreise	HP	DM	1256.—
6. 8., 15 Tg.	Badeferien in Medulin/Pula (Jugoslawien)	HP	DM	908.—
6. 8., 15 Tg.	Urlaub in Kärnten	HP ab	DM	616.—
20. 8., 8 Tg.	Badereise nach Caorle/Adria	VP	DM	589.—

Dann hieß unser Gegner SpVgg Fürth. Diese Begegnung konnte lange ausgeglichen gestaltet werden. Schließlich machte sich ein Kräfteverschleiß bemerkbar. Den Fürthern gelang trotzdem erst kurz vor Schluß der Siegtreffer. Wenn man bedenkt, daß unsere E2 das erste Hallenturnier dieser Winterrunde bestritt, konnten wir mit dem erreichten 6. Platz zufrieden sein. Mit etwas Glück wäre auch eine bessere Plazierung möglich gewesen.

Dietmar Schmidmeiers Treffer gegen MTV Grundig kann wohl als das schönste Tor des Turniers bezeichnet werden. Es spielten: Di Stasio, Schmidmeier, Penga, A. Röthlingshöfer, W. Marschallek, Auernhammer, Päch.

Hans Röthlingshöfer

Ergebnisse und Tabellen

A-Jugend
— Post SV 5:1 (A)
— VfB Stuttgart 3:1 (A)
— 1860 München 3:1 (A)
— TSV Schierling 6:0 (A)
— FSV Gostenhof 83 7:0 (A)

B-Jugend
— Schwabach 04, A 1 4:0(H)
— VfB Stuttgart 2:2 (A)
— 1860 München 0:0 (A)
— Grundig Fürth 10:1 (A)
— TSV Lauf 11:0 (H)

B2-Jugend
— Post SV, Nbg., B1 0:1 (H)
— ESV West, Nbg., B1 2:4 (A)
— TuSpo, Nbg., B1 4:1 (A)

C1-Jugend
— TV Schierling 14:0 (A)
— ASV Pfeil Nbg., B1 2:1 (A)

D1-Jugend
— SC Worzeldorf 6:0 (T)
— MTV Grundig 1:0 (T)
— ESV Rangierbhf. 3:0 (T)
— FV Wendelstein 1:0 (T)
— 04 Schwabach 1:0 (T)
— TSV Altenfurt 1:0 (K)
— VfL Nürnberg 1:0 (K)
— TSV Altenberg 1:0 (K)
— FV Wendelstein 1:0 (T)
— Franken Nbg. 6:0 (T)
— Bayern Kick. Nbg. 1:1 (T)
— Germania Nbg. 1:0 (T)

D2-Jugend
— Germania Nbg., D1 1:2 (T)
— Grundig Fürth, D1 0:2 (T)
— 1846 Phönix Nbg. 4:0 (T)
— FV Wendelstein 1:0 (T)

E1-Jugend
— TSV Röttenbach 1:0 (T)
— TSV Neunkirchen 1:0 (T)
— Bayern Kickers 0:0 (T)
— ATSV Erlangen 1:0 (T)
— MTV Grundig Fürth 1:0 (T)
— TSV Südwest 3:0 (K)
— DJK Eibach 0:0 (K)
— SV 1873 Süd 1:1 (K)
— SpVgg Fürth 1:0 (T)
— TSV Altenfurt 0:0 (T)
— ASV Fürth 2:0 (T)
— MTV Grundig Fürth 2:2 (T)
nach Penaltyschießen 3:4

E2-Jugend
— Franken Nbg., E! 0:1 (T)
— Grundig Fürth, E1 1:2 (T)
— Quelle Fürth, E1 1:1 (T)
— SpVgg Fürth, E1 0:1 (T)

Es bedeuten: H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel, T = Hallenturnier, K = Hallenkreismeisterschaft. **K. H. Schulz**

B1-Jugend — Bezirksliga

1. 1. FC Nürnberg	15	103:3	30:0
2. MTV Grundig Fürth	14	42:40	19:9
3. ESV Rangierbahnhof Nbg.	14	34:28	18:10
4. 73 Süd Nürnberg	13	36:17	17:9
5. SC Uttenreuth	14	24:28	16:12
6. ASV Herzogenaurach	13	27:18	13:13
7. SC Eltersdorf	14	32:37	12:16
8. FC Herzogenaurach	14	24:29	12:16
9. SK Lauf	14	24:30	12:16
10. SpVgg Erlangen	13	20:24	9:17
11. TSV Neustadt/Aisch	13	16:56	8:18
12. TSV Lauf	15	13:89	0:30

E1-Jugend — Hallenkreismeisterschaft

1. SV 1873 Süd	22:4	19:5
2. DJK Eibach	18:6	19:5
3. 1. FCN E1	17:7	17:7
4. ASN/Pfeil	24:9	16:8
5. SC Germania	14:7	16:8
6. TSV Südwest	11:7	15:9
7. SpVgg Ost	4:1	14:10
8. SV Laufamholz	6:6	12:12
9. DJK Sparta Noris	8:8	11:13
10. ASV Buchenbühl	10:12	11:13
11. SC Viktoria	8:12	10:14
12. ASV Fürth	6:11	10:14
13. DJK Langwasser	5:10	10:14
14. TSV Buch	2:13	6:18
15. SV Großhabersdorf	2:23	5:19
16. 83 Johannis	0:21	1:23

Club-Schiedsrichter

Herbert Feulner, geb. am 30. 6. 46, ist bereits seit 1977 als Schiedsrichter beim Club, u. a. auch zwei Jahre in der Bezirksliga. Er erinnert sich gern an die Zeit als Linienrichtergespann mit dem bekannten Schiedsrichter M. Dölfel. **KHS**

Die „Club Revue" stellt Clubmitglieder vor, die aktiv als Schiedsrichter tätig sind. Norbert Schwab, geb. am 28. 4. 63, Clubmitglied seit 1981, ist Clubschiedsrichter seit 1982. Neben Fußball sind seine Hobbys: Briefmarken, Schwimmen und Faulenzen.

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt im Frühjahr 1983

Club-Mitglieder — ab 14 Jahre — melden sich bitte direkt bei:
Herrn Alfred Neufeld
Hesselbergring 14
8500 Nürnberg 60
Telefon 09 11 / 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. 09 11 / 40 05 40
Nachmeldungen sind möglich.

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Bernd Rüges	16. 3.
Michael Unger	16. 3.
Peter Fränkel	20. 3.
Robert Harlaß	20. 3.
Ralf Löscher	20. 3.
Alexander Meier	20. 3.
Bernd Renner	21. 3.
Mattias Kelsch	25. 3.
Thomas Lang	25. 3.
Michael Fraunholz	28. 3.
Thomas Görnandt	28. 3.
Harald Raffel	1. 4.
Jörg Tauchmann	4. 4.
Christian Herbanski	11. 4.
Kruno Zirkovic	11. 4.
Bernd Staib	12. 4.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Jugend intern

Fred Klaus wurde zu einem DFB-Lehrgang vom 14. bis 16. 3. in Duisburg eingeladen.

❋

Armin Störzenhofecker und Hans Jürgen Brunner kamen in einem Freundschaftsspiel gegen Röttenbach in der 1. Mannschaft zum Einsatz.

❋

Bei der Sportlerehrung durch die Stadt Nürnberg am 21. 1. 83 in der Meistersingerhalle wurden von der Clubjugend die Spieler Thomas Haselbeck, Fred Klaus und Bernd Heilinger für Erfolge in der deutschen Fußballjugendauswahl ausgezeichnet.

❋

Der Clubjugendtrainer Peter Bussinger erhielt ebenfalls eine Urkunde und eine Plakette, aber nicht als Fußballer, sondern als Deutscher Meister im Faustballspielen beim TV Eibach.

KHS

Terminvorschau

A1-Jugend — Bayernliga Nord
13. 3. 1. FCN — FC Bamberg
10. 4. Aschaffenburg — 1. FCN
17. 4. 1. FCN — Bayern Kitzingen
B1-Jugend — Bezirksliga
13. 3. SpVgg Erlangen — 1. FCN
20. 3. 1. FCN — ASV Herzogenaurach
17. 4. SC Eltersdorf — 1. FCN
C1-Jugend — Bezirksliga
12. 3. 1. FCN — 88 Johannis
19. 3. FSV Erlangen-Bruck — 1. FCN
16. 4. 1. FCN — SV Gloria Weilersb.

Die Jugendabteilung stellt vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue" fortlaufend vorstellen möchte:

Hans Roth, geb. am 24. 4. 1927, Clubmitglied seit 1954, ist bereits 28 Jahre der Clubjugend verschrieben. Momentan betreut er die A1-Jugend, in früherer Zeit auch die A2-, B1- und B2-Jugend. Darüber hinaus trainierte er auch die B1- und B2-Jugend. Seine Hobbys sind außer Fußball Wandern und Südtirol. Sein schönstes Erlebnis war für Hans Roth das Endspiel um die deutsche Jugendmeisterschaft in Karlsruhe gegen Kickers Stuttgart am 29. 7. 1979, als die Clubjugend in einem dramatischen Duell bei großer Hitze Deutscher Vizemeister wurde.

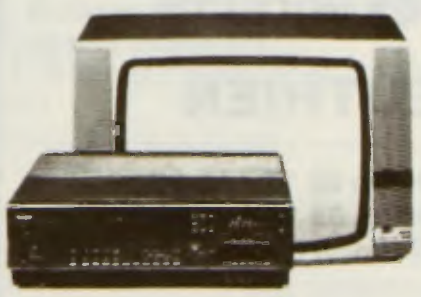
Adolf Doll, geb. am 18. 5. 1934, Clubmitglied seit 1953, ist nun fast 25 Jahre in der Clubjugend tätig. Zwei Jahrzehnte betreute er die Clubjugendlichen im A-, B- und C-Bereich mit starkem Engagement. Seit vier Jahren trägt er als Schülerleiter die Verantwortung für die C-, D-, E- und F-Jugend. Außer Fußball hat er ein Hobby für schnelle Autos, vorzugsweise BMW 320i, und fährt gern Ski. Im Sommer ist er ein begeisterter Wanderer. Sein schönstes Erlebnis war die erste Bayerische C-Jugendmeisterschaft 77/78 als Betreuer. Er erinnert sich auch gern an die Erfolge der C-Jugend in den letzten Jahren, die er als Schülerleiter begleitete, wie eine Bayer. Meisterschaft, zwei Bayer. Vizemeisterschaften und den Süddeutschen Vizemeister im letzten Jahr.

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten

Versicherungen
immer durch
Joe Albersdoerfer
Erlenstegenstr. 26, 8500 Nürnberg 20
VER BAYERN SICHER UNG
Telefon 54 01 02
Sachversicherungen durch:
VERSICHERUNGS KAMMER
BAYERISCHER VERSICHERUNGSVERBAND

Wer aufhört . . .
. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.
Henry Ford

Graetz
DIE NEUE S-KLASSE VON GRAETZ
Graetz Reichsgraf Stereo 4774 – der Stereo-Farbfernseher der S-Klasse
• 67 cm • Fernbedienung • KLANGKANAL-Boxen
und Graetz Telerecorder 4993 Stereo – der VHS Stereo-Videorecorder mit
• Zeitlupe • Bildsuchlauf und • Standbild



Kommen und ansehen! ... und gratis die brandheiße »Graetz-aktuell«-Illustrierte abholen!

Kreitmeier
RADIO-FERNSEHTECHNIK
☎ 109 111
57 27 16
· 54 12 54
Lampenausstellung · Beratung
Antennenbau · Verkauf
HiFi · Kundendienst
Radio-Fernsehtechnik Kreitmeier
Mögeldorfer Hauptstraße 49-51 · 8500 Nürnberg

Weihnachtsurlaub und Skitraining der Schüler in Lanersbach vom 26. 12. 82—6. 1. 83

Nachdem sich Jugendliche und Senioren in diesem Jahr für ein Training in Saalbach entschieden hatten, fuhren heuer nur die Schüler wieder nach Lanersbach, begleitet von zwei Trainern, etlichen Eltern und Touristen. Es hatte, Gott sei Dank, zwei Wochen vor Weihnachten endlich zu schneien begonnen, so daß auf der Eggalm, dem Lanersbacher Skigebiet, genug Schnee lag.

Wir waren insgesamt nur neun Schüler. In der ersten Woche trainierten wir mit Ursel abwechselnd Slalom und Riesentorlauf. Einmal wurde auch ein Parallel-Slalom gesteckt, an dem sich auch einige Touristen versuchten. Vor Silvester schneite es dann nochmals. Wir hatten danach einige Tage herrlichen Pulverschnee.

Am Neujahrstag war Pause für alle Rennläufer. Ab 2. Januar trainierten wir mit Heiko. Es wurde ständig wärmer, so daß der Schnee langsam zu schmelzen anfing. Heiko machte auch Video-Aufnahmen, so daß wir abends auf dem Bildschirm unsere Fehler und Fortschritte sehen konnten.

Nachdem sich Schnee und Wetter bislang ganz gut gehalten hatten, gab es am 5. Januar ein böses Erwachen. Es regnete den ganzen Tag in Strömen. Wir mußten unser Training abbrechen, da wir schon mittags vollkommen durchnäßt waren. Am folgenden Tag war dann die ganze Eggalm, soweit überhaupt noch Schnee lag, zu einer Eisbahn geworden. An Training war nicht mehr zu denken, so daß uns die Rückreise nicht gar zu schwer fiel, zumal ein Teil von uns noch einen Umweg über die Kelchsau machte, wo das erste fränkische Skirennen der Saison gestartet wurde. **Gabi Rechinger**

Ski-Rennwesen im 1. FCN — wie soll es weitergehen?

Mit diesem Artikel möchte ich einerseits über die Tätigkeit unserer Rennläufer berichten, andererseits auf die Voraussetzungen für entsprechende Erfolge verweisen.

Die Rennläufer des 1. FCN haben mit großem persönlichen und finanziellen Aufwand im Herbst eine gute Vorbereitungsperiode auf dem „Hintertuxer Gletscher" absolviert und sind in die Haupttrainingsperiode, die immer zu Weihnachten erfolgt, mit vielen frei gefahrenen Kilometern eingetreten. Über das Training in Hintertux wurde schon berichtet.

Zum Haupttraining trafen unsere Spitzenläufer am 25. 12. 82 in Saalbach-Hinterglemm ein. Mit zwei VW-Bussen, genügend Slalomstangen und zwei Trainern waren die Voraussetzungen für ein gutes Training geschaffen, soweit es sich um die technische Ausstattung handelte. Es fehlte jedoch das Wichtigste — genügend Schnee! So wurde auf Schnee gewartet, dann ein paar Tage trainiert und erneut experimentiert mit „freiem Fahren". Schließlich wurde das Training vorzeitig abgebrochen. In zwei Wochen wurde 1½ Tage Riesentorlauf und drei Tage Torlauf „in Stangen" trainiert.

Nicht einmal an diesen Tagen war das Training optimal. Durch die weiche Schneeunterlage waren böse Schäden an den Skiern zu verzeichnen. Jeder Skifahrer weiß, daß durch Steine in der Strecke ein Stück des Belags herausgerissen wird. Tatsache ist, daß die meisten Ski nach diesem Training abzuschreiben waren.

Unter solchen Umsänäden war es sehr schwer, die Trainingsmoral auf dem notwendigen Niveau zu halten. Leider zeigte sich, daß manche unserer Rennläufer nur optimal trainieren, wenn auch die Bedingungen optimal sind. Etliche vermögen es nicht, sich an schwierige Umstände anzupassen und gegen Unannehmlichkeiten anzukämpfen. Diese Problematik wurde mit den Aktiven im Januar besprochen und muß am Ende der Saison nochmals gründlich diskutiert werden.

Die angenehmen Seiten dieser 14 Tage aufzuzeigen, ist nicht Sinn dieses Artikels, da sie ausschließlich auf gesellschaftlicher Ebene lagen. Zusammengefaßt kann man sagen: Dieses Training hat fehlgeschlagen!

Deshalb war auch kaum zu erwarten, daß die Ergebnisse der ersten Rennen hervorragend werden. Beim Wieland-Gedächtnislauf hat sich dies bestätigt. Im Slalom sind die meisten unserer Rennläufer herausgefallen, und im Riesenslalom waren die Zeitabstände zu den nichtmittelfränkischen Teilnehmern zu groß.

Ein kleiner Trost war allerdings, daß wir den anderen Frankenjura-Läufern leich überlegen blieben. Bei nächsten Rennen, de Münchner Cup in Fieber brunn, waren die Leistunge nicht besser, doch gelang e uns, durch die ausgeglichen Mannschaft (Doris Zahn, Pa vel Sticha, Vladimir Martine und Wolfgang Locke) di höchste Trophäe den Münch nern wegzuschnappen un den ersten Münchner Cup z gewinnen. Die Übernahm des schönen Pokals durch di „Flachländer" wurde mit gro ßem Beifall aufgenommen obwohl sich die Münchner si cher einen anderen Sieger ge wünscht hätten.

Als drittes Rennen der Sai son folgte die Münchner Ju gend-Meisterschaft. Wir er reichten durch unsere beste Jugendlichen — die bis au geringe Ausnahmen prak tisch die Frankenjura-Gau mannschaft bilden — bereit bessere Resultate: zweima einen 3. Platz von Pavel St cha; alle anderen konnte sich unter den ersten 20 Läu fern plazieren. Dies beweis daß erst durch diese Renne der Trainingsprozeß beende worden ist. Nicht nur die Er gebnisse, sondern vor allem die Fahrweise änderte sich unter den kritischen Auge des Trainers, der entsprechende Hinweise geben konnte. Es zeigte sich auch, wie nachteilig sich die Ausfälle der geplanten Vergleichsrennen vor Weihnachten (Noris-Cup usw.) auswirkten.

Der Reifeprozeß unserer Rennläufer bestätigte sich be der Frankenjura-Meister schaft, dem bestbeschickte Rennen, an dem Clubläufer je teilnahmen. Doris Zahn und Sabine Weidner zeigten, da sie jetzt anders fahren, ob wohl sie noch nicht alle Fehle ausgemerzt haben. Anspre chende Zeiten und dadurch gute Rennpunkte konnten Pavel und Igor Sticha, Vladi mir Martinek, Ralf Lenz und Ingo Pfersdorf für sich verbuchen. Besonders die Leistung von Wolfgang Locke bestätigte ihm und auch den anderen daß er noch hervorragende Ergebnisse erreichen kann. Exakte Resultate werden an anderer Stelle gebracht.

Nach dem guten Abschneiden Ende Januar hat sich der Aufwärtstrend auch bei den ersten Rennen des Februar — den Bayerwald-Meisterschaften (Slalom und Riesenslalom) am Arber — bestätigt. Pavel Sticha wurde im Riesenslalom Fünfter und gewann damit überlegen die Ju-

Wollen Sie die schönsten Sachen für Ihr Kind und trotzdem Geld sparen? Kommen Sie einfach in die

Second-hand-shops
für Kinderbekleidung

HELGA BEUTHIEN

Bismarckstraße 17 · Telefon 09 11 / 53 39 50
Kopernikusplatz 7 · Telefon 09 11 / 43 67 64
Äuß. Bayreuther Str. 52 · Telefon 09 11 / 51 41 01

Wir führen alles für Kinder, vom Baby bis zum Teener, und alles zu niedrigsten Preisen, überzeugen Sie sich!

gend-II-Konkurrenz. Eine gute Leistung bot wieder Wolfgang Locke mit der zweitbesten Zeit. Igor Sticha wurde bei Jugend I Dritter. Gut plazierte sich Doris Zahn als Fünfte (Jugend II). Hervorragend aber war die Leistung von Doris Seifert, die als Schülerin die Klasse Jugend I gewinnen konnte.

Am Sonntag erinnerte Jaroslav Martinek an alte Zeiten und erreichte im Gesamtklassement den 5. Platz. Igor Sticha wurde Zehnter und gewann die Jugend-I-Konkurrenz. Pavel Sticha schied aus, weil er zuviel riskierte. Doris Zahn wurde ebenfalls Gesamtfünfte und bekam für den 3. Platz in der Jugend II einen Pokal. Wie dargelegt, erzielten unsere Aktiven in den letzten Rennen Ergebnisse, die weit über Nürnbergs Grenzen herausragen und im gesamten deutschen Skiwesen Beachtung finden.

Außer bei den Senioren übernahmen die Club-Rennläufer eine führende Position im Skigau Frankenjura, der bei den internationalen deutschen alpinen Jugendmeisterschaften mit Doris Zahn, Sabine Weidner, Pavel und Igor Sticha ausschließlich durch Club-Rennläufer repräsentiert wird. Mit Doris Seifert, Gabi Rechinger und Frank Wagner ist der Club bei allen deutschen Schülerrennen in der Spitzenklasse vertreten.

Dadurch bekam die Club-Skiabteilung eine Chance, die sich nicht oft bietet: nämlich dank einer aussichtsreichen Jugend- und Schülermannschaft — unter einem verbesserten Leistungssportsystem — den heute schon existierenden guten Ruf des 1. FCN auch auf den Skisport zu übertragen. An dieser Stelle möchte ich folgende Fragen aufwerfen:

1. Nutzt der Club diese Möglichkeit?
2. Will dies die Skiabteilung? Ist es ihr etwas wert?
3. Wenn ja, wie soll es weitergehen?

Da ich die Antwort auf die ersten zwei Fragen nicht kenne — ich erwarte jedoch von den zuständigen Club-Gremien eine baldige Äußerung —, beantworte ich hier sofort die dritte: Selbst unter der bekanntermaßen besten Unterstützung der Rennläufer des 1. FCN im Bereich des Skiverbandes Frankenjura ist diese für eine Leistungssteigerung sowohl im organisatorischen als auch im finanziellen Bereich unzureichend. Das Organisatorische ist machbar, und im Denken der zuständigen Abteilungsfunktionäre ist schon ein Wandel zu spüren.

Was ist möglich im Finanziellen? Ich möchte hier an den Artikel von Vorstand G. Weidner, „Schneemangel bringt zusätzliche Kosten", aus der Club-Revue Nr. 1 anknüpfen. Zu Recht zeigte er manche Unkosten des Skisports auf, nannte jedoch nicht alle. Dabei ist zu beachten, daß ein Rennläufer — auf Gauebene eingesetzt — ein bis zwei Paar Ski pro Saison braucht und eine einfache Ausrüstung dazu. Der Rennläufer, der deutsche Spitzenrennen und internationale Wettbewerbe bestreitet, benötigt zusätzlich Abfahrtsski (DM 600,—), Rennanzug (DM 700,—), Sturzhelm (DM 150,—), wesentlich mehr Skiwachs usw. Er muß mehr trainieren, mehr, weiter und öfter zu den Rennen fahren, mehr in der Schule oder an der Arbeitsstelle nachholen — dadurch weniger Verdienst. Durch diese Ausfälle werden manchmal auch seine Berufschancen negativ beeinträchtigt.

Unter diesem Gesichtspunkt ist jeder Amateurstolz ein Anachronismus und in manchen Sportbereichen schon längst überholt. Richtig ist, daß keiner im Sport Geld verdienen sollte, falsch aber ist, durch Sport arm zu werden. Diejenigen, die durch überdurchschnittliche Leistungen als Vorbild dienen und gleichzeitig die Freude und die Schönheit des Sports vermitteln sowie den Ruhm des eigenen Vereins verbreiten, können keine Hobbysportler mehr sein. Leistung wird von ihnen verlangt und nicht selten kritisiert.

Im Endeffekt gehören ihnen nicht einmal ihre Erfolge allein. Diese teilen sie mit dem Verein, mit der Stadt oder mit dem Land. Deswegen sollten auch die Aufwendungen geteilt werden. Der Rennläufer investiert seine Zeit, opfert seine Interessen, sein Privatleben und oft auch seine Gesundheit; die Gesellschaft hat das Finanzielle zu tragen. Es ist Aufgabe der Vereine — ihrer Organe — und der Allgemeinheit, die Mittel bereitzustellen.

Pavel Sticha sen.
(Trainer der Skiabteilung)

Fränkische Meisterschaften 29./30. 1. in Kelchsau

Kelchsau hatte gegenüber anderen Skiregionen den nötigen Schnee. Da sonst fast alle Rennen abgesagt waren, traf sich dort die Elite. Am Start waren 250 Läufer, darunter fünf Nullpunkteläufer, d. h., diese gehören zumindest dem B-Kader des Bayerischen Skiverbands an. Um so beachtlicher die Plazierungen unserer Mannschaft.

Der Slalom, der von Massenausfällen geprägt war, sah mit Sabine Weidner und Pavel Sticha die zwei Gaubesten und damit fränkischen Meister. Beide, noch der Jugendklasse angehörend, machten es den Schülern nach, die eine Woche vorher den Jugendtitel errangen. Großes Pech hatte hier Doris Zahn, als sie, aussichtsreich im Rennen liegend, einfädelte. Hervorragend, daß mit Igor Sticha und Ralf Lenz zwei weitere Jugendliche an 6. bzw. 7. Stelle in der Gesamtwertung lagen. Die weiteren Plazierungen (Gesamtwertung):
16. Ingo Pfersdorf
18. Armin Mehl
24. Thomas Elsner

Der Riesenslalom stellte an die höheren Startnummern enorme Ansprüche. Es war bereits eine Leistung, den Kurs überhaupt zu bewältigen. Sowohl ein Aufsitzer von Doris Zahn als auch ein grober Fehler von Sabine Weidner kosteten uns hier den greifbar nahen Titel. So landeten sie auf dem 7. bzw. 8. Rang und waren innerhalb Frankens an 2. bzw. 3. Stelle. Bei den Herren (200 Starter/ Damen 52 Starter) war es infolge der Besetzung wesentlich schwieriger. Pavel Sticha als drittbester Franke wurde Vierzehnter der Gesamtwertung, Locke als fünftbester Zweiundzwanzigster. Die weiteren Plazierungen (Gesamtwertung):
34. Igor Sticha
39. Vladimir Martinek
61. Ralf Lenz
66. Ingo Pfersdorf
70. Christian Friedel
91. Udo Zeiser
99. Armin Mehl
102. Thomas Elsner

Auf Grund der Ergebnisse im Januar haben sich mit Sabine Weidner, Doris Zahn, Pavel und Igor Sticha vier Läufer unserer Abteilung für die deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert, bei der sie als einzige Franken teilnehmen. Bei den bayerischen Jugendmeisterschaften kommt noch Ralf Lenz hinzu. Wir halten allen die Daumen!

Pavel Sticha sen.

Ergebnisdienst

Gaujugendmeisterschaft in Kelchsau am 23. 1. 1983, Slalom:

Jugend I weiblich:
1. Gabi Rechinger (noch Schülerin)

Jugend I männlich:
6. Markus Planer

Jugend II männlich:
3. Udo Zeiser
4. Armin Mehl
7. Thomas Elsner

Gaujugendmeisterschaft in Kelchsau, Riesenslalom:

Jugend I weiblich:
1. Doris Seifert — jurafränkische Jugendmeisterin (noch Schülerin)
2. Gabi Rechinger

Jugend II weiblich
9. Kerstin Stettner

Jugend I männlich:
1. Wagner Frank (noch Schüler)
10. Ralf Weissenberger
21. Markus Planer

Jugend II männlich:
1. Pfersdorf Ingo — jurafränkischer Jugendmeister
3. Armin Mehl

BTK-Rennen in Fieberbrunn am 22./23. 1. 1983 (BTK = Bayerisches Talent-Kriterium), Slalom:

Jugend II weiblich:
8. Doris Zahn
11. Sabine Weidner

Jugend II männlich:
3. Pavel Sticha
8. Ralf Lenz

Riesenslalom

Jugend II weiblich:
10. Sabine Weidner
14. Doris Zahn

Jugend I männlich:
4. Igor Sticha

Jugend II männlich
2. Pavel Sticha
Ralf Lenz

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0
eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstr. 39
8500 Nürnberg
Tel. 0911/353634

Fußball-Amateure

Nach wie vor in Abstiegsgefahr

Erneut wurde zu Hause ein Punkt abgegeben. Die Lage bleibt weiterhin prekär. Im DFB-Pokal konnte durch einen denkbar knappen 1:0-Erfolg die nächste Runde erreicht werden.

5. 2. 1983: 1. FCN Amateure — VfL Frohnlach 3:3 (1:2): Bei starkem Schneetreiben und schwer bespielbarem Boden gelang gegen die gleichfalls abstiegsgefährdeten Oberfranken nur ein Unentschieden. Die Gäste zeigten den produktiveren Fußball. Sie lagen bereits mit zwei Toren in Führung, ehe Thomas Roßberger kurz vor der Pause der Anschlußtreffer gelang.

Nach der Halbzeit sollte der für Liebeskind eingewechselte Held unsere schwache Abwehr organisieren. Untheim rückte ins Mittelfeld, um vorne für mehr Druck zu sorgen. Doch erst Horst Schlerf, er spielte ab der 57. Minute für Josef Niebler, brachte die Wende. Ihm gelangen zwei bildsaubere Tore. Damit führt Schlerf mit fünf Treffern unsere Torschützenliste an.

Das 3:3 (85. Minute) war durchaus zu verhindern. Unsere Mannschaft bot eine gute Leistung, aber der erneute Punktverlust in einem Heimspiel tut weh.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Untheim, Adlung, Wilke, Liebeskind ab 46. Held, Roßberger, Geyer, Niebler ab 57. Schlerf. — **Tore:** Roßberger, Schlerf (2). — **SR.:** Sittinger (Otterskirchen). — **Zuschauer:** 35.

Bayernliga-Tabelle vom 6. 2. 1983

1. SpVgg Unterhaching	22	19	2	1	58:24	40:4
2. MTV Ingolstadt	21	11	5	5	49:30	27:15
3. FC Vilshofen	22	10	6	6	30:27	26:18
4. Bayern München Am.	20	11	3	6	41:26	25:15
5. Wacker München	21	10	5	6	44:30	25:17
6. SpVgg Bayreuth	21	10	4	7	31:22	24:18
7. Schwaben Augsburg	21	9	6	6	39:35	24:18
8. TSV Ampfing	21	9	5	7	36:29	23:19
9. TSV Straubing	20	8	5	7	26:37	21:19
10. 1860 München	21	6	9	6	36:37	21:21
11. VfB Coburg	22	9	2	11	31:42	20:24
12. FC Memmingen	20	7	5	8	33:30	19:21
13. VfL Frohnlach	21	6	6	9	29:32	18:24
14. FC Bamberg	21	5	8	8	32:45	18:24
15. SpVgg Landshut	21	7	3	11	33:45	17:25
16. Schweinfurt 05	22	5	5	12	31:35	15:29
17. 1. FC Nürnberg Am.	22	2	11	9	23:37	15:29
18. VfB Helmbrechts	21	4	4	13	26:45	12:30
19. Kickers Würzburg	22	5	2	15	31:51	12:32

Freundschaftsspiele
20. 1.: SC Viktoria Nürnberg — 1. FCN Amateure 0:6
23. 1.: FC Herzogenaurach — 1. FCN Amateure 1:3
9. 2.: DJK Sportfreunde Langwasser — 1. FCN Amateure 1:3
DFB-Pokal
12. 2.: TSV Cadolzburg — 1. FCN Amateure 0:1

Walter Wenner

1. Vorsitzender: Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. 0911/631977

Hockey

Vor der Jahreshauptversammlung

Hiermit ergeht Einladung zur Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen am 21. April 1983 im Stuhlfauth-Zimmer des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200; Beginn: 20 Uhr, Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Verlesen der Niederschrift der Jahresmitgliederversammlung 1982
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers
5. Entgegennahme des Berichts der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft
9. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung zur Beschlußfassung vorgelegt werden sollen, müssen zwei Wochen vorher beim Abteilungsleiter eingereicht werden.

Hockey-Abteilung
Alfons Steiner
1. Vorsitzender

Berücksichtigen Sie bitte bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten in der Club-Revue.

Geburtstage

4. 4. Gabriel Reicher
4. 4. Gerhard Rott
11. 4. Michael Beck
14. 4. Sabine Nageler
19. 4. Christine Kudla
21. 4. Manuela Wenk
24. 4. Elisabeth Schneider
24. 4. Harald Reichelsdorfer
26. 4. Heidi Schmeckenbecher

Wir gratulieren allen Genannten sehr herzlich, besonders Frau Elisabeth Schneider, die dieses Jahr einen „runden" Geburtstag feiern kann. Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, vor allem gute Gesundheit und noch recht viele schöne Stunden in der Hockeyabteilung!

1. Herrenmannschaft:
Kampf um den Aufstieg

SF Großgründlach — 1. FCN 6:5: Die Begegnung mit mit Großgründlach war unser wichtigstes Spiel, da wir bis zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer waren und gewinnen mußten, um unseren Aufstieg sicher zu stellen. Wir begannen dementsprechend nervös und als die Schiedsrichter dann noch drei kurze, einwandfrei gestoppte und geschossene Ecken abpfiffen, wurde die Nervosität noch größer. Wir kämpften zwar, aber es gelang einfach nichts.

Die Bedeutung dieses Spiels sieht man auch an der Torausbeute beider Mannschaften. Es wurde nur ein einziges Feldtor erzielt. Daß wir verloren, lag an unseren miserablen Ecken. Nicht weniger als 12 konnten nicht verwandelt werden.

TV 48 Schwabach — 1. FCN 7:8: Auch dieses Spiel war sehr kampfbetont. Nur mit einem Sieg konnten wir uns alle Aufstiegschancen wahren. Mit etwas Glück und dank konzentrierter Mannschaftsleistung gelang dies.

Udo Hartmann

Harmonische Generalversammlung

Dr. Walter Kiesl begrüßte zu Beginn der Versammlung am 4. Februar die anwesenden Mitglieder und bestätigte die ordnungsgemäße Einladung der Mitglieder zur Generalversammlung. Er gab in seinem Bericht den Mitgliederstand mit 493 bekannt und gliederte diese Zahl nach einzelnen Mitgliedergruppen auf. Anschließend wurden die Mitglieder über den Leistungsstand der Mannschaften im abgelaufenen Saisonjahr informiert. Betont wurden von Dr. Kiesl außerdem Aktivitäten innerhalb des Vereinslebens, wie zum Beispiel die Ausrichtung von gesellschaftlichen Veranstaltungen oder Turnieren auf Kreis-, Bezirks- oder bayerischer Ebene.

Besondere Verdienste erwarb sich der Förderkreis der Abteilung, der eine hohe Summe zur Unterstützung des Tennissports aufbrachte und dem großen Dank vom 1. Vorstand ausgesprochen wurde. Eine günstige Entwicklung nahm auch die Hallenvermietung. Die drei Plätze waren gut ausgebucht.

Tagesordnungspunkt 2: Bericht des Kassiers: Der Kassier, Herr Max Powels, konnte eine positive Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres vorlegen. Zum 31. 12. 1982 verzeichnete der Kassenstand der Tennisabteilung ein beträchtliches Plus. Hohe Unkosten verursachte die Generalüberholung des M-Platzes. Einzelne Posten auf der Ausgaben- bzw. Einnahmenseite sind beim Kassier einsehbar.

Herr Powels bedankte sich am Ende seines Berichts bei der Vorstandschaft und den Mitgliedern für die Zusammenarbeit und verabschiedete sich in seiner Funktion als Kassier. Die Kassenprüfung durch Herrn Pock ergab eine einwandfreie Führung der Finanzen durch Herrn Powels.

Tagesordnungspunkt 3: Aussprache zur Spielzeit 1982: Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 4: Neuwahlen: Dr. Kiesl gab vor der Wahl bekannt, daß er sich wieder als 1. Vorsitzender zur Verfügung stellt. Daneben muß es aus persönlichen und beruflichen Gründen einige Veränderungen in der Vorstandschaft geben. Aus der Vorstandschaft sind Karl Pock, Max Powels und Peter Hübscher ausgeschieden. Dr. Kiesl sprach den genannten Mitarbeitern seinen herzlichsten Dank aus und würdigte die Verdienste, die sie sich bei der Arbeit für die Tennisabteilung erworben hatten.

Anschließend stellte Dr. Kiesl die Mitglieder für den neuen Vorstand vor und bat gleichzeitig, alle Kandidaten außer dem 1. Vorsitzenden öffentlich und geschlossen zu wählen. Dem wurde von der Versammlung stattgegeben.

Die Kandidaten für die einzelnen Posten waren:
1. Vorstand: Dr. Walter Kiesl
2. Vorstand: Armin Richter
Kassier: Walter Scherr
Schriftführer: Helmut Hagen
Sportwarte: Dr. Manfred Wortner, Bernd Städtler, Günther Ströber, Jürgen Staib
Jugendwart: Dagmar Kreisl
Sportwart z. b. V.: Arthur Krelle
Vergnügungswart: Fritzi Goetschel

Dr. Rainer Heßler stellte sich dankenswerterweise als Leiter der Neuwahlen zur Verfügung. Diese brachten für alle Vorstandsmitglieder einstimmige Ergebnisse. Dr. Kiesl bedankte sich bei den Mitgliedern und hieß vor allem die neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen.

Auf Antrag sollte in die Tagesordnung der Punkt „Entlastung" aufgenommen werden. Von einer Entlastung sollen der 1. und 2. Vorstand sowie der Kassier betroffen sein. Die Entlastung wurde nachträglich einstimmig erteilt.

Tagesordnungspunkt 5: Anträge: Auf Antrag des Mitglieds Klaus Schmidt wird der Auslauf an der Tenniswand vergrößert. Gegen den Vorschlag, die Tenniswand auch zu verbreitern, mußten bauliche Bedenken angemeldet werden.

Tagesordnungspunkt 6: Verschiedenes: Bei den Auswärtsturnieren soll das Programmheft von den Mannschaftsführern an die Gastvereine verteilt werden. Mit guten Wünschen für die kommende Saison endete die äußerst harmonisch verlaufende Generalversammlung.

Die neue Vorstandschaft: stehend von links: Arthur Krelle, Bernd Städtler, Günther Ströber, Armin Richter, Dr. Manfred Wortner, Walter Scherr, Helmut Hagen, sitzend von links: Fritz Goetschel, Dr. Walter Kiesl, Dagmar Kreisl.

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

Winterrunde

Zahlreiche Mannschaften vertreten die Abteilung bei den Walter-Wuzel-Spielen in der Halle und kämpfen dort in gewohnt erfolgreicher Manier. Ergebnisse folgen in der nächsten Ausgabe der Club-Revue.

H. Hagen

Jubel, Trubel, Heiterkeit im Tennishaus

Auch an den Mitgliedern der Tennisabteilung ist der Fasching nicht spurlos vorübergegangen. Bei zwei Veranstaltungen traf man sich zum geselligen Beisammensein mit Musik und Tanz im Tennishaus. Humor und gute Laune bestimmten den Faschingsball, der zusammen mit der Skiabteilung durchgeführt wurde. Nach intensivem Training auf Schnee und bei Minusgraden trafen sich die Tennisfußballer und deren Freunde zum Kehraus.

So manch kalter Fuß konnte bei einem Tänzchen wieder aufgetaut werden, obwohl man sich über die richtige Musikwahl zunächst nicht ganz einig war. Dies hatte auf die gute Stimmung, die durch ausgezeichnetes Essen und Trinken außerdem beflügelt wurde, aber keinen negativen Einfluß.

Unser Wirt Wolfgang Platzmann sorgt für das Wohl seiner Gäste.

Die preisgekrönte Maske eines Vorstandsmitglieds.

Tasso Wild als Matrose mit skeptischem Blick.

Günther Koppe zeigt seine Reize

Nachdenklichkeit bei unseren Damen.

Bewährte Teilnehmer an allen Festen.

DIW DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen, das sich in der Instandhaltung profiliert hat. Wartungsprofis sorgen durch professionelle Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung für die Werterhaltung von Produktionsanlagen, gebäude- und betriebstechnischen Einrichtungen.

Wer mit der DIW zusammenarbeitet... kann sicher sein, daß alles wie geschmiert läuft!

Alles. Nicht nur das mit dem Ölen und Schmieren!

- Zur perfekten Instandhaltung gehört eben noch viel mehr: Neben der laufenden Wartung die planmäßige Instandhaltung... Dabei geht es immer um komplizierte Maschinen und Anlagen. Wer die richtig warten und instandhalten will, muß technisch auf Draht und technologisch up to date sein. Der Einsatz von Saubermännern allein reicht dafür nicht aus. Spezialisten müssen ran!

DIW-Partner wissen das. Sie wissen, daß die Deutsche Industriewartung Könner einsetzt. Wartungsprofis. DIW-Wartungsprofis: Das sind gut geschulte, erfahrene Handwerker und Techniker. Die kennen sich aus. Und sie sind zuverlässig da, wenn sie gebraucht werden: Ihr Einsatz erfolgt nach einem exakt geplanten, produktionsgerechten Timing — und wenn es notwendig ist, auch außerplanmäßig.

Engpaßbeseitigung, Einsatzflexibilität — auch darauf ist die Deutsche Industriewartung spezialisiert.

Es lohnt sich, die DIW zum Partner zu haben — in jeder Hinsicht!

DIW — Ihr zuverlässiger Partner
DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH
Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

CLUB ECKE

Fan-Club Baar hatte hohen Besuch

Ernst-Ludwig Zeitz vom 1. FC Nürnberg war prominenter Gast bei der ersten Weihnachtsfeier des im August 1982 gegründeten FCN-Fan-Clubs „De Cluberer" in Baar! Der Schatzmeister des 1. FCN bedankte sich für die Bereitschaft des Fan-Clubs, den 1. FCN auch weiterhin zu unterstützen. Zu Beginn hatte der Vorsitzende des Baarer Fan-Clubs, Leonhard Schredl, den Gast aus Nürnberg begrüßt und Ernst-Ludwig Zeitz zum Andenken einen Motivteller von der Gemeinde Baar und ein Weizenglas mit Widmung überreicht.

Auch Ernst-Ludwig Zeitz hatte für den Fan-Club ein Geschenk bereit — einen Autogrammball, der von allen mit Begeisterung bestaunt wurde. Bei einem anschließenden Reh-Essen und bei geselligem Beisammensein beantwortete Ernst-Ludwig Zeitz bereitwillig die Fragen der Fan-Club-Mitglieder und verlieh somit der Feier einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf.

Unser Foto: Clubschatzmeister Zeitz (links) und Leonhard Schredl.

Goldener Februar für die Damen

• Zwei wichtige Auswärts- und Heimsiege

Ein 22:14-Sieg (Halbzeit 10:8) in der Fuggerstadt gegen TV Jahn Augsburg war ein weiterer Schritt zum Wiederaufstieg in die Bundesliga. Die Schützlinge von Trainer Otto Brixner zeigten in den ersten 20 Minuten erneut Schwächen im Abwehrbereich. Der Aufsteiger Augsburg lag schnell mit 4:1 und 8:4 vorne. Dann fingen sich unsere Damen und erzielten sechs Treffer in Folge. In den zweiten 30 Minuten dominierte der 1. FCN. Der Rückraum mit Annemarie Borner, Maria Schröpfer und Karin Endenthum zeigte eine gute Leistung.

Tore: Borner 11/2, Schröpfer 7/4, Kähler 2, Böckle 1, Zimmermann 1.

19:13-Sieg in Ruit

Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit lagen unsere Damen knapp in Führung. In der zweiten Hälfte überragte die unermüdlich kämpfende Maria Schröpfer. Unsere Damen wirbelten die Ruiter Mannschaft derart durcheinander, daß ihnen in der letzten Viertelstunde das Feld fast kampflos überlassen wurde.

Tore: Schröpfer 7, Borner 4, Feldlin 3, Kähler 3, Hippmann 1, Puscher 1.

Ein Kantersieg

Nach dem schweren Samstagsspiel gegen Pyrbaum war am Sonntag morgen Schlußlicht Neulußheim zu Gast. Mehr als ein Trainingsspiel war diese Begegnung nicht. Zur Halbzeit stand es 15:2, am Ende sogar 29:3. Doris Feldlin, die in dieser Begegnung ausnahmsweise keine Sonderbewachung hatte, war mit zehn Treffern erfolgreichste Torschützin. Ein höherer Sieg wäre möglich gewesen, wenn nicht einige Spielerinnen zu eigensinnig agiert hätten.

Aufgrund der gleichzeitigen Niederlage des Tabellenzweiten Metzingen haben unsere Damen an diesem Wochenende praktisch sechs Punkte gewonnen.

Tore: D. Feldlin 10, M. Schröpfer 5/2, H. Puscher 1, H. Zimmermann 1, A. Borner 3, H. Kähler 2/2, H. Böckle 3, K. Endenthum 3, D. Hippmann 1.

Spitzenspiel enttäuschte

Durch einen nie gefährdeten 16:14-Sieg (Halbzeit 7:3) über den Tabellendritten TSV Pyrbaum wurde die Führung in der Regionalliga Süd weiter ausgebaut. Nach einem 0:1-Rückstand drehten unsere Damen auf. In der 15. Minute stand es bereits 5:1. Damit war der Grundstein zum Erfolg gelegt. Nach der Halbzeit kam Pyrbaum zwar auf 14:12 heran, doch Helga Zimmermann stellte mit zwei sehenswerten Toren den Clubsieg sicher.

Mannschaftsaufstellung: G. Hassel, C. Hammer, H. Zimmermann 3, D. Feldlin 2, H. Puscher 1, K. Endenthum 2, M. Schröpfer 5/2, H. Böckle, H. Kähler, A. Borner 3/1, D. Hippmann.

Doris Feldlin war in dieser Situation nicht mehr zu stoppen und erzielte ihren zweiten Treffer. 1. FCN — TSV Pyrbaum 16:14. (Foto: Schmidtpeter)

1. Herrenmannschaft peilt zweiten Tabellenplatz an

TV Heilsbronn — 1. FCN 16:25 (8:15): Dieser Erfolg gegen die sehr hart spielenden Heilsbronner war nie gefährdet. Großartig, wie Batschko Makarić seine Nebenspieler einsetzte. Bereits nach sieben Minuten stand es 4:1 für den Club. In der 20. Minute konnte Berkes auf 12:5 erhöhen. Die Ausgeglichenheit unserer Mannschaft dokumentiert auch die Torschützenliste:

Tore: Dolansky 4, Makarić 4, Göppner 3, Feldlin 6, Berkes 4/1, Maske 2, Scharnowell 1, Fischer 1/1.

1. FCN — 04 Schwabach 28:15 (11:7): In dem mit Spannung erwarteten Spiel war Schwabach in den ersten 20 Minuten ein nahezu gleichwertiger Gegner. Unter der guten Leitung der Schiedsrichter Pflaum und Weiß gelang es Schwabach trotz Manndeckung von Makarić nicht, unser Team ernsthaft in Gefahr zu bringen. Dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung wurden erstmals mehr als 25 Tore erzielt. Feldlin tat sich besonders hervor. Er war kaum zu bremsen und verstand sich bestens mit Makarić. Erwähnenswert auch die gute Form von Göppner, Dolansky und Berkes.

Tore: Feldlin 8, Makarić 5/3, Dolansky 3, Maske 1, Scharnowell 3, Berkes 5, Göppner 2, Fischer 1/1.

1. FCN — CSG Erlangen 24:13 (12:6): Unsere Mannschaft zeigte gegen den Abstiegskandidaten eine solide Leistung. Spielertrainer Makarić setzte seine Nebenspieler gekonnt ein und ließ keinen Zweifel aufkommen, daß der Club den zweiten Tabellenrang anvisiert. Erlangen bot wenig Gegenwehr. So konnten vornehmlich Makarić und Feldlin einige Traumtore erzielen. Auf der rechten Außenposition zeigte Martin Maske eine aufsteigende Form.

Tore: Makarić 9/4, Berkes 1, Feldlin 5, Dolansky 1, Maske 4, Hönig 1, Göppner 2.

1b-Herren eine launische Diva

1. FCN 1b — TSV Stein 14:18 (6:6): Bis zur 12. Minute hatte unsere Mannschaft nur fünf Feldspieler. Zweifelhafte Schiedsrichter-Entscheidungen brachten uns in der 2. Spielhälfte auf die Verliererstraße.

1. FCN 1b — Jahn 63 Nbg. 20:18 (8:8): Das Spiel war bis kurz vor Schluß ausgeglichen. Aufgrund einer großartigen Mannschaftsleistung konnte noch gewonnen werden.

1. FCN 1b — ESV Rangierbahnhof 17:16 (7:10): Rangierbahnhof führte in einer kampfbetonten Begegnung bis zur 20. Minute bereits mit fünf Toren Vorsprung. Dann holten wir Treffer um Treffer auf, und das Spiel kippte zu unseren Gunsten um.

1. FCN 1b — 46 Reserve 8:9 (5:6): Trotz eines guten Torhüters (Münch hielt zwei Siebenmeter) wurde verloren. Durch eine schwache Rückraumleistung waren wir zu ungefährlich, so daß der Gegner unser Spiel leicht ausrechnen konnte.

C-Jugend

In den bisherigen neun Spielen erzielte unsere C-Jugend vier Siege, ein Unentschieden und 4 Niederlagen (Torverhältnis 124:133). Die Vorrunde wurde mit 7:5 Punkten nach einem „furiosen" Saisonauftakt (4 Spiele gleich 7:1 Punkte) abgeschlossen. Auch den Rückrundenauftakt stellten sich unsere C-Jugendlichen nicht minder leicht vor. Leider wurden die ersten beiden Spiele klar verloren. Erst gegen 83 Johannis gelang ein 17:15 (12:6)-Erfolg.

Überragende Spieler waren Andreas Ditze und Peter Swoboda. Da die Mannschaft nie in „Bestbesetzung" spielte, darf man die Ergebnisse nicht überbewerten. In der männlichen C-Jugend des 1. FCN steckt mehr, als der Punktestand aussagt.

Die Mannschaftsaufstellung (Tore der Spieler in Klammern): Jens Zimmermann, Andreas Ditze (41), Stefan Murrmann (48), Holger Lehner (8), Peter Swoboda (13), Bernhard Wolf (10), J.-Pierre „Bubi" Lavielle (2), Georg Komselis (2), Uwe Smolka, Jochen Vogel, Mathias Zeise, Stefan Haller, Oliver Wermuth, Mathias Stanka, Elmar Kirchner.

Stefan Murrmann

A-Jugend

ASV Rothenburg — 1. FCN 11:11 (7:7): In diesem Spiel boten wir eine hervorragende Abwehrleistung (besonders Abwehrchef S. Sabah). Auch im Sturm wurde durchdacht aufgebaut. Es gab außer einigen technischen Fehlern fast keine Fehlversuche. Das von Trainerseite nicht erhoffte Ergebnis gibt zu gedämpftem Optimismus Anlaß.

Tore: P. Kampe 1, S. Sabah 1, R. Böckle 5, A. Just 2, R. Braun 1, E. Ember 1.

W. Paulitz

Weibl. A2-Jugend

Ein Fürther Zuschauer wußte mit seiner etwas abfällig hingeworfenen Bemerkung „Etz kumma die Club-Weiber" gar nicht, wie recht er hatte.

Die „Club-Weiber" kamen — und wie sie kamen. Im ersten Spiel haben sie gleich einen Punkt abgeben müssen — gegen Fürth. Das hat sie so in Rage versetzt, daß sie bis heute keinen einzigen mehr verloren. Die stolze Zahl von 19:1 Punkten bei einem Torverhältnis von 105:40 spricht für sich. Handball-Talent hatten unsere Mädchen schon immer. Aber erst regelmäßiges Training und viel Arbeit und Engagement von Spielerinnen und Trainerin, Frau Bierlein, haben dieses stolze Zwischenergebnis ermöglicht.

Noch vier Spiele muß die weibliche A2-Jugend in der Hallenrunde 82/83 bestreiten. Danach hoffen wir, daß sie noch genauso gut in der Tabelle steht wie jetzt. Erfreulich ist, daß sich die gesamten Feldspielerinnen, es sind acht Mädchen, in die Torschützenliste eingetragen haben. Auch muß Torhüterin Anette erwähnt werden. Sie hat sich, nachdem die zweite Torhüterin Irene mitten in der Saison ohne Grund aufhörte, enorm gesteigert.

Es wird weitergearbeitet, denn am Ende der Saison soll die Mannschaft noch am ersten Tabellenplatz sein und nicht, wie in früheren Jahren, nur als Punktelieferant für andere Mannschaften dienen. Es gibt viel zu tun — packen wir's an. **Bierlein/Fischer**

Suchaktion!!!

Wo sind die zwei Kinderstühle vom Weihnachtsspiel? Ehrliche Finder melden sich bitte bei Marion Müller oder bei Herrn Ernst, Clubgaststätte!

Berufungen

Zum Junioren-Sichtungslehrgang wurden eingeladen: M. Schröpfer, A. Schmidt, G. Götz, A. Büttner, C. Hirschbolz, T. Schätzlein, A. Bühling und L. Goth.

Zu Auswahlspielen der weiblichen B-Jugend (9. und 10. April) in Fürth: Ramona Wambach und Martina Koller.

Geburtstagskinder (15. 2.—15. 3. 1983)

Maya Brotkorb, Konrad Buchner, Elfriede Büttner, Anke Decker, Gerhard Deuerlein, Silke Dietz, Stefan Dolansky, Christa Ehrt, Wolfgang Emmert, Andrea Epp, Bernd Eschenbacher, Michael Fassnacht, Adolf Feldlin, Hertha Gutbrod, Heinrich Hack, Herbert Illgen, Peter Kampe, Susanne Klewin, Erich Meder, Jens Philipps, Klaus Schamberger, Thomas Schimmang, Tamara Schlee, Brigitte Schmechtig, Elke Schmidt, Winfried Seitz, Irene Sörgel, Melanie Staedler, Renate Steinmüller, Roland Stelzer, Holger Stephan, Kristin Streicher, Stefan Treuter, Johannes Waldera, Stefan Weissbrod, Michael Wolf, Helga Zimmermann. Herzliche Glückwünsche!

OPELAKTUELL

SCHON '82 DAS GOLDENE LENKRAD.
UND JETZT IST ER DA.

DER NEUE CORSA.
DIE REIFE LEISTUNG
SELBST BEWERTEN.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen.

Färberstraße 58 · Telefon 20 33 85
Zollhausstraße 2—18 · Telefon 8 02 61

50 JAHRE EUROPA

OPEL

Oesterlein Autohaus

Große Erfolge unserer Abteilung:

Sportler-Ehrung der Stadt

Auch heuer ehrte die Stadt Nürnberg am 21. Januar die Meister des Sportjahres 1982 in der Meistersingerhalle. Rollschnelläufer und Rollkunstläufer erwiesen sich dabei als erfolgreichste Abteilung des 1. FCN.

Barbara Fischer wurde für ihre deutschen Jugendmeistertitel, den Siegen bei den Deutschen Kadermeisterschaften und ihrem 3. Platz bei den Europameisterschaften ausgezeichnet. Geehrt wurden ferner Jürgen Klebig (Meister über 500 m), Petra Bindl, Guido Sommer und Ralph Lutter (1. Ränge bei den Internationalen Meisterschaften in Wien), Elena Naaber, Renate Naaber, Frauke Bruckner, Michael Eder, Michael Fischer, Markus Exler und Stephan Becker (hervorragendes Abschneiden in der Nationalmannschaft und bei internationalen Wettkämpfen im Rollschnellauf).

Meister und Nationalmannschaftsmitglieder nahmen aus der Hand von Bürgermeister Willy Prölß Medaillen und Urkunden entgegen. Auch für 1983 wünschen wir Trainern und Aktiven viel Erfolg. **H. F.**

Unsere Rollschnelläufer bei der Ehrung durch Bürgermeister Willy Prölß. Von links: Michael Fischer, Markus Exler, Michael Eder, Stephan Becker, Elena Naaber und Renate Naaber.

Die Rollsportabteilung des 1. FCN bei der Ehrung durch die Stadt Nürnberg. Von links: Barbara Fischer, Petra Bindl, Michael Fischer, Elena Naaber, Stephan Becker, Markus Exler, Michael Eder, Guido Sommer, Jürgen Klebig und Renate Naaber.

Annette Wisneth im BRV-Landeskader

Mit Annette Wisneth reiht sich wiederum eine Läuferin unserer Kunstlaufsparte in die Kaderliste des BRV ein. Annette, Teilnehmerin bei der Internationalen Rollsport-Woche in Garmisch, wurde bei den Bayerischen Meisterschaften 1982 in der Klasse „Nachwuchs Mädchen" Zweite.

Mit Ralph Lutter, Petra Bindl, Guido Sommer und den Kadertrainerinnen Uschi Bindl und Jutta (alle dem Landeskader des BRV angehörend) dürfte unsere Abteilung eines der stärksten Rollkunstlaufaufgebote in Bayern stellen.

Wußten Sie schon . . .

Unser Kunstläufer Guido Sommer hat sich beim Training das Bein gebrochen. Wie wir Guido kennen, wird er versuchen, mit Ausdauer, Fleiß und Beharrlichkeit die dadurch entfallene Übungszeit baldigst wieder aufzuholen. Er wird bis bei Meisterschaftsbeginn sicher wieder dabei sein.

Vorstandschaft und Abteilung wünschen Guido gute Besserung!

MODE-HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31 + Ludwigstr. 68
Erlangen: Hauptstraße 32

Wer aufhört . . .

. . . zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso
seine Uhr anhalten,
im Zeit zu sparen.

Henry Ford

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren März-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg.

Hein Simone	3. 3.
Schmitz Rolf	4. 3.
Bartels Markus	9. 3.
Räppgen Susanne	9. 3.
Bindl Petra	11. 3.
Stahlmann Ralf	11. 3.
Lorenz Karolin	16. 3.
Röhrer Susanne	16. 3.
Eschler Michael	18. 3.
Rusam Ursula	18. 3.
Sommer Annette	18. 3.
Sommer Detlef	20. 3.
Klebig Hans-Joachim	23. 3.
Schmaus Melanie	28. 3.
Wisneth Regina	30. 3.

Kinderfasching am 30. Januar

Erneut trafen sich unsere Kinder und Jugendlichen zum Fasching im Hotel Reichshof. Luftballonspiele, Orangentanz, Eierläufe und flotte Rhythmen bildeten einen lustigen Rahmen. Sehr gut musikalisch betreut war diese Veranstaltung durch unseren Herrn Hartkopf.

Die Spiele waren wie immer bei solchen Anlässen von Frl. Grete Wuzel ausgewählt. Vielen Dank auch unseren Helferinnen und Helfern, die es ermöglichten, diesen zünftigen Kinder- und Jugendfasching durchzuführen. Erwähnt sei ferner die launische und treffsichere Büttenrede unseres „Tills" (Renate Naaber) über das Rollsportgeschehen des vergangenen Jahres.

Kinderfasching in voller Aktion.

Auch die Kleinsten machen mit.

Lustige Spiele der Jugend.

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

sport-shop-zabo

— Ihr Partner für Sport + Freizeit
— Wir setzen Maßstäbe für Preis + Qualität
— Ein Besuch lohnt sich immer

Sie finden uns im Herzen von Zabo, Urbanstraße 4, gegenüber der Sparkasse, Telefon 40 18 55

Faschingsball der Schwimmer

Es sei vorweg gesagt: Prima war's! Unser Herbert hatte wieder einmal alles phantastisch geplant und organisiert. Ein Omnibus reichte auch dieses Jahr nicht aus, um alle Närrinnen und Narren nach Rohr bei Schwabach ins Gasthaus Böhm zu bringen. Zwei Busse und zahlreiche Faschingsfreunde mit PKW fuhren am Freitag, dem 28. 1., zum „Schwimmer-Fasching". Nicht nur die holde Weiblichkeit kann tanzen, auch die Männer haben es mit einem Ballett bewiesen. Toll einstudiert von Ingrid Böttger.

Neben der Faschingsordenverleihung für verdienstvolle Mitglieder und Förderer der Schwimmabteilung wurde auch ein Preis für das originellste Faschingskostüm vergeben. Hier ließ sich Senior Heiner Schlötter etwas Besonderes einfallen und erhielt diese Auszeichnung. Da die „einheimische Musik" unserer Jugend nicht so sehr zusagte, bediente man sich der Musikbox in der Bar und schuf sich so die gewünschte Stimmung.

Fazit: Lieber Herbert, wir freuen uns alle schon wieder auf den nächsten von Dir organisierten Faschingsball.

Gerd Schmidt

Heiner Schlötter erhielt für seine ausgefallene Maskerade den Ehrenpreis.

Schnappschüsse vom Schwimmerfasching

Das Tanzbein, wie hier bei Fam. Löhner, wurde kräftig geschwungen.

Die drei Kart'l-Professoren aus Weinzierlein, diesmal im königlich-bayerischen Nachtgewand.

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Claus und Barbara wurden bei der Maskenprämierung von der Jury auf die ersten beiden Plätze gesetzt.

Unserem Männerballett wird vom Freudenfürst der Faschingsorden verliehen.

Jahres-Abteilungsbeitrag

Die neuen Marken für den Abteilungsbeitrag 1983 in Höhe von DM 30,— sind ab sofort auf der Club-Geschäftsstelle oder jeweils am Montagabend im Volksbad bei Frau Löhner und Frau Ruffershöfer erhältlich.

Der Beitrag kann auch auf das Konto der Schwimmabteilung, Konto 1 338 355 (BLZ 760 501 01) bei der Stadtsparkasse Nürnberg überwiesen werden.

Michael Letterer erneut Bayerischer Meister

Bei den Langstreckenmeisterschaften in Erlangen konnte Michael den Titel über 400 m Lagen erfolgreich verteidigen. Mit seiner Zeit von 4:56,9 verfehlte er den Vereinsrekord nur sehr knapp. Auf einer 25-m-Bahn wird Michael sicher bald die 4:50 Min. erreichen! Seinen Konkurrenten schwamm er weit voraus und erreichte auch die beste Zeit aller Teilnehmer.

Einen weiteren Erfolg für unsere Abteilung verbuchte Thomas Schmidt, der in neuer Bestzeit von 5:07,1 den dritten Platz belegte. Daniela Röthlingshöfer wurde in ihrem Jahrgang Siebte in der Zeit von 6:02,8. **Kl. Ro.**

Ehrung für unsere Deutschen Seniorenmeister beim Sportlerball in der Meistersingerhalle. Von links nach rechts: Joachim Schmidt, Klaus Rosenkranz, Heiner Schlötter, Fritzi Feuerlein, Herbert Gruber, Walter Preuß, Dr. Wolfgang Tiede.
(Foto: Schmidtpeter)

Am Beckenrand kurz notiert . . .

Bei der in diesem Jahr neu eingeführten Sprinterdisziplin 100 m Lagen konnten sich als erste Thomas Schmidt (1:02,0) und Daniela Röthlingshöfer (1:17,2) in die Vereinsrekordliste eintragen. Bemerkenswert bei der Zeit von Thomas Schmidt ist, daß Doppelweltmeister Michael Groß, bei dem im ZDF übertragenen Frankfurter Einweihungsschwimmen lediglich auf eine Zeit von 1:03,02 kam.

*

Verstärkung für die Herrenmannschaft: Rainer Funk kam vom TSV Katzwang zum Club. Der 1,92 Meter große Rückenschwimmer (Jg. 66) will sich einen Stammplatz in der „Ersten" erschwimmen.

*

In der neu erschienenen mittelfränkischen Bestenliste konnten sich drei Club-Schwimmer als Schnellste im Bezirk behaupten: Andy Böttger (200 m Schmettern), Michael Letterer (100 m Schmettern/400 m Lagen) und Claus Swatosch (100 m Rücken).

Wasserball-Termine

2. Mannschaft — Wasserball

12. 3. 83 — Nbg., Südbad, 19.00 Uhr: SV Bayreuth

13. 3. 83 — Nbg., Südbad, 17.00 Uhr: SV Coburg

13. 4. 83 — Nbg., Postbad, 20.45 Uhr: Post-SV Nbg.

7. 5. 83 — Nbg., Südbad, 18.00 Uhr: Delphin Augsburg

8. 5. 83 — Nbg., Südbad, 15.00 Uhr: TV Memmingen

Saisonvorbereitung der Wasserballer

Aus Gründen der optimalen Saisonvorbereitung führten die Wasserballer ein zweiwöchiges Trainingslager im Süd- und Volksbad durch. Der Trainingsplan sah neun Trainingseinheiten pro Woche vor:
— fünfmal Konditionstraining (schwerpunktmäßig Sprints);
— dreimal Technik (Ballarbeit und taktische Übungen);
— einmal Squash und Sauna zur Erholung.

Als wir zum ersten Training im Volksbad eintrafen und nachdem wir den Trainingsplan erfuhren, sank uns das Herz tief in die Hose.

Das Rahmenprogramm im Volksbad, ausgearbeitet von „Oberschleifer" Bernhard, sah folgendermaßen aus:

Das dreistündige Konditionstraining wurde von einem etwa 20minütigen Einschwimmprogramm eingeleitet. Darauf folgten 20 Spurts à 50 Meter alle 60 Sekunden. Nach einer kurzen Erholungspause, die teilweise mit Ballarbeit genutzt wurde, folgten zehnmal 50 m mit Ball und 20mal 25-m-Spurts, die mit fünf und acht Liegestützen nach jedem Spurt etwas aufgelockert wurden. Die restliche Zeit wurde mit speziellen Wasserballübungen genutzt (Torschußübungen, Spiel in Über- bzw. in Unterzahl).

Nachdem das „Tief" nach etwa drei bis vier Tagen überwunden war, stellten sich schon die ersten positiven Wirkungen heraus. Dies bestätigten auch die ersten beiden Spiele der Vorrunde dieser Saison gegen Aufsteiger Saarbrücken (12:7) und Poseidon Worms (14:7).

Konditionstraining der Wasserballer.

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Wasserball — 2. Mannschaft

Auf eine ziemlich verkorkste Vorrunde muß die 2. Wasserballmannschaft zurückblicken. Nach sieben Spielen wartet sie noch immer auf den ersten Punktgewinn.

Die stark verjüngte Mannschaft konnte den Aderlaß, der durch den Verlust einiger erfahrener Spieler entstanden ist, bis jetzt noch nicht wettmachen. Weitere Gründe für das bisher schwache Abschneiden sind auch die Terminkollisionen mit der ersten Mannschaft, wodurch mehrere Stammspieler als Ersatzspieler an die „Erste" abgetreten werden mußten. Außerdem war es unmöglich, über drei Spiele die gleiche Mannschaft ins Wasser zu bringen, weil viele Spieler öfters privat und beruflich unabkömmlich waren. Bis jetzt wurden 21 Spieler eingesetzt.

Trotz allem gab es auch Lichtblicke, als unsere 2. Mannschaft in Bayreuth, geführt von „Oldie Herbert Gruber", drauf und dran war, den ersten Sieg einzufahren, aber vom Schiedsrichter verschaukelt wurde. Einige junge Spieler wuchsen in der letzten Spielen in die ihnen zugeordnete Rolle hinein.

So sollte es in der Rückrunde „bei größerer Kontinuität bei der Mannschaftsbesetzung" möglich sein, den Anschluß ans Mittelfeld zu schaffen. In der darauffolgenden Abstiegsrunde der letzten vier Mannschaften der bayerischen Oberliga muß dann der Klassenerhalt gesichert werden.

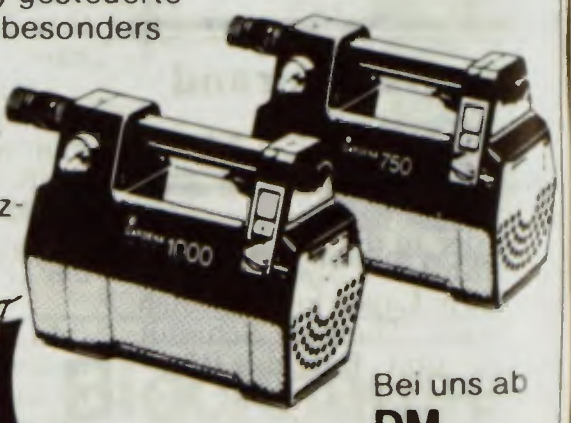
Es spielten: Weinfurtner (7mal), Röthlingshöfer, Finding (je 6), Popp (5), Blackholm, K. Finding (je 4), Trinczek, Gruber, Steinbauer, Kercsmar, Markus Schmidt (je 3), Jogi Schmidt, Frank, Kern, Werner (je 2), Lenicz, Graf, Metzler, Harald Schmidt, Eichenseer (je 1mal).

H. R

Schwimmtermine

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
12./13. 3.	Staffelmeisterschaften	BSV	Burghausen
19. 3.	Jugend trainiert für Olympia	BSV	
20. 3.	Frühlingsschwimmen	FCN	Süd-Bad
23./24. 4.	Senioren-Meisterschaften	Bezirk	Schwabach
23./24. 4.	Südd. Jugend-Ländervergleich	BSV	Völklingen
30. 4.	Sprintmeisterschaften	BSV	Regensburg
7. 5.	Patrizier-Pokal	Bezirk	Fürth
21./22. 5.		BSV	Bad Füssing
3.–5. 6.	Bayer. Meisterschaften (offen)	BSV	München
11./12. 6.	Südd.-Meisterschaften	DSV	
2./3. 7.	Einzelmeisterschaften	Bezirk	
16./17. 7.	Senioren-/Junioren-Meisterschaften	BSV	Amberg
23./24. 7.	Jahrgangs-meisterschaften	BSV	Landshut

Neu
GARDENA®
Electronic-Pumpen
Exakt dosierte, stufenlos elektronisch (!) gesteuerte Leistung: also besonders wirtschaftliches Fördern von Wasser, Heizöl, Pflanzenschutz- und Düngemitteln.



Hauger
Bei uns ab
DM
Haushaltwaren · Geschenkartikel
Eisenwaren · Elektroartikel
8500 Nürnberg · Voltastraße 98 · Telefon 44 31 45

1. Vorsitzender
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. 0911/41 29 00

Rückblick auf das Sportjahr 1982

Mit Superlativen sollte man nicht leichtfertig umgehen, aber noch nie in der Geschichte der Boxabteilung wurden in einem Jahr mehr Veranstaltungen durchgeführt als 1982.

Acht wurden im Rahmen der neu gegründeten Bayernliga ausgetragen. Fünfmal stiegen unsere Aktiven zu Freundschafts-Heimkämpfen in den Ring. Zu einem Vergleichskampf fuhren wir nach Österreich. Wir richteten die Frankenmeisterschaft der Jugend, Junioren und Senioren mit zwei Veranstaltungen aus. Zur Krönung des Sportjahres 1982 holten wir die Endkämpfe der Bayerischen Senioren-Meisterschaften nach Nürnberg. Dies brachte uns im bayerischen Bereich großes Ansehen. Nur die Beteiligung bei den Einzelmeisterschaften der Senioren auf bayerischer Ebene ließ zu wünschen übrig.

Obwohl einige Kämpfer, wie Hans Peter Dörfler oder Heinz Maier aufgrund von Verletzungen zu den Meisterschaften nicht antreten konnten, sollen die erfolgreichsten Kämpfer des Clubs im Jahre 1982 besonders erwähnt werden.

Bayern-Liga 1982

		Ergeb.	Pkt.
21. 3. 82:	Augsburg — KG Schwaben	11:11	1:1
1. 5. 82:	Erding — KG Erding/Holzk.	12:10	2:0
16. 5. 82:	Nürnberg — KG Schwaben	12:12	1:1
6. 6. 82:	Neustadt/Aisch — Kg Dachau/Mchn.	10:12	0:2
4. 7. 82:	Neumarkt — KG Dachau/Mchn.	10:10	2:0
1. 8. 82:	Georgensgmünd — KG Ingolstadt	13:10	2:0
24. 10. 82:	Schrobenhausen — KG Ingolstadt	14:6	2:0
7. 11. 82:	Nürnberg — KG Erding/Holzk.	15:6	2:0
Endergebnis der Liga 1982		97:77	12:4

Damit wurde unsere Boxstaffel Bayerischer Vizemeister.

Im Boxring in Wels/Österreich. Von links: techn. Leiter Hubert Klimiont, Trainer Theo Hasselbacher, Ögut Hikmet, Alexander Zötl, Hans Peter Dörfler, Helmut Kaiser und Harald Marzano.

Senioren

Klaus Dieter Forberg stand 1982 vierzehnmal zwischen den Seilen und ging neunmal als Sieger und zweimal mit einem Remis aus dem Ring.

Robert Loy in seinem ersten Seniorenjahr, bestritt elf Kämpfe, gewann achtmal und verzeichnete ein Unentschieden.

Hans Peter Dörfler bestritt trotz Verletzung noch neun Kämpfe, gewann viermal und trennte sich zweimal unentschieden.

Willi Brand und Walter Führer standen sechsmal im Ring, Hassan Zibi fünfmal, Alberto Santana, Karl Heinz Hofmann und Jürgen Wirth viermal, Heinz Maier, Hermann Forberg und Harald Marzano bestritten drei Kämpfe.

Junioren

Peter Wischniofski und Uwe Michel verzeichneten sieben Kämpfe, Helmut Kaiser tat sich mit fünf hervor und Thomas van der Einde stand viermal im Ring.

Jugend

Die Jugend tat sich besonders hervor. Yusuf Bingol bestritt 14 Kämpfe (acht Siege, zwei Remis), Peter Gailer 13 Kämpfe (zehn Siege, ein Unentschieden), Thomas Jovanovic zwölf Kämpfe (neun Siege), Norbert Meyer elf Kämpfe (elf Siege), Jürgen Deinzer, Siegfried Mänzel und Dieter Meier-Sepp je drei Kämpfe.

Schüler

Rainer Forberg, in diesem Jahr für 25 ausgetragene Kämpfe geehrt, bestritt 1982 acht Kämpfe und gewann fünfmal. Markus Riedel stand siebenmal und Martin Scharf dreimal im Ring.

Wir wünschen an dieser Stelle auch allen nicht genannten Aktiven gutes Abschneiden im Sportjahr 1983. Doch vor den Erfolg wird n der Schweiß gesetzt . Nur wer bereit ist, sich im Training einiges abzuverlangen, kann mit Erfolgen rechnen.

Geburtstage

Folgende Mitglieder haben im März Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Kurt Allgeyer	28. 3.
Peter Prunnmayer	10. 3.
Andrea Dippold	14. 3.
Michael Dippold	16. 3.
Stefan Dippold	12. 3.
Karl Dörfler	25. 3.
Georg Doulgerakis	20. 3.
Ibrahim Elelmis	1. 3.
Hermann Forberg	7. 3.
Ilse Forberg	19. 3.
Rainer Forberg	4. 3.
Walter Ruenwald	24. 3.
Kerstin Hopf	11. 3.
Jürgen Pelikan	17. 3.
Dr. Rudolf Schönberger	22. 3.
Peter Schwarzhuber	20. 3.
Michael Tirschner	13. 3.
Miroslaw Tomaschek	26. 3.
Samuel Wagner	28. 3.
Georg Zahn	2. 3.
Achmed Zibi	13. 3.
Heinz Ascoli	28. 3.
Jürgen Rohringer	26. 3.
Georg Schneider	5. 3.
Harald Spangler	9. 3.
Karl Heinz Harnig	3. 3.
Walter Kellner	30. 3.

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Roland Hetz, Alexander Häusler, Martin Fritsch, Harry Radler, Frank Böller.

Meisterschaften

Schüler: 26. 9. 82: Nordbayerische Meisterschaften in Neumarkt/Opf., 1. Martin Scharf, 1. Rainer Forberg, 2. Markus Riedel; 23. 10. 82: Bayerische Meisterschaften in Neumarkt/Opf., 2. Martin Scharf, 2. Rainer Forberg, 2. Markus Riedel.

Jugend: 6. u. 7. 3. 82: Frankenmeisterschaften in Altdorf: 1. Peter Gailer; 1. Zekeria Elalmis; 2. Yusuf Bingol; 2. Tomas Jovanovic; 3. Siegfried Mänzel. — 27. u. 28. 3. 82: Nordbayerische Meisterschaften in Stein: 1. Yusuf Bingol; 1. Tomas Jovanovic; 1. Zekeria Elalmis; 2. Peter Gailer; 2. Norbert Meyer; 2. Jürgen Deinzer; 3. Siegfried Mänzel. — 3. u. 4. 4. 82: Bayerische Meisterschaften in Fürstenfeldbruck: 1. Peter Gailer; 1. Norbert Meyer; 1. Yusuf Bingol; 1. Tomas Jovanovic; 2. Zekeria Elalmis. — 24. u. 25. 4. 82: Süddeutsche Meisterschaften in Oberkochen:

1. Peter Gailer; 2. Norbert Meyer. — 5. u. 6. 6. 82: Deutsche Meisterschaften in Weinheim: 3. Peter Gailer.

Junioren: 6. u. 7. 3. 82: Frankenmeisterschaften in Altdorf: 2. Helmut Kaiser.

Senioren: 6. u. 7. 3. 82: Frankenmeisterschaften in Altdorf: 1. Hans Peter Dörfler; 1. Hermann Forberg; 1. Klaus Dieter Forberg; 2. Jürgen Wirth; 2. Heinz Maier; 3. Willi Brand. — 2. u. 3. 10. 82: Vorrunde zur Bayerischen Meisterschaft in Rosenheim: 3. Klaus Dieter Forberg; 3. Harald Marzano. — 17. 10. 82: Bayerische Meisterschaften in Nürnberg: 1. Antonio Santana; 2. Winston F. Lacroix.

Damit stiegen unsere Kämpfer bei den Einzelmeisterschaften 16mal als Meister aus dem Ring. 15mal konnten unsere Kämpfer Vizemeister werden und sechsmal erreichten sie den 3. Platz.

Mannschaftskämpfe auswärts

27. 11. 82: Wels/Österreich: gegen ASKÖ BC Wels 13:7

Mannschafts-Heimveranstaltungen

6. 6. 82, Langenzenn: gegen TV Aschaffenburg 10:10; 11. 7. 82, Schnaittach: gegen FK Düren 15:5; 18. 7. 82, Hersbruck: gegen BC Salzburg 17:3; 25. 7. 82, Allersberg: gegen BR Klettgau 19:3; 15. 8. 82, Altdorf: gegen BC Oberkochen 16:0.

Nachwuchsveranstaltungen:

16. 1. 82: 13 Cluberer beim Nachwuchsturnier des ASV Neumarkt; 28. 2. 82: 16 beim ESV-Nbg.-West-Fürth, dies war die letzte Veranstaltung im Fürhter Geismannsaal; 20. 3. 82: fünf beim ETSV Bamberg; 3. 3. 82: 21 beim BR Herzogenaurach; 17. 4. 82: vier beim TSV Kitzingen; 30. 5. 82: 16 in Berching; 13. 11. 82: 19 beim TSV Stein.

Aus dieser Aufzählung wird klar, daß unsere Abteilung an Aktivität nur von wenigen deutschen Boxvereinen übertroffen wird. Dies setzt voraus, daß sich zur rührigen Vorstandschaft die passenden Trainer, Mitarbeiter und Helfer gesellen. An dieser Stelle möchte die Vorstandschaft nicht versäumen, sich für die gute Zusammenarbeit, besonders bei den Trainern Theo Hasselbacher, Manfred und Gerhard Hopf, zu bedanken.

Dank gebührt auch Gerätewart Alfred Tiefel, den Ringbaumeister Karl Kirschke und Günter Pröls mit ihren Mannen, Protokollführer Georg Pröbster, Masseur Roland Forberg sowie den vielen ungenannten Helfern, die immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Für das neue Jahr steht wieder ein großes Programm bevor. Deshalb wünschen wir unserer Abteilung viel Erfolg für 1983! **H. Klimiont**

Bayernliga 1983

Bei der 1. Bayernliga-Sitzung 1983 in Freising wurde registriert, daß sich wieder fünf Boxstaffeln um den Titel eines bayerischen Mannschaftsmeisters bewerben. Nachdem KG Dachau/München in die Oberliga aufgestiegen ist, kämpfen folgende Vereine:

KG Landshut/Niederbayern
KG Schwaben
KG Ingolstadt/Oberbayern
Boring DJK Neumarkt/Opf.
1. FC Nürnberg/Mittelfranken

Gekämpft wird in nachstehenden Klassen: Junior-Halb-Weltergewicht und Senior-Leichtgewicht bis Halbschwergewicht. Das Seniorweltergewicht muß zweimal besetzt werden. Dies setzt voraus, daß wir uns aus unserem Bezirk noch kräftig verstärken müssen. Verhandlungen sind bereits im Gange.

Die Punktewertung erfolgt wie in der Bundesliga. Jeder Kämpfer, der in den Ring steigt, erhält einen, der Sieger einen weiteren Punkt. Boxer mit Über- oder Untergewicht erhalten keinen, müssen aber zu einem Einlagekampf in den Ring. Der Gegner erhält zwei Punkte. Wird ein Kämpfer disqualifiziert, werden dem Rivalen zwei Punkte zuerkannt.

Bis jetzt feststehende Bayernliga-Termine des 1. FCN:
24. 4.: in Landshut gegen KG Landshut/Niederbayern;
12. 6.: in Neustadt/Aisch gegen KG Landshut/Niederbayern (Rückkampf); 26. 6.: in Augsburg gegen KG Schwaben; 17. 7.: in Hersbruck gegen KG Schwaben (Rückkampf); 31. 7.: in Allersberg gegen Boxring DJK Neumarkt/Opf.; 21. 8.: in Neumarkt gegen Boxring DJK Neumarkt/Opf. (Rückkampf).

Termine gegen die KG Ingolstadt/Obb. standen bis Redaktionsschluß noch nicht fest.

Lumpenball der Amateurabteilungen

Leider fehlte es heuer etwas an Resonanz. Sollte dies schon Auswirkung der wirtschaftlichen Rezession sein? Unsere Abteilung war mit ca. 55 Teilnehmern nicht überwältigend vertreten. Von der Schwimmabteilung sah man niemand. Obwohl mit den „5 Arrows" eine ausgezeichnete Kapelle engagiert wurde und sogar das Prinzenpaar mit Gefolge und Garde seine Aufwartung machte. Alles in allem ein schöner und gelungener Abend, man hatte reichlich Platz zum Tanzen.

Im nächsten Jahr sind wir mit der Ausrichtung des Lumpenballs wieder an der Reihe. Der große Saal im Club-Restaurant ist für den **21. Januar 1984** bestellt. Mit einer „Band" sind wir bereits in Verhandlung und hoffen auf große Beteiligung, besonders aus unserer Abteilung.

Beim „Lumpenball" der Abteilungen v. l. Fernando Marzano und Jugendleiter Max Dippold.

„Lumpenball": von links Alfred Tiefel, Roland Forberg, im Hintergrund Vinzenz Werner.

Zum Vormerken!

5. und 6. 3.: Frankenmeisterschaften in Stockstadt (Senioren, Junioren u. Jugend).
19. und 20. 3.: BABV-Verbandstag in München
26. 3.: Nachwuchsturnier der Club-Boxabteilung, ab 17.30 Uhr in der Grundig-Sporthalle im Neuen Zabo, Valznerweiherstr. 200, Arzt und Waage um 15.30 Uhr.
9. und 10. 4.: Nordbayerische Jugend- u. Junioren-Meisterschaften.
23. und 24. 4.: Bayerische Jugend- und Junioren-Meisterschaften
24. 4.: Bayernliga: 1. FCN — KG Landshut in Landshut
7. und 8. 5.: Süddeutsche Jugend- und Junioren-Meisterschaften
8. 5.: Boxveranstaltung in Nürnberg-Schweinau
27. und 28. 5.: Deutsche Jugend-Meisterschaften
29. 5.: Boxveranstaltung: 1. FCN (Kirchweih Langenzenn)
12. 6.: Bayernliga: 1. FCN — KG Landshut in Neustadt/Aisch
16.—18. 6.: Deutsche Junioren Meisterschaften
26. 6.: Bayernliga: 1. FCN — KG Schwaben in Augsburg
10. 7.: Boxveranstaltung in Schneittach
17. 7.: Bayernliga: 1. FCN — KG Schwaben in Hersbruck
31. 7.: Bayernliga: 1. FCN — BC DJK Neumarkt/Opf. in Allersberg
7. 8.: Boxveranstaltung in Georgensgmünd
21. 8.: Bayernliga: 1. FCN — BC DJK Neumarkt/Opf. in Neumarkt
24. und 25. 9.: 1. Vorrunde zur Bayer. Senioren-Meisterschaft
1. und 2. 10.: 2. Vorrunde zur Bayer. Senioren-Meisterschaft
16. 10.: Bayerische Meisterschaften der Senioren
29. und 30. 10.: Süddeutsche Meisterschaften der Senioren

Eine gemütliche Runde, v. l. mit dem Nürnberger Pressefotografen Kurt Schmidtpeter (einmal selbst im Bild), Alfred Tiefel, Jürgen Seidemann und Hubert Klimiont.

Mit dem Bus unterwegs. Unsere letzte Fahrt 1982 nach Wels/Österreich. Bei einer Rast in Schärding.

NEU bei Fotomax
KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel. 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme:
Video 2000, VHS, Beta

Western — Eastern — Krimi — Zeichentrick — Dokumentation — Kinderfilme — Unterhaltungsfilme — Sexfilme

Jederzeit aktuelle Cassetten wie:

„Das Boot" — „The Bronx" mit Paul Newman — „Ein Mann sieht rot" mit Charles Bronson — „Todeskralle" mit Bruce Lee — „Einer flog übers Kuckucksnest" mit Jack Nicholson — „Der weiße Hai (2)" — „Der Querkopf" mit Louis de Funes — „Hoppla, jetzt komm ich" mit Dieter Hallervorden — „Zweiter Weltkrieg" — „Stundenhotel von St. Pauli" mit Curd Jürgens

Hallo, Super-8-Freunde!
Tolle Verkaufsschlager von Ufa, wie Ben Hur — Doktor Schiwago — Großer Krieg der Planeten — Eis am Stiel — usw.

Bisher 148.— pro Film — **jetzt nur noch 89.—** (nur solange Vorrat reicht)

FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren

IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im April feiern Geburtstag: Frau Elisabeth Leikard (2. 4.), Frau Katharina Heinlein (6. 4.), Frau Elisabeth Schneider aus 8510 Bislohe (24. 4.), Frau Liselotte Böhrer (28. 4.), Frau Leni Kühlken (30. 4.).

Frau „Lisbeth" Schneider, dem 1. FCN seit 1947 angehörend, Spielerin unserer, in den fünfziger Jahren zumindest in Süddeutschland dominierenden 1. Damenhockeymannschaft, wurde mit ihren Kameradinnen 1950 Deutscher Vize- und 1954 Deutscher Meister. Darüberhinaus widmete sich Frau Schneider viele Jahre in vorbildlicher Weise dem Club-Hockeynachwuchs.

Frau Liselotte Böhrer (Schwimmabteilung) trat dem 1. FCN 1944 bei. Frau Leni Kühlken (Tennisabteilung) hält dem Club seit 1948 die Treue. Wilhelm Kohlmann, Clubmitglied seit 1950, langjähriger, allseits geschätzter Kassier der Roll- und Eissport-Abteilung, wird am 8. April 91 Jahre alt.

Unser Ehrenmitglied Fritz Scherm, Seniorchef des Sporthauses Scherm, Clubmitglied seit 1910, begeht am 5. April sein 87. Wiegenfest. Carl Reif aus 8501 Kreutles (13. 4.), Clubmitglied seit 1946, und Clubehrenmitglied Josef Fröba vom T. d. A. (18. 4.), dem 1. FCN 1918 beigetreten, feiern ihren 81. Geburtstag.

Unser treues auswärtiges Mitglied Jakob Finger aus 6502 Kostheim/Mainz wird am 28. April 80 Jahre alt. Walter Dehn (11. 4.), Mitinhaber der Fa. Dehn & Söhne, Clubmitglied seit 1931, sowie Hans Eichhorn vom T. d. A. (12. 4.) begehen ihr 75. Wiegenfest.

Hans „Achala" Eichhorn, dem 1. FCN zwar „erst" seit 1928 angehörend, aber schon seit Kindesbeinen dem Club verschworen, verkörpert für Generationen Nürnberg-Fürther Fußballfreunde den waschechten unverwüstlichen Cluberer. Er spielte in der Clubreserve und jagte solange „Schnaufer" und „Hax'n" mitmachten in der 1. AH-Mannschaft dem runden Leder nach.

Zudem betreute er die Clubjunioren und stellte sich viele Jahre für alle Clubjugendmannschaften als Schiedsrichter zur Verfügung. Sein Mutterwitz nebst Schlagfertigkeit sind weit über „Zabos" Grenzen hinaus bekannt. Hierfür nur ein Beispiel. Als sich bei einem AH-Spiel kein geringerer als „Schorsch" Luber den Fuß vertrat und sich vor Schmerzen krümmte, rief „Achala": Wos is, spielst weiter oder soll ich a Amala Gips ohrühr'n.

Gustl Stang (1. 4.), Clubmitglied seit 1925, nach wie vor exzellenter Berichterstatter der T. d. A.-Fahrten, und Willi Drexler (14. 4.), gleichfals Mitglied des T. d. A., feiern ihren 74. Geburtstag.

Fritz Gold wird am 3. April 73 Jahre alt. Willibald Bäumler aus 8481 Mantel/Opf., Kreisjugendleiter der oberpfälzischen Fußballjugend, begeht am 2. April sein 71. Wiegenfest. Kurt Beger aus 5461 Bruchhausen (10. 4.) und Georg Kennemann (21. 4.) feiern ihren 70. Geburtstag.

Georg „Schorsch" Kennemann, der einstige Gostenhöfer, er spielte beim dortigen FSV, kam 1939 über die SpVgg Fürth zum Club. Er trat — die geänderte Abseitsregel machte aus dem ehemaligen Centerhalf zwangsläufig einen Stopper — in die Reihe der großen Clubmittelläufer, beginnend vom legendären Hans Kalb über Heimz Carolin bis zu „Bubi" Sold.

Mehr noch, „Schorsch" Kennemann wurde zu einem der profiliertesten Fußballer des 1. FCN. Nur der 2. Weltkrieg und die danach folgende Verbannung des deutschen Fußballs aus dem internationalen Spielverkehr dürften seinen Einsatz in der Nationalmannschaft verhindert haben.

„Schorsch" Kennemann spielte 330mal in der 1. Clubelf und oftmals in bayerischen und süddeutschen Auswahlmannschaften. Eine eingehende Würdigung des Jubilars erfolgt in der April-Ausgabe der Club-Revue.

Werner Geissler aus 8501 Feucht (3. 4.) und Ruppert Hösslinger (20. 4.) werden 65 Jahre alt. Werner „Zack" Geissler, Clubmitglied seit 1952, hat großen Anteil an den Erfolgen unserer Box-Abteilung. Er war viele Jahre Jugendleiter, Technischer Leiter und 2. Vorsitzender unserer Boxgilde. Die Abteilung ernannte ihn aufgrund seiner außerordentlichen Verdienste zum Ehrenmitglied.

Ruppert Hösslinger gehört dem 1. FCN seit 1932 an. Hans-Konrad Schmidt begeht am 18. April sein 60. Wiegenfest.

Ihren 50. Geburtstag feiern: Hermann Ortgel aus 8501 Dietenhofen (3. 4.), Josef Nett aus 6420 Lahnstein (7. 4.), Erich Macher, „Wirt zum Roten Ochsen" in Nürnberg-Fischbach (9. 4.), Hermann Lehnert (10. 4.), Ewald Schmidt (17. 4.), Heinz Holzwarth (18. 4.) und Peter Cassani (26. 4.). Heinz Holzwarth, Sohn unseres Handball-Nationalspielers Karl Holzwarth, war jahrelang Stütze unserer 1. Handballmannschaft. Er gehört dem 1. FCN seit 1950 an.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg wünscht genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im April geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Aus Tiers/Südtirol grüßen Karl-Heinz Mack, Thomas Eichhammer und Michael Fleischmann, aus Erlensee H. Kramer, aus Rußland Johannes Neu, aus Hochsölden Manfred Rank (1.-FCN-Fan-Club Schweinfurt).

Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod von

Adolf Grahl,
geb. am 21. Juli 1905,
Clubmitglied seit 1937,

Gustl Sontowski,
geb. am 24. Oktober 1918,
Clubmitglied seit 1953.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

Aachener
BAUSPARKASSE AG

Neu für Mieter!

Jetzt können auch Mieter die gemieteten vier Wände mit einem Bausparvertrag modernisieren.

Das schafft ein behagliches Zuhause, hält die Miete niedrig und verbessert den Kündigungsschutz.

Weitere Informationen durch
LANDESDIREKTION NORD-BAYERN
HALLPLATZ 37
TELEFON 09 11 / 20 40 44
8500 NÜRNBERG

Ausbildung in allen Klassen —
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 — 8500 Nürnberg
Telefon 09 11 / 50 56 89

Nr. 4 April 1983
DM 2.50

J 6907 E

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Um zwei Jahre, bis Juni 1985, verlängert hat Stürmer Dieter Trunk seinen Lizenzspielervertrag mit dem 1. FCN. Hier eine Szene aus dem Spiel Club gegen Schalke: Trunk springt am höchsten, vorne Werner Heck.

Foto:
Herbert Liedel

Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Kundendienst ist Partnerschaft

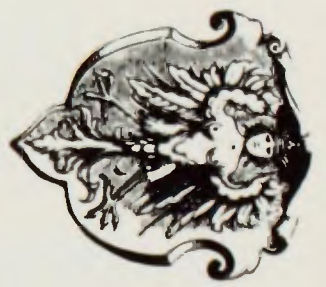
DEWE 05707 a

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube a 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtung Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten und Verwandten: der Schatzmeister des 1. FCN wohnt seit einigen Jahren bei uns – und der kann rechnen!

FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

Club Revue 4

April 1983

HALT

	Seite
erblick, Impressum	3
s & Das	4
sident Michael A. Roth	5
o Klug-Kommentar	7
e: Peter Stocker	8
C Köln – 1. FCN	11
FCN – Kaiserslautern	12
rtmund – 1. FCN	13
FCN – FC Schalke	14
FCN – Braunschweig	16
s der Lizenzabteilung	18
horsch Kennemann wird 70	23
n-Club-Ecke	26
ise-Tips	28
bposter Alois Reinhardt	30
Bball-Amateure	33
ball-Jugend	34
wimm-Abteilung	39
ndball-Abteilung	42
x-Abteilung	45
ntersport-Abteilung	48
ichtathletik-Abteilung	51
ockey-Abteilung	53
ll- und Eissport-Abteilung	55
nnis-Abteilung	56
us der Club-Familie	58

Unsere Story: Peter Stocker

PETER STOCKER, seit 1. Juli 1975 Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg, beendet zum Saisonende im Juni 1983 seine Profikarriere beim Club. Acht Jahre spielte Peter Stocker für den 1. FCN, schaffte zweimal den Aufstieg in die 1. Bundesliga und wurde einmal Pokal-Vizemeister. Jetzt wechselt der Peter vom Fußballprofi zum Möbelprofi. Denn der Raumausstattungsmeister übernimmt das heimische Möbelgeschäft. Mehr darüber in dieser „Club-Revue".

ub Revue

AUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

LAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und bung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 9 04.

EIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. 11) 79 41 51.

AKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

AMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 46, 8500 Nürnberg 1.

Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 6,5% MwSt.). Jahres-Abonnements für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 6,5% MwSt., Porto und Versandkosten). heinungsweise monatlich.

unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr nommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren AUTOHAUS JAKOBI

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

DIES & DAS

OBM DR. ANDREAS URSCHLECHTER, Nürnbergs Stadtoberhaupt und zugleich Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg, sprach in einem Glückwunschschreiben an die Damenhandball-Mannschaft des 1. FCN hohe Anerkennung dafür aus, daß die Club-Damen den Aufstieg in die Bundesliga wieder geschafft haben.

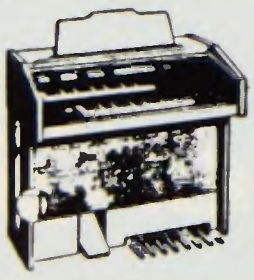
BEIM TORWANDSCHIESSEN auf die Vierfach-Torwand des 1. FCN während der Pause des Bundesligaspieles 1. FCN – Kaiserslautern wurde Wilfried Horn aus Immenreuth Sieger. Er gewann damit den Gutschein über ein Festmenü für zwei Personen, gestiftet von Günter Ernst, dem Pächter der Sportgaststätte des 1. FCN an der Valznerweiherstraße.

DER VEREINSRAT DES 1. FCN trifft sich am 22. April 1983 ab 19 Uhr im Stuhlfauth-Zimmer der 1. FCN-Sportpark-Gaststätte zu seiner nächsten Sitzung.

AEROBIC – DAS ZAUBERWORT, wenn es um Freizeitsport und Gymnastik geht. Die Welle rollt. Natürlich wollten wir unseren Zuschauern im Stadion auch Aerobic bieten. Vor dem Bundesligaspiel gegen Schalke trat eine Gymnastik-Gruppe auf, eine Supertruppe, teils aus den USA, teils aus Deutschland. Sie unterhielt 15 Minuten lang die Zuschauer, die begeistert waren. Und sie wurde gleichzeitig für einen Lehrfim mit Videokameras aufgenommen.
Foto: NFA/Kowatsch

CLUB-EHRENMITGLIED WILHELM „WACKER" WEICKMANN, dem 1. FCN seit 1919 angehörend, von 1929 – 1935 als Mittel- bzw. Außenläufer 206mal in der 1. Clubelf eingesetzt, beging am 16. März sein 75. Wiegenfest. Für den 1. FC Nürnberg gratulierte Clubgeschäftsführer Georg Begert. Von links: Jubilar „Wacker", Frau Weickmann und Georg Begert.
Foto: Schmidtpeter

HANS GEBHARDT, Ex-Vizepräsident des 1. FCN und Ehrenvorsitzender des TSV 1846 Nürnberg, erhielt von Bayerns Kultusminister Prof. Hans Maier (rechts) das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse verliehen. Gebhardt, geschäftsführender Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Landesleitung Bayern, hatte sich in den vergangenen Jahrzehnten sowohl für den Spitzen- als auch für den Breitensport eingesetzt und sich besonders für den Schul-, Behinderten- und Versehrtensport verdient gemacht. **Foto: FMS**



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

vor Ihnen liegt nun das erste Heft der neuen Club-Revue. Es ist dies das erste Heft, das in Nürnberg gedruckt wurde. Franz Schäfer, der auch noch Chefredakteur einer bekannten Fachzeitschrift ist, hat sich wirklich alle Mühe gegeben, unsere bisher schon sehr gute Club-Revue nochmals zu verbessern. Ich glaube, daß ihm dies recht eindrucksvoll gelungen ist.

Durch die Herstellung in Nürnberg sind die Wege kürzer geworden, wir hoffen, daß sich dies in noch größerer Aktualität bemerkbar machen wird.

Schon seit einiger Zeit ist der Bundesliga-Fußball in den verschiedenen Medien in ganz Deutschland etwas ins schiefe Licht geraten. An vielen Stellen wird über das Verhältnis von Leistung und Bezahlung geschrieben, über die spielerische Krise, die ja auch gerade an unserer Nationalmannschaft gut zu demonstrieren ist. Ich meine halt, daß es immer seine Zeit dauert, wenn eine überdurchschnittliche Sportgeneration im Abtreten begriffen ist, die Nachfolger auf den gleichen Leistungsstand zu bringen. Gut Ding will eben Weile haben, das trifft natürlich im Sport erst recht zu.

Nun gibt es in Nürnberg allerdings auch ein Boulevard-Blatt, das wie man meinen könnte, nur dann glücklich ist, wenn es negative Schlagzeilen über den Club verbreiten kann. Unter dem Titel 'Größte Club-Pleite in der Bundesliga' wird berichtet, daß nur 6.000 Zuschauer das Spiel gegen Eintracht Braunschweig besucht hätten, obwohl es 10.500 Zuschauer waren. Im Innnenteil wird dann diese Zahl wieder relativiert und von 6.000 zahlenden Zuschauern gesprochen. In diesem Artikel werden dann auch die schätzungsweise 5 Mio. DM Schulden des 1.FCN angeführt. Ich kann dazu nur sagen, Sie dürfen nicht alles glauben, was in den Zeitungen abgedruckt wird, auch wenn es dort schwarz auf weiß steht. Wir werden, wenn sich diese Berichterstattung mit falschen Zahlen wiederholen sollte, geeignete Schritte dagegen unternehmen müssen, schon im Interesse des Vereins.

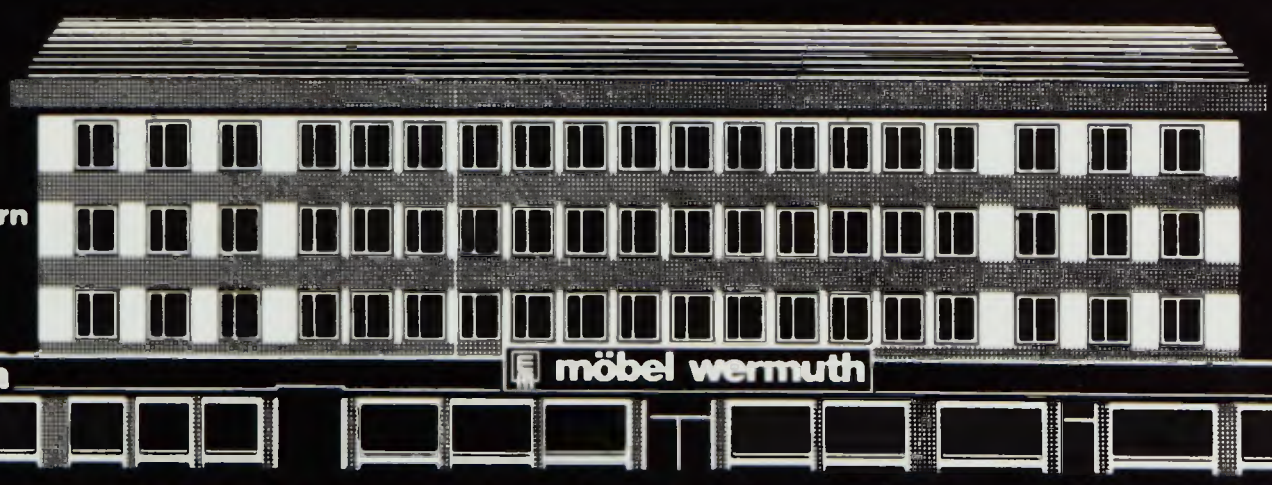
Wir haben schon im Spätherbst letzten Jahres versucht, die Situation darzustellen und daraufhin Sparmaßnahmen eingeleitet, an denen sich die gesamte Vorstandschaft beteiligt hat. Ich würde meinen, daß wir in dieser Saison relativ gut dastehen. Sämtliche Ablösesummen für die Clubspieler sind restlos bezahlt, alle Spieler gehören dem Club. Einzige Ausnahme Werner Heck, der dem Club nach wie vor ohne Ablöseverpflichtung zur Verfügung steht. Ich hoffe, zu unserer Jahres-Hauptversammlung im Herbst werden recht viele Mitglieder kommen, um zu sehen, wie der Verein finanziell dasteht. Unsere Bilanz kann sich dann sehen lassen. Es zeichnet sich schon jetzt ab, daß wir hervorragend abschneiden werden. Ich bin schon gespannt darauf, welche Berichte dann in der bewußten Zeitung erscheinen werden.

Das wärs für heute wieder,

Ihr
Michael A. Roth

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Sortiment aus vielen Ländern Europas macht Ihre Kaufentscheidung leicht. Auf 10 Etagen in zwei großen Häusern finden Sie jede gewünschte Stilrichtung.



Unsere leistungsfähige „Gardinen und Teppichböden" Spezialabteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache.

Teppiche + Gardinen

Wir stellen Ihnen den qualifizierten Einrichtungsberater zur Verfügung. Wir planen und messen aus in Ihrer Wohnung.

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufseßplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplatze im Parkhaus Süd, Wolckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MOBEL

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Udo Klug:

Der Umbruch ist bundesweit im Gange!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Nach dem Heimspiel gegen Braunschweig konnten wir 24 Punkte auf unserem Konto verzeichnen. Wie ich meine, eine sehr ansehnliche Zahl. Jetzt, da ich diesen Kommentar schreibe, stehen wir vor dem schweren Auswärtsspiel in Bremen. Wie die meisten Bundesligamannschaften, können wir uns da oben im hohen Norden auch nicht viel ausrechnen. Wir wollen aber ein achtbares Ergebnis erzielen.

Nach diesem Ausflug in den hohen Norden zu einem der großen Meisterschaftsfavoriten haben wir nun noch sieben Bundesliga-Punktspiele vor uns. Wir wollten diese Spiele eigentlich unter dem Blickwinkel auf die neue Saison sehen, wollten gezielt und konzentriert vorbereiten. Aber es geht nicht, denn unser restlicher, noch verbliebener Spielerstamm läßt dies nicht zu. Wir haben jetzt gegen Saisonende auch noch Verletzte, und zwar Peter Stocker, Werner Heck, Dieter Lieberwirth, Reinhold Schöll und natürlich Reinhold Hintermaier. Dazu kam in Bremen der gesperrte Jürgen Täuber.

Dadurch ist keine planmäßige Formierung möglich, sondern eine der Not gehorchende Aufstellung für die Spiele in Bremen und jetzt gegen Düsseldorf.

Wir hoffen, daß wir – vielleicht wie im Falle Dieter Trunk – das Glück haben, bei dem einen oder anderen Spieler aus dem zweiten Glied den Durchbruch zu erleben. Gerade die Verantwortung, die jetzt auf diesen Spielern lastet, könnte sich positiv auswirken, könnte sie zu besonderen Leistungen anspornen. Es geht teilweise schließlich um Vertragserneuerungen. Und da lohnt es sich schon, eine besondere Anstrengung zu unternehmen. Bundesligaplätze werden nämlich immer rarer für durchschnittliche Spieler. Der Nachwuchs, die Amateure drängen überall nach.

Und da sind wir schon beim Amateur-Bereich. Der Blick auf die Amateure und die Jugendlichen darf nicht vergessen werden. Wir sind dabei, einige Weichen dafür zu stellen, daß wir in der neuen Saison über 18 Lizenzspieler und dazu noch drei bis vier Amateure bzw. Jugendliche verfügen, die man zum Stamm der Lizenzabteilung zählen kann, die aber Woche für Woche ihre Spielpraxis in ihren Mannschaften erweitern können. Zug um Zug sollten sie aber in den Lizenzspielerkader eingebaut und auch in Spielen eingesetzt werden.

Wir möchten nicht nur aufgrund der finanziellen Situation verstärkt diese Amateur- und Jugendpflege betreiben, sondern auch aus sportlichen Gründen. Man muß neue, junge Spieler entdecken und fördern. Und man muß ihnen von innen und außen die Zeit und Gelegenheit geben, sich zu formen.

Deutschland ist voll von Talenten. Man muß sich nur um sie kümmern, sie aufbauen. Und man muß ihnen die Zeit zum Reifen geben. Wir haben derzeit in ganz Deutschland die Situation, daß die großen Namen in den Mannschaften immer mehr aussterben. Es muß wieder eine neue Generation der Großen gefunden und aufgebaut werden.

Um aber dieses Ziel zu erreichen, bedarf es vieler und großer Geduld. Zuschauer und Verantwortliche dürfen da nicht allzu kritisch sein, sondern den Jungen helfen, Selbstvertrauen zu finden.

Der Umbruch ist bundesweit im Gange. Die Nationalmannschaft ist genauso betroffen, wie die Profivereine der Bundesliga. Aufbau geht nicht von heute auf morgen. Auch große Spieler der alten Generation wie Beckenbauer, Müller, Overath usw. bedurften einer längeren Anlaufzeit. Sie kamen einst als Talente aus Jugend- bzw. Amateurmannschaften in den Profibereich. Sie wurden erst zu großen Spielern; geformt von Trainern, Mitspielern, Umgebung und Publikum.

Weil wir beim Thema Nachwuchs sind: Mir kommt die Verpflichtung des neuen, jungen Mannes Rune Hauge sehr gelegen. Er ist zwar in erster Linie im kaufmännischen Bereich tätig, wird aber gezielt auch auf die Nachwuchssichtung angesetzt. Diese Verpflichtung von Herrn Hauge gibt mir nun noch mehr Möglichkeit, wesentliche von unwesentlichen Dingen zu trennen und im sportlichen Bereich noch effektiver zu sein.

Dazu gibt es wöchentliche Einsatzbesprechungen mit den Trainern des 1. FCN, wer wo und wen zu beobachten hat. Damit wird auch eine bessere Koordinierung von der Jugend- bis hin zur Profiabteilung erreicht.

Natürlich wollen wir auch im organisatorischen Bereich einige Verbesserungen erreichen, damit Sie bei den Bundesliga-Spielen noch besser zufriedengestellt werden.

Ihr **Udo Klug**

Unsere Serie: Die Fußballer des 1. FCN

Peter Stocker:

Vom Fußballprofi zum Möbelprofi

Am 1. Juli 1975 wurde Peter Stocker Lizenzspieler beim 1. FC Nürnberg. Er kam vom SV Wacker Burghausen zum Club. Jetzt, zum 30. Juni 1983, endet Peters Engagement beim 1. FCN. Stocker will den Fußballprofi an den Nagel hängen und sich im elterlichen und eigenen Möbelunternehmen als Profi betätigen. In acht Jahren Berufsfußball hat Peter Stocker bis jetzt über 430 Spiele in der 1. Mannschaft des Club gemacht, erlebte zweimal den Aufstieg in die I. Bundesliga – 1978 und 1980 – und stand im letzten Jahr im deutschen Pokalfinale. Peter Stocker hat nach dem Ende seiner Profizeit ein klares Ziel vor Augen: als Raumausstattungsmeister ebenfalls Karriere machen. Das in München erscheinende Informationsblatt „Background" interviewte Stocker zu diesem Thema. Die „Club-Revue" bringt nachstehend einige Auszüge aus dem sechs Druckseiten langen Gespräch:

Frage: Herr Stocker, Sie wollen die Bühne wechseln. Vom größten Showgeschäft unseres Kontinents in die Kulissen einer mittelständischen Möbelschau. Vom Abwehrstrategen des Nürnberger Bundesligisten zum Möbelmarkt-Stürmer. Glauben Sie auch in diesem Geschäft an gute Erfolgschancen?

Stocker: Ja, ich beurteile meine Chancen zwar zurückhaltend, aber absolut zuversichtlich. Weil ich gelernt habe, daß der Erfolg leistungsabhängig ist. Und ich werde auch in Burgkirchen mit vollem Einsatz an meine neue Aufgabe herangehen.

Frage: Burgkirchen, ist das der Standort Ihres Möbelhauses?

Stocker: Ja. Das heißt, zur Zeit führen es noch meine Eltern. Aber die sind jetzt in einem Alter, wo sie den Ball lieber abgeben. Mein Vater hat das Geschäft vor dreißig Jahren selbst gegründet und er meint, sportlicher Elan und junges Blut kann nicht schaden. Wir haben ja auch in vielen Dingen neue Ideen, wo sich doch der Möbelmarkt im Augenblick allgemein etwas wandelt.

Frage: Sie meinen sich und Ihre Frau?

Stocker: Ja. Meine Frau hat in den letzten Jahren in verschiedenen Einrichtungshäusern gearbeitet, um Erfahrung zu sammeln. Und ich habe mich auch nebenbei mit der Materie beschäftigt.

Frage: Wie sieht denn so der Tagesablauf eines Profifußballers eigentlich aus?

Stocker: Wir trainieren ein- bis zweimal pro Tag. Außer Montag. Am Dienstag ist zweimal Training, von halbzehn bis elf Uhr und von drei bis halbfünf. Dann am Mittwoch – je nachdem, ob bei Beginn der Saison oder dem Ende zu – ist auch ein- oder zweimal Training. Zur Zeit nur einmal. Donnerstag ebenfalls nur einmal. Und dann am Freitag, meistens so um eins oder zwei, Training, und danach geht's schon weg. Wir werden ja vor jedem Spiel eingesperrt, auswärts im Hotel oder zu Hause.

Frage: Das ist doch, wenn man es nach dem Zeitaufwand beurteilt, eigentlich ein ganz gutes Leben. Eineinhalb Stunden Training am Tag – das macht einem wahrscheinlich noch Spaß – und die übrige Zeit frei. Darf dann jeder machen, was er will?

Stocker: Es kommt darauf an. Wenn die Form gut ist oder wenn einer gut spielt, darf er alles machen. Das heißt, außer bestimmten Sachen wie Motorradfahren, Skifahren und so. Nur wenn man schlecht ist, muß man alles andere weglassen.

Frage: Man sagt doch immer, der Profifußballer sei so toll bezahlt und man habe Riesenchancen. Erstaunlich, daß Sie, der ja doch zu den Erfolgreichen zählt, mit dreißig sagen, jetzt höre ich auf und gehe in ein konventionelles, ordentliches Geschäft.

Stocker: Ich glaube, daß die Zeit des großen Geldverdienens im Fußball sowieso bald vorbei ist. Zumindest für den Durchschnitt ...

Frage: Ab welcher Größenordnung beginnt Ihrer Meinung nach das große Geldverdienen?

Stocker: Über 250 000 DM pro Jahr ist schon interessant. Ich wollte sagen: Sicherlich gibt es noch Nationalspieler, die wesentlich mehr verdienen. Aber für den Durchschnitt ist die Zeit der großen Geschäfte vorbei.

Frage: Sie sagten eben, daß der Fußball für Sie ab 250 000 DM interessant wird. Und unter dieser Größenordnung meinen Sie, ist in der Wirtschaft besser zu verdienen?

Stocker: Auf lange Sicht gesehen, ja. Ich bin jetzt dreißig. Ich könnte vielleicht noch zwei, drei Jahre spielen und dann wäre es sowieso vorbei. Es ist aber andererseits so, daß ich dann noch dreißig, vierzig Jahre leben muß. Und deshalb baue ich lieber auf das Geschäft.

Frage: Sie haben den Sprung aus dem Millionenheer der Fußballspieler in die Bundesliga geschafft. Wieviele sind dort etwa dabei?

Stocker: Sicherlich unter vierhundert.

Frage: Sie verlassen nun also eine Elitegruppe von sagen wir 380 Leuten und stürzen sich in das Heer der 12000 Möbelhändler. Empfinden Sie das nicht als Rückschritt?

Stocker: Ich verlasse eigentlich nur ein Showgeschäft, das für mich, wie für jeden anderen in meinem Alter, ohnedies bald vorbei ist.

Frage: Aber Sie sind es gewohnt, in der Öffentlichkeit zu stehen, in den Stadien vor Tausenden von Menschen zu agieren – wenn man das Fernsehen hinzunimmt, vor Millionen. Sie sind also volle Häuser gewohnt – und gehen nun in ein Möbelhaus.

Stocker: Das ist alles relativ. Ich bin dabei immer auf dem Teppich geblieben. Ich sehe die Sache realistisch.

Frage: Und Sie hatten nie die Absicht, den Fußball weiter als Beruf zu wählen? Als Trainer zum Beispiel?

An die Aufstiegsspiele gegen Rotweiß Essen 1978 denkt Peter Stocker besonders gerne zurück. Er hatte die Aufgabe, Horst Hrubesch abzumelden und Stocker tat es auch. Der Aufstieg 1978 wurde geschafft.

Stocker: Nein. Ich hatte ja immer das Möbelgeschäft im Hintergrund. Darin sehe ich meinen eigentlichen Beruf und die Aufgaben für die Zukunft.

Frage: Welche Aufgaben?

Stocker: Es ist jetzt an der Zeit, den Anschluß zu finden.

Frage: Im Möbelgeschäft?

Stocker: Ja. Wenn ich jetzt noch ein paar Jahre warten würde, dann würde ich mich später viel schwerer tun, um die Sache in den Griff zu kriegen. Denn der Schwung muß jetzt einsetzen. Gerade in diesen kritischen Zeiten des käufermäßigen Umschwungs.

Frage: Sie haben also den Kontakt zum Möbelhandel nie verloren ...

Stocker: Ich habe die Entwicklung immer genau verfolgt. Ich habe ja auch in meiner achtjährigen Profifußballzeit immer etwas daneben getan. Ich habe Autos, Teppiche und, wenn ich zu Hause war, auch Möbel verkauft. Weil es ja so ist, daß ich in einem Geschäft aufgewachsen bin und mir das einfach zu langweilig war, nach dem Training herumzusitzen.

Frage: Fühlen Sie sich mit dieser Erfahrung fit genug, ein Möbelhaus zu führen?

Stocker: Ich bin ja nicht nur in dem Möbelhaus aufgewachsen. Ich habe da auch meine Raumausstatter-Lehre gemacht und dann zunächst ein paar Gesellenjahre. Dann war ich als Volontär bei Kröll & Mill in Augsburg und anschließend habe ich in Stuttgart die Meisterschule besucht.

Frage: Auch abgeschlossen?

Stocker: Nicht gleich. 1974 ging ich nach Nürnberg zum Probetraining beim 1. FCN. Erst danach habe ich meine Schule in Stuttgart angefangen. Dann sind die Nürnberger unerwartet wieder gekommen und haben gesagt: Jetzt wird's Zeit, jetzt würden wir dich nehmen. In den Semesterferien habe ich in Nürnberg mit dem Probetraining begonnen und dabei ganz gut abgeschnitten. So bin ich halt dann zwischen Stuttgart und Nürnberg immer hin und her gependelt. Ich habe in Stuttgart die Schule besucht und in Nürnberg trainiert. Dann kamen die ersten Spiele. Sie sind gut gelaufen – ich kam in die erste Mannschaft. Etwa acht Wochen vor der Prüfung habe ich dann in Stuttgart aufgehört und habe in Nürnberg als Profi gespielt.

Frage: Es war also Schluß mit dem Vorsatz, Raumausstatter-Meister zu werden?

Stocker: Gottseidank nicht. Ich habe in Nürnberg den Präsidenten des Europäischen Raumausstatter-Verbandes, Herrn Schenk, kennengelernt und der hat es mir ermöglicht, daß ich die Meisterprüfung nachholen konnte. Nach einem einjährigen Abendkursus.

Frage: Also, als Fußballprofi den Meistertitel in der Disziplin Raumausstattung.

Stocker: Sozusagen.

Frage: Sie sind also seit 1975 in Nürnberg beim 1. FCN. Ohne Vereinswechsel?

Stocker: Ja. Acht Jahre ununterbrochen.

Frage: Haben Sie in dieser Zeit keine Angebote von anderen Vereinen bekommen?

Stocker: Doch, etliche sogar. Aber da war die Verbundenheit mit zu Hause, mit dem Geschäft.

Frage: Läuft Ihr Vertrag beim 1. FCN aus?

Stocker: Ja, der läuft jetzt aus. Ich habe immer nur Jahresverträge gemacht. Das ist, glaube ich, ein Novum im deutschen Fußball. Die meisten sind darauf aus, langfristige Verträge zu machen. Wegen der Sicherheit.

Frage: Gibt es da eigentlich einheitliche Arbeitsverträge innerhalb der Mannschaft?

Stocker: Nein, es ist so, daß jeder einzelne für sich den Vertrag aushandelt.

Frage: Also vertraglich spielt da quasi jeder gegen jeden. Tangiert das die sportliche Kameradschaft?

Stocker: Im Grunde ist in einer Profimannschaft solch ein Leistungsdenken, daß im Endeffekt doch jeder für sich allein spielt. Jeder kämpft für seinen Posten, denn er weiß: wenn ich nicht da bin, stehen schon zwei andere bereit, die warten. So richtige Kameradschaft, oder gar Freundschaft, besteht selten. Die meisten wechseln außerdem nach zwei, drei Jahren, wenn sie ein besseres Angebot bekommen.

Frage: Wenn nun einer mehr verdient, als der andere, dann war er halt einfach cleverer in der Vertragsverhandlung?

Stocker: Das auch. Aber die Leistung entscheidet letztendlich doch.

Frage: Man kann also sein Gehalt durch bessere Leistungen aufbessern?

Stocker: Natürlich. Es gibt ja Spieler, die haben das große Talent, immer, wenn es zur Vertragsverhandlung kommt, besonders mit der Form aufzulaufen.

Frage: Ist es wahr, daß die Stürmer mehr verdienen als die Verteidiger? Werden die Tore extra vergütet oder bekommt das die ganze Mannschaft anteilig?

V·A·G

Audi VW

WILLI KIPPES

Schnieglinger Straße 308 + 317
8500 Nürnberg 90
Tel. 31 39 41 und 32 08 35

- Verkauf
- Service
- Unfallschäden mit Abwicklung
- Gebrauchtwagen mit Jahresgarantie

Peter Stocker als Torjäger. Hier mit einem herrlichen Kopfball gegen den KSC.

Im Betrieb des Club-Präsidenten Michael A. Roth erwarb sich Peter Stocker als Raumausstatter und Teppichbodenberater wertvolle Kenntnisse für seine neue Tätigkeit.

Fotos: Schmidtpeter (2), Archiv (3)

Stocker: Es gibt eine Siegprämie für alle. Eine Vergütung für Tore gibt es nicht. Aber es ist einfach so, daß die Hauptsache für das Spiel die Tore sind und deshalb werden die Stürmer meistens besser bezahlt.

Frage: Gibt es im Fußball keine Doping-Kontrollen?

Stocker: Die gibt's noch nicht. Ich meinte den psychischen Aufputsch. Das ist meist Sache des Trainers.

Frage: Heißt das, daß beim Fußball nicht gedopt wird?

Stocker: In meiner Praxis habe ich das nie erlebt. Ich glaube, daß man da im Fußball sehr vernünftig ist. Denn beim Doping kennt man ja seine natürlichen Grenzen nicht mehr. Du steigst über ein Leistungsvermögen drüber, wo normalerweise das Gehirn gesagt hätte, bis hierhin und nicht weiter.

Frage: Man geht also als Fußballprofi ständig bis an die Grenzen des körperlich vertretbaren. Wie lange hält man das durch?

Stocker: Nach zehn Jahren Fußball hat wahrscheinlich jeder Körper Verschleißerscheinungen. Man muß auch während der Zeit seinen Körper besonders pflegen. Es gibt ja so viele Verletzungen, daß es, ich kann es ja jetzt noch nicht sagen, aber ich glaube, für später schon Probleme gibt.

Frage: Was macht ein Spieler nach diesen zehn Jahren, also mit dreißig, dreiunddreißig, wenn er nicht wie Sie, zuvor oder daneben einen anderen Beruf erlernt hat? Haben die genug Geld gespart für die zweite Hälfte des Lebens?

Stocker: Kaum. Die meisten sind sogar pleite und stehen dann vor dem Nichts. Selbst die Spitzenverdiener unter den Nationalspielern müssen was tun. Die steigen dann in irgendwelche Geschäfte ein.

Frage: Und auch das manchmal nur mit kurzem Erfolg, wie man zur Zeit am Beispiel eines Ihrer bekannten Kollegen sieht.

Stocker: Natürlich. Es genügt halt nicht immer, nur das Geld zu haben, wenn die kaufmännische Erfahrung fehlt.

Frage: Wenn man den Vergleich vom Fußballprofi zum Topmanager zieht, so steigt der Manager wesentlich günstiger aus. Er ist körperlich nicht so gefährdet, er wird auch noch mit fünfzig keine Beschäftigungsprobleme haben, und er hat vor allem seine fundierte Ausbildung.

Stocker: Das Problem bei den Jungen ist, daß sie sich meist zu früh aufs Fußballspielen konzentrieren. Die sehen ihr Profi-Ziel und machen sich weiter über ihre Zukunft keine Sorgen.

Frage: Die wittern vielleicht das große Geld.

Stocker: Ja, aber selbst wenn sie es haben, geben sie es aus. Es ist mir ja teilweise selbst so ergangen. Man wächst in ein anderes Milieu hinein und schafft sich einen Lebensstandard, der fast alles auffrißt. Außerdem werden die Fußballgagen in der Öffentlichkeit nur an den wenigen, großen Stars gemessen. In Wirklichkeit liegt der Durchschnittsprofi sicherlich weit unter dem Salär eines Topmanagers.

Frage: Es gibt keine Vorsorge für jene, die heute im Flutlicht der Stadien arbeiten?

Stocker: Nur die, die man sich selbst geschaffen hat.

Frage: Und wenn man während der Profi-Zeit gerade verletzt ist?

Stocker: Wenn man verletzt ist, werden laut Gesetz die laufenden Zahlungen und die Prämien sechs Wochen lang weitergezahlt. Auch wenn man nicht mitspielt. Aber nur, wenn man Stammspieler ist.

Frage: Wollen Sie zu Hause noch spielen?

Stocker: Ja. Ich muß das natürlich mit dem Geschäft abstimmen.

Frage: Die werden sich natürlich freuen, wenn sie einen so guten Fußballer bekommen. Glauben Sie, daß sich diese Freude auch auf Ihr Geschäft auswirken wird?

Stocker: Ich will das sicherlich auswerten. Aber vorher muß ich das Haus auf Vordermann bringen. Die Präsentation, die Auslagen usw.

Frage: Verausgabt man sich bei einem Spiel wirklich so stark, daß man es, obwohl man im Training ist, spürt?

Stocker: Bis 25 Jahre steckt man so ein Samstagsspiel normal weg. Aber die letzten ein, zwei Jahre fällt mir das schon schwerer. Wenn man auf die Dreißig zugeht, muß man sich schon mehr plagen. Man muß auch auf mehr verzichten, wenn man zum Beispiel abends weggeht und man trinkt mal was.

Frage: Also die Gefahr des Schadennehmens und der Verletzung wird mit zunehmendem Alter größer?

Stocker: Ja. Und man muß sich schon viel mehr plagen als mit achtzehn, neunzehn. Das kann die Routine nicht ausgleichen.

Frage: Herr Stocker, keine Spur des Zweifels und Trauer um das Profifußballerleben?

Stocker: Ich bin überzeugt, daß nach einem Jahr der Zeitpunkt kommt, wo ich sage: Mensch, war ich blöd, daß ich nicht noch etwas weitergemacht habe. Und trotzdem bin ich überzeugt, daß es richtig ist, jetzt aufzuhören. Ich freue mich schon richtig auf meine neue Aufgabe. Man liest doch immer wieder: „Besser leben durch schöneres Wohnen!". ■

semper-plastic ®plexiglas
BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71
Plexiglas und Stegdoppelplatten für Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen, Balkon- und Treppenverkleidungen
— Verkauf an jedermann —

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Endlich wieder zwei Auswärtstore, aber dennoch Niederlage

1. FC Köln – 1. FCN 5:2 (3:1)

Endlich wieder einmal auswärts zwei Club-Tore, aber in der Abwehr kassierte man fünfmal Kölner Treffer und so gab es im Nachholspiel am Dienstagabend bei katastrophalen Wetter- und Platzverhältnissen eine 2:5-Niederlage beim 1. FC Köln. Club-Abwehrspieler Jürgen Täuber schimpfte: „Bei solchen Verhältnissen darf gar nicht erst gespielt werden."

Trotz des 2:5 eine überraschende Feststellung: eine Stunde lang, wie schon in Dortmund, machte der Club einen guten Eindruck. Nur spielte er im Angriff harmlos. Wieder einmal ließ sich der 1. FCN gleich in den ersten Minuten überraschen. Eine Tatsache, die man in vielen Auswärtsspielen feststellen mußte. Kaum Anstoß, schon führte der Gegner. Diesmal war es Klaus Allofs, der in der 4. Minute das 1:0 erzielte. Und Littbarski ließ schon 14 Minuten später das 2:0 folgen. Hoffnung keimte beim Club auf, als Trunk im Strafraum von Prestin und Schumacher gelegt wurde und Horst Weyerich den Elfmeter zum 2:1 verwandeln konnte. Als man sich schon mit diesem Ergebnis in der Kabine sah, kam überraschend das 3:1 durch Allofs.

Jürgen Täuber schimpfte in Köln auf die katastrophalen Platzverhältnisse. Foto: NFA/Kowatsch

Das Spielfeld wurde durch starke Schnee- und Regenfälle immer mehr zu einer Morastwiese. Ein normales Spiel war nicht mehr möglich. Das 4:1 von Allofs, dann das 4:2 durch Dreßel sowie am Schluß das 5:2 durch Fischer waren schließlich Treffer nach dem Wechsel. Gerade nach dem 4:2 hatte der Club noch zwei gute Chancen.

Udo Klug nach diesem Spiel in Köln: „Durch den kurzfristigen Ausfall von Heck sind doch Probleme entstanden. Unter diesen Umständen bin ich mit dem Spiel zufrieden. Allerdings nicht mit dem Ergebnis, das für meine Begriffe etwas zu hoch ausgefallen ist."

1. FC Köln: Schumacher, Prestin, Zimmermann, Strack, Steiner, Willmer (65. Hönerbach), Littbarski, Sljivo, Fischer, Engels, Allofs. / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich (46. Schneider), Eder, Trunk, Botteron, Brunner (75. Heidenreich), Schlegel, Dreßel / **SR:** Gabor, Berlin / 5000 / **Tore:** 1:0 Allofs (4.), 2:0 Littbarski (18.), 2:1 Weyerich (25. Foulelfmeter), 3:1 Allofs (44.), 4:1 Engels (58.), 4:2 Dreßel (65.), 5:2 Fischer (89.). / **Gelbe Karten:** keine.

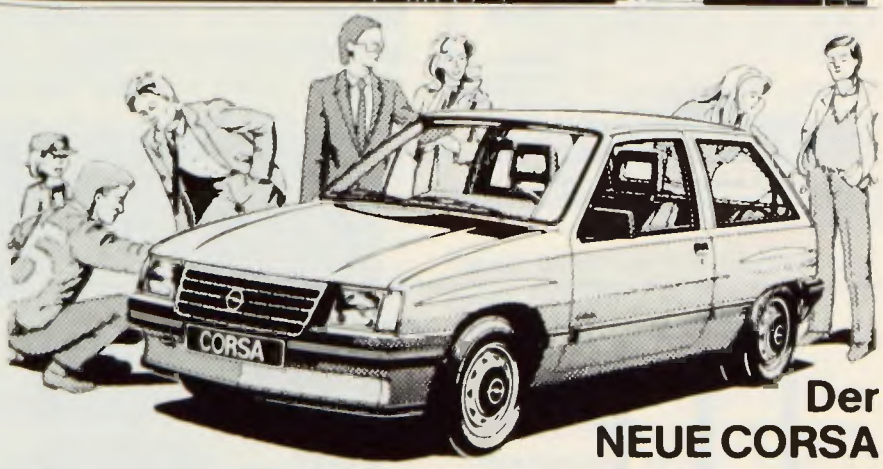
F. S.

Alle Modelle jetzt neu!!

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

AUTO-KROPF

Der NEUE REKORD



Der NEUE CORSA

CORSA · KADETT · ASCONA (preiswerte Sondermodelle!)
MANTA · MANTA GT/E · REKORD · SENATOR · MONZA
Brandneu: KADETT GT/E 1,8 Ltr. 115 PS! Welchen Sie auch kaufen, wir haben für Jeden das richtige Auto: Opel und GENERAL MOTORS

OPEL AUTO-KROPF GM

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

23. Bundesligaspiel, 5. 3. 1983:

Vor der Pause wurde der mögliche Sieg vergeben

1. FCN – 1. FC Kaiserslautern 1:1 (1:0)

Schöner hätte es für die 17000 gar nicht beginnen können: in der 7. Minute führte der 1. FC Nürnberg durch ein Tor von Dieter Trunk – er hatte aus spitzem Winkel beherzt geschossen und Torhüter Reichel ließ sich von diesem Schuß überraschen – bereits 1:0 und hatte durch diese schnelle Führung Mumm und Mut genug, um in diesen ersten 45 Minuten forsch zu spielen.

Eigentlich vergab der Club in diesem ersten Durchgang seine Chance zum Sieg, denn aufgrund des guten Spieles, aufgrund der leichten Überlegenheit hätte in dieser Phase bis zum Wechsel einfach ein 2:0 folgen müssen. Es hätte gereicht, um beide Punkte zu behalten. Aber irgendwie fehlte der große Druck zum Tor. Es wurde gezögert, zu sehr der Nebenmann gesucht, um ihm die Verantwortung des Torschießens zu übertragen. Die vielen schönen Spielzüge, für die es auch genügend Beifall von den Rängen gab, wurden meist sehr schlecht mit Schüssen neben oder weit über das Tor abgeschlossen. Werner Dreßel z. B. hatte sein Visier an diesem Samstagnachmittag grundsätzlich zu hoch eingestellt. Pech hatte kurz vor der Pause der sehr wendige, forsche Jürgen Täuber mit seinem Schuß aus 15 Metern. Torhüter Reichel reagierte im Fallen mit Fußabwehr! Wäre dies das 2:0 gewesen, der Club hätte wohl die zweiten 45 Minuten sicher über die Bühne geschaukelt.

Toller Auftakt gegen Kaiserslautern. Dieter Trunk (links im Hintergrund) hatte einen Überraschungs-Schuß gewagt und Torhüter Reichel wurde auch prompt überrascht. Der Club führte 1:0.

So aber wurden die Lauterer nach der Pause immer stärker und offensiver. Nicht immer – schon vor der Pause – zeigte sich hier Nürnbergs Abwehr sattelfest. Allerdings gingen die Deckungsfehler bereits im Mittelfeld (Heidenreich, Botteron) los, die dann auch prompt Riesenchancen für Kaiserslautern heraufbeschworen. Daß es zunächst beim 1:0 blieb, war in erster Linie Kargus zu verdanken. Daß dann ausgerechnet Thomas Allofs, mit dem sich Jürgen Täuber großartige Duelle lieferte, gegen Täuber das 1:1 machte, war schon großes Pech für den Jürgen. Zwei Minuten später vergaben die Lauterer das sicher scheinende 2:1 und schließlich rettete Jürgen Täuber auch noch für Kargus auf der Torlinie.

Am Ende ein gerechtes 1:1 nach gutem Bundesligaspiel. Clubtrainer Udo Klug faßte es so zusammen: „Wir haben es nicht verstanden, unsere gute Leistung von der 1. Halbzeit mit in die 2. Halbzeit hineinzunehmen. Bin aber insgesamt zufrieden. Unsere Mannschaft hat sich gut verkauft und sie hat bewiesen, daß sie mitspielen kann."

Noch ein Wort zu Nationalspieler Briegel: er beging in den Anfangsminuten gegen den sehr wendigen und gut spielenden Dieter Trunk zwei böse Fouls, sah hierfür aber keine gelbe Karte. Nationalspieler können sich eben mehr leisten, was Fouls und Meckern etc. betrifft...

1. FCN: Kargus, Täuber, Stokker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk, Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel / **Kaiserslautern:** Reichel, Plath, Briegel, Dusek, Melzer, Brehme, Kitzmann, Geye, Nilsson, Bongartz, Allofs / **SR:** Clajus, Karlsruhe / 17000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Trunk (7.), 1:1 Allofs (62.) / **Gelbe Karten:** Botteron (N), Geye, Brehme (K). F. S.

Nationalspieler Briegel (rechts) ging weder mit Werner Dreßel (wie hier) noch mit Dieter Trunk sehr sanft um. Nationalspieler haben da einen gewissen „Bonus" bei Schiedsrichtern. Fotos: Schmidtpeter (2)

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Telefon 8 53 52
privat 88 42 88
Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

24. Bundesligaspiel, 11. 3. 1983:

Das beste Auswärtsspiel – und dennoch hoch verloren

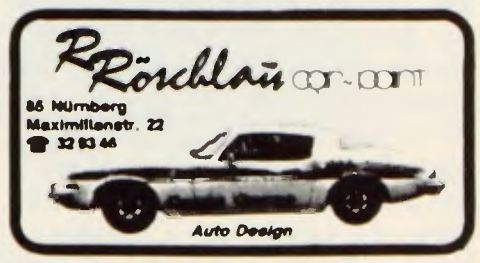
Borussia Dortmund – 1. FCN 4:0 (0:0)

50 Minuten lang hielt Nürnbergs Abwehr in Dortmund. Hier Duelle zwischen Rüssmann (links) und Stocker sowie Burgsmüller (8) und Eder.

50 Minuten lang spielte der Club in Dortmund eine gleichwertige, wenn nicht gar überlegene Rolle gegen die Borussen. Doch aus einigen guten Möglichkeiten wurde nichts Zählbares gemacht. Lediglich Reinhardt hatte mit einem Pfostenschuß Riesenpech. Dann rettete Keser für seinen bereits geschlagenen Torwart Immel auf der Linie gegen den Club.

Vielleicht wäre alles ganz anders gekommen für die Nürnberger, wenn Reinhardts Schuß in der 46. Minute zum 1:0 geführt hätte. Schon vor der Pause waren die Dortmunder fast ratlos gegen die munter aufspielenden Nürnberger. Gerade in dieser Phase des Beginns der zweiten Halbzeit wäre Nürnbergs Führungstor der Schlüssel zum Erfolg geworden. So aber kam überraschend das 1:0 durch ein Kopfballtor von Klotz und als Burgsmüller das 2:0 erzielt hatte, brach der Club zusammen. Die Moral war weg, der Glaube an einen Erfolg, der sich 50 Minuten lang abgezeichnet hatte.

Zitieren wir hier einmal einige Pressestimmen. In der „Welt am Sonntag" steht u. a.: „Nürnberg war bis zur 50. Minute die überlegene Mannschaft." Und im „Sport-Kurier" ist zu lesen: „Das 4:0 der Dortmunder gegen den 1. FCN hört sich wenigstens aus westfälischer Sicht gut an. Doch das Ergebnis verschweigt, wie schwer sich die Borussen eine Halbzeit lang getan haben. Die Nürnberger traten im Westfalenstadion dermaßen selbstbewußt auf, daß den 20 500 Zuschauern nichts weiter blieb als die Hoffnung auf einen erneuten Zittersieg der Borussia. In die Dortmunder Frühjahrsmüdigkeit platzte der Club mit einer ungeahnten Respektlosigkeit hinein. Und als der vorzügliche Reinhardt in der 46. Minute beim Stande von 0:0 nach Freistoß von Heidenreich den Pfosten getroffen hatte, da wurde auch dem letzten Dortmunder klar, daß hier nicht eine Mannschaft erschienen war, die sich lediglich achtbar aus der Affäre ziehen wollte, sondern ganz im Gegenteil bestrebt war, einen Punkt aus dem Westfalenstadion mitzunehmen. Aber mit dem 2:0 durch Burgsmüller war das Spiel entschieden, zumal Stockers Verletzung sich für die Nürnberger verheerend auswirkte. Udo Klug trauerte zwar auch den verlorenen Punkten nach, er zeigte sich aber vor allem deshalb depri-



miert, weil die Nürnberger die beste Leistung in der Rückrunde gezeigt hatten und dennoch unter die Räder geraten waren." Soweit also der „Sport-Kurier". Mehr ist auch nicht zu sagen.

Dortmund: Immel, Keser (77. Loose), Bönighausen, Rüßmann, Koch, Tenhagen (54. Freund), Abramczik, Burgsmüller, Klotz, Zorc, Raducanu / **1. FCN**: Kargus, Täuber, Stocker (59. Brendel), Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk (69. Schneider), Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel / **SR**: Dr. Umbach, Rottorf / 20 500 Zuschauer / **Tore**: 1:0 Klotz (50.), 2:0 Burgsmüller (62.), 3:0 Raducanu (68.), 4:0 Abramczik (76.) / **Gelbe Karte**: Täuber (N). **F. S.**

Gut gespielt – und 0:4 verloren! Hier fällt das 4. Tor durch Abramczik (links). Kargus ohne Chance, dazu Täuber und Weyerich. **Fotos: Lindemann (2)**

25. Bundesliga-spiel, 18. 3. 1983:

Werner Heck mit „Köpfchen" zum harterkämpften Sieg

1. FCN – FC 04 Schalke 3:2 (2:1)

Duell der großen Altmeister! Einst schrieben sie Fußballgeschichte in Deutschland; ja sie beherrschten Meisterschaften und die Nationalmannschaft. Nichts lief ohne Club und Schalke. Doch die Zeiten sind längst vorbei. Der Club ist stetig bemüht, jahrelang verlorenen Boden wieder gutzumachen, aufzuholen, aufzubauen, sich zu stabilisieren. Schalke dagegen wird wohl wieder zurück müssen in die Zweitklassigkeit.

Und dennoch: so schwach spielten die Schalker gar nicht, wie es ihre Position vermuten ließe. Sie spielten mit im Nürnberger Stadion und sie wurden an diesem Freitagabend zu einer ernsten Gefahr. Die Schalker spielten weit besser als so manche Mannschaft, die vor ihr plaziert ist. Und so entwickelte sich ein Bundesligaspiel, das zu einem echten Spitzenspiel wurde. Offen, mit guten spielerischen Effekten auf beiden Seiten, mit viel Einsatz, Begeisterung und Kampfgeist.

Diese Stimmung übertrug sich recht bald vom Rasen auf die Zuschauer. Sie gingen mit und sie waren eigentlich gar nicht so „sauer", als Schalke das 2:2 glückte. Denn dieses Ausgleichstor war nun wieder das Signal für den 1. FCN, bedingungslos zu fighten und auf Sieg zu spielen. Es wurde noch ein 3:2-Sieg für den Club und nach Werner Hecks tollem Kopfballtreffer zu diesem Siegestor für den 1. FCN war auf den Rängen die beste Stimmung. Vergessen waren am Ende die großen Schwächen, die sich in der Clubabwehr auftaten. Diese Schwächen offenbarten sich im Stellungsspiel und im Kampf Mann gegen Mann. Hier war der Club sehr oft Unterlegener. Hätte nicht Rudi Kargus toll gehalten, wäre es kaum ein Clubsieg geworden.

Erfreulich die große Steigerung von Dieter Trunk, erfreulich auch die starke Leistung von Werner Heck aus dem Mit-

Werner Heck mit vollem Einsatz und äußerster Konzentration. An Dietz vorbei köpft er zum 3:2 ein. Dahinter Trunk.

Und da kann Werner Heck nach diesem 3. Tor jubeln, während drei Schalker geschlagen am Boden liegen.

Fotos: Schmidtpeter (3)

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0
eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

telfeld heraus. Werner Dreßel sehr agil und aggressiv. Nur, wie gesagt, in der Abwehr haperte es manchmal gewaltig.

Schalke ging 1:0 durch Winfried Geier in Führung, dem früheren Herzogenauracher, der im Herbst 1978 bereits einige Male mit den Clubspielern ein Probetraining absolviert hatte. Nach Drexlers Foul an Trunk (er hatte den Nürnberger mit ausgestrecktem Arm umgestoßen) deutete SR Meßmer auf den Elfmeterpunkt. Schalke protestierte heftig, doch Weyerich verwandelte eiskalt zum 1:1. Ein herrlicher Paß von Werner Heck zu Werner Dreßel wurde dann von Dreßel überlegt zum 2:1 verwertet. Nach der Pause versäumte der Club sein 3:1. Schalke kam, griff an und machte das 2:2. 14 Minuten vor Schluß dann Freistoß: Dreßel hob den Ball vors Tor, Heck zwängte sich an zwei Schalkern vorbei und köpfte zum 3:2 ein. Jubel, Trubel, Heiterkeit auf den Rängen, Enttäuschung bei Schalke.

1. FCN: Kargus, Täuber, Stokker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk, Botteron, Heck, Heidenreich (46. Schneider), Dreßel / **FC Schalke:** Junghans, Lorant, Kruse, Dreßler, Opitz, Bittcher, Dietz, Geier, Tüfekci, Wuttke, Abel / **SR:** Meßmer, Mannheim / 17 500 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Geier (27.), 1:1 Weyerich (33. Foulelfmeter), 2:1 Dreßel (38.), 2:2 Tüfekci (60.), 3:2 Heck (76.) / **Gelbe Karten:** Lorant, Geier (Sch). **F. S.**

Auktionshaus
PETER BAMBERGER
Spezialist für Nachlaß- und Haushaltsauflösung
Kunst und Antiquitäten
NBG. (09 11) **222120**
oder 56 48 69
AUGUSTINERSTR. 1 (BEIM HAUPTMARKT)
2. ETAGE

Horst Weyerich setzt diesen Elfmeter eiskalt zum 1:1 ins Schalker Netz.

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW – das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise – das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- uns – die Deutsche Industriewartung

DIW – Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

Die Wartungsprofis mit System.

26. Bundesligaspiel, 26. 3. 83:

Torchancen zu einem Sieg gab es aber genug...

1. FCN – Eintracht Braunschweig 0:0

Im 11. Heimspiel hintereinander blieb der Club unbesiegt. Und doch war anstelle des 0:0 gegen die Braunschweiger ein Sieg durchaus möglich. Chancen hierfür gab es genügend. Gewiß, die Eintracht spielte verhalten, betont auf Defensive. Aber es spricht eigentlich für den Club, daß er mit einigen gekonnten Spielzügen wiederholt diese Eintracht-Abwehr ausspielte.

Mindestens viermal boten sich so den Clubspielern innerhalb des 16-m-Raumes beste Möglichkeiten durch freie Schußbahn! Man müßte aus solchen herausgespielten Chancen auch ein, zwei Tore machen. Erinnert sei an Chancen von Werner Dreßel, Norbert Eder, Dieter Trunk und wieder Werner Dreßel.

Erinnert sei aber auch an zweimal großes Pech für den Club: in der 57. Minute krachte ein 20-Meter-Schuß von Norbert Schlegel an die Unterkante der Braunschweiger Latte und in der 77. Minute traf Trunk nur den Pfosten.

Keine Chance hat hier Clubstürmer Werner Dreßel (am Boden), der gleich von drei Braunschweigern eingekeilt und blockiert ist. Foto: Schmidtpeter

Wie gesagt: Chancen zum Sieg waren da. Am Ende dann ein 0:0, über das man zwar zufrieden sein mußte, über das Trainer Udo Klug aber sicher nicht sehr glücklich war. Wie gesagt, ein Sieg war möglich.

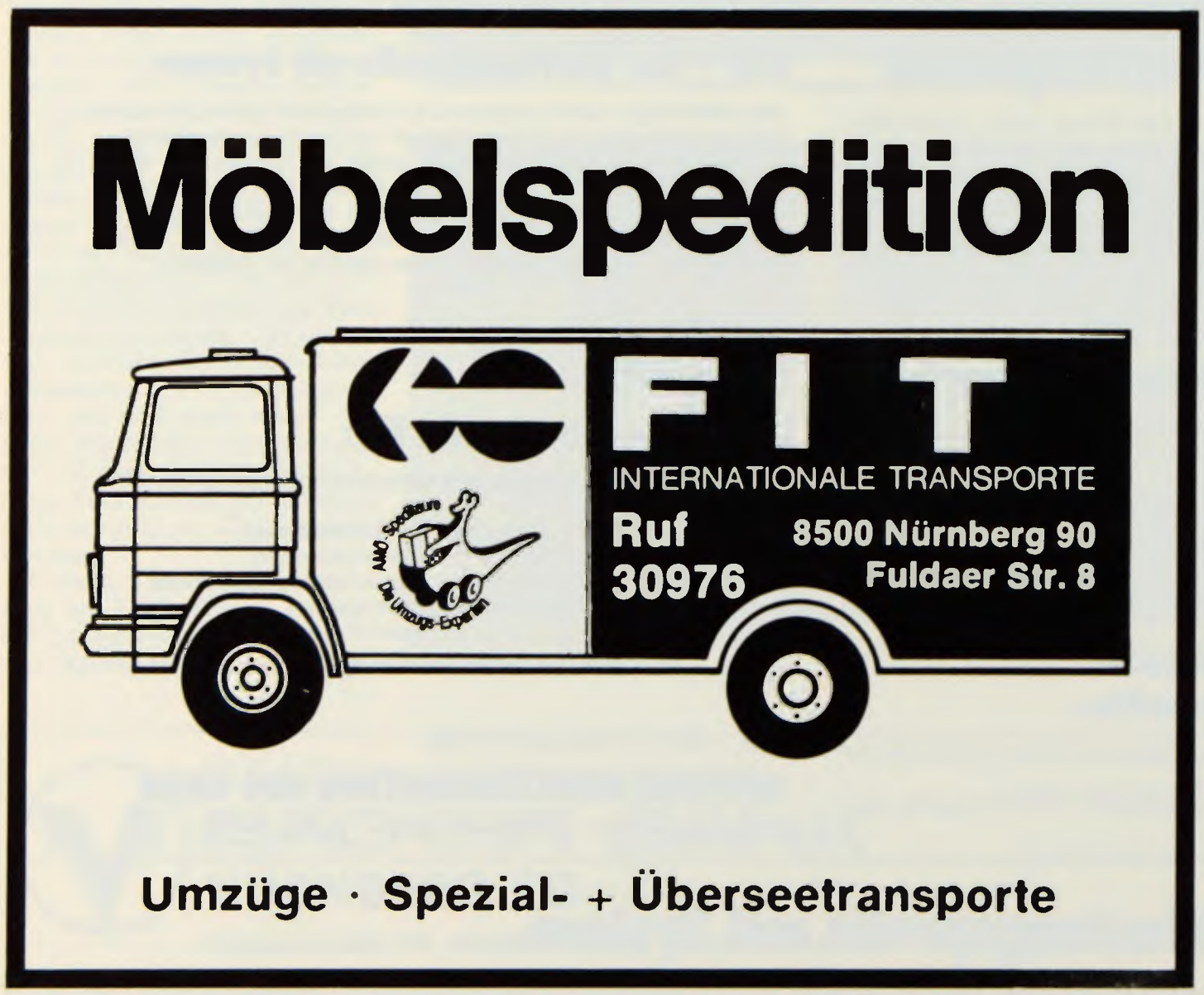
Zu loben wieder Dieter Trunk mit viel Einsatz, mit dem Gespür für gefährliche Situationen und mit Risiko zum Kopfball. Herbert Heidenreich rennt seiner guten Form hinterher. Werner Heck konnte wegen Verletzung nicht eingesetzt werden. Ich meine, er fehlte in diesem Spiel an allen Ecken und Enden.

Udo Klug hatte für Heck Norbert Schlegel in die Mannschaft genommen. Insgesamt bot der Norbert eine gute Leistung, am Ende allerdings hatten ihn die Kräfte verlassen.

Es war kein berauschendes Bundesligaspiel. Aber so schlecht, wie viele meinten, war's nun auch wieder nicht. Ihm fehlten die Tore. Ein Besucher hinterher: „Der Club hat sich gute Chancen erspielt. Aber jede andere Mannschaft macht aus solchen Chancen drei Tore." Der Mann hat recht.

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker (78. Brunner), Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk, Botteron, Schlegel, Heidenreich (65. Schneider), Dreßel / **Braunschweig:** Franke, Lux, Merkhoffer (27. Pahl), Bruns, Studzizba, Tripacher, Kindermann, Borg, Herbst, Geiger, Worm / **SR:** Risse, Hattingen / 10 500 Zuschauer / **Gelbe Karten:** Täuber (N), Borg, Franke (B)

F. S.



CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für
steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Versicherungs-Agent Herbert Heidenreich

Club-Mittelfeldspieler Herbert Heidenreich, seit 1. Juli 1978 Lizenzspieler des 1. FCN, geht daran, sich eine berufliche Existenz aufzubauen. Herbert Heidenreich hat seit 1. Februar 1983 eine Versicherungs-Agentur der Colonia-Versicherung. Versicherungsdirektor Karl-Heinz Löckener (3. v. rechts) stößt mit Heidenreich auf eine erfolgreiche Karriere als Versicherungskaufmann an. Und die Spielerkameraden (v. l.) Botteron, Brunner, Lieberwirth, Schneider, Eder, Täuber und (rechts) Stocker feierten mit.

Foto: Schmidtpeter

Udo Klug erhielt neuen Manager-Assistenten: Rune Hauge

Seit 1. April 1983 ist in der Club-Verwaltungsetage ein neuer Mann eingezogen: Rune Hauge, geborener Norweger, seit vielen Jahren aber in Deutschland lebender Diplom-Kaufmann. Der 28jährige ist als Assistent von Manager Udo Klug eingestellt.

Präsident Roth: „Wir müssen auf der einen Seite einschränken und sparen, aber auf der anderen Seite müssen wir die vielen noch brachliegenden Möglichkeiten erschließen, die sich dem Club bieten. Daher haben wir uns für Herrn Hauge entschieden. Er ist Marketing-Fachmann und wird sich um die Vermarktung des 1. FCN kümmern." Michael A. Roth weiter: „Unser neuer Mann kennt auch den Spielermarkt und wird sich in Abstimmung mit Herrn Klug und unter seiner Regie auch um Spieler- und Spielebeobachtungen kümmern. Ich sehe nun auch noch eine effektivere Arbeit von Herrn Klug, der sich verstärkt auf größere Dinge konzentrieren kann und sich nicht mehr mit Kleinigkeiten herumschlagen muß."

Rune Hauge, Norweger, in Diensten des 1. FCN.

Rune Hauge ist verheiratet, in Norwegen geboren, studierte in Nürnberg Betriebswirtschaft, arbeitete bei Bosch in Nürnberg, dann in Hamburg und kehrte nun in die Noris zurück.

Autohaus **SCHARRER**
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26 Hersbruck 0 91 51/60 05

Der heiße Tip für alle!

GRUH **GEBR.GRUHN**

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

Böhm

Meisterbetrieb seit 60 Jahren
Dachdeckerei-
Fachbetrieb
Flachdachisolierungen
eigener Gerüstbau
Mörlgasse 7 + 9

☎ (09 11) 35 10 17

Alois Reinhardt wieder in der DFB-U-21-Mannschaft

Club-Abwehrspieler Alois Reinhardt wurde wieder als Kapitän der U-21-Mannschaft des DFB für die drei Europameisterschafts-Qualifikationsspiele der deutschen Junioren benannt, und zwar für das Spiel am 29. März in Albanien sowie die zwei folgenden Spiele am 22. April in Izmir gegen Türkei und am 26. April in St. Pölten gegen Österreich. Nach dem Ende der Bundesligasaison 1982/83 plant Junioren-Trainer Berti Vogts mit seiner U-21-Mannschaft ein Trainingslager in Südfrankreich.

Dreßel auch in Portugal dabei

In der von Erich Ribbeck trainierten, neugebildeten DFB-Olympiamannschaft stehen mit Werner Dreßel und Werner Heck auch zwei Clubspieler. Da Heck verletzt war, konnte im Testspiel am 29. März gegen Polen nur Werner Dreßel eingesetzt werden. Er hinterließ beim 1:1 einen recht guten Eindruck. Dreßel ist auch im Aufgebot für das 1. Qualifikationsspiel der DFB-Olympiamannschaft für die Olympischen Spiele in Los Angeles, das am 24. April in Portugal stattfindet.

Heimstärke des 1. FCN

Der 1. FC Nürnberg ist eine der heimstärksten Bundesliga-Mannschaften: seit 11. September 1982 gab es keine Niederlage mehr im Nürnberger Stadion. Seit dieser Zeit blieb der Club daheim in elf Spielen ungeschlagen und holte aus diesen elf Heimspielen 18:4 Bundesligapunkte sowie 21:11 Tore. Club-Manager Udo Klug hofft natürlich, diese „saubere Weste" bis zum Schluß durchstehen zu können.

Jürgen Täubers 4. gelbe Karte

Club-Abwehrspieler Jürgen Täuber bekam im Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig seine 4. gelbe Karte verpaßt und mußte daraufhin im nächsten Bundesligaspiel beim SV Werder Bremen aussetzen. Gegen Düsseldorf ist der Jürgen aber wieder dabei.

HOLZ
HOLZ
HOLZ
HOLZ
HOLZ
Fachhandel BD Holz

. . . für den Innenausbau:
Paneele, Profilbretter für Wand und Decke. Parkett, Platten aller Art.

. . . für den Bau:
Kantholz, Bretter, Latten.

. . . für den Garten:
Palisaden, Zäune, Baumpfähle.

G. BAUMÜLLER
Isarstraße 20 · 8500 Nürnberg-Hafen
Tel. (0911) 633091/633038

PIZZERIA ALFREDO
NORMAN TREITL
Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151
NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:
- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigen unsere günstigen Angebote, die vom Sparkonto bis zur Exportfinanzierung alles umfassen, was eine Universalbank ausmacht.

BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

Wir machen den besseren Schnitt, Kopf hoch. Vive la difference!

Le Coiffeur
von Meister Schweigert
Allersberger Str. 131 ☎ 47 11 02

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzäunungen und Montagen
Tore und Türen
Gesamtes Zaunzubehör
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person.
Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen

TEXTIL-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN
FACHBETRIEB

SOFORT REINIGUNG b. leykauf

NEU: Die Modelle '83.

10% mehr Leistung beim Überholen
bei weniger Benzinverbrauch.

Während viele Automobilhersteller ihren ersten Turbomotor auf den Markt bringen, baut Saab die zweite Turbomotoren-Generation. Der neue Saab turbo hat jetzt „APC". Automatic Performance Control übersetzen wir mit „automatische Leistungssteuerung", oder - kurz - „denkender Motor". Weil das „APC-System" den Turbomotor den unterschiedlichsten Benzinqualitäten anpaßt. Sie können Super oder Normal tanken. Die im Kraftstoff enthaltene Energie wird maximal ausgenutzt. Wie der neue Saab-Turbomotor funktioniert, erklären wir Ihnen gerne vor der Probefahrt. Bevor Sie das Gefühl kennenlernen, mit weniger Benzin schneller zu sein.

SAAB
Kraft und Verstand

Ihr SAAB-Partner in Nürnberg-Altenfurt
Auto-Service EDWIN KAISER
8500 Nbg. 50, Hermann-Kolb-Str. 35 b, Tel. 83 52 21
Verkauf - Reparatur - Leasing - Tuning

Dieter Trunk bleibt bis 1985 beim Club

Club-Lizenzspieler Dieter Trunk hat seinen Vertrag mit dem 1. FC Nürnberg bis 30. Juni 1985 verlängert. Club-Manager Udo Klug und der Stürmer wurden sich relativ schnell einig. Wir wünschen unserem Dieter beim Club in diesen kommenden zwei Jahren jene Erfolge, die er sich selbst am meisten wünscht und die ihm eigentlich in seinen ersten 1½ Jahren als Club-Spieler versagt blieben.

Dieter wurde lange hin- und hergeschoben. Er wußte eigentlich schon gar nicht mehr, ob er nun wirklich alles verlernt haben sollte, was ihn einst als Amateurtorjäger und Spielmacher des SC Reichmannsdorf im westlichsten Zipfel Oberfrankens ausgezeichnet hatte. Der Sprung zum 1. FC Nürnberg klappte für Dieter Trunk erst im „zweiten Anlauf". Als knapp 18jähriger hatte er bereits am 21. April 1977 mit dem damaligen Manager Schäfer einen sogenannten „Olympia-Amateur-Vertrag" geschlossen, dann aber wenige Wochen später doch das Handtuch geworfen und dem Club abgesagt. Nach einer Zwischenstation über den VfB Coburg kehrte Trunk zum SC Reichmannsdorf zurück.

Hier entdeckte ihn Fritz Popp wieder für den 1. FCN und holte ihn im Frühjahr 1981 zum Club. Ab 1. Juli 1981 war Dieter Trunk dann Lizenzspieler, doch der Sprung in den Mannschaftskader wollte nicht klappen. Schließlich kam im Herbst 1981 die „Verleihaktion" zu Fortuna Köln. Im Sommer 1982 kehrte Trunk zum Club zurück, mußte aufgrund seines Vertrages wieder in den Lizenzkader aufgenommen werden, stand aber eigentlich nicht mehr in der Planung.

Doch Dieter gab nicht auf, arbeitete hart an sich, trainierte eisern und packte — abgesehen von einigen Kurzeinsätzen — dann entschlossen seine Chance, die ihm geboten war, als vor wenigen Wochen Werner Heck in Stuttgart verletzt wurde. Dieter Trunk überzeugte innerhalb von nur drei Spielen voll und ganz. Er hatte also das, was ihn jahrelang in Reichmannsdorf als Amateur ausgezeichnet hatte, nämlich Schnelligkeit, Kampfkraft, Kopfballstärke, überraschende Schüsse, Spielverständnis, doch noch nicht verlernt.

Nun hofft Dieter, daß diese zwei schweren Jahre beim 1. FCN bzw. in Köln, die zu Beginn seiner Profikarriere auf ihm lasteten, endgültig vorbei sind. **fs.**

Wir lösen Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch tabacon Tabakwaren-Container moderne Zigaretten-Automaten Beratung bei Einrichtung des Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon-süd
FS TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71

PRIVATSPIEL-TERMINE:

Am 26. April im Stadion gegen CSSR-Nationalelf

Für die kommenden Wochen und Monate hat Club-Manager Udo Klug bereits ein umfangreiches Privatspiel-Programm für seine Lizenzspieler abgeschlossen. Einer der Höhepunkte ist dabei das Heimspiel im Nürnberger Stadion am Dienstag, 26. April, gegen die Nationalmannschaft der CSSR. Es ist dies eine Rückspielverpflichtung, denn der 1. FCN war vor der Fußball-WM 1982 in Spanien Testgegner in der Tschechoslowakei.

21. 4.: TV Leutershausen – 1. FCN
24. 4.: Vorwärts Steyr – 1. FCN
26. 4.: 1. FCN – Nationalelf CSSR
1. 5.: SV Kirchanschöring – 1. FCN
14. 5.: TV Burgholzhausen – 1. FCN
18. 5.: TSV Donndorf/Eckersdorf – 1. FCN
29. 5.: Tuspo Mengeringhausen – 1. FCN
5. 6.: FSV Naila – 1. FCN
8. 7.: TSV Südwest Nürnberg – 1. FCN
9. 7.: TSV Großhadern – 1. FCN
12. 7.: TSV Johannis 83 Nbg. – 1. FCN
16. 7.: TSV Grub – 1. FCN
20. 7.: TSV Lohr – 1. FCN
3. 8.: TSV Hilders – 1. FCN
5. 8.: TSV Hirschaid – 1. FCN
16. 8.: DJK Neuhaus – 1. FCN

Weitere Privatspiele sind derzeit noch in Verhandlung bzw. vor dem Abschluß.

astra
Straßenbau GmbH
Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (0 91 22) 43 95

Ausführung sämtlicher Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.
Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO
Audi
Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE" des 1. FC Nürnberg auch im Abonnement per Post beziehen.

Der Gesamt-Jahrespreis für 12 Ausgaben beträgt DM 40,– (inkl. MwSt. und Porto sowie Versandkosten).

Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE" ins Haus.

BESTELLSCHEIN

An den **Verlag F. Schäfer** **Wolframs-Eschenbacher Straße 60**
8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB REVUE" bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.
Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,– DM bezahle ich:

☐ mit beiliegendem Verrechnungs-Scheck
☐ per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Datum Unterschrift

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

24. 4., 4 Tg.	**Blütenfahrt nach Südtirol**	HP	DM	**269,–**
30. 4., 5 Tg.	**Molveno/Brenta – Dolomiten**	HP	DM	**231,–**
6. 5., 7 Tg.	**Südfrankreich**	HP	DM	**762,–**
12. 5. (Himmelf.), 4 Tg.	**Scheffau am Wilden Kaiser**	ÜF	DM	**108,–**
12. 5. (Himmelf.), 4 Tg.	**Sarnen a. S./Schweiz**	HP	DM	**298,–**
19. 5., 5 Tg.	**Kurort Bled/Jugoslawien**	HP+VP	DM	**356,–**
21. 5., 3 Tg.	**Pfingsten in Berlin**	HP	DM	**254,–**
21. 5., 3 Tg.	**Filzmoos am Dachstein**	HP	DM	**189,–**
25. 5., 10 Tg.	**Florenz – Rom – Amalfiküste**	HP	DM	**924,–**
27. 6., 7 Tg.	**West-Norwegen-Rundreise**	HP	DM	**1256,–**
6. 8., 15 Tg.	**Badeferien in Medulin/Pula (Jugoslawien)**	HP	DM	**908,–**
6. 8., 15 Tg.	**Urlaub in Kärnten**	HP ab	DM	**616,–**
20. 8., 8 Tg.	**Badereise nach Caorle/Adria**	VP	DM	**589,–**

DFB-Fohlen-Runde: 1:1 gegen den FC Bayern

Am 8. März 1983 standen sich am Neuen Zabo im Rahmen der DFB-Nachwuchsrunde der 1. FCN und der FC Bayern München gegenüber. Vor rund 200 Zuschauern trennte man sich 1:1. Thomas Brunner erzielte in der 25. Minute das 1:0, das durch Förster nach der Pause ausgeglichen wurde. Bei Bayern war erstmals nach seiner langen Pause der Ex-Cluberer Bertram Beierlorzer wieder dabei. Der Club spielte mit Mösle, Störzenhofecker, Brendel, Rosemann, Schlegel, T. Brunner, Geyer, Roßberger (46. H. Brunner), Schneider, Schlerf, Reichel / SR: Dölfel, Zirndorf.

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190E. Mercedes-Spitzentechnik in kompakter Form.

Jetzt gibt es eine zusätzliche, dritte Baureihe von Mercedes-Benz: Die Neue Mercedes-Klasse, mit der es gelungen ist, Mercedes-Funktion und Mercedes-Qualität erstmals in einem kompakten Fahrzeug zu konzentrieren. Ohne Kompromisse, ohne Abstriche.

Der beispielhaft niedrige Luftwiderstandsbeiwert von 0,33 trägt zur Fahrdynamik ebenso bei wie das extrem günstige Leistungsgewicht – ein Resultat der neuartigen Stabil-Leichtbauweise.

Der Mercedes 190 hat 66 kW/90 PS (Vergasermotor), der 190 E 90 kW/122 PS (mit dem neuen elektronisch/mechanischen Einspritzsystem).

Die Fahreigenschaften sind vergleichbar mit denen größerer Mercedes-Limousinen. Herausragend ist auch der Komfort.

Die Neue Mercedes-Klasse: Für Fahrer, die ein kompaktes, beweglich-wendiges, leistungsstarkes Automobil wünschen. Und dabei nicht auf die Qualitäten eines Mercedes verzichten wollen.

Wenn Sie mehr über die Neue Mercedes-Klasse erfahren wollen, schicken Sie bitte diesen Coupon ausgefüllt an:
Daimler-Benz Aktiengesellschaft,
Niederlassung Stuttgart,
Turlenstraße 2/Ecke Heilbronner Straße

○ Informationsmaterial ○ Probefahrt

BMZ 21103

Name _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Bei uns hört
MODE
nicht mit
Größe
44
auf.
Wir haben die ganze Palette der aktuellen
MODE
bis Größe
54
teilweise bis Größe 56

Röcke
Blusen
Pullover
Hosen
Kleider
Mäntel

...junge Mode für Mollige

Heller Moden
Nürnberg, Wiesenstraße 97, Ruf 44 47 01
U-Bahn-Haltestelle Aufseßplatz

Omnibus-Unternehmen
LINK
Rückersdorf, ☎ 57 88 04
empfiehlt sich für alle Ausflugsfahrten!

Herzlichen Glückwunsch: Schorsch Kennemann wird Siebzig

Schorsch Kennemann, wenige Tage vor seinem 70. Geburtstag, mit Dackel Susi.

Kaum zu glauben, aber es ist so: Georg Kennemann feiert am 21. April 1983 seinen 70. Geburtstag. Dem „Schorsch", wie er in Nürnberg liebevoll genannt wird, wünscht die ganze Clubgemeinde alles Gute zu diesem Jubiläumstag. Schorsch Kennemann ein Siebziger? Wie doch die Zeit vergeht. Sie hat allerdings die Erinnerung an eine Idol- und Symbolfigur des 1. FC Nürnberg der Nachkriegszeit nicht verblassen lassen. Von 1939 bis 1951 stand Kennemann 330mal in der Club-Mannschaft. In seinen besten Fußballer-Jahren herrschte Krieg. Als er zu Ende war, kam Schorsch als knapp 32jähriger zurück nach Nürnberg. Sechs Jahre, von 1945 bis 1951, zählte Kennemann noch zu den Stützen einer großen Club-Mannschaft. Am 8. 8. 1948 wurde Schorsch Kennemann mit der Club-Elf durch ein 2:1 in Köln über Kaiserslautern Deutscher Fußballmeister. Und als der lange Kennemann dann 1951, als 38jähriger, von der Fußballbühne abtrat, da war er bereits zur Legende geworden. Lassen wir nachstehend noch einmal – wie schon in der „Club-Revue" vom Juli 1982 – Dieter Bracke mit und über Schorsch Kennemann plaudern:

Endspiel 1948 Köln: Schorsch Kennemann gewinnt das Duell gegen Otmar Walter.

Schorsch Kennemann mit seinem Mannschaftskameraden Zapf Gebhardt (rechts) und Gerhard Bergner (links).

Die gesamten Seiten dieser „Club-Revue" würden bei weitem nicht ausreichen, um all die zumeist voller Humor triefenden Geschichten aus der stolzen Laufbahn des „Schorsch" Kennemann wiedergeben zu können. Obwohl er schon vor 32 Jahren seine ausgetretenen Fußballstiefel an den berühmten Nagel gehängt hat, ist er selbst noch der heutigen Generation ein Begriff.

Ihn wundert es am meisten, daß ihm der Postbote fast jeden Tag noch Briefe mit der Bitte um Autogramme in den Kasten wirft. Popularität, die Kennemann aber weder als störend noch als höchsterfreuliche Tatsache empfindet. „Das ist halt so", meint der Altstar lakonisch. Hat er Abstand zu seiner stolzen Laufbahn gewonnen? Man könnte es meinen. Doch der erste Eindruck täuscht. Wenn „Schorsch" an die Vergangenheit erinnert wird, taut er auf.

War Helmut Schön der Mann mit der Mütze, so war „Schorsch" Kennemann der mit der Hose. Sein besonderes Kennzeichen war ein flatterndes Ungetüm, das bis zum Knie reichte. Dies ist selbst einer Generation hinlänglich bekannt, die ihn nie auf dem grünen Rasen erlebt hat. Der vielen Fragen ob dieser „Flatterhose" ist er – wer will es ihm verdenken – längst überdrüssig geworden. Auffallen um jeden Preis wollte er keineswegs, sondern nur der Tradition gerecht werden.

Doch lassen wir den Meisterspieler von 1948 selbst erzählen: „Der Hans Pöschl und ich haben diese langen Hosen getragen, weil sie bei den Engländern Mode waren. Und die haben bekanntlich das Fußballspiel erfunden."

Genaugenommen hat Kennemann aber von den „Erfindern" dieser Sportart auch noch etwas anderes übernommen: Die gesunde englische Härte. Wenn er in Erscheinung trat, dann sprühten die Funken. Seine Attacken umschreibt er vornehm mit einem Begriff aus der Welt der kleinen weißen Kugel, dem Billardspiel: Karambolagen!

Einer dieser vom Gegner gefürchteten Kennemannschen Karambolagen ist eine köstliche Geschichte zu verdanken. Beim Erzählen kann sich „Schorsch" selbst ein Schmunzeln nicht verkneifen: „Die Geschichte trug sich wenige Jahre nach dem Kriegsende bei einem Auswahlspiel zwischen West und Süd im Frankfurter Waldstadion zu. Kurz vor dem Anstoß kam der westdeutsche Mittelläufer Otto Tibulski zu mir und warnte mich spöttisch: „Lieber Schorsch, heute spielst du gegen einen Mittelstürmer, der läuft die 100 Meter in 11,0 und hat einen Mordsbums drauf." Er meinte damit August Gottschalk!

Doch 20 Minuten nach dem Anpfiff gab es eine „Karambolage". Gottschalk erhob sich danach nicht mehr und mußte das Spielfeld verlassen. „Da bin ich zum Otto Tibulski gelaufen und habe ihn gefragt, wann denn endlich der vielgerühmte Mittelstürmer komme." Bei dieser erwähnten Karambolage konnte man dem Nürnberger Abwehrriesen aber keine Unfairneß anlasten.

Der gewitzte „Schorsch" war zwar pickelhart, aber vom Platz flog er in seiner langen Laufbahn ein einziges Mal. Dieses „Ereignis" passierte im Stuttgarter Neckarstadion, als ihm der VfB-Verteidiger Böck zwei Minuten vor dem Ende hinter dem Rücken des Schiedsrichters Schmetzer aus Mannheim einen kräftigen Stoß auf die Rippen versetzte. Als ihm der Unparteiische wenig später den Rükken zuwandte, folgte das Kennemannsche Strafgericht. „Ich habe den guten Böck mit einem Haken voll an der Kinnspitze getroffen", berichtet er. „Obwohl der Schiedsrichter dies nicht gesehen hatte, mußte er mich natürlich vom Platz stellen", berichtet er weiter.

Die Oberliga-Spiele damals

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentums-
wohnungen

Führende
Gewerberaum-
vermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobilien-
geschäften und
gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NÜRNBERG
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 19
Tel. (09 11) 24 11 11

waren rauh, aber auch herzlich. „Schorsch" betont: „Es gab damals viel zu lachen. Natürlich wollte jeder gewinnen, aber die Spieler befanden sich noch nicht so stark unter dem Druck des Gewinnenmüssens, weil das Geld nicht so eindeutig wie heute im Vordergrund stand."

Kennemann lachte oft ausgiebig, wie vor wenigen Jahren eine große deutsche Zeitung bei einem Vergleich feststellte: „Die Nürnberger hatten früher einen Mittelläufer namens Kennemann, Nachfolger des Kalb und Carolin. Der Kennemann, im Beruf ein höherer Polizeibeamter, lachte, wenn die Leute ihn auspfiffen. Und je mehr sie das taten, um so mehr lachte er. Er konnte nichts dazu, es verzog ihm das Gesicht."

Einmal freilich verging ihm selbst das Lachen – bei einem Spiel gegen 1860 München im Stadion an der Grünwalder Straße. Auf Giesings Höhen wurde der lange Club-Mittelläufer klein mit Hut: Nachdem er sich wieder einmal auf das übliche Fern-Duell mit den Zuschauern eingelassen hatte, rannte einer von diesen, bewaffnet mit einem Messer, auf ihn zu. „Schorsch", der gerade einen Einwurf ausführen wollte,

Kennemann und Hans Pöschl, der vom Club nach Bremen gewechselt war.

ließ vor Schreck die Lederkugel fallen und rannte schnurstracks in die Mitte des Spielfeldes. Herzhaft lachend kommentiert er diesen Vorfall heute mit der treffenden Bemerkung: „Wo ich gespielt habe, da war immer was los."

Natürlich auch im deutschen Endspiel 1948 in Köln, das dem Club mit einem verdienten 2:1 über den hohen Favoriten 1. FC Kaiserslautern den siebten Meistertitel bescherte. Dazu Kennemann: „Man muß immer mit dem Kopf spielen. Da ich wußte, daß Fritz Walter und Baßler die gefährlichsten Torschützen der Lauterer waren, habe ich beide erst einmal richtig durchgeschüttelt. Danach war dann etwas Ruhe und wir konnten zu unserem Spiel finden."

Der Gewinn der Meisterschaft war natürlich unbestritten der Höhepunkt in Kennemanns Laufbahn, wie er bekennt: „Es war eine herrliche Sache, denn vor diesem Finale sprachen die Leute doch nur von den 11 Kaisern aus der Pfalz. In unserer Truppe standen damals vier oder fünf überragende Spieler – und der Rest marschierte."

Heute gehe es um zuviel Geld, monierte Kennemann, so daß einfach zu defensiv gespielt und der Zuschauer verärgert werde. Für diese Entwicklung sei jedoch nicht der Fußballer verantwortlich zu machen, denn er nütze verständlicherweise seine Chancen, klotzig zu verdienen.

„Schorsch" Kennemann und seinen Kameraden in der 1. FCN-Truppe bereitete es in der Nachkriegszeit mächtig Spaß, für Naturalien auf Tournee kreuz und quer durch Deutschland zu gehen. So spielten sie in Köln für einen Drahtzaun für den Zabo, in Effeltrich für Kirschen, am Bodensee für einige Zentner Äpfel – nicht wenige waren zum allgemeinen Verdruß bereits verfault – oder in Schramberg im Schwarzwald für Uhren.

In diesen Spielen zeigte der Mittelläufer nicht nur sein Können auf dem grünen Rasen, sondern erwies sich auch als geschäftstüchtiger Manager der Tournee-Truppe. So bei dem erwähnten „Uhren-Spiel" in Schramberg. Es begann mit fast einer einstündigen Verspätung, weil die Gastgeber die Uhren erst nach den 90 Minuten überreichen wollten. Doch dies erschien den Nürnbergern zu unsicher. Prompt traten sie erst auf den Plan, nachdem jeder Spieler – die Ersatzleute sollten zunächst ausgeklammert werden – seine Uhr im Reisegepäck gut verstaut hatte.

Der gebürtige Nürnberger – er wuchs im Stadtteil Johannis auf – begann als Knirps bei den Bayern Kickers und wechselte 1931 zum FSV Nürnberg, dem heutigen FSV Gostenhof. Dort setzte er sich auf der ganzen Linie durch und fiel den „Spähern" der SpVgg Fürth und des 1. FCN auf. Doch Kennemann wurde zunächst ein „Kleeblättler" und 1938 schließlich ein Cluberer. Der deutsche Meistertitel und zahlreiche Berufungen in verschiedene Auswahl-Mannschaften lohnten den Wechsel. Hat es „Schorsch" getroffen, daß er sich niemals das

Schorsch hegt seine Zimmerpflanzen und betreut sie liebevoll.

Kennemann in einem Prominentenspiel gegen den FC Schmiere. Links Sammy Drechsel.

NEU bei Fotomax
KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK
Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!
* Entwickeln und je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB
(Ab 13.00 Uhr)=

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschrieben!
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebote!

Trikot der Nationalmannschaft überstreifen durfte?

Die Antwort ist unmißverständlich: „Ich habe im Fußball soviel Schönes erlebt, so daß mich dieses Thema nie bewegt hat."

Während seiner Aktivenzeit war Kennemann stets ein gestrenger Kritiker. Aber nicht nur für die anderen, sondern auch für sich selbst. Diese Einstellung bekam auch Georg Kennemann jun. zu verspüren. Der Senior berichtet: „Als mein Sohn in der Jugend beim Club spielte, schwärmte sein Trainer Abel Übelein von seinen Fortschritten. Da habe ich mir einmal ein Spiel angesehen und ihm anschließend geraten, die Laufbahn zu beenden."

Die strenge Beurteilung der Leistung dürfte auch der Anlaß für die Abstinenz sein, die „Schorsch" Kennemann seit einigen Jahren in Sachen Fußball ausübt. Diese Sportart findet für ihn nur noch auf der Wohnungs-Tribüne vor dem Flimmerkasten statt. Dafür empfindet er viel für andere Sportarten.

Der als hartgesotten geltende „Schorsch" schwärmt auch für die Musik. Opern – vor allem die Italiener – und Operetten haben es ihm besonders angetan. Und natürlich auch die Interpreten der Sonderklasse wie die weltberühmten Tenöre Placido Domingo und Luciano Paverotti. „Sie sind derzeit unerreicht", meinte er fachmännisch. In diesem Urteil weiß er sich einig mit Ehefrau Emma, mit der er vor 45 Jahren vor den Traualtar getreten war. Daß sie die Episoden von und über ihren „Schorsch" am besten kennt und auch noch heute über sie schmunzeln kann, versteht sich von selbst.

Ja, es gäbe noch viel zu erzählen über den Strategen Georg Kennemann, der sich 1951 als 38jähriger vom Fußball zurückzog, aber den Club-Anhängern noch heute ein fester Begriff ist.

Zu seinem 70. Geburtstag wünscht der gesamte 1. FC Nürnberg und seine vielen Anhänger dem „Schorsch" Kennemann alles Gute!

Täglicher Spazlergang der Kennemanns zum See im Volkspark Marienberg.

Gattin Emma und Dackel Susi begutachten, ob Schorsch auch die Vögel gut versorgt.

Fotos: Schmidtpeter (5), Archiv (3)

bilder herzle

GALERIE
RAHMUNGEN
REPRODUKTIONEN UND GRAFIKEN
SPIEGELBOUTIQUE
RESTAURATIONEN

NEUERÖFFNUNG
AM 23. APRIL 1983
LINDENGASSE 42/ECKE JOHANNISSTR.

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

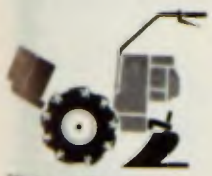
Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon – eine gute Frisur ist die Belohnung!"

Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

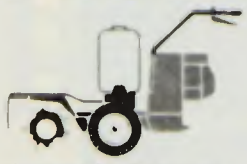
Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur **ein** Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.



Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung

Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung



Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub

Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.

Ich brauche Arbeitserleichterung beim

○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name

Straße

Ort

Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

CLUB ECKE

1. FCN-Tischgemeinschaft Lichteneiche

Heute stellt sich die „1. FCN-Tischgemeinschaft Lichteneiche" vor, eine von über 140 Fan-Gemeinschaften, die sich dem 1. FC Nürnberg verschworen haben.

Im Januar 1979 wurde die 1. FCN-Tischgemeinschaft (TG) Lichteneiche gegründet. Zu diesem Zeitpunkt zählte unsere 1. FCN-Tischgemeinschaft 7 Mitglieder. Im Dezember 1979 konnten wir bereits unsere erste Weihnachtsfeier abhalten. Der harmonische Zusammenhalt unserer TG erfreute sich regen In-

Fortsetzung nächste Seite

Mitglieder der 1. FCN-Tischgemeinschaft Lichteneiche.

Maroldsweisach mit eigenem Clubheim

Seit 1978 gibt es ihn, den 1. FCN-Fan-Club Maroldsweisach. 1979 wurde dieser Fan-Club in die offizielle Fan-Club-Liste des 1. FCN aufgenommen. 1. Vorsitzender Thomas Büschel stellt seinen Fan-Club nachstehend vor:

„Zur Zeit zählen wir 26 Mitglieder und unser Mitgliedsbeitrag liegt derzeit bei monatlich fünf Mark für Erwachsene und drei Mark für Jugendliche. Monatlich einmal treffen wir uns zur Clubversammlung. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht, über den Club und seine Spiele gesprochen. Natürlich fährt unser Fan-Club zu allen Heimspielen des 1. FCN nach Nürnberg und zu drei bis vier Auswärtsspielen pro Saison.

Wir nehmen bei anderen Fan-Clubs an Fußball-Pokalturnieren teil und veranstalten selbst jährlich ein eigenes Pokalturnier. Unser Fan-Club ist in Maroldsweisach – es liegt nördlich von Bamberg – inzwischen fest integriert. Beim jährlichen Marktfest unserer Ortschaft sind wir mit einem Stand vertreten. Im vergangenen Jahr boten wir Sportartikel an, und den Reinerlös aus dieser Aktion stellten wir dem Kindergarten Maroldsweisach zur Verfügung. Bei den verschiedenen Festzügen unseres Ortes sind wir natürlich als Clubanhänger vertreten. In unserem Programm stehen auch im Laufe des Jahres etliche Grillfeste sowie ein Sommernachtsfest. Jahresabschluß ist dann jeweils eine Weihnachtsfeier und Silvesterparty. Sie beenden unser Fan-Club-Jahr mit seinen Aktivitäten.

Für Ende 1982 hatten wir Clubspieler Werner Dreßel eingeladen. Leider klappte der Besuch nicht. Wir hoffen aber, daß Werner Dreßel die Fahrt nach Maroldsweisach bald nachholen kann. Seit November 1982 besitzen wir ein eigenes Club-Heim! Knapp zwei Monate haben wir daran gearbeitet, es umgebaut und renoviert. Die anfallenden Arbeiten wurden alle von unseren Fan-Club-Mitgliedern ausgeführt.

Mit Stolz konnten wir am 27. Dezember 1982 die Einweihung feiern; natürlich mit einem deftigen Essen, mit Bier und Sekt

Tauziehen der Fan-Clubs: Seerose schlug Schalke

Kräftig legen sich hier die „Seerose"-Fans (rechts) ins Zeug, bzw. ins Tau. Die Schalker (links) wehren sich noch, doch am Ende konnte Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein (rechts) einen Sieg der Nürnberger vermelden.

Foto: Schmidtpeter

Eine feine Sache war das Tauziehen vor dem Bundesligaspiel 1. FCN – FC Schalke zwischen den Fan-Clubs beider Mannschaften. Der 1. FCN-Fan-Club Seerose und der Schalker Fan-Club Gelsenszene (beide Clubs sind seit über drei Jahren befreundet) wetteiferten vor der Haupttribüne um den Sieg. Kräftig wurde gezogen. Oberschiedsrichter Robert Ströhlein mußte zuerst leichte Vorteile für die Gelsenkirchener feststellen; sie schienen auf der Siegesstraße zu sein. Doch dann kam der Endspurt der „Seerose". Millimeter um Millimeter wurde zurückerobert. Unter kräftigem Hau-Ruck wurde die „Seerose" immer stärker und am Schluß waren sie Sieger.

Einträchtig saß man nach dem Sieg dann in der Gaststätte „Seerose" am Dutzendteich beieinander.

Ein gutes Beispiel, wie es zwischen Fan-Clubs zweier Lager auch sein kann. Es sollte Schule machen.

FLIESEN
Wolkersdorfer
GMBH
Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohrt sich immer!

Im neuen Clubheim treffen sich die Mitglieder des 1. FCN-Fan-Club Maroldsweisach zu gemütlichen Stunden. Hier ein Schnappschuß von der Einweihung.

Seit wir diese eigenen Räumlichkeiten zur Verfügung haben, treffen wir uns jeden Mittwoch, Freitag, Samstag vor und nach Heimspielen sowie an Sonntagen in unserem Clubraum.

Sehr gelungen war unser alljährlicher Preisschafkopf, den wir heuer am 14. Januar veranstalteten und bei dem 35 Kartlpartien anwesend waren. Auch zwei befreundete 1. FCN-Fan-Clubs nahmen daran teil: der 1. FCN-Fan-Club Wiesen und Umgebung sowie der 1. FCN-Fan-Club aus Reckendorf. Ihnen sei auch auf diesem Wege noch einmal herzlich für die Teilnahme gedankt."

Wer Interesse hat, dem 1. FCN-Fan-Club Maroldsweisach beizutreten oder wer mit uns Verbindung aufnehmen möchte, wird gebeten, sich an folgende Adresse zu wenden:

1. FCN-Fan-Club Maroldsweisach
1. Vors. Thomas Büschel
Vorstadtstr. 56
8601 Maroldsweisach
Tel. 0 95 32 - 12 01

Fortsetzung Tischgemeinschaft Lichteneiche:

teresses und bald darauf wuchs unsere TG auf 16 Mitglieder an.

Auf dieses Interesse bauten wir stets auf und so fuhren wir am 12. April 1980 zum ersten Mal mit einem Reisebus zu einem Heimspiel unseres „Club". Mit einem vollen Bus erlebten wir alle einen schönen Tag.

Im Juni 1980 war es dann soweit! Unser „Club" hatte die Meisterschaft gewonnen und war wieder in der 1. Fußball-Bundesliga. Grund genug für unsere 1. FCN-TG, eine aufwendige Meisterschaftsfeier am 22. Juni 1980 abzuhalten.

Im Dezember 1980 war es dann wieder Zeit für unsere alljährliche Weihnachtsfeier.

Die Saison 1980/81 ging zu Ende und es war Zeit für unsere 1. FCN-TG, im Juli 1981 unsere Klassenerhaltsfeier abzuhalten.

Das Interesse der Mitglieder, sich an der Gestaltung unserer 1. FCN-TG aktiv zu beteiligen, wuchs stetig und so veranstalteten wir im November 1981 ein „Kaffee-Kränzchen". Im Dezember 1981 stand nun wieder unsere mittlerweile obligatorische Weihnachtsfeier auf dem Programm.

Da unsere erste Busfahrt zu einem Heimspiel des 1. FCN auf großes Interesse stieß, wurde am 10. April 1982 wieder eine Busfahrt nach Nürnberg organisiert. Am 7. Mai 1982 veranstalteten wir zum ersten Mal ein Schafkopfrennen. Aufgrund der großen Resonanz wurde beschlossen, 1983 wiederum ein Schafkopfrennen zu veranstalten. Mittlerweile war die Saison 1981/82 zu Ende gegangen und unserem 1. FCN-Sommernachtsfest stand nichts mehr im Wege.

Im November 1982 trafen wir uns alle zu einem gemütlichen Beisammensein, wo wir die Zusammenarbeit mit der Schützengemeinschaft Lichteneiche mit einer Pokalübergabe festigten. Ein Freundschaftsschießen für 1983 wurde dabei beschlossen. Unsere vierte Weihnachtsfeier konnten wir dann im Dezember 1982 abhalten.

Bei den mittlerweile eingeführten Versammlungen konnten wir im Januar 1983 auf ein umfangreiches und erfolgreiches Jahr 1982 zurückblicken.

1. FCN-Tischgemeinschaft Lichteneiche

Für sparsame Leute.
FORD FIESTA festival

Jetzt gibt es das neue Sondermodell mit der ungewöhnlich großzügigen Ausstattung. Wie z.B. 5 J x 13 Stahlfelgen, 155/70 SR 13 Stahl-Gürtelreifen, Mittelkonsole mit Zeituhr, 4-Speichen-Lenkrad. Zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis. Ein ganz besonderer Fiesta, mit dem Sie sich auf den Winterurlaub freuen können.
Testen Sie den spritzigen Fronttriebler jetzt bei uns.

AUTOHAUS
Ford Pöllath
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28/33 73
Ford

Tabak-Max im Jakobsmarkt
Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel
Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Kreditvermittlung
Bargeld bis 60 000.— DM
Auch Lebensversicherungs- und Beamtendarlehen
Tel. Sofortberatung
Vordere Sterngasse 15, 3. Stock
HANS SISTRA
☎ (09 11)
20 43 41

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 221777

REISETIPS DER „CLUB-REVUE“:

Das vierblättrige Kleeblatt – ein neues Markenzeichen für Tagesausflüge der Deutschen Bundesbahn

Unter dem Emblem des vierblättrigen Kleeblattes führt die Bundesbahndirektion Nürnberg im Sommer 1983 erstmals jeden Monat 4 Sondertriebwagen zu interessanten Zielen in Deutschland durch.

So fährt an jedem 1. Samstag im Monat von Mai bis Oktober **„Der Rheinländer“** von Nürnberg und Würzburg nach Bingen (Rhein). Weitere Zusteigebahnhöfe: Fürth (Bay) Hbf, Neustadt (Aisch) Bf und Kitzingen. Zum Aussteigen hält „Der Rheinländer“ außerdem in Frankfurt (M) – Sportfeld und Mainz-Bischofsheim.

An jedem 2. Samstag im Monat, ebenfalls von Mai bis Oktober, gibt es mit dem **„Fränkischen Alpenbummler“** einen schnellen Sondertriebwagen von Bamberg und Nürnberg nach Dießen (Ammersee), Oberau und Garmisch-Partenkirchen. Zugestiegen werden kann beim „Fränkischen Alpenbummler“ außerdem noch in Forchheim (Oberfr), Erlangen, Fürth (Bay) Hbf, Schwabach und Weißenburg (Bay).

Auch an jedem 3. Samstag im Monat von Mai bis Oktober bietet die Deutsche Bundesbahn einen attraktiven Sondertriebwagen an. **„Der Bodenseer“** fährt von Nürnberg nach Friedrichshafen und Lindau. „Der Bodenseer“ hält zum Zusteigen auch noch in Schwabach und Weißenburg (Bay).

Schließlich fährt am 4. Samstag im Monat von Mai, aber nur bis September, **„Der Königsseer“** von Nürnberg über Neumarkt – Regensburg nach Bad Reichenhall und Berchtesgaden. Auch „Der Königsseer“ hält zusätzlich an lohnenswerten Ausflugszielen wie Freilassing, Bayrisch Gmain und Bischofswiesen.

Damit ist das vierblättrige Kleeblatt komplett. Die DB setzt für diese Sonderzüge moderne und schnelle Dieseltriebwagen der Baureihe 614 mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h ein.

So betragen beispielsweise die Fahrzeiten beim „Bodenseer“ zwischen Nürnberg Hbf und Friedrichshafen für Hin- bzw. Rückfahrt jeweils nur wenig über 3 Stunden und am Bodensee können 8 Stunden Aufenthalt für Besichtigungen, Schifffahrten oder den Besuch der Insel Mainau genutzt werden. Auch die anderen Ziele werden schnell erreicht, so daß für eine individuelle Programmgestaltung zwischen 7 und 9 Stunden Zeit bleibt.

Bei der Festlegung der Abfahrtszeiten wurde auch auf die Zulaufstrecken Rücksicht genommen. Von fast allen wichtigen Orten bestehen in Nürnberg gute Anschlüsse. Damit kommt auch das Umland in den Genuß dieses Sonderangebotes.

Alle Züge begleitet ein Reiseleiter, der während der Fahrt die Landschaft erläutert. Die Sondertriebwagen werden außerdem von der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft (DSG) bewirtschaftet. Getränke und Imbisse können also auch während der Fahrt gekauft werden. Und dies alles zu einem besonders günstigen Preis, der ab Nürnberg 39,00 DM für den „Fränkischen Alpenbummler“ bzw. 49,00 DM für die anderen Züge beträgt.

Zum Schluß noch ein Bonbon für diejenigen, die noch einen Tag länger am Zielort bleiben wollen. Bei allen Fahrten besteht die Möglichkeit, erst am darauffolgenden Sonntag zurückzufahren und in Bingen (Rhein), Garmisch-Partenkirchen, Friedrichshafen oder Königssee gleich eine Übernachtung zu buchen. Dieses Gesamtpaket kostet z. B. für den Zielort Garmisch-Partenkirchen ab Nürnberg nur 76,00 DM.

Weitere Informationen über die vier attraktiven Ausflugs-IC erhalten Wanderer, Touristen, Berg- und Wasserfreunde, Erholungssuchende und Ausflügler bei den Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und anderen DB-Verkaufsagenturen.

„Der Rheinländer“ 49,– DM
– an jedem 1. Samstag von Mai bis Oktober

„Fränkischer Alpenbummler“ 39,– DM
– an jedem 2. Samstag von Mai bis Oktober

„Der Bodenseer“ 49,– DM
– an jedem 3. Samstag von Mai bis Oktober

„Der Königsseer“ 49,– DM
– an jedem 4. Samstag von Mai bis September

Kinder von 4 – 11 Jahren zahlen 26,– DM bzw. 21,– DM

Besondere Fahrpreisermäßigung für Familien sowie Gruppen ab 11 Personen.

Verlängerung des Aufenthalts um einen Tag möglich. Den Zug für die Rückfahrt wählen Sie selbst.

Informationen, Prospekte und Buchungen bei allen Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und den anderen DB-Verkaufsagenturen.

DB Die Bahn

DOMINIK
Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder
Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

aus BEGALON
Zweit-haar
für aktuelle Haarmode

TOUPET-STUDIO
Peter Herres Friseurmeister
Obstmarkt 26, 85Nbg
Tel. 209192
Terminvereinbarung erbeten

Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
HAUSTECHNIK
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Ferdinand Zeller
SEIT 1904
Internationale Möbelspedition
Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40

Süddeutsche Schraubenfabrik
8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590

Club Revue

Poster
des Monats

Alois Reinhardt

geb. 18. 11. 1961

**Club-Abwehrspieler und
Kapitän der DFB-Junioren-
Nationalmannschaft**

**Autogramm-Anschrift:
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)
8500 Nürnberg 30**

Foto: Robert Kurz

Tucher

Schielein - Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER *Abendzeitung*

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1.FCN!

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 **Telefon 20771**

...mit uns fallen Sie auf!

S SAUERNHEIMER LICHTWERBUNG

8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061

LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU

Gelegenheit macht Liebe.

„In Fahrverhalten, Fahrfreude ... sind die Wagen der neuen 5er Reihe fast eine Klasse für sich."

Gönnen auch Sie sich bald dieses von den Nachrichten des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI, 29/81) beschriebene Vergnügen, einen BMW 5er zu fahren. Und Sie werden sofort feststellen, was Ihrem Automobil fehlt. Wir erwarten Sie zur Probefahrt.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet: Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 - 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR *Schrepfer*

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51/62 51

Audi VW

MODE·HUT & TRACHT Brömme

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32

Nürnbergs älteste Teppich- und Polstermöbelreinigung

Seit 1850

Filialen:
Schnieglinger Str. 274 (Radio Rossle)
Nibelungenstraße 13
Martin-Richter-Straße 26
Lobleinstraße 49
Rothenburger Straße 134
Schweiggerstraße 34
Von-der-Tann-Straße 146
Pestalozzistraße 2
Himpfelshofstraße 7
Reichsstraße 16
Mogeldorfer Hauptstraße 40/42

WIR BIETEN IHNEN: CHEM. VOLLREINIGUNG

Kettelarbeiten für Teppiche werden ausgeführt,
Teppichboden, fachmännisch gereinigt (auch in Ihrer Wohnung) m² ab DM 5,50

Ihrer Teppiche – m² ab DM 6,50, **Couch** ab DM 90,–
Sessel ab DM 30,–
Zustellung und Abholung im Raum Nbg.-Fürth kostenlos.

TEXTIL-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN

Joh's Beyer, gegr. 1850, u. E. W. Kraft, Inh. M. Schatt, Nürnberg, Schnieglinger Str. 32, **Tel. 33 02 35**

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

1. Amateurmannschaft

Zweimal kurz vor dem Schlußpfiff verloren

Die prekäre Tabellenlage hat sich nicht geändert. Dazu trugen zwei denkbar unglückliche Auswärtsniederlagen bei. Hoffen wir, daß trotz soviel Pech nicht resigniert wird, dann ist noch lange nichts verloren.

19. 2. 83
FC Bamberg

1. FCN Amateure
1:0 (1:0)

In einer bis zum Schlußpfiff spannenden Partie behielten die gleichfalls abstiegsgefährdeten Bamberger das bessere Ende für sich. Unsere Mannschaft bot eine gute Leistung und verlor unglücklich. Ersetzt werden mußten die Stammspieler Untheim, Niebler und Fürst. Das vermeidbare 1:0 fiel in der 29. Minute. Wir hatten mehrmals gute Tormöglichkeiten. Leider fehlte das Glück beim Abschluß. Der Schneeboden, dem Zufall Tür und Tor öffnend, sorgte für viele Ballverluste. Unsere besten Akteure waren Mösle, Geyer, Wild und Adlung.

Unsere Aufstellung: Mösle, Ruff, Liebeskind, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild (ab 85. Min. Fleischmann), Schlerf, Roßberger, Geyer./SR: Kellermann (Weilheim). /Zuschauer: 700.

5. 3. 83
MTV Ingolstadt

1. FCN Amateure
1:0 (0:0)

Durch ein Tor in der 92. Minute (!!) behielt der gastgebende Tabellenzweite die Oberhand. Unsere Mannschaft spielte gut auf. Ein Teilerfolg schien nahe. Doch kurz vor Schluß entschied der Unparteiische zweimal falsch. Er bedachte ohne ersichtlichen Grund in der 88. und 89. Minute Jürgen Untheim sowie Reiner Geyer mit zehnminütigen Zeitstrafen. Das heißt, nur noch 9 Cluberer standen auf dem Feld. Kurz danach gelang den Ingolstädtern das 1:0.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Roßberger (ab 46. Min. Untheim), Schlerf, Geyer./SR: Lorenz (Regensburg)./Zuschauer: 550.

Die Club-Amateure zeigten gegen 1860 eine gute Leistung. Hier hat Geyer Pech, denn sein Schuß landet am Pfosten.

12. 3. 83
1. FCN Amateure

TSV 1860 München
2:1 (1:0)

Zahlreiche Zuschauer sahen eine packende Begegnung. Die Clubamateure konnten endlich wieder einen Sieg feiern. Unsere Akteure, angefangen von Torhüter Mösle bis zum Linksaußen Roßberger boten eine gute Leistung. Letzterer sorgte nach halbstündiger Spielzeit für den verdienten Führungstreffer. Die Exprofis aus München hatten dem Einsatzwillen unserer Spieler nichts entgegenzusetzen. Als nach Seitenwechsel Mannschaftskapitän Herbert Adlung per Freistoß das 2:0 gelang, war die Partie entschieden. Roßberger und Co. vergaben noch klare Möglichkeiten. Der Münchner Anschlußtreffer kurz vor Spielende fiel nicht mehr ins Gewicht.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (ab 80. Min. Untheim), Wild, Roßberger (ab 87. Min. Niebler), Schlerf, Geyer./SR: Reiß (Arzberg)./ Zuschauer: 1250.

20. 3. 83
FC Wacker München

1. FCN Amateure
3:2 (1:1)

Erneut unterlagen die Clubamateure Sekunden vor Spielschluß. Dabei hätten sie zumindest ein Unentschieden verdient. Die Gastgeber gingen in der 32. Min. in Führung. Doch die Nürnberger steckten nicht auf. In der 40. Minute erzielte Untheim per Kopfball den verdienten Ausgleich. Wenig später schoß Scherf am leeren Wacker-Tor vorbei. Drei Minuten nach Seitenwechsel schlug ein wahrer Sonntagsschuß im Clubgehäuse ein. Ab der 70. Minute stürmte Niebler für Verteidiger Fürst. Der Druck aufs Münchner Tor verstärkte sich. Geyer und Schlerf hatten innerhalb weniger Minuten den Ausgleich auf dem Fuß. In der 78. Minute war es soweit. Geyer markierte das 2:2. Die Schlußphase verlief turbulent. In der 90. Minute mußte Mösle zum 3. Mal den Ball aus dem Netz holen. Er, seine Vorderleute Ruff und Karlshaus sowie Geyer ragten aus der insgesamt guten Nürnberger Mannschaft heraus.

1. FCN Amateure: Mösle, Ruff, Fürst (ab 70. Min. Niebler), Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Geyer, Untheim./Tore: Untheim, Geyer./SR: Arnold (Regensburg)./Zuschauer: 800.

Walter Wenner

Bayernliga-Tabelle vom 20. 3. 83:

1.	Unterhaching	26	65:26	47:5
2.	MTV Ingolstadt	25	58:34	34:16
3.	Wack. Münch.	26	52:36	32:20
4.	Bayern	22	44:27	29:15
5.	SpVgg Bayreuth	24	43:26	29:19
6.	Schwaben	24	43:39	28:20
7.	1860 München	26	27:41	27:25
8.	TSV Straubing	23	30:37	26:20
9.	TSV Ampfing	26	41:38	26:26
10.	FC Vilshofen	26	31:37	26:26
11.	VfL Frohnlach	26	39:38	25:27
12.	FC Bamberg	26	38:48	25:27
13.	VFB Coburg	27	40:48	25:29
14.	FC Memmingen	24	34:34	20:28
15.	Schweinfurt 05	26	39:45	19:33
16.	SpVgg Landshut	24	36:53	17:31
17.	1. FC Nürnberg	26	27:43	17:35
18.	Helmbrechts	26	33:63	14:38
19.	K. Würzburg	27	36:63	14:40

Endlich auch einmal bei einem Bayernligaspiel der Club-Amateure eine schöne Kulisse am Neuen Zabo. 1860 München bewirkte diesen Ansturm.

Fußball-Jugend

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Jugend-Bayernliga Nord:

Schwacher Start der A1-Jugend

6. 3.: gegen TSV Weißenburg 2:2

Die Clubjugend konnte ihre Leistungen aus den Vorbereitungsspielen nicht wiederholen. Auf dem kleinen und morastigen Nebenplatz in Weißenburg wurde ein ganz sicher eingeplanter Punkt leichtfertig vergeben. Einige Clubspieler begriffen trotz eindringlicher Mahnung erst viel zu spät, daß bei solchen Bedingungen nur über den Kampf zum Spiel zu kommen ist. Es ist jammerschade, daß einige Spieler nur unter der starken Hand ihres Trainers Günter Gerling die normale Leistung bringen können. Es ist auch kein Geheimnis für alle Jugendspieler, daß es in Weißenburg für die Clubjugend immer schwer ist, mehr als ein Unentschieden zu erreichen.

Das Spiel selbst hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten. Dem „Kleinklein" der 1. Halbzeit folgte durch die Hereinnahme von Hansi Brunner ein raumgreifendes Spiel über die Flügel, das auch bald zum Erfolg führte. Nach dem 1:0 durch Strafstoß gelang den Weißenburgern durch grobe Abwehrfehler auch noch das 2:0. Ein wahrer Sturmlauf der Clubjugend in der 2. Halbzeit brachte das 1:2 durch Wolfgang Erhart und das 2:2 durch Roland Reichel. Den siegbringenden Treffer konnte die Clubjugend jedoch nicht mehr erzielen. Zum Spielfeld selbst möchte ich noch ein Wort sagen: Der Bayerische Fußballverband sollte solche Plätze für die Jugend-Bayernliga sperren. Es ist ein Unding, daß von 40 Minuten höchstens 30 Minuten gespielt werden können – die anderen 10 Minuten nur dem Ball über hundert und mehr Meter über Felder nachgelaufen werden muß, um ihn wieder auf den Platz zu bekommen.

Aufstellung: Wittmann, Störzenhofecker, Haselbeck, Blabl, Rosemann, Reuter, Wabra, Scheidig, Erhart, Reichel, Klaus. Auswechselspieler: Brunner für Scheidig in der 41. Minute.

1. FCN – FC Bamberg 2:0

Im Neuen Zabo am 13. 3. gewann die A1-Jugend gegen den FC Bamberg zwar die wichtigen Punkte, aber das Spiel selbst konnte nicht begeistern. Hatten die Freundschaftsspiele gegen VfB Stuttgart und TSV 1860 München bei allen Beteiligten hohe Erwartungen geweckt und auch beim Trainer Günter Gerling gewisse Hoffnungen aufkeimen lassen, war jetzt die Enttäuschung offensichtlich. Von der in der letzten Club Revue berichteten erfreulichen, spielerischen Entwicklung war nichts mehr zu sehen; fast kein Spieler erreichte seine Normalform. Nach der frühen Führung durch W. Erhart verflachte das Spiel mehr und mehr, ohne daß man den Bodenverhältnissen daran Schuld geben kann. Das Tor zum 2:0 erzielte Th. Haselbeck. Auch die knapp 100 Zuschauer gingen enttäuscht nach Hause.

Unsere Aufstellung: Wittmann, Störzenhofecker, Haselbeck, Blabl, Rosemann, Reuter, Wabra, Scheidig (41. Brunner), Erhart (50. Weinrich), Reichel, Klaus.

Noch Testspiele

Vor den Bayernliga-Punktspielen absolvierte die A1-Jugend noch Testspiele. Hier die kurzen Berichte darüber:

1. FCN – Bayern Hof 7:0. In einem Fußball-Freundschaftsspiel mußte die Jugendmannschaft von Bayern Hof die Überlegenheit der klassenhöheren Clubjugend klar anerkennen.

MTV Ingolstadt – 1. FCN 2:3. Auf gut bespielbarem Schneeboden hatte die Clubjugend bis zum Schluß höllisch aufzupassen, um nicht mit einer Niederlage die Heimreise antreten zu müssen. Beide Spiele galten der Vorbereitung für den Rückrundenstart der Jugend-Bayernliga Gruppe Nord.

Das Spiel gegen die Spielvereinigung Fürth mußte leider wegen Unbespielbarkeit des Platzes ausfallen.

Hans Roth

B1 auf Meisterschaftskurs

Beim Heimspiel am 6. März gegen FC Herzogenaurach mußten fünf Spieler ersetzt werden (Schülernationalmannschaft, Skilager und Verletzung), was sich auf den Spielfluß in der ersten Hälfte sehr auswirkte. Die Mannschaft kam dann aber über den Kampf zu einer ansprechenden Leistung und gewann völlig verdient mit 4:0 (1:0) Toren. Die Torschützen: Tauchmann (3), Fürbacher.

Bei der SpVgg Erlangen am 13. März zeigte unsere Mannschaft in den ersten 25 Minuten ein sehr gutes Spiel und führte klar mit 3:0 Toren. Durch einen unnötigen Elfmeter, der den Anschlußtreffer brachte, kam im weiteren Spielverlauf eine große Hektik auf, die vom nicht überzeugenden Schiedsrichter kaum unterbunden wurde. In der zweiten Halbzeit spielte unsere Mannschaft auf dem kleinen Nebenplatz viel zu engmaschig und ließ dem gut deckenden Gegner immer wieder Abwehrmöglichkeiten. Man kann froh sein, daß bei diesem unbequemen Gegner, der schon im Vorspiel einiges abverlangte, beide Punkte durch den 3:1 Sieg mit nach Hause genommen werden konnten. Tore: Zessinger (2), Heidenreich

Heinz Spangler

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nurnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geoffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Roslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast taglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitaten Rostbratwurste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitaten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Zweiräder
Peter Kißkalt
Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39
Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

Qualitäts-Farbfotos in 2 Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr. Kurt-Schumacher Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Gründungsfeier und Ehrungsabend des 1. FCN am 5. Mai 1983

Liebe Club-Mitglieder und liebe Club-Freunde!

Der 1. FC Nürnberg e.V. lädt Sie sehr herzlich ein zu seiner Gründungsfeier anläßlich des 83jährigen Bestehens des 1. FCN und zu seinem Ehrungsabend, an dem die erfolgreichen Aktiven des 1. FCN sowie die langjährigen Mitglieder und die verdienstvollen Mitarbeiter ausgezeichnet werden.

Bitte merken Sie sich den

Donnerstag, 5. Mai 1983

mit Treffpunkt Großer Club-Saal an der Valznerweiherstraße 200 vor.

Beginn des Ehrenabends ist 19.00 Uhr.

Wir haben für Sie einen stimmungsvollen, würdigen und sicher netten Abend vorbereitet. Sollten Sie Tischreservierungswünsche haben, teilen Sie sie bitte der Geschäftsstelle des 1. FCN mit.

Ihr
1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG E.V.
Michael A. Roth
Präsident

C1 weiter ungeschlagen

Nach langer Winterpause konnte unsere C1 am 19. 2. ihr erstes Punktespiel bei 73 Süd Nürnberg mit 1:0 Toren gewinnen. Trotz Überlegenheit wurde nur ein Tor durch F. Fleischmann erzielt. Als Entschuldigung für die magere Torausbeute kann man die sehr schlechten Platzverhältnisse gelten lassen. In einem Freundschaftsspiel am 20. 2. beim MTV Ingolstadt wurde durch Tore von St. Zaubitz (2) und A. Cebulla ein 3:0-Sieg errungen. Abgesagt wurde das Punktespiel am 26. 2. gegen Südwest Nürnberg wegen schlechter Platzverhältnisse. Am 5. 3. gelang beim BSC Erlangen durch Tore von A. Cebulla (2) und B. Kohler wiederum ein 3:0-Sieg. Am 12. 3. bestätigten unsere Buben das in sie gesetzte Vertrauen gegen 88 Johannis Nürnberg mit einem 8:1 (2:1) Erfolg. Trotz starker Gegenwehr im ersten Spielabschnitt, die Achtundachtziger vermochten durch eine Unaufmerksamkeit unserer Abwehr die 1:0-Führung auszugleichen, gelang im Gegenzug A. Sendner der 2:1-Halbzeitstand. Nach dem Seitenwechsel erfolgte beim Club eine Umstellung im Mittelfeld und Angriff. Die Johannisser hatten dann unserer spielerischen Überlegenheit nichts mehr entgegenzusetzen, so daß der hohe Sieg verdient war. Einen guten Einstand hatte S. Zaubitz, der sein erstes Spiel in der C1 bestritt. Die Tore erzielten: A. Cebulla, A. Sendner, F. Fleischmann, Th. Ziemer (3) und S. Zaubitz (2).

Es spielten: P. Romeis, H. Schilling, Th. Lang, Th. Nietnecker, O. Sentuerk, A. Sendner, S. Zaubitz, B. Kohler, A. Cebulla, (Th. Ziemer), F. Fleischmann, (Th. Müller), M. Kelsch

R. Rieger

D1-Jugend gewann den Rudi-Ziemer-Gedächtnis-Wanderpokal

Am 5. Februar wurde in der Clubhalle der Rudi-Ziemer-Pokal der D-Jugend zum 2. Mal ausgespielt. Rudi Ziemer hat als Jugendbetreuer seinen Beitrag zur guten Nachwuchsarbeit des 1. FCN geleistet. Zu den Spielen des Turniers kann man nur sagen: Es wurde gekämpft, aber auch technisch guter Fußball geboten. Die D1 des 1. FCN wurde Sieger der Gruppe 1, Germania Sieger der Gruppe 2. Beide Mannschaften bestritten das Endspiel mit sehr viel Einsatz und Kampfgeist. Germania, eine körperlich kräftige Mannschaft, verlor nach ausgeglichenem Spiel knapp mit 1:0. Das entscheidende Tor erzielte Stefan Herion.

Besten Dank auch an Frau Ziemer für die schönen Preise.

Stein ist Meister

Im Endturnier um die Kreismeisterschaft konnte unsere „D1" nach Siegen gegen Bayern Kickers (1:0) und gegen Reichelsdorf (2:0) und einem Unentschieden gegen Germania (2:2) das Endspiel gegen Stein bestreiten. Stein zeigte sich als körperlich stärkere Mannschaft und machte in der ersten Halbzeit das Spiel. Im Lauf der zwei-

KAMINE
— isoliert —
Plewa-rütteln-Stahl
— mauert —
über Dach

Volkmer
Handwerksbetrieb
HOCHSTR. 32
TEL. (09 11) 26 75 90
8500 NÜRNBERG 80

Wir gehören dazu

ten Halbzeit wurden die Clubschüler immer stärker, am Ende stand es 0:0. Das Spiel wurde 2 × 3 Minuten verlängert.

In der ersten Minute der Verlängerung erzielte Stein das 1:0. Von diesem Zeitpunkt an spielte nur noch die D1 des 1. FCN. Sie konnte ausgleichen und hatte Möglichkeiten, das Spiel zu entscheiden, jedoch am Ende hieß es 1:1. Nach dieser guten Leistung beider Mannschaften mußte der Kreismeister durch das Los entschieden werden, da keine 5 × 2 m-Tore zum Strafstoßschießen vorhanden waren. Losgewinner wurde der FC Stein und damit Kreismeister.

Rückrundenstart

Im ersten Punktspiel am 5. März nach der Winterpause hatte sich unsere D1 mit dem TSV Altenfurt auseinanderzusetzen und gewann mit 8:0 Toren.

Am 12. März mußten wir beim SV 73 Süd antreten, der unser stärkster Verfolger in der Tabelle ist. Es war ein sehr gutes Spiel von beiden Mannschaften, sowohl spielerisch als auch kämpferisch. Nach etwa 20 Minuten ging 73 Süd durch unentschlossenes Eingreifen unserer Hintermannschaft mit 1:0 in Führung. In der zweiten Halbzeit kämpfte unsere Mannschaft aufopferungsvoll und kam kurz vor Schluß zum verdienten 1:1.

Hallenturnier des MTV Grundig

Am Sonntag, dem 6. März, nahmen wir am 2. Hallenturnier des MTV Grundig Fürth teil. Da wir nicht mit unserer Stammbesetzung antreten konnten, machten wir uns keine Hoffnungen auf den Turniersieg. Aber im ersten Spiel gegen Tuspo Nürnberg zeigte sich unsere „D1" in guter Spiellaune und fegte Tuspo mit 5:0 vom Platz. Anschließend spielten wir gegen Quelle Fürth, für uns in der Halle immer ein unbequemer Gegner, und gewannen mit 1:0 durch ein Tor von Marcus Kraft, der an diesem Tag in bester Form war. Im dritten Spiel gegen MTV Grundig Fürth II, reichte uns ein Unentschieden, um ins Endspiel zu kommen. Aber auch dieses Spiel gewannen wir mit 2:0. (Tore: Marcus Kraft und Robert Kosma). Im Finale trafen wir einmal mehr auf unseren alten Hallenturnier-Rivalen MTV Grundig Fürth I. Wir gingen in dieses Spiel ohne große Erwartungen. Aber nach kurzer Zeit führten wir durch drei Tore von Marcus Kraft, Michael Fraunholz und nochmals Marcus Kraft mit 3:0. Zwar bäumte sich der MTV noch einmal auf und kam in der Schlußminute auf 3:2 heran.

Auch im letzten Hallenturnier ungeschlagen

Unsere Schüler konnten auch im letzten Hallenturnier beim ASV Fürth überzeugen. Die teilnehmenden Mannschaften bürgten für technisch guten Fußball. In den Gruppenspielen wurde der SC Feucht 3:0, Weißenburg 1:0 und FC Bayreuth 3:1 bezwungen. Damit waren wir Gruppenerster. Das bedeutete erneut ein Endspiel. Unser Gegner war der VfL Nürnberg, der immer eine starke D-Jugend hat. Das Endspiel begann nicht gerade gut für uns. Nach drei Minuten stand es 1:0 für den VfL. Kurz vor der Halbzeit erzielte Prem auf Zuspiel von Herion das 1:1. In der zweiten Halbzeit ging das Spiel hin und her. Eine Minute vor Schluß konnte Prem nach einem Abpraller das 2:1 erzielen – das war der Sieg. Damit blieb unsere „D1" 34mal ungeschlagen (abgesehen von der Losentscheidung bei der Kreismeisterschaft, 1:1 nach Verlängerung). Eine Leistung, die sich sehen lassen kann.

Richard und Jürgen Meier

Von der Halle ins Freie

Unsere E 1 belegte den zweiten Platz beim Hallenturnier des 1. FCN. Stehend v. l.: Betreuer Gerd Röthlingshöfer, Frank Engelhard, Michael Hörauf, Harald Raffel, Rafael Bercianos, Trainer Fritz Kraft; kniend v. l.: Carlos Ramos, Thomas Raffel, Alexander Zimmermann

Am 19. Januar nahmen wir am Hallenturnier des MTV Grundig Fürth teil. Das erste Spiel gegen die SpVgg Fürth gewannen wir durch ein Freistoßtor von Michael Hörauf 1:0. Nach einer 0:1-Niederlage gegen den späteren Turniersieger DJK Eintracht/Süd siegten unsere Buben gegen SC Worzeldorf durch Treffer von Frank Engelhard und Carlos Ramos mit 2:1. Da das abschließende Gruppenspiel gegen die E 2 des MTV Grundig mit 1:2 verloren wurde, reichte es nur zum Spiel um Platz 5, mit einem 1:0-Sieg gegen TSV Freystadt.

Einen Tag später fand der letzte Spieltag der Hallenkreismeisterschaft statt. Unsere Buben hatten noch eine geringe Chance einen der ersten beiden Gruppenplätze zu belegen, die zur Teilnahme am Endturnier berechtigten. Um es vorweg zu nehmen: Der Spieltag endete mit einer großen Enttäuschung. Gegen DJK Langwasser konnten selbst die besten Torchancen nicht genutzt werden. Spielstand am Ende 1:1. Gegen SC Germania wurde trotz schwacher Leistung durch ein Tor von Rafael Bercianos mit 1:0 gewonnen, das letzte Spiel gegen SV Laufamholz endete 0:0.

Unsere E 1 landete mit 21:9 Punkten auf dem 4. Platz und verfehlte ihr Ziel, die Teilnahme am Endturnier, um 2 Punkte. Hallenkreismeister von Nürnberg/Fürth wurde der FC Stein durch einen Finalsieg gegen SV 1873 Süd.

Als Fazit der Hallensaison bleibt zu sagen, daß unsere Buben spielerisch eine der besten Mannschaften waren, jedoch meist an ihrer eigenen Nervosität und mangelnder Chancenauswertung scheiterten. Die körperlich überlegenen Gegner wuchsen mit ihrer sturen Defensivtaktik in den Spielen gegen den Club über sich hinaus, so daß sich unsere Buben gerade gegen die sogenannten „Kleinen" sehr schwer taten.

Nach einer dreimonatigen Hallensaison freuten sich Trainer, Betreuer und Spieler, daß es endlich wieder ins Freie ging. Das Freundschaftsspiel gegen TV Glaishammer gewannen wir 5:1.

Der Rückrundenauftakt stand dann allerdings unter einem unglücklichen Stern. Das Spiel beim SV Reichelsdorf fiel den schlechten Bodenverhältnissen zum Opfer. Gegen den SV 1873 Süd lagen unsere Buben bereits nach wenigen Minuten mit 0:4 im Rückstand. Die Gegentore waren auf undisziplinierte Spielweise unserer Abwehr zurückzuführen. Im weiteren Verlauf der 1. Halbzeit fand unsere Mannschaft langsam ihr Spiel und hatte erste Möglichkeiten zu verkürzen. Nach dem Wechsel berannten wir unaufhörlich das Gästetor, aber es reichte durch Treffer von Krunoslav Sain und Stefan Klein nur noch zu einem 2:4. Erfreulich war, daß unsere Buben eine gute Moral zeigten und selbst nach einem kaum aufzuholenden Rückstand nie aufsteckten.

Gerd Röthlingshöfer

VIDEO life SERVICE
Holmer H.J. Meier · Postfach 3111 · 8500 Nürnberg 1
VIDEO-FILM-ERSTELLUNG
von Veranstaltungen, Reisen, Festlichkeiten, Party's etc.
. . . nehmen Sie die Gegenwart in die Zukunft mit!

Frank Engelhard setzt sich durch.

Alexander Zimmermann erzielt das 2:1 im Finale gegen MTV Grundig Fürth.

E 2-Jugend

5. 3.: 1. FCN E 2 – SV Poppenreuth 1:1. In einer spielerisch schwachen Partie trennten sich beide Mannschaften leistungsgerecht 1:1. Wolf Marschalek gelang zwar der Führungstreffer, doch konnte Poppenreuth noch vor der Pause ausgleichen.

12. 3.: ASV Buchenbühl – 1. FCN E 2 0:4. Unsere Buben waren dem Gastgeber in allen Belangen überlegen. Ihr Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Da unser bewährter Schlußmann Di Stasio in der E 1 aushelfen mußte, waren wir gezwungen, den Feldspieler Andreas Röthlingshöfer ins Tor zu stellen, dem es trotz der ungewohnten Position gelang, seinen Kasten sauber zu halten. Schon nach wenigen Minuten gingen wir nach einem Abwehrfehler durch Sebastian Fleischer in Führung. Als wenig später das 2:0 fiel, war eine Vorentscheidung gefallen. Unsere Mannschaft konnte noch zwei weitere Tore zum verdienten Sieg erzielen.
Tore: Fleischer (3), Auernhammer.

Hans Röthlingshöfer

Die E 2-Jugend des 1. FCN: Obere Reihe: Trainer N. Kraft, Marschalek, Penga, Päch, Auernhammer, Betreuer H. Röthlingshöfer; untere Reihe: Schmidmeier, Di Stasio, A. Röthlingshöfer. Fotos: Schmidtpeter (4)

Jugend intern

Frank Penning und Andreas Sendner wurden als Clubspieler zur C-Bayernauswahl eingeladen.
Zu den Schüler-Länderspielen gegen England (am 19. 3. im Wembley-Stadion) und Schottland (am 22. 3. in Glasgow) wurden vom Club wiederum die Spieler Jürgen Heidenreich und Bernd Heilinger berufen.
Zum DFB-Aufgebot für das Schülerländerspiel gegen Holland am 5. März in Ulft gehörten vom 1. FCN die Spieler Jürgen Heidenreich und Bernd Heilinger.
Wolfgang Erhart, Thomas Haselbeck und Fred Klaus wurden für die bayerische A-Jugendauswahl nominiert.

KHS

Terminvorschau für April/Mai

A1-Jugend – Bayernliga Nord

16. 4. 1. FCN – Bayern Kitzingen
24. 4. FC Amberg – 1. FCN
1. 5. 1. FCN – ASV Herzogenaurach
8. 5. ASV Cham – 1. FCN
15. 5. 1. FCN – Schweinfurt 05

B1-Jugend – Bezirksliga

17. 4. SC Eltersdorf – 1. FCN
24. 4. 1. FCN – SV 73 Süd Nürnberg
8. 5. TSV Neustadt – 1. FCN
15. 5. Endspiel um die Bezirksmeisterschaft

Im Falle der Qualifikation kommt es zum Endspiel beim niederbayerischen Meister am 21. 5. (Rückspiel am 23. 5. im Neuen Zabo)

C1-Jugend – Bezirksliga

16. 4. 1. FCN – Gloria Weilersbach
23. 4. ESV Rangierbahnhof – 1. FCN
7. 5. 1. FCN – TSV Neustadt

Am 21., 22. und 23. 5. findet in Karlsruhe ein internationales A-Jugendturnier statt:

Gruppe 1:	Gruppe 2:
Rapid Wien	FC Nottingham
FC Basel	AS Straßburg
Concordia Hamburg	1. FC Nürnberg
Karlsruher FV	Karlsruher SC

Am 21., 22. und 23. 5. wird in Dietzenbach ein internationales C-Jugendturnier durchgeführt.

Gruppe 1:	Gruppe 2:
1. FC Köln	VfB Stuttgart
Grashoppers Zürich	Borussia Dortmund
1. FC Nürnberg	Admiral-Wacker Wien
SG Dietzenbach	SV Darmstadt 98

Die Club D1 verteidigt den Alfons-Goppel-Pokal beim bereits traditionellen Pfingstturnier in Eschau.

Auch die E-Jugend geht Pfingsten auf Reisen:
Die E1-Jugend zu einem internationalen Turnier nach Berlin und die E2-Jugend zu einem Turnier nach Ibbenbüren (Westfalen).

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend
- FC Bayern Hof 7:0 (H)
- MTV Ingolstadt 3:2 (A)
- TSV Weißenburg 2:2 (A)
- FC Bamberg 2:0 (H)

A1a-Jugend
- FC Stein A1 5:1 (A)
- SC Viktoria A1 1:2 (H)

B1-Jugend
- TSV Dinkelsbühl A1 1:1 (T)
- Neuperlach A1 1:0 (T)
- Dürwangen A1 2:0 (T)
- Selgingen A1 4:0 (T)
- SpVgg Dinkelsbühl (nach Verlängerung) 2:3 (T)
- FC Herzogenaurach 4:0 (H)
- SpVgg Erlangen 3:1 (A)

B2-Jugend
- Bayern Kickers B1 3:1 (H)
- TV Gleishammer B1 3:1 (A)

C1-Jugend
- 1873 Süd Nürnberg 1:0 (A)
- MTV Ingolstadt 2:0 (A)
- BSC Erlangen 3:0 (A)
- 88 Johannis Nürnberg 8:1 (H)

C2-Jugend
- SC Frankonia C1 3:0 (A)

D1-Jugend
- Bayern Kickers 1:0 (K)
- SV Reichelsdorf 2:0 (K)
- Germania Nürnberg 2:2 (K)
- FC Stein (n. Verl.) 1:1 (K)

Kreismeister: FC Stein durch Losentscheidung
- SC Feucht 3:0 (T)
- TSV Weißenburg 1:0 (T)
- FC Bayreuth 3:1 (T)
- VfL Nürnberg 2:1 (T)
- TSV Altenfurt 8:0 (H)
- SV 73 Süd Nürnberg 1:1 (A)
- Tuspo Nürnberg 5:0 (T)
- Quelle Fürth 1:0 (T)
- MTV Grundig D2 2:0 (T)
- MTV Grundig 3:2 (T)

D2-Jugend
- Spfr. Großgründlach D1 1:1 (H)
- SV Weinzierlein 1:1 (A)

E1-Jugend
- SpVgg Fürth 1:0 (T)
- DJK Eintracht/Süd 0:1 (T)
- SC Worzeldorf 2:1 (T)
- MTV Grundig Fürth E2 1:2 (T)
- TSV Freystadt 1:0 (T)
- DJK Langwasser 1:1 (K)
- SC Germania 1:0 (K)
- SV Laufamholz 0:0 (K)
- TV Glaishammer 5:1 (H)
- SV 1873 Süd 2:4 (H)

E2-Jugend
- DJK Eintracht Süd Nbg. E1 2:3 (H)
- SV Poppenreuth E1 1:1 (H)
- ASV Buchenbühl E1 4:0 (A)

E3-Jugend
- ASV Buchenbühl E2 3:1 (A)

F1-Jugend
- MTV Grundig 0:1 (K)
- ESV Rangierbahnhof 6:0 (A)
- TSV Altenfurt 8:1 (H)

F2-Jugend
- DJK Eibach F1 5:2 (A)
- TSV Falkenheim 3:0 (H)

Es bedeuten: H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel, T = Hallenturnier, K = Hallenkreismeisterschaft.

A1-Jugend – Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	15	50:14	23:7
2. Vikt. Aschaffenburg	14	33:18	20:8
3. SpVgg Bayreuth	14	27:19	18:10
4. SpVgg Fürth	15	36:28	17:13
5. ASV Herzogenaurach	15	27:25	17:13
6. Bayern Kitzingen	16	21:26	17:15
7. FC Amberg	14	21:16	16:12
8. FC Bamberg	15	23:21	16:14
9. TSV Weißenburg	15	29:36	12:18
10. FC 05 Schweinfurt	15	16:26	10:20
11. ASV Cham	15	13:32	8:22
12. SV Erlenbach	15	8:43	4:26

C1-Jugend – Bezirksliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	16	92:4	32:0
2. MTV Grundig Fürth	17	64:17	28:6
3. FSV Bruck	18	46:32	27:9
4. Post SV Nürnberg	17	31:19	21:13
5. BSC Erlangen	17	25:27	18:16
6. Gloria Weilersbach	18	44:38	18:18
7. SV 73 Süd Nürnberg	17	37:31	15:19
8. FC Röthenbach	18	31:45	15:21
9. TSV Südwest	17	24:39	13:21
10. 88 Johannis	17	31:36	10:24
11. ESV Rangierbahnhof	17	23:37	9:25
12. TSV Neustadt	17	8:131	0:34

F1-Jugend Hallenkreismeisterschaft – Endstand Gr. 3

1. SV 1873 Süd	15	29:4	25:5
2. DJK Eibach	15	20:8	23:7
3. ASN/Pfeil	15	27:9	21:9
4. 1. FCN	15	19:8	21:9
5. TSV Südwest	15	14:8	19:11
6. SC Germania	15	15:10	18:12
7. SpVgg Ost	15	5:3	16:14
8. SC Viktoria	15	12:12	15:15
9. DJK Sparta Noris	15	11:10	14:16
10. SV Laufamholz	15	6:7	14:16
11. ASV Buchenbühl	15	10:12	14:16
12. ASV Fürth	15	7:13	12:18
13. DJK Langwasser	15	6:17	11:19
14. TSV Buch	15	2:18	6:24
15. SV Großhabersdorf	15	2:26	6:24
16. TSV 83 Johannis	15	2:22	5:25

F1-Jugend

Hallen-Stadtmeister und Zweiter bei der Hallenkreismeisterschaft.

Die F1-Jugend des 1. FCN wurde in ihrer Gruppe mit deutlichem Vorsprung Erster. Die Spiele um die Hallenkreismeisterschaft zeigten, daß unsere Mannschaft wirklich einen sehenswerten Fußbal spielen kann. Selbst die Gegner bestätigten, daß mit unserer „F1" die spielerisch und kämpferisch stärkste Truppe Gruppensieger geworden ist. Obwohl uns am grünen Tisch drei Punkte aberkannt wurden, konnten wir am Ende der Runde sechs Punkte Vorsprung aufweisen. Im Endspiel um die Hallenkreismeisterschaft trafen wir auf MTV Grundig Fürth. Über dieses Endspiel viel zu schreiben, erübrigt sich. Denn unsere Buben konnten nie an die vorher gezeigten Leistungen anknüpfen und unterlagen nach einem mäßigen Spiel mit 0:1. Man muß diese schwache Vorstellung wirklich der großen Nervosität unserer jungen Spieler zuschreiben. Sie haben vorher oft genug bewiesen, daß sie besser spielen können. Ich darf der Mannschaft trotzdem meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Sie ist immer sportlich und anständig aufgetreten. Die Rückrunde im Freien wurde mit einem schön herausgespieltem 6:0-Sieg gegen ESV Rangierbahnhof begonnen. Die Tore erzielten: Stefan Hampl (4, davon ein Siebenmeter), Markus Jülicher und Manuel Härtel, der als Linksfüßler sein Tor mit dem rechten Fuß erzielte. Unsere ganze Konzentration gilt jetzt der Rückrunde. Ich hoffe, daß jeder mit vollem Einsatz im Spiel und im Training dabei ist.

Eduard Lautenschlager

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Markus Bodhorn	22. 4.
Marijan Karlovic	22. 4.
Uwe Roth	22. 4.
Klaus Wabra	22. 4.
Ferdinand Wambach	25. 4.
Armin Störzenhofecker	29. 4.
Soeren Jende	30. 4.

***

Jürgen Bayer	1. 5.
Roman Körber	1. 5.
Tunsay Akbakla	5. 5.
Thomas Raffel	7. 5.
Lars Hermann	9. 5.
Christian Heinze	12. 5.
Thorsten Wallstab	12. 5.
Stefan Meier	14. 5.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Club-Schiedsrichter

Die „Club Revue" stellt Clubmitglieder vor, die aktiv als Schiedsrichter tätig sind.

KLAUS MIOSGA, geb. am 25. 1. 1949, Clubmitglied seit 1978, ist bereits seit 1975 als Schiedsrichter tätig. Er war selbst lange aktiver Fußballer als Jugendlicher beim TSV 1846 und bei Phönix Nürnberg und später beim ASV Buchenbühl.

PETER SCHUBER, geb. am 8. 5. 1947, Clubmitglied seit 1982, ist ebenfalls seit 1975 als Schiedsrichter tätig. Seit der Saison 82/83 sogar in der Bezirksliga.

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch
Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Bayerische Staffelmeisterschaften in Burghausen am 12./13. März

Am Samstagmorgen trafen sich die Damen- und Herrenmannschaft, einschließlich Frau Swatosch und Klaus Rosenkranz, am Clubgelände, um mit zwei schmucken VW-Bussen, die uns freundlicherweise von Herrn Hubert Montag zur Verfügung gestellt wurden, nach Burghausen zu fahren.

Nach $3^1/_2$stündiger Fahrt, die durch „Gigerlas-Essen" und Rosenkranz's Quizrätsel unterbrochen wurde, kamen wir gut in Burghausen an der Salzach an. Nachmittags ging es dann ins Bad, wo jeder sein Bestes gab. Nach den Wettkämpfen fuhren wir zum Übernachten ans österreichische Ufer der Salzach und schmuggelten dabei den „paßlosen" Andy kaltblütig über die Grenze.

Am Sonntagmorgen versuchten wir erneut die Konkurrenz zu schlagen. Am späten Nachmittag verließen wir erschöpft, aber zufrieden das Bad und konnten feststellen, daß wir das Schwimmen und das Schmuggeln fest im Griff hatten. Vergnügt machten wir uns auf die Heimfahrt, köpften vorher aber noch eine Flasche Sekt, die natürlich jedem gut bekam.

Und nun zum sportlichen Teil:

Die Damenmannschaft vor der Abfahrt nach Burghausen. Obere Reihe v. l.: Trainerin U. Swatosch, Ursi Löhner, Barbara Löhner, Steffi Gabriel, Silvia Herzog, Dani Röthlingshöfer. Untere Reihe: Susi Löhner, Kerstin Simmerl und Sylvia Schindler.

Das Damenteam war erfolgreich wie schon lange nicht mehr, da bei fünf Starts vier Vereinsrekorde und sogar zwei vierte Plätze (100- und 200-m-Bruststaffel) erzielt wurden. Die beste Einzelleistung erreichte Susi Löhner mit einem Vereinsrekord über 200 m Brust, wo sie als Startschwimmerin 2:55,4 min schwamm.

Bei den Herren wurde zwar kein neuer Rekord aufgestellt, aber man konnte sich immer im vorderen Mittelfeld plazieren. Die beste Einzelleistung brachte Thomas Schmidt mit 0:53,9 min über 100 m Kraul als Schlußschwimmer in der Lagenstaffel.

U. L./S. S.

Die Herrenmannschaft obere Reihe v. l.: Claus Swatosch, Peter Swatosch, Andy Böttger, Thomas Schmidt; untere Reihe: Rainer Funk, Trainer Klaus Rosenkranz, Michael Kern. Im Hintergrund steht einer der Busse, die uns wieder großzügigerweise von der Firma Montag zur Verfügung gestellt wurden. Besten Dank!

Mittelfränkische Sprint-Meisterschaft

Bei der neu eingeführten Bezirks-Sprintmeisterschaft (je Lage 50 m und 100 m Lagen) wurden von den Club-Aktiven erfreuliche Resultate erzielt. Die 13jährige Susi Löhner konnte sich erstmals in die Vereinsrekordliste eintragen. So schnell wie sie über 50 m Brust (0:37,8) und über 100 m Lagen (1:16,0) war beim Club noch keine geschwommen. Mach weiter so Susi! Weitere gute Ergebnisse erzielten:
Michelle Witherspoon (69) über 50 m Kraul in 0:32,0, Ursi Löhner (67) sowie Sylvia Schindler (68) über 50 m Schmettern in 0:34,3, bzw. 0:34,7, und Steffi Gabriel über 50 m Rücken in 0:36,6.

Bei den Herren wurde Claus Swatosch zweifacher Sprintmeister über 50 m Schmettern (0:28,7) und 50 m Rücken (0:29,4). Sehr stark präsentierten sich auch Uli Schwarzmann (67) mit 0:32,8 über 50 m Rükken sowie Rainer Funk (66) über dieselbe Lage (0:32,3).

Sicherlich wäre unsere Titelausbeute wesentlich höher gewesen, wenn sich unsere Aktiven Letterer, Schmidt, Böttger und Weinfurtner nicht zu einem Jugendwasserballspiel (3:25 gegen Würzburg) hätten überreden lassen.

CS

Bezirksmeisterschaften 1983 in Fürth oder wie mache ich den Schwimmsport kaputt

1017 Meldungen gingen für die Bezirks- und Bezirks-Jahrgangsmeisterschaften ein. Dies bedeutete für Aktive, Betreuer, Kampfrichter und Zuschauer ein Wochenende voller Streß. Da die Meisterschaften nur an zwei Abschnitten durchgeführt werden konnten, mußten jeweils fünf Stunden in der überhitzten Halle verbracht werden. Die Fürther Stadtväter haben von Energiesparen noch nichts gehört: anstatt die Heizung einfach abzudrehen, schaltete man zusätzlich die Berieselungsanlage ein, die am Sonntag zudem defekt war. An der Kasse vergaß man nur, die Saunagebühren für beide Tage zu erheben.

In Zukunft sollte man sich überlegen, Veranstaltungen in diesem Ausmaß durchzuführen. Hätte man von Seiten des Bezirks nicht mehr Druck auf die Vereine ausüben können, um beide Meisterschaften zu trennen?

Trotz dieser Umstände konnten unsere Schwimmer recht gute Ergebnisse erzielen. Von den 20 Bezirkstiteln verbuchten die Clubschwimmer immerhin fünf für sich. Erfolgreichster Teilnehmer bei den Herren war Thomas Schmidt mit drei Titeln. Er gewann über 100 Schmetterling, 200 Rücken und 200 Lagen. Seine Zeiten 0:54,1 über 100 Freistil (neuer Vereinsrekord) und 2:17,0 über 200 Schmetterling (im Freistil geschwommen) sind noch hervorzuheben.

Daniela präsentierte sich wieder in aufsteigender Form und wurde in neuer Vereinsrekordzeit von 2:57,2 Bezirksmeister über 200 m Brust. Den fünften Titel errang Claus über 100 Rücken in souveräner Manier in 1:04,8.

VEREINSREKORDE

Damen

50 m	Freistil	0:29,72	Herzog Silvia	22. 03. 81
100 m	Freistil	1:05,0	Herzog Silvia	04. 04. 82
200 m	Freistil	2:22,5	Kagerer A./ Herzog S.	30. 03. 74 / 20. 03. 82
400 m	Freistil	4:49,7	Popp Birgit	15. 04. 74
800 m	Freistil	9:52,0	Popp Birgit	15. 04. 74
1500 m	Freistil	19:58,2	Popp Birgit	27. 10. 74
50 m	Brust	0:37,8	Löhner Susi	19. 02. 83
100 m	Brust	1:20,2	Löhner Barbara	15. 02. 81
200 m	Brust	2:55,4	Löhner Susi	12. 03. 83
50 m	Rücken	0:34,4	Löhner Barbara	05. 05. 82
100 m	Rücken	1:15,3	Löhner Barbara	04. 04. 82
200 m	Rücken	2:44,8	Ackermann Kerstin	14. 12. 80
50 m	Schmettern	0:32,2	Herzog Silvia	04. 05. 80
100 m	Schmettern	1:09,5	Herzog Silvia	20. 03. 82
200 m	Schmettern	2:34,6	Herzog Silvia	20. 03. 82
100 m	Lagen	1:16,0	Löhner Susi	19. 02. 83
200 m	Lagen	2:42,7	Löhner Barbara	20. 03. 82
400 m	Lagen	5:48,4	Popp Birgit	02. 03. 75

Herren

50 m	Freistil	0:24,6	Swatosch Claus	14. 11. 82
100 m	Freistil	0:54,1	Schmidt Thomas	27. 02. 83
200 m	Freistil	2:01,0	Böttger Andy	11. 12. 82
400 m	Freistil	4:18,7	Böttger Andy	20. 03. 82
800 m	Freistil	9:24,4	Böttger Andy	12. 12. 81
1500 m	Freistil	17:49,5	Böttger Andy	12. 12. 81
50 m	Brust	0:31,9	Letterer Michael	10. 06. 82
100 m	Brust	1:08,7	Letterer Michael	28. 11. 82
200 m	Brust	2:31,3	Letterer Michael	28. 11. 82
50 m	Rücken	0:29,3	Swatosch Claus	28. 07. 81
100 m	Rücken	1:02,1	Swatosch Claus	28. 11. 82
200 m	Rücken	2:19,7	Swatosch Claus	27. 11. 82
50 m	Schmettern	0:27,7	Swatosch Claus	27. 07. 82
100 m	Schmettern	1:00,4	Letterer Michael	01. 03. 82
200 m	Schmettern	2:16,3	Böttger Andy	28. 11. 82
100 m	Lagen	1:02,0	Schmidt Thomas	30. 01. 83
200 m	Lagen	2:15,7	Letterer Michael	27. 03. 82
400 m	Lagen	4:56,5	Böttger Andy	12. 12. 82

CS

Neuer Bademeister im Clubbad

Unser neuer Bademeister Rudolf Zinke

Bald ist es wieder soweit: Wenn uns der Wettergott nicht im Stich läßt, werden sich die Pforten des Clubbades Anfang Mai öffnen. Zu Beginn der neuen Badesaison wollen wir natürlich nicht versäumen, den neuen Mann in „weiß" vorzustellen.

Unser neuer Bademeister, der bereits seit 1. März im Bad tätig ist, heißt Rudolf Zinke und ist 36 Jahre alt. Er besitzt eigentlich alle Eigenschaften, die von einem Mann in dieser Position erwartet werden. Ein sportlicher Typ (Skifahren und Tauchen), ehrgeizig und viel Sachverständnis für den technischen Bereich. Rudolf Zinke ist Mitglied der Wasserwacht und berechtigt Schwimmabzeichen abzunehmen.

Er war früher im handwerklichen Bereich tätig und hat sich im letzten halben Jahr nebenher noch intensiv durch Kurse und Lehrgänge auf seine jetzige Beschäftigung vorbereitet. Der sympathische Nürnberger wünscht sich für die kommende Saison vor allem ein sonniges Wetter und eine gute Zusammenarbeit mit der Schwimmabteilung. CS

Wir bringen das Clubbad wieder in Schuß ...

Wie alljährlich gibt es auch heuer einiges zu tun, damit sich unser Bad zur Eröffnung im Bestzustand präsentiert. Unkraut zupfen, Hecken schneiden, die Umkleideräume säubern sowie die Schwimmbecken reinigen – für jeden ist etwas dabei. Jeder der Lust und Laune hat, ist herzlich dazu eingeladen. Mitbringen sollte man Arbeitshandschuhe und eventuell Gartengeräte sowie eine Brotzeit.

Beginn ist am Samstag den 16. April um 9 Uhr. Weitere Termine sind der 17. 04. und das darauffolgende Wochenende (23. 04. und 24. 04.)

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35 – 37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 09 11/50 00 41

Wasserball:
1. Mannschaft auf gesichertem Mittelplatz!

Nach 6 Spielen haben sich unsere Wasserballer ein gutes Punktepolster im Kampf um den Klassenerhalt zugelegt. Zur Zeit liegen die Rühl-Schützlinge mit 5:7 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz.

1. FCN – Saarbrücken 12:7. Im ersten Spiel, das mit Verspätung begann, konnte gegen den Neuling aus Saarbrücken gleich der erste doppelte Punktgewinn eingefahren werden. Nach anfänglicher Nervosität, kontrollierten die Cluberer das Spiel und kamen zu einem ungefährdeten Sieg.

1. FCN – Poseidon Worms 14:7. Gegen Poseidon Worms sah man eine von Anfang an gut aufgelegt spielende Clubmannschaft. Poseidon Worms hatte nie eine Siegchance. Nach diesen beiden Erfolgen hat die Mannschaft um Trainer Rühl gegen die Hauptkonkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt einen deutlichen Vorsprung erreicht.

VW Mannheim – 1. FCN 8:8. Erstmals wurde aus Mannheim ein Punkt entführt. In diesem Spiel leisteten sich unsere Spieler den Luxus, viele Tormöglichkeiten ungenutzt zu lassen. Die Mannheimer erwiesen sich als die kaltschnäuzigere Mannschaft. Toll jedoch die Leistung im letzten Viertel, als ein 8:5-Rückstand noch egalisiert werden konnte. Held dieses Spiels war Bernd Wirth, der 2 Sekunden vor dem Abpfiff zum Ausgleich einschießen konnte.

BSC Pforzheim – 1. FCN 12:7. Hauptursache für die erste Niederlage beim erstaunlich starken Neuling BSC Pforzheim war, daß unsere Mannschaft im letzten Viertel mit einem Mann weniger auskommen mußte. Auf Grund des sehr kleinen Spielfeldes kam es zu wesentlich mehr Körperkontakten und demzufolge auch zu mehr Hinausstellungen auf beiden Seiten. Da ein Spieler nach 3 persönlichen Fehlern nicht mehr eingesetzt werden darf, wirkte es sich zu Gunsten des BSC aus, daß wir nur mit 10 Spielern anreisen konnten, während die Pforzheimer 13 Spieler zur Verfügung hatten. Bis zum Beginn des 4. Viertels, war noch alles offen. Dann konnten wir den weiteren Verlust eines Spielers nicht mehr durch einen Auswechselspieler ausgleichen.

1. FCN – WF Fulda 15:19. Ein gutes Wasserballspiel wurde am 12. März im Südbad geboten, als der große Meisterschaftsfavorit WF Fulda aufkreuzte. Über welch tolle Moral die Mannschaft verfügt, sah man, als dreimal ein 2-Tore-Rückstand und im letzten Viertel sogar ein 3-Tore-Rückstand aufgeholt wurde. Als dann Fulda nochmals zuschlug, konnten wir das Ruder nicht mehr herumreißen. Als treffsicherster Schütze erwies sich einmal mehr unser Bernd mit 8 Treffern.

1. FCN – EOSC Offenbach 7:20. Ein unerklärlicher Einbruch folgte am nächsten Tag gegen Offenbach. Alles schien wie verhext. Zahlreiche vergebene Tormöglichkeiten wurden von den Offenbachern zu Kontern genutzt. Allein Torwart Bauernfeind erreichte Normalform.

Cafeteria unter neuer Leitung

Der neue Pächter unserer Bad-Cafeteria, Günther Ernst, unter dessen Regie auch die Club-Gaststätte steht, hat sich für diesen Sommer viel vorgenommen. Vorbei sind die Zeiten, wo man Kaffee aus Plastiktassen und Bier aus Dosen bekam. Ab dieser Saison gibt es nur noch echtes Geschirr und Besteck, Bier vom Faß und Limo sowie Cola frisch aus dem Dispencer. Weitere Neuheiten: warmes Essen sowie ständig frisch zubereitete kleine Happen aus der Küche.

Die Terrasse wird unterteilt in einen Selbstbedienungsbereich und einen Teil mit Bedienung. Es wird ein Selbstbedienungsbüfett und eine Rotisserie geben.

Mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Lassen Sie sich im Bad überraschen. **CS**

Deutscher Wasserballpokal:

Am Europacup-Sieger gescheitert

In der ersten Runde des Deutschen Pokals wurden unsere Wasserballer der Gruppe des Europacup-Siegers WF Spandau zugelost. Weitere Teilnehmer an diesem Turnier waren der Bundesligist SC Cannstatt und die 2. Mannschaft der WF Berlin.

Damit war das Ausscheiden aus dem Pokal vorprogrammiert. Für alle Spieler war es jedoch ein Erlebnis nach dem überraschenden 4. Platz im Süddeutschen Pokal gegen den frischgebackenen Europacup-Sieger WF Spandau zu spielen.

In der ersten Begegnung hatten wir es mit dem SC Cannstatt zu tun. Der Bundesligist rechnete wohl kaum damit, daß er mit einer Regionalligamannschaft so viel Mühe haben würde. Doch eine tolle Leistung der Spieler um Trainer Bernhard Rühl ließ das Spiel bis kurz vor Schluß auf des Messers Schneide stehen. Erst als die Schwaben auf 2 Tore davonziehen konnten, brach der Widerstand und ließ sie noch zu einem relativ klaren 12:7-Sieg kommen. Aus unserer guten Mannschaft ragten „Datschi" im Tor und Torjäger Bernd Wirth besonders hervor. Dahingestellt bleibt, ob wir mit Wolfgang Rühl und Walter Ryschka, die beide ausfielen, gewonnen hätten.

Nach einer einstündigen Pause stand das Spiel gegen Spandau I auf dem Programm. Die Spandauer, bis auf Hagen Stamm in voller Besetzung, hatten keine Mühe für klare Verhältnisse im Wasser zu sorgen. Mit 30:3 siegten die Berliner, die seit über 2 Jahren gegen keine deutsche Mannschaft verloren haben. Doch auch wir waren zufrieden, denn wir erreichten unser Ziel gegen Spandau 3 Tore zu werfen. Verantwortlich dafür zeichnete erneut unser „Torschütze vom Dienst" Bernd Wirth, der den Ball dreimal im Spandauer Tor unterbrachte. Tags darauf hatten wir das letzte Spiel gegen Spandau II zu bestreiten. Hier zeigte sich, daß wir gegen Cannstatt und Spandau I über unsere Verhältnisse gelebt hatten; wir verloren deutlich mit 24:6. Turniersieger wurde Spandau I, Zweiter Spandau II. Diese beiden Mannschaften zogen somit in die nächste Pokalrunde ein.

Erwähnenswert ist noch, daß unser „Oldtimer" Herbert Gruber ein gutes Comeback feierte und gegen Spandau II ein schönes Tor erzielte.

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, Schönberger, Finding, B. Wirth, B. Rühl, Krüger, Blackholm, Gruber, Röthlingshöfer. **H. R.**

Land in Sicht für die 2. Mannschaft

Ein gelungener Rückrundenstart läßt unsere 2. Mannschaft wieder auf den Klassenerhalt hoffen. Nachdem gegen den SV Weiden, der sich mit einem jugoslawischen Nationalspieler verstärkt hat, noch eine 5:25-Niederlage eingesteckt werden mußte, konnte eine Woche später gegen SV Bayreuth der erste Sieg gelandet werden.

Profitiert hat die junge Mannschaft, die in Weiden ein Durchschnittsalter von 18,5 Jahren hatte, sicherlich vom Mitwirken der Routiniers Werner Kühnel und Jargo Lenicz.

Tags darauf gegen SV Coburg, ohne die beiden, dafür von der Last des unbedingt gewinnen müssens befreit, trumpften die Youngsters groß auf. Nach einer 4:2-Führung ließ sich jedoch Klaus Finding (ansonst ruhender Pol in der Mannschaft) provozieren und wurde den Regeln entsprechend disqualifiziert. Unsere aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft wurde von den Coburgern erst im letzten Viertel entscheidend niedergekämpft.

Ein weiteres Spiel gegen SV 99 München (dort) mußte abgesagt werden, weil der Schiedsrichter nicht erschienen war.

Es spielten: Röthlingshöfer, Blackholm, Klaus Finding, Günter Finding, Weinfurtner, Kühnel, Steinbauer, Lenicz, Frank, Bettmesser, Schmidt, Popp, Werner. **H. Röthlingshöfer**

Wasserball A-Jugend

SV Würzburg 05 – 1. FCN 25:3. Am 19. Februar mußte die A-Jugend ihr schwerstes Spiel gegen den SVW 05 bestreiten. Wegen einiger Absagen wurde ein kleiner Umweg gemacht, um einen 8. Spieler abzuholen, damit wenigstens die Möglichkeit zum Auswechseln bestand. Trotz teils guter Spielzüge, konnte erneut gegen die Würzburger kein knappes Ergebnis erreicht werden. Die spielerisch und technisch vorzüglichen Gastgeber hatten keine Mühe, unsere A-Jugend zu schlagen.

Es spielten: Th. Schmidt, Weinfurtner, Kern, Finding, Frank, Bettmesser, M. Schmidt, Graf. **R. F.**

Handball

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 31 21

Die Meistermannschaft der Regionalliga-Süd: stehend von links: Trainer Otto Brixner, Carola Hammer, Helene Kähler, Heidrun Böckle, Helga Zimmermann, Annemarie Borner, Gabriele Hassel; unten von links: Maria Schröpfer, Dana Hippmann, Hilde Puscher, Karin Endenthum, Doris Feldlin.

Foto: Schmidtpeter

Clubdamen wieder in der Bundesliga

4 Spiele vor Beendigung der Punkte-Runde liegt unsere 1. Damenmannschaft mit 8 Punkten Vorsprung uneinholbar an der Spitze der Regionalliga. In 14 Spielen ungeschlagen und nur eine Punkteteilung in Freiburg, das ist wahrlich eine stolze Bilanz. Wenn man bedenkt, daß uns nach dem Abstieg im vergangenen Jahr 7 Spielerinnen den Rücken gekehrt haben, so daß eine neue Mannschaft formiert werden mußte, dann ist dieser Erfolg um so höher einzuschätzen.

Otto Brixner hat mit seinen Mädchen sehr gute Arbeit geleistet. Die Mannschaft steht mit Recht an der Tabellenspitze und kann sich auch im Pokal noch einiges ausrechnen.

Der Erfolg einer Handballmannschaft hängt ja nicht unwesentlich von ihrer Geschlossenheit ab, die wiederum vom Geist und vom Klima innerhalb des Teams geprägt wird. Aber auch das Umfeld muß stimmen. So wie unsere Mannschaft jetzt steht, mit Otto Brixner als Trainer und Lydia Bauer als Betreuerin, stimmt der Geist, das Klima und das Umfeld. Man kann der Mannschaft also getrost Vertrauen entgegenbringen und ihr eine gute Zukunft voraussagen.

Die übrigen Mitglieder des Teams sind mir sicherlich nicht böse, wenn ich mit Maria Schröpfer, Doris Feldlin und Annemarie Borner drei Leistungsträgerinnen besonders hervorhebe.

Es war sicherlich ein Glücksgriff, daß wir Annemarie Borner aus Hamburg zu uns holen konnten. Maria Schröpfer und Doris Feldlin kommen aus unserer eigenen Jugend und gehören bereits dem DHB-Juniorenkader an. Beide spielen außerdem auch noch in den Auswahlmannschaften des SHV und des BHV.

Welche Belastungen sowohl in zeitlicher wie vor allem auch in physischer und psychischer Hinsicht auf diese jungen Spielerinnen zukommen, läßt sich am besten am Beispiel von Steffi Gößl verdeutlichen. Unsere Steffi hat dieser Beanspruchung nicht standhalten können und hat sich deshalb sowohl von den Auswahlmannschaften als auch aus unserem Team zurückgezogen. Sie hatte einfach vom Handballspielen die Nase voll. Ein großer Verlust, der in erster Linie von den verschiedenen Verbänden zu verantworten ist. Nach meiner Überzeugung wird von dieser Seite zu wenig auf das physische und psychische Leistungsvermögen gerade der jungen Spielerinnen Rücksicht genommen. Diese Tatsache hat auch zu einer Kontroverse zwischen uns und der Verbandsmädelwartin und dem Trainer der BHV-Auswahl geführt.

Aber zurück zur Bundesliga. Unsere Spielerdecke ist zu dünn, um in der Bundesliga bestehen zu können. Natürlich fassen wir in erster Linie Spielerinnen aus dem näheren Einzugsgebiet ins Auge, doch wir werden wohl kaum damit auskommen. Wir hoffen natürlich, daß wir die richtige Wahl treffen und die Harmonie in der Mannschaft nicht gestört wird. Diese nicht ganz einfach zu lösende Forderung unserer Gerda Reitwießner, die im Vorstand für das Ressort Damenhandball verantwortlich zeichnet, ist aber sicherlich für das Abschneiden in der Bundesliga von entscheidender Bedeutung. Wünschen wir uns dazu eine glückliche Hand.

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

1. Damenmannschaft in der 3. DHB-Hauptrunde

15:14 bei Tus Metzingen

Nach dem eine Woche vorher errungenen Meisterschaftssieg, konnten unsere Damen in Metzingen erneut überzeugen. In dieser brisanten Partie bewiesen beide Mannschaften ihren Pokalehrgeiz. Bis zur Halbzeit lag unser Team zwar 8:6 in Führung aber die Entscheidung bahnte sich erst nach Seitenwechsel an. Man konnte auf 11:8 und 14:10 davonziehen. Jeder glaubte an einen klaren Sieg, doch wurde es 5 Minuten vor Ende noch einmal hektisch, als die Metzingerinnen 3 Tore in Folge warfen. Die Mannschaft bot eine gute Gesamtleistung.

Annemarie Borner verwandelt sicher einen von insgesamt 4 Siebenmetern gegen den HC Gonzenheim

Doris Feldlin war von ihren Gegenspielerinnen nicht zu bremsen. Sie erzielte im Spiel 1. FCN – HC Gonzenheim 9 Treffer.

28:11-Erfolg beim HC Gonzenheim

Vor rund 400 Zuschauern gewannen unsere Damen im DHB-Pokal mühelos beim Oberliga-Spitzenreiter HC Gonzenheim. Gonzenheim seit Herbst 1981 ungeschlagen, hatte nicht den Hauch einer Chance. Schon in der ersten Hälfte zog unsere Mannschaft auf 13:5 davon. In der zweiten Hälfte baute man das Ergebnis immer weiter aus. Zu schwach, körperlich und konditionell, waren die Mädchen aus Gonzenheim. Von den vielen technischen Fehlern der Heimmannschaft profitierte vor allem Doris Feldlin, die die Mehrzahl ihrer Treffer durch Tempogegenstöße erzielte. Der 1. FCN spielte im Tor mit C. Hammer und B. Stock. Feld: H. Zimmermann, D. Feldlin 9, H. Puscher 4, M. Schröpfer 5/2, H. Böckle, H. Kähler 2, A. Borner 6/4, D. Hippmann 2.

ellerwald

Fachgeschaft fur alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdiest

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) 20 30 97

Café — Confiserie

BÜTTNER

Adamstraße 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 55 37 20

Männl. A-Jugend

Tuspo Heroldsberg – 1. FCN 13:12. Im beiderseits sehr hart durchgeführten Spiel wurden mehrmals 2 Strafminuten ausgesprochen. Die Partie ging anfangs der 2. Halbzeit trotz späterer Manndeckung verloren. Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen. Es spielten: W. Woitinek, A. Just, M. Kühnlein, R. Böckle, K. Wälde, P. Kampe, G. Ember, R. Braun, S. Sabak.

1. FCN – Erlangen-Bruck 17:15. Durch eine sehr gute Abwehrleistung, wobei Torwart W. Woitinek herausragte – er hielt 3 Siebenmeter – konnte man wieder einen Sieg landen. Der Angriff ließ Aufwärtstendenz erkennen.

TV Rothenburg – 1. FCN 17:14. Es war unsererseits das schlechteste Spiel der Saison. In den ersten 20 Minuten klappte gar nichts. Der Angriff hatte eine schlechte Wurfausbeute und in der Abwehr wurde viel zu langsam agiert. Fazit: Es kann nur noch besser werden.

Männl. B2-Jugend

In der Rückrunde erreichte unsere B2-Jugend 4:8 Punkte.

1. FCN – TV Schweinau	12:18
Tuspo Nbg. – 1. FCN	25:11
TV Stadeln – 1. FCN	20:20
1. FCN – ESV Rangierbhf.	8:21
ESV Flügelrad – 1. FCN	16:16
1. FCN – TSV Katzwang	19:18

1. FCN – TSV Katzwang 19:18. Durch mehrere Ausfälle kamen P. Swoboda, S. Murrmann, A. Dietze in der B2-Jugend zum Einsatz. Trainer G. Kache war trotz des Sieges nicht ganz zufrieden. Die 1. Halbzeit war zu schwach. Zu erwähnen sind die Spieler Murrmann (11 Treffer) und Odörfer (4). Auch Roland Bauer im Tor steigert sich von Mal zu Mal.

Männliche C-Jugend

In der Kreisklasse Nürnberg-Fürth, Gruppe 1, erzielten unsere C-Jugendlichen einen Punktestand von 12:12 (Torverhältnis 164:181). Ein großes Manko der C-Jugend war, daß sie nur zwei wurfgewaltige Spieler hatte, die allein Dreiviertel aller Tore warfen – Die Mannschaft:

Jens Zimmermann; Andreas Ditze (58 Tore), Stefan Murrmann (66), Peter Swoboda (14), Bernhard Wolf (10), Holger Lehner (8), Georg Komselis (6), J.-P. „Bubi" Lavieille (2), Ste-

fan Haller, Matthias Zeise, Jochen Vogel, Alexander Weiß, Manfred Samac, Oliver Wehrmuth, Matthias Stanka, Elmar Kirchner, Manfred Diem.

Die C-Jugendlichen danken ganz herzlich dem Trainer Heinz Holzwarth für seinen Einsatz. **St. Murrmann**

Weibl. A1-Jugend

Mit dem Spiel gegen ASV Zirndorf (19. 3.) das 19:7 gewonnen wurde, endete die Hallenrunde (29:7 Punkte, 245:138 Tore).

Wir erreichten also, nach anfänglicher Disharmonie, noch einen beachtlichen 2. Platz hinter dem TSC Stein. Nicht nur Können, auch guter Kameradschafts- und Mannschaftsgeist gehören zum Erreichen eines bestmöglichen Erfolges. Das haben unsere Mädchen am Ende wieder bewiesen, wenn es auch leider zum Bezirksmeister nicht mehr ganz gereicht hat. Trotzdem herzlichen Glückwunsch!

Danken möchten wir auch den Mädchen aus der weibl. A2- und B1-Jugend nebst Trainerin bzw. Trainer, die uns in unserer Misere tatkräftig unterstützten und denen wir nicht zuletzt unseren Erfolg mit zu verdanken haben.

Bezirksliga-Tabelle der weibl. A-Jugend

1. TSV Stein	31:5	219:104	+115
2. 1. FC Nürnberg	29:7	245:138	+107
3. DJK Falke Nbg.	26:10	145:109	+ 36
4. TV Hersbruck	22:14	180:164	+ 16

Weibliche C1-Jugend Mittelfr. Meister

Weibl. C1-Jugend mit Trainerin Heidi Leinfelder nach dem Gewinn der Mittelfränkischen Meisterschaft.

Fotos: Mergelmeier (4)

Durch einen hohen 22:8-Sieg gegen TSV Pyrbaum sicherten sich unsere Mädchen den Meistertitel. Am 16. 4. in eigener Halle und am 23. 4. auswärts wollen die Mädchen von Heidi Leinfelder die Nordbayerische Meisterschaft erringen. Dazu wünscht die ganze Handballabteilung viel Erfolg. Die Mannschaft spielte wie folgt:
Tor: Sonja Böckle
Feld: Simone Raupenstrauch 13, Daniela Völcker, Sabrina Prylowski, Christine Zucher, Alexandra Engel, Katrin Holzwarth, Helga Wolf 4, Doris Böhm, Sonja Leinfelder 5, Andrea Epp.

Während der Halbzeitpause hören die Spielerinnen der weibl. C1-Jugend die Anweisungen der Trainerin.

Kurzmeldung

Am Sichtungslehrgang des Kreises Nbg./Fürth für A-Jugendliche nahmen Stefan Schenk und Klaus Wälde teil.

Die Trainerin der weibl. A2-Jugend, Elisabeth Bierlein, wurde von der Bezirksspielleitung als Frauentorwartin berufen. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg für die neue Aufgabe.

Geburtstagskinder (15. 3. — 15. 4. 1983)

Marianne Becker, Jasmin Bock, Ralf Braun, Claus Christmeier, Thomas Fhen, Luise Feldmeier, Jürgen Franke, Judith Gastl, Manfred Geissler, Klaus Duillery, Valerija Jelic, Willi Jödicke, Gerhard Kache, Dieter Knopp, Joachim Ludwig, Martin Meisl, Helmut Möhler, Hermann Müller, Otto Oed, Gerda Reitwiessner, Claus Riedel, Rainer Rohlederer, Stefan Sahrmann, Eric Sander, Werner Schönleben, Maria Schröpfer, Margit Schwägerl, Julia Stauber, Annette Wagner, Catrin Wagner, Wolfgang Walk, Helga Wolf, Jürgen Zieg.
Herzlichen Glückwunsch!

Jahreshauptversammlung der Handballabteilung

Donnerstag 19. 5. 83, Beginn 19.00 Uhr, Carl-Riegel-Zimmer

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Abteilungsleiters
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge, die der Mitgliederversammlung vorgelegt werden sollen, müssen 2 Wochen vorher, schriftlich bei Frau Erika Scharff, 8500 Nürnberg, Rettystr. 4, eingereicht werden.

Die Vorstandschaft der Handballabteilung

Werner „Zack" Geißler 65 Jahre

Werner Geißler feierte am Ostersonntag (3. 4. 83) seinen 65. Geburtstag. Unser „Zack" wurde im letzten Jahr aufgrund seiner Verdienste Ehrenmitglied der Box-Abteilung.

Der Jubilar bestritt in seinen jungen Jahren ca. 200 Kämpfe. 1935 wurde er Jugendturniersieger im Bau III. Er stand in der Berliner Auswahlstaffel und wurde Turniersieger im Berliner Polizei-Turnier. Von 1937 bis 1945 war „Zack" beim SC 04 Nürnberg. 1938 gewann er die Gaumeisterschaft im Gau 16, mit Siegen über Stelzer, Frei und Öchsle (München). Er stand u. a. in der Bayernstaffel gegen Italien und wurde Deutscher Luftwaffenmeister.

„Zack" kämpfte gegen viele bekannte Boxer (Goryza Berlin, Raabe Berlin, Reischke Hamburg, Heese Düsseldorf, Kretschmar Erfurt, Öchsle, Frei und Stelzer München, Hofmann und Voigt Nürnberg, Kupfer Schweinfurt).

Von 1945 – 1950 war Werner Geißler in Kriegsgefangenschaft. 1952 trat er der Boxabteilung des 1. FCN bei und bestritt noch einige Kämpfe, z. B. gegen Kistner und Dolles. „Zack" wurde beim Club Jugendtrainer und Jugendleiter. Von 1960 – 1971 bekleidete Werner Geißler den Posten des Techn. Leiters. 1971 wurde Werner Geißler zum 2. Vorstand der Boxabteilung gewählt. Er amtierte bis zum Januar 1982. Zwischenzeitlich erwarb Geißler die Kampfrichterlizenz.

Werner Geißler ist Träger der Silbernen u. Goldenen Nadel des BABV, der silbernen BLSV-Nadel und erhielt die Silberne und Goldene Verdienstnadel des 1. FC Nürnberg.

Wir wünschen Werner Geißler als (Siemens-)Rentner noch viele schöne Jahre im Kreis seiner Familie und einen geruhsamen Lebensabend.

Der Jubilar Werner „Zack" Geißler bei der Jahreshauptversammlung der Boxabteilung mit Veronika Dippold, die nach dem Rücktritt von Lothar Storm als Schriftführer kommissarisch eingesetzt wurde.

Club erfolgreichster fränkischer Verein

Bei den am 5./6. März in Stockstadt ausgetragenen Frankenmeisterschaften konnte der 1. FCN mit Norbert Meyer, Thomas Jovanovic, Yusuf Bingol, Robert Loy und Hermann Freyer 5 Titel in die Noris bringen.

Elalmis Zeckaria, Ori McQueen und Ruid Kantor wurden Vizemeister.

Harald Marzano, der gegen den oftmaligen Polnischen Meister und Olympia-Dritten ausscheiden mußte und Hans Peter Dörfler der gegen den Deutschen Meister 81 und Bundesligaboxer Andreas Warczak äußerst knapp verlor, belegten den 3. Platz.

Jürgen Wirth hatte Pech und bekam gleich im 1. Kampf Andreas Warczak zugelost.

Im Senioren-Halbweltergewicht stieg Jürgen Wirth gegen Andreas Warczak (Stockstadt) in den Ring. In der 2. Runde bekam Warczak eine Verwarnung wegen Kopfstoß zugesprochen. Jürgen Wirth unterlag in diesem Fight nur sehr knapp nach Punkten.

Hans Peter Dörfler mußte an diesem Abend gleich zweimal in den Ring. Im ersten Kampf besiegte er im Senioren-Halbweltergewicht den Stockstadter Himon Idrissi. Letzterem wurden in der 3. Runde 2 Verwarnungen wegen Klammerns erteilt, aber Dörfler boxte ihn in einem sauberen Gefecht aus.

In seinem 2. Kampf wuchs Hans Peter schier über sich hinaus. Doch die Strapazen des ersten Gefechts machten sich gegen Andreas Warczak bemerkbar. Dörfler unterlag knapp nach Punkten.

Den fünffachen Polnischen Meister und Olympia-Dritten Lessek Kosedowski (ebenfalls Stockstadt) hatte im Leichtgewicht Harald Marzano zum Gegner. In einem technisch schönen Kampf unterlag Harald in der 3. Runde durch RSC. Harald boxte sauber mit und konnte den Angriffen Kosedowskis geschickt ausweichen. Es gab keinen ersichtlichen Grund den Kampf in der 3. Runde abzubrechen.

Im Senioren-Weltergewicht hatte Ori McQueen zunächst den Steiner Thilo Maul vor den Fäusten. Thilo Maul, im letzten Jahr für uns in der Bayernliga kämpfend verkaufte seine Haut so teuer wie möglich. Dennoch mußte er kapitulieren.

Auch Robert Loy vermochte im Senioren-Weltergewicht einen Sieg für den Club zu holen. Robert hatte in Silvio Wieser (Öttingen) einen harten Gegner vor sich. Wieser versuchte alles, hielt und schob, aber es half nichts. Robert Loy wurde doch Punktsieger.

Somit mußten im Weltergewichts-Finale mit Ori McQueen und Robert Loy zwei Clubboxer ins Seilgeviert. Beide schenkten sich nichts. Es war ein technisch ausgezeichneter Fight, bei dem am Ende die Punktrichter Robert Loy als Sieger sahen.

Am Schluß hieß der Meister Hermann Freyer

Im Senioren-Mittelgewicht erwischte Rudi Kantor von Willi Keil (Stein) bereits in der 1. Runde einen Heuler, der Rudi auf die Bretter schickte, worauf der Ringrichter die Partie zu Gunsten des Steiners abbrach. Einer Sensation glich der Sieg von Hermann Freyer über Harald Och (Bamberg). Och, amtierender Frankenmeister und Bundesligaboxer, der bedeutend mehr Kämpfe in seinem Rekordbuch verzeichnet, schaltete zunächst den Polen Roman Kaminski aus, kam aber mit dem Cluberer nicht zurecht. Freyer verstand es, Och wegzuhalten und landete Treffer um Treffer. Och flüchtete sich in Unsauberkeiten. Am Schluß hieß der Punktsieger und Frankenmeister im Schwergewicht Hermann Freyer (1. FCN).

Norbert Meyer holte sich im Junioren-Papiergewicht A gegen den Kitzinger Daniel Evans in der 1. Runde durch RSC den Titel. In einem sauberen Kampf konnte im Junioren-Federgewicht Thomas Jovanovic gegen den Aschaffenburger Turan Do-

Die kleinen Blessuren werden sofort behandelt. Hans-Peter Dörfler zwischen zwei Kämpfen bei den Frankenmeisterschaften in Stockstadt mit Masseur Roland Forberg und Vater Karl Dörfler.

gaygit einen einstimmigen Punktsieg verbuchen.

Im Endkampf stand Thomas gegen Eren Taan (Aschaffenburg) im Ring. Er bot eine gute Leistung und wurde Frankenmeister.

Im Junioren-Halbweltergewicht holte sich Yusuf Bingol in einem technisch guten Kampf, ebenfalls den Titel. Sein Gegner war Uwe Hanft aus Bad Kissingen.

Im Jugend-Bantamgewicht boxte Zekeria Elalmis gegen den Steiner Mesof Renksek. Zekeria hatte sehr viel Pech und verlor denkbar knapp.

Boxturnier beim ESV-West

Das Turnier des ESV-West am 27. 2. in der Fürther Jahn-Turnhalle glich fast einem Mannschaftskampf. In nicht weniger als 5 Begegnungen standen sich Boxer des Clubs und des TSV Stein gegenüber. Insgesamt stiegen acht Clubboxer in den Ring und nur einer unterlag.

Bereits im Schüler-Papiergewicht A mußte der Steiner Mustafa Demihan gegen Martin Scharf in der 1. Runde die Waffen strecken. Gleich zu Beginn kam Martin mit einigen schön geschlagenen Geraden durch, was den Ringrichter veranlaßte, den Steiner aus dem Ring zu nehmen.

Im zweiten Schüler-Papiergewicht bekam Rainer Forberg den Öttinger Fikret Özdemir vor die Fäuste. Der Öttinger wehrte sich mit allen Mitteln, doch Chef im Ring blieb Rainer, was die Öttinger Ecke veranlaßte, den Kampf in der 3. Runde abzubrechen.

Uwe Michel hatte im Junioren-Halbweltergewicht gegen Ali Bartakci Stein für die im letzten Jahr erhaltene KO-Niederlage noch eine Revanche offen, die er voll nutzte. Uwe konzentriert boxend, trieb den Steiner vor sich her und boxte ihn förmlich aus. Der Ringrichter brach in der 3. Runde den Kampf zu Gunsten von Uwe Michel ab.

Ori McQueen, unser Neuzugang, bekam im Senioren-Halbmittelgewicht den mehrfachen Bayerischen Meister und amtierenden Frankenmeister Thomas Novottny (Boxring TSV Stein) vor die Fäuste. Dem Cluberer wurde von den Fachleuten keine Chance zugesprochen. Umso größer war die Überraschung, als Ori McQueen den Steiner auszuboxen begann. Novottny wehrte sich verzweifelt, doch in der 3. Runde hatte Punktrichter Langer ein Einsehen und brach den Kampf zu Gunsten des Cluberers ab.

Im Senioren-Halbmittelgewicht standen mit Johann Schacher und Vinzenz Thumann (ASV Neumarkt) zwei Debütanten im Ringgeviert. Johann Schacher, der eine sehr gute Figur machte, nahm sofort das Heft in die Hand, hatte die bessere Übersicht und kam mit seinen geraden Schlägen immer wieder durch. Der Neumarkter mit einem sehr großen Kämpferherz ausgestattet, mußte sich in der 2. Runde durch RSC geschlagen geben.

Hassan Zibi scheute sich vor dem Steiner Schwergewichtler Misad Causevic nicht. Causevic, um ca. 30 Pfund schwerer, größer und mit der längeren Reichweite ausgestattet, mußte immer wieder die von Zibi geschlagenen Treffer wegstecken. Die schnelle Gangart von Zibi machte sich jedoch in der 3. Runde bemerkbar und Causevic traf zweimal, so daß der Cluberer aus dem Ring genommen wurde.

Im Super-Schwergewicht hatte sich unser 2,06 m große Hermann Freyer mit Leo Kaag (TSV Stein) zu messen. Freyer streckte seine langen Arme dem Steiner immer wieder entgegen, so daß Kaag keine Möglichkeit fand, an ihn heranzukommen. Am Ende hatte sich Hermann Freyer einen verdienten Punktsieg herausgeboxt.

Im letzten Kampf des Tages traf im Senioren-Mittelgewicht Rudi Kantor auf den Berchinger Ottmar Kowacz. Kantor mit der größeren Erfahrung, brachte Treffer um Treffer an, was zum RSC-Sieg in der zweiten Runde führte.

Turniersieg in Bamberg

8 Cluberer folgten am 26. 2. der Einladung des ETSV Bamberg. Unter Sekundanz von Trainer Manfred Hopf stiegen Roland Fellhorn, Georg Doulgerakis, Peter Wischniofski, Peter Gailer, sowie Thomas und Jürgen Siebert in den Ring.

Im Jugend-Schwergewicht gab Roland Fellhorn gegen Sack (ATSV Kulmbach) sein Debüt. Der Abbruch in der dritten Runde zu Gunsten des Kulmbachers war nicht notwendig.

Peter Gailer (Junioren-Fliegengewicht) tat gegen Celik (Coburg) in den ersten beiden Runden zu wenig. Ein 2:1-Urteil für den Coburger war die Folge.

Im ausgeglichen geführten Fight zwischen Georg Doulgerakis und Hanf (Bad Kissingen) ging in der 3. Runde dreimal das Licht aus (defekt in der Leitung), was das Kampfgericht veranlaßte, den Kampf ohne Wertung abzubrechen.

Peter Wischniofski zeigte im Junioren-Leichtgewicht gegen Cetin Sefan (Hof) erneut sein technisches Können. In der dritten Runde konnte er die Partie für sich entscheiden.

Im Senioren-Weltergewicht wurde Thomas Siebert in der 3. Runde Disqualifikations-Sieger gegen Hehn (Bad Kissingen). Zwei Runden lang schenkten sich beide Rivalen nichts. Wegen Unsauberkeiten mußte der Kissinger jedoch 3 Verwarnungen hinnehmen, was zur Disqualifikation führte.

Jürgen Siebert (Senioren-Halbmittelgewicht) war gegen Schwöbel aus Bad Kissingen zu passiv. Der Kissinger siegte nach Punkten.

Termine zum Vormerken

09. – 10. 4.	Bad Kissingen	Nordbayer.-Meist. der Jugend u. Junioren
23. – 24. 04.	. . . . .	Bayerische-Meist. der Jugend u. Junioren
24. 04.	Landshut	Bayernliga KG Landshut
07. – 08. 05.	. . . . .	Süddeutsche Meisterschaften der Jugend u. Junioren
08. 05.	Nbg.-Schweinau	. . . . .
15. 05.	Fürth	Hafenfest ESV-West
27. – 29. 05.	Lübeck	Deutsche Jugendmeisterschaften
29. 05.	Langenzenn	. . . . .
12. 06.	Neustadt/Aisch	Bayernliga KG Landshut
16. – 19. 06.	Mannheim	Deutsche Juniorenmeisterschaften
26. 06.	Augsburg?	Bayernliga KG Schwaben
10. 07.	Schnaittach	. . . . .
17. 07.	Hersbruck	Bayernliga KG Schwaben
31. 07.	Allersberg	Bayernliga BR DJK Neumarkt/Opf.
07. 08.	Georgensgmünd	. . . . .
21. 08.	Neumarkt	Bayernliga BR DJK Neumarkt/Opf.
24. – 25. 09.	. . . . .	1. Vorrunde Bayer.-Meist.-Senioren
01. 02. 10.	. . . . .	2. Vorrunde Bayer.-Meist.-Senioren
16. 10.	München	Bayer.-Meisterschaften, Endkämpfe der Senioren
29. – 30. 10.	. . . . .	Bayer.- u. Süddeutsche Meisterschaften der Senioren
16. – 19. 11.	Köln	Deutsche Meisterschaften der Senioren
10. 12.	Club-Gaststätte	Weihnachtsfeier der Boxabteilung
21. 01. 1984	Club-Gaststätte	Faschings-Ball; Ausrichter Boxabteilung

Fahrt nach Berlin zum Spandauer Boxclub

Unsere Boxstaffel in Berlin, v. l. Ori McQueen, Thomas Jovanovic, Peter Wischniowski, Jusuf Bingol, Karl-Heinz Hofmann, Robert Loy, Burghard Muert, Jürgen Wirth, Martin Scharf und Trainer Manfred Hopf.

Am 19./20. Februar fuhren wir mit einem Überlandbus und einigen Schlachtenbummlern zum Vergleichskampf gegen BCS 26 nach Berlin. Die Fahrt verlief gut und reibungslos. Das Wiegen der Kämpfer ging sehr schnell vonstatten, denn eine Stadtrundfahrt erweckte unser Interesse. Die Route führte zunächst von Spandau über Siemensstadt – Reinickendorf –

Robert Loy nach seinem Kampf in Berlin mit Gerätewart Alfred Tiefel.

Friedrichstraße – Reichstagsgebäude zum Brandenburger Tor (ein trostloser Anblick). Dann gings zum russischen Ehrenmal und vom Potsdamer Platz nach Kreuzberg. Obwohl die Kreuzberger Nächte so lang sein sollen, wollten wir die Nacht nicht dort verbringen und kehrten, den Landwehrkanal entlang fahrend, zu unserem Quartier am Kurfürstendamm zurück. Der Samstagabend stand zur freien Verfügung, was mancher ausgiebig nutzte, um sich ins Berliner Nachtleben zu stürzen. Für einige war die Nacht sehr kurz, denn bereits am Sonntagmorgen um 9 Uhr waren wir in der Bruno-Gerke-Halle in Spandau, wo vor 600 Zuschauern der Vergleichskampf stattfand.

Im ersten Kampf (Schüler-Papiergewicht) traf Martin Scharf auf M. Elibol. Trotz großen Kampfgeistes verlor er gegen den erfahrenen „Berliner" Türken in der 2. Runde durch RSC. Im Junioren-Leichtgewicht wurde Peter Wischniofski in einem technisch, ausgezeichneten Fight gegen N. Elibol Sieger nach Punkten. Ebenfalls im Junioren-Leichtgewicht standen sich Thomas Jovanovic und der baumlange M. Michael gegenüber. Jovanovic unterlag nur knapp nach Punkten. Ein echtes Kämpferherz und große Beweglichkeit zeigte im Junioren-Leichtgewicht Georg Doulgerakis in seinem 2. Kampf gegen Assmus-Berlin. Die Kampfrichter gaben ein Unentschieden.

Einen Clubsieg holte im Junioren-Halbweltergewicht Yusuf Bingol gegen Sojütürk. In einem Senioren-Weltergewichtskampf standen sich Robert Loy und der Berliner Meister Heine gegenüber. Loy punktete in der 1. Runde seinen Gegner aus. Doch in der 2. Runde machte sich sein Trainingsrückstand und das Berliner Nachtleben bemerkbar. So reichte die Kondition nur für $1^1/_2$ Runden.

Ebenfalls im Senioren-Weltergewicht boxte Karl-Heinz Hofmann gegen A. Sankowski. „Charly" mußte gegen den hart schlagenden Berliner etliches wegstecken, konterte aber geschickt. Am Punktsieg von Sankowski konnte er jedoch nichts ändern. Im Senioren-Leichtgewicht hatte Jürgen Wirth einen wild angreifenden Gegner vor sich. In der 1. Runde wurde Äztömir – ein „Berliner" Türke – 3mal ermahnt. In der 2. Runde bekam er sogar eine Verwarnung wegen Kopfstoß zugesprochen (der Berliner wollte unbedingt mit dem Kopf durch die Wand). Jürgen sah sich jedoch nicht in der Lage, den Türken auf Distanz zu halten, was unsere Trainer veranlaßte, das Handtuch zu werfen. Eine RSC-Entscheidung im Junioren-Halbweltergewicht gab es für den Berliner Roth gegen den für uns angetretenen Muert (TSV Stein). Muert hatte dem Berliner- und Norddeutschen Meister 1982 nur wenig entgegenzusetzen. Einen Sieg durch RSC holte sich im Senioren-Halbmittelgewicht Ori McQueen. Gleich in der 1. Runde kam Ori mit einer harten Rechten durch. Sein Gegner Gierek wurde an der Nase verletzt und aus dem Kampf genommen. Ein technisch gutes Gefecht lieferten sich zum Schluß im Senioren-Halbweltergewicht Hans-Peter Dörfler und der oftmalige Berliner Meister Gusnick. Die Anfeuerungsrufe des heimischen Publikums ließen Gusnick über sich hinauswachsen. Er siegte äußerst knapp nach Punkten.

Am Ende lautete das Ergebnis 15:7 für Berlin. Aber noch in diesem Jahr werden wir die Berliner in Nürnberg zur Revanche empfangen.

Nach einem guten Mittagessen in Berlin-Spandau wurde die Heimfahrt gegen 15 Uhr angetreten. Die Fahrt dauerte wegen Schneeglätte sehr lange. Auch ließen sich die Zöllner beim Grenzübertritt viel Zeit.

Glückwünsche zum Geburtstag

Im Monat April feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

Dragan Avramovic	7. 4.	Rosalinde Meier-Sepp	9. 4.
Peter Pätzoldt	16. 4.	Erwin Meierhofer	24. 4.
Harald Ammon	29. 4.	Alfred Tiefel	11. 4.
Harald Conrad	18. 4.	Albert Vogt	2. 4.
Sabine Dippold	6. 4.	Harry Werner	8. 4.
Walter Dirnberger	8. 4.	Zlatko Durie	10. 4.
Josef Feicht	11. 4.	Heinrich Flossmann	25. 4.
Peter Gailer	5. 4.	Werner Geißler 65 Jahre	3. 4.
Manfred Karl	16. 4.	Hans Kern	14. 4.
Ingeborg Klimiont	27. 4.	Uwe Krella	17. 4.
Klaus Krupf	6. 4.	Walter Lechler	30. 4.
Erich Liebel	4. 4.	Heinz Maier	22. 4.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch nachträglich an Herbert Dolles, Mitglied der Boxabteilung seit 1951, der am 5. Februar seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Herbert Dolles, von Beruf Finanzbeamter, war ein sehr bekannter Boxer des Sportclub Nbg. 04 Maxvorstadt und des 1. FC Nürnberg. Beim Club leitete er längere Zeit auch das Jugendtraining. Um sich fit zu halten, trainiert Herbert Dolles heute noch regelmäßig mit den alten Herrn unserer Abteilung.

Roland Forberg (50 Jahre) bei einer kleinen Feier im Kreis seiner Vereinskameraden. V. l. Alfred Vorderer (1. Vorstand), Max Dippold (Jugendleiter), Alfred Tiefel (Gerätewart) und Helmut Thamm.

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 57 14 51

Gabi Rechinger und Frank Wagner Frankenjura-Meister

20. 2. 83 Mehlmeisel: Schülermeisterschaft des Skigaues Frankenjura

Die Skiabteilung reiste mit der Schülermannschaft bereits am Samstag an, da der 1. FCN als Ausrichter fungierte Auf Grund widriger Wetterverhältnisse konnte nur am Sonntag gestartet werden. Bei eisigem Pulverkunstschnee gingen 133 Läuferinnen und Läufer aller Schülerklassen an den Start. Der Himmel war bedeckt, vereinzelt fielen Schneeflocken bei Temperaturen um den Gefrierpunkt.

Am Klausenlifthang war durch Gerhard Weidner ein flüssiger Riesenslalom mit 29 Toren ausgesteckt. Wir waren mit 14 Aktiven am Start. Die erzielten Ergebnisse waren optimal. Der 1. FCN stellte mit Gabi Rechinger die jurafränkische Meisterin und mit Frank Wagner den jurafränkischen Meister! Herzlichen Glückwunsch!

Auch die weiteren Plazierungen unserer Aktiven waren hervorragend. Im einzelnen:
Schülerinnen I: 2. Martinek Veronika.
Schülerinnen III: 7. Stettner Anja.
Schülerinnen IV: 2. Seifert Doris, 5. Eichner Susanne, 9. Stepanek Luci.
Schüler I: 5. Bösl Nico.
Schüler II: 1. Schäfer Michael.
Schüler III: 2. Frohnapfel Stefan, 6. Rechinger Jörg, 9. Asimus Ralf, 10. Weißenberger Marc.

Die Organisation und der Ablauf war beim 1. FCN in besten Händen! **Günter Rechinger**

Ein Teil der Mannschaft mit Vorstand Gerhard Weidner und Schülertrainer Heiko John.

Die Meister und Plazierten mit Pokal, Medaillen und Urkunden. V. l. Stefan Frohnapfel, Doris Seifert, Gabi Rechinger, Frank Wagner, Michael Schäfer

Der Abteilungsvorstand mit „seinen Schülerinnen"

Gabi Rechinger, Frank Wagner und die Zweitplazierte Dorris Seifert nach dem Rennen (von links).

Langläufer laufen auch bei Regen

Am Samstag, dem 26. 2., fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft im Langlauf statt.

Sechzehn Unentwegte trafen sich pünktlich um 14 Uhr in Eichenstruth. Die Strecke wurde von unserem Mitglied Peter Frohnapfel trotz der schlechten Schneeverhältnisse in akzeptablem Zustand zum Kräftemessen übergeben. 2 Damen stellten sich zum Kampf über 6 km und 14 Herren aller Altersgruppen ließen sich vom niederprasselnden Regen nicht beirren, 12 km zu laufen.

Problem Nr. 1 stellte sich den Läufern in den Weg „was wachse ich". Die Spur war an vielen Stellen durch den Regen aufgeweicht und der pure Acker war zu sehen. Wir mußten uns beeilen, damit auch der letzte Läufer noch auf einer Schneedecke das Rennen beenden konnte.

Bäckerei — Konditorei
Albert
NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16
Kaffee- und Teegebäck

Auf Grund der schlechten Spur gab es einige Stürze und erbitterte Zweikämpfe, die jedoch anschließend im Gasthaus Gerstacker bei gut gefüllten Bierkrügen hinuntergespült wurden. Das gemütliche Beisammensein dauerte .....

Bei den Damen siegte Carola Zeiser in 35.02 Min. vor Anneliese Ertl in 38.36 Minuten.

Herren: 1. P. Frohnapfel 57.35; 2. H. Merkl 62.50; 3. T. Zeiser 64.20; 4. H. Rechinger 64.40; 5. H. Ertl 65.04; 6. M. Ertl 65.10; 7. F. Krisch 65.17; 8. D. Seifert 68.03; 9. A. Behringer 68.20; 10. T. Schierl 69.27; 11. H. Schmidt 70.20; 12. D. Wagner 70.42; 13. M. Pleyer 71.30;

Eine Anregung: Vielleicht könnten künftig die Vereinsmeister aus einer Kombination Langlauf und Torlauf ermittelt werden; damit auch die jungen Läufer nicht nur zur alpinen Meisterschaft erscheinen.

P. Frohnapfel

Toko-Cup in Schönsee

Am 26. 2 wurde in Schönsee auch der „Toko-Cup" im Torlauf der Schüler ausgetragen. Um 6 Uhr trafen wir uns in Kleinschwarzenlohe bei Fam. Asimus, um mit dem Bus der Fam. Schäfer zum Rennen zu fahren. In Schönsee angekommen, mußten wir feststellen, daß auch hier der Schnee Mangelware war. Ca. 100 Rennläufer waren am Start. Eine schlechte Piste verhinderte gute Laufzeiten. Zwischen manchen Toren war mehr Dreck als Schnee. Wir konnten, wie gewohnt, die vorderen Plätze einnehmen. Bei den Mädchen, Schülerklasse IV, gewann Doris Seifert vor Gabi Rechinger. Susanne Eichner belegte Platz 7. In der Kinderklasse kam Nico Bösl auf Platz 2. Schülerklasse II: 5. Michael Schäfer. Schülerklasse III: 2. Stefan Frohnapfel, 3. Ralph Asimus. Schülerklasse IV: 3. Frank Wagner (trotz Sturz).

Stefan Frohnapfel

Personelles

Schülerwart der Skiabteilung ist seit 1. 1. 1983 Wolfgang Weidner. Der Sohn tritt in die Fußstapfen des Vaters! Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.

Ergebnisdienst

Deutsche Seniorenmeisterschaften auf dem Sudelfeld am 20. Februar:
Igor Sticha Platz 44 im Slalom; Am Start 140 Aktive, Startnummer von Igor: 135!!! Eine famose Leistung!

Internationales Städte-FIS-Rennen in Hinterthiersee:
14. Pavel Sticha jun.

Kultur, Kultur...

Für Freitag, den 29. 4., ist wieder eine Altstadtbegehung angesetzt. Interessenten der Abteilung treffen sich um 16.30 an der Sebalduskirche. Unkostenbeitrag ca. DM 5.–.

AEROBIC

Dem Zug der Zeit folgend, immer aktuell und am Ball, bietet die Skiabteilung einen Aerobic-Kurs an:
Kursbeginn: 18. 4. (Montag)
Treffpunkt:
Clubhalle Valznerweiherstraße 200
Beginn: jeweils 18.45
Ende: 19.45
Der Kurs findet jeden Montag statt und endet am 30. Mai 1983. Teilnahme für Jedermann. Anmeldung jeweils vor Beginn der Aerobic-Stunde. Unkostenbeitrag für den Kurs: DM 30,– für Abteilungsmitglieder die Hälfte

BAYERN VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund **50** verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!
Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

molter
bürozentrum
Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisationsmittel
Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

Skiwochenende in Gerlos

Die Skiabteilung verbrachte vom 11. – 13. März 1983 ein Skiwochenende in Gerlos. Die im Skigebiet Fürstalm angetroffenen Verhältnisse waren für Rennläufer und Touristen ideal. Schnee- und Wetterverhältnisse konnten nicht besser sein. Motto: „Alle, die nicht dabei waren, waren selbst schuld".

Theo und Kurt rechts waren verletzt. Theo flog ein Eishockeypuck gegen das Schienbein und Kurt fiel beim Langlauf auf die Brust. Beide wollten eigentlich die meiste Zeit an der Eisbar verbringen. Aber sie fuhren wie die Teufel. Des Rätsels Lösung: Sie mußten mit Abstand voraus fahren, damit die anderen von ihren Krankheiten nicht „angesteckt" wurden.

Die Aktiven trainierten fleißig. Das Foto zeigt harte Arbeit beim Transport der Torstangen. Ein Großteil der Stangen bestand aus den im vergangenen Sommer von den Aktiven gesammelten Haselnußstecken.

Herzlichen Dank dem Fremdenverkehrsverband Gerlos und der Fürstalmbahn für das große Entgegenkommen. Die Pistenpflege (Skigebiet Fürstalm 1200 – 2200 m) war einmalig.

Kurt Rauscher

Die Trainer v. l.: Gerhard Weidner, Wolfgang Locke und Albert Behringer. Auf dem Bild fehlt Sonja Schmitt. Sonja war mit den fortgeschrittenen Anfängern so beschäftigt, daß sie nicht einmal Zeit für eine fotographische Abbildung hatte.

Bayerische Schülermeisterschaften am 5./6. 3. 1983 in Grainau

Aufgrund der heuer im Skigau Frankenjura erzielten Leistungen, erhielt die Skiabteilung des 1. FCN die einzigen beiden Startplätze des Gaues zu den Bayerischen Schülermeisterschaften in Grainau. Gabi Rechinger und Doris Seifert gingen bei ausgezeichneten Verhältnissen an den Start. Zwei herrliche Sonnentage und die bestens präparierte Piste auf der extra für dieses Rennen gesperrten Riffelriß-Abfahrt, unterhalb der Zugspitze zum Eibsee, waren die Garanten für einen guten Ablauf dieser Meisterschaften. Unsere beiden Mädchen erreichten unter 55 Startern, die sich fast ausschließlich aus Läuferinnen der Gebirgsgaue zusammensetzten, gute Mittelplätze. Im Slalom am Samstag einen 24. und 27. Rang (in der Schülerklasse IV den 12. und 15.), im Riesenslalom am Sonntag die gleichen Plätze. (Offizielle Ergebnisliste lag noch nicht vor).

Doris und Gabi am Hang

Abgesehen von 3 – 4 Spitzenläuferinnen waren die Zeitdifferenzen der folgenden 20 Plätze zu unseren Mädchen so gering, daß gesagt werden kann: Stünden uns bessere Schneetrainingsmöglichkeiten zur Verfügung, wären auch Plätze unter den ersten Zehn erreichbar gewesen.

Hermann Rechinger

Touristen bei einer kurzen Verschnaufpause

WEINSTUBEN-RESTAURANT

Heilig-Geist-Spital

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 221761

Ihr Partner für Schwimmbad und Freizeit

- Schwimmbadtechnik der Spitzenklasse
- Vollautomatische Entkeimungsanlagen
- Rolladenabdeckungen
- Wärmerückgewinnungsanlagen für Schwimmhallen
- Folienauskleidungen für Schwimmbecken
- Sauna und Solarien
- Wärmepumpen für Schwimmbad und Haus
- Service und Wartung für alle Anlagen

Wir unterbreiten Ihnen gern ein unverbindliches Angebot

09171/2019

Wasser-Technik Krieg
Gustav-Adolf-Str. 39, 8542 Roth

1. Vorsitzender:
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Telefon (0911) 52 29 40

Hallensaison hervorragend beendet

Zum ersten Mal fanden die mittelfränkischen Hallenmeisterschaften der Jugend B sowie der Schüler und Schülerinnen in der großen Halle der Alten Messe (Berliner Platz) statt. Sie bietet besonders die Möglichkeit, die national anerkannten Strecken über die 60 m zu laufen. Deshalb gab es auch eine Riesenbeteiligung der Aktiven aus fast allen mittelfränkischen Vereinen. Wir waren mit 2 Jugendlichen und 8 Schülerinnen vertreten.

Bei den B-Jugendlichen (15- und 16jährige) trumpfte Steffen Hahnkamp gewaltig auf. Er gewann allein 3 der 4 zu vergebenden Titel in seiner Klasse. Während des laufenden Hochsprungwettbewerbs siegte er über die 60 m Hürden in guten 8.4 sec. Mit etwas müden Beinen brauchte er dann einige Zeit, um sich beim Hochspringen wieder zurechtzufinden. Dank seiner Nervenstärke entschied er letztlich auch diesen Wettbewerb mit ansehnlichen 1,85 m für sich. 10 Minuten später setzte er sich über 60 m flach in 7.2 sec ebenfalls durch.

Bei den Schülerinnen startete Sabine Laur erstmals im Dreß des 1. FCN. Unser „Floh" lief dreimal 8.2 sec über die 60 m und wurde im Endlauf als Jüngste Dritte. Dabei waren die Schülerinnen wesentlich schneller als die Frauen über die gleiche Strecke! In den B-Endlauf kämpfte sich Judith Wagemann durch. Sie lief hierbei zweimal 8.7 sec. Mit der gleichen Zeit gelangte auch Ella Stengler in den Zwischenlauf, den Steffi Wagner als Vorlaufsiegerin (9.1 sec) erreicht hatte. Sie überraschte anschließend im Kugelstoßen mit 7,40 m auf Platz 8.

In der abschließenden Staffel blieb für Sabine und Judith nur Platz 3, nachdem die Startläuferin in einer der engen Kurven gestürzt war.

Weitere Ergebnisse: Hoch: 6. R. Kretschmer 1,65 m, 60 m: D. Fehling 9.0 sec, M. Prudlo 9.3 sec.

Auch diesmal fanden Rahmenwettbewerbe für Männer und männliche Jugend A statt.

Dabei setzte sich Karl-Heinz Dengler im 60-m-Lauf der Männer mit 7.0 sec durch. Platz 6 gab es für Jürgen Wehrer in 7.3 sec. Bei der männlichen Jugend A belegte Robert Meyer Platz 3 mit 7.3 sec.

Mit einer Steigerung auf 11,18 m wartete Niki Kraft beim Hallensportfest in Treuchtlingen auf. Sie lief außerdem die 35 m flach in 5.1 sec und die 35 m Hürden in 5.9 sec.

Termine

Schülerinnen:

23. 4. Werfertag (Kreismeisterschaft)	Rbhf
5. 5. Abendwettkampf	Roth
11. 5. Abendwettkampf	Langwasser
15. 5. Mfr. Mehrkampf	Ansbach
2. 6. Bayer. DSMM Endkampf	Hösbach
11. 6. Kreis-Mehrkampf	Nürnberg
12. 6. Bayer. Mehrkampf	Altötting

Jugend:

23. 4. Kreismeisterschaft Werfer	Rbhf
30. 4. Bahneröffnung	Langwasser
7. 5. Mfr. Mehrkampf	Fürth
14. 5. Mfr. Jugend A	Röthenbach
2. 6. Bayer. DJMM Endkampf	Hösbach
18. 6. Bayer. Mehrkampf	Bamberg

5. Hallensportfest

Für den Knüller des Nachmittags sorgte wieder einmal Steffen Hahnkamp. Mit 7 Sprüngen, darunter nur 2 Fehlversuchen, sprang er zum ersten Mal über die magische Grenze von 1.90 m. Er gewann technisch sehr sauber springend mit 1,93 m den Wettbewerb der B-Jugend. So hoch ist noch kein Jugendlicher des 1. FCN in dieser Altersklasse gesprungen. Und das bei dem schwer zu springenden Boden in der SW Halle und in Turnschuhen!

Im Rennen über 50 m flach gab es anschließend ein reines Club-Rennen. Steffen Hahnkamp fegte in guten 6.2 sec über die Bahn und in die Fangmatten. Dahinter lieferten sich Roland Kretschmer und Christian Schnur ein fast totes Rennen. Beide liefen 6.5 sec. Die Kampfrichter setzten aber Roland auf Platz 2.

Auch in den beiden übrigen Disziplinen setzte sich Steffen Hahnkamp durch. Über 50 m Hürden lief er 7.3 sec und das Kugelstoßen gewann er mit 10,53 m. Dabei haderte er etwas mit der Kampfrichterin wegen der Annulierung eines wesentlich weiteren Stoßes. Trotzdem kann er mit der Verbesserung in seiner „schwachen" Disziplin zufrieden sein. R. Kretschmer wurde in dieser Disziplin Fünfter mit 9,12 m.

Einen Club-Sieg gab es auch über 50 m der männlichen Jugend. Robert Meyer hielt die

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.

WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgangerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
über 30 Geschäftsstellen
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Beer GmbH & Co.
MINERALOEL-Vertriebs-KG
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt
SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Konkurrenz mit 6.2 sec gerade noch in Schach.

Weitere Ergebnisse der Jugendklassen:
50 m: Stefan Daum 6,5 sec
Hoch: Manfred Ditze 1,65 m
Roland Kretschmer 1,65 m

Um die berühmte Brustbreite besiegt, landete Sabine Laur im 50-m-Lauf der Schülerinnen A auf Platz 2. Beide Sprinterinnen liefen 6.8 sec und waren damit schneller als die weibliche Jugend. Im B-Endlauf wurde Astrid Wagner Zweite in 7.4 sec, Patrizia Lenek Dritte in 7.5 sec und Steffi Wagner Vierte in 7.6 sec.

Im Vorlauf hatten Steffi und Astrid jeweils 7.3 sec erreicht. Den 50-m-Hürdenlauf gewann Astrid Wagner in ansprechenden 8.6 sec; ihre Hürdentechnik wird zusehends besser! Dann standen zwei bei den Schülerinnen ungeliebte Disziplinen auf dem Programm: der Hochsprung und das Kugelstoßen. Trainer H. Schwengler ließ sich auch durch Bitten und Flehen nicht umstimmen: Alle mußten ran! Steht doch der Vierkampf im Sommer bevor! Und er hatte recht. Es gab Bestleistungen am laufenden Band. Patrizia stieß die Kugel 7,87 m weit (4. Platz), Steffi nur 6 cm weniger (5. Platz). Gemeinsam auf Platz 5 landeten Sabine und Steffi im Hochsprung mit 1,30 m. Astrid Wagner und Tanja Zahneisen kamen beide auf 1,25 m. Schließlich behielt noch Monika Fehling im 50-m-Lauf der Schülerinnen B mit 7.8 sec die Oberhand.

Wieder eine mustergültige Organisation

Mustergültig wie in den vergangenen Jahren war auch diesmal die Organisation. M. Schmidt und J. Wehrer kümmerten sich um den reibungslosen Startablauf; Ulrike Männlein und Marion Bauer sorgten am Ziel für das korrekte Festhalten der Ergebnisse. Im Zielgericht hatte Mike Vogel viel zu tun, damit mit den Zeiten alles stimmte. Marga und Nicki Kraft brachten souverän die Hochsprungwettbewerbe über die Runde; Michael Deistler konnte beim Kugelstoßen seine neuen Schützlinge gleich unter die Lupe nehmen. Frau Bergner und Max Schwengler fungierten im Wettkampfbüro und Ferdl Zellner übernahm in seiner bekannten humorvollen Art die Siegerehrung, die er auch diesmal mit Süßigkeiten verzierte. Endlich mal wieder eine Siegerehrung, die allgemein großen Anklang fand! Sonst ist es ja üblich geworden, die Urkunden auf einen Haufen zu werfen, aus dem sich die Sportler die ihrigen heraussuchen sollen!

Schade nur, daß unser Sportfest zu wenig Resonanz bei den mittelfränkischen Vereinen gefunden hatte. Außer den LG Vereinen waren nur zwei weitere LA-Abteilungen am Start! Der Mittelfränkische Verband hatte es nämlich geschafft, an diesem Wochenende noch zwei andere Sportfeste mit nahezu gleichen Disziplinen zu genehmigen! Dafür gibt es ja auch drei Sportwarte in Mittelfranken!

Erfolge unserer Langstreckler

Erfreuliches gibt es auch diesmal von den Langstrecklern zu berichten. Beim 4. Erlanger Straßenlaufkriterium über 25 km liefen Alfredo Blasel mit 1:20:43 Std und Manfred Trager mit 1:22:28 Std persönliche Bestleistungen.

Mit G. Köhler (SVS) zusammen gab es Platz 2 in der Mannschaftswertung (4:00:52 Std). Wie man sieht, wirken Wettkampfplanung und geregeltes Training Wunder! Es bleibt zu hoffen, daß das auch in der weiteren Saison so bleibt! Dann gilt es nur noch, unseren Langstrecklern viel Glück zu wünschen.

Sommertraining

Montag: Club-Platz ab 17.00 Uhr: Kugel, Diskus (Deistler), Weit, Ausdauer (Schwengler).
Mittwoch: Langwasser ab 17.30 Uhr: Sprint, Hürden (Vogel), Staffel (Weber), Hoch, Weit (Schwengler).

Zu diesen Trainingszeiten sind auch Anfänger willkommen! Sonstige Trainingszeiten: Anschlag am Schwarzen Brett!

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Eine sehr harte Regionalliga-Saison der Damen-Mannschaft

Bis zum letzten Spieltag kämpfte unsere Damen-Mannschaft verbissen um den letztlich doch nicht mehr vermeidbaren Abstieg aus der Regionalliga. Nach einer harten Vorbereitung mit drei- bis viermaligem wöchentlichen Training starteten unsere Damen am 12. Dezember 1982 in die neue Saison. Nachstehend die einzelnen Spiele:

1. FCN – HC Lahr 5:7./In diesem Spiel scheiterten unsere Damen nicht an einem übermächtigen Gegner, sondern mehr an ihren eigenen Nerven. Gegen den Titelanwärter mußte eine vermeidbare Niederlage hingenommen werden. Vermeidbar deshalb, weil in der 1. Halbzeit das Spiel an unserer Mannschaft vorbeilief. Nach einer Standpauke in der Pause hielten unsere Damen dann das Spiel offen. Beim Stande von 4:6 hatten sie es sogar in der Hand, noch Remis herauszuholen.

80 Frankfurt – 1. FCN 10:4./Wie auch im 1. Spiel gegen Lahr gerieten die Clubdamen bis zur Halbzeit in einen 1:5-Rückstand. Trotz einiger guter Möglichkeiten in der 2. Halbzeit konnte der klaren Niederlage dann nichts mehr entgegengesetzt werden.

1. FCN – Frankenthal 6:19./Gegen den späteren Meister und sicheren Aufsteiger gab es die in dieser Liga höchste Niederlage. In der Clubhalle ging dieses Spiel klar an Frankenthal. Gerade hier zeigte sich, daß diese Regionalliga eine Nummer zu groß war für uns.

Bietigheim – 1. FCN 7:7./Nach den bisherigen 3 Niederlagen wollten unsere Damen nun doch feststellen, daß sie nicht nur Punktelieferanten sind. Sie erkämpften sich ein verdientes 7:7 und holten den ersten Punkt. Durch eine konzentrierte Leistung in der 2. Halbzeit konnte ein 3:5-Rückstand in einen 7:6-Vorsprung umgewandelt werden. Eine verwandelte Strafecke in letzter Minute brachte dann den Ausgleich.

Anni Oberlander, Gertraud Reicher und Ruth Ersel bei einer der vielen kurzen Ecken gegen Lahr.

Ruth Ersel scheitert an der guten Lahrer Torhüterin.

1. FCN – Wiesbaden 10:3./Das Abstiegsduell der beiden am stärksten gefährdeten Mannschaften sah zuerst ein ausgeglichenes Spiel. Nach der Pause machten sich dann die konditionellen Vorteile unserer Mannschaft bemerkbar und es gab den ersten Sieg.

Bad Kreuznach – 1. FCN 13:6./Am letzten Spieltag ging es in Bad Kreuznach um alles oder nichts. Dieses Mal konnten die Club-Damen bis zur Halbzeit einigermaßen mithalten. Das mußten aber auch die Schiedsrichter festgestellt haben. Mit Beginn der 2. Halbzeit war plötzlich die ganze Halle gegen uns. Es war dann nicht verwunderlich, daß Trainer Sepp Müller, der sich nicht mehr beherrschen konnte, die Halle verlassen mußte. Am Ende hatte Kreuznach gewonnen und der Club mußte absteigen.

Nachdem die Hallensaison abgeschlossen ist, geht es nun am 17. April in die Regionalliga-Feldsaison. Es ist verständlich, daß nach einem Abstieg die Stimmung für einige getrübt war. Wir möchten uns aber an dieser Stelle bei all jenen bedanken, die trotz der Niederlagen und des Abstiegs immer wieder bei der Sache waren und zur Mannschaft hielten.

1. Herren:

Aufstieg nicht geschafft

Im letzten Spiel der Hallensaison gegen TGW Würzburg am 12. 2., das mit 12:10 gewonnen wurde, wußten wir von Anfang an, was die Stunde geschlagen hat, denn SF Großgründlach hatte 9 Tore vorgelegt. Um noch in die Oberliga aufzusteigen, mußten wir mit 10 Toren Unterschied gewinnen. Trotz

Luise Riess erzielt den Anschlußtreffer zum 3:5. Links Sonja Rumreich, Anni Oberlander und Doris Nesselmann. **Fotos: Schmidtpeter (3)**

Sportliche Freiheit mit
TE Kontaktlinsen
Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitverträglich.
Besser sehen – natürlich aussehen.
85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz
OPTIK-FOTO Morlock

Mitgliederversammlung am 21. April 1983

Liebe Abteilungsmitglieder,
ich möchte nochmals auf die bereits in der letzten Ausgabe der Club-Revue veröffentlichte Jahresmitgliederversammlung hinweisen. Sie findet am 21. April 1983, 20.00 Uhr im Stuhlfauth-Zimmer unseres Clubhauses statt. Ich bitte um rege Beteiligung.

Alfons Steiner
1. Vorsitzender

größter Konzentration und Kampf führten wir mit nur 6 Toren bis 5 Minuten vor Schluß. Als die Kraft etwas nachließ, kamen die Würzburger wieder heran und das Endergebnis hieß dann 12:10.

Da von der Oberliga kein Verein in unsere Gruppe abgestiegen ist, haben wir in der nächsten Saison alle Chancen, den Aufstieg in die Oberliga zu schaffen. Ich hoffe, daß alle Mannschaftskameraden auch in Zukunft beim Training so zahlreich und bemüht bei der Sache sind, wie in der Saison 1982/83.

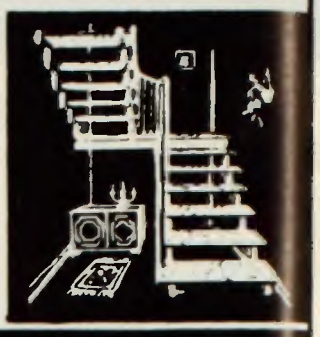
P. Schindelmann

Geburtstagskinder des Monats:

1. 5. Marianne Oberlander
4. 5. Klaus Vogt
5. 5. Gertraud Reicher
9. 5. Christine Übler
10. 5. Reinhard Schaper
15. 5. Rainer Stich
16. 5. Marianne Weinhold
18. 5. Andreas Durschang
22. 5. Hermann Leipold
30. 5. Dieter Sczeponik

Allen Genannten herzliche Glückwünsche und alles Gute!

Treppen für Alt- und Neubau, alle Ausführungen.
Wangen-, Bolzen- oder Massivholztreppen.
Stufen in Vollholz, Naturwerkstein, Marmor oder Metall.



Treppen Tremel 8500 Nürnberg 40
Gabelsbergerstr. 33/Ecke Körnerstr. · Tel.: 0911/463742

BÖHMERT
Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Spezielle
Teppichboden
Oder
Polsterreinigung

41 Nürnberger
415131 Staubsauger
31 Zentrale

Melanchthonplatz 17
8500 Nürnberg 70

Termine

Feld-Regionalliga Damen:
Vorrunde:
17. 4. 1. FCN – 80 Frankfurt (11 Uhr)
24. 4. Ludwigsburg – 1. FCN (11 Uhr)
1. 5. 1. FCN – HC Lahr (11 Uhr)
8. 5. Safo Frankfurt – 1. FCN (11 Uhr)
12. 5. HG Nürnberg – 1. FCN (11 Uhr)
15. 5. 1. FCN – Eintr. Wiesbaden (11 Uhr)
2. 6. HC Heidelberg – 1. FCN (11 Uhr)

Rückrunde:
5. 6. 80 Frankfurt – 1. FCN (11 Uhr)
12. 6. 1. FCN – Ludwigsburg (11 Uhr)
26. 6. HC Lahr – 1. FCN (11 Uhr)
11. 9. 1. FCN – Safo Frankfurt (11 Uhr)
17. 9. Eintr. Wiesbaden – 1. FCN (16 Uhr)
18. 9. 1. FCN – HG Nürnberg (11 Uhr)
25. 9. 1. FCN – HC Heidelberg (11 Uhr).

Aufstiegsrunde zur Bundesliga-Feld:
8. 10. 83; 15. 10. 83 und 22. 10. 83.

1. Herren – Bayerische Oberliga:
17. 4. 48 Schwabach – 1. FCN
23. 4. 1. FCN – Würzburger Kickers
24. 4. SF Großgründlach – 1. FCN
8. 5. 1. FCN – Tuspo Fürth
14. 5. MHC Marktbreit – 1. FCN
15. 5. 1. FCN – CaM Nürnberg

1b-Herren – 2. Verbandsliga:
17. 4. 1. FCN – SF Großgründlach 1b
24. 4. 48 Schwabach 1b – 1. FCN
8. 5. 1. FCN – 05 Schweinfurt 1b
15. 5. CaM II – 1. FCN

Jugend A:
15. 4. CaM – 1. FCN
7. 5. Würzburger Kickers – 1. FCN
28. 5. 1. FCN – TB Erlangen

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 466061

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

1. Vorsitzender:
Richard Rippel

Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 57 40 89

Kommissionssitzung Rollschnellauf in Bayreuth

Anlaß dieser Sitzung im BRV waren die Festlegung der Termine für die Veranstaltungen in Bayern im Jahre 1983. Unsere Abteilung wurde dabei mit der ehrenvollen Aufgabe bedacht, Mitte Juli (16./17. Juli) die Bayerischen Meisterschaften im Rollschnellauf in Nürnberg auszurichten. Gleichzeitig wurden auch die Qualifikationsrennen für die Teilnahme an den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften vergeben, die im Mai stattfinden.

Richard Rippel in seinem Amt bestätigt

Unser Vorsitzender Richard Rippel wurde bei der Sitzung der Rollschnellaufkommission in Frankfurt einstimmig wieder zum Vorsitzenden gewählt. Interessierte Zuschauer bei der Tagung waren der Präsident des DRB, Herr Steinberg, sowie die Herren Boelke, Müllenbach, Trautmann und Otto. Die Wahl Herrn Rippels, seines Stellvertreters Herrn Malmström, des Kampfrichterobmanns Herrn Douvern und des Jugendleiters Herrn Prechtel erfolgte nach vorheriger Entlastung. Die stimmberechtigten Mitglieder faßten auf Antrag folgende Beschlüsse:

Zur Angleichung an den internationalen Standard heißt Jugend I jetzt Junioren A und Jugend II nunmehr Junioren B.

Daraus ergibt sich für die Durchführung der Deutschen Meisterschaften: Meisterklasse und Junioren A sowie Junioren B und Schüler-Wettbewerbe.

Qualifikation für den Kader

Es gelten folgende Veranstaltungen:
23. und 24. April: Internationales Kriterium in Groß-Gerau.
7. und 8. Mai: Internationales Kriterium und LM Schleswig/Gettorf.
28. und 29. Mai: Internationales Kriterium in Homburg/Saar.
2. und 3. Juli: Internationales Kriterium und LM Rheinland/Pfalz.
30. und 31. Juli: Deutsche Meisterschaften der Meisterklasse und Junioren A in Heppenheim.

Rollkunstlauf

Die Sportkommission Rollkunstlauf faßte bei ihrer DRB Tagung in Frankfurt folgende Beschlüsse: Die Wertungszahlen bei der Pflicht entfallen. Die Kür-Dauer bei Meisterklasse Herren beträgt 4 Minuten. Jeder Landesverband kann zu den Deutschen Jugend-Meisterschaften 3 Mädchen melden.

Die Deutschen Jugend-Meisterschaften 1983 finden vom 15. – 17. Juli in Freiburg/Brg. statt.

Die Deutschen Meisterschaften 1983 werden in Bitburg/Eifel ausgetragen.

Kurz notiert

Wie wir erfahren haben, hat sich im Haus unseres ehemaligen Meisterläufers und auch noch heute aktiven Manfred Zenker Nachwuchs eingestellt. Vorstandschaft und Abteilung gratulieren Familie Zenker zur Geburt ihrer Tochter Larissa herzlichst und wünschen Eltern und der jungen Erdenbürgerin alles Gute!

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden April-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Kohlmann Wilhelm 8. 4.
Rolle Andreas 17. 4.
Schillinger Angela 27. 4.
Bruckner Frauke 28. 4.

Rollsport-Termine

Rollschnellauf:
5. – 9. 4.: Ofr. BRV-Lehrgang in Hof.
16. – 17. 4.: DRB-Kaderlehrgang in Heppenheim, Hessen.
23. – 24. 4.: Internationales Kriterium in Groß-Gerau.

1. FCN

Roll-schnellauf

Der Sport der Zukunft
für Mädchen
und Jungen jeden Alters.

Achtung Eltern!
Laßt Eure Kinder statt auf der Straße beim 1. FCN Rollschuhlaufen. Hier werden sie von erfahrenen Trainern geschult und erhalten die von Medizinern geforderte Körperertüchtigung. (Rollschnellauf ist eine der gesündesten Sportarten)

Trainingszeiten:
Mittwoch und Freitag von 17.00 – 19.30 Uhr
Sonntag – Vormittag von 10.00 – 12.30 Uhr

Trainingsort:
Die neuerbaute Rollsportbahn des 1. FCN neben dem Schwimmbad, Valznerweiherstraße 200.
Für Anfänger sind Leihrollschuhe vorhanden.
Auch auf Disco-Roller sind die Kinder willkommen!

Mitglieder der Rollschnellauf-Abteilung des 1. FCN errangen 1982 Deutsche und Bayerische Meistertitel sowie zahlreiche internationale Erfolge.

Auskünfte erteilt:
Schnellaufobmann Fritz Rühl
Tel. 46 56 42

HAPPICH-Einbaustation

Hierer seit 50 Jahren
Spezialist für Schäden an Blech und Lack.

Autolackierungen in Profiqualität, Lackschaden beseitigen, farbtongenau.

Blechschäden ausbeulen, größere Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank.

Autobeschriftungen und Lackdesign für Pkw und Lkw mit Entwurf.

Von unserem Glasurit-Autolack-Service sämtl. Farbtöne der Welt und Lackierzubehör zum Mitnehmen.

Sie profitieren von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Auch als Überraschung durch Soforteinbau

KAROSSERIE HIERER
Karosserie Fachbetrieb
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

Tennis

1. Vorsitzender:
Dr. Walter Kiesl

Banatstraße 16
8500 Nürnberg

Die Tennis-fußballer

Am 16. 3. 1983 wählten die „Tennis-Fußballer" älteren Semesters – wir haben ja in der Zwischenzeit auch eine „Youngster-Mannschaft" – Tasso Wild zum neuen Mannschaftskapitän; Dr. M. Wortner als „Chef-Benachrichtiger" der aufgestellten Spieler und Klaus Schmidt als „Zeugwart" ergänzen dieses Team. Mit frischem Wind sollen neue Spieltermine angegangen werden, auch „Auslands-Tourneen" werden in Erwägung gezogen?!! Helmut Büttner – auf eigenen Wunsch ohne jegliche Funktion – gilt der Dank der Truppe für seine jahrelangen Bemühungen um die Mannschaft.

Siegerin des BTV-Hallenturniers wurde Natascha Piscačkova (TC Amberg), die hier zusammen mit der Turnierzweiten Sylvia Luidinant aus Regensburg (Mitte) und unserem 1. Vorstand Dr. Kiesl zu sehen ist. **Foto: Schmidtpeter**

BTV-Hallenturnier

Sportlicher Höhepunkt des Winterhalbjahres 82/83 war das Einladungsturnier für Ranglistenspielerinnen des Bayer. Tennisverbandes in unserer Halle. An drei Tagen wurde den zahlreich erschienenen Zuschauern oft ausgezeichnetes Tennis geboten. Besonders die jüngsten Nachwuchsspielerinnen zwischen 13 – 16 Jahre zeigten Temperament und Kampfgeist, wie sie ansonsten im mittelfränkischen Tennis selten zu sehen sind. Das Finale zwischen Natascha Piscačkova und unserem neuen Mitglied Sylvia Luidinant (aktiv leider weiterhin bei RB Regensburg) war zwar für die in Topform spielende Tschechin vom TC Amberg eine klare Angelegenheit, sie bot aber den Zuschauern eine „Vorhand-Peitsche", wie man sie auch in „Herren"-Kreisen kaum besser sieht.

Unsere Spielerinnen waren nach kurzen Einsätzen – Birgit Bussinger erreichte die Hauptrunde – „aktive" Zuschauerinnen. Der Chronist wünscht sich nichts sehnlicher, als daß die gezogenen Erkenntnisse dieses Turniers in der Freiluft-Saison positiv umgesetzt werden.

Dank allen „Hallenplatz-Mietern", welche an diesem Wochenende ihre Plätze unentgeltlich zur Verfügung stellten.

Förderer- und Freundeskreis

Die Jahresversammlung des Förderer- und Freundeskreises der Tennisabteilung im 1. FCN bestätigte den bisherigen 1. Vorstand Dr. Riedel in seinem Amt. Der Bedeutung dieser Vereinigung angemessen, wurde das Amt des zweiten Vorstandes um eine Person ergänzt. Peter Schmitt und Werner Port sind nunmehr 2. Vorsitzende. Dr. Kiesl in seiner Funktion als Vorstand dankte den Damen und Herren des Förderkreises für ihr Engagement und erhofft im Interesse der Jugend und der Spitzensportler auch für 1983 ein gutes Ergebnis aller Bemühungen.

Bernd Städtler

AUTO SUFT

Gut und preiswert vom Kleinsten bis zum Größten.

Einer der wenigen Gebrauchtwagenhändler mit Vertrauenssiegel.

Alle Fahrzeuge mit Garantie, werkstatt- und TÜV-geprüft.

Parkplätze sind immer frei

1967 «15 Jahre» 1982

Leyher Straße 107a und 114—116, **8500 Nürnberg**

Gebrauchtwagen-An- und Verkauf · Autovermietung

Tel. 31 42 06

Vorschau 1983

Wie im Vorjahr, gehen auch heuer unsere beiden Spitzenmannschaften mit unterschiedlicher Zielsetzung in die neue Saison: die Leistungsträger der 1. Herrenmannschaft wollen wieder versuchen, ganz weit vorne zu landen und vielleicht sogar den Coup des Jahres 1981 – die Bayerische Meisterschaft – zu wiederholen; die Nachwuchsspieler der 2. Mannschaft – unter Mithilfe unseres Davorin Benzia – wollen versuchen, einen sicheren Mittelplatz in der Gruppenliga zu erreichen.

Über die Chancen unserer 1. **Herren** sind schon allerlei Spekulationen angestellt worden; zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses – scheinen jedoch der Bundesliga-Absteiger TC Bamberg, die Bundesliga-Reserven von TC Amberg und Iphitos München sowie der TC Augsburg die Hauptkonkurrenten beim Kampf um den begehrten Meistertitel und damit zur Qualifikation zu den Bundesliga-Aufstiegsspielen zu sein.
Es werden die bewährten Spieler des Vorjahres in der Reihenfolge Franz Wich, Viorel Sotiriu, Ali Sieber, Christian Hübscher, Gerd Müller und Horst Goetschel in die neue Oberliga-Saison starten – hierzu wünschen wir alles Gute und recht viel Erfolg!

In der Gruppe unserer **2. Herren** scheinen auf den ersten Blick der Lokalrivale TC Noris (mit Jonny Muller) sowie Weiß-blau Würzburg am ehesten favorisiert, während TV Aschaffenburg, TB Erlangen und die Spvgg Fürth nicht so recht einzuschätzen sind. Die 3. Mannschaft des TC Amberg, sowie jeweils die 2. Mannschaft von TC Bayreuth und RB Regensburg scheinen die Teams zu sein, die man schlagen muß, um den Klassenerhalt zu sichern. Hierzu drücken wir – ohne eine Rangfolge vorab festzulegen – Davorin Benzia, Thomas Kaiser, Jörg Lauenroth, Frank Jäger, Thomas Niebler und dem Neuzugang Thomas Apitzsch die Daumen – toi, toi, toi!

Privates

Die glücklichen Eltern „Jörg und Karin Richter" geben die Geburt ihres Stammhalters – Philip Alexander – bekannt. Die Tennisabteilung wünscht den Eltern und dem neuen Erdenbürger viel Glück und Freude auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Die Spieler unserer 1. und 2. Herrenmannschaft für die Saison 1983

1. Herren

Franz Wich

hat den Sprung in die deutsche Spitzenklasse geschafft. Im Vorjahr erstmals – auf Rang 67 – in die deutsche Rangliste gekommen, nimmt der nunmehr 28jährige aufgrund hervorragender Ergebnisse im Jahr 1982 in Deutschland Platz 24, in Bayern Platz 6 der jeweiligen Rangliste ein.

Viorel Sotiriu

mittlerweile 32jähriger Familienvater (2 Kinder), ehemaliger Davis-Cup-Spieler Rumäniens und 1976 nach Deutschland emigriert, trainiert seit nunmehr 1 Jahr den Spitzennachwuchs unserer Abteilung. Im Jahr 1982 landete er auf Platz 43 der deutschen und Platz 14 der bayerischen Rangliste.

Ali Sieber

Neuzugang der vergangenen Saison, konnte sich in der vergangenen Saison von Rang 26 (1981) auf Rang 24 der bayerischen Rangliste emporarbeiten. Im Doppel mit seinem Partner Gerdi Müller eine „sichere Bank". 21 Jahre, Student der Informatik an der Universität Erlangen.

Christian Hübscher

20 Jahre, mußte nach einem kurzen Ausflug in die deutsche Rangliste (1981 Platz 82) im vergangenen Jahr dem erfolgreich abgelegten Abitur sportlichen Tribut zollen und landete in der bayerischen Rangliste 1982 auf Platz 26. Seit Oktober 1982 als Wehrpflichtiger in der Sportkompanie Fürstenfeldbruck bei der Bundeswehr.

Gerd Müller

23jähriger Student der Medizin an der Uni Erlangen. Einer unserer zuverlässigsten Spieler, seit 2 Jahren in Punktspielen im Einzel ungeschlagen und mit Ali Sieber im Doppel eine „Bank". Verbesserte sich im vergangenen Jahr von Rang 39 (1981) auf Rang 35 (1982) der bayerischen Rangliste.

Horst Goetschel

26 Jahre, Student der Betriebswirtschaft, der Pechvogel der vergangenen Saison. Nach einer hervorragenden Saison 1981 (Rang 30 in Bayern) und ebenso guten Ergebnissen in den Vorbereitungsturnieren zur Saison 82 von Verletzungen heimgesucht, faßte er in der vergangenen Saison nie richtig Tritt und landete „nur" auf Rang 42 der bayerischen Rangliste. Er erhofft sich von der kommenden Saison einen neuen, sportlichen Aufschwung.

2. Herren

Davorin Benzia

mit 33 Jahren „Oldtimer" unter unseren Leistungsträgern und Senior in unserem „Fohlenstall" der 2. Herrenmannschaft.

Thomas Kaiser

22 Jahre, Jura-Student im 3. Semester. Eigengewächs unserer Abteilung; staatlich geprüfter Tennislehrer. Mannschaftsführer unserer 2. Herrenmannschaft.

Jörg Lauenroth

20 Jahre, nach mittlerer Reife und abgeschlossener Lehre nunmehr Fachoberschüler im wirtschaftlichen Zweig. Als Jugendlicher vom TC Fischbach gekommen; gefürchtet vor allem wegen seines „Kanonen-Aufschlags". Hobbys Skilaufen, Fußball und Musik in jeder Form.

Frank Jäger

18 Jahre, Gymnasiast, vom TC Siemens zu 1. FCN gekommen. Im vergangenen Jahr Nr. 1 der mittelfränkischen Junioren-Rangliste. Neben den Hobbys Skilaufen und Fußball, in erster Linie erklärte Leseratte.

Thomas Niebler

17 Jahre, Gymnasiast. 1982 mittelfränkischer und nordbayerischer Meister der Juniorenklasse II (15 und 16 Jahre). Bevorzugt wie sein Lehrmeister Sotiriu ausgeprägtes Grundlinienspiel. Will heuer auch in der Juniorenklasse I für Furore sorgen.

Thomas Apitzsch

21 Jahre, Student der Betriebswirtschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg. Neuzugang von TC Lahr. Möchte dazu beitragen, mit unserer 2. Mannschaft das Klassenziel – Erhalt der Gruppenligazugehörigkeit – zu erreichen.

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Berta Loos** (3. 5.), Frau **Elli Wagner** (3. 5.), Frau **Hedwig Holzer** (9. 5.), Gattin des Ehrenvorsitzenden unserer Schwimm-Abteilung Fritz Holzer, Club-Ehrenmitglied Frau **Erna Obauer** (11. 5.), dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, Frau **Juliane Hügelschäfer** (17. 5.), Clubmitglied seit 1948, und Frau **Dora Dippold** (18. 5.) begehen im Mai ein weiteres Wiegenfest.

Unser Ehrenmitglied **Hans Seitz**, Senior-Chef des Foto-Hauses Seitz, dem 1. FCN seit 1911 angehörend, wird am 18. Mai 91 Jahre alt.

Johann Deuerling aus 8531 Hagenbüchach (9. 5.) und **Georg Plettner** (12. 5.), Chef unserer langjährigen „Hausdruckerei", Clubmitglied seit 1949, feiern ihren 86. Geburtstag.

Karl Schaefer, Ehrenmitglied des 1. FCN und Angehöriger des T. d. A., dem Club 1921 beigetreten, begeht am 14. Mai sein 84. Wiegenfest.

Thomas-Friedrich Schweig wird am 3. Mai 80 Jahre alt.

Hermann Weber aus 6901 Neckarsteinach, Clubmitglied 1950, dem 1. FCN schon als Jugendlicher verschworen, feiert am 6. Mai seinen 77. Geburtstag.

Leonhard Rauscher aus 8411 Kallmünz (2. 5.), Clubmitglied seit 1936, sowie unser Ehrenmitglied und großer Gönner **Karl Diehl** (4. 5.), Chef der Fa. Diehl, begehen ihr 76. Wiegenfest.

Consul Dr. Max Grundig (7. 5.), **Arthur Pickel** (12. 5.) und **Georg Schmauss** aus 8563 Schnaittach (26. 5.) werden 75 Jahre alt. – Consul Dr. Max Grundig – die Sporthalle im Neuen Zabo trägt seinen Namen – hat den Verein oftmals in großzügiger Weise unterstützt. – Arthur Pickel gehört dem Club seit 1949, Georg Schmauss seit 1952 an.

Hans Wickles (17. 5.), Clubmitglied seit 1953, und **Willi Schirdewahn** aus 8501 Röthenbach (24. 5.), Clubmitglied seit 1956, werden 73 Jahre alt.

Hans Maurer aus 8501 Schwaig, Clubmitglied seit 1950, feiert am 15. Mai seinen 72. Geburtstag.

Max Kolb (5. 5.), Clubmitglied seit 1949, **Josef Zangl** (5. 5.), **Konrad Güthlein** (9. 5.), **Friedrich Ferdin** (15. 5.), Clubmitglied seit 1950, **Peter Schmidt** (20. 5.), Clubmitglied seit 1950, viele Jahre bewährter Jugendbetreuer, und **Franz Wermuth** (30. 5.), Chef des Möbelhauses Wermuth, Clubmitglied seit 1951, langjähriger Angehöriger des Verwaltungsrates, begehen ihr 71. Wiegenfest.

Herbert Neugart aus 4790 Paderborn wird am 13. Mai 70 Jahre alt. – Der Jubilar, 1940 als Soldat nach Nürnberg gekommen, spielte, solange seine Luftwaffeneinheit in der alten Noris stationiert war, als Mittelstürmer 70mal in der Clubelf.

Karl-Heinz Jens, „Kicker-Redakteur", weithin bekannter und allseits geschätzter Sport-Journalist, Clubmitglied seit 1952 feiert am 12. Mai seinen 65. Geburtstag.

Ihr 60. Wiegenfest begehen: **Ernst Lechner** (2. 5.), **Georg Gerngroß** (8. 5.), **Josef Weiß** aus 8572 Auerbach (16. 5.) und **Adolf Purucker** (18. 5.). – Georg Gerngroß, Clubmitglied seit 1945, betreute viele Jahre in vorbildlicher Weise unseren Fußballnachwuchs. – Adolf Purucker gehört dem 1. FCN seit 1934 an.

Dr. Walter Kiesl (1. 5.), 1. Vorsitzender der Tennis-Abteilung sowie Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates, **Herbert Stumpf** aus 7800 Freiburg (2. 5.), **Heinz Landgraf** (7. 5.) **Hans Baruch** (10. 5.), **Werner Merkl** (11. 5.), Clubmitglied seit 1946, Abwehrspieler der erfolgreichen 1. Clubjugend 1950, (als seinerzeitiger Jugendleiter konnte ich jeder Hinsicht auf ihn bauen), **Horst Bohner** (14. 5.) und **Josef Grießmeier** (17. 5.) werden 50 Jahre alt.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Mai geborenen Clubmitgliedern! **A**

Grüße an den Club

Aus Mittenwald grüßen Edeltraud Kunz und Martina Bischoff, aus Ottobeuren Karlheinz Panzer (Mitwitz/Ofr.), von der „Määnzer Fasenacht" Jakob Finger (Kostheim), aus Kalch Südtirol Andreas Reif (1. FCN Stammtisch Heßdorf), aus Ramsau (Königssee) Rudolf Kiesel und Siegfried Kappus.

Vielen Dank! **A.**

Trauer um Alfred Hormann

Am 24. Februar 1983 verstarb unser lieber Freund und Kamerad Alfred Hormann nach einem arbeitsreichen Leben im Alter von 75 Jahren.

Alfred Hormann wurde am 25. Dezember 1907 in Görlitz/Niederschlesien geboren. Bereits mit 18 Jahren hat er in seiner Heimatstadt beim Verein „Gelbweiß" Handball gespielt.

Nach Kriegsende und Kriegsgefangenschaft mußte er seine Heimat verlassen und ist in Fürth/Bay. ansässig geworden.

Im Jahr 1953 trat er dem 1. FC Nürnberg bei, wo er sich der Handball-Abteilung mit Erfolg als Schiedsrichter zur Verfügung stellte. In Würdigung seiner jahrelangen Verdienste um den Handballsport wurde er im Jahre 1982 durch den Bayerischen Handball-Verband mit der „Goldenen Verdienstnadel" ausgezeichnet.

1976 schloß sich Alfred Hormann dem „Tisch der Alten" an.

Die Handball-Abteilung sowie der „Tisch der Alten" haben durch seinen Tod einen hilfsbereiten, liebenswerten Kameraden verloren und werden seiner stets in Ehren gedenken.

Anläßlich der Trauerfeier im Fürther Friedhof haben seine Kameraden von der Handball-Abteilung und vom „Tisch der Alten" von ihm Abschied genommen.

Unsere tiefempfundene Anteilnahme gilt seiner leidgeprüften Gattin! **Haki.**

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei
GERALD KALB
Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Nr. 5 Mai 1983
DM 2.50

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

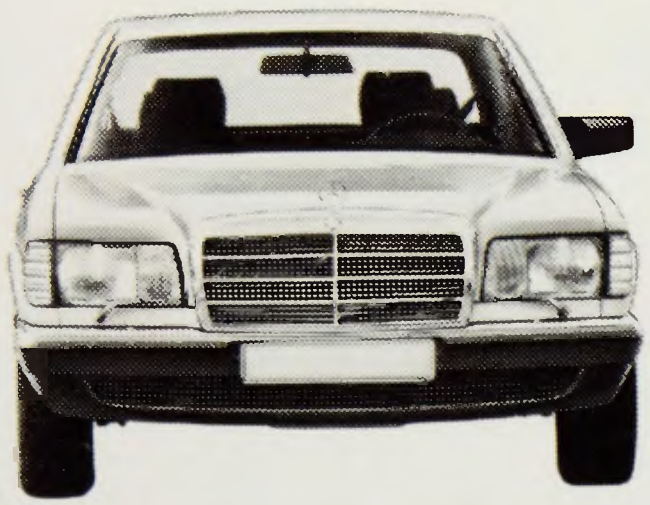
Club Revue

René Botteron, Schweizer Nationalspieler und von Standard Lüttich am 1. Juli 1982 zum 1. FC Nürnberg gekommen, hat sich im Laufe der Saison zu einem wesentlichen Leistungsträger der Clubelf entwickelt. Gerade nach Reinhold Hintermaiers langem Ausfall war die Aufgabe für Botteron doppelt schwer.

Foto: NEA Kowatsch

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre neuen Dauerkarten!

Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...



... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Kundendienst ist Partnerschaft

DEWE 03707 b

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtung Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten und Verwandten: der Schatzmeister des 1. FCN wohnt seit einigen Jahren bei uns – und der kann rechnen!

FRÜCHTE GIENGER

NÜRNBERG, Langwasser, im Franken-Zentrum
NÜRNBERG, Dombühlerstraße 9, Tel. 67 83 90

Ihr Fachgeschäft für
Obst und Gemüse
Weine und Wurstwaren
IN- UND AUSLÄNDISCHE SPEZIALITÄTEN

Club Revue 5

Mai 1983

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Informationen des Verlags und der Redaktion	4
Stimmen zur neuen „Club Revue"	4
Präsident Michael A. Roth	5
Dies & Das	6
Jetzt Dauerkarten bestellen!	8
Udo Klug-Kommentar	9
Bundesliga: Werder Bremen – 1. FCN	10
Bundesliga: 1. FCN – Fortuna Düsseldorf	13
Serie: Werner Heck	17
Neues aus der Lizenzspielerabteilung	21
Ein flottes Fest auf CENTRA-Boden	23
Im Hintergrund: Heute Willy Spieß	24
Statistik: Spieleinsätze 1982/83	26
Fußball-Amateure	28
Poster: Club-Handballdamen	34
Fußball-Jugend	38
Der Club-Ecke	39
Der sportliche Urlaub – Urlaubstips	41
Roll- und Eissport-Abteilung	43
Box-Abteilung	45
Leichtathletik-Abteilung	46
Tischtennissport-Abteilung	48
Schwimm-Abteilung	52
Senioren-Sportgruppe im 1. FCN	53
Tennis-Abteilung	55
Handball-Abteilung	58
Aus der Club-Familie	

Unsere Story: Werner Heck

WERNER HECK ist ein Spieler der leisen Töne. Sprücheklopfen liegt ihm nicht. Aber er ist ein Mann der flotten und schönen Tore. Er erzielt sie mit einem Schuß Schlitzohrigkeit. Bisher brachte es Werner auf 10 Treffer. Das Verletzungspech klebte ihm aber in dieser Saison an den Schuhen. Lesen Sie mehr über unseren Torjäger Werner Heck auf den Seiten 17 bis 20 in dieser „Club Revue".

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 44–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 6,5% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 6,5% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren
Kirchenstraße 13
Verkauf: Regensburger Str. 32
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21
AUTOHAUS JAKOBI

Hier informieren Verlag und Redaktion der „Club Revue“

Liebe Club-Mitglieder,

die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung „Club Revue“ aus dem Verlag Franz Schäfer ist seit April 1983 bei Ihnen. Die große Umstellung vom bisher verantwortlichen Verlag Mayer & Söhne in Aichach zum neuen Verlagsplatz Nürnberg brachte natürlich einige Schwierigkeiten mit sich, aber das Ergebnis konnte sich doch sehen lassen: Die „Club Revue“ 4/83 zeigte sich in verbesserter Form. Wir haben uns bemüht, der Vereinszeitung ein noch besseres Kleid zu verpassen. Die Schriften wurden verändert, die Kopfleisten für die Abteilungen modernisiert, kurzum: die „Club Revue“ wurde etwas verjüngt.

Im Zuge der Umstellung von Aichach nach Nürnberg mußten wir auch das neue Adressenmaterial, nämlich die EDV-Anschriften des 1. FCN, die beim KDS in München gespeichert sind und verwaltet werden, für den Versand verwenden. Und dabei gab's natürlich bei einigen Familien ein etwas überraschtes Gesicht, als sie zwei, drei, manchmal gar vier oder fünf Vereinszeitungen in ihrem Briefkasten fanden. Spontan riefen viele Mitglieder an: „Wir sind zwar drei Mitglieder, aber wir brauchen nur eine Vereinszeitung,“ sagte ein Cluberer.

Nun, wir konnten vor dem ersten Versand diese EDV-Adressen nicht mehr bereinigen. Doch Zug um Zug werden wir den Versand den Wünschen und Erfordernissen anpassen. Wir hoffen, daß schließlich jedes Mitglied zufrieden ist. In vielen Arbeitsstunden hat Frau Hopfengärtner von der Geschäftsstelle und dem FCN-Fan-Shop die Mitgliederliste bereinigt. Sollten Sie irgendwelche Wünsche haben, dann melden Sie sich bitte bei ihr. Denn: für den technischen Versand der Vereinszeitung ist zwar der Verlag, für die Adressen aber ist der 1. FCN verantwortlich und zuständig.

Und noch eins: Zahlreiche Vereinszeitungen kamen wieder an den Verlag zurück. Immer wieder war auf den Adreßaufklebern der Vermerk angebracht „Empfänger unbekannt“ oder „Empfänger unbekannt verzogen“. Bei Umzügen, Veränderungen, auch Namensänderungen bei Heirat sollten Sie als Clubmitglied doch Ihre neue Adresse umgehend an den 1. FC Nürnberg melden.

So, das wär's. Sollten Sie Tips und Anregungen haben, sollten Sie sich auch kurz zur neuen „Club Revue“ äußern wollen, schreiben Sie doch an die Redaktion.

Ihr **Franz Schäfer**

„Eine Vereinszeitung, die sich sehen lassen kann!“

Erste Reaktionen auf die neugestaltete Vereinszeitung „Club Revue“ sind bereits da. Aus den Club-Abteilungen erreichten die Redaktion folgende Stimmen:

Werner Swatosch, 1. Vorsitzender der Schwimm-Abteilung, schreibt:

„Sehr geehrter Herr Schäfer! Daß die April-Ausgabe der neuen Club Revue seit langer Zeit die erste ist, die pünktlich erschien, ist bei weitem nicht der einzige positive Eindruck, den ich von dieser Ausgabe hatte. Übersichtliche Gliederung, große und deutliche Fotos sowie eine klare Darstellung von Tabellen und Ergebnislisten runden den wirklich guten Gesamteindruck ab. Eine Vereinszeitung, die sich sehen lassen kann.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich aber auch darauf hinweisen, daß der Club auch zahlreiche Abteilungen hat, und man auch einmal der einen oder anderen Sparte eine „gute“ Seite (Titelbild oder Mittelseitenposter) zur Verfügung stellen sollte, anstatt die gleichen Spieler doppelt und dreifach abzubilden“.

Alfred Vorderer, 1. Vorsitzender der Club-Boxabteilung, meint:

„Die Boxabteilung freut sich über die Form und Gestaltung der neuen Club-Revue. Wir sind davon überzeugt, begründet durch Ihre fachlichen Kenntnisse und Erfahrungen, daß die Club-Revue in den besten Händen ist. Wir wünschen viel Erfolg.“

Tagelang war Frau Hopfengärtner vom Fan-Shop des 1. FCN damit beschäftigt, die EDV-Adressenliste des 1. FCN auf Vordermann zu bringen.
Foto: Schmidtpeter

Kurt Rauscher von der Ski-Abteilung des 1. FCN drückte sich im Namen der Wintersportler ebenfalls kurz und bündig aus:

„Die neue Club Revue hat auf uns einen äußerst positiven Eindruck gemacht. Der Druck ist verbessert, die Farben kommen gut und die einzelnen Sportbereiche sind recht ausgewogen behandelt. Mit der neuen Gestaltung sind wir sehr zufrieden. Nur weiter so!“

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

gerade rechtzeitig zum 83. Geburtstag unseres 1.FCN, ist es unseren Handball-Damen gelungen, wieder in die 1.Bundesliga aufzusteigen. Ich möchte dazu der gesamten Mannschaft, dem Trainer Otto Brixner und natürlich auch unserer Handball-Abteilung zu diesem großartigen Erfolg gratulieren. Ich hoffe, daß es unseren Handball-Damen gelingen wird, ähnlich wie unseren Profi-Fußballern, sich in der obersten Klasse fest zu etablieren. Vielleicht wird es noch Jahre dauern, bis die Mannschaft zu Ihrer früheren Stärke zurückfindet, die sich in 10 Deutschen Meisterschaften ausdrückt. Da könnte man direkt ein kleines Zahlenspiel machen: die Handballerinnen haben 10 deutsche Meistertitel und die Fußballer 9. Und was 19 mal funktioniert hat, müßte eigentlich auch ein 20. Mal funktionieren. Ich bin nur gespannt, wer in den nächsten Jahren wohl den 20. Titel holen wird.

Mit einer Großveranstaltung wird unsere Rollsport-Abteilung ihre neue Anlage auf dem eigenen Vereinsgelände einweihen. Damit sind nun die jahrelangen Aktivitäten unseres Richard Rippel zu einem glücklichen Abschluß gekommen. Wollen wir alle hoffen, daß diese neue Anlage nicht nur zu einer Leistungssteigerung führen wird, sondern auch dem Verein und der Abteilung neue Mitglieder und Freunde zuführen wird.

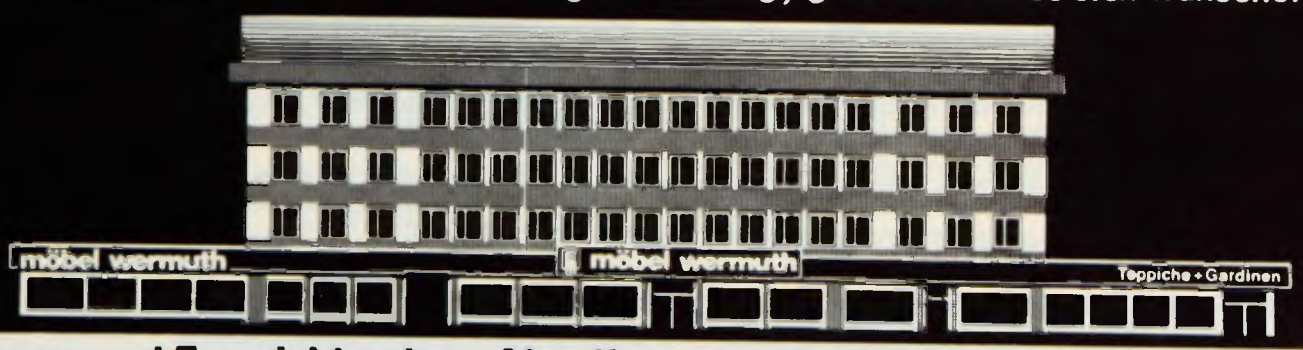
Unser Club-Bad hat in diesen Tagen wieder seine Pforten geöffnet. Es wurden auch dieses Jahr wieder sehr viele Renovierungs- u. Verschönerungsarbeiten durchgeführt, obwohl dies einen hohen Kostenaufwand erfordert. Die Vorstandschaft und Herr Swatosch mit seiner Abteilung haben sich große Mühe gegeben, das Bad in den Zustand versetzen zu lassen, den Sie alle erwarten. Es bleibt jetzt nur noch, auf einen guten Sommer zu hoffen, damit Sie alle recht viel Sport und Spaß im Club-Bad haben werden.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen-und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MOBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufsessplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MOBEL

„WANN HAT ES DAS GEGEBEN, daß unser Club bereits sieben Spieltage vor Saisonschluß in der 1. Bundesliga den Klassenerhalt sicher unter Dach und Fach hat?" fragte der recht zufriedene (was das sportliche, nicht aber das finanzielle Ergeb-

nis angeht) Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz in die Journalistenrunde nach dem Sieg über Fortuna Düsseldorf.
Foto: Archiv

DIES & DAS

Club-Bus: Bei Schielein zu chartern

IMMER WIEDER erreichen den 1. FC Nürnberg Anfragen, ob nun der komfortable Mercedes-Mannschaftsbus des 1. FCN auch für „normal Sterbliche" zu mieten sei. Ja, natürlich. Dieser hochmodern ausgerüstete Mannschaftsbus des Clubs wird, wenn ihn die Clubmannschaft nicht zu einem Spiel benötigt, auch an jeden anderen Interessenten vermietet. Chartern Sie also diesen Club-Bus mit seinen Komfort-Sesseln, mit seinen Kartel-Tischen und mit seiner Video-Anlage und der kleinen Imbißküche für Ihren Kegelklub, Ihren Vereinsausflug, Ihr Sängertreffen oder ganz einfach für Ihren Stammtischausflug. Rufen Sie halt mal den Schielein an. Er steht im Telefonbuch oder noch einfacher: mit einer Anzeige hier in der „Club Revue".

Club-Gastronom Günter Ernst zapft den Poculator an.

Flottes Bockbierfest im großen Clubsaal

Und der „Bebbers" aus Schweinau führte durchs Programm.
Fotos: Schmidtpeter (1)

Beste Stimmung herrschte beim Bockbierfest im großen Saal der 1. FCN Gaststätte. Der Poculator der Patrizier-Brauerei war recht süffig und die Stunden vergingen im Fluge.

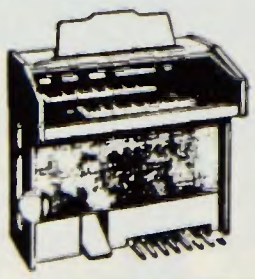
Urteil über Spenden für den Club:

ARO-Boß Roth war im Recht

Der Präsident des 1. FC Nürnberg, Michael A. Roth, bekam vor dem Ersten Zivilsenat des Bundesgerichtshofes in Karlsruhe Recht zugesprochen. Es ging um einen Spendenaufruf von Roth, der über sein Unternehmen ARO, Lieferanten und Kunden für eine Zuwendung zugunsten einer FCN-Tombola gebeten hatte.

Der Spendenaufruf im Jahre 1979 habe nicht gegen das Gesetz des unlauteren Wettbewerbs verstoßen, entschied der Senat, und bestätigte damit die Urteile des Landgerichts und des Oberlandesgerichts Nürnberg. Eine „Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs" hatte die Klage eingereicht, die sich vor allem, gegen folgende Textpassage wandte: „Es gäbe für Sie eine gangbare Lösung, wenn Sie uns eine interessante Gutschrift auf die in unserer Kollektion laufende Ware zukommen lassen oder solche Waren ohne Berechnung an uns liefern. Wir würden dann für den vergüteten Betrag die Summe in bar dem 1. FCN zur Verfügung stellen."

„Dies ist ein Grundsatzurteil", stellte Roth zu diesem Fall fest. „Der Betrag", so Roth weiter, „sollte zur Renovierung unserer Anlage am Valznerweiher dienen und unseren Amateurabteilungen zufließen". Der BGH verneinte die Klage vor allem deshalb, weil weder eine Diskriminierung noch eine Bevorzugung von Spendern festgestellt wurde.



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Kennemann feierte seinen 70.

Natürlich gratulierte auch Kennemanns 1. FC Nürnberg zum 70. Geburtstag ganz offiziell. Vizepräsident Klaus Schramm (rechts) und Amateurfußball-Leiter Rudolf Johanni (links) überbrachten die besten Wünsche des gesamten Vereins.

Schorsch Kennemann feierte mit alten Kameraden im „Bierbrunnen" an der Humboldtstraße am 21. April 1983 seinen 70. Geburtstag. Von links: Gusti Schober, Max Morlock, Schorsch Kennemann, Zapf Gebhardt, Georg Kennemann jr. und Herbert Neugart aus Paderborn (von 1941 – 43 Mittelstürmer beim Club). Neugart kommt als alter „Cluberer" oft nach Nürnberg.

Auch ein alter Kennemann-Freund aus dem Spessart kam zum Geburtstag: Edgar Englert aus Rothenbuch. Er gilt dort im Kreis Aschaffenburg/Lohr als „Kennemann II", weil er die gleiche Figur wie der echte Schorsch hat. Als Georg Kennemann einmal in Rothenbuch zu Besuch war und beide spazieren gingen, grüßten die Leute mit „Servus Schorsch", worüber er erstaunt war und meinte, die Leute kennen mich doch gar nicht. Da klärte ihn Englert alias „Schorsch II" auf, daß er hier als der Schorsch Kennemann gilt.

Fotos: Schmidtpeter (3)

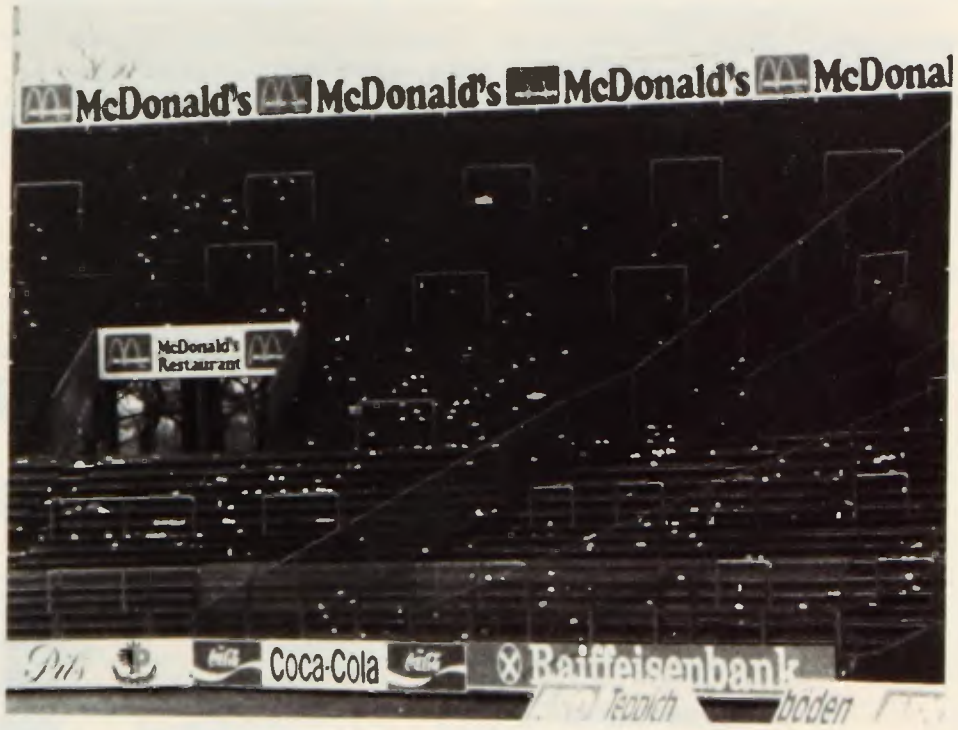
PROMINENTE MITGLIEDER AUS HERZOGENAURACH konnte der 1. FC Nürnberg in den letzten Tagen als „Neuzugang" verzeichnen: Puma-Chef Armin Daßler trat mit seinen Söhnen Jörg, Michael und Frank dem 1. FC Nürnberg bei.

KEINE NACHWUCHSSORGEN dürfte der 1. FCN in einigen Jahren haben, wenn diese beiden Babies herangewachsen sind. Links Club-Lizenzspieler Thomas Brunner mit seinem Sohn Tobias, rechts Clubmitglied Herbert Büttner aus Forchheim mit Sohn Alexander, der am 16. 1. 1983 geboren und sofort als Clubmitglied angemeldet wurde. Familie Brunner war natürlich zur Taufe des kleinen Alexander in der Kirche von Burk eingeladen.

Stadion-Blöcke: neue Beschriftung

Die einzelnen Blöcke im Nürnberger Stadion werden sich schon bald in neuem Gesicht zeigen, so wie hier der Block mit der McDonald's-Beschriftung. Während die Bandenwerbung im Stadion durch die Stadt Nürnberg vergeben wird und der Erlös daraus dem 1. FCN nicht zufließt, kann der Club nun auf den einzelnen Blöcken die Werbeflächen für sich nutzen. Sollten Sie auch Interesse haben, einen der noch freien Blöcke zu belegen, wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag Franz Schäfer, Nürnberg, Wolframs-Eschenbacher Str. 60.

Foto: Schmidtpeter



Der heiße Tip für alle!

GRUHN GEBR.GRUHN

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

Jetzt Dauerkarten bestellen — die besten Plätze warten auf Sie

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Dauerkartenbesitzer

bevor wir uns erlauben, Ihnen unser Angebot für die neue Saison zu unterbreiten, wollen wir uns zuerst für Ihre Treue und Unterstützung – nicht nur für die letzte Saison, sondern auch für all die Jahre, in denen Sie sich mit uns identifizierten – bedanken. Wir hoffen, daß wir auch in der nächsten Saison mit Ihrer Hilfe und Ihrem Wohlwollen rechnen können.

Und nun zu unserem Angebot:

Das Wichtigste vorab: Der 1. FC Nürnberg wird die Dauerkartenpreise für die Saison 83/84 nicht erhöhen.
Im Gegenteil: Wir bieten Ihnen auf den Stehplätzen sogar günstigere Preise an. Statt 204,– DM für 17 Spiele können Sie als Nichtmitglied die Stehplatzkarte jetzt für 160,– DM erwerben und als Mitglied zahlen Sie sogar nur 140,– DM. Wir bieten Ihnen damit eine Ermäßigung von 20 bzw. 30% an.

Auf Wunsch vieler unserer Anhänger haben wir für die nächste Saison eine Stehplatzdauerkarte zum Preis von 120,– DM für Jugendliche, Studenten, Wehrpflichtige, Rentner und Versehrte eingeführt.

Obwohl im vergangenen Jahr der Lebenshaltungskostenindex weiter gestiegen ist, bleiben wir bei den Preisen der vergangenen Saison.

Der Kauf einer Dauerkarte lohnt sich jetzt noch mehr! Hier noch einmal die Vorteile:

– viele unserer Bundesligaheimspiele sehen Sie für den Dauerkartenrabatt;

– bei den Spielen gegen die Spitzenmannschaften, wie z. B. gegen FC Bayern München, Hamburger Sport-Verein, 1. FC Köln, Werder Bremen, kann kein Top-Zuschlag auf Sie zukommen;

– Sie haben Ihren festen Platz, den Sie im Stadion ohne Aufenthalt an den Kassen schnell erreichen können;

– für Pokalspiele haben Sie das Vorkaufsrecht für Ihren angestammten Platz.

Mehr Gründe, die für eine Dauerkarte sprechen, brauchen wir Ihnen sicher nicht zu nennen. Sie kennen die Vorteile einer Dauerkarte, denn Sie nehmen diese Vorteile Spieltag für Spieltag wahr und Sie wissen, daß Sie neben einer erheblichen Preisermäßigung Zeit und Aufwand sparen.

Wir bitten Sie, möglichst bald auf nachstehender Bestellkarte Ihre Wünsche bekanntzugeben, damit wir in der Lage sind, Sie rechtzeitig und zufriedenstellend zu bedienen.

Zum Schluß noch ein Wunsch und eine Bitte an Sie:

Helfen Sie uns, neue Dauerkartenkunden zu gewinnen!

In Ihrem Bekanntenkreis sind bestimmt Club-Fans, die unsere Spiele besuchen und denen wir unser Dauerkartenangebot noch nicht näherbringen konnten. Nennen Sie ihnen die Vorteile einer Dauerkarte.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Hilfe, Verbundenheit und Unterstützung und hoffen auf Ihre baldige Bestellung.

Für alle Dauerkartenbesitzer der Saison 83/84 haben wir noch ein besonderes Bonbon bereit: Ab 10. 8. 83 liegt im Fan-Shop, Valznerweiherstr. 200, das in begrenzter Auflage hergestellte neue Club-Super-Poster – – von den Lizenzspielern handsigniert – gegen Vorlage Ihrer Dauerkarte kostenlos für Sie bereit.

Noch ein Hinweis für unsere Mitglieder:

Für die neue Saison entfallen bei Tageskarten die Ermäßigungen für Mitglieder. Wir sehen uns leider zu diesem Schritt gezwungen, denn bei der Vielfalt der Kartenarten in der Vergangenheit, sind die Kosten für den Verein in der jetzigen wirtschaftlichen Situation zu hoch. Diese Kosten ergeben sich hauptsächlich aus erhöhtem organisatorischem und personellem Aufwand vom Druck und Verkauf der Karten bis zur Einlaßkontrolle im Stadion.

Für Sie, liebe Mitglieder sehen wir jedoch keinen Nachteil, da wir Ihnen beim Erwerb einer Dauerkarte erhebliche Ermäßigungen anbieten können. Sie erhalten nicht nur den üblichen Dauerkartenrabatt, sondern auch noch eine zusätzliche Mitgliederermäßigung.

Darüber hinaus können Sie als Mitglied beim Kauf einer Dauerkarte – ohne daß es zu zusätzlichen Kosten für Sie kommt – eine Zahlungserleichterung in Anspruch nehmen und müssen die Karte nicht auf einmal bezahlen. Näheres hierüber erfahren Sie bei unserer Geschäftsstelle.

Wir rechnen gerade bei Ihnen, liebe Mitglieder, mit Verständnis und Unterstützung.

Ihr 1. FC Nürnberg e. V.

DAUERKARTENBESTELLUNG

Ich bestelle für die Spielzeit 1983/84:

Stückzahl	Kartenart			Kartenpreis	Gesamtbetrag
	Haupttribüne	Mitte D bis L	Nichtmitgl.	**525,–**	
			Mitglieder	**495,–**	
	Haupttribüne	Seite A,B,C-M,N,O	Nichtmitgl.	**460,–**	
			Mitglieder	**425,–**	
	Gegengerade	Mitte	Nichtmitgl.	**300,–**	
			Mitglieder	**270,–**	
	Stehplatz		Nichtmitgl.	**160,–**	
			Mitglieder	**140,–**	
			Stud., Wehrpfl. Jugdl., Rentner Versehrte	**120,–**	

Name: .....

Straße: .....

Plz: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Einsenden an: 1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200, 85 Nürnberg 30
Bank: Stadtsparkasse Nbg.
Kto.-Nr. 1543298
Blz. 76050101

Ich wünsche die Zuteilung meiner Dauerkarte(n) (unter Vorbehalt – sofern möglich) in:

Block:	in Reihe:	auf den Plätzen:

Reservierung nur bis 30.06.83

☐ DM ..... wurde auf o. g. 1. FCN-Girokonto überwiesen.

☐ DM ..... liegt als Verrechnungsscheck bei

☐ Ich bitte um Zusendung der Karte per Einschreiben (Gebühr DM 5,–) (Nur bei Vorauszahlung möglich).

☐ Ich werde die Karte(n) von o. g. Adresse abholen.

Udo Klug:

Jetzt das Spielerische verbessern!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Heute läßt sich vieles etwas leichter sagen und schreiben. Jetzt, wo wir mehr oder weniger in Sicherheit sind und in der Fußball-Bundesliga kaum mehr in den Abstiegsbereich kommen können, können wir mit klaren Augen in die neue Saison blicken. Es geht dabei nicht nur um die Ergänzung unserer Mannschaft – was übrigens auf Grund der uns zur Verfügung stehenden geringen finanziellen Mittel sehr schwer fallen wird –, sondern auch um die organisatorischen Belange. Wir müssen im Mannschaftsbereich die Lücke schließen, die Peter Stocker auf jeden Fall nach seinem Ausscheiden am Ende dieser Saison auf der Verteidiger-Position hinterlassen wird.

Wir werden aber auf jeden Fall mit unserem übrigen Mannschafts-Stamm auch in die neue Saison gehen können, denn wir konnten in den letzten Tagen die heuer auslaufenden Lizenzspielerverträge mit Reinhold Hintermaier, Horst Weyerich und auch Norbert Schlegel verlängern.

In der nun zu Ende gehenden Saison wollen wir die letzten Wochen und Spiele noch dazu benutzen, uns spielerisch weiter zu verbessern. Wir müssen jetzt Dinge, die schon zum „gehobeneren Fußball" gehören, angehen und in der Praxis proben. Wie zum Beispiel im Spiel gegen Düsseldorf eine Halbzeit lang das energische Forechekking, das gut geklappt, leider aber noch sehr viel Kraft gekostet hat. Wir wollen uns weiter an Dinge heranwagen, an die wir vor einem oder zwei Jahren noch gar nicht gedacht hatten, da wir bis zum letzten Spieltag immer im harten Kampf ums Überleben in der Bundesliga lagen.

Organisatorisch läuft die neue Bundesligasaison bereits auf Hochtouren. Die Vorbereitungsarbeiten für Privatspiele, Trainingslager und Aufbau der Mannschaft für das 1. Bundesligaspiel sind praktisch abgeschlossen. Wir beziehen wieder das Trainingslager in der Schweiz und spielen dort auch gegen starke Mannschaften. Vielleicht können wir unserem treuen Publikum auch noch als erstes Heimspiel im Stadion den FC Aberdeen aus Schottland als Leckerbissen anbieten.

Zum Vorbereitungsplan gehört auch heuer wieder unser „Tag der offenen Tür", der „Tag zum Anfassen". Als Termin dafür steht bereits der Sonntag, 10. Juli, fest. Wir werden ein gegenüber dem Vorjahr noch verbessertes Programm ausarbeiten. Es soll ein echter Fußball-Tag am Neuen Zabo werden. Im Vorjahr kamen rund 5000 Clubanhänger zu diesem „Tag der offenen Tür", heuer wollen wir noch mehr Clubfreunde anlocken.

Noch eins: Unser Bestreben für die neue Saison muß es sein, noch mehr Zuschauer über die Dauerkarten ins Stadion zu bringen. Sie finden in dieser Ausgabe der „Club Revue" bereits unser Dauerkarten-Angebot. Füllen Sie schnell aus und reservieren Sie sich Ihre Dauerkarten für 1983/84. Es müßte doch möglich sein, auch beim Club zu Beginn der Saison bereits Dauerkarten für einen siebenstelligen Betrag abzusetzen.

Abschließend habe ich nur noch einen Wunsch: Halten Sie uns auch weiterhin in der neuen Saison die Treue und unterstützen Sie uns besonders in den Heimspielen. Gewiß, wir sind über unsere vielen Fans froh, die uns auch auf fremden Plätzen den Rücken stärken. Aber wir sehen unsere vielen Club-Anhänger auch sehr gerne und sehr häufig im eigenen Nürnberger Stadion! Hier muß sich wieder eine Kulisse bilden, die Mannschaft und Zuschauer gleichermaßen anspornt und stimuliert.

Ihr **Udo Klug**

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

27. Bundesligaspiel, 8. 4. 83:

Im Endspurt lehrte der Club dem Meisterschaftsaspiranten das Fürchten

SV Werder Bremen — 1. FCN 3:2 (3:0)

Bei Halbzeit stand diese Freitagabend-Partie vor über 26 000 Zuschauern im Bremer Weserstadion 3:0 für den Meisterschafts-Kandidaten unter Otto Rehagel. Für den Club gab man keinen Pfifferling mehr. Doch dann kam das „Wunder aus Nürnberg". Obwohl neben den Stammspielern aus dem Vorjahr wie Hintermaier, Lieberwirth und Schöll diesmal auch noch die verletzten Heck und Stocker sowie der für ein Spiel gesperrte Jürgen Täuber fehlten, schlug sich Udo Klugs Truppe vor allem in den zweiten 45 Minuten wacker. Sie lehrte plötzlich der Bremer Mannschaft, die sich nur noch die Höhe ihres Sieges ausgerechnet hatte, das Fürchten. Verhinderte vor der Pause Rudi Kargus mit großartigen Leistungen einen höheren Rückstand, so drehte der Club ur-

Völlig unbedrängt kann Völler hier an Kargus vorbei zum 1:0 für Bremen einschließen. Links Reinhardt.

plötzlich den Spieß um. Jetzt stand Burdenski im Werder-Tor unter Beschuß.

Und das, obwohl in der 58. Minute Dieter Trunk nach bösem Foul von Siegmann ebenfalls verletzt vom Platz mußte und mit Theo Schneider der letzte Feldspieler aus dem Lizenzlager des 1. FCN aufs Feld kam. Es saßen nur noch Torhüter Hartmann und Amateur Horst Schlerf auf der Bank. Vor allem an Werner Dreßel rankte sich der Club auf. Dreßel erzielte in der 72. Minute auch das 3:1 für den Club. Raffiniert hob Werner den Ball aus rund 16 Metern über Burdenski hinweg ins Netz. Werder wurde plötzlich nervös, der Club immer sicherer. In der 78. Minute tauchte Weyerich vor dem Werder-Tor auf und erzielte per Kopfball das 3:2. Noch 12 Minuten zu spielen! Würde der Club noch ein Remis schaffen? Nein, er schaffte dieses 3:3 nicht mehr. Es wäre gegen den haushohen Favoriten auch eine große Sensation gewesen.

Udo Klug war hinterher sehr zufrieden: „Unser allerletztes Aufgebot hat doch gezeigt, daß

DIW DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW – das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise – das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

DIW

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- uns – die Deutsche Industriewartung

DIW – Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

Horst Weyerich erzielt mit diesem Kofball das 2. Tor zum 3:2 für den 1. FCN. Links Gruber.

unsere Tendenz, auswärts seit Wochen trotz der Niederlagen immer besser zu spielen, weiter nach oben zeigt. Es kommt jetzt darauf an, daß wir spielerisch weiter Fortschritte machen."
Ein Sonderlob sprach der Club-Manager seinem Torhüter Rudi Kargus aus und Werner Dreßel.

Noch etwas zu den drei Werder-Toren: das 1:0 fiel nach einer halben Stunde Spielzeit, als Rudi Völler sich auf und davongeschlichen hatte und urplötzlich völlig frei vor dem Clubtor nur noch einzuschießen brauchte. Tor Nr. 2 folgte schon eine Minute später. Meier stürzte über den herausgeeilten Kargus und SR Huster deutete auf den Elfmeterpunkt. Reinders verwandelte zum 2:0 und als sich der Club bereits auf dem Weg in die Kabine wähnte, da klapperte es zum dritten Male, diesmal durch Meier.

Werder Bremen: Burdenski, Okudera, Otten, Gruber, Fichtel (29. Bracht), Möhlmann, Sidka, Siegmann, Völler (46. Böhnke), Reinders, Meier / **1. FCN:** Kargus, Brunner, Brendel, Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk (59. Schneider), Botteron, Schlegel, Heidenreich, Dreßel / **SR:** Huster, Lahnstein / 26000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Völler (31.), 2:0 Reinders (32. Foulelfmeter), 3:0 Meier (45.), 3:1 Dreßel (72.), 3:2 Weyerich (78.) / **Gelbe Karte:** Heidenreich (N).

F.S.

Nach seinem Foul an Trunk (am Boden) kümmert sich Siegmann um den Verletzten.

Neuhaus
Kaiser Bräu
Größte Privatbrauerei im Nürnberger Land
Der Waldgasthof am Letten bietet Ihnen: Moderne Zimmer im Stil unserer Zeit · Restaurant · Stübchen · Konferenzräume · Sonnige Terasse.
Herrliche Möglichkeiten für Waldspaziergänge. Private Parkplätze direkt am Hause. Für geschlossene Gesellschaften, Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern stellen wir unsere Räume gern zur Verfügung.
Waldgasthof „AM LETTEN"
Familie Wittmann
8560 LAUF a. d. Pegnitz
Telefon (09123) 5500/4084

Wir machen den besseren Schnitt, Kopf hoch. Vive la difference!
Le Coiffeur
von Meister Schweigert
Allersberger Str 131 ☎ 47 11 02

molter
bürozentrum
Büromöbel
Schrankwände
Trennwände
Büromaschinen
Organisationsmittel
Puscherstraße 4, 8500 Nürnberg 10
Telefon 09 11 / 52 40 61*

BAYERN VERSICHERUNG
Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr J. ALBERSDOERFER
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!
Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für
steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

Werner Dreßel eröffnet den Reigen gegen Düsseldorf und schießt an Kleff vorbei zum 1:0 ein.

28. Bundesligaspiel, 15. 4. 83:

So viel Beifall gab's schon lange nicht mehr!

1. FCN — Fortuna Düsseldorf 3:1 (2:0)

Die äußeren Bedingungen waren einfach miserabel: den ganzen Tag Regen, dann am Abend dieses Freitags nur 12 500 Zuschauer. Es war kein Abend für die Club-Kasse. Aber es war ein Abend für den Club insgesamt. Denn die Mannschaft spielte lange Zeit herzerfrischenden Fußball. Vor allem in den ersten 45 Minuten waren die Zuschauer begeistert.

Der Club legte forsch los, glänzte mit gekonnten Kombinationen und er ging bereits nach 10 Minuten mit 1:0 in Führung. Jürgen Täubers Paß erreichte Werner Dreßel und der schoß an Kleff vorbei ins Tor. Wenig später hatte Dreßel das 2:0 auf dem Fuß, doch diesmal konnte Kleff abwehren. Ehe Alois Reinhardt dann nach Vorarbeit von Trunk und Schlegel zum 2:0 einschoß (32. Min.), hatte der Club doch einige gefährliche Szenen zu überstehen, denn die Düsseldorfer spielten flott und munter mit, gingen in die Offensive und Rudi Kargus konnte doch einige Male sein Können zeigen. Bis zur Pause rettete einmal Jürgen Täuber auf der Linie und dann trafen die Düsseldorfer nur den Pfosten.

Tor Nr. 2 wird hier von Alois Reinhardt nach Schlegel-Zuspiel erzielt.

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (0 93 31) 665, Telex 6 899 26

Kienzle
Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Spandel-Druck

Industriedrucke, Prospekte
Kataloge, Zeitschriften
Schöngeistige und
wissenschaftliche Werke
Druck der Nürnberger Zeitung

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag
Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 46 60 61

Dieter Trunk schließlich spielt hier Kleff aus und schafft anschließend das 3:0.
Fotos: Schmidtpeter (3)

Halbzeitstand 2:0. Ein gutes Ergebnis für den Club. Es hätte auch 2:2 stehen können. Viel Beifall, als beide Mannschaften in die Kabinen gingen. Solchen Fußball wollen die Leute sehen. Schade nur, daß zu solchen Spielen nicht 30000 im Stadion sind. Sie wären begeistert gewesen. Dann zweite Halbzeit. Nun setzte Düsseldorf alles auf eine Karte, doch der Club – in der Abwehr voran mit Kargus und Weyerich – hielt dem Druck stand. Ein blitzschneller Konter, von Werner Heck mit einem weiten Paß gekonnt eingeleitet, von René Botteron mit Zuspiel auf Trunk verlängert und von Dieter Trunk dann eiskalt vollendet (er spielte auch noch Torwart Kleff aus), brachte das 3:0 für den Club. Doch Düsseldorf gab nicht auf. Immer wieder griffen die Rheinländer an. Edvaldsson traf in der 73. Minute endlich einmal ins Club-Tor. Beim 3:1 blieb es dann bis zum Schluß.

Ein Lob der gesamten Clubmannschaft. Herausragend aber wieder einmal Rudi Kargus. Sehr stark und auch in der Offensive stark verbessert Horst Weyerich, über 60 Minuten lang im Mittelfeld ein guter Regisseur. René Botteron, Werner Heck nach längerer Pause endlich wieder dabei und gefährlich die beiden Sturmspitzen Dieter Trunk und Werner Dreßel. Dazu eine solide Leistung von Norbert Schlegel. Das waren die wichtigsten Kennzeichen dieses Spieles.

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk, Botteron, Heck (85. Heidenreich), Schlegel, Dreßel (80. Schneider) / **Düsseldorf**: Kleff, Bockenfeld, Zewe, Löhr, Kuczinski (46. Thiele), Weikl, Fach, Bommer, Edvaldsson, Dusend, Wenzel / **SR**: Föckler, Mainz / 12500 / **Tore**: 1:0 Dreßel (10.), 2:0 Reinhardt (32.), 3:0 Trunk (62.), 3:1 Edvaldsson (73.) / **Gelbe Karten**: Kuczinski, Dusend. **F.S.**

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien
- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen
- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung

RDM
MAAS®
Immobilien
(0911) 20646
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

Die Firma Koffer-Berner in Nürnberg-City am Hallplatz 3 (direkt an der Taxi-Station) feiert in diesen Tagen ihr 75jähriges Jubiläum.

Mit Dank denkt sie an den Sattlermeister Ernst Berner zurück, der vor nunmehr 75 Jahren in der Mauthalle sein erstes Geschäft gründete. Seither ist es generationenlang im Familienbesitz, nur wenige Häuser von jenem ersten Domizil entfernt.

Mit Dank denkt Koffer-Berner auch an die Treue und Einsatzfreude der früheren und heutigen Mitarbeiter. Deren erstklassige, freundliche Beratung der Kunden ebenso zum hervorragenden Ruf des Geschäfts weit über die Grenzen von Nürnberg hinaus beiträgt. Die äußerst günstigen Preise und die außerordentlich große Auswahl an Lederwaren sprechen für sich. Hier gibt es alles, von der extravaganten Damentasche bis zum federleichten Reisekoffer, vom dezenten Musterkoffer bis zu den tausend praktischen Gebrauchs- und Geschenk-Ideen in Kleinlederwaren, eine besondere Stärke des Hauses Koffer-Berner. Zum Dank für die langjährige Treue der Kunden gibt es vom 27. 4. – 10. 5. einen großen Jubiläumsverkauf zu „Jubel"-Preisen, außerdem ein Gewinnspiel im Schaufenster. Karten hierfür gibt es in der Passage. Nehmen Sie teil und gewinnen Sie! Viel Glück!

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Unsere Serie: Die Fußballer des 1. FCN

Werner Heck

Ein Mann der leisen Töne und der flotten Tore

Der Binsenweisheit, daß aller guten Dinge drei seien, vermag Club-Stürmer Werner Heck nicht hundertprozentig zuzustimmen: In seinem dritten Jahr beim 1. FCN verfolgte ihn das Verletzungspech und verhinderte eine größere Torausbeute als die bisher erzielten 10 Treffer. „Ich hatte mir eigentlich eine weitere Steigerung erhofft", meint er dazu, „nachdem ich im ersten Jahr sechsmal und im zweiten 14mal erfolgreich war."

Heck-Tore am Fließband...

Was nicht ist, kann ja noch werden... denn zum Zeitpunkt dieser Aussage standen noch sechs Spiele aus. Freilich ist Hecks Einwand berechtigt, daß er ausgerechnet in Heimspielen gegen vermeintlich schwächere Gegner gefehlt habe.

Tore sprechen natürlich für die Qualitäten eines Stürmers, doch sollte man ihn nicht allein daran messen. Also auch nicht den Pfälzer Werner Heck, der 1980 vom FC Saarbrücken in die Noris kam und sich hier durchgesetzt hat. Hundertprozentig ist der 28jährige freilich nicht zufrieden. Ihn stören die Pfiffe des Publikums etwas. „Es ist schade, daß man für mein risikoreiches Spiel nicht mehr Verständnis aufbringt", meint er dazu. Ändern will er seine Spielweise trotzdem nicht. Warum sollte er dies auch tun? Schließlich ist es das allgemeine Bestreben, daß sich König Fußball wieder zum Spiel zurückentwikkelt – und die Technik mehr Platz eingeräumt bekommt.

Für Heck ist dies eine zwingende Notwendigkeit: „Das muß sich durchsetzen, denn mehr rennen als jetzt kann man wohl nicht mehr." Der Zuschauer aber wolle viel lieber einen technisch gepflegten Fußball sehen. Doch eine Schwierigkeit verkennt der 1. FCN-Stürmer nicht: Die Zahl der echten Techniker sei in der Bundesliga mächtig zurückgegangen. „Es gibt doch nicht mehr viele Rastellis", betont er, „weil für sie keine Entfaltungsmöglichkeit vorhanden ist."

Hecks eingangs erwähntes Verletzungspech war das Glück für einen anderen: Dieter Trunk erhielt eine Chance, die er prompt nutzte. Er hat derzeit als Mittelstürmer einen Stammplatz sicher. Werner sieht aber den Aufstieg des Konkurrenten nicht ungern: „Dieter ist ein echter Mittelstürmer, während ich lieber als vorderer Mittelfeldspieler nach vorne stoße. Ich bin felsenfest überzeugt davon, daß wir gut harmonieren können. Wir müssen ihn nur noch mehr suchen."

Eine Einstellung, die typisch für den gebürtigen Haßlocher ist: Auf dem grünen Rasen bevorzugt er den Individualismus, aber außerhalb ist er ein äußerst umgänglicher Typ, der sich beim 1. FCN wohlfühlt und mit dem in dieser Saison Erreichten durchaus zufrieden ist. „Wenn der 8. oder 9. Platz auch bei der Endabrechnung eingenommen wird, ist dies ein echter Erfolg", meint er und wagt auch einen Blick in die Zukunft: „Wenn die Mannschaft zusammenbleibt, dann ist ihr in der Saison 1983/84 eine weitere Steigerung zuzutrauen." Er selbst gehört ihr weiterhin an, denn vertraglich ist er noch für 12 Monate an den Club gebunden.

16. 5. 1981: Werner Heck hat Daniel ausgespielt und erzielt das 2:1 des 1. FCN gegen Fortuna Düsseldorf.

9. 3. 1982: Bei 5:3-Sieg des 1. FCN über Eintracht Frankfurt erzielt Heck hier gegen Torwart Raps das 4:2 für den Club.

15. 5. 1982: Clubsieg mit 4:0 über Braunschweig und Werner Heck freut sich hier, das 4. Tor gegen Franke erzielt zu haben.

Wenn es nach ihm ginge, dann würde daraus sogar eine längerfristige Bindung. „Mir gefällt es hier", erklärt er, „so daß ich gerne weiterbleiben würde. Das liegt also am Verein, der von meiner Leistung überzeugt sein muß."

Daran ist kaum zu zweifeln, so daß der 28jährige auch weiterhin für den Rekordmeister auf Torejagd gehen wird. Werners Ehefrau Maria, dem 3 Jahre alten Sohn Christian und der 7jährigen Tochter Nicole würde das mit Sicherheit gut ins Konzept passen: Sie fühlen sich laut Aussage des Familienoberhaupttes im gemieteten Haus in Kleinschwarzenlohe pudelwohl. „Wir sind keine Stadtmenschen", meint Heck dazu.

Er ist ein ausgesprochen familiärer Typ – und streicht dies auch heraus: „Meine Familie geht mir über alles!" Die Frage nach Hobbies beantwortet er zunächst mit einem glatten Nein, läßt dann aber doch eine Begründung folgen: „Wenn man zwei Kinder hat und sich intensiv mit ihnen beschäftigt, dann hat man für andere Sachen kaum noch Zeit."

Weil er das Familiäre bevorzugt, denkt er noch gerne an seine Zeit beim SV Waldhof zurück, bei dem er seine Profi-Laufbahn begann. Dort sei der Zusammenhalt groß gewesen, zumal auch jeder jeden gekannt habe. Heck zu diesem Thema weiter: „Wenn die Umgebung nicht stimmt, dann kann ich auch keine Leistung bringen." Deshalb würde er sich auch nicht längerfristig an einen Klub binden, bei dem es ihm nicht gefällt. Das spricht also genaugenommen für den 1. FCN, bei dem er länger tätig sein möchte.

Vor dem Training noch eine gute Tasse Kaffee für den Club-Torjäger.

Heck nimmt sein Engagement im Neuen Zabo hundertprozentig ernst. Deshalb lehnte er auch die Berufung zum ersten Qualifikationsspiel der Olympia-Auswahl gegen Portugal ab. Seine Begründung: „Nach meiner Verletzung war ich noch nicht richtig fit. Und da der Verein als Brötchengeber für mich absolut Vorrang hat, blieb ich lieber zuhause, um mich durch intensives Training in Form zu bringen." Womit natürlich nicht gesagt sein soll, daß Werner Heck grundsätzlich gegen Einsätze in einer DFB-Mannschaft ist. Im Gegenteil: Natürlich sei für ihn eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Los Angeles reizvoll, betont er. Wunschträume anderer Art hegt der Club-Stürmer jedoch nicht. Für die Nationalmannschaft sei er schon zu alt und „wohl auch

Werner Heck hört sich gerne gute Platten an. Neil Diamond ist sehr oft in seiner Plattensammlung vertreten.
Fotos: Schmidtpeter (7), Archiv (7)

Werner Heck, am 21. 4. 1955 geboren, seit 1980 Lizenzspieler beim 1. FCN, vorher vom FC Saarbrücken, SV Waldhof und VfB Haßloch.

Eines der schönsten und kuriosesten Tore, die Werner Heck für den Club erzielte: Mit dem Absatz „kickt" er am 29. 1. 83 gegen Mönchengladbach in der 88. Minute zum entscheidenden 1:0 ein.

nicht gut genug", gibt er sich bescheiden.

Dieser Werner Heck ist ein Mann der leisen Töne, dem das branchenübliche „Hoppla, jetzt komm ich", nicht liegt. Ein sensibler Typ, den gellende Pfiffe von den Rängen ins Mark treffen. So nimmt es nicht wunder, daß er von seinen bisherigen neun Trainern am meisten seinen als „ruhiger Zeitgenosse" geltenden Entdecker Anton Rudisnky (jetzt Bayreuth) schätzt.

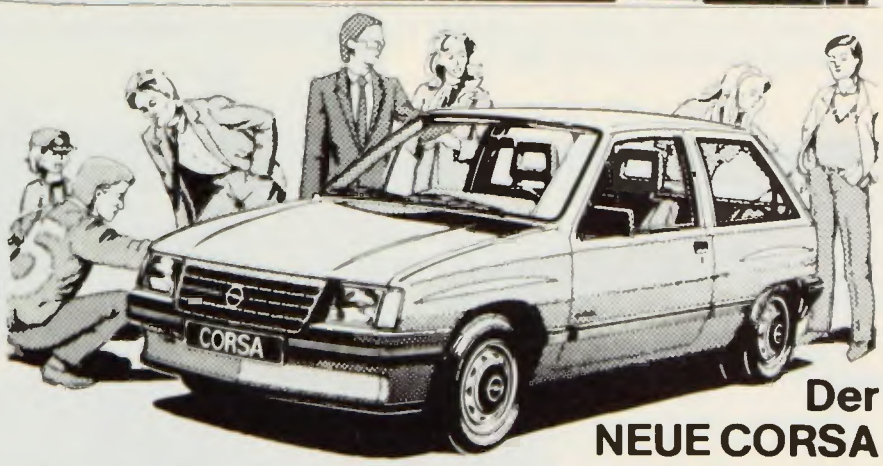
Heck macht sich viel Gedanken um seine Familie und seinen Job als Profi-Fußballer. Auch um die Zeit nach dem Ende seiner Laufbahn? „Natürlich" antwortet er spontan, räumt jedoch auch ein, daß er noch nicht den richtigen Gedanken gefunden hat. Die von ihm gelernte Tätigkeit als Verwaltungsangestellter kommt natürlich nicht mehr in Frage. Probleme sieht Heck freilich nicht: „Wenn ich mit dem bezahlten Fußball aufhöre, dann gehe ich wieder in meine Heimatstadt Haßloch zurück. Dort habe ich einen großen Freundeskreis, so daß es mir an beruflichen Möglichkeiten kaum mangeln wird."

Und schließlich sei er derzeit noch beim 1. FCN unter Vertrag und wolle mit diesem — Hecks Argumentation ist richtig — noch einiges erreichen. Prompt bringt er wieder die Club-Fans ins Gespräch: „Aufgrund des Abschneidens in dieser Saison

Alle Modelle jetzt neu!!

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Der NEUE REKORD



Der NEUE CORSA

CORSA · KADETT · ASCONA (preiswerte Sondermodelle!)
MANTA · MANTA GT/E · REKORD · SENATOR · MONZA
Brandneu: KADETT GT/E 1,8 Ltr. 115 PS! Welchen Sie auch kaufen, wir haben für Jeden das richtige Auto: Opel und GENERAL MOTORS

OPEL AUTO-KROPF GM

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 264741
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 406564
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 4004

Die Werner Heck-Story . . .

werden unsere Zuschauer im nächsten Jahr einiges erwarten, so daß wir uns kräftig ins Zeug hängen müssen."

Beim Blick auf die Bundesliga-Konkurrenz läßt es Werner Heck nicht an Lob für Werder Bremen fehlen. „Die Rehhagel-Truppe spielt einen risikoreichen Fußball, der sich letzten Endes auch auszahlt," findet Werner und wagt auch einen Tip: „Werder hat für mich dieselben Chancen auf den Titelgewinn wie der HSV."

An den Bremern könne sich der 1. FCN orientieren, denn sie zeigten, was im deutschen Fußball trotz der Größen wie Bayern München und des HSV möglich sei. Nur dürfe in Nürnberg – so fordert Heck – der Erwartungshorizont nicht zu groß sein.

Dieter Bracke

31. 10. 1981: Kopfballtreffer von Werner Heck zum 2:0 gegen Werder Bremen. Rechts Gruber. Am Ende hieß es 2:1 für den Club.

Gartenarbeit bei den Hecks in Kleinschwarzenlohe.

24. 9. 1982: Der Club schlägt Dortmund 3:2. Werner Heck erzielte das 2:1 und hier eiskalt an Immel vorbei das 3:1.

Christian und Nicole sowie der 5jährige Pudel Dandy lassen sich am liebsten von Maria und Werner Heck verwöhnen.

12. 12. 1981: Mit 4:2 bezwang der Club den 1. FC Kaiserslautern. Heck erzielt hier gegen Hellström das 2:0, später dann auch noch das 3:1.

11. 9. 1982: Der Club lieferte ein tolles Spiel gegen den 1. FC Köln und gewann 2:1. Werner Heck setzt sich gegen Cullmann durch und erzielt das entscheidende 2:1.

MAL WAS GANZ NEUES: Club-Autogramme im Schwimmbad, genauer gesagt im Nürnberger Südbad. Club-Manager Udo Klug, Peter Stocker und Theo Schneider schauten mal beim „Frühlingsschwimmen" der Club-Schwimmabteilung im Südbad vorbei und gaben natürlich den begeisterten Schwimmern bereitwilligst Autogramme. Foto: Schmidtpeter

Trunks Sprung in die „Hit-Liste"

Nach seinem ausgezeichneten Spiel im Stadion gegen den FC Schalke schaffte Clubstürmer Dieter Trunk auf Anhieb den Sprung in die wöchentlichen „Hitlisten" der Fachzeitungen. Der „KICKER" hatte Trunk an diesem Spieltag als besten Rechtsaußen in die „Elf des Tages" plaziert, zusammen mit so renommierten Leuten wie Wehmeyer, Breitner, Meier oder Völler. Der „Sport-Kurier" hatte Trunk ebenfalls in seine „Elf der Woche" aufgenommen.

Reinhardt in der „Elf der Woche"

Am 28. Spieltag schaffte Club-Vorstopper Alois Reinhardt mit seiner Leistung im Spiel gegen Fortuna Düsseldorf den Sprung in die „Elf der Woche" des „Sport-Kurier". Diese „Tageself" stand übrigens so: Grüninger; Schreml, Reinhardt, Fichtel, Briegel, Del'Haye, Kraus, Matthäus, Reinders, Völler und Waas. Eine recht interessante Kombination ...

IN NEUEM GLANZE präsentierte sich beim Bundesligaheimspiel gegen Schalke der Presseraum im Stadion, bisher eher triste und bescheidene Heimstatt für die Pressekonferenzen nach den Spielen. Club-Werbepartner ARO hatte sich dieses Stadionraumes angenommen, ihn auf Hochglanz gebracht und perfekter Bewirtung ausgestattet. Die Journalistenrunde nach den Spielen läuft nun in wesentlich besserem Rahmen ab, als dies bisher der Fall war. Foto: Schmidtpeter

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Fußball-Privatspiele:

Erst im Endspurt 3:1 in Erlangen

31. 3. 83: BSC Erlangen – 1. FCN 1:3 (1:1). – Dieses Privatspiel am Gründonnerstag in Büchenbach lockte immerhin rund 2000 Zuschauer an. Sie freuten sich über die gute Leistung des einheimischen Landesligisten, bei dem die früheren Clubspieler Schabacker, Kosian und Warter tätig sind. Der Club ging zwar durch Schlegel in der 17. Minute in Führung, doch Warter glich aus. Dann verhinderte Erlangens Torhüter Hoppert mit tollen Paraden eine klare Club-Führung. Erst im Endspurt sicherte sich der Club seinen Sieg: Trunk erzielte per Kopfball das 2:1 und Dreßel knallte mit einem wuchtigen Schuß zum 3:1 ein. / **Clubaufstellung:** Kargus (46. Hartmann), Weyerich, Täuber, Brendel, Schlegel, Eder, Botteron, Schneider, Heidenreich, Trunk, Dreßel / **Tore:** 0:1 Schlegel (17.), 1:1 Warter (20.), 1:2 Trunk (83.), 1:3 Dreßel (86.) / **SR:** Dölfel, Zirndorf / 2000 Zuschauer.

Acht Tore in Leutershausen

21. 4. 83: TV Leutershausen – 1. FCN 0:8. – Vor rund 2000 Zuschauern hatte der Club beim B-Klassisten in Leutershausen bei Ansbach keine allzu große Mühe. Heidenreich und Schlegel mit je 2 Toren waren erfolgreichste Schützen. Die restlichen Tore erzielten Botteron, Brendel, Schneider und Jugendspieler Hans-Jürgen Brunner. / **Der Club hatte folgende Spieler eingesetzt:** Kargus, Hartmann, Täuber, Stocker, Weyerich, Eder, Botteron, Schlegel, Heidenreich, Heck, Trunk, Schneider, Thomas Brunner, Brendel und Jugendspieler Hans-Jürgen Brunner.

Erstmals wieder mit Hintermaier

24. 4. 83: FK Vorwärts Steyr/Österreich – 1. FCN 2:3 (1:1). – Ein Sonntagsausflug nach Österreich brachte endlich wieder den Start für Reinhold Hintermaier. Er spielte in Steyr gegen den österreichischen Zweitligisten volle 90 Minuten lang durch und hatte keinerlei Beschwerden. Es war Hintermaiers erstes Spiel nach seiner schweren Verletzung am 28. Juli 1982 in der Schweiz. Zweifacher Torschütze für den Club: Werner Heck. Die Österreicher waren zweimal in Führung gegangen. Das dritte Clubtor wurde von Weyerich erzielt. / **Der 1. FCN spielte mit:** Kargus, Brunner (46. Brendel), Stocker, Schlegel, Weyerich, Eder, Botteron, Hintermaier, Heck, Heidenreich, Trunk (46. Schneider). /2000 Zuschauer.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

JEAN-MARIE PFAFF, belgischer Nationaltorhüter und Schlußmann des FC Bayern München, ist nun auch beim 1. FC Nürnberg! Allerdings nicht als Lizenzspieler, sondern als passives Vereinsmitglied. Anläßlich des CENTRA-Bau-Festes unterschrieb der Belgier einen Aufnahmeantrag beim 1. FCN.

PIZZERIA ALFREDO

Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Faire Club-mannschaft

Die Sportfachzeitung „Sport-Kurier", die in Augsburg erscheint, führt eine „Fair-Play-Tabelle" der Fußball-Bundesliga. Hier werden gelbe und rote Karten gewertet. Für eine „Rote" wird der jeweilige Bundesligaverein mit 5 Punkten, für eine „Gelbe" mit 1 Punkt belastet. Nach dem 28. Spieltag am 15./16. April 1983 war der 1. FC Nürnberg mit 23 Punkten an 5. Stelle bestens plaziert; hinter 1. FC Köln und Braunschweig (je 20), Bremen und Frankfurt (je 21). „Schlußlichter" und damit „unfairste" Mannschaften sind FC Schalke mit 40 Punkten und – man höre und staune – Borussia Mönchengladbach mit 42 Punkten.

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.
Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

PRIVATSPIELE UND TERMINE:

Training beginnt am 6. Juli – Trainingslager am 21. Juli

Für die nächsten Wochen, bis zum Ende der alten und für den Club insgesamt so erfolgreichen Saison 1982/83, hat Manager und Trainer Udo Klug noch eine Reihe von Privatspielen abgeschlossen. Nachstehend finden Sie die Termine.

Doch bereits jetzt wirft die neue Bundesligasaison ihre Schatten voraus. Udo Klug steckt inmitten der Planung dieser neuen Saison. Sein Terminplan für die ersten Wochen dieser Saison 1983/84 füllt sich. Trainingsauftakt ist für den 6. Juli 1983 geplant. Dann gibt es einige Freundschaftsspiele, wobei erster Gegner des Clubs der TSV Südwest Nürnberg ist. Ab ins Trainingslager in die Schweiz – wie im Vorjahr – geht es dann nach vorläufiger Planung am 21. Juli 1983.

Die Punktspiele der 1. Bundesliga beginnen am 13. August. Der 2. Spieltag ist für den 20. August und der 3. Spieltag für den 23./24. August (Dienstag/Mittwoch) vorgesehen. Es folgt dann das Pokalwochenende (27./28. August) der 1. Hauptrunde und schließlich wieder ein Dienstag/Mittwoch (30./31. August) als 4. Bundesligaspieltag. Ganz schön dick also für den Anfang und für die August-Tage.

Hier nun die Privatspieltermine des 1. FCN, soweit die Abschlüsse bereits getätigt sind:

8. 5.: SV Schwaig – 1. FCN
14. 5.: TV Burgholzhausen – 1. FCN
18. 5.: TSV Donndorf/Eckersdorf – 1. FCN
23. 5.: SpVgg Ansbach – 1. FCN
29. 5.: Tuspo Mengeringhausen – 1. FCN
5. 6.: FSV Naila – 1. FCN
8. 7.: TSV Südwest Nürnberg – 1. FCN
9. 7.: TSV Großhadern – 1. FCN
12. 7.: TSV Johannis 83 Nbg. – 1. FCN
16. 7.: TSV Grub – 1. FCN
20. 7.: TSV Lohr – 1. FCN
27. 7.: Young Boys Bern – 1. FCN
29. 7.: Celtic Glasgow – 1. FCN (in Konstanz)
1. 8.: FC St. Gallen – 1. FCN
3. 8.: TSV Hilders – 1. FCN
5. 8.: TSV Hirschaid – 1. FCN
16. 8.: DJK Neuhaus – 1. FCN

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch **Sie** können Kunde bei uns werden!

Eine gemütliche Runde im Centra-Garten (von links): Alfred Eyrich von adidas, Bertram Beierlorzer, Frau Haage, Clubmannschaftsarzt Dr. Claus Haage und Reinhold Hintermaier.

Zwei Klasse-Torhüter und ein Präsident: Jean-Marie Pfaff, Michael A. Roth und Rudi Kargus. Sie fachsimpelten über das bevorstehende Bundesligaduell 1. FCN gegen Bayern München am 4. Juni im Stadion.

Ein flottes Fest auf CENTRA-Boden

Die beiden Inhaber der CENTRA-Gruppe in Nürnberg, Georg Aczel und Jochen Kress, hatten am 17. April 1983 zu einem großen, stimmungsvollen Fest-Sonntag in ihr Domizil an der Lerchenbühlstraße in Nürnberg eingeladen: Die Centra-Mannen, u. a. Inhaber der Centra-Baubetreuungsgesellschaft mbH, der A + K Vermögensverwaltung, der AVI Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen, Versicherungen und Immobilien mbH und der LWB Lerchenbühl-Wohnbau-GmbH, feierten die Eröffnung der Kurklinik Lerchenbühl GmbH sowie des CC-Clubs in altehrwürdigem, englischem Stil. Rund 500 Gäste gaben sich während des gesamten Sonntags ein Stelldichein. In einem Bierzelt spielten zwei Kapellen, viel Prominenz war anwesend und natürlich war auch der 1. FCN sehr stark vertreten, denn die Centra-Mannen Kress und Aczel fühlen sich als Sponsoren mit dem Club sehr eng verbunden und einige Club-Lizenzspieler wiederum sind als Repräsentanten des Baubetreuungsunternehmens tätig.

Klaus Kutsch (Hotel „Reichshof") macht den Schafbock „Rudi" gerade für seinen großen Auftritt bei Centra-Bau „salonfähig"

Clubpräsident Michael A. Roth fühlte sich im Festzelt sichtlich wohl. Rechts Karl Liebel von Möbel-Liebel.

Jochen Kress (2. von links) mit Frau Pfaff, Bayerntorhüter Jean-Marie Pfaff und Clubvorstandsmitglied Rudi Johanni.

Vom Club-Stammtisch „Goldene 13" erhielten Georg Aczel (li.) und Jochen Kress den Schafbock „Rudi" im waschechten Clubtrikot mit Clubmütze geschenkt. Für den „Rudi" sicher die gleiche Aufregung, wie für den Georg und den Jochen....

Fotos: Schmidtpeter (4), Schäfer (2)

Männer im Club-Hintergrund

Willy Spieß ist seit 24 Jahren beim 1. FCN.

In gut einem Jahr feiert Willy Spieß Jubiläum. Am 1. August 1984 werden 25 Arbeitsjahre in Diensten des 1. FC Nürnberg hinter dem fleißigen, stets bescheidenen Ur-Nürnberger liegen. Ein Vierteljahrhundert hautnaher Kontakt zu Spielern, Trainern, Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern verschiedener Generationen. „Und mit allen bin ich prima ausgekommen", freut sich der 55jährige Club-Insider, der fast 23 Jahre lang als Platzwart beschäftigt war und seit 1. Mai 82 den Job des Zeugwarts der Lizenzspielabteilung inne hat.

„Prima ausgekommen" ist sicherlich eine gewaltige Untertreibung. In seiner langen Amtszeit hat Willy Spieß zahllose enge Freundschaften geknüpft. Die Morlocks kommen gelegentlich zum Kaffeetrinken; auch Uli Hoeneß oder Bertram Beierlorzer lassen sich bei der Familie Spieß immer sehen, wenn sie gerade in Nürnberg sind.

Auch mit auswärtigen Sportlern hat sich das tüchtige Zeugwarts-Ehepaar angefreundet. Mit Fritz Walter hält man seit Jahren Briefkontakt; und die Epple-Schwestern (sie wurden während des Blendax-Jugendlagers am Valznerweiher von Willy und Sofie Spieß betreut) haben erst vor kurzem eine Karte aus Val d'Isere geschickt. Eine kleine Liste von Beispielen, die man fast endlos fortsetzen könnte.

Heute: Willy Spieß

Willy Spieß hat in den letzten knapp 24 Jahren nicht nur eine Vielzahl von interessanten Leuten kennengelernt; er hat auch ein Stück Vereinsgeschichte miterlebt, ja mitgestaltet. Die ersten Jahre seiner Amtszeit beim Club fielen in die Umzugsphase vom Alten Zabo an den Valznerweiher. Im sogenannten Neuen Zabo half er mit, Plätze anzulegen und Gebäude zu errichten. „Damals stand hier nur eine alte Baracke", erinnert er sich an die erste Zeit nach der Umlagerung. Eine Umlagerung, die er damals sicherlich mit ein wenig Wehmut zur Kenntnis genommen hat. Willy Spieß war nämlich ein „Sohn" des alten Zabo. „In meiner Kinder- und Jugendzeit habe ich fast jede freie Minute im Zabo verbracht. Mitgemacht habe ich bei allen Sportarten", erzählt der gelernte Glasapparatebläser, der 1939 Club-Mitglied wurde.

Ob sich sehr viel geändert hat beim fränkischen Altmeister in diesem knappen Vierteljahrhundert, haben wir Willy Spieß gefragt. Er zog zweimal an seinem Pfeifchen, ehe er die Antwort gab. „Eigentlich nicht. Wir mußten damals sparen, sparen und nochmals sparen. Das ist heute noch genauso. Wenn ich mir die Fußballer so anschaue, kann ich allerdings schon eine Veränderung feststellen. Die Leute gehen heutzutage nach dem Training ihre eigenen Wege. Früher, zu Morlocks Zeiten, sind sie danach zusammen zum Essen gegangen. Das gibt es heute eigentlich nicht mehr." Das Urteil eines kompetenten Mannes. Er hat in den letzten 24 Jahren schließlich rund 15 Trainer und eine Unzahl von Spielern kennengelernt.

In der Position des Zeugwarts sieht Willy Spieß die „Krönung" seiner Laufbahn beim Club. „Nun habe ich unmittelbar mit den Spielern zu tun. Das macht riesigen Spaß", verrät er. Auch die Aktiven sind mit Spieß vollauf zufrieden. „Der Willy ist ein kameradschaftlicher Typ, der auch mal einen Spaß versteht. Er kommt mit allen Leuten gut aus und erfüllt seine Aufgabe hundertprozentig. Ein würdiger Nachfolger für unseren langjährigen Zeugwart Hans Meyer", beschreibt Norbert Eder, der immerhin auch schon seit 1973 beim 1. FC Nürnberg kickt, stellvertretend für seine Mitspieler den neuen Zeugwart. Und Udo Klug ergänzt: „Herr Spieß und seine Frau arbeiten akkurat und zuverlässig. Man kann froh sein, wenn man in diesem Bereich solche Mitarbeiter hat."

Oberstes Gebot in der Arbeitswelt der Familie Spieß ist die Ordnung. Alles muß seinen Platz haben, vom Stollenwerkzeug bis zum Mannschaftskoffer. Während die Spieler noch ihren Freizeitbeschäftigungen nachgehen, putzt Willy Spieß Schuhe (ein Satz Spielschuhe zu reinigen dauert ca. zwei Stunden), stellt jedem Spieler sein frisches Wäsche-Päckchen zusammen und Sofie Spieß sorgt im riesigen Waschraum für klare Verhältnisse.

Nach dem Training, wenn die Spieler ihre verschwitzten, verdreckten Sachen in drei große Körbe geworfen haben, geht das

Sofie und Willy Spieß am Neuen Zabo. Fotos: Schmidtpeter (8)

Vor den Spielen müssen Trikots, Schuhe usw. gepackt werden. Gattin Sofie hilft dabei.

Beim „Tag der offenen Tür" im letzten Sommer zeigte Willy Spieß den Fans bereitwillig die Utensilien der Lizenzspieler.

Spiel von vorne los. Eine feste Arbeitszeit gibt es nicht. „Wir sind dann fertig, wenn alles wieder seine Ordnung hat", erklärte der Verwalter von 40 Paar Schuhen, 30 Bällen, mehreren Sätzen Spiel- und Trainingskleidung sowie zahlloser Kleinteile und Pflegemittel.

Für Freizeitbeschäftigungen bleibt da nicht mehr viel Raum. Natürlich schaltet Familie Spieß abends in ihrer Wohnung in Mögeldorf ab und erholt sich für den nächsten Arbeitstag. Als das gemeinsame Hobby des Ehepaares bezeichnet Willy Spieß „Südtirol", wo einmal im Jahr so richtig Urlaub gemacht wird. „Wandern und Bergsteigen ist für uns der geeignete Ausgleich", verrät der engagierte Zeugwart, der noch längst nicht ans Aufhören denkt. „Solange wir gesundheitlich in der Lage sind, diese Arbeiten zu erfüllen, wollen wir natürlich hierbleiben", lautet die Devise der Spieß'.

Harald Büttner

Spieß hat viele Freunde in der großen Welt des Sports. Hier zusammen mit Fritz Walter.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für

Pfeifen — Tabakwaren

Raucherutensilien

Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

„Na Willy, sind die Trainingsbällchen auch richtig aufgepumpt?" scheint hier Reinhold Hintermaier zu fragen.

Rudi Kargus und Herbert Heidenreich prüfen, ob ihnen der Willy auch die richtigen Schuhe vorbereitet hat.

Die Schuhe der Lizenzspieler müssen gepflegt und gelegentlich auch repariert werden.

Tore 82/83	Bundesligaspiele			Pokal-spiele	Freundschafts-spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 24. 4. 83	26:19	12:36	38:55	3:2	125:41	166:98
Botteron	1		1		1	2
Brendel					3	3
Brunner Thomas						
Dreßel	6	3	9	1	14	24
Eder					4	4
Hartmann						
Heck	8	2	10		34	44
Heidenreich	2		2		10	12
Hintermaier						
Kargus						
Lieberwirth					5	5
Reinhardt	2	1	3	1	2	6
Schlegel					8	8
Schneider		1	1		9	10
Scholl						
Stocker		1	1		4	5
Täuber					4	4
Weyerich	4	3	7	1	13	21
Trunk	3	1	4		6	10
Vollath					1	1
Reichel					1	1
Brunner Hans-Jürgen					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

NEUANFERTIGUNGSMODEATELIER!

Für Sie und Ihn!
(auch Abholung)

SCHNEIDEREI J. BEHNISCH

Neuanfertigungen, Änderungen, Fabrikation
8500 Nürnberg, Bucher Straße 89

TELEFON 0911/334190 8–18 UHR

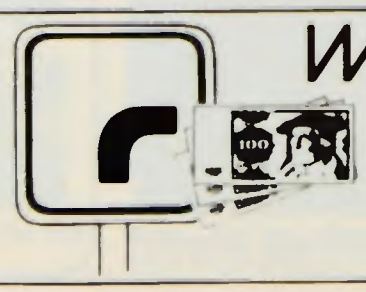
SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dressel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Reichel	Geyer	Schlerf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314						1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (n Unterägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw. Liechtenst	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchkobel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82	A	F	SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							
40	27. 11. 82	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0	33	57	96	91	449		160	249		130		134	102	33		416	330							
41	28. 11. 82	A	F	FV Geisenheim	1:9	34	58	97	92	450	106	161	250		131	345	135	103	34	283	417	331							
42	4. 12. 82	H	B	VfL Bochum	1:1	35	59	98	93	451		162	251		132		136	104	35		418	332							
43	11. 12. 82	A	B	Bayern München	1:0	36		99	94	452		163	252		133		137		36	284	419	333							
44	8. 1. 83	A	F	SK Lauf	1:3			100	95	453		164	253		134		138	105	37	285	420	334	348				1		
45	9. 1. 83	A	F	DJK Abenberg	3:6		60	101	96	454		165	254		135		139	106	38	286	421	335	349	34		15	2		
46	15. 1. 83	A	F	Grasshopper Zürich	3:2			102	97	455		166	255		136	346	140	107	39		422	336	350				3		
47	16. 1. 83	A	F	FSV Bad Windsheim	1:5		61	103	98	456		167	256		137		141	108				337	351	35			4		
48	22. 1. 83	A	B	Hamburger SV	3:0			104	99	457		168	257		138		142	109			423	338	352	36					
49	29. 1. 83	H	B	Borussia M.-gladbach	1:0	37		105	100	458		169	258		139		143		40		424	339	353	37					
50	5. 2. 83	A	B	VfB Stuttgart	3:0	38	62	106	101	459		170			140		144		41			340	354	38					
51	11. 2. 83	H	F	Auswahl Korea	0:0			107	102	460	107		259				145	110	42		425	341		39		16			3
52	12. 2. 83	A	F	TSV Rottenbach	1:7			108	103				260		141			111	43		426	342	355	40					
53	19. 2. 83	H	B	Hertha BSC Berlin	4:2	39		109	104	461			261		142		146				427	343	356	41					
54	5. 3. 83	H	B	1. FC Kaiserslautern	1:1	40			105	462		171	262		143		147				428	344	357	42					
55	11. 3. 83	A	B	Borussia Dortmund	4:0	41	63		106	463		172	263		144		148		44		429	345	358	43					
56	18. 3. 83	H	B	FC Schalke 04	3:2	42			107	464		173	264		145		149		45		430	346	359	44					
57	22. 3. 83	A	B	1. FC Köln	5:2	43		110	108	465			265		146		150	112	46		431	347	360	45					
58	26. 3. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	0:0	44		111	109	466			266		147		151	113	47		432	348	361	46					
59	31. 3. 83	A	F	BSC Erlangen	1:3	45	64		110	467	108		267		148			114	48			349	362	47					
60	8. 4. 83	A	B	Werder Bremen	3:2	46	65	112	111	468			268		149		152	115	49				363	48					
61	15. 4. 83	H	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	47			112	469		174	269		150		153	116	50		433	350	364	49					
62	21. 4. 83	A	F	TV Leutershausen	0:8	48	66	113		470	109	175	270		151			117	51		434	351	365	50					
63	24. 4. 83	A	F	FK Vorwärts Steyr	2:3	49	67	114		471		176	271	155	152			118	52		435		366	51					

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2.
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone).
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße.
über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Hintermaier, Weyerich und Schlegel bleiben

Jetzt ist es endgültig: die Club-Lizenzspieler Reinhold Hintermaier, Horst Weyerich und Norbert Schlegel bleiben weitere zwei Jahre, bis zum 30. Juni 1985, beim 1. FC Nürnberg!

Die Vertragsverhandlungen zwischen Manager Udo Klug und den Spielern konnten nun abgeschlossen werden. Am 26. April unterschrieb Hintermaier einen neuen Zweijahresvertrag, der leistungsbezogen ist und bis 30. Juni 1985 datiert ist. – Am 28. April folgten dann zwei weitere Vertrags-Unterschriften: Horst Weyerich und Norbert Schlegel verlängerten ebenfalls. Auch ihre neuen Kontrakte wurden auf eine reduzierte Basis gestellt und sind leistungsbezogen. Mit diesen Vertragsverlängerungen konnte der 1. FC Nürnberg seine Stamm-Mannschaft auch für die nächste Zukunft zusammenhalten.

Reinhold Hintermaier

Horst Weyerich

Norbert Schlegel

Reinhardt und Dreßel in DFB-Auswahlteams

Zwei Clubspieler spielten in den letzten Tagen in Auswahlmannschaften des Deutschen Fußball-Bundes: Alois Reinhardt – inzwischen zum Kapitän der DFB-Mannschaft „U 21" ernannt – zeigte in den beiden Europameisterschaftsspielen dieser Juniorenmannschaft (unter Trainer Berti Vogts) sowohl beim 1:0-Sieg in Izmir gegen die Türkei als auch beim 0:0 in St. Pölten gegen Österreich hervorragende Leistungen, die ihm Lob von Bundestrainer Jupp Derwall und Junioren-Trainer Berti Vogts einbrachten. – Werner Dreßel stand im DFB-Olympiateam, das unter Erich Ribbeck allerdings noch zusammenwachsen muß. Die Partie in Portugal ging für die Olympiamannschaft mit 1:3 verloren.

Schielein-Reisen

Wir veranstalten den
CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1.FCN!

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet: Montag-Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR Schrepfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

Nach des Tages Müh + Plag ein Wendelsteiner Pils ich mag

im **Poststüberl**

Kappengasse 13 · 8500 Nürnberg · Tel. 22 37 36
Tägl. von 10.00-1.00 Uhr geöffnet – Diverse Imbisse

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer
Montag Ruhetag

Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz
schnelldruck süd

Fußball-Amateure

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

1. Amateurmannschaft: Fünf Spiele mit nahezu optimaler Ausbeute

Die Clubamateure erkämpften in 5 Begegnungen 8 Punkte. Fünf Zähler wurden im Neuen Zabo, einer in Helmbrechts und zwei beim ersten Auswärtssieg in Coburg eingefahren. Doch nicht nur diese gute Ausbeute, auch die Art wie die Clubamateure nach wochenlanger Pechsträhne aufspielten, läßt erkennen, daß das Ziel „Klassenerhalt" keineswegs in den Sternen liegt.

27. 3. 83
1. FCN Amateure

TSV Straubing
8:1 (3:1)

Die glücklosen Spiele der letzten Wochen sind vorüber. Unse-

Zufrieden mit ihren Amateuren: Trainer Müller (links) und Betreuer Wenner.

re Mannschaft, erneut mit einer guten Leistung aufwartend, wurde auch mit Treffern belohnt. Den Torreigen eröffnete Reiner Geyer in der 14., den Schlußpunkt setzte Michael Wilke in der 87. Minute. Beide erzielten je 3 Treffer, den Rest besorgten Adlung und Schlerf. Die Zuschauer hatten ihr Kommen nicht zu bereuen. Sie sahen eine temporeiche, mit herrlichen Toren gespickte Partie. Dieser klare Erfolg gibt natürlich Selbstvertrauen. Wir wollen auch künftig Angriffs-Fußball bieten, um endlich mehr Zuschauer in den Neuen Zabo zu locken.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff (78. Min. Loos), Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Untheim, Geyer. SR: Eineder (München). / Zuschauer: 200.

31. 3. 83
1. FCN Amateure

FC Schweinfurt 05
4:0 (0:0)

Auch das Nachholspiel gegen die Unterfranken wurde klar gewonnen. Dabei fiel das Ergebnis für die Gäste sogar noch schmeichelhaft aus. Schon vor der Pause hatte unsere Mannschaft klare Torchancen. Das 1:0 resultierte aus einem Strafstoß. Danach war der Bann gebrochen. Die Aktionen unserer Mannschaft wurden wiederholt mit Beifall bedacht.

1. FCN Amateure: Mösle, Ruff, Fürst (82. Min. Liebeskind), Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf (ab 85. Min. Loos), Untheim, Geyer. / Tore: Adlung, Wilke (2), Geyer. / SR: Scheuerer (München). / Zuschauer: 260.

2. 4. 83
VfB Helmbrechts

1. FCN Amateure
0:0

Tiefer Boden machte das Spielen schwer. Die Oberfranken sahen in einem Sieg ihre letzte Chance, dem Abstieg zu entrinnen. Dementsprechend war auch ihr Einsatz. Unsere Mannschaft konnte an die guten Leistungen der letzten Spiele nicht anknüpfen. Wir hatten zwar etliche gute Möglichkeiten, die jedoch nicht genutzt wurden. Letztlich war die Punkteteilung gerecht.

Unsere Mannschaft: Mösle, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held,

Fortsetzung auf Seite 33

Szenen aus dem Spiel gegen Straubing 8:1

Hier fällt das 2:0 durch Wilke (7), der ebenso wie Geyer drei Tore erzielte.

3:0 durch Kopfball von Schlerf (links).

8:1 und Schluß durch Wilke.

Fotos: Schmidtpeter (5)

Tucher

Autohaus **SCHARRER**

Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26 Hersbruck 0 91 51/60 05

YAMAHA *exclusiv*

Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.

B+S

BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

RÖSSLER

Ihr Fachgeschäft für schöneres Wohnen

Alexanderstr. 30/Ecke Wiesenstr. · 85 Nürnberg · Tel. 44 87 61/44 92 60

Unsere Frühjahrsangebote

Tapeten Rolle ab **1.95**	**Japangras** 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**Textiltapete** Rolle ab **19.95**
Korktapete 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**Xyladecor 200** 750 ml Stck. **7.95**	**Xyladecor 200** 2,5 Lit Stck. **22.95**
Xyladecor 200 5 Lit. Stck. **37.95**	**Consulan Holzschutz-Farbe** 1 kg Stck. **7.95**	**Teppichboden Velour** 400 cm m² **14.95**
Teppichboden Feinschlinge 400 cm m² **15.95**	**Teppichboden Berber** 400 cm m² **21.95**	**Teppichboden-Universal-messer** Stck. **1.95**

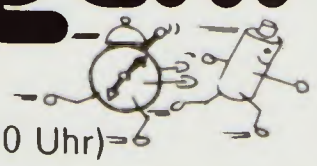
NEU bei *Fotomax* KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!*



* Entwickeln und Je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB
(Ab 13.00 Uhr)

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschrieben!
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebote!

Club Revue
Poster des Monats

Bundesliga-Aufsteiger 1983: Die Handball-Damen des 1. FCN

Die Handball-Damen des 1. FC Nürnberg sind Meister der Regionalliga Süd und Aufsteiger in die Handball-Bundesliga. Oben von links: Trainer Otto Brixner, Doris Feldlin, Carola Hammer, Gaby Hassel, Hilde Puscher und Helga Zimmermann; unten von links: Petra Hofbeck, Annemarie Borner, Helene Kähler, Heidrun Böckle und Maria Schröpfer. Leider fehlen auf diesem Farbfoto Karin Endenthum und Dana Hippmann.

Bei uns hört
MODE
nicht mit
Größe
44
auf.
Wir haben die
ganze Palette
der aktuellen
MODE
bis Größe
54
teilweise
bis Größe 56

Röcke
Blusen
Pullover
Hosen
Kleider
Mäntel

...junge Mode für Mollige

Heller Moden
Nürnberg, Wiesenstraße 97, Ruf 44 47 01
U-Bahn-Haltestelle Aufseßplatz

Qualitäts-Farbfotos in **2** Std.
QUICK FOTO
LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr. Kurt-Schumacher Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte
gebraut in Pilsen

Budweiser
Budvar
Das Bier der Könige aus
Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur
für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35 – 37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 09 11/50 00 41

VIDEO life SERVICE

Holmer H.J. Meier · Postfach 3111 · 8500 Nürnberg 1

VIDEO-FILM-ERSTELLUNG

von Veranstaltungen, Reisen, Festlichkeiten, Party's etc.

. . . nehmen Sie die Gegenwart in die Zukunft mit!

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant
PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet

HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche

Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD
BAR
Der Treff● mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet,
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort

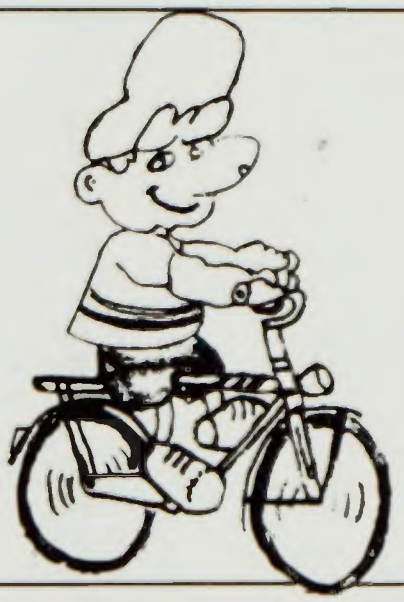
Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige
Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und
Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



FLIESEN Wolkersdorfer GMBH

**Für besseres Bauen
und schöneres Wohnen:**

FLIESEN

**namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen
Direkt-Import-Preisen**

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067

***Besuchen Sie uns –
der Weg nach Roth lohnt sich immer!***

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND seit 150 Jahren & CO

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

Wenn der Mösle gegen den Mösle antritt...

Daß Schüsse nach hinten losgehen können, ist eine alte Weisheit. Bei der 1:3-Niederlage des TSV Altenfurt auf Pokalebene gegen die Amateure des 1. FC Nürnberg wollte Michael Mösle, Torwart des Bayernligisten, nur zu gerne seinem jüngeren Bruder Klaus, der im Altenfurter Gehäuse steht, einen Elfmeter in die Maschen setzen. Es kam aber anders! Beim Stande von 0:3 bekam der Bezirksligist einen Strafstoß zugesprochen, und sofort forderten alle TSV-Spieler ihren Keeper heraus. Tatsächlich legte sich Klaus Mösle das Leder zurecht und schickte seinen als „Elfmetertöter" bekannten Bruder in die falsche Ecke. „Der Klaus", so kommentierte der unterlegene Michael, „kennt meine starke Ecke, besaß allerdings die Kaltschnäuzigkeit, genau dorthin zu schießen. Ich spekulierte natürlich darauf, daß er in mein schwaches Eck zielt." So ein Pech!

M. M. in der „NZ"

Fortsetzung von Seite 28:
Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Untheim, Geyer. / SR: Lommer (München). / Zuschauer: 400.

9. 4. 83

1. FCN Amateure

TSV Ampfing
1:1 (0:0)

Beide Mannschaften hatten keinen Punkt zu verschenken, beiderseits wurde mit großem Einsatz gespielt. Die Partei war ausgeglichen. Es gab hüben wie drüben gute Tormöglichkeiten. Unsere Chancen machte Ampfings hervorragender Torhüter – er wurde schon mehrfach in Auswahlmannschaften berufen – zunichte. Leider mußte Jürgen Untheim verletzt ausscheiden. Er wurde ein Opfer der harten Gangart. Der Schiedsrichter verteilte 5 gelbe Karten. In der 50. Minute kamen die Gäste zum vermeidbaren Führungstor. Bereits 3 Minuten später konnte Horst Schlerf ausgleichen.

Unsere Aufstellung: Mösle, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Untheim (ab 46. Min. Roßberger), Geyer. / Tor: Schlerf. / SR: Probst (Waldsassen). / Zuschauer: 250.

13. 4. 83

VfB Coburg

1. FCN Amateure
0:2 (0:0)

Just an einem ominösen 13. gelang den Clubamateuren der 1. Saison-Auswärtssieg. Es war ein verdienter Erfolg, der letztlich noch deutlicher hätte ausfallen können. Schon in der 1. Halbzeit boten die Clubamateure eine respektable Leistung. Sie erspielten sich nach einer druckvollen Anfangsphase der Coburger etliche gute Einschußmöglichkeiten.

Nach Seitenwechsel übernahmen die Nürnberger mehr und mehr das Kommando. Schlerf erzielte nach Vorarbeit von Geyer das 0:1. Bereits 6 Minuten später fiel die Entscheidung. Schlerf schoß im Anschluß an einen Eckball zum 0:2 ein.

1. FCN Amateure: Mösle, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Roßberger, Geyer. / Tore: Schlerf (2). SR: Ermer (Weiden). / Zuschauer: 700.

Walter Wenner

★ ★ ★

Freundschaftsspiel: 17. 3. 83: TSV Röthenbach/Pegnitz – 1. FCN Amateure 3:10.

DFB-Pokal: 6. 4. 83: TSV Altenfurt – 1. FCN Amateure 1:3; **20. 4. 83:** 1. FCN Amateure – SpVgg Fürth Amateure 2:0.

Amateur-Spielführer Herbert Adlung und Trainer Hubert Müller verlassen nach dem 2:1-Sieg über 1860 München recht zufrieden das Spielfeld.

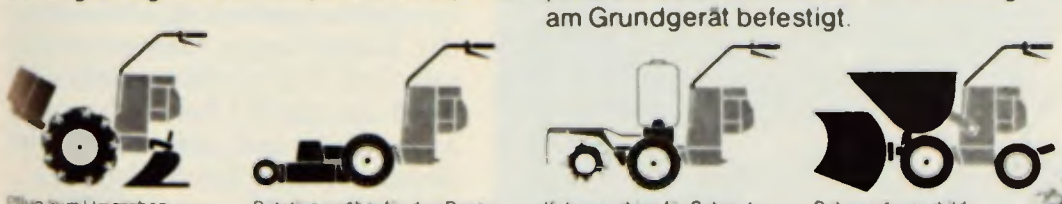
Bayernliga-Tabelle vom 17. 4. 83:

1. Unterhaching	31	79:29	57:5
2. MTV Ingolstadt	29	69:43	39:19
3. Bayern München	29	58:34	38:20
4. SpVgg Bayreuth	29	56:34	37:21
5. 1860 München	32	53:46	35:29
6. Wacker München	29	54:42	33:25
7. FC Bamberg	32	49:54	32:32
8. TSV Straubing	29	40:57	31:27
9. Schw. Augsburg	30	48:54	30:30
10. TSV Ampfing	31	45:45	30:32
11. FC Vilshofen	30	34:42	29:31
12. VfB Coburg	31	47:56	28:34
13. FC Memmingen	30	45:45	27:33
14. VfL Frohnlach	31	44:47	26:36
15. SpVgg Landshut	31	47:61	26:36
16. 1. FC Nürnberg	31	42:45	25:37
17. Schweinfurt 05	30	45:53	21:39
18. VfB Helmbrechts	30	36:73	16:44
19. Kickers Würzburg	31	37:68	16:46

Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.



Pflug zum Umgraben Hacke zur Bodenbearbeitung

Rotationsmäher für den Rasen Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz Rasenkehrmaschine für Gras und Laub

Schneeräumschild Schneeschleuder für hohen Schnee

P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.

Ich brauche Arbeitserleichterung beim

○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name

Straße

Ort

Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

Fußball-Jugend

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Die A 1-Jugend des 1. FC Nürnberg. Oben von links: Betreuer Hans Roth, Co-Trainer Peter Bussinger, Roland Reichel, Norbert Blabl, Thomas Haselbeck, Fred Klaus, Gerald Weinrich, Wolfgang Erhardt, Klaus Scheidig, Hans-Jürgen Brunner, Trainer Günter Gerling. Unten von links: Klaus Wabra, Gerd Rosemann, Alexander Koch, Jürgen Wittmann, Michael Braun, Armin Störzenhofecker, Stefan Reuter und Michael Klose. Foto: Schmidtpeter

A1-Jugend Turniersieger in Florenz im Finale gegen Zagreb

Einer Einladung des gastgebenden Vereins US Sales Florenz folgend, nahm unsere A 1-Jugend an einem Internationalen Osterturnier in Florenz mit folgender Mannschaft teil: Norbert Blabl, Michael Braun, Hans-Jürgen Brunner, Wolfgang Erhardt, Thomas Haselbeck, Fred Klaus, Michael Klose, Roland Reichel, Stefan Reuter, Gerd Rosemann, Klaus Scheidig, Armin Störzenhofecker, Dieter Stummer, Klaus Wabra, Gerald Weinrich und Jürgen Wittmann. Weitere Teilnehmer waren AC Florenz und NK Zagreb.

Der Bus startete am Karfreitag.

Von Anfang an war unsere Truppe samt Trainer Gerling, Peter Bussinger und Betreuer Adolf Doll in bester Stimmung. Es kam in keiner Phase der Fahrt Langeweile auf. Auch die durch ein Mißverständnis verursachte zweistündige Wartezeit auf einem Florenzer Autobahnparkplatz wurde gut überbrückt. Dank dem Einsatz unseres „Managers" Doll kamen wir nach fünfzehnstündiger Reise in unserem Quartier an. Nach dem Abendessen wurden von uns ein 10-Bett- und ein 6-Bettzimmer bezogen. Man kann sich bei der Größe der Zimmer vorstellen, was da geboten war.

Am nächsten Morgen lockerten wir uns nach dem Frühstück wegen strömenden Regens in einer Turnhalle etwas auf. Fußballtennis und sechs gegen zwei machten Spaß und erfüllten ihren Zweck. Nach dem Duschen ging es zum Mittagessen und anschließend zur Mannschaftsbesprechung. Danach war Bettruhe. Dann folgte das erste Spiel gegen AS Sales Florenz. Obwohl auf einem Sandplatz gespielt wurde, war der Boden wegen Dauerregens sehr tief. Zuvor wartete jedoch noch eine böse Überraschung auf uns. Da in Italien eine andere Altersgrenze für A-Jugendliche gilt, wurden nur zwei Spieler von den sechs, die sich im letzten Jugendjahr befinden, zum Spiel zugelassen. Wir traten also mit unserem „letzten Aufgebot" an.

Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigen unsere günstigen Angebote, die vom Sparkonto bis zur Exportfinanzierung alles umfassen, was eine Universalbank ausmacht.

BfG:Nürnberg

Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

Dennoch diktierten wir von Beginn an das Geschehen und kamen verdienterweise Mitte der ersten Halbzeit durch Libero Haselbeck zum 1:0.

In der zweiten Halbzeit war das Spielfeld so aufgewühlt, daß fast kein Spielfluß mehr zustande kam. Die Begegnung wurde zusehends härter. Wir hatten uns aber auf die knallharten Italiener gut eingestellt und ließen uns nicht provozieren. Deren rauhe Gangart führte dann auch zu einer Hinausstellung eines Italieners. LA Fred Klaus wurde einfach umgetreten, obwohl vom Ball weit und breit nichts zu sehen war. Letztendlich setzte sich aber dann doch die deutsche Kampfkraft und Kondition durch. Wir kamen verdient zu vier weiteren Treffern: Gerald Weinrich (2), Hans Brunner, Fred Klaus (Foulelfmeter). Der von mir zuvor verschossene Elfmeter rächte sich nicht. Wir gewannen verdient 5:1 und standen somit im Endspiel.

Aber wer sollte unser Gegner sein? AC Florenz oder NK Zagreb? Dies entschied sich in der anschließenden Begegnung.

Erwähnenswertes davon war nur die Unfairness beider Mannschaften. Das Spiel artete zu einer regelrechten Schlacht aus. Es gab 3 rote Karten für die „Jugos" und eine für die Mannen aus Florenz. Der 1:0-Sieg der Jugoslawen war ein Produkt der widrigen Platzverhältnisse. Ein scheinbar leicht zu haltender Ball rutschte dem italienischen Torwart durch die Finger und entschied das Spiel für Zagreb.

Für uns war das Spiel jedoch sehr abwechslungsreich. Man konnte die Minuten an einer Hand abzählen, bis sich wieder ein Spieler vor Schmerzen im Schlamm wälzte. Von seiten der Zuschauer – trotz des schlechten Wetters kamen ca. 400 – sah man oft nur ein bezeichnendes Kopfschütteln.

Unser Endspielgegner war also NK Zagreb. Für das Finale wurde zwischen uns und den „Jugos" vereinbart, daß sie ihre vom Platz gestellten Spieler und wir (als Gegenleistung) unsere zu „alten" einsetzen durften.

Der Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Nach dem Abendessen hatte die ganze Mannschaft Ausgang und vergnügte sich in der Stadt. Danach waren wir um einige Lira leichter.

In unserer Unterkunft angekommen, hatten wir noch einen Riesenspaß, bis wir endlich eingeschlafen waren. Ein neuer Tag erwartete uns, ein spielfreier Tag, von dem wir möglichst viel mitbekommen wollten.

Nach dem Frühstück gingen wir in die Stadt zum alljährlich stattfindenden Feuerwerk am Ostersonntag. Wegen der großen Menschenmenge sahen wir jedoch sehr wenig. Anschließend nahmen wir im Quartier das Mittagessen ein. Den restlichen Tag verbrachten wir mit viel Spaß trotz schlechten Wetters. Fußballtennis und Stadtbummel waren die Hauptbeschäftigungen. An diesem Abend mußten wir früher ins Bett, denn am Ostermontag um 11^{00} Uhr war Anstoß zum Endspiel.

Im Stadion angekommen, erwartete uns nichts Erfreuliches. Der andauernde Regen hatte das Spielfeld noch schlechter gemacht, sofern dies überhaupt möglich war. Von Anfang bis zum Schluß blieb das Finale ohne Glanzpunkte. Zwar konnten wir zu Beginn der 2. Halbzeit den Führungstreffer erzielen, doch kamen die Jugoslawen wenige Minuten später zum verdienten Ausgleich.

Außer einer roten Karte (wegen Schiedsrichterbeleidigung) für einen Jugoslawen gibt es nichts Erwähnenswertes. Nachdem der Spielstand 1:1 blieb, mußte ein Elfmeterschießen über den Turniersieg entscheiden.

Für uns verwandelten Stefan Reuter, Armin Störzenhofecker, Hans Brunner und ich. Gerd Rosemann zielte leider daneben. Die Spieler des NK Zagreb konnten jedoch nur drei Elfmeter verwandeln. Zwei wurden von unserem Keeper Jürgen Wittmann „getötet".

Damit war der Turniersieg mit 5:4 für uns erreicht. Neben dem Siegerpokal, der nicht lange ohne flüssigen Inhalt blieb, erhielt ich noch den Pokal für den erfolgreichsten Torschützen des Turniers.

Unser Endspielgegner bekam verdientermaßen noch je einen Pokal für den besten Torwart und den besten Spieler des Turniers überreicht.

Unsere Stimmung war durch den Turniersieg bestens. Man kann sagen, daß außer dem Wetter alles super war. Dazu zählt auch die Gastfreundschaft der Italiener und das Essen. Wir waren rundum zufrieden. Die Reise ist als voller Erfolg zu betrachten.

Turniersieger, und – was noch viel wichtiger ist – wir verlebten mit unserer Mannschaft, samt Betreuern, frohe Stunden in Italien, die wohl einiges zur Verbesserung der Kameradschaft in der Truppe beitrugen.

Die Rückkehr verlief ähnlich wie die Anreise.

Am Dienstag, um 2^{00} Uhr, kamen wir müde, aber wohlbehalten nach Nürnberg zurück.

Gerald Weinrich

PS.: Die Mannschaft möchte sich beim Verein, bei Adolf Doll, Günter Gerling sowie Peter Bussinger recht herzlich für die gute Betreuung und das Ermöglichen der Reise bedanken.

A 1a-Jugend am 8./9. März beim Berufsbildungswerk in Eibach

Bereits zum 3. Mal nahm unsere A 1a-Jugend am Hallenturnier des Berufsbildungswerks für hör- und sprachgeschädigte Jugendliche teil. Ergebnisse: Dienstag, 8. 3.: BBW I – BBW II 3:2, 1. FCN – TSV Südwest 4:1, BBW II – DJK Eibach 2:3,

Spielführer Schnaus nimmt den Ehrenpreis entgegen, überreicht von Spartenleiter Mengler.

„Vize" Klaus Schramm (rechts) Lizenzspieler Reinhold Schöll (Mitte) und Spartenleiter Mengler waren interessierte Zuschauer.

Die A 1a-Jugend, von links stehend: Trainer Baumüller, Petersen, Kastel, Dietel, Schätzlein, Wasserberger; kniend v. links: Koch, Schnaus.

BBW I – 1. FCN 0:7, TSV Südwest – BBW II 2:1, 1. FCN – DJK Eibach 7:1, BBW I – DJK Eibach 1:0, BBW I – TSV Südwest 0:8, 1. FCN – BBW II 2:2, DJK Eibach – TSV Südwest 0:8.

Zu den Endspielen am Mittwoch (9. 3.) kamen als Ehrengäste Club-Vizepräsident Klaus Schramm und Lizenzspieler Reinhold Schöll. Nachdem er viele Autogrammwünsche erfüllt hatte, folgte das Spiel um Platz 3, BBW I – DJK Eibach 6:6 (nach Siebenmeterschießen) und das Finale 1. FCN – TSV Südwest 2:4. Danach trafen sie alle Teilnehmer zu einem gemütlichen Beisammensein im Konferenzraum.

Der Höhepunkt des Turniers war, nach einer kurzen Ansprache von Direktor Köttig, die Siegerehrung mit der Überreichung der Preise durch Reinhold Schöll.

Natürlich waren die Autogramme von Reinhold Schöll sehr gefragt.

B1: Jetzt auf kommende Aufgaben vorbereiten

Vier Spieltage vor dem Ende der Rückrunde konnte die B1-Jugend die letzten zur Meisterschaft noch notwendigen Punkte gegen ASV Herzogenaurach durch einen 6:1-Sieg errungen werden. Nunmehr kann man sich voll auf die kommenden Meisterschaften (Bezirks- und Bayerische Meisterschaft) vorbereiten. Gegen Herzogenaurach setzte sich – trotz anfänglicher Schwierigkeiten – das druckvollere Spiel unserer Mannschaft durch, so daß die Tore in regelmäßigen Abständen zwangsläufig fallen mußten. Man kann mit dem Spielverlauf zufrieden sein, zumal die Mannschaft seit Wochen nie in derselben Aufstellung spielen konnte (Nationalmannschaft, Schullager und Krankheit). Tore: Salas (2), Zessinger, Fürbacher, Simon, Weber.

Intern. Osterturnier des TSV Leinfelden

Etwa 400 Zuschauer fanden trotz naßkalter Witterung ins Leinfeldener Stadion und würdigten somit die Bemühungen des Veranstalters. Insgesamt machte der Wettergott dem TSV Leinfelden einen dicken Strich durch die Rechnung. Unsere Mannschaft war durch Abstellungen stark geschwächt und wurde durch Siege über Nürtingen und Winterthur sowie einem Unentschieden gegen Kikkers Stuttgart Gruppenzweiter.

Im Endspiel um Platz drei konnte der FC Zagreb knapp mit 1:0 besiegt werden. Unsere Torschützen: Simon, Kohler, Salas, Tauchmann und Schmidmeier.

C1-Jugend auf Torejagd

Am 19. 3., beim Tabellendritten FSV Erlangen Bruck, konnte nur die erste Halbzeit begeistern. Da stimmte einfach alles, es wurde eine 10:0-Führung herausgespielt. Im 2. Spielabschnitt gab es viel zu viel Einzelaktionen. Dennoch kam ein 15:0-Sieg zustande. – Tore: Kohler 4, Zaubitz 4, Kelsch 2, Sendner 2, Lang, Fleischmann, Cebulla.

Das Nachholspiel am 24. 3. gegen Südwest Nürnberg gewann unsere C1 zwar klar mit 9:0, aber mit dem Leistungen konnte man nicht zufrieden sein. Vor allem unsere Mittelfeldspieler und Stürmer spielten viel zu eigensinnig. Tore: Kohler 2, Zaubitz 2, Sendner, Fleischmann, Kelsch, Cebulla.

R. Rieger

E1-Jugend: Gute Leistungen gegen Eibach und Darmstadt

Beim Tabellenzweiten DJK Eibach gelang Krunoslav Sain kurz nach Spielbeginn der Führungstreffer. Dies wirkte sich sehr beruhigend auf unsere Mannschaft aus. Besonders Stefan Klein wirbelte die gegnerische Abwehr gehörig durcheinander und erzielte zwei weitere Tore. In der 2. Halbzeit steigerten sich die Eibacher und kamen durch einen abgefälschten Freistoß zum Ehrentor. Leider konnte Frank Engelhart, der ansonst eine spielerisch und kämpferisch gute Leistung bot, einige Torchancen nicht verwerten. Besonders erfreulich war der gelungene Einstand von Michael Hörauf auf der für ihn ungewohnten Verteidigerposition.

Am 9. April fand ein Freundschaftsspiel gegen die Buben der TGB 1865 Darmstadt statt, die ihre Osterferien in Pottenstein verbrachten. Da es tagelang geregnet hatte, mußten Trainer und Betreuer selbst Hand anlegen, um den Platz spielfähig zu machen. Die Arbeit hatte sich gelohnt, denn es entwickelte sich ein hervorragendes Kampfspiel. Die mit enormen Körpereinsatz spielenden Hessen hatten den besseren Start und gingen in Führung. Rafael Bercianos gelang nach glänzender Vorarbeit von Stefan Klein postwendend der Ausgleich. Nun mußte unsere Abwehr mit Carlos Ramos, Kapitän Wolfgang Horn und Michael Hörauf Schwerarbeit verrichten, um einen erneuten Rückstand zu verhindern. Daß die Gäste trotz Überlegenheit nur noch einen Treffer erzielten, war in erster Linie Thomas Raffel zu verdanken. Unser Torwart steigerte sich in eine glänzende Form und wehrte viele gefährliche Schüsse bravourös ab. Gegen Spielende erzielte Krunoslav Sain nach einem Abwehrfehler den Ausgleich. Nunmehr trumpfte unsere E1 noch gewaltig auf. Erneut war es Krunoslav Sain, der einen Musterpaß von Alexander Zimmermann zum insgesamt etwas glücklichen 3:2-Sieg verwertete.

Es bleibt zu wünschen, daß unsere Buben in Zukunft diese großartige kämpferische Einstellung beibehalten und ihr gezeigtes Spielverständnis noch weiter verbessern können.

Gerd Röthlingshöfer

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Roland Erdinger	17. 5.
Thorsten Bergmann	22. 5.
Claus-Jörg Harnisch	22. 5.
Thorsten Sachel	25. 5.
Constantin Päch	28. 5.
Alexander Wolf	29. 5.
Michael Bayer	31. 5.

***

Seref Ayras	2. 6.
Omar Ralf Fayad	6. 6.
Wolfgang Horn	6. 6.
Gerd Langtner	6. 6.
Wolf Marschalek	8. 6.
Andreas Sendner	9. 6.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Ergebnisse und Tabellen

A 1-Jugend

– A. S. Sales Florenz	5:1 (I)
– NK Zagreb (n. Elfmetersch.)	1:1 (I) 5:4)

A 1a-Jugend

– TSV Südwest Nbg.	4:1 (T)
– BBW I Nbg.	7:0 (T)
– DJK Eibach	7:1 (T)
– BBW II Nbg.	2:2 (T)
– TSV Südwest Nbg.	4:2 (T)

B 1-Jugend

– ASV Herzogenaurach	6:1 (H)
– B Jug. Kreisausw. Nbg.	2:1 (H)
– TSV Altenfurt A 1	3:0 (H)
– FV 09 Nürtingen	2:0 (I)
– FC Winterthur	2:0 (I)
– SV Stuttgarter Kickers	0:0 (I)
– FC Zagreb	1:0 (I)

B 2-Jugend

– DJK Eintracht Süd Nbg.	3:3 (H)

C 1-Jugend

– TSV Erlangen Bruck	15:0 (A)
– TSV Südwest Nbg.	9:0 (H)

E 1-Jugend

– DJK Eibach	3:1 (A)
– TGB 1865 Darmstadt	3:2 (H)

E 2-Jugend

– SV Großgründlach E 1	9:0 (H)

E 3-Jugend

– DJK Eibach E 2	2:2 (A)

F 1-Jugend

– VfL Nürnberg	4:2 (A)

F 2-Jugend

– DJK Langwasser	7:1 (A)

E 1-Jugend – Kreisklasse 1

1. FC Stein	11	60: 8	19: 3
2. TSV Altenfurt	12	42:19	17: 7
3. DJK Eibach	12	31:15	16: 8
4. 1. FCN	11	31:17	13: 9
5. Bayern Kickers	12	21:26	13:11
6. SV Reichelsdorf	10	25:19	11: 9
7. VfL Nürnberg	11	24:22	10:12
8. SV 1873 Süd	11	25:22	9:13
9. Tuspo Nürnberg	11	7:58	4:18
10. TSV Altenberg	11	5:65	0:22

H = Heimspiel
A = Hallenturnier
I = Intern. Turnier

Anmerkung der Jugendredaktion:

Von den angesetzten Spielen fielen im Berichtszeitraum 22 Spiele den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer – Rekord für diese Jahreszeit.

K. H. Schulz

Terminvorschau für Mai/Juni

A 1-Jugend – Bayernliga Nord

8. 5. ASV Cham – 1. FCN
15. 5. 1. FCN – Schweinfurt 05

B 1-Jugend – Bezirksliga

8. 5. TSV Neustadt – 1. FCN
15. 5. Endspiel um die Bezirksmeisterschaft

Der Sieger spielt am 21. 5. beim niederbayerischen Meister (Rückspiel am 23. 5.)

C 1-Jugend – Bezirksliga

7. 5. 1. FCN – TSV Neustadt
4. 6. Endspiel um die Bezirksmeisterschaft

***

Am 21., 22. und 23. 5. findet in Karlsruhe ein internationales A-Jugendturnier statt:

Gruppe 1:	Gruppe 2:
Rapid Wien	FC Nottingham
FC Basel	AS Straßburg
Concordia Hamburg	1. FC Nürnberg
Karlsruher FV	Karlsruher SC

***

Am 21., 22. und 23. 5. wird in Dietzenbach ein internationales C-Jugendturnier durchgeführt:

Gruppe 1:	Gruppe 2:
1. FC Köln	VfB Stuttgart
Grashoppers Zürich	Borussia Dortmund
1. FC Nürnberg	Admiral-Wacker Wien
SG Dietzenbach	SV Darmstadt 98

***

Die D 1-Jugend verteidigt den Alfons-Goppel-Pokal beim bereits traditionellen Pfingstturnier in Eschau.

***

Zwei Mannschaften der E-Jugend gehen Pfingsten auf Reisen:

Die E 1-Jugend zu einem internationalen Turnier nach Berlin und die E 2-Jugend zu einem Turnier nach Ibbenbüren (Westfalen).

Jugend intern

In der Schülernationalmannschaft spielten vom Club Hans-Jürgen Heidenreich und Bernd Heilinger gegen England im Londoner Wembley-Stadion (vor fast 60 000 Zuschauern) und gegen Schottland in Glasgow, dort schoß unser Bernd das 1:0-Siegtor.

***

Mit der Kreisauswahl Nbg./Fürth reisten folgende Clubjugendliche nach Schottland:

Manfred Kastl (A) sowie Dietmar Baier, Ralf Führbacher, Robert Harlaß, Hans-Jürgen Heidenreich, Bernd Heilinger, Stefan Madya, Frank Obermeier und Thomas Zwingel (alle B).

***

Fred Klaus wurde von Berti Vogts in die DFB-Auswahl „U 18" berufen und war mit seiner guten Leistung am 5:0-Sieg gegen die DDR um die EM-Qualifikation beteiligt.

KHS

Liebe Freunde und Gönner des Jugendfußballs!

Wie schon in der Terminvorschau bekannt gegeben, stehen jetzt für die einzelnen Jugendmannschaften viele Turniere an. Die weiteste Reise führt z. B. unsere C 1 im August zu der Vestal Youth Soccer-Association im Staate New York, USA.

Die Fußballjugendabteilung bittet deshalb um Ihre Unterstützung und ist auch für kleine Beträge dankbar.

Spenden können direkt auf folgendes Konto überwiesen werden:

Stadt Nürnberg, Stadtkasse
Konto-Nr. 1 010 941
Bankleitzahl 760 501 01
Spende zugunsten Verwahrgeldkonto 1. FCN
9725.560.1400.9 Fußball-Jugend.

Die „Club Revue" wird Ihnen laufend über das Abschneiden unserer Buben bei diesen Turnieren berichten.

Herzlichen Dank im voraus.

CLUB ECKE

Hochstadter Anhänger schwören auf den FCN

Bei einem Sieg des 1. FC Nürnberg gibt es strahlende Gesichter und der „Strouße-Wirt" rollt unaufgefordert einen mittleren „Banzen" Gerstensaft ins Clubzimmer. Dort treffen sich Sonntag für Sonntag die Mitglieder des „FCN-Fanclubs Hochstadt und Umgebung" zu einer zünftigen Feier. Seit 1978 besteht dieser exklusive Kreis, dessen Mitgliederzahl auf genau 25 festgesetzt ist. Es handelt sich um höchst ehrenwerte Bürger, die sich aus allen Berufsschichten rekrutieren.

Freude herrschte, als der 1. FC Nürnberg nicht nur einen hohen Sieg bescherte, sondern auch bestätigte, daß die Hochstadter nun auch in die offizielle Fanclubliste aufgenommen worden sind. Damit ist man hautnah mit dem Vereinsgeschehen verbunden und in Kürze soll auch ein Foto der Hochstadter in der Vereinszeitschrift des FCN, der „Club-Revue", erscheinen. (Was hiermit geschehen ist, liebe Fans aus Hochstadt. Die Redaktion.)

Erfolge des Clubs läßt man sich etwas kosten. So zahlt beispielsweise jedes Mitglied pro Tor, das der FCN bei Bundesligaspielen erzielt, zwei Mark in die Vereinskasse. Der Betrag, der sich dann während der Saison ansammelt, dient für Ausflüge und Fahrten. Daneben veranstaltet man noch Faschingsfeten, Preisschafköpfe und diverse Feiern, zu denen selbstverständlich auch die Damen eingeladen werden.

Präsident Ottmar Hetz aus Strössendorf ist mit den Aktivitäten seiner Mitglieder sehr zufrieden. „Bei uns herrscht Kameradschaft, Zusammenhalt und Disziplin", betont er. Einer sei des anderen Freund und wenn es um Probleme des Fanclubs geht, packt jeder mit an.

Kontakte zu anderen Clubs und auch Vereinen werden ebenfalls gepflegt, doch die Mitgliederzahl will man nicht erhöhen. Die Warteliste ist deshalb sehr hoch. Einer wollte als Aufnahmegebühr gleich einen Hektoliter Bier spendieren, um endlich dabei zu sein. Die Mitglieder blieben aber bei ihrer getroffenen Entscheidung.

Das Clubzimmer beim „Stroußer" ist mit zahlreichen Trophäen, Fotos und anderen Erinnerungen an spannende Spiele geschmückt. Glanzstück ist ein Trikot, das Torhüter Rudi Kargus bei seinem ersten Spiel beim Club getragen hat. Mit der diesjährigen Saison ist man in Hochstadt zufrieden. Lieber wäre es aber den Clubfans, wenn der FCN „ganz oben" mitmischen würde.

Die Ordnung beim Fanclub Hochstadt wird auch dadurch unterstrichen, daß jeder seine Aufgaben voll erfüllt. Schatzmeister Karl Brunner sorgt dafür, daß die Finanzen stimmen. Werner Zethner erledigt die schriftlichen Angelegenheiten und wenn es um Feiern geht, dann sind Michael Haselmann und Dieter Schälicke zuständig. Selbst eine eigene Hauskapelle hat man gegründet.

(Bericht im „Obermain-Tagblatt" Lichtenfels erschienen).

Zusammenkunft beim „FCN-Fanclub Hochstadt und Umgebung" im Gasthaus Stroußer: Nach jedem Sieg des „Clubs" geht es dort zünftig zu. Foto: ra

Aus Oberfranken kommt die Bundesbahn zum Club

Liebe Club-Anhänger und Club-Mitglieder aus Oberfranken: wissen Sie eigentlich, daß die Deutsche Bundesbahn ein ganz besonders großes Herz für die Fußballfans hat? Die Bahn bietet zu allen Heimspielen des 1. FCN günstige Fahrten aus Oberfranken zum Bahnhof Nürnberg-Dutzendteich, also unmittelbar vors Stadion, an.

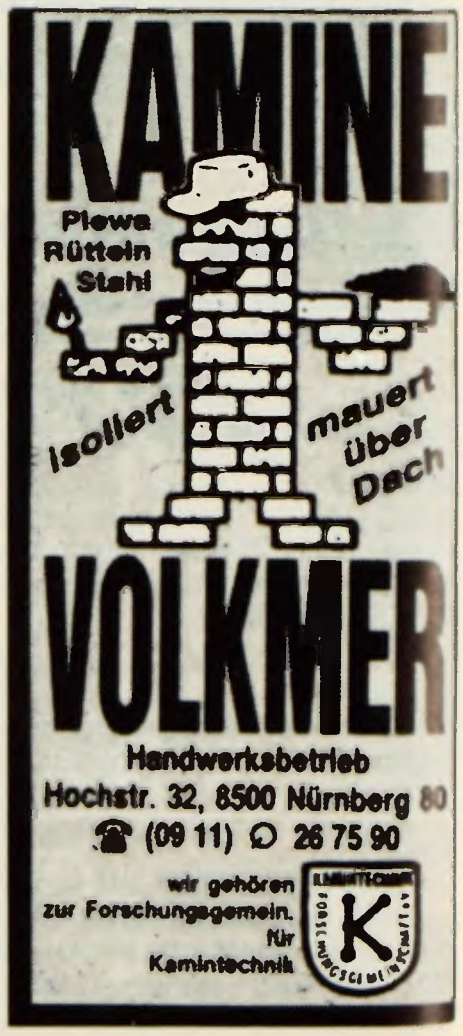
Auch zu den letzten Heimspielen am Pfingstsamstag (21. Mai) gegen Eintracht Frankfurt und am 4. Juni gegen FC Bayern München gelten die Sonderrückfahrkarten der Bundesbahn, und zwar von folgenden Bahnhöfen: Coburg (DM 21,– hin und zurück), Kronach (DM 23,–), Lichtenfels (DM 17,–), Bamberg (DM 15,–) und Forchheim (DM 11,–). Diese Sonderrückfahrpreise gelten an den Heimspieltagen des 1. FCN ab 10.00 Uhr für alle planmäßigen Züge. Die Rückfahrt muß bis 3.00 Uhr des folgenden Tages beendet sein. Eintrittskarten zu den Heimspielen des 1. FCN bekommen Sie in Oberfranken übrigens in Bamberg bei Leuchtenmarkt Robert Ströhlein, An der Schranne 5 (Tel. 09 51-5 77 31).

Haben Sie etwas über Ihren Fan-Club zu sagen?

Liebe Fan-Club-Vorstände, der 1. FC Nürnberg hält in seiner Vereinszeitung „Club Revue" und in seiner Stadionzeitung „Club Kurier" immer Platz frei für seine zahlreichen Fan-Clubs. Gerne veröffentlichen wir etwas über Ihren Club. Haben Sie etwas zu sagen oder zu berichten? Oder wollen Sie kurz und bündig Ihren Fan-Club den anderen Clubs und den vielen Mitgliedern des 1. FCN vorstellen? Dann setzen Sie sich (oder Ihr Schriftführer) doch an die Schreibmaschine und klappern Sie uns rund 30 bis 40 Schreibmaschinenzeilen über Ihr Vereins- und Club-Geschehen herunter.

Vergessen Sie auch nicht, ein oder zwei gute Fotos (möglichst nicht in Farbe, sondern im schwarz-weißen Abzug) mitzuschicken. Sie können Ihren Text und Ihre Fotos entweder an Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein oder gleich an die Redaktion zu Franz Schäfer nach Nürnberg senden.

So, das wär's wieder einmal von Ihrer „Club-Revue"-Redaktion.



Der **sportliche Urlaub**

Tips und Vorschläge der „Club-Revue“

Aktivurlaub in Warmbad-Villach

Nach einer Reihe von Ausbauten und Aktivitäten wurde in Warmbad-Villach das neue Reitsportzentrum eröffnet. Nach dem Beauty Center mit Hallenbad in den Kurhotels Warmbaderhof, den neuen Hallen des Tennis Camps International (TCI) und dem neuen Bio-Programm eine weitere Attraktion. Mit dem Reitsportzentrum ist nun im unmittelbaren Bereich des bekannten Zillerbades ein neuer „Sportpark“ entstanden, mit idealen Einrichtungen zum Schwimmen, Tennisspielen, Reiten, Radfahren sowie zum Minigolf spielen.

Das neue Reitsportzentrum selbst hat ein Ausmaß von 1200 m², eine Halle mit internationalen Turniermaßen von 60 mal 20 Metern sowie ein Dressurviereck und einen Springgarten; es gibt 44 Pferdeboxen und 24 Stände und über die üblichen Nebenräume auch ein gemütliches „Reitstüberl“. Reitsportfreunde haben die Möglichkeit, Reitunterricht zu nehmen oder Ausritte zu machen. Besonders in den weitverzweigten Auenwäldern der Gail bestehen dafür ideale Voraussetzungen.

Aktivurlaub im Heilbad Warmbad-Villach. Zum Bio-Trainingsprogramm zählt auch das Radfahren.

Regeneration plus Aktivurlaub – das ist das Motto des Thermalheilbades Warmbad, und zwar im Sommer und im Winter.

Weitere Auskünfte durch das Fremdenverkehrsbüro Warmbad (Kurdirektion), A-9504 Warmbad-Villach, Telefon: 00 43/42 42/2 72 44.

„Entdeckungsreisen“ mit dem Wohnmobil

„Urlaub auf amerikanisch“, frei, ungebunden, unkonventionell und individuell, empfiehlt „Neckermann Reisen“ für den Sommer 1983 in USA und Canada. Zum Beispiel im Hidden Valley Ranch Resort (ein neues Angebot), dreieinhalb Zugstunden von New York in den Aridondack-Mountains am Lake Vanare, mit Reiten, Wandern, Schwimmen, Kanufahren, Tennis und Golf (1 Woche ab 2222 Mark) oder in der bewährten Strathcona Park Lodge auf Vancouver Island, in „unberührter Wildnis“ mit Kajakfahren, Segeln, Fischen, Bergwandern und Lagerfeuerromantik (1 Woche ab 2682 Mark).

Die beste Empfehlung für den preisgünstigen, typisch amerikanischen „Unabhängigkeitsurlaub“: die „Entdeckungsreise“ mit dem Wohnmobil, dem rollenden Ferienhaus. In 8 Städten stehen insgesamt 8 Wagentypen dafür bereit, vom einfachen Pick-Up (2 Wochen ab 1709 Mark) bis zum luxuriösen Maxi-Motorhome (2 Wochen ab 1773, jeweils pro Person) – Flug, Transfers und soweit notwendig Hotelübernachtungen am ersten und letzten Tag inklusive.

Wer lieber unter einem Hoteldach übernachtet, kann eine der 4 vorgeplanten Mietwagen-Rundreisen buchen (Weststaaten, 14 Tage ab 2833 Mark) oder mit dem Mietwagen seiner Wahl auf eigenen Wegen fahren, ab 201 Mark pro Woche.

Der neue Neckermann USA/Canada-Katalog (52 Seiten, 40 Seiten Preis- und Informationsteil) hat noch eine ganze Menge mehr Amerika-Urlaub zu bieten (im Katalog-Text: „unbegrenzte Urlaubsmöglichkeiten“): „Badeurlaub in Florida“ (1 Woche Miami ab 1490 Mark) oder „Unter der Tropensonne von Hawaii“ (1 Woche ab 2772 Mark) oder „Auf den Spuren der Goldgräber“ in 3 Wochen durch Canada und Alaska ab 7485 Mark.

BABYURLAUB – MASSGESCHNEIDERT

Es gibt spezielle Urlaubsangebote für jede Altersstufe – vom Kinderurlaub bis zu den Seniorenangeboten. Wer allerdings nach den ersten turbulenten Monaten einen Urlaub mit seinem Baby plant, wird oft schon beim Empfang mißtrauisch beäugt.

Im Lieser- und Maltatal im Kärtner Oberland hat man nun eine Liste aller Betriebe zusammengestellt, bei denen Ehe-Paare mit einem Baby herzlich willkommen sind. Die Betriebe, die in die Liste aufgenommen wurden, mußten sich verpflichten, folgende babyfreundliche Einrichtungen bereitzuhalten: Die angebotenen Zimmer müssen ausreichend groß sein – Gitterbett, Gehschule, Wickeltisch und Babybadewanne können angefordert werden. Während der Vor- und Nachsaison (außer Juli und August) wird für die Babies im Zimmer der Eltern nichts verrechnet! Teilweise sind sie auch in der Hauptsaison gratis. In jedem der empfohlenen Häuser gibt es eine Möglichkeit, die Babywäsche regelmäßig zu waschen und zu trocknen.

Den Babyurlaub nach Maß gibt es im Privatquartier mit Frühstück schon ab ÖS 95,– (ca. DM 14,–) pro Tag und Person. Im Komforthotel mit Hallenbad und Sauna kostet die Halbpension im Zimmer mit Du/WC ab ÖS 350,– (ca. DM 50,–) pro Person und Tag.

Das Lieser- und Maltatal im Kärtner Oberland ist ein traumhaftes unberührtes Wandergebiet, das auch für den Aktivurlauber eine Vielzahl an Möglichkeiten bietet. Die im Rahmen des „Ferienclubs“ durchgeführten Unterhaltungs- und Animations-Programme sind für alle Gäste kostenlos!

Eine Liste der babyfreundlichen Betriebe übersendet kostenlos mit Prospekten: Gebietsverband Lieser- und Maltatal, A-9853 Gmünd, Tel.: 00 43/47 32/22 22 oder 21 97.

Junior-Club Reisen für 7–16jährige

„Alles drin – Alles dran“ – unter diesem Motto stellt Junior-Club seinen neuen Prospekt für die Sommerferien 1983 vor. Der Junior-Club, ein Programm des Jugendfahrtendienst e. V. Köln, wird seit 1982 über den Vertrieb der Touristik Union International (TUI) in Hannover bundesweit in über 2200 TUI-Reisebüros angeboten.

Das umfangreiche Reiseangebot wendet sich an Kinder und Jugendliche, die von neun Abfahrtsorten einmal ohne Eltern in die Ferien starten wollen.

„Alles drin – Alles dran“ bedeutet bei Junior-Club Jugendreisen Pauschalangebote und Inklusivpreise, die folgende Reiseleistungen enthalten:

Betreute An- und Abreise mit Bus, Bahn oder Flugzeug;

Ferienaufenthalte in ausgesuchten Jugendhäusern und Jugendzentren in Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Spanien;

Vollpension, auch mit Grillpartys und Barbecues;

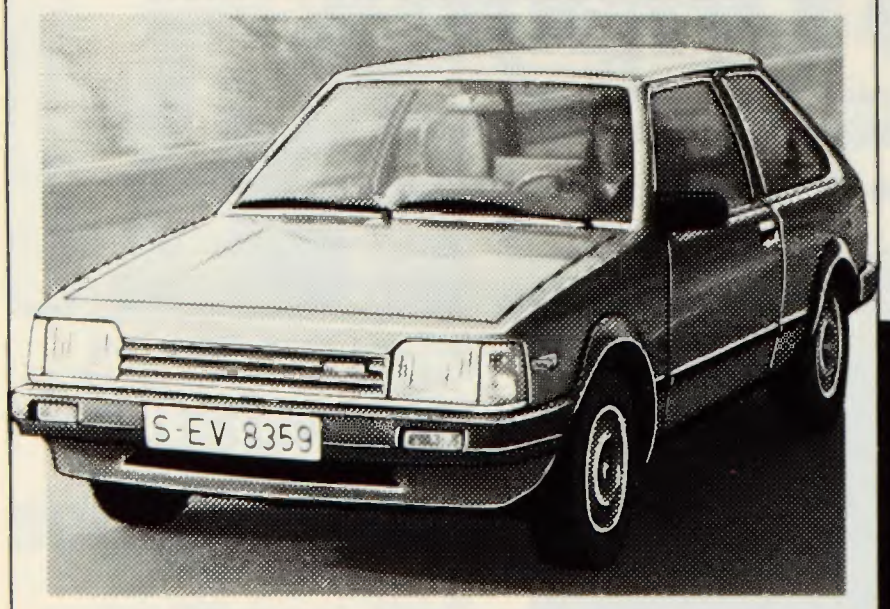
Clubprogramm (im Preis enthalten) wie Ski, Segeln, Surfen, Rudern, Schwimmen, Reiten, Kutschfahrten, Tennis, Ballspiele, Piratenfahrten, Fahrradfahren, Ausflüge, Besichtigungen und, und, und ...

Betreuung rund um die Uhr durch qualifizierte Freizeitleiter und geschulte Animateure

Unfall-, Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung.

Das Besondere an Junior-Club sind die gestalteten Ferien Markenzeichen „Clubprogramm“: Da gibt es zum Beispiel Tenniskurse in Österreich ab 935,– Mark, Sport, Spiel und Zauberei in der Südeifel ab 945,– Mark, einen Jugendsportclub am Weissensee mit 21 Sport- und Freizeitangeboten ab 950,– Mark, Reiterferien auf einem Reiterhof im Hunsrück ab 1235,– Mark. (Preisbeispiele für zwei Wochen.)

ZUM VERGLEICH:



Mazda 323

Technik: 1,3 l, 44 kW (60PS), 5-Gang.
Serienmäßig: Colorverglasung, 5fach verstellb. Fahrersitz, von innen verstellb. Außenspiegel, Rücksitzlehnen einzeln umklappbar (50 : 50), integrierte Werkzeugbox, Fernentriegelung von Heck- und Tankklappe.
Unverbindliche Preisempfehlung des Importeurs ab Auslieferungslager inkl. MwSt. zzgl. Überführungskosten:

DM 12.340,–

Finanzierung oder Leasing: Wir unterbreiten Ihnen gerne ein günstiges Angebot.

**MAZDA MOTORS (DEUTSCHLAND) GMBH
LEVERKUSEN**

Weitere Informationen und Probefahrten in Ihrer Nähe, bei einem der über 900 Mazda-Partner.

8520 Erlangen
ABS-Erlangen
Henkestraße 17
Tel. 09131/28398

8510 Fürth
P. Bauschinger
Bachstraße 40
Tel. 0911/774119

Auto-Döbereiner GmbH.
Espanstraße 57
Tel. 0911/799449

8501 Heroldsberg
M. Kohlmann
Hauptstraße 67
Tel. 0911/567557

8522 Herzogenaurach
Auto-Mirsberger GmbH.
Ringstraße 40
Tel. 09132/8967

8500 Nürnberg
Auto-König
Leyher Straße 143
Tel. 0911/31968

8500 Nürnberg
H. Helmer
Löwenberger Straße 139
Tel. 0911/834213

G. Lunz
Gebersdorfer Straße
Tel. 0911/675160

Fred Skof
Äuß. Sulzbacher Str. 15
Tel. 0911/553650

M. + H. Sontheimer
Regensburger Straße 38
Tel. 0911/463349

8501 Schwarzenbruck
H. Seitz
Regensburger Straße
Tel. 09128/2603

8501 Veitsbronn
Kunz + Leipold
Fürther Straße 40-44
Tel. 0911/751366

8502 Zirndorf
W. Staucht
Fürther Straße 71
Tel. 0911/604488

mazda

„Baden und Safari" — Neuartige Kombination in Kenia

„Baden und Safari" heißt eine neuartige Kombination aus Strandurlaub und Rundreise, die „Touropa" seit Mitte April '83 in Kenia anbietet. Nach der Ankunft aus Deutschland in Mombasa geht es dabei auf eine dreitägige Safari, während der die Nationalparks Tsavo West, Amboseli und Masai Mara besucht werden. Übernachtet wird in komfortablen Lodges. Von der Hauptstadt Nairobi, zu deren Besuch ein ganzer Tag zur Verfügung steht, fahren die Gäste am vierten Tag abends im Schlafwagen mit dem Nachtzug nach Mombasa zurück. Während des anschließenden, zehntägigen Badeaufenthalts im Hotel „Reef", einem Vier-Sterne-Hotel ganz in der Nähe von Mombasa, können die zahlreichen Eindrücke, die die Teilnehmer auf der Rundfahrt von dem Land, seiner Tierwelt und den freundlichen Kenianern gewonnen haben, am weißen Sandstrand unter Palmen verarbeitet werden (Zwei Wochen „Baden und Safari", Teilpension, ab Düsseldorf, München und Frankfurt ab 2629 Mark).

Club 28 — exclusiv für junge Leute

Im Sommer 1983 will Thomas Gottschalk mit dem „Club 28" auf „'ne richtig heiße Tour" gehen, auf eine brandneue Tour mit dem Campmobil durch Amerikas Westen. „Go West — go Club 28", zwei Wochen lang, 2500 Meilen weit, von Los Angeles über Hollywood, Las Vegas, Grand Canyon, Yosemite-Nationalpark, San Francisco und Santa Barbara zurück nach Los Angeles, je nach Reisetermin für 3990 bzw. 4190 Mark, Hin- und Rückflug eingeschlossen.

Die „Club-28-Reisen" legen in ihrem neuen Katalog „Urlaub exclusiv für junge Leute" auf 64 Seiten ein „irres" Programm vor. Eine besonders attraktive Neuheit daraus ist die zweiwöchige „Piratenfahrt" durch die Inselwelt Dalmatiens mit den Motorseglern „Mirabela" (15 Zweibettkabinen) und „Primorac" (11 Zweibettkabinen), je nach Saisonzeit für 1345 bis 1515 Mark.

Den unverwechselbaren Club 28-Touch hat jede Reise. Die Club 28-„Philo" gilt überall: Urlaub exclusiv für junge Leute mit viel Spaß, Sport und Action (beinahe) rund um die Uhr. Die Club 28-Animateure sind so jung wie ihre Gäste; sie wissen, was junge Leute wollen und bringen mit dem „Für Euch — mit Euch"-Aktivitäten- und Unterhaltungsprogramm „Schwung in die Sache". Wer sportlichen Ehrgeiz mitbringt, kann in den Club 28-Sportschulen Tennis, Tauchen und Reiten lernen oder sich darin verbessern.

Und wo passiert das alles? — Auf Ibiza, auf Mallorca, auf Gran Canaria, in Benidorm, in Lloret, Istrien, Tunesien, auf Djerba, im Club Tropicana in Kenya, auf Jamaica und quasi vor der Haustür in Thumersbach am Zeller See. Wer was ganz anderes will, ist vielleicht in Schweden richtig, auf einer Fahrt mit selbstgebautem Floß auf dem Klarälven (12 Tage 1080 Mark, Busanreise ab Hamburg eingeschlossen).

Tennis für „Frühstarter"

Ab Anfang Mai beginnt im Kärntner Kur- und Ferienort Bad Kleinkirchheim wieder die Tennissaison. Neben dem örtlichen Tenniszentrum an der Tennishalle verfügt eine ganze Anzahl von Hotels und Pensionen über eigene Plätze. In der Zeit vom 2. Mai bis 2. Juli offeriert das Hotel Trattlerhof in Bad Kleinkirchheim beispielsweise Ferienwochen, bei denen Tennis kostenlos ist. Außerdem sind auch das Reiten und wöchentlich zwei Massagen frei. Der Preis in diesem Hotel liegt bei ÖS 495,– (rund DM 71,–) pro Tag bei Halbpension. Auskünfte und Ortsprospekt: Kurdirektion, A-9546 Bad Kleinkirchheim, Tel. 00 43/42 40/82 12.

Ferienwohnungen für jeden Geschmack

Freunde einer unabhängigen Art, in den Ferien zu wohnen, haben in Bad Kleinkirchheim (Kärnten) die Qual der Wahl. Gut 130 Adressen umfaßt das Verzeichnis von Ferienwohnungen und Appartements. Die Palette reicht dabei von ÖS 180,– bis ÖS 1 000,– (rund DM 26,– bis DM 143,–) je Wohneinheit und Tag. Viele dieser Ferienwohnungen werden jedoch im neuen Ortsprospekt Sommer '83 in Wort und Bild vorgestellt und so fällt die Wahl dann leichter. Auskünfte und kostenlosen Ortsprospekt: Kurdirektion, A-9546 Bad Kleinkirchheim.

Richard Rippel erneut einstimmig zum Präsidenten des Bayerischen Rollsport-Verbandes gewählt

Der 18. Verbandstag in Nürnberg war ein eindeutiger Vertrauensbeweis für Richard Rippel. Nach Grußworten des BLSV-Vizepräsidenten Karl Schäfer und Richard Rippels begann der Verbandstag. Es wurde über die im letzten Jahr geleistete Arbeit berichtet. In allen Sparten konnte ein Aufwärtstrend verzeichnet und hervorragende Leistungen erbracht werden. Für das neue Jahr wurden eine verstärkte Mitgliederwerbung und Hilfe für Rollsport betreibende Vereine zugesagt. Ein erster Erfolg zeigt sich in Hersbruck und Gunzenhausen, wobei in Gunzenhausen im Monat Mai bereits Rennen im Rollschnellauf durchgeführt werden. Eine Ehrung durch den BRV erfuhr unsere Abteilung. Ihr wurde für 40jährige Tätigkeit im Rollsport und für besondere Verdienste eine Ehrenurkunde überreicht. Nach dem Kassenbericht durch Schatzmeister Gerhard Giebler erfolgte einstimmige Entlastung für die bisherige Vorstandschaft. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Richard Rippel erneut zum Präsidenten gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder: Gerhard Giebler (Vizepräsident und Pressereferent), Frau Hannelore Kolbeck (Schatzmeister), Frau Dr. von Gamm (Rechtswart), Frau Hertha Fromader (Jugendwart). In die Kommissionen wurden gewählt: Folker Naumann (Schnellauf) und die Herren Heimer (Kunstlauf), Welz (Hockey) und Diller (Skate-Board). Verbandssekretärin bleibt Frau Taschner. Wir wünschen Richard Rippel und seiner Mannschaft für die kommenden Aufgaben viel Glück und für unseren Rollsport in Bayern weiterhin viel Erfolg auf nationaler und internationaler Ebene!

Dr. Urschlechter gratuliert Richard Rippel zur erneuten Wiederwahl.

Beim anschließenden Steh-Empfang der Stadt Nürnberg begrüßte Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter die Vertreter des BRV. Dr. Urschlechter würdigte in einer kurzen Ansprache die Verdienste unseres Präsidenten Richard Rippel beim Bau der neuen Rollsportanlage in Nürnberg und seine jahrzehntelange Arbeit für den Rollsport. Er versprach auch, alles in Bewegung zu setzen, um die Anlagen des Linde-Stadions nach Übernahme durch die Stadt Nürnberg den Rollsportlern zu erhalten. **H. F.**

Oberbürgermeister Dr. Urschlechter im Gespräch mit Frau Dr. von Gamm und Richard Rippel.

Unser Oberbürgermeister mit dem neuen Präsidium des Bayerischen Rollsport-Verbandes. Von links: Präsident Richard Rippel, Verbandssekretärin Frau Taschner, Jugendwart Hertha Fromader, OB Dr. Urschlechter, Rechtswart Frau Dr. von Gamm, Skate-Board-Vors. Diller, Vizepräsident Gerhard Giebler, Schatzmeister Frau Holbeck, Schnellauf-Vors. Naumann, Hockey-Vors. Weltz.
Fotos: Schmidtpeter (2), Stadtbildstelle (1)

Prüfungen mit Erfolg bestanden

Zum Abschluß der Eislaufsaison im Linde-Stadion hielt der BEV Freiläufer- und Figurenläuferprüfungen ab. Wettkampfrichter Rolf Schmitz konnte folgenden Läuferinnen und Läufern zum Frei- und Figurenläufer gratulieren:

Freiläufer: Burger Nadja, Uehlein Julia, Polomsky Hanna, van Deweyer Felicitas, Seefried Martin, Schreiner Anke.

Figurenläufer: Waldmann Susanne.

Vorstandschaft und Abteilung schließen sich den Glückwünschen an.

Jugendfreizeit auf Burg Feuerstein

Auch heuer veranstaltet der BRV für unsere Rollsport-Jugend eine Freizeit auf Burg Feuerstein. Sie wird vom 27. 8. – 3. 9. abgehalten. Meldungen hierzu müssen bis Ende Mai abgegeben werden. Burg Feuerstein liegt auf einer Berghöhe bei Ebermannstadt in der Fränn-

kischen Schweiz. Mehrzweckhalle, Sport- und Spielplätze, Tischtennishallen und eine Reitschule sind vorhanden. Bei Wanderungen werden auch die Binghöhle und die Teufelshöhle besucht.

Interessenten sollten sich baldigst bei unseren Spartenleitern melden.

Rollsport-Termine Mai 83

Rollkunstlauf:

1. 5.: Vereinslehrgang München. Augsburg.
7. 5.: Vereinslehrgang Schweinfurt, Würzburg, Aschaffenburg.
14. 5.: Kaderlehrgang in Augsburg.
22. 5.: Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen.

Rollschnellauf:

1. 5.: BRV-Verbandsrennen Bayreuth.
8. 5.: BRV-Verbandsrennen Gunzenhausen.
7./8. 5.: 5. Internationale LM Schleswig-Holstein.
14. 5.: DRB-Kaderlehrgang S2 Nürnberg.
17. 5.: BRV-Verbandsrennen Bamberg.
21. 5.: LM Nordrhein-Westfalen Styrum.
23. 5.: 50-km-Rennen Heverlee (Belgien).
28./29. 5.: Internationales Kriterium m. LM Saarland Homburg.
29. 5.: BRV-ÜL-/Kader-/Jun.-Lehrgang München-Grünwald.
29. 5.: BRV-Jugend- und Schülerlehrgang Landsberg/Lech.

Rollschnellauf-Lehrgang des BRV in Hof

Vom 5.–9. April trafen sich Rollschnelläufer aus ganz Bayern zu einem Nachwuchslehrgang in Hof. Unter der Leitung von Adolf Knoll wurde Theorie und Praxis geübt. Sicher wird dieser Lehrgang, an dem auch ein starkes Aufgebot unserer Schnelläufer teilnahm, für die kommenden Wettkämpfe von Nutzen sein.

Liebe Mitglieder!

Es wird dringend gebeten, ausstehende Abteilungsbeiträge bei unserem Kassier, Frau Bauer, zu begleichen oder auf unser Abteilungskonto einzuzahlen.

Konto unserer Abteilung:

1. FCN Roll- und Eissportabteilung
Bayerische Hypotheken + Wechselbank
Kto.-Nr. 3 460 200 708.

Ferner wird ersucht, Adressen- oder Änderung der Einzugsermächtigung Frau Bauer mitzuteilen.

Vielen Dank!

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Mai-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Richter Delia	1. 5.
Händel Georg	2. 5.
Frommberger Sandra	3. 5.
Eder Gabriele	6. 5.
Müller Martina	6. 5.
Nowak Christine	6. 5.
Weinzierl Konstanze	6. 5.
Fischer Christiane	7. 5.
Eder Michael	9. 5.
Waldmann Susanne	10. 5.
Burger Nadja	11. 5.
Hammerer Gerd	14. 5.
Hartkopf Maja	16. 5.
Busch Michaela	18. 5.
Küpper Wilhelm	20. 5.
Winkler Norbert	21. 5.
Fröbe Sandra	25. 5.

Saisonausklang im Linde-Stadion

Gelungener Abschluß der Eislaufsaison 1982/83 war das Eisfest der Nürnberger Schulen. Wie in den Vorjahren waren bei den Darbietungen viele Kunstläufer des 1. FCN vertreten. Unsere Kleinen hatten einen Tanz mit dem Titel „Pumuckl" einstudiert. Andreas und Marlen Rolle, Hanna Polomski, Melanie Schmaus, Simone Schneider, Ursula Rusam, Martina Müller, Julia Uehlein, Felicitas van de Weyer, Daniela Fischerer, Monika Heßberger und Martin Seefried erhielten großen Beifall.

99 Luftballons nannten Petra Bindl, Anja Hartkopf, Annette Sommer, Christine Kißling, Susi Waldmann, Regina Wiesneth und Verena Fürst ihre Vorführung. Auch hier wurde mit Beifall nicht gespart.

Anschließend zeigten Petra Bindl und Anja Hartkopf einen Tanz nach der Musik „Wie bist du".

1. FCN

Roll-schnellauf

Der Sport der Zukunft
für Mädchen
und Jungen jeden Alters.

Achtung Eltern!
Laßt Eure Kinder statt auf der Straße beim 1. FCN Rollschuhlaufen. Hier werden sie von erfahrenen Trainern geschult und erhalten die von Medizinern geforderte Körperertüchtigung. (Rollschnellauf ist eine der gesündesten Sportarten)

Trainingszeiten:
Mittwoch und Freitag von 17.00 – 19.30 Uhr
Sonntag – Vormittag von 10.00 – 12.30 Uhr

Trainingsort:
Die neuerbaute Rollsportbahn des 1. FCN neben dem Schwimmbad, Valznerweiherstraße 200.
Für Anfänger sind Leihrollschuhe vorhanden.
Auch auf Disco-Roller sind die Kinder willkommen!

Mitglieder der Rollschnellauf-Abteilung des 1. FCN errangen 1982 Deutsche und Bayerische Meistertitel sowie zahlreiche internationale Erfolge.

Auskünfte erteilt:
Schnellaufobmann Fritz Rühl
Tel. 46 56 42

Der 2. Aerobic-Kurs

Dem Zug der Zeit folgend, immer aktuell und am Ball, bietet die Skiabteilung einen weiteren Aerobic-Kurs an:
Kursbeginn: 6. Juni.
Treffpunkt:
Clubhalle Valznerweiherstraße 200
Beginn: jeweils 18.45 Uhr
Ende: 19.45 Uhr.
Der Kurs findet jeden Montag statt und endet am 25. Juli 1983. Teilnahme für Jedermann. Anmeldung jeweils vor Beginn der Aerobic-Stunde. Unkostenbeitrag für den Kurs: DM 30,–, für Abteilungsmitglieder die Hälfte.

Nachwuchsturnier: Club war die erfolgreichste Staffel

Zum Auftakt des Boxgeschehens 1983 veranstaltete die Boxabteilung des 1. FCN in der Grundig-Sporthalle am 26. März ein Nachwuchs- und Sichtungsturnier. Eine rege Teilnahme der nordbayerischen Vereine war zu erwarten. Der Club stellte mit 16 Kämpfern die meisten Teilnehmer und nur einer unterlag. 60 Boxer gingen über die Waage, davon stiegen 46 in den Boxring.

Als erster mußte Martin Scharf antreten. In einem ausgeglichenen Kampf holte er sich im Schüler-Papiergewicht ein Unentschieden gegen Dumanli (Gunzenhausen).

Eine farbige Partie, bei der sich beide nichts schenkten, lieferten sich Elalmis Zeckeria und Renkzek Mesut (Stein). Das Kampfgericht gab drei verschiedene Urteile ab, doch einigte man sich auf ein Unentschieden.

In seinem ersten Kampf im Jugend-Federgewicht war Savo Jankovic gegen Kollmann (ASV Neumarkt) zunächst zu stürmisch. Aber seine Nervosität legte sich bald. Jankovic gewann nach Punkten.

Auch Tino Pischi (Jugend-Leichtgewicht) debütierte. Er boxte Stefan Mielchen (TSV Stein) sehr gut aus und gewann nach Punkten.

Im Jugend-Halbschwergewicht mußte nach stürmischem Schlagaustausch Simon Zaubzer in der 1. Runde angezählt werden. Er fing sich bald und wurde gegen Klaus Dütsch (Bamberg) Punktsieger.

Einen schönen Kampf lieferte im Junioren-Leichtgewicht Peter Wischniofski gegen den Steiner Hussain Yasim. Der Cluberer war überlegen und punktete den Steiner regelrecht aus.

Im Junioren-Halbschwergewicht gingen Robert Reichinger und der Neumarkter Wolfgang Herzog als Debütanten in den Ring. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gewann Robert nach Punkten.

Yusuf Bingol bewies erneut sein Talent. Er boxte im Junioren-Halbweltergewicht den Kitzinger Ralf Rammig klar aus. In der 2. Runde erhielt Rammig wegen Kopfstoß eine Verwarnung, doch Bingol behielt seine saubere Kampfesweise bei und siegte nach Punkten. Außerdem wurde er bei dieser Gelegenheit für seinen 25. Kampf geehrt.

Im Junioren-Weltergewicht standen sich Uwe Michel und V. Comete (Stein) gegenüber. Uwe ließ sich anfangs in die Enge treiben, doch in der 3. Runde konterte er heftig zurück. Das Glück war aber nicht auf seiner Seite. Er verlor nach Punkten.

Olaf Hoffmann und Irfan Ögüt (ESV-West) bestritten ihren ersten Kampf. Beide standen sich im Junioren-Halbweltergewicht gegenüber. Sie müssen noch viel lernen. Die Begegnung endete unentschieden.

Nach anfänglichem Abtasten ging im Junioren-Halbweltergewicht Helmut Kaiser in der 2. Runde voll aus sich heraus. Sein Gegner Rudiger Spurny (Kitzingen) wurde in der 3. Runde angezählt. Kaiser gewann dieses schöne Gefecht nach Punkten.

Eine schnelle Entscheidung gab es im Junioren-Halbweltergewicht zwischen Thomas Bölch und Dieter Mosandel (ASV Neumarkt). Letzterer gab bereits in der 1. Runde auf.

Auch die Junioren-Halbmittelgewichts-Partie – Johann Schacher gegen Werner Lang (Bamberg) – dauerte nicht lang. Der Bamberger, von einer harten Rechten getroffen, wurde in der 1. Runde angezählt und aus dem Ring genommen.

Einen guten Einstand feierte im Halbmittelgewicht Walter Führer gegen den Gunzenhausener Robert Zuckermayer. Der Kampf wurde in der 3. Runde wegen klarer Überlegenheit Führers vom Ringrichter abgebrochen.

Jugendleiter Max Dippold beglückwünscht Yusuf Bingol zum 25. Kampf. Yusuf Bingol hat von den 25 Kämpfen 20 gewonnen. Er ist Frankenmeister 1982 und 1983, Nordbayerischer Meister 1982 und 1983 und Internationaler Bayerischer Meister 1982.

Dann standen sich noch die mehrfachen Bayerischen Meister Hans Peter Dörfler und Thomas Novotny (TSV Stein) im Senioren-Weltergewicht gegenüber. Sie boten einen sehr guten

Nach dem erfolgreichen Abschneiden unserer Boxer bei den Frankenmeisterschaften in Stockstadt (stehend von links): Roland Forberg, Veronika Dippold, Gerhard Hopf, Thomas Jovanovic, Manfred Hopf, Rudi Kantor, Hermann Fryer, Robert Loy, Ori McQueen, Simon Zaubzer, Hubert Klimiont, Max Dippold, Theo Hasselbacher; knieend von links: Peter Gailer, Norbert Meyer, Zeckeria Elalmis, Yusuf Bingol und Roland Fellhorn.

Fight und schenkten sich nichts. Novotny war unterlegen, wurde in der 1. Runde zweimal angezählt und gab auf.

Die Boxabteilung des 1. FCN bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die rege Beteiligung der Vereine. Dank gebührt unseren Kämpfern und Trainern.

Veronika Dippold

Peter Wischniofski Sieger über Yasin Hussayn (TSV Stein) nach einem technisch ausgezeichneten Gefecht. Ringrichter Manfred Hufenbecher (Erlangen).

Termine zum Vormerken:

8. Mai: Nürnberg-Schweinau, Heidenheimer Str. 116, Festhalle Zangel 10.00 Uhr: Boxvergleichskampf gegen KG Unterfranken.

15. Mai: Hafenfest in Fürth. Boxvergleichskampf des ESV-West mit Clubbeteiligung.

29. Mai: Langenzenn, Festzelt Schneider 10.15 Uhr: Boxvergleichskampf gegen den Spandauer Box-Club Berlin (Berliner Auswahlstaffel).

12. Juni: Neustadt/Aisch, Festzelt 10.00 Uhr: Boxvergleichskampf gegen Boxclub Bavaria Landshut (Niederbayerische Auswahlstaffel).

Nachwuchsarbeit belohnt

Nordbayr. Schüler-, Jugend- und Juniorenmeisterschaften am 9./10. 3. in Bad Kissingen

Von den zu vergebenden Titeln holte sich der 1. FCN 3 Meister- und 3 Vizemeisterschaften. Wenn man bedenkt, daß von der Club-Staffel 4 weitere Boxer, die durchaus noch Chancen auf einen Titel hatten, ohne Gegner blieben, so hätte das Ergebnis noch besser ausfallen können.

Wie bereits beim Nachwuchsturnier des 1. FCN (vor 14 Tagen in der Grundighalle) fielen unsere Boxer durch technisches und sauberes Boxen angenehm auf.

Alle Schüler-, Jugend- und Juniorenboxer, die Meister oder Vizemeister wurden, zeigten ein für ihr Alter überraschend hohes boxerisches Niveau. Es wurden herrliche Gerade – saubere Stopper – Haken und Cross geschlagen. Auch der nötige Biß und Kampfgeist war vorhanden.

Nordbayerische Meister wurden:

Schüler A 3 Gewicht: Rainer Forberg gegen F. Özdemir (Öttingen). Rainer boxte mit Biß – war hoch überlegen und zeigte hervorragende Schlagkombinationen.

Junioren-Leichtgewicht intern: Thomas Jovanovic gegen H. Varei (Regensburg). Am Samstag gewann Thomas durch Abbruch in der 1. Runde. Das Finale sah ihn als „Aufgabe-Sieger". Beide Kämpfe bestritt Thomas in technischer Manier und mit der nötigen Härte. Endkampfgegner: Sefa Cetin (Hof).

Junioren-Halbweltergewicht intern: Jusuf Pingol gegen Vincento Comete (Stein). Jusuf gewann durch Aufgabe. Er erzielte die härteren und genaueren Treffer. Für seinen sauberen und technischen Kampf wurde er zusätzlich mit einem Pokal (als bester Techniker) ausgezeichnet.

Nordbayerische Vizemeister wurden:

Jun. Fliegengewicht: Peter Gailer gegen Ali Celic (Coburg). Peter boxte konzentriert und hatte leichte Vorteile. Aber nach 2 Minuten in der 3. Runde zeigte sich an seiner Nase eine Rißwunde. Der Ringarzt entschied auf Abbruch. Ob dies, bei dieser leichten Verletzung nötig gewesen wäre, wage ich zu bezweifeln!

Junioren-Leichtgewicht: Peter Wischniovski gegen Heinz Reiss (Regensburg). Peter mußte gegen den routinierten, mit vielen Meistertiteln ausgestatteten Regensburger antreten. Er versuchte von Anfang an den Kampf zu machen, was ihm auch gut gelang. Aber als während der Kampfpause Anzahl der Kämpfe, Siege und Meistertitel der Boxer bekanntgegeben wurden, muß bei Peter im Unterbewußtsein wohl der Respekt vor seinem Gegner zu groß geworden sein. Er boxte von da an vorsichtiger und verlor zum Schluß nach Punkten. Mit etwas mehr Mut und Angriffsgeist hätte er den Kampf gewonnen.

Junioren-Halbweltergewicht: Uwe Michel. Am Samstag besiegte Uwe den Selber Jürgen Lauterbacher. Er lieferte einen guten Kampf, der viel Kraft kostete. Am Sonntag mußte Uwe gegen den sehr starken und mit Meisterehren bedachten Antonice Obertshaus (BC Schwandorf) in den Ring. Er kämpfte ausgezeichnet, verlor aber in der 3. Runde durch RSC.

Karl Dörfler

Zwei unserer erfolgreichsten Junioren mit ihrem Trainer. Von links: Thomas Jovanovic, Yusuf Bingol und Manfred Hopf.

Glückwünsche zum Geburtstag

Im Monat Mai 1983 feiern folgende Mitglieder der Box-Abteilung Geburtstag:

Bingol, Yusuf	1. 5.
Bilacic, Amiz	22. 5.
Böller, Frank	27. 5.
Brych, Wolfgang	5. 5.
Dippold, Dora	18. 5.
Dippold, Veronika	17. 5.
Drossler, Jürgen	23. 5.
Dunkelberger, Bernhard	26. 5.
Heinrich, Peter	8. 5.
Hofmann, Karl-Heinz	23. 5.
Hofmann, Michael	17. 5.
Hofmockel, Heinz-Jörg	22. 5.
Hug, Robert	11. 5.
Kendl, Mario	13. 5.
Koch, Helmut	6. 5.
Lenoir, Adolf	17. 5.
Loy, Robert	9. 5.
Meier-Sepp, Marco	31. 5.
Möhrlein, Johannes	17. 5.
Raum, Rainer	29. 5.
Scarlata, Giovanni	16. 5.
Schreiner, Jürgen	4. 5.
Schwandner, Jochen	24. 5.
Straub, Norbert	16. 5.
Swoboda, Rainer	19. 5.
Thomas, Johannes	22. 5.
Weis, Rudolf	26. 5.
Wiersig, Siegfried	5. 5.
Wulf, Günter	7. 5.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Vorschau auf die Sommersaison 1983

Weite Reisen zu den Wettkampfstätten kennzeichnen die Sommersaison für die Schülerinnen und Jugendlichen. Viel Zeit- und Geldaufwand sind nötig, um zu den Mittelfränkischen und Bayerischen Meisterschaften anzureisen. Darüber hinaus wird von den Aktiven ein großes Maß an Kondition und Konzentration verlangt, um nach stundenlanger Autofahrt noch optimale Leistungen bringen zu können.

Bei den Schülerinnen, die meist dem jüngeren Jahrgang dieser Altersklasse angehören, steht in dieser Saison der Mehrkampf im Vordergrund. Wenn auch das Kugelstoßen und der Hochsprung bei manchen nicht sehr beliebt sind, so ist der Mehrkampf doch anerkannterweise die beste Grundlage für eine solide Leichtathletikkarriere.

Schon am 15. 5. finden in Ansbach die Mittelfränkischen Mehrkampfmeisterschaften statt. Dabei gilt es durch eine geschlossene Mannschaftsleistung die Qualifikation für die Bayerischen Titelkämpfe (12. 6.) in Altötting zu erreichen. Höhepunkt im Juni wird der bayerische Mannschaftskampf (DSMM) in Hösbach sein, für den die LG Nürnberg qualifiziert ist. 7 Schülerinnen stellt dabei der 1. FCN ab; ein Zeichen, wie gut im Winter trainiert wurde. Freilich bleibt in den schwierigen Disziplinen (Diskus, Speer) noch einiges zu tun. Es wird aber unserem Wurftrainer M. Deistler sicher gelingen, unseren „Damen" die Geheimnisse dieser Disziplinen beizubringen.

Die Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften schließen sich dann am 17. 6. in Roth an. Vielleicht glückt es auch, die 4 × 100-m-Staffel und einige Einzelstarterinnen zu den Bayerischen Meisterschaften nach Wasserburg zu bringen. Training tut deshalb immer Not!

Trainingszeiten:

Club-Gelände:
Montag, 16.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Auch die Jugendlichen starten in die Freiluftsaison mit dem Mehrkampf. Sollte Steffen Hahnkamp gesund bleiben und an seine in der Hallensaison gezeigten Leistungen anknüpfen können, dann kann er auch bei den Bayerischen Meisterschaften (18. 6. in Bamberg) eine gute Rolle spielen. Daneben treten die Einzeldisziplinen immer mehr in den Vordergrund. R. Meyer (Sprint), K. Höllerer (Hoch) und G. Oßmann (Diskus) sollten sich auch heuer wieder für die Bayerischen Einzelmeisterschaften (2. 7. in Ingolstadt) qualifizieren können. Ebenfalls am 2. 6. in Hösbach versucht die Jugendmannschaft der LG Nürnberg im Kampf um den bayerischen Siegerwimpel ein entscheidendes Wort mitzusprechen.

Sommertraining für Anfänger

10 – 14 Jahre:
Montag, 16.00 – 17.30 Uhr, Club-Gelände

ab 15 Jahre:
Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr, Langwasser Gesamtschule

Weitere Trainingszeiten am Schwarzen Brett

Trainingszeiten:

Langwasser, Kunststoffbahn:
Mittwoch, 17.30 – 19.30 Uhr

Sr.

KARL DEHN
ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO
85 Nürnberg Saldorferstraße 5 Telefon 26 29 56
Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Tabak-Max im Jakobsmarkt
Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel
Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

DOMINIK
Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder
Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080

ellerwald
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst
Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst
Sicherheit ist Vertrauenssache
Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) 20 30 97

SERVICE BEIM
Trauerfall
Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 57 14 51

Ehrenmitgliedschaft für Andreas Weiß

Die Skiabteilung des 1. FCN hat in Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste Andreas Weiß zum Ehrenmitglied ernannt.

Recht herzlichen Glückwunsch und noch viele frohe Stunden im Kreis der Skizunft!

Vorstandschaft und Mitglieder der Skiabteilung

Abteilungsleiter Gerhard Weidner überreicht Andreas Weiß die Ehrenurkunde.

Deutsche Schülermeisterschaften in Berchtesgaden

Am 19./20. 3. 1983 bestand nach einigen Komplikationen die Möglichkeit, als Franke bei einer Deutschen Schülermeisterschaft teilzunehmen. Am Freitag um 18 Uhr waren die Auslosungen der Startplätze nach DSV-Punkten. Für mich gab es keine Probleme, da ich keine Punkte hatte. Dies lag daran, daß mir der Gau keine Gelegenheit bot, an einem DSV-Rennen teilzunehmen. Trotzdem hatte ich das Glück als Siebtletzter zu fahren. Am Samstag war um 7.30 Uhr an der Jenner-Talstation in Berchtesgaden Treffpunkt. Der Start war für 9.30 Uhr angesetzt. Ich hatte noch ausreichend Zeit, mir den Lauf anzusehen. Der mit Schneezement präparierte Hang war in so gutem Zustand, daß der Letzte der 75 Buben eine noch verhältnismäßig gute Piste vorfand. Beim ersten Durchgang konnte ich die Konkurrenz bei den schwierigen Stellen gut beobachten, da ich eine der letzten Startnummern hatte. Somit plazierte ich mich für den zweiten Durchgang im Mittelfeld. Im zweiten Lauf konnte ich mich in meiner Gruppe auf den 14. Rang vorarbeiten. Am Sonntag fand der Riesenslalom statt. Das Wetter war wie am Vortag regnerisch, bei ca. 4 Grad über Null. Die Piste war wiederum ausgezeichnet vorbereitet, so daß alle 122 Mädchen und Buben fast gleichwertige Bedingungen vorfanden. Meine Startnummer war hier wie beim Slalom mit 115 ziemlich am Schluß. Der Riesenslalom wurde in einem Durchgang entschieden; ich belegte mit 4,5 Sekunden Rückstand auf den Tagesbesten Rang 36. Die Siegerehrung fand in einem Restaurant in Berchtesgaden statt. Nach der Preisverteilung und einem guten Apfelstrudel fuhren wir heimwärts.

Frank Wagner

Skiverband Frankenjura am 19./20. 3. 1983 in Kelchsau/Tirol

Die Schüler und Jugendlichen aus Franken trafen sich an diesem Wochenende zu einem dreifachen Kräftemessen. Austragungspisten waren der Trockenbachhang und die Strecke am Hageralmlift. Die Skiabteilung des 1. FCN war groß in Fahrt und eilte von Sieg zu Sieg. Bei keineswegs optimalen Bedingungen, bei Nebel und Regen insbesondere am Samstag, mußte eine schwere Piste absolviert werden. Die hervorragenden Ergebnisse unserer Aktiven im einzelnen:

I. Schüler- und Jugendpokal: Slalom

Schülerinnen IV:
Siegerin: Anja Lenz
2. Platz: Susanne Eichner

Schüler I:
3. Platz: Nico Bösl

Schüler III:
2. Platz: Ralf Asimus

Jugend männl. I:
2. Platz: Ralf Weißenberger
5. Platz: Marcus Planer

Jugend männl. II:
3. Platz: Ralf Lenz
8. Platz: Ladislav Stepanek

Pokalsiegerin:
(Jugend II weibl.)
Doris Zahn
2. Platz: Sabine Weidner

am Start 153 Läufer!

Anja Lenz

Susanne Eichner

Ralf Asimus

Nico Bösl

II. Schülermeisterschaft: Slalom

Schülermeisterin:
(Schülerinnen IV)
Gabi Rechinger
2. Platz: Susanne Eichner
3. Platz: Anja Lenz

Schülerinnen I
1. Platz: Veronika Martinek

Schüler II
2. Platz: Michael Schäfer

am Start: 108 Läufer

III. Schüler- und Jugendpokal: Riesentorlauf

Pokalsiegerin:
(Schülerinnen IV)
Doris Seifert
2. Platz: Gabi Rechinger
4. Platz: Anja Lenz
6. Platz: Susanne Eichner

Schülerinnen I
13. Platz: Veronika Martinek

Jugend weibl. II:
2. Platz: Sabine Weidner
3. Platz: Doris Zahn

Pokalsieger
(Jugend männl. II)
Ralf Lenz
15. Platz: Mathias Bauch
17. Platz: Ladislav Stepanek

(Jugend männl. I)
6. Platz: Ralf Weißenberger
10. Platz: Marcus Planer

Schüler I
5. Platz: Nico Bösl

Schüler II
2. Platz: Michael Schäfer

Schüler III
3. Platz Stefan Frohnapfel
6. Platz Marc Weißenberger
7. Platz Ralf Asimus

Am Start: 153 Läufer

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Plazierten!

G. Rechinger

Gabi Rechinger

Doris Seifert

Ralf Lenz

Michael Schäfer

Doris Zahn

Sabine Weidner

„Treffen der Aktiven"

am Freitag, dem 10. Juni. Beginn: 19 Uhr. im Heiner-Stuhlfauth-Zimmer des Clubrestaurants.

Tagesordnung:

Saison 1982/83
Konditionstraining
Vorbereitung auf die Saison 1983/84
Verschiedenes

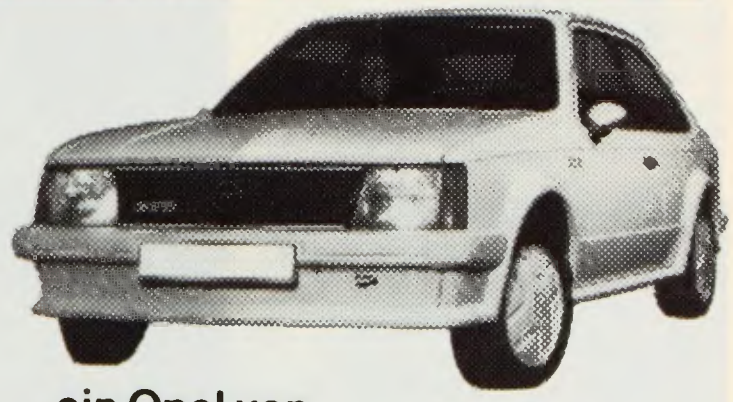
Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiches Erscheinen!

Voranzeige!

Abschlußfahrt 82/83
Kultur – Sport – Wandern
am 25. Juni oder 2. Juli 1983

OPEL zuverlässig in die Zukunft!

Der neue Kadett GT/E.
Eine starke Erscheinung.
Jetzt bei uns!



Ob Corsa, Kadett Ascona, Manta Rekord, Senator oder Monza

ein Opel von Oesterlein ist immer die richtige Wahl

Wir zeigen Ihnen das gesamte Opel-Programm.
Wir informieren Sie über günstige Finanzierungsmöglichkeiten.
Wir beraten Sie in allen Leasing-Fragen.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen.

Färberstraße 58 · Tel. 20 33 85 · Zollhausstraße 2—18 · Tel. 8 02 61

50 JAHRE FÜR OPEL

OPEL

Oesterlein Autohaus

Solar-Frühlingsschwimmen am 20. März

Diese traditionelle Veranstaltung fand wiederum im Nürnberger Süd-Bad statt. Aufgrund guter Organisation war einmal mehr ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. Insgesamt hatten 21 Vereine gemeldet. Das ergab 767 Einzel- sowie 10 Staffelstarts. Eine Menge Arbeit für uns als Veranstalter.

Thomas Schmidt, Mittelfrankens schnellster Kraulsprinter über 50 m (0:24,2) verfehlte beim Frühlingsschwimmen mit seiner 100-Meter-Zeit von 0:53,74 den Bezirksrekord nur um vier Hundertstel Sekunden.

Daniela Röthlingshöfer konnte sich wieder einmal in die Vereinsrekordliste eintragen. So schnell wie sie über 200 m Lagen (2:41,18) war vorher noch keine Schwimmerin vom Club

Die zugesagte Autogrammstunde von Trainer und Manager Udo Klug und den Lizenzspielern Peter Stocker, Theo Schneider und Thomas Brunner konnte nur bedingt erfolgen, weil die Fußballer am Dienstag ein schweres Auswärtsspiel in Köln vor sich hatten und am Sonntagvormittag trainieren mußten. Sie kamen daher verspätet (während der Mittagspause) ins Süd-Bad. Trotzdem herzlichen Dank!

Erfolgreichster Verein war der 1. FCN mit insgesamt 21 ersten Plätzen. Hierbei erreichte Daniela Röthlingshöfer (Jgd. A) über 200 m Lagen in 2:41,18 min einen neuen Vereinsrekord! Auch die 4 mal 100 m-Lagenstaffel der Damen (4:55,68 min) schwamm Club-

Unsere Damen versorgten beim Frühlingsschwimmen das Kampfgericht mit kleinen Happen und frischen Getränken.

rekord. Es starteten: Steffi Gabriel, Susi Löhner, Silvia Herzog und Sylvia Schindler. Thomas Schmidt erzielte über 50 m Kraul (0:24,2 min) und 100 m (0:53,74 min) ebenfalls neue Vereinsrekorde. Herzlichen Glückwunsch!

Ergebnisse und Plazierungen der Clubschwimmer in den einzelnen Wettkämpfen:

Traudl Tiede und ihr Alphatronic sorgten wieder für eine schnelle Auswertung und ein übersichtliches Protokoll, das man schon kurz nach Veranstaltungsende mit nach Hause nehmen konnte.

100 m Rücken (männlich):

65 u. älter	1. Platz	Claus Swatosch	1.03,90
Jgd. A	4. Platz	Michael Kern	1.12,80
	9. Platz	Uli Schwarzmann	1.14,33
Jgd. B	9. Platz	Stefan Picker	1.18,16
Jgd. D	4. Platz	Mike Witherspoon	1.32,12

100 m Rücken (weiblich):

Jgd. A	3. Platz	Ursi Löhner	1.18,97
	4. Platz	Daniela Röthlingshöfer	1.20,50
Jgd. C	16. Platz	Birgitt Cicha	1.33,32
	20. Platz	Claudia Voth	1.41,70
Jgd. D	2. Platz	Patricia Durjak	1.28,10

50 m Brust (männlich):

74	1. Platz	Markus Letterer	0.50,48
75	2. Platz	Jens Tiede	1.01,82

100 m Schmetterling (männlich):

Jgd. A	1. Platz	Thomas Schmidt	1.01,12
	5. Platz	Uli Schwarzmann	1.10,25
	9. Platz	Rene Frank	1.12,81
	16. Platz	Thomas Graf	1.18,68
Jgd. B	5. Platz	Stefan Picker	1.14,45
	12. Platz	Stefan Graf	1.23,10

100 m Schmetterling (weiblich):

65 u. älter	1. Platz	Silvia Herzog	1.12,19
Jgd. A	2. Platz	Daniela Röthlingshöfer	1.14,37
	3. Platz	Ursi Löhner	1.14,83
Jgd. B	2. Platz	Sylvia Schindler	1.17,64
	3. Platz	Steffi Gabriel	1.18,18
	4. Platz	Susi Löhner	1.18,77
	10. Platz	Michelle Witherspoon	1.24,20

50 m Rücken (männlich):

74	1. Platz	Markus Letterer	0.48,75
75	1. Platz	Jens Tiede	0.58,48
	2. Platz	Martin Nuißl	0.59,99

50 m Rücken (weiblich):

74	5. Platz	Steffi Gruber	0.56,00
	12. Platz	Astrid Horvat	1.12,30

200 m Lagen (männlich):

Jgd. A	1. Platz	Thomas Schmidt	2.24,70
	11. Platz	Michael Kern	2.38,91
	12. Platz	Uli Schwarzmann	2.46,30
	13. Platz	Thomas Graf	2.52,34
Jgd. B	5. Platz	Stefan Picker	2.34,24
	13. Platz	Stefan Graf	2.55,37
Jgd. D	5. Platz	Mike Witherspoon	3.26,87

4 mal 100 m Lagenstaffel (weiblich):

2. Platz	1. FCN (Gabriel, Löhner S. Herzog, Schindler)	4.55,68
	Neuer Vereinsrekord!	

50 m Freistilsprint (männlich):

1. Platz	Thomas Schmidt	0.24,20
	Neuer Vereinsrekord	
2. Platz	Claus Swatosch	0.24,86
5. Platz	Peter Swatosch	0.26,57
15. Platz	Michael Kern	0.28,69

50 m Freistilsprint (männlich):

17. Platz	Rene Frank	0.28,80
23. Platz	Uli Schwarzmann	0.29,50

100 m Freistil (männlich)

65 u. älter	1. Platz	Peter Swatosch	0.57,42
Jgd. A	1. Platz	Thomas Schmidt	0.53,74
		Neuer Vereinsrekord	
	12. Platz	Michael Kern	1.02,08
	18. Platz	Rene Frank	1.03,42
	24. Platz	Uli Schwarzmann	1.05,60
Jgd. B	10. Platz	Stefan Picker	1.06,14
Jgd. C	7. Platz	Christian Kiefer	1.12,40
Jgd. D	5. Platz	Mike Whiterspoon	1.21,43

100 m Freistil (weiblich)

65 u. älter	1. Platz	Silvia Herzog	1.07,35
Jgd. A	2. Platz	Daniela Röthlingshöfer	1.07,71
	5. Platz	Ursi Löhner	1.09,57
	9. Platz	Kerstin Hauger	1.14,04
Jgd. B	1. Platz	Sylvia Schindler	1.06,77
	2. Platz	Steffi Gabriel	1.06,78
	5. Platz	Susi Löhner	1.08,83
	8. Platz	Michelle Witherspoon	1.10,95
Jgd. C	26. Platz	Claudia Voth	1.33,99
Jgd. D	1. Platz	Patricia Durjak	1.18,02

50 m Freistil (männlich)

74	1. Platz	Markus Letterer	0.40,98
75	3. Platz	Jens Tiede	0.46,60
	4. Platz	Martin Nußl	0.55,74

Damen und Herren auf Rekordjagd

Ende März versuchten Damen und Herren die Uralt-Rekorde unseres Vereins über 10 mal 100 m zu brechen. Obwohl nicht in Bestbesetzung, wurden in allen acht Staffeln die alten Bestzeiten weit (bis zu 2:30 min) unterboten. Hier die neuen Vereinsbestzeiten:

Damen:

10 × 100 m Schmet.	13:44,8
10 × 100 m Rücken	14:48,3
10 × 100 m Brust	15:49,5
10 × 100 m Freistil	12:14,1

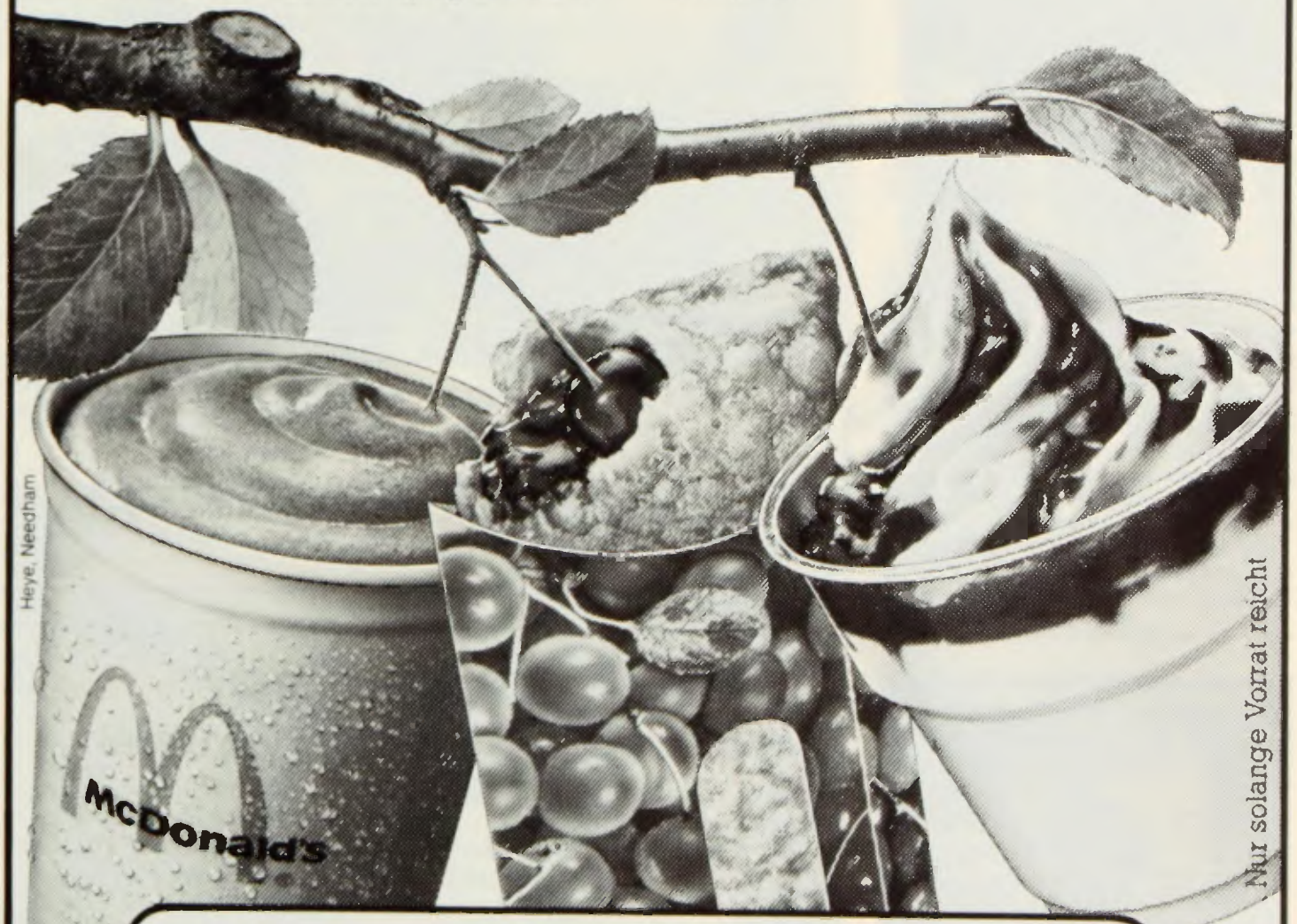
Herren:

10 × 100 m Schmet.	12:14,2
10 × 100 m Rücken	12:50,4
10 × 100 m Brust	13:56,6
10 × 100 m Freistil	10:27,9

Mit von der Partie waren bei den Damen: Ackermann; Durjak; Gabriel; Frank; Hauger Susi und Kerstin; Herzog; Löhner Barbara, Ursi und Susi; Schindler; Simmerl; Röthlingshöfer und Witherspoon. Bei den Herren: Böttger Andy; Frank; Kern; Picker; Rosenkranz; Schmidt Thomas und Hans-Joachim; Schwarzmann; Swatosch Claus und Peter; Dr. Tiede und Weinfurtner.

Bei uns ist jetzt gut Kirschen essen!

Neu bei McDonald's! Drei fruchtige Köstlichkeiten, die Ihnen den Sommer versüßen! Eiskalt und zartschmelzend: Kirsch-Sundae, ein schneeweißer Traum mit dunkelroter Fruchtsauce. Knusprig und heiß: die Kirsch-Tasche, ein Gedicht aus Blätterteig mit fruchtigem Innenleben. Kühl und cremig: Kirsch-Shake, ein quirliges, sommerliches Trinkvergnügen. Ran an die Kirschen!



Auf Wiedersehen in Ihrem McDonald's Restaurant

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's

Das etwas andere Restaurant

50 m Freistil (weiblich)

74	6. Platz	Steffi Gruber	0.47,84
	9. Platz	Astrid Horvat	0.56,83

100 m Brust (männlich)

65 u. älter	2. Platz	Peter Swatosch	1.13,54
	6. Platz	Hans Steiner	1.18,52
Jgd. A	1. Platz	Thomas Schmidt	1.12,09
Jgd. B	14. Platz	Stefan Picker	1.29,88

100 m Brust (weiblich)

Jgd. A	1. Platz	Daniela Röthlingshöfer	1.22,06
	6. Platz	Ursi Löhner	1.29,90
Jgd. B	1. Platz	Susi Löhner	1.20,48
	5. Platz	Steffi Gabriel	1.30,68
	9. Platz	Irina Röthlingshöfer	1.33,01

100 m Brust (weiblich):

Jgd. B	13. Platz	Michelle Witherspoon	1.35,57
Jgd. C	11. Platz	Claudia Voth	1.36,80
Jgd. D	11. Platz	Katja Tiede	1.58,32

50 m Schmetterling (männlich):

74	1. Platz	Markus Letterer	0.49,08

200 m Lagen (weiblich):

Jgd. A	2. Platz	Daniela Röthlingshöfer	2.41,18
		Neuer Vereinsrekord	
	3. Platz	Ursi Löhner	2.47,35
Jgd. B	1. Platz	Steffi Gabriel	2.44,67
	3. Platz	Sylvia Schindler	2.50,01
	9. Platz	Michelle Witherspoon	2.54,94
Jgd. D	3. Platz	Patricia Durjak	3.11,75

50 m Freistilsprint (weiblich):

	2. Platz	Daniela Röthlingshöfer	0.30,90
	3. Platz	Sylvia Schindler	0.31,43
	8. Platz	Evelin Gruber	0.32,80
	9. Platz	Sylvia Frank	0.32,81
	12. Platz	Patricia Durjak	0.34,29

4 mal 100 m Lagenstaffel (männlich):

	1. Platz	1. FCN (C. Swatosch, P. Swatosch, A. Böttger, Th. Schmidt)	4.26,49

Allen Wettkämpfern für die zum Teil sehr guten Leistungen nochmals herzlichen Glückwunsch!

Gerd Schmidt

Ein Schwimm-Sternchen geht auf

Susi Löhner wurde nach ihren guten Leistungen vom Bayerischen Schwimmverband für zwei Länderkämpfe und einen Lehrgang nominiert. Beim Süddeutschen Jugendländervergleichskampf in Saarbrükken (zu dem auch Michael Letterer und Thomas Schmidt eingeladen sind) und beim Länderkampf Bayern – Schweiz – Österreich in Bad Füssing darf die 13jährige Susi ihre Qualitäten unter Beweis stellen.

So wertvoll ist Schwimmen und Wasserball

Endlich! Jetzt wissen wir, wie wertvoll unsere Sportart ist. Der Bundesausschuß Leistungssport hat uns gegeben, was uns schon lange gefehlt hat. Er hat die Sportarten in vier Kategorien eingeteilt. So wie man das schon lange von den Urlaubshotels kennt. Mit einem Stern – nichts Besonderes. Mit vier Sternen – Luxusklasse.

Wenn wir uns also künftig mit anderen Abteilungen treffen, dann aber bitte standesgemäß! Als Viersterne-Sportart zählen Fußball, Handball (nur die Herren, da sich die Damen mit zwei Sternen begnügen müssen), Leichtathletik, Ski alpin, Hockey und natürlich Schwimmen und Wasserball.

„Zweitklassige Sportarten" sind in den Augen des BAL Boxen und Tennis (drei Sterne), und als drittklassig (zwei Sterne) müssen sich die Handballdamen und die Rollsportler bezeichnen. Auf einen Stern kommen in dieser Liste nur noch Skibob und Wasserski.

Berücksichtigt wurde bei der Erstellung dieser Liste die internationalen Erfolge jeder Sportart, der nationale Stellenwert, das Ansehen in der Öffentlichkeit, die weltweite Verbreitung und vor allem, ob der Sport olympisch ist. Nur dann kommt er an den vierten Stern.

Von den 22,6 Mio. DM, die der Bund für die Sportverbände zahlt, bekommen die Verbände mit vier Sternen über die Hälfte.

Und hier die „Sterne"-Sportarten:

**** Fechten, **Fußball** (Amateure), **Handball Männer, Hockey,** Judo Männer, Moderner Fünfkampf, **Leichtathletik,** Reiten, Ringen griechisch-römisch, Schießen, **Schwimmen, Wasserball,** Segeln, Turnen Männer, Rhythmische Sportgymnastik, Eishockey, Eiskunstlauf, **Ski alpin,** Ski nordisch, Biathlon.

*** Basketball Männer, **Boxen,** Gewichtheben, Kanurennsport, Rad (Bahn, Straße, Halle), Ringen Freistil, Rudern Männer, Bogenschießen, Wasserspringen, Volleyball, Bob, Rodeln, Segelfliegen, Judo Frauen, Kanuslalom, Wildwasserfahren, Bowling, Rollkunstlauf, Schach, Tanzsport, Tennis, Tischtennis, Trampolin.

** Basketball Frauen, **Handball Frauen,** Kunstschwimmen, Turnen Frauen, Eisschnellauf, Fallschirmspringen, Badminton, Bahnengolf, Billard, Curling, Eisschießen, Karate, Kegeln (Asphalt), **Rollhockey, Rollschnellauf,** Rugby, Sporttauchen, Squash, Faustball, Orientierungslauf, Taekwondo.

* Skibob, Wasserski.

C.S.

Fritz Holzer und Alfred Rühl wieder in BSV-Gremien vertreten

Beim Verbandstag des Bayerischen Schwimmverbandes am 16./17. 4. 83 in Tirschenreuth gab es bei den Neuwahlen keine wesentlichen Änderungen. An der Spitze des Verbandes stehen auch in der kommenden Legislaturperiode Manfred Kreitmeier (Bayreuth) als Präsident und Werner Wild (Post SV Nürnberg) als Vizepräsident.

Dem Verbandsrat gehört ferner der Ehrenvorsitzende und Schatzmeister unserer Schwimmabteilung, Fritz Holzer, in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bezirkes Mittelfranken im BSV an, während Alfred Rühl zum 1. Beisitzer im Schiedsgericht des BSV gewählt wurde. Der 1. FC Nürnberg ist demnach mit zwei wichtigen Funktionen im Bayerischen Schwimmverband vertreten. Als neuer Jugendwart wurde die von der Jugend-Vollversammlung gewählte Frau Margret Hartwig (Erlangen), übrigens ein früheres Abteilungsmitglied, vom Verbandstag bestätigt.

Die Grußworte des Bayerischen Landes-Sportverbandes übermittelte das Ehrenmitglied des 1. FCN, Karl Schäfer, als Vizepräsident des BLSV. Ein gelungenes Rahmenprogramm für die Begleitpersonen mit einer Busfahrt in die Umgebung von Tirschenreuth bei herrlichem Frühlingswetter in den Oberpfälzer und Steinwald rundete die Tagung ab.

F. H.

Schwimmer polierten ihr Bad auf Hochglanz!

Eigentlich sollte dieses Foto erst am Schluß kommen – nach getaner Arbeit. Aber weil sie alle so hungrig sind, stellen wir den Schluß an den Anfang. Kaffee und Kuchen schmecken. Man sieht's.

Eine recht „stachelige" Arbeit hat sich hier Thomas Graf ausgesucht. Er zupfte Unkraut unter der Hecke.

Kräftig zupacken, so wie Karl Ruffershöfer mußte man schon, denn am 1. Mai sollte das Bad seine Pforten öffnen.

Robert Metzler schrubbt hier fleißig den Beckenrand.

Für unseren Pressewart Gerd Schmidt gab es im Bad auch noch andere Verwendung: „Heckenschneiden".

Einer der „Größten" im Rosenzuschneiden ist Sigi Metzler.

Während alle anderen kräftig schrubben, ist Sepp Weinfurtner damit beschäftigt, den Karteltisch aufzubauen.

Senioren-Sportgruppe

Leiter:
Kurt Glaubrecht
Siedlerstraße 55
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 407961

Zwei „runde Geburtstage“

Robert Morlock,

neben manch anderen sportlichen Aktivitäten seit mehreren Jahren Mitglied unserer Senioren-Sportgruppe, wurde am 20. 2. 83 runde 60 Jahre alt. Wir waren seine und seiner Gattin Gäste bei einem festlichen Abendessen, für das wir auch auf diesem Weg nochmals herzlich danken!

Robert gehört auch in unserer Gruppe zu den besonders Aktiven. Beim Waldlauf nach Fischbach dreht er oft noch eine Runde extra und beim Fußball ist er es, der aufs Tor drängt. Darüber hinaus hat er sich als Gestalter unserer besonderen Feiern bewährt. Zum Geburtstag erhielt er die Ernennungs-Urkunde zum „Vergnügungs-Ausschuß-Vorsitzenden“.

Robert Morlock und Gattin freuen sich über die Urkunde zum 60. Geburtstag, die Kurt Glaubrecht überreicht.

Joseph Meckl bedankt sich für die Glückwünsche zum 75. Geburtstag

Großes Hallo gab es bei der Überreichung einer „Robert-Morlock-Sonderausgabe der „Senioren-Club-Revue“.

Joseph Meckl

feierte am 1. 3. 83 seinen 75. Geburtstag. Er kam von der Leichtathletik zu unserer Gruppe und hat uns – neben seiner Teilnahme an unseren vielfältigen sportlichen Aktivitäten – besonders zu leichtathletischen Übungen angeregt und angeleitet. Auch während seiner aktiven Mitgliedschaft in unserer Gruppe hat er stets an leichtathletischen Wettbewerben mit Erfolg teilgenommen. Seine Leistungen auf diesem Gebiet wurden kürzlich in der Club-Revue unter der Rubrik „Aus der Club-Familie“ gebührend gewürdigt.

Obwohl Joseph aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv ist, hält er unserer Gruppe, die ihn zum Ehrenmitglied ernannte, weiterhin die Treue. – Auch diesen runden Geburtstag feierten wir in fröhlicher Runde bei einer deftigen Brotzeit. Lieber Joseph, vielen Dank!

neu buchstaben shop

für Ausstellungen, Messen
und Beschriftungen aller Art
bieten wir an: BUCHSTABEN
in Folie, Karton, Plexiglas,
Styropor usw. besonders preisgünstig

8500 NÜRNBERG Heynestr.48 Tel.422444

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit“ am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens - HUK - Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (0911) 673800

Spielpläne 1983

Für alle Mannschaften der Tennisabteilung beginnt nunmehr die neue Saison im Freien. Wir wünschen allen an den Punktespielen beteiligten Spielerinnen und Spielern viel Erfolg und hoffen, daß sich für alle Teams die sportlichen Zielsetzungen erfüllen. Nachstehend die Termine unserer Oberliga- und Gruppenligamannschaften. Die Abteilung bittet um regen Besuch der Meisterschaftsspiele, bei denen sicher spannende Matchs geboten werden.

1. Herrenmannschaft Oberliga:

30. 4.:	TV 1860 Fürth	–	1. FCN
1. 5.:	1. FCN	–	WB Landshut
7. 5.:	RB Regensburg	–	1. FCN
8. 5.:	1. FCN	–	Iphitos 2
14. 5.:	1. FCN	–	SK 04 Lauf
28. 5.:	TC Augsburg	–	1. FCN
29. 5.:	1. FCN	–	TC Amberg 2
2. 6.:	TC Bamberg	–	1. FCN

2. Herrenmannschaft Gruppenliga:

7. 5.:	Aschaffenburg 60	–	1. FCN 2
8. 5.:	TB Erlangen	–	1. FCN 2
12. 5.:	TC Amberg 3	–	1. FCN 2
14. 5.:	SpVgg Fürth	–	1. FCN 2
15. 5.:	1. FCN 2	–	RB Regensburg 2
2. 6.:	1. FCN 2	–	WB Noris
4. 6.:	1. FCN 2	–	RW Bayreuth 2
5. 6.:	1. FCN 2	–	WB Würzburg

1. Damenmannschaft Gruppenliga:

7. 5.:	DRC Ingolstadt	–	1. FCN
8. 5.:	Vilseck	–	1. FCN
12. 5.:	1. FCN	–	Post Bayreuth
14. 5.:	Heidingsfeld	–	1. FCN
15. 5.:	1. FCN	–	WB Würzburg
2. 6.:	WB Noris 2	–	1. FCN
4. 6.:	1. FCN	–	TC Hof
11. 6.:	1. FCN	–	TB Erlangen

2. Damenmannschaft Gruppenliga:

7. 5.:	1. FCN 2	–	1860 Aschaffenburg
8. 5.:	RB Regensburg	–	1. FCN 2
12. 5.:	1. FCN 2	–	WB Noris
14. 5.:	PK Weiden	–	1. FCN 2
15. 5.:	Ringsee Ingolstadt	–	1. FCN 2
2. 6.:	1. FCN 2	–	RW Erlangen
4. 6.:	1. FCN 2	–	WB Schweinfurt
11. 6.:	ATV Nürnberg 2	–	1. FCN 2

1. Seniorinnen Gruppenliga:

1. 5.:	1. FCN	–	Bad Kissingen
7. 5.:	Kulmbach	–	1. FCN
12. 5.:	RW Eichstätt	–	1. FCN
14. 5.:	1. FCN	–	WB Würzburg

Dr. Walter Kiesl wurde 50

Die gesamte Tennisabteilung gratuliert ihrem 1. Vorstand Dr. Walter Kiesl herzlichst zum 50. Geburtstag. Er beging dieses Wiegenfest am 1. Mai. Seit 1969 Mitglied des 1. FCN, übernahm Dr. Walter Kiesl vor einigen Jahren von Dr. Hermann Wortner das Amt des 1. Vorsitzenden und gab durch sein starkes persönliches Engagement immer wieder Impulse, um die Abteilung sportlich und gesellschaftlich genauso zu fördern wie sein Vorgänger. In die bisherige Amtszeit von Dr. Kiesl fallen zahlreiche Meisterschaften, insbesondere der Gewinn der Mannschaftsmeisterschaften unserer Damen und Herren in der Oberliga. Eng mit der Tätigkeit von Dr. Kiesl ist der Bau unserer schönen Tennishalle verbunden, deren Fertigstellung einen Markstein in unserer Abteilungsgeschichte darstellt. Daß sich Dr. Kiesl auch für den Spitzensport immer stark engagiert, zeigt die Tatsache, daß auf seine Initiative hin ein Fördererkreis entstand, der durch großzügige Unterstützung zahlreiche Erfolge unserer Spielerinnen und Spieler ermöglicht. Wir wünschen unserem 1. Vorsitzenden, der selbst begeisterter Turnierspieler in einer Seniorenmannschaft ist, noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise seiner sportbegeisterten Familie und Tennisfreunde, die ihn als fairen und gerngesehenen Kameraden schätzen.

28. 5.:	GW Fürth	–	1. FCN
2. 6.:	1. FCN	–	HGN
4. 6.:	1. FCN	–	WR Coburg
11. 6.:	TC Marktredwitz	–	1. FCN

1. Senioren-Oberliga:

1. 5.:	1. FCN	–	RTK Regensburg
7. 5.:	GW Fürth	–	1. FCN
14. 5.:	1. FCN	–	Starnberg
15. 5.:	1. FCN	–	TC Kempten
2. 6.:	1. FCN	–	TC Ausstellungspark M.
4. 6.:	TC Großhessenlohe	–	1. FCN
5. 6.:	Rießersee	–	1. FCN
11. 6.:	Iphitos München	–	1. FCN

Die Turniere beginnen am Samstag um 13.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr. Die Spieltermine der anderen Mannschaften sind dem Anschlag im Schaukasten des Tennishauses zu entnehmen.

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Angebote der

DB touristik **Reisepalette '83**

REISETIPS für KURZREISETRIPS

Mehrtägige Sonderfahrten mit Reiseleitung
nach ausgesuchten Zielorten im In- und Ausland
Angebote aus unserem Jahresprogramm 1983:

12.–15.5. **Hamburg – „Das Tor zur Welt"**
3 Übernachtungen mit Frühstück.
Stadt- und Hafenrundfahrt. **DM 259,–**

21.–25.5. **Pfingsten in Paris**
4 Übernachtungen mit Frühstück
im Komforthotel (Dusche/WC). Ein Abendessen.
Stadtrundfahrt. Ausflug nach Versailles. **DM 576,–**

23.–29.5. **Langenargen am Bodensee**
6 Übernachtungen mit Frühstück. **DM 199,–**

1.–5.6. **Weißenhäuser Strand – Seeräuberparty an der Ostsee**
3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet.
3 Abendessen, ein Mittagessen.
Hochseefahrt Heiligenhafen mit zollfreiem
Einkauf. Busfahrt Holsteinische Schweiz. **DM 418,–**

22.–26.6. **Karlsbad – Marienbad – Franzensbad**
4 Übernachtungen mit Halbpension in
Karlsbad im Hotel Moskva (Dusche/WC).
Busfahrt Prag einschl. Mittagessen.
Busfahrt Eger einschl. Mittagessen.
Ausflug in das Erzgebirge. Visabeschaffung. **DM 575,–**

3.–10.7. Ein Angebot für junge Leute:
„Surfing-Tour" zum Gardasee
7 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel in
Riva. Halbtagesfahrt nach Limone.
Gelegenheit zur Teilnahme am Surf-Kurs. **DM 337,–**

12.–15.7. **Bremen** – Eine Stadt zum Erleben . . .
3 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel.
Hafenrundfahrt. Stadtrundfahrt. **DM 268,–**

18.–24.9. **Westerland (Sylt) – In Deutschland ganz oben**
6 Übernachtungen mit Halbpension.
Inselrundfahrt mit Seefahrt. Meerwasser-
Wellenbäder. Busfahrten zum „Ellenbogen"
und nach Keitum. **DM 499,–**

Alle Preise einschließlich Bahnfahrt ab Nürnberg Hbf.
Auskunft, Prospekte und Buchung bei allen Fahrkartenausgaben,
DER-Reisebüros und anderen DB-Verkaufsagenturen.
Verlangen Sie unseren Prospekt «Reisepalette'83»!
Bundesbahndirektion Nürnberg – Reisedienst.
Telefon (0911) 2 19 54 47

In der Winterrunde erfolgreich abgeschnitten

Bei der Hallenwinterrunde 1982/83 konnten sich die teilnehmenden Mannschaften des 1. FCN wie in den Jahren zuvor gut behaupten und belegten in ihren Ligen zum Saisonschluß vordere Plätze. Allen Spielerinnen und Spielern herzlichen Glückwunsch! Nachstehend die Ergebnisse:

1. Damenmannschaft:

1. FCN	–	TC Rückersdorf	6:0
1. FCN	–	TB Erlangen	4:2
Siemens	–	1. FCN	0:6
NHTC	–	1. FCN	0:6

Im Endspiel um die Meisterschaft besiegten unsere Damen ATV Nürnberg mit 5:1.

1. Herrenmannschaft:

1. FCN	–	TSV Fischbach	4:2
SK Lauf 04	–	1. FCN	2:4
1. FCN	–	TV 1860 Fürth 2	4:2
SpVgg Fürth	–	1. FCN	1:5

Das Endspiel zwischen unserer Mannschaft und TV 60 Fürth 1 endete 3:3-Unentschieden. Auf Grund des besseren Satzverhältnisses wurde jedoch 60 Fürth Meister.

Senioren:

1. FCN	–	1873 Nürnberg-Süd	5:1
1. FCN	–	SpVgg Fürth	4:2
HGN	–	1. FCN	2:4
GW Fürth	–	1. FCN	2:4

Einen schönen Erfolg errangen die Senioren mit dem Gewinn der Meisterschaft.

Junioren:

1. FCN	–	TV 1860 Fürth	2:4
1. FCN	–	ATV Nürnberg	6:0
1873 Süd	–	1. FCN	1:5
TSV Fischbach	–	1. FCN	0:6

Hinter den Junioren von TV 60 Fürth belegte unsere Mannschaft den zweiten Platz in ihrer Spielgruppe und verpaßte damit knapp das Endspiel.

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Beer GmbH & Co.
MINERALOEL-Vertriebs-KG
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch
Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 3112

Clubdamen in der Meisterschaftsrunde weiterhin unbesiegt

Bei unseren Handballdamen ist nach dem vorzeitigen Wiederaufstieg in die erste Bundesliga die Luft raus. Deswegen hat ihr glanzloser 28:13 (13:6)-Heimsieg vor 150 Zuschauern gegen den SV Niederbühl eigentlich nur statistischen Wert. Das Ergebnis war reine Formsache. Obwohl Trainer Otto Brixner seine Mädchen vor dem Spiel richtig einzustellen versuchte, hatten seine Bemühungen verständlicherweise wenig Resonanz. Die Club-Girls spulten ihr Pensum mehr schlecht als recht herunter. Allerdings waren ihre Gegnerinnen auch zu schwach, um dem Spiel Farbe zu verleihen. So ging das Konzept der Clubdamen voll auf, zumindest ungeschlagen die Meisterschaftssaison zu überstehen. Das sollte in den beiden noch ausstehenden Begegnungen in Ludwigsfeld sowie zu Hause gegen Mannheim ebenfalls gelingen.

Die meisten Treffer erzielten: Maria Schröpfer 8/2, Doris Feldlin 7, Helene Kähler 4/1, Annemarie Borner 3.

Im Pokal eine Runde weiter

Keine Schwierigkeiten hatten unsere Damen gegen den HC Gonsenheim. Mit 23:11 (13:5) vor 400 Zuschauern ließen sie von Anfang an keinen Zweifel aufkommen, wer „Herr" in dieser Halle ist. Die vielen technischen Fehler der Gonsenheimerinnen wurden vor allem von Doris Feldlin konsequent genutzt. Sie war mit 9 Treffern neben Annemarie Borner (6) die erfolgreichste Schützin. In der nächsten Runde wünscht sich Trainer Otto Brixner endlich mal einen Bundesligisten als Heimgegner.

Mannschaftsaufstellung: Carola Hammer, Barbara Stock; Helga Zimmermann, Doris Feldlin 9, Hilde Puscher 4, Maria Schröpfer 5/2, Heidrun Böckle, Helene Kähler 2, Annemarie Borner 6/4, Dana Hippmann 2.

„Aus" im Achtelfinale

Bundesligist RW Auerbach war dann aber Endstation im DHB-Pokal. Es gab eine happige 24:14-Niederlage. Eine Halbzeit lang sah es für unsere Damen noch gut aus. Trotz eines 3:6- und 5:8-Rückstandes, gelang es den „Brixner-Schützlingen" bis zur Halbzeit mit 9:8 in Führung zu gehen. Nach der Pause kam dann der große Einbruch. Ohne Maria Schröpfer, Karin Endenthum, Dana Hippmann hatte man sich ohnehin nur eine kleine Chance ausgerechnet. Leider verletzte sich in der 1. Halbzeit auch noch Helene Kähler, so daß die Leistungsträgerinnen Doris Feldlin und Annemarie Borner durchspielen mußten. Dies machte sich natürlich konditionell bemerkbar. Immerhin haben unsere Damen in der ersten Hälfte angedeutet, daß sie in der 1. Bundesliga mithalten können. Positiv war das Mitwirken der Linkshänderin Erika Winter nach fast einjähriger Abstinenz von der 1. Mannschaft. Carola Hammer hielt in der zweiten Hälfte noch 2 Siebenmeter.

Mannschaftsaufstellung: Gabi Hassel, Carola Hammer; Helga Zimmermann, Doris Feldlin 5, Hilde Puscher 1, Ute Zander, Heidrun Böckle, Helene Kähler, Annemarie Borner 5/1, Erika Winter 3, Petra Hofbeck.

1b-Damen auf Platz 5 in der Nordbayer. Oberliga

Nach einer ausgesprochen schwachen Rückrunde konnte im Endspurt der Klassenerhalt gesichert und sogar noch Rang 5 unter 10 Mannschaften (Punktekonto 18:20) erreicht werden. Ein kurzer Blick auf die Rückrunde zeigt, daß von den 18 Punkten nur 5 im Jan./März errungen wurden. Die Mannschaft war 6 Spiele hintereinander ohne Sieg. Der Reihe nach mußten wir Oberwallenstadt (15:17), Erl.-Buch (7:15), Hof (11:11), Selb (7:14), Gauerstadt (8:16), Bayreuth (8:12) an uns vorbeiziehen lassen, ehe in Hohr (10:7) und in Fürth (22:5) endlich wieder gesiegt wurde. Das letzte Spiel der Rückrunde gegen Bergtheim ging 12:14 verloren. Es war eine spannende und schöne Partie zweier Mannschaften, die spielerisch am meisten überzeugten. Der Einbruch unseres Teams in der Rückrunde war bedingt durch den Ausfall einiger Spielerinnen (Krankheit u. Urlaub). Das Zurückfinden zur gewohnten Form hat dann doch länger gedauert, so daß wir erst Mitte März wieder an unser normales Leistungsniveau anzuknüpfen vermochten. Ende gut, alles gut! Gemäß diesem Spruch gebührt der Mannschaft ein besonderes Lob. Sie hat während der Saison manch hinreißendes Spiel geliefert. Spiele wie gegen Selb (Meister der Runde), Bergtheim, Lohr, Bayreuth und Fürth bewiesen, daß in der Mannschaft bei guter Einstellung, Konzentration und Trainingsfleiß viel mehr drin steckt.

Dieter Knopp

Letzte Meldung:

2. Platz gesichert

In der Handball-Bezirksliga ist am 16./17. April die Entscheidung gefallen: die Männermannschaft des 1. FCN erreichte mit ihrem 26:24 (15:13)-Sieg beim ASV Rothenburg den 2. Tabellenplatz (31:13 P.) hinter dem TSV 46 Nürnberg (40:4 P.) und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesliga Nord. Die Chance, als Gewinner dieser Aufstiegsspiele aufzusteigen, hängt allerdings dann auch von der Situation in den oberen Spielklassen ab. Mehr darüber in der nächsten Ausgabe der „Club-Revue".

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68

8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 7 71 7 30

Himmelfahrt					
12. 5.	4 Tage	**Scheffau a. Wilden Kaiser**	ÜF	**108,–**
12. 5.	4 Tage	**Sarnen a. See/Schweiz**	HP	**298,–**
Pfingstreisen					
19. 5.	5 Tage	**Kurort Bled/Jugoslawien**	HP/VP	**356,–**
21. 5.	3 Tage	**Berlin m. v. Extras**	ÜF	**254,–**
21. 5.	3 Tage	**Filzmoos am Dachstein**	HP	**189,–**
21. 5.	3 Tage	**Kössen/Tirol**	ÜF	**124,–**
25. 5.	10 Tage	**Florenz – Rom – AMALFIKÜSTE**	HP	**924,–**
27. 6.	7 Tage	**West-Norwegen**	HP	**1256,–**
6. 8.	15 Tage	**Badeferien in MEDULIN/Pula (Jugosl.)**	HP	**908,–**

Clubherren peilen immer noch 2. Platz an

Aus dem Spiel 1846 Nürnberg – 1. FCN. Nur selten, wie in dieser Szene konnte sich Robert Feldlin frei am Kreis durchsetzen. Foto: Schmidtpeter

Dieser Rang berechtigt zur Teilnahme an Qualifikationsspielen zur Verbandsliga.

TSV 1846 Nürnberg – 1. FCN 22:20 (13:9). – Vor rund 300 Zuschauern entwickelte sich in der Herriedener Halle zwar kein hochklassiges, aber ein um so spannenderes Spiel zwischen den beiden Nürnberger Bezirksliga-Spitzenteams. Das besondere Augenmerk galt natürlich den schon in der Bundesliga aktiven Akteuren Windorf und Fasold auf seiten der Gastgeber sowie Göppner und Makaric vom 1. FCN.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase schien der Tabellenführer dank Windorfs Wurfkraft entscheidend davonzuziehen. Nach dem 13:9 gab man unserer Mannschaft kaum noch eine Chance. Zu schwach waren vor allem die beiden Flügel besetzt. Außerdem erwies sich das Fehlen des verletzten Stammtorhüters Rainer Krappmann als echtes Handikap. Immerhin gab sich der 1. FCN trotz eines Vier-Tore-Rückstandes nicht geschlagen. Die Manndeckung von Windorf in der zweiten Halbzeit brachte den TSV 1846 noch einmal gehörig ins Wanken. Beim Stand von 17:17 stand die Begegnung sogar auf des Messers Schneide, ehe sich in der hektischen Schlußphase die insgesamt ausgeglichener besetzten Gastgeber „durchbissen", zum Teil auch etwas mit Unterstützung der Schiedsrichter. Aber letztendlich war der Sieg des Spitzenreiters nicht unverdient.

Beim 1. FCN ragten neben Makaric noch Berkes und Feldlin heraus. Tore: Makaric 10/4, Berkes 6/2, Feldlin 2, Dolanski 2.

H. R.

1. FCN – TSV Altdorf 18:13 (11:6). – In einer mittelmäßigen Begegnung erledigten unsere Herren ihre Aufgaben im Stil einer Pflichtübung. Der Club setzte sich bereits in der 1. Halbzeit spielentscheidend ab. Altdorf konnte den Abstand von fünf Toren nie verringern. Allerdings ließ bei uns die Konzentration nach, so daß ungewohnte Fehler auftraten und zahlreiche Chancen ungenutzt blieben. Tore: Berkes 6/2, Feldlin 4/1, Makarić 3, Dolansky 2, Göppner 1, Hempel 1, Scharnowell 1.

1. FCN – TSV Schwabach 28:15 (11:7). – Die Gäste konnten bis Mitte der 2. Halbzeit das Spiel offen gestalten, ehe der Club von 6:5 auf 9:5 erhöhte. Über den Halbzeitstand von 11:7 zog unsere Mannschaft auf 15:7 davon. Noch klarer als in der 1. Halbzeit spielte der 1. FCN nun seine technische Überlegenheit aus. Die gesamte Mannschaft wirkte torgefährlich und hatte diesmal in Feldlin und Berkes die erfolgreichsten Schützen.

1. FCN – HG Fürth 23:18 (10:5). – Trotz Fehlens von vier Stammspielern kamen wir zu einem sicheren Erfolg. Die Gäste konnten das Spiel nur bis zum 2:2 ausgeglichen gestalten. Spielertrainer Makaric brachte seine gleichfalls überzeugenden Nebenspieler wie Berkes, Dolansky und Maske immer wieder in Wurfposition. Tore: Makaric 9, Berkes 5, Maske 4, Dolansky 3, Feldlin 2.

Notizen aus dem Handball-Lager

Die weibl. C-1-Jugendmannschaft mußte im ersten von zwei Spielen um die Nordbayerische Meisterschaft in eigener Halle eine 11:12-Niederlage hinnehmen. Angefeuert von ihrer Trainerin Heide Leinfelder fanden unsere Mädchen einfach nicht zu ihrem Spiel. Zuviel Ver-

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190E.
Mercedes-Spitzentechnik in kompakter Form.

Jetzt gibt es eine zusätzliche, dritte Baureihe von Mercedes-Benz: Die Neue Mercedes-Klasse, mit der es gelungen ist, Mercedes-Funktion und Mercedes-Qualität erstmals in einem kompakten Fahrzeug zu konzentrieren. Ohne Kompromisse, ohne Abstriche.

Der beispielhaft niedrige Luftwiderstandsbeiwert von 0,33 trägt zur Fahrdynamik ebenso bei wie das extrem günstige Leistungsgewicht – ein Resultat der neuartigen Stabil-Leichtbauweise.

Der Mercedes 190 hat 66 kW/90 PS (Vergasermotor), der 190 E 90 kW/122 PS (mit dem neuen elektronisch/mechanischen Einspritzsystem).

Die Fahreigenschaften sind vergleichbar mit denen größerer Mercedes-Limousinen. Herausragend ist auch der Komfort.

Die Neue Mercedes-Klasse: Für Fahrer, die ein kompaktes, beweglichwendiges, leistungsstarkes Automobil wünschen. Und dabei nicht auf die Qualitäten eines Mercedes verzichten wollen.

Wenn Sie mehr über die Neue Mercedes-Klasse erfahren wollen, schicken Sie bitte diesen Coupon ausgefüllt an:
Daimler-Benz Aktiengesellschaft,
Niederlassung Stuttgart,
Turlenstraße 2/Ecke Heilbronner Straße
○ Informationsmaterial ○ Probefahrt
BMZ 21103
Name
Straße/Nr.
PLZ/Ort

Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

antwortung ruhte auf den beiden Rückraumschützinnen Simone Raupenstrauch 6/1 und Helga Wolf 3. Die Abwehr bot eine gute Gesamtleistung wobei sich Sonja Böckle im Tor auszeichnete. Im Sturm hatte man einfach zuviele Fehlversuche um dieses Spiel zu gewinnen.

Maria Schröpfer kehrte erfolgreich von einer DHB-Jugend-Nationalmannschaftsreise aus Norwegen zurück. Die deutschen Mädchen belegten in einem Vierländer-Turnier den 2. Platz hinter Schweden. Maria wurde in allen Begegnungen eingesetzt und erzielte dabei 7 Treffer.

Geburtstagskinder vom 15. 4. – 15. 5. 1983

Susanne Betz, Sonja Böckle, Annemarie Borner, Peter Britting, Wolfgang Brügel, Heinz Christ, Sandra Dimmel, Armin Eberl, Jakob Finger, Josef Fröba, Ursula Glasser, Peter Göppner, Gabriele Götz, Hans-Peter Halbig, Susanne Hanauer, Sonja Henning, Heinz Holzwarth, Dieter Horst, Walter Keim, Walter Kiefer, Birgit Klein, Martin Klier, Georg Komselis, Erich Kuchler, Jürgen Kühn, Sonja Leinfelder, Thomas Lobenwein, Dieter Luy, Thomas Markert, Anja Markwica, Marcus Müller, Kerstin Münch, Karin Örterer, Sabina Preylowski, Friedrich Pürkel, Else Robens, Eveline Rummel, Claudia Salomon, Erika Scharff, Martin Silberhorn, Bernhard Wolf, Christoph Wolf.

Die Abteilung gratuliert herzlich!

Saisonabschluß der männlichen A-Jugend

Die Hallenrunde 1982/83 der Bezirksliga endete für unsere Jugend mit einem 7. Platz. 10 Mannschaften nahmen daran teil. Punkteverhältnis 13:23, Torverhältnis 237:271. Die Vorrunde wurde mit einem 8. Platz (6:10 Punkte und 103:118 Tore) abgeschlossen.

Die Mannschaft kann mehr als sie in den Punktespielen zeigte. Gute Ergebnisse, wie gegen den Gruppensieger 1846 Nbg (11:13), TSV Ansbach (12:9) usw., lassen Hoffnungen für die Zukunft aufkommen. Viel Verletzungspech, wie ein zweimaliger Bänderriß von Stefan Kampe, Kniebeschwerden von Christoph Wolf, Sprunggelenkbeschwerden von Markus Kühnlein, sowie berufsbedingte Abwesenheit von Holger Drexl und Rolf Braun verhinderten einen normalen Spiel- und Trainingsablauf. Für die kommende Kleinfeldrunde erhoffen wir uns etwas mehr Glück.

Gestützt auf einen überdurchschnittlichen Torwart Wolfgang Woitinek, einer aggressiven Abwehr von Ramses Sabah und einen druckvollen Angriff um Goalgetter Stefan Kampe, geht es in die neue Punkte-Runde. Aus der Jugend wechseln in die Herrenmannschaft die Rückraumspieler Markus Kühnlein und Roland Böckle sowie Kreisspieler Andreas Just.

1. FCN – TSV Ansbach 12:9.
Es war ein faires Spiel mit einer hervorragenden Schiedsrichterleistung. Für Roland Böckle gab es eine Hinausstellung. Von 2 Siebenmetern konnte M. Kühnlein einen verwandeln. Es war die beste Mannschaftsleistung dieser Saison. Tore: Kühnlein 4, Wälde 2, Ember 1, Böckle 4, Sabah 1.

TSV Zirndorf – 1. FCN 17:14.
In der ersten Halbzeit erlitt Stefan Kampe einen Bänderriß. Dadurch wurde das Angriffspiel drucklos. Es wurden zu viele technische Fehler gemacht. Zudem vergaben wir noch 2 Siebenmeter. Tore: Wälde 4, Böckle 3, Sabah 3, Kühnlein 2, Just 1, Braun 1.

Wolfgang Paulitz

HAPPICH-Einbaustation

Hierer seit 50 Jahren
Spezialist für Schäden an Blech und Lack.

Autolackierungen in Profiqualität, Lackschaden beseitigen, farbtongenau.

Blechschäden ausbeulen, größere Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank.

Autobeschriftungen und Lackdesign für Pkw und Lkw mit Entwurf.

Von unserem Glasurit-Autolack-Service sämtl. Farbtöne der Welt und Lackierzubehör zum Mitnehmen.

Sie profitieren von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Auch als Überraschung durch Soforteinbau

KAROSSERIE HIERER

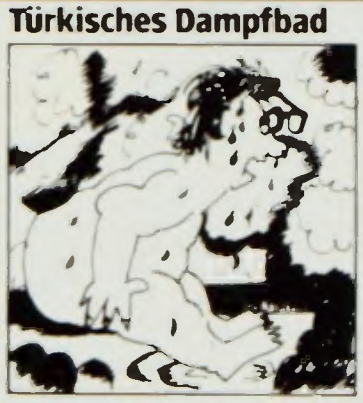
Karosserie Fachbetrieb

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

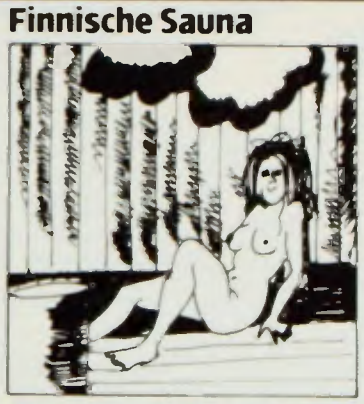
Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

Türkisches Dampfbad

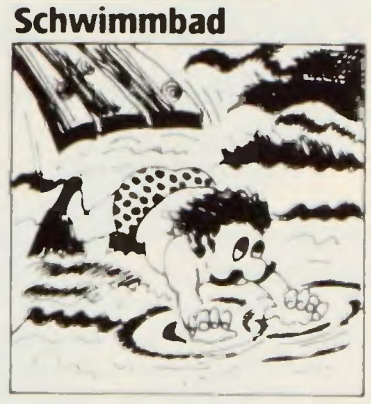


Finnische Sauna



Hot whirl-pool

Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Betty Höhn** (10. Juni), Clubmitglied seit 1926, Frau **Karoline Böttger** von der Schwimmabteilung (12. Juni), Frau **Liesl Fürsich** (13. Juni), Clubmitglied seit 1958. Frau **Maya Schmidt** (18. Juni), Clubmitglied seit 1931, Frau **Ingeborg Süss** (20. Juni), Clubmitglied seit 1954, und Frau **Maria Seifert** von der Ski-Abteilung (27. Juni) zählen zu unseren Juni-Geburtstagskindern. Frau **Betty Höhn** (geb. Böhm) und Frau **Maya Schmidt** (geb. Zeller) hatten wesentlichen Anteil an den großen Erfolgen unserer Hockey- bzw. Handballdamen. Beide begehen, es darf sicherlich verraten werden, ihr 70. Wiegenfest. Eine eingehende Würdigung ihrer Verdienste erfolgt in der Juni-Ausgabe der „Club-Revue".

Dr. Eugen Stocke aus 8633 Rödental, dem 1. FCN seit 1952 angehörend, wird am 27. Juni 88 Jahre alt.

Paul „Dipfala" Lenker, feiert am 25. Juni seinen 83. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied **Adolf Bernhardt,** dem 1. FCN 1920 beigetreten, ehemals Spieler unserer 1. Handballmannschaft und langjähriger 1. Vorsitzender der Handballabteilung sowie Angehöriger des Ehrungsausschusses und des T.d.A., begeht am 14. Juni sein 82. Wiegenfest.

Roland Pfann aus München (30. Juni), Clubmitglied seit 1953, feiert am 30. Juni seinen 80. Geburtstag.

„Schwimmpionier" **Jakob „Gobl" Ackermann** (12. Juni), Clubmitglied seit 1925, und Club-Ehrenmitglied **Wilhelm Biermann** (16. Juni), dem Verein seit 1920 die Treue haltend, werden 77 Jahre alt.

Karl Gussner (10. Juni) und **Hans Wittmann** (18. Juni), Clubmitglied seit 1932, begehen ihr 75. Wiegenfest.

Karl Gussner, von seinen Freunden auch „Räber" genannt, trat 1924 als Sechzehnjähriger dem 1. FCN bei.

„Karla", ein geborener Flügelstürmer, pfeilschnell, technisch versiert und schußgewaltig, spielte zunächst in der Clubjugend und in der Clubreserve. 1930 wurde der Jubilar erstmals in der 1. Clubelf eingesetzt und avancierte noch unter der Regie des legendären Dr. Hans Kalb zum Stammspieler. Mehr noch, der Gussners „Karla" wurde zu einem der besten Flügelstürmer des 1. FCN. Er schoß manch entscheidendes Tor. Die Clubannalen verzeichnen als seinen bedeutendsten Treffer das 2:1 gegen Fortuna Düsseldorf, erzielt in der 119. Minute des Deutschen Endspiels 1936 im Berliner Poststadion. „Karla" nahm nach einem von Schorsch Friedl ausgeführten Freistoß den Ball auf und drosch aus fast 30 m Entfernung die Lederkugel mit Vehemenz unter dem sich vergeblich werfenden Fortuna-Keeper Pesch ins Düsseldorfer Gehäuse. Damit war der Club zum 6. Mal Deutscher Fußballmeister.

Karl Gussner, 408mal in der 1. Clubelf spielend, wurde wiederholt in bayerischen und süddeutschen Auswahlmannschaften eingesetzt. Der 2. Weltkrieg und eine bei Monte Cassino erlittene schwere Verwundung beendeten die sportliche Laufbahn des vorbildlichen 1. Club-Meisterfußballers Karl Gussner. (Weiteres über den Jubilar in der nächsten Club Revue).

Otto Helmsauer (5. Juni), Clubmitglied seit 1951, jahrzehntelang allseits geschätzter Betreuer der Fußballjugend, **Fritz Rieder** aus 5223 Nümbrecht (13. Juni) Clubmitglied seit 1948 und **Karl Methfessel** (25. Juni) feiern ihren 74. Geburtstag.

Lorenz Pöhlmann aus 8501 Fischbach (7. Juni), Clubmitglied seit 1952, **Luitpold „Poldi" Kohl,** langjähriger Schatzmeister und Ehrenmitglied der Tennisabteilung, **Wilhelm Jaruntowski** aus 8662 Helmbrechts (9. Juni), Clubmitglied seit 1950 sowie **Kurt Wiesngrund** (17. Juni), Clubmitglied seit 1928, Angehöriger der Tennisabteilung und viele Jahre im Verwaltungsrat dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehend, werden 72 Jahre alt.

Dr. Adolf Haberstroh (15. Juni), **Dr. Max Nüchterlein** (17. Juni), und **Karl Reitmeier** (28. Juni) begehen ihr 70. Wiegenfest. **Dr. Adolf Haberstroh,** in den fünfziger und sechziger Jahren Mitarbeiter und Vorsitzender unserer Hockey-Abteilung, hat sich um den Hockeysport im 1. FCN verdient gemacht.

Ernst Müller feiert am 6. Juni gleichfalls seinen 70. Geburtstag.

Fred Hoffmann wird am 10. Juni 65 Jahre alt.

Ludwig Speckner begeht am 30. Juni sein 60. Wiegenfest.

Ihren 50. Geburtstag feiern **Gerhard Bickel** (2. Juni), **Richard Langguth** (2. Juni), Clubmitglied seit 1952, **Heinz Fleischmann** aus 8782 Karlstadt (7. Juni), **Alfred Wetzel** (8. Juni), **Herbert Seuferling** aus 8520 Erlangen (8. Juni), **Hans Breu** aus 8350 Plattling (12. Juni), **Herbert Dolansky** (18. Juni), Clubmitglied seit 1952, langjähriger Spieler unserer 1. Handballmannschaft, **Josef Kohl** (29. Juni) und **Otto Liebl** (30. Juni).

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Juni geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Karl-Heinz Jens hat dreifachen Grund zum Feiern

Karl-Heinz Jens, Sportjournalist aus Leidenschaft, hat in den nächsten Tagen gleich dreifachen Grund ein gutes Tröpfchen aufzumachen: KHJ feiert am 12. Mai seinen 65. Geburtstag, dann begeht er sein 35jähriges Betriebsjubiläum als Redaktionsmitglied des Olympiaverlages in Nürnberg und schließlich ist der Träger des Goldenen Sportabzeichens nun seit 30 Jahren Mitglied des 1. FC Nürnberg. Und das, obwohl Jens auch ein begeisterter HSV-Anhänger ist.

Mit dem Fußball verbindet den gebürtigen Mecklenburger, der in Neubrandenburg aufgewachsen ist, seit 1927 eine enge Verbindung. Er spielte schon als Neunjähriger.

Am 1. September 1948 kam Karl-Heinz Jens zum damaligen „Sportmagazin" des Olympia-Verlages nach Nürnberg. Seither gehört KHJ diesem Verlag an, wurde 1957 Chef vom Dienst und 1968 stellvertretender Chefredakteur. In den 35 Jahren prägte Jens sehr wesentlich mit das Gesicht des alten „Sportmagazin" und des später zum Olympiaverlag gekommenen KICKER.

Mit dem Club hatte Jens schon sehr enge Verbindungen, als er nach Nürnberg kam. Er schrieb über die großen und auch kleinen Spiele der Clubmannschaften, er wurde vor 30 Jahren Mitglied des 1. FCN und ist ihm bis heute treu. An der Erstellung und Gestaltung der zum 75jährigen Club-Jubiläum erschienenen Festschrift „75 Jahre 1. FC Nürnberg" wirkte Karl-Heinz Jens als Redakteur mit. Heute sieht sich Jens die Club-Bundesligaspiele mit sachlichem Abstand und ohne Emotionen an, schließlich haben über 120 Länderspielreisen mit der Nationalmannschaft und Abertausende von Oberliga-, Bundesliga- und Regionalligaspielen seine Fachkenntnis geformt.

Zum 65. Geburtstag die allerbesten Wünsche!

Grüße an den Club

Frohe Ostern wünschten Hubert Kramer (6455 Erlensee) aus Wanne-Eickel, Helmut Kallert (1. Vorstand des Fan-Club Cadolzburg). Aus dem Süd-Schwarzwald grüßt Fam. Wolfram Baumgart (Mosbach/Baden).

Vielen Dank! **A. W.**

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Alfred Hormann, geb. am 25. Dezember 1907
gest. am 24. Februar 1983
Clubmitglied seit 1954

Jochen Schminke, geb. am 25. Dezember 1907
gest. am 27. März 1983
Clubmitglied seit 1978

Walter Topp, geb. am 12. Januar 1903
gest. am 29. März 1983
in den zwanziger Jahren Spieler der „Blauen Elf", dem Club wieder beigetreten 1948.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

Nr. 6 Juni 1983
DM 2.50

J 6907 E

1. FCN

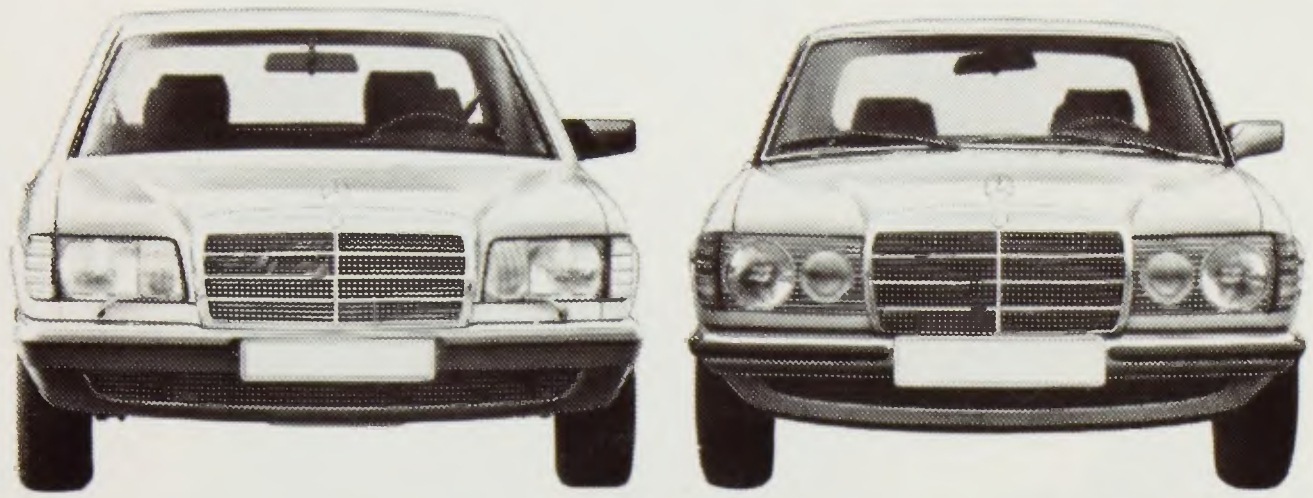
Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Club-Dank an seine treuen Anhänger

Was liegt näher, als sich zum Saison-Ende bei den vielen treuen Club-Anhängern zu bedanken, die bei Sonne, Wind, Regen, Schnee oder Kälte ins Stadion gekommen waren? Die Club-Vorstandschaft, die Lizenzspielerabteilung und die „Club-Revue" möchten diesen Dank ans Publikum mit diesem Farbbild von NFA-Fotograf Uli Kowatsch abstatten. Unsere auf den Rollstuhl angewiesenen Anhänger zählen seit Jahren zu den treuesten Club-Fans. Herzlichen Dank an alle.

Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...



DEWE 057076

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

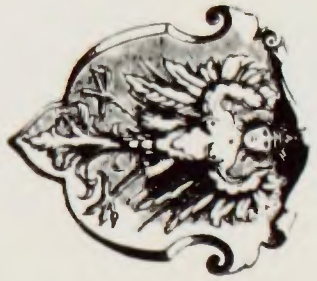
Kundendienst ist Partnerschaft

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG



HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtung Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten und Verwandten: der Schatzmeister des 1. FCN wohnt seit einigen Jahren bei uns – und der kann rechnen!

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

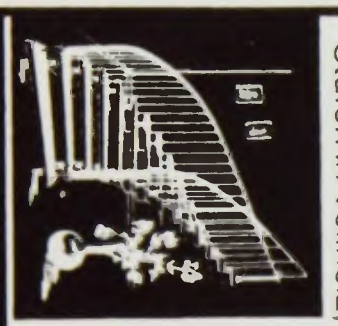
Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

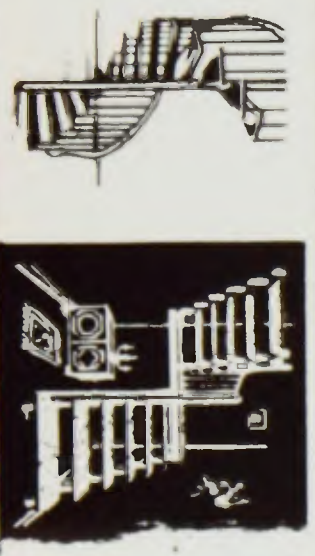
Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30 !**

Treppen für Alt- und Neubau, alle Ausführungen. Wangen-, Bolzen- oder Massivholztreppen. Stufen in Vollholz, Naturwerkstein, Marmor oder Metall.





Treppen Hemel 8500 Nürnberg 40
Gabelsbergerstr. 33/Ecke Körnerstr. · Tel.: 0911/463742

Club Revue

6

Juni 1983

INHALT

	Seite
...blick, Impressum	3
...sident Michael A. Roth	4
-Morlock-Pokal	6
...s & Das	7
Udo Klug – Kommentar	8
Jetzt Dauerkarten bestellen	9
83 Jahre 1. FCN	10
Bundesliga: KSC – 1. FCN	12
Bundesliga: 1. FCN – 04 Leverkusen	13
Statistik: Spieleinsätze 1982/83	14
Bundesliga: Arminia Bielefeld – 1. FCN	15
Fußball – Privatspiele	16
Fußball – Amateure	17
Club-Meisterspieler: Karl Gußner	18
Fußball – Amateure	19
Serie: Betty Höhn und Maya Schmidt	21
Tips rund ums Auto	24
Fußball – Jugend	28
Farbposter: Bernd Hartmann	30
Fußball – Jugend	33
Leichtathletik-Abteilung	37
Roll- und Eissport-Abteilung	39
Box-Abteilung	41
Hockey-Abteilung	44
Tennis-Abteilung	46
Handball-Abteilung	48
Wintersport-Abteilung	50
Schwimm-Abteilung	53
Der sportliche Urlaub – Urlaubstips	54
Aus der Club-Familie	58

Unsere Story: Betty Höhn und Maya Schmidt

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 6,5% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 6,5% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf: Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die Bundesliga-Saison ist allen Unkenrufen zum Trotz doch sehr zufriedenstellend gelaufen. Die Mannschaft konnte sich sehr schnell im Mittelfeld etablieren und wir mußten eigentlich nicht um den Erhalt der Bundesliga zittern. Schon seit einigen Monaten laufen nun die Planungen für die nächste Saison. Wenn wir im nächsten Jahr einen noch besseren Platz belegen wollen, müssen wir unseren Lizenzspieler-Kader ergänzen und vor allen Dingen konstanter in der Leistung machen. Aber das wird gar nicht so einfach sein, da Peter Stocker den Verein verlassen wird, um sich im elterlichen Geschäft seine Existenz aufzubauen.

Peter Stocker war in den 8 Jahren, die er für den Verein spielte, immer ein Vorbild an Leistungs- und Kampfbereitschaft. Ich möchte mich für seinen Einsatz und für seine Leistungen recht herzlich bedanken und wünsche ihm gleichzeitig für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Neben Peter Stocker wird auch Reinhard Brendel unseren Club verlassen. Das sind nun schon zwei Plätze, die im Spielerkader zu ersetzen sind. Ob unsere beiden Spieler Schöll und Lieberwirth ihre schweren Verletzungen nochmals überwinden können und wieder an die Leistung anknüpfen, daß sie in der Mannschaft wieder eingesetzt werden können, wird erst die Vorbereitung für die neue Saison zeigen. Wir müssen davon ausgehen, daß wahrscheinlich 3-4 Neuverpflichtungen nötig sein werden, um den Kader zu vervollständigen. Wir werden versuchen, mit einer Mischung aus erfahrenen Spielern und jüngeren Talenten Einigung zu erzielen, damit wir in der Lage sind, langfristig über die gesamte Saison gute Leistungen zu erzielen und auch die Auswärtsschwäche abzubauen. Wir müssen unseren Zuschauern attraktive Spiele liefern, um eben wieder eine größere Zuschauerkulisse zu bekommen, die wir ja auch benötigen.

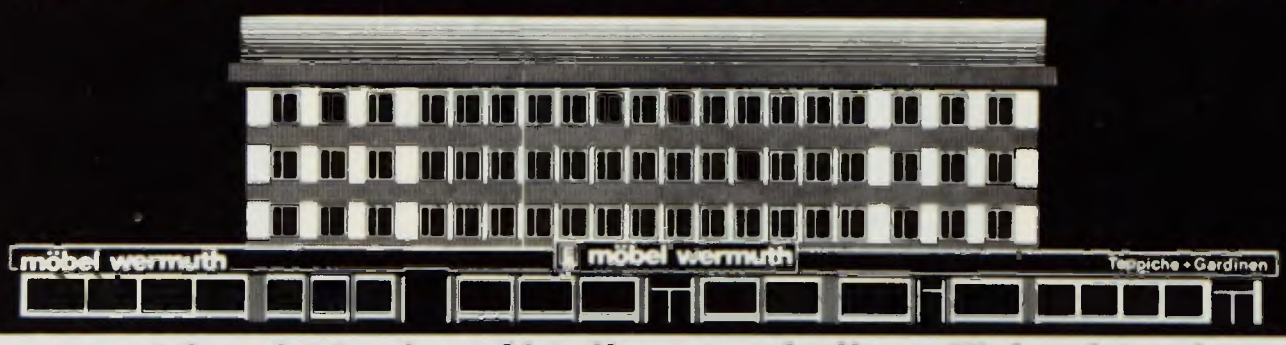
Im Jugend- und Amateurbereich haben wir in den letzten Jahren viel Geld ausgegeben. Leider ist für den Lizenzspielerbereich aus diesen Investitionen wenig herausgekommen. Es wurden zwar immer wieder einige Ansätze gemacht, aber leider wurde noch keine Ideallösung gefunden. Wir müssen nun versuchen, in einigen Diskussionen die Meinungsbildung über diesen Bereich abzuschließen, um endlich ein Konzept zu entwickeln, daß sich in Zukunft auch einige Spieler für den Lizenzspieler-Kader anbieten. Es gibt ja genügend Vorbilder, die mit Erfolg eigene Jugendliche und Amateurspieler in die 1. Mannschaft integrieren können, die, wie man im Volksmund sagt, einen Talentschuppen betreiben, siehe z.B. Mönchengladbach. Dies wird und muß auch bei uns möglich sein. Egal wie unseren Lösung aussehen wird, auf alle Fälle muß Lizenzspieler-, Amateur- und Jugendbereich besser miteinander koordiniert werden.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen-und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufseßplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für
steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

Max-Morlock-Pokal 1982/83 nach Schniegling

Max Morlock, Weltmeister 1954 und Club-Ehrenspielführer, ist nach wie vor ein großer Freund der Nürnberger Fußballbuben. Er überreichte Detlef Moor, dem Kapitän der siegreichen Mannschaft aus Schniegling, den von ihm gestifteten Pokal. **Foto: Schmidtpeter**

Auch im Schuljahr 82/83 rief Max Morlock die 13- und 14-jährigen Jungen der Nürnberger Volks- u. Sonderschulen zu den Spielen um seinen Pokal auf. Das Meldeergebnis von 24 Mannschaften zeigte wieder, wie beliebt dieser Wettbewerb ist. In der Vorschlußrunde setzte sich die Scharrerstraße mit 2:0 gegen die Preißlerstraße durch, während die Schnieglinger Straße erst nach Elfmeterschießen gegen die Buben vom Herschelplatz ins Endspiel einzog. Es war gar nicht so leicht, den Termin vom 7. Mai ausfindig zu machen, weil einerseits Oster- u. Pfingstferien die Mannschaften nicht in stärkster Aufstellung antreten ließen und andererseits bei Freitagsspielen MM aus beruflichen Gründen keine Zeit hat.

Bei herrlichem Fußballwetter begann das Endspiel zunächst mit vorsichtigem Abtasten beider Mannschaften. Es zeigte sich schon hierbei, daß die „Schnieglinger" die technisch bessere Mannschaft waren, aber die Buben der Scharrerstraße die größere Kampfkraft dank körperliche Überlegenheit besaßen. Die 1. Halbzeit endete 0:0 bei leichter Überlegenheit von „Rot" (Scharrer).

Nach der Pause, in der 35. Min., erhielten die „Grünen" in der Nähe der Eckfahne einen Einwurf. Der RA warf den Ball seinem Halbstürmer zu, dieser gab den Ball zurück und der RA schoß eine hohe Flanke in den Strafraum, wo der HL den Ball mit dem Kopf unhaltbar einköpfte. Ein wunderbares Tor! Die Buben der Scharrerstraße konnten sich von diesem Schock nicht mehr so recht erholen. Es blieb beim nicht unverdienten 1:0-Sieg der Schnieglinger.

Max Morlock nahm diesmal die Siegerehrung am Spielfeldrand vor, überreichte seinen Pokal und brachte zusammen mit den Zuschauern ein dreifaches Hipp-hipp-hurra auf den Sieger aus.

Nach dem leider nicht befriedigenden Spiel des Clubs gegen Leverkusen vereinte dann ein Imbiß in der Vereinsgaststätte die Endspielmannschaften und die Verantwortlichen der Schule. Dabei konnten auch die beiden Vorstandsmitglieder des 1. FCN, die Herren Schramm und Johanni, begrüßt werden. MM überreichte den Spielern seine schönen und wertvollen Erinnerungsplaketten und ermahnte die Buben, nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch in der Schule das Beste zu geben. Stadtschuldirektor Gemählich erwähnte in seiner Rede u. a., daß sein Herz während des Spiels etwas mehr für die Schnieglinger Buben geschlagen habe, da er dort vor ca. 30 Jahren mit der Fußballmannschaft die Stadtmeisterschaft errungen hat. Er betreute diese s. Z. als junger Lehrer. Herr Schuldirektor Pleiner vom Staatl. Schulamt dankte den beiden Mannschaften für ihr gutes und faires Spiel, den Verantwortlichen für die hervorragende Organisation und dem Club für die Einladung zum Imbiß.

Ottmar Thumser

DIW **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH**

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW – das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise – das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

DIW

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- uns – die Deutsche Industriewartung

DIW – Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

DIES & DAS

LOTHAR SCHMECHTIG, Ehrenpräsident des 1. FCN und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Foto-Quelle, wurde zum Honorarkonsulbeamten im Range eines Honorarkonsuls ernannt, nachdem in München mit Zustimmung der Bundesregierung eine konsularische Vertretung der Republik Zaire errichtet worden war. Zum neuen Ehrenamt wünschen wir unserem engagierten Ehrenpräsidenten und Vorstandsmitglied Lothar Schmechtig alles Gute.

ARCHITEKT HEINER BEIGEL, Vorstandsmitglied des 1. FC Nürnberg und zugleich Boß der Fußballer des FSV „Cosmos" Bad Windsheim, kann endlich aufatmen. Sein Trainer Fred Hoffmann und seine Truppe u. a. mit den Ex-Clubspielern Wolfgang Frank, Rudi Sturz, Uli Pechtold und Clubamateur Peter Niemann haben die Meisterschaft in der Bezirksliga Süd geschafft.

KLAUS MAJORA hatte in seinen „Warsteiner Stuben" in Nürnberg recht prominente Mittagsgäste. Die Fußball-Nationalmannschaft der CSSR war anläßlich ihres Nürnberg-Aufenthaltes und ihres Testspieles beim 1. FCN im „Warsteiner" eingekehrt. Club-Manager Udo Klug und Vizepräsident Klaus Schramm waren übrigens aufmerksame Betreuer der CSSR-Mannschaft.

HANS KIESWALD, unser langjähriger Schiedsrichterbetreuer und Archivar des 1. FCN, liegt seit vielen Wochen im Nürnberger Städt. Krankenhaus. Nach einer schweren Operation muß Hans Kieswald noch immer auf Bau 14 in Zimmer 529 seine Tage verbringen. Sicher würde unserem lieben Hans der eine oder andere Besuch ganz guttun...

ZWEI ALTGEDIENTE CLUB-MITGLIEDER aus Südwestdeutschland hatten es sich nicht nehmen lassen, zur Aufstiegsfeier der Handball-Damen nach Nürnberg zu kommen und mitzufeiern: Heiner Oberle aus Friedrichshafen (links) und Kurt Dieterle aus Weil im Schönbuch fühlten sich im Kreise der Handballerinnen sichtlich wohl.

Foto: Schmidtpeter

TONI TRAUTNER, Erlanger Festwirt und Chef der Fischküche „Silberhorn", Clubmitglied und Mitglied des Clubstammtisches „Goldene 13", begleitete zusammen mit den Clubmitgliedern Norman Treitl und Klaus Kutsch die deutsche Fußballnationalmannschaft auf ihrer Länderspielreise nach Ankara und Wien. Der Toni erregte dabei in seiner bayerischen Tracht mit echtem Gamsbart das Aufsehen der türkischen Reporter und Fernsehleute. Auf Schritt und Tritt mußte Toni Trautner „Modell stehen". Vor seinem Abflug unterhält sich der „Silberhorn"-Chef hier mit Heinz Krapf, dem „Guten Geist" im Stadion-VIP-Raum.

Foto: Schäfer

Der heiße Tip für alle!

GRUHN **GEBR. GRUHN**

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

DER FÜRTHER RONHOF, jahrzehntelang Heimstatt der SpVgg Fürth, Stätte großer Fußballgeschichte und auch Austragungsort so manch großer und erbitterter Fußballschlacht zwischen dem „Kleeblatt" und dem „Club", wurde jetzt an Spielwarenfabrikant Horst Brandstätter verkauft (es werden rund 12 Mio. DM Kaufsumme genannt). Vor Jahren der alte, traditionsreiche Zabo unseres 1. FCN, jetzt der traditionsreiche Ronhof – ein bischen wehmütig wird einem da schon ums Herz....

Udo Klug:

Wir mußten in dieser Saison drei Dauerverletzte verkraften!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Ich schreibe diese Zeilen für Sie wenige Stunden nach unserem recht erfreulichen 3:0-Sieg über die Frankfurter Eintracht. Wir haben nun 28 Punkte. Ein erfreuliches Ergebnis in dieser nun zu Ende gehenden Saison. Vielleicht schaffen wir doch unser Saison-Ziel, nämlich 30 Punkte und damit einen Tabellenplatz mit einer einstelligen Zahl.

Mit der Leistung der Mannschaft gegen die Eintracht können wir zufrieden sein. Das war streckenweise Fußball, wie ihn die Zuschauer sehen wollen. Branco Zebec, der Eintracht-Trainer hatte es schon in der Pressekonferenz richtig gesagt: der Club war in diesem Spiel zielstrebiger und geradliniger. Er wollte das Spiel gegen Leverkusen vergessen lassen. Und es ist auch gelungen.

Heute, kurz vor dem Ende dieser Saison 1982/83, möchte ich doch wieder einmal deutlich sagen: wir sollten nicht vergessen, daß wir diese Saison mit drei Dauerverletzten, Reinhold Hintermaier, Reinhold Schöll und Dieter Lieberwirth, überstehen mußten. Und dazu kamen dann immer wieder langwierige Verletzungen von Stammspielern wie Heck, Botteron, Heidenreich oder die Sperre von Horst Weyerich. Selbst gegen Eintracht Frankfurt mußten wir wieder umstellen, denn Reinhardt und Eder hatten sich vorher in den Testspielen (Reinhardt im U-21-Team und Eder in einem Privatspiel) verletzt. Wir haben praktisch mit einem stark reduzierten Kader diese Saison überbrücken müssen.

Wir haben – bis auf Leverkusen – insgesamt doch gute Heimspiele gezeigt. Jetzt kommt noch als Saisonabschluß das Reizspiel FC Bayern. Vielleicht können wir es ebenfalls erfolgreich abschließen und damit für einen guten Saisonabschluß sorgen.

Es war insgesamt eine gute Saison, wenn man bedenkt, welche Schwierigkeiten – siehe oben – wir zu überwinden hatten. Ich bin doch der Meinung, daß wir die spielerische Substanz verbessern konnten. Das zeigen auch die wenigen gelben Karten, die unsere Mannschaft bekam. Das zeigt auch, daß doch mehr die spielerischen Mittel im Vordergrund standen.

Nun steht nach einer mehrwöchigen Pause die neue Saison schon wieder vor der Tür. Unser Stamm im Lizenzspielerlager ist vertraglich abgesichert und gebunden. Mit zwei oder drei Neuzugängen soll dieser Stamm noch effektiver gemacht werden. Ich bin sicher, daß wir in den zurückliegenden Monaten sowohl aus den schlechten Spielen wie gegen Leverkusen als auch aus den guten Spielen wie z. B. gegen Köln oder Frankfurt gelernt haben. Vielleicht gelingt es uns in der neuen Saison auch verstärkt, auswärts wieder Punkte zu machen. Bei unserer Heimstärke könnten uns Auswärtspunkte doch noch weiter nach vorne bringen.

Meine Zielsetzung für die neue Saison ist klar. Ich habe mir diese Aufgabe gestellt. Versprechen kann ich auch für die kommende Spielzeit nichts, aber wir wollen uns bemühen, es noch besser zu machen.

Einstweilen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr **Udo Klug**

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

Jetzt Dauerkarten bestellen — die besten Plätze warten auf Sie

Sehr verehrte Damen und Herren, liebe Dauerkartenbesitzer

bevor wir uns erlauben, Ihnen unser Angebot für die neue Saison zu unterbreiten, wollen wir uns zuerst für Ihre Treue und Unterstützung – nicht nur für die letzte Saison, sondern auch für all die Jahre, in denen Sie sich mit uns identifizierten – bedanken. Wir hoffen, daß wir auch in der nächsten Saison mit Ihrer Hilfe und Ihrem Wohlwollen rechnen können.

Und nun zu unserem Angebot:

Das Wichtigste vorab: Der 1. FC Nürnberg wird die Dauerkartenpreise für die Saison 83/84 nicht erhöhen.
Im Gegenteil: Wir bieten Ihnen auf den Stehplätzen sogar günstigere Preise an. Statt 204,– DM für 17 Spiele können Sie als Nichtmitglied die Stehplatzkarte jetzt für 160,– DM erwerben und als Mitglied zahlen Sie sogar nur 140,– DM. Wir bieten Ihnen damit eine Ermäßigung von 20 bzw. 30% an.

Auf Wunsch vieler unserer Anhänger haben wir für die nächste Saison eine Stehplatzdauerkarte zum Preis von 120,– DM für Jugendliche, Studenten, Wehrpflichtige, Rentner und Versehrte eingeführt.

Obwohl im vergangenen Jahr der Lebenshaltungskostenindex weiter gestiegen ist, bleiben wir bei den Preisen der vergangenen Saison.

Der Kauf einer Dauerkarte lohnt sich jetzt noch mehr! Hier noch einmal die Vorteile:

– viele unserer Bundesligaheimspiele sehen Sie für den Dauerkartenrabatt;

– bei den Spielen gegen die Spitzenmannschaften, wie z. B. gegen FC Bayern München, Hamburger Sport-Verein, 1. FC Köln, Werder Bremen, kann kein Top-Zuschlag auf Sie zukommen;

– Sie haben Ihren festen Platz, den Sie im Stadion ohne Aufenthalt an den Kassen schnell erreichen können;

– für Pokalspiele haben Sie das Vorkaufsrecht für Ihren angestammten Platz.

Mehr Gründe, die für eine Dauerkarte sprechen, brauchen wir Ihnen sicher nicht zu nennen. Sie kennen die Vorteile einer Dauerkarte, denn Sie nehmen diese Vorteile Spieltag für Spieltag wahr und Sie wissen, daß Sie neben einer erheblichen Preisermäßigung Zeit und Aufwand sparen.

Wir bitten Sie, möglichst bald auf nachstehender Bestellkarte Ihre Wünsche bekanntzugeben, damit wir in der Lage sind, Sie rechtzeitig und zufriedenstellend zu bedienen.

Zum Schluß noch ein Wunsch und eine Bitte an Sie:

Helfen Sie uns, neue Dauerkartenkunden zu gewinnen!

In Ihrem Bekanntenkreis sind bestimmt Club-Fans, die unsere Spiele besuchen und denen wir unser Dauerkartenangebot noch nicht näherbringen konnten. Nennen Sie ihnen die Vorteile einer Dauerkarte.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Hilfe, Verbundenheit und Unterstützung und hoffen auf Ihre baldige Bestellung.

Für alle Dauerkartenbesitzer der Saison 83/84 haben wir noch ein besonderes Bonbon bereit: Ab 10. 8. 83 liegt im Fan-Shop, Valznerweiherstr. 200, das in begrenzter Auflage hergestellte neue Club-Super-Poster – – von den Lizenzspielern handsigniert – gegen Vorlage Ihrer Dauerkarte kostenlos für Sie bereit.

Noch ein Hinweis für unsere Mitglieder:

Für die neue Saison entfallen bei Tageskarten die Ermäßigungen für Mitglieder. Wir sehen uns leider zu diesem Schritt gezwungen, denn bei der Vielfalt der Kartenarten in der Vergangenheit, sind die Kosten für den Verein in der jetzigen wirtschaftlichen Situation zu hoch. Diese Kosten ergeben sich hauptsächlich aus erhöhtem organisatorischem und personellem Aufwand, vom Druck und Verkauf der Karten bis zur Einlaßkontrolle im Stadion.

Für Sie, liebe Mitglieder sehen wir jedoch keinen Nachteil, da wir Ihnen beim Erwerb einer Dauerkarte erhebliche Ermäßigungen anbieten können. Sie erhalten nicht nur den üblichen Dauerkartenrabatt, sondern auch noch eine zusätzliche Mitgliederermäßigung.

Darüber hinaus können Sie als Mitglied beim Kauf einer Dauerkarte – ohne daß es zu zusätzlichen Kosten für Sie kommt – eine Zahlungserleichterung in Anspruch nehmen und müssen die Karte nicht auf einmal bezahlen. Näheres hierüber erfahren Sie bei unserer Geschäftsstelle.

Wir rechnen gerade bei Ihnen, liebe Mitglieder, mit Verständnis und Unterstützung.

Ihr 1. FC Nürnberg e.V.

DAUERKARTENBESTELLUNG

Ich bestelle für die Spielzeit 1983/84:

Stückzahl	Kartenart			Kartenpreis	Gesamtbetrag
	Haupttribüne	Mitte D bis L	Nichtmitgl.	**525,–**	
			Mitglieder	**495,–**	
	Haupttribüne	Seite A,B,C-M,N,O	Nichtmitgl.	**460,–**	
			Mitglieder	**425,–**	
	Gegengerade	Mitte	Nichtmitgl.	**300,–**	
			Mitglieder	**270,–**	
	Stehplatz		Nichtmitgl.	**160,–**	
			Mitglieder	**140,–**	
			Stud., Wehrpfl. Jugdl., Rentner Versehrte	**120,–**	

Name: .....

Straße: .....

Plz: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Einsenden an: 1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200, 85 Nürnberg 30
Bank: Stadtsparkasse Nbg.
Kto.-Nr. 1543298
Blz. 76050101

Ich wünsche die Zuteilung meiner Dauerkarte(n) (unter Vorbehalt – sofern möglich) in:

Block:	in Reihe:	auf den Plätzen:

Reservierung nur bis 30.06.83

☐ DM ..... wurde auf o. g. 1. FCN-Girokonto überwiesen.

☐ DM ..... liegt als Verrechnungsscheck bei

☐ Ich bitte um Zusendung der Karte per Einschreiben (Gebühr DM 5,–). (Nur bei Vorauszahlung möglich).

☐ Ich werde die Karte(n) von o. g. Adresse abholen.

83 Jahre 1. Fußball-Club Nürnberg

Valentin Greb 80 Jahre Clubmitglied

Clubpräsident Michael A. Roth und Vizepräsident Klaus Schramm überreichen Valentin Greb das Treuezeichen für 80jährige Vereinszugehörigkeit.

Der 1. FCN, am 4. Mai 1900 in der Gastwirtschaft zur „Burenhütte" an der Deutschherrnwiese gegründet, beging am 5. Mai im großen Saal des Clubrestaurants seinen 83. Geburtstag. Weit spannt sich der Bogen von der „Burenhütte" zum „Neuen Zabo". Doch zu Recht vermochte Clubpräsident Michael A. Roth – ihm oblag Begrüßung und Geburtstagsrede – festzustellen: Der 1. FC Nürnberg, obwohl 83 Jahre alt, ist dennoch jung und ein dem Breitensport verbundener Verein geblieben.

M. A. Roth dankte daher allen Abteilungsleitern und deren Mitarbeitern. Kein Wunder, daß anläßlich des 83. Club-Gründungsfestes erneut viele langjährige und um den Verein verdiente Mitglieder geehrt werden konnten. Zudem wurden über 100 Plaketten für besondere sportliche Leistungen verliehen.

Mitgestaltet wurde der 83. Clubgeburtstag vom Bläsertrio der Städt. Sing- und Musikschule, vom Tanzsportclub Nürnberg und Hermann Bauer (Orgel).

Die Ehrungen, durchgeführt von Clubpräsident M. A. Roth, Vizepräsident Klaus Schramm, den Vorstandsmitgliedern Hubert Montag, Rudolf Johanni, und kommentiert von Andreas Weiß, weckten Erinnerungen an unvergeßliche Clubzeiten.

Erstmals konnte mit Valentin Greb – er trug als Verteidiger im ersten Clubjahrzehnt das Trikot der 1. Fußballmannschaft – ein Cluberer für 80jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden!

Clubehrenmitglied Valentin Greb, nunmehr 96 Jahre alt, dürfte zumindest innerhalb Deutschlands, gemessen an Mitgliedsjahren, der älteste Angehörige eines Sportvereins sein.

Prominenteste 50jährige Clubmitglieder waren: Meisterfußballer Max „Muckl" Eiberger – er trug sein Teil zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1936 und zweier Deutscher Pokaltriumphe (1935 und 1939/40) bei, sowie Clubehrenmitglied und Alt-Schatzmeister Adam Winkler. Er war in diesem verantwortungsvollen Amt nahezu 4 Jahrzehnte für den Club erfolgreich tätig.

Mitglieder, die 1983 geehrt wurden:

Für 80 Jahre Mitgliedschaft: Valentin Greb.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Hans Gösselt, Otto Müller, Dr. Christian Potzler, Rolf Würsching, Max Eiberger, Adam Winkler.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Heinz Jung, Karlheinz Schmitt, Ludwig Schwab, Alfons Steiner, Herbert Waltinger.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Fritz Albig, Georg Bauer, Gerhard Bauereiss, Dr. Hans Braun, Helmut Büttner, Rolf Dietel, Walter Dorn, Klaus Fertl, Dietfried Fösel, Fritz Frischeisen, Liesl Fürsich, Willi Gebhard, Günter Imschloss, Karlheinz Irion, Dieter Kallert, Klaus Keilitz, Erich Knopp, Peter Leipersberger, Werner Lunz, Ursula Diehl, Marion Müller, Karlheinz Oechler, Monika Städtler, Rudolf Roth, Hans Sollfrank, Maria Sutter, Erich Schlenk, Eckard Schmidt, Richard Schwab, Bernd Staedtler, Hans Vorwald, Erich Weinlein, Jonny Windisch.

Goldenes Verdienstehrenabzeichen: Walter Keim (Handball-Abteilung).

Silbernes Verdienstehrenabzeichen: Heidi Leinfelder, Heinz Christ, Hans Herbert Schneider, Kurt Seeger, Hans Dieter Müller (Handball-Abteilung).

Unsere 50jährigen Clubjubilare mit M. A. Roth und Klaus Schramm. Von links: M. A. Roth, Rolf Würsching, Klaus Schramm, Adam Winkler, Hans Gösselt, Otto Müller, Dr. Christian Potzler, Max Eiberger.

Mit dem Verdienst-Ehrenzeichen in Gold, bzw. Silber wurden ausgezeichnet Walter Keim (2. von links), Heinz Christ, Hans Herbert Schneider, Heidi Leinfelder, Hans Dieter Müller.

Erfolgreiche Sportler des FCN

Box-Abteilung

Kleine bronzene Plakette: Peter Gailer, Norbert Mayer, Jusuf Bingol, Thomas Jovanovic (Bayer. Jugendmeister 1982 im Boxen). – **Kleine bronzene Plakette:** Alberto Santana (Bayer. Meister 1982 im Boxen).

Fußball-Abteilung

Kleine goldene Plakette: Hans Jürgen Heidenreich, Bernd Heilinger (Fußballschüler-Länderspiele 1982). – **Kleine goldene Plakette:** Gerald Weinrich (Fußballschüler-Länderspiele 1982, Bayer. Verb.-Auswahl). – **Kleine bronzene Plakette:** Stefan Reuter (Bayer. Fußball B-Jugendmeister '82, Bayer. Auswahlspiele). – **Kleine goldene Plakette:** Norbert Blabl (Bayer. Jugendauswahlspiele 1982). – **Kleine goldene Plakette:** Fred Klaus (Fußballschüler-Länderspiele 1982, Bayer.- B-Jugendmeister). – **Kleine bronzene Plakette:** Michael Braun, Michael Klose, Thomas Haselbeck, Wilfried Zessinger, Wolfgang Erhart, Jörg Tauchmann, Antonio Salas, Thomas Binöder, Norbert Freymann (Bayer. B-Jugendmeister 1982).

Handball-Abteilung

Kleine bronzene Plakette: Barbara Stock, Evi Rummel, Maria Schröpfer, Monika Gerber, Anja Bühling, Antonie Schätzlein, Claudia Hirschbolz, Angelika Büttner, Angelika Schmidt, Gabi Götz, Christa Geng, Birgit Wehner (Bayer. Handballhallenmeister 1981/82 A-Jugend). – **Große silberne Plakette:** Gabi Hassel, Carola Hammer, Helene Kähler, Annemarie Bornber, Hilde Puscher, Karin Endenthum, Dana Hippmann, Petra Hofbeck, Helga Zimmermann, Heidrun Böckle (Südd. Hallenhandballmeister 1982/83). – **Kleine goldene Plakette:** Doris Feldlin, Maria Schröpfer (Südd. Hallenhandballmeister 1982/83 DHB-Länderspiele).

Schwimm-Abteilung

Kleine goldene Plakette: Hans-Joachim Schmidt (Deutscher Seniorenmeister 1982 400 m Kraul und 200 m Lagen); Klaus Rosenkranz (Deutscher Seniorenmeister 1982 100 m Schmetterling); Herbert Gruber (Deutscher Seniorenmeister 1982 100 m Brust); Fritzi Feuerlein (Deutsche Seniorenmeisterin 1982 50 m Schmetterling); Walter Preuß (Deutscher Seniorenmeister 1982 50 m Rükken); Heiner Schlötter (Deutscher Seniorenmeister 1982 50 m Brust); Dr. Wolfgang Tiede (Deutscher Seniorenmeister 1982 100 m Kraul und 200 m Kraul). – **Kleine bronzene Plakette:** Michael Letterer (Bayer. Jahrgangsmeister 1982); Thomas Schmidt, Stefan Picker (Ländervergleichskämpfe 1982); Felix Weinfurtner, Sven Black-

Unsere 1. Damen-Handballmannschaft wurde für ihren Wiederaufstieg in die Bundesliga mit der Verleihung der Silbernen Plakette geehrt. Von links: M. A. Roth, Hilde Puscher, Gabi Hassel, Carola Hammer, Heidrun Böckle, Petra Hofbeck, Dana Hippmann, Hubert Montag.

Die weibliche Handball-A-Jugend (Bayer. Hallenhandballmeister) erhielt die bronzene, Doris Feldlin und Maria Schröpfer für Länderspiele die goldene Plakette: Von links: M. A. Roth, Doris Feldlin, Maria Schröpfer, Barbara Stock, Claudia Hirschbolz, Anja Bühling, Monika Gerber, Angelika Schmidt, Antonie Schätzlein, Gabi Götz, Hubert Montag.

Gegenüber dem 1. FCN Sportgelände

Polstrige Geschichten aus der

Regensburger Straße 330

"Hallo Walter... hast Du ein paar Minuten Zeit? Ich muß Dir unbedingt erzählen, daß ich heute endlich genau die Polstergarnitur gefunden habe, die wir uns für unsere neue Wohnung vorstellen. Du weißt ja, seit Tagen bin ich unterwegs, hab' alle möglichen Geschäfte besucht. Aber heute war ich beim Bavaria Polstermobel-Riesen. In der Regensburger Str. 330. Gleich gegenüber dem 1 FCN-Sportgelände. Also, ich muß Dir sagen, ich war begeistert! Herrliche Polstergarnituren, zum Verlieben schon! Sogar aus England und Italien. Eine schöner als die andere! Ich sage Dir, ich war sprachlos von der riesigen Auswahl! Die freundliche Beratung war ganz prima, der Verkaufer hat mich ohne jeglichen Kaufzwang durch die ganzen 3.500 qm Polstermobel geführt. Alles in einer Etage. Ich war überwaltigt von den herrlichen Polsterideen. Uber 250 Polstergarnituren. Allein 50 mal Echt Leder. Und 50 franzosische Betten. Immer entweder den passenden Tisch oder Schrank dazu. Riesig. Und zu Preisen, die konnen wir uns leisten. Also, es hat richtig Spaß gemacht. Du wirst staunen. Und begeistert sein. Beim nachsten Mal gehen wir gleich zum Bavaria Polstermobel-Riesen. Servus, bis heute Abend".

Jede Menge Couchtische, Spiegelschranke und Zweisitzer

Nürnbergs größtes Polstermöbel-Spezialhaus

Bavaria Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg Regensburger Str. 330 Tel. 0911/ 40 00 51

Über 100 kostenlose Parkplatze.

Über 3500 qm in der gesamten 1. Etage des Hauses.

Ein Tochterunternehmen von möbel wermuth

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41
Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet
HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche
Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten
HOLLYWOOD BAR
Treff● mit Atmosphäre
Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen
Bei Crest stimmen
Service und Komfort
Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

29. Bundesligaspiel, 30. 4. 83:

Udo Klug: Unnötige Niederlage

Karlsruher SC — 1. FCN 2:1 (1:0)

Beim bis zu diesem Spieltag an letzter Stelle liegenden Karlsruher SC hatte man in Club-Kreisen eigentlich wieder einmal zwei Punkte in einem Auswärtsspiel einkalkuliert. Aus dem Optimismus wurde aber bittere Enttäuschung, denn der Club unterlag dem KSC mit 1:2. Manager und Trainer Udo Klug verbarg hinterher seinen Unmut nicht: „Dieses Spiel hätten wir nicht verlieren dürfen!" Und gleichzeitig prangerte Klug einige gravierende Fehler seiner Spieler an.

Doch trotz dieses 1:2 fand Klug auch wieder positive Worte: „Trotzdem muß ich meiner Mannschaft eine kämpferische Leistung bestätigen." Klug hatte in diesem Spiel auf Horst Weyerich als Libero verzichtet und probierte es statt dessen mit zwei sich abwechselnden Liberos, Alois Reinhardt und Norbert Eder. Herbert Heidenreich war wieder dabei, doch insgesamt blieb der Club harmlos. Aus Mittelfeld und Angriff kam zu wenig Druck. Hagmayr erzielte in der 35. Min. das 1:0. Nach der Pause wurde der Club stärker. Heck hatte in der 66. Minute Pech, daß Torhüter Wimmer mit tollem Reflex seinen 14-m-Schuß abwehren konnte. Hier konnte das 1:1 fallen. Nach einem Schnitzer von René Botteron kam in der 72. Minute das 2:0 durch Hofeditz. Reinhardt erzielte zwar kurz darauf nach Heidenreich-Ecke per Kopfball das 2:1, doch zum 2:2 reichte es für den Club nicht mehr.

Karlsruhe: Wimmer, Groß, Theiss (89. Wiesner), Kleppinger, Lazic, Boysen, Walz (79. Bold), Günther, Hofeditz, Dittus, Hagmayr / **1. FCN**: Kargus, Täuber, Stocker, Reinhardt, Schlegel, Eder, Trunk, Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel (83. Schneider) / **SR**: Engel, Reimsbach / 15000 Zuschauer / **Tore**: 1:0 Hagmayr (35.), 2:0 Hofeditz (72.), 2:1 Reinhardt (75.) / **Gelbe Karte**: Boysen. F.S.

Horst Weyerich wollte unbedingt das 1:1 schaffen. Hier hat er mit seinem Kopfball gegen drei Leverkusener kein Glück.

holm (Bayer. Wasserballauswahl 1982 Jugend); Ernst Rührnschopf, Liesl Fürsich, Evelin Gruber, Liselotte Böhrer, Elfriede Mederer, Adolf Brunner, Rudolf Brendl, Heinz Primus, Waltraud Tiede, Lina Schaaf, Marie Hollenbach, Jan Vermeulen, Hildegard Schwemmer, Heiner Böttger, Karl Ruffershöfer, Alfred Böbel, Herbert Kastl, Christian Oelschlegel, Ursula Swatosch, Ingrid Böttger, Else Hirschschläger, Emmi Rath, Juliane Zeller, Ernst Letterer, Gerd Schmidt, Klaus Schindler, Dieter Dick, Willy Schorn, Walter Friedlsperger, Helmut Heydolph, Jakob Ackermann (Bayer. Seniorenmeister 1982 im Schwimmen); Klaus Swatosch, Andy Böttger (Bayer. Juniorenmeister 1982 100 m Rücken und Bayer. Seniorenmeister 1982 Schwimmen).

Ski-Abteilung

Große bronzene Plakette: Pavel Sticha (Bayer. Städtemeister 1982, Fränk. Seniorenmeister 1983, Sechster der Deutschen Jugendmeisterschaft '83 Slalom). — **Kleine bronzene Plakette:** Doris Seifert (Fränk. Jugendmeisterin 1983 Riesentorlauf); Ingo Pfersdorf (Fränk. Jugendmeister 1983 Riesentorlauf); Gabi Rechinger (Fränk. Schülermeisterin 1983 Riesentorlauf); Frank Wagner (Fränk. Schülermeister 1983 Riesentorlauf). — **Große bronzene Plakette:** Sabine Weidner (Fränk. Seniorenmeisterin 1983 Slalom).

Roll- und Eissport-Abteilung

Kleine bronzene Plakette: Jürgen Klebig (Deutscher Schülermeister 1982 500 m Rollschnellauf). — **Große goldene Plakette:** Barbara Fischer (Deutsche Rollschnellaufmeisterin 1982 Damen und Jugend, Europameisterschaft 3. Platz, Int. Länderkämpfe).

Leichtathletik-Abteilung

Kleine bronzene Plakette: Steffen Hahnkamp (Bayer. Jugendmeister 1982 im Fünfkampf).

Tennis-Abteilung

Kleine bronzene Plakette: Dr. Horst Schreiner (Bayer. Versehrtenmeister 1982 Einzel/Doppel); Karl Pock (Bayer. Versehrtenmeister 1982 Doppel); Carsten Hübscher (Bayer. Bambinomeister 1982 im Tennis).

30. Bundesligaspiel, 7. 5. 83:

Aspirin für Club-Fans

1. FCN — 04 Leverkusen 0:1 (0:0)

Soll man nach diesem Ausrutscher im Nürnberger Stadion noch viel sagen? Ich glaube, daß bereits nach dem Spiel und in den folgenden Tagen viel gesagt wurde. Einhellig war man der Meinung: der Club spielte schlecht. Sicher, man muß auch einer Mannschaft einmal ein schwaches Spiel zugestehen. Aber so schwach? Die Zuschauer könnten dann wenigstens Kampf und Einsatz verlangen. Dafür zahlen sie und für dieses Eintrittsgeld wiederum fordern sie auch diese Bereitschaft und diesen Willen.

Nun, gegen Leverkusen klappte nicht viel, eigentlich gar nichts. Als alles umständliche Bemühen der Clubspieler, wenigstens ein 1:0 zu erzielen, scheiterte, machten die Mannen des Chemie-Konzerns reinen Tisch. Waas, ein echtes bayerisches Gewächs, zirkelte einen Freistoß 15 Minuten vor Schluß ins Clubtor und damit war alles entschieden. Dieses 1:0 für die Bayer-Elf verursachte bei den meisten Zuschauern doch arges Kopfweh und eine Ladung Aspirin für die Clubanhänger hätte der Bayer-Konzern da seinen Kickern schon mit auf den Weg ins Nürnberger Stadion geben können...

Manager Udo Klug war, wie in allen Zeitungen zu lesen war, hinterher genauso wütend und enttäuscht wie die Zuschauer, die den Weg zu diesem Spiel ins Stadion noch gefunden hatten. Wollen wir gar nicht mehr in Details gehen. Es lohnt ja eh nicht mehr. Nehmen wir der Mannschaft das Versprechen ab, es beim nächstenmal im Stadion gegen die Eintracht besser zu machen...

Und dennoch noch einmal zum Spiel: Reinhold Hintermaier feierte nach nahezu dreivierteljähriger Pause sein Comeback in der Clubelf. Einen Sieg hätte sich der Reini nach so langer, durch schwere Verletzung bedingter Pause aber schon gewünscht...

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker, Reinhardt, Weyerich, Eder, Trunk, Botteron, Heck, Hintermaier (61. Heidenreich), Schlegel (61. Dreßel) / **Leverkusen:** Greiner, Saborowski, Posner, Wytowicz, Bruckmann, Hörster Winklhofer, Röber, Ökland (75. Bittdorf), Waas, Vöge (86. Hermann) / **SR:** Liebi, Thun/Schweiz / 12 500 Zuschauer / **Tor:** 0:1 Waas (73.) / **Gelbe Karte:** Röber. **F.S.**

...am besten gleich zu foto beck STUDIO

8500 Nürnberg 1
Ludwigstr. 53
0911 / 226088

UNSER STUDIO STEHT AB 1. JULI

WIEDER UNTER EIGENER LEITUNG

Abteilung Fotografie.
Portrait-Studio
Industrie –
Werbe –
Reportage Fotos
Luftbildaufnahmen

...am besten gleich zu foto beck STUDIO

NEUE AKTIVITÄTEN BRINGEN IHNEN VORTEILE:

JEDEN MONTAG: PASSBILDTAG zum AKTIONSPREIS
4 Studiopaßbilder nur 9,90 DM
ab Dienstag Mittag abholbereit
An jedem Tag erhalten Sie wie gewohnt
Sofortpaßbilder und Studiopaßbilder

JEDEN DIENSTAG: SENIORENTAG zum AKTIONSPREIS
Muttis, Vatis, Omis, Opas, Onkel und
Tanten werden portraitiert zum
AKTIONSPREIS 13x18 nur DM 15,--

JEDEN MITTWOCH: JUGENDTAG zum AKTIONSPREIS
Jugendliche jeden Alters und in jeder
Aufmachung werden portraitiert zum
AKTIONSPREIS 13x18 nur DM 15,--

JEDEN DONNERSTAG: KINDERTAG und TIERTAG
Kinder und Tiere werden zum AKTIONS-
PREIS fotografiert
AKTIONSPREIS 3 10x15 nur DM 20,--

Selbstverständlich kann jeder jeden Tag kommen, um sich oder seine Lieblinge fotografieren zu lassen. Wollen Sie etwas Spezielles machen Sie einen Termin mit uns aus, auch außerhalb der Geschäftszeit oder bei Ihnen

Wir kaufen Ihre Alte oder nehmen sie in Zahlung!

Ihr Bilderprofi foto beck
Nürnberg, Ludwigstraße 53, Tel. 22 60 88

TOYOTA

TOYOTA CELICA LIFTBACK XT
Die neue Generation.
Modernes Triebwerk.
Sportliches Fahrwerk.
Ungewöhnliche Aerodynamik.
2,0-l-Motor, 77 kW/105 DIN-PS, Einzelradaufhängung hinten, 5-Gang-Getriebe (4-Gang-Automatic auf Wunsch).
Komfortausstattung serienmäßig.
Verbrauch nach DIN 70030 auf 100 km (Super)

90 km/h	6,7 l
120 km/h	8,5 l
Stadtverkehr	12,2 l

AUTO TOKAI GmbH
TOYOTA-Vertragshändler
Höfener Str. 44-50
(direkt an der Stadtgrenze Nürnberg-Fürth)
Tel. 0911-78055

TOYOTA
Vertrauen Sie Ihrem Verstand

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dreßel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Reichel	Geyer	Schlarf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314						1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zürich (in Unteräger!)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw. Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82	A	F	SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							
40	27. 11. 82	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0	33	57	96	91	449		160	249		130		134	102	33		416	330							
41	28. 11. 82	A	F	FV Geisenheim	1:9	34	58	97	92	450	106	161	250		131	345	135	103	34	283	417	331							
42	4. 12. 82	H	B	VfL Bochum	1:1	35	59	98	93	451		162	251		132		136	104	35		418	332							
43	11. 12. 82	A	B	Bayern München	1:0	36		99	94	452		163	252		133		137		36	284	419	333							
44	8. 1. 83	A	F	SK Lauf	1:3			100	95	453		164	253		134		138	105	37	285	420	334	348				1		
45	9. 1. 83	A	F	DJK Abenberg	3:6		60	101	96	454		165	254		135		139	106	38	286	421	335	349	34		15	2		
46	15. 1. 83	A	F	Grasshopper Zürich	3:2			102	97	455		166	255		136	346	140	107	39		422	336	350				3		
47	16. 1. 83	A	F	FSV Bad Windsheim	1:5		61	103	98	456		167	256		137		141	108				337	351	35			4		
48	22. 1. 83	A	B	Hamburger SV	3:0			104	99	457		168	257		138		142	109			423	338	352	36					
49	29. 1. 83	H	B	Borussia M.-gladbach	1:0	37		105	100	458		169	258		139		143		40		424	339	353	37					
50	5. 2. 83	A	B	VfB Stuttgart	3:0	38	62	106	101	459		170			140		144		41			340	354	38					
51	11. 2. 83	H	F	Auswahl Korea	0:0			107	102	460	107		259				145	110	42		425	341		39		16			3
52	12. 2. 83	A	F	TSV Rottenbach	1:7			108	103				260		141			111	43		426	342	355	40					
53	19. 2. 83	H	B	Hertha BSC Berlin	4:2	39		109	104	461			261		142		146				427	343	356	41					
54	5. 3. 83	H	B	1. FC Kaiserslautern	1:1	40			105	462		171	262		143		147				428	344	357	42					
55	11. 3. 83	A	B	Borussia Dortmund	4:0	41	63		106	463		172	263		144		148		44		429	345	358	43					
56	18. 3. 83	H	B	FC Schalke 04	3:2	42			107	464		173	264		145		149		45		430	346	359	44					
57	22. 3. 83	A	B	1. FC Köln	5:2	43		110	108	465			265		146		150	112	46		431	347	360	45					
58	26. 3. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	0:0	44		111	109	466			266		147		151	113	47		432	348	361	46					
59	31. 3. 83	A	F	BSC Erlangen	1:3	45	64		110	467	108		267		148			114	48			349	362	47					
60	8. 4. 83	A	B	Werder Bremen	3:2	46	65	112	111	468			268		149		152	115	49				363	48					
61	15. 4. 83	H	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	47			112	469		174	269		150		153	116	50		433	350	364	49					
62	21. 4. 83	A	F	TV Leutershausen	0:8	48	66	113		470	109	175	270		151			117	51		434	351	365	50					
63	24. 4. 83	A	F	FK Vorwärts Steyr	2:3	49	67	114		471		176	271	155	152			118	52		435		366	51					
64	26. 4. 83	H	F	CSSR-Nationalmann.	0:2	50	68		113	472		177	272		153			119	53		436	352	367	52					
65	30. 4. 83	A	B	Karlsruher SC	2:1	51			114	473		178	273		154		154	120	54		437	353		53					
66	1. 5. 83	A	F	SV Kirchanschöring	1:8	52		115	115	474		179		156	155		155	121	55		438	354	368	54					
67	7. 5. 83	H	B	Bayer Leverkusen	0:1	53			116	475		180	274	157	156		156	122			439	355	369	55					
68	8. 5. 83	A	F	SV Schwaig	1:11		69	116	117		110	181	275	158	157		157		56		440	356	370						
69	13. 5. 83	A	B	Arminia Bielefeld	3:0	54		117	118	476		182	276	159	158		158	123	57		441	357							
70	14. 5. 83	A	F	TV Burgholzhausen	3:11	55	70	118	119	477	111	183	277	160			159		58		442	358		56					

31. Bundesligaspiel, 13. 5. 83:

Enttäuschung auf der Alm

Arminia Bielefeld — 1. FCN 3:0 (2:0)

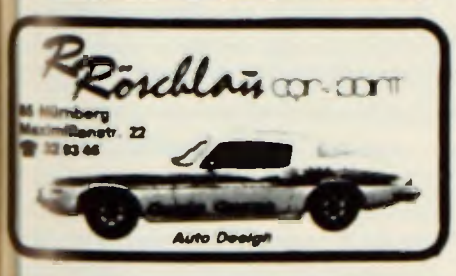
Ein bißchen besser wollte man schon in Bielefeld abschneiden – mit einem 0:3 war kaum zu rechnen. Und dennoch: wieder zeigte sich der 1. FC Nürnberg auswärts in der Abwehr unentschlossen und unsicher und im Angriff gewohnt harmlos. So verzeichneten Statistiker mit dieser Niederlage in Bielefeld die 11. Auswärtsniederlage hintereinander und ein Punkteergebnis von 0:22 sowie 6:30 Tore in diesen elf Spielen.

Aus dem Spielbericht der „Nürnberger Nachrichten" einige Zitate: „Wieder einmal Rudi Kargus allein hat es der Club zu verdanken, daß die Niederlage nicht zu einer Hinrichtung wurde. Bei Schüssen von Kühlhorn, Pohl, Schröder, Rautiainen und Lienen wuchs der Nürnberger Schlußmann über sich hinaus. Zudem ließ der Bielefelder Kapitän Lienen viele gute Chancen ungenutzt. Auf der anderen Seite dauerte es bis zur 88. Minute, ehe Torhüter Diergardt durch einen Heidenreich-Schuß erstmals ernsthaft geprüft wurde."

Beim Club ging an diesem Freitag, dem 13., so gut wie alles daneben. Dreifacher Torschütze der Bielefelder war Frank Pagelsdorf. Bei allen drei Treffern gingen allerdings krasse Nürnberger Abwehr- und Dekkungsfehler voraus. Horst Weyerich fehlte im Abwehrzentrum, diesmal wegen Verletzung. Udo Klug beklagte hinterher viele individuelle Fehler seiner Mannschaft.

Bielefeld: Diergardt, Wohlers, Geils, Hupe, Pohl, Schnier, Schröder, Kühlhorn (78. Kraijczy), Rautiainen, Pagelsdorf, Lienen/**1. FCN:** Kargus, Täuber, Stocker, Schlegel, Reinhardt, Eder, Heidenreich, Botteron (61. Brunner), Heck, Hintermaier (46. Schneider), Dreßel / **SR:** Osmers, Bremen / 9000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Pagelsdorf (19.), 2:0 Pagelsdorf (40.), 3:0 Pagelsdorf (47.) / **Gelbe Karten:** Wohlers, Hupe (B), Heck, Hintermaier, Heidenreich, Reinhardt (N) **fs.**

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77



elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungsanlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nurnberg klaragasse 11 ruf *20737

Ihr Bilderprofi
foto beck
Nürnberg, Ludwigstraße 53, Tel. 22 60 88

FOTO

Brauchen Sie Bilder schnell? Beck's Expreß, heute gebracht, morgen ab Mittag gemacht! 3 Farbfilme, 24 Aufn., nur 14.90

Großauswahl in neuen und gebrauchten Fotogeräten auf über 200 m², Fachberatung von Spezialisten, hier wählen Sie gut. **Foto-Beck,** Ludwigstr. 53, 226088

Laborspezialisten brauchen Auswahl: Chemikalien, Fotopapiere, Laborgeräte, Zubehör. Keine Qual bei der Wahl bei **Foto-Beck,** Ludwigstr. 53, 226088

Sie können uns mal in unserer über 200 m² großen Verkaufsfläche besuchen und uns mit Ihren Fachfragen ausquetschen. Großauswahl in Laborgeräten und Chemie. Colorvergrößerer 6 x 6, neueste Konstruktion, Modulbauweise, bei uns nur 648,—, 6x9-SW-Vergrößerer, superstabil, nur 473,—. Wenn Sie erraten wo, haben Sie einen neuen Partner gewonnen!

Wir haben keine Ahnung von Fahrrädern, Hüten und Surfbrettern, aber in Foto sind wir Spitze! Eine Fotozeitschrift testete uns! Zubehörfarbkataloge: Hama DM 5.—, Kaiser DM 6.—, Rowi DM 7,50, Filterbuch DM 14,90. Fotobuch-Großauswahl. Foto Beck, Ludwigstr. 53

Für Ihre Alte zahlen wir Spitzenpreise! Kameras, Zubehör, Laborgeräte, Videokassetten, Fotobücher, Bildbände, alte Fotoalben; dalli, dalli noch heute zu: Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088. Leisten Sie sich mehr mit einer Gebrauchten! Auch Zubehör!

Farbbilder billiger als Kontakte, 7 x 7 oder 7 x 11 nur DM —,39, 3 Color-Negativfilme 24 nur DM 14,90, und für DM 10,— mehr erhalten Sie dazu eine Gebrauchtkamera. FOTO-BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Das Hochzeitsstudio: Reportagen, Studio- und Außenaufnahmen. Studio Beck, ☎ 203516

Parkprobleme lösen! An Ihren Parkgebühren im Parkhaus Jakobsmarkt beteiligen wir uns. 5 Min. zu Foto Beck, Ludwigstr. 53

Spaß am Bild. Unser neues Service-Scheckheft für unsere Kamerakunden, für 20,— Schecks. Bei vielen Kameras schon im Preis enthalten, da kommt Freude auf! Foto Beck, Ludwigstr. 53

Foto-Tagesreisen mit Fotoanleitung! Was halten Sie davon? Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Wir haben keine Ahnung von Möbeln, Haushaltswaren und Radio, aber in Foto sind wir Spitze! Zubehörfarbkataloge, Hama 5,—, Kaiser 6,—, Rowi 7,50, Filterbuch 14,90, Fotobuchergroßauswahl, auch Ankauf Ihrer alten! Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Welche Chemikalien oder welches **Fotopapier** brauchen Sie? Wir liefern alles fürs Labor, z. B. modernster Farbvergrößerer 648,— für Negative bis 6 x 6, auch als Multikontrastvergrößerer, superstabiler 6 x 9 SW-Vergrößerer Krokus 69 S nur DM 473,—, Farbkopf dazu DM 245,—, bei uns mit Fachberatung vom Profi. FOTO-BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Barankauf aller Fotogeräte, Fotoliteratur, Fotobildbände, alte Fotos, Alben, Laborgeräte. **Foto-Beck,** Ludwigstr. 53, 226088

Leisten Sie sich mehr für weniger, in unserem Second-Hand-Foto-Shop, z. B.: Kamera mit 3 Farbfilmen, 24 Aufn., nur 24.90. **Foto-Beck,** Ludwigstr. 53, 226088

Canon
Ihr Bilderprofi
foto beck

Mädchen müssen Sie sich allein fangen, mit unserem 8/500-Supertele sind Sie schon 10x näher, für 189.— für Ihre Reflex, **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Sonntags nie, aber ab Montag erwarten wir Sie ab 9 Uhr mit Ihren Filmen, damit wir daraus echte Bilder machen, und wenn Sie vorher mal schnell einen kleinen Abzug zum Aussuchen wollen, das große Kleine 7 x 10 gibt's bei uns schon für –.39. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Wissen Sie, was Sie uns können? Besuchen! Wenn Sie mal eine richtige Auskunft über Foto wollen, z. B. was für eine Kamera für die Unfalldokumentation Sie in Ihrem Auto dabei haben sollten. Von uns bekommen Sie keine „Ausrüstung", bei der die Kreide und das Bandmaß das einzig Brauchbare sind, denn wir sind kein Grünkramseifenlimohifiwursthändler, sondern: **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Qualität ist wurscht bei uns Deutschen, sagt Photographie! Das können wir nicht glauben! Bei unseren Kunden steht Qualität an erster Stelle, wenn es um Bilder geht, deshalb: **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Zum Schrott gehören Ihre alten Fotogeräte, Fotobücher, Laborgeräte, alte Alben usw. noch nicht, denn Foto Beck zahlt Spitzenpreise. Und wenn Sie einsteigen wollen, für 24.90 gibt's eine Kamera mit 3 24er-Filmen, solange Vorrat.

Einen Waffenschein brauchen Sie nicht, wenn Sie mit einer Automatik alles abschießen, was Ihnen vor die Linse kommt: **Canon AF 35 M,** mit der können Sie aus der Hüfte schießen, Schärfe, Belichtung, Blitz, Transport, alles automatisch und Bild für Bild ein Treffer, wetten wir? **Foto Beck,** to Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Kanonen sind weniger beliebt als Canon, auch wenn Sie mit einer Canon excellente Fotos schießen können. Solange Vorrat A-1 Gehäuse 649.—, AE-1 Prog. Gehäuse 519.—, dazu scharfe Objektive als Zoom oder fest! **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Fußball-Privatspiele:

CSSR-Nationalelf war zu stark für den Club

26. 4. 83: 1. FCN – Nationalmannschaft CSSR 0:2 (0:1). – Der Fußball-Europameister von 1976 erreichte vor rund 2000 Zuschauern am Neuen Zabo in diesem Testspiel gegen den 1. FCN einen 2:0-Sieg durch Tore von Vicek und Cermak. Der Club, der bis auf Alois Reinhard (er spielte zur gleichen Zeit in der U-21-Mannschaft des DFB in Österreich) in bester Besetzung angetreten war, hatte gegen die gute CSSR-Mannschaft wohl in der 58. Minute seine beste Torchance durch Werner Heck. Er hatte allerdings mit seinem Direktschuß an die Querlatte Pech. / **1. FCN:** Kargus, Täuber (76. Brendel), Stocker, Schlegel, Weyerich, Eder, Trunk, Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel (46. Schneider) / **CSSR:** Hruska, Jurkemi, Jakubec, Levi, Prokes (46. Viala), Bicovsky, Chaloupa (46. Stambachr), Celensky, Vicek, Danek (46. Janecka), Cermak (80. Hotovy) / 2000 Zuschauer / **Tore:** 0:1 Vicek (26.), 0:2 Cermak (52.). / **SR:** Klausner, Vaterstetten.

Zweimal Schneider

1. 5. 83: SV Kirchanschöring – 1. FCN 1:8. – Eine klare Angelegenheit für den 1. FCN in Oberbayern. Theo Schneider war zweifacher Torschütze, die weiteren Treffer erzielten Reinhardt, Heck, Dreßel, Schlegel, Brunner und Hintermaier (je 1). / Der 1. FCN hatte eingesetzt: Kargus, Täuber, Stocker, Reinhardt (46. Schlegel), Weyerich, Eder, Trunk (46. Brunner), Botteron (46. Schneider), Heck, Hintermaier, Dreßel.

Heck und Dreßel insgesamt sechsmal

8. 5. 83: SV Schwaig – 1. FCN 1:11 (0:8). – Am Sonntagvormittag zeigte sich der Club beim A-Klassisten vor den Toren Nürnbergs wesentlich schußfreudiger als einen Tag vorher gegen Leverkusen. Dreßel und Heck mit je 3 Toren waren am erfolgreichsten. Die weiteren Treffer fielen durch Schneider (2), Reinhardt (2) und Heidenreich (1). / Beim Club waren eingesetzt: Kargus und Hartmann als Torhüter, Stokker, Heidenreich, Weyerich, Täuber, Schneider, Heck, Dreßel, Hintermaier, Brendel, Reinhardt und Brunner. / 1500 Zuschauer.

Viermal Dreßel und dreimal Reinhardt

14. 5. 83: TV Burgholzhausen – 1. FCN 3:11. – Anläßlich der Sportplatzeinweihung im Taunusort Burgholzhausen zeigte der Club vor rund 1000 Zuschauern streckenweise schönen Fußball. Bis zur 23. Minute lag der Club mit 5:0 vorne, vier dieser fünf Tore erzielte dabei Werner Dreßel. Reinhardt erzielte drei Treffer und die restlichen Tore fielen durch Schneider, Hintermaier, Brunner und Heidenreich. / **1. FCN:** Hartmann, Täuber (46. Brunner), Stocker (46. Brendel), Reinhardt, Schneider, Eder, Heidenreich, Botteron, Heck, Hintermaier, Dreßel (55. Trunk).

Tore 82/83	Bundesligaspiele			Pokalspiele	Freundschaftsspiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 14. 5. 83	26:20	13:41	39:61	3:2	155:48	197:111
Botteron	1		1		1	2
Brendel					3	3
Brunner Thomas					6	6
Dreßel	6	3	9	1	22	32
Eder					4	4
Hartmann						
Heck	8	2	10		38	48
Heidenreich	2		2		12	14
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					5	5
Reinhardt	2	2	4	1	8	13
Schlegel					9	9
Schneider		1	1		14	15
Schöll						
Stocker		1	1		4	5
Täuber					4	4
Weyerich	4	3	7	1	13	21
Trunk	3	1	4		6	10
Vollath					1	1
Reichel					1	1
Brunner Hans-Jürgen					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Bäckerei · Konditorei
Ruf: 51585
JÜRGEN WEISEL
Schronfeld 85 · Erlangen-Sieglitzhof

RÖSSLER *Ihr Fachgeschäft für schöneres Wohnen*
Alexanderstr. 30/Ecke Wiesenstr. · 85 Nürnberg · Tel. 44 87 61/44 92 60

Unsere Frühjahrsangebote

Tapeten Rolle ab 1.95	**Japangras** 550/90 cm Rolle ab 19.95	**Textiltapete** Rolle ab 19.95
Korktapete 550/90 cm Rolle ab 19.95	**PVC-Belag** 200 cm breit m² 8.95	**Synthetic-Rasen** 150/200 cm m² 23.95
Abdeckplane 4x5 m Stck. 1.95	**Lackroller mit Wanne** Stck. 3.95	**Teppichboden Velour** 400 cm m² 14.95
Teppichboden Feinschlinge 400 cm m² 15.95	**Teppichboden Berber** 400 cm m² 21.95	**Teppichboden-Universalmesser** Stck. 1.95

MSK · Möbel-Vertrieb Nürnberg GmbH
Schlafzimmer · Französische Betten
Kinderzimmer · Wohnzimmer · Küchen · Teppichböden
8500 Nürnberg · Rollnerstraße 106 a · Telefon (0911) 352088
MSK Möbel

Abteilungsleiter: Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft: Höhenflug hielt nicht an

Trotz guter Leistungen – das schwache Heimspiel gegen Memmingen ausgenommen – blieb die dringend notwendige Punkteausbeute aus.

26. 4. 83
1. FCN Amateure

FC Memmingen 0:0

Der Besuch war gut, um so bedauerlicher, daß eine schwache, torlose Partie geboten wurde. Ein Treffer von Thomas Roßberger kurz nach Spielbeginn fand leider keine Anerkennung. Unsere Elf zeigte gegenüber den letzten Wochen einen Leistungsabfall. Flatterten bei den Club-Amateuren die Nerven? Das Spiel blieb bis zum Schlußpfiff ausgeglichen. Dieser Punktverlust zu Hause kann schwere Folgen haben.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Roßberger, Geyer. / SR: Pfaffenberger (Weilheim). / Zuschauer: 700.

30. 4. 83
SpVgg Landshut

1. FCN Amateure 3:0 (1:0)

Das Ergebnis stellt den Spielverlauf auf den Kopf! – In Landshut beherrschten die Clubamateure sofort das Geschehen. Laufend wurden gute Tormöglichkeiten erspielt, jedoch leider vergeben. Die Gastgeber gingen in der 18. Minute unnötigerweise in Führung. Mehrmals hatten unsere Spieler (Schlerf, Wilke, Untheim) den Ausgleich auf dem Fuß. Nach Seitenwechsel wollte unsere Mannschaft unbedingt den vollen Erfolg. Es kam aber schlimmer als vor der Pause. Landshut schlug aus zwei Konterangriffen zweimal Kapital. Wir spielten zwar den besseren Fußball, doch der Gegner traf ins Schwarze.

Unsere Mannschaft: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Untheim (ab 48. Min. Roßberger), Geyer. / SR: Matschi (Putzbrunn). / Zuschauer: 1200.

8. 5. 83
1. FCN Amateure

Schwaben Augsburg 5:1 (3:0)

Ein tolles Spiel unserer Mannschaft! – Bereits nach 4 Minuten erzielte Kapitän Adlung durch Strafstoß den Führungstreffer. Die Club-Amateure blieben am Drücker. Schlerf und Wilke sorgten für den 3:0-Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste (ebenfalls durch Elfmeter) zum Ehrentreffer. Das Endergebnis stellten Geyer und Schlerf her. Unsere Mannschaft bot eine gute Gesamtleistung. Alle Akteure stellten sich in bester Verfassung vor.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (ab 85. Min. Niebler), Wild, Schlerf, (ab 85. Min. Liebeskind), Untheim, Geyer. / Tore: Adlung, Schlerf (2), Untheim, Geyer. / SR: Stange (Rieneck). / Zuschauer: 80.

Fortsetzung Seite 19

Ihr Bilderprofi foto beck

Nürnberg, Ludwigstraße 53, Tel. 22 60 88

FOTO

Polaroid 660 Sonar Autofocus nur 189,— und Ihre alte werden Sie bei uns zum Höchstpreis los, steigen Sie jetzt um! FOTO-BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Unentbehrlich für Fotofans: Zubehör-Farbkataloge: HAMA 5,— KAISER 6,—, ROWI 7,50, Filterbuch mit allen Beispielen 14,80, **Großauswahl in Fotobüchern.** FOTO-BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

AM KRAGEN PACKEN können Sie uns, wenn wir Sie schlecht bedient haben! Versuchen Sie das mal bei Ihrem Grünkramseifenlimohifiwursthändler, der Ihnen etwas „BILLIGES" verkauft hat. Also gleich zu FOTO BECK. Wir haben keine Nacht-und-Nebel-Importe, es sei denn, Sie wollen das Billigste und Service ist Ihnen wurscht, dann besorgen wir Ihnen auch sowas, aber ohne uns am Kragen packen zu lassen. Uns ist ein zufriedener Kunde wichtiger als 5 unzufriedene! Fragen Sie unsere Kunden, nicht unsere Konkurrenz! FOTO BECK, Ludwigstr.

BESCH. BILDER? Dann sollten Sie unser Labor mal testen — denn oft sind nicht Sie schuld, sondern das Labor! Wir sagen Ihnen, was Sie besser machen können! BECKS PROFIBILD nur bei uns: 9x13-, 10x15- und 13x18-Bilder, wie sonst, nur fürs Studio! Diafilmentwicklung E6 bis übermorgen in Profiqualität auch mit gesteigerter Empfindlichkeit. FUJI RD 100 m. Profientw. 14,—. FRISCH AUF DEN TISCH: CANON A-1-Gehäuse 649,—, AE-1 Progr. Geh. 519,—, dazu günstige Zoom-Objektive. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Akt- und Schwangerenfotografie. Studio Beck, ☎ 203516

Werbeaufnahmen, Reportagen, Paßfotos, Cibachrome vom Dia SW-Fachvergrößerungen. Studio Beck, ☎ 203516

KREUZWEISE KÖNNEN SIE UNS mal anpeilen: vom Plärrer, vom Weisen Turm oder Parkhaus Jakobsmarkt, denn noch haben wir sie: MAMIYA ZE, vollautomatische Reflexkamera, DM 298,—, oder RICOH KR 5 Reflexkamera DM 298,—, CANON AV-1 DM 398,—, NIKON EM DM 398,—, und für Profis Sonderangebot in BRONICA, Mittelformat, ab DM 1598,—. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

WIR SIND DIE GRÖSSTEN FLASCHEN, wenn Sie uns über Gemüse, Limo, Wurst oder Hi-Fi befragen! Aber in FOTO sind WIR SPITZE! Zubehör-Farbkataloge von Hama 5,—, Kaiser 6,—, Rowi 7,50, Filterbuch Hama 14,90. Und bei Fotobüchern bieten wir wie bei allem GROSSAUSWAHL. Und Ihre alten nehmen wir in Zahlung. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

IN DEN MÜLL brauchen Sie Ihre alten Fotogeräte, Fotobücher, Laborgeräte, alten Alben usw. nicht zu werfen, denn FOTO BECK zahlt dafür Spitzenpreise

WETTEN, DASS . . . SIE super fotografieren können! Mit der CANON AF 35 M: 2. 9,— o. T. ALLES automatisch: Schärfe, Belichtung, Filmtransport vor u. zurück, Blitz. Nur MOTIV ANPEILEN — draufdrücken! FOTO BECK, Ludwigstr. 53

Ein Fotomuseum sind wir nicht, trotzdem finden bei uns Sammler Fotogeräte aus allen Zeiten: **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Borgen macht Sorgen! Nicht bei uns! Wir vermieten Ihnen von der Unterwasserkamera bis zum Studioblitz, von der Sucherkamera bis zur Studiokamera 13 x 18 fast alles, z. Z. Mamiya M 645 und RZ 67 zum Testen, Filmkameras, Videokamera und Projektoren. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Alle Batterien frisch wie Eier für Foto, Akustik, Elektronik Computer, Uhren, Spielzeug usw. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Beck-Profibild, die Spitzenqualität, gibt's nur bei uns! 9 x 13, 10 x 15 und 13 x 18. Diafreunde, wir entwickeln Ihre E6-Diafilme in Profiqualität bis übermorgen, nur DM 6,50. Sonderentw. DM 9,75! FUJI RD 100 mit Profientw. DM 14,—

Wer löst Ihre Fotoprobleme? Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Bilder und sagen Ihnen, was Sie besser machen können! Echt!

Ob unsere Kunden zufrieden sind? Fragen Sie mal einen! Es können auch ein paar mehr sein! Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088. Paßbilder, Portraits bei uns!

Lassen Sie sich keinen Schrott als Auto-Unfallkamera verkaufen. Wir sind die Spezialisten! Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

In den Arsch beißen müssen Sie sich nicht, wenn Sie bei Ihrem Gemüselimoseifenfuttermittelhändler eine Kamera billiger bekommen, denn wir jubeln Ihnen keinen Nacht-und-Nebel-Import, unter und die schlaflosen Nächte bereiten wir unseren Lieferanten, wenn mal was ist, nicht Ihnen! Deshalb kauft man mit gutem Gewissen bei Foto Beck, Ludwigstr. 53

Keine Parkprobleme! Wir beteiligen uns an den Gebühren im PH Jakobsmarkt! Foto Beck, Ludwigstr. 53

VERSCHIEDENES

Minolta Bürofotokopierer 1950,— **Adrema Adressiermasch.** mit vielen Prägeplatten, Präger kpl. 500,—, Schlüsseldienst zu verkaufen od. auf Provisionsbasis abzugeben, Chance für Jungunternehmer! **Foto-Beck,** Ludwigstr. 53, 226088

Alles frisch! Miniaturbatterien für Foto, Elektronik, Akustik, Uhren, Rechner, Feuerzeuge usw. Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

„Räber" Gußner der Teufelskerl von Berlin

Drei Große des 1. FC Nürnberg: Karl Gußner (links), Carl Riegel und Schorsch Kennemann. Sie wurden 1964 beim Club-Ehrenabend für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Karl Gußner wurde damals für seine 40jährige Treue zum Club ausgezeichnet. Fotos: Schmidtpeter (2)

Am 10. Juni feiert Karl Gußner, einer der legendären Clubspieler aus den 30er und 40er Jahren, seinen 75. Geburtstag. Wir hatten bereits in der letzten „Club-Revue" die Verdienste von „Räber" Gußner gewürdigt, wollen aber heute doch noch einmal die Verdienste und Erfolge dieses Club-Stürmers herausstellen. Gerne hätten wir in einem Interview mit Karl Gußner geplaudert, doch leider ließ es sein Gesundheitszustand nach einer Operation nicht zu. Von hier aus, von der ganzen Club-Gemeinde die besten Wünsche!

Gußner hatte einen seiner größten Tage im Club-Trikot am 21. Juni 1936 im alten Berliner Poststadion: Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Club gegen Fortuna Düsseldorf. Der Club schon bald stark behindert durch eine schwere Verletzung von Carolin. Düsseldorf ging 1:0 in Führung, Muckl Eiberger konnte endlich ausgleichen und nach 90 Minuten bei drückender Hitze ging es vor 45000 Zuschauern in die Verlängerung.

Zitieren wir hier nun aus dem Clubbuch „50 Jahre 1. FCN" von Hans Hofmann: „Es entwickelte sich immer mehr ein Kampf, dessen hervorstechender Zug die Zerstörung bildete. Und so ging es weiter bis in die Verlängerung. Die sommerliche Hitze ließ beiderseits ein Nachlassen der Kräfte erkennen. Die letzten Minuten der zweiten Verlängerung vergingen, die Massenabwanderung hatte schon begonnen. Die Prominenten sprachen bereits vom Wiederholungsspiel in Frankfurt. Die Vertreter der beiden Städte sahen ratlos auf ihre Lorbeerkränze. Eine Minute, noch eine halbe! Da geschah das Unwahrscheinliche... Gußner, der Teufelskerl, setzte aus gut 30 Metern einen mit gewaltiger Vehemenz geladenen Ball aus einem Freistoß unmittelbar ins Netz! Das restliche Publikum raste. Nur seiner guten Konstitution verdankte der Meisterschütze sein Leben, als man ihn unter dem Berg der Leiber seiner Kameraden und Anhänger hervorzog."

Sie schossen 1936 gegen Düsseldorf die beiden Endspieltore: Karl Gußner (links) und Max Eiberger. Diese Aufnahme entstand 1958.

Karl Gußner, am 10. Juni 1908 geboren, kam 1924 mit 16 Jahren in die Clubjugend. Er war ein echter Flügelstürmer. „Pfeilschnell, technisch versiert und schußgewaltig", wie ihn Andreas Weiß bezeichnete. 1930 kam Gußner in die 1. Mannschaft, er gehörte ihr von 1930 bis 1941 an, eine schwere Verwundung in Monte Casino beendete seine Karriere, die reich an Höhepunkten war.

Neben der Deutschen Fußballmeisterschaft 1936, durch Gußners Tor in letzter Sekunde errungen, wurde der „Räber" – wie ihn seine Freunde nannten – auch 1935 mit einem 2:0 in Düsseldorf gegen Schalke und 1939 mit einem 2:0 in Berlin gegen Waldhof zweimal Deutscher Pokalsieger. 1934 bekam Karl Gußner das silberne Ehrenzeichen des 1. FCN für hervorragende Leistungen überreicht.

Heute, nach vielen Jahren der großen Erfolge, denken besonders die vielen alten Clubanhänger noch gerne an die großen Spiele, tollen Flankenläufe und scharfen Schüsse von Karl Gußner. Er, der große Könner, stand nie in der Nationalmannschaft. Ernst Lehner war in jenen Jahren Stamm-Rechtsaußen bei Seppl Herberger.

Noch einmal herzliche Glückwünsche und Wünsche der Besserung an unseren Jubilar Karl Gußner.

F. S.

semper-plastic ®plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

Plexiglas und Stegdoppelplatten für Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen, Balkon- und Treppenverkleidungen

— Verkauf an jedermann —

Am 6. 8. gegen den FC Aberdeen in Nürnberg

Der 1. FC Nürnberg stellt sich seinen Anhängern in einem interessanten Privatspiel am Samstag, 6. August, im Stadion seinen Anhängern erstmals in einem schweren Testspiel vor dem Start in die neue Bundesligasaison vor: Gegner des 1. FCN ist der FC Aberdeen! Sicher ein hochinteressantes Privatspiel.

Fortsetzung von Seite 17

15. 5. 83

SpVgg Unterhaching

1. FCN Amateure 1:0 (1:0)

Das Spiel war ausgeglichen, dennoch mußte beim Bayernliga-Meister eine knappe Niederlage hingenommen werden. Unsere Spieler waren in guter Form, aber der hervorragende Unterhachinger Torhüter konnte an diesem Tag nicht bezwungen werden. Das 1:0 fiel bereits in der 14. Minute durch einen Weitschuß. Unsere Möglichkeiten wurden einmal mehr überhastet vergeben.

Unsere Mannschaft: Mösle, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (ab 80. Min. Niebler), Wild, Schlerf, Untheim (ab 75. Min. Roßberger), Geyer. / SR: Schirner (Gersfeld). / Zuschauer: 350.

Bayernliga-Tabelle vom 15. 5. 83:

1.	Unterhaching	35	87:34	63:7
2.	MTV Ingolstadt	33	76:46	44:22
3.	Bayern	34	65:41	42:26
4.	SpVgg Bayreuth	33	63:39	41:25
5.	Wack. Münch.	34	65:51	41:27
6.	1860 München	35	60:48	39:31
7.	TSV Straubing	34	50:66	37:31
8.	Schwaben	35	60:68	36:34
9.	FC Vilshofen	35	43:50	35:35
10.	FC Bamberg	35	55:62	34:36
11.	TSV Ampfing	35	48:51	33:37
12.	FC Memmingen	35	53:55	32:38
13.	VfB Coburg	35	56:66	32:38
14.	VfL Frohnlach	35	53:53	31:39
15.	SpVgg Landshut	35	57:69	30:40
16.	1. FC Nürnberg	35	47:50	28:42
17.	Schweinfurt 05	35	58:65	26:44
18.	Helmbrechts	35	41:82	18:52
19.	K. Würzburg	35	39:80	16:54

11. 5. 83: DFB-Pokal: TuS Feuchtwangen – 1. FCN Amateure 0:2 (0:2)

12. 3. 83: Freundschaftsspiel: SpVgg Weigendorf – 1. FCN Amateure 1:5 (0:3)

Walter Wenner

Untere Amateurmannschaften

„1A" und 2. Mannschaft Tabellenzweiter

Nach langer Pause meldet sich der neue Leiter der unteren Vollmannschaften zu Wort. Seit meinem Amtsantritt ist schon über ein halbes Jahr vergangen. In der Zwischenzeit wurde die Vorrunde um den Tucher-Siechen-Pokal bereits abgeschlossen.

Fortsetzung nächste Seite

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

Ihr Bilderprofi
foto beck
Nürnberg, Ludwigstraße 53, Tel. 22 60 88

FOTO

foto beck — ...im besten gleich zu

HEUTE FEIERN Morgen den vollen Film zu uns, damit Ihre Bilder reif fürs Album sind und nicht für den Papierkorb. Z. B. 7x10 schon f. –,39 9x9 und 9x13 erhalten Sie von BECKS EXPRESS schon übermorgen ab 13.30 Uhr zurück, dazu 2 Filme, 24 Aufn., nur 11,—, 2x36 17,50. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

WERDEN SIE KREATIV und machen Sie Ihre Bilder selbst. Farb-Vergrößerer mit Trafo (Vivitar) solange Vorrat 444,— m. Trafo. Alles, was Sie sonst noch für's Labor brauchen: Chemie, Papier, Geräte und die Beratung bestens. Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

SAMMELN SIE PHOTOGRAPHICA? Dann sollten Sie Ihr privates Museum mal bei uns ergänzen! Schon lange nicht mehr so günstig mit so großer Auswahl, und was Sie zu viel haben, nehmen wir in Zahlung. Suchen Sie etwas bestimmtes, sagen Sie uns was, wir haben eine Suchkartei! Leisten Sie sich für weniger mehr, mit Second-Hand! Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Auch wenn Sie aus der Hüfte schießen auf alles, was Ihnen vor die Linse kommt, mit einer Automatik gelingt jedes Bild, z. B. **Canon AF35M:** Schärfe, Belichtung, Transport, Blitz, alles automatisch für nur DM 299.— bei **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Werfen Sie ruhig alles weg, was mit Foto zu tun hat, wenn Sie kein Geld brauchen! Ein Sammler freut sich noch darüber. Wir kaufen alles: Fotogeräte, Bücher, alte Alben, Projektoren usw. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

FASSEN SIE SICH! Flippen Sie nicht aus, unsere Mitbewerber können nichts dafür, wenn wir Ihnen ein ZOOM-OBJEKTIV-SET 28—70 und 80—200 für weniger als 400,— anbieten, 399,—!!! Foto Beck, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Reflexkameras haben wir soviel, daß wir sie verkaufen müssen! Pentax ME Super 2/50 DM 498,—, Praktika mit 3 Objektiven DM 398,—, CANON A1 mit 1,8/50 DM 798,—, und für Ihre alte erhalten Sie Bares. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088, MAMIYA ZE 2/50 Automatik DM 298,—, RICOH KR 5 2,2/59 für nur DM 298,—. Und wenn Sie momentan nicht flüssig sind, Raten machen's auch, jetzt wieder günstiger!

Frühjahrsmüdigkeit bei Batterien sollten Sie nicht dulden, denn frische gibt's für alle Zwecke: Akkustik, Foto, Elektronik, Rechner usw. bei **Foto Beck,** Ludwigstr.

Mit Kanonen auf Spatzen nicht! Aber mit einer Canon und unserem Supertele 8/500, da kommt alles 10x näher, auch die Mädchen! Frühlingsfilme dazu: 3 Markenfarbfilme 24 Aufn. DM 14.90, **Canon A-1** Geh. DM 649.—, **AE-1** Pr. Geh. DM 519.—, Objektive fest oder Zoom von Canon od. andere. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

BRING NE OLLE, KAUF NE TOLLE! Bei uns werden Sie alle alten Fotogeräte los! Auch wenn Sie wieder eine Gebrauchte kaufen oder ganz einfach Geld brauchen. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088. 3 Filme, 24 Aufn., mit einer gebrauchten Kamera nur DM 24.50

MUTTER IST KÖNIGIN! Jetzt sollten Sie sie mal ran lassen, an eine Autofocus-Automatikkamera, denn da kann sich Mutti voll auf die Motive konzentrieren, bei uns schon für 174,—. Da werden Sie staunen, wenn Mutter bessere Fotos macht als Vater! 2 Filme, 24 Aufn., 11,— DM. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

UNGLAUBLICH! Eine Reflexkamera mit eingebautem Blitz, Schnittbild/Mikroprismen-Entfernungsm., wirklich nur 159,— DM, Diaf. 9,90. FOTO BECK, Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Unter Wasser fotografieren können Sie mit den meisten Kameras nicht! Aber mieten können Sie so was bei uns und noch mehr: Film- und Fotogeräte bis 13x18 Studioblitz, Projektoren usw. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Girlscatcher (Mädchenfänger) sagen die Amis zu unserem Supertele 8/500 für Ihre Reflex, 10x näher für nur DM 189.—. Und als Fernrohr können Sie es mit Zusatz für DM 59.— benutzen! Diafilme dazu DM 9.90 mit Profischnellentw. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Faule Landeier nicht, aber frische Batterien! Für alle Zwecke Foto, Elektronik, Rechner, Uhren, Spielzeug, Feuerzeuge, Höhrgeräte. Vom Spezialisten (NC-Akkus), **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Lieber gleich was Gutes kaufen. Wenn's Geld nicht langt, dann auf Raten, jetzt wieder günstig. **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Gießen Sie Kaffee oder Tinte auf Ihre Fotos? Wenn nein, dann lassen Sie lieber albumreife Qualitätsbilder bei uns machen. **Aktion: 13x18** DM 1.— v. Neg., DM 1.50 v. Dia bei **Foto Beck,** Ludwigstr. 53, ☎ 226088

Automarkt

Ford Transit, TÜV 84, Pkw, DM 2000.—. Rang, Boxdorfer Hstr., ☎ 303205, Kfz

ANKAUF

Misten Sie mal aus bei Ihrem Fotokram, denn **Foto Beck** zahlt Bares für Fotogeräte aller Art, Fotoliteratur, alte Alben und Fotos. Ein Sammler freut sich vielleicht noch über das, was Sie wegwerfen!

Ihr Bilderprofi: foto beck

Fußball-Amateure

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Die 1A-Mannschaft belegte den 6. Platz mit 16:10 Punkten, punktgleich mit FC Frauenaurach, nur durch das bessere Torverhältnis getrennt. Leider erhielten wir zuviele Gegentore. Unsere Abwehr war nicht mehr sattelfest. Dies hat sich in der Rückrunde gebessert.

Ergebnisse:

1A – Buch 3	**3:0**
1A – SpVgg Fürth 2b	**4:4**
1A – Nord-Ost Fürth Espanol	**7:1**

In der Tabelle rangiert die 1A nun bereits auf Platz 2.

Es darf aber auch nicht verschwiegen werden, daß der Sturm oftmals sichere Torchancen ausläßt. Die Trefferquote ist im Vergleich zu früheren Jahren gering geworden. Besonders möchte der Chronist auf das Spiel gegen die SpVgg Fürth hinweisen. Hier hätten wir, obwohl ersatzgeschwächt angetreten, ohne weiteres einen klaren Sieg verbuchen müssen.

Es wäre zu wünschen, daß künftig das Training auch von denjenigen Spielern besucht wird, die jeden Mittwoch „angeblich" verhindert sind. Nur durch Trainingsfleiß können auch bei nicht mehr ganz jungen Leuten Fortschritte erzielt werden, denn unser Trainer Vitzethum gibt sich redliche Mühe.

Nun zur 2. Mannschaft.

Sie schloß die Vorrunde des Tucher-Siechen-Pokals mit einem 2. Platz und einem Punktekonto von 19:5 ab. Nur durch die schlechtere Torquote von TSV Katzwang 3 getrennt. Dies ist sehr erfreulich.

Die Rückrunde begann mit einem 0:0-Unentschieden gegen Viktoria 3 und einem 9:1-Sieg bei Schwabach 04 3. Drei Spiele mußten wegen schlechter Platzverhältnisse ausfallen.

Die Mannschaft unter Trainer Frühbeißer zieht voll mit. Der Trainer läßt auch nichts unversucht. Bei Spielausfällen wird auf dem Hartplatz „Sondertraining" angesetzt.

Man sieht also, daß die Erfolge nicht von ungefähr kommen, obwohl die Mannschaft verletzungsbedingt nicht immer mit derselben Aufstellung antreten konnte.

Für die Zukunft wünsche ich beiden Mannschaften, daß sie in ihren Gruppen weiter vorne mit dabei sind und die Trainingsmöglichkeiten so oft wie möglich wahrnehmen.

Ernst Schlie

Horst Schlerf freut sich über sein 2:0 gegen Augsburg, am Boden Torwart Zeche. Fotos: Schmidtpeter (2)

Rudolf Johanni ehrt vor der Partie gegen Schwaben Augsburg Spielführer Herbert Adlung für sein 300. Spiel in der Club-Amateurmannschaft. Links Betreuer Werner Wenner.

Letzte Meldung:

„Aus" für die Club-Amateure

Der letzte Spieltag der Fußball-Bayernliga brachte die Entscheidung: die Amateure des 1. FCN müssen zurück in die Landesliga Mitte. Im letzten Punktspiel am 21. 5. 1983 im Stadion verloren sie gegen Bayreuth mit 1:3 und schafften damit den Anschluß nicht mehr. Mehr über die letzten Bayernligaspiele und über die gesamte Saison in der Juli-Ausgabe der „Club-Revue".

KAMINE
Plewa
Rütteln
Stahl
isoliert
mauert über Dach
VOLKMER
Handwerksbetrieb
Hochstr. 32, 8500 Nürnberg 80
☎ (09 11) ⌀ 26 75 90
wir gehören zur Forschungsgemein. für Kamintechnik
KAMINTECHNIK K

70

Zwei erfolgreiche Damen des 1. FCN feiern Geburtstag: Betty Höhn und Maya Schmidt

Betty Höhn

Es gibt wohl Hunderte von Hausmitteln, um sich seine Jugend zu erhalten. Maya Schmidt und Betty Höhn, zwei verdienstvolle Club-Mitglieder, die in diesem Monat ihren 70. Geburtstag feiern, haben dieses Kunststück mit einem simplen Elixier geschafft: mit dem Sport. Selbst mit sieben Jahrzehnten Vergangenheit auf dem Buckel geht Maya heute noch regelmäßig zum Schwimmen und zum Kegeln; die Betty sitzt alle vierzehn Tage auf der Tribüne, wenn die Fußballer ihre Bundesliga-Heimspiele austragen, und fiebert engagiert mit. Man kann das Elexier Sport nur weiterempfehlen. Beide Damen sprühen vor Tatendrang und sie fühlen sich noch jung!

Als Betty Höhn tatsächlich zehn Jahre jünger war, im Juni 1973, beendete sie offiziell ihre Zeit des aktiven Schaffens beim Club. Nach über 36jähriger Tätigkeit als „Seele" der Geschäftsstelle ging die gebürtige Nürnbergerin in Pension. Freilich, leicht gefallen ist ihr dieser Schritt nicht. Betty Höhn hing schließlich mit vollem Herzen an ihrem Beruf. „Als aktive Sportlerin hat man für die verwaltungstechnischen Bereiche, die in so einem großen Verein betreut werden müssen, ein besonders gutes Gefühl. Man kennt halt die Atmosphäre genau", erklärt Frau Höhn den besonderen Reiz ihres damaligen Jobs.

Die Atmosphäre war zwischen 1936 und 1973 natürlich ein wenig anders als heute. Die Bindung zwischen den einzelnen Abteilungen, dem Vorstand und auch der Geschäftsstelle war viel enger, persönlicher als in unseren Tagen. „Vor allem in den ersten Jahren ging es recht locker und freundschaftlich zu", erinnert sich die Tochter des Platzwart-Ehepaars Böhm. Als Betty Höhn 1955 von ihren Hockey-Kameraden gedrängt wurde, bei einer Auslandsreise doch kurzfristig einzuspringen und sie davon ihren Vorstand unterrichtete, willigte dieser sofort ein: „Natürlich kannst du mitfahren, Betty. Häng ein Schild vor die Geschäftsstelle, dann ist die Sache in Ordnung!"

Betty Höhn, damals schon 42 Jahre alt, fuhr natürlich mit nach Prag, spielte durch und schoß prompt ein Tor. Als die Tschechen Monate später zum Rückspiel in die Noris kamen, erkundigten sie sich gleich, ob die blonde Stürmerin diesmal auch mitspielt.

Der Hockeysport hatte es Betty Höhn von Kindesbeinen an angetan. Schon als kleines Mädchen stand sie hinterm Zaun und bewunderte die Mannen mit den Krummhölzern und Korkkugeln. Ihr Vater, damals Leichtathletik-Trainer beim Club, wollte sein Töchterlein eigentlich für „seine" Sportart gewinnen, ließ sich mit der Zeit aber doch umstimmen und bastelte der kleinen Betty sogar aus zwei alten, kaputten Schlägern ein stabiles Sportgerät. Das war im Jahr 1931. Von nun an verbrachte sie jede freie Minute auf dem Hockeyfeld, wo sie später auch ihren Mann kennenlernte. Als Spielerin durchlief sie fast alle Positionen und feierte viele Triumphe. Höhepunkt ihrer sportlichen Karriere war der Gewinn des deutschen Meistertitels 1954; hinzu kamen zahlreiche Vizemeisterschaften und Turniersiege. Nach dem Ende der aktiven Laufbahn widmete sich Frau Höhn der Jugendarbeit; einige ihrer Zöglinge bewiesen ihr Können später auch in der Nationalmannschaft.

Parallel dazu – das wollen wir nicht vergessen – wurde Betty Höhn in der Geschäftsstelle eine wertvolle Kraft. „Manchmal ging ich nach Dienstschluß gleich runter auf den Platz", erzählt sie. Trotz aller Freude am Sport handelte die Hockey-Expertin stets nach der Devise „erst die Arbeit, dann der Sport". In ihrem Beruf ging sie sehr fleißig und gewissenhaft ans Werk. Sehr zugute kam ihr dabei ihr ausgesprochen gutes Gedächtnis. Adressen und Telefonnummern von einem Großteil der Mitglieder hatte sie im Kopf; ganz selten mußte sie mal nachschlagen. Mit diesem Wissen verblüffte sie des öfteren ihre Gesprächspartner am Telefon.

Ihr Herz schlug über all die Jahre hinweg auch für die erste Fußball-Mannschaft „ihres" Clubs. Auch heute sitzt das Ehepaar Höhn bei jedem Heimspiel auf der Tribüne, im Block H, ganz oben in der letzten Reihe. Wenn die Schützlinge von Udo Klug ein Auswärtsspiel zu bestreiten haben, ist die nunmehr 70jährige Dame am Radio engagiert dabei. „Und wenn die anderen Ergebnisse gemeldet werden, rechne ich mir die neueste Tabelle aus und schau nach, wo wir stehen", berichtet die Jubilarin stolz.

Maya Schmidt mit Enkel

Maya Schmidt, ebenfalls vor 70 Jahren im Sternzeichen des Zwillings geboren, ist durch den Sport ebenso jung geblieben. Die verdienstvolle Handballerin, die beim Club als Spielerin und Trainerin nach eigenen Angaben vier Spielergenerationen „überlebt" hat, geht heute noch mit der „alten Truppe" zum Schwimmen und Kegeln. Oft trifft man sich auch zu einer Runde Schafkopf oder Canasta; oder man unterhält sich bei einer Tasse Kaffee gemütlich. Den größten Teil ihrer Freizeit verbringt Maya Schmidt mit ihrem einjährigen Enkel Max und der Pflege ihres Gartens; eine grüne Idylle im Herzen Schweinaus.

Maya Schmidt stieg 1930 ebenfalls mit der Leichtathletik ins Sportgeschehen ein. Hochsprung und Speerwerfen waren ihre Lieblingsdisziplinen. Durch Zufall wurden auch die Handballer auf das „große Mädchen" aufmerksam und überredeten sie zum mitmachen, zuerst im Tor. In der Anfangsphase durchlief sie mehrere Positionen und erspielte sich schließlich einen Stammplatz auf der rechten Verteidigungsseite. Dort überzeugte sie bis zu ihrem 50. (!)

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Betty und Eugen Höhn, selbst viele Jahre lang ein guter Hockeyspieler des 1. FCN, machen viele Spaziergänge.

Am Stammtisch im „Albrechtsgarten" fühlen sich die Höhns (links) unter Freunden wohl.

Lebensjahr mit bravourösen Leistungen und stellte sich danach als Betreuerin in den Dienst der Mannschaft. Am meisten „wurmt" sie, daß die FCN-Damen ausgerechnet im Jahr nach ihrem Abschied als Spielerin die erste Deutsche Meisterschaft feiern durften. „Vielleicht hättest du schon früher aufhören sollen", stichelten ihre Kameradinnen damals im Scherz. Maya war natürlich nicht ernstlich böse, sondern freute sich aufrichtig mit über diesen Erfolg. Sie wußte ja, wie diese Worte gemeint waren!

Heute ist die forsche Ur-Fränkin, die in ihrer Zeit als Trainerin auch mal eine „Watschn" ausgeteilt hat, wenns nötig war, dem Handball nicht mehr sehr eng verbunden. Ab und zu kommt sie noch an den Valznerweiher, um zu sehen, was die Mädels heute so am Wurfkreis praktizieren. Sie klatscht zwar bei jedem Tor respektvoll, aber vom Sitz gerissen wird die unternehmenslustige Dame, die durch den Club die ganze Welt kennengelernt hat, dabei nur ganz selten. „Für mich ist das Großfeldspiel nach wie vor der Inbegriff des Handballsports", gesteht Frau Schmidt, die bis vor wenigen Jahren noch im eigenen Transportunternehmen mit einem 3,5-Tonner durch die Gegend kutschiert ist.

Die Gratulanten werden sich am 10. Juni bei Betty Höhn und am 18. Juni bei Maya Schmidt wohl die Türklinken gegenseitig in die Hände geben. Von dieser Stelle schon jetzt herzlichen Glückwunsch!

Harald Büttner

Vor 10 Jahren schied Betty Höhn als Mitarbeiterin der Club-Geschäftsstelle aus. Der damalige Geschäftsführer Willy Kallert gratuliert hier zum damals 60. Geburtstag von Betty Höhn.

Maya kramt gerne in ihrem großen Foto- und Souvenir-Archiv aus ihrer aktiven Handballzeit. Natürlich kommt da viel Erinnerung...

In ihrem idyllischen Garten in Schweinau fühlt sich Maya Schmidt mit ihrem Enkel Max wohl.

Fotos: Schmidtpeter (7)

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- **Haus- u. Grundbesitz**
- **Bungalows u. Villen**
- **Industrie-Immobilien**
- **Unternehmensverkauf**
- **Kapitalanlagen**
- **Verwaltungen**
- **Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung**

RDM

MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

SEIT 1672 **Tucher** SEIT 1672

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590

So wird Ihr Auto für den Urlaub fit gemacht!

Beste Vorsorge vor dem Start ist eine gründliche Inspektion des Wagens. Daß ältere Autos zwangsläufig störanfälliger als neue sind und stark strapazierte mehr als kaum benutzte, liegt auf der Hand. Da es vor allem immer wieder Kleinigkeiten sind, die die Freude am Reisen trüben, haben wir eine Art Checkliste zusammengestellt, um das Wichtigste zu kontrollieren, denn das wartungsfreie Auto ist eine Utopie. Alles was sich bewegt und verschleißt, muß demzufolge in gewissen Abständen überprüft und gewartet werden. Motto: Zutrauen ist schön, aber Skepsis ist besser!

● **Motor:** Daß man nicht mit weidwundem Triebwerk auf große Fahrt geht, bedarf keines Kommentares. Wer in Ostblockländern fährt, wo Kraftstoff niedriger Oktanzahl die Norm ist, sollte mit seiner Werkstatt Rücksprache nehmen und u. U. die Zündung auf spät verstellen lassen

→

Hier warten die Club-Spieler Ihre Wagen

wir warten auch Ihren Wagen gewissenhaft, zuverlässig und schnell

Shell Station

Norbert Gillig

Regensburger Str. 314, gegenüber Sportgelände
Telefon 40 75 00

SB-Tanken und Waschen, Montag - Samstag 6.00 - 21.00, Sonntag 8.00 - 21.00

Shell Selbsttanken

Peter Jäschke

Kfz-Reparaturen aller Art
Ansbacher Straße 105
8500 Nürnberg 60 – Tel. 09 11 - 67 37 20

Mo.–Fr. 5.30 - 23.30
Samstag 6.00 - 23.30
Sonntag 7.00 - 23.30

- **Auspuff-Service**
- **Reifen-Service**
- **Batterie-Service**
- **Bremsen-Service**
- **Zubehör-Service**

JET-Tankstelle Jochen Radbruch

Rothenburgerstr. 33
8501 Altenberg
Tel.: 69 24 03

Im Preis immer etwas günstiger!

Ein Zeichen für Vernunft.

JET

Wir sind immer für Sie da!

Kfz.-Reparaturen – Auto-Elektrik
Flaschnerarbeiten – Lackierarbeiten
Leihwagenvermittlung

Fachmännische Beseitigung von Unfallschäden und Reparaturen an sämtlichen Fahrzeugtypen.

Landgrabenstraße 44-48 8500 Nürnberg **Telefon 09 11 / 42 85 19**

Kfz.-Reparaturwerkstätte **Peter Schott**

oder dort, sofern vorhanden, grundsätzlich Super tanken. Außerdem plädieren wir vor dem Start zu großer Fahrt für Ölwechsel. Sehr bewährt hat sich die Mitnahme des benutzten Öles in handlichen Halbliter-Dosen, damit aus der Ölwanne keine Ölmixbar wird.

Einer gründlichen Durchsicht bedarf die gesamte Zündanlage, angefangen von der Batterie bis zur Lichtmaschine, Kerzen (Austausch alle 15000 km), Kontakte, Kabel, Stecker und Verteiler. Die Elektrik ist laut Straßenwacht-Erfahrungen am störanfälligsten.

Feinarbeit im Verborgenen leistet der Luftfilter. Ist er verschmutzt, leidet der Motor an Atemnot, das Gemisch wird überfettet, Verbrauch und Verschleiß steigen. Bei Trockenfilter die Patrone wechseln, den Naßluftfilter mit Waschbenzin säubern und wieder mit Öl benetzen – u. U. auch unterwegs!

● **Kühlsystem**: Hinter dem mehr oder minder dekorativen Kühlergrill befindet sich der echte, im Sommer meist durch Insekten stark verschmutzte Kühler. Es empfiehlt sich, ihn öfters zu säubern, damit guter Luftdurchsatz gewährleistet ist.

Dabei prüfe man auch, ob die Kühlwasserschläuche noch intakt, weder porös noch rissig sind und alle Schlauchschellen gut dichten. Wichtig ist auch, daß der Thermostat nicht verschmutzt oder verkalkt ist und die Wasserpumpe, die den Umlauf des Kühlwassers besorgt, einwandfrei arbeitet.

● **Fahrwerk**: Das gesamte Fahrgestell des Autos, angefangen von der Radaufhängung bis zu Federung, Bereifung, Bremsen und Lenkung, sollte tadellos in Ordnung sein. Jeder bemerkte, aber nicht behobene Fehler ist unverantwortlicher Leichtsinn!

Vor allem keine Experimente mit abgefahrenen Reifen: lieber einen Satz neuer Pneus aufziehen und später daheim die halb abgefahrenen weiter benutzen.

Daher jeden Morgen vor dem Start beim Tanken den Luftdruck der kalten Pneus kontrollieren und nach Vorschrift richtigstellen. Bei Gürtelreifen meist 0,2 bis 0,3 atü mehr – wie bei Fahrten auf der Autobahn. Der höhere Luftdruck schadet nicht, denn er bedeutet geringere Walkarbeit, weniger Erwärmung und verminderten Verschleiß.

Auch das 5. Rad muß sich in einwandfreiem Zustand befinden! Rundum ausgewuchtete Räder sollten selbstverständlich sein. Aber auch auf etwa verlorengegangene Auswuchtgewichte achten und u. U. nachwuchten lassen.

Die dem Blick entzogenen Stoßdämpfer fristen unter der Karosserie meist ein Schattendasein, tragen aber wesentlich zu Fahrkomfort und Sicherheit bei. Ist ein Dämpfer nicht mehr in Ordnung, spürt man es daran, daß der Aufbau nach dem Überfahren einer Bodenunebenheit lange nachschwingt, die Federung wird merkwürdig weich und das Eigenlenkverhalten des Wagens indifferent.

Wippt man den Wagen im Stand, darf der Aufbau nicht lange nachschaukeln. Aber diese Methode gibt nur Näherungswerte, exakte Daten ermittelt nur der Shock-Tester.

Auch den Ölstand nicht vergessen!

Im vergangenen Jahr waren nur 40 Prozent von 8 Millionen TÜV-geprüften Autos frei

BP-Station Horst Zech
Reifen – Batterien – Zubehör
SB-Waschanlage
Schloß-Straße 54 – Telefon (0911) 466761
8500 Nürnberg

BP

ESSO
-Servicenter „Am Flachweiher"
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
ALEX WORMSER
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Nürnberg, Münchener Str. 281, Tel. 464067
● Moderne Autowaschanlage (auch Sonntag geöffnet) ● SB-Tank (auch Sonntag geöffnet) ● Reifendienst und elektr. Wuchten ● Batteriedienst und kostenloser Batterietest ● Achsvermessung und Motordiagnose ● Auspuff-Sofortdienst ● Kundendienst laut Scheckheft ● TÜV-Durchsicht und Vorfahrt ● System-Rostschutz

Viele Autos sehen sportlich aus. Wenige sind es:

Dekorative Masse allein verspricht zwar gute Optik, aber noch nicht Dynamik. Wenn man den neuen Volvo 360 GLT erlebt, erkennt man seine sportliche Klasse. 2-l-Einspritzer, 83 kW/113 PS, von 0 auf 100 km/h in gut 10 Sek., über 180 km/h. Transistorzündung, sportliches 5-Gang-Schaltgetriebe, Transaxle-Prinzip, DeDion-Hinterachse mit Gasdruckstoßdämpfern, tiefergelegtes Fahrwerk, sportliche Niederquerschnittreifen. Und die Volvo-Sicherheit. Was in dem Volvo 360 GLT für Reserven stecken, merken Sie sofort, wenn Sie ihn aus der Reserve locken. Auf einer Probefahrt.

Der neue Volvo 360 GLT.

VOLVO
EINE ENTSCHEIDUNG VON FORMAT

Niederlassung Nürnberg
Cuxhavener Straße 2
Tel. 0911/34915

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

von Beanstandungen und mit 24 Prozent Fehlerquote lagen die Bremsen an der Spitze! Der Ölstand im Getriebe bedarf übrigens genauso einer Kontrolle wie der Zustand der Kupplung.

● **Verschiedenes:** Sind alle Leuchten in Ordnung? Überalterte Birnen ersetze man durch neue. Für alle Fälle empfiehlt sich, falls nicht bereits vorhanden, die Mitnahme eines kleinen individuell auf den Wagentyp abgestellten Kästchens mit Ersatz-Birnen und -Sicherungen.

Da die Wischlippe der Scheibenwischer ein Verschleißteil erster Ordnung ist, fahre man nicht mit antiquierten Wischblättern los. Ebenso gehört in die Waschanlage ein mildes, schmutzlösendes Zusatzmittel.

Bei großen Reisen in ferne Länder kann ein spezielles Ersatzteilpaket sehr praktisch sein. Was man nicht gebraucht hat, gibt man wieder zurück, nur das Entnommene wird bezahlt. Eine honorige Lösung, die leider nicht überall die Norm ist.

Bei einer Fahrt mit Wohnanhänger über die Alpen sollte man nachsehen, ob es nicht an der Zeit zu einem kompletten Wechsel der Bremsflüssigkeit ist. Manche Werke schreiben ihn bereits vor, denn es gibt keine, die nicht hygroskopisch, d. h. wasseranziehend ist und damit die Korrosion im Bremssystem fördert.

Daß auch Chrom und Lack vor Reiseantritt einer Schutzkonservierung bedürfen, bedarf keines Kommentares. Reservekanister, Verbandkasten, Warnlampe, Pannendreieck und Abschleppseil sind sowieso selbstverständlich.

So vorbereitet ist der Wagen fit für die Fahrt in die Ferien. In diesem Sinne „Gute Fahrt!"

ESSO
Edmond Kulhei
Kfz-Meisterbetrieb
Nürnberg, Regensburger Str. 286, ☎ 40 52 01
E-K
Wir helfen Ihnen weiter:
Ausführung sämtlicher Kfz-Reparaturen, TÜV-Arbeiten, Unfallinstandsetzung, Ersatzteile, Reifen, Batterien, Zubehör.

Motorradverleih-SEIDL
AVIA
Michael Seidl
AVIA-SB-STATION
Tag und Nacht tankbereit !
Reifendienst · Batteriedienst
Wagenpflege · Wartungsdienst
Auspuffschnellservice
Regensburger Str. 322, 8500 Nürnberg 30, Telefon 40 75 06

HEWLETT PACKARD
Tischcomputer-System HP-86.

Wählen Sie Ihr individuelles System zur Bewältigung Ihrer Aufgaben.

Der modulare HP-86 gibt Ihnen die Möglichkeit, die System-Komponenten und die Leistungsbreite selbst zu bestimmen. Was immer Ihre Anforderungen an einen Tischcomputer sind, der HP-86 bietet Ihnen die maßgeschneiderte Lösung. Kommen Sie noch heute zu uns und überzeugen Sie sich von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

winfried mitnacht
systemberater
bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach
☎ 09122/74500

HAPPICH-Einbaustation

Hierer seit 50 Jahren
Spezialist für Schäden an
Blech und Lack.

Autolackierungen in Profiqualität.
Lackschäden beseitigen, farbtongenau.

Blechschäden ausbeulen, größere
Unfallreparaturen fachmännisch auf
der Richtbank.

Autobeschriftungen und Lackdesign
für Pkw und Lkw mit Entwurf.

Von unserem Glasurit-Autolack-Service
sämtl. Farbtöne der Welt
und Lackierzubehör zum Mitnehmen.

Sie profitieren von unserer
Erfahrung mit allen Automarken.

Auch als Überraschung durch Soforteinbau

KAROSSERIE HIERER

Karosserie Fachbetrieb

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

WEINSTUBEN-RESTAURANT

Heilig-Geist-Spital

Karpfen, Forellen, Wild
Fränk. + int. Spezialitäten
Inh.: Günter Leitner
an der Museumsbrücke, Tel. 221761

BÖHMERT

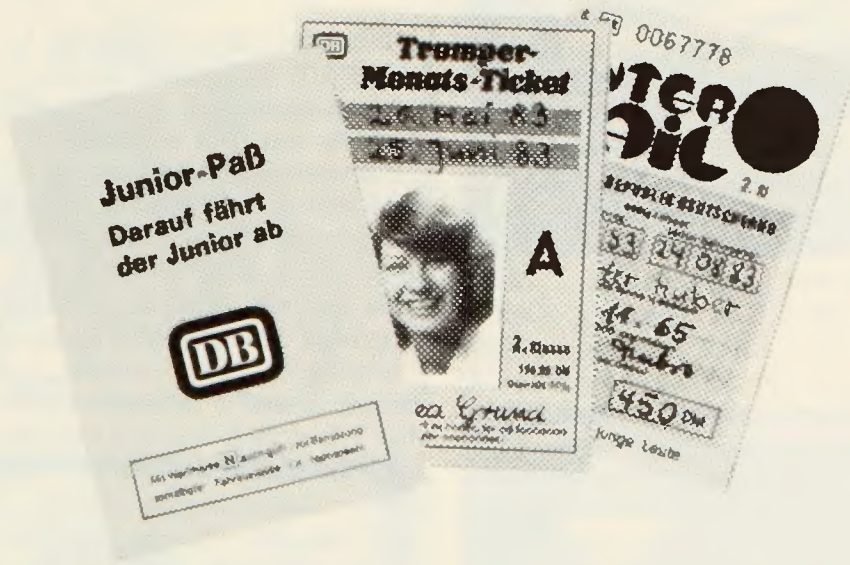
Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Spezielle
Teppichboden
Oder
Polsterreinigung

41 Nürnberger
415131 Staubsauger
31 Zentrale

Melanchthonplatz 17
8500 Nürnberg 70

SO SCHNELL IST DIE JUGEND WEG.



Z.B. mit dem Junior-Paß für 100 DM. Damit gibt's ein Jahr lang 50% Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis bei Reisen ab 51 km. Oder mit dem Tramper-Monats-Ticket. Für 225 DM fährt der Junior einen Monat lang so weit und so oft er will auf dem gesamten DB-Schienennetz. Oder gar mit der Inter-Rail-Karte. Die kostet 450 DM und ist einen Monat fürs unbegrenzte Reisen in 19 europäischen Ländern und Marokko gut. Im Ausgabeland 50% Ermäßigung auf den normalen Fahrpreis. Zuschläge gehen extra.

DB Die Bahn

„Wenn jemand sagt: Deine Frisur ist unmöglich,

dann waren Sie sicher nicht bei uns!

Im Herrensalon
nur auf Anmeldung

FISCHER'S HAARSTUDIO

Hauptstraße 15, 8501 Rückersdorf
Telefon 0911 / 579426

Weil wir Ihnen mit fachgerechter Beratung sagen, welche Frisur zu Ihnen paßt. Weil wir mit unserer langjährigen Erfahrung nicht nur auf eine g u t e Frisur sondern auf eine t y p g e r e c h t e Frisur achten!

Kommen Sie zu uns in den Salon – eine gute Frisur ist die Belohnung!"

Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur **ein** Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.

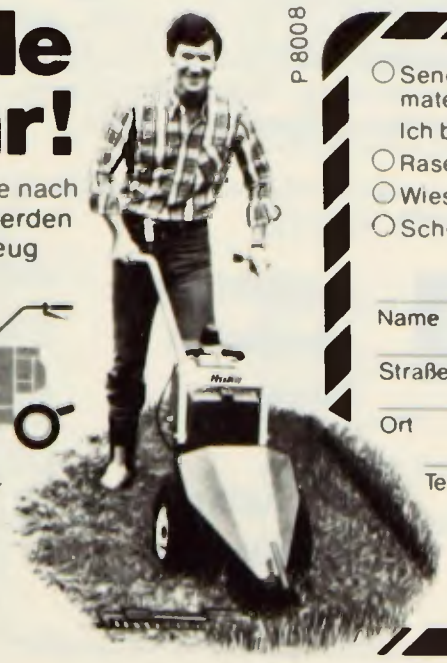
Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung

Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub

Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun



P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.

Ich brauche Arbeitserleichterung beim

○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name

Straße

Ort

Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

Fußball-Jugend

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

A1 ist vorzeitig Nordbayerischer Meister

24. 4. 83
Aschaffenburg

1. FCN
1:3

Im Spitzenspiel der Jugend-Bayernliga Nord unterlag der Tabellenzweite Viktoria Aschaffenburg dem Spitzenreiter 1. FCN am Schönbusch mit 1:3 Toren. Während die Aschaffenburger in den ersten 40 Minuten dem Club noch Paroli bieten konnten, setzte sich in der 2. Halbzeit die reifere Spielweise des Tabellenführers durch. Die Gastgeber gingen in der 7. Minute mit 1:0 in Führung. Den Ausgleich durch Strafstoß erzielte Wabra in der 22. Minute. Die 2. Halbzeit gehörte einwandfrei den Gästen aus Nürnberg, die durch Hansi Brunner zum 2:1, sowie durch Armin Störzenhofecker zum 3:1 noch einen standesgemäßen Sieg landeten. Schiedsrichter Walter aus Würzburg war wie immer ein sicherer Spielleiter.

1. 5. 83
1. FCN

ASV Herzogenaurach
3:0

Die Clubjugend beherrschte die „Schuhstädter" das ganze Spiel über sehr sicher, obwohl in deren Reihen nicht weniger als 7 ehemalige Clubjugendliche standen. Das gute Ergebnis haben die Gäste letztlich nur ihrem hervorragenden Torhüter zu verdanken, der einige gute Möglichkeiten der Clubjugend vereitelte. Die Tore für den Club erzielten Erhard, Scheidig und Reichel. Schiedsrichter Joanidis leitete aufmerksam. Die Aufstellung: Braun, Störzenhofecker, Haselbeck, Blabl, Rosemann, Weinrich (51. Reuter), Brunner, Scheidig, Wabra (41. Klaus), Erhart, Reichel.

3. 5. 83
SpVgg Fürth

1. FCN
2:5

Nachdem das vorjährige Lokal-Derby im Neuen Zabo 2:2 ausgegangen war, glaubten die Fürther mit drei ehemaligen Clubjugendspielern dem 1. FCN im Ronhof eine Niederlage beibringen zu können. Doch auch dieses Mal sollte es beim Versuch bleiben. Klarer als es das Ergebnis besagt, beherrschte die Clubjugend ihren Gegner. Schon in der 1. Minute hätte das 1:0 erzielt werden müssen. Eine herrliche Flanke von rechts konnte aus wenigen Metern nicht genutzt werden. Es war bereits eine Viertelstunde gespielt, ehe die Fürther zum ersten Mal vor das Clubtor kamen. Dabei erzielten sie, allerdings durch gütige Mithilfe unseres Torhüters, das 1:0. Die Clubjugend ließ sich aber nicht aus ihrem Rhythmus bringen und markierte durch Wabra den Ausgleich. Das 2:1 war eine Kopie von Rudi Völlers (Werder Bremen – Fortuna Düsseldorf) Tor des Monats, erzielt von Spielführer Roland Reichel, kurz vor Halbzeit. Nach dem Wechsel gelang der Clubjugend in regelmäßigen Abständen das 3:1 durch Erhard, das 4:1 durch Scheidig und das 5:1 durch Hansi Brunner, bevor ein grober Abwehrfehler den Fürthern noch ein zweites Tor ermöglichte. Mit diesem Sieg ist die Clubjugend wieder Meister der Bayernliga Gruppe Nord und bestreitet am 27. 5. das Endspiel um die Bayerische Jugendmeisterschaft in Zirndorf. Aufstellung: Wittmann, Störzenhofecker, Haselbeck, Blabl, Rosemann, Scheidig, Brunner, Wabra, Erhart, Reichel, Klaus. Auswechselspieler: Reuter 20. Minute für Klaus und 55. Minute Weinrich für Wabra

8. 5. 83
ASV Cham

1. FCN
0:4

Einen mühelosen Sieg landete die Clubjugend beim Absteiger ASV Cham. Beide Mannschaften betrachteten diese Partie offensichtlich als Pflichtübung, da der Club als Meister schon feststand und Cham nicht mehr zu retten war. Insgesamt war es eine schwache Partie, die jedoch erfreulicherweise sehr fair ausgetragen wurde. Die Tore erzielten 1:0 Haselbeck, 2:0 Reichel, 3:0 Wabra und 4:0 Weinrich. Schiedsrichter dieser Partie war Herr Schrödl aus Weiden.

Hans Roth

Dem Freund und Gönner der Fußball-Jugend Herrn Klaus Früh (2. v. li.) wurde vom Vizepräsidenten Klaus Schramm (li) und Amateurleiter Rudolf Johanni (re.) der Wimpel vom Osterturnier der A1-Jugend in Florenz mit allen Unterschriften als Dank für seine großzügige Spende überreicht.

B1-Jugend ohne Punktverlust Gruppensieger

Nach zwei ausgefallenen Punktespielen (schlechtes Wetter) trat unsere „B1" am 24. 4. gegen 73 Süd Nürnberg an und gewann 2:0. Die Süder zeigten ein sehr defensives Spiel, so daß sich unsere Mannschaft nur schwer zurecht fand. Unser Torwart mußte während des ganzen Spiels zwar nur zweimal eingreifen, doch erneut wurden zuviel Chancen (darunter auch ein Elfmeter) vergeben (Tore: Simon, Heilinger). Das Nachholspiel am 28. 4. beim SC Uttenreuth begann mit einer angenehmen Überraschung. Die Gastgeber überreichten unserem Spielführer zum Gewinn der Bezirksliga-Gruppenmeisterschaft einen Zinnteller sowie einen Blumenstrauß in den Clubfarben. Das Spiel wurde trotz großer Überlegenheit nur 1:0 gewonnen. Unser Sturm ließ wiederum viele Tormöglichkeiten aus. Den einzigen Treffer erzielte Jörg Tauchmann durch eine schöne Einzelleistung. Am 1. Mai, beim SC Eltersdorf, mußten wir einmal mehr auf unsere Auswahlspieler Heilinger und Heidenreich verzichten. Unsere „B1"-Mannschaft kann seit Wochen nicht in der stärksten Aufstellung spielen und daher keine harmonische Leistung bringen. Auch in Eltersdorf kam in der ersten Hälfte kein flüssiges Spiel zustande. Der 1:0-Pausenstand entsprach keinesfalls den Erwartungen. Durch druckvolles Spiel im 2. Abschnitt wurde noch ein 3:0-Endstand hergestellt. (Tore: Tauchmann, Weber, Simon).

Fortsetzung Seite 33

astra
Straßenbau GmbH
Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (0 91 22) 43 85

Ausführung sämtlicher Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten

In Nürnbergs guten Bierstuben zu Hause:

Pilsner Urquell
Das Echte gebraut in Pilsen

Budweiser Budvar
Das Bier der Könige aus Südböhmen

Die beiden weltberühmten Biere

Allein-Importeur für Nordbayern

KARAS
Internationale Biere

Friedenstr. 35 – 37
8501 Schwaig/Nürnberg
Tel. 09 11/50 00 41

Bei uns hört
MODE
nicht mit Größe
44
auf.
Wir haben die ganze Palette der aktuellen
MODE
bis Größe
54
teilweise bis Größe 56

Röcke
Blusen
Pullover
Hosen
Kleider
Mäntel

...junge Mode für Mollige

Heller Moden
Nürnberg, Wiesenstraße 97, Ruf 44 47 01
U-Bahn-Haltestelle Aufseßplatz

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

FLIESEN **Wolkersdorfer** GMBH

Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:

FLIESEN

namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen

Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (0 91 71) 30 67

Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

Fahrrad + Bekleidung

Das kpl. Programm für Radsport und Touristik finden Sie zu GÜNSTIGEN PREISEN im führenden Spezial geschäft– bei Radsport

Scherer

Schweinauer Hauptstr. 86-88
Telefon 66 18 46

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 46 60 61

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

Club Revue

Poster des Monats

Bernd Hartmann

Torhüter
geb. 29. Mai 1947
Seit 1979 Lizenzspieler des 1. FCN.

Autogramm-Anschrift:
8500 Nürnberg
Oedenberger Straße 140

Foto: Robert Kurz

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Fortsetzung von Seite 28

Zum Abschluß der Punktspielrunde (7. 5) beim TSV Neustadt/Aisch konnte unsere B1 unbeschwert spielen und gewann nach Belieben mit 9:0. Der schwache Gegner vermochte in keiner Phase mitzuhalten. Tore: Salas (3), Simon (2), Heilinger, Forster, Fürbacher, Lewey.

Heinz Spangler

C1-Jugend nach klaren Siegen ebenfalls Gruppenmeister

Nach zwei Spielausfällen wegen schlechter Platzverhältnisse konnte unsere C1 am 23. 4. endlich wieder ein Punktespiel beim ESV Rangierbahnhof bestreiten. Bei drückender Überlegenheit kam wohl ein 4:0 (2:0)-Sieg zustande, doch die Spielweise wies noch etliche Mängel auf. Tore: B. Kohler (2), S. Zaubitz, T. Ziemer.

Am 28. 4. wurde unsere „C1" gegen Post SV Nürnberg vor keine schwere Aufgabe gestellt. Sie bezwang den schwachen Gegner mit 11:0 (5:0). Tore: T. Ziemer (6), B. Kohler (2), F. Penning, F. Fleischmann, A. Sendner.

Auch der TSV Neustadt mußte sich am 7. 5. auf eigenem Gelände mit 9:0 geschlagen geben. Das Spielgeschehen spielte sich nur in der gegnerischen Hälfte ab. Daß der schwache Gegner nicht höher verlor, lag auch daran, daß unsere Mannschaft immer wieder in die Abseitsfalle der Neustädter lief. Tore: B. Kohler (4), A. Cebulla (2), M. Kelsch, T. Lang, T. Niefnecker

In den Punktespielen waren eingesetzt: P. Romeis, O. Sontuerk, T. Ziemer, A. Cebulla, T. Lang, A. Sendner, F. Fleischmann, T. Müller, F. Penning, S. Zaubitz, M. Kelsch, H. Schilling, T. Niefnecker und B. Kohler.

R. Rieger

D1-Jugend Kreismeister

Im ersten Spiel nach der Winterpause erreichte unsere Mannschaft in einem guten Spiel ein gerechtes 1:1 gegen SV 73 Süd. Am 23. 4. wurde VfL Nürnberg im Neuen Zabo mit 2:0 besiegt. Am Mittwoch darauf besiegten wir Post SV Nürnberg (dort) mit 2:1. Dann folgte ein 9:1-Sieg beim TSV Johannis 83. Nach dem 6:0 gegen ESV Rangierbahnhof (7. 5.) und dem 2:2 von SV 73 Süd gegen VfL Nürnberg ist unsere D1 einen Spieltag vor Ende der Punkterunde Gruppen-Sieger mit 72:7 Toren und 32:2 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Jürgen Meier

E1-Jugend bis dato Tabellendritter

Beim TSV Altenberg zeigten unsere Buben auf widrigen Bodenverhältnissen eine zufriedenstellende Leistung und gewannen klar mit 8:0. Spieler des Tages war Frank Engelhart, der sieben Tore hintereinander erzielte. Den achten Treffer steuerte Alexander Zimmermann bei.

In einer bis zum Schlußpfiff spannenden Partie unterlag unsere E1 beim SV Reichelsdorf mit 0:1. Die Niederlage hatten sich unsere Buben allerdings selbst zuzuschreiben, weil sie trotz klarer Überlegenheit nicht imstande waren, die entscheidenden Tore zu schießen.

Das Heimspiel gegen Tuspo Nürnberg wurde zu einer eindeutigen Angelegenheit. Unsere Mannschaft geriet in keiner Phase ernstlich in Gefahr und gewann durch Treffer von Frank Engelhart (2), Alexander Zimmermann (2) und Krunoslav Sain verdient mit 5:0.

In einer abwechslungsreichen Begegnung siegten unsere Buben beim VfL Nürnberg mit 2:0. Nach der Führung durch Frank Engelhart kam der Gegner durch Unaufmerksamkeiten unserer Abwehrreihe zu einigen guten Einschußmöglichkeiten, die allerdings von unserem Torwart Thomas Raffel glänzend vereitelt wurden. Schließlich stellte Stefan Klein mit dem zweiten Tor den Sieg endgültig sicher.

Drei Spieltage vor Saisonschluß nimmt unsere E1 den 3. Tabellenplatz ein. Wir hoffen aber, daß durch zwei Siege gegen den Tabellenzweiten TSV Altenfurt, dieser noch überholt werden kann. Für die kommenden schweren Aufgaben, u. a. beim Pfingstturnier in Berlin, in Biel, in Lustenau und in Haunstetten, sind unsere Buben jedenfalls gut gerüstet.

Insgesamt kamen zum Einsatz: Thomas Raffel, Carlos Ramos, Wolfgang Horn, Michael Hörauf, Rafael Bercianos, Frank Engelhart, Alexander Zimmermann, Stefan Klein und Krunoslav Sain.

Gerd Röthlingshöfer

E3-Jugend sehr erfolgreich

23. 4.: Tuspo Nbg E2 – 1.FCN E3 0:9. In der 1. Hälfte sorgten unsere Buben für klare Verhältnisse und schossen bis zur Pause 8 Tore. Den Torreigen eröffnete Nüssing, der insgesamt 4 Treffer erzielte. J. Brunner traf dreimal ins gegnerische Tor. Außerdem konnten R. Marschalek und Wendt je einmal den Ball im Netz unterbringen. Nach Seitenwechsel verflachte das Spiel. Es fiel nur noch ein Treffer.

30. 4.: 1. FCN E3 – Tuspo Nbg E2 5:2. Nach dem klaren Sieg bei Tuspo trafen sich beide Mannschaften erneut. Obwohl sich die Gäste tapfer wehrten, konnten sie dennoch eine klare Niederlage nicht verhindern. Bereits nach 5 Spielminuten fiel das 1:0, erzielt von R. Marschalek. Wiederum 3 Tore schoß J. Brunner. Den 5. Treffer besorgte Jukic und stellte damit den hochverdienten 5:2 Endstand her.

7. 5.: VFL Nbg E3 – 1. FCN E3 0:4. Unsere Mannschaft zeigte in den ersten 20 Minuten eine starke Leistung und konnte auch bald mit 1:0 in Führung gehen. Torschütze J. Brunner.

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet: Montag - Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR Schrepfer
85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser
Glasermeister
J. LEHRMANN
Telefon 8 53 52
privat 88 42 88
Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

VER **BAYERN** **SICHER** UNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund **50** verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!
Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

– FC Amberg	6:0 (A)
– Viktoria Aschaffenburg	3:1 (A)
– ASV Herzogenaurach	3:0 (H)
– Spvgg Fürth	5:2 (A)
– ASV Cham	4:0 (A)
– Bayern Kitzingen	5:1 (H)

A1a-Jugend

– ESV West	6:0 (A)
– SC Germania	3:0 (A)
– SV Frankonia	5:1 (H)
– TSV Südwest A1	2:1 (A)

B1-Jugend

– SK Lauf	4:0 (H)
– SV 73 Süd	2:0 (H)
– SC Uttenreuth	1:0 (A)
– SC Eltersdorf	3:0 (A)
– TSV Neustadt	9:0 (A)
– Viktoria Aschaffenburg	1:0 (A)

B2-Jugend

– Süd 73	6:0 (H)
– SC Worzeldorf B1	6:0 (H)
– ESV Rangierbahnhof	6:0 (A)
– DJK Langwasser B1	4:0 (H)
– TSV Schweinau B1	9:0 (A)

C1-Jugend

– ESV Rangierbahnhof	3:0 (A)
– Post SV	11:0 (H)
– TSV Neustadt	9:0 (A)

C2-Jugend

– SV Maiach C1	8:1 (A)
– SV Viktoria C1	4:2 (H)
– ATV Nbg. C1	1:1 (H)
– ASV Pfeil Nbg.	3:0 (H)
– TV Jahn 63 C1	6:0 (A)

D1-Jugend

– VfL Nürnberg	2:0 (H)
– Post SV	2:1 (A)
– 83 Johannis	9:1 (H)
– Tuspo Nbg.	4:0 (H)
– ESV Rangierbahnhof	6:0 (A)

D2-Jugend

– Centra Espanol D1	4:1 (H)
– ESV Nbg. West D1	0:3 (A)
– TSV Schweinau D1	4:0 (H)
– DJK Sparta Noris D1	0:1 (H)

E1-Jugend

– TSV Altenberg	8:0 (A)
– SV Reichelsdorf	0:1 (A)
– Tuspo Nbg.	5:0 (H)
– VfL Nbg.	2:0 (A)

E2-Jugend

– ASV Fürth E1	2:2 (H)
– TSV Mühlhof E1	2:2 (A)
– TSV Sack E1	8:0 (H)

E3-Jugend

– Tuspo Nbg. E2	9:0 (A)
– Tuspo Nbg. E2	5:2 (H)
– VfL Nbg. E3	4:0 (A)

F1-Jugend

– Quelle Fürth	2:2 (A)
– TSV Südwest	12:0 (H)
– SV 73 Süd	2:2 (H)
– SV Weiherhof	4:1 (A)
– SC Worzeldorf	6:0 (A)

F2-Jugend

– Spvgg Fürth F1	0:2 (A)
– TSV Mühlhof F1	4:1 (H)
– 88 Johannis F1	0:1 (A)

F3-Jugend

– TSV Südwest F2	2:0 (H)
– SV 73 Süd F2	1:1 (H)
– ASV Fürth F2	1:4 (A)

A1-Jugend – Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	20	71:17	33:7
2. Vikt. Aschaffenburg	19	45:26	25:13
3. FC Bamberg	19	35:26	22:16
4. SpVgg Bayreuth	19	32:27	22:16
5. Bayern Kitzingen	19	27:30	22:16
6. FC Amberg	20	32:29	22:18
7. SpVgg Fürth	21	47:44	22:20
8. ASV H'aurach	20	35:38	20:20
9. TSV Weißenburg	20	40:46	17:23
10. FC 05 Schweinfurt	20	22:29	17:23
11. ASV Cham	21	17:44	11:31
12. SV Erlenbach	20	10:57	5:35

B1 Jugend – Bezirksliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	22	131:5	44:0
2. ESV Rangierbh. Nbg.	22	60:33	34:10
3. 73 Süd Nürnberg	22	50:27	26:18
4. SC Uttenreuth	22	43:39	25:19
5. MTV Grundig Fürth	22	59:60	25:19
6. ASV H'aurach	22	45:36	21:23
7. SK Lauf	22	51:45	21:23
8. SpVgg. Erlangen	22	54:37	20:24
9. FC Herzogenaurach	22	37:45	20:24
10. SC Eltersdorf	22	42:69	16:28
11. TSV Neustadt/A.	22	28:96	12:32
12. TSV Lauf	22	14:123	0:44

C1-Jugend – Bezirksliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	21	140:4	42:0
2. MTV Gdg. Fürth	21	72:18	34:8
3. FSV Bruck	21	50:48	31:11
4. Post SV Nbg.	21	36:34	24:18
5. FC Röthenbach	21	45:52	20:22
6. Gloria Weilersbach	20	47:45	19:21
7. SV 73 Nbg.-Süd	21	44:36	19:23
8. BSC Erlangen	21	33:39	19:23
9. TSV Südwest	21	30:55	16:26
10. 88 Johannis	21	36:43	13:29
11. ESV R'bhf	21	24:45	11:31
12. TSV Neustadt	20	12:150	2:38

E1-Jugend – Kreisklasse 1

1. FC Stein	16	96:8	29:3
2. TSV Altenfurt	15	49:25	21:9
3. 1. FCN	15	46:18	19:11
4. SV Reichelsdorf	15	37:24	19:11
5. DJK Eibach	16	38:30	19:13
6. Bayern Kickers	16	30:34	19:13
7. SV 1873 Süd	16	33:30	14:18
8. VfL Nürnberg	15	28:29	12:18
9. Tuspo Nürnberg	16	8:72	4:28
10. TSV Altenberg	16	5:100	0:32

Es bedeuten:
H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel

K. H. Schulz

Mit einem Hattrick (d. h. 3 Tore hintereinander in einer Halbzeit erzielt) von R. Marschalek stand es bis zur Pause schon klar 4:0. Nach Wiederbeginn vergaßen unsere Jung-Fußballer das Toreschießen, auch einen Strafstoß konnten sie nicht verwandeln.

Dr. Franz Marschalek

F2-Jugend mischt ausgezeichnet mit

Nachdem wir die Vorrunde mit einem hervorragenden 4. Platz abgeschlossen hatten, begann die Rückrunde gleich mit einem Auswärtsspiel bei der DJK Eibach, einem Mitkonkurrenten auf Platz eins, der für unsere Mannschaft immer noch erreichbar ist.

In dem bisher besten Saisonspiel hatten wir den Gegner stets sicher im Griff, und gingen bereits in der 1. Spielminute durch ein Tor von Marco Kießling in Führung. Patric Kuhn besorgte mit zwei herrlichen Toren den verdienten 3:1-Halbzeitstand. In der zweiten Halbzeit spielte nur noch eine Mannschaft, und zwar der 1. FCN. Aber trotz bester Chancen fielen durch Ingo Reinfelder und Marco Schmidt lediglich noch zwei Tore zum 5:2-Endstand.

Im darauffolgenden Heimspiel gegen Falkenheim am 12. 3. tat sich unsere Mannschaft schwerer als erwartet. So mußten wir schließlich mit einem 3:0-Sieg durch Tore von Ingo Reinfelder, Marco Kießling und Patric Kuhn zufrieden sein.

Eine äußerst leichte Aufgabe war das Spiel bei DJK Langwasser eine Woche später. Es war praktisch ein Spiel auf ein Tor. Der Gegner hatte nie den Hauch einer Chance. In regelmäßigen Abständen konnten wir unsere Treffer zum 7:1-Sieg erzielen. Aus dieser Mannschaft möchte ich besonders die beiden Torschützen Marco Kießling (4 Tore) und Patric Kuhn (3 Tore) herausheben. Doch auch die sehr sichere Abwehr mit Marc Belschner, Gerald Uch und Manuel Bergmüller hatte einen großen Anteil an diesem tollen Spiel.

Eine sowohl unglückliche als auch vermeidbare Niederlage gab es bei der SpVgg Fürth am 23. 4. Unsere Buben zeigten eine hervorragende kämpferische Leistung, vor allem Manuel Bergmüller, der unser Spiel immer wieder nach vorne trieb. Durch einen dummen Konter der SpVgg fiel das 1:0. Fünf Minuten vor dem Ende fiel der alles entscheidende Treffer zum 2:0-Endstand.

Im Heimspiel gegen Mühlhof am 30. 4. zeigte sich unsere Mannschaft gut erholt. Bereits in der 2. Spielminute gelang Ingo Reinfelder das 1:0. Trotz bester Chancen wollten keine weiteren Tore fallen. Erst kurz vor der Halbzeit gelang Manuel Bergmüller der zweite Treffer. In der 2. Halbzeit setzte sich das einseitige Spiel fort, es fielen auch noch zwei weitere Tore, wiederum durch Ingo Reinfelder und Manuel Bergmüller. Bei einem der wenigen Gegenangriffe konnten die Gäste den Ehrentreffer erzielen.

Als Trainer bin ich mit dem, was die Mannschaft bisher erreicht hat sehr zufrieden, und hoffe, wenn es weiterhin so gut läuft, daß wir bei der Vergabe der Meisterschaft noch ein Wort mitreden können.

Nun zu den Torschützen: Ingo Reinfelder (11), Marco Kießling (10), Stefan Hampl (8), Pa-

tric Kuhn (7), Thorsten Heim und Manuel Bergmüller je 3, Marco Schmidt (2), Gerald Uch (1). **Gerhard Hampl**

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Andreas Sendner	9. 6.
Carsten Erdmann	11. 6.
Raol Marschalek	11. 6.
Dietmar Schmidmeier	11. 6.
Markus Besenhart	12. 6.
Marco Kießling	12. 6.
Roland Frey	13. 6.
Manuel Härtl	13. 6.
Tugut Gürcan	14. 6.
Axel Huber	15. 6.
Thorsten Heim	19. 6.
Martin Joachim	19. 6.
Michael Martin	19. 6.
Oliver Fuchs	22. 6.
Rüdiger Fritzke	22. 6.
Michael Butrey	26. 6.
Marc Lobinger	27. 6.
Gale Goran	28. 6.

* * *

Gerald Uch	1. 7.
Frank Sallweck	2. 7.
Serdal Cinkir	6. 7.
Gerd Langner	6. 7.
Bernd Neumann	9. 7.
Patrick Magnee	9. 7.
Michael Vörös	9. 7.
Frank Schnepf	10. 7.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr. **K. H. Schulz**

Terminvorschau

17. 6. TSV Burgprepbach – 1. FCN A1a-Jugend
25. 6. TSV Mellrichstadt – 1. FCN B1-Jugend

Turniere:

25./26. 6
D1 in Kaiserslautern
11./12. 6.
E1 in Biener (Schweiz)
18./19. 6.
E1 in Hauenstetten
25./26. 6.
E1 in Lustenau
18./19. 6.
E2 in Hauenstetten
17. 6.
F1 in Hauenstetten

Jugend intern

FRED KLAUS wurde auch beim Rückspiel der DFB-Jugendauswahl gegen die DDR eingesetzt. Unsere Buben gewannen dort mit 1:0.

* * *

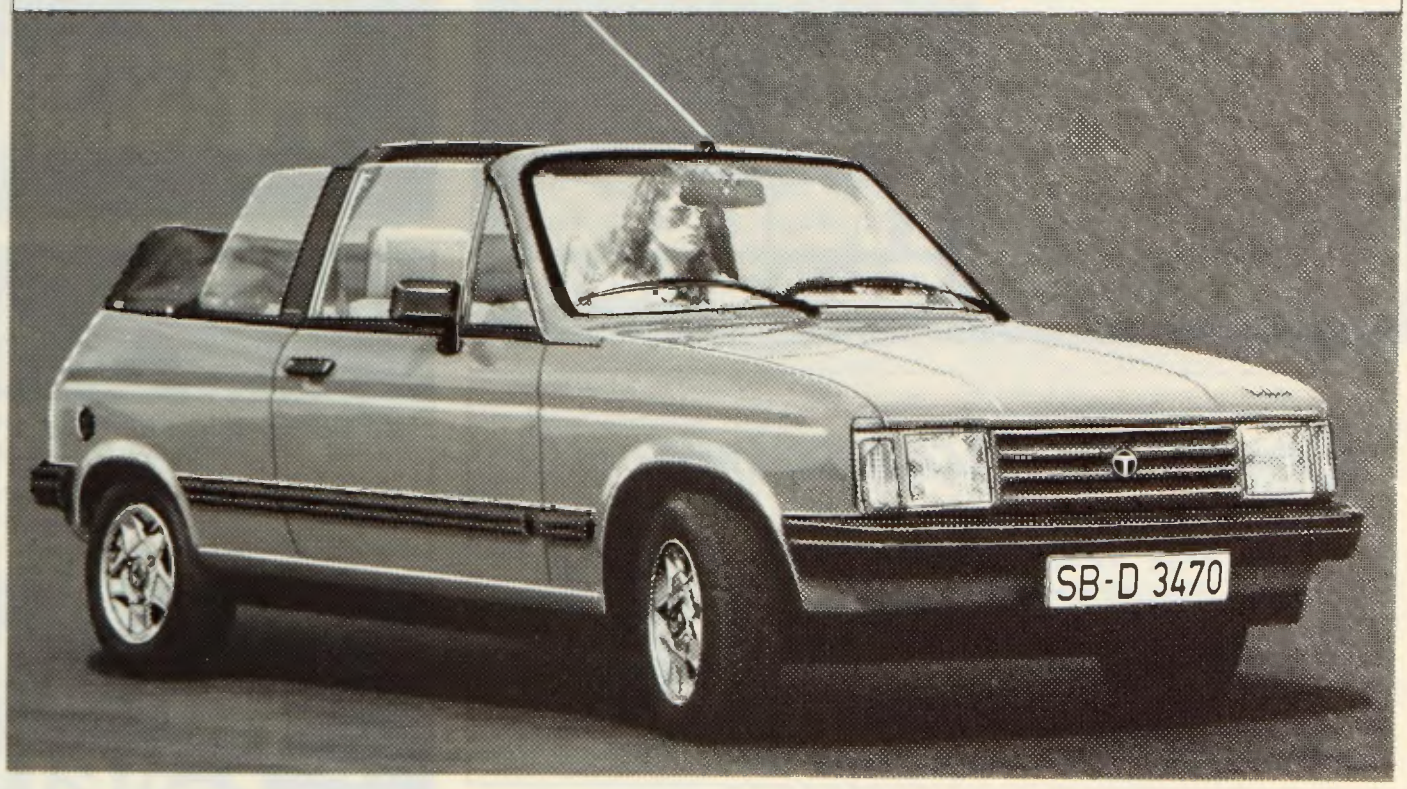
Zur Zeit befinden sich mehrere Club-Buben bei den Sichtungslehrgängen im C- und D-Bereich auf Bezirksebene. Über das Abschneiden wird die Club Revue berichten. **KHS**

PIZZERIA ALFREDO
NORMAN TREITL
Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151
NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

DAS TALBOT SAMBA CABRIOLET. OBEN OHNE. FREI AB 18.



Fahren in seiner freiesten Form.
Zu einem Preis, der das Oben-Ohne-Fahrvergnügen auch schon mit 18 erschwinglich macht.
1,4-l-Leichtmetallmotor, 53 kW (72 PS), 157 km/h Spitze, 4 vollwertige Sitzplätze, Fünf-Gang-Getriebe, Transistorzündung und Diagnosestecker.

Luxusausstattung serienmäßig: Leichtmetallfelgen, Colorverglasung, Quarzuhr, elektrische Scheibenheber und vieles mehr.
6 Jahre Garantie gegen Durchrostung.
Finanzierung und Leasing über P.A. Creditbank.

fröhlich AUTOHAUS

Autohaus Fröhlich
Ostendstr. 154 · 8500 Nürnberg
Fernruf (0911) 57 28 01

PEUGEOT TALBOT VERTRAGSHÄNDLER

Abflußrohre verstopft?
Rohr- und Kanalreinigung.
Rohr- und Kanaluntersuchung mit Fernsehkamera.

Halt Dein Rohr sauber!

RRS
Rohrreinigungs-Service

☎ Nürnberg 61 61 68
Service rund um die Uhr!

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Sanco Isolierglas-Herstellung
Schaufenster-anlagen
Glasbausteine
Kunst-verglasungen

P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/331515 + 339999

IHI herzle GLASBAU

Beer GmbH & Co.
MINERALOEL-Vertriebs-KG
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

MODE-HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32

Konrad Haussner KG
Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

...mit uns fallen Sie auf!
S SAUERNHEIMER LICHTWERBUNG
8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 0912 9/10 17+10 18 Telex 62 60 61
LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU

Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammsgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 204414-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 203040, 226503

Burghotel

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus" und Burg. Ruhig gelegen, exclusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktail-bar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltele-fon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

Ferdinand Zeller
SEIT 1904
Internationale Möbelspedition
Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40

Fünf mittelfränkische Titel für den Club

Die männliche Jugend und die Schülerinnen bleiben weiterhin das Aushängeschild unserer Abteilung. Die Ergebnisse der letzten Wochen beweisen das eindeutig.

Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften der Jugend (Fürth):

Steffen Hahnkamp gewann 3 der 4 möglichen Titel. Am Samstag begann der Achtkampf mit dem Hochsprung. Steffen übersprang jetzt auch im Freien 1,92 m. Nach dieser sehr ansprechenden Leistung folgte, wie oft in Mehrkämpfen, ein Hänger. Mit 10,49 m im Kugelstoßen war er sicherlich nicht zufrieden. Der persönlichen Bestleistung über 100 m (11,4 sec) folgte dann der etwas schwächere Weitsprung mit 5,91 m. Inzwischen aber hatte das Wetter sich sehr verschlechtert. Böiger Gegenwind und Regenschauer machten den Aktiven schwer zu schaffen. Trotzdem lief Steffen über 1000 m mit 2:52 min. eine Zeit, die manchen Mittelstreckler zur Ehre gereichen würde. Der Lohn der Anstrengungen waren jedoch eine neue persönliche Bestmarke im Fünfkampf mit 6129 Punkten und Platz 2. Unser 2. Vertreter in diesem Wettkampf, Roland Kretschmar, hielt sich unter diesen Umständen auch recht tapfer (Hoch: 1,68 m) und trug entscheidend mit bei, daß die Mannschaft der LG Nürnberg, Mittelfränkischer Meister mit 28074 Punkten wurde. Bis zu den Bayerischen Meisterschaften läßt sich die Leistung dieser Mannschaft sicher noch steigern, so daß man dort wieder ein gewichtiges Wort mitreden wird.

Am nächsten Tag besserten sich die Wetterbedingungen doch etwas, obwohl nächtliche Regenschauer die Wettkampfanlagen triefend naß gemacht hatten. Selbst der Stabhochsprung erwies sich für Steffen nicht als Schock auf nüchternem Magen. Mit 2,60 m erreichte er in seinem ersten Wettkampf in dieser Disziplin auf Anhieb eine gute Leistung. Mit mehr Erfahrung läßt sich diese bestimmt noch steigern. Bestleistung Nummer 5 gab es dann im 110-m-Hürdenlauf. Steffen erreichte 15,1 sec und dürfte bei einer weiteren läuferischen Verbesserung unter 15 sec kommen. Mit 23,38 m im Diskuswerfen beendete er als Mittelfränkischer Meister seinen ersten Achtkampf (9481 Punkte). Dahinter belegten M. Kraus und M. Jackson die Plätze, was einen überlegenen Mannschaftssieg der LG Nürnberg ergab. Schade eigentlich nur, daß man um wenige Punkte einen neuen Rekord verpaßte. Das kann aber bei den Bayerischen nachgeholt werden. Eine feine Leistung brachte auch K. Höllerer, der nicht nur den Fünfkampf der männl. J. A gut bestritt, sondern auch im strömenden Regen 1,92 m übersprang.

Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen Ansbach:

Auch hier gewann die LG Nürnberg die Mannschaftswertung (16550 P.) überraschend eindeutig und schaffte damit die Qualifikation für die Bayer. Meisterschaften. Vom Club war Judith Wagemann dabei. Sie hielt sich in ihrem ersten Mehrkampf recht tapfer. Mit einer persönlichen Steigerung auf 1,52 m im Hochsprung überraschte Judith sehr. Ihre läuferischen Leistungen lassen sich sicher verbessern. Und auch das Wetter sollte sich einmal von der schöneren Seite zeigen. Dann kann Judith auch mehr als die 3191 Punkte von Ansbach schaffen.

Mittelfränkische Einzelmeisterschaften in Röthenbach:

Die beste Plazierung bei diesem Sportfest brachte wiederum ein Jugendlicher. Klaus Höllerer wiederholte seine 1,92 m vom vergangenen Wochenende und wurde unangefochten Mittelfränkischer Jugendmeister. Platz 2 (43,5 sec) schaffte die neuformierte Männerstaffel über 4mal 100 m. K. H. Dengler erlief mit 22,9 sec über 200 m Platz 3 und Robert Meyer kam in der gleichen Disziplin bei der Jugend auf Platz 4 (23,3 sec).

Bahneröffnungs-Sportfeste

Die beste Leistung unserer Aktiven brachte bei den Kreismeisterschaften Nürnberg-Fürth Steffen Hahnkamp, der den Weitsprung mit 6,40 m gewann. Weitere Ergebnisse in der nächsten VZ!

Eine wie immer wohltuende Atmosphäre (Kampfrichter, Betreuer!) herrschte beim Schülersportfest in Neuendettelsau. Für unsere Teilnehmerinnen wurde es dazu noch ein erfolgreiches. Allen voran Astrid Wagner, die im ersten A-Schülerinnenjahr schon die Qualifikation für die Bayer. Schülermeisterschaften in Wasserburg erreichte. Sie lief die 80 m Hürden in 13,6 sec (3. Platz). Über 100 m kam sie auf 13,8 sec. Da wollten es ihr auch die anderen Mädchen gleichtun. Judith Wagemann sprang 1,46 m hoch und 4,23 m weit. Beides waren persönliche Bestleistungen. Das gleiche gelang auch Doris Fehling: 1,40 m hoch und 8,03 m mit der Kugel. Patrizia Leneck brachte die Kugel gar 8,50 m weit; Steffi Wagner kam im Weitsprung auf 4,35 m. Sabine Laur lief ein beherztes Rennen über 800 m (2:35 min, Platz 2); über die gleiche Strecke war die B-Schülerin Monika Fehling 2:53 min unterwegs. Bei den D-Schülern (7/8jährige) schließlich „hüpfte" Rupert Schwengler 2,74 m weit (Platz 3).

Alles in allem ein gelungenes Sportfest, gute Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen, ein hoffnungsvoller Auftakt!

Die Qualifikationen für Bayer. Meisterschaften haben erreicht:

Schülerinnen A: Astrid Wagner, 80 m Hü; Judith Wagemann, Hoch, Vierkampf.

Männl. Jugend B: Steffen Hahnkamp, Hoch, Weit, Fünfkampf, Achtkampf, 110 m Hürden; Roland Kretschmar, Fünfkampf.

Männl. Jugend A: Klaus Höllerer, Hoch

Sr

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Roslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwurste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

VIDEO life SERVICE
Holmer H.J.Meier · Postfach 3111 · 8500 Nürnberg 1
VIDEO-FILM-ERSTELLUNG
von Veranstaltungen, Reisen, Festlichkeiten, Party's etc.
. . . nehmen Sie die Gegenwart in die Zukunft mit!

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person.
Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen

TEXTIL-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN – FACHBETRIEB

SOFORT REINIGUNG b. leykauf

Für sparsame Leute. FORD FIESTA festival

Jetzt gibt es das neue Sondermodell mit der ungewöhnlich großzügigen Ausstattung. Wie z.B. 5 J x 13 Stahlfelgen, 155/70 SR 13 Stahl-Gürtelreifen, Mittelkonsole mit Zeituhr, 4-Speichen-Lenkrad. Zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis. Ein ganz besonderer Fiesta, mit dem Sie sich auf den Winterurlaub freuen können.
Testen Sie den spritzigen Fronttriebler jetzt bei uns.

AUTOHAUS Ford pöllath

Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28/33 73

Ford

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG
Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 23 344
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (0 93 31) 665, Telex 6 89 926

5. Internationales Rollschnellauf-Kriterium in Groß-Gerau

Auftakt unserer Wettkampfsaison war das 5. Kriterium beim PSV Blau-Gelb Groß-Gerau. Beim Eröffnungsrennen (10000 m Meisterklasse) schlugen sich unsere drei Herren ausgezeichnet. In einem abwechslungsreichen und spannenden Wettkampf bei dem sich Michael Eder, Michael Fischer und Manfred Zenker immer im vorderen Mittelfeld hielten, belegte Michael Eder Platz 10, Michael Fischer Platz 16 und Manfred Zenker Platz 21.

Beim anschließenden 5000-m-Lauf (Meisterklasse Damen) belegte Barbara Fischer den 1. Platz. Renate Naaber erreichte einen achtbaren 8. Rang. Auch dieser Lauf wurde wie bei den Herren als Qualifikation zur kommenden EM gewertet.

3000 m war die Länge des Rundkurses für die Junioren B Herren. Hier wurde Jürgen Klebig ebenfalls wie Renate Naaber Achter.

Auch bei den Junioren B Damen wurde über 3000 m gelaufen. Elena Naaber erreichte Platz 10 und Frauke Bruckner Platz 16.

Auftakt des zweiten Tages war das 3000-m Rennen der Meisterklasse Herren. Wie am Vortag konnten sich unsere 3 Läufer in einem international besetzten Feld gut behaupten. Michael Eder wurde Sechster und Michael Fischer Zehnter. Auch unser Senior Manfred Zenker hielt in dem schnellen Rennen als Neunzehnter noch gut mit.

Dann folgte der 1500-m-Lauf der Meisterklasse Damen. Erneut vermochte sich Barbara Fischer durch einen 1. Platz sicher zu behaupten. Renate Naaber kam in diesem gleichfalls sehr schnellen Rennen wiederum auf Platz 8.

Über 1500 m Junioren B belegte Jürgen Klebig bei starker Konkurrenz Rang 8.

Bei den Junioren B Damen über 1000 m wurde Frauke Bruckner Neunte, Elena Naaber Zwölfte.

Der Nachmittag brachte im 5000-m-Rennen der Meisterklasse Herren für unsere Mannschaft noch einmal ein gutes Ergebnis. Michael Eder ging als Dritter, Michael Fischer als Siebter und Manfred Zenker als Zwanzigster durchs Ziel. 3000 m war die Distanz der Damen Meisterklasse. Wie in den vorhergegangenen Rennen hieß auch in diesem Lauf die Siegerin Barbara Fischer. Sie wurde somit in der Meisterklasse Damen Gesamtsiegerin. Renate Naaber endete bei diesem Lauf auf Platz 7.

Jürgen Klebig (Junioren B) erreichte über 1500 m abermals Platz 8.

Letzter Wettbewerb war das 1000-m-Rennen der Junioren B Damen. Elena Naaber wurde Elfte, Frauke Bruckner aussichtsreich im vorderen Mittelfeld liegend, stürzte kurz vor dem Ziel und mußte aufgeben.

Wir wünschen der Mannschaft für die kommenden Aufgaben alles Gute und weiterhin viel Freude an unserem Rollsport.

Internationales Kriterium in Groß-Gerau: vor der Eröffnung warten Elena Naaber, Frauke Bruckner, Barbara Fischer und Michael Fischer.

4. Internationale Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein

Läufer aus Belgien, Frankreich, Italien, Österreich und sämtliche Vereine der Bundesrepublik nahmen an der Eröffnung am Samstagnachmittag teil. Der 1. FCN war mit Barbara Fischer, Renate Naaber, Michael Eder und Jürgen Klebig vertreten. Über 1500 m der Meisterklasse Herren wurde Michael Eder in einem stark besetzten Feld Neunter. Das 1000-m-Rennen der Meisterklasse Damen gewann Barbara Fischer. Renate Naaber kam auf Rang 7. Die Junioren B Herren mußten zunächst 3000 m laufen. Jürgen Klebig belegte dabei Platz 7. Wie gewohnt in Schleswig begann die 2. Serie der Samstagrennen mit Regen. Über 10000 m der Meisterklasse Herren plazierte sich Michael Eder als Siebter. Auch den 5000-m-Lauf der Meisterklasse Damen entschied Barbara Fischer für sich, Renate Naaber wurde wiederum Siebte. Mit dem 1500-m-Rennen der Junioren B Herren wurde der 1. Tag abgeschlossen. Jürgen Klebig erreichte den 9. Rang. Auch am Sonntag regnete es. Im 1. Lauf Meisterklasse Herren 300 m wurde Michael Eder Siebter, Barbara Fischer bei den Damen erneut Erste und Renate Naaber Zehnte. Über 1000 m Junioren B Herren kam Jürgen Klebig wieder auf Platz 9. Im 3000-m-Rennen der Meisterklasse Herren erreichte Michael Eder Platz 7. Das Rennen der Meisterklasse Damen ging über 1500 m. Barbara schaffte wieder Platz 1, Renate wurde Achte. Abschluß für Jürgen Klebig waren am Nachmittag die 5000 m der Junioren Herren B. Er belegte Platz 9. Über 5000 m (Herren Meisterklasse) wurde Michael Eder Achter. Die Meisterklasse Damen lief zum Abschluß 3000 m. Einmal mehr siegte Barbara, die auch Gesamtsiegerin bei der Meisterklasse Damen wurde. Renate Naaber erreichte in diesem Lauf Platz 8.

Gegen internationale und starke Konkurrenz aus der Bundesrepublik konnte sich unsere Mannschaft sehr gut behaupten.

H. F.

Wir machen den besseren Schnitt, Kopf hoch. Vive la difference!

Le Coiffeur
von Meister Schweigert
Allersberger Str 131 ☎ 471102

Bei den Landesmeisterschaften in Schleswig dabei (von links): Jürgen Klebig, Barbara Fischer, Renate Naaber und Michael Eder.

Bei der Begrüßungsrunde: B. Fischer, R. Naaber, M. Eder und M. Zenker (links).

BRV-Verbandsrennen im Rollschnellauf in Bayreuth

Am 1. Mai fand im Bayreuther Roll- und Eissportstadion erstmals ein Verbandsrennen für alle Wettkampfklassen statt. Mit dieser Veranstaltung und den anschließenden Wettkämpfen in Gunzenhausen und Bamberg möchte der Bayerische Rollsport-Verband vor allem Anfängern sowie Nachwuchsläuferinnen und -läufern Gelegenheit geben, in Wettkampfatmosphäre Erfahrungen in Technik und Taktik zu sammeln und Vergleiche zum Leistungsstandard der Konkurrenz zu ziehen. Die zweite Funktion der Verbandsrennen kann man als „Werbung" für Rollschnellauf bezeichnen.

Es zeigte sich, daß der bayerische Nachwuchs einiges zu bieten hat. Es gab spannende und schnelle Rennen, und dies trotz der für Rollschnellauf sehr ungeeigneten Bayreuther Bahn. Erfreulich dabei das Abschneiden des Nürnberger Nachwuchses. Nadine Zenker, Susanne Reppgen und Michaela Novak hielten bei ihrem ersten Start gut mit, wobei Michaela Novak sogar den zweiten Platz belegte. Auch die alten Hasen, Janine Seifert, Melanie Schmaus, Martina Marko und Frauke Bruckner zeigten sich verbessert und beendeten ihre Rennen immer im vorderen Mittelfeld. In der ebenfalls startberechtigten Meisterklasse kam bei den Damen Barbara Fischer auf den ersten Platz, während bei den Herren Michael Eder den dritten und Michael Fischer den vierten Rang in ihrer Klasse belegten. Ein gelungener Start der Nürnberger Läuferinnen und Läufer am Beginn der Verbandsrennenserie mit Teilnehmern aus Bayreuth, Hof, Bamberg, Lechbruck, Schweinfurt und dem 1. FCN.

M. F.

BRV-Verbandsrennen in Gunzenhausen

Das 2. Verbandsrennen des Bayerischen Rollsport-Verbandes wurde am 8. Mai in Gunzenhausen ausgetragen. Nach dem Kurzbahnrennen in Bayreuth wurde dieser Wettbewerb auf einem echten Straßenrundkurs, 300 m lang mit einer stark fallenden und einer stark steigenden Gerade, durchgeführt. Dieser Rundkurs verlangte den Teilnehmern aus Bayreuth, Bamberg, Hof, Schweinfurt, Lechbruck und Nürnberg in puncto Kondition und Technik alles ab. Vor allem die Massenstarts gestalteten sich wie in Bayreuth zu schnellen und abwechslungsreichen Rennen. Unser Team bot erneut eine starke Leistung und konnte durch Elena Naaber und Michael Fischer zwei Sieger stellen, während Frauke Bruckner und Michaela Novak zweite Plätze, sowie Melanie Schmaus und Birgit Armann dritte Plätze belegten. Susanne Räppgen, Silvia Besold, Martina Marko und Jeanine Seifert konnten sich ebenfalls im Vorderfeld plazieren. Besonders auffallend war an diesem Nachmittag noch die große Teilnehmerzahl bei den Anfängerwettbewerben, die zu hoffen läßt, daß in Gunzenhausen Rollschnellauf bald in größerem Maß ausgeübt wird. Unserem Team wünschen wir für den Abschluß der Verbandsserie in Bamberg erfolgreiche und gute Rennen.

M. F.

Geburtstage!

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren im Juni geborenen Mitgliedern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Rühl Fritz jun.	3. 6.
Belosevic Deni	7. 6.
Polster Michaela	7. 6.
Krieg Julia	9. 6.
van de Weyer Felicitas	9. 6.
Lenk Vera	19. 6.
Seifert Jeanine	19. 6.
Nowak Stefanie	22. 6.
Seefried Martin	25. 6.
Zenker Christel	29. 6.

Rollsport-Termine

Rollkunstlauf

2. 6. – 4. 6.: Schauenberg-Pokal in Freiburg

4. 6. – 5. 6.: Vereinslehrgang Erlangen/Nürnberg

11. 6.: Kaderlehrgang in Bayreuth

16. 6. – 19. 6.: Deutschland-Pokal Hanau

Rollschnellauf

3. 6.: BRV-Übungsleiter-Kader/Jun. Lehrgang München-Grünwald

4.6.: BRV-Qualifikationsrennen München

11. – 12. 6.: DRB Kader-Lehrgang Zweibrücken

18. – 19. 6.: Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften Groß-Gerau

Rollkunstlauf Bayern-Pokal

Erstmals stiftet der Bayerische Rollsportverband einen Wanderpokal für Kürwettbewerbe. Der Start erfolgt in drei Leistungsklassen.

a) Junioren- und Meisterklasse Damen 4 Minuten Kür

b) Nachwuchsklasse A Damen 3 Minuten Kür

c) Nachwuchsklasse B und C Mädchen 2 Minuten Kür

Startberechtigt sind alle bayerischen Läuferinnen, die im Besitz eines gültigen Startpasses sind.

Club-Präsident Michael A. Roth und Vorstandsmitglied Hubert Montag (rechts) ehrten Barbara Fischer und Jürgen Klebig.
Fotos: Privat (3), Schmidtpeter (1)

Club-Ehrung für Rollsportler

Der 83. Geburtstag unseres Clubs war Anlaß für die Ehrung verdienter Funktionäre, langjähriger Mitglieder und erfolgreicher Sportler. Sprecher Andreas Weiß würdigte in seiner Laudatio die immer wiederkehrenden Erfolge unserer Rollsportabteilung beim 1. FCN. Für ihre Erfolge 1982, Deutsche Rollschnellaufmeisterin Jugend und Meisterklasse Damen, sowie der Bronzemedaille bei den Europameisterschaften erhielt Barbara Fischer aus der Hand unseres Präsidenten Michael A. Roth die große goldene, Jürgen Klebig, Deutscher Schülermeister über 500 m, die kleine goldene Plakette.

14 : 8-Sieg über die „Polen-Staffel"

Nachdem in letzter Minute von Oberbayern, dem größten Bezirk des Bayerischen-Boxverbandes das „Aus" für die Bayernliga kam – er brachte keine Staffel auf die Beine – kamen die Vereine BC Bavaria-Landshut für Niederbayern, MBB und PSV Augsburg für Schwaben, BC Stockstadt für Unterfranken und der 1. FC Nürnberg für Mittelfranken überein, im Rahmen einer offenen Bayernliga-Runde die Veranstaltungen mit Vor- und Rückkampf durchzuführen. Aus diesem Grunde hatten wir bei unserer Veranstaltung in Nürnberg-Schweinau die starke unterfränkische Boxstaffel mit polnischen Weltklasseboxern zu Gast. Vor ausverkauftem Haus in der Festhalle Zangl, wo wir bereits zum neunten Mal in den Ring stiegen, kam Stimmung auf als unsere Burschen die Unterfranken auf die Plätze verwiesen. Nur die vier Polen verließen den Ring als Sieger. Ein Beweis für die ausgezeichnete Arbeit unserer Trainer.

Gleich im 1. Kampf (Schüler Papier A-Gewicht) ließ sich Rainer Forberg gegen den hessischen Schülerbesten Jens Kurth (für den BC Stockstadt kämpfend) auf keine Experimente ein. Er boxte seinen Gegner mit linken und rechten Geraden buchstäblich aus, so daß die Stockstädter-Ecke bereits in der 1. Runde das Handtuch warf. (2:0).

Im Jugend-Federgewicht hatte Savo Jankovic mit Alfred Wesch einen an Kampfzahl ebenbürtigen Gegner. Anfangs ließ sich Savo von der unsauberen Gangart seines Kontrahenten anstecken und keilte mit. Wesch erhielt eine Verwarnung wegen zu tiefem Abducken, Savo Jankovic eine Verwarnung wegen Kopfstoß. Doch im Kampfverlauf bekam unser Mann immer mehr Linie. Savo traf genauer und öfter, was die Unterfranken veranlaßte, das Handtuch zu werfen. (4:0).

Thomas Jovanovic (Jugend-Leichtgewicht) ließ gegen Siegfried Pandenzo nie Zweifel aufkommen, wer Chef im Ring ist. Der Unterfranke wehrte sich mit allen Mitteln, aber es half ihm nichts. Jovanovic boxte ihn glatt aus. Die Aufgabe von Pandenzo in der 2. Runde war die Folge. (6:0).

Im Junioren-Halbwelter-Gewicht hatte Robert Reichinger den Unterfranken Harald Wesch zum Gegner. Robert Reichinger machte den Kampf. Der Unterfranke flüchtete sich in Unsauberkeiten. Er bekam 2 Verwarnungen und wurde in der 2. Runde disqualifiziert. (8:0).

Hans Peter Dörfler im Kampf in Nürnberg-Schweinau gegen den Polen-Meister und Deutschen Meister des Jahres 1981 Andreas Warczak (BC Stockstadt).

Im Senioren-Federgewicht hatte Harald Marzano mit dem Bundesligaboxer Bogdan Maczuga in einen saueren Apfel zu beißen. Harald Marzano ließ sich gegen den 2fachen Polnischen Meister, 3. Europameister und Intercup-Sieger 1983 in Berlin, auf keine Experimente ein. Er vermied als Konterboxer jegliches Risiko, konterte seinen Gegner einige Male geschickt und ließ ihn aussteigen.

Der kleine Pole versuchte immer wieder die Halbdistanz zu überwinden doch Harald war konzentriert und blieb auf der Hut. Der Punktsieg für den Polen war jedoch gerecht. Beide bekamen am Ende Sonderapplaus. Ihr Boxen war ein Fechten mit der Faust, wie wir es lieben. (8:2).

Hikmet Ögüt, der im letzten Jahr für den Club 12 Kämpfe bestritt und in der Bayernliga ungeschlagen blieb, im Duell mit dem zweifachen Polnischen Meister Ceslaw Kapalka.

Jürgen Wirth hatte im Leichtgewicht den fünffachen Polen-Meister Kosedowski (3. der Olymp. Spiele von Montreal u. 2. der EM 1982) zum Gegner. Jürgen Wirth zeigte dennoch keinerlei Respekt. Er boxte mit und was man nicht für möglich hielt, er traf den Polen mehrmals sehr hart. Kosedowski wollte sich keine Blöse geben und setzte alles auf eine Karte, was Ringrichter Hufenbecher veranlaßte, Jürgen Wirth aus dem Kampf zu nehmen. (8:4).

Im Halbweltergewicht stand Hans Peter Dörfler der beste Andreas Warczak gegenüber, den es in Deutschland je gab. Der Polenmeister, Süddeutscher Meister 1981 u. 1982 und Deutscher Meister 1981 ist zur Zeit in ausgezeichneter Verfassung. Hans-Peter Dörfler hatte ihn bereits zweimal vor den Fäusten und verlor jedesmal sehr knapp und umstritten. Kein Wunder, daß sich alle, diesmal auf heimischem Boden, etwas ausrechneten. Doch der für den BC Eichstätt in der Bundesliga boxende Pole war ausgezeichnet auf Hansi eingestellt, boxte konzentriert und schlug sehr hart. Hans-Peter vermied das Risiko und mußte sich am Ende nach Punkten geschlagen geben. (8:6).

Petru Bot, nach seiner Verletzung erstmals wieder im Ring, bekam mit Theo Hauser (Stockstadt) im Weltergewicht ebenfalls einen Bundesligaboxer vor die Fäuste. Bot gestaltete den Kampf und trieb Hauser vor sich her. In der 2. Runde kam Hauser ein wenig auf. Ein Gefecht so recht nach dem Geschmack des Publikums, das es nicht mehr auf den Sitzen hielt. Mitte der dritten Runde drehte Petru Bot nochmals auf und wurde Punktsieger. (10:6).

Peter Gailer Süddeutscher-Junioren-Meister

Wie im vergangenen Jahr wurde auch 1983 Peter Gailer Süddeutscher Meister. Im Endkampf in Fürstenfeldbruck bezwang er Uwe Gebhard von

Rotweiß Lörrach durch Aufgabe in der 2. Runde. Dazu herzlichen Glückwunsch! Außerdem wünschen wir Peter Gailer bei den deutschen Junioren-Meisterschaften am 16. – 18. Juni 1983 viel Erfolg!
Bei der gleichen Veranstaltung belegte Roland Fellhorn im Jugend-Schwergewicht den 3. Platz. Er verlor aufgrund einer Verletzung am Daumen gegen Klaus Kramer vom SV Schopfheim (Baden) nach Punkten. Auch ihm herzlichen Glückwunsch!

Hans Peter Dörfler für 75 Kämpfe geehrt

Anläßlich des Schweinauer-Boxvormittags wurde einer unserer erfolgreichsten Kämpfer für 75 ausgetragene Kämpfe geehrt. Den 75. Kampf machte zwar unser Hansi, wie wir ihn alle nennen, bereits im letzten Jahr in Neustadt/Aisch, doch da verletzte er sich und mußte einige Monate pausieren. Dazwischen waren Meisterschaften und so wurde Hansi bei seinem 81. Kampf in Nürnberg die Ehrung zuteil, was ihn bestimmt genauso freute.
Hans Peter Dörfler boxt seit 1977 für den Club. Er kam vom BC Schwabach zu uns und seitdem geht er von Erfolg zu Erfolg. Mit unserer Boxstaffel wurde er im letzten Jahr Bayerischer Mannschafts-Vizemeister. Hans-Peter wurde 1978, 1979, 1981 und 1982 Frankenmeister. In diesem Jahr belegte er bei der Frankenmeisterschaft den 3. Platz. Er verlor hauchdünn gegen den Deutschen Meister von 1981 Andreas Warczak. Nordbayerischer und Bayerischer Meister wurde Hansi in den Jahren 1977, 1978 und 1980.
In den Jahren 1977 und 1980 konnte sich Hans Peter Dörfler die Schärpe des Süddeutschen Meisters umbinden. In diesen Jahren belegte er außerdem den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft.
Hans Peter wurde in die bayerische Auswahlstaffel berufen. Er absolvierte zwischenzeitlich seine Bundeswehrzeit. Trotzdem stand Hans Peter Dörfler, wenn Not am Mann war, mit unserer Boxstaffel im Ring. Er ist längst die Stütze unserer Staffel.
Wir wünschen Hans Peter Dörfler weiterhin viel Erfolg und viele Meistertitel.

Hans Peter Dörfler wurde für 75 ausgetragene Boxkämpfe mit einer Urkunde und einer Siegessäule geehrt.
V. l. Fred Vorderer, 1. Vorstand, Hans Peter Dörfler und Hubert Klimiont, 2. Vorstand.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder der Boxabteilung begrüßen wir:
Manfred Hörmann; Stergios Wukantsis; Konstantinos Natsios; Lampros Bekas; Gerd Zwingel; Georg Heiss; Georgios Ntalanikas; Jürgen Jähel; Uwe Schopper; Zoran Panic; Zoran Panjic; Jürgen Schmitt; Norman Kus; Oliver Heubeck; Thomas Koch; und ganz besonders begrüßen möchten wir den Boxtrainer der Uni-Erlangen und Kampfrichter im BABV Herrn Manfred Hufenbecher in unseren Reihen.

Berichte: H. Kli, V. Dip.

Peter Gailer, Thomas Jovanovic und Yusuf Bingol Bayerische Meister

Die Boxabteilung des 1. FCN war bei den Bayer. Schüler-, Jugend- und Juniorenmeisterschaften, diesmal im oberbayerischen Peiting ausgetragen, einer der erfolgreichsten Vereine. Wir belegten dreimal den 1., fünfmal den 2. und einmal den 3. Platz.

Zu den Urteilen muß gesagt werden, daß sich die nordbayerischen Vereine wieder einmal (mit Recht) benachteiligt fühlten, denn sehr viele Urteile endeten mit 3:2-Richterstimmen für Oberbayern. Erfolgreichster Verein bei dieser Meisterschaft wurde mit 5 Meistertiteln und einem 2. Platz der BC Piccolo Fürstenfeldbruck, dann folgt Jahn Regensburg mit 4 Meistertiteln und einem 2. Platz und der 1. FCN. Bei dieser Mammutveranstaltung mit 50 Kämpfen stiegen am Vortag die letzten Boxer nachts um 1.30 Uhr in den Boxring. So etwas sollte nicht passieren.

Zunächst mußten im Endkampf des Schüler-Papier-A-Gewichts unsere Jüngsten antreten.
Martin Scharf hatte sich mit Wolfgang Hettel vom BC Schöllnach zu messen. Letzterer in der Rechtsauslage boxend und an Kämpfen reicher, war überlegen. Dennoch boxt Martin bis zur 3. Runde gut mit, wurde dann aber angezählt und aus dem Kampf genommen.
Rainer Forberg traf im Endkampf auf den Südbayerischen Meister Klaus Hanisch (Fürstenfeldbruck). Man merkte gleich, daß sich zwar sehr junge, aber an Kampferfahrung clevere Boxer gegenüber standen. Am Ende lautete das Urteil 3:2 für Hanisch. Hier machte sich schon das Übergewicht der südbayerischen Kampfrichter bemerkbar.

Im Jugend-Halbweltergewicht mußte Simon Zaubzer (Club) gegen Nicola Miniello (1860 München) ins Seilgeviert. Simon begann seine Aktionen etwas zu zaghaft, ging im Verlauf des Kampfes jedoch immer mehr aus sich heraus und bestimmte das Kampfgeschehen. Am Ende mußte er sich trotzdem mit dem Vizemeistertitel begnügen.
Einen Vereinskampf um die Bayerische-Meisterschaft bestritten Peter Gailer und Norbert Meyer im Junior-Halbfliegengewicht. Norberts Stärke ist sein rechter „Hammer"; doch diesen ließ er gegen seinen Vereinskameraden Peter in der Kabine. So sammelte Peter Gailer im Lauf des Gefechts Punkt um Punkt und holte sich den Titel. Norbert wurde Vizemeister.
Thomas Jovanovic bekam im Internationalen Junior-Leichtgewicht den Landshuter Darko Zwonovic vor die Fäuste. Thomas boxte mit Übersicht und klarer Linie seine Geraden. Der Landshuter, sich tapfer wehrend, hatte keine Chance. Sieger wurde mit 5:0-Richterstimmen Thomas Jovanovic.

Der an Kämpfen bedeutend erfahrenere Klaus Thomas von MBB Augsburg hatte sich im Endkampf des Nationalen Leichtgewichts mit Peter Wischniofski (Club) zu messen. Peter war in der 1. Runde und anfangs der 2. Runde zu vorsichtig und konnte dies bis zum Ende des Kampfes nicht mehr aufholen. So wurde er Bayerischer Vizemeister.
Im Nationalen Junioren-Halbweltergewicht hatte im Vorkampf Uwe Michel den späteren Bayerischen Meister Franz Fischer vom BC Holzkirchen zum Gegner. Der routiniertere Fischer drehte kräftig auf, doch Uwe Michel hielt mit. In der 2. Runde steigerte sich Uwe noch einmal und Fischer sah gar nicht gut aus. Dann aber war bei Uwe Michel die Luft raus und der Ringrichter beendete die Partie. Damit wurde Uwe Michel Dritter dieser Bayerischen Meisterschaften.

Für Yusuf Bingol wurde es am Ende im Internationalen Halbweltergewichtskampf der Junioren gegen den Landshuter Salvatore Ausanio noch sehr knapp. Der Landshuter wollte es wissen und ging kräftig zur Sache. Yusuf mischte mit und der Kampf drohte unsauber zu werden. Doch dann besann sich unser Mann seiner technischen Qualitäten und nahm das Heft mehr und mehr in die Hand. Am Ende gaben ihm die Punktrichter ein knappes 3:2-Urteil.

An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen, uns beim Vorstand des Hauptvereins für die Amateurabteilungen, Herrn Hubert Montag, für die Überlassung von zwei Kleinbussen zu bedanken, die er zum Besuch der Meisterschaften zur Verfügung stellte.

Glückwünsche zum Geburtstag

Im Monat Juni feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

Aue Thomas	03. 06.
Dörfler Uwe	21. 06.
Fellhorn Roland	07. 06.
Hässlein Wolfgang	01. 06.
Harry Hermann	09. 06.
Hebele Marco	07. 06.
Keltsch Johanna	22. 06.
Müller Heinz	17. 06.
Noe Markus	2. 06.
Reithel Karl	28. 06.
Sata-Zarrga Richard	05. 06.
Straub Roland	09. 06.
Tiefel Gertraud	08. 06.
Vorderer Alfred	05. 06.
Wulf Axel	12. 06.
Zänger Peter	16. 06.
Hörmann Manfred	11. 06.
Heiß Georg	11. 06.
Dippold Michael	16. 06.
Faber Peter	23. 06.
Gülek Veli	07. 06.
Handdschuch Hubert	30. 06.
Häußler Alexander	14. 06.
Hopf II Manfred	04. 06.
Langguth Richard	02. 06.
Nagel Kurt	25. 06.
Reinert Raymond	16. 06.
Reinert Thomas	06. 06.
Siebert Jürgen	01. 06.
Taimanglo Denny	08. 06.
Veli Gueleg	07. 06.
Wahner Klaus	13. 06.
Yildiz Esat	15. 06.
Zaulig Domenikus	12. 06.
Bot Petru	23. 06.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Ganz besonders gratulieren wir Frau Doris Dippold, der Gattin unseres Jugendleiters, die am 15. 5. 83 einen runden Geburtstag feiern konnte. Wir wünschen ihr im neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit und hoffen, daß sie auch weiterhin der Boxabteilung hilfreich zur Seite steht.

Termine zum Vormerken:

Boxveranstaltungen

der Boxabteilung des 1. FCN 1983

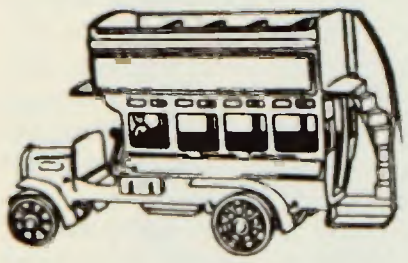
Am	Uhr	Ort	Gegner
12. 06.	10.00	Neustadt/Aisch	BC Bava. Landshut/KG NBay.
24. 06.	19.00	Würzburg	SV Sieboldshöhe/Würzb.
03. 07.	10.00	Tannhausen/Augsb.	KG Schwaben/MBB/PSV/ND
10. 07.	10.00	Schnaittach	BC Amberg
17. 07.	10.00	Hersbruck	KG Schwaben/MBB/PSV/ND
31. 07.	10.00	Allersberg	ASV Neumarkt
07. 08.	10.00	Georgensgmünd	ASKÖ BC Wels/Österreich
18. 09.	10.00	Moosburg/Landsh.	BC Bavar. Landshut/KG NBay.
25. 09.	10.00	Amberg	BC Amberg

Meisterschaften:

24. – 25. 09.		_____	1. Vorrunde zur Bayer.-Sen.-Meister.
01. – 02. 10.		_____	2. Vorrunde zur Bayer.-Sen.-Meister.
16. 10.		_____	Bayerische-Meisterschaft Senioren
29. – 30. 10.		Nürnberg	Süddeutsche Meisterschaft Ausrichter: 1. FCN-Box
09. 12.	19.00	Weihnachtsfeier der Boxabteilung (Saal im Clubheim)	
21. 01. 84	19.00	Faschingsball der Abteilungen (Ausrichter: Boxabteil.)	

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

F. Peterzelka
Autoreisen GmbH



Club-Fahrten in Luxusbussen zwischen 8 und 74 Sitzplätzen

Fürth, Mardstraße 94-96 Tel. (0911) 731002

NEUANFERTIGUNGSMODEATELIER!
Für Sie und Ihn!
(auch Abholung)
SCHNEIDEREI J. BEHNISCH
Neuanfertigungen, Änderungen, Fabrikation
8500 Nürnberg, Bucher Straße 89
TELEFON 0911/334190 8–18 UHR

Hockey

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Mißglückter Start unserer 1. Damenmannschaft

Marion Perl, ein sicherer Torwart.

Zum Auftakt gab es in der Regionalliga für unsere 1. Damenmannschaft folgende Resultate: TSV Ludwigsburg – 1. FCN 3:0, 1. FCN – HC Lahr 1:1, 1. FCN – 80 Frankfurt 1:3, HGN – 1. FCN 1:1, 1. FCN – Eintracht Wiesbaden 2:1.

Die Ergebnisse zeigen deutlich, wie schwer uns der Start in die diesjährige Regionalliga-Saison fiel. Ungünstige Witterungsverhältnisse ließen lange Zeit kein geregeltes Training zu. Auf dem ungewohnten Kunstrasen in Ludwigsburg traten wir ohne Spielpraxis an, so daß der Sieg der gut kombinierenden Heimmannschaft verdient war.

Im Spiel gegen den Aufsteiger Lahr stand uns das Glück zur Seite. Die Gäste waren uns stocktechnisch und kämpferisch überlegen. Ihre 1:0-Pausenführung ging in Ordnung. Kurz vor Schluß gelang uns endlich ein schöner Konterangriff, den Doris Nesselmann mit einem Bilderbuchtor nach Flanke von Ruth Ersel zum 1:1 abschloß.

Der nächste Gegner war 80 Frankfurt. Leider mußten wir von Spielbeginn an erkennen, daß wir den jungen, schnell spielenden Frankfurterinnen wenig Paroli bieten konnten. Die Gegentore mußten daher zwangsläufig fallen.

Aufgrund unserer bislang dürftigen Erfolge waren wir für das Derby gegen die HGN besonders motiviert. Endlich vermochten wir zu unserer Kampfkraft zurückzufinden. Gleichzeitig stellten sich die spielerischen Fähigkeiten wieder ein.

Unsere Abwehr stand sicher, im Mittelfeld wurde kombiniert und unser junger Sturm im Verein mit Doris Nesselmann spielte sich etliche Chancen heraus. Dennoch lagen wir bei Halbzeit mit 1:0 zurück, doch Anni Oberlander gelang durch eine sauber verwandelte kurze Ecke der verdiente Ausgleich.

Der 5. Spieltag brachte endlich den ersten Sieg. Dieser war bitter nötig, um nicht schon jetzt in akute Abstiegsgefahr zu geraten. Erneut verwandelte Anni Oberlander 2 Ecken, so daß wir die sehr defensiv spielenden Wiesbadenerinnen besiegen konnten.

Familienturnier 1983

Auch dieses Jahr war das Zustandekommen eines Familienturniers lange fraglich. Es fehlte nach wie vor an Jugendlichen, die Tore erzielen sollten, bzw. durften. In den Donnerstagssitzungen war man sich darüber klar, wieder ein solches Turnier durchzuführen, nur das „wie" bot Anlaß zu heftigen Diskussionen. Nach einigem Zögern einigte man sich schließlich: „Torschußrecht für alle!"

So trafen am 10. April fünf Mannschaften aufeinander, die heuer nach Tieren benannt waren. Um keine allzu große Gefahr für unsere Jüngsten aufkommen zu lassen, ersetzte man die Strafecken durch 9-m-Bälle. Es gab spannende und torreiche Partien, in denen erfreulicherweise auch die Jugendlichen zu zahlreichen Torerfolgen kamen. Über alle Treffer wurde streng Buch geführt, denn es sollte ein Torschützenkönig ermittelt werden – eine weitere Neuheit im Rahmen des Familienturniers. Bevor die letzten entscheidenden Spiele ausgetragen wurden, konnte man sich durch ein Einlagespiel unserer „Hockey-Minis" von deren Können überzeugen. Das Turnier blieb bis zum Schluß spannend, denn im letzten Spiel standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die die Tabelle mit anführten. Nach einem Unentschieden gab es drei Teams mit gleicher Punktzahl, so daß sich nach der Auswertung der Torverhältnisse folgendes Bild ergab: 1. Platz „Wölfe", gefolgt von den „Mäusen" und dem Team der „Igel". Torschützenkönig wäre eigentlich Erich Ramen geworden (9 Treffer), aber er stand schon in der Siegermannschaft, und da zwei Medaillen sogar für unseren Erich zu viel sind, vergab die Turnierleitung diese Ehrenmedaille an Peter Schindelmann (7 Treffer).

Wie immer fand das Turnier seinen Abschluß mit einem geselligen Beisammensein.

Joachim Schrätz

BLUMEN-Schaaf
Brautbinderelen-Arrangements
Dekorationen · Brauchtums-binderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

Wir suchen Talente, welche bei uns Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen. Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

1b-Herrenmannschaft im Aufwind

Nachdem der Spielführer unserer 1b-Mannschaft allen Schwierigkeiten zum Trotz sich behaupten konnte und nicht resignierte, gelang es ihm mit Hilfe des jugendlichen Nachwuchses eine hoffnungsvolle Mannschaft auf die Beine zu stellen.

Schwabach 1b: 1. FCN 1b 1:1. – Das erste Spiel in dieser Saison, gegen die sehr starken Schwabacher vermochten wir bis gegen Ende der zweiten Halbzeit durch ein Tor unseres pakistanischen Neuzuganges Abed Ali offenzuhalten. Der Ausgleich fiel durch eine zweifelhafte Schiedsrichterentscheidung bei einer kurzen Ecke.

1. FCN 1b: SF Großgründlach 2:2. – Durch außergewöhnlich schlechte Schiedsrichterleistungen mußten wir 2 Tore hinnehmen. Wir waren jedoch in jeder Phase dem Gegner hoch überlegen. Torschützen waren Stefan Wolf und Alfons Steiner.

1. FCN 1b: FC 05 Schweinfurt 3:0. – Ein eindeutiger Sieg unserer Mannschaft, welche den Gegner, der nur 10 Mann auf das Feld brachte, in beiden Halbzeiten klar beherrschte. Leider wurde unser Neuzugang Wolfgang Sattler in der zweiten Halbzeit verletzt und mußte das Spielfeld verlassen. Torschützen: Norbert Kirbach (2) und Alfons Steiner.

Alfons Steiner

1. FCN – HC Lahr: Unser „Youngster" Bettina Lechner im Nachsetzen.

Jahresmitgliederversammlung

Am 21. April 1983 fand unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Wiedergewählt wurden als 1. Vorsitzender Herr Alfons Steiner, als 2. Vorsitzender Herr Siegfried Schmeckenbecher, als Kassier Frau Rosemarie Weber, als Sportwart Fräulein Anni Oberlander, als Schriftführer Frau Hanne Kiderlin, als Damenwartin Fräulein Anni Oberlander und als zbV-Vorstand Herr Robert Morlock. Neuer Jugendleiter wurde Herr Hermann Leipold, Herrenwart Herr Erich Schreiner.

Hanne Kiderlin

Unsere Geburtstagskinder

3.6. Erich Häfner
3.6. Nicole Rösch
7.6. Gerald Kalb
15.6. Yvonne Guillery
16.6. Georg Buchinger
27.6. Rainer Sieber
1.7. Waltraud Staudt
3.7. Wilhelm Moßner
4.7. Rüdiger Nesselmann
6.7. Dietmar Biskup
9.7. Karin Rückert
21.7. Eckhardt Schmidt
24.7. Karl Kelz
25.7. Rosemarie Metzger
25.7. Hans Maas
28.7. Benno Perl

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190 E.
Mercedes-Spitzentechnik in kompakter Form.

Jetzt gibt es eine zusätzliche, dritte Baureihe von Mercedes-Benz: Die Neue Mercedes-Klasse, mit der es gelungen ist, Mercedes-Funktion und Mercedes-Qualität erstmals in einem kompakten Fahrzeug zu konzentrieren. Ohne Kompromisse, ohne Abstriche.

Der beispielhaft niedrige Luftwiderstandsbeiwert von 0,33 trägt zur Fahrdynamik ebenso bei wie das extrem günstige Leistungsgewicht – ein Resultat der neuartigen Stabil-Leichtbauweise.

Der Mercedes 190 hat 66 kW/90 PS (Vergasermotor), der 190 E 90 kW/122 PS (mit dem neuen elektronisch/mechanischen Einspritzsystem).

Die Fahreigenschaften sind vergleichbar mit denen größerer Mercedes-Limousinen. Herausragend ist auch der Komfort.

Die Neue Mercedes-Klasse: Für Fahrer, die ein kompaktes, beweglichwendiges, leistungsstarkes Automobil wünschen. Und dabei nicht auf die Qualitäten eines Mercedes verzichten wollen.

Wenn Sie mehr über die Neue Mercedes-Klasse erfahren wollen, schicken Sie bitte diesen Coupon ausgefüllt an
Daimler-Benz Aktiengesellschaft,
Niederlassung Stuttgart,
Turlenstraße 2/Ecke Heilbronner Straße

○ Informationsmaterial ○ Probefahrt

BMZ 21103

Name

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

1. Vorsitzender: Dr. Walter Kiesl
Banatstraße 16
8500 Nürnberg

Schöne Erfolge unserer Damenmannschaften

In souveräner Weise absolviert unsere 1. Damenmannschaft ihre Punktespiele in der Gruppenliga und beweist mit ihren bisher 5 Siegen (4mal 9:0 und einmal 8:1) ihre Ausnahmestellung in dieser Klasse. Die Spielerinnen Birgit Bussinger, Monika Schmidt, Martina Winkler, Gitti Wörnlein, Carmen Peipp und Vera Hummel zeigten in allen Begegnungen ansprechende Leistungen und ließen ihre absolute Oberligatauglichkeit erkennen. Besonders hervorzuheben ist das sportliche Verhalten unserer drei bayerischen Ranglistenspielerinnen Birgit Bussinger, Monika Schmidt und Martina Winkler, die trotz ihrer Überlegenheit bei ihren Spielen tadellosen Leistungswillen zeigen und dafür auch von den gegnerischen Mannschaften große Anerkennung erhalten. Weiterhin erfreulich ist das gute Abschneiden unserer drei Nachwuchsspielerinnen Gitti Wörnlein, Carmen Peipp und Vera Hummel, bemerkenswert vor allem die enorme Leistungssteigerung von Gitti Wörnlein. Ihr wäre zu wünschen, daß sie ihr Können auch auf höhere Ebene beweisen kann und bei Veranstaltungen des Bayerischen Tennisverbands Berücksichtigung findet!

Auch unsere 2. Damenmannschaft schlägt sich in der Gruppenliga sehr beachtlich. Nach 2 Siegen und 3 Niederlagen nimmt die Mannschaft derzeit einen Mittelplatz in der Tabelle ein und kann den Verbleib in der Klasse sicherlich erhalten. Mit etwas mehr Glück hätten vielleicht auch Siege gegen Regensburg und Aschaffenburg gelingen können. Mit Rücksichtnahme auf die 1. Mannschaft ist es auch manchmal nicht möglich, in gleicher Besetzung zu spielen. Zu dem Sieg in Weiden kam noch ein ganz persönlicher, sportlicher Erfolg von Sonja Gagstetter, die in einem begeisternden Match die Nr. 18 der bayerischen Rangliste Petra Schöner besiegen konnte.

Zwei erfolgreiche Spielerinnen unserer 1. Damenmannschaft: Martina Winkler und Gitti Wörnlein

Nachwuchsspielerin Gitti Wörnlein hat längst einen Einsatz auf Verbandsebene verdient

Fotos: Schmidtpeter (2), Archiv (3)

Erst eine Begegnung absolvierte unsere 3. Damenmannschaft in der Bezirksklasse und schuf gegen den Aufstiegsfavoriten Grün-Weiß Fürth eine kleine Sensation, als sie die mit der früheren Clubspielerin Ursel Eberlein angetretenen Fürtherinnen besiegen konnte. Ein uneingeschränktes Lob gebührt hier vor allem der erst 11 Jahre alten Veronika Martinek, die mit einem Einzel- und einem Doppelsieg durch ihr ausgezeichnetes Spiel maßgeblich am Erfolg beteiligt war.

Die Abteilung hofft, daß alle Damenmannschaften ihre Form halten können und am Saisonende ihre sportlichen Ziele erreicht haben. Viel Glück!

Wird die 1. Herrenmannschaft Oberligameister?

Während der allgemeine Turnierbetrieb, bei dem unsere Abteilung mit insgesamt 23 Mannschaften – angefangen von den Knaben bis hin zu den Senioren der Altersklasse II (über 55 Jahre) – vertreten ist, zum Zeitpunkt der Drucklegung erst allmählich ins Rollen kommt, haben unsere beiden Leistungsmannschaften bei den Herren bereits jeweils 5 von 8 Begegnungen hinter sich gebracht.

Die **1. Herrenmannschaft** führt derzeit ungeschlagen die Tabelle an und konzentriert sich nunmehr auf den Endspurt in der bayerischen Oberliga, der noch Begegnungen gegen TC Augsburg, TC Amberg am Schanzl II und TC Bamberg vorsieht und der letztlich die Entscheidung über den Titel eines Bayerischen Meisters 1983 und damit über die Teilnahmeberechtigung an den Aufstiegsspielen zur Bundesliga bringen muß.

Die **2. Herrenmannschaft** hat bisher ebenfalls alle Erwartungen übertroffen und mit 3 Siegen, nur einer Niederlage (gegen TC Amberg III) und einer Hängepartie (gegen Aschaffenburg) den Klassenerhalt praktisch gesichert und damit das gesteckte Saisonziel fast schon erreicht.

Einer der eifrigsten „Punktesammler" und stets freundlich: Gerd Müller

Christian Hübscher ist eine der Stützen unserer 1. Herrenmannschaft

Guter Saisonstart der Seniorinnen und Senioren

In höchstem Umfang gerecht wurde unsere neuformierte Seniorinnenmannschaft ihrer Favoritenrolle in der Gruppenliga. Alle Begegnungen wurden bislang mit überzeugenden Ergebnissen gewonnen. So konnte Bad Kissingen mit 7:2, Kulmbach 9:0, Eichstätt 9:0 und Würzburg mit 7:2 besiegt werden.

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen ist die 1. Seniorenmannschaft erwartungsgemäß gut in die Oberligasaison gestartet. Erfreulich waren die guten Leistungen beim überlegenen 7:2-Sieg gegen Regensburg, wo Neuzugang Walter Bardolf gegen den Deutschen Senioren-Vizemeister Wallenfels ein überraschender 7:6, 6:2-Erfolg gelang. Gegen den Nachbarn Grün-Weiß Fürth unterlagen unsere Spieler mit dem erwarteten Ergebnis von 3:6. Eine Überraschung gelang beinahe gegen den Meisterschaftsfavoriten und Mitaufsteiger Starnberg. Unsere 1. Seniorenmannschaft verlor in Starnberg nur knapp 5:4. Besondere Beachtung verdient dieses Ergebnis, wenn man bedenkt, daß die Starnberger Grün-Weiß Fürth mit 9:0 besiegen konnten. Nach sehr guten Leistungen von Horst Nobis und Leo Marschner gewannen die Senioren gegen Kempten und belegen einen guten Platz in der Tabelle.

Mit drei Mannschaften begann die Abteilung an den Punktespielen der Bezirksliga für Jung-Senioren teilzunehmen. In dieser Klasse können Spieler ab dem vollendeten 35. Lebensjahr mitwirken. Am überzeugendsten war bisher das Auftreten der 1. Mannschaft mit Helmut Bonnländer an der Spitze. Gegen Schwabach und Lichtenau wurde jeweils mit 9:0 gewonnen. Dabei wurden in beiden Partien insgesamt nur 22 Spiele abgegeben.

Schweinsknöchle und Leberkäs

Nicht nur auf sportlichem, sondern auch auf gesellschaftlichem Gebiet begann die Saison 1983 recht erfolgreich. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Tennishaus feierten unsere Abteilungsangehörigen den Beginn der Sommersaison. Besonders erfreulich war vor allem auch die Anwesenheit zahlreicher neuer Mitglieder. Bei Schweinsknöchle und Leberkäs sowie Freibier, das bekanntlich am besten schmeckt, entwickelte sich bald eine ausgezeichnete Stimmung. Das Fest klang erst in den Morgenstunden aus. Dank gebührt allen Spendern und unseren Wirtsleuten, die mit Speis und Trank die Gäste bestens bei Laune hielten. Ein weiteres gesellschaftliches Ereignis war die Geburtstagsfeier unseres 1. Vorstands. Sein wahres Alter ist nur auf dem Papier zutreffend, seit er in der 1. Jung-Seniorenmannschaft überzeugende Erfolge feiert. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank aller Geburtstagsgäste. **Helmut Hagen**

NEU bei Fotomax
KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!*

* Entwickeln und je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB

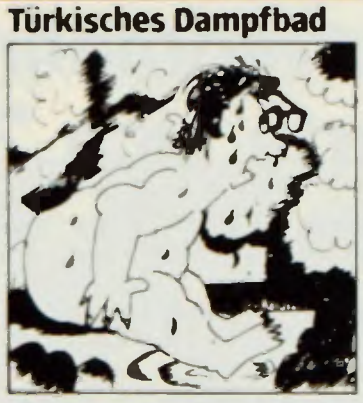
(Ab 13.00 Uhr)=

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschrieben!
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebote!

Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

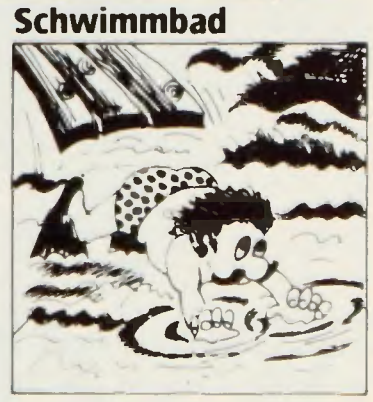
Türkisches Dampfbad



Finnische Sauna

Hot whirl-pool

Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

Handball

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 31 21

Torlawine gegen den VfR Mannheim

150 Zuschauer sahen einen 31:22-Sieg

Das letzte Regionalligaspiel unserer Damen wurde ein wahres Feuerwerk. Nach Anlaufschwierigkeiten in der ersten Hälfte rollte die Torlawine. Frei von jeglichem Zwang boten beide Mannschaften ein torreiches Spiel. Man schloß die Saison mit mehreren Superlativen ab. Einmal blieben unsere Damen mit 35:1 Punkten unbesiegt, zum anderen wurden 369 Tore geworfen. Die meisten Treffer (101) erzielte Maria Schröpfer.

Oberbürgermeister Dr. Andreas Urschlechter bedankte sich bei der anschließenden Aufstiegsfeier bei beiden Teams für die trefferreiche Begegnung. Überraschenderweise benötigten unsere Damen eine 20minütige Anlaufzeit, ehe sie von 8:7 auf 13:7 davonziehen konnten. In der zweiten Hälfte wurde der Vorsprung teilweise auf 11 Tore ausgebaut, wobei kuriose Tore fielen. Eins davon warf Heidrun Böckle als sie einen Freiwurf von der Mittellinie direkt verwandelte. Die Gästetorhüterin stand außerhalb des Torraumes und wurde überrascht. Die anschließende Aufstiegsfeier wurde ein Fest, wie man es in der Handballabteilung von früher her kannte (es dauerte bis in die Morgenstunden). Mehrere Ansprachen wurden gehalten. Es sprachen OB Dr. Andreas Urschlechter, Präsident Michael A. Roth, Herr Gruber sowie Herr Buchbinder vom BHV und zum Schluß Herr Kurt Dieterle.

Für die Handballabteilung sprach der Abteilungsleiter Bernhard Keltsch und überreichte anschließend jeder Spielerin eine Silbermünze. Spenden fanden sich an diesem Abend auch von Herrn Michael A. Roth und Herrn Sperl ein. Danach konnte endlich gefeiert werden.

Es begann der Sturm aufs fränkische Bufett, das allgemein großen Beifall fand. Dafür möchte sich die Handballabteilung bei Herrn Ernst und seinen Mitarbeitern bedanken. Anschließend durfte auch getanzt werden, was mit der Dauer des Abends immer mehr genutzt wurde.

Wir hoffen, daß wir gemeinsam noch viele solche Feste feiern können.

Maria Schröpfer auf dem Weg zum Mannheimer Tor. In ihrer ersten Saison in der Damenmannschaft erzielte Maria über 100 Treffer und war damit erfolgreichste Werferin in der Regionalliga-Süd.

Nach dem Schlußpfiff gegen den VfR Mannheim war die Freude bei allen Beteiligten groß. Hier ließen die Damen ihren Trainer Otto Brixner hoch leben.
Fotos: Schmidtpeter (2)

Die ersten Termine für unser Damenteam Saison 83/84

1. Spieltag 24./25. 9. Guts Muths Berlin – 1. FC Nürnberg

2. Spieltag 1./2. 10. Gegner steht noch nicht fest – 1. FC Nürnberg

3. Spieltag 29./30. 10. 1. FC Nürnberg – VfL Waiblingen

Ein sehr schwerer Start in die Bundesliga-Saison steht somit bevor. Erst am 3. Spieltag folgt das erste Heimspiel gegen Waiblingen. Unterstützen Sie durch Ihr Kommen in der neuen Saison alle Mannschaften, besonders unsere 1. Damenmannschaft.

1. Herrenmannschaft sicherte sich 2. Platz — Dramatische Partie in Rothenburg 26:24 gewonnen

Packend gestaltete sich der Kampf um Platz zwei, der zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Landesklasse Nord berechtigt. Die Chance aufzusteigen, hängt allerdings auch von der Situation in den oberen Spielklassen ab. In einer hochdramatischen Partie entführten unsere Herren beim ASV Rothenburg mit 26:24 beide Punkte und belegen in der Abschlußtabelle den 2. Rang. Die Partie stand bis zur letzten Minute auf des Messers Schneide. Bis zum Schlußpfiff sahen die Zuschauer nicht weniger als fünfzig Tore. Die erste Phase des Spiels bis zum 7:7 Zwischenstand konnten die Hausherren für sich gestalten, ehe der Club zur 15:13-Pausenführung kam. Nach einem offenen Schlagabtausch brachten sich unsere Herren, die sechzig Minuten ohne Auswechselspieler agierten, kurz vor Spielende mit 23:20 in Front. Das nochmalige Aufbäumen des heimischen ASV wurde erfolgreich gebremst. Der 1. FCN nimmt somit als mittelfränkischer Vertreter an den Aufstiegsspielen teil, wo er auf die Bezirksligazweiten aus Ober- und Unterfranken trifft. Als erster Neuzugang hat sich bereits der Ex-Tuspo-Spieler Hannes Rieß (zuletzt TS Bayreuth) dem Club angeschlossen.

Tore für Nürnberg: Makaric 7/3, Berkes 5, Feldlin 4, Göppner 4, Dolansky 4/1, Hempel 2.

H R

Geburtstagskinder vom 15. 5. – 15. 6. 1983

Bernhardt Adolf, Matthias Blickert, Heidrun Böckle, Doris Boehm, Marion Braun, Andreas Ditze, Armin Eberl, Hans Ehrt, Willi Ehrtm, Achim Engert, Wilhelm Enghard, Alfred Eyrich, Günther Fuchs, Gert Glaubrecht, Carola Hammer, Dieter Haspel, Inge Haspel, Dana Hippmann, Gerhard Hoefler, Helene Kähler, Stefan Kampe, Walter Kiefer, Birgit Klein, Thomas Kremer, Harald Mittag, Horst Moebius, Jürgen Moser, Günter Mueller, Stefan Murrmann, Simona Raubenstrauch, Wolfgang Scharnowell, Petra Schlee, Helma Schober, Karin Seitz, Norbert Sengenberger, Franz Sutter, Stefan Streng, Frank-Jochen Vogel, Christine Vondran, Birgit Wehner, Gerald Wolf, Sabine Wolfbauer, Alexandra Zuerner, Bernd Grottel.

Herzlichen Glückwunsch!

Unsere neuen Mitglieder

Die Handballabteilung des 1. FCN begrüßt als neue Mitglieder:

Björn Weltzien, geb. 5. 8. 1970
Alexander Heckel, geb. 29. 6. 1970
Christoph Koblenz, geb. 24. 7. 1969
Martin Rössler, geb. 19. 7. 1971
Alexander Bernt, geb. 5. 10. 1969
Frank Samac, geb. 23. 2. 1971
Christian Behringer, geb. 7. 5. 1969
Uwe Nehring, geb. 3. 2. 1966
Stefan Fuchs, geb. 12. 11. 1967
Bernd Grottel, geb. 4. 6. 1968
Bernd Michel, geb. 14. 12. 1965
Oliver Dähndel, geb. 28. 9. 1968
Katharina Kreuzer, geb. 5. 3. 1971

Jakob Finger aus Mainz-Kostheim, Clubmitglied seit 1965, feierte am 28. April 1983 seinen 80. Geburtstag im Kreis seiner Familie. Die Glückwünsche seiner Handball-Abteilung überbrachte 2. Vorsitzender Walter Keim. Links Jubilar Jakob Finger, rechts seine Gattin.

Das Foto zeigt den Kreis unserer treuesten und ältesten Angehörigen. V. l. Heinrich Oberle (Friedrichshafen), Walter Keim (2. Vorsitzender), Heinz Wilhelm (Weiterstadt), Kurt Dieterle (Weil im Schönbuch), Philipp Kirsch.

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Oberbürgermeister Andreas Urschlechter fand bei der anschließenden Aufstiegsfeier viele lobende Worte. Mit seiner Tischdame Johanna Keltsch führte er eine angeregte Unterhaltung.

Abteilungsleiter Bernhard Keltsch überreichte zusammen mit der 3. Vorsitzenden Gerda Reitwießner, Heidrun Böckle ein Präsent der Handballabteilung.

Unsere Minis, betreut von Marion Müller, bestritten das Vorspiel vor dem letzten Meisterschaftsspiel unserer Damen gegen Mannheim. Die Jüngsten spielten gegen eine Altenfurter Auswahl und blieben dabei Sieger.

Fotos: Mergelmeier (4)

neu buchstaben shop
für Ausstellungen, Messen
und Beschriftungen aller Art
bieten wir an: BUCHSTABEN
in Folie, Karton, Plexiglas,
Styropor usw. besonders preisgünstig
8500 NÜRNBERG Heynestr. 48 Tel. 422444

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 571451

Sabine Weidner und Ralf Lenz Vereinsmeister, Gabi Rechinger und Frank Wagner neue Schülermeister

Vereinsmeisterschaften 1982/83 in Ried/Zillertal am 16. April 1983:

Die traditionellen Vereinsmeisterschaften fanden erneut im Skizentrum Hoch-Zillertal statt. Trotz des späten Termins gab es ausgezeichnete Schneeverhältnisse. Da es auch der Wettergott wiederum gut mit uns meinte, kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.

Die Sonne wurde von vielen unterschätzt, so daß mindestens 10 Teilnehmer am Sonntag wegen Sonnenbrand eine Fußwanderung im Schatten vorziehen mußten.

Alle Geschädigten wurden noch am Sonntagabend nach Rückkunft im Clubbad von Dr. Wolfgang Trede ärztlich versorgt. Wolfgang, 2. Vorstand der Schwimmabteilung, Facharzt für Hautkrankheiten in Nürnberg, Ludwigstraße 67, war zufällig anwesend und konnte alle verarzten.

Dank auch noch an Familie Wildauer, Besitzer des Hotels Almhof Lackner in Ried, für die gute Unterkunft.

Auf Grund der großzügigen Sachspenden der **Fa. ARO** und der **Familie Schäfer** konnten bei der Siegerehrung viele Geschenke verteilt werden.

Kurt Rauscher

Die neuen Vereinsmeister Ralf und Sabine

Unsere Schülermeister Frank und Gabi

Ergebnisse Riesentorlauf:

Kurssetzer: Heiko John
Cheftorrichter: Wolfgang Weidner
Starter: Peter Frohnapfel
Zeitnahme: Wolfgang Locke

Kinder:

1. Ehnes Michael	1.36,41
2. Köhler Thomas	1.46,15
3. Krisch Iris	2.17,73

Damen AK IV:

1. Seifert Maria	1.21,29
2. Gebhart Luise	1.43,91

Damen AK III:

1. Kneissl Rosa	1.14,29
2. Reitzmann Eva	1.17,57
3. Reissner Marga	2.03,17
4. Höfler Luise	2.21,75

Damen AK II:

1. Zeiser Carola	1.10,31
2. Rauscher Helga	1.16,39
3. Schäfer Christa	1.20,13
4. Dorfleitner Gisela	1.30,17

Damen AK I:

1. Reissner-Roth Evi	1.02,96
2. Krisch Angela	1.10,94
3. Ehnes Ilse	1.13,11
4. Köhler Ursula	+1.14,71
5. John Angrid	1.17,55

Entspannung vor dem Start

Damen/Jugend:

1. Weidner Sabine Vereinsmeisterin	58,43
2. Kneissl Christine	1.01,63
3. Höfler Renate	1.15,60

Schülerinnen:

1. Rechinger Gabi Schülermeisterin	57,09
2. Seifert Doris	58,07
3. Eichner Susanne	1.02,71
4. Stepanek Lucie	1.09,40

Herren AK IV:

1. Seifert Dietrich	1.09,73
2. Braun Karl	1.42,49
3. Fleischmann Hans	2.15,18
4. Engelhard Konrad	3.46,43

Herren AK III:

1. Reitzmann Heinz	1.11,53
2. Wegmarshaus Werner	1.12,27
3. Kneissl Fritz	+1.13,17
4. Schmitt Georg	1.23,03

Herren AK II:

1. Dorfleitner Heinz	1.01,75
2. Weidner Gerhard	1.02,81
3. Wagner Helmut	1.03,50
4. Zeiser Theo	1.07,86
5. Sticha Pawel	1.11,30
6. Bauch Werner	1.13,54
7. Schäfer Thomas	1.14,33
8. Weisenberger Dieter	1.27,20

Herren AK I:

1. John Heiko	58,99
2. Krisch Fritz	1.01,06
3. Köhler Günter	1.07,26
4. Ehnes Erich	2.32,44

Entspannung nach dem Rennen: links Abteilungsleiter Gerhard Weidner mit Vizepräsident Klaus Schramm. Klaus mußte übrigens während des Rennens aussteigen, wie manch anderer Vorstand der Skiabteilung auch.

Herren/Jugend:

1.	Lenz Ralf	53,31
	Vereinsmeister	
2.	Sticha Pavel jun.	53,67
3.	Locke Wolfgang	54,51
4.	Sticha Igor	54,82
5.	Pfersdorf Ingo	56,82
6.	Zeiser Udo	57,00
7.	Weidner Wolfgang	57,60
8.	Helmreich Gernot	59,12
9.	Stepanek Ladislav	1.00,39
10.	Schlager Uwe	1.01,40
11.	Planer Markus	1.02,89
12.	Swartosch Peter	1.05,50
13.	Pfeifer Werner	1.11,30
14.	Pavel St.	1.39,30
13.	Thomas Sch.	1.39,25
12.	Werner B.	1.37,54
11.	Theo Z.	1.35,85
10.	Fritz K.	1.35,05
9.	Heiko J.	1.34,99
8.	Georg Sch.	1.34,03
7.	Heinz R.	1.31,53
6.	Fritz K.	1.31,17
5.	Helmut W.	1.30,50
4.	Werner W.	1.29,27
3.	Gerhard W.	1.25,81
2.	Heinz D.	1.22,75
1.	und „Wahrer Meister"	
	Dietrich S.	1.19,73

D. S.

Aufräumungsarbeiten nach dem Rennen

Touristen-Cup

Nach der Siegerehrung der Vereinsmeister wurde wie jedes Jahr mit großer Spannung die Sonderwertung für den „Wahren Meister" erwartet. Zu Beginn dieser Meisterfeier der Touristen wurden die beiden ältesten Teilnehmer vom Jahrgang 1912 besonders herzlich gefeiert. Ihre großartige Leistung auf dem schwierigen Kurs unterstreichen zahlreiche Ausfälle einiger heißer Favoriten. Schon am Start – man kann es kaum fassen – strauchelten zwei Spitzenläufer und mußten da schon alle Hoffnungen begraben. Allgemein ist festzustellen, daß die Leistungen der Touristen beachtlich waren. Die große Schwierigkeit des am Eckenlift ausgesteckten schnellen Kurses wird belegt durch die Tatsache, daß mehrere bekannte und sehr erfahrene Siegläufer das Ziel nicht erreichten.

Das Ergebnis des Rennens wie es üblicherweise bekanntgegeben wird:

20.	Konrad E.	3.46,43
19.	Ehrich E.	3.06,44
18.	Hans F.	2.15,18
17.	Dieter W.	1.56,20
16.	Karl B.	1.49,49
15.	Günter K.	1.42,28

Evi Reißner-Roth mit Sohn Florian. Florian und auch Matthias John (beide 3 Jahre alt) standen fleißig auf den Brettern, auch wenn es hier bei Florian etwas anders ausschaut.

Die 3 jüngsten Starter – v. l. Michael, Iris und Thomas

Schüler:

1.	Wagner Frank	55,95
	Schülermeister	
2.	Schäfer Michael	59,99
3.	Weisenberger Marc	1.03,19
4.	Asimus Ralf	1.05,06
5.	Kneissl Markus	1.05,52
6.	Frohnapfel Stefan	1.11,73
7.	Schamberger Jan	+ 1.15,49
8.	Schamberger Timmy	1.21,99

+ = 5 Sekunden Aufschlag wegen Torfehler

Voranzeige

Der erste Schneelehrgang findet in der letzten Ferienwoche vom 3. 9. – 9. 9. in Hintertux statt. Die Ausschreibung erfolgt in der Juli-Ausgabe der Club Revue. Voranmeldung beim Aktiven-Treffen.

Mit dem Konditionstraining beginnen wir am Donnerstag, dem 9. 6. ab 18.15 Uhr.

Die Skibestellungen müssen bis Mitte Juni abgeschlossen sein. Wir erhalten für die Sammelbestellung wieder einen erheblichen Rabatt.

Im ersten Fußballtreffen maßen wir uns mit der Mannschaft der Bäckerinnung. Schlechte Vorbereitung und undiszipliniertes Verhalten mehrerer Akteure bescherte uns mit 1:2 die erste Niederlage nach 2 Jahren. Sicher müssen daraus Konsequenzen gezogen werden.

G. Weidner

Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

27. 6.	7 Tage	**West-Norwegen**	HP	**1256,–**
16. 7.	7 Tage	**Entdeckungsreise durch's Wallis**	HP	**684,–**
21. 7.	4 Tage	**Schladming**	HP	**256,–**
25. 7.	4 Tage	**OPERNfestspiele in der ARENA von Verona**	HP	**474,–**
28. 7.	3½ Tage	**Paris**	ÜF	**269,–**
30. 7.	6 Tage	**Dänemark-Rundreise**	ÜF	**636,–**
6. 8.	15 Tage	**Feld am See (Kärnten)**	ÜF	**659,–**
6. 8.	15 Tage	**ISTRIEN/Jugoslawien**	HP	**908,–**
20. 8.	8 Tage	**ABANO/MONTEGROTTO**	VP	**669,–**

Abschlußfahrt

am Samstag, 2. Juli 1983

Busabfahrt: 11.00 Uhr, Neuer Zabo
Kosten: ca. 8.– DM
Programm: Kultur – u. a. Besichtigung der römischen Thermen in Weißenburg
Wanderung
Sport – Sommerrodelbahn Pleinfeld –
Anmeldung: Bei K. Rauscher (Tel. 80 51 49 oder 0 91 29/74 01) bis spätestens Montag 27. Juni.

Die Führung und Betreuung wird von Herrn Professor Gustav Mödl, Weißenburg übernommen.

AEROBIC

läuft weiter. Aufgrund des guten Erfolgs und der vorzüglichen Leitung durch Ilona Zeiser verlängern wir unser Angebot bis Ende Juli. Jeden Montag ab 18.45 h im Neuen Zabo – und das ist neu – bei schönem Wetter als

OPEN AIR-Kurs

auf unserem Sportgelände. Die Unkosten für Nichtmitglieder betragen DM 40,–, d. h. für die Stunde exakt DM 5,– und für Abteilung DM 20,–, d. h. für die Stunde DM 2,50. Neuanmeldungen sind vor der jeweiligen Stunde möglich.

Sechs Mitglieder der Skiabteilung geehrt

Zum Ehrungsabend fand sich eine ganze Reihe unserer Mitglieder ein. Der Abend darf dank des Beitrags unseres Abteilungsmitglieds Andreas Weiß als überaus gelungen bezeichnet werden. Wie kein anderer kennt er die Vereinsgeschichte sowie viele Mitglieder und fand jeweils die entsprechenden Worte. Sechs Angehörige der Ski-Abteilung konnten für ihre Erfolge in der vergangenen Saison Ehrenplaketten in Empfang nehmen und unterstrichen damit wieder unsere Vormachtstellung in Franken. Unser Foto: Von links: Clubpräsident M. A. Roth, Gabi Rochinger, Ingo Pfersdorf, Pavel Sticha, Doris Seifert, Frank Wagner, Sabine Weidner, Vorstandsmitglied Hubert Montag.

Einladung zum Aktiven-Treffen

am Freitag, dem 10. 6., 19 Uhr Stuhlfauthzimmer.

Tagesordnung:

Bericht über die abgelaufene Saison
Aussprache
Planung Konditionstraining
Planung Schneetraining
Beschickung der Rennen
Sonstiges

Wir bitten alle am Rennsport interessierten Mitglieder vollzählig zu erscheinen, da die neue Saison optimal geplant werden soll.

Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255

Neuhaus
Kaiser Bräu
Größte Privatbrauerei im Nürnberger Land

Der Waldgasthof am Letten bietet Ihnen: Moderne Zimmer im Stil unserer Zeit · Restaurant · Stübchen · Konferenzräume · Sonnige Terasse.
Herrliche Möglichkeiten für Waldspaziergänge. Private Parkplätze direkt am Hause. Für geschlossene Gesellschaften, Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern stellen wir unsere Räume gern zur Verfügung.

Waldgasthof „AM LETTEN"
Familie Wittmann
8560 LAUF a. d. Pegnitz
Telefon (09123) 5500/4084

Sportliche Freiheit mit
TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitverträglich.
Besser sehen – natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO Morlock

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch

Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Schwimmer waren die erfolgreichste Abteilung 1982

Von der Schwimmabteilung konnten insgesamt 45 Aktive jeden Alters für besondere sportliche Verdienste beim Club-Ehrungsabend ausgezeichnet werden. Außerdem erhielten noch drei Mitglieder für langjährige Vereinszugehörigkeit eine Ehrennadel. Die Schwimmabteilung war somit die erfolgreichste Abteilung im letzten Jahr beim Club.

Fotos: Schmidtpeter (2)

McDonald's Familien-Olympiade im Clubbad

Eine sportliche Großveranstaltung steigt am Sonntag, 10. Juli, im Clubbad. Nachdem heuer schon die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen und Wasserball der Gehörlosen in unserem Bad stattfinden, ist uns nun auch gelungen, die McDonald's Familien-Olympiade ins Clubbad zu holen.

Diese regionale Ausscheidung, die im Sommer 1984 mit dem deutschen Finale beendet wird, bietet viele interessante Siegerpreise. Die deutsche „Sieger-Familie" darf z. B. zu den Olympischen Spielen 1984 nach Los Angeles fliegen.

Um diese Veranstaltung, zu der wir ca. 300 bis 400 Teilnehmer erwarten (Handzettel und Poster liegen in allen McDonald's Restaurants aus), erfolgreich durchführen zu können, brauchen wir natürlich viele freiwillige Helfer. Diese Veranstaltung soll eine Werbung für unser Bad werden. Es wäre ja auch nicht die erste Großveranstaltung, die wir meistern!

Am Tag vorher findet, ebenfalls im Clubbad, das Schwimmen um den Internationalen McDonald's Cup statt. Hierzu wurden von unserem neuen Werbepartner u. a. 13 schöne Pokale gestiftet. Diese Veranstaltung, zu der wir neben dem Linzer SK noch Vereine aus dem bayerischen Raum einladen werden, findet am Samstagvormittag (9. Juli) ab ca. 9.00 Uhr statt, um den Wochenend-Badebetrieb nicht zu stark zu behindern.

Natürlich werden wir uns bemühen, unseren Gästen für dieses Wochenende ein entsprechendes Rahmenprogramm zu bieten. CS

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Am Beckenrand kurz notiert ...

* Zu Beginn der Sommersaison ließen wieder zahlreiche Mitglieder der Schwimmabteilung Sachspenden zukommen. Herr Wäger stiftete guterhaltene Schränke, Stühle und einen großen Schreibtisch. Herr Voth, Herr Hauger und Frau Müller sorgten mit je einem großen Kühlschrank, die sie kostenlos zur Verfügung stellen, dafür, daß für uns bei heißem Wetter stets gekühlte Getränke bereitstehen.

* Zur Baderöffnung am 1. Mai, die in fast allen Nürnberger Zeitungen angekündigt wurde, ließ uns Petrus etwas im Stich. Dies konnte die Schwimmerfamilie jedoch nicht daran hindern, kräftig zu feiern. Denn für solche Zwecke haben wir ja den Jugendraum. Sepp's Bratwürste fanden reißenden Absatz und auch von den gestifteten 90 Liter Freibier blieb nicht viel übrig.

* Bei der Bayerischen Sprintmeisterschaft in Regensburg konnte Susi Löhner ihren eigenen Vereinsrekord über 50 m Brust auf 0:37,64 verbessern. Einen guten Platz im Finale (die Wettkämpfe wurden mit Vor- und Zwischenlauf durchgeführt) konnten neben Susi auch noch Thomas Schmidt (Freistil und Schmettern) und Claus Swatosch (Rücken) erreichen. CS

Der **sportliche Urlaub**

Tips und Vorschläge der „Club-Revue“

Der Jugendpreis der Bahn

Die Bahn kennt den Drang der jungen Leute, die Ferne zu erobern und kennenzulernen. Mit den Spezialangeboten
- Junior-Paß
- Tramper-Monats-Ticket
- Inter-Rail-Ticket

bietet sie allen Jugendlichen die Möglichkeit, im In- und Ausland preiswert mit der Bahn zu reisen. Hier nun kurz skizziert die Besonderheiten der drei Angebote:

Junior-Paß: Ihn erhalten alle jungen Leute, die noch nicht 23 sind, sowie Schüler und Studenten unter 27. Der Paß kostet 100,00 DM. Wer ihn besitzt, zahlt ein ganzes Jahr lang für alle Reisen ab 51 km nur noch die Hälfte vom normalen Fahrpreis. Dabei ist es gleichgültig, ob man in der 1. oder 2. Klasse reist, ob im Personenzug, Schnellzug oder Intercity. Erforderliche Zuschläge, z. B. für IC-Züge, gehen extra. Benötigt wird für den Junior-Paß ein Lichtbild.

Für Fahren im Nahbereich bis 50 km gibt es – zusätzlich zum Junior-Paß – eine Wertmarke zum Preis von 35,00 DM. Sie berechtigt zum Lösen von Halbpreisfahrkarten im Nahverkehr und in den Bussen der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG). Für Verkehrsverbünde bestehen Sonderregelungen.

Tramper-Monats-Ticket: Für dieses Angebot gelten die gleichen Altersgrenzen wie für den Junior-Paß. Ein Lichtbild ist ebenfalls erforderlich. Zum Preis von 225,00 DM – wer bereits den Junior-Paß besitzt, zahlt nur 195,00 DM – kann man einen ganzen Monat lang auf dem gesamten Schienennetz der Deutschen Bundesbahn reisen, so oft man mag. Das Ticket gilt für die 2. Klasse. Für IC-Züge braucht kein Zuschlag gezahlt werden.

Neu ist, daß das Tramper-Monats-Ticket jetzt auch auf den Buslinien der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG) und in den Bussen der Regionalverkehrsgesellschaften zu beliebig häufigen Fahrten gilt.

Inter-Rail-Ticket: Das besonders preiswerte Angebot für alle unter 26, um Europa mit der Bahn zu erobern. Für 450,00 DM reisen junge Leute einen Monat lang in 20 europäischen Ländern – von Finnland bis Spanien und von Großbritannien bis Griechenland – sowie in Marokko ohne weiteren Fahrausweis. Lediglich auf dem Schienennetz der Heimatbahn ist der halbe normale Fahrpreis zu zahlen. Soweit im In- und Ausland Zuschläge erforderlich sind, gehen diese extra.

Und noch etwas: Wer nach der Reise sein Inter-Rail-Ticket bei der Ausgabestelle wieder abgibt, erhält von der Bahn 10,00 DM zurück.

Ausführliche Informationen über die Jugend-Angebote der Bahn geben alle Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und die anderen DB-Verkaufsagenturen. Dort kann man die drei Angebote auch buchen.

Gold im Oberkämtner Trebesing

In Trebesing, nahe von Gmünd, dem mittelalterlichen Tauernstädtchen im Lieser- und Maltatal, gibt es nun eine Sensation für die Sommergäste: Im „Radlgraben“, einem Seitental des Lieserflusses, entdeckte man Goldbergwerksstollen, die schon vor langer Zeit still gelegt worden sind, die aber immer noch gefahrlos begehbar sind!

Im Lieser-Maltataler „Ferienclub-Programm“ gibt es damit eine weitere Bereicherung unter den zahlreichen Animationsaktivitäten: die Goldbergwerksexpedition!

Auf einem romantischen Wanderweg erreichen die Teilnehmer den Gasthof „Raderwirt“ in Trebesing, wo bereits der Führer auf die Gäste wartet. Von dort aus gibt es einen kleinen Anstieg bis zum Stolleneingang, wo der Bergführer Fackeln an die Gruppe verteilt. Mit den knisternden und flackernden Fackeln erkunden nun die „Expeditionsteilnehmer“ unter der Leitung des Führers die weitverzweigten, glitzernden Gänge des Goldbergwerks.

Nach ca. 30 Minuten erreicht man wieder das Tageslicht, und dann gibt es natürlich einen herzhaften Bergmannsumtrunk beim Raderwirt!

Nähere Auskünfte beim Gebietsverband Lieser- und Maltatal, **A-9853 Gmünd**, Tel.: 00 43/47 32/22 22 oder 21 97

Individuelle Reisen in Fernost

Eine Vielzahl von Reisezielen und -kombinationen in Fernost bietet Touropa in ihrem Fernreisen-Prospekt Sommer 1983. Wer aber gerne eigene Wege geht oder ganz spezielle Wünsche hat, der kann sich von den Fernreise-Spezialisten der Touropa eine ganz auf ihn persönlich zugeschnittene Reise zusammenstellen lassen. Dabei geben die Interessenten in ihrem TUI-Reisebüro ihren genauen Reisewunsch an. Das Team des „Siam-Jet-Service“ rechnet dann aus, wieviel diese individuelle Reise kostet. Mit diesem Service können von Bangkok aus fast alle Städte in Fernost besucht werden. Der Reiseablauf muß sich nur dem wöchentlichen Flugumlauf von Touropa-Fernreisen (Deutschland-Bangkok) anpassen. Nähere Informationen und Buchungen in allen Reisebüros mit dem TUI-Zeichen.

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.
Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

Audi

Das Surfrevier Malta – Windrichtungen und Windstärken im Jahresverlauf

Malta mit seinen Schwesterinseln Gozo und Comino ist nicht nur für Geschichts- und Kunstfreunde immer wieder reizvoll. Auch Wassersportler finden an den Küsten der maltesischen Inselgruppe im südlichen Mittelmeer ideale Voraussetzungen für Windsurfen, Segeln und Tauchen in einem glasklaren, blauen Meer. Und das nicht nur zur Sommerzeit, sondern während des ganzen Jahres.

Die für das Surfrevier Malta charakteristischen Winde, ihre Richtungen und Stärken, hat Prof. Dr. Friedrich Becker, Abteilungspräsident a. D. des Deutschen Wetterdienstes, in einer unter bioklimatischen Gesichtspunkten durchgeführten Untersuchung des Klimas ermittelt, das den Urlauber auf der maltesischen Inselgruppe erwartet. Nach den von Becker ermittelten Werten kann der Windsurfer im Verlauf eines Jahres an den Küsten Malta's mit den Schwesterinseln Gozo und Comino die folgenden Windverhältnisse erwarten:

Schwache Winde treten in allen Jahreszeiten auf, am häufigsten aus W bis SW, ausgenommen den Monat Oktober, in dem SO-Winde überwiegen (F – 1).

Mäßig-frische Winde (F – 2) kommen überwiegend aus NW – W, nur im September und Oktober aus östlichen Richtungen.

Starke Winde (F – 3) wehen ebenfalls aus NW – W, im Sommer jedoch meist aus NO – SO. Das gleiche gilt für den Oktober.

Stürmische Winde (F – 4) treten nur im Winter auf, im Dezember und Januar aus NW, im Februar aus Ost.

Orkanböen (F – 5) sind im Untersuchungsjahr 1979 nur während einer Stunde registriert worden (im Januar aus Norden).

Die Windgeschwindigkeiten liegen im Jahresdurchschnitt (Mittelwert) bei fünf Meter pro Sekunde. Das entspricht in etwa der Grenze zwischen den Windstärken 3 und 4, bei denen „Wimpel gestreckt" und „loses Papier vom Boden aufgehoben" werden. Die Tagesschwankung läßt in allen Monaten ein deutliches Maximum um die Mittagszeit, also in der Zeit des höchsten Sonnenstandes und der höchsten Tagestemperatur erkennen. Das Tagesminimum der Luftbewegungen liegt in allen Jahreszeiten zwischen 20.00 und 4 Uhr morgens. In diese Tageszeit fällt auch der größte Teil der im Jahresdurchschnitt insgesamt nur 142 Stunden, in denen auf Malta Windstille beobachtet wurde.

Piratenkreuzfahrt durch die Inselwelt Dalmatiens

Ein Hauch von Abenteuer umweht die Gäste der Motorsegler „Rogac" und „Sretan", mit denen Touropa zweiwöchige Piratenkreuzfahrten durch die Inselwelt Dalmatiens veranstaltet. Bis September wird dabei von Split aus eine der schönsten Küstenlandschaften Europas durchkreuzt. Gemeinsam mit der Schiffsbesatzung entdecken die Teilnehmer eine Vielzahl kleiner, verträumter Badebuchten, besuchen malerische Fischerdörfer und historische Küstenstädte. Die Motorsegler sind Zweimaster mit zehn bis zwölf Zweibett-Kabinen, Salon, zwei WC, Waschraum, Dusche und Funktelefon. Neben Textil-Törns werden auch FKK-Kreuzfahrten angeboten. Einschließlich Flug ab München und Teilpension sind die zweiwöchigen Piratenkreuzfahrten bereits ab 1080 Mark zu buchen. Auskünfte in allen Reisebüros mit dem TUI-Zeichen.

Mindestens 100 Mark gespart

Preisbewußte junge Leute, die nach Mallorca und Ibiza reisen wollen, können bei einem zweiwöchigen Urlaub in twen-tours-Anlagen auf Ibiza und Mallorca (Halbpension, Doppelzimmer mit Dusche/WC) mindestens 100 Mark sparen. Der Name des Hotels bzw. Clubs wird den Gästen bei der Ankunft mitgeteilt.

Preisbeispiele: Zwei Wochen im Hotel, Doppelzimmer mit Dusche/WC und Halbpension, kosten ab 639 Mark (Mallorca).

Zwei Wochen im Club auf Ibiza, Doppelzimmer mit Dusche/WC und Halbpension, kosten ab 967 Mark mit Club-Programm für Sportliche (Segeln, Volleyball, Darts, Tischtennis, Wasserball im Preis eingeschlossen).

Alle Reisebüros mit dem TUI-Zeichen geben nähere Informationen.

Schiefein - Reisen

Wir veranstalten den

CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1.FCN!

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 Telefon 20771

bilder herzle

GALERIE
RAHMUNGEN
REPRODUKTIONEN UND GRAFIKEN
SPIEGELBOUTIQUE
RESTAURATIONEN

NEUERÖFFNUNG
AM 23. APRIL 1983
LINDENGASSE 42/ECKE JOHANNISSTR.

Kienzle Apparate

-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen

KINZEL GmbH Nürnberg

Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Angebotspalette der TransEuropa um Campingprogramm erweitert

Die Angebotspalette der Trans Europa für den Sommer 1983 ist erweitert worden. Ab sofort kann in den über 2 200 TUI-Reisebüros – auch über START – ein Trans-Europa-Campingprogramm gebucht werden. Die neue Broschüre, die über Termine, Abflughäfen und Preise Auskunft gibt, ist jetzt an die Reisebüros ausgeliefert worden. Von elf deutschen Abflughäfen werden folgende Urlaubsziele angeflogen: Mallorca (Palma de Mallorca), Ibiza, Costa Brava (Gerona), Gran Canaria (Las Palmas), Almeria, Costa del Sol (Malaga), Italienische Adria (Rimini), Neapel und Athen. Gästen, die auf Komfort keinen besonderen Wert legen, bietet TransEuropa in den genannten Urlaubsgebieten eine einfache Unterkunft auf Zeltplätzen. Ein eigenes Zelt ist mitzubringen. Die Buchungen sind nur wochenweise möglich und die Aufenthaltsdauer (eine, zwei oder drei Wochen) kann nach Reiseantritt nicht verlängert werden. Kinder bis zwei Jahre erhalten – ohne Anspruch auf einen Sitzplatz und Freigepäck – freien Flug. Kinder von zwei bis elf Jahren erhalten 15 Prozent Ermäßigung. Die Mindestaufenthaltsdauer für alle Gäste beträgt eine Woche.

Auskünfte und Buchungen in allen Reisebüros mit dem TUI-Zeichen.

Segelpartie auf dem Faaker See.

Radwandern am Faaker See

Der Faaker See ist Österreichs südlichster See. Selbstverständlich kann man hier jeder Wassersportart nachgehen – nur Motorboote sind am See nicht gestattet. Der Gast soll frei jeglichen Motorenlärmes seinen Urlaub verbringen können.

Aber nicht nur der See ist eines der Hauptangebote dieser Urlaubsregion, sondern auch das Wandern und das Radwandern bietet sich als Freizeitgestaltung an. Bei einem der zahlreichen Radverleiher kann man sich den Drahtesel mieten und damit die Umgebung des Faaker Sees erkunden. Man fährt auf eigenen Radfahrwegen oder auf wenig befahrenen Nebenstraßen. Natürlich gibt es viele Möglichkeiten zum ‚Hinradeln'. Die Genießer suchen sich aber lieber jene aus, wo ein gemütliches Gasthaus zur Rast einlädt.

Wer auch noch einen Nachweis seines sportlichen Urlaubs mit nach Hause nehmen möchte, der addiert seine zurückgelegte Wegstrecke. Denn auch am Faaker See kann man den Österr. Radwanderorden erlangen. Damit auch alle Hobbyradler sehen können, wie es die Profis vormachen, finden jeden Sommer auch Radrennen statt.

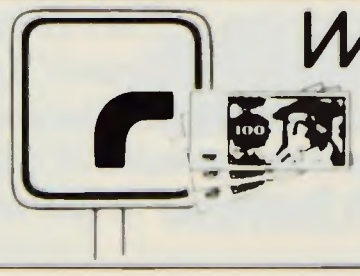
Weitere Informationen geben die Verkehrsämter A-9583 Faak am See, Tel. 21 10 und A-9580 Drobollach am Faaker See, Tel. 21 85. Vorwahl aus Österreich 0 42 54 und aus Deutschland 00 43/42 54.

Qualitäts-Farbfotos in 2 Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
über 30 Geschäftsstellen
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Wanderprogramm der Kurverwaltung Millstatt

Bergerlebnis rund um den Millstätter See. Die Kurverwaltung Millstatt veranstaltet von Mai bis Oktober Wanderungen mit geschulten Wanderführern in die Oberkärntner Nockberge (Mirnock, Königstuhl, Rosennock, Faschaunereck usw.). Teilnahme auf eigene Gefahr. Von den Wanderführern wird bei diesen Wanderungen die umliegende Bergwelt, die Entstehung der Landschaft erklärt. Weiter erhalten Sie Auskünfte über die Alm- und Forstwirtschaft, den Wildbestand und über die Flora der Nockberge.

Pflanzenkundliche und Alpinführung durch den ausgebildeten Wanderführer Ferdinand Krampl, Obergärtner der Marktgemeinde Millstatt. Führung in das herrliche Nockgebiet im Raum des Millstätter Sees, Hinweise auf Landschaftsform, Blumen- und Pflanzenwelt, Heilkräuter, Tierwelt, Pilze- und Beerensammeln. Tips für Blumen- und Landschaftsfotografie – Motto: „Wie gelingt das Foto am besten?" Sicherheitsvorkehrungen am Berg bei evt. unerwartetem Schlechtwettereinfall – also ein abwechslungsreiches Programm, bei dem Sie auch die Möglichkeit haben, viele Fragen an den Wanderführer zu stellen. Schließlich werden Blumenfreunden und jenen, die Heilkräuter, Gartenpflanzen, aber auch Zier- und Zimmerpflanzen halten wollen, Geheimtips gegeben. Auch Hinweise hinsichtlich des Bio-Programmes in unserem heilklimatischen Kurort können Sie erfahren.

Die Führungen sind teilweise als Halbtages- und Ganztagestouren aufgezogen (beachten Sie bitte den Plakatanschlag). Tourenvorbesprechungen mit Hinweisen auf Verpflegung und Wanderkleidung jeweils am Vorabend der Tour um 18 Uhr im Rathaus Millstatt.

Wasserwandern in Millstatt! Erwerben Sie den Ruder-Fitpaß durch Rudern – Treten – Paddeln. Bootsverleih Strobel ermöglicht Ihnen, wenn Sie für Ihre Gesundheit etwas tun wollen und mit dem Ruder-, Tret- oder Paddelboot die Strecken Millstatt – Pesenthein – Dellach – Schloßvilla – Großegg (Kontrollstellen) und retour bewältigen, den Ruder-Fitpaß zu erwerben. Für das Erreichen der angegebenen Kontrollstellen steht Ihnen ein Zeitraum von 5 Stunden zur Verfügung. Unkostenbeitrag S 120.–. Sie haben dadurch etwas für Ihre Gesundheit und Fitness getan und bekommen eine schmucke Leistungsurkunde.

Nähere Informationen: Kurverwaltung, A-9872 Millstatt, Tel.: 04766/2022.

Wanderung im malerischen Pöllatal, dem Naturschutzgebiet bei Rennweg. Wanderführer erschließen eine seltene Fauna und Flora. Hier nisten auch wieder Steinadler. Auskünfte durch Gebietsverband Lieser- und Maltatal, A-9853 Gmünd.

Surfkurse auf Malediven

Surfer finden in der Inselwelt der Malediven ein ideales Revier. „Touropa" bietet auf den Inseln Kurumba und Lankan Finolhu in Zusammenarbeit mit der Yachtschule Overschmidt Anfängern eine qualifizierte Segel- und Windsurf-Ausbildung, die auch vom Deutschen Segler-Verband anerkannt ist. Ein zwölfstündiger Kurs für den Segelsurf-Grundschein kostet 180 Mark. Dazu kommen Prüfungs- und Ausfertigungsgebühren in Höhe von 32 Mark. Für Fortgeschrittene und Könner stehen Leihbretter der HiFly-Palette bereit (15-Stunden-Karte 160 Mark). Zwei Wochen Vollpension auf der Insel Lankan Finolhu ab und bis Frankfurt sind bei „Touropa" ab 2536 Mark zu haben.

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE" des 1. FC Nürnberg auch im Abonnement per Post beziehen.

Der Gesamt-Jahrespreis für 12 Ausgaben beträgt DM 40,– (inkl. MwSt. und Porto sowie Versandkosten).

Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE" ins Haus.

BESTELLSCHEIN

An den **Verlag F. Schäfer Wolframs-Eschenbacher Straße 60 8500 Nürnberg 60**

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB REVUE" bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.
Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,– DM bezahle ich:

☐ mit beiliegendem Verrechnungs-Scheck
☐ per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname _____

Straße _____

PLZ Wohnort _____

Datum Unterschrift _____

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Betti Haselbacher** (2. 7.), Frau **Margaretha Deus** aus 8731 Nüdlingen (21. 7.) und Frau **Leokarda Henninger** (24. 7.) begehen ein weiteres Wiegenfest.

Hans Schalli wird am 25. Juli 85 Jahre alt. Der Jubilar, dem Club 1925 beigetreten, war einstmals 1. Vorsitzender der Tennis-Abteilung.

Fritz Nickel, Ehrenmitglied der Ski-Abteilung, dem 1. FCN seit 1953 angehörend, feiert am 23. Juli seinen 83. Geburtstag.

Ludwig Ettner, Clubmitglied seit 1951, begeht am 15. Juli sein 81. Wiegenfest.

Karl Grundler (1. 7.), Clubmitglied seit 1950, **Wilhelm Mossner** (3. 7.), Clubmitglied seit 1925, Spieler unserer 1. Hokkeymannschaft und langjähriger 1. Vorstand der Hockey-Abteilung, sowie Club-Ehrenmitglied **Adolf „Atze" Geist** (10. 7.), dem 1. FCN seit 1921 die Treue haltend, jahrzehntelang vorbildlicher Betreuer und Spielleiter der 1. Amateurmannschaft, werden 78 Jahre alt.

Jean Meier (7.7.) und **Konrad „Speckers" Sperber** vom T. d. A. (30. 7.), Clubmitglied seit 1947, viele Jahre erfolgreicher Jugendleiter der Tennis-Abteilung, feiern ihren 76. Geburtstag.

Hans „Schwager" Hässler (7.7.), der Schwager unseres unvergessenen Hauptkassier „Zwetschger" Reiß, Clubmitglied seit 1950, dem Fußball und dem Clubnachwuchs besonders verbunden, sowie **Gotthard Müller** (31. 7.) begehen ihr 75. Wiegenfest.

Kurt Wetzel vom T. d. A., Clubmitglied seit 1954, wird am 10. Juli 74 Jahre alt.

Hubert Montag, als Mitglied der Hauptvorstandschaft Vertreter der Club-Amateurabteilungen, dem 1. FCN seit 1957 angehörend, feiert am 1. Juli seinen 72. Geburtstag.

Karl Allinka (7. 7.), Clubmitglied seit 1926, **Hans Gösselt** (18. 7.), Clubmitglied seit 1933, **Herbert Glatz** (26. 7.), Clubmitglied seit 1950, **Erich Reichert** aus 7032 Sindelfingen (27. 7.), Clubmitglied seit 1958 und **Erich Weinlein** aus Frankfurt/Main (29. 7.), Clubmitglied seit 1958, begehen ihr 71. Wiegenfest.

Heinrich Wagner (16. 7.), **Hans-Herbert Schneider** (19. 7.), seit Jahren bewährtes Vorstandsmitglied der Handball-Abteilung – er war 1. und 2. Vorsitzender –, sowie **Hans Grasser** (26. 7.), Clubmitglied seit 1932, **Kurt Sippel** (26. 7.) **Heinrich Müller** aus 8700 Würzburg (27. 7.), Clubmitglied seit 1951, und **Fritz Herr** aus 8580 Bayreuth (31. 7.) werden 70 Jahre alt.

Direktor **Heinz Tschech** (1. 7.), viele Jahre Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates, und **Rudolf Badura** aus 6453 Seligenstadt (3. 7.), feiern ihren 65. Geburtstag.

Dr. Karlheinz Gröninger (2. 7.), **Richard Stegmeier** aus 8582 Bad Berneck (10. 7.) und **Richard Kehrbach** aus 8540 Schwabach (13. 7.), Clubmitglied seit 1934, begehen ihr 60. Wiegenfest.

„Fünfziger" werden: **Benno Perl** (28. 7.), Clubmitglied seit 1944, **Heinz Maier** (29. 7.), Clubmitglied seit 1953, **Lothar von Berg** (31. 7.) und **Lutz Dann** (31. 7.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Juli geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Hermann Frey grüßt aus Ungarn, Franz Brucker nebst Gemahlin aus Ägypten, die Clubfans Horst und Reini aus der Türkei, Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim) aus Celle. Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg betrauert den Tod seiner treuen Mitglieder

Christian Recker

wohnhaft in 5170 Jülich,
geb. am 13. Januar 1905,
dem Verein seit 1954 angehörend.

Kurt Wiesengrund

geb. 17. 6. 1911, gest. am 22. 4. 1983.

Kurt Wiesengrund war seit 1928 ein treues Clubmitglied, stand viele Jahre dem Hauptverein im Verwaltungsrat mit Rat und Tat zur Seite, war begeisterter Tennisspieler und viele Jahre Angehöriger und Mäzen der Tennisabteilung. Die Einäscherungsfeier fand Kurt Wiesengrunds Wunsche entsprechend in aller Stille statt.

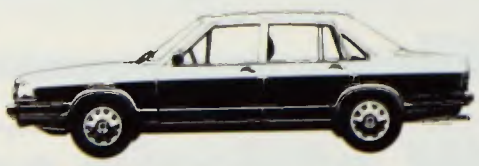
Der 1. FCN übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 221777

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51/62 51

Konditorei - Café Ewinger
8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52
Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg
Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Nr. 7 Juli 1983
DM 2.50

J 6907 E

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Vier Neue im Club-Trikot

Vor Saisonbeginn 1983 84 präsentieren sich vier Neuzugänge voller Optimismus den „Club-Revue"-Lesern (von links): Herbert Heider, der von den Stuttgarter Kickers zum Club zurückgekehrt ist, Roland Grahammer vom FC Augsburg, Werner Habiger vom VfB Stuttgart und Stefan Lottermann von Eintracht Frankfurt.

Foto: Herbert Liedel

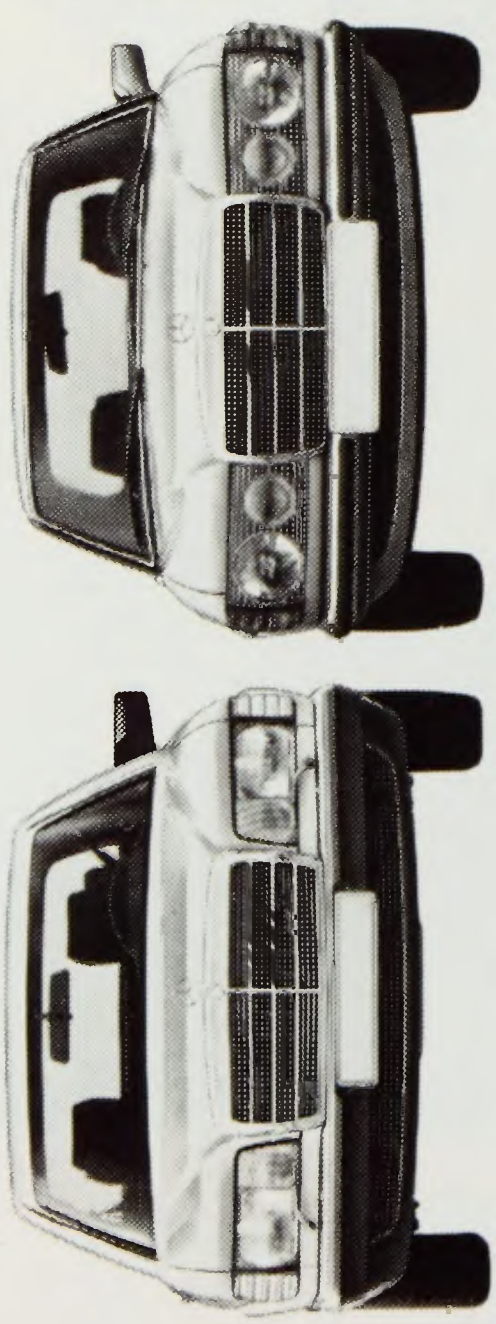
Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Kundendienst ist Partnerschaft



DBWE 05707 b

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

NEU bei **Fotomax** KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Foto

Pillenreuther Straße 3 · Nürnberg · Tel. 0911-44 48 95

200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!

* Entwickeln und je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB
(Ab 13.00 Uhr)

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschrieben!
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebote!

BAYERN VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund **50** verschiedene Versicherungsarten

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30 97**

Beer GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe

Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

Club Revue

7

Juli 1983

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Lizenzspieler-Statistik 1982/83	7
Spieleinsätze in der 1. Club-Mannschaft	11
Bundesliga-Terminplan	12
Tag der offenen Tür	13
Bundesliga: 1. FCN – Frankfurt	14
Bundesliga: Bochum – 1. FCN	16
Bundesliga: 1. FCN – Bayern München	17
Vier Neue	19
Zum Abschied Blumen	20
Neues aus der Lizenzspieler-Abteilung	23
Club-Privatspiele	24
Fußball-Jugend	27
Farbposter: Norbert Eder	30
Fußball-Amateure	37
Box-Abteilung	38
Tennis-Abteilung	41
Wintersport-Abteilung	44
Hockey-Abteilung	46
Leichtathletik-Abteilung	48
Schwimm-Abteilung	49
Handball-Abteilung	52
Roll- und Eissport-Abteilung	53
Senioren-Sportgruppe	56
Tisch der Alten	57
Aus der Club-Familie	58

Rudi Kargus mit 340 Bundesligaeinsätzen

Rudi Kargus war nicht nur der „Held vom Gelsenkirchener Parkstadion" nach dem 1:0-Sieg des 1. FCN am 1. 10. 1982 über Schalke, sondern seine Mitspieler wie hier Peter Stocker und die Club-Verantwortlichen wie hier Ernst-Ludwig Zeitz hatten während der gesamten Saison 1982/83 genügend Gelegenheit, sich beim Spielführer für überragende Leistungen spontan zu bedanken.

Über die Bundesligasaison 82/83 lesen Sie ab Seite 7. **Foto: lp**

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 57 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren AUTOHAUS JAKOBI

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

Hans Sperl mit Aufgaben betraut

Immobilienkaufmann Hans Sperl, Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsrates des 1. FCN, hat nun seit einigen Wochen weitere Aufgaben im Verein übernommen. Hans Sperl wird bei zahlreichen Anlässen den 1. FCN repräsentieren und im wesentlichen auch Aufgaben betreuen, die vor ihm lange Zeit der erkrankte Hans Kieswald und auch der einstige Vizepräsident Hans Gebhardt wahrgenommen hatten. An Arbeit wird es für Hans Sperl sicher nicht fehlen (wie die Fotos in dieser Ausgabe der „Club Revue" beweisen).

Foto: Bomhard

DIES & DAS

Hubert Müller bleibt — Rieger ist nun Gerlings Nachfolger

Im Amateur- und Jugendfußballbereich ist alles klar: Hubert Müller, der nach Übernahme der Club-Amateurelf in schier aussichtsloser Lage beinahe noch den Klassenerhalt in der Bayernliga geschafft hätte, hat sich entschlossen, die Amateurelf des 1. FCN auch in der Landesliga Mitte zu betreuen. Müller hat einen Einjahresvertrag als Amateurtrainer.

Für den langjährigen A-Jugendtrainer Günter Gerling, der als Trainer zu der in die Bayernliga abgestiegenen SpVgg Fürth wechselte, wurde der 31jährige Michael Rieger, der als gebürtiger Berliner im mittelfränkischen Raum bereits als Trainer in Bad Windsheim, Dittenheim und Ansbach tätig war, gewonnen. B-Jugendtrainer ist Peter Bussinger, und Richard Meier ist Trainer der C-Jugend des 1. FCN.

Werdet Club-Skiläufer!

Gesucht werden Nachwuchsläuferinnen und -läufer im Alter von ca. 8 – 13 Jahren, die sich später dem Rennlauf zuwenden wollen. Die Skiabteilung des 1. FCN bietet ab sofort wöchentlich zweimal Konditionstraining (montags und donnerstags ab 18.15 Uhr Sportgelände Neuer Zabo) mit leichtem Waldlauf, Gymnastik und leichtathletischen Übungen. In der Woche v. 3. 9. – 9. 9. beginnt der 1. Schneelehrgang im wesentlichen mit Technikschulung in Hintertux. Danach in regelmäßigen Abständen bis Weihnachten Riesenslalom- und Slalomtraining. Ab Januar werden je nach Können leichte bis anspruchsvollere Rennen gefahren. Geleitet wird das Training von ausgebildeten Übungsleitern, die alle Rennerfahrung haben. Überzeugt Euch selbst durch ein Probetraining von den Möglichkeiten bei der Skiabteilung.

DOG-Studienfahrt nach Griechenland

Auch in diesem Jahr plant die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) wieder eine Studienfahrt nach Griechenland, die in Verbindung mit der Deutschen Sportjugend (DSJ) in der Zeit vom 14. September bis 1. Oktober 1983 durchgeführt werden soll. Ziel ist der Besuch der antiken Kult- und Wettkampfstätten in Griechenland und der Kontakt mit der dortigen Sportjugend.

Der Reiseplan: Flug Frankfurt/Main – Athen; Busfahrten Athen – Olympia – Andritsaina – Sparta – Mistra – Tolon – Epidauros – Mykene – Tyrnis – Korinth – Isthmus – Athen – Insel Aegina – Delphi; Rückflug Athen – Frankfurt/Main.

An der Fahrt können herausragende Sportlerinnen und Sportler, Jugendleiterinnen und Jugendleiter oder Übungsleiterinnen und -leiter im Alter von 18 bis 23 Jahren teilnehmen, die im Besitz des Deutschen Sportabzeichens bzw. Jugendsportabzeichens sein sollten.

Ein Gesichtspunkt für die Auswahl soll die Förderung von Nachwuchskräften für spätere Mitarbeit in Turn- und Sportorganisationen, im Schulsport (Neigungsgruppen) und auch in der DOG-Arbeit sein.

Bis zum 29. Juli 1983 sind von den Bewerbern folgende Unterlagen zu erstellen und an die Hauptgeschäftsführung der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Rheinstraße 23, 6000

Gegenüber dem 1. FCN Sportgelände

Polstrige Geschichten aus der

Regensburger Straße 330

Frankfurt 1, einzusenden:

1. Paßbild (neue Aufnahme);

2. Persönliche Angaben wie Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort, vollständige Anschrift mit Angabe der Telefonnummer, Schulbildung, Beruf, bevorzugte sportliche Disziplinen;

3. Eigene ergänzende Hinweise, die das Bild des Bewerbers vervollständigen;

4. Befürwortung durch die zuständige Zweigstelle und andere Stellen;

5. Verbindliche Erklärung

a) ob die Eigenbeteiligung in Höhe von 700,– DM selbst bezahlt wird oder

b) wer Zuschüsse zahlt und welche Höhe diese ausmachen, verbindliche schriftliche Zusagen dieser Stellen sind beizufügen.

Die Kosten werden zum größten Teil von der Zentrale der DOG übernommen. Die auf jeden Teilnehmer entfallenden restlichen Kosten in Höhe von 700,– DM müssen als Eigenleistung aufgebracht werden. Falls der Bewerber wirtschaftlich nicht in der Lage ist, den vollen Betrag selbst zu zahlen, kann von dem zuständigen Verein, der Gemeinde, dem Arbeitgeber usw. der Restbetrag aufgebracht werden. Ein Mindestbetrag von 350,– DM ist auf jeden Fall vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Wir würden uns freuen, wenn wiederum aus dem fränkischen Raum, eine Anzahl junger Sportler an dieser Veranstaltung teilnehmen könnten.

Mit freundlichen Sportgrüßen

1. Vorsitzender der DOG
DR. ANDREAS
URSCHLECHTER
Oberbürgermeister u. Senator

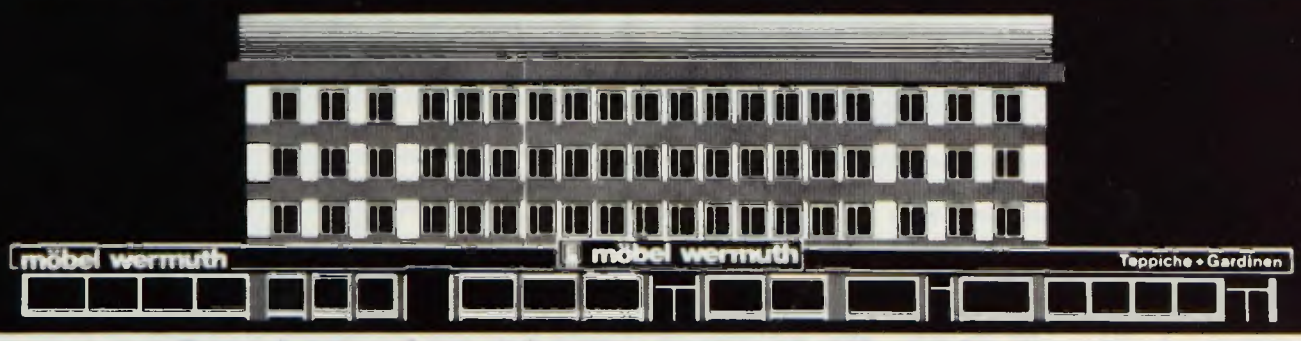
Geschäftsf. Vorsitzender
HANS GEBHARDT

„Samstagsclub" kam live aus dem Stadion-VIP-Raum

Nach dem Bundesligaspiel 1. FCN – FC Bayern gab es im Bayerischen Fernsehen viel Gewühl zu sehen. Der BR übertrug nämlich aus dem VIP-Raum des Nürnberger Stadions seinen beliebten „Samstagsclub" direkt in die bayerischen Wohnstuben. Natürlich wollten die VIP's und alle die sich dazugehörig fühlen, wenigstens einmal im Bilde sein. Kein Wunder, daß es in der Nähe der Kamerastandplätze ganz deftiges Gedränge gab. An der von Fritz von Thurn und Taxis geleiteten Gesprächsrunde (unteres Foto) nahmen Karlheinz Rummenigge, Udo Klug, Bayern-Präsident Hofmann, Club-Präsident Roth, Uli Hoeneß und Peter Stocker teil.

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen- und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufsebplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

DIES & DAS

Gäste aus Österreich beim Clubspiel

Sehr begehrt bei den 120 Sportmitarbeitern aus dem Innviertel waren die Autogramme ihres Landsmannes Reinhold Hintermaier.

Zum Spiel gegen Bayern München konnte der 1. FCN natürlich wieder viele Freunde aus dem In- und Ausland begrüßen. Aus Österreich, aus dem Innviertel, waren 120 Sportmitarbeiter der Wochenzeitungen „Rieder Volkszeitung" und „Neue Warte am Inn" gekommen. – Der Fanclub Erthal hatte die Schülermannschaft von Rotweiß Obererthal mit ins Stadion gebracht, die frischgebackener Gruppenmeister geworden war. – Und schließlich begrüßte Stadionsprecher Franz Schäfer auch die Trainervereinigung Wetzlar, die mit ihrem Leiter Raimund Bernhard nach Nürnberg gekommen war.

Prof. Dr. Ernst Lang, Chef des Erlanger Waldkrankenhauses, in dem schon viele Club-Spieler ärztlich betreut wurden, freute sich über das Bayernspiel am 4. Juni so sehr, daß er hinterher spontan dem Club 500 Mark als Spende zukommen ließ. Dr. Ernst Lang ist ein langjähriger Freund und Gönner des 1. FCN.

Rainer Taschner, seit vielen Jahren dem 1. FCN besonders eng verbunden, ist einer jener Gönner des Clubs, die gerne im Hintergrund bleiben wollen. Dennoch möchten wir heute einmal das Engagement herausstellen, mit dem sich Rainer Taschner und seine AAG Assekuranzgeschäft GmbH in Nürnberg für den 1. FCN einsetzen. Ein Kasko-Rahmenversicherungsvertrag für die Amateurabteilungen des 1. FCN ist beispielsweise für den Verein völlig beitragsfrei – und das seit 1980, denn der Versicherungsdienst Taschner tritt dafür ein. So manchem Amateursportler des 1. FCN konnte bei Unfall etc. damit schon entscheidend geholfen werden.

Andreas Weiß und Klaus Schorn unterstützten die Clubvorstände beim Ehrungsabend, über den wir in der letzten „Club Revue" ausführlich berichtet haben.

Blumen und Glückwünsche ...

... des 1. FCN überbrachte Hans Sperl in den letzten Wochen an erfolgreiche und verdiente Meistersportler des Clubs. Hier ein herzlicher Plausch mit Betty Höhn, die ihren 70. Geburtstag feierte.

Auch für Maja Schmidt die besten Wünsche zum 70. Maja feierte mit Freunden im Stuhlfauth-Zimmer der Club-Gaststätte.

Und schließlich die besten Glückwünsche für unseren Meisterspieler Karl Gussner, der seinen 75. Geburtstag feierte. Nochmals alles Gute. Übrigens: In der Juli-Ausgabe der „Club Revue" wurde ausführlich über diese drei Geburtstagskinder berichtet. Fotos: Schmidtpeter

Georg Eckstein

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten

8500 NÜRNBERG

Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Lizenzspieler-Statistik 1982/83:

Nur Rudi Kargus und Werner Dreßel machten alle 34 Bundesligaspiele mit

Wenn man das abgelaufene Fußball-Jahr 1982/83 aus der Sicht des Statistikers betrachtet, kann man die unterschiedlichsten Eindrücke gewinnen. Am Bundesliga-Schluß gab es für den 1. FC Nürnberg zwar „nur" den 14. Tabellenplatz und die gleiche Punktzahl (28:40) wie im Vorjahr, doch eines hatte diese abgelaufene Saison als echte Neuheit gebracht: Der 1. FC Nürnberg war vom Start weg nicht unter den gefährdeten Mannschaften! Er mußte in keiner Phase der Meisterschaftssaison bangen. Es war also eine Saison ohne Zittern. Nur ganze zwei Punkte trennten den Club heuer vom 9. Tabellenplatz. Im letzten Jahr belegte der Club mit seinen 28:40 Punkten zwar den 13. Platz, der Abstand zum Tabellenneunten betrug aber immerhin sieben (!) Punkte.

Jürgen Täuber wurde während dieser abgelaufenen Bundesligasaison zu einem der stärksten und beständigsten Clubspieler. Jürgen machte 76 der 78 Saisonspiele mit. Hier im Duell mit dem Braunschweiger Zavisic.

Foto: Bongarts

Rudi Kargus war nicht nur der „Held vom Gelsenkirchener Parkstadion" nach dem 1:0-Sieg des 1. FCN am 1. 10. 1982 über Schalke, sondern seine Mitspieler wie hier Peter Stocker und die Club-Verantwortlichen wie hier Ernst-Ludwig Zeitz hatten während der gesamten Saison 1982/83 genügend Gelegenheit, sich beim Spielführer für überragende Leistungen spontan zu bedanken.

Foto: Ip

Insgesamt trug der Club 78 Bundesliga-, Pokal- und Privatspiele in dieser Spielzeit 1982/83 aus. Dabei gab es 43 Siege, 9 Remis und 26 Niederlagen.

Keiner der eingesetzten 29 Spieler (Lizenz-, Amateur- und Jugendspieler) machte alle 78 Spiele mit. Die meisten Einsätze konnte Jürgen Täuber mit 76 Spielen vor Werner Dreßel (75) verbuchen. Aber nur zwei Spieler im Club-Kader machten alle 34 Bundesligaspiele mit: Werner Dreßel und Rudi Kargus! Jürgen Täuber brachte es auf 33 Bundesliga-Einsätze, dann folgen Norbert Eder und Rene Botteron mit je 32 Spielen. Pechvogel der Saison war zwei-

MONTAG

Bauunternehmung HUBERT MONTAG

Hauptbüro: Heilsbronn/Mfr. (09872) 403
Zweigstelle: Nürnberg (0911) 203247

Straßen-, Tief- und Brückenbau

8802 Heilsbronn/Mfr.

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 82/83	Bundesligaspiele			Pokal-spiele	Freundschafts-spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 5. 6. 83	31:23	13:47	44:70	3:2	198:53	245:125
Botteron	1		1		5	6
Brendel					5	5
Brunner Hans-Jürgen					2	2
Brunner Thomas					6	6
Dreßel	6	3	9	1	30	40
Eder					4	4
Hartmann						
Heck	9	2	11		45	56
Heidenreich	3		3		13	16
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					5	5
Reichel					1	1
Reinhardt	2	2	4	1	8	13
Schlegel					12	12
Schneider		1	1		18	19
Schöll						
Stocker		1	1		4	5
Täuber					5	5
Trunk	5	1	6		12	18
Vollath					1	1
Wabra Klaus					2	2
Weyerich	5	3	8	1	17	26
Eigentore d. Gegners					1	1

In den 78 Clubspielen waren eingesetzt:

Spieler:	insgesamt 1982/83	davon: Vorrunde	Rückrunde	1. Bundesliga	DFB-Pokal	Privatspiele
Täuber	76	43	33	33	2	41
Dreßel	75	42	33	34	2	39
Eder	70	42	28	32	2	36
Heck	69	42	27	30	2	37
Kargus	69	36	33	34	2	33
Heidenreich	68	35	33	30	1	37
Stocker	67	39	28	31	2	34
Schneider	66	36	30	27	1	38
Weyerich	64	34	30	27	2	35
Reinhardt	62	40	22	31	2	29
Botteron	60	36	24	32	2	26
Brunner Thomas	48	24	24	14	–	34
Schlegel	45	19	26	20	1	24
Trunk	40	11	29	16	1	23
Brendel	37	20	17	11	–	26
Schöll	31	29	2	9	1	21
Hartmann	25	13	12	–	–	25
Lieberwirth	20	19	1	2	1	17
Hintermaier	19	5	14	5	–	14
Brunner Hans-J.	4	–	4	–	–	4
Reichel	4	–	4	–	–	4
Vollath	3	3	–	–	–	3
Schlerf	3	2	1	–	–	3
Störzenhofecker	3	–	3	–	–	3
Geyer	2	1	1	–	–	2
Mösle	2	–	2	–	–	2
Roßberger	1	–	1	–	–	1
Fürst	1	1	–	–	–	1
Wabra Klaus	1	–	1	–	–	1

fellos Reinhold Hintermaier, der nach seinen ersten Privatspielen in der Vorbereitungszeit eine schwere Verletzung erlitt und bis zum April 1983 pausieren mußte. So kam Reinhold auch nur auf 5 Bundesligaeinsätze.

Werner Heck hatte zusammen mit Werner Dreßel eine hervorragende Vorrunde, wurde dann aber durch Verletzung und Krankheit heimgesucht und in seiner Leistung weit zurückgeworfen. Dennoch: Werner erzielte 11 Bundesligatore und war in den Privatspielen mit 45 Treffern erfolgreich.
Foto: Schmidtpeter

Kargus führt mit 340 Bundesliga-einsätzen

In der Liste der Bundesliga-Einsätze liegt „Old-Timer" Rudi Kargus mit 340 Spielen klar in Führung. Werner Dreßel folgt mit 175 Bundesligaspielen. Herbert Heidenreich steht mit 141 Einsätzen vor seinem 150. Spiel. Nachstehend die BL-Spiele:

Rudi Kargus	340
Werner Dreßel	175
Herbert Heidenreich	141
Norbert Eder	126
Peter Stocker	118
Werner Heck	114
Jürgen Täuber	111
Horst Weyerich	111
Reinhold Schöll	86
Alois Reinhardt	75
René Botteron	71
Theo Schneider	71
Dieter Lieberwirth	70
Reinhold Hintermaier	61
Thomas Brunner	51
Bernd Hartmann	48
Norbert Schlegel	28
Reinhard Brendel	20
Dieter Trunk	20

Norbert Eder mit den meisten Einsätzen

In der Liste der für den 1. FCN eingesetzten Spieler liegt nun Norbert Eder ganz klar mit 480 Spielen in der 1. Clubmannschaft in Führung. Der nun ausgeschiedene Peter Stocker brachte es auf 447 Spiele. Dann folgen Jürgen Täuber und Horst Weyerich mit je 266 Spielen. Näheres über die Gesamtspielzahl entnehmen Sie bitte der großen Tabelle.

PIZZERIA ALFREDO

NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Hallo FORD-Fahrer!!

Unser Autohaus ist von Montag bis Freitag durchgehend von 7.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit bieten wir Ihnen ein umfangreiches Dienstleistungsprogramm:

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

Service- und Pflegearbeiten

Karosserie- und Unfallinstandsetzungen

Lackierarbeiten an sämtlichen Fahrzeugtypen

TÜV-Abnahme lt. §29 für 2 Jahre

Beratung in Unfallsachen

Vermittlung von Leihwagen

Direktabrechnungen mit den Versicherungsgesellschaften

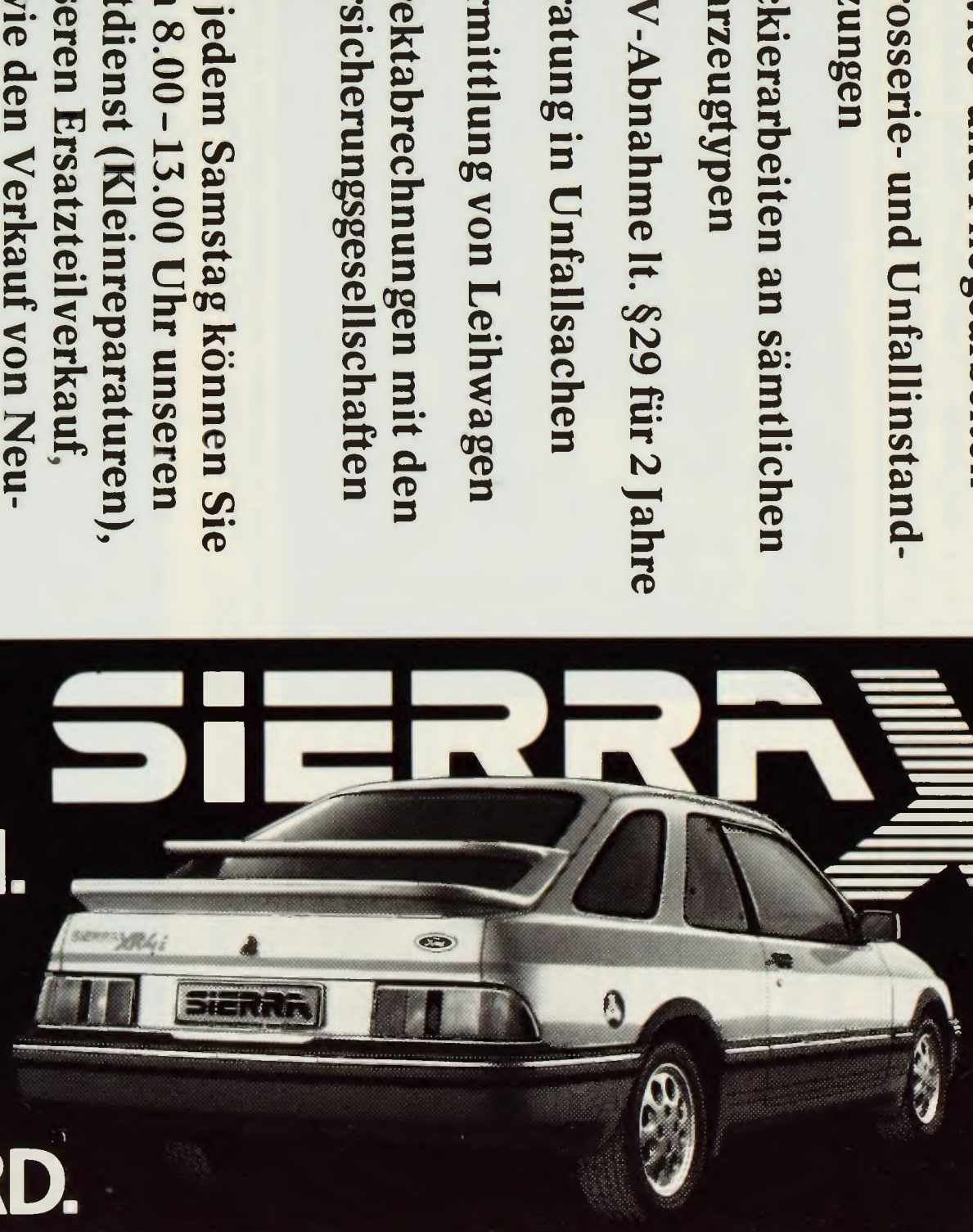
An jedem Samstag können Sie von 8.00 – 13.00 Uhr unseren Notdienst (Kleinreparaturen), unseren Ersatzteilverkauf, sowie den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen in Anspruch nehmen.

Geben Sie uns eine Chance.
Kommen Sie zu uns!
Sie werden es nicht bereuen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

NEUER STAR BEI UNSEREN SPORTLICHEN.

SIERRA XR4i



NEU VON FORD.

Erleben Sie ab sofort einen neuen Star: Den Sierra XR4 i. 2.8-l-V6-Einspritzmotor mit 110 kW/150 PS. Rassiger Doppelflügel-Heckspoiler. Spezielles XR4 i-Fahrwerk.
Und sehen Sie das gesamte Sportprogramm von Ford: Den schnellen Flitzer Ford Fiesta XR2 mit 62 kW/84 PS. Den dynamischen Ford Escort XR3 i mit 77 kW/105 PS. Den kraftvollen und komfortablen Ford Granada 2.8 injection mit 110 kW/150 PS. Genauso von Natur aus sportlich, stark: Der Ford Capri 2.8 injection.

Am besten gleich los! Zur Testfahrt! Bei uns.

Ford AUTOHAUS pöllot

8501 Feucht, Regensburger Straße 21 Ruf (09128) 3373

Ford

Reinhold Hintermaier hatte in der abgelaufenen Saison großes Pech.

Werner Heck mit 11 Toren

In der Torschützenliste des 1. FCN in den Bundesligaspielen führt Werner Heck mit 11 Treffern vor Werner Dreßel. In der Vorrunde hatte Heck 8, in der Rückrunde (zurückgeworfen durch Verletzungen und Erkrankungen) nur drei Treffer erzielt. In den 42 Privatspielen war Werner Heck mit insgesamt 45 Treffern vor Werner Dreßel (30), Theo Schneider (18) und Horst Weyerich (17) ebenfalls der erfolgreichste Schütze.

Torschützenliste 1. Bundesliga

	insges.	Vorrunde	Rückrunde
Heck	11 Tore	8	3
Dreßel	9 Tore	4	5
Weyerich	8 Tore	3	5
Trunk	6 Tore	1	5
Reinhardt	4 Tore	2	2
Heidenreich	3 Tore	1	2
Botteron	1 Tor	1	–
Schneider	1 Tor	1	–
Stocker	1 Tor	1	–

BUNDESLIGA

		Spiele	gew.	u	v	Tore	Punkte	zu Hause Tore	zu Hause Pkte.	auswärts Tore	auswärts Pkte.
1	(1) Hamburger SV	34	20	12	2	79:33	52:16	45:11	29:5	34:22	23:11
2	(2) Werder Bremen	34	23	6	5	76:38	52:16	52:16	32:2	24:22	20:14
3	(3) VfB Stuttgart	34	20	8	6	80:47	48:20	48:21	28:6	32:26	20:14
4	(4) Bayern München	34	17	10	7	74:33	44:24	43:9	25:9	31:24	19:15
5	(5) 1. FC Köln	34	17	9	8	69:42	43:25	45:18	29:5	24:24	14:20
6	(6) 1. FC K'lautern	34	14	13	7	57:44	41:27	43:18	28:6	14:26	13:21
7	(7) Bor. Dortmund	34	16	7	11	78:62	39:29	53:28	24:10	25:34	15:19
8	(8) Arm. Bielefeld	34	12	7	15	46:71	31:37	36:21	25:9	10:50	6:28
9	(11) Fort. Düsseldorf	34	11	8	15	63:75	30:38	43:35	22:12	20:40	8:26
10	(9) Eintracht Frankfurt	34	12	5	17	48:57	29:39	36:13	25:9	12:44	4:30
11	(14) B. Leverkusen	34	10	9	15	43:66	29:39	21:18	20:14	22:48	9:23
12	(15) Mönchengladbach	34	12	4	18	64:63	28:40	39:22	21:13	26:40	7:27
13	(10) VfL Bochum	34	8	12	14	43:49	28:40	30:19	19:15	13:30	9:25
14	(12) 1. FC Nürnberg	34	11	6	17	44:70	28:40	31:23	23:11	13:47	5:29
15	(13) E. Braunschweig	34	8	11	15	42:65	27:41	26:21	19:15	16:44	8:26
16	(16) Schalke 04 (N)	34	8	6	20	48:68	22:46	28:28	15:19	20:40	7:27
17	(18) Karlsruher SC	34	7	7	20	39:86	21:47	23:21	19:15	16:65	2:32
18	(17) Hertha BSC (N)	34	5	10	19	43:67	20:48	27:25	16:18	16:42	4:30

Torschützen in Freundschaftsspielen

Werner Heck	45 Tore
Werner Dreßel	30 Tore
Theo Schneider	18 Tore
Horst Weyerich	17 Tore
Herbert Heidenreich	13 Tore
Norbert Schlegel	12 Tore
Dieter Trunk	12 Tore
Alois Reinhardt	8 Tore
Thomas Brunner	6 Tore
René Botteron	5 Tore
Reinhard Brendel	5 Tore
Dieter Lieberwirth	5 Tore
Jürgen Täuber	5 Tore
Norbert Eder	4 Tore
Peter Stocker	4 Tore
Reinhold Hintermaier	2 Tore
Hans-Jürgen Brunner	2 Tore
Klaus Wabra	2 Tore
Richard Vollath	1 Tor
Reichel	1 Tor
Eigentor d. Gegners	1 Tor

Werner Dreßel (hier im Spiel gegen Braunschweig) machte alle 34 Bundesligaspiele mit – wie Rudi Kargus –, schoß 9 Bundesligatore und 30 Treffer in Privatspielen. Foto: Schmidtpeter

Spieleinsätze 1982/83 in der 1. Club-Mannschaft

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1982/83	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Botteron	Brendel	Brunner	Dreßel	Eder	Hartmann	Heck	Heidenreich	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Reinhardt	Schlegel	Schneider	Schöll	Stocker	Täuber	Weyerich	Trunk	Vollath	Mösle	Reichel	Geyer	Schlerf
1	16. 7. 82	A	F	ATV Nürnberg	0:4		40	76	53	411	94	122	218		98	327	98			256	381	291	314						1
2	17. 7. 82	A	F	TSV Unterpleichfeld	1:5			77	54	412	95	123	219			328	99		1	257	382	292	315					1	2
3	19. 7. 82	A	F	SSV Ulm	1:0	1		78	55	413		124	220	150	99		100		2	258	383	293	316						
4	21. 7. 82	A	F	ASV Neumarkt	0:3		41	79	56	414	96	125	221	151	100	329	101			259	384	294	317						
5	24. 7. 82	A	F	FC Gerolzhofen	0:10	2	42	80	57	415	97	126	222	152			102		3	260	385	295	318						
6	25. 7. 82	A	F	VfL Frohnlach	2:2	3			58	416		127	223	153	101	330			4	261	386	296	319						
7	29. 7. 82	A	F	FC Zurich (in Unterägeri)	4:3	4			59	417	98	128	224	154			103		5	262	387	297	320						
8	31. 7. 82	A	F	Landesausw. Liechtenst.	0:7	5	43	81	60	418		129	225		102	331	104		6			298	321	23	24				
9	2. 8. 82	A	F	FC Aarau/Schweiz	1:1	6			61	419		130	226		103		105		7		388	299	322						
10	4. 8. 82	A	F	FC St. Gallen	1:2			82	62	420	99	131	227				106		8	263	389	300	323						
11	7. 8. 82	A	F	1. FC Kaiserslautern	5:0	7		83	63	421		132	228		104		107		9	264	390	301	324						
12	8. 8. 82	A	F	FV Offenburg	1:2	8	44	84	64	422		133	229		105	332	108		10	265	391	302	325						
13	11. 8. 82	A	F	FV Uffenheim	0:11	9	45	85	65	423		134	230		106	333	109		11	266	392	303	326		25				
14	13. 8. 82	H	F	SpVgg Fürth	4:0	10		86	66	424		135	231		107		110		12		393	304	327						
15	14. 8. 82	H	F	Nottingham Forest	2:4	11		87	67	425	100	136	232		108		111		13	267	394	305	328	24					
16	17. 8. 82	A	F	Rapid Wien	2:0	12		88	68	426		137	233		109	334	112		14	268	395	306							
17	21. 8. 82	H	B	Hamburger SV	2:2	13	46		69	427		138	234		110		113			269	396	307	329						
18	25. 8. 82	A	B	Bor. M.-Gladbach	1:2	14			70	428		139	235		111		114			270	397	308	330						
19	28. 8. 82	A	P	Germania Walsrode	0:3	15			71	429		140	236		112		115			271	398	309	331						
20	1. 9. 82	H	B	VfB Stuttgart	0:5	16		89	72	430		141	237		113		116		15	272	399	310	332						
21	4. 9. 82	A	B	Hertha BSC Berlin	5:1	17	47		73	431		142	238		114	335	117	86	16			311	333						
22	7. 9. 82	A	F	FC Bayern Hof	1:4		48	90		432		143	239		115	336	118	87	17	273	400	312	334	25					
23	11. 9. 82	H	B	1. FC Köln	2:1	18			74	433		144	240		116		119			274	401	313	335						
24	12. 9. 82	A	F	1860 München	0:3	19	49	91	75	434	101	145	241			337	120	88	18	275		314		26	26				
25	18. 9. 82	A	B	1. FC Kaiserslautern	2:1	20			76	435		146	242		117		121		19	276	402	315	336						
26	24. 9. 82	H	B	Borussia Dortmund	3:2	21			77	436		147	243		118		122		20	277	403	316	337						
27	25. 9. 82	A	F	BSG Bruchköbel	1:4	22	50	92	78	437	102	148			119	338		89	21	278		317	338	27					
28	1. 10. 82	A	B	FC 04 Schalke	0:1	23			79	438		149			120	339	123	90	22		404	318	339						
29	3. 10. 82	A	F	Banik Ostrau/CSSR	3:2		51		80	439		150			121	340	124	91	23		405	319	340	28					
30	9. 10. 82	A	B	Eintr. Braunschweig	2:2	24			81	440		151			122		125	92	24		406	320	341	29					
31	12. 10. 82	A	F	FC Augsburg	0:1	25	52	93	82	441	103	152				341		93	25	279	407	321	342	30					
32	16. 10. 82	A	P	Arminia Bielefeld	2:0	26			83	442		153			123	342	126	94	26		408	322	343	31					
33	23. 10. 82	H	B	Werder Bremen	2:0	27			84	443		154	244		124		127	95	27		409	323	344						
34	30. 10. 82	A	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	28			85	444		155			125		128	96	28	280	410	324	345						
35	31. 10. 82	A	F	SV Göppingen	1:6	29	53	94	86		104	156			126	343	129	97		281	411	325	346	32					
36	6. 11. 82	H	B	Karlsruher SC	3:1	30			87	445		157	245		127		130	98	29		412	326	347						
37	10. 11. 82	H	F	Lok Leipzig (in Hallstadt)	3:0		54	95	88	446	105		246			344	131	99	30		413	327		33					
38	13. 11. 82	A	B	Bayer Leverkusen	1:0	31	55		89	447		158	247		128		132	100	31		414	328							
39	20. 11. 82	H	B	Arminia Bielefeld	1:1	32	56		90	448		159	248		129		133	101	32	282	415	329							
40	27. 11. 82	A	B	Eintracht Frankfurt	3:0	33	57	96	91	449		160	249		130		134	102	33		416	330							
41	28. 11. 82	A	F	FV Geisenheim	1:9	34	58	97	92	450	106	161	250		131	345	135	103	34	283	417	331							
42	4. 12. 82	H	B	VfL Bochum	1:1	35	59	98	93	451		162	251		132		136	104	35		418	332							
43	11. 12. 82	A	B	Bayern München	1:0	36		99	94	452		163	252		133		137		36	284	419	333							
44	8. 1. 83	A	F	SK Lauf	1:3			100	95	453		164	253		134		138	105	37	285	420	334	348				1		
45	9. 1. 83	A	F	DJK Abenberg	3:6		60	101	96	454		165	254		135		139	106	38	286	421	335	349	34		15	2		
46	15. 1. 83	A	F	Grasshopper Zürich	3:2			102	97	455		166	255		136	346	140	107	39		422	336	350				3		
47	16. 1. 83	A	F	FSV Bad Windsheim	1:5		61	103	98	456		167	256		137		141	108				337	351	35			4		
48	22. 1. 83	A	B	Hamburger SV	3:0			104	99	457		168	257		138		142	109			423	338	352	36					
49	29. 1. 83	H	B	Borussia M.-gladbach	1:0	37		105	100	458		169	258		139		143		40		424	339	353	37					
50	5. 2. 83	A	B	VfB Stuttgart	3:0	38	62	106	101	459		170			140		144		41			340	354	38					
51	11. 2. 83	H	F	Auswahl Korea	0:0			107	102	460	107		259				145	110	42		425	341		39		16			3
52	12. 2. 83	A	F	TSV Röttenbach	1:7			108	103				260		141			111	43		426	342	355	40					
53	19. 2. 83	H	B	Hertha BSC Berlin	4:2	39		109	104	461			261		142		146				427	343	356	41					
54	5. 3. 83	H	B	1. FC Kaiserslautern	1:1	40			105	462		171	262		143		147				428	344	357	42					
55	11. 3. 83	A	B	Borussia Dortmund	4:0	41	63		106	463		172	263		144		148		44		429	345	358	43					
56	18. 3. 83	H	B	FC Schalke 04	3:2	42			107	464		173	264		145		149		45		430	346	359	44					
57	22. 3. 83	A	B	1. FC Köln	5:2	43		110	108	465			265		146		150	112	46		431	347	360	45					
58	26. 3. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	0:0	44		111	109	466			266		147		151	113	47		432	348	361	46					
59	31. 3. 83	A	F	BSC Erlangen	1:3	45	64		110	467	108		267		148			114	48			349	362	47					
60	8. 4. 83	A	B	Werder Bremen	3:2	46	65	112	111	468			268		149		152	115	49				363	48					
61	15. 4. 83	H	B	Fortuna Düsseldorf	3:1	47			112	469		174	269		150		153	116	50		433	350	364	49					
62	21. 4. 83	A	F	TV Leutershausen	0:8	48	66	113		470	109	175	270		151			117	51		434	351	365	50					
63	24. 4. 83	A	F	FK Vorwärts Steyr	2:3	49	67	114		471		176	271	155	152			118	52		435		366	51					
64	26. 4. 83	H	F	CSSR-Nationalmann.	0:2	50	68		113	472		177	272		153			119	53		436	352	367	52					
65	30. 4. 83	A	B	Karlsruher SC	2:1	51			114	473		178	273		154		154	120	54		437	353		53					
66	1. 5. 83	A	F	SV Kirchanschöring	1:8	52		115	115	474		179		156	155		155	121	55		438	354	368	54					
67	7. 5. 83	H	B	Bayer Leverkusen	0:1	53			116	475		180	274	157	156		156	122			439	355	369	55					
68	8. 5. 83	A	F	SV Schwaig	1:11		69	116	117		110	181	275	158	157		157		56		440	356	370						
69	13. 5. 83	A	B	Arminia Bielefeld	3:0	54		117	118	476		182	276	159	158		158	123	57		441	357							
70	14. 5. 83	A	F	TV Burgholzhausen	3:11	55	70	118	119	477	111	183	277	160			159		58		442	358		56					
71	18. 5. 83	A	F	TSV Donndorf-Eckersd.	2:13	56	71	119	120	478	112	184	278	161	159			124	59		443	359	360						
72	21. 5. 83	H	B	Eintracht Frankfurt	3:0	57	72		121			185	279	162	160			125	60		444	360	361	57					
73	23. 5. 83	A	F	SpVgg Ansbach	0:5	58		120	122	479	113	186	280	163	161			126	61			361	362	58					
74	28. 5. 83	A	B	VfL Bochum	6:0		73	121	123	480		187	281	164	162				62		445	362	363						
75	29. 5. 83	A	F	Tuspo Mengeringhaus	0:5		74	122	124		114		282	165	163			127	63		446	363	364	59					
76	31.5. 83	A	F	FSV Gostenhof	2:8		75		125		115	188	283	166	164			128	64			364	365	60					
77	4. 6. 83	H	B	Bayern München	2:3	59		123	126			189	284	167	165			129	65		447	365	366	61					
78	5. 6. 83	A	F	FSV Naila	1:12	60	76		127		116	190	285	168	166			130	66			366		62				2		

BUNDESLIGA-TERMINPLAN

Auftakt am 13. August: 1. FCN – Neuling Bayer Uerdingen

13. August 1983 – 1. Spieltag

Hamburger SV	–	1. FC Kaiserslautern
Eintracht Frankfurt	–	Borussia Dortmund
1. FC Nürnberg	–	**Bayer Uerdingen**
Bayern München	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln	–	Arminia Bielefeld
Bor. Mönchengladbach	–	Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum	–	Kickers Offenbach
Waldhof Mannheim	–	Werder Bremen
VfB Stuttgart	–	Eintr. Braunschweig

20. August 1983 – 2. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Waldhof Mannheim
Kickers Offenbach	–	Bor. Mönchengladbach
Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Köln
Arminia Bielefeld	–	Bayern München
Bayer 04 Leverkusen	–	**1. FC Nürnberg**
Bayer Uerdingen	–	Eintr. Frankfurt
Borussia Dortmund	–	Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern	–	VfB Stuttgart
Werder Bremen	–	VfL Bochum

23./24. August 1983 – 3. Spieltag

Hamburger SV	–	Bayer Uerdingen
Eintracht Frankfurt	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Nürnberg	–	**Arminia Bielefeld (Di.)**
Bayern München	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Köln	–	Kickers Offenbach
Bor. Mönchengladbach	–	Werder Bremen
VfL Bochum	–	Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	–	Borussia Dortmund
VfB Stuttgart	–	Waldhof Mannheim

30./31. August 1983 – 4. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Bor. Mönchengladbach
Kickers Offenbach	–	Bayern München
Fortuna Düsseldorf	–	**1. FC Nürnberg (Di.)**
Arminia Bielefeld	–	Eintracht Frankfurt
Bayer 04 Leverkusen	–	Hamburger SV
Bayer Uerdingen	–	1. FC Kaiserslautern
Borussia Dortmund	–	VfB Stuttgart
Waldhof Mannheim	–	VfL Bochum
Werder Bremen	–	1. FC Köln

3. September 1983 – 5. Spieltag

Hamburger SV	–	Arminia Bielefeld
Eintr. Frankfurt	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Nürnberg	–	**Kickers Offenbach (Fr.)**
Bayern München	–	Werder Bremen
1. FC Köln	–	Eintr. Braunschweig
Bor. Mönchengladbach	–	Waldhof Mannheim
Borussia Dortmund	–	Bayer Uerdingen
1. FC Kaiserslautern	–	Bayer 04 Leverkusen
VfB Stuttgart	–	VfL Bochum

10. September 1983 – 6. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Bayern München
Kickers Offenbach	–	Eintracht Frankfurt
Fortuna Düsseldorf	–	Hamburger SV
Arminia Bielefeld	–	1. FC Kaiserslautern
Bayer 04 Leverkusen	–	Borussia Dortmund
Bayer Uerdingen	–	VfB Stuttgart
VfL Bochum	–	Bor. Mönchengladbach
Waldhof Mannheim	–	1. FC Köln
Werder Bremen	–	**1. FC Nürnberg**

17. September 1983 – 7. Spieltag

Hamburger SV	–	Kickers Offenbach
Eintracht Frankfurt	–	Werder Bremen
1. FC Nürnberg	–	**Braunschweig (Fr.)**
Bayern München	–	Waldhof Mannheim
1. FC Köln	–	VfL Bochum
Bayer Uerdingen	–	Bayer 04 Leverkusen
Borussia Dortmund	–	Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern	–	Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart	–	Bor. Mönchengladbach

24. September 1983 – 8. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Eintracht Frankfurt
Kickers Offenbach	–	1. FC Kaiserslautern
Fortuna Düsseldorf	–	Borussia Dortmund
Arminia Bielefeld	–	Bayer Uerdingen
Bayer 04 Leverkusen	–	VfB Stuttgart
Bor. Mönchengladbach	–	1. FC Köln
VfL Bochum	–	Bayern München
Waldhof Mannheim	–	**1. FC Nürnberg**
Werder Bremen	–	Hamburger SV

1. Oktober 1983 – 9. Spieltag

Hamburger SV	–	Eintr. Braunschweig
Eintracht Frankfurt	–	Waldhof Mannheim
1. FC Nürnberg	–	**VfL Bochum (Fr.)**
Bayern München	–	Bor. Mönchengladbach
Bayer 04 Leverkusen	–	Arminia Bielefeld
Bayer Uerdingen	–	Fortuna Düsseldorf
Borussia Dortmund	–	Kickers Offenbach
1. FC Kaiserslautern	–	Werder Bremen
VfB Stuttgart	–	1. FC Köln

15. Oktober 1983 – 10. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	1. FC Kaiserslautern
Kickers Offenbach	–	Bayer Uerdingen
Fortuna Düsseldorf	–	Bayer 04 Leverkusen
Arminia Bielefeld	–	VfB Stuttgart
1. FC Köln	–	Bayern München
Bor. Mönchengladbach	–	**1. FC Nürnberg**
VfL Bochum	–	Eintracht Frankfurt
Waldhof Mannheim	–	Hamburger SV
Werder Bremen	–	Borussia Dortmund

22. Oktober 1983 – 11. Spieltag

Hamburger SV	–	VfL Bochum
Eintracht Frankfurt	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Nürnberg	–	**1. FC Köln**
Arminia Bielefeld	–	Fortuna Düsseldorf
Bayer 04 Leverkusen	–	Kickers Offenbach
Bayer Uerdingen	–	Werder Bremen
Borussia Dortmund	–	Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	–	Waldhof Mannheim
VfB Stuttgart	–	Bayern München

29. Oktober 1983 – 12. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Bayer Uerdingen
Kickers Offenbach	–	Arminia Bielefeld
Fortuna Düsseldorf	–	VfB Stuttgart
Bayern München	–	**1. FC Nürnberg**
1. FC Köln	–	Eintracht Frankfurt
Bor. Mönchengladbach	–	Hamburger SV
VfL Bochum	–	1. FC Kaiserslautern
Waldhof Mannheim	–	Borussia Dortmund
Werder Bremen	–	Bayer 04 Leverkusen

5. November 1983 – 13. Spieltag

Hamburger SV	–	1. FC Köln
Eintracht Frankfurt	–	Bayern München
Fortuna Düsseldorf	–	Kickers Offenbach
Arminia Bielefeld	–	Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen	–	Eintr. Braunschweig
Bayer Uerdingen	–	Waldhof Mannheim
Borussia Dortmund	–	VfL Bochum
1. FC Kaiserslautern	–	Bor. Mönchengladbach
VfB Stuttgart	–	**1. FC Nürnberg**

12. November 1983 – 14. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Arminia Bielefeld
Kickers Offenbach	–	VfB Stuttgart
1. FC Nürnberg	–	**Eintracht Frankfurt**
Bayern München	–	Hamburger SV
1. FC Köln	–	1. FC Kaiserslautern
Bor. Mönchengladbach	–	Borussia Dortmund
VfL Bochum	–	Bayer Uerdingen
Waldhof Mannheim	–	Bayer 04 Leverkusen
Werder Bremen	–	Fortuna Düsseldorf

26. November 1983 – 15. Spieltag

Hamburger SV	–	**1. FC Nürnberg**
Eintracht Frankfurt	–	VfB Stuttgart
Fortuna Düsseldorf	–	Eintr. Braunschweig
Arminia Bielefeld	–	Waldhof Mannheim
Bayer 04 Leverkusen	–	VfL Bochum
Bayer Uerdingen	–	Bor. Mönchengladbach
Borussia Dortmund	–	1. FC Köln
1. FC Kaiserslautern	–	Bayern München
Werder Bremen	–	Kickers Offenbach

3. Dezember 1983 – 16. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Kickers Offenbach
Eintracht Frankfurt	–	Hamburger SV
1. FC Nürnberg	–	**1. FC Kaiserslautern**
Bayern München	–	Borussia Dortmund
1. FC Köln	–	Bayer Uerdingen
Bor. Mönchengladbach	–	Bayer 04 Leverkusen
VfL Bochum	–	Arminia Bielefeld
Waldhof Mannheim	–	Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart	–	Werder Bremen

10. Dezember 1983 – 17. Spieltag

Hamburger SV	–	VfB Stuttgart
Kickers Offenbach	–	Waldhof Mannheim
Fortuna Düsseldorf	–	VfL Bochum
Arminia Bielefeld	–	Bor. Mönchengladbach
Bayer 04 Leverkusen	–	1. FC Köln
Bayer Uerdingen	–	Bayern München
Borussia Dortmund	–	**1. FC Nürnberg**
1. FC Kaiserslautern	–	Eintracht Frankfurt
Werder Bremen	–	Eintr. Braunschweig

DFB-Pokal-Termine:

1. Runde: 27./28. August 1983
VfL Osnabrück – 1. FCN
2. Runde: 8. Oktober 1983
3. Runde: 14. Januar 1984
4. Runde: 3. März 1984
Halbfinale: 21./22. April 1984
Endspiel: 31. Mai oder 2. Juni 1984

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN **INGENIEURBÜRO**

85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-,
Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

„Tag der offenen Tür" der Club-Lizenzspielerabteilung am 10.7.83

Ab 9.30 Uhr Trainingsanlage Neuer Zabo

Vor einem Jahr veranstaltete der 1. FC Nürnberg im Neuen Zabo einen „Tag der offenen Tür" für seine Lizenzspielerabteilung. Es war ein geglückter Versuch, denn rund 6000 Club-Anhänger kamen damals.

Heuer wird dieser „Tag der offenen Tür" erneut veranstaltet. Termin: Sonntag, 10. Juli 1983. Beginn ist 9.30 Uhr. Dieser Lizenzspieler-Tag zum „Anfassen" endet am frühen Nachmittag.

Einige Programmpunkte:

Präsentation der neuen Clubmannschaft.
Training mit anschließendem Elfmeterschießen der beiden Trainingsmannschaften.
Dann Elfmeterschießen des Publikums gegen die Clubtorhüter.
Autogrammstunde für die Fans.
Torwandschießen für jedermann.
Besichtigung des Lizenzspieler-Traktes, der Clubanlagen und des Club-Busses.

Einer der Höhepunkte: die Versteigerung von ca. 50 Groß-Plakaten aus der letzten Saison, jeweils mit den Originalautogrammen der Clubmannschaft und des jeweiligen Club-Gegners. Ein echter Leckerbissen für Autogramm-Fans!

Kinderkarussell, Imbiß-Stände, Dauerkarten-Shop, Vorverkaufs-Shop für das Auftaktspiel am 6. 8. gegen Europacupsieger FC Aberdeen, Fan-Artikel-Shops, Biergarten, Grill, die „Greyhounds" – all das dürfte zu einem knackigen Programm beitragen.

Terminablauf:

9.30 Uhr	Auftakt mit Musik („Greyhounds") Torwandschießen Besichtigung der Anlagen
10.30 Uhr	Präsentation der Club-Mannschaft anschließend Training und Trainingsspiel mit abschließendem Elfmeterschießen
12.00 Uhr	AEROBIC-Vorführungen auf dem A-Platz
12.15 Uhr	Elfmeterschießen der Zuschauer gegen Kargus & Co.
13.00 Uhr	Autogrammstunde
13.00 Uhr	Versteigerung der Groß-Plakate

Durchgehender Betrieb im Restaurant und im Biergarten.

PEUGEOT

auto hartmann

rathsbergstr. 79 · 8500 nürnberg 10 · tel. 0911/525770

TALBOT

99Der PEUGEOT-Vertragshändler hat mich gut beraten. Jetzt fahre ich für nur DM 9,50* pro Tag den 505!99

Beispiel 505 GR:
Anzahlung (z.B. der Gebrauchtwagen)
DM 4.520,-, Laufzeit 36 Monate,
Kilometerleistung 15.000 p.a.
* inkl. Fracht, Zulassung und MwSt.

PEUGEOT
Bekenntnis zur Qualität

PEUGEOT-LEASING. Der leichte Weg zum neuen Auto.

BEI UNS JETZT NOCH MEHR SERVICE
UND NOCH MEHR AUSWAHL!

SAMBA
ODER DER HEISSESTE SCHRITT, SEIT MAN VOM BENZINSPAREN SPRICHT.

NEU

Das bringt er:
1124 ccm, 37 kW (50 PS),
144 km/h Spitze
Das braucht er:
4,6 l (S) bei konstant 90 km/h
6,3 l (S) bei konstant 120 km/h
5,8 l (S) im Stadtzyklus
(Werte nach DIN 70030, Teil 1)
Testen Sie bei uns den Samba:

TALBOT'S JÜNGSTER HIT

Neuwagenverkauf
Reparaturen sämtlicher Fabrikate
Auch bei Unfallschäden wenden
Sie sich vertrauensvoll an uns!

32. Bundesligaspiel, 21. 5. 83:

Ein gelungenes Spiel und viel Beifall für den Club

1. FCN — Eintracht Frankfurt 3:0 (1:0)

Na endlich: der Club kann doch noch gewinnen und sogar schön und packend spielen. Die Partie gegen die Frankfurter Eintracht wurde endlich – nach dem letzten 0:1-Heimspiel gegen Leverkusen – wieder zu einer Freude für die Zuschauer. 13 500 waren gekommen – mit einstigen Zuschauerzahlen bei Spielen zwischen Club und Eintracht gar nicht zu vergleichen. 40 000, ja 50 000 sahen diese Spiele schon.

Tor Nr. 1 gegen Frankfurt: Wuchtig zieht Herbert Heidenreich ab. Pezzey sieht erstaunt zu.

Nun zum Spiel: der Club hätte schon nach fünf Minuten einen Elfmeter bekommen müssen. Als Heck im Strafraum war und ihm Pahl die Beine wegzog, da hätte es klaren Strafstoß geben müssen. Doch SR Uhligs Pfeife blieb stumm. Dafür war das Pfeifkonzert von den Rängen um so stärker. Anschließend, in der 13. Minute, vergab Dreßel. Er hätte gleich schießen sollen; stattdessen spielte er noch zu dem wesentlich schlechter postierten Werner Heck und die Chance war vergeben. Pahl wehrte in der 23. Minute einen Hintermaier-Schuß gerade noch mit dem Fuß ab. Die Zuschauer waren begeistert über diesen elanvoll stürmenden Club. Gar nicht wiederzuerkennen gegenüber den vorhergehenden Spielen. Endlich dann das längst verdiente 1:0. Heidenreich wurde von Hintermaier angespielt, trockener Schuß und Pahl hatte keine Chance. Als der Club in die Kabine ging, gab es viel Beifall von den Rängen.

Dann zweite Halbzeit: Zwar wieder leichte Überlegenheit der Nürnberger und herrlicher Schuß von Hintermaier (Pahl hielt), doch immer mehr kam die Eintracht, die in der 62. Minute mit Pezzeys Schuß ans Torkreuz Pech hatte. Als Trainer Klug in der 74. Minute für René Botteron Schlegel ins Spiel brachte, bekam der Schweizer beim Abgang in die Kabine viel Beifall für seine Leistung. Noch einmal Schreck für Nürnbergs Anhänger, als Sziedat an die Unterkante der Querlatte traf und der Ball von der Torlinie

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Viele Star-Kicker des 1. FCN, die auch auf dem Rasen eine gute Figur machen, wissen wo sie sich auch außerhalb ihres Berufes einkleiden . . .

Für sie ist Peter's men shop eine Adresse geworden, wo sie italienisch modisch aktuell vom Peter's men shop Team bestens beraten und eingekleidet werden.

Mode aus Italien
für mode-
Peter's men shop
bewußte Männer

Inhaber Peter Dörsein
Kaiserstraße 15
Mobilia-Passage
8500 Nürnberg
0911/22935

zurücksprang. Tor oder kein Tor? Die Frankfurter wollten den Ball bereits über der Linie gesehen haben. Die Nürnberger spielten munter weiter und als Kroth an Heck ein Foul beging, verwandelte Weyerich den Elfmeter in der 85. Minute zum 2:0. Eine Minute vor Schluß gelang dann Werner Heck mit einem herrlichen Tor (Direktschuß aus 20 Metern) das 3:0. Jetzt war auf den Rängen eitel Sonnenschein und der Club wurde mit viel Beifall verabschiedet.

Bleibt mir am Ende nur die Feststellung: würde der Club in seinen Heimspielen immer so kämpfen und spielen, wären die Ränge sicher voller gewesen.

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker, Brendel, Weyerich, Heidenreich, Trunk (85. Schneider), Botteron (74. Schlegel), Heck, Hintermaier, Dreßel / **Frankfurt:** Pahl, Berthold, Falkenmayer, Körbel, Pezzey, Sziedat, Kroth, Trieb (27. Müller), Kaczor, Nickel, (55. Gulich), Cha Bum / **SR:** Uhlig, Dortmund / 13 500 / **Tore:** 1:0 Heidenreich (29.), 2:0 Weyerich (85., Foulelfmeter), 3:0 Heck (89.) / **Gelbe Karten:** keine

F. S.

Tor Nr. 2: Horst Weyerich verwandelt diesen Elfmeter sicher. Pahl hat keine Chance.

Tor Nr. 3: Ein herrlicher Treffer von Werner Heck.

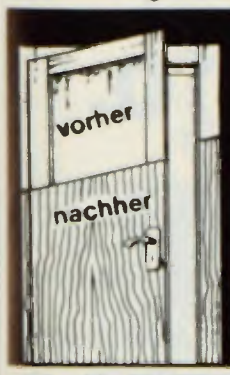
Fotos: Schmidtpeter (3)

PORTAS®
Wir erneuern Türen und Küchen
preiswert, schnell und perfekt

PORTAS nicht ohne Grund die Nr. 1

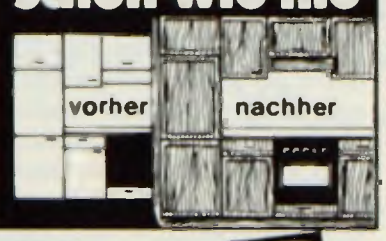
Wählen Sie bei der Türen- und Küchenerneuerung den PORTAS – Unterschied. Es zahlt sich für Sie aus!

Vorteile, die nur PORTAS bietet:
- Hunderttausende zufriedener Kunden
- 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas
- 2 international bewährte Renovierungssysteme aus einer Hand
- Gütesiegel des Deutschen Institutes für Möbeltechnik



TÜREN und RAHMEN nie mehr streichen

Alte KÜCHEN schön wie nie

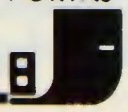


PORTAS® Ihr Renovierungs-Spezialist

Informieren Sie sich noch heute. Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere (ständigen) Ausstellungen

Nbg. Süd u. Erlg.-Hös.	0911/67951
Nbg. West	0911/529812
Fürth-Neustadt	09162/8283
Schwabach-Weißenburg	09171/2266

PORTAS®



Der sportliche Dampfhammer.

Z 750 GP

4 Zyl. 4-Takt, luftgekühlt,
733 ccm, 64 kW (87 PS), 5 Gänge,
Uni-Trak-System,
19 Liter Tankinhalt, 213 km/h

Komm zu Kawasaki
Die Motorrad-Faszination

Autohaus Fröhlich
Ostendstr. 154 · 8500 Nürnberg
Fernruf (0911) 572801

33. Bundesligaspiel, 28. 5. 83:

Die höchste Club-Niederlage in einem Bundesligaspiel

VfL Bochum — 1. FCN 6:0 (3:0)

Na sauber! Das war vielleicht ein dickes Ei, das die Club-Lizenzspieler da – viele Wochen nach Ostern – ihren Anhängern und ihrem Vorstand legten. Ein 0:6 in Bochum, die höchste Niederlage des 1. FCN in einem Bundesligaspiel, das kam einer Blamage gleich. Nahezu ohne Gegenwehr wirkte die Club-Mannschaft. Und hätte nicht Mannschaftskapitän Rudi Kargus einen wahren Weltmeistertag gezeigt und ein gutes Dutzend bester VfL-Chancen zunichte gemacht – wahrlich, der Club hätte gut und gerne zweistellig verlieren können.

So aber sorgte Kargus mit seinen Glanztaten noch dafür, daß die wahre Leistungsschwäche der Mannschaft mit diesem 0:6 gar nicht deutlich wurde (falls dieses 0:6 nicht schon deutlich genug ist).

Betretene Gesichter der Club-Offiziellen während dieses Spieles in Bochum, denn nahezu kampflos ließ sich der Club vorführen. Und das eine Woche vor dem letzten Bundesligaspiel gegen FC Bayern München. Die richtige Werbung! Da können sich Präsident, Vorstände, Trainer, Manager und viele andere den Mund fransig reden, um die Zuschauer zum Kommen zu beschwören. Aber was nützt das alles, wenn dann auf dem Spielfeld – wie in Bochum geschehen – dann ein Großteil der Spieler all diese Beschwörungen und Beteuerungen wieder ad absurdum führen?

Die Pressekommentare nach Bochum fielen dementsprechend hart aus. Hier nur einige Überschriften: In der „Nürnberger Zeitung" stand „Lustlose Club-Elf mit 0:6 noch gut bedient" und „Am Ende wurde der Club lächerlich gemacht". Die „Nürnberger Nachrichten" schrieb: „Blamage vor Bayern-Gastspiel" und „Das Club-Tor stand unter Dauerbeschuß". Und in der „Abendzeitung" stand: „Kassier: Schäme mich für den Club" oder „Lustlosigkeit der Profis kostet den Verein Hunderttausende".

Klar, daß solche Spiele für den Club und seinen Fußballbetrieb keine große Werbung sind. Daß sich die Mannschaft aber über ihr schwaches Spiel in Bochum selbst am meisten ärgerte, darf man ihr abnehmen. Denn sie ging mit einer besonderen Einstellung eine Woche später in das letzte Heimspiel gegen Bayern. Mehr darüber auf den folgenden Seiten.

VfL Bochum: Zumdick, Storck (79. Benatelli), Bast, Jakobs, Lameck, Knüwe, Woelk, Oswald, Pater, Patzke, Schreier / **1. FCN**: Kargus, Täuber, Stocker, Brendel, Weyerich, Eder (40. Brunner), Heidenreich, Schneider, Heck, Hintermaier, Dreßel / **SR**: Wiesel, Ottbergen / 6000 / **Tore**: 1:0 Pater (4.), 2:0 Bast (15.), 3:0 Schreier (40., Foulelfmeter), 4:0 Jakobs (47.), 5:0 Knüwe (85.), 6:0 Pater (88.) / **Gelbe Karte**: Brunner (N).

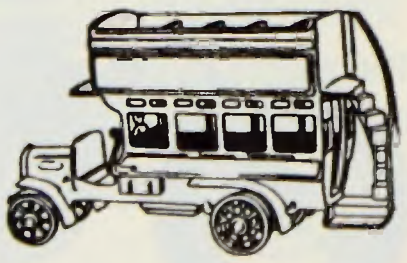
F. S.

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

F. Peterzelka
Autoreisen GmbH



Club-Fahrten in Luxusbussen zwischen 8 und 74 Sitzplätzen

Fürth, Hardstraße 94-96 Tel. (0911) 731002

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise
für Mercedes BMW PORSCHE
Jahreswagen – Gebrauchtwagen
8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.
Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G **NORDOST AUTO** AUDI

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

10. Spielminute! Hochspannung im Stadion! Dieter Trunk ist losgezogen, Torwart Pfaff kommt ihm entgegen, wird elegant ausgespielt, dann wird Augenthaler (Nr. 5) ausgetrickst und dann schießt Trunk zum 1:0 ins Bayern-Tor!

34. Bundesligaspiel, 4. 6. 83:

Gegen den FC Bayern wieder einmal durch zwei Trunk-Tore mit 2:0 geführt

1. FCN – FC Bayern München 2:3 (2:1)

Saison-Abschluß im Nürnberger Stadion. Eigentlich gings für beide Mannschaften um nichts mehr. Nur ums Prestige. 37 500 Zuschauer waren dennoch gekommen. Sie erlebten eine Stunde lang ein hervorragendes Spiel. Trotz Hitze, trotz Saisonende, trotz Langeweile in den Tabellenpositionen. Beide Teams suchten den offenen Schlagabtausch, stürmten und der Club war dabei der glücklichere. Schon nach 10 Minuten führte er nach herrlichem Alleingang von Dieter Trunk – er umspielte auch noch Torhüter Pfaff – mit 1:0, und elf Minuten später schaffte erneut Dieter Trunk mit einem raffinierten 20-m-Schuß das 2:0. Die Massen waren aus dem Häuschen und freuten sich mit Dieter Trunk.

Doch die vielen Bayern-Angriffe waren eine ständige Gefahr für den Club, dessen Abwehr zu selten Zweikämpfe gewann. Ehe Karlheinz Rummenigge kurz vor der Pause den Anschlußtreffer erzielte (Pflügler hatte vorher an die Latte getroffen), hätte Bayern bereits einige Male erfolgreich sein können. Aber auch der Club hatte seine Chancen, das Ergebnis zu erhöhen. Heidenreich, Dreßel, Heck – sie zögerten oder ihre Schüsse wurden von Pfaff großartig pariert.

Schuß aus schier unmöglicher Position – und Trunk hatte das 2:0 erzielt...

Nun, die ersten 45 Minuten waren vorüber, und die Zuschauer waren hochzufrieden. So wollen sie Fußball sehen.

Auch nach der Pause noch ein flottes Spiel, wenngleich nun die Bayern stärker wurden und immer gefährlicher vor Kargus auftauchten. Dieter Hoeneß stand in der 62. Minute völlig frei und konnte unbehindert zum 2:2 einköpfen. Pflügler erzielte acht Minuten später das Münchner 3:2. Dabei blieb es, dank der großartigen Leistung von Rudi Kargus, der schier unhaltbare Bälle hielt.

Trotz der Niederlage gegen die Bayern – wieder einmal

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nürnberg · Sündersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Werner Heck freut sich über die zwei Tore seines Mannschaftskameraden Dieter Trunk, der auf dem Rasen kniet und über sein 2:0 jubelt.

Dieter Trunk ist überglücklich, während Schiedsrichter Walz zum Anstoßkreis zeigt.
Fotos: Schmidtpeter (5), Forkel (1)

führte der Club 2:0 und konnte nicht gewinnen – ein guter Saisonabschluß für den 1. FC Nürnberg. Die Mannschaft hielt eine Stunde ausgezeichnet mit, hatte dann aber gegen die flotten und ungemein kampfstarken Bayern in der Schlußphase ihr Pulver verschossen. Vielleicht war einfach der Wille der Münchner stärker, dieses letzte Spiel zu gewinnen. Ging es ihnen doch darum, auf jeden Fall den Platz um die UEFA-Pokal-Teilnahme zu sichern.

Übrigens: Dieter Trunk erzielte an diesem letzten Bundesligaspieltag mit seinem 2:0 den 1000. Bundesligatreffer dieser Saison 1982/83. Nach dem Spiel gab es einhelliges Lob der Münchner für Club-Torhüter Rudi Kargus. Karlheinz Rummenigge: „Hinter Toni Schumacher zähle ich Rudi Kargus zu den fünf Besten der Bundesliga."

1. FCN: Kargus, Täuber, Stocker, Brunner, Weyerich, Heidenreich (71. Schneider), Trunk, Botteron, Heck, Hintermaier, Dreßel (79. Schlegel) / **Bayern München**: Pfaff, Beierlorzer (46. Güttler), Horsmann, Grobe, Augenthaler, Nachtweih, Dürnberger, Pflügler, Hoeneß, Del'Haye, K. H. Rummenigge / **SR**: Winfried Walz, Waiblingen / 37 500 Zuschauer / **Tore**: 1:0 Trunk (10.), 2:0 Trunk (21.), 2:1 K. H. Rummenigge (40.), 2:2 Hoeneß (62.), 2:3 Pflügler (70.) / **Gelbe Karten**: Täuber, Hintermaier, Kargus (N), Hoeneß, Beierlorzer, Rummenigge, Augenthaler (M).

F. S.

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 661768
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 771730

Wenn die Alpenrosen blüh'n . . .

4 Tg.	21.–24.7.	**Schladming**	HP	**256,–**

Urlaub im sonnigen Kärnten . . .

15 Tg.	6.–20.8.	**Feld am See**	ÜF	**659,–**
15 Tg.	6.–20.8.	**Velden/Wörthersee**	ÜF	**616,–**
15 Tg.	6.–20.8.	**Ledenitzen**	HP	**964,–**

Mehr sehen – mehr erleben . . .

3½ Tg.	28.–31.7.	**Paris**	ÜF	**269,–**
6 Tg.	30.7.–4.8.	**Dänemark-Rundreise**	ÜF	**636,–**

Badereisen . . .

15 Tg.	6.–20.8.	**Istrien/Jugosl.**	HP	**908,–**
8 Tg.	20.–27.8.	**Caorle/Adria**	VP	**589,–**
7 Tg.	12.–18.9.	**St. Valentin/Südtirol**	HP	**357,–**

Urlaubsreisen . . .

1 Woche		**Bernau am Chiemsee**	ÜF	**191,–**
1 Woche		**Grassau am Chiemsee**	ÜF	**176,–**
1 Woche		**Reit im Winkl**	ÜF	**205,–**
1 Woche		**Kössen/Tirol**	ÜF	**191,–**
1 Woche		**Fügen/Zillertal**	ÜF	**225,–**

Der heiße Tip für alle!
GEBR. GRUHN
Autoverwertung Nr. 1
GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN
An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen
REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE
Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

Trainer und Manager Udo Klug und Zeugwart Willy Spieß lassen die vier Neuen (von links) Habiger, Heider, Lottermann und Grahammer gleich übers Seil springen.

Vier Neue springen in die Club-Seile!

Vier Neuzugänge präsentierte der 1. FC Nürnberg bis Ende Juni für die Saison 1983/84: Stefan Lottermann von der Frankfurter Eintracht, Roland Grahammer vom FC Augsburg, Werner Habiger vom VfB Stuttgart und Herbert Heider, der von den Stuttgarter Kickers zum 1. FCN zurückgekehrt ist.

Willy Spieß verteilt die ARO-Club-Trikots, in denen die vier Neuen Heider, Habiger, Lottermann und Grahammer ab sofort spielen werden.

Fotos: Liedel (2)

Mit Lottermann und Habiger kommen zwei bundesligaerfahrene Spieler zum Club. Lottermann stand bis jetzt 97mal in Bundesligaspielen und erzielte dabei 14 Tore. Der Mittelfeldspieler und Stürmer ist eigentlich als Allround-Mann zu bezeichnen. Lottermann ist am 5. März 1959 geboren.

Werner Habiger, am 3. 11. 1957 geboren, bestritt beim VfB 29 Bundesligaspiele. Er war seit 1981 Lizenzspieler in Stuttgart. Er ist Abwehrspieler und könnte sich den von Peter Stocker verlassenen Stammplatz erobern.

Der Augsburger Roland Grahammer, am 3. 11. 1963 geboren, gilt in Fachkreisen als großes Talent. Er ist in der Abwehr einsetzbar und eigentlich mit seinem Können vielseitig verwendbar.

Herbert Heider schließlich ist im Neuen Zabo kein Unbekannter. Er kam im Oktober 1979 vom FC Schalke zum Club und machte hier neben Bernd Hartmann als zweiter Torhüter den Aufstieg 1980 in die 1. Bundesliga mit. Über FC Saarbrücken und Stuttgarter Kickers kehrt Heider nun zum 1. FCN zurück.

Einfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Geschäftshäuser

Bauplätze
Industriegelände
Gewerbeobjekte

Eigenheime
Eigentumswohnungen

Führende
Gewerberaumvermittlung

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

IHR SOLIDER PARTNER
Bei allen Immobiliengeschäften und gewerblichen Vermietungen

IMMOBILIEN FISCHER GMBH

8500 NÜRNBERG
Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 19
Tel. (09 11) 24 11 11

Zum Abschied Blumen für Stocker, Brendel, Breitner

Etwas wehmütig ist dem Peter schon zumute gewesen, als er zum letzten Bundesligagefecht für den Club einlief.

Und schließlich Blumen für Paul Breitner.

Peter Stocker verabschiedet sich von seinem Publikum. Er schwenkt den Blumenstrauß, den ihm Michael A. Roth (rechts), Ernst-Ludwig Zeitz und Hans Sperl (links) überreicht hatten. Fotos: NFA (2), Schmidtpeter (2), Forkel (1)

Saison-Abschluß am 6. Juni im Nürnberger Stadion. Gleichzeitig der Abschied für drei Spieler: für Peter Stocker, für Reinhard Brendel und für Paul Breitner. Club-Präsident Michael A. Roth, Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz und Repräsentations-Chef Hans Sperl überreichten Zinnkrüge, Blumensträuße und überbrachten nette Abschiedsworte.

Fast schien es so, als ob Peter Stocker nach seiner achtjährigen Profilaufbahn beim 1. FC Nürnberg einen Bombenausstand feiern dürfte. 2:0-Führung nach 19 Minuten, 37500 Zuschauer auf den Rängen, ein Wetter, das das ergraute Nürnberger Stadion wieder funkeln und blitzen ließ – Herz, was willst du mehr?

Abschied auch für Reinhard Brendel. Er verläßt den Club in Richtung Saarbrücken.

Zum Abschied gegen den Weltklassemann Rummenigge. Peter lieferte dem Kalle ein gutes Spiel.

„Gewinnen, gewinnen hätte ich wollen", gab Stocker gleich selbst die Antwort. Der Club freilich hatte es in der Hand. „Nach dem 2:0", so Stockers Analyse, „haben wir versäumt, das Spiel unter Kontrolle zu bringen. Wir haben weiter gestürmt, und damit auch den Bayern Chancen zum Kontern geboten."

Für Stocker galt es natürlich, auf der Hut zu sein. Gegenspieler war kein Geringerer als Karl-Heinz Rummenigge. Der Terminplan und Udo Klug hatte ihm zum Abschied vom Feinsten serviert, nach dem Motto: Das Beste ist gerade gut genug. „Einen Rummenigge", so der Verteidiger, „kannst du nie ganz ausschalten. Wichtig ist dabei auch, ob die Zulieferer der Pässe entscheidend gestört werden."

Von seinem Gegenspieler erhielt der Verteidiger allerdings ein hohes Lob: „Der Stocker war ein harter, aber ein fairer Gegenspieler. Meine Spiele gegen ihn brachten immer interessante Duelle."

So ganz ade wird Stocker dem Fußball allerdings nicht sagen. Er wird in seiner Heimatregion als Amateur weiterkicken.

Reinhard Brendel wechselt zum 1. FC Saarbrücken. Alles Gute und viel Glück!

„Club aktuell 83/84" für jeden Club-Anhänger!

Das neue Sonderheft „Club aktuell 83/84" ist ab sofort wieder zu haben. Das ideale Nachschlagwerk für jeden echten Club-Anhänger. Das rund 70 Seiten dicke Heft bringt alle Club-Lizenzspieler mit Großfotos und „Steckbrief", so recht nach dem Geschmack eines jeden Autogrammsammlers. Außerdem alle Angaben über den Club, Spieltermine, Statistik, Torschützen, Spieleinsätze. Dazu alle Adressen der 1. FCN-Fan-Clubs. Ganze 3 Mark kostet dieses unentbehrliche Heft „Club aktuell 83/84". Sie können es mit diesem Bestellschein gleich direkt bestellen oder Sie können es bei den Heimspielen im Stadion oder im 1. FCN-Fan-Shop sowie in den meisten 1. FCN-Vorverkaufsstellen kaufen.

Bestellschein

An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 83/84"
zum Preis von DM 3,– je Stück = DM _____

zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,–

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name Vorname

Straße

Wohnort

Jetzt Dauerkarten bestellen – die besten Plätze warten auf Sie

DAUERKARTENBESTELLUNG

Ich bestelle für die Spielzeit 1983/84:

Stück-zahl	Kartenart			Karten-preis	Gesamt-betrag
	Haupttribüne	Mitte D bis L	Nichtmitgl.	**525,–**	
			Mitglieder	**495,–**	
	Haupttribüne	Seite A,B,C-M,N,O	Nichtmitgl.	**460,–**	
			Mitglieder	**425,–**	
	Gegen-gerade	Mitte	Nichtmitgl.	**300,–**	
			Mitglieder	**270,–**	
	Stehplatz		Nichtmitgl.	**160,–**	
			Mitglieder	**140,–**	
			Stud., Wehrpfl. Jugdl., Rentner Versehrte	**120,–**	

Name: .....

Straße: .....

Plz: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Einsenden an: 1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200, 85 Nürnberg 30
Bank: Stadtsparkasse Nbg.
Kto.-Nr. 1543298
Blz. 76050101

Ich wünsche die Zuteilung meiner Dauerkarte(n) (unter Vorbehalt – sofern möglich) in:

Block:	in Reihe:	auf den Plätzen:

☐ DM ..... wurde auf o. g. 1. FCN-Girokonto überwiesen.

☐ DM ..... liegt als Verrechnungsscheck bei

☐ Ich bitte um Zusendung der Karte per Einschreiben (Gebühr DM 5,–). (Nur bei Vorauszahlung möglich).

☐ Ich werde die Karte(n) von o. g. Adresse abholen.

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet

HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche

Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR
Treff● mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort

Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

Motorsägen ohne Experimente:

SICHER MIT STIHL

Weil Sie einer Motorsäge nicht ansehen, was sie wirklich taugt, sollten Sie sich gleich für STIHL entscheiden.
Da wissen Sie zuverlässig, was Sie haben:

Fortschrittliche Profi-Technik in Spitzenqualität.
Komplette Sicherheitsausrüstung.
Volle 12 Monate Garantie.
2200 Kundendienststellen in Deutschland.

Wir sind umgezogen!

WERKZEUG Braun

jetzt: Karolinenstraße 36
8510 FÜRTH/BAY.
Tel. 0911/77 1224

Ihre Fachleute für Motorsägen

YAMAHA *exclusiv*
Wir verkaufen nicht nur Motorräder,
wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Nach des Tages Müh + Plag ein Wendelsteiner Pils ich mag
***im* Poststüberl**
Kappengasse 13 · 8500 Nürnberg · Tel. 22 37 36
Tägl. von 10.00-1.00 Uhr geöffnet – Diverse Imbisse

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe
immer von
KURT OTT
Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32 97 11

NEUES

AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Rudi Kargus der Elfmeter-„Killer"

Club-Mannschaftskapitän Rudi Kargus blieb auch in der abgelaufenen Saison seinem Ruf als „Elfmeter-Killer" treu. Rudi wehrte beim letzten Auswärtsspiel in Bochum in der 90. Spielminute wieder einmal einen Elfmeter (von Wolfgang Patzke geschossen) ab. Es war Rudis 4. Elfmeter, den er in dieser Saison unschädlich machte, und es war sein insgesamt 15. Strafstoß, den er seit seinem ersten Einsatz 1971 beim HSV und dann beim 1. FCN hielt.

Hintermaier in der „Elf der Woche"

Reinhold Hintermaier hatte mit seiner Leistung im Spiel gegen Eintracht Frankfurt (3:0) so gut gefallen, daß er im „Sport-Kurier" die Note 2 bekam und damit in die „Elf der Woche" rückte, die übrigens so aussah: Pfaff, Schäfer, Steiner, Zewe, Horsmann, Bittcher, Groh, Hintermaier, Reinders, Völler und Lienen. Sicher keine schlechte Truppe...

Kargus vor Reinhardt und Täuber

Alljährlich am Saisonende geht die Zahlenspielerei in den Zeitungen und Zeitschriften los. Die Rangliste der Clubspieler, die der „Sport-Kurier" auf Grund seiner Bewertungen während der Saison erstellte, sieht Rudi Kargus mit 2,2 Durchschnitt an der Spitze vor Alois Reinhardt (2,7) und Jürgen Täuber (2,9). Auf den Plätzen: Botteron und Dreßel (je 3,2), Stocker, Weyerich, Heck und Schlegel (je 3,3), Eder, Heidenreich (je 3,4) und Schneider (3,7). Übrigens ist in der „Sport-Kurier"-Rangliste noch interessant: bei den Bundesligatorhütern liegt Rudi Kargus mit 2,2 Schnitt ganz knapp hinter Burdenski, Franke und Pfaff (alle 2,1) an 4. Stelle vor Wimmer und Schumacher (beide 2,3).

Dekorationen
Brautsträuße
Trauerbinderei

Blumen Centa Scherer

Friedrichstraße 11, 8500 Nürnberg, Tel. 351990
Auch **Sonntag** von **10.00–12.00** Uhr geöffnet

BLUMEN IN ALLE WELT
INTERFLORA
FLEUROP

Blumen
Ursula Halbig

FLEUROP Dienst

Nürnberg-Zabo
Zerzabelshofer Hauptstraße 27, Telefon 40 53 27

Blumen und Bindereien für jede Gelegenheit

Blumengärtnerei GRÄSER
Nürnberg-Zabo nur Urbanstraße 32a, Telefon 40 53 62

Reiche Auswahl
an grünen und
blühenden Pflanzen
aus eigener
Produktion
bietet Ihnen:

Blumengärtnerei GRÄSER
Nürnberg-Zabo nur Urbanstraße 32a, Telefon 40 53 62

Club-Privatspiele zum Saison-Ausklang

Hintermaier stark

18. 5. 83: TSV Donndorf/Ekkersdorf – 1. FCN 2:13. – Das war eine echte Werbung für den Club, denn die 1200 Zuschauer waren begeistert. Vor allem über Reinhold Hintermaiers Spiel. Und Werner Heck schoß vier Tore. Die weiteren Treffer: Dreßel (3), Botteron (2), Schneider (2), Schlegel, Weyerich. / Die Club-Mannschaft: Kargus (Hartmann), Täuber, Weyerich, Eder, Brendel, Schneider, Hintermaier, Heidenreich, Botteron, Heck, Dreßel, Brunner, Schlegel, Stokker.

Wohltätigkeitsspiel

23. 5. 83: SpVgg Ansbach – 1. FCN 0:5. – In diesem Wohltätigkeitsspiel vor rund 1400 Zuschauern in Ansbach hatte der Club doch einige Mühe, um bei Halbzeit 3:0 und am Ende 5:0 zu siegen. / Der Club hatte eingesetzt: Kargus, Hartmann, Brunner, Täuber, Weyerich, Schlegel, Hintermaier, Eder, Botteron, Schneider, Heck, Dreßel, Heidenreich, Trunk / Tore: Dreßel (2), Täuber, Trunk, Weyerich.

Nur 700 Zuschauer

29. 5. 83: Tuspo Mengeringhausen – 1. FCN 0:5. – Einen Tag nach der 0:6-Niederlage in Bochum kamen nur 700 Zuschauer zum Club-Gastspiel in Nordhessen. Dreßel (2), Schlegel, Weyerich und Trunk erzielten die fünf Tore. / Club-Mannschaft: Kargus (46. Hartmann), Brunner, Stocker, Brendel, Weyerich, Schlegel, Heidenreich, Schneider, Trunk, Hintermaier (75. Täuber), Dreßel.

Trunk und Wabra

31. 5. 83: FSV Gostenhof 83 Nürnberg – 1. FCN 2:8. – Anläßlich des 100jährigen Bestehens der Gostenhofer trat der Club zu einem Privatspiel an, das er 8:2 gewann. Trainer Udo Klug hatte mit Klaus Wabra, Störzenhofecker und Hans Brunner auch drei Jugendspieler eingesetzt, wobei Wabra-Sohn Nr. 2, Klaus, gleich zwei Tore erzielte. Zweifacher Torschütze auch Dieter Trunk. Die weiteren Treffer: Dreßel, Weyerich, Schlegel und Heck. / Der 1. FCN hatte eingesetzt: Kargus, Hartmann, Brendel, Dreßel, Heck, Heidenreich, Hintermaier, Schlegel, Schneider, Täuber, Trunk, Weyerich, Hans Brunner, Klaus Wabra, Störzenhofecker.

100 Jahre FSV Gostenhof 83 Nürnberg. Club und Gostenhof lassen sich für die Nachwelt verewigen.

Foto: Schmidtpeter

LIEBER FORD LEASEN!

SPRECHEN SIE MIT UNS!

UNSER BEISPIEL:
24 MONATE BEI
35000 KM

FORD CREDIT BANK PRIVAT-LEASING

	FIESTA festival	ESCORT	SIERRA „L“	GRANADA „L“
	DM	DM	DM	DM
LEASING-SONDERZAHLUNG	3333,-	3333,-	5555,-	5555,-
MONATLICHE LEASINGRATE	133,-	177,-	244,-	333,-

● DM 0,07 für je gefahrenen Mehrkilometer ● Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung separat ● Alle Preise incl. MWst. und Fracht

Ford auto-röder

Erlanger Straße 21-31
8510 Fürth – Telefon 796075
Würzburger Straße 212

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne
und kostenlos
in allen Sonnenschutz-Fragen

Ihr
Spezialist
für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

Abschluß in Naila

5. 6. 83: FSV Naila – 1. FCN 1:12. – Saisonabschluß mit diesem Privatspiel in Naila. Eine klare Sache für den Club, der sich am Ende redlich bemühte, den Gastgebern wenigstens das Ehrentor zu ermöglichen. Die Club-Treffer: Brendel, Schneider, Trunk, Heck, Botteron (alle 2), Heidenreich, Hans Brunner (je 1). / In der Club-Mannschaft waren eingesetzt: Hartmann, Botteron, Brendel, Dreßel, Heck, Heidenreich, Hintermaier, Kargus, Schlegel, Schneider, Täuber, Trunk, Hans Brunner, Störzenhofecker, Geyer.

Europacupsieger Aberdeen am 6. August im Stadion!

Eine Woche vor dem Bundesliga-Auftakt, am Samstag, dem 6. August, hat der Club sein einziges großes Testspiel: er erwartet die attraktive schottische Europacupsieger-Mannschaft des FC Aberdeen, die auch wieder schottischer Pokalsieger geworden ist. Spielbeginn ist 18.00 Uhr. Es gelten ermäßigte Eintrittspreise!

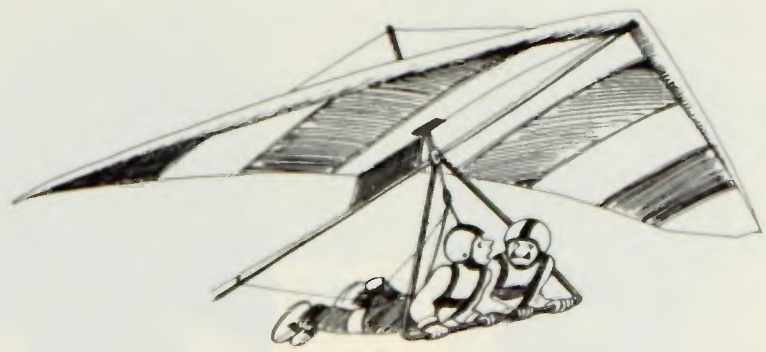
Die Vorbereitung auf 1983/84:

Viele Privatspiele und Trainingslager

Am Mittwoch, dem 6. Juli, begann am Neuen Zabo für die Lizenz-Kicker des 1. FC Nürnberg wieder der Ernst des Lebens. Erstes Training, Fototermin für die vielen Fotografen aus Nah und Fern, dann Training und wieder Training. Harte Vorbereitungszeit. Manager und Trainer Udo Klug hat diese Wochen bis zum ersten Bundesliga-Heimspiel zum Saison-Auftakt am 13. August im Stadion gegen Neuling Bayer Uerdingen mit zahlreichen Testspielen sowie mit einem Trainingslager in der Schweiz – verbunden wiederum mit schweren Spielen – angereichert.

Hier der Vorbereitungs-Plan des 1. FCN:

8. Juli	TSV Südwest Nürnberg – 1. FCN (18 Uhr)
9. Juli	München Großhadern – 1. FCN (18 Uhr)
10. Juli	Tag der offenen Tür am Neuen Zabo
12. Juli	Johannis 83 Nürnberg – 1. FCN (18 Uhr)
16. Juli	TSV Grub am Forst – 1. FCN (16.30 Uhr)
20. Juli	TSV Lohr a. Main – 1. FCN (18 Uhr)
21. Juli	Trainingslager in Wildhaus/Schweiz
27. Juli	Young Boys Bern – 1. FCN in Thun
29. Juli	Celtic Glasgow – 1. FCN in Konstanz
31. Juli	FC Zürich – 1. FCN in Netstal (16.30 Uhr)
1. August	FC St. Gallen – 1. FCN in St. Gallen
2. August	Ende des Trainingslagers
3. August	TSV Hilders – 1. FCN (18 Uhr)
6. August	1. FCN – FC Aberdeen (im Stadion)
7. August	TSV Hirschaid – 1. FCN (15 Uhr)



„Ich mag Dich ja gut leiden, Vater – aber es wäre schon gut, wenn Du Dir einen eigenen Drachen anschaffen würdest!"

Wofür Sie Kredit brauchen, interessiert nur wenig.

Die Hauptsache ist, finden wir, Sie bekommen Ihren Kredit schnell. Um die Rückzahlung erträglich zu machen, können wir die Raten auf bis zu 72 Monate verteilen. Und daß die Kosten eines Kredites bei uns günstig sind, hat sich vielleicht schon herumgesprochen.

Fordern Sie uns.

BfG·Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 204826

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für
steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Clubjugend an TSV 1860 München gescheitert!

Im Finale nach Verlängerung 3:4 unterlegen

Das am 17. 5. auf dem Sportplatz des ASV Zirndorf ausgetragene Endspiel um die Bayer. A-Jugendmeisterschaft verlor unsere 1. Jugend in der Verlängerung mit 4:3 Toren.

1860 München erzielte aus seiner ersten Chance durch einen Kopfballtreffer das 1:0. Diesem Erfolg gingen viele Einschußmöglichkeiten unserer Mannschaft voraus. Nach dem 1:1 durch Klaus Wabra, erzielte Norbert Blabl das 2:1. Das Auslassen weiterer Chancen und einige Unaufmerksamkeiten rächten sich in der 57. und 58. Minute. München ging 3:2 in Führung. Zwar konnte Störzenhofecker noch ausgleichen, doch die Verlängerung brachte dann kurz vor Schluß den K. O. Eine umstrittene Freistoßentscheidung in Höhe der Strafraumlinie nützten die Münchner zum Siegestreffer.

Sicher hat an diesem Freitagabend die bessere und spielerisch stärkere Mannschaft verloren, weil zu viele Torchancen nicht verwertet wurden. Bei einem Lattenschuß, ein Ball blieb beim Rollen auf das leere Tor im Wasser liegen und einigen brenzlichen Situationen hatte unsere Mannschaft viel Pech.

Insgesamt kann gesagt werden, daß die Zuschauer ein gutes Spiel sahen, das leider durch die riesigen Wasserflächen auf dem Spielfeld beeinträchtigt war. Man wurde an die Wasserschlacht bei der WM 1972 in Frankfurt erinnert. Es wäre mehr Zivilcourage der Verbandsorgane und des Schiedsrichters notwendig gewesen, denn dieser Platz war, auch nach Meinung der Presse, unbespielbar. Die Gesundheit der Spieler und das Zufriedenstellen der Zuschauer wären Anlaß genug gewesen, dieses Spiel zu verlegen.

Peter Bussinger

Da durfte die Clubjugend noch einmal hoffen. Störzenhofecker hat gerade den 3:3-Ausgleich erzielt, und so gab es eine Verlängerung. Roland Reichel und Hans Jürgen Brunner reißen jubelnd die Arme hoch.

Das sollte, ja mußte, das 4:3 sein! Doch Wolfgang Erdhardts Schuß blieb auf der Torlinie im Wasser liegen.

A1-Jugend gewann traditionsreichstes Turnier

Das 1983 in Karlsruhe ausgetragene 24. Internationale A-Jugend Fußballturnier zum Gedenken an W. Bensemann und Dr. Ivo Schricker wurde von unserer 1. Jugend gewonnen.

Vielleicht erinnern sich einige unserer älteren Vereinsmitglieder noch an diese Namen: Walter Bensemann und Dr. Ivo Schrikker waren u. a. die Fußballpioniere des kontinentalen Fußballsports. Bereits 1887 gründete Bensemann den „Football-Club Montreux" und 1891 den Karlsruher FV, dem Ausrichter des Turniers in Deutschland. Bensemann organisierte erste internationale Begegnungen mit Mannschaften aus England und Frankreich. Dr. Ivo Schricker, der beim Straßburger Footballverein und beim Karlsruher FV mit Bensemann spielte, war von 1923 – 25 Vorsitzender des Süddeutschen Fußballverbandes. Als Verbindungsmann des DFB zum Ausland wurde er 1927 in das Präsidium der FIFA gewählt, war Vizepräsident und von 1932 an zwei Jahrzehnte FIFA Generalsekretär. 1934, 1938 und 1950 organisierte er, in der schwierigen Vor- und Nachkriegszeit die Fußballweltmeisterschaften. Dr. Ivo Schricker war es auch, der 1934, am Abend der Beisetzung von Walter Bensemann, dieses Gedächtnisturnier ins Leben rief und es 1937 zum ersten Mal in Genf durchführte. 1962 wurde nach dem Tode von Dr. Ivo Schricker sein Name dem Turnier beigefügt.

An dem unter der Schirmherrschaft der UEFA stehende Turnier nahmen diesmal folgende Mannschaften teil:

Gruppe A: SK Rapid Wien, FC Basel, SC Concordia Hamburg, Karlsruher FV.

Gruppe B: Nottingham County, AS Straßburg, 1. FC Nürnberg, Karlsruhe SC.

Nach Siegen gegen den KSC (2:1), AS Straßburg (4:0) und Nottingham (1:0) wurden wir Gruppensieger.

In der anderen Gruppe setzte sich Rapid Wien durch. Wir gewannen das Endspiel 2:1 und wurden Turniersieger.

Unsere Truppe wirkte bei allen Spielen geschlossener und war auch durch unglückliche Gegentreffer und hektischer

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND seit 150 Jahren & CO

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

Spielweise der Gegner nicht aus der Ruhe zu bringen. Von unseren 17 Spielern wurden bis auf den leicht verletzten Fred Klaus alle eingesetzt.

Während der Turniertage kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. Am Samstag wurden wir um 11 Uhr zu einem Empfang in das Rathaus eingeladen. Am Sonntagabend war dann ein Bankett auf dem Rhein-Fahrgastschiff „Karlsruhe".

Untergebracht waren wir in der Sportschule Schöneck. Hier wurden wir hervorragend verpflegt. Wir danken dafür dem Hausmeister, den Bedienungen, dem Koch und dem Küchenpersonal nochmals herzlich.

Unser Dank gilt aber auch dem Organisationsleiter, Herrn Rüssel, für die Einladung und unseren beiden Betreuern Dieter Vogt und Norbert Hess. Letzterer ist beim KFV als großer Club-Fan bekannt und besucht viele Heim- und Auswärtsspiele des 1. FCN.

Bei der nach dem Endspiel stattgefundenen Siegerehrung erhielten wir außer dem Siegerpokal auch noch den Preis für das angriffsfreudigste Team. Im Kampf um den Fairnispreis belegten wir den zweiten Platz. Leider konnten wir den Wanderpreis nicht mit nach Nürnberg nehmen, denn er verbleibt am Sitz des internationalen Komitees in Straßburg. Jedoch haben wir mit diesem Erfolg dafür gesorgt, daß der 1. FC Nürnberg als 3. Deutscher Gewinner in den Sockel eingraviert wird.

Peter Bussinger

ZUM ROTEN OCHSEN

Gastwirt Erich Macher

Fischbacher Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10

Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer

Montag Ruhetag

Die siegreiche A1-Jugend mit Trainern und Betreuer in Karlsruhe.

Organisationsleiter Rüssel bei der Siegerehrung mit den Spielern Thomas Haselbeck und Roland Reichel. Fotos: Schmidtpeter (3), Seith (2)

B1-Jugend: Sicher in die Endrunde, doch dann im Finale unterlegen

In souveräner Manier qualifizierte sich unsere B1-Jugend für die Endrunde um die bayerische Meisterschaft in Rödental bei Coburg.

Schon am Pfingstsamstag hatte der Clubnachwuchs die Weichen zum Weiterkommen gestellt. Beim niederbayerischen Meister TSV Straubing gewannen die Weeger-Schützlinge überraschend klar mit 8:0 (5:0). Bereits nach zwölf Minuten stand es 3:0. Am Torreigen beteiligten sich Heilinger (3), Simon (2), Tauchmann (2) und Lewey (1). Auch das Rückspiel im Neuen Zabo gewannen wir ungefährdet mit 4:0 (3:0). Trainer Weeger gab dabei den Ersatzspielern eine Chance. Die Tore erzielten Heilinger (2) und Tauchmann (1), dazu kam noch ein Straubinger Eigentor.

Gegen Bayern München nach Elfmeterschießen 7:8 unterlegen

Zwei Tage nach der A1-Jugend mußte auch die B1-Jugend im Endspiel um die bayerische Meisterschaft den kürzeren ziehen. Und wie beim älteren Jahrgang, scheiterten auch die Schützlinge von Max Weeger auf sehr unglückliche Art. Erst im Elfmeterschießen behielt der favorisierte FC Bayern München mit 8:7 die Oberhand.

Nach regulärer Spielzeit stand die jederzeit ausgeglichene Partie 1:1. Der Club war durch ein Abstaubertor von Nationalspieler Klaus in der 15. Minute in Führung gegangen. Doch schon 120 Sekunden später gelang den Münchnern durch einen Foulelfmeter der Ausgleich. Drei Minuten vor Beendigung der Verlängerung hatte Zessinger für den 1. FCN das Siegtor auf dem Fuß, doch konnte ein Bayern-Abwehrspieler gerade noch auf der Linie retten.

Terminvereinbarung erbeten

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwurste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190 E.
Werte, die zum Vergleich herausfordern.

BMZ 31066

Die neuen, dynamischen, wendig-beweglichen Modelle 190 und 190 E bieten Mercedes-Spitzentechnik erstmals in kompaktem Format. Ohne Abstriche an Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit.

„Ein echter Mercedes . . . der seinen Preis kennt und ihn sicherlich auch wert ist", urteilte die „Rheinische Post". Mit der Neuen Mercedes-Klasse entscheiden Sie sich für eine zukunftssichere Investition.

Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt. Auf Wunsch bewerten wir gern unverbindlich Ihr jetziges Fahrzeug.

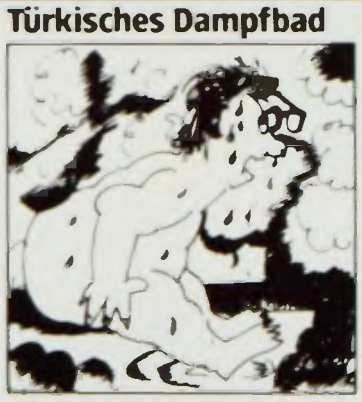
Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

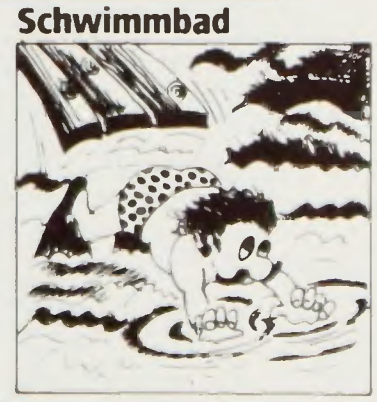
Türkisches Dampfbad



Finnische Sauna

Hot whirl-pool

Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

Club Revue

Poster des Monats

Norbert Eder

geb. 7. 11. 1955

Eder ist mit 480 Spielen in der 1. Club-Mannschaft dienstältester Spieler des 1. FCN.

Autogramm-Adresse:
8540 Schwabach
Wunneleite 27

Foto:
Herbert Liedel

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Dramatisch wurde es dann im fälligen Elfmeterschießen. Nach den ersten fünf Schützen stand es im Gesamtergebnis 5:5. Salas hatte für den Club verschossen.

Nachdem Weber und Heidenreich ebenso wie zuvor Heilinger, Klaus, Gabler und Leway verwandelten, wurde Tauchmann zum Unglücksraben; er scheiterte am Münchner Torhüter.

Im Halbfinale hatte unsere B1 den FC Bamberg sicher mit 5:1 besiegt. Schon zur Pause stand es 5:0 durch Tore von Simon (2), Tauchmann, Heilinger und Heidenreich.

Der Club spielte im Endspiel mit folgender Aufstellung: Freimann, Binöder, Gabler, Fürbacher (75. Leway), Weber, Heidenreich, Simon (20. Salas), Zessinger, Heilinger, Klaus, Tauchmann.

B 2-Jugend: Gruppensieger der Kreisklasse 2

Nach einem guten Start in der Rückrunde mußten wir uns nach einem 3:3 gegen DJK Eintracht Süd mit dem 2. Tabellenplatz begnügen, denn unser schärfster Konkurrent TSV Altenfurt machte Sonntag für Sonntag volle Punkte. Es blieb also spannend bis zum letzten Spieltag. Dann jedoch war Fortuna auf unserer Seite; unsere Buben schlugen 1860 Schweinau 9:0 und Altenfurt mußte beide Punkte in Worzeldorf lassen, somit wurden wir mit 33:3 Punkten und 99:14 Toren Gruppensieger. Meine Gratulation gilt Trainer Bodhorn und der ganzen Mannschaft.

Beim 13. Internationalen Jugendturnier in Filderstadt konnten wir bei schlechten Witterungsverhältnissen und Verletzungspech unter 10 B1-Mannschaften den 6. Rang belegen.

Georg König

Die B2-Jugend des 1. FCN: stehend von links: Trainer Bodhorn, B. Arlt, D. Baier, P. Fais, M. Butrey, R. Harlass, Betreuer König; kniend von links: J. Schrödel, M. Oechler, F. Obermeier, Th. Mäder, Th. Zwingel; sitzend von links: R. Rosenberger, R. Frey, S. Schmidmeier, M. Muhr, H. Forster, D. Zangor.

C 1 wurde klarer Sieger der Bezirksliga Nord

Im letzten Punktespiel am 14. 5. gegen Weilersbach wurde noch ein 3:0-Sieg errungen. Unsere Mannschaft fand aber lange Zeit kein Mittel um die ganz auf Abwehr eingestellten Gäste zu besiegen. Tore: A. Cebulla 1, F. Fleischmann 2

Es spielten: P. Romeis, T. Lang, F. Penning, T. Niefnecker, O. Sentuerk, A. Sendner, F. Fleischmann, B. Kohler, A. Cebulla, T. Müller, M. Kelsch, (T. Ziemer), (H. Schilling).

Turniersieger in Dietzenbach

Am 22./23. Mai nahm unsere C 1 am 12. Internationalen C-Jugendturnier der SG Dietzenbach teil.

Gegen den Gastgeber wurde durch Tore von T. Lang, B. Kohler, A. Sendner, M. Kelsch und A. Cebulla ein klarer 5:0-Sieg errungen. – Im zweiten Spiel gegen 1. FC Köln setzte unsere Mannschaft ihre gute spielerische Leistung fort und gewann durch Tore von B. Kohler 2:1.

Im dritten Spiel gegen Grashoppers Zürich ging es um den Gruppensieg. Die Elf von Trainer Gemmrig ging voll konzentriert ins Spiel, wußte sie doch, daß sie mit einem Sieg oder Unentschieden das Endspiel erreichen konnte. Steffen Zaubitz gelang im zweiten Spielabschnitt der siegbringende Treffer.

Also Endspiel! Gegner war der ebenfalls ungeschlagene Sieger der Gruppe 2, VfB Stuttgart, der sich gegen so namhafte Mannschaften wie Borussia Dortmund, Admira Wacker Wien und SV Darmstadt 98 durchgesetzt hatte. Dieses Endspiel bot wirklich alles, was ein Fußballherz erfreuen kann. Nach einer starken Anfangsphase der Stuttgarter steigerte sich unsere Mannschaft und konnte das Spiel ausgeglichen gestalten. Nach regulärer Spielzeit und 2 × 5 Min. Verlängerung hieß es immer noch 0:0. Ein Elfmeter-Schießen mußte durchgeführt werden, das unsere Elf mit 4:2 für sich entschied.

Damit war unsere C 1 umjubelter Turniersieger. Da das entscheidende Spiel am Geburtstag unseres Trainers Günther Gemmrig stattfand, war der Turniersieg ein schönes Geburtstagsgeschenk.

Folgende Spieler trugen zum Turniersieg bei: P. Romeis, T. Lang, F. Penning, T. Niefnecker, O. Sentuerk, A. Sendner, S. Zaubitz, B. Kohler, T. Ziemer, F. Fleischmann, M. Kelsch, A. Cebulla, M. Joachim, (T. Müller, H. Schilling).

Stuhlfauth-Pokal

Das Stuhlfauth-Pokal-Spiel der C1 beim SV Weiherhof wurde klar mit 15:0 gewonnen. Tore: A. Sendner (4), B. Kohler (4), H. Schilling (2), S. Zaubitz (2), A. Cebulla (1), T. Ziemer (2). – Am 3. 6. wurde beim FSV

Fortsetzung auf S. 34

Angebote der

DB touristik **Reisepalette '83**

REISETIPS für KURZREISETRIPS

Mehrtägige Sonderfahrten mit Reiseleitung
nach ausgesuchten Zielorten im In- und Ausland
Angebote aus unserem Jahresprogramm 1983:

29.–31.7. **Bregenz** – mit Besuch der Seefestspiele
2 Übernachtungen mit Frühstück.
Stadtführung.
Eintrittskarte für Seefestspiel **DM 227,–**

4.–10.8. **Vitznau – Vierwaldstätter See**
6 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel.
Bergbahnfahrt mit Rigi.
Tanz- und Unterhaltungsabend **DM 586,–**

12.–15.8. **Straßburg**
3 Übernachtungen im Hotel.
Stadtrundfahrt. **DM 228,–**

25.–29.8. **Graz** – Steiermark
4 Übernachtungen mit Frühstück
im Komforthotel.
Stadtrundfahrt. Ausflug nach Piber **DM 322,–**

6.–12.9. **Millstätter See – Seeboden**
6 Übernachtungen mit Frühstück.
Schiffahrt Millstätter See.
Begrüßungsabend, u. a. **DM 293,–**

18.–24.9. **Westerland (Sylt) –**
In Deutschland ganz oben
6 Übernachtungen mit Halbpension.
Inselrundfahrt mit Seefahrt. Meerwasser-
Wellenbäder. Busfahrten zum „Ellenbogen"
und nach Keitum. **DM 499,–**

19.–25.9. **Gstaad** – Berner Oberland
6 Übernachtungen mit Halbpension.
Ausflug nach Montreux **DM 664,–**

Alle Preise einschließlich Bahnfahrt ab Nürnberg Hbf.
Auskunft, Prospekte und Buchung bei allen Fahrkartenausgaben,
DER-Reisebüros und anderen DB-Verkaufsagenturen.

Verlangen Sie unseren Prospekt «Reisepalette'83»!

Bundesbahndirektion Nürnberg – Reisedienst
Telefon (0911) 2 19 54 47

D 1 Turniersieger in Eschau

An Pfingsten weilte unsere D 1 traditionsgemäß in Eschau, um den Alfons-Goppel-Pokal zu verteidigen. 15 Mannschaften traten in drei Gruppen an. Durch vier klare Siege gegen SV Richelbach (7:0), FC Dietzenbach (2:0), FV Klingenberg (5:0) und SV Miltenberg (2:0) wurde die Zwischenrunde erreicht, in der die Frankfurter Eintracht unser schärfster Konkurrent war. Aber schon zur Halbzeit stand es 3:0 für unsere Buben, und zwei weitere Tore brachten den 5:0-Endstand. Das letzte Spiel gegen Elsava Rück-Schippach brachte mit 9:0 für uns das höchste Turnierergebnis und somit das Spiel um den Turniersieg. Wir trafen auf unseren Vorrundengegner, den Miltenberger SV. Auch das Endspiel fand bei strömenden Regen statt. Zwei frühe Tore brachen schnell die Widerstandskraft der Miltenberger, und zum Schluß stand es 6:0 für unsere D 1. Der Alfons-Goppel-Pokal wanderte zum vierten Mal in den Neuen Zabo.

Eingesetzte Spieler (und Tore): Plamper, Ayvaz, Aykan, Christofori (2), Bayer (1), Kraft (1), Fraunholz (4), Herion (5), Prem (13), Wehrmeister (3), Kosma, Laszic (4), Bodhorn (1), Herrmann. **K. H. Schulz**

E 1-Jugend zum Pfingstturnier in Berlin

An Pfingsten nahm unsere E 1 an einem Internationalen Turnier in Berlin teil. Nach einer strapaziösen, achtstündigen Busfahrt bei glühender Hitze mußten unsere Buben sofort zum ersten Gruppenspiel gegen den Veranstalter FV Brali antreten. Unsere Mannschaft konnte dennoch über weite Strecken gut mithalten. Erst in letzter Minute wurde durch ein unglückliches Eigentor 0:1 verloren. – Im 2. Treffen gegen Hertha BSC Berlin standen unsere Buben bereits unter Siegzwang. Trotz drückender Überlegenheit kamen sie aber über ein 0:0 nicht hinaus. – Auch die letzte Begegnung gegen BK Odense endete nur mit einem 0:0.

Das folgende Siebenmeterschießen um den 3. Gruppenplatz gewann unsere E 1 durch einen Treffer von Harald Lahner mit 1:0. Unser Torwart Thomas Raffel parierte dabei alle Siebenmeter der Dänen in gekonnter Manier.

Am nächsten Tag standen die Plazierungsspiele auf dem Programm. Zunächst trafen wir auf BFC Südring, den Vierten der anderen Gruppe. Unsere Buben waren dem schwachen Gegner in allen Belangen überlegen und siegten durch Tore von Lahner (3), Engelhart und Hörauf 5:0. Damit war das Spiel um Rang 5 erreicht. Erneut war BK Odense unser Gegner.

Diese Begegnung entwickelte sich zur besten des ganzen Turniers. Nach abwechslungsreichem, spannenden Verlauf siegten die Dänen nicht unverdient mit 1:0. Turniersieger wurde der Veranstalter FV Brali durch einen Finalsieg gegen den Lichterfelder SC.

Obwohl unsere E 1 nur den 6. Platz belegen konnte, waren wir nicht unzufrieden, da wir im Gegensatz zu den anderen

Fortsetzung auf S. 35

Letzte Meldung:

C-Jugend ist Bayernmeister

Durch einen 4:2-Sieg nach Verlängerung gegen den FC Augsburg wurde die C-Jugend des 1. FC Nürnberg bayerischer Meister. Im Halbfinale hatte sie den Nachwuchs des FC Bayern München mit 3:1 besiegt, während die Augsburger durch ein 4:0 gegen Viktoria Aschaffenburg die Finalteilnahme erreicht hatten.

Fortsetzung von S. 33

Stadeln mit 3:1 Toren gewonnen. Tore durch: A. Cebulla (1), B. Kohler (2). – Am 8. 6. beim ESV Rangierbahnhof war eine leichte Steigerung gegenüber dem letzten Spiel unserer C 1 festzustellen. Durch Tore von A. Sendner (1), B. Kohler (1), F. Fleischmann (1), M. Kelsch (1) und A. Cebulla (2) wurde ein sicherer 6:0-Sieg errungen.

C 1-Jugend mit 6:1 Bezirksmeister

Am 10. Juni gewann unsere C 1-Jugend das Bezirksliga-Endspiel in Feucht gegen ASV Neumarkt klar mit 6:1 (3:0) und hatte sich damit für die Spiele um die Bayerische Meisterschaft qualifiziert. Hier ist der Niederbayern-Meister Dingolfing nächster Gegner. Gegen ASV Neumarkt war unsere C 1 die klar bessere Mannschaft und führte bis zur Pause durch M. Kelsch, B. Kohler und S. Zaubitz mit 3:0. Nach Halbzeit gelang A. Sendner und B. Kohler die 5:0-Führung, ehe die Neumarkter zu ihrem Ehrentreffer durch Elfmeter kamen. Kurz vor Schluß gelang M. Kelsch mit seinem zweiten Treffer der hochverdiente 6:1-Sieg.

Der neue Bezirksmeister spielte in folgender Aufstellung: Peter Romeis, Thomas Lang, Frank Penning, Thomas Niefnecker, Oktay Sentuerk, Andreas Sendner, Steffen Zaubitz, Bernd Kohler, Thomas Ziemer (Andreas Cebulla), Frank Fleischmann (Martin Joachim), Mathias Kelsch. **Rudi Rieger**

Jugend intern

Folgende Club-Jugendspieler wurden in die Kreisauswahl berufen:

C-Jugend: Jürgen Breitinger, Peter Fränkel, Heiko Schilling, Thomas Ziemer.

D-Jugend: Michael Bayer, Michael Fraunholz, Markus Kraft, Drazan Laszic, Thomas Plamper, Dirk Wehrmeister.

OPEL zuverlässig in die Zukunft!

Kadett GT/E.
Eine starke Erscheinung.
Bei uns!

Ob Corsa, Kadett
Ascona, Manta
Rekord, Senator
oder Monza

ein Opel von
Oesterlein
ist immer die
richtige Wahl

Wir zeigen Ihnen das gesamte Opel-Programm.
Wir informieren Sie über günstige Finanzierungsmöglichkeiten.
Wir beraten Sie in allen Leasing-Fragen.

Alles spricht dafür, mit uns zu sprechen.

Färberstraße 58 · Tel. 20 33 85 · Zollhausstraße 2–18 · Tel. 8 02 61

50 JAHRE FÜR OPEL
OPEL
Oesterlein Autohaus

GÜNTER REINGRUBER GMBH
LKW-Reparaturen – Lackierung
Bremsen- und Tachodienst
Wechselbrücken – Instandsetzung
BIENWEG 14 – 8500 NÜRNBERG – TELEFON 37141-42 PRIVAT 615463

Mannschaften größtenteils mit Spielern des jüngeren E-Jugend-Jahrgangs angetreten waren. Außerdem wurde auf einem „etwas größeren Kleinfeld" mit „11-er Mannschaften" gespielt, was für unsere E 1 absolutes Neuland war.

Folgende Spieler nahmen an der Fahrt teil: Thomas Raffel, Carlos Ramos, Wolfgang Horn, Michael Hörauf, Alexander Zimmermann, Frank Engelhart, Harald Lahner, Rafael Bercianos, Stefan Klein, Harald Raffel, Günter Auernhammer, Dietmar Schmidmeier, Stefan Nüssing, Jörg Brunner.

Gerhard Röthlingshöfer

E 2-Jugend beim Internationalen Pfingstturnier in Ibbenbüren

Laut Prospekt war das internationale E-Jugendturnier um den Hermann-Kötting-Wanderpokal in Ibbenbüren/Westfalen das größte der Vereinsgeschichte. In der Tat: 44 Mannschaften, darunter der Hamburger SV, Schalke 04, Bayer Leverkusen, Hannover 96, MSV Duisburg, Borussia Mönchengladbach, Rotweiß Essen, VfL Bochum, sowie je zwei Mannschaften aus Belgien, Frankreich und den Niederlanden, und nicht zuletzt die E 2 des 1. FCN nahmen daran teil.

Gespielt wurde auf dem Großfeld mit elf Spielern. Das waren für unsere Buben völlig ungewohnte Bedingungen. So mußte die E 2 mit Spielern aus der E 3 ergänzt werden. Wir reisten mit keinen großen Hoffnungen an, da wir als Gegner nur E 1-Mannschaften zu erwarten hatten. Trotz acht Stunden Busfahrt, langwieriger Quartierverteilung und eines verregneten Grillfestes am Abend war die Stimmung gut.

Am Sonntag um neun Uhr begann das Turnier. Unsere Mannschaft mußte den ersten oder zweiten Gruppenplatz belegen, um in die Zwischenrunde zu gelangen. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten wurden wir unangefochten Gruppensieger mit 6:0 Punkten und 5:1 Toren.

Die Gegner der Zwischenrunde waren Eintracht Nordhorn, SV Bevergern und US Palaiseaux (Frankreich). Wir besiegten zunächst Bevergern mit 1:0. Gegen die mit allen Spielern verteidigende Mannschaft aus Nordhorn gelang nur ein 0:0. Bei einem Punktestand von 3:1 wurden erste Gedanken an die Endrunde wach, aber der schwerste Gegner, Palaiseaux, mußte erst noch bezwungen werden.

Trotz einiger glasklarer Torchancen gewann Palaiseaux in der Schlußminute 1:0. Ein Sieg hätte die Teilnahme um Platz eins bis sechs bedeutet. Aber schließlich hatten wir doch noch Glück: Unsere E 2 wurde punktgleich mit Nordhorn Gruppenzweiter. Das brachte die Teilnahme an der Endrunde um Platz sieben bis zwölf.

Erster Endrunden-Gegner war der MSV Duisburg. Es dauerte einige Zeit, bis unsere Buben in Schwung kamen. Am Schluß hieß es leider nur 0:0. Ein wichtiger Punkt war vergeben. Ohne Pause folgte das nächste Spiel gegen den eindeutig überlegenen FC Schalke 04, dem späteren Gruppenzweiten. Auch hier konnte lange ein 0:0 gehalten werden, aber ein Weitschuß, drei Minuten vor Schluß, machte alle Hoffnungen zunichte. Endstand 0:1. Es folgten ein 1:0-Sieg über Kickers Emden, ein 1:0-Zittersieg über Embourg (Belgien) und ein mit letzten Kräften errungener 1:0-Erfolg gegen den Lokalmatadoren Ibbenbüren.

Ergebnis: Ein sicherer 9. Platz unter 44 teilnehmenden Mannschaften. Eine müde, aber glückliche Mannschaft (11 Spiele in 2 Tagen), ein zufriedener Trainer und ein Pokal, der bei der großen Schlußfeier dem Spielführer der E 2 überreicht wurde. Ein gelungenes Turnier, ein schöner Erfolg! Sieger des Turniers wurde übrigens Eintracht Rheine.

Hans Röthlingshöfer

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Carlos Ramos	11. 7.
Markus Möller	12. 7.
Güdül Muzafar	16. 7.
Klaus Wickler	17. 7.
Markus Wendler	19. 7.
Stephan Gall	22. 7.
Max Wolff	26. 7.
Volker Geldner	27. 7.
Oliver Cerny	29. 7.
Thomas Meisenbach	29. 7.
Wolfgang Erhart	1. 8.
Gerald Weinrich	1. 8.
Robert Kosma	4. 8.
Steffen Zaubitz	4. 8.
Wilfried Zessinger	8. 8.
Nicolas Kretschmar	10. 8.
Stefan Madeja	10. 8.

***

Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Ergebnisse

A1-Jugend

– FC Schweinfurt 05	5:1 (H)
– 1860 München (n. V.)	3:4 (B)
– Karlsruher SC	2:1 (T)
– AS Straßburg	4:0 (T)
– Nottingham County	1:0 (T)
– Rapid Wien	2:1 (T)

A1a-Jugend

– ATV Nürnberg, A1	7:2 (H)
– SV Frankonia Nbg., A1	4:1 (A)
– DJK Langwasser, A1	3:1 (H)
– TSV Cadolzburg, A1	5:1 (A)

B1-Jugend

– FC Bamberg	5:1 (A)
– Bayern München (n. E.)	7:8 (B)
– Tuspo Fürth	13:0 (A)
– VfL Nürnberg	2:0 (A)

B2-Jugend

– TSV Altenberg, B1	6:2 (H)
– TSV Südwest Nbg., B1	3:1 (A)
– SpVgg Ost Nbg., B1	2:0 (H)
– TSV Altenfurt, B1	2:0 (A)
– SV Germania, B1	2:2 (H)
– Veitsbronn-Siegelsd., B1	7:0 (A)
– ESV West, B1	3:1 (A)

C1-Jugend

– SV Weilersbach	3:0 (H)
– SV Weihershof	15:0 (A)
– SG Dietzenbach	5:0 (T)
– 1. FC Köln	2:1 (T)
– Grashoppers Zürich	1:0 (T)
– VfB Stuttgart (n. E.)	4:2 (T)
– FC Stadeln	3:1 (A)
– ESV Rangierbahnhof	6:0 (A)
– ASV Neumarkt	6:1 (A)
– Bayern Kickers Nbg.	10:0 (H)

C2-Jugend

– Zabo Eintracht Nbg.	11:0 (A)
– VfB Einberg-Rödental	2:0 (A)

D1-Jugend

– SpVgg Fürth	4:2 (A)
– Jahn 63 Nbg.	14:0 (A)
– SV Reichelbach	7:0 (T)
– FC Dietzenbach	2:0 (T)
– FV Klingenberg	5:0 (T)
– SV Miltenberg	2:0 (T)
– Eintracht Frankfurt	5:0 (T)
– Elsava Rück-Schippach	9:0 (T)
– SV Miltenberg	6:0 (T)
– TSV Eschau	14:0 (H)
– TSV Südwest	2:0 (A)

D2-Jugend

– Tuspo Fürth	1:0 (A)
– SV Mühlhof	4:0 (A)

E1-Jugend

– TSV Altenfurt	4:0 (H)
– FV Brali Berlin	0:1 (T)
– Hertha BSC Berlin	0:0 (T)
– BK Odense	0:0 (T)
– BFC Südring Berlin	5:0 (T)
– BK Odense	0:1 (T)
– DJK Taufkirchen	3:1 (S)

E2-Jugend

– SpVgg Ost Nbg.	2:1 (H)
– ASN Pfeil	3:9 (A)
– SV Bevergern	1:0 (T)
– Eintracht Nordhorn	0:0 (T)
– US Palaiseaux	0:1 (T)
– MSV Duisburg	0:0 (T)
– FC Schalke 04	0:1 (T)
– Kickers Emden	1:0 (T)
– AS Embourg	1:0 (T)
– FC Ibbenbüren	1:0 (T)
– TSV Buch	1:3 (H)

E3-Jugend

– TSV Altenfurt, E2	1:4 (H)

F1-Jugend

– MTV Grundig Fürth	1:3 (H)
– DJK Eintracht Süd Nbg.	5:0 (A)
– SV Rangierbahnhof	2:5 (H)
– FC Stein	1:1 (H)

F2-Jugend

SBFW Franken Nbg.	0:0 (A)
– Post SV Nbg.	2:4 (H)
– TSV Altenfurt	1:2 (A)
– FSV Stadeln	1:4 (H)

Es bedeuten:
n. V. = nach Verlängerung
n. E. = nach Elfmeterschießen
B = Endspiel um die bay. Meisters.
H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel
T = Turnier
S = Stadion

K. H. Schulz

Herrenpartie ... ... mit Damen

Am Himmelfahrtstag trafen sich im Neuen Zabo die Übungsleiter und Betreuer der Clubjugend mit Damen zum sogenannten Herrenausflug. Oh Wunder, im verregneten Mai ein bombiger Sonnentag. Mancher dachte an den Spruch: Wenn Engel reisen ....., aber wer waren nun die Engel? Ich würde sagen, die Kinder, denn die waren ja auch dabei.

Als nach zwei Stunden Waldspaziergang das Clubgebäude wieder erreicht war, liefen gerade die letzten Minuten des Nachholspieles der A1-Jugend gegen Bayern Kitzingen (5:1 für uns).

Durch allerlei Gegrilltes gestärkt, verging der Nachmittag schnell mit Spiel und Spaß, wie die Fotos zeigen.

Da die Sonne ihren guten Tag hatte, mußte sogar „Bier-Nachschub" her.

Nach dem Abendessen mit Rettich und Käse waren alle mit dem schönen Tag zufrieden. Dank an den Organisator Peter Bussinger.

Text und Fotos: K. H. Schulz

Wandern macht hungrig, die Grillmeister Pörner und Schätzlein hatten aber genug für alle.

Gegrilltes in der Sonne, dazu Bier und Saft, Clubherz, was willst du mehr?

Ein seltenes Mannschaftsfoto, die Clubjugendtrainer und Betreuer verstärkt durch den eigenen Nachwuchs.

Während die meisten beim Fußballspielen schwitzten, wurde auch gekartelt; v. l.: Hans Roth, Adolf Doll, Rudolf Johanni und Heinz Spangler.

Die Sonne stand hoch und die Bälle flogen so tief, aber für „Vize" Klaus Schramm kein Problem.

Enorm in Form durch Aerobic — das bewiesen die Damen.

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, Im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft: Heimniederlage am letzten Spieltag besiegelte Abstieg

21. 5. 83
1. FCN Amateure

SpVgg Bayreuth
1:3 (1:1)

Die Begegnung wurde kurzfristig als Vorspiel der Bundesligapartie Club – Eintracht Frankfurt ins Stadion verlegt. Ob es richtig war, kann man nicht sagen. Unsere Mannschaft konnte jedenfalls nicht überzeugen. Horst Schlerf erzielte zwar per Kopfball das Führungstor, aber noch vor der Pause vermochte Bayreuth auszugleichen. Nach Seitenwechsel kamen die Gäste immer besser ins Spiel und trafen noch zweimal ins Schwarze. Die Clubamateure, der Nervenbelastung des Abstiegskampfes nicht gewachsen, operierten viel zu aufgeregt. Mit diesem Spiel ging eine glücklose Bayernliga-Saison zu Ende. Nach dem Wiederaufstieg in die höchste Amateurklasse 1980 unter Trainer Fritz Popp, müssen wir wieder in die Landesliga Gruppe Mitte zurückkehren.

Unsere Aufstellung: Mösle; Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Schlerf, Untheim, Geyer (ab 57. Min. Roßberger für Geyer, ab 75. Min. Niebler für Ruff) / SR: Lommer (München).

Bayernliga-Schlußtabelle

1. Unterhaching	91:36	65:7
2. Bayern München	75:39	48:24
3. SpVgg Bayreuth	74:42	46:26
4. MTV Ingolstadt	78:61	42:30
5. Wacker München	67:55	42:30
6. TSV 1860 München	63:49	41:31
7. TSV Straubing	55:67	41:31
8. Schw. Augsburg	61:75	36:36
9. FC Vilshofen	43:55	35:37
10. VfB Coburg	58:67	34:38
11. FC Bamberg	57:66	34:38
12. VfL Frohnlach	54:53	33:39
13. TSV Ampfing	49:55	33:39
14. FC Memmingen	54:58	32:40
15. SpVgg Landshut	60:71	32:40
16. FC 05 Schweinfurt	65:66	28:44
17. 1. FCN Amat.	48:53	28:44
18. VfB Helmbrechts	41:83	18:54
19. Kickers Würzburg	40:82	16:56

22. 5. 83: Freundschaftsspiel: SV Hiltpoltstein – 1. FCN Amateure 2:11 (0:3).

DFB-Pokal: 25. 5. 83: DJK Litzlohe – 1. FCN Amateure 2:3 (2:1). – **7. 6. 83:** 1. FCN Amateure – FSV Bad Windsheim 4:0 (2:0).

Rückblick auf das Spieljahr 1982/83

Eine glücklose Saison liegt hinter uns. Die Clubamateure, spielerisch jedem Gegner gewachsen, müssen dennoch absteigen. Bei fast allen Heimspielen fehlte die Unterstützung der Zuschauer. Spiele vor leeren Rängen waren an der Tagesordnung. Auswärts fehlte nur zu oft das nötige Quentchen Glück. Zumeist mußten wir gegen 12 Mann antreten, da sich „Unparteiische" als Heimschiedsrichter präsentierten. Die erhaltenen gelben Karten und Zeitstrafen sprechen für sich.

Unsere Mannschaft spielte für Bayernliga-Verhältnisse zu brav. Etliche Begegnungen gingen erst in den Schlußminuten verloren. Erwähnt seien die Spiele in Augsburg, Ingolstadt und bei Wacker München. Für den Abstieg kann man weder Spieler noch Trainer verantwortlich machen. Er wird verkraftet werden, obwohl eine sofortige Rückkehr in die Bayernliga schwerfallen dürfte.

Wir können auch für die neue Spielzeit ein starkes Aufgebot stellen. Über Ab- und Neuzugänge wird in der nächsten Ausgabe der Club Revue berichtet. Mein Dank gilt allen Spielern, Trainern, dem Masseur sowie den Freunden unserer 1. Amateurmannschaft. Lassen wir Vergangenes ruhen. Wichtig ist der Blick in die Zukunft. Neue Aufgaben kommen auf uns zu und müssen gemeinsam gemeistert werden.

Walter Wenner

Spieleinsätze und Torerfolge des letzten Spieljahres — Stand 10. 6. 83

Name	Pflichtspiele Einsätze	Tore	Pokalspiele Einsätze	Tore	Freundschaftsspiele Einsätze	Tore
Adlung	36	5	5	3	18	14
Fleischmann	5	–	3	–	17	1
Fürst	34	1	7	–	16	2
Geyer	36	7	6	2	16	11
Held	31	–	5	–	13	1
Hofbauer	–	–	1	–	6	–
Karlshaus	34	–	7	–	18	2
Liebeskind	10	–	5	–	15	4
Loos	21	1	3	–	10	1
Mösle	34	–	4	–	10	3
Niebler	26	4	5	2	16	14
Roßberger	21	3	6	5	16	11
Ruff	36	1	6	–	13	1
Schlerf	30	12	5	2	12	12
Stumptner	2	–	2	–	13	–
Untheim	31	5	–	–	5	2
Wild	29	1	8	3	14	4
Wilke	34	8	8	5	19	24
H. Frühbeisser	–	–	1	–	–	–
P. Frühbeisser	–	–	1	–	–	–
Spangler	–	–	1	–	–	–
Siegert	–	–	1	–	–	–
Brunner	–	–	–	–	1	2
Scheidig	–	–	–	–	1	–
Stürzenhofecker	–	–	–	–	1	–
Wabra	–	–	–	–	1	1

Die Zuschauertabelle

	Gesamt	Vor-Runde	Rück-Runde	Schnitt	Vergleich zur Vorsaison
TSV 1860 München	123 200	84 500	38 700	6 850	Absteiger
1. FC Bamberg	37 400	27 000	10 400	2 080	– 430
TSV Ampfing	31 710	25 030	6 680	1 760	+ 310
SpVgg Landshut	30 450	14 500	15 950	1 690	Neuling
VfB Coburg	25 350	13 500	11 850	1 410	Neuling
FC Vilshofen	24 950	19 400	5 550	1 390	+ 390
MTV Ingolstadt	24 080	17 750	6 330	1 340	+ 560
VfL Frohnlach	23 050	17 050	6 000	1 280	+ 550
SpVgg Bayreuth	22 850	15 150	7 700	1 270	Absteiger
FC Wacker Münch.	21 940	10 400	11 450	1 220	Neuling
FC Schweinfurt 05	21 800	12 200	9 600	1 210	– 530
FC Memmingen	21 700	16 900	4 800	1 210	+ 390
SpVgg Unterhaching	20 250	8 850	11 400	1 130	+ 240
TSV Straubing	19 000	14 300	4 700	1 060	Neuling
FC Kickers Würzbg.	15 790	12 100	3 690	880	– 480
VfB Helmbrechts	13 780	9 930	3 850	770	+ 90
TSV Schw. Augsburg	13 450	10 850	2 600	750	– 180
FC Bayern Mü. Am.	9 950	3 650	6 300	550	– 130
1. FCN Am.	7 990	2 710	5 280	440	+ 250

Konditorei - Café Ewinger
8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52
Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg
Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

1. Vorsitzender: Alfred Vorderer
Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 412900

Peter Gailer Deutscher Junioren-Vizemeister

Zwei Clubboxer in England

Peter Wischniofski und Helmut Kaiser beim Abschlußtraining im englischen Bedford.

Peter Wischniofski und Helmut Kaiser waren vom 26. 5. bis 1. 6. als Gastboxer mit dem ETSV Bamberg aufgrund einer Städte-Patenschaft zwischen Bedford und Bamberg in England. Sie lernten das alte England von einer ganz anderen Seite kennen und berichten wie folgt:

Wir wurden sehr gastfreundlich aufgenommen. Doch alles was sonst um den Boxring passierte, versetzte uns sehr in Erstaunen. Gewogen wurde auf einer alten Badezimmer-Waage. Die englischen Kämpfer hatten keinen Startpaß. Der Zeitnehmer wirkte überfordert und der Boxring war viel zu klein. Insgesamt waren die englischen Freunde sehr auf ihre Vorteile bedacht. Am Freitagmittag wurden wir nach einer guten Überfahrt vom Bedford-Amateur-Boxring-Club empfangen. Anschließend lud die Stadt Bedford zu einem Essen ein. Abends hatten wir Gelegenheit bei einem kalten Büfett einige Bedforder Kämpfer kennenzulernen. Am Samstagvormittag konnten wir ein letztes Training in der Polizei-Station absolvieren.

Der Vergleichskampf zwischen dem ETSV Bamberg und dem Bedforder ABC wurde am Abend in der alten Kornhalle als Diner-Boxen groß aufgezogen. Nach einer feierlichen Begrüßung mit Abspielen der Nationalhymnen und Grüßen der Flaggen mußte als erster Peter Wischniofski in den Ring. Peter hatte den Kampf gegen Steve Delaney sofort in der Hand und störte seinen Gegner immer wieder wirkungsvoll mit seiner pfeilschnellen linken Geraden. Er hätte vielleicht mit seiner Rechten etwas mehr tun können. Nach unserer Meinung gingen alle 3 Runden klar an Peter. Wir waren daher sehr überrascht, als das Kampfgericht seinen Gegner zum Punktsieger erklärte.

Helmut Kaiser, im Halbmittelgewicht boxend, fand gegen den starken dunkelhäutigen Kelvin Wallace nicht das richtige Konzept. Helmut wurde nach Wirkungstreffern kurz vor Ende der 1. Runde vom Bamberger Trainer aus dem Kampf genommen. Wir bezweifelten sehr, ob der Bedforder tatsächlich das richtige Gewicht hatte.

Nach einigen weiteren schönen Tagen in England und einer großen Stadtrundfahrt durch London traten wir die Heimreise an. Am 1. Juni kamen wir wieder wohlbehalten nach Nürnberg. Auch wenn wir nicht den richtigen Anschluß an die Bamberger Sportfreunde fanden, war diese Reise für uns doch ein sehr schönes Erlebnis.

Helmut Kaiser/
Peter Wischniofski

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften vom 16. – 18. Juni in der Carl-Diem-Halle in Mannheim belegte Peter Gailer im Halbfliegengewicht den 2. Platz. Im Vorrundenkampf bezwang Peter den Deutschen Vizemeister 1982 Michael de Vries (BC Norden/NS), der bereits 32 Kämpfe bestritten und davon 20 gewonnen hat, in einem sehr hart geführten Fight. Mit 3:2-Richterstimmen wurde Peter Gailer der Sieg zugesprochen. Im Endkampf mußte er sich mit dem hochfavorisierten Hans Joachim Griegel messen. Griegel aus Bad Kreuznach/RH war bereits Deutscher Jugendmeister 1981 und 1982. Er bestritt bisher 80 Kämpfe, von denen er 55 gewann. Peter Gailer wollte es wissen und setzte alles auf eine Karte. Er erwischte Griegel, so daß dieser zweimal angezählt werden mußte. In der dritten Runde kam jedoch der Bad Kreuznacher auf. Peter Gailer wurde angezählt und vom Ringrichter aus dem Kampf genommen.

Zur Deutschen Vizemeisterschaft gratulieren wir sehr herzlich.

Nachdem sich Peter Gailer im letzten Jahr vom Frankenmeister, Nordbayerischen Meister, Bayerischen Meister zum Süddeutschen Meister und Dritten der Deutschen Meisterschaft durchgekämpft hatte, schaffte er in diesem Jahr eine weitere Sprosse. Wir wünschen ihm auf seinem sportlichen Wege viel Erfolg und das Glück des Tüchtigen. Dieser Erfolg sollte für alle Kämpfer Ansporn sein, das Training nicht zu vernachlässigen. Denn wie ein altes Sprichwort sagt: „Ohne Fleiß kein Preis".

Hubert Klimiont

Meisterehrung durch den Hauptverein; v. l. Michael A. Roth, Peter Gailer (Südd. Meister), Thomas Jovanovic (Intern. Bayer. Meister), Yusuf Bingol (Intern. Bayer. Meister) und Hubert Montag (Vorstand der Amateur-Abteilungen).
Fotos: Schmidtpeter (2), Privat (2)

Clubstaffel verlor durch Fehlurteile

1. FC Nürnberg – BC Bavaria Landshut 9:11

Am 12. Juni fand in Neustadt/Aisch ein Vergleichskampf im Rahmen der offenen Bayernliga zwischen dem 1. FCN und dem BC Bavaria Landshut statt. Fehlurteile brachten unsere Staffel um den Sieg.

Durch bestechend schöne Geraden ging Peter Wischniofski (Jugend-Federgewicht) in Führung. Aber der Landshuter Bernhard Neumeier kam in der 3. Runde auf und stoppte Peters Tatendrang. Umstrittenes Urteil: Unentschieden (1:1).

Thomas Jovanovic hatte im Junioren-Leichtgewicht Uzuner Ayhan vor den Fäusten. Thomas kam mit dessen Kampfweise nicht zurecht. Er erhielt zwei Verwarnungen wegen Kopfstoßens und wurde in der 3. Runde disqualifiziert. (1:3).

Robert Reichinger machte im Junioren-Halbweltergewicht mit Celik Mehmet kurzen Prozeß. Der Landshuter wurde bereits in der 1. Runde aus dem Ring genommen (3:3).

Im Junioren-Weltergewicht standen sich Uwe Michel und der Landshuter Heinrich Baßler gegenüber. Die 1. Runde war ziemlich ausgeglichen. Dann

Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:
Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr
In der Sportgaststätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg
Boxabteilung

Revanche gegen SBC Berlin gelungen

Beim Rückkampf auf heimischem Boden konnte sich die Clubstaffel mit 12:8 revanchieren. Leider hatten die Berliner zu wenig Kämpfer aus dem Seniorenlager dabei, so daß einige unserer Spitzenboxer pausieren mußten. Aber das Publikum kam trotzdem im Langenzenner Festzelt voll auf seine Kosten.

Im ersten Kampf (Schüler Papier A-Gewicht) traf Rainer Forberg auf den wildangreifenden Mehmet Elibol. Das Urteil lautete unentschieden. (1:1).

Der Berliner Meister S. Elibol und der Süddeutsche Meister Peter Gailer lieferten im Jugend-Fliegengewicht einen sehr guten Kampf. S. Elibol gewann knapp nach Punkten (1:3).

Im Jugend-Federgewicht hatte Timo Pischi den Berliner Idris Turan zum Gegner. Nach anfänglichem Abtasten wollte sich Idris in Unsauberkeiten flüchten, doch Timo Pischi boxte ihn sehr sauber und korrekt aus, so daß der Berliner in der 3. Runde aufgab (3:3).

Ein sehr gutes Auge, gepaart mit enormem Kampfgeist bewies im Junioren-Halbweltergewicht einmal mehr Yusuf Bingol gegen Soyütürk Hakki. In diesem sauberen und harten Fight schenkten sich beide nichts und boten gutes Boxen. (4:4).

Im Senioren-Mittelgewicht standen sich Horst Frühling und der Berliner Avis Polat gegenüber. Frühling war zunächst etwas zaghaft, steigerte sich aber und gewann nach Punkten (6:4).

Johann Sacher (1. FCN) gegen Günther Schatz (Berlin) lautete das Senioren-Halbmittelgewichts-Duell. Ringrichter Manfred Hufenbecher beendete diesen Kampf durch RSC in der 1. Runde (8:4).

Das Publikum war völlig aus dem Häuschen, als Harald Marzano im Senioren-Leichtgewicht den Berliner Meister Detlev Ziege ausboxte. Harald siegte einwandfrei nach Punkten (10:4).

Im Senioren-Mittelgewicht hatte Walter Führer einen an Kampfzahl ebenbürtigen Gegner. Anfangs diktierte der Berliner Thomas Manzel das Geschehen. Dann aber mischte Führer ebenso gut mit. Dieser Kampf endete mit einem Sieg für Manzel (10:6).

In einem offenen Schlagabtausch mit sehr schnellen und geraden Rechten zeigte Ori McQueen im Senioren-Weltergewicht gegen Josef Ewig sein ganzes Können. Er wurde klarer Punktsieger (12:6).

Gegen den Norddeutschen und Berliner Meister Alfred Lang (Senioren-Halbschwergewicht) ging Öküt Hikmet zäh und verbissen in den Infight. Nach heftigem Schlagabtausch landete Lang bei Hikmet einen Leberhaken, worauf dieser in der 3. Runde aus dem Ring genommen wurde. Anschließend wurde Lang für seinen 50. Kampf geehrt (12:8).

Veronika Dippold

In fremden Ringen

Beim Boxvergleichskampf des ESV-West gegen MTV München, standen nicht weniger als 8 Cluberer im Ring. Alle holten Punkte für den ESV.

Jürgen Wirth bezwang Peter Mittelhammer (M) durch Aufgabe in der zweiten, Robert Reichinger den Münchner Aydin Murat in der 3. Runde. Harald Marzano gewann gegen den alten Ringfuchs und oftmaligen Bayerischen Meister Heinz Sanktjohanser nach Punkten. Helmut Kaiser wurde Punktsieger gegen Heinz Cerbin.

Thomas Bölch schlug den Münchner Anton Gobleder durch RSC in der 1. Runde. Yusuf Bingol und Erkan Akman trennten sich unentschieden. Savo Jankovic siegte nach Punkten gegen Angelos Karakavis. Timo Pischi bezwang Stefan Mielchen nach Punkten.

Beim Boxvergleichskampf des ESV Nbg.-West gegen den 1. FC Bayreuth boxten Johann Schacher und der Bayreuther Horst Ruckdeschel unentschieden. Robert Reichinger brachte Xaver Dönmetz in der 2. Runde zur Aufgabe. Timo Pischi siegte nach Punkten gegen Michael Macker und Savo Jankovic bezwang Lutz Wiedieke nach Punkten.

Bei einem Nachwuchsturnier in Würzburg siegten Thomas Bölch durch RSC (1. Runde) über G. Popp Würzburg und Savo Jankovic durch Aufgabe in der 2. Runde über S. Cortes, BC Wertheim, Rudolf Kantor

wurde Uwe zusehens stärker, doch ein schwerer Schlag erwischte ihn. Auf Anraten des Arztes wurde der Kampf beendet (3:5).

Zibi Hassan glänzte im Senioren-Halbschwergewicht durch seine enorme Schlagkraft. Der Landshuter Michael Linterer hatte nur wenig entgegenzusetzen. Er wurde angezählt und gab auf (5:5).

Gegen den 3. Deutschen und Süddeutschen Meister Jürgen Grünwald bot Harald Margano (Senioren-Leichtgewicht) sein ganzes Können auf. Marzano boxte den Landshuter sauber aus, doch das berühmte Quentchen Glück fehlte. Der Kampf wurde in der 2. Runde durch RSC beendet (5:7).

Jürgen Wirth (Senioren-Halbweltergewicht) traf auf den ägyptischen Militärmeister Rashad Zaki. Letzterer boxte unsauber, was er gar nicht nötig hat. Jürgen kam damit nicht zurecht. Er wurde angezählt uns aus dem Ring genommen (5:9).

Hans-Peter Dörfler (Senioren-Halbweltergewicht) hatte den vierfachen Bayerischen Meister Uzuner Aydin zum Gegner. Dörfler ging diesen Kampf sehr sauber an, doch schon in der 1. Runde wurde er angeschlagen und gab auf (5:11).

Hellauf begeistert war das Publikum als Ori McQueen im Senioren-Halbmittelgewicht den oftmaligen Bayer. Meister Jurzyk Achim technisch sauber ausboxte. Obwohl Jurzyk dem Cluberer an Kämpfen weit voraus war, ließ sich Ori nicht einschüchtern. Er siegte, mit großem Applaus bedacht nach Punkten (7:11).

Auch beim letzten Kampf – Ögüt Hikmet boxte im Senioren-Mittelgewicht gegen den Landshuter Peter Masuch – ging das Publikum voll mit. Mit enormer Energie, bei heftigem Schlagaustausch, suchte Ögüt gleich in der 1. Runde den Infight. In der 2. Runde hatte Masuch nur noch wenig Chancen. Der Ringrichter beendete diesen Kampf und sprach Ögüt den Sieg zu (9:11).

Veronika Dippold

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Fahrt zu den Bayer. Jugend- und Juniorenmeisterschaften nach Peiting/Oberbayern; v. l. kniend: Peter Wischniofski, Manfred Hopf Trainer, Gerald Hopf, Norbert Meyer; stehend v. l.: Roland Felhorn, Uwe Michel, Yusuf Bingol, Gerhard Hopf, Peter Galler, Hubert Klimlont 2. Vorstand, Thomas Jovanovic, Simon Zaubzer und Jugendleiter Max Dippold.

Hans Peter Dörfler im Kampf gegen Andreas Warczak (Deutscher Meister 1981).

RÖSSLER *Ihr Fachgeschäft für schöneres Wohnen*

Alexanderstr. 30/Ecke Wiesenstr. · 85 Nürnberg · Tel. 44 87 61/44 92 60

Tapeten Rolle ab **1.95**	**Japangras** 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**Textiltapete** Rolle ab **15.95**
Korktapete 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**PVC-Belag** 200 cm breit m² **8.95**	**Synthetic-Rasen** 150/200 cm m² **19.95**
Abdeckplane 4x5 m Stck. **1.95**	**Lackroller mit Wanne** Stck. **3.95**	**Teppichboden Velour** 400 cm m² **14.95**
Teppichboden Feinschlinge 400 cm m² **15.95**	**Teppichboden Berber** 400 cm m² **21.95**	**Teppichboden-Universalmesser** Stck. **1.95**

Termine der Boxabteilung des 1. FCN 1983

Am	Uhr	Ort	Gegner
10. 07.	10.00	Schnaittach	BC Amberg
17. 07.	10.00	Hersbruck	KG Schwaben/ MBB/PSV/ND
31. 07.	10.00	Allersberg	ASV Neumarkt
07. 08.	10.00	Georgensgmünd	ASKÖ BC Wels/ Österreich
18. 09.	10.00	Moosburg/Landsh.	BC Bavar. Landshut/ KG NBay.
25. 09.	10.00	Amberg	BC Amberg

Meisterschaften:

24. – 25. 09.		_____	1. Vorrunde zur Bayer.-Sen.-Meister.
01. – 02. 10.		_____	2. Vorrunde zur Bayer.-Sen.-Meister.
16. 10.		_____	Bayerische-Meisterschaft Senioren
29. – 30. 10.		Nürnberg	Süddeutsche Meisterschaft Ausrichter: 1. FCN-Box
09. 12.	19.00	Weihnachtsfeier der Boxabteilung (Saal im Clubheim)	
21. 01. 84	19.00	Faschingsball der Abteilungen (Ausrichter: Boxabteil.)	

schlug den Würzburger Weber nach Punkten und Johann Schacher bezwang U. Kramer (Bad Kissingen) durch RSC in der 3. Runde.

Hans Peter Dörfler fuhr mit dem BC Eichstätt nach Aussig in die Tschechoslowakei. Der BC Eichstätt verlor mit 18:2 Punkten. Auch Hans Peter Dörfler unterlag dem CSSR-Staatsamateur Nemitschek.

Mit dem TSV Stein fuhr Hans Peter Dörfler nach Wassertrüdingen. Er boxte gegen Silvio Wieser (Öttingen) unentschieden.

Bei einem Boxvergleichskampf des TSV Berching gegen den TSV Stein bezwang Walter Führer den Berchinger Otmar Kovacz durch RSC in der 1. Runde und Thomas Jovanovic schlug Turkan Babercan (ASV Neumarkt) nach Punkten.

Glückwünsche zum Geburtstag

Im Monat Juli feiern folgende Mitglieder Geburtstag:

Akbaba Tuncay	15. 7.
Bayer Manfred	22. 7.
Brzozowski Boguslaw	9. 7.
Ceccarelli Mario	25. 7.
Daye Clyde	2. 7.
Dörfler Hans-Peter	28. 7.
Elalmis Zekeria	21. 7.
Engelbrecht Robert	19. 7.
Hasselbacher Betti	2. 7.
Heymann Michael	31. 7.
Kindermann Konrad	4. 7.
Krella Andreas	23. 7.
Long Gary	15. 7.
Meier-Sepp Holmar	3. 7.
Pavala Rudolf	1. 7.
Örter Thomas	3. 7.
Riedel Werner	22. 7.
Rozakeas Willi	9. 7.
Schultze Klaus	13. 7.
Wolf Klaus	18. 7.
Untiedt Stefan	28. 7.
Zimmer Peter	14. 7.

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Gratulieren möchten wir diesmal ganz besonders Frau Betti Hasselbacher, die einen runden Geburtstag feiern konnte. Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

Anna Werner verstorben

Plötzlich und unerwartet verschied Frau Anna Werner, die Gattin unseres Revisors, 2. Landesjugend- und Bezirkssportwarts, Vinzenz Werner, im Alter von nur 53 Jahren. Frau Anna Werner wurde unter großer Anteilnahme unserer Mitglieder zu Grabe getragen.

*

Für die erwiesene Anteilnahme, sei es mündlich, schriftlich, durch Blumen oder Kränze, die mir anläßlich des schmerzlichen Verlustes und Heimgangs meiner lieben Gattin und Mutter meiner Kinder von vielen Boxsportfreunden zuteil wurde, herzlichen Dank!

Vinzenz Werner, Tochter Elke und Sohn Harry mit Familie

1. Herrenmannschaft: Als Trostpreis blieb die Bayerische Vizemeisterschaft

Wie erhofft, startete unsere 1. Herrenmannschaft in der Besetzung Franz Wich, Viorel Sotiriu, Albrecht Sieber, Christian Hübscher, Gerd Müller und Horst Goetschel mit 10:0 Punkten verlustpunktfrei in die neue Saison. So mußte der Endspurt die Entscheidung über die Vergabe des Bayerischen Mannschaftsmeistertitels bringen, der mit den Spielen gegen TC Augsburg, TC Amberg II und TC Bamberg seinen Abschluß fand.

Zu diesen Spielen stieß Per Hjertquist, derzeit Nr. 129 der Tennis-Weltrangliste zu uns, um unser Team zu verstärken. Leider erfüllte sich jedoch die ursprünglich gehegte Hoffnung nicht, zu diesem Zeitpunkt Viorel Sotiriu bereits mit deutscher Staatsangehörigkeit einsetzen zu können; so mußte er sich aufgrund der bestehenden Ausländerklausel (nur 1 Ausländer pro Spiel) auf die Tätigkeit eines „Coaches" beschränken. Daß er dies ohne Murren und mit großem Engagement auf sich nahm, spricht für seine feine menschliche Einstellung. Hierfür herzlichen Dank!

Das Spiel in Augsburg wurde 5:4 und das Heimspiel gegen Amberg II mit 7:2 gewonnen. So kam der Auswärtsbegegnung in Bamberg „Endspielcharakter" zu. Entsprechend war auch der Rahmen! Vor einer für Oberliga-Verhältnisse wahrlich imponierenden Zuschauerkulisse – darunter ein unglaublicher Troß Nürnberger Schlachtenbummler, bei denen wir uns hier nochmals herzlichst bedanken – entwickelte sich eine überaus „heiße" Partie, bei der in fast allen Begegnungen Brisanz enthalten war.

In der 1. Runde mußte sich Franz Wich – nach vergebenem Satzball im ersten Satz – mit 7:5, 6:2 gegen Seuß geschlagen geben; Christian Hübscher wehrte im zweiten Satz gegen Eggmayer – Nr. 5 der Junioren-Weltrangliste 1982 – 5 Matchbälle ab und gewann schließlich im dritten Satz 6:1; Frank Jäger – für Horst Goetschel an Nr. 6 eingesprungen – konnte im dritten Satz gegen Ganser verschiedene Spielbälle nicht verwerten und unterlag nach großem Kampf 6:3. Damit stand es nach 3 Einzeln 1:2 gegen uns.

In der 2. Runde besiegte Per Hjertquist den Rumänen Pana klar mit 6:4, 6:1, Ali Sieber unterlag trotz tapferer Gegenwehr gegen Baumgartner, so daß das Einzel Eichler – G. Müller die Entscheidung darüber bringen mußte, ob wir mit 2:4 oder mit 3:3 in die Doppel gehen würden – wobei 3:3 ein Spielstand gewesen wäre, bei dem wir aufgrund unserer Doppelstärke durchaus für den Gesamtsieg favorisiert gewesen wären.

Entsprechend dramatisch entwickelte sich dieses Einzel. Nach verlorenem ersten und 1:4-Rückstand im zweiten Satz konnte unser Gerdi zwar den zweiten Satz noch mit 7:5 an sich ziehen, mußte sich aber im dritten Satz mit 3:6 geschlagen geben.

Damit stand es nach den Einzeln 2:4, und – wie befürchtet – konnten wir zwar die beiden ersten Doppel, nicht jedoch das dritte Doppel (Sieber/Jäger gegen Seuß/Eichler) gewinnen, so daß wir letztlich mit 5:4 unterlagen.

Als Trostpreis bleibt uns der Titel eines Bayerischen Vizemeisters 1983 – was letztlich auch als Erfolg angesehen werden muß!

Bamberg: Franz Wich unterlag gegen Seuß.

2. Herrenmannschaft – die Überraschung der Saison!

Unsere 2. Herrenmannschaft – als Aufsteiger in der nordbayerischen Gruppenliga neu etabliert – hatte zunächst nur die Aufgabe, den Klassenerhalt zu sichern.

Doch von Peter Leipersberger hervorragend „gecoacht" (hierfür auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank), wuchs unser „Nachwuchsstall" zu einer echten Einheit zusammen

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 466061

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

und fegte die Gegner reihenweise vom Platz. Lediglich gegen die Top-Favoriten (Noris Nürnberg und Weißblau Würzburg) sowie gegen den Überraschungs-Dritten Amberg III gab es knappe Niederlagen, so daß letztlich ein erfreulicher 4. Platz in der Endtabelle erreicht wurde.

Hierzu Davorin Benzia, Frank Jäger, Thomas Niebler, Jörg Lauenroth, Thomas Kaiser, Thomas Apitzsch, dem Ersatzspieler Carsten Hübscher und nicht zuletzt dem Coach Peter Leipersberger herzlichen Glückwunsch!

Dr. M. Wortner

Photographische Nachlese

Günther Ströber nimmt für die Seniorenmannschaft die Pokale für die Bezirkssieger der Hallen-Winterrunde in Empfang.

„Sie spielten nur einen Sommer" — 1. Seniorenmannschaft verlor Oberligazugehörigkeit

Leider konnte unsere 1. Seniorenmannschaft das Saisonziel nicht erreichen. Trotz dreier Verstärkungen aus Schweinfurt sowie einem hervorragenden Start mit Siegen über Regensburg und Kempten und nur zwei knappen 4:5-Niederlagen gegen Vizemeister Starnberg und Grünweiß Fürth (dort) war der Abstieg nicht zu vermeiden.

Im Heimspiel gegen TC Ausstellungspark München und in Garmisch beim SC Rießersee lagen unsere Senioren jeweils nach den Einzeln mit 2:4 im Rückstand, konnten dann zwei Doppel gewinnen, schafften aber den Gesamtsieg nicht mehr. Die Begegnungen gegen Großhesselohe und Iphitos München waren beim Spielstand von 1:5 bereits nach den Einzeln verloren.

Unserem Team muß jedoch bescheinigt werden, daß in allen Spielen hervorragend gekämpft wurde und daß jeder Spieler sein Bestes gab. Allerdings ist auch bei den Senioren in der Oberliga ohne einen echten Spitzenspieler wenig zu erben.

Trotz bester Kampfmoral waren zum Beispiel Walter Bardolf als Nr. 1, obwohl er Dominik Wallenfels vom Mitabsteiger Regensburg besiegen konnte, und Horst Nobis als Nr. 2 ihren Gegnern nicht gewachsen.

Eine echte Verstärkung war Leo Marschner (Nr. 3). Er hatte besonders in Garmisch Pech, als er gegen den Österreicher Just beim Stande von 6:1, 6:5 und 30:0 nur noch 2 Punkte benötigte, um den dritten Einzelpunkt zu holen, der den Klassenerhalt bedeutet hätte.

Josef Nipp (Nr. 4) war in vielen Begegnungen überfordert. Nach einem Auftaktsieg in Regensburg folgten 7 Niederlagen. Unser Altmeister Willy Lauer, in der Oberliga auf diesem Posten zwei Jahre ungeschlagen, mußte heuer nicht einkalkulierte Niederlagen hinnehmen. Die Einzelschwäche konnte Josef Hipp im Doppel ausgleichen, wo er an der Seite von Leo Marschner immer für einen sicheren Punkt in den entscheidenden Spielen gut war. Vermutlich wird unser unverwüstlicher Ludwig Reiner auch älter, denn an Position 5 holte er nicht mehr den gewohnt sicheren Punkt.

Wenn es darauf ankam, war auf Position 6 Willy Lauer erfolgreich, zeigte aber beim Saisonstart ebenfalls „Nerven". Leider will Willy Lauer mit Abschluß der Saison seine Laufbahn in der 1. Seniorenmannschaft beim Club beenden. Obwohl der ESV West mit Ungeduld auf sein Mitwirken wartet, hängt er aber vielleicht doch noch ein Jahr an seine „Club-Karriere", um eventuell einen direkten Wiederaufstieg in die Oberliga, den wir der Mannschaft wünschen, mitzuerleben.

Ergebnisse:

1. FCN – Regensburg 7:2;
GW Fürth – 1. FCN 4:5;
1. FCN – Starnberg 4:5;
1. FCN – Kempten 5:4;
1. FCN – Ausstellungsp. München 4:5;
Großhesselohe – 1. FCN 7:2;
Rießersee – 1. FCN 5:4;
Iphitos – 1. FCN 8:1.

Ergebnisse der einzelnen Spieler:

W. Bardolf	1:7
H. Nobis	3:5
L. Marschner	6:2
J. Hipp	1:7
L. Reiner	3:4
W. Lauer	4:4
G. Ströber	1:0

1. Seniorinnenmannschaft erfolgreich

Unsere Seniorinnen wurden in souveräner Manier Gruppensieger und erwarben sich die Teilnahme an einem Aufstiegsspiel zur Oberliga. Der Gegner stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Zu diesem schönen Erfolg gratuliert die Abteilung den Spielerinnen Dagmar Kreisl, Uta Koch, Gerda Reitwießner, Fritzi Goetschel, Lis Aldebert, Christa Braun, Christa Sallweck und Rita Hübscher sehr herzlich.

Bezirksmeisterschaften der A-Klasse

Vom 23. – 25. Juli 1983 finden auf unserer Anlage die Mittelfränkischen Bezirksmeisterschaften der A-Klasse statt. Bei diesen Meisterschaften wird sicher von den Spitzenspielern aus dem mittelfränkischen Raum hervorragendes Tennis geboten. Die Abteilung hofft, daß die Mitglieder dieser Veranstaltung großes Interesse entgegenbringen. Sie werden bestimmt auf ihre Kosten kommen.

H. Hagen

iL
Ihr Juwelier in Nürnberg:
Der Juwelier Lunk
Königstraße 2

Zweiräder
Peter Kißkalt
Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39
Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

Unsere erfolgreichen Teilnehmer der Juniorinnen- und Junioren-Bezirksmeisterschaften. Von links: Birgit Weidinger, Anja Lenz, Thomas Niebler, Carsten Hübscher, Gitti Wörnlein und Vera Hummel.

Große Erfolge der Club-Juniorinnen und -Junioren bei den „Mittelfränkischen"

Zu einem „Festival der Clubjugend" wurden die Bezirksmeisterschaften in Erlangen. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen dominierten in fast allen Altersklassen die Nachwuchsspieler unserer Abteilung. Damit wurde die gezielte Schulung unserer Jugendlichen und die wertvolle Aufbauarbeit unserer Trainer bestätigt. In der Juniorinnenklasse I (16 – 18 Jahre) erreichten Petra Kellermann und Carmen Peipp das Viertelfinale. Das Endspiel in der Klasse Juniorinnen II (14 – 16 Jahre) war eine reine Clubangelegenheit. In einer etwas lustlos geführten Endspielpaarung gewann Anja Lenz gegen Vera Hummel 6:2, 6:1.

Auch die Doppelbegegnungen gestalteten sich zu einer clubinternen Auseinandersetzung. Im Halbfinale besiegten Anja Lenz und Birgit Weidinger ihre Mannschaftskameradin Carmen Peipp und die Erlangerin Hofmann mit 2:6, 6:4, 6:4 und schlugen im Finale überraschenderweise Gitti Wörnlein und Vera Hummel mit 7:6, 7:5. Auch in der Mädchenklasse II belegten die Teilnehmerinnen des 1. FCN vorderste Plätze. Im Halbfinale trafen Veronika Martinek und Birgit Weidinger aufeinander. Birgit Weidinger konnte sich dabei mit 6:1, 4:6, 6:2 für das Finale qualifizieren, in dem sie allerdings unterlag.

Im Doppel der Mädchen erreichten drei Clubspielerinnen das Endspiel. Schmidt/Breitenlohner setzten sich gegen Krause (60 Fürth)/Martinek mit 6:3, 4:6, 6:2 durch.

Nicht minder erfolgreich waren unsere Junioren. Mit zwei Bezirksmeistern in den beiden Jugendklassen schnitten Aktive des 1. FCN überdurchschnittlich gut ab. In der Juniorenklasse II spielte sich Carsten Hübscher souverän in das Halbfinale und besiegte den an Nummer 1 gesetzten Steffen von ATV mit 6:2, 7:5. Im Finale setzte er sich auch gegen den an Nummer 2 gesetzten und favorisierten Scheithauer (TV 1860 Fürth) mit 6:4, 6:1 durch. Ebenso bravourös schlug sich Thomas Niebler in der Juniorenklasse I. Er schaltete zunächst den an Nummer 1 gesetzten Sippel (TC Windisch) aus und besiegte im Endspiel den in der Oberliga spielenden Stefan Füg (SK 04 Lauf).

Unsere beiden Bezirksmeister im Einzel holten sich schließlich im Doppel noch die Vizemeisterschaft.

Des weiteren verzeichneten die Knaben schöne Erfolge. Jörg Wenzel scheiterte erst in der dritten Runde am späteren Sieger Leicht aus Ingolstadt. Jürgen Kundoch unterlag gleichfalls erst in der dritten Runde dem späteren Endspielteilnehmer Kriebel.

Damit war unser Aufgebot das erfolgreichste bei diesen Meisterschaften. Neben zahlreichen hervorragenden Plazierungen wurden insgesamt 5 Titel errungen. Zu diesen überzeugenden Leistungen gratuliert die Abteilung sehr herzlich und wünscht allen Jugendlichen und ihren Trainern weiterhin viel Erfolg!

VIDEO life SERVICE

Holmer H.J. Meier · Postfach 3111 · 8500 Nürnberg 1

VIDEO-FILM-ERSTELLUNG

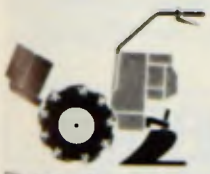
von Veranstaltungen, Reisen, Festlichkeiten, Party's etc.

. . . nehmen Sie die Gegenwart in die Zukunft mit!

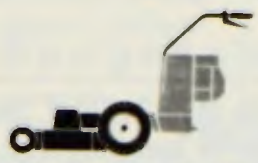
Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.

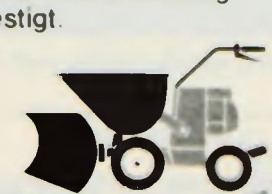


Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung



Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub



Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee

P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name

Straße

Ort

Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

Wintersport

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 57 14 51

Altstadt-Spaziergang

Am 29. 4. waren die Abteilungsmitglieder zu einem erneuten Gang durch die Altstadt von Kurt Rauscher eingeladen. Frau Petry – Mitglied der Tennisabteilung des 1. FCN und der Altstadtfreunde – (Bild 1) konnte wiederum als sachkundige Führerin – an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank – gewonnen werden.

Viel Neues und Unbekanntes über Häuser, Plätze usw. innerhalb der Stadtmauern wurde uns nahegebracht. Der Spaziergang führte von St. Sebald, mit Schwerpunkt Sebaldusgrab, zum Innenhof des kath. Pfarramtes der Frauenkirche (Bild 2) über den Henkersteg, Unschlittplatz zu Innenhöfen an der Oberen und Unteren Wörthstraße (die sonst Besuchern nicht offenstehen) zur Gegend um die Schlotfegergasse (Bild 3) und zu einem gemütlichen Beisammensein in der „Alten Küch'n" (Bild 4: Der Wirt in voller Aktion, davor K. Rauscher und Frau Petry). Auf viele sehenswerte und interessante Kleinigkeiten, an denen sonst achtlos vorbeigegangen wird, wurden wir von Frau Petry hingewiesen, so daß dieser Rundgang zu einem echten Gewinn für alle Teilnehmer wurde. Es bleibt nur zu hoffen, daß dies nicht der letzte Altstadtspaziergang der Skiabteilung war.

G. Rechinger

„Bildungsreise" nach Budapest vom 12. bis 15. Mai

Nach den schon oftmals genannten Ski-Fußballern, -Faustballern, -Tennisspielern, soll hier von den „Ski-Keglern", einer weiteren Neigungsgruppe innerhalb der Skizunft, die Rede sein.

Nach jahrelangen Kegelrunden mußte endlich die Kasse geleert werden. Dazu war der beste Bus unseres „Jack" (Reba-Reisen), mit dem versierten „Generalchauffeur" Karl Hesslinger, gerade gut genug. Petrus zeigte sich von seiner besten Seite, so daß diese verlängerte „Himmelfahrtstour" für die 18 Kegelbrüder und -schwestern eine runde Sache wurde.

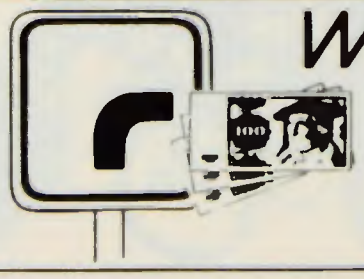
Blick von der Margarethen-Brücke auf die Donau und das Parlament.

Nach zwei Tagen Sightseeing (Wien – Esztergom/Donauknie – Budapest), gönnte sich ein Teil der Truppe noch einen erholsamen Tag am eindrucksvollen Plattensee.

Beim Aufenthalt in Wien erfüllten sich übrigens noch zwei ihren Kindheitstraum: Walter und Christa starteten am Hotel Sacher einen kurzen Fiaker-Trip (Preis ca. 15 Pfennig pro Meter). Ein anderer Wunschtraum schien ebenfalls in Erfüllung zu gehen. Unser Kurt E. konnte endlich einmal an der Wiener

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
... über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Staatsoper singen – allerdings nur außerhalb.

Wie zu hören war, soll die 13stündige Rückreise bei 35° Celsius einige Strapazen verursacht haben. Selbst die sonst so ansehnlichen Beine unserer konditionsstarken Damen sollen am Ende leicht deformiert gewesen sein. Mit etwas Bosheit hätte man von ausgeprägten „Quellwasserföiß" sprechen können.

H. A.

Aktiventreffen am 10. Juni

Abteilungsleiter Gerhard Weidner konnte 39 Aktive, Trainer, Betreuer und ganz besonders Herrn Montag begrüßen. Er streifte in kurzen Zügen die abgelaufene Saison und durfte feststellen, daß die Skiabteilung des 1. FCN wiederum erfolgreichste Mannschaft im Bereich des Skiverbandes Frankenjura mit 7 Titeln von 12 möglichen war. Auch der 6. Platz von Pavel Sticha bei der Deutschen Jugendmeisterschaft fand neben anderen guten Plazierungen besondere Erwähnung. Voraussetzung für diese Leistungen war neben intensivem Training der Aktiven auch die Arbeit der Trainer und Betreuer sowie die Unterstützung durch Gönner, insbesonders durch Herrn Montag und Herrn Reitzmann sowie vielen anderen, denen herzlich gedankt wurde.

Als nächster Punkt war eine Aussprache gedacht. Als Anerkennung für die Abteilungsführung darf gewertet werden, daß nichts Negatives seitens der Aktiven vorgetragen wurde. Für das Konditionstraining 1983/84 steht neben Heiko John und Wolfgang Schmitt auch Christine Kneissl zur Verfügung. Trainingszeiten: Montag und Donnerstag jeweils ab 18.15 Uhr. Die allgemeine Skigymnastik wird im 14tägigen Wechsel von „Blacky" Schwarz und Christine Kneissl durchgeführt. Das Schneetraining leitet Wolfgang Locke für die A-Mannschaft, Heiko John, Wolfgang Schmitt und Christine Kneissl für die B-Mannschaft.

Wolfgang Locke sieht folgende Termine vor:

3./9. 9.: Hintertux – „Franzls Alte Hütte" (Kosten: HP, Lift, Fahrt DM 350.–, Kinder 320.–. Meldungen baldmöglichst an Wolfgang Schmitt).

Ferner **1./2. 10., 22./23. 10.** und **6./7. 11.** (je nach Schneeverhältnisse werden die Trainingsorte kurzfristig mitgeteilt).

25. 11. oder **2. 12. (Wochenende)** mit Touristen bei entsprechender Schneelage in Gerlos, sowie am **10./11. 12. und 17./18. 12.**

Ab **25. 12.** bis **6. 1. 84** Schneetraining für die A-Mannschaft in Altenmarkt/Zauchensee, für alle anderen in Lanersbach/Tuxertal.

Im Gespräch ist, ob eventuell ein vereinsfremder Trainer für das eine oder andere Wochenende eingesetzt werden soll.

Beabsichtigt ist auch (außer dem Rennen zur Gaumeisterschaft), die Deutschland-Cup-Rennen zu beschicken. Es soll vor allem darauf geachtet werden, daß an solchen Rennen Teilnehmer starten, die Punkte erreichen können.

Festgestellt mußte werden, daß es derzeit an Nachwuchs mangelt! Zweimal fiel der „erste Schritt" auf Grund schlechter Schneelage aus.

Für die kommende Saison ist im Rahmen des Skibasars ein Informationsabend geplant. Wichtig wäre auch ein Anschlag an den schwarzen Brettern der Nürnberger Schulen, um auf unsere Abteilung aufmerksam zu machen.

Die Fahrten zu den Rennen dürften gesichert sein, da die Familie Schäfer einen VW-Bus stiftet, Herr Montag wieder einen VW-Bus (incl. Treibstoff) zur Verfügung stellt und Familie Reitzmann sich an den sonstigen Treibstoffkosten beteiligt. Herzlichen Dank!

G. Rechinger

Werdet Club-Skiläufer!

Gesucht werden Nachwuchsläuferinnen und -läufer im Alter von ca. 8 – 13 Jahren, die sich später dem Rennlauf zuwenden wollen. Die Skiabteilung des 1. FCN bietet ab sofort wöchentlich zweimal Konditionstraining (montags und donnerstags ab 18.15 Uhr Sportgelände Neuer Zabo) mit leichtem Waldlauf, Gymnastik und leichtathletischen Übungen. In der Woche v. 3. 9. – 9. 9. beginnt der 1. Schneelehrgang im wesentlichen mit Technikschulung in Hintertux. Danach in regelmäßigen Abständen bis Weihnachten Riesenslalom- und Slalomtraining. Ab Januar werden je nach Können leichte bis anspruchsvollere Rennen gefahren. Geleitet wird das Training von ausgebildeten Übungsleitern, die alle Rennerfahrung haben. Überzeugt Euch selbst durch ein Probetraining von den Möglichkeiten bei der Skiabteilung.

Aerobic ist „in"

Die beiden Kurse der Skiabteilung erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Bild die Leiterin der Aerobic-Kurse, Ilona Zeiser, im vollen Einsatz.

Unser Kurs als „Open Air"-Kurs bei schönem Wetter ausgeschrieben, ist wieder gut angelaufen. Ein Wermutstropfen war allerdings, daß dieser nur einmal auf dem A-Platz abgehalten werden konnte, da dieser renoviert wird. Also eine Eintagsfliege. Dankenswerter Weise hat sich Herr Swatosch bereit erklärt, daß dieser Kurs im Schwimmbad weitergeführt werden kann.

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

NEUANFERTIGUNGSMODEATELIER!
Für Sie und Ihn!
(auch Abholung)

SCHNEIDEREI J. BEHNISCH
Neuanfertigungen, Änderungen, Fabrikation
8500 Nürnberg, Bucher Straße 89

TELEFON 0911/334190 8–18 UHR

Baugeschäft

hermann moser

8500 NÜRNBERG-FISCHBACH · Am Feuchter Brücklein 8 · Telefon 830786 u. 09187 - 6168 priv.

Hockey

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

1. Damenmannschaft: Vorrundenziel nicht ganz erreicht

Ein vor Abstiegssorgen gefeiter Mittelfeldplatz war unser Ziel. Leider reichte es nur zum vorletzten Rang mit 7:11 Punkten, da etliche Punkte unnötig eingebüßt wurden. Vor allem in Heidelberg und Frankfurt, wo wir jeweils 3:0 verloren, machten wir es den Heimmannschaften leicht. Dem Tabellenzweiten, bzw. -ersten genügten einige schnell vorgetragene Konter, um unsere Abwehr zu überwinden. Leider konnte auch unser Sturm klare Chancen nicht verwerten. Wir hätten daher, gemessen an den Spielanteilen durchaus besser abschneiden können.

Im Heimspiel gegen TSV Ludwigsburg gelang endlich wieder ein Sieg. Von Beginn an setzten wir die Gäste unter Druck, eine Umstellung – Gertraud Reicher spielte einen überzeugenden Libero und Anni Oberländer sorgte im Sturm für gefährliche Aktionen – erwies sich als positiv.

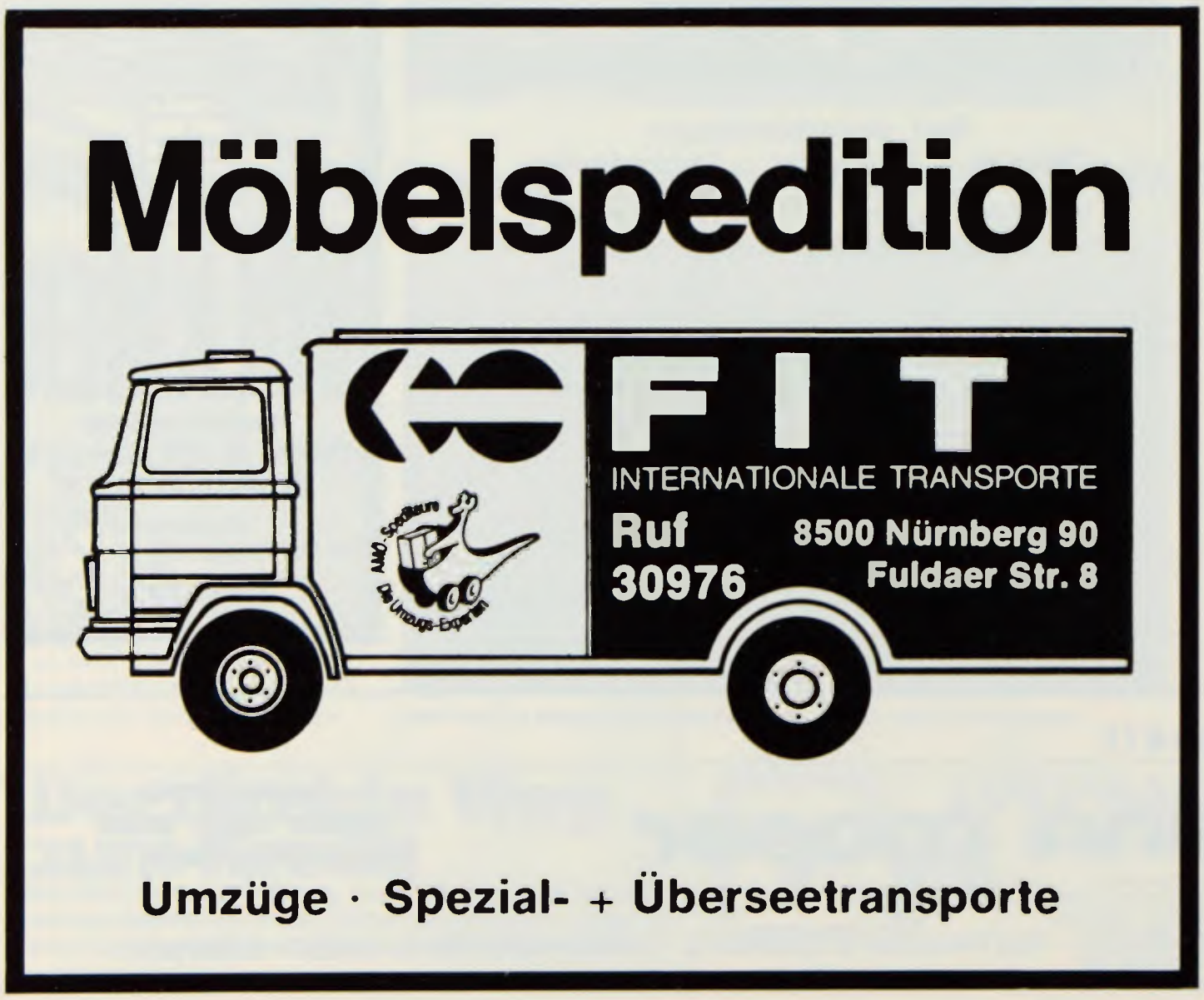
Am 17. Juni traten wir beim Tabellennachbarn Safo Frankfurt zum Nachholspiel an. Obwohl Steffi Gracklauer mitte der 2. Halbzeit der Führungstreffer gelang, mußten wir mit dem 1:1-Endstand zufrieden sein, die Frankfurterinnen die klareren Torchancen hatten.

U. K.

Eine weitere kurze Ecke gegen uns.

Spiel HC Heidelberg – 1. FCN: Zuversichtliche Gesichter vor der Begegnung.

Die Niederlage in Heidelberg ist vergessen, dank der guten Küche bei Doris Nesselmanns Mama.



1. Herren-Mannschaft

SF Großgründlach – 1. FCN 4:1. – Der Oberligastart unserer 1. Herrenmannschaft wurde durch schlechtes Wetter etwas verzögert. Vor der Begegnung mit Großgründlach hätten laut Plan bereits 2 Spiele stattfinden sollen. Das Treffen zeichnete sich von Beginn an durch Konzentrationsschwächen in allen Mannschaftsteilen aus. So war es nicht verwunderlich, daß wir bei Halbzeit mit 3:0 zurücklagen. Trotz guter Chancen in der 2. Hälfte konnte das Spiel nicht

Wir suchen Talente, welche bei uns Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen. Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

80 Frankfurt – 1. FCN: Resignation schon bei Halbzeit.

1. FCN – TSV Ludwigsburg: Das 1:0 durch Anni Oberländer. Endlich wieder Jubel!

mehr zu unseren Gunsten entschieden werden.

1. FCN – Tuspo Fürth 4:2. – Im ersten Heimspiel gingen unsere Herren konzentrierter zur Sache. In der 1. Halbzeit wurde ein sicherer 3:0-Vorsprung herausgespielt. Der 4:2 Endstand war der erste doppelte Punktgewinn für die Clubherren.

1. FCN – Club am Marienberg 1:4. – Im dritten Spiel traf unsere Herrenmannschaft auf den Oberligaabsteiger CaM. Bis zur Halbzeit konnten wir spielerisch nicht überzeugen. So war der 0:3-Pausenstand nicht zu vermeiden. Mit dem 1:4-Endstand konnten unsere Herren zufrieden sein.

Um den dritten Tabellenplatz zu erreichen, der den Verbleib in der eingleisigen Oberliga sichert, muß sich unsere 1. Mannschaft um einiges steigern.

Helmut Zagel

Doris Nesselmann verwandelt in sicherer Manier einen „Siebenmeter" gegen Ludwigsburg.

Fotos: Schmidtpeter (2), Privat (4).

1. Damen- und 1. Herrenmannschaft beim Pfingstturnier in Idar-Oberstein

Wir starteten am Freitag, dem 20. 5., und kamen nach vierstündiger Fahrt gut an. Es herrschte kaltes, regnerisches Wetter. Nachdem wir unsere Zelte aufgestellt hatten, machten wir uns daran, Bier und härtere Sachen zu kosten. Die Nacht wurde lang, am darauffolgenden Morgen hatten wir zwei (Schnaps)-Leichen unter uns. Somit mußte die 1. Herrenmannschaft ihr erstes Spiel mit nur 10 Spielern bestreiten; sie verlor gegen HC Büderich 3:0. Die Damen (angereist mit nur 8 Spielerinnen) zogen sich gegen den Gastgeber SC Idar-Oberstein mit einem 1:3 achtbar aus der Affäre.

Nach diesen beiden Niederlagen tranken wir auf unseren nächsten Sieg. Ab Mitternacht zogen wir uns dann zurück, um den 21. Geburtstag von Hermann Leipold zu feiern.

Am Sonntagfrüh sollten unsere Damen gegen HC Oirschot antreten. Die Partie wurde durch Nichterscheinen des Gegners mit 3:0 Toren kampflos gewonnen. Mittags spielten die Herren gegen den Gastgeber und gewannen 2:0. Am Nachmittag trafen die Damen auf HC Büderich und unterlagen 1:0. Im darauffolgenden Spiel gewannen die Herren gegen HC Oirschot 1:0. Abends sah man einigen Akteuren die Strapazen der vergangenen zwei Tage an, aber man ließ sich nicht abhalten, den Abend vergnügt und lustig zu verbringen.

Am Pfingstmontag spielten unsere Damen um den 3. Platz gegen HC Oirschot und gewannen 2:0. Die Herren hätten mit einem Sieg über SV Blankenese Hamburg den 2. Platz erreichen können. Leider reichte es nur zu einem gerechten 1:1-Unentschieden. Nach Verstauen unserer Ausrüstung traten wir die Heimreise an, wo wir alle etwas müde, aber zufrieden ankamen.

Peter Schindelmann

Unsere Geburtstagskinder:

2. 8.	Ruth Ersel
5. 8.	Jochen Borgmann
6. 8.	Stefan Müller
9. 8.	Peter Model
10. 8.	Sonja Rumreich
12. 8.	Roman Haag
22. 8.	Helmut Zagel
26. 8.	Fritz Zeller

Wir gratulieren allen Mitgliedern herzlich!

Außerdem feiert unser Benno Perl am 28. dieses Monats seinen 50. Geburtstag. Er ist Mitglied seit 1944 und war Spieler unserer sämtlichen Herrenmannschaften. In letzter Zeit finden seine Spiele nur noch am Stammtisch beim Karteln statt. Extra herzliche Glückwünsche, lieber Benno, zum „halben Hunderter" und alles Gute weiterhin!

Qualitäts-Farbfotos in 2 Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 52 29 40

Bayerischer Jugendmannschaftsmeister 1983 — Großer Erfolg für LG Nürnberg

Endlich hat es geklappt! Mit der neuen Rekordzahl von 45 422 Punkten wurde die LG Nürnberg zum ersten Mal Bayerischer Meister! Die herausragenden Leistungen bei diesem Mannschaftswettbewerb (dabei müssen mindestens 3 Jugendliche in insgesamt 12 Disziplinen antreten) brachten unsere Club-Aktiven. Ruhig wie immer absolvierte Klaus Höllerer den Hochsprung-Wettbewerb; er gewann mit 1,92 m und scheiterte nur denkbar knapp an 1,96 m. Steffen Hahnkamp lieferte auch diesmal ein hervorragendes Beispiel seiner Leistungsfähigkeit. Innerhalb einer Stunde sprang er 1,88 m hoch, 6,84 m weit (persönliche Bestleistung) und lief 15,89 sec trotz Gegenwind über 110 m Hürden (auch dies eine persönliche Bestleistung). Das ergab wertvolle Punkte und erneut zwei Siege für die LG-Mannschaft. Mit M. Jackson, M. Kraus und A. Troffer lief er abschließend in der 4 mal 100-m-Staffel (45,04 sec) seinen dritten Sieg heraus.

Weitere Ergebnisse:

Thomas Winter: 5,54 m (Weit), 10,40 m (Kugel), 55,2 (400 m)

Roland Kretschmer: 2,60 m (Stabhoch)

Klaus Höllerer: 10,10 m (Kugel)

Robert Meyer: 11,96 sec (100 m, Gegenwind), 53,04 (400 m)

4 mal 100-m-Staffel: I mit R. Meyer 45,79 sec, III mit T. Winter 46,40 sec, IV mit K. Höllerer 46,43 sec.

Am Ende hatte die LG-Mannschaft rund 4000 Punkte (!) Vorsprung vor LG Aschaffenburg und LAC Quelle Fürth. Ausgezeichnet war diesmal die Stimmung (große LG-Fahne und die Clubfahne), die Leistungsbereitschaft aller Aktiven. Natürlich durfte auch unsere berühmte lockere Art (Sport ist keine todernste Angelegenheit!) nicht fehlen. Alles in allem, es war auch ein Erlebnis für die Betreuer (M. Deistler, H. Schwengler), eine solche Mannschaft zum höchsten bayerischen Titel führen zu können. Den Siegerwimpel können wir deshalb auch beim 1. FCN zeigen und damit beweisen, daß wir Trainer trotz schwierigster Trainingsverhältnisse unsere Jugendliche zur bayerischen Spitze gebracht haben.

Und einen zweiten erfreulichen Grund gab es bei dieser Veranstaltung. Trotz vieler Zweifel stellten wir auch bei den Schülerinnen eine Mannschaft. Auch hier gab es persönliche Bestleistungen am laufenden Band, und man höre und staune, Platz 2 bei der Endabrechnung. Wie bei der männlichen Jugend waren auch hier Club-Aktive dabei und sorgten für das gute Gesamtergebnis. Sabine Laur lief 13,66 sec über 100 m trotz 2,8 m Gegenwind, Judith Wagemann sprang 1,48 m hoch und Steffi Wagner 4,53 m weit. Patrizia Lenek erreichte 9,51 m mit der Kugel, 22,94 m mit dem Speer und 15,86 m mit dem Diskus. Sie könnte unsere Wurf/Stoß-Misere in allernächster Zeit wohl beheben.

Weitere Ergebnisse:

800 m: S. Laur 2:35:53 min

100 m: A. Wagner 14,30 sec

80 m Hü: A. Wagner 15,65 sec

4mal 100 m: III mit J. Wagemann und G. Baumgärtner 55,44 sec

Ergebnis-Nachtrag:

Marathon Frankfurt:

W 40: 54. Marga Kraft 3:44:42 Std. (persönl. Bestleistung!)

M 35: 10. Alfredo Blasel 2:28:24 Std.

3. Platz für Alfredo Blasel in Rodenbach

M 40: 110. Ludwig Roth 2:49:37 Std.

M 30: 273. Manfred Träger 3:07:54 Std. 353. Roland Hümmer 3:16:45 Std.

M 45: 96. Herbert Böhm 2:51:50 Std.

Mittelfränkische Mehrkampfmeisterschaften:

Männl. Jugend A: 2. Platz LG Nürnberg mit T. Winter und K. Höllerer, 27 526 Pkte.

Schülerinnen A: 1. Platz LG Nürnberg mit J. Wagemann.

Bayerische Mehrkampfmeisterschaften:

Männliche Jugend B: 4. Platz Steffen Hahnkamp 6 187 Pkte.; 5. Platz LG Nürnberg mit S. Hahnkamp und R. Kretschmer 28 098 Pkte.

Schülerinnen A: 2. Platz LG Nürnberg mit Doris Fehling.

Stadtmeisterschaften im Mehrkampf:

Männl. Jugend: 2. Platz Thomas Winter 3 340 Pkte.

Männer: 3. Platz Karl-Heinz Dengler 1 578 Pkte.

Sr

Kurz berichtet — aber wichtig!

Bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften der Jugend in Bamberg verbesserte Steffen Hahnkamp den mittelfränkischen B-Jugendrekord im Hochsprung. Er steigerte sich um 7 cm auf 1,99 m. Nach Ansicht von Fachleuten sollte die 2,00-m-Grenze bald fallen können!

***

Mit S. Laur auf der dritten Position erreichte die 4 mal 100-m-Staffel der LG Nürnberg 51,9 sec und damit Saisonbestleistung für die A-Schülerinnen.

***

2 Tage später konnte sich Sabine erneut freuen: mit 13,1 sec über 100 m brachte sie die Qualifikationsleistung für die Bayerischen Schülermeisterschaften.

***

Die LG-Staffel über 4 mal 100 m steigerte sich trotz schwacher Wechsel auf 51,6 sec. Sabine Laur und Astrid Münz hat diese Staffel den Sieg und damit die Mittelfränkische Meisterschaft zu verdanken.

***

Alfredo Blasel kam bei den Deutschen Bestenkämpfen in Rodenbach im 25-km-Lauf seiner Altersklasse auf Platz 3 (1:23:23 Std).

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

Bayerische Meisterschaften: Erfreuliche Leistungen

Am ersten Juni-Wochenende fanden im Münchner Dantebad die offenen Bayerischen Meisterschaften statt. Auf dem Weg zu den Jahrgangsmeisterschaften Ende Juli sollte dies ein echter Leistungstest für unsere Aktiven sein. Um so erfreulicher waren zu diesem frühen Zeitpunkt die Leistungen unserer Schwimmer, stellten sie doch bereits zahlreiche neue Bestleistungen für die 50-m-Bahn auf.

Allen voran glänzte Susi Löhner, die mit ihrem 3. Platz über 100 m Brust in 1:21,3 die einzige Medaille für unsere Abteilung errang. Schade, daß hier über die Plätze 2 – 5 die Zielrichter entscheiden mußten. Auch über 200 m Brust zeigte Susi ihre gute Form und wurde in 2:56,9 Fünfte.

Bei den Herren erreichte Thomas Schmidt bei starker Konkurrenz über 100 m Delphin in 1:01,3 als Sechster und über 100 m Freistil (0:56,3) als Siebter die Endläufe. Silvia Herzog konnte sich ebenfalls für den Endlauf über 100 m Delphin als Achte in 1:12,4 qualifizieren. Auf der längeren Delphinstrecke wurde sie in guten 2:43,2 Siebte.

Unsere Schwimmer boten noch weitere beachtliche Leistungen:
Steffi Gabriel konnte über 200 m Rücken den 9. Platz belegen (2:46,9), Andy Böttger (200 m Freistil 2:07,9) wurde Zehnter und unsere jüngste, Kerstin Simmerl, erreichte über 100 m Brust in 1:25,7 den 14. Platz. Einmal mehr sei Herrn Hubert Montag gedankt, der uns wiederum einen Kleinbus zur Verfügung stellte.

Der Präsident des Bayerischen Schwimmverbandes, Manfred Kreitmeier, überreicht Thomas Schmidt den Mehrkampfpokal.

„Malch" Friedelsperger restaurierte den ältesten Pokal der Schwimmabteilung (60 Jahre alt), der kürzlich im Keller unter der Hauptverwaltung wiederentdeckt wurde. Dieser Pokal wurde in den zwanziger Jahren viermal (aber mit Unterbrechung) von Bayern 07 gewonnen, ehe er nach drei Siegen in Folge fest in Clubbesitz überging.

Pokalschwimmen in München

Zum traditionellen Münchner Pokalschwimmen, bei dem in den Vorjahren Michael Letterer und Stefan Picker jeweils einen „Topf" mit nach Hause nehmen konnten, trat der Club zwar nicht in Bestbesetzung an, aber 25 Aktive und Betreuer waren mit von der Partie.

Von unserem ersten Wettkampf auf der langen Bahn konnte man natürlich keine Wunderdinge erwarten, zumal vorher noch kein Training im Clubbad möglich war. Es kamen aber trotzdem erstaunlich gute Zeiten heraus, wie man aus der nachfolgenden Ergebnisliste entnehmen kann. Unser erfolgreichster Aktiver war Thomas Schmidt, der einen Pokal gewann.

Zu dieser Veranstaltung meldeten sich 49 Vereine. Dennoch wurden alle Starts relativ flott durchgezogen.

Ergebnisse Mehrkampfpokal München (Jahrgangswertung Plätze 1 – 3):

Schmidt Thomas (66)
100 B 1:15,0 1.
100 R 1:07,7 1.
100 S 1:03,2 1.
Patrizia Durjak (72)
100 R 1:27,6 1.
100 F 1:16,7 1.
Susi Löhner (69)
100 B 1:23,1 1.
100 F 1:09,5 2.
Kerstin Simmerl (70)
100 B 1:26,6 1.
Mike Witherspoon (73)
100 R 1:35,4 2.
100 F 1:23,9 2.
Silvia Herzog (64)
200 L 3:00,0 2.
100 S 1:14,1 3.
Ursi Löhner (67)
100 S 1:18,4 2.
Steffi Gabriel (68)
100 R 1:18,6 3.
Silvia Schindler (68)
100 F 1:08,6 3.
Stefan Picker (69)
100 S 1:16,4 3.
Bernd Metzler (71)
100 R 1:33,0 3.

Am Beckenrand kurz notiert...

Beim Sprintertag in Landshut ging Thomas Schmidt als einziger Clubschwimmer an den Start. Er konnte seine Zeiten von den Bayerischen Meister-

Autohaus SCHARRER
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG
Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.
Simmelsdorf 0 91 55/2 26 Hersbruck 0 91 51/60 05

schaften erneut verbessern und gewann auch den Mehrkampfpokal. Seine Zeiten: 100 F 0:56,1; 100 R 1:06,3; 100 B 1:14,9; 100 S 1:02,0.

Klaus Schwarzmann, Mädchen für alles in der Schwimmabteilung, möbelte den Kraftraum einmal richtig auf. Es wurde geschraubt, gesägt und gehämmert, und nach zwei Tagen eifrigen Rackerns konnte man die Folterkammer kaum wiedererkennen.

Einen besonderen Erholungswert bescheinigte der Wünschelrutengänger Jörg Spengler (als erfolgreicher Segler ist er sicher bekannter) der Liegewiese im Clubbad. Er inspizierte im Auftrag von Präsident Roth das Clubgelände.

Am 21. Mai fuhr Susi Löhner zusammen mit der Bayernmannschaft nach Bad Füssing, wo der Jugendländerkampf Bayern-Schweiz-Österreich stattfand. Dabei siegte die Schweiz mit 241 Punkten vor Bayern mit 211 Punkten und Österreich mit 204 Punkten. Susi konnte mit einem ersten und einem zweiten Platz bei Einlagewettbewerben überzeugen.

Einen recht guten Anklang fand unser neues, transportables Volleyballfeld. Fast täglich wird, wenn es das Wetter erlaubt, gespielt. Jeder kann mitmachen – das Alter spielt keine Rolle!

Wenn wir am Sonntag ein volles Haus haben, muß das nicht nur am Wetter liegen, denn unser Sonntags-Kassierer Sepp Weinfurtner hat für jeden etwas parat. Für Kleinkinder gibt es Lutscher und Plastikbälle, für alle anderen, insbesondere für die Weiblichkeit, hat Sepp immer einen flotten Spruch bereit.

Wasserball: Glänzender Rückrundenauftakt

Aus den ersten vier Spielen heimsten unsere Wasserballer 8:0 Punkte ein und haben somit den Klassenerhalt in der Regionalliga Süd fast unter Dach und Fach gebracht. Die Abstiegsfrage in der Regionalliga ist in diesem Jahr sehr brisant, weil eventuell mit Würzburg und Neustadt zwei Südvereine aus der Bundesliga absteigen müssen. Sollte es den voraussichtlichen Südvertretern Fulda und Offenbach in der Aufstiegsrunde nicht gelingen, in die höchste deutsche Spielklasse einzuziehen, würde dies bedeuten, daß vier Mannschaften den Weg in die Drittklassigkeit antreten müßten. So gesehen bewahrt erst der 6. Rang vor dem Abstieg. Um diesen Platz zu halten, müssen noch 2 Punkte aus den letzten 5 Spielen geholt werden.

SV 08 Saarbrücken – 1. FCN 3:8. – Erstmals in dieser Saison konnte Trainer Bernhard Rühl auch bei Auswärtsspielen aus dem Vollen schöpfen. Von Anfang an bestimmte unsere Mannschaft das Spielgeschehen. Die Saarländer konnten nur im zweiten Viertel kurze Zeit mitmischen.

Poseidon Worms – 1. FCN 7:15. – Beim Tabellenletzten waren die Spieler um Bernhard Rühl toll aufgelegt. Konsequent wurde der Vorsprung ausgebaut. Das klare 7:15 entsprach vollkommen dem Spielverlauf. Ein Wermutstropfen fiel allerdings in den Freudenbecher. Torjäger Bernd Wirth hatte sich im Spiel gegen Saarbrücken bei einer unglücklichen Abwehraktion den Daumen seiner gefürchteten rechten Wurfhand gebrochen. Mit seinem Einsatz kann daher frühestens am letzten Spieltag gegen Friedberg und Darmstadt gerechnet werden.

1. FCN – VW Mannheim 15:10. – Gegen Mannheim erwischte unsere Mannschaft keinen guten Start. Sie lag gleich nach Beginn mit 0:2 im Hintertreffen. Zwei Tore nach Überzahlspiel brachten uns auf 2:3 heran. Im zweiten Viertel wurde mit blitzsauber vorgetragenen Kontern der Grundstein zum Erfolg gelegt.

1. FCN – 1. BSC Pforzheim 10:6. – Unsere Spieler waren besonders motiviert, da das Vorspiel in Pforzheim sehr unglücklich verloren ging. Außer-

Übung macht den Meister.

Nur wer hart an sich arbeitet, holt das Beste aus sich heraus – sei es im Sport oder auf anderen Gebieten. McDonald's macht da keine Ausnahme. Wir legen uns immer wieder mächtig ins Zeug, damit man sich bei uns wohlfühlt. Mit dieser Einstellung stehen wir bei unseren Gästen ganz oben auf dem Treppchen. Man schmeckt eben, daß wir Übung haben!

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

dem war die sehr ruppige Spielweise der Pforzheimer den meisten noch in schmerzhafter Erinnerung. Zwei Viertel lang war das Spiel vollkommen offen, dann setzte sich unsere Mannschaft immer besser durch.

Entscheidend für die bisherigen Erfolge war die ausgezeichnete Trainingsmoral. So konnten vor allem bei Überzahl mehrere Variationen eingespielt werden, die sich bestens bewährten. Doch auch konditionell hatte unsere Mannschaft immer die Nase vorn.

Bei anhaltend guter Trainingsteilnahme dürften in den letzten Spielen durchaus mehr als die zum Klassenerhalt noch notwendigen Punkte herausspringen.

Es spielten: Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, K. Finding, Blackholm, G. Finding, Röthlingshöfer, Ryschka.

Heinz Röthlingshöfer

2. Wasserballmannschaft weiterhin in Gefahr

Nach der Vor- und Rückrunde belegt unsere 2. Mannschaft mit 2:26 Punkten immer noch den letzten Platz in der Bayerischen Oberliga. Der Aufwärtstrend nach dem bisher einzigen Sieg gegen SV Bayreuth hielt jedoch an. Gegen Delphin Augsburg und Post SV Nürnberg wurde nur knapp verloren. Auch das letzte Spiel gegen TV Memmingen brachte eine sehr unglückliche 10:9-Niederlage. Somit wurde die große Chance vertan, noch in der Punkterunde die rote Laterne an SV Bayreuth abzugeben.

Vor Beginn der Abstiegsrunde hat die Tabelle folgendes Aussehen: 1. SV Weiden 13:15, 2. TV Memmingen 7:21, 3. SV Bayreuth 4:24, 4. 1. FCN II 2:26.

1. FCN II – SV Weiden 9:9. – Im ersten Spiel der Abstiegsrunde gegen SV Weiden waren wir über weite Strecken tonangebend. Nur im dritten Viertel nahmen die Oberpfälzer das Heft in die Hand und machten aus einem 2:5-Rückstand eine 8:5-Führung.

Im letzten Viertel rissen unsere beiden „Alten" Walter Ryschka und „Jogi" Schmidt mit tollem Einsatz ihre Kameraden mit. Unsere Mannschaft nutzte Chance um Chance und ging kurz vor Schluß mit 9:8 in Führung. Ein etwas zweifelhafter Viermeter brachte den Gästen 10 Sekunden vor dem Ende den zwar glücklichen, aber nicht unverdienten Ausgleich.

Es spielten: Röthlingshöfer, Schmidt, Blackholm, Ryschka, K. Finding, G. Finding, Weinfurtner, Popp, Werner, Frank, Kern. **Heinz Röthlingshöfer**

Unsere Radtour war Spitze!

Auf geht's zur Radtour in den Lorenzer Reichswald

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am 12. Juni 25 Radler – Kinder, Jugendliche und Eltern – vor dem Schwimmbad ein. In bester Laune ging es am Tiergarten vorbei über herrliche Waldwege mit leichten Steigungen (es gab doch tatsächlich welche, die abgestiegen sind!) in Richtung Birnthon. Nach gut $1^1/_2$ Stunden erreichten wir einen wunderschön gelegenen Waldsportplatz (wie für uns geschaffen), an dem unser „Limo-Transporter" schon wartete.

Nach einem ausgiebigen Picknick, umkreist von unzähligen „Mücken", wurde der Fußball strapaziert. Später wurde zur Begeisterung von jung und alt wieder mal das schöne, alte Völkerball gespielt. Es war ein heißer Kampf und hat allen viel Spaß gemacht. Gegen 14 Uhr ging es auf kürzerer Strecke wieder in Richtung Heimat. Eine kleine Unterbrechung für unsere Jüngsten auf dem Spielplatz Fischbach war noch erforderlich. Um 15.30 Uhr waren wir alle wieder im Neuen Zabo und sprangen in die kühlen Fluten.

Dank an Klaus Schwarzmann, der diese wunderschöne Strecke ausgesucht und getestet hatte.

Für 6 Ponys war es ebenfalls aufregend, die Koppeln für 3 Tage mit 33 Kindern zu teilen.

Schwimmer-Camp 1983

Zurück zur Natur war unsere Devise. Im Steigerwald, zwischen Schlüsselfeld und Geiselwind, hatten wir in diesem Jahr unsere Zelte aufgeschlagen. Eine von sieben Pferdekoppeln war „unsere Ranch" – 16 Zelte in einem romantischen Winkel für 33 Mädchen und Jungs das „zu Hause". Das Plätschern eines Baches war für unsere Ohren Musik. Gewaschen haben wir uns an einer Quelle.

Da gabs zum Frühstück Milch direkt vom Erzeuger. Für das leibliche Wohl hatten wir großzügige Spender gefunden (bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken), den Transport übernahm Herr Graf, der sich auch beim Zeltaufbau verdient machte. Somit konnten wir uns selbst versorgen. Nur zum Mittagessen verließen wir unser Camp in Richtung Lokal nach Schlüsselfeld.

Unsere Jungmänner bei der Vorbereitung des Brennmaterials für das obligatorische Lagerfeuer.

Unser Camp, idyllisch in einem Waldwinkel gelegen.

Spielen, frei sein, sich austoben – was gibt es Schöneres. Deshalb brachte die erste Nacht für die meisten auch sehr wenig Schlaf, und die war auch noch bitterkalt (das Thermometer an unserem 1. FCN-Fahnenmast zeigte plus 4 Grad). Wichtig für uns war nur, daß es nicht regnete.

Das Lagerfeuer war besonders für unsere Jungs das höchste, bereits Stunden vorher liefen die Vorbereitungen, in die auch die „Damen" beim Holzsägewettbewerb mit einbezogen wurden. Aber auch Stallmisten und Futterholen war für einige „Auserwählte" möglich. Mit Geländespielen und auf einer zum Spielplatz umfunktionierten Koppel vertrieben wir unsere Zeit, die manchmal etwas knapp war.

Fazit: was sagt mehr als die Bemerkungen einiger Teilnehmer: nächstes Mal könnte das ruhig eine Woche dauern. Nur die Betreuer werden sich sicherlich diesem Wunsch nicht anschließen ...

KSch

Handball

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 31 21

Noch ein Titel für 1. Damenmannschaft

Clubdamen holen Süd-Pokal beim VfL Neckargerda

Der Gastgeber, Dritter der württembergischen Oberliga, lieferte eine wahre Schlacht. Teilweise hatte dies mit Handball nichts mehr zu tun. Unser Team ging zwar mit 2:0 und 5:2 in Führung, mußte aber bis zur Halbzeit noch ein 7:7 in Kauf nehmen. Die Schiedsrichterleistung wurde durch die 300 Zuschauer zugunsten des Oberligavereins beeinflußt. Trainer Otto Brixner bekam in der 2. Hälfte eine gelbe Karte, weil er sich ständig neben der Bank bewegte und seine Mädchen anfeuerte. Das war nach Meinung der Schiedsrichter regelwidrig. Unsere Damen führten nach Seitenwechsel 10:7. Trotz ihres 15:11-Sieges hatte man nie den Eindruck, daß sie einen beruhigenden Vorsprung erzielt hätten.

Es spielten: Gabi Hassel, Carola Hammer, Doris Feldlin 1, Maria Schröpfer 6, Helene Kähler 3, Heidrun Böckle 2, Helga Zimmermann 2, Hilde Puscher 1, Petra Hofbeck.

Die weibliche A1-Jugend 1983/84 stellt vor: oben von links nach rechts: Trainerin Frau Bierlein, Angelika Büttner, Karin Späth, Sandra Thiel, Martina Hastreiter, Annette Wagner, Betreuerin Frau Büttner; sitzend: Liane Goth, Sonja Böhlmann, Claudia Hirschbolz mit Fan Markus, Martina Koller, Gabriele Götz, Christina Braun und Angela Schmidt.

Jahres-Hauptversammlung 1983

Die diesjährige Mitglieder-Versammlung am 19. 5. (ohne Wahlen) verlief in lockerer Atmosphäre. Bis auf Punkt Verschiedenes wurde sie in gut einer Stunde durchgezogen. Dann wurde der Jugendbereich von verschiedenen Seiten angesprochen und diskutiert. Die Vorstandschaft ist sich dieser besonderen Verantwortung bewußt und versucht gerade hier Prioritäten zu setzen. Es wird nochmals an alle Eltern appelliert, im Jugendbereich mitzuarbeiten.

Heinz Holzwarth 50 Jahre

Ein „Handball-Methusalem" wurde am 18. April 1983 50 Jahre alt. Seit 1950 offiziell Clubmitglied und ständig am Ball, ob an der Siedlerstraße, im Alten oder Neuen Zabo, ob in der Jugend, Reserve oder 1. Herrenmannschaft, unser Heinz war immer Spitze. Er ist heute noch aktiv in der AH und erfolgreicher C-Jugendtrainer. Heinz erhielt in seiner „Topzeit" alle nur möglichen Berufungen in bayerische und süddeutsche Auswahlmannschaften. Der Handballprofessor „tarockt" nach wie vor jedes Spiel bei einer gut eingeschenkten Maß nach Spielschluß sofort nach. Wir wünschen ihm und seiner lieben Fridegunde einschließlich seinen 3 Kindern viel Gesundheit und sportlichen Erfolg!

Geburtstagskinder (15. 6. – 15. 7.)

Lydia Bauer, Irmtraud Bay, Mechthild Boeckle, Roland Boeckle, Anja Bühling, Herbert Dolansky, Claudia Durst, Ingrid Eckstein, Marco Elgert, Jürgen Fehn, Robert Feldlin, Karin Gastl, Petra Keim, Elmar Kirchner, Maria Kittel, Petra Kluibenschedl, Leonhard Langenheder, Holger Lehner, Thomas Leidenberger, Peter Meier, Johannes Mohr, Julie Munker, Dr. Max Nüchterlein, Martin Oechler, Martin Piech, Stephanie Preylowski, Timo Riedrich, Rainer Röthlingshöfer, Petra Schilz, Ernst Schmidt, Maya Schmidt, Gabriele Schuh, Heidemarie Streicher, Dagmar Weigelmeier, Kurt Wetzel, Alexander Heckel.

Wir gratulieren herzlich!

Die Alt-Stars

Leider wurde der Coach wieder einmal enttäuscht. Alle gute und intensive Aufmunterung half nichts. Angstgegner Zirndorf war wieder Endstation. Negativer Höhepunkt war das Spiel bei HG Fürth.

In der Abschlußtabelle wurde der 2. Platz belegt. Hätte sich jeder so eingesetzt wie beim Rückspiel in Zirndorf, wäre der 1. Platz möglich gewesen.

Ergebnisse: 1. FCN – Zirndorf 11:17, 1. FCN – HGN 15:8, 1. FCN – Falkenheim 21:11, 1. FCN – Schweinau 21:10, HG Fürth – 1. FCN 11:9, Zirndorf – 1. FCN 11:11.

Die Feldrunde hat bereits begonnen. Alle Trainingswilligen treffen sich am Donnerstag ab 18.00 im Neuen Zabo.

***

Die 1. Herrenmannschaft nahm erfolgreich am AZ-Freizeit-Kicker-Turnier teil. Sie gewann in der 1. Runde 6:3, in der 2. Runde 5:4, und verlor erst dann auf heimischem Gelände unglücklich mit 2:3.

Durch die schlechte Konstellation in den oberen Ligen war der schwer errungene 2. Platz auch in dieser Saison wieder für „die Katz". Die bereits angesetzten Aufstiegsspiele wurden erneut kurzfristig gestrichen.

***

Unser Damenteam begann am 20. 6. ihre Vorbereitung auf die kommende Bundesliga-Hallensaison. Der Mannschaftskader hat sich verändert. Er wird in den nächsten Ausgaben der Club Revue vorgestellt.

***

Dieter Knopp konnte als Jugendleiter für die weibliche Jugend gewonnen werden. Er übernimmt die Koordination zwischen Trainer und Betreuer in diesem Bereich.

Weibliche A1-Jugend

Der Auftakt zur Qualifikationsrunde der Bayernliga Nord 1983/84 am 24. 4. gegen SC Uttenreuth brachte einen 18:2-Sieg (Halbzeit 6:1). Zunächst ließen sich unsere Mädchen durch die etwas eigenwillige Spielweise des Gegners in Verwirrung bringen. Das änderte sich aber sehr schnell. Auf Veranlassung unserer Trainerin, Frau Bierlein, wurde eine andere Taktik angewandt, so daß die Uttenreutherinnen nicht mehr wußten, wie sie sich verhalten sollten.

Den „Krimi" am 30. 4. auf unserem Platz gegen TSV Altenberg wollen wir schnell vergessen. Wir hoffen, daß die von uns gezeigte Spielweise ein Ausnahmefall bleibt. Obwohl wir des öfteren mit einigen Toren in Rückstand gerieten, endete die Begegnung mit gut Glück 11:10 (6:6) für uns.

Ganz anders lief es wieder am 6. 5. in der Halle in Postbauer-Heng gegen TSV Pyrbaum. Mit gewohntem Einsatz und Kampfgeist gewannen wir 21:10 (Halbzeit: 7:4). Es war ein schnelles und schönes Spiel. Auch am 16. 5. gegen DJK Falke, das witterungsbedingt in der Club-Halle stattfand, siegten wir mit 17:6 (7:1).

Bisher konnten wir also alle Punkte für uns verbuchen. Weiter so!

E. B.

1. Vorsitzender:
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 57 40 89

Rollschnellauf: Qualifikation zu den Bayerischen Meisterschaften

Mit Michael Eder, Michael Fischer, Barbara Fischer, Elena Naaber, Frauke Bruckner, Martina Marko, Birgit Armann, Silvia Besold, Jeanine Seifert und Michaela Nowak vertrat auf der 400-m-Bahn in München ein starkes Aufgebot die Farben des 1. FCN. In der Meisterklasse Damen, 500 m, lief zum Auftakt Barbara Fischer neuen deutschen Rekord mit 0,47,70 (alter Rekord 48,91). Bei den Herren (gleichfalls Meisterklasse 500 m), belegte Michael Eder Platz 4, während Michael Fischer stürzte. Bei den Junioren B Damen erreichte Elena Naaber Rang 4, Frauke Bruckner wurde Fünfte, Birgit Armann Sechste. In der Schülerklasse A Mädchen 500 m kam Martina Marko auf Platz 6, Silvia Besold auf Platz 7. In der Schülerklasse B Mädchen wurde Michaela Nowak Dritte, Jeanine Seifert Vierte. Anschließend gewann Barbara Fischer den 1500-m-Lauf Meisterklasse Damen in neuer deutscher Rekordzeit. Über die gleiche Distanz erlief sich Michael Fischer Platz 3, Michael Eder Rang 4. Über 1000 m Junioren B Damen wurde Frauke Bruckner Fünfte, Elena Naaber Sechste und Birgit Armann Siebte. Michaela Nowak kam über 1000 m Schüler B Mädchen als Dritte ins Ziel, Jeanine Seifert als Vierte.

Weitere Ergebnisse:

Schüler A Mädchen 1500 m: 3. Martina Marko, 9. Silvia Besold.

5000 m Herren (v. links) Michael Fischer, Michael Eder.

Gesamtsiegerin in Groß-Gerau

Gesamtsiegerin Barbara Fischer (Mitte), links die Zweite M. Jarosch, rechts die Dritte M. Kiesling. Über diese Wettkämpfe in Groß-Gerau haben wir in der letzten „Club Revue" ausführlich berichtet.

Barbara Fischer erhielt für ihre Rekordläufe eine Erinnerungsmedaille.

Fazit der Vorkämpfe zu den Bayer. Meisterschaften: Unser Team kann bei den kommenden Meisterschaften gut mithalten.

H. F.

Junioren B Damen 1500 m: 5. Frauke Bruckner, 6. Birgit Armann, 7. Elena Naaber.

Meisterklasse Damen 3000 m: 1. Barbara Fischer.

Meisterklasse Herren 5000 m: 3. Michael Eder, 5. Michael Fischer.

Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft: Unsere Mannschaft bei der Begrüßung (v. links) Jeanine Seifert, Michaela Nowak, Frauke Bruckner, Martina Marko, Michael Eder, Elena Naaber, Birgit Armann, Silvia Besold.

Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz
schnelldruck süd

DRB-Rollschnellauf-Lehrgang in Nürnberg

Die Schnellauf-Nationalmannschaft der Damen (v. links: Barbara Imschweiler, Stefanie Rahrbach, Antje Dittrich, Marion Kiesling, Martina Jarosch und Barbara Fischer).

Auch 1983 wurde die Rollschnellaufabteilung des 1. FCN mit einem DRB-Lehrgang bedacht. Das schlechte Wetter konnte den Trainingsfleiß der Aktiven nicht beeinträchtigen. Die DRB-Nationalmannschaft und aus unserer Abteilung Renate Naaber, Barbara Fischer und Michael Fischer unterzogen sich am ersten Tag in der Halle dem Konditionstraining und auf der Bahn Kurz- und Mittelstrecken. Unter der Leitung von Herrn Wißmann gestaltete sich auch der Sonntag recht abwechslungsreich. Gymnastik, Langstrecken und die Staffeln standen auf dem Programm. Sicherlich hat auch dieser Lehrgang für alle Teilnehmer wieder neue Erkenntnisse gebracht.

Hallo Rollerskating-Fans!

Wollt Ihr richtig rollern ?
Wollt Ihr Euch bei Spiel und Spaß auf Euren Rollerskates mit Gleichgesinnten austoben ?
Wollt Ihr weg vom Straßenverkehr mit seinen vielen Gefahren ?

Dann kommt zu uns !
Wir haben die neue Masche für Euch !

Auskünfte erteilt: Roll-und Eissportabteilung des 1.FCN
Trainingsort: Rollsportanlage des 1.FCN Club-Gelände Valznerweiher,
Kunstlauf: Frl.Jutta Bauer,Neuselsbrunn 35 85 Nbg. Tel: 8 24 55
Schnellauf: Herr Fritz Rühl,Forsthofstrasse 42 85 Nbg.Tel:46 56 42
Hockey: Herr Manfred Hau,Fritz-Erlerstrasse 40,85 Nbg.Tel:30 47 77

Ellenbogen-und Knieschützer werden empfohlen.
Bringt Eure Freunde mit, jeder mit Discorollern ist willkommen.
Und wem es bei uns gefällt, der kann dabeibleiben.

8. Internationale Rollschnellauf-Landesmeisterschaften Saarland in Homburg

Wir fuhren mit Barbara Fischer, Michael Eder und Frauke Bruckner ins Saarland. Im überaus großen Feld der Junioren B Damen, belegte Frauke Bruckner beim 3000-m-Lauf Platz 11. Spannend verlief der Endkampf über 3000 m Meisterklasse Damen. Im Finish konnte Barbara Fischer ihre Konkurrenz schlagen. In der Meisterklasse Herren 5000 m lief Michael Eder ein beherztes Rennen. Durch einen von ihm nicht verursachten Sturz verlor er in der vorletzten Runde den Anschluß, wurde aber dennoch Zehnter. Über 1000 m Junioren B Damen, erreichte Frauke Bruckner den 13. Platz. In der Meisterklasse Damen über 1500 m kam eine Französin auf Rang 1, Barbara Fischer wurde Zweite. Der 1. Tag schloß mit dem 3000-m-Lauf Meisterklasse Herren ab. Michael Eder belegte in einem sehr schnellen Rennen Platz 7. Der Sonntag wurde mit den 3000-m-Rennen eröffnet. Regen war der ständige Begleiter der Wettkämpfe. Barbara wurde Erste bei den Damen, Michael Elfter bei den Herren, Frauke Zwölfte bei den Junioren B Damen. Es folgten die Läufe Meisterklasse Damen 5000 m, Herren 10000 m und Junioren B Damen 1500 m. Barbara belegte auch hier Platz 1 und holte sich einmal mehr den Gesamtsieg. Michael lief sehr gut und erkämpfte sich einen hervorragenden 6. Platz, Frauke erreichte in ihrem letzten Rennen den 12. Rang. Höhepunkte waren abschließend die Damenstaffel über 3000 m und die Herrenstaffel über 5000 m. Hier wurde die Kombination Barbara Fischer (1. FCN), Marion Kiesling (Blau-Gelb Groß-Gerau) Erste. Bei den Herren erreichte das Team Michael Eder (1. FCN), Harald Hertrich, Jürgen Fuhrmann (BTS) überraschend den zweiten Platz vor so starken Mannschaften wie Bechhofen und Groß-Gerau.

Unseren Kaderläufern viel Glück zur DM in Heppenheim und endlich einmal gutes Wetter. Dank auch Herrn Besold für die Betreuung unseres Teams.

Internationale Landesmeisterschaft Saarland Homburg/Saar: Bei der Eröffnung (von links) Frauke Bruckner, Michael Eder und Barbara Fischer.

Rollschnellauf-Verbandsrennen in Bamberg

Die diesjährigen Verbandsrennen wurden in Bamberg auf dem Gelände der US Elementary High School abgeschlossen. Die Rennstrecke (Rundkurs) wies als Besonderheit ein Geradengefälle (ähnlich Gunzenhausen) und schwierig zu laufende Spitzkehrenkurven auf. Bedingt durch den Zeitpunkt (Dienstag abends) war die Teilnehmerzahl nicht so stark wie bei den beiden vorherigen Verbandsrennen. Die Läuferinnen und Läufer aus Bayreuth, Hof, Schweinfurt, Nürnberg und Bamberg lieferten sich trotz der schwierigen Bahn spannende und temporeiche Rennen, die vom hohen Leistungsniveau der bayerischen Rollschnellläufer zeugten. Das „Club-Team" bestätigte an diesem Abend, die in Bayreuth und Gunzenhausen erreichten guten Leistungen. So erlief sich Michaela Nowak in der Schüler-

klasse A Mädchen erneut den zweiten Platz. Bei den Juniorinnen B kam Frauke Bruckner als Dritte ins Ziel. Birgit Armann wurde Vierte und Silvia Besold belegte den 5. Platz. In der Meisterklasse Herren erreichte Michael Fischer den 2. Platz, während Barbara Fischer bei den Damen Tagessiegerin wurde. Diese gelungene Abschlußleistung der Clubmannschaft gibt zur Hoffnung Anlaß, daß alle Nürnberger die Qualifikationshürden zu den Bayerischen Meisterschaften überspringen.

M. F.

Vereinslehrgang in Erlangen

Am 4./5. 6. wurde für den EC Linde Nürnberg, den ERC Erlangen und den 1. FCN vom bayerischen Verbandstrainer Franz Pieringer ein Vereinslehrgang abgehalten. Trotz „Biergartenwetter" wurde das gesamte Lehrgangsprogramm absolviert. Teilnehmer unseres Vereins waren: Petra Bindl, Annette Sommer, Guido Sommer, Ralph Lutter, Susanne Waldmann, Marion Knoll und Nadja Burger.

J. B.

Glückwunsch an Richard Rippel

Auch heuer wollen wir es nicht versäumen, unserem BRV-Präsidenten und Abteilungsvorstand Richard Rippel zu seinem am 9. Juli begangenen Geburtstag die besten Wünsche von Vorstandschaft und Abteilung zu übermitteln. Richard Rippel, seit Jahren Vorsitzender der Sparte Rollschnellauf im DRB und gleichzeitig auch Vertreter in den europäischen Verbänden, hat in diesem Jahr besonders nach Abschluß der Arbeiten unserer neuen Rollsportanlage Dank verdient. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und Gesundheit, auch für seine Aufgaben im Rollsport.

Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen

Vom 22. – 29. 5. fand in Garmisch die traditionelle Internationale Rollsportwoche statt. Die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN war durch Petra Bindl, Annette Wiesneth, Marion Knoll, Martina Müller, Felicitas van de Weyer, Guido Sommer und Ralph Lutter vertreten. Als Übungsleiter waren Uschi Bindl und Jutta Bauer mit von der Partie. Wie üblich mußten die Läufer bereits um 7 Uhr morgens zum Pflichttraining im Olympiastadion erscheinen. Das Kürtraining fiel des öfteren der regnerischen Witterung zum Opfer. Als Ersatz dafür wurden sowohl Konditionstraining als auch theoretische Unterweisung mit Hilfe von Videoaufzeichnungen angesetzt. Gegen Ende des Lehrgangs konnte Ralph Lutter mit Erfolg die Pflichtklasse 1 ablegen. Felicitas van de Weyer bestand die Freiläuferprüfung. Am Schaulaufen, das den Abschluß der Rollsportwoche bildete, nahmen Rollschuhläufer aus allen am Lehrgang teilnehmenden Nationen teil. Auch unsere Läufer waren bei „Aerobic auf Rollen" in einer Darbietung zu sehen.

Vielen Dank auch Familie Lutter für die Unterstützung unserer Läufer während der Rollsportwoche.

J. B.

BRV-Verbandslehrgang Landsberg/Lech

Für Nachwuchsläufer und bereits Aktive hatte der Bayerische Rollsportverband zu einem Lehrgang ins Stadion nach Landsberg/Lech eingeladen. Unter der Leitung von Herrn Martin Hofmann und Frl. Christine Dietmar lief in den beiden Tagen ein sehr interessanter Lehrgang ab. Vom 1. FCN waren in Landsberg Martina Marko, Silvia Besold, Melanie Schmaus und Susanne Reppgen dabei. Am ersten Tag standen Technik und Kondition auf dem Programm, am zweiten Startübungen, Spiele und Rollhockey.

Kurz notiert!

Unglücklich gestürzt ist beim Lehrgang für Rollschnellauf in Landsberg/Lech unsere Läuferin Susanne Reppgen. Sie brach sich den Arm. Wir wünschen Susanne gute Besserung, damit sie bald das Training wieder aufnehmen kann.

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Juli-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Montag Hubert	1. 7.
Wiesneth Annette	1. 7.
Schmidt Heike	2. 7.
Fischer Barbara	6. 7.
Rajchrt Roman	6. 7.
Rippel Richard	9. 7.
Costa Eduardo	15. 7.
Naaber Rosemarie	26. 7.
Schillinger Roland	31. 7.

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Rollsport-Termine

Rollkunstlauf:

2. 7./3. 7.: Meisterschaften in Harsefeld
9. 7./10. 7.: Sizilien-Cup in Palermo
15. 7./17. 7.: Europa-Cup
15. 7./17. 7.: Deutsche Jugendmeisterschaften in Freiburg
23. 7./24. 7.: Süddeutsche Meisterschaften in Hanau

Rollschnellauf:

2. 7./3. 7.: Internationales Kriterium Rheinland/Pfalz in Bechhofen
9. 7./10. 7.: DRB-Kaderlehrgang S4 in Groß-Gerau
30. 7./31. 7.: Deutsche Kadermeisterschaften in Heppenheim

Hallo Disco-Freunde!

Am Samstag, 16. Juli 83, findet im Linde-Stadion eine DISCO-ROLLER-PARTY, in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg, statt. Eingeladen sind alle Disco-Rollerfreunde und solche, die es werden möchten.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr,
Unkostenbeitrag: 1,– DM.

Für Unterhaltung sorgen „Maggie's-Madness" und die Rollkunstlauf-Abteilung des 1. FCN.

Senioren-Sportgruppe

Leiter:
Kurt Glaubrecht

Siedlerstraße 55
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 407961

30 Jahre Senioren-Sportgruppe im 1. FCN:

„Wer rastet, der rostet!“

Senioren-Sportgruppe im 1. FCN

Diese Binsenwahrheit sowie der Wunsch ohne Erfolgszwang und Leistungsdruck, das heißt, lediglich aus Spaß an der Freud', und vornehmlich der eigenen Fitneß halber Sport zu treiben, bewog eine kleine Schar ins AH-Alter vorgerückter Cluberer am 1. Juli 1953 eine Senioren-Sportgruppe zu gründen.

Alle, die sich aus diesem Anlaß zusammengefunden hatten, waren vordem mehr oder minder erfolgreiche „Clubathleten“. Sie kamen aus den verschiedensten Abteilungen und hatten letztlich nur den Wunsch, nicht zu „rosten“. Daß ihr Vorhaben gelang, davon zeugt u. a. eine von Kurt Glaubrecht vorbildlich geführte, mit vielen Fotos versehene Chronik. Der Chronist sowie Fritz Nickel (Ehrenmitglied der Ski-Abteilung), mit 83 Jahren noch immer aktiv, und Hans Böhm hoben die Senioren-Sportgruppe aus der Taufe.

Hans Böhm, Leichtathlet, Hockeyspieler, Skiläufer, über zwei Jahrzehnte Schriftführer des 1. FCN und Mitglied der Hauptvorstandschaft, übernahm das Amt des Übungsleiters. Er war dank seines Engagements Vorbild für alle. 200 Kniebeugen während eines Waldlaufs waren unter seiner Regie keine Seltenheit. Leider mußte er diese Welt, seinen Club und unsere Gruppe viel zu früh verlassen. Er ist jedoch unvergessen. Noch heute wird bei Waldläufen eine bestimmte gymnastische Einlage als „Hans-Böhm-Gedächtnisübung“ geturnt. Der Zabo-Wald um den Tiergarten war anfangs unser Revier. Bei miserablem Wetter ging es die Treppen der Clubtribüne im alten Sportpark Zabo rauf und runter.

Nach Hans Böhm hat sich Fritz Burghardt als Gruppenleiter verdient gemacht. Er ist auch noch heute, mit 76 Jahren, ein wahres „Konditionsbündel“.

Außer Waldlauf und Gymnastik stehen Fußball, Leichtathletik, Wandern und Skilanglauf auf dem Programm. Natürlich kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Ein- und mehrtägige Wanderfahrten (mit den Ehehälften) werden durchgeführt. Dabei erfolgt oft ein fußballerisches Kräf-

Ski-Langlauf in Bodenmais

„Das Wandern ist auch unsere Lust“

233 Jahre und noch immer aktiv! Von links: Fritz Nickel (83 Jahre), Kurt Glaubrecht (75), Gotthard Müller (75)

Unsere Fußballer in Obernzell

Der leider allzu früh verstorbene Hans Böhm war einer der Gründer der Seniorensportgruppe im 1. FCN

Sprecher:
Hans Reinhardt

Gleißhammerstraße 14a
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 40 86 25

Tisch der Alten

„Mai-Ausflug" — das war der Tag, an dem der große Regen kam ...

Getreu der uralten Landser-Weisheit: „Frieren — tun bloß die Armen und die — Dummen!" starteten die Schlauen unter uns in langen Unterhosen, Leg-warmers und Hüten à la „Wolkenschieber" (unter anderem; natürlich). Alldieweil dem Maiausflugstag (27. 5.) die regenreichste, dazu tiefgekühlte Woche des Jahres vorausgegangen war. Und sie setzte sich fort! („Morgen verbreitet Wetter, etwaiger Wind aus allen Richtungen" so lautete die einzig zuverlässige Wettervorhersage des Vortages). —

Begonnen hatte das Ganze mit einer Fülle von Umdisponierungen der ursprünglichen Planung in einem Umfang wie nie zuvor. Das „Flaggschiff" des T.d.A., unser Alfred Geck, „hauptberuflich" unser Organisator, nebenbei unser Quästor, hatte eine wahre Sisyphusarbeit zu leisten gehabt. Nie war unser Dank, als wir Einzelheiten davon während der Busfahrt erfuhren, aufrichtiger gewesen.

Nächst ihm schlugen wir unsern Freund „Phipps" Kirsch voll Dankbarkeit auf die Schultern, als wir beim ersten Halt, der Raststätte Sophienberg an der BAB kurz vor Bayreuth, von ihm zu einer Gratisbrotzeit großen Stils eingeladen wurden: in einem 50-Ltr.-Topf hatte er heimlich Dutzende von heißen Weißwürsten (Bretzen und Bier eiopso) mitgeführt und kredenzte sie uns nun in einer der wenigen Regenpausen des Tages. („Allmächdna" hätte beim Anblick dieser Schätze wohl unsere „Hausdichterin" Else gestöhnt ...)

Dann rollten wir weiter durch oberfränkisches Land. Die Flurbereinigung hinterließ auch hier, wie fast überall, nur ein Gebiet, das allenfalls das Herz eines — Traktorfahrers höher schlagen ließ. Zerschnitten, zersiedelt, zerstört.

Bald glänzte die „Perle des Fichtelgebirges", also Bad Berneck, vor uns. Seine bevorzugte Mittel-Gebirgslage (400 m — 700 m) garantierte heute eine Höchsttemperatur von nur ganzen sechs Grad; seine ozonreiche Luft, Blicke auf Berge und Wälder, die das Städtchen eng umschließen und unser Kurzspaziergang durch seine wohlgepflegten Kuranlagen aber machten uns seine Beliebtheit unter vielen tausenden von Erholungsbedürftigen verständlich.

Weiter trudelte der mit 28 Mann besetzte Bus. Und wieder trommelte leichter Regen. Der schöne, waldumgebene Fichtelsee (750 m u.d.M.) am Südabfluß des Hochmoores Seelohe lockte uns aus dem Gefährt. Im Nieselregen verließen wir es — im Trab rannten wir nach wenigen Minuten des Verweilens am Gestade des Sees wieder zurück: ein neuerlicher wilder Guß hatte unseren Aufenthalt zwangsweise verkürzt ...

Die weitere Fahrt — über FLECKL am Fuße des Ochsenkopfes — verlief spannend: zum himmlischen Naß gesellte sich jetzt auch noch Nebel mit einer „Sichtweite unter 50"! — Rund 1800 km Wanderwege öffnen sich den Besuchern des Fichtelgebirges — wir benötigten nicht einen davon. Wen wunderte das? Bei dieser Wetterlage. Ansonsten könnte man fest glauben, hier oben sei das Wandern erfunden worden: der Wald vielfach noch unberührt, wie zu Urväterzeiten. Wenn man den dortigen Einwohnern glauben darf, hört man hier sogar noch Vogelstimmen, die man anderswo nur noch selten wahrnehmen kann: Auerhahn, Birkhahn, Königsweihe. — Dann öffnete uns das Restaurant „Königsheide" in Warmensteinach Tür und Tor, Küche und Keller — wie vorbestellt. Die Bedienungen rasten, unseren Hunger rasch zu stillen. Als ich deren Oberhaupt ernstlich bat, nicht zu hetzen, da wir im Gegensatz zu anderen Oldtimern erheblich Zeit hatten und uns „Phipps" Kirsch Ia-Vesper vor dem Verhungern mit Sicherheit bewahren würde, da vertraute sie mir aus der Geschichte des Ortes dafür einen Limerick an:

Bei Rückkehr nach Warmensteinach
schlug einstens ein Herzog 'nen Saukrach
Die Frau nach so langer Abwesenheit schwanger?
Da zählte selbst ein Herzog genau nach!

(Dieter Höss läßt grüßen.)

Neugierig hatte sich bei diesem Vortrag, von uns unbemerkt, ein zehnjähriger Gast aus dem hohen Norden hinzugesellt. Als ich ihn entdeckte, stellte ich ihm logischerweise die Frage, ob er etwa in der Schule schon Sexualunterricht gehabt habe. Er antwortete mit einer Gegenfrage: „Jawohl, Onkel — wat willste denn wissen?" —

Wohlgenährt und zufrieden schieden wir gegen 15 Uhr aus dem gepflegten Gasthaus. Hinter den cirka 20 m langen Fenstern der Speise-Saal-Veranda winkten mit langen Handtüchern etwa ein Dutzend weiblicher Wesen uns zum Abschied zu. Es scheint, daß wir mit unseren Trinkgeldern großzügig gewesen waren ...

Unser Mitleid galt den im ständigen Regen wandelnden Kurgästen, die wir nunmehr auf der Fahrt durch Warmensteinach überholten: Regenschirmbewehrt, eingehüllt wie zu einer kleinen Polarfahrt, aber oftmals nach neuester Mode gekleidet — im sogenannten „Fetzenlook". Darin sahen sie allerdings aus, wie die Opfer eines Verkehrsunfalles. (Auf der Straße).

Schier überwältigt waren wir auf dem Weg zum Endziel — dem Haus der Gastlichkeit „St. Hubertus" in Hüttenbach bei Schnaittach: Die Natur bot auf der Fahrt durchs Achteltal samtweiche Formen; Pastellfarbiger Dunst und zarte Nebelschleier umschmeichelten Bäume und Sträucher. Wie Perlen glänzten die Tropfen dieses wasserreichen Tages auf den Zweigen der Wälder. Im Glanz von Sonnenstrahlen wäre dieser Teil des Ausfluges wohl zurecht paradiesisch genannt worden. Wäre. —

So blieb's in der gemütlichen Atmosphäre des Hauses „St. Hubertus" bei Blicken auf die anmutige Landschaft und die waldreiche Umgebung vom — Gastzimmer aus. Zur Bewunderung reizten uns außerdem aber nicht nur die Kostbarkeiten der Einrichtung: Jagdtrophäen, Zinnteller, Krüge und bäuerliches Inventar, darunter Wertstücke wie handgeschnitzte Lampenfiguren aus Oberammergau etc., sondern u. a. auch die Figur einer vollreifen, vorderlastigen Kellnerin, begabt mit einer schätzenswerten Oberweite. Auch dies ein beredtes Zeugnis künstlerischen Einfalls? ... (Man erinnere sich an einen Ausspruch von Maurice Chevalier: „Ein Mann im weißen Haar ist wie ein Haus mit Schnee auf dem Dach: es beweist noch lange nicht, daß im Herd kein Feuer mehr ist."

„Mach mer halt su weider — wärd scho wern!"

In diesem Sinne auf ein Neues. Möge auch unser nächster T.d.A.-Ausflug mit der gleichen Harmonie verlaufen.

Gustl Stang

---

temessen mit auswärtigen Mannschaften, wobei das Ergebnis — die Gegner sind zumeist weit jünger — sekundär bleibt.

Neben Fritz Nickel und Kurt Glaubrecht gehören viele langjährige Clubmitglieder der Senioren-Sportgruppe an. Dazu zählen Karl Kraus (55 Jahre Clubmitglied), Alfred Sahrmann (44 Jahre, als Fußballer mehrmals in der 1. Mannschaft eingesetzt), Albert Reiser (121mal in der 1. Clubelf als Rechts- und Linksaußen spielend) Joseph Meckl (erfolgreicher Leichtathlet) und Robert Morlock (Hockey-z.b.V.-Vorstand).

Natürlich werden in froher Runde auch die Gottes Gaben „Hopfen und Malz" nicht verachtet

Die Senioren-Sportgruppe mußte im Lauf der Jahre von nachstehenden Kameraden für immer Abschied nehmen:

Heiner Gundel, Hans Böhm, Ernst Giggel, Otto Grütz, Fritz Lacher. Ihrer wird stets in Ehren gedacht werden.

Treffpunkt und Übungstag jeweils montags im Neuen Zabo.

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Sophie Hüttemann** (4. 8.), Frau **Tilly Staib** (14. 8.), Frau **Hannelore Arend** aus 6000 Frankfurt (15. 8.), Clubmitglied seit 1951, und Frau **Anni Schorn** (22. 8.) feiern im August Geburtstag.

Unser Ehrenmitglied **Valentin Greb**, dem 1. FCN nunmehr 80 Jahre angehörend, wird am 24. August 97 Jahre alt.

Dr. **Fritz Schmitz** feiert am 9. August seinen 86. Geburtstag.

Alt-Schiedsrichter **Carl „Pozzo" Port** (16. 8.), Clubmitglied seit 1929 und Angehöriger des T.d.A., sowie Club-Ehrenmitglied **Max Kurz** (20. 8.), dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, und **Karl Rögner** (29. 8.), Clubmitglied seit 1949, begehen ihr 82. Wiegenfest.

Boris Douchmann aus 8501 Wendelstein (21. 8.) und **Herbert Flader** vom T.d.A. (27. 8.), Clubmitglied seit 1938, wohnhaft in 8501 Unterasbach, werden 81 Jahre alt.

Karl Weidinger feiert am 21. August seinen 79. Geburtstag.

Hans Düll (9. 8.), Clubmitglied seit 1930, Angehöriger des Ehrungsausschusses und langjähriger 1. Sprecher des T.d.A., begeht am 9. August seinen 78. Geburtstag.

Hans Ammon aus 8510 Fürth, Clubmitglied seit 1952, wird am 19. August 77 Jahre alt.

Fritz Burghardt (2. 8.), **Ludwig Schuster** (19. 8.) und **Heinrich Schenk** (23. 8.), Clubmitglied seit 1947, feiern ihren 76. Geburtstag.

Fritz Holzer vom T.d.A. (2. 8.), Clubmitglied seit 1944 und Ehrenvorsitzender der Schwimmabteilung, **Josef Schorer** aus 7992 Tettnang (11. 8.), **Walter Jakobi** (18. 8.), Clubmitglied seit 1940 und dereinst hervorragender Spieler unserer 1. Handballmannschaft, **Wilhelm Schorn** (25. 8.), Clubmitglied seit 1937 und Seniorchef der Firma „Fotomax", **Willy Kolb** aus 7129 Pfaffenhofen (27. 8.) und **Karl Hermann Bökkel** (27. 8.) begehen ihr 73. Wiegenfest.

Hermann Henninger (11. 8.) und **Armin Schmidt** (21. 8.) werden 72 Jahre alt.

Club-Ehrenmitglied **Karl Schäfer**, seit vielen Jahren Vizepräsident des BLSV und Mitglied des Bayerischen Landtages, feiert am 12. August seinen 71. Geburtstag.

Ihr 70. Wiegenfest begehen: Club-Gönner **Rudolf Wöhrl**, Chef des Bekleidungshauses Wöhrl, **Walter Gerhard** aus 8232 Bayer. Gmein (20. 8.) und **Friedrich Bär** (27. 8.).

Robert Ottmann aus 8501 Worzeldorf, Clubmitglied seit 1951, wird am 21. August 65 Jahre alt.

Ludwig Schuber aus 8510 Fürth feiert am 5. August seinen 60. Geburtstag.

Werner Swatosch (2. 8.), Clubmitglied seit 1948 und 1. Vorsitzender der Schwimmabteilung, sowie **Helmut Heinemann** (5. 8.), **Lorenz Graf** aus 8501 Feucht (8. 8.), Clubmitglied seit 1949, **Hermann Schmidt** aus 8853 Wemding (10. 8.), **Karl Eitel** aus 8545 Spalt (14. 8.), **Herbert Wartha** (24. 8.) und **Heinz Gottschalk** (29. 8.) begehen ihr 50. Wiegenfest.

Herbert Wartha, dem 1. FCN 1952 beigetreten, seit Jahren Mitglied des Nürnberger Stadtrates, hat sich in den siebziger Jahren als 2. Vorsitzender des Hauptvereins um den 1. FCN verdient gemacht. Er war auch für Idee und Gesamtleitung der großen Anklang findenden Festschrift „75 Jahre 1. FC Nürnberg" verantwortlich.

Der 1. FC Nürnberg wünscht allen genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im August geborenen Clubmitgliedern! **A. W.**

Grüße an den Club

Viele Grußkarten gingen im Neuen Zabo ein. Ein Zeichen, daß die Urlaubszeit begonnen hat. Die Grüße reichen vom Englischen Cup-Finale „Manchester United – Brighton" bis zur Kemptener Hütte, der südlichsten Ecke Deutschlands.

Vom traditionsreichen Englischen Pokal-Endspiel grüßt Manfred Rank (1. FCN-Fanclub Schweinfurt), von der Kemptener Hütte im Allgäu Clubmitglied und Hüttenwirt Ernst Wagner, aus Berchtesgaden Rudolf Kirsch, Reinhold Hupp und Willi Desper, aus Bad Liebenzell die dortige Musikkapelle (alle Clubfans), aus Meran Peter Schug und Frau (Fan-Club „Rösl" Reckendorf), aus dem oberösterreichischen Mühlviertel Gerhard Bauerreiß (Uttenreuth), von der Insel Mainau Clubstammtisch Dietenhofen nebst Familien Feulner und Kernstock, aus Wien Herbert Kutil (Hausen/Ofr.), vom Königsee Heiner Oberle (Friedrichshafen), Aus Ottobeuren Robert und Wolfgang Gleich (Dettenheim), aus Jugoslawien Jörg Thiermann (Moorenbrunn), aus Davos Günter Seidl (Hochstadt/Ofr.), von der Costa Brava Fam. Jürgen Mihm, aus Italien Hans Sabert, Hubertus Krumpi, Hans Stamm aus Berlin und Maria Sigl, aus Mallorca Erich Ebert, aus St. Moritz Fam. Hartmann (Schnaittach), aus den Zillertaler Alpen Anni Rienecker, aus Partenen/Montafon Maria Schoppe und Hans Greulich (Fanclub Rotmaintal/Bayreuth), aus Venedig Architekt E. Schwartz, aus Reith/Alpbachtal Liane und Dieter Aster (Hannover), aus Mallorca die Fußballabteilung des TSV Großhadern, aus Meran Erich Knopp und Frau, aus Neckarsteinach Hermann Weber, aus Sigmaringen Josef Killig und aus Rabac/Jugoslawien die mittelfränkische Handballdamen-Bezirksauswahl.

Vielen Dank! **A. W.**

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Hans Maier

aus Frankfurt/Main,
geb. am 13. November 1930,
Clubmitglied seit 1962.

Friedrich Müller

aus Darmstadt,
geb. am 8. Juli 1939,
Clubmitglied seit 1980.

Simon Kerscher

geb. am 12. Januar 1903,
gest. am 11. Juni 1983,
Clubmitglied seit 1928.

Simon Kerscher, Seniorchef der Firma Florimex, war aktiver Clubfußballer und nahm als Angehöriger des T.d.A. stets regen Anteil am Vereinsgeschehen.

Der 1. FCN und der „Tisch der Alten" verlieren mit ihm einen allseits geschätzten Kameraden.

Die aufrichtige Anteilnahme des 1. FCN gilt allen Hinterbliebenen.

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei GERALD KALB
Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Wir machen den besseren Schnitt, Kopf hoch. Vive la difference!
Le Coiffeur von Meister Schweigert
Allersberger Str. 131 ☎ 47 11 02

Nr. 8 August 1983
DM 2.50

J 6907 E

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Mit Optimismus in die neue Saison!

Voller Optimismus geht Club-Manager und -Trainer Udo Klug die neue Bundesliga-Saison 1983/84 an. Nach harter und optimaler Vorbereitung hoffen Udo Klug und die vielen Club-Anhänger auf eine erfolgreiche Serie. Wünschen wir Udo Klug viele Szenen und Spiele, in denen er so viel Freude und Jubel ausdrücken kann!

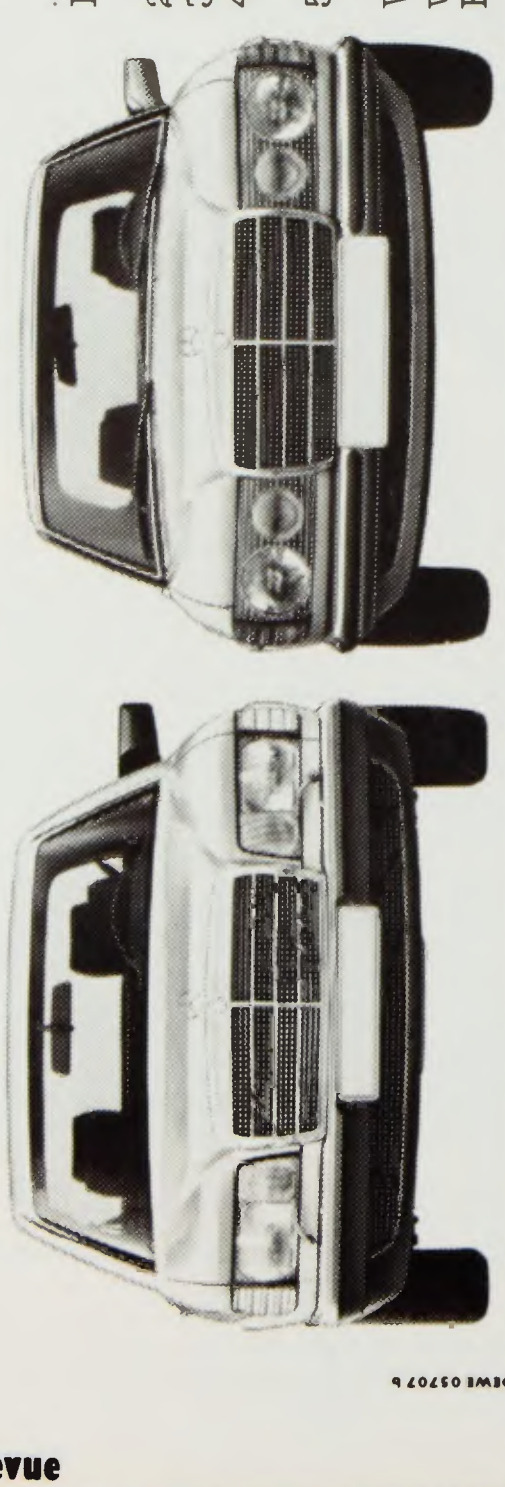
Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Kundendienst ist Partnerschaft



DBWE 05707 b

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 41801
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

NEU bei Fotomax

KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und Fot

Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 48 9

200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!*

* Entwickeln und Je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB
(Ab 13.00 Uhr)

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschriebe
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebo

BAYERN VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund **50** verschiedene Versicherungsarte

Alle Versicherungen aus eine Hand!

Vermittlung für Bayer Versicherungskammer

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30**

Beer GmbH & Co

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe

Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnber
Tel. 09 11/4 56 04

Schraubenhandel FÜRTH
Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art
(09 11) 77 41 14
8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH
(09 11) 77 41 14
8510 Fürth – Amalienstraße 52

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Präsident Michael A. Roth	5
Kommentar von Udo Klug	7
„Manni" Burgsmüller ist da!	8
„Tag der offenen Tür" im Neuen Zabo	9
Trainingslager in der Schweiz	11
Die ersten Testspiele der neuen Saison	15
Neues aus der Lizenzspielerabteilung	18
Bundesliga-Terminplan	21
Männer im Hintergrund: Dr. Klaus Haage	23
Fan-Club-Ecke	24
Fußball-Amateure	27
Farb-Poster: Rudi Kargus	30
Fußball-Jugend	33
Box-Abteilung	39
Leichtathletik-Abteilung	42
Schwimm-Abteilung	43
Handball-Abteilung	48
Hockey-Abteilung	52
Tennis-Abteilung	53
Roll- und Eissport-Abteilung	55
Wintersport-Abteilung	57
Aus der Club-Familie	58

Club Revue

8

August 1983

Club mit „Manni" Burgsmüller!

Manfred Burgsmüller kam von Borussia Dortmund zum 1. FCN, um hier mit dem Club eine gute Saison zu erleben. Mehr über „Manni", sowie über die Vorbereitung des 1. FCN auf 1983/84 ab Seite 8 dieser „Club Revue".

Foto: Schmidtpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

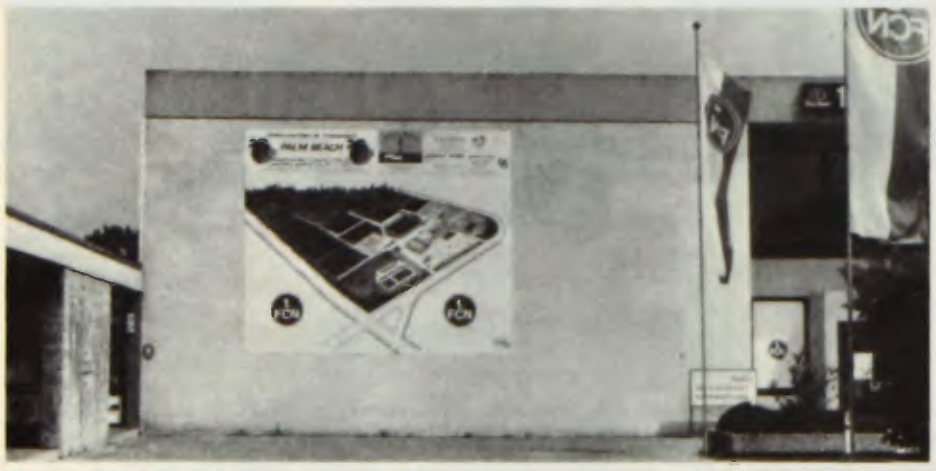
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 50 Jahren
Kirchenstraße 13
Verkauf: Regensburger Str. 32
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21
AUTOHAUS JAKOBI

DIES & DAS

Bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung
des 1. FC Nürnberg
am 21. Oktober 1983
um 19 Uhr im Großen Saal
der Club-Gaststätte
Valznerweiherstraße



Die großflächige Außenwand des Clubsaales wurde jetzt mit einer Informationstafel über die Gesamt-Sportanlage „Neuer Zabo" des 1. FCN versehen.
Foto: Schmidtpeter

Eduard Valentin Greb †

Am 18. Juli 1983 verstarb trotz biblischen Alters überraschend unser Ehrenmitglied Eduard Valentin Greb. Noch tags zuvor hatten ihm Speis und Trank wie eh und je gemundet. Valentin Greb wäre am 24. August 97 Jahre alt geworden. Mit ihm hat der 1. FC Nürnberg sein ältestes Mitglied verloren. Er war seit 1903 Cluberer mit Leib und Seele. Anläßlich des diesjährigen Clubgeburtstages, begangen am 5. Mai im großen Saal des Sportparks Neuer Zabo, erhielt Valentin Greb das erstmals verliehene Treuezeichen für 80jährige Mitgliedschaft. Er dürfte zumindest innerhalb Deutschlands, gemessen an Vereinstreue, das älteste Mitglied eines Sportvereins gewesen sein.

Vermutlich wäre er dem Club noch früher beigetreten, hätte dem Gymnasiasten Valentin Greb nicht sein Turnlehrer verboten, dem „gräßlichen" Fußball zu huldigen. Aber nach bestandenem Abitur war der Weg zum 1. FCN frei. Bereits 1905 wurde Valentin Greb als Verteidiger in der 1. Clubelf eingesetzt.

Neben Fußball spielte er auch Rugby, Krikett, Faustball und Hockey. Ferner betätigte er sich als Leichtathlet. Valentin Greb, Inhaber der silbernen Verdienstnadel des 1. FCN wurde 1963 zum Club-Ehrenmitglied ernannt. Er erlebte wie kaum ein Zweiter die ruhmreichen Jahrzehnte des Clubs und blieb dem Verein stets eng verbunden. Auf eigenem Wunsch wurde Valentin Greb in aller Stille beigesetzt. Eine kleine Abordnung seiner Freunde vom Tisch der Alten, dem er jahrzehntelang angehörte, gab ihm auf dem Nürnberger St.-Peters-Friedhof das letzte Geleit. Valentin Greb wurde von allen, die ihn kannten, hoch geschätzt.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg wird seiner stets in Ehren gedenken.

A. Weiß

Gegenüber dem 1. FCN Sportgelände

Polstrige Geschichten aus der Regensburger Straße 330

"Hallo Walter... hast Du ein paar Minuten Zeit? Ich muß Dir unbedingt erzählen, daß ich heute endlich genau die Polstergarnitur gefunden habe, die wir uns für unsere neue Wohnung vorstellen. Du weißt ja, seit Tagen bin ich unterwegs, hab' alle möglichen Geschäfte besucht. Aber heute war ich beim Bavaria Polstermöbel-Riesen. In der Regensburger Str. 330. Gleich gegenüber dem 1 FCN-Sportgelände. Also, ich muß Dir sagen, ich war begeistert! Herrliche Polstergarnituren, zum Verlieben schön! Sogar aus England und Italien. Eine schöner als die andere! Ich sage Dir, ich war sprachlos von der riesigen Auswahl! Die freundliche Beratung war ganz prima, der Verkäufer hat mich ohne jeglichen Kaufzwang durch die ganzen 3.500 qm Polstermöbel geführt. Alles in einer Etage. Ich war überwältigt von den herrlichen Polsterideen. Über 250 Polstergarnituren. Allein 50 mal Echt Leder. Und 50 französische Betten. Immer entweder den passenden Tisch oder Schrank dazu. Riesig. Und zu Preisen, die können wir uns leisten. Also, es hat richtig Spaß gemacht. Du wirst staunen. Und begeistert sein. Beim nächsten Mal gehen wir gleich zum Bavaria Polstermöbel-Riesen. Servus, bis heute Abend"

Jede Menge Couchtische, Spiegelschränke und Zweisitzer

Nürnbergs größtes Polstermöbel-Spezialhaus

Über 100 kostenlose Parkplätze

Über 3500 qm in der gesamten 1. Etage des Hauses

Bavaria Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg Regensburger Str. 330 Tel. 0911/ 40 00 51
Ein Tochterunternehmen von möbel wermuth

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die neue Bundesliga-Saison steht vor der Tür. Da in der letzten Rückrunde die Mannschaft von der Leistung her doch etwas eingebrochen ist und auf einen Platz zurückfiel, den sie in der gesamten Saison nicht inne hatte, haben wir uns bemüht, den Kader so zu ergänzen, um eben die Leistung zu stabilisieren.

In der Presse entstand ein Riesenwirbel wegen der evtl. möglichen Verpflichtung von Bum-kun Cha. Wenn so ein außergewöhnlich guter Spieler einen neuen Verein sucht, muß man ganz einfach versuchen, diesen Mann zu bekommen, vor allen Dingen, wenn er noch gut in die Mannschaft passen würde. Wie Sie in der Zwischenzeit sicherlich mitbekommen haben, hat sich dieser Wechsel nun zerschlagen, Cha spielt in Leverkusen.

Das ist zwar schade, wirft aber unsere Planungen in keiner Weise um. Die neu zu uns gestoßenen Spieler Lottermann, Habiger, Grahammer und Burgsmüller dürften den Kader in idealer Weise komplettieren und einen gesunden Konkurrenzkampf unter unseren Spielern entfachen, was sich nur durch Leistungssteigerung bemerkbar machen wird. Da Herbert Heider wieder zurückgekehrt ist, haben wir auch einen guten zweiten, vor allen Dingen, jungen Mann auf der Bank.

Von Manfred Burgsmüller erhoffe ich mir für die kommende Saison einiges. Sein dynamisches, torgefährliches Spiel dürfte für die Mannschaft eine echte Bereicherung darstellen. Ich hoffe auch, daß er durch seine Gefährlichkeit Lücken für seine Mitspieler schaffen kann und dadurch die Torausbeute für den gesamten Sturm wesentlich verbessert wird.

Wir alle werden bemüht sein, den Zuschauern schöne, attraktive und torreiche Spiele zu zeigen. Ich hoffe, daß sich mit dieser Mannschaft ein gesicherter Mittelplatz erreichen läßt, vielleicht mit Tendenz nach oben.

Unsere Aktivitäten haben uns nun ca. 100.000,– DM mehr gekostet, als wir veranschlagt hatten. Ich glaube, daß dies ein ganz hervorragendes Ergebnis ist, welches wir hier erreicht haben. Ich bin fest davon überzeugt, daß unser gutes Publikum in Nürnberg gute Leistungen honorieren wird und wieder in größerer Zahl zu unseren Heimspielen erscheinen wird.

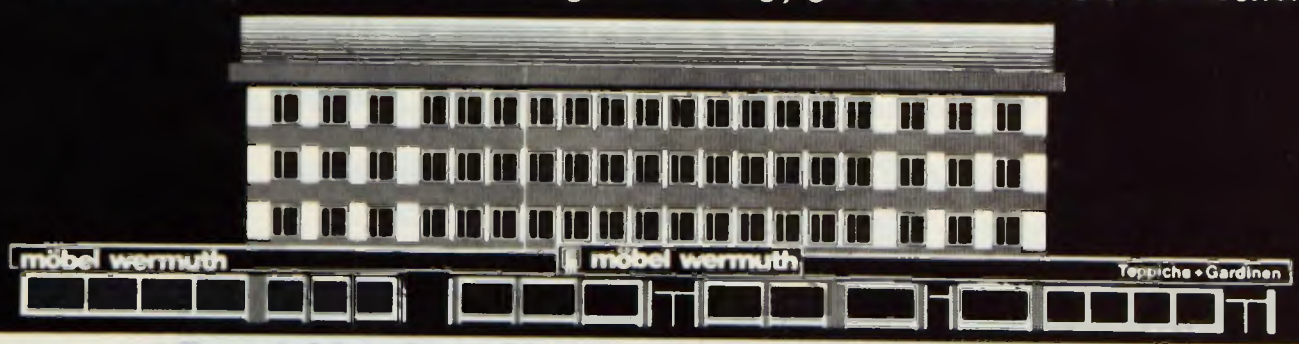
Vorbereitungsspiele für die neue Saison sind dazu da, alle Spieler zu testen, neue Möglichkeiten zu versuchen, kurz, eben Experimente zu wagen, die man in der laufenden Saison unter Erfolgsdruck einfach nicht mehr wagen kann. Es ist deshalb kein Beinbruch, wenn in den Vorbereitungsspielen noch nicht alles so läuft, wichtig ist es, beim Start in die Saison voll da zu sein. Deshalb bewerten Sie bitte die Ergebnisse in den Vorbereitungsspielen nicht über.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen- und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufsebplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

DIES & DAS

HELMUT ROSSBERG, der von 1941 bis 1943 Torhüter des 1. FC Nürnberg war und seit Kriegsende in Leipzig lebt, konnte jetzt endlich wieder nach fast 40 Jahren seine alte Heimat- und Geburtsstadt Nürnberg und seine alten Mannschaftskameraden besuchen. Auf Einladung von „Zapf" Gebhardt kam Helmut Roßberg mit seiner Frau in die Noris und man traf sich zur gemütlichen Runde im „Bierbrunnen" in der Bulmannstraße. Natürlich wurde viel über alte Zeiten zwischen Helmut Roßberg, Zapf Gebhardt, Schorsch Kennemann, Maxl Morlock, Helmut Herbolsheimer, Willi Billmann gesprochen. Club-Repräsentant und Immobilienmakler Hans Sperl ließ es sich nicht nehmen, den Gast aus Leipzig und alten Clubtorhüter Roßberg besonders herzlich mit einem großen Blumenstrauß zu begrüßen.

Willi Billmann, Helmut Herbolsheimer, Maxl Morlock, Schorsch Kennemann, Helmut Roßberg, Hans Sperl und Zapf Gebhardt.

Fotos: Schmidtpeter (4)

BLUMEN für Club-Vorstandsmitglied Hubert Montag zu seinem Geburtstag am 1. Juli von Club-Repräsentant Hans Sperl (rechts). Frau Montag und Sohn Peter freuen sich mit. Übrigens: die gesamte Clubvorstandschaft kam, um mitzufeiern.

Hans Sperl begrüßt Helmut Roßberg.

Der heiße Tip für alle!

GRUHN **GEBR.GRUHN**

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

AEROBIC auf dem A-Platz im Neuen Zabo: anläßlich des „Tages der offenen Tür" hatten sich Mitglieder der Wintersport-Abteilung des 1. FCN dazu überreden lassen, erstmals „öffentlich" aufzutreten. Es war eine gelungene Sache und die Zuschauer geizten nicht mit Beifall. Ilona Zeiser war die Leiterin dieser Aerobic-Vorführung.

Udo Klug:

Wir wünschen Ihnen und uns eine gute Saison!

Liebe Clubmitglieder,
liebe Anhänger!

Die neue Saison steht unmittelbar vor der Tür. Was wird sie bringen? Natürlich fragen Sie sich intensiv, wie der 1. FC Nürnberg in diese Saison 1983/84 starten und wie er sie am Ende auch abschließen wird. Eine harte Saison liegt vor uns. Aber ich glaube, daß wir vor dem Start sagen können, daß wir zielgerecht vorbereitet und gearbeitet haben.

Die Testspiele haben es gezeigt. Zuletzt die Partie gegen die europäische Spitzenmannschaft FC Aberdeen. Ich war im großen und ganzen mit den Leistungen zufrieden. Es war ein gutes Freundschaftsspiel und für uns ein echtes Testspiel. Die Abwehr ist besser geordnet im Gegensatz zur letzten Saison. Grahammer, der Junge aus Augsburg, hat angedeutet, was in ihm steckt. Er ist mehr als nur ein Talent. Er spielte mit seinen 19 Jahren bereits recht kaltschnäuzig.

Um auf das Spiel gegen Aberdeen zurückzukommen: Wir hatten in der 1. Halbzeit wirklich Vorteile. Über weite Strecken wurde hier schon das geboten, was ich mir von der neuen Mannschaft erwarte. Immerhin spielten wir gegen eine ausgezeichnete schottische Mannschaft mit einigen echten Könnern. Dieser FC Aberdeen würde in der deutschen Bundesliga oben mitspielen.

Wenn wir das, was wir strekkenweise gegen die Schotten gezeigt haben, auch auf die Meisterschaftsrunde übertragen können, dann glaube ich, daß wir schwerer auszurechnen sind von unseren Gegnern und daß wir nicht mehr ganz so verrückte und für die Zuschauer oft hektische Spiele wie in der vergangenen Saison bieten werden.

Wenn ich nach der harten Vorbereitungszeit ein kurzes Fazit ziehen soll, dann muß ich feststellen, daß wir mit den Neuzugängen eine sinnvolle Ergänzung der Mannschaft durchgeführt haben und daß wir dadurch im spielerischen Bereich wieder einen Schritt vorwärts kommen werden. Burgsmüller ist ein Mann, der mit seiner Energie und seiner Erfahrung nicht gleich in der Hektik den Kopf verliert.

Wir sind auch inzwischen vom gesamten Mannschaftskader her besser bestückt als in der letzten Saison, denn auch unsere Ersatzbank wird in dieser Saison gut besetzt sein. Der Konkurrenzkampf untereinander hat einen gesunden, echten Wettbewerb ausgelöst.

Ehe nun die Meisterschaftsrunde beginnt, noch ein herzliches Wort an Sie, liebe Club-Freunde:

Von der Optik her sieht unser Terminplan recht gut aus. Aber es gibt keine „leichten" und „schweren" Mannschaften in der Bundesliga. Jeder ist schwer zu spielen. Wir müssen also voller Konzentration an unsere Aufgabe herangehen.

Dazu gehört natürlich – wie überall – auch die Unterstützung von den Rängen, die Begeisterung von Ihnen. Der schottische Manager Alex Ferguson sagte uns, daß beispielsweise in Offenbach viel mehr Stimmung herrschte und von außen die Begeisterung in die Offenbacher Mannschaft getragen werde. Natürlich trägt dort das enge, intime Stadion bei. Bei uns in Nürnberg verlieren sich 10000 Zuschauer im weiten Rund. Und dazu kommt noch, daß meist der Begeisterungsfunke von innen, also von der Mannschaft, nach außen zu den Zuschauern springen muß. Aber vielleicht kann sich das ändern.

Sie dürfen jedenfalls glauben, daß wir alle unser Bestes geben werden. Und wenn's einmal nicht so läuft, wie wir uns alle das von einem Spiel erhoffen, dann probieren Sie es doch einmal mit Begeisterung und Anfeuerung. In zurückliegenden Jahren hat da schon manche Mannschaft einen verlorengeglaubten Punkt geholt. Das Publikum kann dabei viel mithelfen.

So, nun wünsche ich Ihnen und uns eine gute Saison 1983/84.

Herzlichst Ihr
Udo Klug

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

„Manni" ist da!

Er ist wirklich da, der Manfred Burgsmüller. Nämlich beim 1. FC Nürnberg. Und er ist tatsächlich „da", nämlich voll da, wenn es um Einsatz, Vorbereitung, Training und Leistung geht bei seinem neuen Arbeitgeber 1. FCN.

Unheimlich rasch hat sich dieser Fußball-Rastelli aus dem Ruhrgebiet, eigentlich immer nur Essener, Krefelder und Dortmunder Luft gewöhnt, in Franken und Nürnberg eingelebt.

Manfred Burgsmüllers Transfer zum 1. FC Nürnberg wurde am 9. Juli perfekt, denn da waren sich die Nürnberger und die Dortmunder einig.

Am „Tag der offenen Tür" am 10. Juli (mehr darüber auf den folgenden Seiten) präsentierte sich der blonde „Manni" seinen neuen Mannschaftskameraden und seinen neuen Fans.

Inzwischen hat sich Burgsmüller, dreifacher Nationalspieler und jahrelang einer der besten Torjäger und Spielmacher der Bundesliga, bereits in der Clubmannschaft eingewöhnt und mit seinen Leistungen in den ersten Testspielen gezeigt, daß 33 Jahre für einen Vollprofi – noch dazu bei der körperlichen Verfassung – keineswegs ein Alter sind.

Manfred Burgsmüller hat sich beim Club viel vorgenommen. Er will noch einmal zum großen Schlag ausholen.

Zu seiner neuen Mannschaft und seinen neuen Mitspielern: „Eine dufte Truppe!" Und zu sich selbst: „Ich bin ein ehrgeiziger Typ und ich will möglichst immer gut spielen!"

Dem „Manni" wünschen wir für seine Nürnberger Zukunft alles Gute!

Club-Spieler zum „Anfassen" – ein kleines Volksfest

„Tag der offenen Tür" ein Erfolg — trotz der viel zu großen Hitze

Es war wieder einmal soweit: „Tag der offenen Tür" am Neuen Zabo. Am 10. Juli hatte der Club geladen und dieser Sonntagvormittag und -nachmittag wurde wieder ein großer Erfolg. Na, ganz so viel Besucher, wie im Vorjahr waren es zwar nicht (das Wetter war zu schön und die Hitze war einfach zu groß), aber die Stimmung rund um den Hauptplatz, den Biergarten, die Verkaufsbuden, und das Elfmeterschießen war prächtig. Club-Manager Udo Klug war insgesamt mit seinem „Tag zum Anfassen" zufrieden. Im nächsten Jahr wird es diesen „Tag der offenen Tür" wieder geben.

Lesen wir noch ein bißchen in der „NZ", was Dieter Bracke über diesen Sonntag schreibt: „Selbst ein namhafter Theater-Regisseur hätte diese Show nicht perfekter in Szene setzen können: Nach wochenlangem Hick-Hack bei den Transferverhandlungen mit Borussia Dortmund präsentierte der 1. FCN bei seinem „Tag der offenen Tür" doch noch den dreifachen A-Nationalspieler Manfred Burgsmüller (33) als Neuzugang. Prompt erhielt dieser bei der Vorstellung von den rund 2000 Zuschauern im Neuen Zabo freundlichen Applaus.

Großer Andrang herrschte beim „Tag der offenen Tür" im Neuen Zabo, bei dem sich in einem ergiebigen Programm viele Club-Abteilungen vorstellten. Im Mittelpunkt standen erwartungsgemäß die Lizenzspieler, die auch ein flottes Trainingsspielchen absolvierten und sich später kaum der Heerscharen von Autogrammsammlern erwehren konnten. Stadionsprecher Franz Schäfer als geschickter Moderator und dazu die Countrymusik-Band „Greyhounds" sorgten dabei für eine ideale Umrahmung, auch wenn einigen Anliegern am Neuen Zabo die Musik als zu laut erschien und sie prompt die Polizei einschalteten. Daß der Erwartungshorizont an die neue Saison bei den Fans mächtig gestiegen ist, veranschaulichte der Ausspruch eines Anhängers:

„Heuer gelingt dem HSV kein Durchmarsch, denn diesmal mischt der Club mit."

Mit Kind und Kegel waren die Club-Anhänger am 10. Juli in den Neuen Zabo zum „Tag der offenen Tür" gekommen.

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
RDM
Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 0911/241111

„Na, ihr wollt wohl nicht halten?"

Andrang vor dem Umkleidehaus zur Autogrammstunde

Lutz Combé in Schwierigkeiten: jeder will Elfmeter gegen Kargus und Helder schießen.

Die „Greyhounds" hatten immer viele Bewunderer.

Hochbetrieb am Warsteiner Stand von Klaus Majora.

Rast im Biergarten, den Clubwirt Günter Ernst aufgebaut hatte

PIZZERIA ALFREDO

NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Club-Manager Udo Klug (er wird hier von Franz Schäfer interviewt) war mit dem „Tag der offenen Tür" zufrieden.

Fotos: Schmidtpeter (7), D. Forkel (2)

Hitze, Schweiß, Käse und Kraft

Club-Trainingslager in der Schweiz

Von Wolfgang Haala

Zum zweiten Mal logierte der 1. FC Nürnberg während seines Trainingslagers zur Vorbereitung auf eine neue Bundesliga-Saison vom 21. Juli bis 1. August im „Hotel Acker" im ostschweizerischen Wildhus. Die Umgebung dieses idyllisch, von einem Dutzend „Zweitausendern" eingerahmten, an der Grenze zum Fürstentum Liechtenstein gelegenen Ortes lernten die Club-Profis wie im Vorjahr allerdings nur auf recht schweißtreibende Art und Weise kennen: Udo Klug benutzte nämlich nicht nur den herrlichen Trainingsplatz des FC Buchs, um seine Schützlinge auf Vordermann zu bringen, sondern beorderte sie auch zu Spurtübungen auf die Berghänge vor dem „Hotel Acker", in dem Hotel-Chef Werner Beck und seine Crew den Club-Stars wieder einmal alle Wünsche von den Augen ablasen.

Sechs Tage lang mußten Kargus & Co. schwitzen, und das nicht zu knapp, ehe mit dem Spiel am 27. Juli gegen die Young Boys aus Bern die zweite Phase dieses Trainingslagers begann. Nachdem am Neuen Zabo bereits vorher das Ausdauertraining durchgezogen worden war, legte Udo Klug in der Schweiz besonderen Wert auf die Verbesserung der Schnelligkeit. Die vier Spiele – über sie wird an anderer Stelle dieser „Club-Revue" berichtet – dienten dem Trainer und Manager dazu, seine Stammbesetzung zu finden. Allerdings machte ihm die neue Verletzung von Reinhold Hintermaier, der sich in Thun gegen Bern eine schwere Muskelprellung zugezogen hatte, einen kleinen Strich durch die Rechnung. Mittlerweile ist der „Reini" aber wieder hergestellt. Fast auf den Tag genau ein Jahr zuvor, am 28. 7. 1982 in Unterägeri, hatte sich der Österreicher seinen Schien- und Wadenbeinbruch zugezogen. „Hoffentlich findet die Vorbereitung im nächsten Jahr nicht wieder in der Schweiz statt", ist das Nachbarland für Hintermaier – verständlicherweise – jetzt zum Alptraum geworden...

Neben den 19 Lizenzspielern gehörten Trainer-Manager Udo Klug, sein Assistent Fritz Popp, die Masseure Christian Sperl und Roland Raupenstrauch, Betreuer Klaus Majora, Zeugwart Willi Spieß und Busfahrer Franz Büttner der Club-Delegation an. Udo Klugs Sohn Thorsten, der früher im „Hotel Akker" als Koch gearbeitet hatte, machte während des Trainingslagers an seiner früheren Wirkungsstätte Urlaub.

Bild oben: Für Ballett reicht's noch nicht...
Bild unten: Burgsmüller, hoch das Beinchen.

Alles andere als Urlaub war der Aufenthalt in der Schweiz naturgemäß für die Club-Spieler, die heuer neben dem harten Trainingsprogramm noch eine zusätzliche Belastung auszuhalten hatten: Bis auf den Abreisetag, an dem es heftig gewitterte, herrschte auch in Wildhaus eine Bullenhitze mit Temperaturen von über 30 Grad. „Diese Hitze wurde natürlich immer mehr zur Belastung", hatte auch Udo Klug ein Einsehen, „aber in Wildhaus haben wir es noch relativ gut erwischt, denn in 1100 Metern Höhe hatte es doch drei, vier Grad weniger als im Tal oder in einer Großstadt."

Kein Wunder, daß die Club-Spieler immer wieder Erfrischung im schmucken Hallenbad suchten. Daß sie nach zwölf Tagen die Rückreise nach Nürnberg herbeisehnten, ist nur allzu verständlich. Denn ein solches Trainingslager besteht eben aus Schlafen, Trainieren, Essen, Massieren und wieder Schlafen. Zwischendurch reichte es höchstens einmal für einen Videofilm oder für einen Schafkopf, wobei sich mit Weyerich, Heck, Dreßel und Schöll sowie Täuber, Eder, Hintermaier und Heidenreich schnell zwei „Stammbesetzungen" herauskristallisiert hatten. Über Ergebnisse ist freilich nichts bekannt...

Endlich einmal kein Training, sondern Ausflug in die herrliche Bergwelt rund um Wildhaus.

reicht wurde. Allerdings trafen sie nicht ganz den Geschmack aller. „Ich brauch' jetzt unbedingt ein Bier", stöhnte beispielsweise Zeugwart Willi Spieß (er betätigte sich wieder als Bergwanderer vom Dienst), „damit ich den Salzgeschmack losbringe." Hotel-Chef Werner Beck, als Schatzmeister des schweizerischen Curling-Verbandes selbst ein Sport-Verrückter im positiven Sinne, überreichte an Club-Präsident Michael A. Roth, der ebenso wie sein Vorstandskollege Lutz Combé einige Tage in Wildhaus verbrachte, zur Erinnerung eine überdimensional große Kuhglocke. Der Präsident mußte im Laderaum seines knallroten Ferrari (350 PS, 300 Stundenkilometer Spitze) ganz schön umräumen, um das Präsent verstauen zu können!

Trotz der anstrengenden Tage, die jeweils um 24 Uhr mit der von Udo Klug verordneten Bettruhe endeten, war die Stimmung in Wildhaus gelöst und gut. Am 30. 7., also vor den letzten Spielen gegen Zürich und St. Gallen, zog Udo Klug beim traditionellen Abschlußessen denn auch ein positives Fazit: „Wir sind weiter als im Vorjahr." Die Spiele gegen die beiden schweizerischen UEFA-Cup-Teilnehmer mit zehn Torerfolgen bestätigten diesen Eindruck nachhaltig. „Aber ich bewerte diese Ergebnisse keinesfalls über", schränkte der Lizenzspielerchef (Spitzname unter den Club-Spielern: „Der Alte") ein, „denn unsere Vorbereitung ist nur auf einen Termin ausgerichtet: den Bundesliga-Start am 13. August gegen Bayer Uerdingen!"

Beim Abschlußessen durften Manfred Burgsmüller (immer zu einem Spaß aufgelegt), Werner Heck, Rudi Kargus, Dieter Trunk und Dieter Lieberwirth einmal eine ungewohnte Rolle spielen: Sie richteten das Tartar an, das zum Abendessen ge-

Am Rande des Trainings: Willy Spieß und Klaus Majora

Na, nicht ganz zufrieden, Herr Trainer?

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien
- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen
- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung

RDM

MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

Die fünf Neuen des Clubs mit ihrem Trainer Udo Klug. Unten links Manfred Burgsmüller und Roland Grahammer, oben links Stefan Lottermann, Torhüter Herbert Heider und Werner Habiger. Foto: Schmidtpeter

Die Tage in der Schweiz unterstrichen einmal mehr, welcher Wertschätzung sich die Fußball-Bundesliga und deren Trainer im Ausland erfreuen. So hielt Udo Klug auf Einladung des früheren Schweizer Nationaltrainers Hüssy einen Vortrag vor eidgenössischen Trainern.

Das Trainingsprogramm des Clubs wurde zudem an einigen Tagen mit einer Videokamera aufgezeichnet. In der Schweiz ist man also zum Lernen bereit, denn international hinken die Eidgenossen halt immer noch hinterher, wenn sich auch einige ausgezeichnete Vereinsmannschaften herausgebildet haben (allerdings unter deutschen Trainern, wie die Beispiele von Meister Grasshopper Zürich mit dem kürzlich verstorbenen Hennes Weisweiler und vom Dritten FC St. Gallen mit Helmut Johannsen beweisen).

Daß Udo Klug im nächsten Jahr den Ort des Trainingslagers wahrscheinlich wechseln wird, hat mit der Qualität des „Hotels Acker" ganz bestimmt nichts zu tun. „Die Bedingungen waren wieder hervorragend", lobte Klug, „aber die Spieler kennen hier nun schon alles. Ein Tapetenwechsel tut da ganz gut." Das Positivste an der Vorbereitung aber ist ein Punkt, den Udo Klug und Fritz Popp nicht ohne berechtigten Stolz ansprechen: „Wir haben auch im zweiten Jahr unserer Vorbereitung keine Trainingsverletzungen gehabt. Das spricht dafür, daß wir die Belastung richtig getimt haben." Im Vorjahr hatte das Timing haargenau gestimmt: Zum Punktspielstart sprang ein unerwartetes 2:2 gegen Meister Hamburger SV heraus. Wie läuft's heuer gegen Uerdingen?

Wolfgang Haala

Bei 30 Grad machte das Training richtig Spaß...

Wer rollt denn diesen Käse zum Bahnhof?

„Medizinmann" Christian Sperl und Rudi Kargus

Direktor Beck begrüßt die Nürnberger

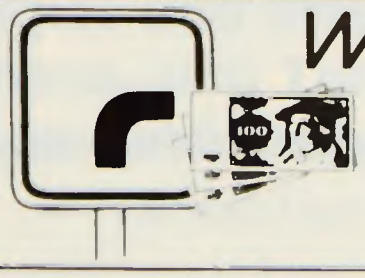
Reinhold Hintermaier und Norbert Eder füttern

und hier futtern Trunk, Lieberwirth, Heider.

Fotos: Schmidtpeter (11)

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone)
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße
über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

CENTRA BAU betreuungsgesellschaft mbH

Ihr Partner für
steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Baubetreuung und Bauabwicklung
Finanzierungsvermittlung
Immobilien-Verkauf und Vermietung
Hausverwaltung

Unsere Repräsentanten:

RUDI KARGUS

THOMAS BRUNNER

REINHARD BRENDEL

JÜRGEN TÄUBER

BERND HARTMANN

NORBERT SCHLEGEL

ALOIS REINHARDT

KLAUS TÄUBER

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg · Telefon (09 11) 3 70 25

Die neue Saison hat begonnen:

In den ersten 10 Privatspielen 8 Siege, 2 Remis

Die neue Fußball-Saison hat uns wieder. Der 1. FC Nürnberg hat die ersten Wochen dieser neuen Saison mit intensiver Vorbereitung genützt. Aufbautraining am Neuen Zabo, durchsetzt mit leichten Testspielen. Dann Trainingslager in Wildhaus in der Schweiz mit vier schweren Spielen innerhalb von 6 Tagen. Zwischen dem 8. Juli und dem 3. August absolvierte der Club insgesamt 10 Privatspiele. Er gewann 8 Spiele und spielte zweimal unentschieden (gegen Celtic Glasgow und FC St. Gallen). In diesen 10 Spielen wurden 36 Tore erzielt und es gab 12 Gegentore. Die restlichen Privatspiele der Vorbereitungszeit (gegen FC Aberdeen und beim TSV Hirschaid) konnte die „Club-Revue" wegen Redaktionsschluß leider nicht mehr berücksichtigen. Auch die erste Lizenzspieler-Statistik über die Einsätze in der Club-Mannschaft konnte noch nicht erstellt werden, da uns leider aus einigen Spielen die Aufstellungen nicht zur Verfügung standen.

Manager und Trainer Udo Klug mit seinen beiden Assistenten: links Bernd Hartmann, rechts Fritz Popp. Foto: Schmidtpeter

8. 7. 83: TSV Südwest Nürnberg – 1. FCN 1:7 (1:4). – Das erste Testspiel nach der Sommerpause. Rund 3000 Zuschauer sahen streckenweise ein gutes Spiel, das durch heftige Gewitter- und Regenschauer unterbrochen war. / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Schöll, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schneider (46. Brunner), Heidenreich, Heck (46. Lieberwirth), Hintermaier, Dreßel (46. Trunk) / **Tore:** Hintermaier (2), Heidenreich, Schneider, Weyerich, Trunk und Lieberwirth (je 1) / 3000 / **SR:** Dölfel, Zirndorf.

9. 7. 83: TSV Großhadern/München – 1. FCN 0:2 (0:1). – Beide Tore wurden durch Werner Dreßel erzielt. Insgesamt hatte der Club 19 Spieler eingesetzt. Rund 1000 Zuschauer.

12. 7. 83: Johannis 83 Nbg. – 1. FCN 0:6 (0:2). – Vor 2000 Zuschauern tat sich der Club vor allem in den ersten 45 Minuten schwerer, als ihm lieb war. / **1. FCN:** Kargus (46. Heider), Täuber, Schöll, Reinhardt, Hintermaier, Lieberwirth (60. Geyer), Trunk (60. K. Wabra), Botteron, Heck, Heidenreich, Dreßel (46. Brunner) / **Tore:** Botteron, Trunk, Lieberwirth, Wabra, Brunner, Heck (je 1) / 2000 / **SR:** Dölfel, Zirndorf.

16. 7. 83: VfL Frohnlach – 1. FCN (in Grub am Forst) 1:2 (0:1). – Der Bayernligist spielte energisch und hart, traf dreimal den Club-Pfosten, doch am Ende hatte der sich in harter Trainingsvorbereitung stehende Club gewonnen. / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Weyerich (46. Grahammer), Reinhardt, Habiger, Eder, Lottermann (57. Brunner), Hintermaier (46. Heidenreich), Trunk (64. Lieberwirth), Heck, Dreßel / **Club-Tore:** Täuber, Dreßel / 1600 Zuschauer.

20. 7. 83: TSV Lohr – 1. FCN 2:3. – Erst sechs Minuten vor Schluß erzielte Burgsmüller das entscheidende 3. Tor für den Club. Vorher waren Dreßel und Lottermann erfolgreich. Der Bezirksligist wehrte sich gegen den sich auf dem Weg ins Trainingslager in die Schweiz befindlichen 1. FCN recht wacker.

27. 7. 83: Young Boys Bern – 1. FCN (in Thun) 0:1 (0:1). – Erster Testgegner während des Trainingslagers. Der Club siegte durch ein Eigentor des Ex-Frankfurters Bernd Nickel. / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Habiger, Reinhardt (53. Schöll), Weyerich, Eder, Lottermann, Burgsmüller, Hintermaier (88. Heidenreich), Heck, Dreßel (69. Trunk) / **Tor:** 0:1 Nickel (13.) / 2000 / **SR:** Liebi, Thun.

29. 7. 83: 1. FCN – Celtic Glasgow (in Konstanz) 0:0. – Reinhold Hintermaier, der in Thun kurz vor Schluß mit einer schweren Prellung und einem Bluterguß ausscheiden mußte, fehlte. Der Club spielte gegen die Schotten in der ersten Hälfte gut. Schöll war sehr stark, Kargus natürlich auch. / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Habiger (60. Heidenreich), Reinhardt, Weyerich, Eder, Lottermann (46. Brunner), Burgsmüller, Heck, Schöll, Dreßel (75. Trunk). / 864 Zuschauer.

31. 7. 83: FC Zürich – 1. FCN (in Netstal) 3:5 (1:4). Im 3. Vorbereitungsspiel in der Schweiz begann der Club mit einem tollen Start, nachdem die Züricher in der 4. Minute 1:0 in Führung gegangen waren. Bis zur Pause erzielte der Club ein 4:1. Udo Klug war mit den Leistungen sehr zufrieden. Am Ende hatte der Club 5:3 gewonnen. Der junge Ex-Augsburger Grahammer spielte Libero. Und das recht gut. / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Heidenreich, Reinhardt, Grahammer, Eder, Schöll, Burgsmüller, Heck (70. Trunk), Lottermann (65. Schneider), Dreßel / **Tore:** 1:0 Asada (4.), 1:1 Burgsmüller (9.), 1:2 Dreßel (12.), 1:3 Dreßel (25.), 1:4 Lottermann (33.), 1:5 Dreßel (51.),

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41
Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet
HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche
Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten
HOLLYWOOD BAR
Treff● mit Atmosphäre
Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen
Bei Crest stimmen
Service und Komfort
Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

semper-plastic ®plexiglas
BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71
Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen
— Verkauf an jedermann —

PORTAS®
Wir erneuern Türen und Küchen
preiswert, schnell und perfekt

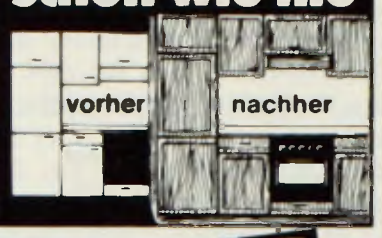
Wählen Sie bei der Türen- und Küchenerneuerung den PORTAS – Unterschied. Es zahlt sich für Sie aus!

Vorteile, die nur PORTAS bietet:
- Hunderttausende zufriedener Kunden
- 450 PORTAS-Fachbetriebe in 10 Ländern Europas
- 2 international bewährte Renovierungssysteme aus einer Hand
- Gütesiegel des Deutschen Institutes für Möbeltechnik

GÜTESIEGEL PORTAS

TÜREN und RAHMEN nie mehr streichen

Alte KÜCHEN schön wie nie



PORTAS® Ihr Renovierungs-Spezialist

PORTAS auch im Weißen Fernsehen

Informieren Sie sich noch heute. Rufen Sie an, oder besuchen Sie unsere (ständigen) Ausstellungen

Nbg. Süd u. Erlg.-Hös.	0911/67951
Nbg. West	0911/529812
Fürth-Neustadt	09162/8283
Schwabach-Weißenburg	09171/2266

PORTAS®

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser

Glasermeister
J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

Die ersten Testspiele ...

2:5 Schneider (71.), 3:5 Bold (88.). / 1600 Zuschauer.

1. 8. 83: FC St. Gallen – 1. FCN (in Rebstein) 5:5 (3:1). – Abschluß des Trainingslagers mit diesem 4. schweren Testspiel innerhalb von sechs Tagen. Nach einer knappen halben Stunde lag Nürnberg mit 0:3 im Rückstand. Heck erzielte kurz vor der Pause das 1:3 und nach dem Wechsel krempelte der Club im wahrsten Sinne des Wortes die Arme hoch. Burgsmüller und Dreßel mit je 2 Toren machten am Ende noch ein 5:5 möglich. Heider im Clubtor zeigte gewisse Unsicherheiten. Ihm fehlte die Spielpraxis. / **1. FCN:** Heider, Täuber, Habiger, Reinhardt, Weyerich, Eder (67. Grahammer), Lottermann (46. Lieberwirth), Burgsmüller, Heck, Heidenreich (46. Schöll), Dreßel / **Tore:** 1:0 Giesinger (1.), 2:0 Giesinger (25.), 3:0 Brascher (28.), 3:1 Heck (41.), 3:2 Dreßel (43.), 4:2 Giesinger (63.), 4:3 Burgsmüller (69.), 5:3 Ritter (70.), 5:4 Dreßel (80., Foulelfmeter), 5:5 Burgsmüller (82.). / Weyerich scheiterte in der 37. Minute mit einem Elfmeter am Torhüter.

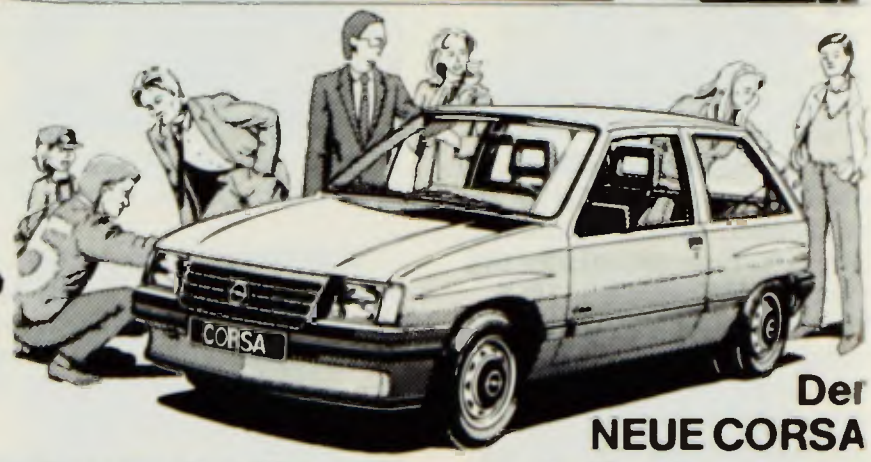
3. 8. 83: TSV Hilders – 1. FCN 0:5 (0:4). – Gegen den TSV Hilders, der praktisch mit einer Rhönauswahl spielte, führte Nürnberg nach 27 Minuten bereits 4:0 und Weyerich hatte dazu noch einen Elfmeter in der 7. Minute vergeben. Eine Minute vor Schluß verwandelte Weyerich dann einen 2. Elfmeter zum 5:0. / **1. FCN:** Kargus (46. Heider), Schöll (46. Habiger), Grahammer (46. Lottermann), Reinhardt, Weyerich, Eder (46. Lieberwirth), Brunner, Burgsmüller, Heck (46. Schneider), Heidenreich, Dreßel (46. Trunk). / **Tore:** Eder (2), Dreßel, Heck, Weyerich (je 1).

F. S.

Alle Modelle jetzt neu!!

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Der NEUE REKORD



Der NEUE CORSA

CORSA · KADETT · ASCONA (preiswerte Sondermodelle!)
MANTA · MANTA GT/E · REKORD · SENATOR · MONZA
Brandneu: KADETT GT/E 1,8 Ltr. 115 PS! Welchen Sie auch kaufen, wir haben für Jeden das richtige Auto: Opel und GENERAL MOTORS

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Bauunternehmung HUBERT MONTAG

Hauptbüro: Heilsbronn/Mfr. (09872) 403
Zweigstelle: Nürnberg (0911) 203247

Straßen-, Tief- und Brückenbau

8802 Heilsbronn/Mfr.

ALFA ROMEO

Keßler AUTOHAUS

Alfa-Romeo-Zentrum

- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

KAMINE

VOLKMER

Handwerksbetrieb
Hochstr. 32, 8500 Nürnberg 80
☎ (09 11) ○ 26 75 90

wir gehören zur Forschungsgemein. für Kamintechnik

BLUMEN-Schaaf

Brautbinderein · Arrangements
Dekorationen · Brauchtums-binderei · Kranzbinderei

NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980

Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA

BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

Leitern-Rahnhöfer

Ihr Fachgeschäft
Korbstühle und -tische
Korbregale preiswert
Leitern aus Holz und Aluminium
sowie sämtliche Korbwaren
Leiterwagen in jeder Größe
Nürnberg, Fürther Straße 348, Telefon 31 37 25

90 Jahre
1893 – 1983

Zum Wohl Patrizier Pils.

Frank und frei: Patrizier-Bräu.

ADRIA UND GARDASEE!
Busreisen mit Reiseleitung

Brenzone – Porto
am schönen Gardasee.
5 Tage, 4 Übern. m. Frühstück
Vom 27.-31. 8. 83 und vom 17.-21. 9. 83
Gute, saubere Hotels mit Olivengärten, priv. Strand, Terrasse dir. am See. Alle Zimmer m. Du. WC, teilw. Balkon; deutsches Frühstück m. Wurst, Schinken od. Käse.
Incl. einer Tagesreise n. Venedig u. 1 Abend bei freiem Wein.
Club-Superpreis Ü/F DM 228,-
Keine Werbeveranstaltung!

Cattolica a. d. Adria
14 Tage Vollpension
v. 26. 8.-10. 9. 83
Club-Sonderpreis ab DM 778,-

Unterlagen anfordern bei
Franz A. Rümler
Ludwigstr. 125, 8510 Fürth
Tel. 09 11-77 53 86 oder ab 19 Uhr 77 76 23/71 46 56

„Club-Spieler der Saison 1982/83“:

Und wieder wurde Kargus gewählt!

In der von der 1. FCN-Stadionzeitung „Club-Kurier“ veranstalteten Umfrage unter den Anhängern des 1. FC Nürnberg ging als klarer Sieger hervor: Mannschaftskapitän Rudi Kargus. Er wurde – wie in der Saison 1981/82 – wieder zum besten „Club-Spieler“ der abgelaufenen Saison gewählt.

Auf Kargus entfielen 86% der abgegebenen Stimmen. Die restlichen Stimmen verteilten sich auf die Spieler Jürgen Täuber, Dieter Trunk, Reinhold Hintermaier, Alois Reinhardt, Horst Weyerich, Werner Heck, Werner Dreßel, René Botteron, Herbert Heidenreich, Peter Stocker und Norbert Eder.

Die Ehrung für Rudi Kargus erfolgte durch Club-Präsident Michael A. Roth und Club-Repräsentant Hans Sperl vor dem Privatspiel am 6. August 1983 im Stadion gegen den FC Aberdeen (1:1).

Kärnten-Reise für Heinz Gick

Die Ziehung der Gewinner des mit der Abstimmung verbundenen Preisausschreibens erfolgte während der Pause des Aberdeen-Spieles durch Club-Vizepräsident Klaus Schramm. Unter jenen Einsendern, die Rudi Kargus gewählt hatten, wurden insgesamt 10 Preise verlost.

Den Hauptpreis, eine von der Wochenzeitung „DER MARKT-SPIEGEL“ gestiftete Urlaubsreise nach Kärnten, gewann Heinz Gick aus Nürnberg.

Hier nun die 10 Gewinner und ihre Preise:

1. Preis:

14 Tage Urlaub in Kärnten für 1 Person (Anreise und Halbpension):
Heinz Gick, Nürnberg, Georg-Strobel-Straße 57.

2. Preis:

Ein Abendessen für 2 Personen zusammen mit Rudi Kargus:
Renate Vonderlehr, Nürnberg, Förstergäßchen 110.

3. Preis:

Ein Club-Ball mit den Autogrammen aller Club-Spieler:
Kerstin Schäfer, Erlangen, Damaschkestr. 127.

4. – 10. Preis:

Je ein Gutschein für eine Sitzplatzkarte (Gegengerade) im Stadion:

Claudia Winkler, Nürnberg, Lindenaststr. 32;

Werner Sommer, Schwabach, Rittersbacher Str. 19a;

Josef Träger, Hungen, Niddaer Str. 14;

Dr. Klaus Karl, Nürnberg, Wolliner Str. 30;

Ursula Hartmann, Nürnberg, Boxdorfer Hauptstr. 27;

Eugen Hartmann, Nürnberg, Boxdorfer Hauptstr. 27;

Thomas Boehmer, Feucht, Lerchenstr. 16.

Geburtstag zum Bundesliga-Auftakt: Präsident Roth und Horst Weyerich

Die Bundesliga-Saison beim 1. FCN geht gleich „feierlich" los, denn am Tag des ersten Heimspieles gegen Bayer Uerdingen feiern Club-Präsident Michael A. Roth und Club-Abwehrspieler Horst Weyerich gemeinsam Geburtstag. Sie wurden beide am 13. August geboren. Präsident Roth feiert seinen 48. Geburtstag, Weyerich seinen 26. Ihr Geburtstagswunsch? Natürlich ein glatter Sieg über Uerdingen! Übrigens: am 15. August feiert Rudi Kargus seinen 31., am 30. August Werner Dreßel seinen 25. Geburtstag.

Zum 55. Geburtstag wünschte der Präsident dem Manager in der neuen Saison 55 Punkte...

Club-Präsident Michael A. Roth hatte sich als Geburtstagsgruß an seinen Manager und Trainer Udo Klug etwas Besonderes einfallen lassen. Er überreichte dem Udo eine große Glückwunsch-Karte mit folgendem Text-Inhalt: „Lieber Udo Klug, wir wünschen Ihnen für die neue Saison so viele Punkte, wie Sie Geburtstage haben: 55. Das müßte dann ja sogar für einen UEFA-Cup-Platz reichen. Die nebenstehenden taktischen Hinweise werden Ihnen sicher helfen, Zug um Zug Erfolg zu haben! Michael A. Roth."

Präsident Michael A. Roth gratuliert Udo Klug zum 55. Geburtstag. Rechts Kapitän Rudi Kargus.

Die Geburtstagskarte des Präsidenten an den Manager.

Fotos: Hafenrichter (2)

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Per Fahrrad zu den „Waldläufen"

Die Nürnberger Hercules-Werke schenkten Udo Klug (rechts) und Fritz Popp zwei neue Fahrräder, damit die beiden bei den Waldläufen Ihrer Lizenzspielertruppe etwas „beweglicher" sind. Hercules-Pressechef Werner Ulherr (Mitte) und Bernd Hartmann „schieben" natürlich ein bißchen an.

Foto: Schmidtpeter

Der neue Kapitän heißt wieder Rudi

Viel zu überlegen gab es da wohl nicht für die Club-Lizenzspieler, als es zum Saisonbeginn darum ging, wieder ihren Spielführer (oder vornehmer: Kapitän) zu wählen. Wieder wurde Rudi Kargus mit dem Amt und der Ehre betraut, mit dem Vorstand und dem Manager um verschiedene Dinge zu diskutieren, auszuhandeln und auch dem Schiedsrichter die Hand zu reichen. Die beiden Stellvertreter von Kargus sind Reinhold Hintermaier und Horst Weyerich.

NEU. CITROËN BX.
DIE NEUE QUALITÄT.
DER VORSPRUNG BLEIBT.

BX 14: 1351 ccm, 46 kW (62 PS);
BX 14 E/RE: 1351 ccm, 53 kW (72 PS);
BX 16 RS/TRS: 1569 ccm, 66 kW (90 PS).

Intelligenz auf Rädern CITROËN

AUTO-HASLBERGER
Inh.: E. Waldmann
Citroen - Vertragshändler
Geuderstraße 2, Telefon 67 60 97 / 67 80 97
8504 Stein

Nutzen Sie unsere 20jährige Erfahrung!

Häuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke, vermitteln wir an solvente Käufer – bei sorgfältiger Wertschätzung und diskrete Abwicklung.

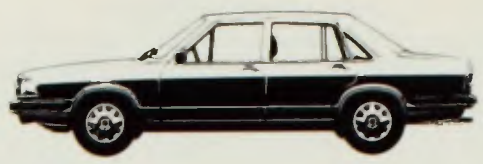
Informieren Sie sich in unserer beleuchteten Passage, über die neuesten Immobilienangebote.

Immobilien Sperl
RDM
8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 Telex 6 26 519d

Bernd Hartmann ist Co-Trainer

Torhüter Bernd Hartmann ist zwar aus dem Lizenzspieler-Kader des 1. FCN ausgeschieden, aber der Bernd hat auch als Amateur nach wie vor Spielberechtigung in der Profimannschaft des 1. FCN! Hartmann ist seit Beginn der neuen Saison neben Fritz Popp weiterer Co-Trainer im Lizenzbereich. Manager Udo Klug strebt ein verstärktes Engagement im Jugend- und Amateurbereich an. Entweder Fritz Pop oder Bernd Hartmann sollen hier für Spezialaufgaben zur Verfügung stehen.

V·A·G-Partner
Auto-Treutel



8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51/62 51

Audi VW

Natürlich durften im Schweizer Trainingslager auch die Spieler mit einem Gläschen Sekt auf Udo Klugs 55. Geburtstag anstoßen (von links): Werner Heck, Rudi Kargus, Udo Klug, Norbert Eder, Jürgen Täuber und Herbert Heidenreich.
Foto: Schmidtpeter

RESTORANTE Babylon
Chef de cuisine MAURIZIO
Gemütliche Atmosphäre!
Echte Nudelspezialitäten!
8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

René Botteron nach Basel — Norbert Schlegel und Reinhard Brendel nach Saarbrücken

Der Schweizer Nationalspieler René Botteron, vor einem Jahr von Standard Lüttich nach Nürnberg gekommen, hat den 1. FC Nürnberg am 20. Juli 1983 wieder verlassen. Botteron wechselte zum FC Basel. Der 1. FC Nürnberg erhält 400 000 DM Ablöse.

Nach Norbert Schlegel, der von Frank Fleschenberg zum 1. FC Saarbrücken geholt wurde, wechselte nun mit Reinhard Brendel (sein Vertrag war beim 1. FCN ausgelaufen) ein weiterer Clubspieler zum 2. Liga-Aufsteiger nach Saarbrücken.

Fehler in der Statistik: Horst Weyerich hat bereits 377 Club-Spiele

In der großen Abschluß-Statistik für die Saison 1982/83 (Club-Revue Juli 83) hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Es betrifft Horst Weyerich. In der großen Tabelle „Spieleinsätze 1982/83 in der 1. Club-Mannschaft" ist am Ende der Spalte Weyerich ein arger Rechenfehler passiert, denn ab Spiel 71 beginnt die Zählung bei Horst Weyerich wieder bei „360", obwohl Weyerich im 68. Saisonspiel bereits sein „370" absolviert hatte. Ab Saisonspiel 71 bis Saisonspiel 77 muß es also fortlaufend ab „371" bis „377" weitergehen. Horst Weyerich hat also seit seiner Zugehörigkeit zum 1. FCN insgesamt 377 Einsätze in der 1. Club-Mannschaft absolviert. Also, falls Sie selbst Statistik führen, bitte diese Änderung beachten. Und der Horst wird sicher auch nicht über diesen Fehler böse sein. Er hat ihn übrigens selbst entdeckt...

Aufregung um Hintermaier

Na, das war vielleicht eine Aufregung für die Club-Verantwortlichen, als Reinhold Hintermaier im Privatspiel am 27. Juli 1983 — wieder in der Schweiz — gegen Young Boys Bern kurz vor Schluß verletzt wurde. Ein Schlag traf den Reini genau an der alten Bruchstelle (Hintermaier hatte sich ja genau vor einem Jahr in Unterägeri gegen den FC Zürich seine schwere Verletzung zugezogen, die ihn ein Dreivierteljahr zur Pause zwang). Man befürchtete schon wieder das Schlimmste. Doch nach einer Röntgenuntersuchung konnte man beruhigt aufatmen. Es war „nur" eine schwere Prellung am rechten Unterschenkel, mit starkem Bluterguß. Dennoch: für Hintermaier begannen wieder Tage der Ruhe und des Ausheilens. Erst am 5. August durfte er wieder mit dem Training beginnen.

MÜCO
DER AUTORADIO-SPEZIALIST
○ Quick -Austausch-Service
○ Antennen-Service
○ Einbau innerhalb 2 Stunden
W. MÜLLER & CO · 85 NÜRNBERG
FÜRTHER STR. 265/269 · TEL. 3 21 71

Autozubehör
Autoradio
Auto HiFi
Auto Alarmanlagen
einfach
alles fürs Auto

NEU Was wir verkaufen, bauen wir jetzt auch ein
Ihr Vorteil: günstiger Einkauf – preiswertf Montage von Meisterhand
— Auspuff — Stoßdämpfer
— Kupplungen — Anhängervorr.
— Bremsen usw.

BUNDESLIGA-TERMINPLAN

Auftakt am 13. August: 1. FCN — Neuling Bayer Uerdingen

13. August 1983 – 1. Spieltag

Hamburger SV	–	1. FC Kaiserslautern
Eintracht Frankfurt	–	Borussia Dortmund (Fr.)
1. FC Nürnberg	–	**Bayer Uerdingen**
Bayern München	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Köln	–	Arminia Bielefeld
Bor. Mönchengladbach	–	Fortuna Düsseldorf
VfL Bochum	–	Kickers Offenbach
Waldhof Mannheim	–	Werder Bremen
VfB Stuttgart	–	Eintr. Braunschweig

20. August 1983 – 2. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Waldhof Mannheim
Kickers Offenbach	–	Bor. Mönchengladbach
Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Köln (17. 8.)
Arminia Bielefeld	–	Bayern München
Bayer 04 Leverkusen	–	**1. FC Nürnberg**
Bayer Uerdingen	–	Eintr. Frankfurt (Fr.)
Borussia Dortmund	–	Hamburger SV
1. FC Kaiserslautern	–	VfB Stuttgart (Fr.)
Werder Bremen	–	VfL Bochum

23./24. August 1983 – 3. Spieltag

Hamburger SV	–	Bayer Uerdingen
Eintracht Frankfurt	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Nürnberg	–	**Arminia Bielefeld (Di.)**
Bayern München	–	Fortuna Düsseldorf (Di.)
1. FC Köln	–	Kickers Offenbach
Bor. Mönchengladbach	–	Werder Bremen
VfL Bochum	–	Braunschweig (Di.)
1. FC Kaiserslautern	–	Dortmund (16. 8.)
VfB Stuttgart	–	Waldhof Mannheim (Di.)

30./31. August 1983 – 4. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Bor. Mönchengladbach
Kickers Offenbach	–	Bayern München
Fortuna Düsseldorf	–	**1. FC Nürnberg**
Arminia Bielefeld	–	Eintracht Frankfurt
Bayer 04 Leverkusen	–	Hamburger SV
Uerdingen	–	Kaiserslautern (Di.)
Borussia Dortmund	–	VfB Stuttgart
Waldhof Mannheim	–	VfL Bochum
Werder Bremen	–	1. FC Köln (Di.)

3. September 1983 – 5. Spieltag

Hamburger SV	–	Arminia Bielefeld
Eintr. Frankfurt	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Nürnberg	–	**Kickers Offenbach**
Bayern München	–	Werder Bremen
1. FC Köln	–	Eintr. Braunschweig
Bor. Mönchengladbach	–	Waldhof Mannheim
Borussia Dortmund	–	Bayer Uerdingen
1. FC Kaiserslautern	–	Leverkusen (Fr.)
VfB Stuttgart	–	VfL Bochum

10. September 1983 – 6. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Bayern München
Kickers Offenbach	–	Eintracht Frankfurt
Fortuna Düsseldorf	–	Hamburger SV
Arminia Bielefeld	–	1. FC Kaiserslautern
Bayer 04 Leverkusen	–	Borussia Dortmund
Bayer Uerdingen	–	VfB Stuttgart
VfL Bochum	–	Bor. Mönchengladbach
Waldhof Mannheim	–	1. FC Köln
Werder Bremen	–	**1. FC Nürnberg**

17. September 1983 – 7. Spieltag

Hamburger SV	–	Kickers Offenbach
Eintracht Frankfurt	–	Werder Bremen
1. FC Nürnberg	–	**Braunschweig (Fr.)**
Bayern München	–	Waldhof Mannheim
1. FC Köln	–	VfL Bochum
Bayer Uerdingen	–	Bayer 04 Leverkusen
Borussia Dortmund	–	Arminia Bielefeld
1. FC Kaiserslautern	–	Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart	–	Bor. Mönchengladbach

24. September 1983 – 8. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Eintracht Frankfurt
Offenbach	–	Kaiserslautern (Fr.)
Düsseldorf	–	Bor. Dortmund (Fr.)
Arminia Bielefeld	–	Bayer Uerdingen
Bayer 04 Leverkusen	–	VfB Stuttgart
Bor. Mönchengladbach	–	1. FC Köln
VfL Bochum	–	Bayern München
Waldhof Mannheim	–	**1. FC Nürnberg**
Werder Bremen	–	Hamburger SV (Fr.)

1. Oktober 1983 – 9. Spieltag

Hamburger SV	–	Eintr. Braunschweig
Eintracht Frankfurt	–	Waldhof Mannheim
1. FC Nürnberg	–	**VfL Bochum (Fr.)**
Bayern München	–	Bor. Mönchengladbach
Bayer 04 Leverkusen	–	Arminia Bielefeld
Bayer Uerdingen	–	Fortuna Düsseldorf
Borussia Dortmund	–	Kickers Offenbach
1. FC Kaiserslautern	–	Werder Bremen
VfB Stuttgart	–	1. FC Köln

15. Oktober 1983 – 10. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	1. FC Kaiserslautern
Kickers Offenbach	–	Bayer Uerdingen (Fr.)
Fortuna Düsseldorf	–	Bayer 04 Leverkusen
Arminia Bielefeld	–	VfB Stuttgart
1. FC Köln	–	Bayern München
Bor. Mönchengladbach	–	**1. FC Nürnberg**
VfL Bochum	–	Eintracht Frankfurt
Waldhof Mannheim	–	Hamburger SV
Werder Bremen	–	Borussia Dortmund

22. Oktober 1983 – 11. Spieltag

Hamburger SV	–	VfL Bochum
Eintracht Frankfurt	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Nürnberg	–	**1. FC Köln**
Arminia Bielefeld	–	Fortuna Düsseldorf
Bayer 04 Leverkusen	–	Kickers Offenbach
Bayer Uerdingen	–	Werder Bremen
Borussia Dortmund	–	Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	–	Waldhof Mannheim
VfB Stuttgart	–	Bayern München

29. Oktober 1983 – 12. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Bayer Uerdingen
Kickers Offenbach	–	Arminia Bielefeld
Fortuna Düsseldorf	–	VfB Stuttgart
Bayern München	–	**1. FC Nürnberg**
1. FC Köln	–	Eintracht Frankfurt
Bor. Mönchengladbach	–	Hamburger SV
VfL Bochum	–	1. FC Kaiserslautern
Waldhof Mannheim	–	Borussia Dortmund
Werder Bremen	–	Bayer 04 Leverkusen

5. November 1983 – 13. Spieltag

Hamburger SV	–	1. FC Köln
Eintracht Frankfurt	–	Bayern München
Fortuna Düsseldorf	–	Kickers Offenbach
Arminia Bielefeld	–	Werder Bremen
Bayer 04 Leverkusen	–	Eintr. Braunschweig
Bayer Uerdingen	–	Waldhof (Fr.)
Borussia Dortmund	–	VfL Bochum (Fr.)
1. FC Kaiserslautern	–	Bor. Mönchengladbach
VfB Stuttgart	–	**1. FC Nürnberg**

12. November 1983 – 14. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Arminia Bielefeld
Kickers Offenbach	–	VfB Stuttgart
1. FC Nürnberg	–	**Eintracht Frankfurt**
Bayern München	–	Hamburger SV
1. FC Köln	–	1. FC Kaiserslautern
Bor. Mönchengladbach	–	Borussia Dortmund
VfL Bochum	–	Bayer Uerdingen
Waldhof Mannheim	–	Bayer 04 Leverkusen
Werder Bremen	–	Fortuna Düsseldorf (Fr.)

26. November 1983 – 15. Spieltag

Hamburger SV	–	**1. FC Nürnberg**
Eintracht Frankfurt	–	VfB Stuttgart
Fortuna Düsseldorf	–	Eintr. Braunschweig
Arminia Bielefeld	–	Waldhof Mannheim
Bayer 04 Leverkusen	–	VfL Bochum
Uerdingen	–	Mönchengladbach (Fr.)
Borussia Dortmund	–	1. FC Köln
1. FC Kaiserslautern	–	Bayern München
Werder Bremen	–	Kickers Offenbach

3. Dezember 1983 – 16. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Kickers Offenbach
Eintracht Frankfurt	–	Hamburger SV
1. FC Nürnberg	–	**1. FC Kaiserslautern**
Bayern München	–	Borussia Dortmund
1. FC Köln	–	Bayer Uerdingen
Bor. Mönchengladbach	–	Bayer 04 Leverkusen
VfL Bochum	–	Arminia Bielefeld (Fr.)
Waldhof Mannheim	–	Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart	–	Werder Bremen

10. Dezember 1983 – 17. Spieltag

Hamburger SV	–	VfB Stuttgart
Kickers Offenbach	–	Waldhof Mannheim
Fortuna Düsseldorf	–	VfL Bochum
Arminia Bielefeld	–	Bor. Mönchengladbach
Bayer 04 Leverkusen	–	1. FC Köln
Bayer Uerdingen	–	Bayern München
Borussia Dortmund	–	**1. FC Nürnberg**
1. FC Kaiserslautern	–	Eintracht Frankfurt
Werder Bremen	–	Eintr. Braunschweig

DFB-Pokal-Termine:

1. Runde: 27./28. August 1983
VfL Osnabrück – 1. FCN
2. Runde: 8. Oktober 1983
3. Runde: 14. Januar 1984
4. Runde: 3. März 1984
Halbfinale: 21./22. April 1984
Endspiel: 31. Mai oder 2. Juni 1984

„Club aktuell 83/84" für jeden Club-Anhänger!

Das neue Sonderheft „Club aktuell 83/84" ist ab sofort wieder zu haben. Das ideale Nachschlagwerk für jeden echten Club-Anhänger. Das rund 70 Seiten dicke Heft bringt alle Club-Lizenzspieler mit Großfotos und „Steckbrief", so recht nach dem Geschmack eines jeden Autogrammsammlers. Außerdem alle Angaben über den Club, Spieltermine, Statistik, Torschützen, Spieleinsätze. Dazu alle Adressen der 1. FCN-Fan-Clubs. Ganze 3 Mark kostet dieses unentbehrliche Heft „Club aktuell 83/84". Sie können es mit diesem Bestellschein gleich direkt bestellen oder Sie können es bei den Heimspielen im Stadion oder im 1. FCN-Fan-Shop sowie in den meisten 1. FCN-Vorverkaufsstellen kaufen.

Bestellschein

An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 83/84"
zum Preis von DM 3,– je Stück = DM _____

zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,–

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name _____ Vorname _____

Straße _____

Wohnort _____

Jetzt Dauerkarten bestellen – die besten Plätze warten auf Sie

DAUERKARTENBESTELLUNG

Ich bestelle für die Spielzeit 1983/84:

Stück-zahl	Kartenart			Karten-preis	Gesamt-betrag
	Haupttribüne	Mitte D bis L	Nichtmitgl.	**525,–**	
			Mitglieder	**495,–**	
	Haupttribüne	Seite A,B,C-M,N,O	Nichtmitgl.	**460,–**	
			Mitglieder	**425,–**	
	Gegen-gerade	Mitte	Nichtmitgl.	**300,–**	
			Mitglieder	**270,–**	
	Stehplatz		Nichtmitgl.	**160,–**	
			Mitglieder	**140,–**	
			Stud., Wehrpfl. Jugdl., Rentner Versehrte	**120,–**	

Name: .....

Straße: .....

Plz: ..... Ort: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Einsenden an: 1. FC Nürnberg
Valznerweiherstr. 200, 85 Nürnberg 30
Bank: Stadtsparkasse Nbg.
Kto.-Nr. 1543298
Blz. 76050101

Ich wünsche die Zuteilung meiner Dauerkarte(n) (unter Vorbehalt – sofern möglich) in:

Block:	in Reihe:	auf den Plätzen:

☐ DM ..... wurde auf o. g. 1. FCN-Girokonto überwiesen.

☐ DM ..... liegt als Verrechnungsscheck bei

☐ Ich bitte um Zusendung der Karte per Einschreiben (Gebühr DM 5,–). (Nur bei Vorauszahlung möglich).

☐ Ich werde die Karte(n) von o. g. Adresse abholen.

Männer im Club-Hintergrund

Heute: Dr. Klaus Haage

Die Messingtafel am Eingang zum Treppenhaus ist wie immer auf Hochglanz poliert. „Dr Klaus Haage, Facharzt für Orthopädie, Chiromedizin und Sportmedizin", verrät die Gravur. Dreißig Sekunden später und ungefähr dreißig Stufen höher betrete ich die Gemeinschaftspraxis, die der bekannte Nürnberger Facharzt nun schon im fünften Jahr mit seinem Schwiegervater Dr. Kurt Bromig betreibt. Die Dame an der Anmeldung ist im Streß. Fünf oder sechs Patienten warten auf ihre Behandlung. Die Stühle im Wartezimmer sind allesamt besetzt.

Das Telefon klingelt. Die Stimme aus dem Lautsprecher geht fast unter in diesem Wirbel: „Herr Botteron bitte ins Vorsprechzimmer eins." Herr Botteron ist natürlich der Herr Botteron vom 1. FC Nürnberg und zählt wie seine 19 Mannschaftskameraden zur „Stammkundschaft" von Dr. Haage. Klaus Haage ist nämlich seit Sommer 1979 Mannschaftsarzt der Club-Lizenzfußballer, die Bezugsperson der Klug-Schützlinge in allen sportmedizinischen Fragen.

„Mein erster Patient aus dem 1.-FCN-Lager war Klaus Täuber. Er kam 1978 zu mir, als ich noch an der Erlanger Uni-Klinik tätig war", erinnert sich der gebürtige Dresdener an seinen ersten Berührungspunkt mit Frankens Kicker-Elite. Klaus Täuber war mit Haages Heilungsmethoden übrigens sehr zufrieden und gab den guten Tip weiter. Namen von Club-Spielern häuften sich fortan auf Haages Patientenliste. Sie blieben ihm natürlich auch nach seiner Umsiedlung nach Nürnberg treu. Die Fähigkeiten des bescheidenen, eher wortkargen Facharztes weckten schließlich auch bei den damaligen Offiziellen des 1. FC Nürnberg Interesse.

„Warum wollen Sie eigentlich nicht Mannschaftsarzt bei uns werden", frage der damalige Manager Schäfer den erfolgreichen Facharzt. Haage, durch seine Praxis ohnehin schon enorm gestreßt, biß nur zögernd an. „Zuerst saß ich nur auf der Tribüne, wenig später schon auf der Bank und in der Kabine. Ich reichte dem Club den kleinen Finger – und der bediente sich dann der ganzen Hand", verrät der 39jährige heute scherzend.

Bereut hat er dieses Engagement nie. „Es macht unheimlichen Spaß, mit diesen Profi-Sportlern zusammenzuarbeiten. Sie befolgen jede Anweisung bis ins letzte, schließlich wollen sie Ihr Berufskapital, ihren Körper möglichst schnell wieder in Schuß bringen", erklärt Dr. Haage, der seit 1966 in Mittelfranken wohnt und sich spätestens seit der Vermählung mit seiner aus Altdorf stammenden Frau auch als Mittelfranke fühlt.

Klaus Haage weiß nicht nur sehr viel über Sportmedizin, sondern kann sich auch in die Lage der Aktiven hineinversetzen. In jüngeren Jahren trieb er selbst sehr viel Sport. Die Leichtathletik hatte es ihm angetan; der Hallenhandball reizte ihn; aber auch an König Fußball hatte er einen Narren gefressen. Den Entschluß, sich auf dem sportmedizinischen Sektor hochzuarbeiten, faßte er nach einem Sportunfall. Die Devise, ein Gegentor um jeden Preis verhindern zu müssen, bescherte dem damaligen Torwart einer Hannoveraner Vorstadt-Fußballelf einen ausgerenkten Ellbogen. „Eine sehr schmerzhafte und verdammt langwierige Geschichte", weiß Haage noch heute. Der schleppende Heilungsprozeß weckte sein Interesse an diesem Gebiet der Medizin.

Dr. Klaus Haage ist seit Sommer 1978 Mannschaftsarzt des 1. FCN.

Heute ist Dr. Haage der Fachmann in Sachen Sportmedizin. Nicht nur die Club-Fußballer schwören auf seine Heilungsmethoden, in den Warte- und Behandlungsräumen der Praxis treffen sich Spitzensportler verschiedensten Coleurs. Natürlich sind die Türen auch für „Otto Normalverbraucher" geöffnet!

Dem vielbeschäftigten „Medizinmann" bleibt kaum noch Zeit für ein echtes Hobby. „Die ersten fünf Tage der Woche verbringe ich in der Praxis, oft bis spät in den Abend hinein. Am Wochenende bin ich entweder bei den Club-Heimspielen – zu wichtigen Spielen reise ich auch mit – oder sitze zu Hause und diktiere Ärztebriefe, die meine Kollegen zur Weiterbehandlung benötigen", skizziert er in groben Zügen seinen Zeitplan.

Die kleinen Lücken füllt der Lehrwart für Chirotherapie und Autofan damit auf, indem er sich seiner Frau und seiner einjährigen Tochter widmet. Auch Skifahren bereitet ihm sehr viel Spaß. Obwohl diese Sportart den Sportmedizinern im allgemeinen sehr viel Arbeit bereitet . . .

Harald Büttner

Na, läuft nicht ganz nach Wunsch. Dr. Haage (links) schaut recht skeptisch drein, und Udo Klug rauft sich die Haare.

Zusammen mit Cheftrainer Udo Klug und Co-Trainer Fritz Popp fiebert Dr. Haage auf der Bank am Spielfeldrand mit den Club-Spielern.

Fotos: Schmidtpeter (3)

CLUB ECKE

Wanderpokal-Turnier und vierjähriges Jubiläum in Cadolzburg

Am 14. Mai 1983 war es endlich soweit. Das 2. Wanderpokal-Turnier zu Gunsten der 1. FCN-Clubjugend konnte beginnen. Veranstalter war der 1. FCN-FAN-CLUB Cadolzburg, der auch gleichzeitig Pokalverteidiger war. Nach zahllosen Telefongesprächen mit den übrigen Teilnehmern aus Lonnerstadt, Schwandorf und Neumühle, sowie mit dem Schirmherrn Günter Gerling konnte das durch 1. Vorstand Helmut Kallert perfekt organisierte Turnier mit dem Spiel Neumühle gegen Cadolzburg eröffnet werden. Nach anfänglichem nervösen Beginn setzten sich die Cadolzburger verdient mit 4:1 Toren durch. Die Leitung des Spiels hatte der Jugendtrainer des 1. FCN, Herr Gerling. Im zweiten Spiel trafen die FAN-Clubs aus Schwandorf und Lonnerstadt aufeinander. Schwandorf war am Ende gegen die sich tapfer wehrenden Lonnerstädter mit 1:0 der glückliche Gewinner. Leiter dieses Spiels war Klaus Popp. Nach gemeinsamen Mittagessen wurde das Turnier mit dem Spiel um den 3. Platz zwischen Lonnerstadt und Neumühle unter der Leitung von Heinz Strehl, ehemaliger Nationalspieler, fortgesetzt. Neumühle konnte das Spiel mit 3:0 für sich entscheiden.

Strahlende Gesichter nach der Spendenübergabe. Das Bild zeigt den Vorstand der Cadolzburger, Helmut Kallert, und Rudolf Johanni.

Punkt 15.30 Uhr wurde das Endspiel von Herrn Popp angepfiffen. Die Cadolzburger zeigten, angetrieben von ihrem zahlreich erschienenen Anhang, daß sie alles daran setzen würden, damit der Pokal in Cadolzburg bleibt. Durch unwahrscheinlichen Einsatz gingen die Cadolzburger bis zur Halbzeit mit 3:0 in Führung. In der zweiten Spielhälfte hatte Schwandorf gegen die wie entfesselt aufspielenden Cadolzburger nichts mehr gleichwertiges entgegenzusetzen und mußte sich schließlich mit 7:0 geschlagen geben.

Nachdem beide Mannschaften frisch geduscht die Kabinen verlassen hatten, richtete der Vorstand der Cadolzburger einige Worte an die Gastmannschaften. Er bedankte sich für ihr Kommen und ihr sportliches und faires Auftreten. In der Dankesrede wurde natürlich auch der Schirmherr und die drei hervorragenden Schiedsrichter mit eingeschlossen. Am Ende der Rede gab Herr Kallert die eingespielte Summe von 420,– DM bekannt und übergab, mit viel Beifall der Anwesenden bedacht, das Wort an Herrn Johanni. Dieser beschenkte alle vier FAN-CLUB-MANNSCHAFTEN mit einem Wimpel, versehen mit den Unterschriften der Club-Jugend. Nach einer Ballspende für die Cadolzburger ging Herr Johanni zur Siegerehrung über. Lonnerstadt wurde 4. Sieger und mit dem vom Veranstalter gestifteten Fairnespreis ausgezeichnet. Außerdem wurden Urkunden für den 3. Sieger Neumühle und den 2. Sieger Schwandorf übergeben. Unter stürmischem Beifall nahm schließlich der Spielführer der Cadolzburger, Jürgen Endres, den Wanderpokal in Empfang.

Am Ende einer gelungenen Veranstaltung fiel manchem das Abschiednehmen sichtlich schwer und alle waren sich einig, einen schönen Tag in Cadolzburg verbracht zu haben. Wir Cadolzburger möchten uns auch sehr herzlich bei unseren Gönnern bedanken. Erich Bäuerlein spendete einen Satz Trikots, der Wanderverein Cadolzburg einen Fußball und eine Geldspende. Herzlichen Dank!

Daß den Cadolzburgern vier Tage vor ihrem vierjährigen Bestehen die Pokalverteidigung gelang, war natürlich eine schöne Sache, so daß an diesem Abend noch mancher Trinkspruch auf den FAN-CLUB und den 1. FCN ausgesprochen wurde.

Wir Cadolzburger würden uns freuen, den einen oder anderen als Mitglied bei uns aufnehmen zu können. Außerdem sind wir an Fußballspielen und Pokalturnieren gegen andere FAN-CLUBS interessiert.

Wer Kontakt mit uns aufnehmen möchte, wendet sich bitte an folgende Adresse:

Helmut Kallert,
An der Bahn 6d,
8501 Cadolzburg,
Tel. 0 91 03 / 15 84

Gemischtes Mannschaftsfoto der beiden Endspielpartner Schwandorf und Cadolzburg. Der Mannschaftsbetreuer (rechts) ist Jürgen Etzel.

Jahrzehntelang dem 1. FCN treu geblieben

Club-Fans findet man in allen Altersschichten. Sie müssen nicht 14, 16, 18, 20 sein. Sie sind sehr oft viele Jahre dem 1. FCN als Anhänger treu und zählen selbst über 50, 60 oder gar 70 Lenze an Alter und Weisheit.

Und sie fahren über Jahre hinweg treu und beständig zu den Heimspielen ihres 1. FCN, haben Jahr für Jahr ihre Dauerkarte belegt und unterstützen damit den Club. Fan-Club-Betreuer Robert Ströhlein (links) nahm die Gelegenheit wahr, einmal zwei langjährige Clubanhänger anläßlich eines Heimspieles im Stadion besonders auszuzeichnen mit jeweils einem Club-Wimpel und den Unterschriften der gesamten Mannschaft. Die so Geehrten waren Hans Bergmann (mitte) und Anton Söllner (rechts), beide aus Gaustadt bei Bamberg. Schreinermeister Bergmann und kfm. Angestellter Söllner sind seit 1965 Dauerkartenbesitzer für die Club-Heimspiele, seit 1966 Mitglieder des 1. FCN und sie fahren beide seit 1949 (!) zu allen Heimspielen des 1. FCN ins Nürnberger Stadion. Hans Bergmann ist sich ganz sicher, in diesen vielen Jahren (seit 20 Jahren) kein Heimspiel des 1. FCN versäumt zu haben. Und das bei einer Wegstrecke von rund 150 km pro Heimspiel. Eine großartige Leistung und ein Ansporn für viele Clubanhänger. Foto: Schmidtpeter

7:0 der Land-Auswahl über die Stadt-Mannschaft

Zum Tag der „Offenen Türe" am 10. Juli 1983 fand ein Fanclub-Fußballspiel zwischen einer Landauswahl und einer Stadtauswahl, gestellt von der „Seerose" und den „Red Devills", am Neuen Zabo statt. Die ländliche Fanclub-Mannschaft wurde von Co-Trainer Bernd Hartmann, die Stadtauswahl von Co-Trainer Fritz Popp, betreut.

Pünktlich um 14.15 Uhr pfiff Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein das Spiel an. Gespielt wurden 2 × 30 Minuten. Trotz 40 Grad Hitze entwickelte sich ein hervorragendes Spiel, in dem die Landauswahl sehr rasch die Oberhand gewann. Dementsprechend fiel der Sieg mit 7:0 aus.

Nachfolgend die Aufstellung beider Mannschaften:

Land: Büschel, Thomas (Fanclub Maroldsweisach), Dontschenko (Fanclub Vilstal), Endres, Jürgen (Fanclub Cadolzburg), Düsel, Udo (Fanclub Wiesen), Weiß, Martin (Fanclub Wiesen), Dickemann, Jerry (Fannclub Maroldweisach), Rügheimer, Horst (Fanclub Maroldsweisach), Schneider, Günter (Clubfreunde Reckendorf), Friedrich, Georg (Fanclub Lonnerstadt), Neter, Rainer (Fanclub Erthal), Schäfer, Klaus (Erthal), Schmitt, Jürgen (Clubfreunde Reckendorf), Reichelt, Werner (Clubfreunde Reckendorf).

Stadt: Steinhäuser, Klaus, Schwarz, Peter, Feser, Jürgen, Gundel, Herbert, Schuster, Roland, Güsbert, Norbert, Scherzer, Bernd, Hacke, Stefan, Rosenwirt, Bernhard, Deubler (alle Fanclub Seerose), Wölk, Jürgen (Fanclub Red Devills).

Die Tore: Jürgen Schmitt (3), Werner Reichelt (2), Jürgen Endres und Günter Schneider (je 1).

Schiedsrichter Robert Ströhlein hatte ein leichtes Amt, da beide Mannschaften sehr fair spielten. Nach dem Spiel tauschten beide Mannschaften und Robert Ströhlein bei einer gemütlichen Maß Bier ihre Meinungen zum heutigen Spiel und über die Zukunft des 1. FC Nürnberg aus.

Alle waren sich einig, daß man bei nächster Gelegenheit so ein Spiel wiederholen sollte.

Fan-Treue kein leeres Wort

Immer wieder erreichen die Redaktion der „Club-Revue" Briefe von langjährigen Anhängern des 1. FC Nürnberg. Wenn diese Zuschriften nicht immer gleich in der „Club-Revue" erscheinen, dann liegt das nicht am bösen Willen der Redaktion, sondern ganz einfach an den Platzverhältnissen. Nicht immer steht genügend Raum zur Verfügung, da nun einmal Abteilungsberichte und natürlich auch Anzeigen Vorrang haben.

Hier nun ein Fan-Brief von Erich Werner aus 8400 Regensburg:

„Werter Herr Schäfer, möchte mich zum Thema Fan-Treue an Sie wenden.

Mein Name ist Erich Werner, geb. 30. 12. 41, seit 30 Jahren Anhänger des 1. FCN und seit 16 Jahren Mitglied des Club.

Der Grund, weshalb ich mich an Sie wende, ist ein Mann namens Albert Fellerer aus Regensburg, Friedrich-Ebert-Straße. Er ist seit rund 18 Jahren Mitglied im Verein. Ich glaube, daß es unter auswärtigen Mitgliedern nicht viele gibt, die ihre Treue und Anhängerschaft zum 1. FCN so eindrucksvoll beweisen, wie Herr Fellerer. Er hat in dieser Zeit wohl kaum ein Dutzend Heimspiele seines geliebten 1. FCN versäumt. Jahrelang belegt er zwei bis drei Dauerkarten auf der Gegengeraden. Auch bei Spendenaufrufen hatte er immer ein offenes Ohr (sprich Geldbeutel).

Auch seine Frau sowie sein 15 Jahre alter Sohn Heinz sind Mitglieder im Verein und natürlich bei fast allen Heimspielen im Stadion dabei. Auch bei wichtigen Auswärtsspielen war Herr Fellerer dabei.

Als ich beim Spiel gegen Frankfurt im Stadion war, zusammen mit Albert Fellerer, kam mir die Idee, mich an Sie zu wenden. Sollten Sie meinen Brief in der Club Revue veröffentlichen, würden Sie mir und besonders Herrn Fellerer eine riesige Freude bereiten. Erwähnen möchte ich noch, daß auch ich Spielzeiten erlebt habe, wo mir keine drei Heimspiele entgangen sind. Übrigens: auch mein Sohn Udo ist seit zwei Jahren Mitglied im Club."

LIEBER FORD LEASEN!

SPRECHEN SIE MIT UNS!

UNSER BEISPIEL:
24 MONATE BEI
35000 KM

FORD CREDIT BANK PRIVAT-LEASING

	FIESTA festival	ESCORT	SIERRA „L"	GRANADA „L"
	DM	DM	DM	DM
LEASING-SONDERZAHLUNG	3333,-	3333,-	5555,-	5555,-
MONATLICHE LEASINGRATE	133,-	177,-	244,-	333,-

● DM 0,07 für je gefahrenen Mehrkilometer ● Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung separat ● Alle Preise incl. MWst. und Fracht

Ford auto-röder

Erlanger Straße 21-31
8510 Fürth — Telefon 796075
Würzburger Straße 212

DIE BAHN FAHRT INS BLAUE

Ganze Familie. 4 Wochenenden hintereinander. Ca. 1000 km - Bezirk. Und das für nur 100 Mark.

80 Mark zu zweit. 60 Mark allein. 2. Klasse. Vom 18.6. bis 11.9.83. Weitere Informationen bei Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und DB-Verkaufsagenturen.

DB Die Bahn

Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255

HAPPICH-Einbaustation

Hierer seit 50 Jahren
Spezialist für Schäden an Blech und Lack.

Autolackierungen in Profiqualität. Lackschäden beseitigen, farbtongenau.

Blechschäden ausbeulen, größere Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank.

Autobeschriftungen und Lackdesign für Pkw und Lkw mit Entwurf.

Von unserem Glasurit-Autolack-Service sämtl. Farbtöne der Welt und Lackierzubehör zum Mitnehmen.

Sie profitieren von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Auch als Überraschung durch Soforteinbau

KAROSSERIE HIERER
Karosserie Fachbetrieb
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

DOMINIK
Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder
Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.

Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch

Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

die feine tapete den guten teppichboden die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

SCHORT

Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

1. Amateurmannschaft: „Glück auf" für das Landesliga-Spieljahr 1983/84

Die vergangene Saison wurde zu den Akten gelegt. Spielerab- und -neuzugänge sind abgeschlossen. Das neue Spieljahr steht bevor. Unser Ziel ist, in der Landesliga Mitte gut mitzumischen. Wir peilen nach dem Abstieg aus der Bayernliga einen Rang in der Spitzengruppe an.

Einige Testspiele wurden bereits absolviert. Nun gilt es für Trainer Hubert Müller die beste Mannschaft zu finden und zu formen. Hoffen wir, daß alle ihr Bestes geben. In diesem Sinn „Glück auf" für 1983/84!

Unser Spielerkader 1983/84

	Position	Alter
Herbert Adlung	Mittelfeld	25
Hans Brunner	Angriff	18
Dieter Eckstein	Angriff	18
Eduard Fürst	Abwehr	22
Reiner Geyer	Mittelfeld	19
Helmut Held	Abwehr	28
Peter Hofbauer	Torwart	19
Milan Icin	Angriff	22
Marcus Karlhaus	Abwehr	19
Gert Rosemann	Mittelfeld	18
Thomas Roßberger	Angriff	19
Herbert Ruff	Mittelfeld	23
Klaus Scheidig	Mittelfeld	18
Rainer Stumtner	Torwart	19
Klaus Wabra	Angriff	18
Karl-Heinz Wild	Mittelfeld	26
Michael Wilke	Angriff	22
Werner Ziegler	Torwart	24
Jürgen Untheim*)	Angriff	24

*) Jürgen Untheim steht aus beruflichen Gründen nur bedingt zur Verfügung.

Spieler-Zugänge:

Dieter Eckstein (vom FV Kehl)
Milan Icin (von MTV Ingolstadt)
Hans Brunner (eigene Jugend)
Gert Rosemann (eigene Jugend)
Klaus Scheidig (eigene Jugend)
Klaus Wabra (eigene Jugend)
Werner Ziegler (ehemals eigene Jugend)

Wie man sieht, bauen wir erneut auf den eigenen Nach-

Herbert Adlung, der 25jährige Mittelfeldspieler, steht auch in der neuen Landesliga-Saison Trainer Hubert Müller (rechts) wieder zur Verfügung.

Wir lösen Ihre Probleme im Tabakwaren-Verkauf durch tabacon Tabakwaren-Container moderne Zigaretten-Automaten Beratung bei Einrichtung des Tabakwaren-Einzelhandels

tabacon·süd
TABAKWAREN
Sprottauer Str. 37, 8500 Nürnberg 50
Tel. *0911/83 40 71

wuchs. Wir wollen dazu beitragen, am Ende des Spieljahres dem Profilager einige Talente anbieten zu können. Letztlich ist dies die Hauptaufgabe der Nachwuchsarbeit, wir werden diesen Weg konsequent weiter beschreiten.

Spieler-Abgänge:

Michael Mösle (zur SpVgg Unterhaching)
Horst Schlerf (zur SpVgg Fürth)
Josef Niebler (zu Lauterhofen)
Werner Loos (zu TSV Röttenbach)
Uwe Liebeskind (zu TSV Vestenberggreuth)
Klaus Fleischmann (zu ASV Zirndorf) **Walter Wenner**

Die 2. Amateurmannschaft des 1. FC Nürnberg als Pokalsieger im österreichischen Taxenbach.

Horst Schlerf, ein großes Talent ohne Proflambitionen. Er wechselte zur SpVgg Fürth. Kann er dort auch so jubeln? Fotos: Schmidtpeter (2)

2. Amateurmannschaft: Pokalsieger in Österreich

Die 2. Amateurmannschaft startete heuer zu ihrem alljährlichen Pfingstausflug in Richtung Salzburger Land, genauer nach Taxenbach bei Zell a. See. Die Mannschaft hatte sich heuer vorgenommen den „Pott" zu holen. Mit mannschaftlicher Disziplin schaffte sie es, unter 8 Mannschaften aus Deutschland und Österreich Turniersieger zu werden. Auch die Kameradschaft wurde nicht vernachlässigt, so daß die mitgereisten Fans und Familien auch voll auf ihre Kosten kamen. Nebenbei bemerkt, war das Turnier glänzend durch den Gastgeber organisiert.

Auch in der abgeschlossenen Punkterunde für untere Mannschaften konnte die 2. Amateur-Mannschaft erfolgreich abschneiden. Zum Gruppensieger reichte es zwar nicht, doch ein dritter Platz (ein Punkt weniger wie der Gruppensieger) ist auch etwas, oder?

Schmiede-Kunst
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogenturen, Gartentore, Hausvordächer ...
Treppen Temel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Termine Landesliga Mitte

Mittwoch	3. 8. 83	Südwest Nbg. – 1. FCN	1:0
Samstag	6. 8. 83	1. FCN – Plattling	6:0
Samstag	13. 8. 83	BSC Erlangen – 1. FCN	15.00 Uhr
Mittwoch	17. 8. 83	1. FCN – Amberg	18.30 Uhr
Samstag	20. 8. 83	Weiden – 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag	27. 8. 83	1. FCN – Forchheim	15.00 Uhr
Samstag	3. 9. 83	Burglengenfeld – 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag	10. 9. 83	1. FCN – Lauf	15.00 Uhr
Sonntag	18. 9. 83	1. FCN – Bad Windsheim	15.00 Uhr
Samstag	24. 9. 83	Ottering – 1. FCN	15.00 Uhr
Sonntag	2. 10. 83	1. FCN – ASV Herzogenaurach	15.00 Uhr
Samstag	8. 10. 83	Röttenbach – 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag	15. 10. 83	1. FCN – Raigering	15.00 Uhr
Samstag	22. 10. 83	Grafenwöhr – 1. FCN	15.00 Uhr
Samstag	29. 10. 83	1. FCN – Ermreuth	15.00 Uhr
Samstag	5. 11. 83	Passau – 1. FCN	14.30 Uhr
Sonntag	13. 11. 83	1. FCN – Vestenbergsgreuth	14.30 Uhr
Samstag	19. 11. 83	1. FCN – Südwest Nbg.	14.30 Uhr
Sonntag	27. 11. 83	Plattling – 1. FCN	14.30 Uhr
Sonntag	4. 12. 83	1. FCN – BSC Erlangen	14.30 Uhr
Samstag	10. 12. 83	Amberg – 1. FCN	14.30 Uhr
Samstag	17. 12. 83	1. FCN – Weiden	14.30 Uhr
Samstag	25. 2. 84	Nachholspiele	
Samstag	3. 3. 84	Nachholspiele	
Samstag	10. 3. 84	Ende der Winterpause	

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor

Nürnberg · Sundersbühlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 466061

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

Süddeutsche Schraubenfabrik

8500 NÜRNBERG-Großgründlach, Wetzlarer Straße 21
Fernruf (09 11) 3 09 36
Fernschreiber 06 23 590

Club Revue

Poster des Monats

Der Club-Spieler der Saison 82/83:

Rudi Kargus

geb. 15. 8. 1952

Mannschaftskapitän Kargus wurde von den Club-Anhängern mit überwältigender Mehrheit zum „Club-Spieler der Saison 1982/83" gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Autogramm-Adresse:
8500 Nürnberg
Hallerwiese 8

Foto: NFA/Kowatsch

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190 E. Werte, die zum Vergleich herausfordern.

BMZ 31066

Die neuen, dynamischen, wendig-beweglichen Modelle 190 und 190 E bieten Mercedes-Spitzentechnik erstmals in kompaktem Format. Ohne Abstriche an Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit.

„Ein echter Mercedes . . . der seinen Preis kennt und ihn sicherlich auch wert ist", urteilte die „Rheinische Post". Mit der Neuen Mercedes-Klasse entscheiden Sie sich für eine zukunftssichere Investition.

Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt. Auf Wunsch bewerten wir gern unverbindlich Ihr jetziges Fahrzeug.

Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

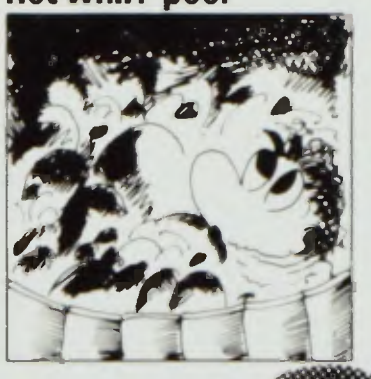
Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

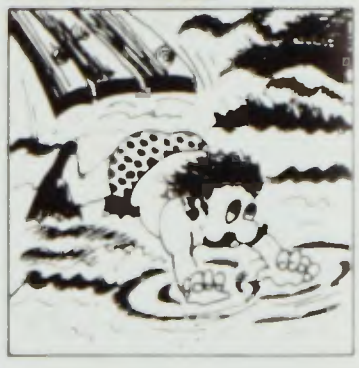
Türkisches Dampfbad

Finnische Sauna

Hot whirl-pool



Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Fußball-Jugend

„Die erfolgreiche C1"
Stehend v. l.: Schülerleiter Adolf Doll, Trainer Günter Gemmrig, Thoma Lang, Martin Joachim, Bernd Kohler, Frank Penning, Oktay Sentuerk, Thomas Ziemer, Thomas Nietnecker, Frank Fleischmann, Heiko Schilling, Betreuer Rudi Rieger; kniend v. l.: Spielführer Andreas Sendner, Mathias Kelsch, Andreas Cebulla, Steffen Zaubitz, Peter Romeis, Thomas Müller

Großartiger Erfolg für die C1-Jugend: Erstmals Süddeutscher Meister!

Die beste Meldung gleich vorweg: unsere C1-Jugend hat es geschafft! Sie wurde Süddeutscher Meister. Das ist der höchste Titel, den man in Deutschland als C-Jugend erreichen kann, denn hier wird keine deutsche Meisterschaft ausgespielt.

Durch einen 8:2-Erfolg über Waldhof Mannheim und dann einem 4:2-Endspielsieg nach Verlängerung gegen den Finalisten SC Geißlingen errangen unsere Schüler unter Trainer Günter Gemmrig diesen großartigen Erfolg. Dieser Südmeister-Titel, am 10. Juli errungen, wird in der nächsten „Club Revue" ausführlich gewürdigt. Zuerst nachstehend aber einmal der Weg der C1-Jugend bis zu diesem Süd-Endspiel.

Qualifikationsrunde zur Bayerischen Meisterschaft

Am 16. Juni fand das erste Zwischenrundenspiel zur „Bayerischen C-Jugend-Meisterschaft" beim Niederbayern-Meister FC Dingolfing statt. Unsere C1 bestimmte eindeutig das Spielgeschehen und sicherte sich mit einem 6:0 (2:0)-Sieg eine sehr gute Ausgangsposition. Tore: B. Kohler 3, S. Zaubitz 2, F. Fleischmann 1.

Auch im Rückspiel, am 18. Juni, dominierte unsere C1 und lag bei Halbzeit durch 2 Tore von Bernd Kohler erneut 2:0 in Führung. Nach der Pause belagerte unsere Mannschaft zwar ununterbrochen das gegnerische Tor, aber ein Treffer wollte einfach nicht mehr gelingen. Damit qualifizierte sich unsere C1 zum Endturnier der „Bayerischen C-Jugend-Meisterschaft".

Es spielten: P. Romeis, T. Lang, F. Penning, T. Niefnekker, O. Sentuerk, A. Sendner, S. Zaubitz, B. Kohler, T. Ziemer, F. Fleischmann, M. Kelsch, A. Cebulla, M. Joachim, H. Schilling

Bayerischer Meister

Nürnberg schaltet Titelverteidiger aus

Das war echte Werbung für den Fußball! Bayerns vier beste C-Jugend-Mannschaften, der FC Bayern München, 1. FC Nürnberg, FC Augsburg und Viktoria Aschaffenburg, demonstrierten auf dem Donauwörther Sportplatz, wie schön dieser Sport sein kann. Erstaunlich die Leistungen der 14jährigen, die hinsichtlich Spielwitz und auch mit taktischen Varianten immer wieder den Beifall des Publikums herausfordern. Insgesamt tausend Zuschauer sahen jedenfalls spannende und abwechslungsreiche Begegnungen.

Nürnberg – Bayern München 3:1. Eine klangvolle Begegnung, die dann auch hielt, was sie versprach. Beide Teams zeigten sowohl technisch als auch kämpferisch hervorragenden Fußball. Die Nürnberger waren aber besser eingestellt und stellten auch die ausgeglichenere Mannschaft. Das äußerst tempogeladene Spiel hatte zunächst Vorteile für den „Club", der aus einer von Libero Senturek hervorragend organisierten Abwehr heraus das Mittelfeld sehr schnell überbrückte und mit seinen gefährlichen Außenstürmern Kelsch und Zaubitz die Bayern-Abwehr immer wieder vor Probleme stellte. Die verdiente Führung für die Nürnberger fiel erst in der zweiten Halbzeit. Nach ge-

konntem Paßspiel nimmt Club-Mittelstürmer Ziemer, von der Größe her noch echtes C-Jugend-Format, gekonnt Maß. Sein angeschnittener Ball landet zur 1:0-Führung im Netz (35. Minute). Die Franken setzen auch gleich nach und nur sechs Minuten später erhöht der auffälligste Club-Akteur, Mittelfeldspieler Kohler, nach feiner Einzelleistung auf 2:0. Die Nürnberger ließen es nun langsamer angehen, und die Bayern drängten jetzt auf den Anschlußtreffer. Als dann Stefan Beckenbauer plötzlich völlig frei zum Schuß kam, war es auch schon passiert:

Der Club führte nur noch 2:1 (52. Minute). Die Münchner witterten nun ihre Ausgleichschance, doch auch die Mittelfranken hatten noch zuzusetzen. Während die Bayern ungestüm das gegnerische Tor berannten, verlegte sich Nürnberg auf klug angelegte Konter, von denen einer dann die endgültige Entscheidung bedeutete. Wieder kann sich Kohler energisch durchsetzen. Gegen seinen plazierten Schuß hat der Bayern-Torhüter keine Chance. Die Endspielteilnahme war damit für den 1. FC Nürnberg am Sonntagvormittag gesichert. Gegner war der FC Augsburg.

Club machte aus 0:2-Rückstand noch 4:2-Sieg

Der FC Augsburg sah im Endspiel um die bayerische C-Jugend-Meisterschaft am Sonntagvormittag vor rund 600 begeisterten Zuschauern bis Mitte der zweiten Halbzeit wie der neue Titelträger aus, führte er doch bereits mit 2:0. Aber nachdem die Latte das 3:0 vereitelt hatte, erzielten die Nürnberger schon im Gegenzug durch Bernd Kohler den Anschlußtreffer und glichen keine zwei Minuten später durch ein Kopfballtor desselben Spielers zum 2:2 aus. Danach kippte die Begegnung und am Ende, nach zweimal zehn Minuten Verlängerung, hatten die Mittelfranken verdientermaßen mit 4:2 die Nase vorne.

„Die sind besser – einwandfrei", kommentierten die Clubfans die Leistung der Augsburger in den ersten 30 Minuten und befürchteten schon ein Debakel für „ihre" Elf. Schon nach drei Minuten stand es 1:0 durch Stefan Scheurer. Nach zwei ausgelassenen Chancen ergab in der zehnten Minute der schönste Spielzug des Tages bereits das 2:0: Probst schießt aus vollem Lauf ein.

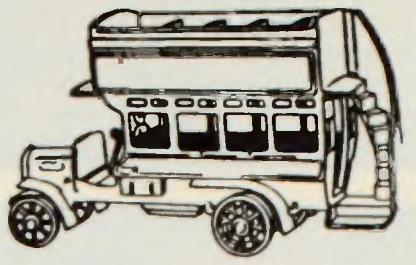
Danach wirbeln Augsburger Angreifer mehrmals Nürnbergs Abwehr gehörig durcheinander. Doch das 3:0 will einfach nicht fallen. Erst in den letzten drei Minuten der ersten Halbzeit deuten die Mittelfranken an, daß sie sich nach ihrem 3:1-Sieg über Titelverteidiger FC Bayern München jetzt nicht kampflos geschlagen geben.

Die ersten zehn Minuten des zweiten Durchgangs verlaufen ausgeglichen, wobei FCA-Auswahlspieler Thomas Bobinger Gelegenheit findet, sich auszuzeichnen, als er ein Geschoß von Bernd Kohler aus dem linken Eck faustet. Dann aber schlägt Kohler zweimal zu und es steht 2:2.

Die Verlängerung ist hauptsächlich durch verbissenen Kampfgeist geprägt. Zunehmend gewinnt nun der Club ein Übergewicht. In der 14. Minute – der Schiedsrichter läßt nachspielen – ist es dann soweit: Ein Freistoß aus 18 Metern prallt vom Lattenkreuz in den FCA-Strafraum zurück, Nürnbergs Frank Fleischmann reagiert am schnellsten und schießt zur 3:2-Führung für seine Farben ein. Danach werden sofort die Seiten gewechselt. Drei Minuten später kann Keeper Thomas Bobinger mit letztem Einsatz das 4:2 verhindern, aber nur zwei Minuten später ist er machtlos, als Steffen Zaubitz auf der linken Seite abzieht. In der Schlußphase lag sogar noch ein fünfter Gegentreffer in der Luft.

Die Nürnberger, für die dieses Endspiel schon verloren schien, feiern nach dem Schlußpfiff den Titelgewinn dementsprechend überschwenglich, während den Augsburgern die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben steht. Die Mittelfranken, die im Vorjahr das Endspiel gegen Bayern München mit 2:4 nach Verlängerung verloren hatten, haben nun mit ihrem damaligen Bezwinger gleichgezogen und wurden in Donauwörth zum drittenmal bayerischer C-Jugend-Meister.

Herzlichen Glückwunsch!

F. Peterzelka
Autoreisen GmbH
Club-Fahrten in Luxusbussen zwischen 8 und 74 Sitzplätzen

Fürth, Hardstraße 94-96 Tel. (0911) 731002

Stimmen zum C-Jugendendspiel aus „Bayern-Sport" vom 5. 7. 83

BV Güller: Hätte sich gefreut, wenn der FC Augsburg gewonnen hätte, er war über einen Sieg des FCA auch schon überzeugt, jedoch hat dann der Club in der 2. Halbzeit und auch in der Verlängerung überzeugt gewonnen. Die Clubelf hatte kraftvoll gespielt. Es war eine schöne Sache.

VJL Herbst: Freute sich über den Sieg der C-Jugend des 1. FCN., der durch gute Leistung verdient gewonnen hat. Bei einer 2:0-Führung hätte der FCA das Spiel nicht mehr aus der Hand geben dürfen. Für alle Zuschauer war die C-Jugendmeisterschaft eine gute Sache; bei der großen Hitze ein gutes Endspiel.

VJA Schröder: Sieg des 1. FC Nürnberg von der Möglichkeit her verdient. Die Mannschaft des FCA war technisch besser, versäumte aber, das Spiel für sich zu entscheiden. Bewundernswert die Moral der Nürnberger.

Verbandstrainer Mainz: Ein verdienter Sieg der Nürnberger auf Grund der kämpferischen Leistung. Der FCA hat spielerisch gut begonnen, führte nach 15 Minuten 2:0, versäumte aber die endgültige Entscheidung vor der Halbzeit herbeizuführen. Bewundernswert war die Moral und Einstellung der Nürnberger Mannschaft.

Am Rande vermerkt: Zu einem Wimpelaustausch im Spiel Nürnberg – Bayern konnte es nicht kommen, da der FC Bayern nur einen Wimpel dabei hatte und erklärte, dieser würde für das Endspiel gebraucht.

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

C 1 zur Süddeutschen Meisterschaft qualifiziert

Eine echte Werbung für den C-Jugendfußball war das Viertelfinalspiel am 2. 7 um die „Süddeutsche Meisterschaft" zwischen dem 1. FC Nürnberg und der hessischen Eintracht Frankfurt in Schwaig. Von Anfang an entwickelte sich ein flottes Spiel das beiden Mannschaften Tormöglichkeiten bot. Eintracht Frankfurt hatte in der ersten Halbzeit die besseren Chancen, aber unser Torwart Peter Romeis konnte sie durch tolle Paraden verhindern.

In der 3. Minute der 2. Halbzeit gelang Andreas Sendner durch eine Einzelleistung das 1:0. Eintracht drängte dann immer stärker, aber unsere Abwehr, allen voran unser Torwart sowie Libero Sentuerk und Vorstopper Niefnecker konnten die gefährlichen Angriffe abwehren. Bei einem Pfostenschuß stand uns auch das Glück etwas bei. In der 57. Minute gelang dann Steffen Zaubitz auf Paß von Andreas Cebulla das erlösende 2:0. Unsere C 1 qualifizierte sich mit diesem Sieg für das Endturnier.

Es spielten: P. Romeis, T. Lang, F. Penning, T. Niefnekker, O. Sentuerk, A. Sendner, B. Kohler, F. Fleischmann, S. Zaubitz, T. Ziemer (A. Cebulla) M. Keltsch

Rudi Rieger

Das 1:0 gegen Eintracht Frankfurt. Spielführer Andreas Sendner (dunkles Trikot) versetzt den Frankfurter Torwart. **Fotos: Schmidtpeter (3)**

„C 1" Stuhlfauth-Pokal-Sieger!

Am 19. Juni errang unsere C 1-Jugend die vielbegehrte Heiner Stuhlfauth-Trophäe. Gegner war wie im Vorjahr MTV Grundig Fürth.

Die zahlreichen Zuschauer sahen auf der schönen Anlage des ESV West Nürnberg ein gutes Spiel. Unsere Mannschaft gewann durch Tore von T. Ziemer und B. Kohler 2:0 und verdiente sich viel Lob. Letztlich mußten innerhalb von nur 6 Tagen 4 wichtige Spiele absolviert werden, die alle gewonnen wurden.

Zu diesem Pokalsieg

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Es spielten: P. Romeis, T. Lang, F. Penning, T. Niefnecker, O. Sentuerk, A. Sendner, S. Zaubitz, B. Kohler, T. Ziemer (A. Cebulla), F. Fleischmann, M. Kelsch, (M. Joachim)

Stadtrat Herbert Wartha überreichte Clubspielführer A. Sendner den Stuhlfauth-Pokal.

B2-Jugend Kreismeister

Infolge Punktgleichheit mit SC Germania mußte ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden.

Das Los entschied, daß wir bei unserem Konkurrenten anzutreten hatten. In der 10. Minute wurde unser Rechtsaußen Rosenberger nach gelungenem Solo im Strafraum zu Fall gebracht. Den fälligen Strafstoß verwandelte Michael Butrey sicher. In der zweiten Halbzeit wurden noch klare Chancen herausgespielt, doch es blieb beim 1:0.

Leider mußte Stefan Schmidmeier durch einen Armbruch ausscheiden. Wir wünschen ihm baldige Genesung.

Wir spielten in folgender Aufstellung: Madeja, Schmidmeier, (50. Arlt), Obermeier, Frey, Zangor, Forster, Harlass, Rosenberger, Mäder, Butrey, Fais, Oechler.

B 2 gewann Rüdiger-Pokal

Das diesjährige Endrunden-Turnier fand auf der Sportanlage des BSC Heilstätte Fürth statt.

Unsere Gruppengegner waren FC Röthenbach und ASV Fürth. Im ersten Spiel gewannen wir sicher mit 5:0 gegen Röthenbach, doch im zweiten trafen wir auf einen kampfstarken ASV Fürth, der bei Halbzeit mit 1:0 in Führung lag. Nach der Pause wurden unsere Buben überlegen und gewannen noch verdient mit 2:1. Somit war das Endspiel erreicht. In der Gruppe I setzte sich 88 Johannis B 1 durch.

Bei hochsommerlichen Temperaturen entwickelte sich ein flottes Endspiel, wobei unsere Mannschaft immer Vorteile hatte. Nach einer herrlichen Flanke markierte unser „Schlitzohr" Marc Oechler mit einem raffinierten Kopfball das 1:0 und noch kurz vor der Pause konnte Robert Harlass nach einem energischen Alleingang das 2:0 erzielen. Im zweiten Durchgang wurde 88 Johannis stärker, doch unsere Abwehr behielt klaren Kopf, so daß unser Sieg nicht mehr in Gefahr geriet.

Herzlichen Glückwunsch!

Folgende Spieler nahmen am Turnier teil: Madeja, Arlt, Obermeier, Frey, Zangor, Fais, Forster, Harlass, Rosenberger, Mäder, Butrey, Oechler, Schrödel.

„Didi" Baier konnte in beiden Spielen leider nicht dabei sein. Er zog sich durch einen unglücklichen Sturz vom Moped eine schwere Fußverletzung zu und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden. Spieler, Trainer und Betreuer wünschen ihm gute Besserung.

Georg König

E1-Jugend Tabellenzweiter

Das letzte Punktspiel beim TSV Altenfurt gewann unsere E 1 durch Tore von F. Engelhart (3), K. Sain (2) und W. Horn mit 6:2. Da in einem weiteren Nachholspiel der VfL den SV Reichelsdorf mit 3:1 besiegte, erreichten unsere Buben in der Abschlußtabelle der Kreisklasse 1 hinter dem souveränen Spitzenreiter FC Stein noch Platz 2. Diese ausgezeichnete Plazierung wurde kaum erwartet. Herzlichen Glückwunsch! Kreismeister wurde übrigens der FC Stein, der im Finale den MTV Grundig Fürth mit 4:0 besiegte.

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller — und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. — Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft — Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

– Brugpreppach	6:2 (A)
– VfL Nbg. A1	2:1 (H)
– MTV Grundig Fürth	3:2 (A)
– TSV Südwest Nbg.	4:2 (A)
– TV Gleishammer	2:0 (H)

B2-Jugend

– SV Germania, B1	1:0 (A)
– MTV Grundig Fürth, B1	4:2 (A)

C1-Jugend

– FC Dingolfing	6:0 (A)
– FC Dingolfing	2:0 (H)
– MTV Grundig Fürth	2:0 (A)
– Bayern München	3:1 (B)
– FC Augsburg (n. V.)	4:2 (B)
– Eintracht Frankfurt	2:0 (S)
– Waldhof Mannheim	8:2 (S)
– SC Geislingen (n. V.)	4:2 (S)

C2-Jugend

– Spvgg Nbg. Ost, C1	6:0 (A)
– DJK Tittling, C1	5:0 (H)
– MTV Fürth	0:0 (T)
– MTV Ingolstadt	0:2 (T)
– ASV Pegnitz	2:1 (T)
– TV Gleishammer	7:0 (H)

D1-Jugend

– FC Dingolfing	12:0 (H)
– FC Stein	3:2 (H)
– VfL Nbg.	1:2 (A)

D2-Jugend

– SC Germania, D1	1:10 (A)
– TSV Buch, D1	1:0 (A)
– FSV 83 Gostenhof, D1	1:4 (A)

E2-Jugend

– Tuspo Heroldsberg	5:2 (A)
– ASC Boxdorf, E1	0:5 (A)

E3-Jugend

– SV Alsfeld	3:1 (A)
– ASC Boxdorf, E2	5:0 (A)

F1-Jugend

– DJK Eintracht Süd	1:1 (A)
– ASC Boxdorf	3:2 (A)

F2-Jugend

– ASC Boxdorf	2:1 (H)
– 1. FC Bamberg, F1	2:0 (A)

Abschlußtabellen:

A-Jugend-Kreisliga 1

1. TSV Südwest	18	68:12	32:4
2. 1. FCN, A1a	18	76:16	30:6
3. SC Viktoria	18	39:38	22:14
4. SV Frankonia	18	43:32	19:17
5. FC Stein	18	29:26	17:19
6. SC Germania	18	27:32	16:20
7. SpVgg Ost	18	32:45	13:23
8. ESV Nbg. West	18	27:49	13:23
9. ESV Flügelrad	18	23:53	10:26
10. ATV Nürnberg	18	26:87	8:28

B-Jugend-Bezirksliga

1. 1. FC Nürnberg	22	44:0	131:5
2. ESV Rangierbh.	22	34:10	62:36
3. SV 73 Süd	22	26:18	50:27
4. MTV Grundig	22	26:18	62:62
5. SC Uttenreuth	22	25:19	43:39
6. ASV H'aurach	22	21:23	45:35
7. SK Lauf	22	21:23	51:45
8. SpVgg. Erlangen	22	20:24	54:37
9. FC H'aurach	22	20:24	37:45
10. SC Eltersdorf	22	16:28	42:69
11. TSV Neustadt	22	12:32	28:96
12. TSV Lauf	22	0:44	14:123

B-Jugend-Kreisklasse 2

1. 1. FCN, B2	18	99:14	33:3
2. TSV Altenfurt	18	83:23	32:4
3. TV Glaishammer	18	50:33	23:13
4. Eintr./Süd	18	40:39	22:14
5. DJK Langwasser	18	42:33	19:17
6. SC Worzeldorf	18	39:40	18:18
7. 73 Nürnberg Süd	18	23:45	11:25
8. ESV Flügelrad	18	29:69	9:27
9. Rangierbahnh.	18	26:76	7:29
10. TV Schweinau	18	15:78	4:32

C:Jugend-Bezirksliga

1. 1. FC Nürnberg	22	44:0	143:4
2. MTV Grundig	22	36:8	77:20
3. FSV Erlg.-Br.	22	31:13	52:53
4. Post SV Nbg.	22	26:18	37:34
5. SV 73 Süd	22	21:23	46:36
6. SV Weilersbach	22	21:23	55:48
7. FC Röthenbach	22	20:24	46:58
8. BSC Erlangen	22	19:25	33:41
9. TSV Südwest	22	18:26	36:56
10. TB 88 Johannis	22	13:31	36:44
11. ESV Rangierb.	22	13:31	30:45
12. TSV Neustadt	22	2:42	12:164

C-Jugend-Kreisklasse 1

1. ATV Nürnberg	18	142:10	34:2
2. 1. FCN, C2	18	102:13	32:4
3. SC Viktoria	18	116:17	29:7
4. ASN Pfeil	18	34:27	20:16
5. Jahn 63	18	54:55	19:17
6. SV Maiach	18	33:107	15:21
7. TSV Heroldsberg	18	29:65	12:24
8. SV Laufamholz	18	15:69	8:28
9. Zabo Eintracht	18	11:73	7:29
10. SV Frankonia	18	14:114	2:34

E-Jugend-Kreisklasse 1

1. FC Stein	18	102:9	31:5
2. 1. FC Nürnberg	18	56:26	23:13
3. TSV Altenfurt	18	57:35	23:13
4. SV Reichelsdorf	18	53:32	23:13
5. DJK Eibach	18	44:33	23:13
6. Bayern Kickers	18	34:42	19:17
7. VfL Nürnberg	18	41:32	18:18
8. SV 1873 Süd	18	46:39	16:20
9. Tuspo Nürnberg	18	11:85	4:32
10. TSV Altenberg	18	7:118	0:36

Es bedeuten:
H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel
(n. V.) = nach Verlängerung
B = Bayerische Meisterschaft
S = Süddeutsche Meisterschaft

K. H. Schulz

In den 18 Punktspielen kamen folgende Spieler zum Einsatz: Carlos Ramos, Rafael Bercianos (je 18), Michael Hörauf, Alexander Zimmermann (je 17), Thomas Raffel, Wolfgang Horn, Frank Engelhart (je 16), Krunoslav Sain (9), Stefan Klein (8), Stefan Zagel (3), Harald Raffel (2), Günter Auernhammer, Jörg Brunner, Oliver Cerny, Tomas di Stasio (je 1).

Die insgesamt 56 Tore erzielten: Engelhart (18), Hörauf, Zimmermann (je 9), Sain (7), Bercianos, Klein (je 4), Horn, Zagel (je 1) sowie 3 Eigentore.

In der Folgezeit nahm unsere „E1" an zahlreichen Turnieren teil. Dabei ist besonders das ausgezeichnet besetzte Turnier des TSV Ettringen zu erwähnen. Unsere Buben belegten in der Vorrunde hinter Bayern München den 2. Rang und trafen im Spiel um Platz 3 auf den VfB Stuttgart. In einem tollen Kampfspiel, bei dem auch das spielerische Element nie zu kurz kam, war es Harald Lahner vorbehalten, den 0:1-Rückstand auszugleichen. Das entscheidende Siebenmeterschießen gewannen wir mit 4:2, wobei Thomas Raffel wieder einmal drei Strafstöße abwehren konnte.

In Lustenau/Österreich belegten unsere Buben nach enttäuschenden Leistungen nur den 6. Platz.

Beim Turnier um den Südstadt-Pokal wurde durch Siege gegen Sparta Noris, SV Maiach und 1860 Schweinau das Endspiel erreicht. In einem auf hohem Niveau stehenden Finale gewannen unsere Buben gegen DJK Eintracht/Süd mit 4:1. Einmal mehr war es „Joker" K. Sain, der mit seinem Treffer zum 2:1 die Weichen zum endgültigen Sieg stellte.

In Geldfragen gut beraten durch die

BÄCKER BANK NÜRNBERG EG

Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Die übrigen Tore steuerten H. Lahner (2) und F. Engelhart bei.

Beim 2. Kirchweih-Turnier des FC Schnaittach trat unsere E1 als Pokalverteidiger an. Trotz nicht allzu berauschender Leistungen in der Vorrunde erreichten unsere Buben das Endspiel, wo sie auf den Veranstalter trafen. Durch ein Tor von K. Sain gewannen wir bei glühender Hitze 1:0 und nahmen den Wanderpokal erneut mit nach Hause.

Gerd Röthlingshöfer

F1-Jugend

Unserer Mannschaft ist es in der Rückrunde leider nicht mehr gelungen, ganz nach vorne zu kommen. Die entscheidenden Spiele gegen die beiden führenden Mannschaften MTV Grundig Fürth und SV Reichelsdorf wurden zu Hause verloren. Ich muß unserer F1 jedoch bestätigen, daß sie gegen die beiden Spitzenreiter sehr gut mitgehalten und sehenswerten Fußball gespielt hat. Die Mannschaft versäumte jedoch, gut herausgespielte Chancen in Tore umzumünzen. Die anderen Mannschaften in unserer Gruppe wurden zum Teil deutlich geschlagen, wobei sich Stefan Hampl wiederum als bester Torschütze erwies.

Unser Torhüter Chr. Siegl hat sich im Laufe der Saison zu einem zuverlässigen Schlußmann entwickelt. Auch die Verdeidiger Chr. Führling, G. Hopf und T. Heim haben sich in den meisten Spielen behauptet. Frank Brückner hat nach einigen Anlaufschwierigkeiten einen zuverlässigen Libero gespielt. Unsere Stürmer Stefan Hampl, Marcus Jülicher, Manuel Härtl und P. Kuhn haben das in sie gesetzte Vertrauen bestätigt.

Bei einem international besetzten Turnier in Lustenau/Vorarlberg konnte die F1 einen guten 5. Platz belegen.

In den letzten Spielen und bei zwei Turnieren wurde auch Th. Truhlarsky eingesetzt, der auf Anhieb als quirliger Stürmer zu gefallen wußte. M. Härtl und Th. Truhlarsky können noch ein weiteres Jahr in der F-Jugend spielen.

Ich wünsche allen Fußballbuben der „F1" weiterhin sportlichen Erfolg und hoffe, daß sie dem 1. FCN treu bleiben.

Private Gründe veranlassen mich, meine Trainertätigkeit zu beenden.

Ein herzliches Dankeschön allen Spielern, ihren Eltern und Betreuer H. Pörner mit Gattin. Ich muß zum Abschluß gestehen, daß mir dieses eine Jahr mit der F1-Jugend unvergessen bleiben wird.

Eduard Lautenschlager

Terminvorschau

Unsere A1-Jugend nimmt vom 25. bis 29. 8. an einem Internationalen Jugendturnier in Ostrava in der Tschechoslowakei teil. Die gegnerischen Mannschaften kommen u. a. aus: Dänemark, der DDR, Frankreich, Polen; ferner die tschech. Jugendnationalmannschaft (bis 17 J.)

***

Unsere C1-Jugend startet am 15. August zu ihrer Reise über den Atlantik nach Vestal, NY, in die USA. Folgende Termine stehen bereits fest:

18. 8. gegen Vestal Falcon
20. 8. gegen Rochester
23. 8. und **25. 8.** gegen Mannschaften aus Vestal
27. 8. gegen Buffalo
28. 8. gegen Heidelberg, Ontario (in Kanada)

***

Das Training in der neuen Saison beginnt am Montag, dem 5. September (evtl. Ausnahmen geben die Betreuer bekannt).

Jugend intern

Aufgrund guter Leistungen bei der Bayer. C-Jugend-Meisterschaft hat Verbandsjugendleiter H. Mainz Andreas Sendner und Bernd Kohler vom 15. 7. – 17. 7. nach Duisburg in der Bayern-Auswahl berufen.

***

Für die neue Bezirksauswahl der C-Jugend wurden Heiko Schilling und Thomas Ziemer nominiert.

KHS

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Ralf Fürbacher	11. 8.
Biörn Zschiedrich	12. 8.
Michel Marc	14. 8.
Manfred Prem	14. 8.
Jürgen Wittmann	14. 8.
Andreas Cebulla	16. 8.
Hans-Jürgen Heidenreich	17. 8.
Udo Weber	17. 8.
Thomas Ziemer	18. 8.
Frank Brückner	19. 8.
Thomas Haselbeck	24. 8.
Dieter Stummer	25. 8.
Frank Fleischmann	26. 8.
Michael Hörauf	31. 8.
Tobias Mäder	31. 8.

***

Lars Tauchmann	5.9.
Ercan Dedeoglu	9. 9.
Robert Penga	9. 9.
Frank Engelhart	10. 9.

Die Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue" fortlaufend vorstellen möchte:

HEINZ SPANGLER, geb. am 22. 2. 1935, ist seit fast 36 Jahren Clubmitglied. Seit 15 Jahren ist er mit Leib und Seele bei der Clubjugend. Zur Zeit betreut er die B1-Jugend, davor die A1-, C1- und D1-Jugend. Trainiert wurde von ihm schon die B2- und F1-Jugend. Heinz Spangler kennt also die Clubjugend in allen Altersklassen und ist für sein starkes Engagement bekannt. Seine Hobbys neben dem Fußball sind Kegeln, Autofahren und die Familie. Sein schönstes Erlebnis war die Teilnahme mit der B-Jugend an der Endrunde der deutschen Fußball-Jugendmeisterschaft. Er erinnert sich noch gern an die Bayer. Meister- und Vizemeisterschaften mit der B- und C-Jugend.

RICHARD MEIER, geb. am 22. 6. 1935, ist seit 1952 Clubmitglied und kam vor 14 Jahren zur Clubjugend. Die letzten sieben Jahre trainierte er ununterbrochen die D1-Jugend. Ferner arbeitete er als Trainer mit der D2-, E1- und E2-Jugend und betreute die D1. Richard Meier kennt aber die Clubjugend schon länger, denn er war selbst Clubjugendspieler. Danach spielte er zwölf Jahre in den unteren Clubmannschaften, besonders bei den 1a-Amateuren und vereinzelt in der Oberligareserve. Seine Positionen waren Außenläufer und Halbstürmer. Daher ist es fast selbstverständlich, daß sich Richard Meier nach seiner aktiven Zeit der Clubjugend verschrieb, mit der er viele Meistertitel errang. Seine Hobbys sind außer Fußball das Wandern in Nürnbergs Wäldern und Lesen. Darüber hinaus ist Richard Meier ein ausgesprochener Südtirol-Fan. Besonders gern erinnert sich Richard Meier an die vielen Jugendturniere, ganz speziell an die schon traditionellen Pfingstturniere in Eschau.

Richard Meier

K. H. Schulz

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt im Herbst 1983.

Club-Mitglieder – ab 14 Jahre – melden sich bitte direkt bei: Herrn Alfred Neufeld, Hesselbergring 14, 8500 Nürnberg 60, Telefon 09 11/68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. 09 11/40 40 45 Nachmeldungen sind möglich.

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

1. Vorsitzender:
Alfred Vorderer
Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 412900

Gratulation zum 25. Boxkampf für Peter Gailer, der in diesem Jahr deutscher Vizemeister wurde. V. l. Hubert Klimiont (2. Vorstand), Alfred Vorderer (1. Vorstand), Peter Gailer, Manfred Hopf (Trainer), Walter Führer und Karl Birzer (BC Amberg), der im letzten Jahr in der Bayernliga für den Club startete.

Yusuf Bingol, einer unserer erfolgreichsten Junioren. Er wurde in diesem Jahr Internationaler Bayer. Meister. Hier Sieger über Manfred Gietl (BC Amberg), Ringrichter Rainer Degner (Schwandorf).

KG Schwaben mit 13:9 bezwungen!

Im Rahmen der offenen Bayernliga-Runde konnten wir in Thannhausen bei Augsburg die KG Schwaben, bestehend aus Polizei SV Augsburg, MBB Augsburg und BC Neuburg, mit 13:9 bezwingen.

Wenn man bedenkt, daß nicht weniger als drei Urteile mit 2:1 Richterstimmen gegen uns verhängt wurden, so hätte der Sieg noch höher ausfallen können. Obwohl unsere Boxer bereits seit 5^{00} Uhr früh auf den Beinen waren und die Strapazen einer langen Busreise hatten, stiegen alle topfit in den Ring.

An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen, uns für die zur Verfügung gestellten Busse bei Herrn Montag zu bedanken.

Gleich im ersten Kampf (Schüler-PA-34 kg) ging es hoch her. Das Publikum war von Martin Scharf und Andy Schmuttermaier (Augsburg) begeistert. Ein schöner technischer Kampf der mit Unentschieden bewertet wurde. (1:1).

Rainer Forberg im 2. Schüler-PA-Gewicht (38) hatte Yusuf Aydin immer im Griff. Er konnte die überfallartigen Angriffe des Augsburgers parrieren und konterte sofort. Das Urteil „Sieger nach Punkten Rainer Forberg" gefiel einigen Zuschauern nicht (3:1). Unser frischgebackener Deutscher Vizemeister Peter Gailer (Junioren-Fliegengewicht) boxte den Augsburger Gene Nurdan förmlich aus, so daß dessen Ecke in der 2. Runde das Handtuch zur Aufgabe warf (5:1). Der bisher ungeschlagene Savo Jankovic (Jugend-Federgewicht) hatte mit Volker Wiedemann einen an Kämpfen erfahreneren Rivalen. Wiedemann versuchte es mit der Brechstange, doch damit konnte er Savo nicht beeindrucken, der kalt blieb und den Augsburger immer wieder geschickt konterte. Am Ende siegte Wiedemann mit 2:1-Richterstimmen.

Thomas Jovanovic (Internationaler Bayernmeister 1982 u. 1983) mußte mit Thomas Klaus, dem oftmaligen Bayern- u. Süddeutschen Meister im Leichtgewicht, ins Ringgeviert. Bereits in der 1. Runde war uns klar, daß der Augsburger dieses Mal keine Chance hatte. Thomas beherrschte ihn nach belieben. Am Ende konnte der Punktsieger nur Jovanovic heißen (7:3). Keine Chance hatte im Jun. Weltergewicht Reinhold Costa gegen Yusuf Bingol (ebenfalls Internationaler Bayer. Meister 1982 u. 1983). Yusuf stellte seinen Gegner mehrmals an die Ringseile. Bereits in der 1. Runde warf die Augsburger Ecke das Handtuch (9:3).

Ebenso erging es Peter Hokkelmann gegen Jürgen Wirth im Sen. Leichtgewicht. Jürgen stellte seinen Gegner, indem er ihm geschickt den Weg abschnitt, und brachte seine hart geschlagenen rechten und linken Geraden an den Mann, so daß in der 2. Runde aus der Schwaben-Ecke das Zeichen zur Aufgabe kam (11:3).

Auch Thomas Bölch (Halbweltergewicht) ist bisher ungeschlagen. Yasar Gedic hatte keine Chance. In konsequenter Art boxte Thomas den Schwaben aus, so daß der Augsburger in der 2. Runde entnervt aufgab (13:3).

Nach ausgeglichenem Kampf im Sen. Weltergewicht zwischen Helmut Kaiser und Erich Baum (Augsburg) gab das Kampfgericht mit 2:1-Richterstimmen dem Schwaben den Sieg (13:5).

Walter Führer hatte mit Alexander Baum (Augsburg) im

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für Mercedes BMW PORSCHE

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957

Riad Idelbi

BÖHMERT

Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Spezielle Teppichboden Oder Polsterreinigung

41
415131
31

Nürnberger Staubsauger Zentrale

Melanchthonplatz 17
8500 Nürnberg 70

Sen. Mittelgewicht einen gleichwertigen Gegner. Für uns lag Walter in der 1. u. 2. Runde vorn, nur die 3. Runde nagte beim schwülem Wetter an seiner Kondition. Das Kampfgericht gab mit 2:1-Richterstimmen Alexander Baum den Sieg (13:7).

Im letzten Kampf des Tages kochte noch einmal die Volksseele, als im Super-Schwergewicht der Clubboxer Hermann Freyer mit seinen 112 kg und 2,06 m Größe gegen den Neuburger Wolfgang Köhler 105 kg antrat. Der Neuburger, geschickt auf den größeren Freyer eingestellt, suchte immer wieder die Halbdistanz. Der Cluberer verstand es nicht, den Gegner wegzuhalten. So kam der Neuburger immer wieder durch, was den Ringrichter veranlaßte, den Kampf gegen Ende der 1. Runde abzubrechen (13:9).

Mit großen Beifallsstürmen ging diese Veranstaltung zu Ende. Die Zuschauer waren sich darin einig, einen großen Vergleichskampf erlebt zu haben. Ringarzt Dr. Rauch aus Peissenberg meinte: „Ich bin schon 10 Jahre Ringarzt in Thannhausen, aber das war heute bei weitem die schönste Veranstaltung. Die Boxstaffel des Clubs kann man nur weiterempfehlen."

Hubert Klimiont

Einer unserer kleinsten Boxer Martin Scharf (Schüler-Papier-A-Gewicht 34 kg) in der Kampfpause mit Trainer Gerhard Hopf.

Boxfest in Hersbruck

Der Rückkampf gegen die KG Schwaben wurde auf dem Sommerfest in Hersbruck, das mit 32 Grad im Schatten seinem Namen alle Ehre machte, 16:10 gewonnen. Ein Kompliment muß man den Schwaben machen: Sie kamen wie angekündigt und hatten sogar noch einige Kämpfer mehr mitgebracht, so daß 13 Kämpfe durchgeführt werden konnten.

Im Schüler-PA-34-Gewicht gelang Martin Scharf die Revanche. Er konnte Andy Schmuttermaier durch RSC in der 3. Runde bezwingen (2:0).

Peter Wischniofski hatte sich diesmal mit Thomas Klaus im Junior-Leichtgewicht zu messen. Das Kampfgericht gab dem Schwaben den Punktsieg. Wir sahen es jedoch anders (2:2).

Im Jugend-Federgewicht konnte sich Savo Jankovic gegen Volker Wiedemann ebenfalls revanchieren. Eine großartige Energieleistung! Damit hat sich Savo Jankovic für größere Aufgaben qualifiziert (4:2).

Nach einem harten Fight vermochte Thomas Jovanovic im Junioren-Halbweltergewicht den Schwaben Reinhard Kosta nach Punkten zu bezwingen (6:2). Yusuf Bingol kommt im Junior-Weltergewicht immer besser in Fahrt. Diesmal mußte sich Jürgen Stangel geschlagen geben (8:2). Irfan Ögüt hatte im Junior-Halbmittelgewicht dem mit Haken und Ösen boxenden Schwaben Josef Müller nicht genug entgegenzusetzen und verlor nach Punkten (8:4).

Robert Reichinger ließ sich von Jassa Gedic im Federgewicht mehrmals überraschen, so daß der Ringrichter etwas voreilig zugunsten des Schwaben abbrach (8:6).

Jürgen Wirth ging im Leichtgewicht gegen Georg Baum auf keine Experimente ein und gewann durch RSC in der 2. Runde (10:6). Eine sehr große Leistung brachte diesmal im Halbweltergewicht Hans Peter Dörfler. Er konnte den an Kämpfen und Meistertiteln noch erfolgreicheren Werner Seissler aus Neuburg durch Aufgabe in der 2. Runde bezwingen (12:6).

Johann Schacher steigert sich immer mehr. Diesmal zwang er Bernd Rössner im Weltergewicht in der 2. Runde zur Aufgabe (14:6). Im Halbmittelgewicht traf Ori McQueen auf den aus Afrika stammenden Akwasi Bukman. Beide, sehr gute Techniker, lieferten sich einen Kampf der Superlative. Es war Fechten mit der Faust. Schade, daß Ringarzt Dr. Pollmer aus Hersbruck wegen eines Kopftreffers aus keinem zwingenden Grund in der 3. Runde zugunsten des Afrikaners abbrach (14:8).

Im Mittelgewicht hatte Walter Führer gegen Alexander Baum Pech. Der Schwabe war ständig mit dem Kopf vorne, was vom Ringrichter nicht beanstandet wurde. In der 2. Runde passierte es dann. Ein Kopfstoß ließ die Augenbraue von Walter Führer aufplatzen und der Ringarzt brach den Kampf zugunsten des Schwaben ab (14:10). Zibi Hassan konnte

Boxen im Treibhaus

Bei tropischen Temperaturen im Festzelt Schaffer in Schnaittach wurde hochkarätiger Boxsport geboten. Eine große Anzahl Amberger Boxfans machten die Veranstaltung fast zu einem Heimstart der Amberger, was scheinbar auch das Kampfgericht nicht unbeeinflußt ließ. Dies kann auch aus dem Ergebnis (12:8) geschlossen werden.

Im Schüler P.A.-Gewicht ging Martin Scharf vom Club nur zögernd an seinen Gegner heran. Dies nutzte Markus Zappek und schlug Martin nach Punkten (0:2).

Savo Jankovic hatte im Schüler-Feder-Gewicht den wild angreifenden Bernhard Meier vor sich, der gleich in der 1. Runde wegen Kopfstoß verwarnt wurde. Doch der Cluberer wehrte gekonnt ab und der Amberger gab in der 2. Runde auf (2:2).

Walter Führer, ebenso Rechtsausleger wie der Amberger Günter Schatz, trieb im Senioren-Halbmittelgewicht seinen Kontrahenten stetig an, so daß dieser in der 1. Runde aufgab (4:2).

Für Hermann Freyer war der Kampf im Senioren-Schwergewicht keineswegs leicht. Der Amberger Karl Pittmann boxte foul und wurde wegen Schieben und Kopfstoß verwarnt. Trotz dieser Fouls endete das Duell unentschieden (5:3).

Wie immer lieferte Yusuf Bingol im Junior-Weltergewicht einen hervorragenden Kampf. Diesmal hatte er den Amberger Manfred Gietl zum Gegner, den er in der 2. Runde durch RSC besiegte (7:3).

Ausgeglichen und technisch sauber boxte Jürgen Wirth im Senior-Leichtgewicht den Amberger Ibrahim Efe aus. Er zermürbte ihn, so daß dieser in der 3. Runde aufgab (9:3).

Nur zu einem Unentschieden reichte es für Hans-Peter Dörfler gegen den Amberger Josef Ewig (10:4).

Zwei Verwarnungen wegen unsauberer Kampfweise erhielt im Senior-Mittelgewicht der Amberger Alois Müller gegen Öküt Hikmet. Trotzdem wurde er noch zum Sieger erklärt (10:6).

Einige überfallartige Angriffe von Karl Birzer reichten zum Sieg im Senior-Halbmittelgewicht über den Cluberer Ori McQueen (10:8).

Sehr unsauber und mit einigen Mätzchen versuchte der Amberger Ronald Unglaub im Senior-Halbschwergewicht gegen Thomas Müller über die Runden zu kommen. Doch Ringrichter Rudi Fischer aus Schwandorf beendete diesen Kampf in der 1. Runde (12:8).

Veronika Dippold

Einer der größten deutschen Boxer (Super-Schwergewicht) Hermann Freyer vom Club (links). Er ist 2,06 m groß und wiegt ca. 115 kg. Nach dem Kampf gegen den Amerikaner vom BC Amberg. Daneben Ringrichter Rudi Fischer (Schwandorf), und der Amerikaner Karl Pittmann (Amberg)

sich gegen Roland Nisseler durchsetzen. Nisseler bekam wegen Halten und Kopfstoß Verwarnungen ausgesprochen, doch Zibi ließ sich nicht beirren und boxte gelassen zu Ende (16:10).

Hubert Klimiont

In fremden Ringen

Mit dem ESV-West fuhren einige Clubboxer zu einem Freundschaftskampf nach München-Unterhaching zum MTV München. Thomas Bölch bezwang den Münchner Karl Gableder durch RSC in der 3. Runde.

Helmut Kaiser und Buzanka (München) trennten sich unentschieden. Harald Marzano schlug den Münchner St. Johannser nach Punkten. Timo Pischi gewann nach Punkten gegen Kulay Zerbis.

*

Einige Cluberer halfen dem ETSV Bamberg gegen Gmunden/Österreich. Thomas Jovanovic schlug Hassan Demirhan durch RSC in der 2. Runde. Rudolf Kantor verlor gegen Alfons Alt durch RSC in der 1. Runde. Savo Jankovic gewann gegen Gerhard Sack durch RSC in der 3. Runde. Thomas Bölch schlug Lausenmeier durch Aufgabe in der 1. Runde.

*

Jürgen Wirth boxte in Arzberg beim BC Selb gegen Berlin-Neukölln. Er besiegte den Berliner Kemp nach Punkten.

Hubert Klimiont

Termine zum Vormerken!

Samstag, 10. September

Grillfest der Boxabteilung um 16 Uhr im Neuen Zabo. Einladung an alle Aktiven, Helfer, Mitglieder und Freunde der Boxabteilung. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Gute Laune und Stimmung sind mitzubringen!

Sonntag, 18. September

Rückkampf gegen den BC Landshut um 10 Uhr in Moosburg bei Landshut.

Sonntag, 25. September

Rückkampf gegen den BC Amberg um 10 Uhr in Amberg (Festzelt).

1. Vorrunde zu den Bayerischen Senioren-Meisterschaften am 25. 9.

2. Vorrunde zu den Bayerischen Senioren-Meisterschaften am 1. 10.

Bayerische Senioren-Meisterschaften Endkämpfe in München.

Geburtstage im August

Beer, Peter	07. 08.
Buchstaller, Georg	05. 08.
Cibulski, Bernd	27. 08.
Daller, Hans	25. 08.
Dippold, Max	11. 08.
Hasselbacher, Rainer	08. 08.
Heubeck, Thomas	30. 08.
Jelko, Guntram	02. 08.
Kara, Yugel	31. 08.
Kern, Michael	21. 08.
Medina, Louis	03. 08.
Meier-Sepp, Holmer	06. 08.
Ntaguludis, Nikolaus	23. 08.
Pischi, Tino	03. 08.
Popp, Adolf	11. 08.
Reiter, Klaus	23. 08.
Sbradolino, Piero	15. 08.
Scherbel, Peter	14. 08.
Schneider, Siegfried	07. 08.
Sterr, Jürgen	10. 08.
Vitiello, Italo	04. 08.
Weinlein, Georg	04. 08.
Yilderim, Kubrlay	28. 08.
Foik, Reinhard	30. 08.
Hamberger, Erwin	10. 08.
Scharf, Alexander	18. 08.
Schönherr, Dietmar	24. 08.
Schüttler, Peter	10. 08.
Söhmez, Yücel	27. 08.
Zibi, Ali	20. 08.

Allen Genannten herzlichen Glückwunsch!

Frau Betti Hasselbacher und Gemahl Theo. Frau Hasselbacher konnte im letzten Monat einen runden Geburtstag feiern.

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.

Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

1. FCN

Werde Amateur-Boxer!

Junge Leute mit Interesse am Boxen können sich bei uns in der Boxabteilung des 1. FCN melden!

Trainingsstunden:

Dienstag u. Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr

In der Sportgaststätte des 1. FCN, Valznerweiherstr. 200

Anfänger-Alter ab 10 Jahre

Wichtig:

Amateurboxen ist ungefährlich!

- Jeder Aktive steht unter sportärztlicher Kontrolle
- Die Regel- und Schutzbestimmungen sind unübertrefflich
- Trainingsprogramm nach neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin

1. FC Nürnberg Boxabteilung

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 52 29 40

Kübelweise Pech!

Hätte es nicht doch einige erfreuliche Ergebnisse gegeben, dann hätte man diese Seiten allein mit der Berichterstattung über unsere Pechvögel füllen können.

Pechvogel Nr. 1 bleibt Judith Wagemann. Wurde sie bei den Bayerischen Schülermeisterschaften durch die Sonne „gestoppt", so war es bei den Deutschen Schülermeisterschaften eine ausgekugelte Schulter. Dabei hatte es in Elmshorn (nördlicher geht es nimmer!) recht gut begonnen. Judith lief trotz Gegenwind über 100 m 13,9 sec (Bestleistung); Doris Fehling erreichte 14,0 sec. Auch das Hochsprungergebnis: 1,44 m bzw. 1,36 m war recht ansprechend. Im dritten Versuch des Weitsprungs (4,24 m) passierte es dann. Judith fiel bei der Landung auf die linke Schulter und aus war der Traum einer neuen persönlichen Bestleistung. Es bleibt zu hoffen, daß Judith im Herbst wieder trainieren und vielleicht noch einen Wettkampf bestreiten kann. Doris sprang noch 4,21 m weit und stieß die Kugel 8,30 m. Für sie gab es dann die erhoffte neue Bestleistung von 3215 Punkten. Die Mannschaft der LG Nürnberg kam mit 17 109 Punkten auf Platz 20, nur wenige Punkte vom 10. Rang entfernt. – Ein Zeichen für die hohe Leistungsdichte bei den Schülerinnen.

Pechvogel Nr. 2 war diesmal Steffen Hahnkamp. Bei der

Bei den Bayerischen DJMM/DSMM Wettkämpfen in Hösbach war auch eine große Club-Fahne dabei!

Fahrt zu den Bayerischen Jugend-B-Meisterschaften in Elsenfeld (Ufr.) wurde er und R. Meyer in eine Massenkarambolage auf der Autobahn verwickelt. Beide hatten großes Glück! Bei dem Unfall, in den sie ohne Verschulden gerieten, gab es Totalschaden an ihrem Auto; sie blieben dabei aber unverletzt! An einen geregelten Wettkampf war deshalb nicht mehr zu denken: der Weit- und Hochsprung gingen daneben. Im 110-m-Hürdenlauf aber war Steffen wieder der alte. Er lief mit 15,17 sec persönliche Bestleistung und wurde 3. Bayerischer Meister.

Pechvogel Nr. 3 war sein Hochsprung-Kollege K. Höllerer. Ihn vermieste eine entzündete Knochenhaut den Hochsprung-Wettbewerb bei den Bayerischen A-Jugend-Meisterschaften in Ingolstadt. Klaus konnte nicht mehr konsequent anlaufen und kam trotz einer diesmal hervorragenden Technik bei der Lattenüberquerung nur auf 1,85 m. In der Endabrechnung wurde dies Platz 6.

Kurz berichtet

Bei den Sprintern bot Karl-Heinz Dengler die beste Leistung in den letzten Wochen. Er lief in Langwasser die 100 m in 11,0 sec.

Bayerncup-Straßenläufer in Hersbruck (11 km):

M 35: 1. A. Blasel 36:32,8 min

Abendsportfest Ansbach

Männer: 100 m: 2. M. Vogel 11,4 sec. 200 m: 3. M. Vogel 23,3 sec.

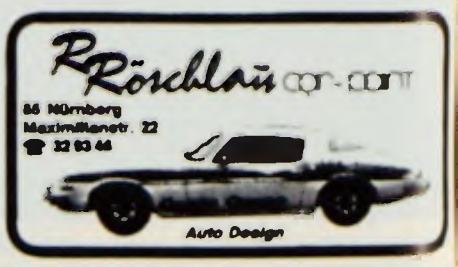
Männl. Jugend A: 200 m: 3. O. Anders 25,3 sec.

Training

Ab 12. Sept. (Montag) ab 16.00 Uhr Club-Platz beginnt das Wintertraining bei der weiblichen Jugend und den Schülerinnen. Es sollten deshalb alle Interessierte anwesend sein! Im Lauf des Septembers werden dann die einzelnen Leistungsgruppen zusammengestellt!

Außerdem gibt es wieder Trainingsjacken (Leichtathletik 1. FC Nürnberg) und Trikots bei H. Schwengler.

Sr.



1. Vorsitzender:
Werner Swatosch
Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Vereinsmeisterschaft

Mit einem neuen Modus versuchten wir in diesem Jahr ein besonders faires Programm zu erstellen, das jedem die gleiche Chance gab, egal, ob Sprinter oder Langstreckler. Es mußten mindestens zwei verschiedene Lagen (einmal 50 m und einmal 100 m) und zusätzlich 200 m Lagen oder 400 m Kraul absolviert werden. Die Senioren und unsere Kleinsten hatten ein etwas verkürztes Programm zu bewältigen.

Ergebnisse im einzelnen:

Senioren AK 5 und älter:

		Punkte
1. Friedelsperger, Walter	AK 6	1230
2. Preuß, Walter	AK 7	1157
3. Böttger, Heinz	AK 6	1034
4. Brendl, Rudolf	AK 8	812
5. Kastl, Herbert	AK 6	805
6. Heydolph, Helmut	AK 6	802
7. Ruffershöfer, Karl	AK 7	610
8. Schlötter, Heiner	AK 11	537

66 und älter

1. Letterer, Michael	2657
2. Böttger, Andy	2469
3. Schmidt, Thomas	2393
4. Swatosch, Claus	2332
5. Swatosch, Peter	2196
6. Weinfurtner, Felix	1928
7. Schmidt, Hans-Joachim	1912
8. Funk, Rainer	1807
9. Dr. Tiede, Wolfgang	1790
10. Böttger, Nito	1644

Nicht in der Wertung:

Gruber, Herbert	1933
Vermeulen, Jan	1749
Schindler, Klaus	1419

67 – 70

1. Schwarzmann, Uli	1747
2. Picker, Stefan	1715
3. Kern, Michael	1691
4. Stein, Marcus	1690
5. Frank, René	1584
6. Metzler, Robert	1498
7. Graf, Thomas	1442
8. Schmitt, Harald	1198
9. Graf, Stefan	1162
10. Lembke, Jörg	1147

71 – 73

1. Metzler, Bernd	1263
2. Kiefer, Christian	744
3. Auernhammer, Thomas	626
4. Keidel, Martin	562
5. Müller, Christian	545
6. Matthes, Sven	536
7. Groß, Matthias	520
8. Meyer, Michael	491
9. Ruchdeschel, Thomas	430
10. Harrer, Andreas	413

74 und jünger

1. Letterer, Markus	641
2. Tiede, Jens	403
3. Nuißl, Martin	229
4. Janik, Mario	197
5. Dick, Jörg	144

Damen
66 und älter

1. Löhner, Barbara	2330

67 – 70

1. Löhner, Susi	2718
2. Gabriel, Steffi	2661
3. Röthlingshöfer, Daniela	2446
4. Schindler, Sylvia	2406
5. Simmerl, Kerstin	2378
6. Löhner, Ursi	2366
7. Hauger, Kerstin	2033
8. Röthlingshöfer, Irina	1690
9. Hauger, Susanne	1648
10. Cicha, Birgit	1641
11. Kus, Christine	938

71 – 73

1. Durjak, Patrizia	1601
2. Erdmann, Christine	1066
3. Blackholm, Kerstin	1045
4. Meinecke, Andrea	976
5. Muhr, Tanja	766
6. Tiede, Katja	719
7. Rodler, Andrea	703
8. Westner, Kathrin	515
9. Bischoff, Claudia	485
10. Honig, Daniela	389

74 und jünger

1. Gruber, Steffi	657
2. Horvat, Astrid	501
3. Nicovic, Christina	436

Sepp lud ein – und alle kamen. Seine deftigen Brotzeiten sind mittlerweile schon über die Grenzen des Clubbades hinaus bekannt.

Interner Frühschoppen

Es wurde eingeladen und diesmal kamen alle.

Bei herrlichen Wetter wurde gegessen, getrunken und gefeiert. Zum Feiern Anlaß hatten ein Geburtstagskind, eine Wasserballmannschaft für den Klassenerhalt und noch ein Wasserballteam für einen Punktspielsieg. Der Rest genoß den Tag mit Bier und guter Laune. Ein sehr kameradschaftliches Zusammensein der Schwimmabteilungsfamilie konnten alle feststellen.

Um all das bewältigen zu können, möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön gilt auch allen Spendern.

Besonderen Dank den Firmen Blümlein, Hauger und der „Käse-Alm" im Frankeneinkaufszentrum.

S. W.

Der Küchenchef persönlich mit seinen fleißigen Helfern.

Bezirksmeisterschaften in Höchstadt

Mit frischem Elan begaben wir uns am Samstag, dem 2. Juli, auf den Weg nach Höchstadt. Die brütende Hitze machte uns sehr zu schaffen. Um so bedauerlicher war, daß wir das Wellenbad erst nach Beendigung unserer Wettkämpfe besuchen durften. Trotz der Wärme wurden dennoch gute Leistungen von unserer Mannschaft erzielt, die letztendlich die Anweisungen unserer Trainer voll und ganz rechtfertigten. Wir konnten daher zufrieden nach Hause fahren.

Tags darauf wurde der Wettkampf fortgesetzt.

Morgens um 7.30 Uhr trafen wir uns, um dieses Mal mit dem Bus ins Bad zu fahren. Dank des vereinseigenen Zeltes, das wir gleich neben unserem Lager aufbauten, hatten wir eine schnelle und bequeme Umziehmöglichkeit. Nach den Vormittagswettkämpfen wurde uns ein ausgezeichnetes Essen serviert. Dies führte sogar dazu, daß Robert Metzler den Start über 100 m Rücken wegen zu großen

Fortsetzung nächste Seite

Ein schönes schattiges Plätzchen – hier läßt es sich aushalten.

RÖSSLER *Ihr Fachgeschäft für schöneres Wohnen*

Alexanderstr. 30/Ecke Wiesenstr. · 85 Nürnberg · Tel. 44 87 61/44 92 60

Tapeten Rolle ab **1.95**	**Japangras** 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**Textiltapete** Rolle ab **15.95**
Korktapete 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**PVC-Belag** 200 cm breit m² **8.95**	**Synthetic-Rasen** 150/200 cm m² **19.95**
Abdeckplane 4x5 m Stck. **1.95**	**Lackroller mit Wanne** Stck. **3.95**	**Teppichboden Velour** 400 cm m² **14.95**
Teppichboden Feinschlinge 400 cm m² **15.95**	**Teppichboden Berber** 400 cm m² **21.95**	**Teppichboden-Universalmesser** Stck. **1.95**

Appetits vergaß. Hier muß aber gesagt werden, daß das schwarze Schaf keineswegs Robert heißt. Großes Aufsehen erregte auch Daniela mit ihren 4 Fehlstarts (aber es war sicher nicht absichtlich). Stolz konnten wir die Heimreise antreten. Denn schämen mußten wir uns aufgrund unserer Ergebnisse nicht.

S. L.

Ergebnisse (Bezirksjahrgangsmeisterschaften 1983)

Jg. 74

Letterer, Markus	100 B 1. 1:51,2
	100 R 1. 1:48,6
	100 S 1. 1:47,0
	100 F 1. 1:29,5

Jg. 73

Muhr, Tanja	100 B 3. 1:52,9

Jg. 72

Durjak, Patrizia	100 F 1. 1:16,9
	200 F 1. 2:45,9
	400 F 2. 5:56,5
Kiefer, Christian	100 S 2. 1:48,9

Jg. 71

Metzler, Bernd	100 F 2. 1:12,4
	200 F 2. 2:37,4
	400 F 1. 5:27,6
Voth, Claudia	100 B 2. 1:35,1
	200 B 3. 3:20,5

Jg. 70

Simmerl, Kerstin	100 B 1. 1:25,1

Jg. 69

Löhner, Susi	100 B 1. 1:23,3
	200 B 1. 3:00,6
	100 F 1. 1:08,6
	200 F 3. 2:32,6
	400 F 2. 5:24,8
Picker, Stefan	200 F 3. 2:20,0
	200 S 3. 2:40,9
	400 F 3. 5:53,5

Jg. 68

Gabriel, Steffi	100 R 2. 1:18,4
	400 F 3. 5:19,0
	100 S 3. 1:19,5
Schindler, Sylvia	100 S 1. 1:21,1
Metzler, Robert	100 B 3. 1:24,4
	200 R 3. 2:53,6
	200 B 3. 3:06,2

Jg. 67

Hauger, Kerstin	100 S 3. 1:21,6
Schwarzmann, Uli	100 S 1. 1:11,9
Löhner, Ursi	100 S 1. 1:15,2
	200 S 1. 2:54,5
	100 B 3. 1:33,5
	100 R 1. 1:15,2
	200 R 1. 3:00,4
Röthlingshöfer, Daniela	100 B 1. 1:27,2
	200 B 1. 3:04,3
	400 F 3. 5:32,4
	200 R 3. 3:05,9

Jg. 66

Frank, Sylvia	100 S 1. 1:23,3
	100 F 1. 1:13,1
	100 B 1. 1:35,7

Jg. 64

Löhner, Barbara	100 R 1. 1:21,4
Swatosch, Peter	100 B 1. 1:16,2
	200 B 2. 2:53,1
	100 F 1. 1:00,3
Herzog, Silvia	100 F 1. 1:08,2
	200 F 1. 2:31,1
	100 S 1. 1:11,9
	200 S 1. 2:41,1

Jg. 63 und älter

Gruber, Herbert	100 B 2. 1:20,5
	200 B 2. 3:01,0
Dr. Tiede, Wolfgang	200 F 2. 2:16,9

astra Straßenbau GmbH

Turnerheimstr. 59

8500 NÜRNBERG 70

Tel. (09 11) 66 64 44

Büro: (0 91 22) 43 85

Ausführung sämtlicher Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten

„Internationaler McDonald's-Cup 1983"

Am Samstag, dem 9. 7., gab es anläßlich des „McDonald's-Cup" im Club-Bad insgesamt 13 Pokale zu gewinnen. Am erfolgreichsten waren unsere Schwimmerinnen und Schwimmer, sie wurden Gesamtpokalsieger!

Herr Gerle, Senior-Manager der Nürnberger Restaurantkette, nahm persönlich neben dem Vorsitzenden unserer Schwimmabteilung, Herrn Werner Swatosch, die Siegerehrung vor.

Unsere Würzburger Schwimmfreunde trafen aufgrund des starken Reiseverkehrs mit Verspätung in Nürnberg ein. Es wurde ihnen aber aufgrund einer hervorragenden Organisation die Gelegenheit gegeben, ihre Wettkämpfe nachzuschwimmen, so daß ein komplettes Endergebnis zustande kam.

Plazierung der einzelnen Vereine:

		Pkte.
1. Platz	1. FCN 1. Mannschaft	451
2. Platz	Post SV Nürnberg	421
3. Platz	SG Neumarkt-Parsberg	341
4. Platz	VfL Nürnberg	276
5. Platz	TSV Katzwang 05	246
6. Platz	SV Würzburg 05	233
7. Platz	1. Linzer Schwimmklub	202
8. Platz	1. FCN 2. Mannschaft	195

Ergebnisse unserer Teilnehmer:

8 × 50 m Kraul männl.

1. Platz	1. FCN 1. Mannschaft	3.36,2 min.
6. Platz	1. FCN 2. Mannschaft	3.54,2 min.

8 × 50 m Kraul weibl.

1. Platz	1. FCN 1. Mannschaft	4.12,4 min.
6. Platz	1. FCN 2. Mannschaft	4.40,0 min.

100 m Brust männl. 65 u. ä.

3. Platz	Peter Swatosch	1.17,0 min.
5. Platz	Herbert Gruber	1.21,6 min.

100 m Brust männl. Jugend A

1. Platz	Michael Letterer	1.12,1 min.
8. Platz	Uli Schwarzmann	1.30,3 min.

100 m Brust männl. Jugend B

5. Platz	Robert Metzler	1.24,4 min.
7. Platz	Bodo Birk	1.25,8 min.

100 m Brust männl. Jugend C

5. Platz	Bernd Metzler	1.38,0 min.
	Christian Müller ohne Plazierung, weil keine Zeitangabe	

100 m Brust männl. Jugend D

6. Platz	Sascha Guttendorfer	1.55,6 min.

50 m Brust männl. Jugend E

1. Platz	Markus Letterer	0.50,4 min.
4. Platz	Jens Tiede	0.59,9 min.

100 m Brust weibl. 65 u. ä.

4. Platz	Barbara Löhner	1.32,8 min.
7. Platz	Bettina Hötzel	1.43,7 min.

100 m Brust weibl. Jugend A

1. Platz	Daniela Röthlingshöfer	1.25,1 min.
4. Platz	Sylvia Frank	1.37,1 min.

100 m Brust weibl. Jugend B

1. Platz	Susi Löhner	1.22,8 min.
2. Platz	Irina Röthlingshöfer	1.36,7 min.

100 m Brust weibl. Jugend C

1. Platz	Kerstin Simmerl	1.23,6 min.
4. Platz	Claudia Voth	1.38,1 min.

100 m Brust weibl. Jugend D

4. Platz	Tanja Muhr	1.52,1 min.
7. Platz	Felicitas Scheuplein	1.59,9 min.

50 m Brust weibl. Jugend E

4. Platz	Astrid Horvath	1.01,8 min.
7. Platz	Dani Gruber	1.16,1 min.

100 m Rücken männl. 65 u. ä.

1. Platz	Claus Swatosch	1.08,8 min.
6. Platz	Juanito Böttger	1.19,7 min.

100 m Rücken männl. Jugend A

1. Platz	Thomas Schmidt	1.10,1 min.
3. Platz	Rainer Funk	1.11,9 min.

100 m Rücken männl. Jugend B

4. Platz	Stefan Picker	1.18,7 min.
7. Platz	Harald Schmidt	1.30,6 min.

100 m Rücken männl. Jugend C

5. Platz	Bernd Metzler	1.30,7 min.
8. Platz	Thomas Ruckdeschel	2.01,5 min.

100 m Rücken männl. Jugend D

5. Platz	Sven Mattes	2.10,6 min.

50 m Rücken männl. Jugend E

1. Platz	Markus Letterer	0.47,9 min.
4. Platz	Jens Tiede	1.04,8 min.

100 m Rücken weibl. 65 u. ä.

1. Platz	Barbara Löhner	1.23,5 min.
5. Platz	Evelin Gruber	1.30,7 min.

100 m Rücken weibl. Jugend A

3. Platz	Ursi Löhner	1.24,5 min.
5. Platz	Kerstin Hauger	1.30,9 min.

100 m Rücken weibl. Jugend B

1. Platz	Steffi Gabriel	1.18,6 min.
8. Platz	Irina Röthlingshöfer	1.49,6 min.

100 m Rücken weibl. Jugend C

7. Platz	Claudia Voht	1.38,8 min.
8. Platz	Birgit Cicha	1.39,1 min.

100 m Rücken weibl. Jugend D

2. Platz	Patrizia Durjak	1.26,5 min.
6. Platz	Katja Tiede	2.04,5 min.

50 m Rücken weibl. Jugend E

2. Platz	Steffi Gruber	0.58,0 min.
7. Platz	Christina Nicovic	1.11,4 min.

100 m Schmetterling männl. 65 u. ä.

2. Platz	Andy Böttger	1.06,4 min.
4. Platz	Klaus Rosenkranz	1.11,0 min.

100 m Schmetterling männl. Jugend A

1. Platz	Michael Letterer	1.05,7 min.
4. Platz	Uli Schwarzmann	1.14,5 min.

100 m Schmetterling männl. Jugend B

3. Platz	Stefan Picker	1.15,3 min.
8. Platz	Bodo Birk	1.35,4 min.

100 m Schmetterling männl. Jugend C

5. Platz	Christian Kiefer	1.44,3 min.
8. Platz	Christian Müller	2.20,2 min.

100 m Schmetterling männl. Jugend D

3. Platz	Sven Mattes	1.53,4 min.

50 m männl. Jugend E

1. Platz	Markus Letterer	0.48,3 min.

100 m Schmetterling weibl. 65 u. ä.

1. Platz	Silvia Herzog	1.12,6 min.
6. Platz	Evelin Gruber	1.30,9 min.

100 m Schmetterling weibl. Jugend A

1. Platz	Ursi Löhner	1.15,8 min.
5. Platz	Kerstin Hauger	1.23,8 min.

100 m Schmetterling weibl. Jugend B

2. Platz	Sylvia Schindler	1.20,6 min.
7. Platz	Susanne Hauger	1.30,9 min.

100 m Schmetterling weibl. Jugend C

2. Platz	Kerstin Simmerl	1.21,4 min.
8. Platz	Kerstin Blackholm	2.04,7 min.

100 m Schmetterling weibl. Jugend D

2. Platz Patrizia Durjak 1.37,5 min.

50 m Schmetterling weibl. Jugend E

3. Platz Astrid Horvath 0.58,2 min.

100 m Kraul männl. 65 u. ä.

1. Platz Claus Swatosch 0.56,7 min.
6. Platz Juanito Böttger 1.05,3 min.

100 m Kraul männl. Jugend A

1. Platz Thomas Schmidt 0.56,6 min.
6. Platz Rene Frank 1.04,4 min.

100 m Kraul männl. Jugend B

3. Platz Stefan Picker 1.06,8 min.
8. Platz Stefan Graf 1.14,8 min.

100 m Kraul männl. Jugend C

3. Platz Bernd Metzler 1.10,5 min.
8. Platz Thomas Ruckdeschel 2.11,1 min.

100 m Kraul männl. Jugend D

4. Platz Michael Meyer 1.33,3 min.

50 m Kraul männl. Jugend E

1. Platz Markus Letterer 0.39,8 min.
3. Platz Jens Tiede 0.47,6 min.

8 × 50 m Lagen männl.

1. Platz 1. FCN 1. Mannschaft
5. Platz 1. FCN 2. Mannschaft

8 × 50 m Lagen weibl.

1. Platz 1. FCN 1. Mannschaft
6. Platz 1. FCN 2. Mannschaft

100 m Kraul weibl. 65 u. ä.

1. Platz Silvia Herzog 1.09,7 min.
4. Platz Bettina Hötzel 1.17,8 min.

100 m Kraul weibl. Jugend A

4. Platz Daniela Röthlingshöfer 1.11,7 min.
5. Platz Sylvia Frank 1.14,5 min.

100 m Kraul weibl. Jugend B

3. Platz Sylvia Schindler 1.09,7 min.
7. Platz Susanne Hauger 1.16,5 min.

100 m Kraul weibl. Jugend C

3. Platz Kerstin Simmerl 1.17,6 min.
8. Platz Claudia Voht 1.31,8 min.

100 m Kraul weibl. Jugend D

1. Platz Patrizia Durjak 1.15,9 min.
6. Platz Katja Tiede 1.47,4 min.

50 m Kraul weibl. Jugend E

2. Platz Steffi Gruber 0.43,6 min.

Das schöne Wetter trug dazu bei, daß die Wettkämpfe eine gute Werbung für den Schwimmsport waren.

Gerd Schmidt

Besucht unser schönes Club-Bad!

Beim Informationsstand am Eingang konnte man sich Teilnahmekarten für die McDonald's Familien-Olympiade kaufen, und sich über den Spielablauf informieren.

Wegen des starken Besucherandranges konnte die Familien-Olympiade nicht bis zum vorgesehenen Ende durchgeführt werden. Bereits eineinhalb Stunden früher als geplant wurden den Badegästen beide Becken wieder ganz zur Verfügung gestellt.

Die „Wackelbrück" war für viele Teilnehmer das schwierigste Hindernis. Besonders schwergewichtige Personen bewältigten das „Problem" deshalb auf allen Vieren.

Fotos: Schmidtpeter (8)

Am Beckenrand kurz notiert...

Stümperhafte Organisation! Einmal und nie wieder, das war die einhellige Meinung zu dem, was sich unter der Bezeichnung Nachwuchsschwimmen im Vereinsbad von Bayern 07 am Pulversee abspielte. Unter den teilweise recht guten Zeiten unserer Nachwuchsschwimmer ist besonders die 100-Meter-Brustzeit von Andrea Meinecke (71) in 1:42 hervorzuheben.

*

Ein besonderes Lob gebührt der Familie Scheiner, die unermüdlich im Clubbad arbeitet und einen großen Anteil an unserem gepflegten Rosenbeet hat.

*

Bereits am 20. Juli ist es uns gelungen, das Rekordergebnis des Vorjahres einzustellen. Die neuen Zahlen für dieses Jahr werden voraussichtlich in der Oktober-Ausgabe veröffentlicht. Eins steht jedoch jetzt schon fest: die saubere, gepflegte Badanlage im Neuen Zabo zieht immer mehr Besucher an. Natürlich trägt in diesem Jahr auch das Wetter seinen Teil dazu bei.

Schmiede-Kunst
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren,
Gartentore, Hausvordächer...
Treppen Temel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 3742
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Kornerstr.

SERVICE BEIM
Trauerfall
Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.
Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

Nach erfolgreichem Saisonabschluß stellte sich die erste Wasserballmannschaft dem Fotografen. Obere Reihe v. l. Robert Krüger, Thomas Bauernfeind, Bernhard Rühl (Spielertrainer), Bernd Wirth, Stefan Mayer, Wolfgang Rühl, Walter Ryschka, Jürgen Schönberger. Untere Reihe v. l. Klaus Finding, Sven Blackholm, Heinz Röthlingshöfer, Felix Weinfurtner und Rene Frank.

Kampf um jeden Ball (Bernhard Rühl Nr. 5) – Wolfgang Rühl und Jürgen Schönberger schauen gespannt zu.

Wasserball: 1. Mannschaft Tabellensechster

Unsere Wasserballer haben es geschafft: Mit einem 12:9-Sieg gegen VfB Friedberg am vorletzten Spieltag der Regionalliga Süd sicherten sie sich den 6. Platz und sind aller Abstiegssorgen ledig.

Insgesamt kann Trainer Bernhard Rühl auf ein recht erfolgreiches Jahr zurückblicken. Im Süddeutschen Wasserballpokal wurde der 4. Platz belegt und somit die Qualifikation für die Deutsche Pokalrunde geschafft, in der wir dann gegen den Europacupsieger Spandau 04 und den Bundesligisten SC Cannstadt ausschieden. In der Punkterunde begann es recht gut mit 2 Siegen über Saarbrücken und Worms. Doch gingen dann nach einem Unentschieden in Mannheim alle restlichen Vorrundenspiele verloren. Unnötige Niederlagen gegen Pforzheim und Augsburg ließen uns mit 5:13 Punkten auf Rang 8 abrutschen.

Da zeitweise mit 2 Absteigern aus der Bundesliga gerechnet werden mußte, waren auch die Plätze 7 und 8 gefährdet. Dank einer guten Rückrunde mit 10:8 Punkten wurde jedoch das rettende Ufer erklommen. Die Leistung der Mannschaft, ist um so höher zu bewerten, als mit Extrainer Walter Ryschka und Torjäger Bernd Wirth zwei Stützen unserer Mannschaft aus beruflichen bzw. verletzungsbedingten Gründen lange Zeit ausfielen. Trotzdem war unser Bernd mit 44 Toren unser bester Torschütze vor Bernhard Rühl mit 36 und Robert Krüger mit 28 Treffern.

Alle 18 Spiele bestritten Torwart Bauernfeind, Stefan Mayer, Wolfgang Rühl, Jürgen Schönberger, Bernhard Rühl, Robert Krüger, Klaus Finding. 17mal spielte Heinz Röthlingshöfer, 16mal Sven Blackholm, 13mal Günter Finding, 11mal Bernd Wirth, 10mal Walter Ryschka sowie Felix Weinfurtner, Rainer Trinczek, René Frank.

H. Röthlingshöfer

Kurzberichte zu den letzten Spielen

WF Fulda – 1. FCN 21:8
EOSC Offenbach – 1. FCN 15:7

Nicht viel hatten wir uns bei den beiden dominierenden Mannschaften ausgerechnet, zumal auf Bernd Wirth (Daumenbruch), Walter Ryschka und Sven Blackholm (Auswahlspiele) verzichtet werden mußte.

In Fulda hatten wir eine Vielzahl von Tormöglichkeiten, konnten diese aber nicht verwerten. Als Bernhard Rühl nach seinem 3. Foul nicht mehr einge-

Sanco Isolierglas-Herstellung
Schaufenster-anlagen
Glasbausteine
Kunst-verglasungen
P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/331515 + 339999
IHI herzle GLASBAU

...mit uns fallen Sie auf!
SAUERNHEIMER LICHTWERBUNG
8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061
LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person.
Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen
TEXTIL-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN FACHBETRIEB
SOFORT REINIGUNG b. leykauf

setzt werden konnte, nahm das Verhängnis seinen Lauf.

Gegen Offenbach nahmen wir uns vor, nicht ins offene Messer zu laufen, was uns 3 Viertel lang auch großartig gelang. Erst in den letzten Spielminuten mußte unsere kleine Truppe den Hessen konditionell Tribut zollen.

SV Augsburg – 1. FCN 7:6

Ein großartiges Spiel beider Mannschaften. Über zwei Viertel war unsere Mannschaft (bis auf B. Wirth komplett) spielbestimmend. Leider wurden gute Torgelegenheiten nicht genutzt. Im dritten Viertel gelang den Fuggerstädtern mit einem Doppelschlag der 4:4-Ausgleich und in der Folgezeit sogar die 5:4-Führung. Im letzten Viertel warfen wir alles nach vorne, doch mußte jeweils im Anschluß an den Ausgleich die erneute Führung der Augsburger hingenommen werden. Die letzte halbe Minute verlief dramatisch, aber mit Glück und Geschick brachten die Fuggerstädter (in Unterzahl), das Spiel über die Zeit.

1. FCN – VfB Friedberg 12:9

Gegen VfB Friedberg konnte Bernhard Rühl aus dem Vollen schöpfen. Endlich waren wieder alle Mann an Bord. Extra zu motivieren brauchte er keinen Spieler. Jeder wußte, was auf dem Spiel stand. Außerdem hatten wir mit den Hessen noch zwei alte Rechnungen zu begleichen. Beim Pokalendspiel und in der Vorrunde mußte jeweils eine deutliche Niederlage eingesteckt werden.

Nach einem 4:2-Rückstand im ersten Viertel bestimmte unsere Mannschaft das Spielgeschehen eindeutig und gewann verdient mit 12:9.

1. FCN – WV 70 Darmstadt 5:7

Im letzten Spiel, daß eigentlich nur noch statistischen Wert besaß, war natürlich auf beiden Seiten die Luft raus. Dennoch entwickelte sich eine muntere Begegnung, bei der wir eine lange Zeit gut mithielten. Im dritten Viertel, nach vielen von uns vergebenen Torchancen, zog der Tabellendritte aus Darmstadt auf 6:2 davon. Im letzten Viertel bekamen wir das Spiel wieder in die Hand und holten etwas auf. Vielleicht wäre noch ein Unentschieden drin gewesen wenn ein „Viermeter", 2 Minuten vor dem Ende, im Darmstädter Kasten eingeschlagen hätte.

Es spielten:

Bauernfeind, Mayer, W. Rühl, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Krüger, Ryschka, K. Finding, Blackholm, G. Finding, Röthlingshöfer, Weinfurtner, Frank.

Tabelle:

1. WV Fulda	36:0
2. EOSC Offenbach	32:4
3. WV 70 Darmstadt	24:12
4. SV Augsburg	21:15
5. VfB Friedberg	18:18
6. 1. FCN	15:21
7. VW Mannheim	14:22
8. 1. BSC Pforzheim	11:25
9. SV 08 Saarbrücken	4:32
10. Poseidon Worms	3:33

Heinz Röthlingshöfer

Ländervergleich Bayern – Österreich

Am Wochenende, (11./12. 6.) fand in Regensburg das Wasserball-Alpenduell zwischen Österreich und dem Freistaat Bayern statt.

Der Bayerische Wasserballverband berief neben Spielern aus Augsburg, Coburg, Würzburg, Weiden, Bayreuth und Post SV Nürnberg, auch die Cluberer Felix Weinfurtner und Sven Blackholm, die durch gute Leistungen in den Punktspielen auffielen, in den Auswahlkader.

Felix und Sven erreichten 3 Std. vor Turnierbeginn den Austragungsort und nutzten die Zeit sinnvoll mit einem gastronomischen Streifzug durch die Regensburger Altstadt.

Nun zu den Spielen. Bayern und Österreich stellten je zwei Mannschaften. Die Österreicher traten mit ihrer Jugend A- und Herrennationalmannschaft an. Bayern wurde von einer 2. Jugend-A aus den Jahrgängen 66 – 67 und einer 1. Jugend-A-Mannschaft, die ausschließlich aus Spielern des Jahrgangs 65 bestand, vertreten.

Das 1. Spiel bestritten die Jugendnationalmannschaft gegen unsere „Zweite", in der Felix eingesetzt wurde. Letztere wirkte sehr nervös und verlor mit 12:7.

Nach kurzer Pause trafen die österreichischen Herren auf unsere ältere A-Jugend. Das Spiel verlief etwas unglücklich für uns. Trotz leichter Feldüberlegenheit und etlicher Überzahl-Chancen schafften es unsere Stürmer nur 3mal, den über 2 m großen Schlußmann der Österreicher zu überwinden. Das Spiel endete 3:9 für Österreich.

Am Sonntag trafen die 4 Mannschaften nochmals aufeinander. Unsere 2. A-Jugendmannschaft war nicht wiederzuerkennen. Felix trug 2 Treffer zum 13:12-Sieg bei und bot gleich der ganzen Mannschaft eine überzeugende Leistung. Nicht so gut lief es für die 1. BSV-A-Jugend. Bis zum 3. Viertel war das Spiel noch relativ ausgeglichen. Man schöpfte sogar noch Hoffnung, als Sven mit einen sehenswerten Rückhandtor auf 3:6 verkürzte. Doch im letzten Spielabschnitt forderte das kräfteraubende Spiel vom Vortag Tribut. Wir mußten eine etwas deprimierende 13:3-Niederlage hinnehmen.

Aber mit der Gewißheit, spielerisch und taktisch einiges dazugelernt zu haben, kann man den Vergleichskampf als Erfolg für die bayerischen Jugendspieler (auch für Sven und Felix) werten.

Felix Weinfurtner/ Sven Blackholm

Für sparsame Leute.
FORD FIESTA
festival

Jetzt gibt es das neue Sondermodell mit der ungewöhnlich großzügigen Ausstattung. Wie z.B. 5 J x 13 Stahlfelgen, 155/70 SR 13 Stahl-Gürtelreifen, Mittelkonsole mit Zeituhr, 4-Speichen-Lenkrad. Zu einem ungewöhnlich niedrigen Preis. Ein ganz besonderer Fiesta, mit dem Sie sich auf den Winterurlaub freuen können.
Testen Sie den spritzigen Fronttriebler jetzt bei uns.

AUTOHAUS
Ford pöllath
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28/33 73
Ford

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk
FAHRSCHULE RUDI REINER
Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Baugeschäft
hermann moser
8500 NÜRNBERG-FISCHBACH · Am Feuchter Brücklein 8 · Telefon 830786 u. 09187 - 6168 priv.

Handball

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 31 21

Verstärkungen für die 1. Damenmannschaft

Unserem 1. Vorsitzenden Bernhard Keltsch ist es nach langen Verhandlungen und vielen Autobahnkilometern gelungen, für die kommende Bundesliga-Saison unser Damenteam zu verstärken. Erklärtes Ziel ist, dieses Mal nicht wieder aus dem Oberhaus abzusteigen. Nach den bereits vorgestellten 2 Spielerinnen, konnte auch noch Liane Lurz (Ex-Nationalspielerin) auf der Linksaußenposition von der DJK Würzburg für den Club gewonnen worden. Damit hat Trainer Otto Brixner seinen Kader komplett.

Für die neue Saison stehen zur Verfügung:

Tor: Gabi Hassel, Carola Hammer

Feld: Doris Feldlin, Maria Schröpfer, Annemarie Borner, Hilde Puscher, Helga Zimmermann, Heidrun Böckle, Claudia Starke, Anna Tuchowska und Liane Lurz, die wir in der nächsten Ausgabe vorstellen werden.

Ein hartes Vorbereitungsprogramm wartet auf die Mädchen. Wöchentlich wird dreimal trainiert. Einem Turnier in Regensburg vom 17. bis 21. August folgt ein Trainingslager in Brixen und ein Spiel gegen eine jugoslawische Spitzenmannschaft vor heimischer Kulisse. Anschließend ein Turnier beim SC Alsweiler (28. August), dann das Internationale Turnier in Neuffen. Bis zum Saisonstart am 25./26. September in Berlin will Trainer Otto Brixner eine schlagkräftige Truppe geformt haben.

Wir stellen vor:

Claudia Starke

kommt von der DJK Würzburg zum Club und ist ab 2. August spielberechtigt. Die 18jährige Juniorinnen-Nationalspielerin, geb. am 17. 12. 64 in Offenburg, ist in Neumarkt aufgewachsen. Bei der DJK Neumarkt spielte die Linkshänderin in der B- u. A-Jgd., bevor sie zum TSV Pyrbaum wechselte. Dort gab sie nur ein kurzes Gastspiel und ging aus beruflichen sowie sportlichen Gründen nach Würzburg. Claudia ist gelernte Kinderpflegerin, besitzt die mittlere Reife und möchte sich zur Krankengymnastin weiterbilden lassen. Ihr sportliches Ziel ist, mit dem Club so weit wie möglich oben mitzuspielen und bei der kommenden WM in Frankreich dabei zu sein.

Anna Tuchowska

wurde am 11. 6. 61 in Krakau/Polen geboren. Sie spielte bei Ceacovia Krakau und wurde als Kreisläuferin zu einem A-Länderspiel berufen. In der letzten Saison spielte Anna Tuchowska beim Bundesligisten 03 Hamburg. Sie wird im August für den 1. FCN spielberechtigt. Anna besitzt das Abitur, über ihren beruflichen Werdegang hat sie sich noch nicht entschieden. Sportlich möchte sie beim Club Stammspielerin werden. An Abstieg glaubt sie nicht, sonst wäre sie nicht von Hamburg nach Nürnberg gewechselt.

Handballturnier am 9./10. Juli in Nürtingen

Unsere Damen wurden Turniersieger und brachten einen großen Freßkorb mit nach Hause. Am Samstag wurde Oberndorf 16:5 und TG Nürtingen 12:9 geschlagen. Am Sonntagvormittag gab es gegen Burlafingen einen 27:6-Kantersieg. Die Begegnung mit TV Nellingen (früher OSC Ruit) endete 8:8.

***

Doris Feldlin und Claudia Starke waren vom 18. 5. bis 27. 5. mit der Juniorinnen-Nationalmannschaft in Taiwan und gewannen das dortige Turnier.

***

Sehr gute Kritiken erhielten Doris Feldlin, Maria Schröpfer und Claudia Starke bei einem Lehrgang des DHB in der Sportschule Tailfingen. Jede erzielte 8 Treffer, wobei Maria und Claudia nur 2mal eingesetzt wurden. Alle 3 können sich berechtigte Hoffnungen machen, bei der WM der Juniorinnen im Oktober in Frankreich dabei zu sein.

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Ferdinand Zeller
SEIT 1904
Internationale Möbelspedition
Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40

Damen-Kleinfeld-Bezirksliga: 2. Platz für unsere 1b-Mannschaft

Die Kleinfeldrunde wurde zwischen dem 17. 5. und 3. 7. ausgetragen. 10 Damenmannschaften, aufgeteilt in 2 Gruppen, trugen je 4 Spiele aus. Unser Augenmerk konzentrierte sich hauptsächlich darauf, den jungen, aus der Jugend zu uns gestoßenen Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, sich für die 1b zu qualifizieren. Sieben ehemalige A-Jugend-Mädchen trainierten und kämpften fleißig mit! Jede erhielt ihre Chance, so daß der Trainer nun den notwendigen Überblick hat. Zu Beginn der Vorbereitung für die Hallensaison fällt dann die endgültige Endscheidung.

Ergebnisse:
1. FCN – ASN 14:10
Seligenporten – 1. FCN 12:10
1. FCN – Altenberg 8:4
Uttenreuth – 1. FCN 6:10
1. FCN – Post 13:11

Mit dem Erfolg gegen Post qualifizierten wir uns für das Endspiel gegen TSV Winkelhaid. Der Sieg wurde nach einem 4:6-Rückstand in der zweiten Halbzeit dank einer Folge von 6 blitzsauberen Toren sichergestellt.

Das Endspiel ging buchstäblich in der letzten Sekunde durch einen Siebenmeter gegen uns mit 13:12 verloren. Auch hier lagen wir mit 4 Toren hinten. Dann folgte eine Aufholjagd bis zum 10:9-Vorsprung. Das Ergebnis geht trotzdem in Ordnung, da wir es in der 1. Halbzeit nicht verstanden, unsere Chancen zu nutzen. Insbesondere trauerten wir einmal mehr unseren vergebenen Siebenmetern (3) nach.

1. Herrenmannschaft: Turnier in Schwarzenfeld

Durch die Urlaubszeit personell geschwächt, traten wir die Reise ohne allzu große Hoffnungen an.
Im 1. Spiel wurde der SV Wunsiedel mit 16:9 geradezu deklassiert. Schwandorf unser nächster Gegner leistete zwar größeren Widerstand, dennoch gewannen wir 13:9.

Im letzten Gruppenspiel am Sonntagmorgen hätten wir uns sogar eine knappe Niederlage

Vom Vorsitzenden des Handballvereins Schwarzenfeld konnte „Flps" Scharnowell den 2. Preis in Höhe von DM 400,– entgegennehmen.

Den schönsten Anhang brachte die Clubmannschaft mit.

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt
SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER
Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Bäckerei · Konditorei
Ruf: 51585
JÜRGEN WEISEL
Schronfeld 85 · Erlangen-Sieglitzhof

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Mit dieser hervorragenden Mannschaft wurde in Schwarzenfeld der 2. Rang belegt.

leisten können, um ins Endspiel zu gelangen. Doch trotz einiger „Alkoholika" kamen wir zu einem nie gefährdeten 9:7-Sieg. Die Endspielniederlage, zu der sicherlich auch die Schiedsrichter etwas beitrugen (wie jedes Jahr), wäre jedoch zu vermeiden gewesen.

Fazit:

Ein Super-Wochenende und ein Dankeschön meinerseits an das ganze „Team" inklusive Fans und Betreuer. **Fips**

Turniersieg in Schweinau

Im 1. Spiel trafen wir auf die ersatzgeschwächte Truppe des TV Rodings. Mit 18:6 konnte ein klarer Sieg verbucht werden. Da der TSV Stein, unser 2. Gegner, nicht antrat, hatten wir für den Sonntag eine gute Ausgangsposition. Der TV Eibach konnte am Sonntagmorgen nach anfänglichen Schwierigkeiten niedergekämpft werden (13:10). Als Gruppenerster mußten wir nun gegen Roßtal, dem Zweiten der anderen Gruppe, spielen (10:7). In unserem besten Turnierspiel wurde der Landesligist mit „spielerischen Mitteln" bezwungen.

Im Endspiel trafen wir auf den überraschend starken Bezirksligaaufsteiger TSV Herzogenaurach (12:0).

Aufgrund unserer größeren mannschaftlichen Geschlossenheit und Routine holten wir den Pokal zum 3. Mal hintereinander. Er geht damit in unseren Besitz über.

Fazit: Wir waren nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch beim Feiern die beste Mannschaft.

Männliche 1. Jugend wurde Kreismeister

Verständlich, daß man nun die Chance wahrnehmen will, in die Hallen-Bezirksliga aufzusteigen.

Die Spiele in der Kleinfeldrunde brachten folgende Ergebnisse:

1. Spiel HG Nbg – 1. FCN 11:13
2. Spiel Falke Nbg – 1. FCN 13:15
3. Spiel 1. FCN – SB Mögeldorf 14:13
4. Spiel 1. FCN – Tuspo Nbg. II 14:12
5. Spiel TSV Altenfurt – 1. FCN 13:12
6. Spiel 1. FCN – Post Nbg. 29:16
7. Spiel Süd Nbg – 1. FCN 8:19

Erfolgreichste Schützen waren Stefan Kampe 22, Klaus Wälde 23, Stefan Schenk 17 und Stefan Sebach 14 Tore.

Entscheidungsspiel TSV Altenfurt – 1. FCN 12:17 (2:8)

In einem notwendig gewordenen Entscheidungsspiel um den 1. Platz in der Kreisklasse standen sich erneut der TSV Altenfurt und der 1. FCN gegenüber. In einem sehr guten Spiel, das trotz der Bedeutung sehr fair war (ein Verdienst von Schiedsrichter H. Pflaum) gewannen wir hochverdient mit 17:12 (8:2). Den Grundstein zu diesem Sieg legte die Abwehr mit Torwart Wolfgang Woitinek und Abwehrchef Ramses Sabah. Ein weiteres Plus war die konsequente Chancen-Ausnutzung im Sturm. Eine Schwächeperiode in

Aktivitäten im Jugendbereich

Ladislav Ferencz

Dieter Knopp

Dieter Knopp und Ladislav Ferencz sind ab sofort als Jugendleiter für den weiblichen und männlichen Bereich verantwortlich.

Beide sind für die sportliche Koordination im Jugendbereich zuständig.

Aufgaben, die uns der Vorstand der Handballabteilung für die Zukunft anvertraut.

Koordination im sportlichen Bereich sowie die Förderung Jugendlicher bis hin zu einem effektiven Unterbau der 1. Herren- und 1. Damenmannschaft. Wir wollen die Kreativität im Handball beim 1. FCN weiter steigern. Hier in Auszügen die wichtigsten Punkte aus einem umfangreichen Konzept:

- Durchgehende Trainingskonzepte von den 1b-Mannschaften bis hin zur C-Jugend.
- Aufbau einer starken C-Jugend mit dem Ziel der frühzeitigen Schulung durch qualifizierte Trainer.
- Verstärkung des Leistungsprinzips von der B-Jugend über die A-Jugend bis hin zu den 1. Mannschaften.
- Weitere Anstrengungen, um qualifizierte Übungsleiter zu gewinnen.
- Torwarttraining
- Ferientrainingslager
- Besuch von leistungsstarken Turnieren.
- Ausbau der Kontakte zum Elternhaus.
- Förderung leistungswilliger und talentierter Spieler und Spielerinnen.
- Talentsuche durch Sichtungen und Beobachtungen während der Spiele in den verschiedenen Spielklassen der A-, B- u. C-Jgd.

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt

der 2. Halbzeit konnte dank Klaus Wälde und Bernd Michel überbrückt werden.

Knapper Sieg im Kreismeisterschaftsfinale

In einem von unserer Seite sehr nervös geführten Spiel gewannen wir knapp, aber verdient mit 14:13 (8:8). In fast keiner Phase konnten wir an die gute Leistung gegen TSV Altenfurt anknüpfen. Die Abwehr war im Zurücklaufen zu langsam und der Sturm vergab zu viel Torchancen (5 Siebenmeter, 6mal frei am Kreis). Erst 11/2 Minuten vor Schluß gelang Stefan Schenk nach einem guten Anspiel von Bernd Michel der Siegtreffer. Nun stehen noch 4 Aufstiegsspiele zur Bezirksklasse bevor.

Das Konzept ist langfristig angelegt und bedarf einer beharrlichen und konsequenten Arbeit, die in dem sportlichen und finanziellen Rahmen der Abteilung passen soll. Mit der Unterstützung aller am Konzept Beteiligten haben wir die Chance, ein Stück weiter im Ausbau des weiblichen und männlichen Handballsports beim Club zu kommen.

Knopp und Ferencz
(Jugendleiter)

Jugendmannschaften in der Sommerrunde sehr erfolgreich

Die weibl. A1-Jugend schaffte durch einen 2. Platz den Aufstieg zur neu gegründeten Bayer. Oberliga. Dieser Erfolg ist sehr hoch zu bewerten, da die Trainerin Frau Bierlein mehrere neue Spielerinnen in die Mannschaft einbauen mußte.

***

Auch die weibl. B1-Jugend konnte sich in der Kleinfeldrunde mit einem 3. Tabellenplatz für die Hallensaison der Bezirksliga mit 8:4 Punkten und 73 Toren qualifizieren.

Die Tore erzielten:
Julia Stauber 14
Simone Raupenstrauch 12
Steffi Preylowski 11
Silvija Coric 11
Sonja Leinfelder 9
Birgit Klein 7
Helga Wolf 5
Christine Zucker 2
Doris Böhm 2

Geburtstagskinder vom 15. 7. – 15. 8. 1983

Zoltan Berkes, Peter Boeckle, Manfred Ditze, Wolfgang Drexl, Uta Ehrt, Herbert Feldmeier, Jürgen Fiebiger, Harald Fuckerer, Christa Geng, Christine Glasser, Harald Gollwitzer, Dominik Guillery, Gabriele Hassel, Martina Hastreiter, Claudia Hirschbolz, Doris Husel, Oliver Keltsch, Jutta Kiesl, Matthias Klingert, Rainer Krappmann, Dr. Karl Mayer, Udo Medritzky, Marie-Luise Mergelmeier, Klaus-Peter Müller, Tanja Muhr, Günther Ossmann, Erich Rupprecht, Irmgard Schaffer, Dr. Fritz Schmidt, Hans Schneider, Ute Sternetseder, Barbara Stock, Francisco Tasende, Karin Wehner, Michael Weiss, Jochen Westland, Doris Wild, Ute Zander, Jens Zimmermann, Christine Zucker, Ladislav Ferencz.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder:

Johann Eckart, Lidija Covic, Silvia Covic, Bob Drescher, Markus Fehrle, Thilo Kiefer, Michael Norek, Johann Rieß, Jens Dettmann, Tanja Fries, Sabine Schönekäs, Ida Göhler, Liane Lurz, Claudia Starke, Guido Schneider, Anna Tuchowska.

***

Zum 1. Mal in der Clubgeschichte konnte eine Schiedsrichterin, Ida Göhler, vom Schiedsrichterobmann Manfred Becker für die Handballabteilung gewonnen werden. Sie ist Schriftführerin der Kreisschiedsrichtervereinigung Nbg/Fürth. Wir würden uns freuen, wenn dies zur Nachahmung anregt.

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Konditorei - Café Ewinger
8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52
Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg
Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

MODE-HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32

VIDEO life SERVICE
Holmer H.J. Meier · Postfach 3111 · 8500 Nürnberg 1
VIDEO-FILM-ERSTELLUNG
von Veranstaltungen, Reisen, Festlichkeiten, Party's etc.
. . . nehmen Sie die Gegenwart in die Zukunft mit!

Qualitäts-Farbfotos in **2** Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Hockey

1. Vorsitzender: Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

1. Damenmannschaft: Schön war's im Schwarzwald, leider blieben die Punkte in Lahr

HC Lahr – 1. FCN 3:1

Die Organisation der 2tägigen Schwarzwald-Fahrt war glänzend. Auch Wetter, Unterkunft und Küche in Lahr ließen nichts zu wünschen übrig. Kurz, wir konnten den Schwarzwald genießen.

Leider blieb der sportliche Erfolg aus. Unser Gegner erwies sich als sehr spielstark. Dennoch fiel der Sieg der Gastgeber zu hoch aus. Einmal mehr spielten wir gegen Heimmannschaft und Schiedsrichter. Vielleicht hätte die Partie unentschieden geendet, wenn eine von uns regulär verwandelte kurze Ecke beim Stand von 2:0 gegeben worden wäre.

U. K.

1. Herrenmannschaft holt 7 Punkte aus 5 Spielen

5. 6. 83
HGN
1. FCN
1:1

Nach starker Drangperiode der HGN – sie währte etwa eine Viertelstunde – setzte sich unsere Spielweise durch. Wir gingen noch vor Halbzeit mit 1:0 in Führung. Auch nach der Pause hatten wir den Gegner im Griff. Dennoch gelang der HGN durch ein leicht vermeidbares Gegentor der Ausgleich. Danach hatten wir noch einige Chancen, die Begegnung für uns zu entscheiden.

11. 6. 83
1. FCN
TV 48 Schwabach
3:1

Wir wollten zwei, in der Vorwoche leichtfertig verspielte Punkte wieder gut machen. Schon bei Halbzeit lagen wir mit 2:0 in Front. Nach Seitenwechsel erhöhten wir auf 3:0, ehe Schwabach kurz vor Schluß das Ehrentor gelang.

26. 6. 83
HC Würzburger Kickers
1. FCN
3:0

Wir fanden kein Konzept, um mit den Würzburgern mitzuhalten. Zur Pause stand die Partie noch 0:0. Nach Halbzeit erzielten die Würzburger das 1:0. Danach drängten wir, doch die Gastgeber konnten durch 2 Konter auf 3:0 erhöhen.

1. 7. 83
1. FCN
SF Großgründlach
4:2

Von Anfang an stürmten wir auf das gegnerische Tor und erzielten bis zur Halbzeit 3 Tore. Nach der Pause erhöhten wir auf 4:0, doch durch zu viel Meckern gegen die Schiedsrichter gaben wir das Spiel aus der Hand und Großgründlach vermochte auf 4:2 zu verkürzen.

3. 7. 83
Tuspo Fürth
1. FCN
3:4

Zuerst gab es einige Anlaufschwierigkeiten, aber zwischen der 8. und 18. Spielminute konnten wir das Spiel zu unseren Gunsten entscheiden (0:4). Kurz vor Halbzeit gelang Fürth das 1:4. Auch nach Seitenwechsel mischten wir sehr gut mit, vermochten aber kein weiteres Tor mehr zu erzielen. Tuspo Fürth kam noch auf 3:4 heran.

Peter Schindelmann

Unsere Geburtstagskinder:

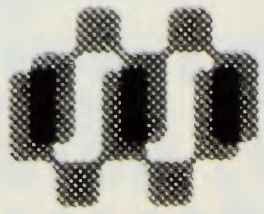
3. 9. Bernhard Schraut
4. 9. Michael Schneider
9. 9. Hanna Kampe
14. 9. Linchen Bertholdt-Hermann
23. 9. Alfons Steiner
26. 9. Norbert Kirbach
29. 9. Erich Schreiner
29. 9. Michael Mönch
30. 9. Rosemarie Weber
30. 9. Ursula Köhler

Herzlichen Glückwunsch allen Genannten!

HEWLETT PACKARD

NEU: HP-75C. Der Portable Handcomputer – Ihr ständiger Begleiter.

Ob im Büro oder im Außendienst, der HP-75C ist immer dabei.
Leistungsfähig wie ein Personal Computer. Mit eingebautem HP-IL Interface und Kartenleser. 16 KByte-CMOS-Permanentspeicher, auf 24 KByte erweiterbar. Frei belegbares Tastenfeld, batteriebetrieben, 32 Zeichen LCD-Anzeige. Einsatzfertige Software aus den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen.
Kommen Sie noch heute zu uns und überzeugen Sie sich von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.



winfried mitnacht
systemberater
bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach
☎ 09122/74500

1. Damenmannschaft in der Oberliga!

Nach einem Jahr „Abstinenz" vom Oberliga-Tennis schaffte unsere 1. Damenmannschaft souverän den Wiederaufstieg. Hatten bereits in den Gruppenligaspielen die Gegner ausnahmslos die Überlegenheit unserer Spielerinnen anerkennen müssen, so wurde auch das Aufstiegsspiel zu einer ganz klaren Angelegenheit.

Die Mannschaft von RB Regensburg II hatte auf unserer Anlage keine Siegchance, so daß auch in dieser Partie bereits nach den Einzeln die Entscheidung gefallen und damit der Aufstieg erreicht war.

Bei solch sportlichem Großereignis durfte auch der gesellschaftliche Teil nicht fehlen. Bei der feuchtfröhlichen Aufstiegsfeier wurden rund 30 „Fläschchen" aus Wolfgang Platzmanns Kühlschrank geleert. Großen Anklang fand ferner die vom Coach unserer 1. Herrenmannschaft, Dr. Manfred Wortner, gestiftete Aufstiegstorte, die an Ort und Stelle sofort „vernichtet" wurde. Der 1. Vorstand der Tennisabteilung, Dr. Walter Kiesl, zelebrierte außerdem sein bekanntes und schmackhaftes Käsebüfett. Insgesamt war dies ein herrlicher Abschluß einer erfolgreichen Punktspielsaison!

Deshalb sei nochmals allen Spielerinnen, die an diesem Erfolg beteiligt waren, für ihre Leistungen gedankt. Ihnen gilt der herzliche Glückwunsch der Abteilung!

Unsere 2. Damenmannschaft beendete mit 6 Siegen und 3 Niederlagen sehr erfolgreich die Punktspielsaison in der Gruppenliga. Mit etwas Glück in den Spielen gegen RB Regensburg II und Aschaffenburg wäre sicher auch das Traum-Aufstiegsspiel zur Oberliga 1. FCN I – 1. FCN II zu erreichen gewesen.

Geradezu sensationell muß man das Abschneiden unserer 3. Damenmannschaft bezeichnen. Nachdem dieses Team aus der Kreisklasse aufgestiegen war, wurden alle Gruppenspiele gewonnen. Bei Redaktionsschluß steht unsere 3. Damenmannschaft im Endspiel um die Bezirksmeisterschaft. Derzeit lautet der Spielstand gegen den hohen Favoriten TV 1860 Fürth 3:4, da die Partie von Birgit Weidinger und ein Doppel noch ausstehen. Diese beiden Begegnungen werden über einen eventuellen Aufstieg unserer jungen Mannschaft in die Gruppenliga entscheiden. Aber ganz gleich wie diese Spiele enden werden, von Susanne Jung bis zu unserer Jüngsten, Veronika Martinek, haben alle Spielerinnen Leistungen geboten, die höchste Anerkennung verdienen!

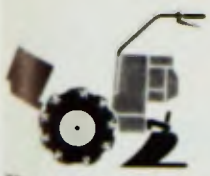
Unsere 1. Damenmannschaft gewann das Aufstiegsspiel gegen Regensburg. Als frischgebackener Oberligist freuen sich v. l.: Birgit Bussinger, Martina Winkler, Gitti Wörnlein, Vera Hummel, Monika Schmidt und Carmen Peipp.

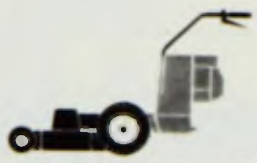
Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwurste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur **ein** Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.


Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung


Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub

Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee

P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Spender Dr. Manfred Wortner serviert gekonnt die Aufstiegstorte.

Auch die Seniorinnen spielen in der Oberliga

Einen Oberligaaufstieg konnte auch unsere 1. Seniorinnenmannschaft feiern. Nach klaren Siegen in den einzelnen Begegnungen wurde in der Gruppenliga Nord der erste Platz in der Staffel B belegt.

Damit war das Aufstiegsspiel gegen TC Rotweiß Bayreuth zur Oberliga am 2. Juli erreicht. Auf die Minute „fit" und in Hochform waren all unsere Spielerinnen. Sie landeten einen in dieser Höhe niemals erwarteten 9:0-Sieg. In der erfolgreichen Mannschaft spielten: Dagmar Kreisl, Gerda Reitwießner, Rita Hübscher, Christa Braun, Christa Sallweck, Uta Koch in den Einzeln, Fritzi Goetschel und Lis Aldebert im Doppel. Zu diesem schönen Erfolg gratuliert die Abteilung sehr herzlich und wünscht alles Gute für die Oberliga!

Auch unsere Seniorinnen schafften den Oberliga-Aufstieg.

Club-Nachwuchs auch bei Meisterschaften sehr erfolgreich

Schöne Erfolge erzielten unsere Jugendlichen bei den Nordbayerischen Meisterschaften. Nachdem man bei den „Mittelfränkischen" von einem Club-Festival sprechen konnte, siegte in der Juniorenklasse II Carsten Hübscher im Endspiel gegen den Aschaffenburger Conny Sommer. In der Juniorinnenklasse I belegte Birgit Weidinger einen ausgezeichneten 3. Platz und in der Juniorinnenklasse II unterlag Veronika Martinek erst im Endspiel. Sie wurde somit Nordbayerische Vizemeisterin. Die Genannten und Anja Lenz qualifizierten sich für die Bayerischen Jugendmeisterschaften. Hierbei erreichte Carsten Hübscher in seiner Altersklasse einen hervorragenden 3. Rang. Herzlichen Glückwunsch!

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Knabenmannschaft schafft Bezirksliga-Aufstieg

Ohne große Gegenwehr errang unsere Knabenmannschaft die Kreismeisterschaft, nachdem alle Spiele mit dem optimalen Ergebnis von 6:0 gewonnen wurden. Auch der Endspielgegner Fischbach konnte den Siegeszug unserer Buben nicht stoppen und wurde mit 6:0 bezwungen, was für unsere Mannschaft den Aufstieg in die Bezirksklasse bedeutet. An diesem Erfolg waren beteiligt: Peter Geisler, Jörg Reckhardt, Jörg Wenzel, Jürgen Kundoch, Frank Sallweck, Oliver Mazotta und Ertan Goesku.

H. Hagen

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

1. Vorsitzender:
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 57 40 89

Im Aufwärtstrend

Internationale Rollsporttage in Bechhofen verbunden mit den Rollschnellauf-Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz:

Beständig mit Aufwärtstrend zeigten sich Barbara Fischer, Michael Eder und Michael Fischer. Nach Begrüßung und Einlaufen starteten M. Eder und M. Fischer über 3 000 m. Unter internationaler Beteiligung – Belgien, Frankreich, Schweiz und Östereich waren vertreten – wurde M. Eder im Eröffnungsrennen sechster und M. Fischer zehnter. Ihre Beständigkeit bewies B. Fischer. Sie erreichte im 3 000-m-Lauf den ersten Rang. Die Meisterklasse Damen 1 000 m sah wiederum B. Fischer auf Platz 1. In einem starken 10 000-m-Ausscheidungsrennen wurde M. Eder sechster und M. Fischer siebter. Neu für unsere Aktiven war ein Bergrennen am Sonntagvormittag. Hier belegten B. Fischer und M. Eder den vierten Platz, Michael Fischer wurde achter. Steigern konnte sich im abschließenden 5 000-m-Rennen Michael Eder. In einem durch viele Spurts abwechslungsreichen Wettkampf kam M. Eder als dritter in die Spitzengruppe. M. Fischer hielt auch mit und belegte erneut Rang 8. Barbara Fischer siegte beim 5 000-m-Rennen einmal mehr, so daß sie auch im Gesamtergebnis an erster Stelle rangierte. Unserem Team für die Zukunft viel Erfolg. Herrn P. Eder Dank für die Betreuung.

H. F.

Elena Naaber im Vordergrund und Frauke Bruckner in ihrem 3 000-m-Lauf bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Groß-Gerau.

Martina Marko liegt günstig im 1 500-m-Rennen.

Internationale Rollsporttage in Bechhofen Rheinland-Pfalz. Unsere Mannschaft bei der Eröffnung. Von links: Michael Fischer, Barbara Fischer und Michael Eder.

Unsere Teilnehmer bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Groß-Gerau. v. l.: Unsere ehemalige Läuferin Susanne Gerner, Elena Naaber, Frauke Bruckner, Martina Marko und Trainer Ingo Marko.

Auf dem Marsch zur Rennstrecke. Michael Eder trägt das Mannschaftsschild.

Deutsche Junioren- und Schüler-Meisterschaften im Rollschnellauf in Groß-Gerau

Bei den durch den Postsportverein Blau-Gelb Groß-Gerau ausgerichteten Meisterschaften war der Club nur mit drei Läuferinnen vertreten. Unsere Mädchen konnten zwar in allen Rennen Mittelplätze belegen, jedoch lassen Resultate und Teilnehmerzahl einiges zu wünschen übrig.

Rollsport ist „in“

Liebe Eltern! Rollsport entfernt Kinder und Jugendliche von der Straße. Erfahrene Übungsleiter nehmen sich ihrer an.

Für Anfänger sind Leihrollschuhe vorhanden.

Mitglieder unserer Sparten Rollschnellauf und Kunstlauf errangen viele internationale und nationale Meisterschaften.

Auskünfte werden erteilt von Fritz Rühl, Forsthofstraße 42, Tel.: 46 56 42 (Rollschnellauf); Jutta Bauer, Neuselsbrunn 35, Tel.: 8 24 55 (Rollkunstlauf); Manfred Hau, Fritz-Erler-Straße 100, Tel.: 30 47 77 (Rollhockey) oder zu den Trainingszeiten: Mittwochs und freitags von 17.00 – 19.30 Uhr oder sonntagvormittags von 10.00 – 12.30 Uhr auf der neuen Anlage des 1. FCN, Valznerweiherstraße 200, neben dem Club-Schwimmbad.

Die Rollschuhbahn ist nahezu fertig. Am 16./17. 8. 83 finden dort die bayerischen Meisterschaften im Rollschnellauf statt. Eine letzte Inspektion nahmen Vorstandsmitglied Heiner Beigel (links) und Abteilungsleiter Richard Rippel vor. Im September '83 ist die Einweihung der neuen Bahn. **Foto: Schmidtpeter**

Rollkunstlaufen: Bayerische Jugendmeisterschaften und Nachwuchswettbewerbe C in Bayreuth

Vom 1. bis 3. Juli standen die Bayerischen Jugendmeisterschaften sowie die Nachwuchswettbewerbe C auf dem Programm. Gastgeber im städtischen Stadion war die TS Bayreuth.

Bei der Klasse „Jugendmeister Damen“ vertrat Petra Bindl den 1. FCN. Nach der Pflicht lag Petra auf einem aussichtsreichen 4. Platz und konnte sich durch eine gelungene Kür auf Rang 3 verbessern.

Ralph Lutter und Guido Sommer starteten bei „Jugendmeister Herren“. Das Pflichtprogramm beendete Ralph mit dem 2., Guido mit dem 3. Rang. Nach dem Kürvortrag lautete das Endergebnis: Zweiter Guido Sommer, Dritter Ralph Lutter.

Durch ihre guten Plazierungen sind Petra, Guido und Ralph bei den Deutschen Meisterschaften in Bitburg startberechtigt. Beim Nachwuchswettbewerb C Mädchen Gruppe 2 traten erstmals Susanne Waldmann und Nadja Burger an. Trotz anfänglicher Nervosität warteten sie mit ansprechenden Leistungen auf. Nach Pflicht- und Kürprogramm belegte Susanne den 4. und Nadja den 13. Platz.

In der Vereinswertung nahm die Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN den 3. Rang ein.

Abschließend wurden am Sonntag noch Pflicht- und Kürklassen abgenommen. Bei der Pflichtklasse 1 war Petra Bindl erfolgreich. Die Kürklasse 1 legten Petra Bindl, Guido Sommer und Ralph Lutter mit Erfolg ab! Herzlichen Glückwunsch! **J. B.**

Geburtstage!

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren ihren im Monat August geborenen Mitgliedern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Fröbe, Günter 3. 8.
Naaber, Manfred 4. 8.
Rolle, Marlen 4. 8.
Rebler, Regina 9. 8.
Exler, Markus 10. 8.
Zenker, Uwe 11. 8.
Klebig, Wolfgang 16. 8.
Novak, Michaela 16. 8.
Bachmann, Alan 18. 8.
Scharf, Alexander 18. 8.
Hartkopf, Markus 20. 8.
Fröbe, Helga 21. 8.
Schmitz, Rosemarie 22. 8.
Schreier, Susanne 27. 8.

Wußten Sie schon, daß ...

... viele unserer Mitglieder am Neubau der Rollsportanlage unentgeltlich mitgeholfen haben? Hierfür dankt die Vorstandschaft nochmals herzlich!

***

... unser Rollhockey-Obmann Manfred Hau auch für die Saison 1983/84 vom Verbandsausschuß Rollhockey im DRB als Schiedsrichter für die Spiele der Regionalliga Süd benannt wurde.

***

... unser Abteilungsleiter Richard Rippel als Mitglied der Europäischen Kommission im Rollschnellauf im September bei den Europameisterschaften in Gremona/Italien offiziell für den DRB dabei ist.

***

... unser langjähriges Mitglied Ingo Marko seit einigen Monaten das Training unserer Rollschnellläufer übernommen hat. Wir wünschen dazu viel Erfolg!

***

... zu den Deutschen Meisterschaften im Rollkunstlauf in Bitburg/Eifel mit Petra Bindl, Guido Sommer und Ralph Lutter drei Läufer unserer Kunstlaufsparte startberechtigt sind.

Rollsport-Termine!

Rollkunstlauf:

4. 8. – 7. 8.: Deutsche Meisterschaften in Bitburg/Eifel

30. 8. – 4. 9.: Europameisterschaften in Palermo/Italien

Rollschnellauf:

6. 8. – 7. 8.: Nationaler Länderkampf in Bayern

13. 8. – 14. 8.: Internationales Kriterium in Ostende/Belgien

27. 8. – 3. 9.: BRV-Jugendfreizeit auf Burg Feuerstein

Einweihung der Rollsport-Anlage im Sportpark Neuer Zabo

Schon heute möchten wir auf die Einweihungsfeier unserer neuen Anlage aufmerksam machen. Nach dem Sprichwort: „Ende gut, alles gut“ können wir am Samstag, dem 24. 9. 83, ab 16.00 Uhr mit einem großen Programm aufwarten.

Rollkunstlaufdarbietungen unserer Aktiven und namhafter Gäste, ein Hockeyturnier und als Höhepunkt der Deutschland-Pokal im Rollschnellauf, bei dem verschiedene Nationen starten, werden zum Gelingen der Einweihung beitragen.

Bitte merken Sie sich schon jetzt diese Veranstaltung der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN vor!

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Saison-Abschlußfahrt an den Limes

Der diesjährige Saisonabschluß stand erstmalig im Zeichen einer kulturgeschichtlichen Wanderung in der näheren Umgebung Nürnbergs. Kurt Rauscher hat in Verbindung mit Fam. Schäfer diese Fahrt hervorragend organisiert; vom Neuen Zabo fuhren wir per Bus zu unserer 1. Besichtigungsstätte nach Weißenburg. Dort wurden die römischen Thermen besichtigt. Dank fachkundiger Leitung und Erläuterungen durch Prof. Mödel (Weißenburg) erhielten wir einen umfassenden Einblick in die Ausgrabungen. An den Spuren des Limes entlang fuhren wir dann nach Fiegenstall, wo in einem rustikalen Gasthaus für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Die Besichtigung einer Nachbildung eines Wachtturmes aus der Römerzeit sowie des ausgegrabenen Kastells „Burgus" schlossen sich an. Auch hier berichtete Prof. Mödel anschaulich und machte uns zugleich mit den Schwierigkeiten bei Ausgrabungen vertraut. Aber nicht nur geschichtliches, auch ein einmaliges, seltenes Naturdenkmal stand auf dem Programm: wir besuchten die „steinerne Rinne". Es handelt sich hierbei um einen etwa 100 m langen schmalen Kalkdamm, der bis zu einem Meter hoch vom munter fließenden Bächlein selbst aufgebaut wurde.

In der Nähe Ellingens inspizierten wir ein weiteres Kastell. Dann ging es nach Pleinfeld zur Sommerrodelbahn.

Den Abschluß bildete ein gemeinsames Abendessen in Röttenbach, wo Fam. Schäfer wiederum großzügig für die Abteilung sorgte.

Nochmals herzlichen Dank an Kurt Rauscher und Familie Schäfer für die überaus gelungene Abschlußfahrt.

G. R.

Blick vom Kastell bei Ellingen ins einstige Germanien.

Familie Haas riskiert „Kopf und Kragen" auf der Sommer-Rodelbahn.

Werdet Club-Skiläufer!

Gesucht werden Nachwuchsläuferinnen und -läufer im Alter von ca. 8 – 13 Jahren, die sich später dem Rennlauf zuwenden wollen. Die Skiabteilung des 1. FCN bietet ab sofort wöchentlich zweimal Konditionstraining (montags und donnerstags ab 18.15 Uhr Sportgelände Neuer Zabo) mit leichtem Waldlauf, Gymnastik und leichtathletischen Übungen. In der Woche v. 3. 9. – 9. 9. beginnt der 1. Schneelehrgang im wesentlichen mit Technikschulung in Hintertux. Danach in regelmäßigen Abständen bis Weihnachten Riesenslalom- und Slalomtraining. Ab Januar werden je nach Können leichte bis anspruchsvollere Rennen gefahren. Geleitet wird das Training von ausgebildeten Übungsleitern, die alle Rennerfahrung haben. Überzeugt Euch selbst durch ein Probetraining von den Möglichkeiten bei der Skiabteilung.

Sportliche Freiheit mit
TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitvertraglich.

Besser sehen – natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO Morlock

Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammsgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 204414-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 203040, 226503

Burghotel

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus" und Burg. Ruhig gelegen, exclusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktailbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

AUS DER CLUB-FAMILIE

Im September feiern Geburtstag: Frau **Katharina Kuhn** (8. 9.), Frau **Therese Schleusinger** (14. 9.), Frau **Elisabeth Hild** (18. 9.), Frau **Luise Wolfrum** (20. 9.), Clubmitglied seit 1951, Frau **Inge Ramsenthaler** (24. 9.), Frau **Kathi Braun** (27. 9.).

Club-Ehrenmitglied **Otto Bachmeier** vom T.d.A., dem 1. FCN seit 1906 angehörend, begeht am 20. September sein 93. Wiegenfest.

Club-Ehrenmitglied **Hans Frank** vom T.d.A., dem Verein 1916 beigetreten, wird am 28. September 83 Jahre alt.

Peter Steinmetz vom T.d.A. (4. 9.) sowie **Heinrich Munzert** (28. 9.), gleichfalls Angehöriger des T.d.A., dem Club seit 1936 die Treue haltend, feiern ihren 81. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied **August Grüb** aus 8561 Eschenbach, dem 1. FCN seit 1922 angehörend, begeht am 29. September sein 79. Wiegenfest.

Georg Reuschel (2. 9.), **Leo Friedl** aus 8501 Fischbach (16. 9.), Clubmitglied seit 1954, und **Ernst Kaufmann** aus 8531 Dietersheim (17. 9.) werden 78 Jahre alt.

Karl Raidler, Clubmitglied seit 1946, feiert am 25. September seinen 77. Geburtstag.

Kurt Glaubrecht (15. 9.) und **Max „Muckl" Eiberger** (25. 9.) begehen ihr 75. Wiegenfest.

Kurt Glaubrecht, Mitbegründer unserer Senioren-Sportgruppe, heute noch aktiv, trat dem 1. FCN 1953 bei.

Meister-Fußballer Max „Muckl" Eiberger kam 1933 vom TSV Schwaben Augsburg zum Club. Er verdrängte als „Halbrechter" keinen geringeren als Nationalspieler und Olympiateilnehmer Sepp Hornauer. Der Jubilar besaß nahezu alle Fußballtugenden. „Muckl" technisch versiert und schnell, vermochte auf engstem Raum mehrere Gegner aussteigen zu lassen. Kein Wunder, daß dem Dribbelkünstler manch entscheidender Treffer gelang. Erinnert sei an den 1:1-Ausgleich im Deutschen Endspiel 1936 gegen Fortuna Düsseldorf (der Club siegte in der Verlängerung 2:1) und „Muckl" Eibergers Tore im Pokalendspiel 1940 (der Club gewann im Berliner Olympia-Stadion 2:0) gegen SV Waldhof Mannheim.

Max Eiberger errang mit dem 1. FCN eine Deutsche Meisterschaft (1936) und zwei Deutsche Pokalmeisterschaften (1935 und 1940). Darüber hinaus stand „Muckl" mit dem Club noch zweimal in Deutschen Endspielen (1934 und 1937) sowie im Deutschen Pokalfinale 1941. Er spielte 339mal in der 1. Clubelf und wurde wiederholt in bayerischen und süddeutschen Auswahlmannschaften eingesetzt.

Zudem bestätigte sich Meisterfußballer „Muckl" Eiberger mit seinen Mannschaftskameraden Karl Güssner, Georg Friedl u. Georg Köhl auch als Leichtathlet. Er trug mehrmals dazu bei, daß der 1. FCN den Großstaffellauf Nürnberg-Fürth gewann. Kurz, der bayerische Schwabe Max Eiberger, dessen fußballerische und menschliche Qualitäten manch heutigem Profi zu wünschen wären, wurde zum vorbildlichen Cluberer. „Ja, das war'n halt noch Zeiten!"

Eine weitere Würdigung des Jubilars erfolgt in der nächsten „Club Revue".

Franz Schad, Clubmitglied seit 1954, wird am 23. September 73 Jahre alt.

Heinrich Haderer begeht am 24. September sein 72. Wiegenfest. **Karl Mall** feiert am 30. September seinen 71. Geburtstag.

Georg Friedel (6. 9.), **Theo Hasselbacher** (14. 9.), **Hermann Linche Bertholdt** (14. 9.) und **Walter Hahns** (24. 9.), werden 70 Jahre alt.

Georg Friedel, Mittelstürmer der Meistermannschaft der dreißiger Jahre, gelang der Sprung von der 1. Clubjugend in die 1. Clubelf. Bereits 1931 wurde der Jubilar, damals 18 Jahre alt, in die 1. Mannschaft berufen. Er entpuppte sich vor allem gegen den damals größten Rivalen Schalke 04 als treffsicherer Schütze. Kein Wunder, daß Georg Friedel den Namen „Schalkeschreck" erhielt. Er erzielte im Deutschen Endspiel 1934 gegen die königsblauen „Knappen" den Führungstreffer, der leider nicht reichte (Schalke gewann in den letzten Minuten noch 2:1), schoß beide Tore beim Pokalsieg 1935 in Düsseldorf und markierte die Treffer beim 2:0-Vorschlußrunden-Erfolg 1936 in Stuttgart. Georg Friedel trug 325mal das Trikot der 1. Clubmannschaft, bestritt zahlreiche Repräsentativspiele und wurde einmal (gegen Holland) in der Deutschen Nationalelf eingesetzt. Ein Porträt des Jubilars folgt in der nächsten „Club Revue".

Theo Hasselbacher, seit Jahren nicht nur Trainer unserer Boxstaffel, sondern auch Vater vieler Boxerfolge, gehört dem 1. FCN seit 1951 an.

Ihr 65. Wiegenfest begehen **Adolf Egger** (2. 9.), **Moritz Beck** (2. 9.), **Fred Böhm** (8. 9.), **Ludwig Bickel** (16. 9.), und **Leonhard Vatter** (30. 9.).

Adolf Egger aus Zürich/Schweiz trat dem 1. FCN 1956 bei. Fred Böhm, Clubmitglied seit 1949 übernahm in den sechziger und siebziger Jahren das keineswegs leichte Amt des Fußballobmanns.

Leonhard Vatter (ehemals 2. AH-Mannschaft) hält dem Club seit 1947 die Treue.

„Sechziger" werden: **Robert Haussner** (4. 9.), Clubmitglied seit 1939, **Werner Schubert** (10. 9.) und **Helmut Loos** (12. 9.).

Ihren 50. Geburtstag feiern: **Max Fischer** (5. 9.), **Hans Wolfgang Käs** (5. 9.), **Hans Becker** (6. 9.), **Erich Speth** (17. 9.), **Walter Zeitler** (18. 9.), **Klaus Keilitz** (21. 9.), **Hermann Rosenfeld** (21. 9.) und **Erwin Steuerwald** (27. 9.).

Hans Wolfgang Käs gehört dem Club seit 1954 an. Walter Zeitler, ein „waschechtes" Nürnberger Fußballtalent wurde 1950 vom ASN/Pfeil nach Zabo gelotst. Er war nach etlichen mageren Nachkriegsjahren der erste Clubjugendliche, der Stammspieler der 1. Mannschaft wurde. Walter Zeitler, auch „Breze" genannt, spielte in den fünziger Jahren als Außenläufer und Verteidiger 306mal in der 1. Clubelf. Er wohnt seit langem in Wiesbaden und ist dennoch Cluberer geblieben. (Als sein Jugendleiter freute ich mich besonders, daß statt des vergeblich umworbenen Bayreuther „Jumbo" Zeitler ein eigener Zeitler beim 1. FCN Karriere machte.)

Klaus Keilitz, Gatte unserer vielfachen Deutschen Leichtathletikmeisterin und Olympionikin Anneliese Keilitz-Seonbuchner, ist seit 1958 Clubmitglied.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im September geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Viele Grüße, zumeist aus dem Urlaub, erreichten den 1. FCN:

Aus Tanger (Marokko) grüßen Werner und Silvia Bergner, aus Riccione Ernst Feistl (6422 Herbstein), von der Costa Brava Hans-Jürgen Heide (Bielefeld), aus Straßburg Harald und Brigitte Schnepf, aus Rotthalmünster Robert Gleich, aus Mittenwald Alfred und Inge Scharpf, aus Gran Canaria Eberhard Arnold, aus Tunesien Brunhilde und Manfred Mücksch, vom Wörthersee Hubert Pöll mit Frau, aus Prag Rüsselsheimer Clubfans und der Fan-Club Presswerk, aus Jugoslawien Otto Erlemann und Frau, aus Ibiza Michael Himmel mit Familie, aus Luzern Hans-Jürgen Süssenbach (Bamberg), aus Lermoos Stammtisch Hollfeld, aus Mayrhofen/Zillertal Herbert Kutil (8551 Hausen), vom Ostseebad Laboe R. Richter (6342 Haiger), von der Porta Westfalica Siegfried Schoppe (Bayreuth), von einem Brauereibesuch in Lich die AH-Mannschaft des SV Atzenheim.

Vielen Dank! **A. W.**

NEUANFERTIGUNGSMODEATELIER!
Für Sie und Ihn!
(auch Abholung)
SCHNEIDEREI J. BEHNISCH
Neuanfertigungen, Änderungen, Fabrikation
8500 Nürnberg, Bucher Straße 89
TELEFON 0911/334190 8–18 UHR

Nr. 9 September 1983
DM 2.50

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt J 6907 E

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

Jubel um Stefan Lottermanns 1. Bundesligator für den 1. FC Nürnberg im Spiel gegen Bayer Uerdingen. Werner Heck und Manfred Burgsmüller gratulieren dem Torschützen mit der Nr. 7. Links drehen Dreßel und Heidenreich zufrieden ab. Am Ende dieses Auftakts allerdings gab es lange Gesichter und Enttäuschung: Uerdingen hatte 4:2 gewonnen. Die Clubspieler waren um eine herbe Erfahrung reicher...
Foto: NFA Kowalsch

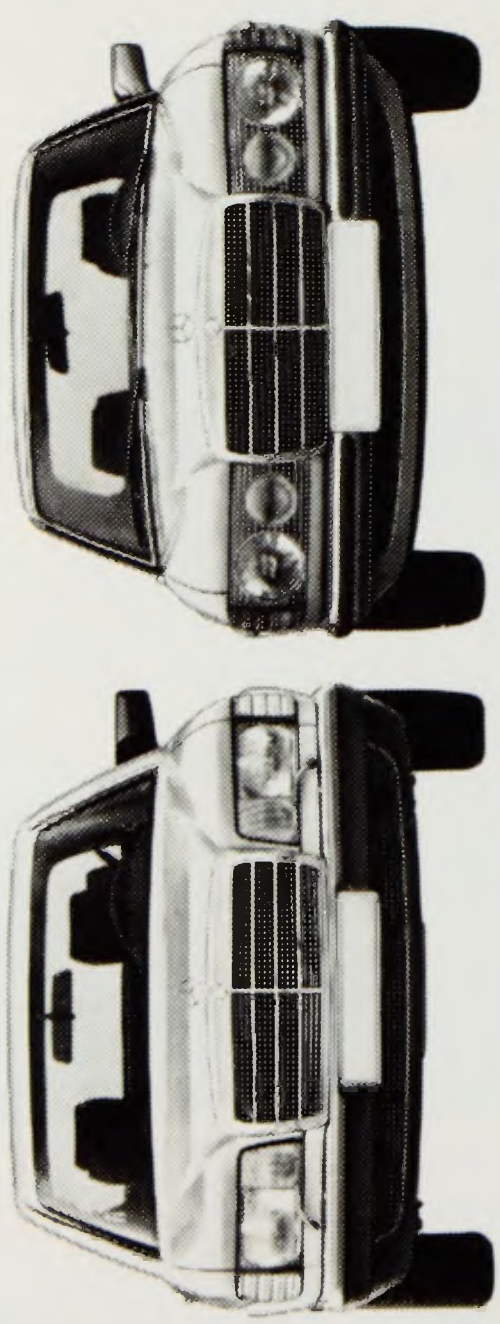
Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Kundendienst ist Partnerschaft



DBWE 05707 b

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09'11 / 4 1801
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

NEU bei **Fotomax** KLAUS SCHORN

Fachgeschäft für Film und F

Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911-44 4

200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK

Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!*

* Entwickeln und je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB

(Ab 13.00 Uhr)

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschriebe
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebot

BAYERN VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Ge
und Sicherheit wünsc
Ihr **J. ALBERSDOF**
85 Nbg. 20, Erlenst
09 11-54 01 02 (priv.

Ihr Spezialist für run
verschiedene Versicher

Alle Versicherungen aus
Hand!

Vermittlung für Be
Versicherungskamr

VIDEO FÜR ALLE

- **Video Recorder** (Laufzeit 36 Monate) monatlich ab DM **49**
- **Farbfernseher** (Laufzeit 36 Monate) monatlich ab DM **39**
- **Video Recorder** (Laufzeit 12 Monate) monatlich ab DM **66**
- **Farbfernseher** (Laufzeit 12 Monate) monatlich ab DM **41**

televent

Nürnberg, Breite Gasse 39 · Tel. 09 11-22 14 67/22 6

Beer GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnbe
Tel. 09 11/4 56 04

Schraubenhandel FÜRTH

Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

☎ (09 11) 77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH

HITACHI SKIL

☎ (09 11) 77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Club Revue 9

September 1983

INHALT

Überblick, Impressum	3
ies & Das	4
äsident Michael A. Roth	5
mentar von Udo Klug	7
dung zur Jahreshauptversammlung	8
ugang Abramczik schoß in der n Saison 16 Tore	9
ident Roth legt die Karten auf den Tisch	10
ues aus der Lizenzspielerabteilung	11
wei Meisterspieler feiern Geburtstag	13
undesliga: 1. FCN – Uerdingen	17
Bundesliga: Bayer Leverkusen – 1. FCN	19
Bundeliga: 1. FCN – Arminia Bielefeld	20
ndesliga: Fortuna Düsseldorf – 1. FCN	23
liga: 1. FCN – Kickers Offenbach	24
Privatspiele des 1. FCN	25
Spieleinsätze und Tore	26
Ecke	31
Amateure	33
gend	35
Abteilung	40
portgruppe	42
port-Abteilung	42
all-Abteilung	43
ey-Abteilung	44
tathletik-Abteilung	45
x-Abteilung	47
nnis-Abteilung	49
oll- und Eissport-Abteilung	51
us der Club-Familie	54

Clubpräsident Michael A. Roth und Manager Udo Klug mit der „Dortmunder Torefabrik" Manni Burgsmüller und Rüdiger Abramczik. Mehr darüber in dieser „Club Revue". Fotos: Schmidtpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 44–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

AUTOHAUS JAKOBI

BMW

DIES & DAS

Geschwister Zeller 155 Jahre beim Club

Fritz Zeller (links), Maja Schmidt, geb. Zeller (mitte) sowie Ferdinand Zeller (rechts), seit Jahrzehnten weithin bekannte und geschätzte Cluberer, bringen es auf insgesamt 155 Jahre Vereinszugehörigkeit.
Fritz Zeller, geb. am 26. 8. 1919, Clubmitglied seit 1932, spielte viele Jahre in unserer 1. Hockeymannschaft.
Maja Schmidt, geb. Zeller, Clubmitglied seit 1931, feierte am 18. Juni ihren 70. Geburtstag. Sie war jahrzehntelang Stütze unserer 1. Damen-Handballmannschaft und betreute nach ihrer aktiven Zeit mit großem Erfolg unsere späteren Damen-Meisterschaften.
Ferdinand Zeller, geb. am 12. Mai 1915, Clubmitglied seit 1931, verschrieb sich der Leichtathletik. Er hatte großen Anteil am Höhenflug der Clubleichtathleten nach dem 2. Weltkrieg. Seit einigen Jahren dient „Ferdl" Zeller der LA-Abteilung in bekannt unermüdlicher Weise als 1. Vorsitzender.

Herbert Wartha feierte seinen 50.

Am 24. August 1983 feierte Stadtrat Herbert Wartha, von 1971 bis 1977 Vize-Präsident des 1. FC Nürnberg und langjähriges Clubmitglied, seinen 50. Geburtstag. Klar, daß am Jubiläumstag eine gewichtige Club-Abordnung in den Geschäftsräumen des Haus- und Grundbesitzervereins erschien, um zu gratulieren und Blumen, einen Mannschaftswimpel und die Silberne Verdienstnadel des 1. FCN zu überreichen. Fred Vorderer (von rechts), Hans Sperl, Ernst-Ludwig Zeltz und Klaus Schramm vertraten die große Club-Gemeinde.
Foto: Schmidtpeter

Zum Geburtstag leider keine Punkte

Für Club-Präsident Michael A. Roth und Horst Weyerich gab es am 13. August vor dem 1. Bundesligaspiel gegen Bayer Uerdingen durch Club-Repräsentant Hans Sperl und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeltz viele gute Wünsche zum gemeinsamen Geburtstag, doch der sehnlichste Wunsch – zwei Punkte gegen Uerdingen – ging nicht in Erfüllung.
Foto: Schmidtpeter

Gegenüber dem 1. FCN Sportgelände

Polstrige Geschichten aus der Regensburger Straße 330

"Hallo Walter... hast Du ein paar Minuten Zeit? Ich muß Dir unbedingt erzählen, daß ich heute endlich genau die Polstergarnitur gefunden habe, die wir uns für unsere neue Wohnung vorstellen. Du weißt ja, seit Tagen bin ich unterwegs, hab' alle möglichen Geschäfte besucht. Aber heute war ich beim Bavaria Polstermöbel-Riesen. In der Regensburger Str. 330. Gleich gegenüber dem 1 FCN-Sportgelände. Also, ich muß Dir sagen, ich war begeistert! Herrliche Polstergarnituren, zum Verlieben schön! Sogar aus England und Italien. Eine schöner als die andere! Ich sage Dir, ich war sprachlos von der riesigen Auswahl! Die freundliche Beratung war ganz prima, der Verkäufer hat mich ohne jeglichen Kaufzwang durch die ganzen 3.500 qm Polstermöbel geführt. Alles in einer Etage. Ich war überwältigt von den herrlichen Polsterideen. Über 250 Polstergarnituren. Allein 50 mal Echt Leder. Und 50 französische Betten. Immer entweder den passenden Tisch oder Schrank dazu. Riesig. Und zu Preisen, die können wir uns leisten. Also, es hat richtig Spaß gemacht. Du wirst staunen. Und begeistert sein. Beim nächsten Mal gehen wir gleich zum Bavaria Polstermöbel-Riesen. Servus, bis heute Abend."

Bavaria Polstermöbel Riese
8500 Nürnberg Regensburger Str. 330 Tel. 0911/ 40 00 51
Ein Tochterunternehmen von möbel wermuth

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

nun ist es endlich soweit. Nach fast jahrzehntelangem Warten kann nun unsere Rollsport-Abteilung am 24. September um 10.30 Uhr offiziell die Übernahme der neuen Rollsport-Anlage feiern. Sie alle sind recht herzlich zur Übergabe der Rollsport-Anlage eingeladen.

Beim Umzug vom alten Sportpark Zabo, konnte damals, vor ca. 15 Jahren, aus finanziellen Gründen keine Rollsportbahn auf dem neuen Gelände am Valznerweiher erbaut werden. Seit dieser Zeit ist Richard Rippel mit seiner Mannschaft dabei, für eine neue Anlage zu kämpfen, bietet doch das Sportgelände Neuer Zabo mit seinen vielen Sportanlagen, Gebäuden usw. einen idealen Standort für diese Anlage. Wenn wir Gelände in solch verkehrsgünstiger Stadtrandlage zukaufen hätten müssen, wäre die Anlage nicht mehr zu finanzieren gewesen. Aber ich glaube, das Warten hat sich für die Abteilung gelohnt. Denn nun hat sie eine Bahn die nach den modernsten Erkenntnissen gebaut wurde. Bereits bei meiner ersten Wahl zum Club-Präsidenten habe ich der Rollsport-Abteilung den Bau der Anlage zugesagt. Dieses Versprechen kann ich hiermit einlösen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die am Zustandekommen dieses beachtlichen Bauvorhabens mitgewirkt haben. Mein Dank auch an alle Institutionen, die durch finanzielle Zuschüsse zum Gelingen mit beigetragen haben. Nicht vergessen dürfen wir allerdings den Hauptverein, der im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten seinen Beitrag geleistet hat.

Ich hoffe, daß diese neue Anlage den Verantwortlichen und den Sportlern viel Freude bereiten wird und daß sich auch die sportlichen Erfolge steigern lassen.

Wie sicher allseits bekannt, spielen unsere Handball-Damen dieses Jahr wieder in der 1. Bundesliga. Ich wünsche der Mannschaft einen guten Start und einen allzeit gesicherten Tabellenplatz.

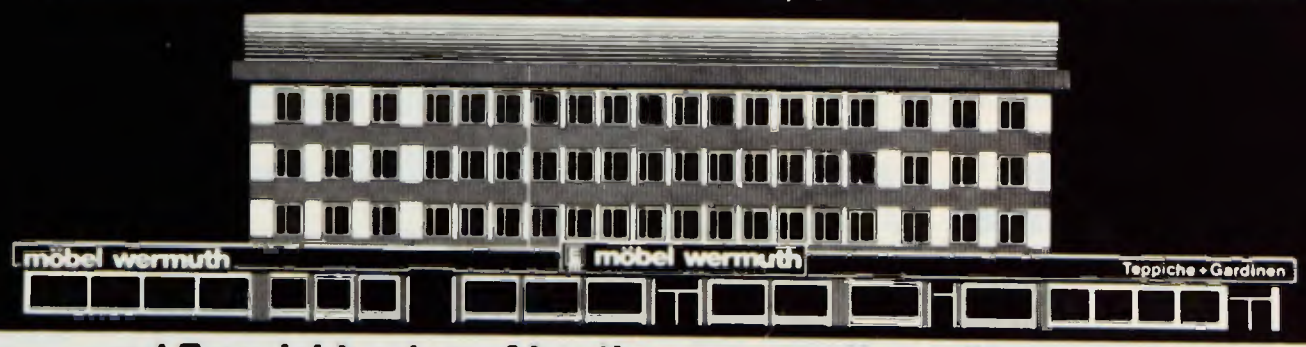
Der Start in die Fußball-Bundeliga-Saison 83/84 war für die neue Mannschaft nicht gerade optimal. Man sollte aber mit der Mannschaft Geduld haben und nicht gleich in Panik ausbrechen, wenn es einmal nicht gleich so läuft, wie man es sich vorgestellt hat. Auch die Presse ist dabei nicht auszunehmen. Man sollte schon die halbe Vorrunde abwarten, bevor man Schlüsse zieht. Gerade nach den ersten Spielen ist das Tabellenbild doch noch reichlich verschoben. Da kann es leicht einmal passieren, daß man die 'rote Laterne' trägt. Wie schnell sich dies ändern kann, haben wir ja die letzten Tage eindrucksvoll erlebt. Ich glaube, daß unsere Mannschaft im Laufe der Saison noch alle positiv überraschen wird. In diesem Zusammenhang wäre es sicherlich einmal angezeigt, wenn Udo Klug aus den Reihen der Mitglieder in seiner gewiß nicht leichten Arbeit bestärkt werden würde. Das gibt auch ihm Sicherheit, die man zum Erfolg einfach braucht. Wenn Sie Lust haben, schreiben Sie ihm doch ein paar Zeilen, er freut sich bestimmt darüber.

Das wär's für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen- und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufseßplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd, Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

NEU: PEUGEOT 205

IHRE GLÜCKSNUMMER.

Chic und kompakt, viel Platz im Innenraum, niedriger Verbrauch, hoher Komfort und eine Top-Technik – das ist der neue PEUGEOT 205. Ein Auto, das bereits in der Presse viel Aufsehen erregt hat und das Sie sich deshalb unbedingt einmal ansehen müssen.
Den neuen PEUGEOT 205 erhalten Sie in den Ausstattungsvarianten GL, GR und GT. Als Benziner mit 33 kW (45 PS), 37 kW (50 PS), 44 kW (60 PS), 59 kW (80 PS) und als Diesel mit 44 kW (60 PS). Ein Auto ganz nach Ihren Wünschen. Wählen Sie Ihr Wunschmodell.
6 Jahre Garantie gegen Durchrostung.
Finanzierung und Leasing über P.A. Creditbank.

JETZT PROBEFAHREN!

Fröhlich AUTOHAUS
Autohaus Fröhlich
Ostendstr. 154 · 8500 Nürnberg
Fernruf (0911) 57 28 01
PEUGEOT TALBOT VERTRAGSHÄNDLER

HAPPICH-Einbaustation

Hierer seit 50 Jahren
Spezialist für Schäden an Blech und Lack.

Autolackierungen in Profiqualität. Lackschäden beseitigen, farbtongenau.

Blechschäden ausbeulen, größere Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank.

Autobeschriftungen und Lackdesign für Pkw und Lkw mit Entwurf.

Von unserem Glasurit-Autolack-Service sämtl. Farbtöne der Welt und Lackierzubehör zum Mitnehmen.

Sie profitieren von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Auch als Überraschung durch Soforteinbau

KAROSSERIE HIERER

Karosserie Fachbetrieb

85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg

Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW – das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise – das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- **uns – die Deutsche Industriewartung**

DIW – Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

Die Wartungsprofis mit System.

Udo Klug:

Wir müssen wieder von vorne anfangen!

Liebe Club-Anhänger,
nach den ersten vier Bundesligaspieltagen nur zwei Punkte, das war eigentlich nicht geplant. Aber nach dem 1:2 in Düsseldorf vom vergangenen Mittwoch heißt es nun, mit dem Heimspiel gegen die Offenbacher Kickers von neuem anzufangen. Noch ist nichts verloren. Wir haben es selbst in der Hand, unser Punktekonto aufzubessern, den Anschluß ans Mittelfeld zu gewinnen.

Wie gesagt, noch ist nichts verloren. Wir haben 2:6 Punkte und vom Mittelfeld trennen uns nur zwei Punkte. Voraussetzung für den Anschluß ist aber ein Sieg über die Offenbacher Kikkers.

Wir erwarten in den nächsten Wochen eine Steigerung unserer Mannschaft. Wir haben nun mit Abramczik einen Stürmer in unseren Reihen, der seine Qualitäten genügend unter Beweis gestellt hat und der sich nach Eingewöhnungszeit sicher als wertvolle Verstärkung erweisen wird. Er ist ein Mann, der vorne sowohl rechts als auch links spielen und flanken kann. In der vergangenen Saison schoß Abramczik immerhin 16 Tore für Dortmund!

Zum Wechsel von Werner Dreßel nach Dortmund muß ich sagen, daß es natürlich am besten wäre, niemanden abgeben zu müssen, wenn man einen neuen Mann verpflichtet. Aber die wirtschaftlichen Gründe sind hier einfach ausschlaggebend und vordergründig.

Wir erwarten uns nun, daß unsere Mannschaft auf Dauer gesehen effektiver spielen wird und wir erwarten von Abramczik auch, daß er Dinge bringt, die wir von Werner Dreßel nicht mehr erwarten konnten.

Jetzt, nach diesen ersten 4 Punktspielen, ist uns eigentlich nur der Lapsus gegen Uerdingen passiert. In Leverkusen kann man verlieren, auch in Düsseldorf. Beide Mannschaften sind in dieser Saison wesentlich stärker als im letzten Jahr. Und dazu noch die bekannte Heimstärke dieser beiden Vereine.

Warten wir aber sechs, sieben Spiele ab, dann pendelt sich das Tabellenbild ein und man sieht klarer. Bis dahin müssen wir natürlich – wie schon gesagt – endlich Fuß gefaßt haben. Ich rechne im Bundesliga-Tabellenbild damit, daß der FC Köln auf Dauer wieder eine bessere Rolle spielt. Auch der 1. FC Kaiserslautern ist noch nicht in Tritt. Aber er wird kommen. Kaiserslautern, Dortmund, Frankfurt, Köln, Offenbach mit 2:6 Punkten – da befinden wir uns in namhafter Gesellschaft. Vielleicht ist es Pech, daß wir erst dann gegen diese Mannschaften spielen müssen, wenn es bei ihnen wieder läuft. Die Frage ist, ob Mannschaften wie Uerdingen nach acht oder neun Spielen noch so forsch da oben stehen.

Erlauben Sie mir noch ein Wort zur Situation: es ist bedauerlich, daß wir zu Beginn und während der ersten Bundesligaspiele wieder anfangen mußten und müssen, eine neue Formation zu finden. Ausschlaggebend ist, daß die Mannschaft in der Vorbereitungszeit mit einer bestimmten Formation und einem System sehr gute Spiele geliefert, aber dann gegen Uerdingen zum Auftakt die Erwartungen und Hoffnungen nicht erfüllt hat. Sie hatte in Leverkusen noch einmal die Chance, aber nach dem 0:3 mußten wir handeln und umkrempeln. Gegen Bielefeld hatte die Mannschaft ein neues Gesicht und einen neuen Stil. Die gleiche Elf, die mit Einsatz und Begeisterung den 2:0-Sieg schaffte, enttäuschte dann wieder im Pokalspiel in Osnabrück. Sie hatte viele Ausfälle, vor allem mit Leuten, die sonst die echten Aktivposten der Mannschaft sind. Vielleicht war aber auch zu viel Substanzverlust nach dem Dienstagsspiel gegen Bielefeld vorhanden.

Unerklärlich allerdings doch die Tatsache: am Dienstag gegen Bielefeld durchwegs gute Leistungen, am Freitag in Osnabrück plötzlich dann einige total von der Rolle!

Wir haben auch zu große Leistungsunterschiede zwischen Heim- und Auswärtsspielen. Es traut sich keiner mehr etwas zu. Wir müssen einfach wieder lernen, auch auswärts Zweikämpfe so zu gewinnen wie daheim. Wenn wir unter Druck geraten, kommen wir ins Flattern und vergessen alles.

Nun, ich bin aber überzeugt, daß wir unsere Spiele auch wieder erfolgreicher abschließen können.

Ihr Udo Klug

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

EINLADUNG
zur Jahres-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FC Nürnberg,

zu der am Freitag, 21. Oktober 1983, um 19.00 Uhr im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, gemäß § 15 unserer neuen Satzung stattfindenden Jahres-Mitgliederversammlung des 1. FCN laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahl der Vorstandschaft laut § 16 Abs. 1a—e
8. Neuwahl zweier Kassenprüfer
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
10. Anträge
11. Verschiedenes

Der gültige Mitgliederausweis für 1983 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
MICHAEL A. ROTH
(1. Vorsitzender)

19 Länder- und 290 Bundesligaspiele:

„Abi" schoß in der letzten Saison 16 Tore – eines mehr als Cha Bum!

Beim 1. FC Nürnberg hat sich einer der spektakulärsten Spielertransfers dieser neuen Saison vollzogen: Der Club verpflichtete den 19fachen Nationalspieler und Weltmeisterschaftsteilnehmer von 1978, Rüdiger Abramczik von Borussia Dortmund. Der als „Flankengott" und „Torjäger" beim FC Schalke und bei Borussia Dortmund berühmt gewordene „Abi", wie er kurz genannt wird, hat bereits seine ersten beiden Bundesligaeinsätze hinter sich. Er stellte sich gegen die Offenbacher Kickers im Stadion erstmals im Club-Trikot den Nürnberger Anhängern vor.

Im Zusammenhang mit dem Abramczik-Transfer zum 1. FCN vollzog sich ein weiterer Spielerwechsel. Club-Stürmer Werner Dreßel wechselte zu Borussia Dortmund und bestritt dort ebenfalls bereits seine ersten Spiele.

Mit der Verpflichtung von Rüdiger Abramczik hat der 1. FC Nürnberg unter Präsident Michael A. Roth wohl einen seiner spektakulärsten Einkäufe getätigt. Denn immerhin hat „Abi" mit seinen 19 Länderspielen, seinen nahezu 300 Bundesligaeinsätzen für Schalke und Dortmund sowie seinen zahlreichen Bundesligatoren große Erfahrung. Und mit seinen 27 Jahren ist Abramczik noch im besten Stürmeralter.

Abramczik hat dies auch dadurch bewiesen, daß er in der abgelaufenen Saison 16 Bundesligatore für Borussia Dortmund erzielte. Das ist immerhin ein Tor mehr, als die Trefferzahl des vielumworbenen Bum Kun Cha in der letzten Saison. Außerdem: „Abi" ist um knapp drei Jahre jünger als der nun für Leverkusen spielende Koreaner.

Mit Abramczik hat einer der stärksten Bundesligaspieler der letzten Jahre zum Club gefunden. Und noch eins: die beiden Torjäger Abramczik und Burgsmüller, die in der letzten Saison insgesamt 33 Tore für Dortmund erzielten, sind nun wieder gemeinsam in einer Mannschaft, nämlich in der Club-Mannschaft.

Am 31. August stand Rüdiger Abramczik nach nur drei Trainingstagen mit der Clubelf bereits im Bundesligaspiel in Düsseldorf in der Mannschaft. Nach Abramczik-Flanke erzielte Dieter Trunk nach zwei Minuten das 1:0 für den Club.

Wie sieht Abramczik seine Rolle in Nürnberg? „Ich wollte wieder spielen, nachdem in Dortmund der Vertrag nicht verlängert worden war. Wäre nun der Club nicht gekommen, hätte ich mich sicher mit Borussia wieder geeinigt und ich hätte für Dortmund weitergespielt. Aber nun freue ich mich auf die Aufgabe in Nürnberg. Ich sehe sie als sehr interessant an. Ich meine doch, daß der Club mit dieser Mannschaft steigerungsfähig ist."

Abramczik erwartet sich in Nürnberg dadurch einen leichteren Einstieg, daß er wieder die Unterstützung durch Burgsmüller hat, mit dem er sich in Dortmund gut verstanden hatte.

In welcher Position wird

Vertrag ist perfekt. Zwei Jahre beim Club. Rüdiger Abramczik und Präsident Michael A. Roth und Manager Udo Klug sind sich einig. Heiner Stuhlfauth, der legendäre Torhüter des 1. FCN, sieht von der Wand diesem Handschlag zu.

Kurzer Steckbrief Rüdiger Abramczik

Geboren:	18. Februar 1956	
Vereine:	Bis 1970 SV Erle 08 1970 – 1973 Jugend FC Schalke 1973 – 1980 Lizenzspieler FC Schalke 1980 – 1983 Lizenzspieler Dortmund Seit 28. 8. 1983 Lizenzspieler 1. FCN	
Bundesliga-Einsätze:	für Schalke	198 Spiele
	für Dortmund	90 Spiele
	für 1. FC Nürnberg	2 Spiele
	insgesamt	290 Spiele
Bundesliga-tore:	für Schalke	44 Tore
	für Dortmund	30 Tore
Torjäger-jahre:	1978/79 insgesamt	18 Tore
	1982/83 insgesamt	16 Tore
National-spieler:	WM-Teilnehmer 1978 19 A-Länderspiele 3 B-Länderspiele 22 Jugend-Länderspiele	

Abramczik eingesetzt? Trainer Udo Klug: „Wir brauchen Individualisten. Es gibt nicht viel zu rätseln. er wird die Rolle des Stürmers spielen, der seine Freiheiten hat und der sowohl von rechts als auch von links kommen kann und die Flanken bringt."

Und Abramczik dazu: „Ich spiele gerne vorne und ich fühle mich wohl, wenn ich vorne freie Hand habe. Ich bin kein typischer Rechtsaußen, ich habe doch einen starken Hang zum individuellen Spiel."

Auf die Frage eines Journalisten, ob Abramczik mit einer „Schonzeit" rechne, meinte der Ex-Dortmunder trocken: „Schonzeit? Gibt es die im Fußball? Na ja, ein bißchen Rücksicht bräuchte ich schon am Anfang. Aber mal sehen . . ."

Abramczik hat 19 Länderspiele. 1979 bestritt er sein letztes. Mit Derwall hatte er so seine Probleme. Hat Abramczik noch Nationalmannschafts-Ambitionen? „Ich habe zum Bundestrainer keinen Kontakt mehr. Das Thema Comeback ist vom Tisch. Es ist nicht mein Ziel. Mein Nahziel muß sein, beim Club und mit dem Club wieder stark zu werden."

— fs —

Club-Präsident Roth legt die Karten auf den Tisch: Nur 125 000 DM aufbezahlt!

Über den Überraschungs-Transfer der Bundesliga zwischen Borussia Dortmunds Rüdiger Abramczik zum 1. FCN und Nürnbergs Werner Dreßel zur Borussia nach Dortmund wurden so viele wirre Zahlen-Spekulationen durch die Medien geschleudert, daß Club-Präsident Michael A. Roth nun offen die Karten bzw. die Zahlen auf den Tisch legt: Der Abramczik-Wechsel zum Club hat dem 1. FC Nürnberg ganze 125 000 DM gekostet!

„Für Werner Dreßel haben wir von Dortmund genau 525 000 DM als Ablösesumme erhalten. Das ist der gleiche Betrag, den wir an den HSV bezahlt hatten. Für Rüdiger Abramczik haben wir an Dortmund 650 000 DM bezahlt. Also nur 125 000 DM Differenz und das ist doch eine tolle Sache. Immerhin haben wir einen erfahrenen Nationalspieler mit 19 Länderspielen und nur 27 Jahren geholt und dafür einen B-Nationalspieler abgegeben", erklärt Präsident Roth.

„Es ist ein hervorragender Transfer, denn wir konnten damit unserem Publikum doch genau das bringen, was es sich immer wünscht, nämlich attraktive Spieler. Man sollte nur nicht gleich im ersten oder zweiten Spiel Wunderdinge von Herrn Abramczik erwarten. Ihm fehlt die Vorbereitungszeit mit der Mannschaft. Er muß sich mit ihr einspielen", ergänzt der Club-Präsident.

Abramczik hat beim Club einen leistungsbezogenen Vertrag bis 30. 6. 1985 unterschrieben. „Abramczik belastet unseren Haushalt nicht zusätzlich, denn die Gesamtvergütung liegt auf keinen Fall höher als bei Dreßel. Ich glaube, daß wir einen tollen Tausch gemacht haben. Ich möchte Dreßels Leistungen nicht schmälern, aber ich glaube doch, daß er in Nürnberg in ein Tief geraten ist. Als wir ihn aus Hamburg holten, war er für uns ein wertvoller Mann und wir wünschen ihm nun in Dortmund eine gute Zeit", meinte Michael A. Roth.

Im übrigen kam die Idee zum raschen Tausch Abramczik gegen Dreßel vom Präsidenten persönlich. Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz führte die Gespräche und Verhandlungen mit Abramczik und den Dortmunder Borussen.

Erstes Training am Neuen Zabo. Abramczik trägt mit Helder, Burgsmüller, Heck und Weyerich das Tor.

Rüdiger Abramczik muß sich einspielen.

Der heiße Tip für alle!

GRUHN

GEBR.GRUHN

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

Club-Präsident Roth ist überzeugt, daß mit der Verpflichtung von Rüdiger Abramczik die Club-Mannschaft insgesamt attraktiver geworden ist. „Wir sind natürlich jetzt, da wir aus dem Pokalrennen sind, auch auf zusätzliche Privatspieleinnahmen angewiesen und da ist unser Team doch interessanter geworden mit Namen wie Burgsmüller, Abramczik, Kargus und hoffentlich bald wieder Hintermaier."

Und zum Schluß die Bitte des Präsidenten an alle Club-Anhänger: „Unterstützen Sie die Mannschaft. Sie können viel von außen dazu beitragen, wenn Sie nicht gleich bei einem Fehlpaß oder Fehlschuß Ihr Mißfallen kundtun."

300 Spiele: Reinhold Schöll und Herbert Heidenreich

Zwei Club-Lizenzspieler konnten gemeinsam ihr 300. Spiel in der 1. Club-Mannschaft bestreiten: Reinhold Schöll und Herbert Heidenreich. Dies passierte am 26. August 1983 im DFB-Pokalspiel beim VfL Osnabrück. Reinhold Schöll machte sein 300. Spiel, bei Halbzeit wurde er ausgewechselt – gegen Herbert Heidenreich. Und der „Herbie" machte ebenfalls sein 300. Herzlichen Glückwunsch.

Reinhold Schöll, am 23. Oktober 1955 geboren, kam nach seinen Schüler- und Jugendfußballjahren bei der DJK Allersberg 1974 zum 1. FCN in die Jugend. 1976 schaffte Reinhold den Sprung in die 1. Amateurmannschaft und seit 1. Juli 1977 ist Reinhold Schöll Lizenzspieler beim 1. FCN. Gleich in diesem ersten Jahr als Profi schaffte Schöll 1978 mit den Aufstieg in die 1. Bundesliga. Reinhold sieht diesen damaligen Sprung in die oberste Fußballklasse, die beiden Entscheidungsspiele gegen Rotweiß Essen als bisher größtes sportliches Erlebnis an. Übrigens: Reinhold war durch eine Reihe von schwersten Sportverletzungen immer wieder stark zurückgeworfen, schaffte aber immer wieder mit eisernem Willen und Einsatz den Anschluß und seinen Stammplatz.

Herbert Heidenreich, am 15. November 1954 geboren, begann 1964 in der Schülermannschaft des TSV Bindlach bei Bayreuth seine Fußball-Laufbahn, wechselte 1970/71 in die Jugend des 1. FCN, kehrte dann aber als Lizenzspieler zur SpVgg Bayreuth zurück. Zwei Jahre Borussia Mönchengladbach (1975/77), dann kurzes Gastspiel bei Tennis-Borussia Berlin und im Juli 1978 nach dem Aufstieg des 1. FCN Wechsel zum Club. Seither also 300 Spiele für den 1. FCN. Herberts sportliche Höhepunkte: Europacup-Endspiel 1976 mit Borussia Mönchengladbach und Pokalfinale 1982 in Frankfurt mit dem Club.

Sowohl dem Reinhold Schöll als auch dem Herbert Heidenreich wünschen wir weiterhin viel Erfolg beim 1. FCN.

– fs –

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Pechvogel Reinhold Hintermaier

Es ist schon zum Haareausraufen: für Reinhold Hintermaier ging die neue Saison sehr hoffnungsvoll an, die ersten Testspiele verliefen gut, dann kam wieder eine Verletzung – wie im Vorjahr in der Schweiz erlitten. Längst wollte Reinhold wieder aktiv sein, wenn es in die ersten Bundesligaspiele ging. Doch die schwere Prellung mit Bluterguß hinterließ mehr nachhaltige Wirkung, als man annehmen konnte. Eine Nervenentzündung gesellte sich hinzu und so hat Hintermaier noch einige Probleme. Dem Reini drücken wir die Daumen, daß er bald voll mitmachen kann. Übrigens: Mitte September eröffnet Hintermaier in der Nürnberger Innenstadt ein Sportgeschäft.

Burgsmüller jetzt mit adidas

Um den von Borussia Dortmund gekommenen Manfred Burgsmüller hatte es in den ersten Club-Spielen etwas Unruhe gegeben. Der Grund: Mannis Schuhwerk. Burgsmüller hatte aus seiner Dortmunder Zeit her noch einen Ausrüstungsvertrag mit der amerikanischen Firma Pony und bestritt auch mit dieser Marke die ersten Clubspiele. Da der 1. FCN für seine Lizenzspielermannschaft insgesamt einen Ausrüstungsvertrag mit adidas abgeschlossen hat, mußte es natürlich nun das Bestreben des 1. FCN sein, auch den „Fall Burgsmüller" unter Dach und Fach zu bekommen. Inzwischen spielt der Manfred in adidas-Stiefeln.

6:1-Sieg für „Kombination"

Eine mit Lizenzspielern und Amateuren kombinierte 1. FCN-Mannschaft bestritt am Maria-Himmelfahrts-Tag beim A-Klassisten DJK Titting ein Privatspiel und gewann 6:1 durch Tore von Weyerich, Habiger, Schneider, Trunk, Roßberger und Geyer. Die Kombi-Mannschaft spielte mit Heider, Weyerich, T. Brunner, Icin, Habiger, Schneider, Lieberwirth, Wabra, H. J. Brunner (46. Eckstein), Trunk, Roßberger (46. Geyer).

Theo Schneider in Oberhausen

Seit 15. August 1983 ist Theo Schneider nicht mehr im Lizenzspielerkader des 1. FCN. Der vor einem Jahr von Borussia Dortmund gekommene Mittelfeldspieler wurde vom 1. FC Nürnberg für ein Jahr an den Zweitliga-Aufsteiger Rotweiß Oberhausen „ausgeliehen".

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien
- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen
- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung

RDM

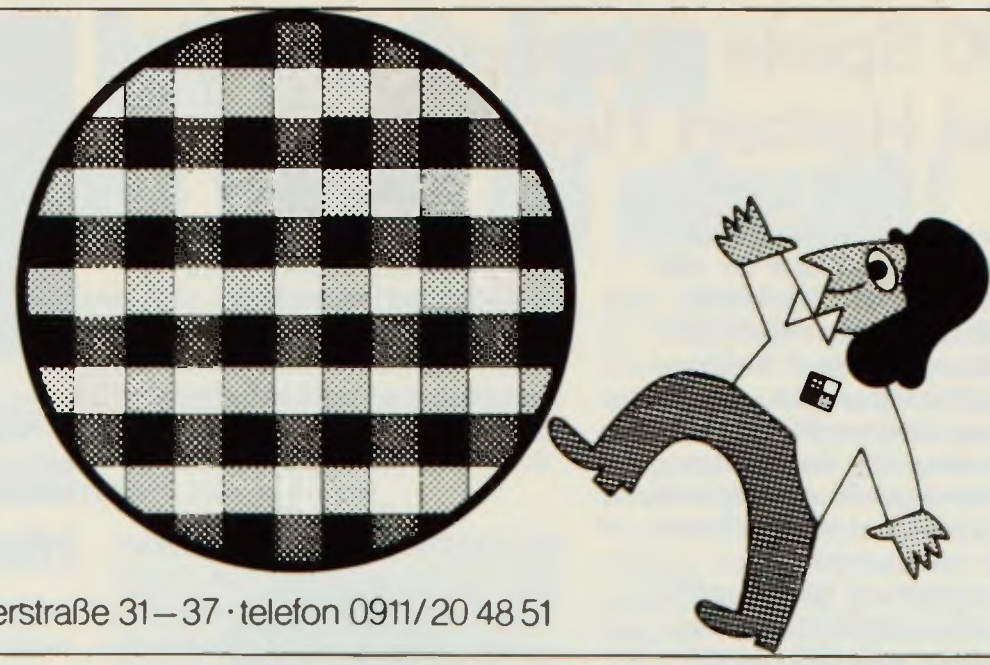
MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

Immer am Ball–
wenn es um Ihre
Einrichtung geht!

reim



werner reim · die raumgestaltung · 8500 nürnberg · kaiserstraße 31–37 · telefon 0911/20 48 51

Das neue Sonderheft „Club aktuell 83/84" ist ab sofort wieder zu haben. Das ideale Nachschlagwerk für jeden echten Club-Anhänger. Das rund 70 Seiten dicke Heft bringt alle Club-Lizenzspieler mit Großfotos und „Steckbrief", so recht nach dem Geschmack eines jeden Autogrammsammlers. Außerdem alle Angaben über den Club, Spieltermine, Statistik, Torschützen, Spieleinsätze. Dazu alle Adressen der 1. FCN-Fan-Clubs. Ganze 3 Mark kostet dieses unentbehrliche Heft „Club aktuell 83/84". Sie können es mit diesem Bestellschein gleich direkt bestellen oder Sie können es bei den Heimspielen im Stadion oder im 1. FCN-Fan-Shop sowie in den meisten 1. FCN-Vorverkaufsstellen kaufen.

Bestellschein

An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 83/84"
zum Preis von DM 3,– je Stück = DM _____

zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,–

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name Vorname

Straße

Wohnort

VIDEO FÜR ALLE!

Hitparade NEU:

- Moonraker
- In Tödlicher Mission
- The Fog ● Conan
- Diamanten Fieber
- Der Gigant · Rambo
- Der gezähmte Widerspenstige

telerent
Nürnberg, Breite Gasse 39 · Tel. 09 11-22 14 67/22 62 57
Würzburg, Theaterstr. 4 · Tel. 09 31-1 46 77

abr amtliches bayerisches Reisebüro
...denn wie man bucht, so reist man.
TUI REISEBÜRO

Unser besonderes Angebot:
„Herbstliche Höhepunkte"

Istanbul – Krim – Schwarzmeer-/Donaureise
24. 10. – 5. 11. 83 Flug-/Schiffs-/Bahnreise

Leistungen: Linienflug Nürnberg-Istanbul, 2× Übern./Halbp./Doppelz./Bad/Du/WC in Istanbul, Doppel-Außenkabine/Du/WC/Vollpension während der Schiffsreise, Stadtrundfahrt in Wien, Bahnfahrt 1. Kl. Wien-Nürnberg. Reiseleitung ab/bis Nürnberg

Reisepreis pro Person ab DM **2488.-**
Einzelkabine auf Anfrage

Fragen Sie Ihr

abr amtliches bayerisches Reisebüro GmbH
8500 Nürnberg-Hauptbahnhof, Tel. 2010120

Georg Friedel

„Schorsch" ist 70 und „Muckl" wird 75

Zwei großartige Fußballer und Meisterspieler des 1. FC Nürnberg aus den 30er Jahren feiern im September runde Geburtstage: Georg „Schorsch" Friedel, der „Schalke-Schreck", wurde am 6. September 70 Jahre „jung" und Max „Muckl" Eiberger, der großartige Techniker, wird am 25. September 75 Jahre. Nachstehend einige interessante sportliche Daten über diese beiden Club-Stars von einst und großartige Menschen und Freunde von heute:

Max Eiberger

Georg Friedel, kurz „Schorsch" von seinen vielen Freunden genannt, beging am 6. September 1983 seinen 70. Geburtstag. Wenn man den Namen Friedel sagt, dann denken viele automatisch an seinen legendären Beinamen „Schorsch, der Schalke-Schreck". Jubilar Friedel zählte in den 30er Jahren zu den gefährlichsten Stürmern Deutschlands.

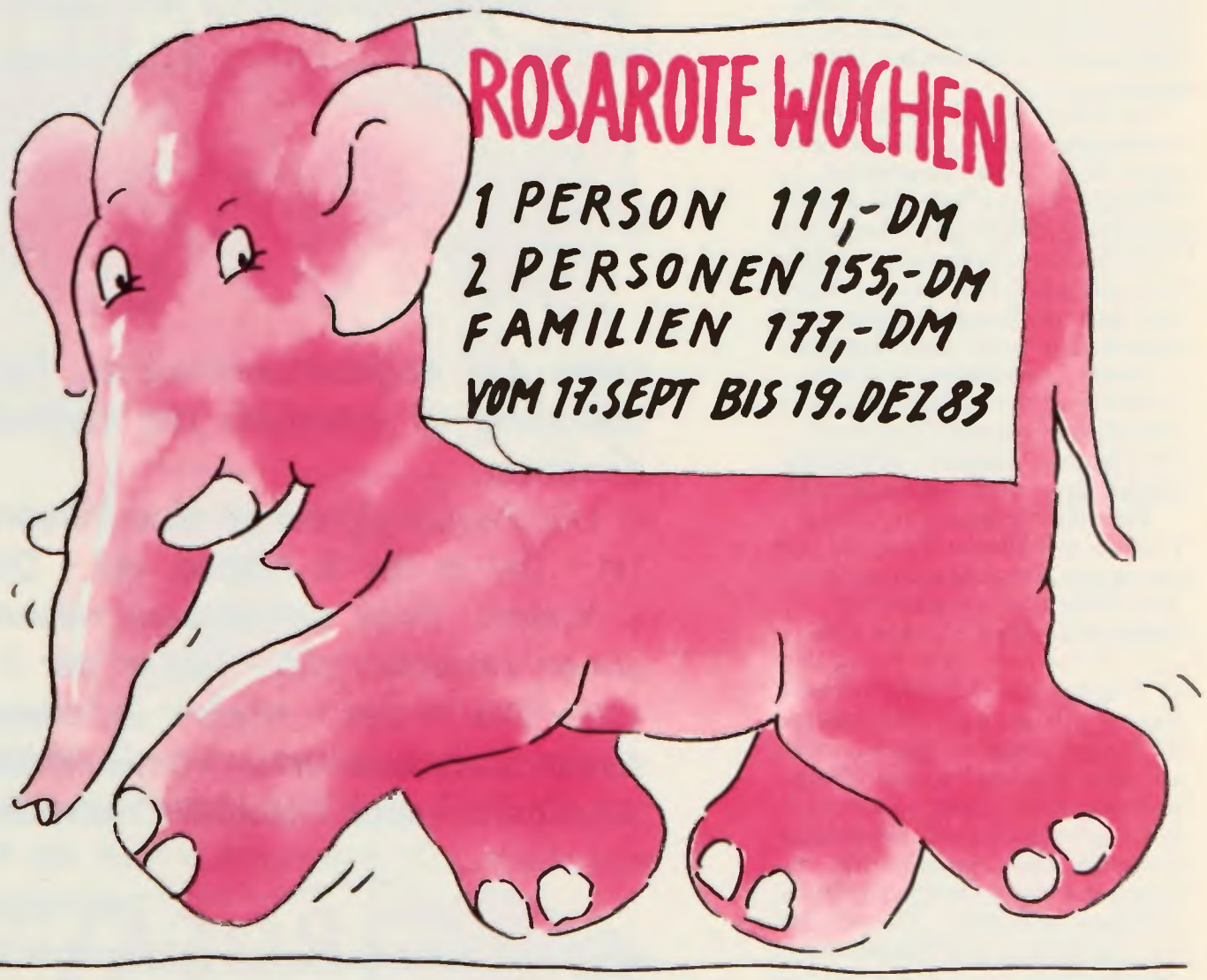
Georg Friedel ist ein waschechter Nürnberger. Bereits als 13jähriger kam er 1926 zum 1. FC Nürnberg, spielte in verschiedenen Jugendmannschaften und erhielt bereits als 18jähriger 1931 die Chance, in die 1. Clubmannschaft zu kommen. Friedel machte damals sein 1. Spiel für den 1. FCN. Sein großes Talent wurde schon früh erkannt. Der junge Mittelstürmer war schnell, schußfreudig und schon recht frech. Schorsch hatte keine große Angst vor großen Namen. Er erkämpfte und erspielte sich rasch einen Stammplatz in der neuformierten und sich im Umbruch befindlichen Club-Mannschaft. Von 1931 bis 1940 stand Friedel insgesamt 325mal in dieser 1. Club-Mannschaft.

Tore gegen Schalke

Und nun etwas zu seinem Beinamen „Schalke-Schreck". Im Kohlenpott erinnern sich die Alten nicht gerne an den Nürnberger Mittelstürmer, der in vielen entscheidenden Spielen zwischen Club und Schalke, den beiden großen Mannschaften der damaligen Zeit, auch die entscheidenden Tore gegen die Gelsenkirchener erzielte.

Zwischen 1934 und 1936 kreuzte der Club mit Schalke dreimal in entscheidenden Spielen die Klingen. Die Schalker, oder auch die „Königsblauen", waren damals wohl die stärkste Mannschaft in Deutschland. Doch der Club und besonders der Friedels Schorsch hatten keine Hemmungen. Im deutschen Endspiel 1934 im Berliner Poststadion vor 45000 Zuschauern führte der Club durch ein Tor von Friedel 1:0. Der Club schien schon durch diesen

DAS DICKSTE ANGEBOT DES JAHRES.



Vom 17. September bis 19. Dezember 1983 werden Sonderrückfahrkarten von jedem Bahnhof nach jedem Bahnhof der Deutschen Bundesbahn ausgestellt. Sie gelten zur einmaligen Hin- und Rückfahrt. Wenn Sie Umwege fahren wollen, so können Sie das – vorausgesetzt, Sie bleiben in Richtung Reiseziel. Die Sonderrückfahrkarten gelten also auf allen Schienenstrecken der DB (auch von und nach Bahnhöfen in Verkehrs- und Tarifverbünden sowie der

DB Die Bahn

Georg Friedel findet genügend Beschäftigung im Garten und in einer gemütlichen Ecke dann Erholung.

Treffer Deutscher Meister zu sein. Doch in den letzten drei Minuten fiel die Entscheidung. Schalke gewann 2:1.

1935 im deutschen Pokalendspiel revanchierte sich der 1. FCN in Düsseldorf vor 55 000 Zuschauern gegen Schalke. Gleich in den Anfangsminuten ging der Club 2:0 in Führung. Durch zwei Tore von Schorsch Friedel. Der Club wurde mit diesem 2:0 1. Deutscher Pokalsieger.

Im Meisterschafts-Vorschlußrundenspiel 1936 (der Club wurde in diesem Jahr Deutscher Meister) trafen Club und Schalke wieder aufeinander. Schorsch Friedel schoß wieder die beiden Tore zum 2:0 Sieg. Kein Wunder, daß die Schalker doch einigen Horror vor Friedel hatten.

In der Deutschen Nationalmannschaft stand Schorsch Friedel nur einmal. Das war 1937 gegen Holland. Allerdings kamen dazu viele Auswahlspiele.

Viele Jahrzehnte war Georg Friedel in leitender Position bei der Stadt Nürnberg tätig. Seit fünf Jahren ist der Schorsch Pensionist. Aber ein sehr rüstiger. Er hat nach dem Krieg lange Jahre in der AH-Mannschaft des 1. FCN gespielt. Mit knapp 60 Jahren stand er immer noch auf dem Spielfeld seinen Mann und machte noch so manches schlitzohriges Tor und den Jungen eines vor. Georg Friedel ist durch den Sport jung, schlank und rank geblieben. Zu seinem 70. Geburtstag gratulieren wir sehr herzlich.

„Muckl" Eiberger brillanter Techniker

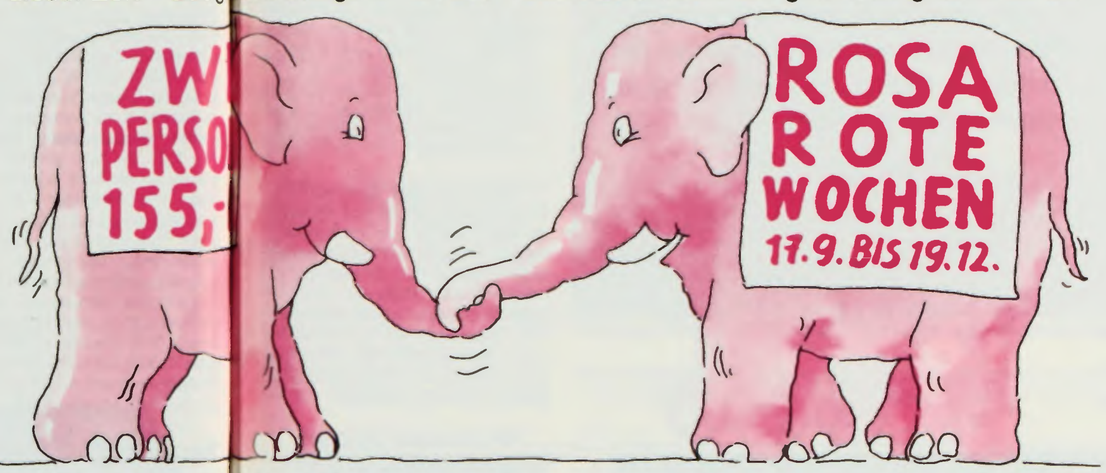
„Sind wir froh, daß er weg ist. Er hat ja eh zu viel gedribbelt." Max Eiberger erinnert sich noch genau an die Worte, die ihm 1933 der Vorsitzende von Schwaben Augsburg in der Gewißheit hinterherschickte, eines seiner besten Pferde im Stall verloren zu haben. Kurze Zeit später revanchierte sich der

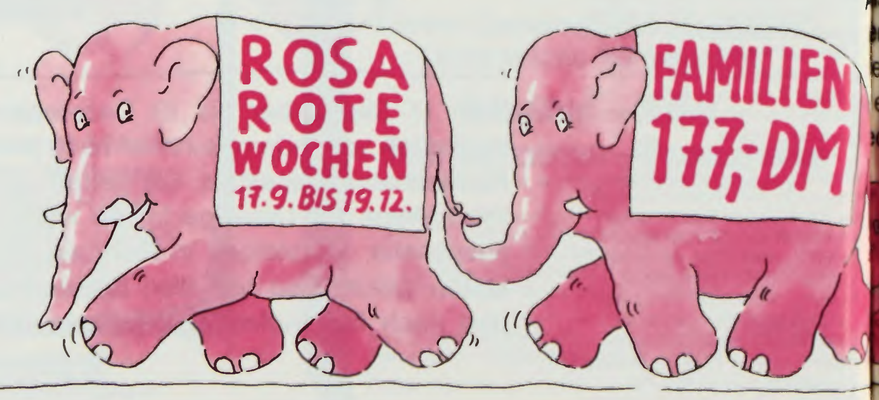
„Muckl" Eiberger mit Gattin Inge auf dem Balkon im 5. Stock ihrer Wohnung am Keßlerplatz. – Rechts: Lissy Uebelein mit Enkel Thomas ist oft zu Gast bei Eibergers.

S-Bahn Köln). Sie gelten auf den Bahnbus- und Omnibuslinien der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG), Omnibuslinien der Regionalverkehrsgesellschaften (RVG) sowie auf den Gemeinschaftslinien der Deutschen Bundesbahn bzw. der Deutschen Bundespost mit anderen Verkehrsunternehmen, denen Schienenfahrausweise nach Maßgabe ihrer Tarifbestimmungen anerkannt werden. Im Fahrplan erkennen Sie sie am Stern. Ausgeschlossen sind die Fähr- und Schiffsstrecken der DB sowie nicht bundeseigenen Eisenbahnstrecken.

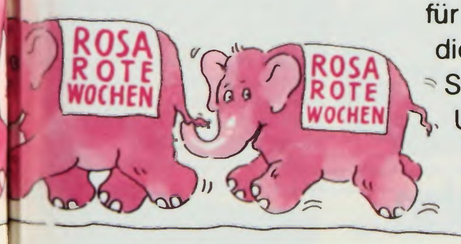
● Die Geltungsdauer der Rückfahrkarten beträgt neun Tage. Die Fahrkarten können innerhalb dieser Zeit – ausgenommen freitags 3 – 24 Uhr – benutzt werden. Sie gelten längstens bis zum Ende des Angebotszeitraumes. Fahrtunterbrechung ist innerhalb der Geltungsdauer gestattet.

● Der Pauschalpreis für eine Person beträgt 111,– DM in der 2. Klasse, 144,– DM in der 1. Klasse. Zwei gemeinsam reisende Personen bezahlen 155,– DM in der 2. Klasse, 199,– DM in der 1. Klasse. Zu diesem Preis reisen auch zwei Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen. Gemeinsam reisende Familien, d.h. Eltern – auch Elternteile – und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, zahlen 177,– DM in der 2. Klasse bzw. 222,– DM in der 1. Klasse. Mitreisende Kinder vom vollendeten 4. bis zum vollendeten 12. Lebensjahr zahlen keine weitergehenden Ermäßigungen.





Der Übergang in die 1. Klasse ist gegen Zahlung des Unterschiedes zwischen den ermäßigten Preisen beider Klassen möglich. Geschieht das auf Teilstrecken, wird für jede Person der Unterschied zwischen den Fahrpreisen für einfache Fahrt beider Klassen für die in der 1. Klasse zurückgelegte Strecke – höchstens jedoch der Unterschied zwischen den Pauschalpreisen – erhoben.



Was sonst noch wichtig ist: TEE-, IC- und Schnellzugzu-

„Muckl" im Dreß des 1. FC Nürnberg auf seine Weise, indem er den Schwaben drei blitzsaubere Tore ins Netz setzte.

Um ein Haar wäre aus dem Naturtalent Max Eiberger, das am 25. September seinen 75. Geburtstag feiert, nie ein Fußballspieler geworden. Beide Elternteile waren dagegen, erinnert sich der großartige Halbstürmer aus glorreichen Club-Zeiten. Die Fußballschuhe waren damals halt doch recht teuer und für das letzte von acht Kindern blieb für so etwas natürlich nicht viel übrig.

So begann er seine Sportler-Laufbahn eben als Turner und Langstreckenläufer, spielte verstohlen ein bißchen Fußball und bekam Kontakt zu seinem Heimatverein ATV Göggingen. Dort sah ihn der Herr Papa eines Tages mitkicken und war von dem überlegenen Können seines Sprößlings so angetan, daß er seine Ressentiments schnellstens aufgab und mit dem 14jährigen Max sogar bei Schwaben-Spielen auf der Tribüne saß. „Da habe ich auch noch den Alfred Schaffer gesehen, der später mein Trainer werden sollte", erzählt der fidele Jubilar.

1927 streifte er sich dann selbst das Trikot des traditionsreichen Augsburger Vereins über, der 1969 mit dem BCA zum FC Augsburg fusionierte, inzwischen aber wieder eine Landesligatruppe hat. „Wir feierten große Erfolge", denkt Max Eiberger gerne an diese Zeit zurück, „und schlugen unter anderem den Club mit Stuhlfauth und Kalb zweimal." Obwohl (oder vielleicht gerade?) weil er jeden Tag um fünf Uhr aufstehen und zwölf Kilometer bis zur Arbeitsstätte radeln mußte, wurde der Name Eiberger schnell zu einem Begriff.

Die „Radelei" war für Max, der zusammen mit Ernst Lehner einen großartigen rechten Flügel gebildet hatte, ein zusätzliches Training. Und doch vermittelt gerade diese Anekdote, wie sehr sich die Zeiten doch geändert haben.

Die Späher der erfolgreichsten deutschen Klubs gaben sich

anfangs der dreißiger Jahre ein Stelldichein in Augsburg. Eben jener Max Eiberger hatte es ihnen angetan, so daß dem jungen Mann mit den außergewöhnlichen Fußball-Künsten Angebote von Bayern München, dem Dresdner SC und dem 1. FCN ins Haus flatterten. Die großartigen Erfolge ließen den Club das Rennen machen: „Mir hatte schon immer vorgeschwärmt, einmal in einer echten Spitzenmannschaft zu spielen."

Für den Vorgänger Max Morlocks auf der halbrechten Position lohnte sich der Wechsel voll und ganz. Sieben Jahre kickte er beim Club, ehe er in den Krieg ziehen mußte und anschließend nicht noch einmal anfing. Sechsmal stand er während dieser kurzen Zeit in einem Endspiel. Zum ersten Mal am 24. Juni 1934 in Berlin, als es gegen Schalke 04 um die Meisterschaft ging. Die „Königsblauen" siegten nach langer Club-Führung knapp mit 2:1. Ein Jahr später gelang im ersten deutschen Pokalfinale überhaupt mit einem 2:0 die Revanche an den Schalkern.

Erster großer Höhepunkt für den genauso dribbel- wie schußstarken Eiberger, der – wie er selbst sagt – seine meisten Tore innerhalb des Strafraums erzielte, war das Meisterschaftsfinale gegen Fortuna Düsseldorf am 21. Juni 1936 in Berlin. Nach einem glänzenden Alleingang schaffte er den 1:1-Ausgleich, der dem 1. FCN eine Verlängerung bescherte, in der Eibergers „Spezi" Karl Gußner dann den 2:1-Siegtreffer markieren konnte. „Es war vielleicht das schönste Tor meiner Laufbahn", wägte der leidenschaftlich und lebendig erzählende „Muckl" ab, „denn es war wichtig und außerdem mit dem linken Fuß erzielt".

Zwischen den verlorenen Finalen von 1937 und 1940 lag dann das große Spiel Eibergers, als es 1939 um den deutschen Pokal ging. In Berlin erzielte er beide Treffer zum 2:0-Sieg über Waldhof Mannheim. Trotzdem liegen Max Eibergers liebste Erinnerungen in den Jahren 1933 und 1934. Damals nämlich verpflichtete der Club als Trainer den legendären Alfred Schaffer. Noch heute bedauert es der rüstige Jubilar, daß bereits nach dem 34er-Endspiel wieder eine Änderung herbeigeführt wurde.

„Was Alfred Schaffer als Trainer geleistet hat, ist einmalig und nicht zu überbieten", schwärmt Eiberger immer noch von dem „Spezi", „von ihm habe ich so viel gelernt, daß ich ihm solange ich lebe dankbar sein muß".

1934 dann, bei einem Freundschaftsspiel in Madrid, setzte „Muckl" dem Torwart-Idol Ricardo Zamora zwei herrliche Treffer ins Netz und hatte somit großen Anteil am hohen 5:2-Sieg des Clubs. „Als ich dann einmal etwas hart in einen Zweikampf hineingegangen bin und gleich zwei Spanier umfielen, stürzte Zamora aus seinem Kasten und gab mir eine sanfte Ohrfeige", erinnert sich Eiberger, „nach dem Spiel kam er dann plötzlich in unsere Kabine und gab mir, sozusagen als kleine Entschuldigung, einen Kuß auf die Wange".

Ebenfalls unter die positiven Erinnerungen reiht der ehemalige Kfz-Meister das Verhalten seines Trainers Michalke nach dem Gewinn der deutschen Meisterschaft 1936 ein. „Er schrieb damals ‚Spezi' Schaffer ein Telegramm, in dem er festhielt, daß Schaffer die Grundlagen zu diesem Erfolg geschaffen habe", erzählt Eiberger.

Mit Schaudern denkt der technisch versierte Torschütze von einst an das Jahr 1937, als er sich beim Hamburger SV eine schwere Verletzung zuzog. „Sonst war ich ja nie verletzt", berichtet er, „aber damals habe ich mit dem Schlimmsten gerechnet". Eiberger renkte sich den Unterschenkel aus, machte noch das Bankett und die Heimfahrt mit, mußte dann jedoch, als die Schmerzen immer unerträglicher wurden, ins Krankenhaus gebracht werden, obwohl der Unterschenkel noch auf dem Platz wieder eingerenkt worden war. Eine Operation war unumgänglich, doch nach einer Leidenszeit von einem halben Jahr stand der „Muckl" wieder auf dem Platz.

Max Eiberger hat der Sport jung erhalten.

Zu seinem 75. Geburtstag wünschen wir Ihm alles Gute!

schläge sind eingeschlossen, Platzreservierungen ebenso. Die Fahrausweise sind nicht übertragbar. Sie gelten nicht im Autoreisezug und Sonderzügen und auch nicht mit anderen Fahrpreisermäßigungen. Bei Benutzung von Schlaf- und Liegewagen sind die Bettkarten extra zu zahlen, und das Angebot gilt über Freitag 3 Uhr hinaus, jedoch nur bis zum Ende der reservierten Liegeplatz- bzw. Bettplatzstrecke.

● Die Fahrausweise sind nicht übertragbar. Bei Familienreisen müssen Personen ab 16 Jahren, gegebenenfalls durch Vorlage eines Ausweises oder ähnliches, ihre Familienzugehörigkeit nachweisen. Außerhalb der Geltungsdauer ist für die zurückgelegte Strecke der gewöhnliche Fahrpreis, ggf. einschließlich der tariflichen Zuschläge, zu zahlen. Für Anschlußfahrten gelten besondere Regelungen.

Für abhanden gekommene Fahrausweise gibt's keinen Ersatz. Unbenutzte Fahrkarten werden mit Beginn der Geltungsdauer nicht mehr zurückgenommen; sie können zur Erstattung eingereicht werden. Für teilweise benutzte Karten wird kein Fahrgeld erstattet.

● Für Reisen mit dem dicksten Angebot des Jahres hat die Europäische Reiseversicherung AG eine besonders preisgünstige Reisegepäckversicherung eingerichtet. Damit Sie sorglos und unbeschwert reisen können. Versichert sind aufgegebenes Gepäck, Handgepäck, Reisekleidung und lose mitgeführte Gegenstände bis zum Wert von 2.000,– DM für die auf einen Fahrausweis reisende(n) Person(en) – und das, solange ihr Fahrausweis gilt. Diese Reisegepäckversicherung schützt Sie während der Reise und an Ihrem Aufenthaltsort. Entscheiden Sie sich deshalb für dieses interessante Zusatzangebot.

● Weitere Informationen erhalten Sie bei allen Fahrkartenausgaben, DER-Reisebüros und den anderen Verkaufsagenturen der Bahn.

PS : Die Deutsche Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft hält zur gleichen Zeit in ihren Zugrestaurants günstige rosarote Angebote für Sie bereit.

DB Die Bahn

1. Bundesligaspiel, 13. 8. 83:

Ein Auftakt mit Schrecken – zwei Punkte für den Neuling

1. FCN – Bayer 05 Uerdingen 2:4 (1:1)

Ehe Dr. Umbach aus dem norddeutschen Rotdorf zum Bundesliga-Auftakt im Nürnberger Stadion pfiff, war eitel Sonnenschein: unser Präsident Michael A. Roth hatte Geburtstag und es gab Blumen. Die beiden Punkte sollten hinterher als Geschenk folgen. Etwas weniger Sonnenschein war schon bei Horst Weyerich. Auch er hatte an diesem 13. August zusammen mit dem Herrn Präsidenten Geburtstag. Es gab auch Blumen. Aber keinen aktiven Bundesliga-Auftakt für den Horst; er mußte nämlich auf die Ersatzbank.

Na, in Ordnung war dennoch alles noch, fünf Minuten vor halb Vier! Der Präsident war über Hans Sperls Blumen sehr erfreut und gerührt. Der Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz war auch sehr gerührt. Weniger über die Blumen, dafür aber über die Zuschauer, die ins Stadion strömten. Immerhin 21 800, das konnte sich gegen einen Neuling wie Uerdingen schon sehen lassen.

1:0 für den Club gegen Uerdingen: Stefan Lottermann schießt sein erstes Bundesligator für den Club.

Und da sind wir auch schon beim Kernthema. So ganz ernst scheint man nun diese Uerdinger Neulinge nicht genommen zu haben. Denn der Sieg war

vorprogrammiert. Es ging eigentlich nur noch um die Höhe. Und der Club begann auch so. Er stürmte, spielte und schoß. Minute um Minute verrann. Werner Dreßels Freistoß-Geschoß nach fünf Minuten wurde von Vollack zur Ecke abgedreht. „Na ja, das war Zufall, daß der diesen Ball noch erwischte", meinte der graumelierte Herr auf Block G. Als der Vollack dann diesen und jenen Schuß, diesen und jenen Kopfball hielt, da wurden die ersten Zuschauer unruhig. Wars doch nicht purer Zufall, diese Leistung von Vollack? Die ersten schüchternen Konter der Uerdinger. Doch dann strahlten sie alle: Lottermann hatte in der 25. Minute nach Zuspiel von Heck das 1:0 für den Club erzielt.

Daß genau 60 Sekunden später dieses Tor praktisch für die Katz war, das zeigte der frühere Bayreuther Norbert Hofmann. Als hätte der Club noch nichts von Abwehr gehört, ließ er den Abwehrmann des Gegners durchspazieren und schießen: 1:1.

„Na ja, das wird schon noch. Wir haben ja noch 45 Minuten. Und die Uerdinger bringen doch bald kein Bein mehr auf den Boden", sagte der graumelierte Herr auf Block G. Er war felsenfest von seiner Theorie und vom hohen Club-Sieg überzeugt.

Nach Manfred Burgsmüllers Drehschuß aus dem Gewühl heraus zum 2:3 keimte noch einmal Hoffnung im Stadion auf. Doch 45 Sekunden später war das 2:4 für Uerdingen fällig.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Also auf zum zweiten Durchgang. Acht Minuten gespielt, Abwehrfehler beim Club, Schöll-Foul gegen Loontiens und diesen fälligen Elfmeter verwandelte Feilzer zum 1:2 (53.). Zwei Minuten später das 1:3 durch Hergeth. Der Club schien in der Auflösung begriffen. Die Zuschauer begriffen gar nichts mehr.

Dann die letzten zehn Minuten. Der Club wollte es noch einmal wissen. 81. Minute: Burgsmüller aus der Drehung und nur noch 2:3. „Jetzt packen wir sie", schrie der graumelierte Herr auf Block G. Sein Schrei fiel wohl etwas leise aus, denn unten auf dem Rasen hörte ihn keiner. Wäre sonst das 2:4 für Uerdingen 45 Sekunden später gefallen? Kaum. So aber führte nun dieser Neuling klar.

Und doch – so paradox es klingen mag – hatte der Club zwischen der 85. und 87. Minute noch zwei tolle Chancen zum 4:4. Dreßel traf erst die Latte – aus 7 Metern – und dann scheiterte er an Vollack. Wäre dieses 3:4 und 4:4 gefallen, hätte es sicher den zweiten Elfmeter in der 90. Minute (Täuber-Foul) nicht mehr gegeben. Diesmal hielt Rudi Kargus den Strafstoß von Feilzer. Und damit blieb es „nur" beim 2:4.

Aus die Träume vom guten Auftakt und von einer flotten Geburtstags-Party beim Präsidenten.

Der graumelierte Herr von Block G erhob sich, schaute seinen Nachbarn an und sagte den Schluß-Kommentar: „Ich habs ja gleich gewußt: das kann gar nicht gut gehen!" Was er damit sagen und wissen wollte, wußte er allerdings vor 45 Minuten noch nicht ...

1. FCN: Kargus, Täuber, Reinhardt, Grahammer (61. Trunk), Heidenreich, Eder, Lottermann, Burgsmüller, Heck, Schöll, Dreßel / **Bayer Uerdingen:** Vollack, Hofmann, Herget, Brinkmann, van de Loo, Raschid, Buttgereit, Jusufi (85. Schwarz), Sackewitz (74. Gulich), Feilzer, Loontiens / **SR:** Dr. Umbach, Rotdorf / 21 800 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Lottermann (25.), 1:1 Hofmann (26.), 1:2 Feilzer (53., Foulelfmeter), 1:3 Herget (55.), 2:3 Burgsmüller (81.), 2:4 Gulich (82.) / **Gelbe Karten:** Raschid, Hofmann.

F. Schäfer

elektro
neon blitz
antennen

klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen

elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Nutzen Sie unsere 20jährige Erfahrung!

Häuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke, vermitteln wir an solvente Käufer – bei sorgfältiger Wertschätzung und diskrete Abwicklung.

Informieren Sie sich in unserer beleuchteten Passage, über die neuesten Immobilienangebote.

Immobilien Sperl RDM

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 · Telex 6 26 519d

RESTORANTE *Babylon*

Chef de cuisine MAURIZIO

Gemütliche Atmosphäre!

Echte Nudelspezialitäten!

8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) · 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

Bauunternehmung
HUBERT MONTAG

Hauptbüro: Heilsbronn/Mfr. (09872) 403
Zweigstelle: Nürnberg (0911) 203247

Straßen-, Tief- und Brückenbau

8802 Heilsbronn/Mfr.

2. Bundesligaspiel, 20. 8. 83:

Nach 12 Minuten war bereits alles vorbei . . .

Bayer 04 Leverkusen – 1. FCN 3:0 (2:0)

Nur Alois „Max" Reinhardt erkämpfte sich in Leverkusen Sonderlob. Foto: Schmidtpeter

Sie waren voller guter Vorsätze an den Rhein nach Leverkusen gefahren, die Clubspieler. Einen Punkt wollten sie schon holen. Wichtig dabei war, die bestimmt stürmisch angreifenden Bayer-Leute in den Griff zu bekommen, dann den vom Club heiß umworbenen Cha Bum und den Wirbelwind Waas abzumelden.

Aber es blieb nur bei den guten Vorsätzen und den eindringlichen Warnungen von Trainer Udo Klug. Kaum auf dem Leverkusener Rasen, war nahezu alles wieder vergessen. Die Leverkusener stürmten und der Club bekam sie nicht in den Griff. Nach 12 Minuten war alles vorbei. Denn die Bayer-Spieler führten durch Tore von Hörster (7.) und Cha Bum (12.) mit 2:0. Ein beruhigender Vorsprung bei dieser Hitze.

Dabei entsprangen beide Tore wahren Meister-Fehlleistungen der Club-Abwehrspieler. Mit solchen Nickerchen kann man keine Bundesligaspiele gewinnen.

Was nützen die schüchternen Versuche, aus der Abwehr heraus über das Mittelfeld nun das Spiel in den Griff zu bekommen. Eigentlich hatte man nie das Gefühl, der Club könnte nun den Leverkusenern gefährlich werden. Dazu wurde zu langsam, zu zaudernd gespielt.

Die Leverkusener Bundesligisten werben mit dem Slogan „Bayer 04 – die Profis mit Herz". Tatsächlich: Herz und Mut zeigten sie. Beim Club vermißte man beides. Im Gegenteil: einigen Clubspielern schien angesichts dieses Bayer-Slogans sogar das eigene Kämpferherz in die Hose gerutscht zu sein.

Nennenswerte Aktionen des 1. FCN gab es nicht. Zwei Freistöße wurden gefährlich, dann wars schon aus.

Kurz vor der Pause wurde Reinhold Schöll verletzt und mußte vom Platz. Habiger kam nach dem Wechsel für ihn, machte sein erstes Bundesligaspiel für den Club und brachte wenigstens das mit, was man in solchen Spielen bieten muß: Kampfgeist und Einsatz.

Bleibt am Ende nur noch zu erwähnen, daß besagter Cha Bum zeigte, warum ihn Club-Präsident Roth unbedingt als Club-Stürmer haben wollte. In der 64. Minute erzielte er das 3:0. Beim Club blieb am Ende nur dickes Lob für Alois Reinhardt übrig.

Bayer Leverkusen: Vollborn, Posner, Bast, Wojtowicz, Gelsdorf, Hörster, Winklhofer, Röber, Vöge (63. Geschlecht), Waas, Cha (70. Zechel) / **1. FCN**: Kargus, Täuber (63. Trunk), Reinhardt, Weyerich, Schöll (46. Habiger), Eder, Lotermann, Burgsmüller, Heck, Grahammer, Dreßel / **SR**: Gabor, Berlin / 11 000 Zuschauer / **Tore**: 1:0 Hörster (7.), 2:0 Cha (12.), 3:0 Cha (64.). **F. S.**

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten leicht und frisch für Sie zubereitet

HB-Stüberl
Herzhaftes aus fränkischer und bayerischer Küche

Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR
Treff● mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen Service und Komfort

Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien, Belgien, Holland, Italien

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

3. Bundesligaspiel, 23. 8. 83:

Das Siegen doch noch nicht verlernt . . .

1. FCN — Arminia Bielefeld 2:0 (0:0)

Jubelnd reißt links Roland Grahammer nach seinem Schuß zum 2:0 gegen Bielefeld die Arme hoch und Manfred Burgsmüller (rechts), der Schütze des 1:0, freute sich mit Grahammer. Links (Nr. 2) Brunner. Foto: Schmidtpeter

Der Club ging mit 0:4 Punkten in dieses zweite Heimspiel. Also klar: gegen Bielefeld mußte ein Sieg her. Und weil nun mit der Mannschaft gegen Uerdingen und Leverkusen absolut kein Staat und keine Punkte zu machen waren, krempelte Trainer Udo Klug kurzerhand sein Team komplett um: da tauchten nun Brunner und Habiger als Verteidiger auf, Dieter Trunk spielte von Anfang an und Grahammer stand im Mittelfeld. Der 2:0-Erfolg am Ende gab Klug recht. Mit einer ungemein kämpferischen Leistung, mit Einsatz, Begeisterung und hin und wieder auch spielerischen Lichtblicken wurde Bielefeld besiegt.

Unermüdlich im Club-Team rackerte eigentlich jeder. Sonderlob aber für Manfred Burgsmüller und auch Horst Weyerich. Die Zuschauer waren am Ende zwar nicht gerade begeistert über die Leistungen, aber sie feierten diesen Sieg und sie feierten auch zwei Spieler, die die beiden Tore erzielt hatten.

Das war einmal Manfred Burgsmüller, der in der 65. Minute nach schönem Zuspiel von Werner Heck aus der Drehung heraus das 1:0 schaffte. Aus gut 12 Metern hatte Burgsmüller den Ball ins Toreck geschossen. Das 2:0 dann acht Minuten vor Schluß: Grahammer zielte aus 22 Metern und der Ball zappelte im Netz.

Die Nürnberger hätten schon vor der Pause dieses enorm wichtige Spiel gegen die Bielefelder entscheiden können, aber zwei, drei gute Torschancen führten zu keinem Erfolg.

Die Bielefelder selbst wiederum hatten ihrererseits ebenfalls Möglichkeiten, doch in diesen kritischen Situationen zeigte sich Rudi Kargus in gewohnt guter Verfassung.

Die Stimmen aus dem Prominentenkreis nach dem 2:0 waren so oder so ähnlich wie folgt: Präsident Michael A. Roth meinte sichtlich zufrieden: „Nach diesem wichtigen Sieg kehrt bei uns im Verein wieder Ruhe ein. Aber man sieht auch an solchen Gegnern wie Bielefeld, daß die Bundesliga heuer einfach stärker und ausgeglichener geworden ist." Der frühere

Nach des Tages Müh + Plag ein Wendelsteiner Pils ich mag

im **Poststüberl**

Kappengasse 13 · 8500 Nürnberg · Tel. 22 37 36
Tägl. von 10.00-1.00 Uhr geöffnet – Diverse Imbisse

PIZZERIA ALFREDO

Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

Kaffee- und Teegebäck

Club-Torjäger Hans Walitza lobte: „Der Manni Burgsmüller ist mit seiner Routine und seinem Torriecher für diese Mannschaft ein Glückgriff."

Die Club-Mannschaft kam – wie einst immer Seppl Herberger sagte – „über den Kampf zum Sieg". Trainer Udo Klug stellte hinterher auch diese entscheidende Eigenschaft heraus: „Wir haben heute die Mehrzahl der Zweikämpfe gewonnen und zwei Tore geschossen. Das war's, was entschied."

1. FCN: Kargus, Brunner, Habiger, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll, Burgsmüller, Heck (87. Lottermann), Grahammer, Trunk / **Bielefeld**: Kneib, Schnier, Dronia, Geils, Wohlers, Büscher, Rautianinen (80. Westerwintger), Pagelsdorf, Grillemeier, Schröder, Osaki / **SR**: Heitmann, Drentwede / 17 800 / **Tore**: 1:0 Burgsmüller (65), 2:0 Grahammer (82.) / **Gelbe Karten**: Habiger, Schöll (N), Grillemeier (B). **F. S.**

Abgekämpft, aber überglücklich über den ersten Sieg in der neuen Saison sind hier Horst Weyerich, Thomas Brunner und Dieter Trunk nach dem 2:0 gegen Arminia Bielefeld. Foto: D. Forkel

OPEL

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Alle Modelle kurzfristig lieferbar! Großauswahl!
Bei Finanzierung und Leasing sind wir Ihre guten Partner!
OPEL hat das modernste Personenwagen-Programm:
CORSA, **KADETT**, **KADETT „J"** – die preiswerten Sondermodelle, den sportlichen **KADETT GT/E** (1,8 Ltr. E-Motor 115 PS), **ASCONA**, **ASCONA „J"**, **ASCONA „SR"**, **ASCONA „SR/E"**, **MANTA „GT/E"**, **REKORD**, **REKORD „CD"**, **SENATOR** 2,0 E, 2,5 E, 3,0 E, **SENATOR „CD"**, **MONZA** und **MONZA „GS/E"**, dazu **GENERAL-MOTORS PICK-UP** und **GELÄNDEWAGEN „TROOPER"**!
Für jeden das richtige Auto – das bietet Ihnen

ein OPEL von:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 7 71 5 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

AVI
GESELLSCHAFT FÜR VERMITTLUNG
VON KAPITALANLAGEN
VERSICHERUNGEN
UND IMMOBILIEN MBH

Lerchenbühlstraße 18

Ihr seriöser Berater + Partner in allen Versicherungsfragen. Ihr aktiver Beauftragter für Vermietungen, Verkauf und Ankauf von Immobilien jeder Art.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Mitarbeitern unter Telefon

09 11/3 70 25 Herrn Bickel;
39 75 78
Herrn Werner/Herrn Johnson

Sportlertreff Bayern Pub

Die Bierbar für
Profi-, Hobby-,
Pseudosportler,
Leute mit Niveau,
Nachtschwärmer,
Quartaltrinker
und viele mehr

Wettkampfzeiten tägl. von 17 – 1 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich unsere Wettkampfleiterin Melissa

Aczel + Kress Gaststättenbetriebe
Bayern Pub Rosenthal 15
Telefon 55 62 82

AWAK Bauträger Union

AWAK-Bauträger Union, Lerchenbühlstraße 18, 8500 Nürnberg 90 Tel. (09 11) 3 70 25/7 Telex 6 24 769 axbau-d

Steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Bauherren- und Bauträgermodelle
Schlüsselfertige Erstellung
von Wohnungs- und Gewerbebauten

In Kooperation mit:

Lerchenbühl-Wohnbau
8500 Nürnberg 90

Anlagenvermittlung
8500 Nürnberg 90

Vermögensverwaltung
8500 Nürnberg 90

JOSEF WENZL
Ingenieurbüro für Bauwesen
8500 Nürnberg

Axtmann
Baustoffe · Baubetreuung
8549 Abenberg

Axtmann
Hoch- und Tiefbau
8540 Rednitzhembach

HRG Nürnberg Tel. (09 11) 3 70 25/7 Telex 6 24 769 axbau-d Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG Nürnberg BLZ 760 202 14 Konto-Nr. 2030 167 530

4. Bundesligaspiel, 31. 8. 83:

Nach zwei Minuten 1:0 geführt und doch wieder 1:2 verloren

Fortuna Düsseldorf — 1. FCN 2:1 (1:1)

Am Sonntag erstmals mit dem Club trainiert, am Mittwoch bereits als Stürmer im Bundesligaspiel in Düsseldorf aufgeboten: Neuzugang Rüdiger Abramczik. Trainer Udo Klug sagte sich, daß „Abi" nur in Spielen den Trainingsrückstand aufholen könne. Der Einsatz von Abramczik begann verheißungsvoll: in der 2. Minute Flankenball nach innen, dann Hechtsprung von Dieter Trunk, Kopfball und der Club führte endlich wieder einmal durch einen Blitzstart auswärts mit 1:0.

Aber wie so oft, kann die Abwehr einfach die Anfangsminuten nicht heil überstehen. Schon in der 7. Minute war diese Führung ausgeglichen. Düsseldorfs Wenzel schoß zum 1:1 ein. Noch einmal hatte Burgsmüller in der 10. Minute eine gute Gelegenheit, doch sein Kopfball strich am Tor vorbei. Dann bestimmte eigentlich überwiegend oder nur noch Düsseldorf das Geschehen. Der Club wehrte mit allen Mitteln ab und Rudi Kargus stand wieder einmal im Mittelpunkt. Weyerich rettete zudem auf der Linie und Edvaldsson köpfte an den Club-Torpfosten. Dennoch gelang es dem 1. FCN, dieses 1:1 in die Pause zu retten und dann auch über lange Zeit in die zweite Spielhälfte hinein zu halten. Insgeheim kamen beim Präsidenten und beim Schatzmeister schon Hoffnungen auf einen Punkt auf. Doch dann waren alle Träume und Hoffnungen verflogen, als Bommer — viel zu wenig attackiert — in der 68. Minute flach zum 2:1 einschoß. Hier hätte man doch etwas entschlossener angreifen und stören müssen.

Der Club versuchte sich in den letzten 15 Minuten noch als stürmende Mannschaft, doch so recht wollte das nicht mehr klappen.

In der 81. Minute hätte es beinahe das 3:1 für Düsseldorf gegeben, als Brunner Bockenfeld gelegt hatte und Schiedsrichter Dellwing auf den Elfmeterpunkt zeigte. Diesen Strafstoß von Wenzel wehrte Rudi Kargus ab. Rudi erwies sich damit wieder einmal als echter „Elfmetertöter".

Düsseldorf war die klar bessere Mannschaft. Dennoch hätte der Club bei etwas mehr Konzentration und Courage einen Punkt erringen können. Übrigens: Reinhold Schöll schied zur Pause verletzt aus. Habiger kam für ihn.

Fortuna Düsseldorf: Kleff, Löhr, Zewe, Kuczinski, Bockenfeld, Weikl, Ormslev, Bommer, Dusend, Edvaldsson, Wenzel. / **1. FCN**: Kargus, Täuber, Weyerich, Reinhardt, Grahammer, Eder, Schöll (46. Habiger), Burgsmüller, Brunner, Trunk, Abramczik / **SR**: Dellwing, Trier / 13 000 Zuschauer / **Tore**: 0:1 Trunk (2), 1:1 Wenzel (7.) 2:1 Bommer (68.). / **Gelbe Karten**: Kuczinski (D), Grahammer (N). **F. S.**

Viele Star-Kicker des 1. FCN, die auch auf dem Rasen eine gute Figur machen, wissen wo sie sich auch außerhalb ihres Berufes einkleiden . . .

Für sie ist Peter's men shop eine Adresse geworden, wo sie italienisch modisch aktuell vom Peter's men shop Team bestens beraten und eingekleidet werden.

Manni Burgsmüller war dreifacher Torschütze gegen Offenbach. Hier das Burgsmüller-Tor Nr. 1 per Kopfball nach Flanke von Heldenreich. Fotos: Schmidtpeter (3)

5. Bundesligaspiel, 3. 9. 83:

Ein dreifaches Hoch dem dreifachen Torschützen Burgsmüller!

1. FCN — Offenbacher Kickers 4:0 (2:0)

Oha, das war doch etwas überraschend, dieses 4:0 des 1. FCN über die Offenbacher Kikkers. Zumal man wahre Wunderdinge von den Kickers aus ihrem vorhergehenden Spiel gegen die Münchner Bayern gehört hatte und der 1. FCN vorher in Düsseldorf nicht gerade berauschend spielte. Dazu kam schon wieder – wie gegen Bielefeld – das unbedingte Gewinnenmüssen! Der Club wurde relativ rasch damit fertig. Mit den Nerven und mit Offenbach. Nürnberg war ganz auf Offensive eingestellt, ohne allerdings die nötige Sicherheit in der Abwehr zu vernachlässigen. Trainer Udo Klug hatte die Mannschaft gegenüber Düsseldorf wieder neuformiert. Schöll fehlte wegen Verletzung, Täuber blieb auf der Reservebank, diesmal auch Brunner.

Die Clubmannschaft spielte sich rasch mit ihrem ungestümen Willen zum Sieg in die Zuschauerherzen. Leider waren es nur 14000. Von Anfang an wurde Druck gemacht. Abramczik zeigte sich erstmals im Clubtrikot – und er zeigte sich in vielen guten Szenen. Da ist wesentlich mehr Druck und Schwung, als dies zuletzt bei Dreßel der Fall war. Der Club begann gut, hatte aber in den Anfangsminuten Pech. Hecks Kopfball strich knapp vorbei, dann verpaßte Reinhardt freistehend vor Torhüter Herr mit seinem Kopfball das Tor, ehe in der 20. Minute dann nach schöner Vorarbeit von Heidenreich Manfred Burgsmüller per Kopfball das 1:0 schaffte. Der Club stürmte weiter, gut unterstützt aus dem Mittelfeld und aus der Abwehr. Auffallend, daß sich diese Mannschaftsformation auf Anhieb gut verstand, daß Grahammer und Habiger zwei gute Abwehrspieler abgaben und daß Horst Weyerich eine gute Partie lieferte.

Rüdiger Abramczik, der Ex-Dortmunder, zeigte sich erstmals dem Nürnberger Publikum im Spiel gegen Offenbach.

Im Sturm drehte sich nahezu alles um Dieter Trunk und Manfred Burgsmülller. Dieter Trunk war es auch, der in der 39. Minute nach Freistoß von Abramczik per Kopfball das 2:0 erzielte.

Nach der Pause dann bereits nach sechs Minuten das beruhigende 3:0. Nach Flanke von Roland Grahammer schoß Burgsmüller aus dem Gewühl heraus sein 2. Tor an diesem Tag. Doch der Manni war damit noch nicht zufrieden. In der 81. Minute schaffte er per Kopfball nach schöner Vorarbeit von Trunk das 4:0. Jetzt gab es endlich den ganz großen, befreienden Jubel und als Trainer Udo Klug drei Minuten später den angeschlagenen Burgsmüller herausnahm, zollten die Zuschauer herzlichen und lauten Beifall für den dreifachen Torschützen.

Das 4:0 war auch in dieser Höhe verdient. Es hätte sogar noch höher ausfallen können. Doch der emsige, ständige rackernde und nie aufsteckende Werner Heck hatte das Pech kübelweise gepachtet. Ein Scharfschuß von ihm wurde von Herr zur Ecke gelenkt. Als dann in der 70. Minute Heck endlich seinem ersten Bundesligator in dieser neuen Saison ganz nahe war, schoß er überhastet Herr an. Heck wurde übrigens in der 77. Minute gegen Lottermann ausgewechselt, da er leicht verletzt ins Spiel gegangen war und Udo Klug nichts mehr riskieren wollte.

1. FCN: Kargus, Grahammer, Habiger, Reinhardt, Weyerich, Eder, Abramczik, Burgsmüller (85. Brunner), Heck (77. Lottermann), Heidenreich, Trunk / **Offenbach**: Herr, Paulus, Grünwald, Rothe, Peukert, Trapp, Franusch (46. Krause), Martin, Sandner, Bein, Michelberger / **SR**: Assenmacher, Fischenich / 14000 Zuschauer / **Tore**: 1:0 Burgsmüller (20.), 2:0 Trunk (39.), 3:0 Burgsmüller (51.), 4:0 Burgsmüller (81.) / **Gelbe Karten**: Heidenreich (N), Peukert (O).

F. S.

1:1 gegen Europacup-Sieger FC Aberdeen – da war noch alles in bester Butter...

6. 8. 83: 1. FCN – FC Aberdeen 1:1 (1:0). Eine Woche vor dem Bundesliga-Auftakt stellte sich die neuformierte Clubmannschaft – natürlich mit Manfred Burgsmüller – erstmals im heimischen Stadion den heimischen Zuschauern vor. Es gab Sonderpreise: die Dauerkartenbesitzer hatten freien Eintritt und die Preise auf den Sitz- und Stehplätzen waren stark ermäßigt. So kamen 9 500 zu diesem Testspiel, und sie waren insgesamt recht zufrieden.

Vor allem von den ersten 60 Minuten, und hier besonders wieder von der ersten Halbzeit, konnte man auch zufrieden sein. Der Club spielte frisch und munter, wirbelte, spielte direkt und schoß auch herzhaft. Der jüngste im Bunde, der Ex-Augsburger Roland Grahammer als Libero, war in der 32. Minute mit seinem Treffer zum 1:0 gleich der Liebling der Fans. Als Grahammer in 59. Minute verletzt den Platz verließ, da gab es doch viel Beifall für ihn. Die Schotten glichen in der 66. Minute zum 1:1 aus. Dabei blieb es. Auf beiden Seiten gab es insgesamt eine Reihe von Torchancen. Der Club hinterließ einen guten Eindruck, machte einen frischen Eindruck und schien aufs beste für die eine Woche später beginnende Bundesligarunde vorbereitet zu sein. Eine Woche vor dem Ernstfall geprobt – und für gut befunden! Das war das einhellige Urteil. Noch ein Wort zum Europacupsieger aus Aberdeen: in der 77. Minute wurde der Linksaußen Peter Weir wegen Tätlichkeit gegen Jürgen Täuber vom Platz gestellt.

1. FCN: Kargus, Täuber (82. Brunner), Reinhardt, Grahammer (59. Weyerich), Heidenreich (71. Habiger), Eder, Lottermann (61. Trunk), Burgsmüller, Heck, Schöll, Dreßel / **FC Aberdeen:** Leighton, Mitchell, Rougvie, McMaster, McLeish, Miller, Strachan, Stark, McGhee, Black, Weir / **SR:** Ermer, Weiden / 9 500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Grahammer (32.), 1:1 Miller (66.).

Zwölf Tore in Hirschaid

7. 8. 83: TSV Hirschaid – 1. FCN 4:12. – Einen Tag nach dem 1:1 gegen Aberdeen zeigte der Club in Oberfranken ein gutes Spiel. Dieter Trunk und Werner Heck mit jeweils 4 Toren waren die erfolgreichsten Spieler. Die weiteren Clubtreffer: Lieberwirth (2), Weyerich (1), Brunner (1). / 1. FCN-Mannschaft: Kargus, Täuber, Reinhardt, Weyerich, Habiger, Eder, Lottermann, Trunk, Heck Heidenreich, Dreßel; in der 2. HZ kamen noch Brunner und Lieberwirth. / 3000 Zuschauer.

Roland Grahammer knallt hier an Brian Mitchel vorbei zum 1:0 für den Club ins Aberdeener Tor. Links Werner Dreßel.
Foto: Schmidtpeter

14 Tore in der Oberpfalz

16.8. 83: DJK Neuhaus/Opf. – 1. FCN 0:14. – Beim B-Klassisten in der nördlichen Oberpfalz hatte der Club nicht viel Mühe. Die Tore fielen am Fließband. Die Torschützen: Dreßel (3), Trunk, Heck, Weyerich, Tauber (je 2), Burgsmüller, Brunner und Heidenreich (je 1). / Beim Club waren eingesetzt: Kargus, Täuber, Lottermann, Weyerich, Habiger, Eder, Lieberwirth, Burgsmüller, Heck, Grahammer, Trunk; 2. HZ: Brunner, Dreßel, Heidenreich.

F. S.

HOTEL - RESTAURANT
Reichshof
Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtung Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten und Verwandten: der Schatzmeister des 1. FCN wohnt seit einigen Jahren bei uns – und der kann rechnen!

Kienzle Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen: Bayreuth Regensburg Weiden Würzburg

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

Spiele 1983/84	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Abramczik	Burgsmüller	Brunner	Eder	Grahammer	Habiger	Heck	Heidenreich	Heider	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Lottermann	Reinhardt	Scholl	Täuber	Trunk	Weyerich	Botteron	Schneider	Geyer	K. Wabra		
		B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele P = DFB-Pokal																											
				Einsätze bis 1. Juli 83		0	0	123	480	0	0	190	285	18	168	166	346	0	159	286	366	62	377	60	66	2	1		
1	8. 7. 83	A	F	TSV Südwest Nürnberg	1:7			124	481			191	286		169	167	347		160	287	367	63	378		67				
2	9. 7. 83	A	F	TSV Großhadern	0:2			125	482	1	1	192	287	19	170	168	348	1	161	288	368	64	379	61	68				
3	12. 7. 83	A	F	Johannis 83 Nürnberg	0:6			126				193	288	20	171	169	349		162	289	369	65		62		3	2		
4	16. 7. 83	A	F	VfL Fronlach (in Grub)	1:2			127	483	2	2	194	289		172	170	350	2	163		370	66	380						
5	20. 7. 83	A	F	TSV Lohr	2:3		1	128	484	3	3		290	21		171	351	3	164	290	371	67			69				
6	27. 7. 83	A	F	Young Boys Bern	0:1		2		485		4	195	291		173	172		4	165	291	372	68	381						
7	29. 7. 83	A	F	Celtic Glasgow (in Konstanz)	0:0		3	129	486		5	196	292			173		5	166	292	373	69	382						
8	31. 7. 83	A	F	FC Zürich (in Netstal)	3:5		4		487	4		197	293			174		6	167	293	374	70			70				
9	1. 8. 83	A	F	FC St. Gallen (in Rebstein)	5:5		5		488	5	6	198	294	22			352	7	168	294	375		383						
10	3. 8. 83	A	F	TSV Hilders	0:5		6	130	489	6	7	199	295			175	353	8	169	295	376	71	384		71				
11	6. 8. 83	H	F	FC Aberdeen	1:1		7	131	490	7	8	200	296			176		9	170	296	377	72	385						
12	7. 8. 83	A	F	TSV Hirschaid	4:12			132	491		9	201	297			177	354	10	171		378	73	386						
13	13. 8. 83	H	B	Bayer Leverkusen	2:4		8		492	8		202	298			178		11	172	297	379	74							
14	16. 8. 83	A	F	DJK Neuhaus	0:4		9	133	493	9	10	203	299			179	355	12			380	75	387						
15	20. 8. 83	A	B	Bayer Leverkusen	3:0		10		494	10	11	204				180		13	173	298	381	76	388						
16	23. 8. 83	H	B	Arminia Bielefeld	2:0		11	134	495	11	12	205				181		14	174	299		77	389						
17	26. 8. 83	A	P	VfL Osnabrück	3:1		12	135	496	12	13	206	300			182			175	300		78	390						
18	31. 8. 83	A	B	Fortuna Düsseldorf	2:1	1	13	136	497	13	14					183			176	301	382	79	391						
19	3. 9. 83	H	B	Offenbacher Kickers	4:0	2	14	137	498	14	15	207	301			184		15	177			80	392						

DFB-Pokal, 1. Runde, 26. 8. 83:

VfL Osnabrück — 1. FCN 3:1 (1:0)

Die Pokal-Ambitionen des 1. FC Nürnberg, am 1. Mai 1982 noch Pokalfinalist gegen Bayern München und „moralischer Endspielsieger", gingen in dieser neuen Pokal-Saison rasch zu Ende. Schon die erste Hürde beim Zweitbundesligist VfL Osnabrück konnten die Club-Lizenzkicker nicht überspringen. Sie blieben im Startloch hängen und am Ende hatte der Zweitligist mit 3:1 gewonnen.

Bereits nach 12 Minuten führten die Gastgeber in diesem Flutlichtspiel am Freitagabend vor rund 10000 Zuschauern durch ein Tor von Jaschke. Bis zur Pause schaffte es der Club nicht, die Kontrolle über dieses Spiel zu erlangen. Osnabrück gab den Ton an. Nach der Pause schien es, als käme die Wende. Dieter Trunk erzielte in der 47. Minute per Kopfball das 1:1. Doch nicht der 1. FCN gab nun weiterhin den Ton an, sondern die Osnabrücker. Sie hatten noch eine Reihe guter Chancen und schossen in der 74. Minute ihr 2:1. Der Club drängte im Endspurt mächtig auf ein 2:2, mußte aber statt dessen Sekunden vor Schluß mit einem blitzsauberen Eigentor von Dieter Trunk das 3:1 einstecken. Dem Club gelang es nicht, in dieser Endphase die starke Abwehr der Osnabrücker zu knacken. Die Folge: Pokal-K.o. schon in der 1. Runde. Angesichts der folgenden Pokalauslosung (Osnabrück muß nach Braunschweig) vielleicht noch zu verschmerzen.

VfL Osnabrück: Seiler, Gans, Metschies, Knopp, Wessel, Gellrich, Szesni (63. Funkel), Lehmann, Jaschke, Bittner, Wirtz / **1. FCN:** Kargus, Brunner, Habiger, Reinhardt, Weyerich, Eder, Schöll (46. Heidenreich), Burgsmüller, Heck, Grahammer, Trunk / **SR:** Zimmermann, Kiel / 10000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Jaschke (12), 1:1 Trunk (47.), 2:1 Wirtz (74.), 3:1 Trunk (89., Eigentor).

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokal-spiele	Freundschafts-spiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 3. 9. 83	8:4	1:5	9:9	1:3	63:17	73:29
Abramczik						
Burgsmüller	5		5		4	9
Brunner Thomas					3	3
Dreßel					13	13
Eder					2	2
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck					9	9
Heidenreich					3	3
Heider						
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					4	4
Lottermann	1		1		2	3
Reinhardt						
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	1	1	2	1	8	11
Weyerich					5	5
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

SEIT 1672 Tucher SEIT 1672
ein Zeichen für Reinheit und Genuß

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190 E.
Werte, die zum Vergleich herausfordern.

BMZ 31066

Die neuen, dynamischen, wendig-beweglichen Modelle 190 und 190 E bieten Mercedes-Spitzentechnik erstmals in kompaktem Format. Ohne Abstriche an Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit.

„Ein echter Mercedes . . . der seinen Preis kennt und ihn sicherlich auch wert ist", urteilte die „Rheinische Post". Mit der Neuen Mercedes-Klasse entscheiden Sie sich für eine zukunftssichere Investition.

Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt. Auf Wunsch bewerten wir gern unverbindlich Ihr jetziges Fahrzeug.

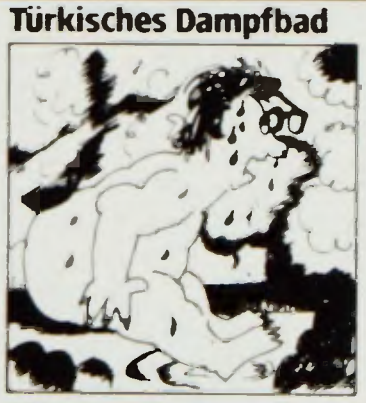
Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

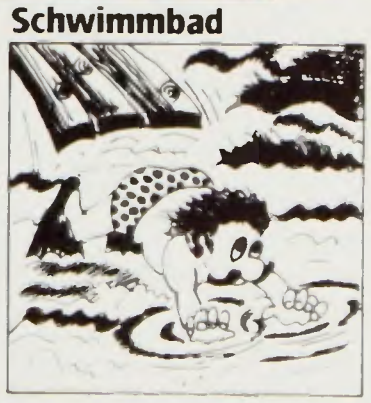
Türkisches Dampfbad



Finnische Sauna

Hot whirl-pool

Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

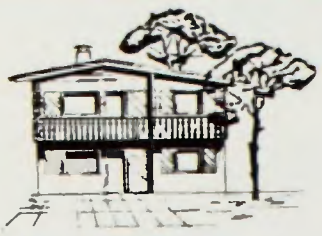
Club Revue

Poster des Monats

Club Revue Poster d[illegible]ats

Vor dem 1. Bunde[illegible] der Saison 1983/84 präsentierte sich die Club-Mannschaft sehr optimistisch ihrem Publikum im Stadi[illegible]echts grüßen Werner Dreßel, Werner Heck, Manfred Burgsmüller, Stefan Lottermann, Herbert Heidenreich, [illegible] Täuber, Alois Reinhardt, Norbert Eder, Roland Grahammer, Reinhold Schöll und Rudi Kargus.

Foto: NFA/Kowatsch



Blockhäuser

KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH

G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zaune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor

Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 466061

Schöngeistige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausfuhrlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhangenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur personlichen Beratung in unseren Geschäftsraumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfugung.
Auf Ihren Wunsch ubernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 - 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 - 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-2411, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nurnberger Burgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung

Bischof-Meiser-Straße 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 221777

MOZEBA
Bayernland

BUTTER KÄSE EIER

...natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!

KÄSE AUS BAYERN

Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für **Mercedes** **BMW** **PORSCHE**

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

Konditorei - Café Ewinger

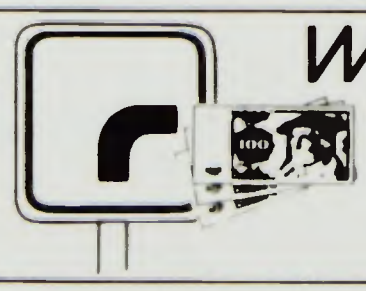
8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52

Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg

Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenuber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2,
Furth, Schwabacher Straße 43 (Fußgangerzone),
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße,
uber 30 Geschäftsstellen

WKV

● **Kredit** ● **Sparen** ● **Privatkonten**

FAN CLUB ECKE

Fan-Club Lonnerstadt:

Jetzt bereits 43 Mitglieder

Bei vielen Anlässen und Festen in und um Lonnerstadt sind die Mitglieder des 1. FCN-Fan-Clubs Lonnerstadt gern gesehene Gäste und Teilnehmer.

Nach dem Pokalturnier gab es in Lonnerstadt für die Sieger und Teilnehmer Pokale und Urkunden.

Lonnerstadt ist ein Ort mit 1000 Einwohner bei Höchstadt/Aisch, der Heimat von Club-Lizenzspieler Alois „Max" Reinhardt.

Als wir Lonnerstadter vor drei Jahren unseren 1. FCN-Fan-Club gründeten, ahnten wir noch nicht, daß sich nach nicht einmal zwei Jahren bereits über 30 Mitglieder zu uns bekennen würden.

Als wir heuer zum dreijährigen Bestehen ein Fußball-Pokalturnier veranstalteten, hatten wir einen Mitgliederbestand von 43 Personen. Natürlich sind wir darauf sehr stolz.

Zum Pokalturnier waren die Mannschaften der 1. FCN-Fan-Clubs Buch 77, Cadolzburg, Hagenbach und Scheinfeld anwesend. In sehr spannenden und fairen Spielen wurde der Fan-Club Buch 77 als Sieger ermittelt. Nach der Pokalüberreichung durch unseren Schirmherren und Bürgermeister Sucher wurde, mit unserer Drei-Mann-Kapelle musikalisch unterstützt, bis spät in die Nacht hinein gefeiert. Natürlich gab's Spezialitäten vom Grill und Bier vom Faß. Alle waren sich einig darüber, einen herrlichen Tag in Lonnerstadt erlebt zu haben.

Unser Fan-Club Lonnerstadt ist auch sonst recht aktiv. Wir sind bei jedem Heimspiel des 1. FCN im Stadion und bei Auswärtsspielen unterstützen wir

Haben Sie etwas über Ihren Fan-Club zu sagen?

Liebe Fan-Club-Vorstände, der 1. FC Nürnberg hält in seiner Vereinszeitung „Club Revue" und in seiner Stadionzeitung „Club Kurier" immer Platz frei für seine zahlreichen Fan-Clubs. Gerne veröffentlichen wir etwas über Ihren Club. Haben Sie etwas zu sagen oder zu berichten? Oder wollen Sie kurz und bündig Ihren Fan-Club den anderen Clubs und den vielen Mitgliedern des 1. FCN vorstellen? Dann setzen Sie sich (oder Ihr Schriftführer) doch an die Schreibmaschine und klappern Sie uns rund 30 bis 40 Schreibmaschinenzeilen über Ihr Vereins- und Club-Geschehen herunter.

Vergessen Sie auch nicht, ein oder zwei gute Fotos (möglichst nicht in Farbe, sondern im schwarz-weißen Abzug) mitzuschicken. Sie können Ihren Text und Ihre Fotos entweder an Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein oder gleich an die Redaktion zu Franz Schäfer nach Nürnberg senden.

So, das wär's wieder einmal von Ihrer „Club-Revue"-Redaktion.

Schielein-Reisen

Wir veranstalten den
CLUB-EXPRESS DER Abendzeitung

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1.FCN!

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

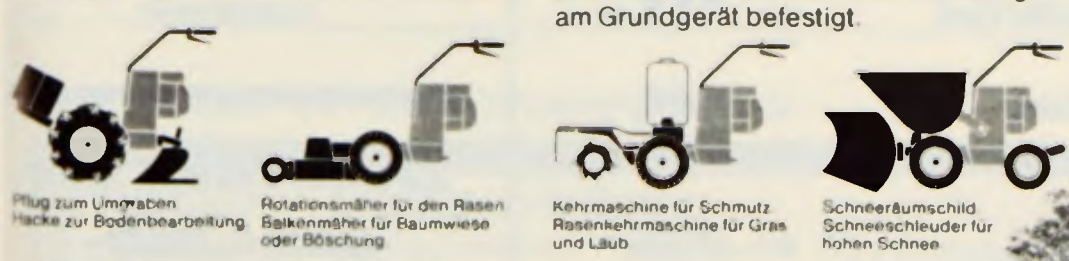
TUI REISEBÜRO

Nürnberg, Karolinenstraße 43 – 45 **Telefon** 20771

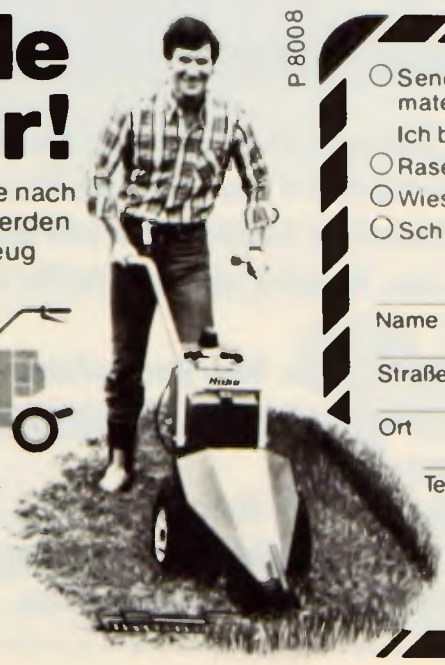
Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Variette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.



Pflug zum Umgraben, Hacke zur Bodenbearbeitung | Rotationsmäher für den Rasen, Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung | Kehrmaschine für Schmutz, Rasenkehrmaschine für Gras und Laub | Schneeräumschild, Schneeschleuder für hohen Schnee



P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

unseren Club, sooft es uns möglich ist. Rund um Lonnerstadt haben wir uns einen guten Namen gemacht. Sei es auf Feuerwehrfesten, Einweihungen oder Gründungsfesten: Der Fan-Club Lonnerstadt gibt immer ein gutes Bild ab. Auch vor den kommenden Jahren ist mir dank einer guten Kameradschaft nicht bange. Auf diesem Wege über die Club-Revue und den Club-Kurier möchte ich mich bei unserem Fan-Club-Betreuer Robert Ströhlein recht herzlich bedanken, der immer ein offenes Ohr für unseren Fan-Club hat.

Vorstand Georg Friedrich
1. FCN-Fan-Club-Lonnerstadt
Schulstraße 7
8531 Lonnerstadt
Tel. 0 91 93-26 32

Torwandschießen jetzt noch interessanter!

Jetzt seid Ihr dran, Club-Fans! Jetzt könnt Ihr während der Pause eines Bundesligaspieles auf die Torwand im Stadion schießen. Der Club veranstaltet einen richtigen Wettbewerb für seine Fan-Clubs.

Hier sind die Bedingungen:

Jeweils in der Halbzeitpause der Bundesligaspiele findet dieses Torwandschießen zwischen zwei Fan-Clubs statt. Jede Fan-Club-Mannschaft stellt zwei Schützen (dazu einen Ersatzmann). Jeder Spieler darf 5 × unten und 5 × oben schießen. Wer am Ende der Saison die meisten Tore erzielt hat, ist Gewinner dieses Jahres-Turniers. Bei Torgleichheit entscheidet das Los.

Der Sieger bekommt als Preis ein Essen mit Udo Klug und einem Clubspieler.

Die Fan-Clubs des 1. FCN, die an diesem Torwandturnier teilnehmen wollen, sollten sich schriftlich bei Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein melden.

Zum Bundesliga-Auftakt standen sich während der Pause des Spieles 1. FCN – Bayer Uerdingen bereits der Fan-Club Wiesen und Umgebung mit Werner Seifert und Herrn Schmitt sowie der Fan-Club der Clubfreunde aus Rekkendorf mit Hans Schwarz und Hans Schmittlutz gegenüber. Schmitt traf 2 ×, Seifert 1 ×. Bei Reckendorf war's genauso: Schmittlutz war 2 ×, Schwarz 1 × erfolgreich. Fotos: Schmidtpeter (2)

Nürnberger Besuch in Aschbach

Als kleine Überraschung für die Mitglieder hatte der Vorsitzende des 1. FCN-Fanclubs Aschbach, Stadtrat Erhard Enders, an seinem Geburtstag wieder einmal Gäste vom „Club" aus der Noris eingeladen. Der Ex-Reichmannsdorfer Club-Stammspieler Dieter Trunk, der Jugendnationalspieler der Nürnberger, Jürgen Heidenreich (vom FC Thüngfeld kommend) und Sportreporter Günther Koch setzten sich einen Abend mit dem Fan-Club zusammen. „Aus erster Hand" bekamen die Aschbacher sehr gefragte Informationen über die Personalpolitik des Vereins, über das Training, über das Problem des „Zuschauerschwundes" und vom Reporter Auskunft über die Medienarbeit ihres Lieblingsvereins 1. FC Nürnberg. Unser Bild zeigt die Gäste in der Diskussion.

Interessantes über den Fan-Club Eibach-Gebersdorf

Wir gründeten den Fan-Club im Jahr 1977 und wählten damals den Namen **„Eibach-Gebersdorf 1977"**. Somit sind wir also einer der ältesten, noch bestehenden Fan-Clubs des 1. FCN. All die Jahre hielten wir treu zum „Club" und unterstützten ihn, wann immer es ging. Vor allem wollten wir nicht nur bei Heimspielen, sondern vor allem auch bei Auswärtsspielen die Club-Farben vertreten. Dies alles wurde uns nicht immer leicht gemacht. So hatten wir z. B. Schwierigkeiten mit der Polizei und den Fan-Clubs anderer Mannschaften. Dies hat sich aber inzwischen ein wenig beruhigt. Aber auch untereinander gab es Probleme. So wollte man nach einem Streit den Fan-Club erst spalten, was auch teilweise durchgeführt wurde. Nun ist man aber z. Z. dabei, einen Neuanfang zu starten, der recht gut anläuft.

Den „Eibachern" gehören zur Zeit 15 Mitglieder aus Nürnberg und ein Mitglied aus Wuppertal an. In Nürnberg und in den anderen Bundesligastädten ist unser Name sehr bekannt. Dies liegt auch mit an dem Kontakt, den wir zu ca. 30 anderen Fan-Clubs unterhalten. Leider wurde unser Name auch durch Ausschreitungen bekannt.

Natürlich verfügen wir auch über eine eigene Fan-Club-Fußballmannschaft, die übrigens zuletzt beim Turnier der „Seerose" einen unerwarteten 4. Platz belegen konnte. Zu Spielen sind wir immer bereit.

Unser 1. Vorstand heißt Dieter Hauenstein.

1. FCN Fan-Club
„EIBACH-GEBERSDORF 1977"
Roland Kuhlmann,
Schriftführer

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

	17. 9. 83	**„Rhein in Flammen"/St. Goar**		
		Fahrpreis und Schiffahrt	nur	**69,–**
5 Tg.	19.–23. 9. 83	**Weinlese an der lieblichen Mosel**	ab	**298,–**
3 Tg.	23.–25. 9. 83	**Zum Almabtrieb nach Reith/Tirol**	ab	**115,–**
Weinfahrten				
5 Tg.	24.–28. 9. 83	**Neusiedler See/Burgenland**	ab	**346,–**
3 Tg.	7.–9. 10. 83	**Weinlesefest am Plattensee/Ungarn**	ab	**265,–**
Herbst-Sonderfahrten				
4 Tg.	8.–11. 10. 83	**Ramsau bei Berchtesgaden**	ab	**298,–**
7 Tg.	16.–22. 10. 83	**Traubenkur in Lana/Meran**	ab	**493,–**
4 Tg.	20.–23. 10. 83	**Kranjska Gora/Jugoslawien**	ab	**229,–**

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Fußball-Amateure

Unsere 1. Amateurmannschaft für das Spieljahr 1983/84 in der Landesliga Mitte:
Stehend von links: Trainer Müller, Masseur Knörzer, Wilke, Wild, Wabra, Ruff, Roßberger, Brunner, Fürst, Karlshaus, Held, Geyer, Abteilungsleiter Johanni, Spielleiter Wenner, kniend von links: Icin, Rosemann, Scheidig, Stumptner, Hofbauer, Eckstein, Adlung.

1. Amateurmannschaft: 2:4 Punkte – kein Landesliga-Auftakt nach Maß

Wären die sich bietenden Torchancen in den Auswärtsbegegnungen besser genutzt worden, müßten die Clubamateure nach 3 Spieltagen nicht mit dem 10. Tabellenplatz vorliebnehmen.

Dabei ließ die gute Heimvorstellung gegen Plattling hoffen, daß gegen BSC Erlangen-Büchenbach zumindest ein Punkt ergattert werden würde.

Es gilt also vor allem im Angriff noch einige Mängel zu beheben.

TSV Südwest Nürnberg

1. FCN Amateure 1:0 (0:0)

Der Landesliga-Start der Clubamateure vollzog sich beim TSV Südwest. Trotz Regen kamen 1200 Zuschauer. Sie sahen eine flotte Partie, obwohl beide Mannschaften darauf bedacht waren, einen frühen Rückstand zu verhindern. Die Gastgeber spielten mit vollem Einsatz. Unsere jungen Akteure konnten diesbezüglich nicht immer mithalten. Das Unentschieden zur Pause war gerecht.

Nach Seitenwechsel hatte der für Roßberger eingewechselte Eckstein eine klare Torchance.

Die Neuen in der Club-Amateurmannschaft (von links): Eckstein, Icin, Rosemann, Scheidig, Klaus Wabra und Hans Brunner.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Leider wurde sein Kopfball auf der Torlinie von einem Südwester Feldspieler „entschärft". Fast im Gegenzug fiel das Tor des Tages durch den sehr agilen Wolz. Unsere Mannschaft wollte nun den Ausgleich mit aller Gewalt erzielen. Es gab auch Möglichkeiten, doch sie wurden überhastet vergeben.

Unsere Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Brunner (ab 61. Min. Geyer), Roßberger (ab 46. Min. Eckstein), Rosemann. / SR: Lorenz (Regensburg). / Zuschauer: 1200.

6. 8. 83:

1. FCN Amateure

SpVgg Plattling 6:0 (2:0)

Unsere Mannschaft errang einen Kantersieg! Bei naßkal-

MSK · Möbel-Vertrieb Nürnberg GmbH

Schlafzimmer · Französische Betten
Kinderzimmer · Wohnzimmer · Küchen · Teppichböden

8500 Nürnberg · Rollnerstraße 106 a · Telefon (0911) 352088

MSK Möbel

RÖSSLER *Ihr Fachgeschäft für schöneres Wohnen*

Alexanderstr. 30/Ecke Wiesenstr. · 85 Nürnberg · Tel. 44 87 61/44 92 60

Tapeten Rolle ab **1.95**	**Japangras** 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**Textiltapete** Rolle ab **15.95**
Korktapete 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**PVC-Belag** 200 cm breit m² **8.95**	**Synthetic-Rasen** 150/200 cm m² **19.95**
Abdeckplane 4x5 m Stck. **1.95**	**Lackroller mit Wanne** Stck. **3.95**	**Teppichboden Velour** 400 cm m² **14.95**
Teppichboden Feinschlinge 400 cm m² **15.95**	**Teppichboden Berber** 400 cm m² **21.95**	**Teppichboden-Universalmesser** Stck. **1.95**

neu buchstaben shop

für Ausstellungen, Messen und Beschriftungen aller Art bieten wir an: BUCHSTABEN in Folie, Karton, Plexiglas, Styropor usw. besonders preisgünstig

8500 NÜRNBERG Heynestr. 48 Tel. 422444

röder WÄSCHEREI

Haushalt- u. Betriebswäsche – Hotel- u. Gaststättenservice

Annahmestellen in allen Stadtteilen

Ruf 35 21 38 Großreuther Str. 164 8500 Nürnberg

Szene aus dem Spiel in Büchenbach: Eckstein scheitert an Erlangens Torhüter.

Foto: Gatkiewitsch

tem Wetter entwickelte sich ein schnelles und faires Spiel. Bereits in der 9. Minute erzielte Dieter Eckstein das 1:0. Die weiteren Treffer folgten in fast gleichmäßigen Abständen. Bester Plattlinger Mannschaftsteil war der Angriff. Die Gäste-Abwehr einschließlich Torhüter bot eine schwache Vorstellung. Aus diesem Grund darf der hohe Sieg nicht überbewertet werden.

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Wild, Adlung, Wilke, Eckstein, Brunner (58. Min. Icin), Roßberger, (ab 77. Min. Geyer), Rosemann. / Tore: Eckstein (3), Wilke (2), Ruff. / SR: Herr (Regensburg). / Zuschauer: 80.

13. 8. 83:

BSC Erlangen-Büchenbach

1. FCN Amateure 1:0 (0:0)

Erneut gab es eine knappe Auswärtsniederlage. Unsere Mannschaft hatte gegen die nervös agierenden Erlanger viele Vorteile. Michael Wilke scheiterte bei einem Kopfball am ausgezeichneten BSC-Torhüter. Unser Führungstor schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Leider wurde unsere Überlegenheit nicht in Treffer umgemünzt. Die Quittung dafür erhielten wir in der 2. Halbzeit. Der Warnschuß erfolgte bereits vor der Pause, als unser Schlußmann Stumptner einen Strafstoß parieren mußte. In der 69. Minute erzielten die Gastgeber das vermeidbare 1:0. Damit war die Partie entschieden. Auch das Einwechseln von Wabra und Icin nützte nichts. War der klare Sieg gegen Plattling nur ein Strohfeuer?

Unsere Aufstellung: Stumptner, Ruff, Karlshaus, Wild, Adlung, Wilke, Eckstein, Roßberger (59. Min. Wabra), Rosemann (79. Min. Icin), Geyer.

Vorbereitungsspiele:
3. 7.: TSC Weißenbronn – 1. FCN Amateure 1:8; 8. 7.: TSV Stöckelsberg – 1. FCN Amateure 1:6; 15. 7.: SpVgg Ansbach – 1. FCN Amateure 2:1; 17. 7.: Sportfreunde Kattenhochstatt – 1. FCN Amateure 2:1; 23. 7.: Sportfreunde Großhaslach – 1. FCN Amateure 0:11; 27. 7.: TSV Katzwang – 1. FCN Amateure 1:2

DFB-Pokalspiele:
10. 7.: ASV Vach – 1. FCN Amateure 2:8; 31. 7.: ASV Veitsbronn – 1. FCN Amateure 0:8

Walter Wenner

NÜRNBERG OCHSENFURT

HESS KG

Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 23 3 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (0 93 31) 665, Telex 6 89 9 26

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Fußball-Jugend

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

Auch das Fußballjahr 1982/83 brachte der Clubjugend große Erfolge. Der Nachwuchs des 1. FCN war wie in den Vorjahren in allen drei bayerischen Endspielen vertreten: Unsere A1- und B1-Jugend wurden Vizemeister, unsere C1-Jugend Bayerischer Meister.

Damit war der 1. FCN wiederum der erfolgreichste Verein innerhalb des bayerischen Jugendfußballs. Zudem konnte sich unsere C1 noch steigern und wurde zum ersten Mal Süddeutscher Meister (s. gesonderten Bericht).

Gewiß kann man auch einige Wermutstropfen nicht verhehlen. Erinnern wir uns an die Wasserschlacht in Zirndorf, als unsere A1-Jugend erst in der Verlängerung durch ein umstrittenes Freistoßtor gegen 1860 München mit 3:4 unterlag.

Oder zwei Tage später als in Rödental bei Coburg die Meisterschaft erst durch Elfmeterschießen entschieden wurde, das 8:7 für Bayern München B1 endete.

Eine alte Fußballweisheit sagt: „Wer seine Chancen nicht nutzt, kann nicht gewinnen!" Klare Sache, aber besonders bitter, wenn deshalb das entscheidende Spiel der Saison verloren geht, an dem letztlich viele die Jugendarbeit messen. Natürlich kann man auch sagen, daß uns Glücksgöttin Fortuna zweimal die kalte Schulter zeigte, ehe sie der C-Jugend zulächelte.

Aber Endspiele als Gradmesser für eine ganze Saison zu nehmen, ist nicht richtig.

Dagegen sprechen auch die vielen Erfolge unserer Mannschaften bei nationalen und internationalen Turnieren. So gewann die A1-Jugend in Florenz vor AC Florenz, NK Zagreb, US Sales Florenz; in Karlsruhe vor Rapid Wien, FC Basel, Nottingham County, AS Straßburg, Karlsruher SC.

Ein letztes Winke-Winke vor dem Clubhaus und ab geht es für unsere C1, den neuen Süddeutschen Meister, in die USA nach Vestal NY. Sie bestreiten dort und in Ontario (Kanada) sowie in Buffalo mehrere Freundschaftsspiele. Die Club Revue wird in der nächsten Ausgabe über das Abschneiden berichten.
Fotos Schmidtpeter (2)

Die B1-Jugend siegte in Mellrichstadt vor VfB Stuttgart, 1860 München und SFB Svendborg (DK).

Erwähnt seien auch die guten Plazierungen der anderen Mannschaften in den jeweiligen Abschlußtabellen: Zweite Plätze für die A1a, C2 und E1 sowie Meistertitel für unsere B2 und D1.

Darum mit frischem Mut in die nächsten Spiele.

K. H. Schulz

C1-Jugend Süddeutscher Meister

Die Süddeutsche Meisterschaft wurde am 9. und 10. 7. in Schmieden (Samstag) und Detenhausen (Sonntag) ausgetragen.

Club-C1-Jugend Süddeutscher Meister 1982/83
stehend v. links: Clubfreund Ditterle, Thomas Lang, Andreas Cebulla, Joachim Martin, Frank Penning, Heiko Schilling, Oktay Sentuerk, Schülerleiter Adolf Doll, Trainer Günter Gemmrig, davor Thomas Ziemer, Betreuer Rudi Rieger.
kniend, v. l.: Thomas Nietecker, Bernd Kohler, Thomas Müller, Peter Romels, Mathias Kelsch, Frank Fleischmann, Spielführer Andreas Sendner, Steffen Zaubitz.

Qualifiziert hatten sich der Bayerische Meister 1. FC Nürnberg, die Nord- und Südbadenvertreter Waldhof Mannheim und FV Offenburg sowie die beste württembergische Mannschaft, SC Geislingen.

In der ohne Frage hochwertigen ersten Halbfinalpartie zwischen unserer C1 und dem SV Waldhof Mannheim war schon früh zu erkennen, wer ins Endspiel einziehen würde.

Bereits nach 4 Minuten stand es 2:0 für uns durch 2 Treffer von Bernd Kohler. Zwar mußte unsere Mannschaft in der 12. Min. den Anschlußtreffer hinnehmen, doch der alte Abstand wurde in der 20. Min. wiederum durch B. Kohler hergestellt.

Auch der erneute Anschlußtreffer zum 3:2 brachte unsere Mannschaft nicht aus ihrem Spielrhythmus, denn in der 24. Min. markierte T. Ziemer den 4:2-Pausenstand.

Bereits in der 3. Min. nach Wiederanpfiff erhöhte B. Kohler

ten, aber die Württemberger besaßen einen Torwart, der die schärfsten Schüsse und Kopfbälle hielt. So dauerte es bis zur 5. Min. der 2. Halbzeit ehe A. Sendner Ausgleich erzielen konnte. Trotz weiterer guter Chancen mußten wir durch einen Konter in der 23. Min. das 2:1 hinnehmen.

Doch unsere Mannschaft verdaute den Schock schnell und erzielte durch Bernd Kohler 5 Minuten vor Schluß den Ausgleich. Bei diesem Ergebnis blieb es. Beide Mannschaften mußten daher in eine Verlängerung von 2 mal 10 Min. gehen.

Hier setzte sich unsere Mannschaft mehr und mehr durch. Ihr gefälliges Kombinationsspiel wurde von den vielen Zuschauern mit großem Beifall bedacht. Die Club C1-Jugend gewann schließlich durch Tore von Bernd Kohler und A. Cebulla mit 4:2 Toren und wurde erstmals Süddeutscher Meister. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Die von Trainer Gemmrig trainierten Buben gefielen in beiden Begegnungen vor allem ob ihrer läuferischen Fähigkeiten und ihrer taktischen Disziplin.

Der Süddeutsche Meister spielte in folgender Aufstellung: P. Romeis, T. Lang, F. Penning, T. Niefnecker, O. Sentuerk, A. Sendner, M. Kelsch, (M. Joachim) B. Kohler, T. Ziemer (A. Cebulla), F. Fleischmann, S. Zaubitz (H. Schilling, T. Müller)

Das Finale war eine Werbung für den Jugendfußball. Trainer Günter Gemmrig, der mit der C1-Jugend bereits im letzten Jahr die Bayerische Vizemeisterschaft erreichte, sprach seiner Truppe vor allem in Sachen Trainingsfleiß und Disziplin ein großes Lob aus.

Die C1-Jugend des 1. FCN verlor in der Saison 1982/83 kein einziges Pflichtspiel und wurde mit 44:0 Punkten und 143:4 Toren Gruppensieger der Bezirksliga Nord, mit 6:1 Toren Bezirksmeister gegen ASV Neumarkt, mit 3:1 gegen Bayern München sowie 4:2 gegen FC Augsburg Bayerischer Meister und qualifizierte sich mit 2:0 gegen Eintracht-Frankfurt für die Süddeutsche Meisterschaft. Außerdem gewann unsere C1-Jugend das Internationale Pfingstturnier in Dietzenbach vor dem VfB Stuttgart

Rudi Rieger

auf Zuspiel von A. Sendner auf 5:2.

Im Gefühl einer sicheren Führung schalteten unsere Buben etwas kürzer, wodurch die Waldhöfer wieder etwas besser ins Spiel kamen. So dauerte es bis zur 52. Min. bis B. Kohler auf Zuspiel von A. Sendner seinen 5. Treffer zum 6:2 erzielen konnte.

Die beiden restlichen Tore zum 8:2 Endstand gegen eine nie aufgebende Waldhof-Elf steuerten dann noch F. Fleischmann (Solo) und A. Cebulla bei.

Im Endspiel trafen unsere Buben auf den SC Geislingen, der Offenburg ausgeschaltet hatte.

Unsere C1 übernahm sofort das Kommando und ließ den Gegner kaum einmal über die Mittellinie kommen. Dennoch gingen die Geislinger durch einen Verlegenheitsschuß, abgefeuert aus gut 18 Metern Entfernung, in Führung. Unsere Mannschaft hatte bis zur Pause noch zahlreiche Tormöglichkei-

A1-Jugend schon voll im Training

Nachdem die Clubjugend das bayerische A-Jugend-Endspiel sehr unglücklich verlor, geht sie in die Saison 1983/84 mit der Hoffnung, die Meisterschaft in den Neuen Zabo zu holen. Die Clubjugend weist keine all zu großen Veränderungen auf, waren doch 9 Spieler bereits im letztjährigen Kader. Da Günter Gerling die Clubjugend verlassen hat, mußte der Fußball-Jugendleiter einen neuen Trainer verpflichten. Mit Michael Rieger hofft die Jugendleitung einen Mann gewonnen zu haben, der den Erfolg der letzten Jahre fortsetzen kann. Neben Günter Gerling verlor die 1. Jugend auch ihren Co-Trainer Peter Bussinger. Beiden möchte ich auf diesem Weg nochmals für die gute Zusammenarbeit danken. Die ersten Spiele wurden bereits ausgetragen: Gegen Ülfeld 22:0, gegen Laubendorf 17:0, gegen Elpersdorf 9:0, gegen Rangierbahnhof 4:2 und gegen eine Auswahl „Frankenhöhe" 13:2. Diese zum Teil hohen Ergebnisse sollen jedoch kein Gradmesser für die neue Saison sein.

Michael Rieger trainiert in der neuen Saison die A1-Jugend. M. Rieger war zuletzt Trainer bei der SpVgg. Ansbach und wurde bereits als Spieler mit Hertha Zehlendorf Deutscher Jugendmeister.

Der Kader für die Saison 83/84
Jugendleiter Rudolf Johanni
Trainer Michael Rieger
Betreuer Hans Roth
Spielführer Thomas Haselbeck

Die Mannschaft: Thomas Haselbeck, Jürgen Wittmann, Alexander Koch, Thomas Binöder, Gerald Weinrich, Norbert Blabl, Jörg Tauchmann, Stefan Reuter, Willi Zessinger, Fred Klaus, Wolfgang Erhart, Dieter Stummer, Antonio Salas, Clemens Schramm, Stefan Weber sowie die Neuzugänge Uwe Scherr vom FC Amberg, Peter Tragel vom FC Herzogenaurach, Seven Deschner aus Schillingfürst und Stefan Täuber aus Erlangen.

Hans Roth

D1-Jugend 1982/83 sehr erfolgreich

Unsere D1, eine ausgeglichene Mannschaft, schnitt auch 1982/83 hervorragend ab. Alle Hallenturniere, an denen unsere Buben teilnahmen, wurden gewonnen. Bei der Hallen-Kreismeisterschaft war uns das Glück nicht hold. Durch Losentscheid reichte es hinter Stein nur zum 2. Platz.

Von 34 ausgetragenen Hallenspielen wurde keines nach Toren verloren.

Bei der Kreismeisterschaft auf dem Feld belegte unsere D1-Jugend mit 34:2 Punkten Platz 1 und wurde damit Kreismeister von Nürnberg – Fürth.

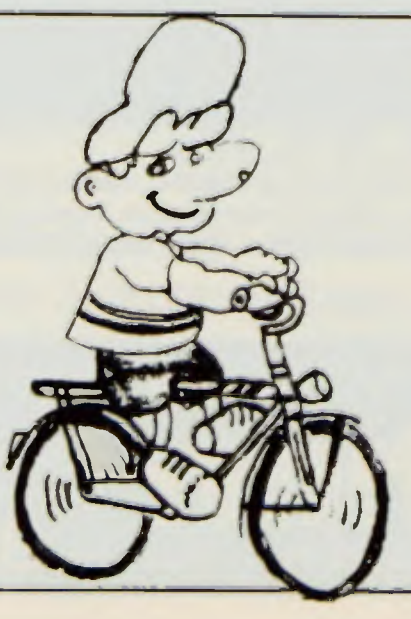
Besucht wurden die Turniere in Eschau, Zwingenberg und Kaiserslautern. Mit dem Abschneiden kann man mehr als zufrieden sein. In Eschau kamen unsere Buben, bei 15 teilnehmenden Mannschaften, auf den

Zweiräder

Peter Kißkalt

Bucher Straße 68, 8500 Nürnberg 10, Tel. 33 17 39

Ihr Fahrrad-Fachhändler liefert eine reichhaltige Auswahl an Sport- und Rennrädern, Mofas und Mokicks zu günstigen Preisen.
KD-Werkstatt



1. Rang. In Zwingenberg unterlagen wir im Endspiel den Stuttgarter Kickers mit 1:0.

Das Internationale Turnier in Kaiserslautern war sehr gut besetzt. Hier konnten wir bis ins Endspiel vordringen. VfB Stuttgart mußte sich im Finale 4:1 geschlagen geben.

Am Ende der Saison wurde noch der Kühne-Pokal ausgespielt. 64 Mannschaften nahmen teil, hier erreichten wir den 3. Platz.

Richard Meier

E-JUGEND

Obwohl der „ganz große" Erfolg ausblieb, kann unsere E-Jugend auf eine zufriedenstellende Saison 1982/83 zurückblikken. Da die meisten Spieler noch ein Jahr in der E verbleiben, ist für die kommende Saison der Erfolg vorprogrammiert. In der vergangenen Spielzeit konnten unsere Buben spielerisch mit jedem Gegner mithalten, ja sie waren meist überlegen, aber die körperliche Unterlegenheit machte sich doch stark bemerkbar. Die zahlreichen Einladungen zu internationalen Turnieren (eine Frankreich-Fahrt mußte wegen Terminschwierigkeiten abgesagt werden) zeigen die Attraktivität unserer E-Jugend-Abteilung.

Die einzelnen Erfolge in Stichpunkten:

– 2. Platz in der Kreismeisterschaft hinter dem souveränen Meister FC Stein.
– Turniersieger beim FC Schnaittach
– Turniersieger bei DJK Sparta Noris
– Turniersieger beim Hallenturnier des TSV Baiersdorf
– 2. Platz beim internationalen Turnier des FC Biel (Schweiz)
– 3. Platz beim ausgezeichnet besetzten Turnier des TSV Ettringen (Teilnehmer u. a. Bayern München, 1860 München, VfB Stuttgart)
– 6. Platz beim internationalen Turnier des FC Brali Berlin
– 6. Platz beim internationalen Mini-Cup in Lustenau (Österreich)

Gerd Röthlinghöfer

Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Zangor Dumitru	13. 9.
Stefan Hampl	17. 9.
Thomas Zwingel	17. 9.
Stefan Bräunlein	19. 9.
Dieter Handke	20. 9.
Marco Schmidt	20. 9.
Stefan Klein	21. 9.
Frank Penning	21. 9.
Dirk Wehrmeister	21. 9.
Thomas Müller	27. 9.
Yener Sentürk	27. 9.
Thomas di Stasio	28. 9.

Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue" fortlaufend vorstellen möchte:

FRITZ KRAFT, geb. 3. 7. 1934. Clubmitglied seit 1951, ist seit 1971 bei der Clubjugend aktiv. In dieser Saison trainiert er wieder die E1-Jugend. Kraft kennt alle Jugendbereiche; er trainierte bereits die Mannschaften der A1a, B2, C2, D2, E1 und F1, ferner betreute er noch die C1 und C2. Fußball hat Fritz Kraft früher beim ASV Pegnitz gespielt. Seine Hobbies außer Fußball sind Tanzen und die Familie. Sein ganzer Stolz sind seine drei Kinder. Die beiden Buben sind ebenfalls in der Clubjugend; Norbert ist jetzt Trainer der E2 und spielte selbst von der E bis zur A1, Markus spielt in der D1. Von den vielen Erlebnissen steht ein A-Jugendturniersieg an erster Stelle, der Fritz Kraft seinerzeit mit der B-Jugend gegen die A1 der Stuttgarter Kickers gelang: Danach rangieren die vielen Erfolge mit der F-Jugend, besonders der Turniersieg beim Minicup in Österreich

PETER BUSSINGER, geb. 12. 4. 1942, ist Clubmitglied seit 1972 und seit 1973 bei der Clubjugend. In der neuen Saison trainiert er die B1-Jugend. In den Jahren zuvor war er Co-Trainer bei der A1, dann trainierte er B2, C1 und E1. Peter Bussinger spielte aktiv beim SV 73 Süd (Landesliga), ehe er zu den Clubamateuren (Bayernliga) kam. Seine Hobbies außer Fußball sind Schwimmen, Faustball, Leichtathletik und Volleyball. Die vielen Sportarten sind verständlich, denn Peter Bussinger ist Sportleiter bei der Bayerischen Landespolizei in Nürnberg. Sein schönster Erfolg war die Bayerische Meisterschaft mit der C-Jugend.

K. H. Schulz

Nachwuchs-Kicker gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs.

Fußballbegeisterte Buben von 5 bis 8 Jahren können mittwochs ab 7. 9. 83 um 16 Uhr am Training im Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200, teilnehmen.

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.

Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 56107

Verkauf · Service · Ersatzteile

Club-Schiedsrichter

Die „Club Revue" stellt Clubmitglieder vor, die aktiv als Schiedsrichter tätig sind:

NORBERT FÜRTHER, geb. 29. 3. 44, ist bereits seit 1957 Clubmitglied, als er in der Fußballjugendabteilung seine Fußball-Laufbahn begann. Bis 1977 war er leidenschaftlich aktiver Fußballer, dann übernahm er die Betreuung der Altliga-Mannschaft, die ihn bis heute nicht losgelassen hat. 1978 trat er der Schiedsrichter-Vereinigung bei. Diesen Schritt in die gewachsene Gemeinschaft der „Schwarzkittel" hat er nie bereut, da er nach seinen Aussagen immer noch „hautnah" dabeisein kann. Er wünscht sich, daß möglichst viele der „Ehemaligen" diesen Schritt wagen. Seine Hobbies sind außer Fußball klassische Musik und neuere Geschichte unseres Volkes.

MANFRED BECKER, geb. 17. 12. 38, gehört dem Club seit 1977 an. Zu dieser Zeit fing für den ehemaligen Handballer (73 Süd Nbg. und DJK Bayern) seine Doppelrolle als Handball- und Fußballschiedsrichter an. Zur Zeit ist er zusätzlich Obmann der Club-Handballschiedsrichter. Seine Hobbies sind natürlich Handball und Fußball.

KHS

Qualitäts-Farbfotos in 2 Std.

QUICK FOTO LABOR

U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

VIDEO life SERVICE

Holmer H.J. Meier · Postfach 3111 · 8500 Nürnberg 1

VIDEO-FILM-ERSTELLUNG

von Veranstaltungen, Reisen, Festlichkeiten, Party's etc.

. . . nehmen Sie die Gegenwart in die Zukunft mit!

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**

Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gänsemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Roslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwurste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Terminvorschau

A 1-Jugend – Bayernliga Nord

4. 9. 1. FCN – TSV Kareth Lappersdorf
11. 9. FC 05 Schweinfurt – 1. FCN
18. 9. 1. FCN – Post SV Nbg.
25. 9. Bayern Kitzingen – 1. FCN
2. 10. 1. FCN – Viktoria Aschaffenburg

B 1-JUGEND – BEZIRKSLIGA

11. 9. 1. FCN – TSV 05 Katzwang
18. 9. VfL Nürnberg – 1. FCN
25. 9. TSV Weißenburg – 1. FCN
2. 10. 1. FCN – TSV Schwabach

C 1-Jugend – Bezirksliga

10. 9. SpVgg. Roth – 1. FCN
17. 9. 1. FCN – TSV Weißenburg
24. 9. ASV Neumarkt – 1. FCN
1. 10. 1. FCN – SC Feucht

Jugend intern

Am 8. DFB-Schülerlager in Duisburg Wedau nahmen von der Clubjugend die Spieler Bernd Kohler, Andreas Sendner und Peter Romeis teil.

***

Im Kreis der Nationalelf steht Peter Romeis

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch
Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Bayerische Senioren-Meisterschaften in Amberg

Am 16. 7. und 17. 7. 83 fanden im Hockermühlbad in Amberg die diesjährigen Bayerischen Senioren-Meisterschaften statt.

Über solche Schwimmfeste zu berichten ist immer eine besondere Freude und Ehre.

Bei 36 errungenen Titeln in Einzel- und Staffelwettbewerben fällt einem so etwas auch keineswegs schwer.

Schade, daß unsere Lilo Böhrer nicht am Start sein konnte. Es wären bestimmt noch ein paar Bayer. Meistertitel hinzu gekommen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal!

Bevor ich zur Aufzählung der einzelnen Ergebnisse komme, möchte ich allen Teilnehmern für Einsatz und hervorragende Leistungen herzlichst gratulieren.

Männer AK 4 50 m Rücken
1. Platz Joachim Schmidt
0.33.8 min

AK11
1. Platz Heiner Schlötter
0.51,3 min
Männer AK 6 200 m Brust
1. Platz Walter Friedlsperger
3.22,9 min

AK 8
1. Platz Alfred Boebel
3.42,6 min
Frauen AK 2 50 m Rücken
1. Evelin Gruber 0.40,5 min

AK 10
1. Platz Liesl Fürsich
1.01,5 min
Frauen AK 6 200 m Brust
1. Platz Lilly Motschiedler
3.51,7 min
Männer AK 2 200 m Freistil
1. Platz Klaus Rosenkranz
2.26,1 min

AK 4
1. Platz Dr. Wolfgang Tiede
2.18,1 min
Frauen AK 2 200 m Freistil
1. Platz Fritzi Feuerlein
2.38,2 min
Frauen AK 2 400 m Freistil
1. Platz Fritzi Feuerlein
5.48,9 min
Männer AK 4 400 m Freistil
1. Platz Joachim Schmidt
5.01,1 min
Männer AK 3 und älter
4 × 50 m Lagen
1. Platz 1. FCN (H. J. Schmidt/E. Letterer/H. Gruber/Dr. W. Tiede)
2.12,0 min.

AK 5 und älter 4 × 50 m Lagen
1. Platz 1. FCN (Kastl/Friedelsperger/Heydolf/Böttger)
2.47,6 min
Frauen AK 1 und älter 4 × 50 m Lagen
1. Platz 1. FCN
(E. Mederer/H. Schwemmer/F. Feuerlein/E. Gruber)
2.37,3 min
Männer AK 8 50 m Schmetterling
1. Platz Rudolf Brendl
0.43,6 min

AK 8 50 m Brust
1. Platz Rudolf Brendl
0.45,3 min
Frauen AK 6 50 m Brust
1. Platz Lilly Motschiedler
0.46,5 min
Männer AK 11 50 m Brust
1. Platz Heiner Schlötter
0.55,6 min
Männer AK 4 200 m Lagen
1. Platz Joachim Schmidt
2.40,1 min
Männer AK 3 u. älter 4 × 50 m Brust
1. Platz 1. FCN (J. Schmidt/G. Schmidt/E. Letterer/H. Gruber)
2.31,5 min
Männer AK 3 u. älter 4 × 50 m Freistil
1. Platz 1. FCN (K. Schindler/J. Schmidt/H. Gruber/Dr. W. Tiede)
1.55,8 min

AK 7 u. älter
1. Platz 1. FCN (Brunner/Ruffershöfer/Rühmschopf/Preuß)
2.24,7 min
Frauen AK 10 50 m Freistil
1. Platz Liesl Fürsich
1.03,0 min
Männer AK 2 50 m Freistil
1. Platz Jean Vermeulen
0.28,6 min

Unbedingt hinzuzufügen ist noch, daß parallel zu den Seniorenmeisterschaften auch noch die Juniorenmeisterschaften ausgetragen wurden. Nachstehend die Sieger des 1. FCN.
Junioren 200 m Freistil
1. Platz Andy Böttger
2.05,7 min
Juniorinnen 100 m Schmetterling
1. Platz Silvia Herzog
1.12,8 min
Männer 4 × 100 m Freistil
1. Platz 1. FCN (P. Swatosch/A. Böttger/Dr. W. Tiede/C. Swatosch)
3.56,4 min
Männer 100 m Rücken
1. Platz Claus Swatosch
1.06,9 min

Hierzu auch recht herzlichen Glückwunsch!

Gerd Schmidt

Gut lachen hatten unser sportlicher Leiter Dr. Wolfgang Tiede und Senioren-Betreuer Herbert Gruber (rechts im Bild) über die Titelflut unserer Senioren. Wieder einmal wurde die richtige Taktik angewendet.

Werner Swatosch ein Fünfziger

Unser 1. Vorsitzender, Herr Werner Swatosch, feierte am 2. August 1983 seinen 50. Geburtstag.
Dazu herzlichen Glückwunsch von allen Abteilungsmitgliedern und Freunden, sowie weiterhin viel Schaffenskraft zum Wohl unserer Abteilung und des 1. FCN.

Gerd Schmidt

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung findet am Samstag, dem 15. Oktober 1983 um 19.00 Uhr im Clubhaus, Valznerweiherstraße 200 (Carl Riegel-Zimmer), statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Vorstandsmitglieder
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung sollen möglichst bis 5. Oktober an meine Anschrift, Kleestr. 46, 8500 Nürnberg 40, eingereicht werden. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

W. Swatosch

Doppelsiege für Susi und Thomas

Bayerische Jahrgangsmeisterschaft in Landshut

Zu der mit insgesamt 89 teilnehmenden Vereinen größten, diesjährigen Veranstaltung des Bayerischen Schwimmverbandes fuhr auch eine Mannschaft des Clubs. In einem nagelneuen Hubert-Montag-Bus trat man die Reise schon am Freitag an, da die Wettkämpfe am Samstag bereits um 9 Uhr begannen.

Neben den sportlichen Leistungen der Aktiven war besonders die Organisation mit Rahmenprogramm ein Vorbild für andere Veranstaltungen dieser Größenordnung. Die mit Video aufgezeichneten schnellsten Läufe konnten schon 5 Minuten später von den Aktiven und Betreuern begutachtet werden. Außerdem standen den Jugendlichen Spiel- und Bastelzelte zur Verfügung.

Nun zum sportlichen Teil. Zwei Ehrenpreise für die beste Leistung eines Jahrganges gingen an Clubschwimmer. Susi Löhner (100 m Brust in 1.21,9) und Thomas Schmidt (100 m Kraul in 0.55,0) durften schöne Zinnteller mit nach Hause nehmen. Sehr gute Ergebnisse erzielten auch Patrizia Durjak (72) (100 m Kraul in 1.13,3), Kerstin Simmerl (70) (200 m Brust in 3.00,3), Stefan Picker (69) (400 m Kraul in 4.51,4), Bernd Metzler (71) (100 m Kraul in 1.10,3) und Ursi Löhner, die über 100 m Schmettern in 1.14,0 persönliche Bestzeit schwamm.

Unser besonderer Dank gilt den Landshuter Schwimmer-Eltern, die für private Unterbringung einiger unserer Aktiven sorgten.

Die Ergebnisse unserer Teilnehmer:

200 m Freistil weibl. Jugend
Jahrgang 1972
3. Platz Patrizia Durjak
2.41,6 min
Jahrgang 1968
10. Platz Sylvia Schindler
2.31,7 min
200 m Brust weibl. Jugend
Jahrgang 1971
14. Platz Claudia Voth
3.28,7 min
Jahrgang 1970
2. Platz Kerstin Simmerl
3.00,3 min
Jahrgang 1969
1. Platz Susi Löhner
2.58,00 min
Bayer. Jahrgangsmeister
Jahrgang 1967
4. Platz Daniela Röthlingshöfer
3.03,3 min
100 m Rücken weibl. Jugend
Jahrgang 1972
2. Platz Patrizia Durjak
1.24,3 min
200 m Lagen männl. Jugend
Jahrgang 1969
12. Platz Stefan Picker
2.46,6 min
200 m Lagen weibl. Jugend
Jahrgang 1972
3. Platz Patrizia Durjak
3.02,3 min
Jahrgang 1967
9. Platz Daniela Röthlingshöfer
2.50,8 min
100 m Freistil männl. Jugend
Jahrgang 1966
1. Platz Thomas Schmidt
0.55,0 min
Bayer. Jahrgangsmeister
Jahrgang 1971
6. Platz Bernd Metzler
1.10,3 min
100 m Freistil weibl. Jugend
Jahrgang 1972
2. Platz Patrizia Durjak
1.13,3 min
Jahrgang 1969
6. Platz Susi Löhner
1.07,6 min
100 m Freistil weibl. Jugend
Jahrgang 1968
10. Platz Sylvia Schindler
1.09,0 min
400 m Freistil weibl. Jugend
Jahrgang 1972
4. Platz Patrizia Durjak
5.47,8 min
400 m Freistil männl. Jugend
Jahrgang 1969
6. Platz Stefan Picker
4.51,4 min
100 m Brust weibl. Jugend
Jahrgang 1971
17. Platz Claudia Voth
1.36,7 min
Jahrgang 1970
2. Platz Kerstin Simmerl
1.24,2 min
Jahrgang 1969
1. Platz Susi Löhner
1.21,9 min
Bayer. Jahrgangsmeisterin
Jahrgang 1967
6. Platz Daniela Röthlingshöfer
1.27,1 min
100 m Schmetterling weibl. Jugend
Jahrgang 1968
13. Platz Sylvia Schindler
1.19,0 min
Jahrgang 1967
6. Platz Ursi Löhner
1.14,0 min
100 m Schmetterling männl. Jugend
Jahrgang 1966
1. Platz Thomas Schmidt
1.01,6 min
Bayer. Jahrgangsmeister

C.S. G.S.

Riesenerfolg für McRib. Vor einem Jahr kam er, seit einem Jahr kommt er an. Ein echter Hit! Und weil das so bleiben soll, bleibt McRib, was er ist: eine herzhafte Köstlichkeit mit saftigem Schweinehacksteak, Gurken, Zwiebeln und unserer berühmten Westernsauce – alles in ausgesuchter Qualität.

Neu bei McRib ist allerdings das Drumherum: Zum Geburtstag haben wir ihm eine praktische Zusatzverpackung spendiert, damit Sie seine würzige Marinade ohne Tropfen und Saucenfinger genießen können. Und neu ist auch der Preis: Ab sofort kostet McRib nur noch 3 Mark 95*. Ist das ein Wort? Na, dann aber herzhaft ran!

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's

Das etwas andere Restaurant

Senioren-Sportgruppe

Leiter:
Kurt Glaubrecht

Siedlerstraße 55
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 40 79 61

Die Senioren-Sportgruppe gratuliert ihrem langjährigen

Kurt Glaubrecht feierte seinen 75. Geburtstag

Leiter Kurt Glaubrecht sehr herzlich zum 75. Geburtstag, den er am 15. September begeht. Sie wünscht ihm weiterhin alles Gute – vor allem Gesundheit – und hofft, daß er sein keineswegs leichtes Amt noch viele Jahre ausüben kann. Verbunden wird damit der aufrichtige Dank für seine bisherige Arbeit im Rahmen der Sportgruppe und für die persönliche und sportliche Fairneß, die ihn als Menschen und Sportler stets auszeichnet.

Kurt Glaubrecht, seit 1953 Mitglied des 1. FCN, war Mitbegründer der Senioren-Sportgruppe, die er schon seit Jahren mit starkem persönlichen Engagement und unauffälliger, natürlicher Autorität erfolgreich leitet. In diesem Rahmen erledigt er nicht nur die anfallenden Verwaltungsarbeiten und nimmt das Amt eines Übungsleiters wahr, er organisiert auch das gesellige Zusammenleben innerhalb der Gruppe. Hervorzuheben ist ferner seine Arbeit als Chronist, die er mit der ihm eigenen Prägnanz erledigt.

Präsident Michael A. Roth würdigte die Verdienste Glaubrechts – der übrigens auch Träger des Bundesverdienstkreuzes ist – in einer Dankurkunde und sprach ihm im Namen des Vereins Dank und Anerkennung aus.

Wintersport

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 57 14 51

Weinfahrt

Die Skiabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Weinfahrt nach **Dettelbach.** Alle Abteilungsmitglieder und Freunde werden hierzu herzlich eingeladen.

Die Weinfahrt findet am Samstag, dem 15. Oktober 1983 statt.

Busabfahrt: 11.45 Uhr: Parkplatz Neuer Zabo
12.00 Uhr: Omnibusbahnhof – Hauptbahnhof Nürnberg

Programm: Besuch eines Weinguts und Weinkellers, Weinprobe mit Imbiß und evtl. Weinkauf. Mainwanderung vorbei an Weinbergen, Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.

Preis: ca. 12,– bis 15,– DM

Anmeldung: Bei K. Rauscher (Tel. 80 51 49 oder 0 91 29/74 01) bis spätestens Montag, 10. Okt. 1983

„Ski-Fußballer" erneut aktiv

Die skilose Zeit wird derzeit wieder mit Fußball und anderen Sommersportarten überbrückt. Auf Einladung von Fam. Schäfer aus Röthenbach, der an dieser Stelle für die Bewirtung herzlichst gedankt wird, spielten wir gegen eine Mannschaft der Fa. Bartl.

Nach teilweise hervorragendem Fußballsport, mußte sich die Skiabteilung mit 3:4 geschlagen geben. Ein rundum gelungenes Fußball-„Fest"

Zur Geburt Ihres Sohnes Christoph gratuliert die Skiabteilung den Eltern Fam. Schmidt-Grau recht herzlich und wünscht dem neuen Erdenbürger alles erdenklich Gute.

***

Am 27. 8. 83 schlossen den Bund fürs Leben
Renate Höfler und Werner Pfeifer. Herzlichen Glückwunsch sowie unsere besten Wünsche für den gemeinsamen Lebensweg.

Terminvereinbarung erbeten

KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen
Electronic — Raumschutz-Anlagen
Altbausanierung — Elektroheizung
KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 3112

Handball

Männl. A1-Jugend schaffte Wiederaufstieg in die Bezirksklasse

In einer Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse (Winter 83/84) mußten sich 5 Mannschaften (Erlangen-Bruck, Hersbruck, Röthenbach, Rothenburg und der 1. FCN) qualifizieren. Im 1. Spiel gegen den Favoriten Erlangen-Bruck unterlagen wir in einem nervös geführten Spiel 10:7 (4:3).

Eine Vorentscheidung mußte das Spiel gegen Hersbruck bringen. Selten führte unsere „A1" ein Spiel so konzentriert durch wie dieses. Torchancen wurden konsequent ausgenutzt. Die Abwehr nebst beiden Torhütern leistete sich keine Schnitzer. Das Spiel endete mit 15:3 (6:2) für uns. Damit erreichten wir nach der Auftaktniederlage wieder eine gute Ausgangsposition.

Das nächste Spiel gegen Röthenbach konnte schon über den Aufstieg entscheiden. Der Sieger aus diesem Spiel stand als Aufsteiger bereits fest. Die Nervenbelastung war für die Röthenbacher anscheinend zu groß. Durch Meckern gegen Schiedsrichterentscheidungen kassierten sie 5 Zeitstrafen (wir keine). Zur Halbzeit führten wir nach einer starken Abwehrleistung mit 4:2. In der 2. Hälfte überzeugte dann auch der Angriff, wir gewannen mit 10:5. Damit standen wir als 2. Aufsteiger hinter Erlangen-Bruck fest. Das letzte Spiel gegen Rothenburg hatte nur noch statistischen Wert. Dementsprechend wurde auch gespielt. Bis zur Halbzeit, wir führten 4:2, ging es noch. Aber dann dachten einige, daß die Partie bereits gelaufen wäre und verzichteten auf jeglichen kämpferischen Einsatz. Das Spiel wurde daraufhin mit 11:10 verloren. Trotzdem gebührt der gesamten Mannschaft ein großes Lob. Sie schaffte nach der enttäuschend verlaufenen Hallensaison 82/83 den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse. Es wäre zu wünschen, daß sie sich dieses Mal in der Bezirksklasse halten kann. Eingesetzte Spieler: W. Woitinek, P. Langhammer, S. Kampe 10, P. Kampe, K. Wälde 9, S. Sabah 2, S. Schenk 8, M. Ditze 3, B. Michel 8, R. Braun 1, J. Westland 1.

Aufstiegsrunde: Punkte 4:4, Tore 42:29

Turnier der männl. D-Jugend (ehemalige „Minis")

Am 17. 7. bestritten unsere Jüngsten ihr 1. Turnier in Berching. Leider waren zwei Spieler nicht erschienen. Deshalb mußten sich unsere Buben mit nur sechs Feldspielern und einem Torwart durch die Runden kämpfen.

Ergebnisse: – Berching 1:7, – Röthenbach/Pegn. 6:9, – Altdorf 3:10. Am Ende ließen unsere Kleinsten zwar erschöpft die Köpfe hängen, aber als die Pokale und für jeden eine Urkunde verteilt wurden, war die Welt wieder in Ordnung. Außerdem wurden sie bei der Abschlußansprache als die „tapferen Krieger" aus Nürnberg hervorgehoben. Es war ein sehr heißer, aber gelungener Nachmittag. Dafür sei dem Veranstalter vielmals gedankt. Dank gilt auch den Eltern, die ausnahmslos erschienen sind, um ihre Sprößlinge lautstark zu unterstützen.

Geburtstagskinder vom 15. 8. – 15. 9. 83

Gisela Baumann, Maria Beck, Hans Becker, Brigitte Duethorn, Klaus Fischer, Anne Gehrmann, Andreas Geitner, Sandra Gottwald, Elsbeth Haertle, Peter Hempel, Rainer Hild, Walter Jacobi, Ursula Jansen, Andreas Just, Hans-Jürgen Klaus, Marc Ludescher, Tobias Maeder, Hans-Joachim Mergelmeier, Petra Mümpfer, Karin Mund, Harald Odörfer, Michaela Platzer, Johannes Porst, Rolf Reimer, Karl Rögner, Irene Sand, Gerhard Schäfer, Heinrich Schenk, Angela Schmidt, Karin Spaeth, Wolfgang Streicher, Peter Swoboda, Sandra Thiel, Uwe Watzka, Christof Weissbrod, Peter Zimmermann

Herzlichen Glückwunsch!

Terminliste der Vorrunde für die Bezirksklasse 83/84

1. 10. 83	TV Windsheim	1. FC Nürnberg 16 Uhr
8. 10. 83	1. FCN	Ansbach Res. 18.30 Uhr
21. 10. 83	Tuspo Nbg.-R.	1. FCN 18.30 Uhr
28. 10. 83	1. FCN	Herzogenaurach 19.30 Uhr
11. 11. 83	TB Erl.-Res.	1. FCN 19.15 Uhr
26. 11. 83	1. FCN	TV Heilsbronn 18.30 Uhr
5./6. 11.83 oder		
7. 1. 84	Rothenburg	1. FCN 16 Uhr
9. 12. 83	1. FCN	TV Lauf 19.30 Uhr
17. 12. 83	Schwabach 04	1. FCN 16.30 Uhr
13. 1. 84	1. FCN	HG Fürth 19.30 Uhr

Termin-Übersicht Hallenhandball-Bundesliga Frauen (Gruppe Süd) 83/84

25. 9. 83	TSV Guts Muths Berlin	1. FCN 11 Uhr
2. 10. 83	SG Kleenheim	1. FCN 17 Uhr
29. 10. 83	1. FCN	Vfl Waiblingen 19.30 Uhr
6. 11. 83	TSV RW Auerbach	1. FCN 11 Uhr
16. 11. 83	1. FCN	DJK Würzburg 11 Uhr
20. 11. 83	TSV Germania Malsch	1. FCN 11 Uhr
27. 11. 83	1. FCN	TV Lützellinden 11 Uhr
7. 1. 84	VfL Sindelfingen	1. FCN 19.30 Uhr
15. 1. 84	1. FCN	PSV GW Frankfurt 11 Uhr

1b-Damen: Zum Saison-Abschluß Teilnahme an Turnieren

Beim 10jährigen Jubiläum des SV Bergtheim wurden die Spiele jeweils eine Halbzeit von den Damen und die andere von den Herren bestritten. Unsere Partner waren die 1b-Herren. In der Gruppe 3 holten wir den 1. Platz und einen Pokal sowie einen Handball als Prämien.

In Coburg scheiterten wir im Endspiel an unserem Vorjahresgegner und Pokalgewinner CSG Erlangen 4:3 denkbar knapp. Das Endspiel wurde über 2 × 20 Min. gespielt. Wir traten ohne Auswechselspieler an, da Jutta Held sich am Samstag verletzte. CSG hatte stets frische Spielerinnen auf dem Feld, und konnte komplett antreten (4 Auswechselspielerinnen). Trotzdem eine gute Leistung! Tore: K. Mundt 13/4, G. Baumann 9/1, M. Moser 6, M. Zander 3, M. Jansen 3/1, A. Hecker 1.

AH im Mittelmaß

Wie nach der äußerst dürftigen Trainingsbeteiligung nicht anders zu erwarten, kamen die durch einige „32er" verstärkten Senioren über einen Mittelplatz in der abgeschlossenen Großfeldrunde nicht hinaus. Trotz Einsatz eines papiermäßigen Paradesturms mit den Ex-Wurfkanonen Hagen, Kurzdörfer, Watzka, Kumpf und Müller war die Torausbeute oft nicht ausreichend. So wurden in den Heimspielen nur 3:5 Punkte erzielt. Größter Punktelieferant war der ehemalige Angstgegner HGN mit 4:0 Punkten und 26:6 Toren, wogegen beide Spiele gegen 46 Nbg. wieder einmal verloren gingen.

Ein recht herzliches Dankeschön an unseren immer zur Verfügung stehenden „AH-Schiri" Helmut Scheday.

Der Start in die Hallensaison erfolgt voraussichtlich am 25. 9. 83. Vielleicht findet der eine oder andere AH-Spieler vorher noch mal den Weg zum Neuen Zabo.

Coach Kurt Seeger AD

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige Volksbank
für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Hockey

1. Vorsitzender: Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

1. Herrenmannschaft Aufsteiger in die neu gegründete Bayerische Oberliga!

Klassenerhalt bereits gesichert

1. FCN – Marktbreiter HC 1:0 – Große Hitze drückte das Niveau dieser Begegnung. Trotz des trägen Spiels unserer Mannschaft konnten einige Torchancen erarbeitet werden, die aber nicht genutzt wurden. Das 1:0 fiel durch einen Siebenmeterball. Durch kämpferische Leistung in der 2. Halbzeit konnte das Ergebnis gehalten werden.

CAM – 1. FCN 2:2 – In dem wohl spielerisch und kämpferisch besten Spiel unserer Mannschaft in dieser Saison konnten wir trotz vieler Angriffe des Gegners einen 1:0-Rückstand bis zur Pause halten. In der 2. Halbzeit war es uns möglich offensiv zu agieren, und wir wurden auch mit einem Tor belohnt. Die Freude hielt nicht lange an, denn wiederum gelang es dem Gegner in Führung zu gehen. Unter Mobilisierung unserer letzten Kräfte erkämpften wir uns einen Siebenmeter, der den Endstand herbeiführte.

1. FCN – HC Würzburger Kikkers 3:0 – Wir holten leichteste und wichtigste Punkte dieser Saison. Der HGWK hielt es nicht für nötig, gegen uns anzutreten. Wer weiß, vielleicht hätte das Ergebnis sonst anders ausgesehen.

1. FCN – HGN 1:6 – Ein Spiel, das man besser vergessen sollte! Unser Team konnte in den ersten zwanzig Minuten vier sichere Torchancen nicht verwerten. Was danach kam, war ein einziges Hockeychaos. Daß unser Verbleib in der Oberliga bereits durch die geschenkten Punkte von Würzburg gesichert war, darf nicht als Entschuldigung dienen. Die HGN wäre an diesem Tag leicht zu schlagen gewesen.

Marktbreiter HC – 1. FCN 1:0 – Die Marktbreiter brachten nur 10 Mann auf das Feld. Unsere Mannschaft begann mit schönen Kombinationen. Leider wurde manchmal zuviel gespielt, wodurch das Toreschießen vergessen wurde. Nach der Pause konnte sich MHC einen Siebenmeter „erschleichen", der reichlich unberechtigt war. Durch diesen Rückstand stellten sich wieder die „rechnerischen Qualitäten", eine Dauerkrankheit der 1. Herren, ein. Daß der Siebenmeter für den MHC unberechtigt war und uns obendrein ein berechtigter Siebenmeter nicht gegeben wurde, dient nicht als Entschuldigung. Ein Tabellendritter muß 10 Mann aus der unteren Tabellenhälfte in Grund und Boden spielen.

Zum Abschluß der Saison ist noch zu sagen, daß sich die 1. Herrenmannschaft einen „gewissen Weitblick" zulegen sollte. Dieser würde mehr bringen als alle Entschuldigungen und Aggressivitäten in der Kabine.

Joachim Schrätz

Nachtrag 1. Herrenmannschaft

1. FCN – HC Würzburger Kikkers 0:5 (25. 6. 1983). – Gleich in der ersten Halbzeit gingen die Würzburger mit 1:0 in Führung. Leider konnte unsererseits trotz zahlreicher Torchancen kein Treffer erzielt werden. In den ersten 15 Minuten der 2. Halbzeit konnte unsere Mannschaft zwar noch gut mithalten, verlor dann aber ihren Kampfgeist und der Gegner konnte auf 5:0 erhöhen.

TB Erlangen – 1. FCN 9:0 (15. 7. 1983) – Da unsere Mannschaft nur mit 10 Spielern antrat und wenig Einsatzbereitschaft zeigte, hatte es der Gegner nicht schwer, schon nach kurzer Zeit in Führung zu gehen. In regelmäßigen Abständen erzielten die überlegenen Erlanger weitere Tore zum Pausenstand von 5:0. Zu Beginn der 2. Halbzeit konnte unser Team zwar zu seinem Spiel finden, mußte jedoch in den letzten 15 Minuten weitere 4 Tore hinnehmen. Es zeigte sich wieder einmal, daß Erlangen die führende Mannschaft in Nordbayern ist.

Hermann Leipold

Auf und Ab bei der Jugend

CaM – 1. FCN 0:5 (15. 4. 1983) – In unserem ersten Spiel erwies sich der Gegner als sehr schlecht vorbereitet und wurde durch unsere Mannschaft durch Kampf und Technik klar beherrscht.

HC Würzburger Kickers – 1. FCN 6:0 (7. 5. 1983) – Diese Niederlage ist nur durch eine schlechte Leistung der gesamten Mannschaft zu erklären. Vom Kampfgeist und Technik des ersten Spieles war nichts zu spüren. Daher ging diese Begegnung klar verloren.

1. FCN – TB Erlangen 1:2 (14. 5. 1983) – Unsere Mannschaft bot das beste Spiel der Vorrunde und zeigte wozu sie fähig ist. In der ersten Halbzeit führte sie mit 1:0, hatte aber in den letzten 15 Minuten der zweiten Halbzeit konditionelle Schwierigkeiten, so daß Erlangen im Endstand noch 1:2 gewinnen konnte.

1. FCN – CaM 3:1 (10. 6. 1983) – Nach einem zunächst schwachen Anfang steigerte sich unsere Mannschaft zu einer ansprechenden Leistung. Das daraus resultierende 1:0 konnte der Gegner durch eine Unachtsamkeit unserer Hintermannschaft ausgleichen. In der zweiten Halbzeit hatten unsere Spieler dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung den Gegner sicher im Griff, was durch zwei weitere Tore belohnt wurde.

1b Herren:

1. FCN 1b – CAM III 2:0 – Das letzte Spiel vor der Sommerpause konnten wir mit nur 9 Mann jederzeit offen halten, wobei noch manche Torchancen vergeben wurden.

Der 4. Platz in der Tabelle bei 8 Mannschaften ist eine gute Plazierung für die Rückrunde. Ich hoffe nur, daß der Trainingseifer auch weiterhin anhält.

Alfons Steiner

Unsere Geburtstagskinder:

1. 10. Isolde Oechler
12. 10. Barbara Friedrich
13. 10. Cornelia Briesacher
18. 10. Jürgen Minderlein
20. 10. Joachim Schrätz
23. 10. Michael Girgis
26. 10. Ursula Kleiber
28. 10. Manuela Steiner

Allen Genannten herzlichen Glückwunsch!

Unser langjähriges Mitglied **Frau Linchen Bertholdt-Hermann**, seit 1931 dem 1. FCN angehörend, feiert am 14. September ihren 70. Geburtstag. Sie spielte viele Jahre in unserer 1. Damen-Mannschaft und später bei den damaligen „Eulen". Auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche!

Der 1. Vorsitzende unserer Abteilung, **Herr Alfons Steiner**, der in diesem Jahr auf eine 40-jährige Mitgliedschaft beim 1. FCN zurückblicken kann, feiert am 23. September Geburtstag. Herr Steiner spielte über 15 Jahre in der 1. Herrenmannschaft und ist heute noch bei den 1-b-Herren „tätig". Seit seinem Amtsantritt vor über zwei Jahren widmet er sich ganz intensiv der Jugendarbeit. Es wäre wünschenswert, daß sein diesbezügliches Engagement von Erfolg gekrönt würde und wir bald wieder einige Jugendmannschaften in der Hockeyabteilung hätten. Herzliche Glückwünsche und alles Gute!

Hanne Kiderlin

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

1. Vorsitzender:
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Telefon (0911) 52 29 40

Leichtathletik

Noch ein bayerischer Titel!

Etwas überraschend gewann die LG Nürnberg bei den Bayerischen Schülermeisterschaften in Wasserburg den Titel in der 4 × 100-m-Staffel der Schülerinnen. Dabei war natürlich unsere Sabine Laur, und das auf ihrem Stammplatz in der oberen Kurve. Im Vorlauf erreichte das Quartett 51,07 sec, im Endlauf 51,26 sec. Die erzielten Zeiten können sich sehen lassen; bei besseren Wechseln wäre auch eine Zeit um 50 sec möglich gewesen!

In den Einzeldisziplinen konnten unsere Schülerinnen, neben Sabine (100 m) waren P. Lenek (Kugel) und A. Wagner (80 m Hü) dabei, nur Erfahrung sammeln. Im nächsten Jahr dürfte das schon viel besser aussehen. Betreuer war diesmal Herr Laur: er brachte die drei Mädchen nach einem Abstecher in die Eiszeit auch wohlbehalten zurück nach Nürnberg. Vielen Dank!

Generalversammlung mit Neuwahlen

am Montag, 7. Nov. 83,
Club-Gaststätte, Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
   - 1. Vorsitzender
   - 2. Vorsitzender
   - Kassier
   - Sportwart
3. Aussprache und Entlastung
4. Neuwahlen
5. Planung Saison 83/84
6. Sonstiges

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!
Anträge bis 24. Okt. 83 schriftlich an F. Zeller

gez. F. Zeller

Kurzberichte

Traditionsgemäß gingen unsere Sprinter beim Sportfest des DTV Diespeck an den Start. Robert Meyer gewann den 100-m-Lauf (11,4 sec) und den 200-m-Lauf (23,7 sec). Hinter Jürgen Wehrer (11,4 sec) belegte Thomas Holler bei seinem ersten Start für den 1. FCN Platz 5 (11,5 sec). Wir wollen ihn auf diesem Wege auch herzlich willkommen heißen und hoffen, daß er sich bei uns wohlfühlen wird. Über 200 m lief J. Wehrer 22,5 sec (Platz 2).

Beim Abendsportfest des TV Glaishammer gewann Steffen Hahnkamp den Hochsprung (1,85 m) und den 200-m-Lauf (23,4 sec) der männlichen Jugend B.

Steffen Hahnkamp brachte auch von den Mittelfränkischen B-Jugendmeisterschaften 3 Titel mit nach Hause. Er siegte im Hochsprung, im Weitsprung und im 110-m-Hürdenlauf.

Sprinter Karl-Heinz Dengler versuchte sich bei den Stadtmeisterschaften als Mehrkämpfer. Er landete auf Platz 3 mit 1578 Punkten. Die 100 m lief er in 11,4 sec, dann sprang er 6,07 m weit. Über die Weite im Kugelstoßen schweigt der Chronist! Aber mehr kann man von einem Sprinter auch nicht erwarten!

Wintertraining

Trainingstage und -zeiten wie im vergangenen Winter! Die Gruppeneinteilung wird im Oktober vorgenommen. Montag: 16.00 – 17.30 Uhr, Clubhalle, allgemeines Training für Anfänger ab 10 J.

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet: Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 - 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR Schrepfer
85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

Café — Confiserie
BÜTTNER
Adamstraße 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 55 37 20

ZUM ROTEN OCHSEN
Gastwirt Erich Macher
Fischbacher Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10
Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer
Montag Ruhetag

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
BS
BECK & SCHNEIDER
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Boxen

1. Vorsitzender:
Alfred Vorderer

Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 412900

Gegen BC Wels wieder einmal 11:11

Der Vergleichskampf gegen unsere alten österreichischen Freunde fand in Georgensgmünd statt. Die Gäste kamen – wie vertraglich zugesichert – mit ihren Spitzenkämpfern, unter denen sich einige Landesmeister befinden. Wir mußten, wie bereits in Allersberg, auf Gastboxer zurückgreifen, weil der größte Teil unserer Kämpfer bereits Ferien machte. Dies, obwohl noch einige, seit langem vorbereitete Veranstaltungen auf dem Programm stehen. Natürlich sind unsere Aktiven Amateure, doch sollte der Umstand, daß alle Jugendlichen und Junioren gleichzeitig in Urlaub gingen, unserer Vorstandschaft zu denken geben. Der ASV Neumarkt und der TSV Stein sprang mit einigen Kämpfern in die Bresche. Im ersten Gefecht (Jugend-Bantamgewicht) standen sich Andy Kollmann und der Welser Manfred Pichler gegenüber. Die 1. Runde verlief ausgeglichen, in der 2. u. 3. kam Kollmann mit einigen Rechts-Links-Kombinationen durch. Dennoch lautete das Urteil: Punktsieger Pichler (0:2). Im Junioren-Federgewicht hatte unser Gastboxer Renkzek Mesut den Welser Alfred Greuns vor den Fäusten. Greuns boxte unsauber und Renkzek mischte mit. Beide wurden in der 3. Runde verwarnt. Sieger nach Punkten Greuns. (0:4).

Im sauber geführten Kampf (Junioren-Leichtgewicht) zwischen Helmut Jud (Wels) und Wolfgang Gerulat ging das Publikum begeistert mit. Die 1. Runde dürfte unentschieden geendet haben, doch in der 2. kam der Österreicher auf und Gerulat wurde angezählt. Schließlich erhielt der Welser den Punktsieg zugesprochen. (0:6). Im Junioren-Federgewicht traf Demir Hassan (Wels) auf Yoltay Bekir. Beide präsentierten sich als konsequent angreifende Fighter. Die Vorteile wogten hin und her, so daß es ein Remis gab. (1:7). Lange Gerade, Rechte und Linke zeigte im Junioren-Halbweltergewicht Peter Wischniofski. Er lieferte gegen Comete Vicenco eine Box-Demonstration. Am Punktsieg von Wischniofski gab es nichts zu deuteln. (3:7). Zibi Hassan hatte im Halb-Schwergewicht gegen den Österreicher Karl Oberhomer zunächst Vorteile, doch gegen Ende der 1. Runde erwischte Zibi einen „Heuler" und mußte angezählt

Jürgen Wirth, Sieger über den österreichischen Landesmeister Nihad Cavdor vom BC Wels. Ringrichter Karl Reich Österr.

Thomas Müller nach seinem letzten Kampf im Boxring des Clubs in Schnaittach.

Thomas Müller †

Mit Entsetzen vernahmen wir, daß Thomas Müller – eines der hoffnungsvollsten Talente des deutschen Boxsports – im Alter von nur 20 Jahren mit seinem Motorrad tödlich verunglückt ist. Thomas Müller wurde 1982 auf Anhieb Bayer. Meister und Süddeutscher Meister. Bei den Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen unterlag er dem späteren Titelträger Kurt Seiler. Thomas und sein Bruder Peter Müller schlossen sich in der letzten Saison unserer Boxstaffel für die Bayernliga und Freundschaftskämpfe an. Thomas boxte sich in kurzer Zeit in die Herzen vieler Boxsportfreunde. Wir werden ihn nie vergessen.

Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz
schnelldruck süd

Johann Schacher wurde in kurzer Zeit eine Stütze unserer Staffel im Halbmittelgewicht. Im Bild mit den Trainern Gerhard und Manfred Hopf.

werden. Dann vergaß Zibi auf die Deckung und keilte mit. Oberhomer kam immer stärker auf. In der 2. Runde warf die Clubecke das Handtuch. (3:9). Auf das unsaubere Boxen des österreichischen Landesmeisters Cavdar Nihad (Senioren-Leichtgewicht) Wels, ging Jürgen Wirth nicht ein. Durch lange Gerade hielt er seinen Gegner geschickt auf Distanz und gewann überzeugend nach Punkten. Jürgen Wirth wurde anschließend für seine hervorragenden sportlichen Leistungen vom Techn. Leiter und 2. Vorstand Hubert Klimiont mit einer Urkunde und einem Pokal geehrt. (5:9). Gegen Günter Maurer (Wels) bestritt im Senioren-Halbschwergewicht Leszek Fedorowizc seinen 2. Kampf, den er nach Punkten gewann. (7:9).

Der oftmalige österreichische Landesmeister Otto Schernthaner und Hans Peter Dörfler lieferten sich im Halbweltergewicht ein hartes Gefecht. Das Publikum ging begeistert mit. Am Ende bereitete das Kampfgericht den Österreichern wieder ein Gastgeschenk: Punktsieger Schernthaner. (7:11).

Einen Stammplatz in der Clubstaffel hat sich Johann Schacher schon nach kurzer Zeit erworben. Diesmal hatte er mit dem Welser Gerhard Spatt einen Gegner, der wie er vom Vollkontakt-Karate zum Boxen kam. Schacher beherrschte seinen Gegner von Runde zu Runde immer besser. Spatt flüchtete sich in Unsauberkeiten und erhielt in der 3. Runde eine Verwarnung wegen Abdrehens. Der Punktsieg ging eindeutig an Johann Schacher. (9:11). Der österreichische Landesmeister Otto Lorenz hatte sich die Begegnung im Halbschwergewicht gegen Armin Gerulat leichter vorgestellt. Lorenz fightete und drängte, Gerulat ließ sich zeitweise den Kampfstil des Welsers aufdrängen. Doch am Ende hatte der für den Club boxende Neumarkter einige Hände mehr im Ziel und wurde unangefochtener Punktsieger.

Endresultat 11:11-Unentschieden.

Der ASV Neumarkt zu Gast in Allersberg

Ehrung einiger Kämpfer des ASV Neumarkt, die mit der Boxstaffel des 1. FCN Bayerischer Mannschafts-Vizemeister wurden. V. l. 2. Vorstand Hubert Klimiont, Armin Gerulat, Alfred Kollmann, Alexander Zötl, 1. Vorstand Alfred Vorderer und knieend Andy Kollmann für Anton Fink.

Der von langer Hand vorbereitete Boxvergleichskampf bereitete letztlich unserem Techn. Leiter Hubert Klimiont doch noch einiges Kopfzerbrechen. Zunächst hätte im Rahmen der Bayernliga die DJK Neumarkt in Allersberg einen Punktekampf gegen uns bestreiten sollen. Als von Oberbayern das „Aus" der Bayernliga kam, und die restlichen Vereine dafür stimmten, doch gegeneinander in einer Art offenen Bayernliga zu starten, sagte die DJK Neumarkt ab. Darauf bot sich der mit uns befreundete ASV Neumarkt an, in Allersberg anzutreten. Im Nachwuchsbereich hätte es zwischen den Trainern Jürgen Geißler, ASV Neumarkt, der nahezu 20 Jahre beim Club erst als Kämpfer und später als Trainer tätig war, und den Hopf-Zwillingen Manfred und Gerhard, die gegenwärtig die Clubstaffel trainieren, ein echter Vergleich werden können. Doch es wurde nichts daraus, denn der Clubnachwuchs machte – wie schon erwähnt – bereits Ferien. So mußten wir auf einige Kämpfer vom ESV-West und TSV Stein zurückgreifen. Leider verunglückte auch noch der für uns in der Bayernliga und für Freundschaftskämpfe verpflichtete Würzburger Thomas Müller mit seinem Motorrad. Nach all diesen Schwierigkeiten gab es dann doch noch eine ausgezeichnete, die Zuschauer begeisternde Veranstaltung.

Bereits beim 1. Kampf (Schüler PA-Gewicht) zwischen Martin Scharf und Markus Knauer (ASV) merkte man, daß die Oberpfälzer in Allersberg fast einen Heimkampf bestritten. Doch Martin behielt die Übersicht, stoppte seinen Gegner immer wieder mit linken und rechten Geraden. Der Neumarkter wurde unsauber und wegen Kopfstoß verwarnt. Punktsieger: Martin Scharf (2:0).

Der gegen Andreas Kollmann (ASV) im Jugend-Fliegengewicht aufgebotene Steiner Mesut Renkzek machte seine Sache sehr gut. Beide Kämpfer (Bayerische Meister) schenkten sich nichts. Ein technisch geführter Fight, den der Steiner nach Punkten für sich entschied. (4:0). Im Jugend-Leichtgewicht hatten wir den Steiner Yasim Husseyn gegen Wolfgang Gerulat (ASV) verpflichtet (beide Nordbayerische Meister). Yassim Husseyn kam mit der geraden und konsequenten Art des Neumarkters nicht zurecht und unterlag nach Punkten. (4:2). Im Junioren-Halbweltergewicht mußte die Leihgabe vom ESV-West Tülek Göksel gegen Wolfgang Herzog (ASV), der aus Allersberg stammt und vom Publikum lautstark angefeuert wurde, Treffer einstecken. Der Wester wehrte sich tapfer, doch am Punktsieg des Neumarkters konnte er nichts ändern. (4:4). Im Junioren-Halbmittelgewicht half der Wester Irfan Ögüt aus. Klaus Rückert (Neumarkt), ebenfalls ein Allersberger, wurde vom Publikum zum Sieg geführt. Der Neumarkter steigerte sich von Runde zu Runde. Im 3. Durchgang erhielt Irfan Ögüt auch noch eine Verwarnung wegen Kopfstoß, was ihn vollends

ellerwald
Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst
Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdiest
Sicherheit ist Vertrauenssache
Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) 20 30 97

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32 97 11

auf die Verliererstraße brachte. (4:6).

Jürgen Wirth ließ sich im Leichtgewicht anfangs der 1. Runde von Turgay Babacan (der viele Jahre in der Clubstaffel stand) reizen. Die unorthodoxe Art in den Gegner zu gehen und mit linken und rechten Haken zum Erfolg zu kommen, ließ Jürgen zunächst schlecht aussehen. Doch dann hatte er seinen Gegner durchschaut. Er kam immer wieder mit linken und rechten Geraden durch. Der Neumarkter flüchtete sich in Unsauberkeiten und wurde zweimal wegen Kopfstoß verwarnt. In der 2. Runde gab Turgay Babacan auf. (6:6).

Den schönsten Kampf lieferte Thomas Bölch, der sich mit dem an Kämpfen routinierteren Neumarkter Ludwig Kollmann messen mußte. Thomas, stets auf seinen Trainer hörend, diktierte den Kampfverlauf und wurde hoher Punktsieger. (8:6). Ori McQueen hatte im Weltergewicht mit Wendelin Fried (ASV) keine Mühe. Ein wenig spät – in der 2. Runde – warf die Neumarkter Ecke das Handtuch zur Aufgabe. (10:6).

Unser Neuzugang aus Polen, Lesek Fedorowizc, konnte sich gegen den Neumarkter Mittelgewichtler Josef Mutzbauer durchsetzen. Er hatte die bessere Übersicht, kam mehrmals gut durch und zwang den Neumarkter in der 2. Runde zur Aufgabe. (12:6).

Alois Müller vertrat die Clubfarben im Mittelgewicht gegen den Europameister und Vizeweltmeister im Vollkontakt-Karate, Alexander Zötl. Beide kämpften mit Haken und Ösen und brachten die Volksseele zum Kochen. Zötl wurde wegen Tiefschlag verwarnt. Müller erhielt eine Verwarnung wegen Halten. Am Ende bekam Müller den Punktsieg zugesprochen (14:6), was vielen Zuschauern nicht zu passen schien. Es entwickelten sich zu unserem Erstaunen unter ihnen Gefechte mit Maßkrügen und Bierflaschen. Die Kampfhähne beruhigten sich jedoch bald.

Im Halbschwergewicht hatten wir für den so plötzlich verstorbenen Thomas Müller den Deutschen Junioren-Vizemeister 1982, Willi Keil vom TSV Stein, verpflichtet. Er traf auf den oftmaligen Bayerischen, Süddeutschen und Deutschen Jugendmeister 1978, Armin Gerulat.

Willi Keil hatte an diesem Sonntag nicht seinen besten Tag. Armin Gerulat, mit großer Übersicht agierend, brachte oft seine hart geschlagenen Rechten und Linken ins Ziel. Keil wurde immer häufiger in die Defensive gedrängt. In der 3. Runde brach der Ringrichter den ungleich gewordenen Kampf zu Gunsten des Neumarkters ab. (14:8). Im Schwergewicht boxte für uns Leo Kaag (TSV Stein). Er war gegen den schwarzen Amerikaner Karl Pittmann (ASV) ebenfalls überfordert. Dennoch hielt er tapfer mit und kam über die Zeit. Am Sieg des Neumarkters gab es nichts zu rütteln. (14:10) Endstand.

Thomas Bölch einer unserer erfolgreichsten Nachwuchskämpfer bei den Senioren im Halbweltergewicht mit Peter Galler, dem Deutschen Junioren-Vizemeister 1983.

Termine zum Vormerken:

Samstag, 10. September:
Grillfest der Boxabteilung ab 16 Uhr im Clubgelände. Einladung an alle Aktiven, Helfer, Mitglieder und Freunde der Boxabteilung. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Gute Laune und Stimmung sind mitzubringen.

Sonntag, 18. September:
Rückkampf gegen BC Landshut um 10 Uhr in Moosburg bei Landshut.

Sonntag, 25. September:
Rückkampf gegen BC Amberg um 10 Uhr im Festzelt in Amberg.

Meisterschaftsvorschau:

25. September:
1. Vorrunde der Bayerischen-Senioren-Meisterschaften
1. Oktober:
2. Vorrunde der Bayerischen-Senioren-Meisterschaften
16. Oktober:
Endkämpfe der Bayerischen-Senioren-Meisterschaften in München.

Theo Hasselbacher 70 Jahre

Theo Hasselbacher 70 Jahre
So kennen ihn seine Fans. Immer aktiv und in voller Aktion am Boxring.

Ein Boxpionier von hohem Rang vollendet am 14. September sein 70. Lebensjahr. Theo Hasselbacher, einer der ältesten aktiven Boxtrainer der Bundesrepublik, entschloß sich bereits als Vierzehnjähriger im Jahr 1927 nach Besuch einer Boxveranstaltung dem SC 04 Maxvorstadt Nürnberg beizutreten. Seit dieser Zeit ist er mit dem Boxsport verbunden. In seiner aktiven Zeit bestritt er 122 Kämpfe. Er war der Ko-Matador seiner Zeit. Doch bereits 1937 verschrieb sich Theo Hasselbacher der Trainertätigkeit, zunächst beim SC 04 Maxvorstadt. Anfang der fünfziger Jahre trat die Boxabteilung des SC 04 mit dem 1. Boxclub Nürnberg und Georg Strauß zum 1. FCN über, um eine starke Nürnberger Boxstaffel auf die Beine zu stellen. Cheftrainer war schon damals Theo Hasselbacher. Er hat an den großen Erfolgen Nürnberger Boxer maßgeblichen Anteil. Mit seinem unverkennbaren geraden Stil zu boxen, prägte Theo Hasselbacher über Jahrzehnte das Boxgeschehen in Nürnberg. Der Jubilar ist Träger höchster Sportauszeichnungen auf deutscher, bayerischer und Vereinsebene. Auch als erfolgreicher Versicherungskaufmann ist der Jubilar den Nürnbergern bekannt. Vor einigen Tagen mußte sich Theo Hasselbacher einer keineswegs leichten Operation unterziehen. Wer ihn kennt weiß, daß er sich nur für kurze Zeit vom Boxring trennen läßt. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit, und noch viele erfolgreiche Jahre in unserer Mitte.

Boxleckerbissen für den nordbayerischen Raum

Am 29. und 30. Oktober 83 werden in der 1. FCN-Grundig-Sporthalle im Neuen Zabo die Süddeutschen Meisterschaften im Amateurboxen ausgetragen.

Ausrichter ist die Boxabteilung des 1. FC Nürnberg.

***

Als neue Mitglieder der Boxabteilung begrüßen wir sehr herzlich:
Leszek Fedorowizc, Uwe Scharf, Kaymak Pehlul, Celal Akpinar, Wolfgang Radon, Gabriele Radon, Manfred Zichermann, Kai Schilling, Hakan Sener, Savos Berkil, Klaus Nebel, Georg Schneider, Faruk Filoglu, Peter Edenharder, Thomas Fischer und Klaus Kohl.

Im Monat September haben folgende Mitglieder Geburtstag. Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Dippold Karl	10. 9.
Fikret Inak	9. 9.
Führer Walter	22. 9.
Gögelein Rudolf	21. 9.
Grimm Otto	27. 9.
Hasselbacher Theo	14. 9.
Hetz Roland	13. 9.
Hoffmann Olaf	29. 9.
Hollederer Georg	13. 9.
Hopf Gerhard	30. 9.
Hopf Manfred	30. 9.
Jochum Katrin	18. 9.
Jochum Stefan	17. 9.
Kantor Rudolf	14. 9.
Kotzerka Günther	27. 9.
Kiefer Heinz	14. 9.
Klimiont Andrea	21. 9.
Mehler Eugen	22. 9.
Meier-Sepp Achim	1. 9.
Menkhof Bernd	17. 9.
Schillmeier Klaus	3. 9.
Schumann Gisela	15. 9.
Seidemann Irma	7. 9.
Siebelts Roland	27. 9.
Thamm Helmut	19. 9.
Tomascheck Josef	12. 9.
Werner Vinzenz	12. 9.
Williams James	23. 9.
Wiessler Dieter	8. 9.

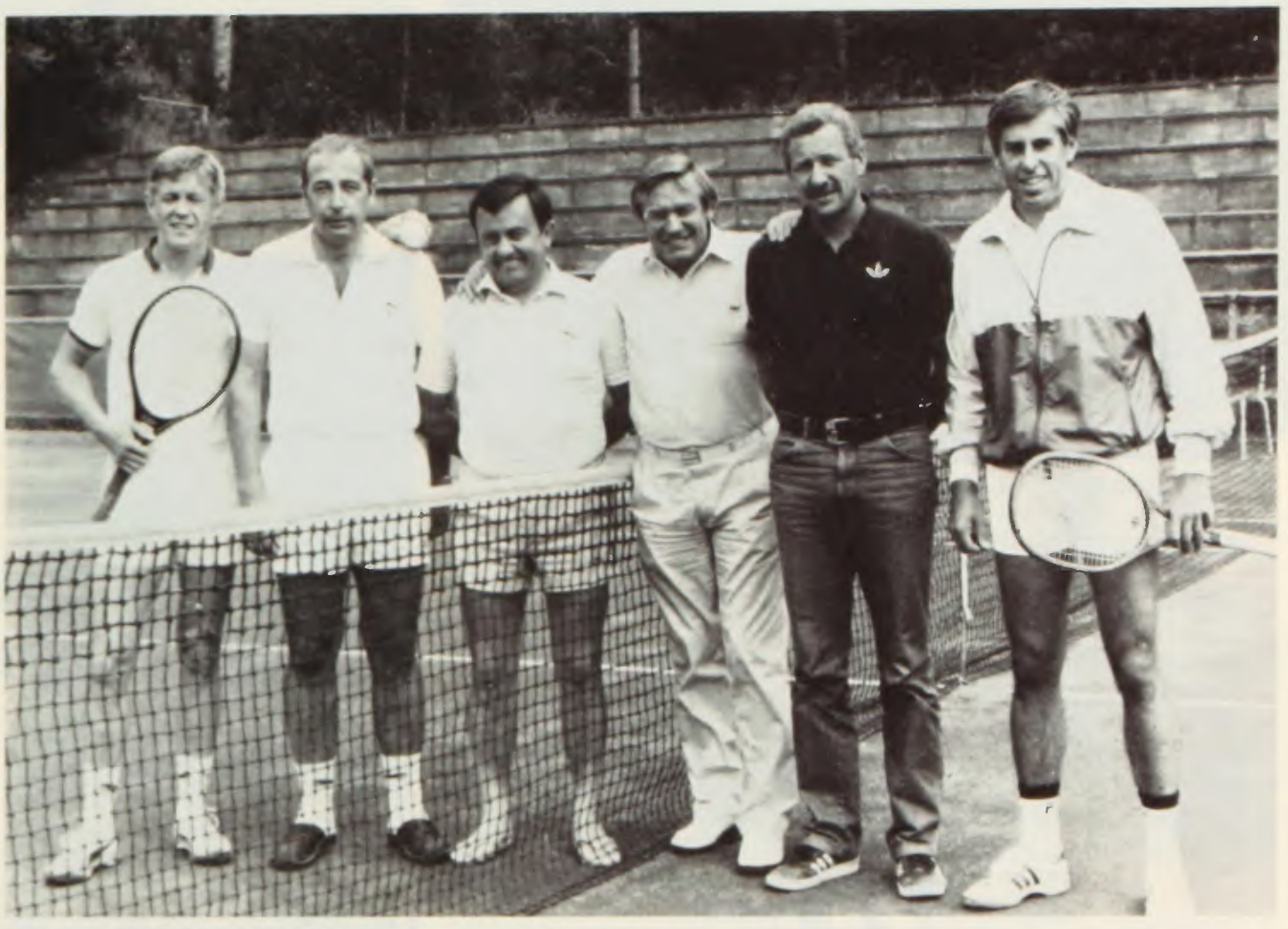
Besuchen Sie das Club-Restaurant

1. Bayerische Jung-Seniorenmeisterschaften auf der Dr.-Hermann-Wortner-Anlage im Neuen Zabo

Erstmals wurden Bayerische Meisterschaften der Jung-Senioren (Spielerinnen und Spieler ab 35 Jahren) durchgeführt. Ausrichter dieses Turniers war unsere Abteilung. Erfreulicherweise meldeten sich dazu Teilnehmer aus ganz Bayern, darunter einige noch aktive Oberligaspieler (Dr. Hermann/Lauf, Dr. Wimmer/Augsburg) sowie Gruppenligaspieler. Erwartungsgemäß hatten unsere Teilnehmer – die Favoriten kamen aus Südbayern – einen schweren Stand. Bayerischer Meister wurde Probst (Ingolstadt). Er gewann das Finale glatt in zwei Sätzen gegen Asboth (München). Besser erging es unseren „Altmeistern" im Doppel, wo mit Bonnländer/Dr. Wortner sowie Leipersberger/Dr. Wimmer drei Clubspieler in die Runde der letzten Vier einzogen. Im direkten Vergleich behielten Bonnländer/Dr. Wortner mit 6:4, 6:2 die Oberhand. Im Endspiel gegen Probst/Dr. Frank hatten sie jedoch keine Chance.

Bei den Damen siegte Ursel Eberlein im Finale gegen Lämmermann (Post Nürnberg). Die Abteilung gratuliert allen erfolgreichen Teilnehmern herzlich!

Natürlich stand bei dieser Veranstaltung weniger der Sieg als das Wiedersehen mit alten Sportfreunden und Rivalen im Vordergrund. Bei der abschließenden Feier wurde bei einigen Bierchen mancher Begebenheit vergangener Jahre gedacht.



Die erfolgreichen Teilnehmer bei den Bayerischen Jung-Seniorenmeisterschaften v. links nach rechts: Asboth (München), Dr. Manfred Wortner, Helmut Bonnländer, Sportwart Günther Ströber (alle 1. FCN), Dr. Frank (Erlangen), Probst (Ingolstadt)

Mittelfränkische Tenniselite auf unserer Anlage

Vom 21. 7. – 24. 7. fanden auf unserer Anlage die Mittelfränkischen Meisterschaften der A-Klasse statt. Bei den Herren war mit Ausnahme von John Muller (Noris Weißblau Nürnberg), Franz Wich (1. FCN) und – studienbedingt – Gerd Müller (1. FCN) die gesamte mittelfränkische Elite vertreten. Dabei setzte sich im Herreneinzel überraschend Harald Lehnert (TV 1860 Fürth) gegen Christian Hübscher (1. FCN) und seinen Clubkameraden Zietsman (Bay. Hallenmeister im Einzel und Doppel, Nr. 40 der Deutschen Rangliste) durch und erreichte das Finale, in dem er auf Viorel Sotiriu traf. Nach einem hochklassigen und dramatischen Endspiel mußte sich auch Sotiriu mit 6:4, 3:6, 3:6 dem neuen Mittelfränkischen Meister geschlagen geben, der gemeinsam mit Zietsman auch das Herrendoppel gegen Straßner/Stork gewinnen konnte. Das Clubdoppel Benzia/Goetschel erreichte das Halbfinale.

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

WEIDE
Möbelstoff- und Gardinen-Großhandel
NÜRNBERG
Imhoffstraße 6 Telefon 26 07 97
Lieferung über den Handel

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Ursel Eberlein rechts als strahlende Bayerische Meisterin bei den Jungseniorinnen mit ihrer Endspielgegnerin Lämmermann (Post SV Nürnberg)

Mittelfränkischer Vizemeister Viorel Sotiriu verfolgt einen Rückhandball

Bei den Damen setzte sich die vorjährige Titelträgerin Claudia Porwick (TV 1860 Fürth) erwartungsgemäß durch. Sie besiegte im Halbfinale Martina Winkler (1. FCN) und im Finale Monika Schmidt (1. FCN), die aber immerhin als Sechsunddreißigjährige das Kunststück fertigbrachte auch im 20. Jahr ihrer Laufbahn mittelfränkisches Spitzentennis zu bieten. Das Finale des Damendoppels gewannen Porwick/Schultheiss gegen Andrea Sallweck/Claudia Engelhardt (1. FCN) mit 6:2, 6:3.

Allen Titelträgern sowie den drei Vizemeistern unserer Abteilung herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmeisterschaften

Vom 9. 9. – 24. 9. 1983 finden die Vereinsmeisterschaften statt. Meldeschluß für dieses Turnier ist der 7. 9. 1983. Die Teilnahmebedingungen in den einzelnen Klassen sind aus der Ausschreibung ersichtlich, die im Tennishaus aufliegt.

Links im Bild Monika Schmidt, seit vielen Jahren eine der erfolgreichsten Clubspielerinnen mit der Mittelfränkischen Meisterin Claudia Porwick (Fürth)

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.

Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

1. Vorsitzender:
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 57 40 89

Barbara Fischer mehrfache Meisterin

Rollschnellauf-Meisterschaften in Heppenheim

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften wurden zu einer wahren Hitzeschlacht. 63 Grad wurden am Sonntagnachmittag vom Veranstalter in fünfzig Zentimeter Höhe über dem Asphalt gemessen. Trotz der extremen Bedingungen wurden sehr spannende Rennen geboten. Herausragende Teilnehmerin in der Meisterklasse Damen war unsere Barbara Fischer, die alle sechs möglichen Titel (300 m, 500 m ko, 1500 m, 3000 m, 5000 m und 10000 m) gewann. Zusammen mit Michael Eder, der bei den Herren in der Meisterklasse den sechsten Rang in der Gesamtwertung erreichte, wird Barbara an den Europameisterschaften in Gremona/Italien teilnehmen. Unser dritter Michael Fischer erreichte in seinen Rennen Mittelplätze. Unseren beiden Italienfahrern zu ihren Erfolgen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Europameisterschaften.

6fache Deutsche Meisterin in Heppenheim Barbara Fischer.

Bayerische Rollschnellauf-Meisterschaften in Nürnberg

Unsere neuerbaute Rollsportanlage bestand mit der Durchführung der Bayerischen Meisterschaften ihre Generalprobe. Nach langer Wartezeit haben unsere Sportler jetzt ihre Bahn. Die Vorbereitung und Durchführung der Titelkämpfe oblag diesmal dem 1. FCN. Um so erfreulicher, daß einmal mehr Barbara Fischer in allen vier Rennen ihrer Klasse als Siegerin durchs Ziel ging. Sie wurde Meisterin über 300/1500/3000 und 5000 m. Als Überraschung aus unserer Sicht kann der Titel

Martina Marko 3. v. rechts beim 3000-m-Lauf.

Unsere Mannschaft bei den Deutschen Meisterschaften v. lks. Michael Fischer, Michael Eder, Barbara Fischer und Trainer I. Marko.

Seit Generationen die Fachfirma für Haus- und Grundbesitz

WIESENGRUND & CO seit 150 Jahren

RDM

Immobilien · Vermittlung · Bauträger · Verwaltung

Nbg. Kornmarkt 2 · ☎ 20 39 37

UMZÜGE
DÖBLER
auch samstags
Möbellagerung
Nürnberg, Maxplatz 17
Tel. 243300

über 3000 m von Martina Marko (Schülerinnen A) angesehen werden. Martina erkämpfte sich in der Gesamtwertung den zweiten Platz. Bei den Herren wurde Michael Eder über 3000 m Zweiter und über 1000 m Dritter, während Michael Fischer über 300 m Platz 3 belegte. Melanie Schmaus wurde Dritte über 300 und 1000 m. Lobenswert erwähnt sei auch der Einsatz von Frauke Bruckner, Elena Naaber, Birgit Armann und Sylvia Besold, denen der Sprung aufs Treppchen noch nicht glückte. Ein Dank auch unseren zahlreichen Mitarbeitern vor und während der Veranstaltung.

Dritter über 10000 m Michael Eder (rechts)

Dritter beim Sprint 300 m Michael Fischer (links)

Unsere Medaillengewinner bei den Bayerischen Meisterschaften. V. lks. Michael Eder, Martina Marko, Michael und Barbara Fischer.

Rollsport-Termine

Rollschnellauf
3. 9. BRV-Jugendfreizeit in Burg Feuerstein
3.–10. 9. Europameisterschaften in Gremona/Italien
21. 9. BRV-Ül-Kader Lehrgang in München-Grünwald
24. 9. Internationaler Länderkampf „Deutschland-Pokal" in Nürnberg
25. 9. BRV-Herbstpokal in Lechbruck

Rollkunstlauf
17. 9. Bundesoffene Wettkämpfe um den „Peter-Wüst-Pokal" in Landau/Pfalz
17. 9. Adam-Oswald-Pokal für Herren in Landau/Pfalz
24. 9. Auftaktveranstaltung mit Einweihung unserer Rollsportanlage

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden September-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Küpper Astrid	5. 9.
Hille Saskia	7. 9.
Stadelmann Ralf	9. 9.
Kattan-Bindl Hannelore	12. 9.
Sommer Guido	12. 9.
Bindl Ursula	13. 9.
Naaber Elena	14. 9.
Fischer Marianne	15. 9.
Graf Eva	15. 9.
Da Costa Jose	17. 9.
Knoll Marion	19. 9.
Nagler Claudia	20. 9.

Baugeschäft
hermann moser
8500 NÜRNBERG-FISCHBACH · Am Feuchter Brücklein 8 · Telefon 830786 u. 09187 - 6168 priv.

Autohaus **SCHARRER**
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG
Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.
Simmelsdorf 0 91 55/2 26 Hersbruck 0 91 51/60 05

Bayerische Rollkunstlauf-meisterschaften

Am letzten Juliwochenende fanden in Hof die Bayerischen Meisterschaften im Rollkunstlaufen und Rolltanz statt. In der Nachwuchsklasse BII kam Marion Knoll auf den 9. Platz. Bei der Nachwuchsklasse A Damen war der 1. FCN mit 3 Läuferinnen vertreten. Annette Wiesneth beendete die Konkurrenz mit einem 11., Annette Sommer mit einem 14. Rang. Anja Hartkopf mußte wegen Verletzung nach der Pflicht aufgeben.

Guido Sommer ging bei den Junioren Herren an den Start. Nach einem zweiten Platz in der Pflicht konnte er sich mit einer guten Kür auf den 1. Platz vorschieben.

Seit einigen Jahren waren in der Meisterklasse erstmals wieder Läufer des 1. FCN gemeldet. Bei den Damen belegte Petra Bindl den 7. Rang. Ralph Lutter war in der Meisterklasse Herren der einzige Teilnehmer und mußte deshalb gegen eine gesetzte Punktzahl antreten. Mit guten Leistungen konnte er die geforderten Punkte erreichen und wurde damit Bayerischer Meister.

In der Vereinswertung belegte der 1. FCN den 4. Platz. Abschließend wünschen wir Petra Bindl, Ralph Lutter und Guido Sommer bei den Deutschen Meisterschaften in Bittburg viel Erfolg.

J. B.

Einweihung der Rollsportanlage des 1. FCN verbunden mit dem Deutschland-Pokal im Rollschnellauf am Samstag, 24. 9. 83, Beginn: 10.30 bzw. 15.00. Fortsetzung der Wettkämpfe Sonntag 25. 9. 83, Beginn: 14.30

Im Rahmen der Veranstaltung Einlagen der Rollkunstlaufsparte des 1. FCN, sowie von internationalen und nationalen Spitzenkräften des Rollkunstlaufs. Außerdem Rollhokkeyspiele von Jugendmannschaften (Bambini-Spiele).
Zum Abschluß Siegerehrung.

Wir würden uns freuen, alle Club-Anhänger, Mitglieder und Förderer unseres Rollsports bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können. Bitte machen Sie auch in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis auf die am 24. 9. stattfindenden Rennen um den Deutschland-Pokal aufmerksam!

Deutsche Kadermeisterschaften
Bei der Begrüßung, Michael Eder + Michael Fischer

Hallo Rollerskating-Fans!

Wollt Ihr richtig rollern ?
Wollt Ihr Euch bei Spiel und Spaß auf Euren Rollerskates mit Gleichgesinnten austoben ?
Wollt Ihr weg vom Straßenverkehr mit seinen vielen Gefahren ?

Dann kommt zu uns !
Wir haben die neue Masche für Euch !

Auskünfte erteilt: Roll-und Eissportabteilung des 1.FCN
Trainingsort: Rollsportanlage des 1.FCN Club-Gelände Valznerweiher,
Kunstlauf: Frl.Jutta Bauer,Neuselsbrunn 35 85 Nbg. Tel: 8 24 55
Schnellauf: Herr Fritz Rühl,Forsthofstrasse 42 85 Nbg.Tel:46 56 42
Hockey: Herr Manfred Hau,Fritz-Erlerstrasse 40,85 Nbg.Tel:30 47 77

Ellenbogen-und Knieschützer werden empfohlen.
Bringt Eure Freunde mit, jeder mit Discorollern ist willkommen.
Und wem es bei uns gefällt, der kann dabeibleiben.

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Käthe Waltinger** (25. 10.), und Frau **Lina Bauer** (29. 10.), Clubmitglied seit 1946, begehen ein weiteres Wiegenfest.

Erich Muhl, Clubmitglied seit 1950, den Meistermannschaften der dreißiger und vierziger Jahre eng verbunden, wird am 23. Oktober 87 Jahre alt.

Unser Ehrenmitglied **Benno Rosenmüller** (22. 10.), Clubmitglied seit 1916, neben dem legendären Meistertorhüter Heiner Stuhlfauth excellenter 2. Mann im Clubtor, sowie **Hans Müller** vom T.d.A. (30. 10.), Clubmitglied seit 1951 und langjähriger Angehöriger des Verwaltungsrates, feiern ihren 84. Geburtstag.

Josef Wischer aus 8481 Pressath begeht am 24. Oktober sein 82. Wiegenfest.

Club-Ehrenmitglied **Fritz Bauer**, dem 1. FCN seit 1918 angehörend, wird am 4. Oktober 81 Jahre alt.

Hans Wallner, Seniorchef des Uhrenhauses Wallner, dem Club seit 1930 die Treue haltend, feiert am 27. Oktober seinen 80. Geburtstag.

Hans Kieswald vom T.d.A., Club-Archivar und langjähriger Geselligkeitsobmann, Clubmitglied seit 1928, begeht am 21. Oktober sein 79. Wiegenfest.

Max Lins aus 8541 Heideck wird am 28. Oktober 78 Jahre alt

Ernst Braun, Clubmitglied seit 1951, begeht am 19. Oktober sein 77. Wiegenfest.

Willi Emons, Mitinhaber der Speditionsfirma Gebr. Emons, Clubmitglied seit 1950, erfolgreicher Fußballobmann sowie Angehöriger des Verwaltungsrates, feiert am 30. Oktober seinen 76. Geburtstag.

Arnold Gruber aus 8550 Forchheim (3. 10.), **Walter Häfele** (8. 10.), Clubmitglied seit 1950, **Johannes Natz** aus München (11. 10.), und **Hans Backer** vom T.d.A., Clubmitglied seit 1950, als Studienrat der Städt. Singschule manche Feier im unvergeßlichen „Alten Zabo" mitgestaltend, begehen ihr 75. Wiegenfest.

Erwin Fuchs, Clubmitglied seit 1957, wird am 3. Oktober 73 Jahre alt.

Franz Fösel, gleichfalls Clubmitglied seit 1957, feiert am 9. Oktober seinen 72. Geburtstag.

Club-Ehrenmitglied **Ferdinand Drexler** (18. 10.), langjähriger Abgeordneter des Bayerischen Landtags, sowie **Peter Beckhäuser** aus 8023 Pullach und **Hans Lehenbeuter** (30. 10.), Clubmitglied seit 1926, begehen ihr 71. Wiegenfest.

„Siebziger" werden: **Wilhelm Wöll** aus 6521 Mettenheim (1. 10.), **Rudolf Roth** (4. 10.), Clubmitglied seit 1932, **Julius Ohr** aus 7171 Braunsbach (21. 10.), **Ernst August Wasum** aus Worms (23. 10.), Clubmitglied seit 1957, und **August Warmentin** aus 7800 Freiburg (26. 10.)

Herbert Sontheimer (6. 10.), Clubmitglied seit 1952, und **Georg Hassel** aus Ottobeuren (31. 10.) feiern ihren 60. Geburtstag.

Ihr 50. Wiegenfest begehen: **Gerhard Sauer** aus 8643 Küps-Burkersdorf (5. 10.), **Klaus Biesterfeld** aus 6747 Annweiler (20. 10.), **Siegfried Weimer** (20. 10.), **Fritz Werk** (25. 10.) und **Franz Schwelbert** aus 8784 Burgsinn (30. 10.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Oktober geborenen Clubmitgliedern!

A.W.

Grüße an den Club

Urlaubsgrüße, zumeist verbunden mit den besten Wünschen für unsere 1. Fußballmannschaft, übersandten: Klaus Werthner (München) aus Denver, Horst Gieslik (8551 Hiltpoltstein) aus Onach/Südtirol, W. Preißler aus Luxemburg, Lothar Haus aus Kärnten, Gerhard Walz aus Oberndorf/Tirol, Wolfgang Born (Straßberg) vom Schloß Neuschwanstein, Roland Jäger (Hausen) aus Garmisch, Hartmut Strunk aus Dänemark, Fam. Ulrich Lachmann aus Bad Reichenhall, Martin Kalb (Behringersdorf) aus Obertoggenburg, Heiner Oberle (Friedrichshafen) aus Konstanz, Sabine und Hellmut Wollner aus dem Berner Oberland, Hans Keiner aus Ungarn, Paul Jetter und Renate Engler (Balingen) aus Wien, Wolfgang Gleich (Dettenhofen) vom Nordkap, Rudolf Wilnewski von einer Kreuzfahrt durch das Nordmeer, Sabine und Gisela Zeiher aus Mühlbach/Österreich, Helmut Kallert aus Südtirol, Fam. Hermann Kernstock (Dietenhofen) aus Unterach/Attersee, Günter Sommer aus dem Schwarzwald, Klaus Hüttinger (Fan-Club „Delirium") aus Mallorca, Wolfgang Scharrer aus Griechenland, Robert Kurz aus Spanien, Heribert Böhm (Emskirchen) von der Insel Fuerteventura, Fam. Düthann vom Chiemsee, R. Bernhardt aus Budapest, Robert und Max Nubel (Schrobenhausen) aus Reit im Winkl, Peter Schreiber mit Frau (Donndorf) schließlich aus Nordschweden. Vielen Dank. **A. W.**

In memoriam Hans Pedall

Am 3. August 1983 verstarb

Hans Pedall

Ehrenmitglied des 1. FC Nürnberg,
im Alter von 85 Jahren.

Hans Pedall, dem Club 1915 beigetreten, war aktiver Schwimmer, Wasserballer sowie Kunstspringer vom 3-m-Brett und 5-m-Turm.

Von 1919 bis 1933 stellte sich Hans Pedall dem Verein auch als Herren-Schwimmwart, Jugendleiter und Trainer der Wettschwimmerinnen zur Verfügung.

Als Angehöriger des T.d.A. nahm Hans Pedall stets regen Anteil am Vereinsgeschehen.

Der Club und der „Tisch der Alten" verliert mit ihm ein treues, allseits geschätztes Mitglied.

Wer Hans Pedall kannte, wird seiner immer in Ehren gedenken.

***

Ferner verschied unser auswärtiges Mitglied

Ernst Keiling

wohnhaft in Prien/Chiemsee,
Clubmitglied seit 1978,
im Alter von 75 Jahren.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen Anteilnahme.

Schronfeld 85 · Erlangen-Sieglitzhof

NEUANFERTIGUNGSMODEATELIER !
Für Sie und Ihn!
(auch Abholung)
SCHNEIDEREI J. BEHNISCH
Neuanfertigungen, Änderungen, Fabrikation
8500 Nürnberg, Bucher Straße 89
TELEFON 0911/334190 8–18 UHR

Nr. 10 Oktober 1983
DM 2.50

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt J 6907 E

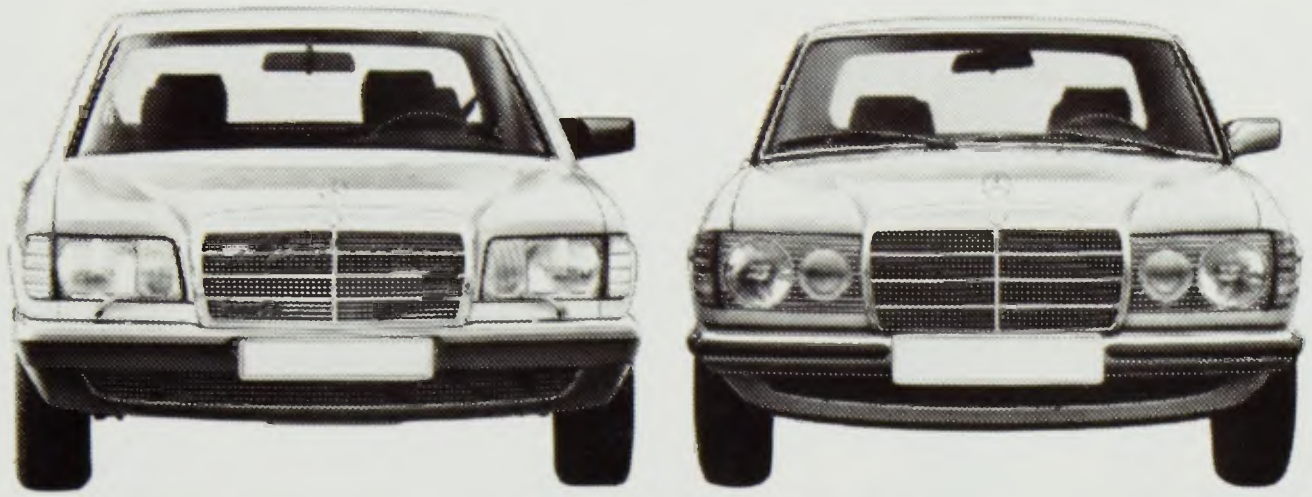
1. FCN Club Revue

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

er Abramczik,
er National-
. stürmt seit
g September
n 1. FCN.
el gegen
nbacher
gab „Abi"
büt im Nürn-
Stadion als
ürmer.

Kowatsch

Bevor Sie Ihren Mercedes heute in eine Werkstatt bringen ...



DEWE 03707 b

... haken Sie in Gedanken doch bitte einmal diese 5 Punkte ab:

1. Bekommen Sie die originale Mercedes-Benz-Garantie auf Arbeit und Material?
2. Kann die Werkstatt Entscheidungen beim Hersteller herbeiführen?
3. Führt die Werkstatt Original-Teile von Mercedes-Benz?
4. Ist die Werkstatt (durch permanente Information vom Werk aus) auf dem neuesten Stand der Mercedes-Technik?
5. Wird das Werkstattpersonal durch ständige Schulung auf dem laufenden gehalten?

Wenn Sie sicher sind, daß alle Fragen mit Ja beantwortet werden können, dann sind Sie in guten Händen. Bei einer autorisierten Mercedes-Werkstatt.

Kundendienst ist Partnerschaft

GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtung Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten und Verwandten: der Schatzmeister des 1. FCN wohnt seit einigen Jahren bei uns – und der kann rechnen!

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1

Fernruf (09 11) **20 30**

VIDEO FÜR ALLE

- **Video Recorder** (Laufzeit 36 Monate) monatlich ab DM **49**
- **Farbfernseher** (Laufzeit 36 Monate) monatlich ab DM **39**
- **Video Recorder** (Laufzeit 12 Monate) monatlich ab DM **66**
- **Farbfernseher** (Laufzeit 12 Monate) monatlich ab DM **41**

telerent

Nürnberg, Breite Gasse 39 · Tel. 09 11-22 14 67/22 62

Schraubenhandel FÜRTH

Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH

HITACHI SKIL

(09 11)
77 41 14

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Club Revue 10

Oktober 1983

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth	7
Unsere Lizenzspieler: Manfred Burgsmüller	8
Klaus Schramm neuer Geschäftsführer	11
Weinfest des 1. FCN	12
Bundesliga: Bremen – 1. FCN	13
Bundesliga: 1. FCN – Braunschweig	14
Bundesliga: SV Waldhof – 1. FCN	17
Norbert Eder: 500 Spiele für den Club	18
Bundesliga: 1. FCN – Bochum	19
Neues aus der Lizenzspielerabteilung	21
Freundschaftsspiele	22
Bundesliga-Statistik / Tore	23
Fan-Club-Ecke	24
Fußball-Amateure	27
Farbposter: Dieter Trunk	30
Fußball-Jugend	33
Schwimm-Abteilung	37
Hockey-Abteilung	40
Box-Abteilung	43
Wintersport-Abteilung	45
Handball-Abteilung	46
Roll- und Eissport-Abteilung	50
Leichtathletik-Abteilung	52
Tisch der Alten	53
Tennis-Abteilung	55
Aus der Club-Familie	58

Unsere Story: Manfred Burgsmüller

Manfred Burgsmüller, seit Juli 1983 neuer Lizenzspieler des 1. FCN, fühlt sich nach einem Vierteljahr in Franken schon sehr wohl. Mehr über den Torjäger des 1. FCN finden Sie auf Seite 8.

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 75 90 4.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40 – 46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren AUTOHAUS JAKOBI

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

BMW

DIES & DAS

VOLKSFESTZUG in Nürnberg – natürlich wieder mit einem Wagen des 1. FC Nürnberg. Klaus Schorn und Handballer Fuchs hatten diese Beteiligung am großen Herbst-Volksfestzug organisiert. Leider stehen noch immer viele Abteilungen bei derartigen Anlässen arg im Abseits. Im wesentlichen waren diesmal die Handball- und Fußball-Abteilung am Gelingen des Club-Festwagens beteiligt. ARO hatte den LKW zur Verfügung gestellt. **Fotos: Schorn (2)**

Club gratulierte dem „Schalke-Schreck"

Seinen 70. Geburtstag feierte am 6. September der Club-Meisterspieler Georg Friedel (l.). Der Jubilar zählt zu den absoluten Nürnberger Fußball-Größen der Vorkriegszeit. Club-Repräsentant Hans Sperl (r.) überbrachte dem verdienten „Cluberer" an seinem Ehrentag die besten Wünsche.

Blumen für „Muckl" Eiberger

Max oder „Muckl" (so rufen ihn seine Freunde) Eiberger feierte am 25. September seinen 75. Geburtstag. Nicht weniger als sechsmal erreichte er mit dem 1. FC Nürnberg ein deutsches Endspiel; drei davon hatt er zu gewinnen. Beim Meisterschaftsgewinn 1936 schoß er im Endspiel gegen Düsseldorf den Ausgleich; vier Jahre später steuerte er im DM-Finale gegen Waldhof beide Treffer zum 2:0-Sieg bei. Club-Repräsentant Hans Sperl (r.) überreichte dem Geburtstagskind einen Blumenstrauß.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien
- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen
- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung

RDM

MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

● Skischuh-Anpassungen
● Rennservice International
● Sportschuh-Anpassung
● Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT
LUTZ
8501 Eckental-Eschenau
Laufer Straße 5 – Tel. 0 91 26 / 98 59

REINHOLD HINTERMAIER, Club-Lizenzspieler mit viel Verletzungspech, ist unter die Unternehmer gegangen. In der Nürnberger Färberstraße 2, Ecke Karolinenstraße, eröffnete der Reini sein neues Sportgeschäft. Klar, daß es zur Eröffnung viel Prominenz gab. Und es gab viele gute Wünsche, dazu natürlich eine Menge von Eröffnungsgeschenken. Club-Präsident Michael A. Roth kam mit dem neuen Poster (noch ganz druckfrisch), die Puma-Bosse Armin und Gerd Dassler brachten eine wertvolle Federzeichnung mit und die Mannschaftskollegen verehrten ihrem Mitspieler einen Zinnteller zur Erinnerung. Die Club-Vorstandschaft war natürlich nahezu vollzählig zur Eröffnungs-Party anwesend, dazu „Miß Germany" Angela Michel.

Eröffnungs-Party in Hintermaiers neuem Sportgeschäft (von links): Angelika Stark, Klaus Schramm, Michael A. Roth, Udo Klug, Monika Hintermaier mit Tochter Andrea, Reini Hintermaier und Sven Oberhof. Fotos: Schmidtpeter (2)

Bitte vormerken:

Jahreshauptversammlung
des 1. FC Nürnberg
am 21. Oktober 1983
um 19 Uhr im Großen Saal
der Club-Gaststätte
Valznerweiherstraße

„Nachwuchs-Treffen" am Rande der Hintermaier-Party: die beiden Töchter von Club-Vorstandsmitglied Sven Oberhof, Sabine mit dem kleinen Schwesterchen Pia, und links Andrea Hintermaier (Foto links).

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF
Warsteiner Stuben
Restaurant – Pils-Bar
Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

semper-plastic ®plexiglas

BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71

Plexiglas und Stegdoppelplatten für Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen, Balkon- und Treppenverkleidungen

— Verkauf an jedermann —

Club am 23. November in Magdeburg

Im Rahmen des deutsch-deutschen Sportverkehrs trägt der 1. FC Nürnberg wieder ein Fußball-Freundschaftsspiel gegen eine Ligamannschaft der DDR aus. Gegner des 1. FC Nürnberg ist am 23. November 1983 in Magdeburg der FC Magdeburg. Termin für das Rückspiel ist noch nicht festgelegt.

Hans Sperl 2. DOG-Vorsitzender

HANS SPERL (links), Immobilienkaufmann und Repräsentant des 1. FCN, wurde durch den geschäftsführenden Vorsitzenden der Deutschen Olympischen Gesellschaft, Landesleitung Bayern, Hans Gebhardt (rechts) zum 2. Vorsitzenden der DOG Bayern ernannt. Sperl ist langjähriges Mitglied der DOG und Träger des goldenen Ehrenzeichens, das ihm für seine großen Verdienste verliehen wurde.

Spende für die Fußball-Jugend

HEINZ SPANGLER, Jugendbetreuer in der Fußballabteilung, konnte während des Nürnberger Herbstvolksfestes vom Club-Stammtisch „Goldene 13" für die Jugendabteilung eine Geldspende entgegennehmen. Festwirt Toni Trautner (links), Willi Täuber und Norman Treitl überreichten Heinz Spangler (rechts) den Spendenbetrag. Es sollte eine Anregung sein für viele Club-Stammtische, doch auch etwas für den Jugendfußballbetrieb des 1. FCN zu tun.

Gegenüber dem Sportgelände 1. FCN

Polstrige Geschichten aus der Regensburger Straße 330

"Hallo Walter... hast Du ein paar Minuten Zeit? Ich muß Dir unbedingt erzählen, daß ich heute endlich genau die Polstergarnitur gefunden habe, die wir uns für unsere neue Wohnung vorstellen. Du weißt ja, seit Tagen bin ich unterwegs, hab' alle möglichen Geschäfte besucht. Aber heute war ich beim Bavaria Polstermöbel-Riesen. In der Regensburger Str. 330. Gleich gegenüber dem 1 FCN-Sportgelände. Also, ich muß Dir sagen, ich war begeistert! Herrliche Polstergarnituren, zum Verlieben schön! Sogar aus England und Italien. Eine schöner als die andere! Ich sage Dir, ich war sprachlos von der riesigen Auswahl! Die freundliche Beratung war ganz prima, der Verkäufer hat mich ohne jeglichen Kaufzwang durch die ganzen 3.500 qm Polstermöbel geführt. Alles in einer Etage. Ich war überwältigt von den herrlichen Polsterideen. Über 250 Polstergarnituren. Allein 50 mal Echt Leder. Und 50 französische Betten. Immer entweder den passenden Tisch oder Schrank dazu. Riesig. Und zu Preisen, die können wir uns leisten. Also, es hat richtig Spaß gemacht. Du wirst staunen. Und begeistert sein. Beim nächsten Mal gehen wir gleich zum Bavaria Polstermöbel-Riesen. Servus, bis heute Abend."

Jede Menge Couchtische, Spiegelschränke und Zweisitzer

Nürnbergs größtes Polstermöbel-Spezialhaus

Bavaria Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg Regensburger Str. 330 Tel. 0911/ 40 00 51

Über 100 kostenlose Parkplätze

Über 3500 qm in der gesamten 1. Etage des Hauses

Ein Tochterunternehmen von möbel wermuth

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft steht wieder an. Ich möchte diese Gelegenheit ergreifen, mich bei allen Mitgliedern, Freunden und Mitarbeitern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken. Mein besonderer Dank gilt auch den Freunden, die mich durch Zuschriften und Telefonanrufe ermundert haben, mit meiner Arbeit für den Verein weiterzumachen und mich wieder als Kandidat für das Amt des Präsidenten zur Verfügung zu stellen.

Ein Verein in der Größenordnung unseres Clubs und speziell dann, wenn er eine Bundesliga-Mannschaft hat, steht natürlich immer im Interesse der Öffentlichkeit. Und wer im Interesse der Öffentlichkeit steht, steht natürlich zwangsläufig auch im Interesse der Medien. Gerade beim Deutschen Fußballbund hat man schon sehr frühzeitig erkannt, daß dieses Interesse sowohl den Medien, als auch den einzelnen Vereinen und Spielern sehr viel Nutzen bringen kann. Deshalb hat auch der DFB mit den Rundfunk- und Fernseh-Anstalten von ARD und ZDF einen Vertrag ausgehandelt, bei dem die Vereine pauschal über den DFB für das Recht der Berichterstattung ein Honorar erhalten. Falls einmal unsachliche Berichterstattung zum Schaden des DFB oder der Vereine vorkommen sollte, hat der DFB, wie schon in der Vergangenheit bewiesen, schon Möglichkeiten, bei Neuabschluß des Vertrages für das neue Spieljahr, dieses zu berichtigen und Sorge dafür zu tragen, daß in der Zukunft ähnliches nicht mehr passieren kann.

Ganz anders sieht das in der Zusammenarbeit mit den Print-Medien aus, besonders mit den Tageszeitungen. Obwohl Vereine und Zeitungen eigentlich die gleichen Interessen haben müssen, weil der Verein die Berichterstattung braucht, die Zeitungen das aktuelle Ereignis benötigen, über das sie berichten können. Hier bekommen nun die Vereine überhaupt nichts, handeln sich teilweise unsachliche, negative und vereinsschädigende Berichte ein und sind dem fast wehrlos ausgesetzt.

Die gesamte Vorstandschaft unseres Clubs und auch Trainer-Manager Udo Klug waren bisher immer sehr bemüht ein gutes Verhältnis zur hiesigen Presse zu haben. Manchmal konnte ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß wir eigentlich zu viel des Guten getan haben. Wenn man dann noch sieht, was einige dieser vom Club so verwöhnten Herren an vereinsschädigender und unsachlicher Kritik über den Verein auslassen, dann kann man beim besten Willen die Welt nicht mehr verstehen. Sie brauchen nur einmal einen Bericht und eine Kritik über das gleiche Spiel in den verschiedenen Zeitungen am Ort zu lesen, da kann man doch manchmal meinen, einer der Berichterstatter wäre bei einem ganz anderen Spiel gewesen. Ich bin der Meinung, diese Herren sollten auch endlich einmal begreifen, daß sie den Club für ihren Beruf genauso benötigen, wie der Club die Berichterstattung. Bei etwas gutem Willen von beiden Seiten sollte sich doch für die Zukunft positiveres erreichen lassen, als es in der Vergangenheit üblich war.

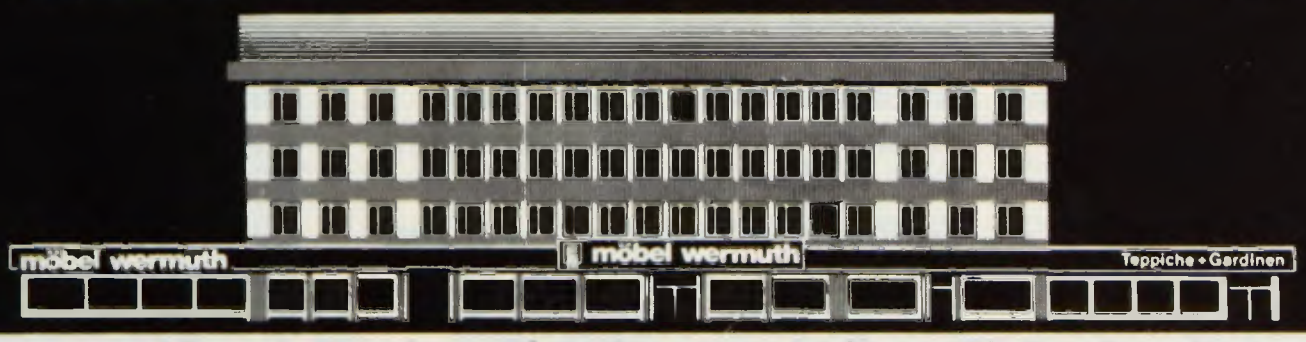
Gerade unsere Mitglieder und Fans möchte ich dazu aufrufen, nicht alles hinzunehmen, was von einigen, wenigen Journalisten an Negativem über den Verein geschrieben wird. Wenn es Ihrer Meinung nach nicht zutrifft, nehmen Sie sich doch den Mut und schreiben einen Leserbrief an die Redaktion dieses Blattes. Je mehr Leserbriefe bei der Redaktion eintreffen, die sich über die Berichterstattung beschweren, um so mehr Gewicht werden Ihre Briefe bekommen.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Das erwartet Sie bei möbel wermuth

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen- und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufseßplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

Unsere Serie: Die Fußballer des 1. FCN

Manfred Burgsmüller: Markenzeichen Tore!

Von Harald Büttner

16. November 1977, ein Feiertag. Dieser Buß- und Bettag ist ja fast schon zum etatmäßigen Länderspiel-Termin geworden. Vor sechs Jahren gings gegen die Schweiz. Ein gutes Länderspiel mit schönen Toren; am Ende hieß es im Stuttgarter Neckarstadion 4:1 für die deutsche Elf. Vom schönsten Tor dieses unterhaltsamen Fußball-Nachmittags werden die Fans wohl auch in zehn Jahren noch schwärmen: von Fischers Fallrückzieher, der später zum Tor des Monats und sogar zum Treffer des Jahres gekürt wurde. Nahezu vergessen hat man dagegen schon, daß dem damals 27jährigen Debütanten Manfred Burgsmüller ein fast genauso schöner Fallrückzieher gelungen ist. Doch die Krönung, die dieses Tor erst wertvoll gemacht hätte, blieb dem damaligen Dortmunder versagt. Der Treffer wurde wegen „gefährlichen Spiels" nicht anerkannt.

Eine Episode, die typisch ist für Manfred Burgsmüllers Nationalmannschafts-Karriere. Über Jahre hinweg zeigte der Blondschopf mit dem genialen Torriecher beachtenswerte Leistungen, rangierte Saison für Saison im Vorderfeld der Torjägerliste, kam bei den Bundestrainern Schön und Derwall aber nie so recht an.

Blenden wir zurück: nach dem Debüt in Stuttgart spielte Burgsmüller einen Monat später in Dortmund gegen Wales noch einmal über die gesamte 90-Minuten-Distanz; im Februar 1978 in München gegen England kam er nur noch als Reservespieler für ein paar Minuten zum Zuge. Nach diesem dritten Auftritt war Burgsmüllers Karriere in der Nationalmannschaft schließlich beendet. „Die Herren beim DFB haben meine konstant guten Leistungen einfach nicht mehr anerkannt. Aber dieses Thema habe ich längst abgehakt", erinnert sich der heute 34jährige.

Abgehakt hat der Neuzugang des 1. FC Nürnberg auch seine Dortmunder Zeit. Vor seinem Wechsel ins Frankenland kickte der aus dem VfB 08 Rellinghausen hervorgegangene Stürmer immerhin sieben Jahre für die Borussia. Eine Zeit, die er nicht missen möchte, denn im Dreß der Schwarz-Gelben mauserte sich „Manni", der zuvor für Bayer Uerdingen und Rot-Weiß Essen auf Torejagd gegangen

Manfred Burgsmüller kann Tore aus allen Lagen schießen.

war, zu einem der gefährlichsten Schützen der Branche.

Lassen wir doch die Zahlen sprechen: zu seinen 32 Bundesliga-Treffern in den 74 Spielen, die er für Rot-Weiß Essen geschossen hat, fügte Burgsmüller im Borussen-Dreß bei 224 Einsätzen 135 hinzu. Zusammen mit den bisher sechs für den Club (Stand: 10. Oktober) hat er also schon 173mal zugeschlagen. In der ewigen Torschützenliste der Bundesliga hat er sich damit einen Stammplatz in der Spitzengruppe gesichert. Burgsmüller ist nunmehr die Nummer vier hinter Gerd Müller (365), Klaus Fischer (232) und Jupp Heynckes (220)!

Sechs Treffer nach neun Spieltagen – damit hat der Neu-Nürnberger fürs Erste auch die Hoffnungen des 1. FCN erfüllt. Sowohl Präsident Roth als auch Trainer-Manager Klug schwärmen von ihrem Neuzugang, dessen Verpflichtung ihnen anfangs auch einige kritische Zwischenrufe eingebracht hatte. Man warf den beiden vor, daß sie erneut relativ viel Geld für einen sogenannten „fertigen" Spieler auf den Tisch legten, obwohl der Club mit derartigen personalpolitischen Aktionen (Beispiele Frank, Eggert) doch schon einige Male auf den Bauch gefallen war. Burgsmüller strafte bisher alle Nörgler Lügen. Der 34jährige bewegt sich ganz und gar nicht wie ein „alter Mann" – im Gegenteil – er macht so manchem jungen Akteur in Sachen Tempo und Kondition noch heute etwas vor und bringt vor allem Schwung und Bewegung ins Spiel. „Der Manni ist zweifellos ein belebendes Element für unsere Mannschaft", freute sich Klug schon nach Burgsmüllers ersten Einsätzen in der 1. FCN-Elf.

Auch die Mitspieler haben den erfahrenen Kollegen, der beim 1:2 in Düsseldorf sein 300. Bundesliga-Spiel bestritt, längst akzeptiert; ja, sie suchen ihn direkt auf dem Rasen und auch außerhalb des Spielfeldes. „Ich versuche immer wieder, mit Tips auf meine Mitspieler einzuwirken, ihnen meine Erfahrung zugute kommen zu lassen. Sie nehmen meine Ratschläge übrigens gerne an", erzählt der Wahl-Franke.

In Dortmund war dies zuletzt nicht mehr so. Vom Vorstand als Kapitän abgesetzt, vom Training ausgeschlossen und auf die Bank verbannt – Burgsmüllers Autorität schmolz dahin wie Schnee in der Sonne. Doch Dortmund ist nur noch ein Stückchen Vergangenheit für

Im Training kann sich Manni quälen.
Fotos: Schmidtpeter (3), Forkel (3)

Noch in der vergangenen Saison Gegner, heute Mannschaftskameraden: Burgsmüller als Dortmunder Kapitän gegen Rudi Kargus.

PIZZERIA ALFREDO

NORMAN TREITL

Obere Karlstr. 22 . Erlangen . Tel. 25151

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

Schmiede-Kunst
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren,
Gartentore, Hausvordächer...
Treppen Temel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

ihn: nicht mehr, aber auch nicht weniger. „Ich schau mir zwar schon noch die Ausschnitte in der Sportschau an oder lese die Ergebnisse der Borussia nach; aber mehr verbindet mich nicht mehr mit Dortmund", verrät er.

Manfred Burgsmüller, dem viele Kritiker das Image eines Quertreibers anhängen, fühlt sich nach rund einem Vierteljahr pudelwohl in der Noris. Schwierigkeiten gabs bislang keine; alle Beteiligten kommen gut mit dem routinierten Musterprofi aus. Keine Skandale, keine negativen Schlagzeilen. „Das Umfeld hier in Nürnberg ist auch wesentlich freundlicher und positiver als jenes in Dortmund", lobt Burgsmüller die Atmosphäre beim Club.

Nur sportlich ist der Vater von drei Töchtern noch nicht zufrieden. Wohl mit seiner persönlichen Leistung, nicht aber mit dem bisherigen Abschneiden des 1. FC Nürnberg. „Das erste verlorene Heimspiel gegen Uerdingen und die Auswärtsschwäche liegen mir schwer im Magen", gibt er zu. Nach seinem Empfinden zeigt das Leistungsbarometer aber nach oben; gute Ansätze beim Auswärtsspiel gegen Waldhof und beim 3:1-Sieg über Bochum lassen ihn auf die baldige Wende hoffen. Auch auf dem privaten Sektor hat sich der Westfale gut in Mittelfranken eingelebt. Er bewohnt mit seiner Familie übrigens den Bungalow des Ex-Cluberers Schorsch Volkert in Röthenbach/Pegnitz. „Da haben wir einen guten Fang gemacht", gesteht er. Die Mentalität der Franken bereitet ihm keinerlei Probleme. „Ich komme gut zurecht hier im Süden", beteuert er und fügt hinzu: „Ich glaube, ein Franke hätte es im umgekehrten Fall im Ruhrpott schwerer!"

Harald Büttner

Burgsmüller – in der „ewigen" Bundesliga-Torschützenliste bereits an 4. Stelle.

Für gegnerische „Sonderbewacher" ist es nicht immer einfach, Manni Burgsmüller „in den Griff" zu bekommen.

Klaus Schramm ist neuer Club-Geschäftsführer

Seit einigen Tagen werden die Geschäfte des 1. FC Nürnberg von einem neuen Mann geführt, der gar nicht so neu ist: von Klaus Schramm, dem bisherigen Vize-Präsidenten des Clubs.

Schramm ist Ende September 1983 als 2. Vorstand zurückgetreten, um die Nachfolge des ausgeschiedenen bisherigen Geschäftsführers Georg Begert anzutreten.

Damit ist Klaus Schramm der fünfte Club-Geschäftsführer, der nach dem Krieg das Szepter beim 1. FCN schwingt. Bruno Schwarz, Willy Kallert, Frank Fleschenberg und Georg Begert waren seine Vorgänger.

Klaus Schramm ist aus der Amateurfußball-Abteilung hervorgegangen, wurde Leiter der Fußball-Amateure und übernahm dann vor zwei Jahren das Amt des Vizepräsidenten. Als neuer Geschäftsführer des 1. FC Nürnberg wird Schramm vor allem mit der umfangreichen Verwaltungsarbeit, mit der Betreuung der Abteilungen, mit vielen Organisationsbereichen und mit viel täglichem Kleinkram konfrontiert sein. Wir wünschen Klaus Schramm in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg.

DIW **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH**

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW — das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise — das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

DIW

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- uns — die Deutsche Industriewartung

DIW — Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

Große Club-
Weinprobe

am Freitag, 28. Oktober 1983
um 19.00 Uhr

im Saal oder im Nebenzimmer
der 1.FCN-Gaststätte
(je nach Teilnehmerzahl)

Eintritt DM 15,–

Wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 3 Tage vorher bei Frau Huth oder Herrn Schramm an.

Und was bekommen Sie alles dafür geboten?

Ein Weinkenner wird Ihnen eine kleine Einführung geben, über die verschiedenen Rebsorten und Weinanbaugebiete.

16 Sorten Frankenwein (15 Weißweine und 1 Rotwein)
stehen zur Probe für Sie bereit,
dazu wird Brot und Käse gereicht.

Dezente Musik durch eine flotte 3-Mann-Kapelle sorgt für die passende Stimmung.

Alle angebotenen Weine bewegen sich zwischen DM 5,– bis DM 15,– pro Flasche.

Sie haben den großen Vorteil, bei dieser Veranstaltung direkt ab Winzergenossenschaft Ihren Weinbedarf zu bestellen, natürlich zu äußerst günstigen Preisen. Sie brauchen aber auch nichts zu bestellen. Sie gehen mit Ihrem Besuch der Veranstaltung keinerlei Verpflichtung ein.

1. FCN

Diese Weinprobe wird vom 1.FCN veranstaltet und soll der Festigung der Kameradschaft und der Geselligkeit dienen.

Es dürfte ratsam sein, vor der Weinprobe etwas zu essen, damit Sie eine gute Grundlage haben.

Fußball-Bundesliga 1983/84

6. Bundesligaspiel, 10. 9. 83:

Innerhalb von zwei Minuten war in Bremen alles entschieden

SV Werder Bremen — 1. FCN 2:0 (0:0)

50 Minuten lang hielt Nürnbergs Abwehr-Taktik im Bremer Weserstadion, doch dann ging alles blitzschnell. In der 51. Minute riskierte Bruno Pezzey aus rund 20 Metern einen flachen Schuß, der regennasse Rasen machte den Ball für Kargus unhaltbar und Werder Bremen führte 1:0. Wie meist in Auswärtsspielen, folgte dann gleich darauf der nächste Schlag, von dem sich der Club nicht mehr erholte: in der 53. Minute konnte Rudi Völler aus wenigen Metern — völlig unbedrängt — ins leere Tor schießen. Bremen lag 2:0 vorne und dabei blieb es.

Zwar gab es nun auch einige Club-Angriffe, aber sie waren zu zaghaft, um Werder in Gefahr bringen zu können. Am Ende war das 2:0 für die Bremer klar verdient und der Club hatte wieder einmal auswärts verloren. Einsatz und Kampfgeist war beim 1. FCN vorhanden. Der „Sport-Kurier" schrieb zum Spiel: „Es dauerte lange, bis der Knoten platzte, aber dann platzte er richtig: Der Club mußte sich innerhalb von nur 180 Sekunden geschlagen geben. Bitter für den 1. FCN, der sich knapp eine Stunde so wacker geschlagen hatte. Doch hochverdient angesichts der vielen Gelegenheiten, die sich Werder Bremen noch herausspielte in den letzten 30 Minuten." Und weiter: „Nach der Pause wurde alles ganz anders: Es stellte sich heraus, daß das kräftezehrende Spiel die Gäste vor dem Seitenwechsel zuviel Substanz gekostet hatte — war zu Beginn noch nahezu der komplette Nürnberger Troß mitaufgerückt, sobald ein Werderaner abgefangen werden konnte —, so standen Abramczik und Trunk verlassen am Mittelkreis und warteten vergeblich auf eine Konterchance. Burgsmüller rieb sich in seinen Zweikämpfen mit Sidka so auf, daß er als Ballverteiler im Mittelfeld weitgehend ausfiel."

Noch einige Leistungen von Kargus: vor der Pause machte er einmal einen Völler-Schuß großartig unschädlich, dann rettete er bei einem Völler-Kopfball erneut. Auch nach dem 2:0 einige böse Situationen vor dem Clubtor. Grahammer rettete auf der Torlinie, dann klärte Kargus mit Fußabwehr, Habiger klärte zur Ecke, Völler traf nur die Latte und kurz vor Schluß klärte Grahammer noch einmal auf der Linie und Neubarth setzte den Nachschuß an die Latte.

Rudi Kargus stand in Bremen schwer unter Druck. Hier klärt er.

Werder Bremen: Burdenski, Pezzey, Schaaf, Gruber, Okudera (46. Bracht), Sidka, Möhlmann, Meier, Reinders (78. Kamp), Neubarth, Völler / **1. FCN:** Kargus, Weyerich, Grahammer, Reinhardt, Habiger, Eder, Burgsmüller, Heck, Heidenreich, Abramczik (69. Lottermann), Trunk / **SR:** Uhlig, Dortmund / 17 500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Pezzey (51.), 2:0 Völler (53.) / **Gelbe Karten:** Reinders (B), Heck (N).

fs.

VIDEO
FÜR ALLE!

Hitparade
NEU:

- Moonraker
- In Tödlicher Mission
- The Fog ● Conan
- Diamanten Fieber
- Der Gigant · Rambo
- Der gezähmte Widerspenstige

telerent
Nürnberg, Breite Gasse 39 · Tel. 09 11-22 14 67/22 62 57
Würzburg, Theaterstr. 4 · Tel. 09 31-1 46 77

Nach einer Stunde auf der „Kippe" – dann doch noch klarer Club-Erfolg

Gasthaus zum Grünen Baum

Inhaber:
Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b
zwischen Fischbach u. Altdorf
Tel. 09128/3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

Leinburger Bier

1. FCN – Eintracht Braunschweig 4:2 (2:1)

Dieter Trunk hier auf dem Weg zu seinem 1:0. Torhüter Franke wird ausgespielt.

Herbert Heidenreich (links) läßt sich diese Chance nicht entgehen und knallt zum 3:2 für den Club ins Braunschweiger Tor.

Es begann an diesem Freitagabend so vielversprechend: Trunk erzielte nach herrlichem Burgsmüller-Paß das 1:0 und die 12 500 hatten Grund zum Jubel. Doch nur sechs Minuten, dann kam eine eiskalte Dusche: Studzizba, mit Vornamen Jaroslav, knallte aus 18 Metern zum 1:1 ein. Der Club-Anhang wurde schon wieder unsicher. Doch nur bis zur 35. Minute. Dann feierten sie „ihren" Manni Burgsmüller, der mit einem sehenswerten 17-Meter-Schuß den Club 2:1 in Führung brachte.

Eigentlich konnte nicht mehr viel passieren, dachten die Fans, denn ihre Mannschaft spielte gegen die starken Braunschweiger nicht schlecht. Nach der Pause zuerst der Club besser, dann – oh Schreck – Braunschweig wieder am Drücker und in der 59. Minute stand Tripbacher völlig unbedrängt vor dem Clubtor und schoß das 2:2. Das Spiel stand wieder auf der Kippe, war ins Trudeln und Wanken geraten. Doch nur fünf Minuten dauerte das Zittern, dann kam wieder Jubel auf, diesmal über Herbert Heidenreichs entschlossenen Torschuß nach guter Vorarbeit von Trunk. 3:2 führte der Club und als Horst Weyerich in der 82. Minute mit einem Kopfballtreffer (nach Heidenreich-Eckball) auf 4:2 erhöhte, da herrschte eitel Sonnenschein beim Club.

Trainer Udo Klug war schließlich auch zufrieden: „Wir

Der heiße Tip für alle!

GRUHN GEBR. GRUHN

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

NEU **T. O. S.** NEU
AUTO-AUSSTATTUNG
Inh. Th. Scheftlmayr · Hainstraße 25
8500 Nürnberg 40 · Tel. 0911/472544

Horst Weyerich steigt hoch und erzielt per Kopfball das 4:2 für seine Mannschaft.

Und Manfred Burgsmüller, Schütze des zweiten Nürnberger Tores, freut sich riesig über Weyerichs Treffer. Franke ist geschlagen.

Fotos: Schmidtpeter (4)

haben in den letzten zwei Heimspielen jeweils 4 Tore erzielt. Die Braunschweiger spielten geschickt aus der Defensive heraus, aber wir haben doch viel an Torgefährlichkeit gewonnen. Was wir jetzt endlich einmal brauchen, ist auch auswärts ein Erfolg. Wenn man 15mal hintereinander auswärts verloren hat, dann kann man doch nichts mehr verlieren, sondern nur noch beherzt spielen."

Übrigens: Alois Reinhardt zog sich bereits am Anfang eine Leistenzerrung zu und mußte in der 15. Minute Jürgen Täuber Platz machen. Sehr stark spielte wieder Dieter Trunk, der viel Beifall bekam. Sehr gut auch Burgsmüller und Kargus sowie Grahammer. Insgesamt war Braunschweig ein starker Gegner, der dem Club doch einiges abverlangte. Bewundernswert an der Nürnberger Mannschaft die Kampfmoral und der Einsatz aller Spieler. Dieser Kampfgeist führte schließlich auch zum verdienten Erfolg.

1. FCN: Kargus, Grahammer, Habiger, Reinhardt (15. Täuber), Weyerich, Eder, Abramczik, Burgsmüller, Heck (62. Brunner), Heidenreich, Trunk / **Braunschweig:** Franke, Bruns, Merkhoffer, Schön, Hollmann (46. Zavisic), Pahl, Lux (75. Geiger), Tripbacher, Keute, Studzizba, Worm / **SR:** Eschweiler, Euskirchen / 12 500 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Trunk (15.), 1:1 Studzizba (21.), 2:1 Burgsmüller (35.), 2:2 Tripbacher (59.), 3:2 Heidenreich (64.), 4:2 Weyerich (82.) / **Gelbe Karten:** Schön, Worm (B).

F. S.

Ein Angebot der
DB touristik

Zwischendurch mal Ausspannen mit Kurzurlaubsreisen mit der Bahn

Viele Reisen jetzt preisgünstiger

STÄDTETOUREN · KURZURLAUB

Heidelberg — Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse, zwei Übernachtungen mit Frühstück in Pensionen, Gasthöfen oder kleineren Hotels. — ab Nürnberg DM 209,–

Hamburg — Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse, zwei Übernachtungen mit Frühstück in Komfort-Hotels (Bad oder Dusche). — DM 294,–

Brügge — Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse, drei Übernachtungen mit Frühstück in guten Hotels (Bad oder Dusche, WC). — DM 296,–

Berchtesgaden — Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse, drei Übernachtungen mit Frühstück und Kurtaxe in gutbürgerlichen Gasthäusern, guten Pensionen oder Hotels. — ab Nürnberg DM 193,–

Schladming (Dachstein) — Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse, sechs Übernachtungen mit Frühstück und Transfer vom Bahnhof zur Unterkunft in Pensionen und Gasthöfen (Dusche, WC). — DM 273,–

Bozen (Südtirol) — Leistungen: Bahnfahrt 2. Klasse, drei Übernachtungen mit Frühstück in gutbürgerlichen Hotels (Bad oder Dusche, WC). — DM 217,–

Besorgen Sie sich unseren neuen Prospekt **STÄDTETOUREN – KURZURLAUB** für Winter- und Frühlingsreisen, gültig vom 1. 11. 1983 bis 30. 4. 1984. Sie erhalten den Prospekt überall da, wo es Fahrkarten gibt.

AVI
GESELLSCHAFT FÜR VERMITTLUNG
VON KAPITALANLAGEN
VERSICHERUNGEN
UND IMMOBILIEN MBH

Lerchenbühlstraße 18

Ihr seriöser Berater + Partner in allen Versicherungsfragen. Ihr aktiver Beauftragter für Vermietungen, Verkauf und Ankauf von Immobilien jeder Art.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Mitarbeitern unter Telefon

09 11/3 70 25 Herrn Bickel;
39 75 78
Herrn Werner/Herrn Johnson

Sportlertreff Bayern Pub

Die Bierbar für Profi-, Hobby-, Pseudosportler, Leute mit Niveau, Nachtschwärmer, Quartaltrinker und viele mehr

Wettkampfzeiten tägl. von 17 – 1 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich unsere Wettkampfleiterin Melissa

Aczel + Kress Gaststättenbetriebe
Bayern Pub Rosenthal 15
Telefon 55 62 82

AWAK Bauträger Union

AWAK-Bauträger Union, Lerchenbühlstraße 18, 8500 Nürnberg 90 Tel. (09 11) 3 70 25/7 Telex 6 24 769 axbau-d

Steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Bauherren- und Bauträgermodelle
Schlüsselfertige Erstellung von Wohnungs- und Gewerbebauten

In Kooperation mit:

Lerchenbühl-Wohnbau
8500 Nürnberg 90

Anlagenvermittlung
8500 Nürnberg 90

AK
Vermögensverwaltung
8500 Nürnberg 90

JOSEF WENZL
Ingenieurbüro für Bauwesen
8500 Nürnberg

Axtmann
Baustoffe · Baubetreuung
8549 Abenberg

Axtmann
Hoch- und Tiefbau
8540 Rednitzhembach

8. BUNDESLIGASPIEL, 24. 9. 83:

Chancen gab es am Fließband – doch kein einziges Clubtor!

SV Waldhof – 1. FCN 1:0 (0:0)

Rudi Kargus im Ludwigshafener Südwest-Stadion: links Linz, rechts Täuber und Schlindwein.

Na ja, was soll man angesichts so vieler Torchancen des 1. FCN noch sagen? Sie hätten gereicht, um drei Auswärtsspiele zu gewinnen. Aber sie reichten nicht, um wenigstens aus Ludwigshafen gegen Waldhof einen einzigen Punkt zu entführen. Der 1. FCN spielte auf Sieg – und doch verlor er wieder einmal. Eine der wenigen Chancen genügte den Waldhöfern, um nach einer Stunde Spielzeit 1:0 in Führung zu gehen. Nürnbergs Abwehr machte in dieser Szene alles andere als einen guten Eindruck.

Ehe Waldhof dieses 1:0 erzielte, hätte der Club schon gut und gerne 3:0 führen müssen. Doch die besten Chancen wurden vertan. Leichtfertig, überhastet und übernervös. Alles kam wohl hier zusammen. Das unbedingte „Gewinnenmüssen" drückte auf die Konzentration. Wie sonst kann man so große Chancen auslassen, wie es zwischen der 50. und 57. Minute Burgsmüller, Abramczik und Trunk taten? Sie standen jedesmal frei vor dem Waldhof-Torhüter, ohne ihn überwinden zu können ...

Dann kam die kalte Dusche und das 1:0 in der 62. Minute. Selbst im Endspurt hatten die Nürnberger noch eine Reihe von besten Möglichkeiten. Eder vergab eine dieser Chancen in der 75. Minute, als er – frei vor Torwart Zimmermann – übers Tor schoß. Dann hatten Habiger und Heck wenig Glück. Der Ausgleich mußte wenigstens noch fallen – doch er kam nicht.

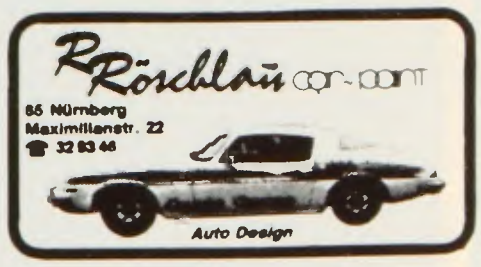
Am Ende wieder eine Niederlage in einem Spiel, das eigentlich – gemessen an den Torchancen und am Gegner – hätte gewonnen werden müssen. Zwei Punkte ade. Man wird ihnen noch nachtrauern müssen.

Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz war untröstlich: „Wir haben gegen den bisher schwächsten Gegner verloren", kommentierte er. Manager Udo Klug faßte sich kurz: „Wir haben ein gutes Auswärtsspiel geliefert und uns viele Chancen erarbeitet. Das einzige Manko: Wir haben leider keine einzige verwerten können. Vor dem Tor haben die Nerven versagt."

Erfreulich wieder einmal die gute Leistung von Torhüter Kargus (zum wievielten Male eigentlich schon?) und die sehr ansprechende Partie von Roland Grahammer. Auch Heck war stark verbessert und Manni Burgsmüller spielte ebenfalls sehr gut.

Aber was soll's? Am Ende war man enttäuscht. Innerhalb der Mannschaft und innerhalb der vielen mitgereisten Anhänger. Das Warten auf den ersten Auswärtserfolg in dieser Saison hält an ...

Waldhof: Zimmermann, Knapp, Dickgießer, Schlindwein, Sebert, Quaisser, Makan, Hein, Linz (79. Böhm), Schön (73. Bauer), Walter / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Habiger, Grahammer, Weyerich, Eder, Abramczik (67. Brunner), Burgsmüller, Heck, Heidenreich, Trunk / **SR:** Dr. Stäglich, Wuppertal / 25 000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Linz (62.) / **Gelbe Karten:** Hein, Sebert (W), Heidenreich, Habiger, Täuber (N). **fs.**



Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER
8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Omnibusreisen Weihnachten – Neujahr

Grassau im schönen Chiemgau
– Sporthotel Achental –
mit Programm
4 Tage 23. 12. 83 – 26. 12. 83 HP DM 321,–
7 Tage 26. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 580,–
10 Tage 23. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 811,–

Feld am See – Kärnten
– Hotel Lindenhof –
mit Programm
10 Tage 23. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 693,–

Silvester in der Toskana
– Grandhotel Continental –
mit Gala-Abend, 5-Gang-Menue u. Tanz
6 Tage 28. 12. 83 – 2. 1. 84 DM 599,–

Silvesterfahrt ins Blaue
mit 1x Frühstücksbuffet
1x Katerfrühstücksbuffet
Silvesterbuffet mit Musik und Tanz
3 Tage 30. 12. 83 – 1. 1. 84 DM 249,–

Einladung zur Silvester-Feier
mit Silvester-Menue · 1 Flasche Wein · Tischreservierung
Omnibusfahrt mit Eintritt und Tanz bis früh 2.00 Uhr
nur DM 50,–

Tucher
ein Zeichen für Reinheit und Genuß

Für seinen 500. Einsatz in der Club-Mannschaft wurde Norbert Eder (Mitte) vor dem Heimspiel gegen die Braunschweiger geehrt. Sein Jubiläumsspiel hatte Eder allerdings schon eine Woche zuvor in Bremen bestritten. Club-Repräsentant Hans Sperl (l.) und Präsident Michael A. Roth gratulierten dem Jubilar.

Foto: Schmidtpeter

Norbert Eder: 500 Spiele für den Club

Fast hätte es geklappt: als es am 10. 9. 83 im Bremer Weser-Stadion nach einer guten Stunde einen Eckball für den Club gab, rückte Norbert Eder mit auf. Heidenreich zirkelte das Leder auf den Kopf des Mittelfeldspielers – doch der köpfte den goldrichtig stehendem Burdenski in die Arme

Mit einem Tor hätte der 27jährige ein tolles Jubiläum gekrönt. In Bremen bestritt der gebürtige Unterfranke nämlich sein 500. Spiel für den Club! Vor dem Heimspiel gegen Braunschweig wurde der dienstälteste FCN-Kicker für seine Vereinstreue und seine Verdienste geehrt.

Begonnen hat die Club-Karriere des in Schwabach wohnhaften Allrounders in der Jugend. 1975 schaffte er als Olympia-Amateur auf Anhieb den Sprung in die erste Mannschaft. Dort begann er im Mittelfeld, wurde dann zum Vorstopper umfunktioniert und rückte unter Trainer Heese, der den jungen Reinhardt behutsam auf dem Vorstopper-Posten aufbaute, zurück ins Mittelfeld, mußte ein paarmal auch Libero spielen. Norbert Eder war zeitweise Kapitän der Club-Elf, brachte es auf 15 Einsätze in der deutschen Olympia-Mannschaft und trug einmal sogar das Trikot der B-Nationalmannschaft des DFB.

In seiner Club-Zeit hat Norbert Eder viele Höhen und Tiefen durchlebt. Zweimal stieg er mit der FCN-Elf in die Bundesliga auf, einmal aber auch ab. Vor über einem Jahr schließlich durfte er im Dreß des Clubs ein DFB-Pokalfinale bestreiten, das bekanntlich gegen die Münchner Bayern mit 2:4 verloren ging. Der absolute Höhepunkt in seiner Karriere bleibt aber jener Freitagabend im Juni 1978, als der 1. FC Nürnberg durch ein 2:2 in Essen erstmals den Sprung zurück in die Bundesliga schaffte.

Der gelernte Kfz-Mechaniker, der im Januar 1975 gegen Augsburg sein Debüt in der „Ersten" gab, ist vertraglich bis zum 30. Juni 1985 an den Club gebunden. Eine zweite Existenz hat Eder sich längst geschaffen: vor etwa einem Jahr eröffnete er im Franken-Einkaufszentrum Langwasser zusammen mit einem Partner ein Sportgeschäft.

9. Bundesligaspiel, 30. 9. 83:

Werner Heck kam, sah und – schoß zwei schöne Tore

1. FCN – VfL Bochum 3:1 (0:1)

Eigentlich war vor diesem Freitagabendspiel gegen den langjährigen „Angstgegner" doch alles auf Sieg eingestimmt. Denn schließlich hatte der Club – mit Ausnahme des Auftaktspieles gegen Uerdingen – doch seine bisherigen Heimspiele gut gespielt, hatte gekämpft und hatte auch Tore geschossen. Jetzt also auf gegen Bochum! Doch es wurde schwerer als gedacht. Der Anfangselan des 1. FCN war schnell verflogen, als Zumdick im VfL-Tor einige gefährliche Schüsse des 1. FCN entschärfte. Als zu allem Pech Schreier in der 32. Minute aus klarer Abseitsposition auch noch per Kopfball das 1:0 für die Bochumer erzielte, da sah es gar nicht so gut für die Nürnberger aus.

Doch sie gaben nicht auf und: die Zuschauer standen wie eine Eins hinter ihrer Mannschaft – trotz des Rückstandes! Kurz vor der Pause dann Pech für den Club, daß Trunks herrlicher Kopfball nicht zum 1:1 führte.

Werner Hecks Tor Nr. 1 gegen Bochum: Kopfball aus sehr schwieriger Position.

Nach der Pause kam ein elanvoller, energischer Club, der viel Dampf machte und die Bochumer regelrecht einschnürte. Viel Anteil daran hatte der Wechsel, den Udo Klug während der Pause vorgenommen hatte. Für Abramczik kam Werner Heck neu ins Spiel und er hatte gleich in der 52. Minute einen Bomben-Einstand: Flanke von Brunner, Kopfball von Heck und es hieß 1:1. Das gab dem Werner Auftrieb! Wie lange wartete er

Wettbewerb führt nicht nur beim Sport zu guten Leistungen. Auch unter Banken. Wie sich das für unsere Kunden auswirkt, zeigen unsere günstigen Angebote, die vom Sparkonto bis zur Exportfinanzierung alles umfassen, was eine Universalbank ausmacht.

BfG:Nürnberg
Bank für Gemeinwirtschaft
8500 Nürnberg 11, Kaiserstraße 16
Telefon (0911) 20 48 26

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtumsbinderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Vollastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA
BLUMEN IN ALLE WELT DURCH DIE FLEUROP

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 31 42 67

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie zubereitet

HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer Küche

Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR
Treffpunkt mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

Bei Crest stimmen
Service und Komfort

Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

RESTORANTE Babylon
Chef de cuisine MAURIZIO
Gemütliche Atmosphäre!
Echte Nudelspezialitäten!
8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) · 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammsgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 204414-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 203040, 226503

BURGHOTEL

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus" und Burg. Ruhig gelegen, exclusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktailbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.

HAPPICH-Einbaustation

HAPPICH
Licht-Luft-Sonnendach
Stufenlos verstellbar.
Ihr Wagen gewinnt an Wert;
Sie genießen mehr Komfort.
Aktionspreis!
ab DM 510.— incl.
Geschenk Idee

Hierer seit 50 Jahren
Spezialist für Schäden an
Blech und Lack,

Autolackierungen in Profiqualität.
Lackschäden beseitigen, farbtongenau.

Blechschäden ausbeulen, größere Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank.

Autobeschriftungen und Lackdesign für Pkw und Lkw mit Entwurf.

Von unserem Glasurit-Autolack-Service sämtl. Farbtöne der Welt und Lackierzubehör zum Mitnehmen.

Sie profitieren von unserer Erfahrung mit allen Automarken.

Auch als Überraschung durch Soforteinbau

KAROSSERIE HIERER
85 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48 / 49
Karosserie Fachbetrieb

YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

UMZÜGE
DÖBLER
auch samstags
Möbellagerung
Nürnberg, Maxplatz 17
Tel. 243300

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA
MARKISEN
JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert
Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

Werner kickte durch die Beine

Werner Heck hat die Lücke durch die Beine von Lameck (Nr. 5) erspäht und blitzschnell den Ball ins Tor zum 2:1 für den Club gestoßen...

... und da war natürlich der Jubel bei Werner Heck (rechts) und Manni Burgsmüller (Nr. 8) besonders groß.

auf so ein Tor. Jetzt war's endlich da und es beflügelte Heck. Nicht nur ihn. Auch die anderen Clubspieler sahen nach diesem 1:1 wieder „Land in Sicht". Grahammer traf in der 55. Minute leider nur die Querlatte. Weitere Schüsse machte Zumdick unschädlich. Doch dann die 73. Minute: Gewühl vor dem Bochumer Tor. Werner Heck erfaßte die Situation als schnellster und schon führte der Club 2:1. Fast wäre Heck anschließend sogar das 3:0 und damit ein lupenreiner „Hattrick" geglückt, aber Torhüter Zumdick reagierte großartig. In der 80. Minute kam Lottermann für Heidenreich und Sekunden vor Schluß glückte dem neuen Mann mit einem satten Schuß nach Vorarbeit von Werner Heck das 3:1.

Bochums Trainer Schafstall lobte hinterher beim Sieger besonders Werner Heck und Udo Klug verteilte an seine Mannschaft ein großes Kompliment, denn sie hatte großen Vorwärtsdrang gezeigt. „In der Mannschaft herrschte ein guter Geist, das hat dieses Spiel gezeigt", meinte Klug.

1. FCN: Kargus, Täuber, Habiger, Grahammer, Weyerich, Eder, Abramczik (46. Heck), Burgsmüller, Brunner, Heidenreich (80. Lottermann), Trunk / **Bochum**: Zumdick, Gerland (73. Pater), Zugcic, Bönighausen, Lameck, Knüwe, Woelk, Oswald, Schulz (85. Benatelli), Kuntz, Schreier / **SR**: Wiesel, Ottbergen / 16000 Zuschauer / **Tore**: 0:1 Schreier (32.), 1:1 Heck (52.), 2:1 Heck (73.), 3:1 Lottermann (90.) / **Gelbe Karten**: Grahammer (N), Gerland (B).

F. S.

DFB-Junioren siegten mit Thomas Brunner

Thomas Brunner und Roland Grahammer vom 1. FCN standen diesmal im Aufgebot für die DFB-„U 21"-Ländermannschaft, die am 4. Oktober in Arnsberg ihr Qualifikationsspiel gegen Österreich auszutragen hatte. Während Grahammer von DFB-Trainer Berti Vogts erstmals in dieses Aufgebot berufen wurde und auf der Ersatzbank saß, spielte Thomas Brunner die 90 Minuten gegen die Österreicher mit und half mit zum wertvollen 2:1-Sieg. Clubvorstopper Alois Reinhardt, Kapitän dieser DFB-„U 21"-Mannschaft fehlte wegen Verletzung.

Olympia-Team: Heck spielte in Hof, Trunk saß gegen Portugal auf der Bank

Die von Erich Ribbeck betreute DFB-Olympia-Mannschaft ist ständigen Wechseln unterworfen. In den letzten Wochen waren auch wieder zwei Club-Spieler im Aufgebot. Werner Heck war im Testspiel in Hof gegen die CSSR ab der 61. Minute für den Bochumer Schreier eingesetzt. – Für das Qualifikationsspiel am 4. Oktober in Osnabrück gegen Portugal war dann Dieter Trunk in Erich Ribbecks Aufgebot nominiert. Dieter wurde zwar noch nicht eingesetzt, freute sich aber ganz besonders über diese erste Berufung in einen DFB-Auswahlkader.

Fair-Play-Tabelle: Club ist nun Tabellendritter

„Eigentlich doch recht erfreulich, dieser 3. Tabellenplatz des 1. FC Nürnberg nach dem 9. Bundesligaspieltag", sagte mein Nachbar Georg und lächelte verschmitzt, als er die Tabelle zeigte. In der Tat: der Club an 3. Stelle, „punktgleich" mit dem 1. FC Kaiserslautern. Aber es ist nicht die Spieltabelle der Bundesliga, sondern die „Fair-Play-Tabelle", die die Sportzeitschrift „Sport-Kurier" führt. Hier gibt es für eine rote Karte 5 Strafpunkte, für eine gelbe Karte 1 Strafpunkt. Hinter Dortmund (5 Punkte), Bremen (7 Punkte) liegt der Club also mit 9 Punkten (zusammen mit Kaiserslautern) an 3. Stelle.

„Sonderschichten" für Abramczik

Da Club-Neuzugang Rüdiger Abramczik wochenlang kein echtes Profi-Training absolvieren und natürlich auch keine harte Saisonvorbereitung mitmachen konnte, fehlt ihm noch einiges an Kraft und Ausdauer. Club-Trainer Udo Klug verordnete dem „Abi" an den Tagen, in denen die übrigen Lizenzspieler trainingsfrei haben, ein Sondertraining. Auch an den Tagen zwischen dem bundesligafreien Wochenende gab es für Abramczik eine „Sonderschicht". Udo Klug: „Er muß sich in Ausdauer und Kraft noch stark verbessern. Ihm fehlt einfach die harte Vorbereitungszeit. Jetzt müssen wir ihn heranführen."

René Botteron im Pech

Der zu Beginn der neuen Saison vom 1. FCN zum FC Basel gewechselte René Botteron, in der letzten Saison noch eine der Stützen des 1. FCN, ist vom Pech verfolgt. Er mußte sich nun in Basel einer Operation am Knie unterziehen und steht dem FC Basel bestimmt bis zum Jahresende nicht mehr zur Verfügung.

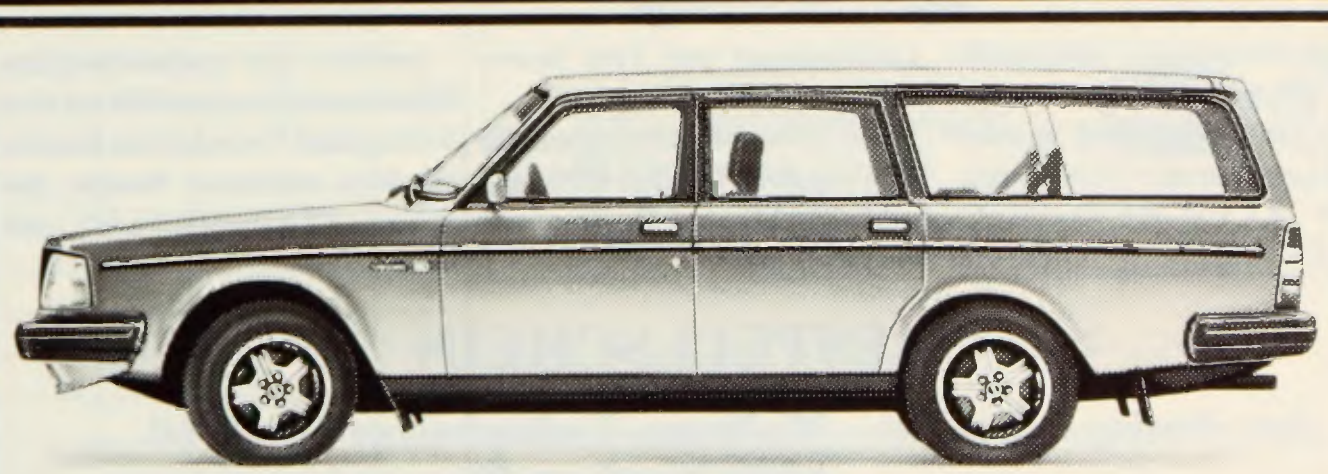
„Elf der Woche": Trunk und Heck

Zwei Clubstürmer schafften in den letzten Wochen den Sprung in die „Elf der Woche" des „Sport-Kurier". Am 7. Spieltag wurde Dieter Trunk mit seinen Leistungen gegen Braunschweig in diese „Elf der Woche" gewählt, zusammen mit K. H. Rummenigge und Fischer. Am 9. Spieltag schaffte Werner Heck mit seiner guten Leistung und seinen zwei Toren den Sprung in diese „Papier-Auswahl", in der an diesem 9. Spieltag Heck, Völler und Meier den Sturm bildeten.

Manfred Burgsmüller mit sechs Treffern

In der Torjägerliste der Fußball-Bundesliga führt nach dem 9. Spieltag der Hamburger Schatzschneider mit 8 Treffern vor Waas (Leverkusen) und K. H. Rummenigge (Bayern) mit je 7 Treffern. Auf den nächsten Plätzen folgen Manfred Burgsmüller (1. FCN), Völler (Bremen), Bommer (Düsseldorf), Corneliusson (Stuttgart) und Funkel (Uerdingen) mit je 6 Treffern.

VIEL RAUM
FÜR SICHERHEIT.



Ein Volvo 240 Kombi ist eine elegante, komfortable Reiselimousine mit einem extra Raumangebot: der 240 GL mit 82 kW bzw. 112 PS, der sportliche 240 GLT mit 96 kW bzw. 131 PS, der schnelle Turbo mit 113 kW bzw. 154 PS und der sparsame 240 Diesel mit 60 kW bzw. 82 PS. Erleben Sie auf einer Probefahrt, wie wenig man in diesem Automobil von den 2,15 m³ Zuladeraum spürt. Rufen Sie uns an!

VOLVO-Niederlassung
Cuxhavenerstraße 2 - Tel. 0911/34915
8500 NÜRNBERG

VOLVO

EINLADUNG
zur Jahres-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Sehr geehrtes Mitglied des 1. FC Nürnberg,

zu der am Freitag, 21. Oktober 1983, um 19.00 Uhr im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstraße 200, gemäß § 15 unserer neuen Satzung stattfindenden Jahres-Mitgliederversammlung des 1. FCN laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht des Finanz- und Wirtschaftsrates
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neuwahl der Vorstandschaft laut § 16 Abs. 1a—e
8. Neuwahl zweier Kassenprüfer
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
10. Anträge
11. Verschiedenes

Der gültige Mitgliederausweis für 1983 ist in Verbindung mit dem Personalausweis am Saaleingang vorzuzeigen. Mitglieder, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht zugelassen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
MICHAEL A. ROTH
(1. Vorsitzender)

FREUNDSCHAFTSSPIELE:

Benefizspiel für Franz Heitzer im Jahn-Stadion

7. 9. 83: Germania Ober-Roden – 1. FCN 1:8 – Eine glatte Angelegenheit für den Nürnberger Club, für den je zweimal Burgsmüller, Weyerich und Lottermann sowie je einmal Abramczik und Trunk die Torschützen waren. – Der Club spielte mit: Kargus, Täuber, Habiger, Eder, Weyerich, Lottermann, Abramczik, Burgsmüller (46. Lieberwirth), Heck, Heidenreich, Trunk.

12. 9. 83: FC Gunzenhausen – 1. FCN 1:8. – Vor rund 3000 Zuschauern gewann der 1. FCN dieses Montagabendspiel in Gunzenhausen ohne große Probleme gegen den A-Klassisten. Mit drei Treffern war Heidenreich erfolgreich, die weiteren Treffer erzielten Heck, Weyerich, Burgsmüller, Lottermann und Eckstein. – Der 1. FCN spielte mit: Kargus (46. Heider), Täuber, Habiger, Reinhardt (46. Lieberwirth), Weyerich, Eder, Lottermann, Burgsmüller, Heck, Heidenreich, Grahammer (46. Eckstein).

25. 9. 83: SC Germania Wiesbaden – 1. FCN 0:8. – Einen Tag nach der Niederlage in Ludwigshafen gegen Waldhof schoß der Club jene Tore, von denen er eines oder zwei gegen die Waldhöfer benötigt hätte. Was nun mühelos gelang, war einen Tag vorher schier unmöglich, nämlich den Ball ins beinahe leere Tor zu schießen. Die Treffer für den Club in Wiesbaden vor rund 1200 Zuschauern: Abramczik (3), Burgsmüller (2), Lieberwirth (2) und Heck (1). – Der Club spielte mit: Kargus (46. Heider), Täuber, Habiger, Grahammer (Brunner), Weyerich, Eder, Abramczik, Burgsmüller, Lieberwirth, Lottermann (Heidenreich), Trunk (Heck).

4. 10. 83: Jahn Regensburg – 1. FCN 1:3. – Auf Anregung von Clubvorstandsmitglied Rudolf Johanni kam dieses Benefizspiel des 1. FCN zu Gunsten seines einstigen Spielers Franz Heitzer zustande, der nach einem schweren Autounfall an den Rollstuhl gefesselt ist. Franz Heitzer, vor Jahren als Jugendspieler aus Regensburg in die Clubjugend gekommen und dann Lizenzspieler, saß neben der Clubbank und sah mit großer Aufmerksamkeit zusammen mit den rund 2000 Zuschauern dieses Spiel, das recht flott zwischen dem Bundesligisten und dem Bayernligisten ablief. Werner Heck brachte den Club 1:0 in Führung, doch der Ex-Fürther Grabmeier konnte ausgleichen. In der 80. und 90. Minute war es dann wieder der gut aufgelegte Werner Heck, der den Club mit dem 2:1 und 3:1 zum Sieg schoß. Zwei tolle Schüsse von Heck führten zu diesem Clubsieg. Am Ende blieben für Franz Heitzers weitere Genesung rund 9000 DM übrig. Wir wünschen auch von seiten der „Club Revue" dem Franz für seine berufliche Zukunft, die er jetzt startet, alles erdenklich Gute!

Der Club spielte in Regensburg mit: Kargus, Weyerich, Täuber (46. Rosemann), Haselbeck (46. Karlshaus), Habiger, Eder, Lieberwirth, Burgsmüller (46. Geyer), Lottermann, Heidenreich (65. Roßberger), Heck. Tore: 0:1 Heck (31.), 1:1 Grabmeier (57.), 1:2 Heck (80.), 1:3 Heck (90.).

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE" des 1. FC Nürnberg auch im Abonnement per Post beziehen.

Der Gesamt-Jahrespreis für 12 Ausgaben beträgt DM 40,– (inkl. MwSt. und Porto sowie Versandkosten).

Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE" ins Haus.

BESTELLSCHEIN

An den **Verlag F. Schäfer Wolframs-Eschenbacher Straße 60 8500 Nürnberg 60**

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB REVUE" bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.
Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,– DM bezahle ich:

☐ mit beiliegendem Verrechnungs-Scheck
☐ per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Datum Unterschrift

Melden Sie bitte Ihre neue Adresse der Geschäftsstelle

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1983/84	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Abramczik	Burgsmüller	Brunner	Dreßel	Eder	Grahammer	Habiger	Heck	Heidenreich	Heider	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Lottermann	Reinhardt	Scholl	Täuber	Trunk	Weyerich	Botteron	Schneider	Geyer	K. Wabra	Eckstein	Karlshaus
				Einsätze bis 1. Juli 83		0	0	123	127	480	0	0	190	285	18	168	166	346	0	159	286	366	62	377	60	66	2	1			
													191	286		169	167	347		160	287	367	63	378		67					
1	8. 7. 83	A	F	TSV Südwest Nürnberg	1:7			124	128	481																					
2	9. 7. 83	A	F	TSV Großhadern	0:2			125	129	482	1	1	192	287	19	170	168	348	1	161	288	368	64	379	61	68					
3	12. 7. 83	A	F	Johannis 83 Nürnberg	0:6			126	130				193	288	20	171	169	349		162	289	369	65		62		3	2			
4	16. 7. 83	A	F	Vfl Frohnlach (in Grub)	1:2			127	131	483	2	2	194	289		172	170	350	2	163		370	66	380							
5	20. 7. 83	A	F	TSV Lohr	2:3		1	128	132	484	3	3		290	21		171	351	3	164	290	371	67			69					
6	27. 7. 83	A	F	Young Boys Bern	0:1		2		133	485		4	195	291		173	172		4	165	291	372	68	381							
7	29. 7. 83	A	F	Celtic Glasgow (in Konstanz)	0:0		3	129	134	486		5	196	292			173		5	166	292	373	69	382							
8	31. 7. 83	A	F	FC Zürich (in Netstal)	3:5		4		135	487	4		197	293			174		6	167	293	374	70			70					
9	1. 8. 83	A	F	FC St. Gallen (in Rebstein)	5:5		5		136	488	5	6	198	294	22			352	7	168	294	375		383							
10	3. 8. 83	A	F	TSV Hilders	0:5		6	130	137	489	6	7	199	295			175	353	8	169	295	376	71	384		71					
11	6. 8. 83	H	F	FC Aberdeen	1:1		7	131	138	490	7	8	200	296			176		9	170	296	377	72	385							
12	7. 8. 83	A	F	TSV Hirschaid	4:12			132	139	491		9	201	297			177	354	10	171		378	73	386							
13	13. 8. 83	H	B	Bayer Uerdingen	2:4		8		140	492	8		202	298			178		11	172	297	379	74								
14	16. 8. 83	A	F	DJK Neuhaus	0:14		9	133	141	493	9	10	203	299			179	355	12			380	75	387							
15	20. 8. 83	A	B	Bayer Leverkusen	3:0		10		142	494	10	11	204				180		13	173	298	381	76	388							
16	23. 8. 83	H	B	Arminia Bielefeld	2:0		11	134		495	11	12	205				181		14	174	299		77	389							
17	26. 8. 83	A	P	VfL Osnabrück	3:1		12	135		496	12	13	206	300			182			175	300		78	390							
18	31. 8. 83	A	B	Fortuna Düsseldorf	2:1	1	13	136		497	13	14					183			176	301	382	79	391							
19	3. 9. 83	H	B	Offenbacher Kickers	4:0	2	14	137		498	14	15	207	301			184		15	177			80	392							
20	7. 9. 83	A	F	Germania Ober-Roden	1:8	3	15			499		16	208	302			185	356	16			383	81	393							
21	10. 9. 83	A	B	Werder Bremen	2:0	4	16			500	15	17	209	303			186		17	178			82	394							
22	12. 9. 83	A	F	FC Gunzenhausen	1:8		17			501	16	18	210	304	23		187	357	18	179		384		395					1		
23	16. 9. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	4:2	5	18	138		502	17	19	211	305			188			180		385	83	396							
24	24. 9. 83	A	B	Waldhof Mannheim	1:0	6	19	139		503	18	20	212	306			189					386	84	397							
25	25. 9. 83	A	F	Germania Wiesbaden	0:8	7	20	140		504	19	21	213	307	24		190	358	19			387	85	398							
26	30. 9. 83	H	B	VfL Bochum	3:1	8	21	141		505	20	22	214	308			191		20			388	86	399							
27	4. 10. 83	A	F	Jahn Regensburg	1:3		22			506	21		215	309			192	359	21			389		400			4			1	

Tore 83/84

Stand: 4. 10. 83

	Bundesligaspiele heim	Bundesligaspiele auswärts	Bundesligaspiele Gesamt	Pokalspiele	Freundschaftsspiele	Gesamt
	15:7	1:8	16:15	1:3	90:20	107:36
Abramczik					4	4
Burgsmüller	6		6		9	15
Brunner Thomas					3	3
Dreßel					13	13
Eder					2	2
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	2		2		14	16
Heidenreich	1		1		6	7
Heider						
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					6	6
Lottermann	2		2		5	7
Reinhardt						
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	2	1	3	1	9	13
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51/62 51

Besuchen Sie
das Club-Restaurant

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

Die echten Club-Fans distanzieren sich von Rowdies und Schlägern!

Anläßlich des Bundesligaspieles in Ludwigshafen zwischen dem 1. FC Nürnberg und dem SV Waldhof gab es wieder einmal Ausschreitungen sogenannter Club-Fans. Es gab Schlagzeilen. Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein sah sich daraufhin veranlaßt, an zwei Sportredaktionen nordbayerischer Tageszeitungen, an die „Nürnberger Zeitung" und an den „Fränkischen Tag" in Bamberg, nachstehende Stellungnahme zu schicken:

„Ich bitte Sie, nachfolgende Zeilen in Ihrer Gesamtausgabe zu veröffentlichen, da ich meine, daß es einmal nötig ist, nicht immer gegen den Fan, sondern auch einmal eine Stellungnahme, die den echten Fan etwas positiver und realistischer darstellt, abzudrucken.

In meiner Eigenschaft als Fan-Club-Koordinator des 1. FC Nürnberg betreue ich in meiner 2jährigen Tätigkeit ca. 170 Fan-Clubs, die in einer offiziellen Liste des 1. FC Nürnberg aufgenommen sind und regelmäßig durch Rundschreiben bzw. Aktionen seitens des Vereins über das Vereinsgeschehen informiert werden.

Der 1. FC Nürnberg ist der einzige Bundesligaverein, der dies so handhabt und so einen engen Kontakt über meine Person zu den einzelnen Fan-Clubs unterhält.

Bei jedem Heim- bzw. Auswärtsspiel halte ich vor, während der Halbzeit und nach dem Spiel Kontakt zu der Polizei und Ordnungskräften. So auch beim letzten Bundesligaspiel in Ludwigshafen gegen Waldhof Mannheim. Mitgeteilt wurde mir von der Einsatzleitung der Polizei, daß 10 Personen verhaftet seien, die grundlos auf Passanten in der Innenstadt eingeschlagen hatten. Nach Abklärung von mir mit der Polizei stellte sich heraus, daß es sich hierbei nicht um Club-Fans handelte, sondern um eine Gruppe von Rowdys, die bundesweit unter dem Namen „Skinheads" auftreten.

Ich muß mich hier also im Namen aller echten Fans von Ihrer Berichterstattung „Club-Fans randalierten" distanzieren.

In Ludwigshafen waren ca. 2000 Fans und Anhänger des 1. FC Nürnberg. Wenn von diesen ca. 2000 Schlachtenbummlern 10, zumal nicht als Fans zu bezeichnende Personen, so aus der Rolle fallen, verurteile ich diese Aktionen genauso hart wie Sie. Nur sollte hiermit klargestellt werden, daß sich 99% unserer Fans diszipliniert und sportlich fair verhalten und man aus Ihrem Bericht nicht schließen sollte, daß die Anhänger des 1. FC Nürnberg, die sich zu Recht als ‚Fans' bezeichnen, nicht mit solchen Rowdys und Schlägern gleichgestellt werden dürfen.

Nach Rücksprache mit der Polizeieinsatzleitung in Nürnberg wird an diese Personen (zumeist Jugendliche, die unter Alkoholeinfluß standen) durch

Fortsetzung Seite 26

Schatzmeister Zeitz beim Fan-Club Erthal

„Es ist mir eine Freude, wieder einmal beim Fan-Club Erthal zu sein, und hoffe, daß wir einen gemütlichen und unterhaltsamen Abend miteinander verbringen", mit diesen Worten begrüßte der beim Fan-Club Erthal sehr beliebte Schatzmeister des 1. FC Nürnberg, Ernst-Ludwig Zeitz, die Club-Fans. Im Anschluß an das Freundschaftsspiel des 1. FCN in Hilders ließ es sich der Schatzmeister nicht nehmen, den Fan-Club Erthal bereits zum drittenmal zu besuchen.

Nach einem zünftigen Schlachtschüsselessen mußte Herr Zeitz viele Fragen der Anhänger über sich ergehen lassen,

die er mit großer Ausführlichkeit beantwortete.

Größten Raum der Diskussion nahm natürlich die Bundesliga-Saison ein, von der man sich durch die Neuverpflichtungen doch mehr erhofft als in der Vergangenheit. Kritisiert wurden die Eintrittspreise für die Stehränge, die in Nürnberg über dem Bundesliganiveau liegen. Zeitz antwortete hierauf, daß durch die zu geringe Sitzplatzkapazität hier ein Ausgleich geschaffen worden sei, um überhaupt mit den anderen Bundesligavereinen konkurrieren zu können. Wenn man die Eintrittspreise auf allen Plätzen vergleiche, liegt Nürnberg im Mittelfeld aller Bundesligavereine.

Angesprochen wurde auch der teilweise zu hohe Verdienst der Bundesligaspieler. Zeitz erinnerte, daß ab der neuen Saison in Nürnberg nur noch leistungsbezogene Verträge üblich seien, und die Spieler nur nach Spieleinsätzen bezahlt würden.

Als Erinnerungsgeschenk und Dank für seinen Besuch beim Fan-Club überreichte der 1. Vorsitzende, Thomas Hammer, einen edlen Tropfen Frankenwein. Zeitz bedankte sich und ließ es sich nicht nehmen, den Fan-Club mit einem neugeschaffenen Wimpel des 1. FCN zu überraschen. Außerdem ließ er Poster, Anstecknadeln, Aufkleber und Club-Bücher beim Fan-Club Erthal zurück.

Mit großem Beifall verabschiedete sich Herr Zeitz weit nach Mitternacht vom Fan-Club und kündigte dabei an, im nächsten Jahr beim 5jährigen Bestehen wieder zu erscheinen.

Omnibus-Unternehmen

LINK

Rückersdorf, ☎ 57 88 04

empfiehlt sich für alle Ausflugsfahrten!

Schmiede-Kunst

für Haus und Garten von Meisterhand gefertigt

Fenstergitter, Rundbogentüren, Gartentore, Hausvordächer...

Treppen Temel

8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42

Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

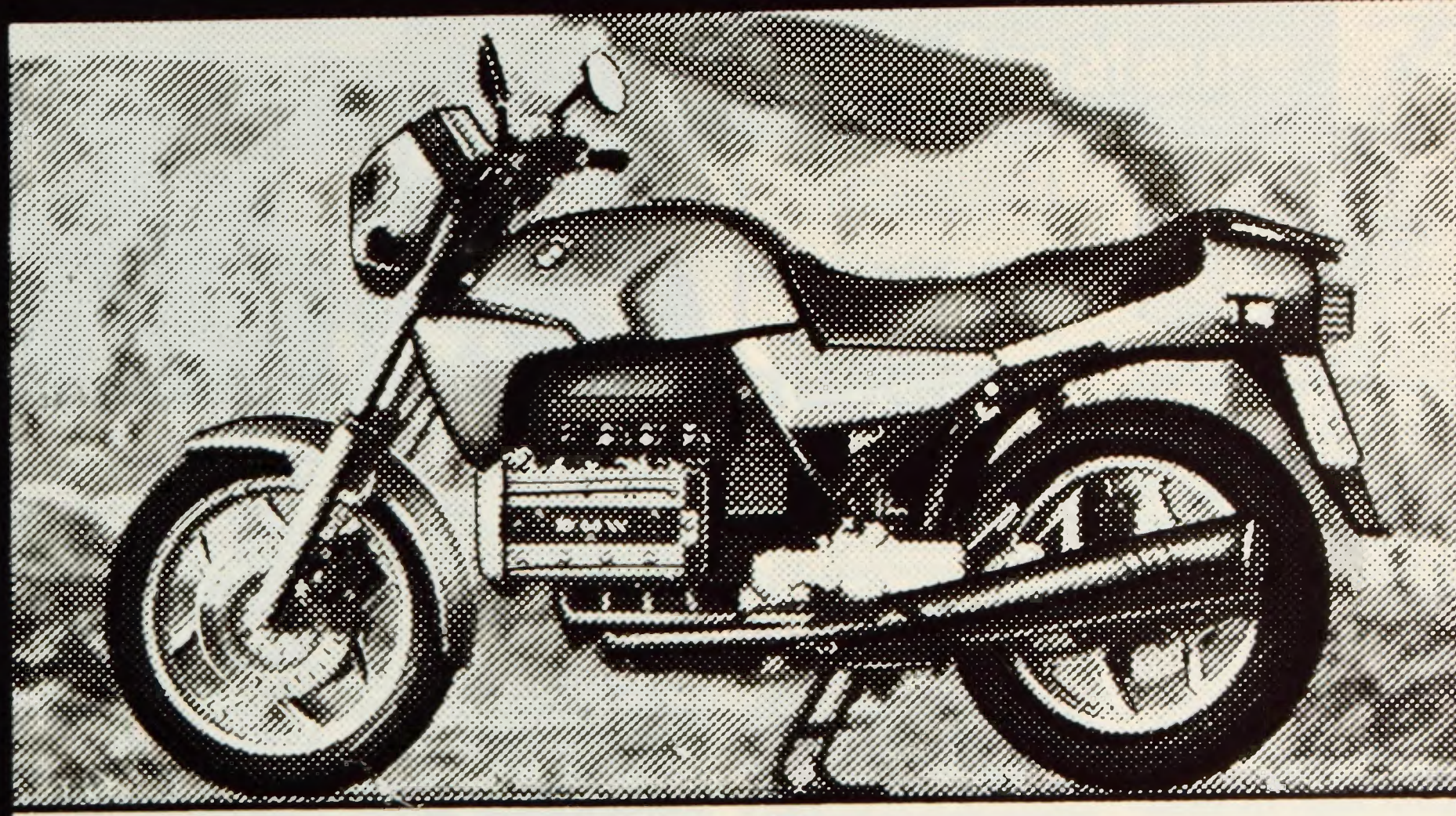
Besuchen Sie das Bratwurst-Röslein

Andr. Kohnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —

Eine Einmaligkeit

in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.

Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei



Wer zuerst kommt, fährt sie zuerst.

Machen Sie schon jetzt die Probefahrt auf der neuen BMW K 100. Damit Sie noch in diesem Jahr die wichtigste Entscheidung in Ihrer Motorradfahrer-Karriere treffen können.

Die BMW K100. Jetzt bei uns.

MOTOR SEIDL
85 Nbg., Scharrerstr. 13, Tel. 4 95 18

Fachgeschäft für Motorräder
Erich Beyer
Weißenburger Straße 84-86
Tel. (0 98 31) 90 01, 8820 Gunzenhausen

Auto Rupprecht
Industriestraße 19
8560 Lauf a. d. Pegn.
Telefon (0 91 23) 40 81

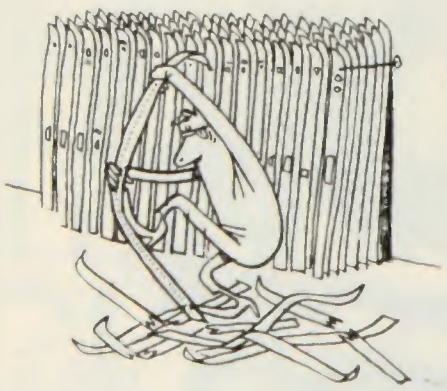
motor cycle shop gmbh MCS
Rathenaustraße 17, 8520 Erlangen
Telefon (0 91 31) 3 77 55

Autohaus
Herbert Graf GmbH
Nürnberger Straße 44
Neumarkt, Tel. (0 91 81) 4 24 41

Autohaus Weiß GmbH
Hindenburgstraße 35
8501 Cadolzburg
Telefon (0 91 03) 82 27

BMW

SKI-BASAR -FILM



Termin: Freitag, 18. 11. 83
Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Großer Saal der Clubgaststätte Valznerweiher-straße 200

Die Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg veranstaltet auch heuer wieder einen Ski-Basar.

(Mehr darüber siehe Seite 45.)

Fortsetzung von Seite 24:

Distanzieren...

mich und seitens des 1. FC Nürnberg ein sofortiges Stadionverbot erteilt. Alle 170 autorisierten 1. FCN-Fan-Clubs sind sich dies bewußt, daß sie, falls sie an solchen Ausschreitungen teilnehmen, mit sofortiger Wirkung von unserer offiziellen Fan-Club-Liste gestrichen werden und dies weitere Konsequenzen für jeden einzelnen hätte.

Ich möchte hiermit unterstreichen, daß in den 5 Jahren, seit es diese Organisation beim 1. FC Nürnberg gibt, Gott sei Dank noch nie der Fall sein mußte. Ich spreche hiermit im Namen aller 170 Fan-Clubs und distanziere mich mit ihnen aufs äußerste von diesen Randalierern und Krawallmachern, die durch ihre Ausschreitungen den Ruf des Fans im allgemeinen und des 1. FC Nürnberg im besonderen schädigen."

Mit freundlichen Grüßen
Robert Ströhlein
Fan-Club-Koordinator
des 1. FCN

Erbendorf gewann Pokal

Daß der 1. FC Nürnberg in Amberg und Umgebung viele Freunde hat, weiß man. Daß er aber auch Clubs als seine Hilfstruppen in der „weiteren Umgebung" einsetzen kann, wissen sicher viele nicht. Der „Rot-Schwarz-Vilstal-FCN-Club" mit seinem Stammlokal bei Hans Donhauser im Bierstüberl Kümmersbruck gehört mit zu den aktivsten, die kaum ein Spiel in Nürnberg versäumen.

Sie hatten ihre Freunde vom Fan-Club Waldthurn, von Naabtal-Schwandorf und Fan-Club Erbendorf zu einem Fußballturnier eingeladen, um die spielfreie Pause zu überbrücken. Die „Reservespieler" des 1. FCN durften am Samstag im Sportzentrum antreten. Im Vorrundenspiel besiegte die Truppe aus Waldthurn Naabtal-Schwandorf mit 3:1, Rot-Schwarz-Vilstal als Heimmannschaft unterlag knapp den Freunden aus Erbendorf mit 2:3.

Die Endspiele am Nachmittag brachten die Entscheidung. Erbendorf holte den 1. Pokal mit einem Sieg über Waldthurn mit 2:1, Schwandorf setzte sich mit einem Sieg über die Heimmannschaft mit 3:1 auf den dritten Platz.

Die Vorstände Michael Dontschenko und Michael Flierl überreichten am Samstagabend die Pokale, gestiftet vom Salon Christl Flierl, von Hans Donhauser (Vereinslokal), der Firma Dontschenko aus Amberg und dem Fan-Club als Ausrichter. Es war in Kümmersbruck ein herrlicher Sommertag in sehr freundschaftlicher Atmosphäre.

Unser Bild zeigt die vier Spielführer der Clubs (2. Reihe), 2. Vorstand Michael Flierl neben Frau Christl Flierl und Hans Donhauser.

„Club aktuell 83/84" für jeden Club-Anhänger!

Das neue Sonderheft „Club aktuell 83/84" ist ab sofort wieder zu haben. Das ideale Nachschlagwerk für jeden echten Club-Anhänger. Das rund 70 Seiten dicke Heft bringt alle Club-Lizenzspieler mit Großfotos und „Steckbrief", so recht nach dem Geschmack eines jeden Autogrammsammlers. Außerdem alle Angaben über den Club, Spieltermine, Statistik, Torschützen, Spieleinsätze. Dazu alle Adressen der 1. FCN-Fan-Clubs. Ganze 3 Mark kostet dieses unentbehrliche Heft „Club aktuell 83/84". Sie können es mit diesem Bestellschein gleich direkt bestellen oder Sie können es bei den Heimspielen im Stadion oder im 1. FCN-Fan-Shop sowie in den meisten 1. FCN-Vorverkaufsstellen kaufen.

Bestellschein

An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 83/84"
zum Preis von DM 3,– je Stück = DM _____

zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,–

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name Vorname

Straße

Wohnort

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft:

Clubamateure mit unterschiedlichen Leistungen

Einem klaren Heimsieg folgten vier Remis hintereinander. Daß auch im Neuen Zabo zweimal die Punkte geteilt werden mußten, war keineswegs einkalkuliert. Zumindest die Partie gegen den SK Lauf verlief enttäuschend. Erfreulich hingegen die Leistungssteigerung gegen Bad Windsheim.

17. 8. 83
1. FCN Amateure
FC Amberg
4:1 (1:0)

In einer abwechslungsreichen Begegnung konnten die Oberpfälzer klar besiegt werden. Das Spiel stand ganz im Zeichen von Neuzugang Dieter Eckstein. Er schoß zwei bildsaubere Tore, überlief wiederholt die gegnerische Abwehr und erwies sich als echte Sturmspitze. Auch Geyer zeigte ansteigende Form. Ihm gelang nach Vorarbeit von Fürst sein erster Treffer.

Die vom Unparteiischen gut geleitete Partie hatte hohes Niveau. Beide Mannschaften spielten mit vollem Einsatz. Kurz vor Schluß markierten die nie aufsteckenden Amberger das Ehrentor. Unser bester Mannschaftsteil war die Abwehr mit Held, Wild, Ruff, Fürst und Adlung. Im Sturm sorgte Eckstein für den nötigen Druck.

Unsere Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Held, Wild, Adlung, Wilke, Eckstein, Roßberger, Rosemann, Geyer (ab 83. Min. Icin für Wilke). / Tore: Eckstein (2), Geyer, Icin. / SR: Horbaschek (Windsbach). / Zuschauer: 200.

20. 8. 83
SpVgg Weiden
1. FCN Amateure
0:0

Obwohl keine Tore fielen, sahen die Zuschauer eine spannende Partie. Zunächst dominierten die Gastgeber. Unsere Abwehr hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Dann erspielten sich auch die Clubamateure etliche, gute Möglichkeiten. Leider wurden diese von Eckstein, Wilke, Fürst und Adlung nicht genutzt. Weidens bester Akteur, Torhüter Kramp, war nicht zu bezwingen. Nach Seitenwechsel kam unsere Mannschaft nochmals arg in Bedrängnis. Zudem leistete sich der schwache Schiedsrichter einige Fehlentscheidungen, aber die Clubamateure kämpften vorbildlich. Kapitän Herbert Adlung sorgte dann für den nötigen Druck. Leider traf er nur das Torholz. Dank einer guten Gesamtleistung war der erste Auswärtspunkt redlich verdient.

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Eckstein, Wild (ab 69. Min. Brunner), Rosemann, Geyer. / SR: Scholz (Bergen). / Zuschauer: 1000.

27. 8. 83
1. FCN Amateure
Jahn Forchheim
1:1 (0:0)

Trotz guten Spiels unserer Mannschaft, gelang nur ein Unentschieden. Unsere Feldüberlegenheit vermochte nicht in Treffer umgesetzt zu werden. Der 0:0-Pausenstand war für die Forchheimer schmeichelhaft. Nach der Pause erzielte Michael Wilke den längst fälligen Führungstreffer. Danach scheiterten Eckstein, Wild und Geyer mehrmals am ausgezeichneten Gästetorhüter. In der 65. Minute kamen die Gäste überraschend zum Ausgleich. Sie erhielten dadurch Auftrieb, so daß das Spiel sehr hektisch wurde.

Am Ende mußten wir mit der Punkteteilung zufrieden sein.

Unsere Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein, Rosemann (ab 60. Min. Icin), Geyer (ab 83. Min. Brunner). / Tor: Wilke. / SR: Springer (Ansbach). / Zuschauer: 350.

4. 9. 83
ASV Burglengenfeld
1. FCN Amateure
0:0

Die Clubamateure kamen nie in Bedrängnis. Nur der gute Burglengenfelder Schlußmann verhinderte unseren ersten Auswärtssieg. Klare Chancen boten sich Eckstein, Wilke, Wild und Fürst. Doch einmal mehr wurde kein Kapital daraus geschlagen.

Nach Seitenwechsel suchten beide Mannschaften die Entscheidung. Dennoch bestimmte unsere Elf das Geschehen. Selbst 4 gelbe Karten und eine Zeitstrafe konnten ihren Sturmlauf nicht bremsen. Mit etwas mehr Glück hätte es zum Sieg gereicht.

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (ab 85. Min. Roßberger), Wild, Eckstein, Rosemann, Geyer (ab 79. Min. Wabra). / SR: Kraus (Pechbrunn). / Zuschauer: 800.

10. 9. 83
1. FCN Amateure
SK Lauf 1:1
(0:0)

Beide Mannschaften spielten denkbar schwach. Wir führten zwar bis eine Minute vor dem Schlußpfiff 1:0, mußten dann aber noch den unnötigen Ausgleich hinnehmen. Vermutlich waren einige Akteure zu diesem Zeitpunkt bereits unter der Dusche. Die Gäste mauerten von der ersten Minute an. Unsere Spieler fanden dagegen kein Rezept. Das 1:0 resultierte aus einem von Adlung verwandelten Strafstoß (63. Min.).

Dieses Spiel war keine Werbung für den Amateurfußball. Als Trost bleibt lediglich: Es kann nur noch besser werden!

Unsere Aufstellung: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Roßberger, Wild (ab 65. Min. Brunner), Eckstein, Rosemann, Geyer. / Tor: Adlung. / SR: Beutlhauser (Regensburg. Zuschauer: 380.

MILLIONÄR ZUR PROBE

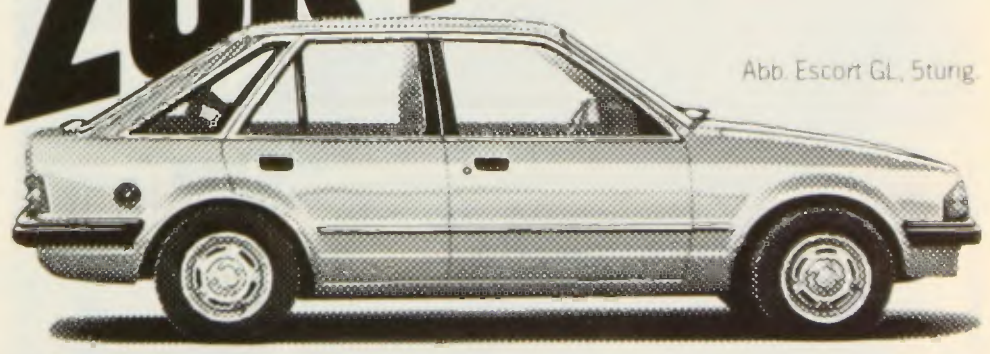


Abb. Escort GL, 5türig

1 Million in nur 27 Monaten. Eines der meistverkauften Autos in Europa. Und nach wie vor eines der modernsten. Zugstarke und wirtschaftliche Motoren. Vom besonders sparsamen 1.1-l-Motor 40 kW (55 PS) bis zum neuen dynamischen Ford Escort XR 3 i, mit 77 kW (105 PS). Es macht Spaß, diesen neuen Auto-Millionär auf einer Testfahrt kennenzulernen. Jetzt. Bei uns.

AUTOHAUS pöllath
Ford
Regensburger Str. 21 FORD-Haupthandler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28/33 73
Ford

18. 9. 83

1. FCN Amateure

FSV Bad Windsheim 3:2 (3:0)

Der Vormarsch des in den letzten Wochen überaus erfolgreichen Aufsteigers Bad Windsheim wurde gebremst. Dank einer guten Leistung errangen die Clubamateure einen verdienten 3:2-Sieg. Schon bei Halbzeit schien die Partie gelaufen. Geyer erzielte in der 5. Minute das Führungstor, Adlung verwandelte in der 37. und 44. Minute zwei Strafstöße, an deren Berechtigung es nichts zu deuteln gab.

Auch nach Seitenwechsel bestimmten die Clubamateure das Spielgeschehen. Erst als Adlung eine 10minütige Zeitstrafe hinnehmen mußte, nahmen die Gäste das Heft in die Hand. In der 64. Minute fiel das 3:1. Eine knappe Viertelstunde vor Schluß brachte „Ex-Profi" Pechtold seine Elf noch auf 3:2 heran. Doch das drohende fünfte Unentschieden in Folge konnte vermieden werden. Sogar ein höherer Clubsieg wäre noch möglich gewesen, aber zweimal rettete das Torholz für den Windsheimer Schlußmann.

1. FCN Amateure: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Roßberger (ab 70. Min. Wilke), Eckstein (ab 78. Min. Brunner), Rosemann, Geyer. / SR: Stammberger (Schney). / Tore: Adlung (2), Geyer. / Zuschauer: 550.

Walter Wenner

Freundschaftsspiel

23. 8. 83: ASV Zirndorf – 1. FCN Amateure 0:5

Tabelle Landesliga Mitte vom 25. 9. 83

1.	ASV Herzogenaur.	10	18:14 14:6
2.	SV Raigering	10	13:11 14:6
3.	Bad Windsheim	10	26:11 13:7
4.	FC Passau	10	24:12 13:7
5.	Jahn Forchheim	10	19:13 13:7
6.	1. FC Nürnberg	10	20:7 12:8
7.	Burglengenfeld	10	19:19 12:8
8.	FC Amberg	10	19:14 11:9
9.	Vestenbergsgr.	10	18:15 11:9
10.	Südw. Nürnberg	10	19:15 10:10
11.	BSC Erlangen	10	17:13 10:10
12.	SK Lauf	10	17:18 10:10
13.	SpVgg Plattling	10	19:22 10:10
14.	SpVgg Weiden	10	15:19 8:12
15.	SV Ermreuth	10	14:23 7:13
16.	FC Ottering	10	9:21 6:14
17.	TSV Röttenbach	10	16:29 4:16
18.	TuS Grafenwöhr	10	13:39 2:18

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Untere Amateurmannschaften:

1 a- und 2. Mannschaft auf 6. und 3. Rang

Zwischenzeitlich wurde die Tucher-Pokal-Rückrunde abgeschlossen. Unsere 1a-Mannschaft erzielte folgende Ergebnisse: DJK Fürth 3 – 1. FCN 1a 2:3, 1. FCN 1a – ASV Fürth Eiche x:0, Boxdorf 3 – 1. FCN 1a 4:1, ASV Zirndorf 2b – 1. FCN 1a 5:1, 1. FCN 1a – DJK Erlangen 3 5:0, Frauenaurach 3 – 1. FCN 1a 1:7, 1. FCN 1a – ATSV Erlangen 3 0:2, TSV Sack 3 – 1. FCN 1a x:0.

Damit wurde bei einem Gesamtpunktekonto von 28:20 der 6. Platz erreicht. Dieses mittelmäßige Abschneiden ist auch auf den verletzungsbedingten Ausfall einiger Spieler zurückzuführen. Für die neue Saison, die am 11. September begann, wünsche ich der „1a"; mehr Erfolg und hoffe, daß sie wieder vorne mitmischt.

Unsere 2. Mannschaft meldet nachstehende Rückrunden-Resultate: 1. FCN 2 – SC Schwabach 3 3:1, Reichelsdorf Grashoppers – 1. FCN 2 2:4, 1. FCN 2 – DJK Eibach 3 3:2, ATV Grünweiß – 1. FCN 2 0:8, 1. FCN 2 – Wolkersdorf 3 1:0, Wacker Burgfarrnbach – 1. FCN 2 3:3, 1. FCN 2 – 73 Süd Reichsapfel 1:1, 1. FCN 2 – Mühlhof 3 8:0.

Dank der hervorragenden Rückrunden-Ergebnisse wurde unsere 2. Mannschaft mit nur einem Punkt Rückstand hinter TSV Katzwang und Wacker Burgfarrnbach Tabellendritter. Sie erzielte insgesamt 38:10 Punkte und hätte mit etwas Glück ohne weiteres Gruppenmeister werden können.

Dies sollte für das neue Spieljahr entsprechenden Auftrieb geben. Auch unserer 2. Mannschaft viel Erfolg!

***

Klaus Löhel, Spieler unserer 1a-Mannschaft, wurde Vater eines gesunden Sohnes. Ihm und seiner Gemahlin zu diesem freudigen Ereignis herzlichen Glückwunsch!

Ernst Schlie

Die Neue Mercedes-Klasse. 190/190 E. Werte, die zum Vergleich herausfordern.

BMZ 31066

Die neuen, dynamischen, wendig-beweglichen Modelle 190 und 190 E bieten Mercedes-Spitzentechnik erstmals in kompaktem Format. Ohne Abstriche an Komfort, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wertbeständigkeit.

„Ein echter Mercedes . . . der seinen Preis kennt und ihn sicherlich auch wert ist", urteilte die „Rheinische Post". Mit der Neuen Mercedes-Klasse entscheiden Sie sich für eine zukunftssichere Investition.

Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt. Auf Wunsch bewerten wir gern unverbindlich Ihr jetziges Fahrzeug.

Mercedes-Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Beer GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

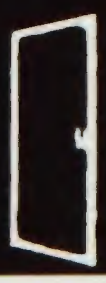
Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnberg
Tel. 09 11/4 56 04

BAYERN VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen
Ihr **J. ALBERSDOERFER**
85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)
Ihr Spezialist für rund **50** verschiedene Versicherungsarten
Alle Versicherungen aus einer Hand!
Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.



Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch

Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.
Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G **NORDOST AUTO** Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07
Verkauf · Service · Ersatzteile

SERVICE BEIM

Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30 – 17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 – 13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-24 11, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 - 2. und 3. Etage (Aufzug) - Telefon 221777

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise
für Mercedes BMW PORSCHE
Jahreswagen – Gebrauchtwagen
8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

1. GLASEREI

in Nbg. - Langwasser

Glasermeister
J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

die feine tapete
den guten teppichboden
die richtige farbe

immer von

KURT OTT

Nürnberg
Hummelsteiner Weg 43
Rothenburger Str. 183c
Zerzabelshofer Hauptstr. 10
Tel. 43 61 41

Club Revue
Poster
des Monats

Dieter Trunk

geb. 22. 3. 1959

Autogramm-Adresse:
8602 Reichmannsdorf
Haus-Nr. 24

Schielein-Reisen

Wir veranstalten den
CLUB-EXPRESS DER *Abendzeitung*

Busfahrten und Karten zu jedem Auswärtsspiel des 1. FCN, ob national oder international.
Neu: Wir vermieten den Mannschaftsbus des 1.FCN!

Unser **Sportreise-Service**
bietet darüber hinaus Fahrten zu allen bedeutenden Sportereignissen in Europa.

TUI REISEBÜRO

Nurnberg Karolinenstraße 43 – 45 **Telefon 20771**

astra
Straßenbau GmbH
Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (0 91 22) 43 85

Ausführung sämtlicher Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten

PFEIFEN FISCHER

Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau
Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98
Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

Konditorei - Café Ewinger
8500 Nürnberg, Adam-Klein-Straße 25, Telefon 26 11 52
Das gemütliche Café im Nordwesten von Nürnberg
Für Familienfeste aller Art
steht Ihnen ein großer Nebenraum zur Verfügung

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet Montag - Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR *Schrepfer*
85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

röder WÄSCHEREI
Haushalt- u. Betriebswäsche – Hotel- u. Gaststättenservice
Annahmestellen in allen Stadtteilen
Ruf 35 21 38 Großreuther Str. 164 8500 Nürnberg

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG
Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 233 44
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (0 93 31) 665, Telex 6 89 926

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Nachwuchs-Kicker gesucht!

Die Jugendabteilung des 1. FCN sucht Nachwuchs. Fußballgegeisterte Buben von 5 bis 8 Jahren können mittwochs um 16 Uhr am Training im Sportpark Neuer Zabo, Valznerweiherstraße 200, teilnehmen.

Jugend intern

FRED KLAUS und **GERALD WEINRICH** wurden vom DFB zum UEFA-Gruppenspiel der „U 16" gegen Schweden am 14. 9. 1983 in Kalmar nominiert.

***

PETER ROMEIS wurde vom DFB zum 2. Sichtungslehrgang vom 3. bis 5. 10. in der Sportschule Hennef eingeladen.

***

In die Bayern-Auswahl der B-Jugend wurden berufen: **BERND KOHLER, JÜRGEN HEIDENREICH, BERND HEILINGER, PETER ROMEIS, ANDREAS SENDNER** und **STEFAN MADEJA.**

***

Am Sichtungslehrgang vom 4. 9. bis 9. 9. der C-Jugend in Bayern nahmen vom Club teil: **MANFRED FRAUENKNECHT, JÜRGEN STIRNWEISS** und **THOMAS ZIEMER!**

KHS

A 1-Jugend vom 26.–29. 8. 83 in Ostrau/CSSR

Den letzten Test vor der Bayernliga-Saison 1983/84 absolvierte die neuformierte A 1-Jugend bei einem international besetzten Turnier in Ostrau. Nach strapazenreicher Fahrt galt es in erster Linie für Trainer Michael Rieger, Aufschlüsse über die Bildung der neuen Mannschaft zu gewinnen; soll doch das Team aus den Neuzugängen Stephan Täuber (SpVgg Erlangen), Sven Deschner (VfB Schillingsfürst) und Uwe Scherr (FC Amberg) sowie mit den aus der B-Jugend dazugestoßenen Spielern Salas, Tauchmann, Binöder, Zessinger, Schramm und Weber geformt werden.

So war es auch nicht überraschend, daß es noch am Spielverständnis mangelte, auch wenn der Spielfluß durch einige technische Mängel – die durch schlechte, holprige Plätze zu entschuldigen waren – gebremst wurde.

Im Auftaktspiel gegen den Gastgeber und späteren Turniersieger Banik Ostrau verlor der Club nach einem kampfbetonten, schnellen Spiel denkbar knapp mit 1:0. Der Treffer fiel bereits nach wenigen Minuten durch eine große Unachtsamkeit in der Abwehr und war bis zum Schlußpfiff der 2 × 20 Minuten dauernden Partie trotz großer Chancen nicht mehr zu egalisieren.

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt im Herbst 1983.

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. 09 11/40 40 45

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

Die zweite Begegnung gegen die französische Mannschaft von Vieux Conde brachte einen 4:1-Sieg. Torschützen bei stetiger Überlegenheit waren Salas, Weinrich, Haslbeck und Reuter.

Das letzte Vorrundenspiel gegen das Team von ZTS Kosice, einer weiteren tschechischen Mannschaft, mußte unbedingt gewonnen werden, um den zweiten Gruppenplatz zu erreichen. Leider ging diese Partie in den letzten Minuten 1:0 verloren.

Im Spiel um Platz fünf wurde gegen die polnische Mannschaft von Zabrze Gornik wieder ein Erfolg verbucht. Den Treffer zum 1:0 erzielte, mit einem herrlichen Schuß aus 16 m genau in den Winkel, Stephan Täuber.

Daß das Turnier sehr stark besetzt war, bewiesen die Endplazierungen von Carl-Zeiss Jena (2.), der tschechischen Nationalmannschaft (3.) und Brünn/CSSR (7.).

Auch wenn dieses Turnier nicht den gewünschten Erfolg brachte, braucht einem um die junge Mannschaft nicht bange zu sein. Trainer Rieger wird sicherlich im Lauf der Saison ein Team bilden, das in der Bayernliga-Nord allen anderen voraus sein wird.

Peter Spangler

Amerikareise der C 1-Jugend vom 15. 8. bis 1. 9. 83

Kaum hatte sich die Mannschaft von den Strapazen der Süddeutschen Meisterschaft erholt, ging es auf Einladung der Vestal-Falcons auf die Reise über den großen Teich. Diese Einladung kam zustande, nachdem 6 Anfragen an verschiedene Bundesligaclubs nur von 4 beantwortet wurden. Der 1. FC Nürnberg war es schließlich, der aufgrund seines Antwortschreibens ausgewählt wurde. Die Abfahrt erfolgte am 15. August. Zunächst ging es zum Frankfurter Flughafen. Einige Eltern hatten uns 2 VW-Busse in dankenswerter Weise kostenlos zur Verfügung gestellt.

Um 16 Uhr kam dann für unsere Buben die „Stunde X". Wir flogen mit einer DC 9 der holländischen Fluggesellschaft KLM nach Amsterdam. Zu erwähnen wäre der hervorragende Service der KLM, dank deren freundlicher Unterstützung die Reise reibungslos verlief. In Amsterdam bestiegen wir dann einen Jumbo-Jet und trafen nach einem herrlichen Transatlantikflug wohlbehalten am J. F. K.-Airport in New York ein. Wie vereinbart wurden wir von unseren Gastgebern schon erwartet. Es folgte nun die 4. Etappe unserer 24-Stunden-Reise. Ein Greyhound-Bus brachte uns nach Vestal, das auf halber Strecke zwischen NewYork und Buffalo im Staate New York liegt. Die Unterbringung erfolgte dort bei Familien der gastgebenden Mannschaft, die sich im Verlauf der folgenden Wochen wirklich alle Mühe gaben und uns jeden Wunsch von den Lippen ablasen. Am Mittwoch traten wir zu einem Spiel gegen die Vestal-Falcons an. Nachdem die Regeln geklärt waren, die sich von den europäischen etwas unterscheiden (Torwartregel und Auswechselmodus), entwickelte sich ein flottes Spiel, das wir schließlich mit 5:0 für uns entscheiden konnten. Schon hier wurde klar, daß die Amerikaner in ihrem Ehrgeiz und Einsatz kaum zu überbieten waren, während ihre technischen Fähigkeiten noch nicht ganz ausreichten. Diese Erfahrung machten wir auch am nächsten Wochen-

ende, an dem wir in Buffalo an der kanadischen Grenze gastierten und eine Auswahlmannschaft mit 7:0 Toren besiegten. Auch dort wurden unsere Spieler begeistert aufgenommen und in den Gastfamilien verwöhnt.

Am Sonntag stand ein Spiel in St. Catherines jenseits der kanadischen Grenze auf dem Programm. Von unseren amerikanischen Freunden bereits vorgewarnt, erlebten wir dort eine „knüppelharte", kanadischem Eishockey ähnelnde Partie. Mit 3:2 Toren und einigen Blessuren verließen wir dennoch als Sieger den Platz. Nach einer Bootsfahrt an den Niagarafällen traten wir am Sonntagabend todmüde wieder die „Heimreise" nach Vestal an. Die anschließende Woche verbrachten wir mit Unternehmungen in der näheren Umgebung von Vestal. Die Gastfamilien veranstalteten individuell Segelturns auf den umliegenden herrlichen Seen sowie Picknicks in den zahlreichen Parks. Dort mußten wir schließlich auch unsere erste Niederlage einstecken – im BASEBALL. Sehr frequentiert wurden auch die Swimming-pools, die bei den herrschenden Temperaturen (30–40 Grad) eine wohltuende Abwechslung boten.

Unterbrochen wurde diese Urlaubsidylle von zwei Spielen gegen eine Vestal-Auswahlmannschaft und ein High-School-Team. Auch diese Spiele gewannen wir mit 6:1 bzw. 3:1. Am Samstag früh um 4 Uhr hieß es schließlich wieder aufstehen. Auf dem Plan stand: Abfahrt nach Rochester am Ontariosee. Dort fand als fußballerischer Höhepunkt ein Turnier statt, an dem außer unserem Team noch die Vestal-Falcons, Greece Furies, Rochester-Select und die Pittsford Mustangs teilnahmen.

Erschöpft von der langen Reise und den heißen Temperaturen (über 40 Grad) mit einer ungewöhnlich hohen Luftfeuchtigkeit, mußten wir uns in den ersten beiden Spielen gegen die Pittsford Mustangs und Rochester-Select mit 2:0-Siegen zufriedengeben. Am Abend konnten sich unsere Buben schließlich im amerikanischen TV bewundern. Die ABC brachte in den Nachrichten einen kleinen Bericht. Ihr ganzes Können stellte die C 1 dann am nächsten Tag unter Beweis indem sie die Greece Furies mit 9:1 vom Platz fegten und sich somit vor den Vestal-Falcons aufgrund des besseren Torverhältnisses den Turniersieg sicherte. Als bester Spieler des Turniers wurde unser Libero Frank Penning geehrt.

Die Begeisterung in Rochester kannte keine Grenzen. Viele deutschstämmige Familien begrüßten uns und versorgten uns mit Speisen und Getränken. Oft waren wir sogar gezwungen, Einladungen aus Zeitmangel abzulehnen.

Nach unserer Rückkehr aus Vestal verbrachten wir noch 2 Tage bei unseren Gastfamilien. Am Vorabend des Abreisetages fand in einem Landhaus an einem abgelegenen See ein Abschiedspicknick statt, an dem unseren Spielern viele Geschenke überreicht wurden (Trikots, T-Shirts und Baseballmützen).

Am 31. 8. war es schließlich soweit. Nach einem herzlichen Abschied fuhren wir mit einem Greyhound-Bus wieder in Richtung New York. Dort wurden wir an einer Straßenecke von einer Fremdenführerin empfangen, die uns in den folgenden 3 Std. durch New York lotste und uns die Sehenswürdigkeiten dieser außergewöhnlichen Stadt zeigte. Als wir um 15.45 Uhr schließlich zum Flughafen aufbrachen, wußten wir noch nicht, was uns bevorstand. Aus der geplanten Fahrzeit von einer Stunde wurden $2^1/_4$ Stunden. Wir sahen unseren Jumbo schon ohne uns entschweben. Schließlich und endlich hat es dann doch noch, wenn auch knapp, gereicht.

Noch etwas nervlich mitgenommen bestiegen wir unsere Boeing 747. Auf dem Rückflug brachte es unsere Mannschaft dann wirklich fertig, die gewiß nicht geringen Cola-Vorräte des Jumbos aufzubrauchen. Die gestreßte Stewardeß, die ständig auf Trab gehalten wurde, konnte von Herrn Doll jedoch mit einem Club-Wimpel, den sie auf dem ganzen Flug umgehängt hatte, schnell wieder fröhlich gestimmt werden.

Als wir am nächsten Tag in Frankfurt ankamen, wurden wir schon von vielen Eltern begrüßt. Von da an hatten alle nur noch einen Wunsch: Schweinebraten oder Stadtwurst und dann nur noch ein Bett. **Klaus Spindler**

McDonald's großes Gewinnspiel:

Tüftel den Big Mäc!

Bei solchen Chancen lohnt sich das Mitmachen! Genau 36 blitzende rote Renault 4 »Jogging« mit toller Sonderausstattung warten auf ihre Gewinner. Aufgabe ist es, das trickreiche Tüftelspiel so lange hin und her und kreuz und quer zu falten, bis sich daraus ein ganzer Big Mac ergibt – McDonald's Riesending, saftig und appetitlich anzusehen. Ganz schöne Kniffelei! Aber ehrlich: es geht.

Wo's dieses Tüftelspiel gibt? In Ihrem McDonald's Restaurant oder direkt von McDonald's Deutschland, 8 München 100. Gleich besorgen und mittüfteln! Wir drücken Ihnen die Daumen.

36 Renault 4 zu gewinnen.

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

C 1 mit gutem Start!

Zum Saisonauftakt am 10. 9. bei der SpVgg Roth gewann unsere neuformierte C 1-Jugend, die in dieser Saison von Richard Meier trainiert wird, klar mit 6:1 (2:0) Toren. Mittelfeld und

Angriff gefielen im ersten Spiel, wogegen in der Abwehr noch einige Mängel abzustellen sind. Die Tore erzielten T. Ziemer (2), T. Müller (2), J. Sentuerk, U. Weber. Unsere Neuzugänge, die schon spielberechtigt sind, seien heute genannt: Jener Sentuerk, Jürgen Stirnweiss und Manfred Frauenknecht. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg beim 1. FC Nürnberg.

Es spielten: M. Schulz, U. Weber, M. Michel, J. Breitinger, P. Fränkel (M. Bayer) H. Schilling, J. Sentuerk, T. Müller, T. Ziemer, M. Frauenknecht, J. Stirnweiss

Ein Stuhlfauth-Pokal-Spiel beim STV Deutenbach konnte klar mit 9:0 (2:0) gewonnen werden. Daß der schwache Gegner nicht höher verlor, lag auch daran, daß unsere Mannschaft mit den schlechten Platzverhältnissen nicht zurecht kam. Die Tore erzielten: T. Ziemer (4), H. Schilling (2), J. Stirnweiss, J. Sentuerk, T. Müller

Rudi Rieger

D 1-Jugend

Die Schulferien waren noch nicht zu Ende, als nach kurzer Trainingszeit bereits das erste Spiel um den Kühne-Pokal auf dem Programm stand. Am 10. 9. waren unsere Buben zu Gast bei der SpVgg Ost Nbg. Da einige aus dem Urlaub noch nicht zurückgekehrt waren, mußten wir den Rest aufbieten. Aber das traf auch auf den Gegner zu, der nur mit 10 Spielern antreten konnte.

Den Spielzügen beider Teams konnte man die Sommerpause anmerken. Besonders fielen die vielen Fehlpässe und Einzelaktionen auf. Hier wartet auf den neuen D 1-Trainer Rudi Bodhorn noch viel Arbeit.

Stand es zur Pause nur 1:0 für uns, so ging es in der zweiten Spielhälfte Schlag auf Schlag, als die Oster konditionell nicht mehr mithalten konnten. Weitere sieben Tore brachten uns einen 8:0-Sieg.

Unsere Mannschaft (und Torschützen): Uwe Roth, Hakan Kiritoglu, ab 35. Sven Liedke, Michael Hörauf, Martin Zucker (1), Ferdinand Wambach, Lars Herrmann, Thomas Gönandt (1), Mark-Oliver Nittel (1), Sören Jende, Manfred Prem (5), Markus Möller.

Am 14. 9. kam es zum Freundschaftsspiel gegen TV 1848 Schwabach im Neuen Zabo, das unsere Buben mit 4:0 gewannen. Eine leichte Steigerung der mannschaftlichen Leistung war festzustellen. Neben den Spielern im Pokalspiel kamen noch Stefan Strom, Christoph Guszpit und Heimo Schrofner zum Einsatz. Unsere Torschützen: Guszpit (2), Schrofner und Prem. **K. H. Schulz**

E 1-Jugend

Unsere E 1-Jugend startete mit 18:0-Sieg gegen 88 Johannis in die neue Saison. Es spielten: A. Zimmermann, T. Raffel, R. Bercianos, P. Schmiedmeier, G. Auernhammer, H. Lahner, A. Röthlingshöfer.

Unsere Geburtstagskinder

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Alexander Koch	9. 10.
Bernd Arlt	13. 10.
Pino Fais	13. 10.
Christian Scheller	13. 10.
Peter Zavestky	14. 10.
Stefan Nüssing	15. 10.
Stefan Reuter	16. 10.
Markus Vorderer	17. 10.
Kruno Sain	18. 10.
Heik Simon	19. 10.
Stefan Weber	19. 10.
Thomas Truhlarsky	21. 10.
Robert Wotschach	21. 10.
Andreas Lindner	22. 10.
Roland Wendt	24. 10.
Jürgen Schrödel	25. 10.
Bruno Menegozzi	27. 10.
Gerald Hopf	28. 10.

***

Markus Kraft	1. 11.
Hakan Ötzück	2. 11.
Norbert Blabl	3. 11.
Peter Baier	5. 11.
Richard Petersen	10. 11.
Markus Ley	12. 11.
Stefan Koch	15. 11.
Harald Lahner	15. 11.

Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute und viel Erfolg im neuen Lebensjahr. **K. H. Schulz**

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

ALFA ROMEO
Keßler
AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
- Alfa-Romeo-Vertragshändler
- Reparatur-Werkstätte
- Kundendienst
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Ersatzteillager

Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ‹20 63/64›

Ergebnisse und Tabellen

A 1-Jugend

– Banik Ostrau	0:1 (T)
– Vieux Conde	4:1 (T)
– ZTS Kosice	0:1 (T)
– Zabrze Gornik	1:0 (T)
– SC Feucht	10:1 (A)
– ASV Burglengenfeld	10:0 (A)
– SV Herzogenaurach	5:2 (A)
– TuS Kareth	6:0 (H)

B 1-Jugend

– SpVgg Erlangen	4:2 (A)
– Jahn Forchheim	1:0 (H)
– Trafowerk Nbg.	15:0 (H)
– ESV Amberg	11:0 (H)

C 1-Jugend

– SpVgg Roth	6:1 (A)
– STV Deutenbach	9:0 (A)

D 1-Jugend

– SpVgg Ost Nbg.	8:0 (A)
– TV 1848 Schwabach	4:0 (H)

E 1-Jugend

– 88 Johannis Nbg.	18:0 (H)

A-Jugend-Bayernliga Nord

1. 1. FC Nürnberg	4	16:3	8:0
2. SpVgg Fürth	5	19:7	8:2
3. FC Amberg	5	12:4	8:2
4. Schweinfurt 05	4	13:5	7:1
5. TSV Weißenburg	5	11:10	5:5
6. Post-SV Nürnberg	5	11:11	5:5
7. FC Bamberg	5	14:11	4:6
8. Aschaffenburg	5	10:13	4:6
9. TuS Kareth	5	7:11	4:6
10. ASV H'aurach	5	8:21	2:8
11. SpVgg Bayreuth	5	4:17	2:8
12. B. Kitzingen	5	7:19	1:9

Es bedeuten:
T = Turnier
H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel

K. H. Schulz

Terminvorschau

A 1-Jugend – Bayernliga Nord

2. 10. 1. FCN – Viktoria Aschaffenburg
9. 10. TSV Weißenburg – 1. FCN
16. 10. 1. FC Bamberg – 1. FCN
23. 10. 1. FCN – 1. FC Amberg
6. 11. SpVgg Fürth – 1. FCN
13. 11. 1. FCN – SpVgg Bayreuth

B 1-Jugend – Bezirksliga

2. 10. 1. FCN – TSV Schwabach
9. 10. DJK Schwabach – 1. FCN
16. 10. 1. FCN – ASV 1860 Neumarkt
23. 10. SpVgg Ansbach – 1. FCN
30. 10. 1. FCN – 1. SC Feucht
6. 11. TSV Georgensgmünd – 1. FCN
13. 11. 1. FCN – Post-SV Nürnberg

C 1-Jugend – Bezirksliga

1. 10. 1. FCN – 1. SC Feucht
8. 10. TSV Schwabach – 1. FCN
15. 10. 1. FCN – TSV 05 Katzwang
22. 10. FSV Berngau – 1. FCN
29. 10. 1. FCN – TSV 1946 Altenberg
5. 11. DJK Schwabach – 1. FCN
12. 11. 1. FCN – BSC Woffenbach

D 1-Jugend – Kreisliga

1. 10. FC Stein – 1. FCN
8. 10. 1. FCN – Tuspo Nbg.
15. 10. SC Germania Nbg. – 1. FCN
22. 10. SpVgg Fürth – 1. FCN
5. 11. Post-SV Nbg. – 1. FCN
12. 11. 1. FCN – MTV Grundig

E 1-Jugend – Kreisklasse

1. 10. 1. FCN – SV Reichelsdorf
8. 10. TSV Altenfurt – 1. FCN
15. 10. 1. FCN – FC Bayern Kickers Nbg.
22. 10. 1. FCN – SC Germania Nbg.
29. 10. VfL Nbg. – 1. FCN
5. 11. 1. FCN – FC Stein
12. 11. SV 1873 Süd Nbg. – 1. FCN

F 1-Jugend – Kreisklasse

1. 10. 1. FCN – TSV Falkenheim Nbg.
8. 10. ESV Rangierbahnhof Nbg. – 1. FCN
15. 10. 1. FCN – VfL Nürnberg
22. 10. 1. FCN – TSV Altenfurt
29. 10. DJK Langwasser – 1. FCN
5. 11. SC Worzeldorf – 1. FCN
12. 11. 1. FCN – DJK Eintracht Süd Nbg.

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue" fortlaufend vorstellen möchte:

MAX RAUSCH, geb. am 25. 6. 1927, gehört dem 1. FCN bereits seit 1943 an. Seit 1972 ist er in der Clubjugend tätig und trainierte folgende Mannschaften: D 2, D 1, C 2 und A 1a. In dieser Saison betraut er wie bereits im Vorjahr die A 1a-Jugend.

Max Rausch kennt als ehemals aktiver Torhüter seit 1944 das Fußballgeschehen wie kaum ein anderer. Er spielte in der Clubjugend, bei den 1a-Amateuren und als Reservetorwart in der 1. Amateurmannschaft.

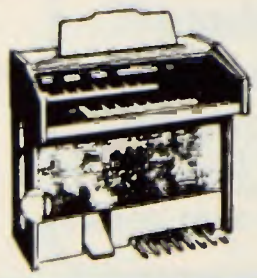
Sein Hobby neben Fußball ist das Reiten. Besonders gern erinnert er sich an die Erfolge mit der A 1a-Jugend, die unter seinen Fittichen zweimal Kreismeister wurde und zweimal den Gräbner-Pokal gewann.

RUDI RIEGER, geb. am 29. 1. 39, kam 1977 zum Club. Seitdem ist er auch bei der Clubjugend aktiv, die er aber bereits zwei Jahre vorher unterstützte.

Rudi Rieger betreute die D 3, D 1 und zur Zeit die C 1.

Neben dem Fußball hat er noch andere Hobbys wie Wandern, Langlauf und Lesen. Gern denkt er zurück an die Kreismeisterschaften mit der D-Jugend und besonders an die Erfolge der C 1 in der letzten Saison, die über die Bayerische Meisterschaft bis zur Süddeutschen Meisterschaft führten. Rudi Rieger ist für seine korrekte und ausführliche Berichterstattung bekannt.

K. H. Schulz



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, Im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Saisonabschlußfeier der Wasserballer mit Orientierungs-Rallye

Am Samstag, dem 23. 7., um 13 Uhr sollte der Startschuß zur Orientierungs-Rallye fallen. Allerdings ließ einer der Herren Rennleiter auf sich warten. Daher mußten wir in der Sonne sitzen und schwitzen. Ob das schon die erste Aufgabe der Rallye war? Sie wurde auf jeden Fall von allen Teilnehmern gelassen und humorvoll hingenommen.

Aber um 14 Uhr ging es endlich los. Auf Schnelligkeit kam es nicht an. So war es wirklich ein Genuß, die Aufgaben zu lösen und sich langsam vorzutasten, da der Plan von Bernhard spitzfindig und präzise entworfen war. Mal ehrlich, einen Kuhfladen in eine Plastiktüte zu befördern, ist eine nicht alltägliche Sache; und auch der Name „dickes Loch" für das Dorf Breitenbrunn etwas ungewöhnlich. Gott sei Dank war der Teamgeist, wie es sich für Sportler gehört, groß. Man traf öfter Teilnehmer, nicht minder verloren wie sich selbst, in der schönen Landschaft, um sich dann gemeinsam wieder auf den rechten Weg zu kämpfen. Zwischenfälle gab es nur einen: Ilonka war es zu heiß geworden; sie setzte sich vollbekleidet in die Pegnitz. Allerdings war es wohl mehr ein Ausrutscher im wahrsten Sinne des Wortes, und die Aufgabe, mit einem Schlauchboot über den Fluß zu paddeln und am anderen Ufer die nächste Zwischenstation anzupeilen, elegant gelöst.
Die Route führte quer durch die Hersbrucker Schweiz nach Neutras, wo alle Teilnehmer sichtlich geschafft und durstig nach ungefähr 5 Stunden ankamen. Dabei waren wirklich schöne Kneipen auf dem Weg, wo man meist auch „Rallyefahrer" fand, meistens bei Mineralwasser, wie es sich für Fahrer gehört.

Am Ziel angelangt, ging es dann allerdings nach Wasserballermanier mit Bier vom Faß weiter, und Wolfgang konnte sein Talent als Griller beweisen. Es schmeckte hervorragend zu Brot, Salat und Knoblauchbutter. So sind alle satt geworden und saßen zufrieden am Tisch, als durch Bernhard und „Guggi" die Preisverleihung erfolgte. Keiner ging leer aus, denn Sieger waren eigentlich alle. Niemand war gezwungen, den blauen Umschlag zu öffnen, der uns am Anfang der Rallye verständnisvoll lächelnd zugesteckt worden war. Er enthielt Adresse und Telefonnummer des Zielgasthofes. Da keine Startgebühr erhoben wurde, durfte jeder nach Größe seines Geldbeutels spenden. Um die Unkosten völlig zu decken, wurde eine Flasche Beerenwein amerikanisch versteigert; die sicherlich nicht so viel eingebracht hätte, wenn Klaus nicht der geborene „Auktionator" gewesen wäre.

Der weitere Verlauf des Abends nahm seinen gewohnten, feucht-fröhlichen Gang...
Viele Teilnehmer blieben über Nacht, entweder draußen mit Schlafsäcken oder etwas komfortabler in Zimmern.

Am nächsten Morgen, nach einem guten Frühstück (bzw. Frühschoppen), löste sich das Rallyeteam auf, und es ging auf direktem Wege nach Nürnberg zurück. Man braucht doch wirklich nur eine $^3/_4$ Stunde...

Alle Rallyeteilnehmer bedanken sich herzlichst bei der Rennleitung Bernhard und „Datschi" sowie sämtlichen Spendern, insbesondere bei den Familien Blümlein und Holzer, die uns mit Fleisch und Bier versorgten.

SL

Clubbad mit Besucher-Rekord:

So viele kamen noch nie

Genau 57327 zahlende Besucher konnten wir 1983 als Gäste im Clubbad begrüßen. Dies ist eine Steigerung von gut 50% gegenüber dem Vorjahr. Die Pforten des Clubbades waren in diesem Sommer an 110 Tagen geöffnet (5 weniger als im letzten Jahr).

Bemerkenswert ist, daß der Durchschnittspreis pro Karte (Jugendliche, Erwachsene, Dauerkarten) auf den Pfennig genau der gleiche des Vorjahres blieb. Da sich das Verhältnis der Karten zueinander so gut wie nicht verschoben hat, läßt sich daraus folgern, daß wir sehr viele Stammgäste haben.

Und was gab's sonst noch Neues? Da wäre zum einen unser neuer Bademeister Herr Georg Lang, der den im Juli ausgeschiedenen Rudi Zinke lückenlos ersetzte. Herr Lang wird zu Beginn der neuen Saison in der Club Revue noch ausführlich vorgestellt.

Zum anderen übernahm Herr Ernst die Cafeteria im Bad, die mit erweitertem Angebot und gutem Service die Gäste zufriedenstellte.

Der besondere Dank gilt an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere den fleißigen Kassendamen am Eingang, die sich oft den ganzen Tag zur Verfügung stellten, und somit einen wesentlichen Anteil am diesjährigen Rekordergebnis haben.

Sven Blackholm und Felix Weinfurtner, die beiden Jugend-A-Wasserballauswahlspieler des Clubs

MSK · Möbel-Vertrieb Nürnberg GmbH

Schlafzimmer · Französische Betten
Kinderzimmer · Wohnzimmer · Küchen · Teppichböden

8500 Nürnberg · Rollnerstraße 106 a · Telefon (0911) 35 20 88

MSK Möbel

Das erfolgreiche Wasserballteam von Hamburg (v. l.): Wolfgang Popp, Walter Ryschka, Herbert Gruber, Klaus Kelm, Werner Kühnel, Ernst Letterer, Jogi Schmidt, Heiko John und Stefan Meyer.

Senioren-Wasserballer in Hamburg

Fällig war eine Wasserballreise für die Senioren und ehemaligen Spieler der 1. Mannschaft schon lange, meinten alle Beteiligten als man sie zusammentrommelte. Aber Hamburg? Ist das nicht etwas weit?

Doch ihr OS (Organisationsschwein) überredete sie alle. Die Einladung zu diesem Wasserballturnier kam von dem mit uns seit Jahren befreundeten Schwimmverein AMTV Hamburg. Abfahrt war Freitag, der 12. August, 18.00 Uhr per Pkw am Clubbad, Ankunft um 24.00 Uhr in Hamburg-Rohlstädt am Schwimmbad. Dies war gleichzeitig unsere Unterkunft.

Am Samstag war um 6.30 Uhr Wecken, anschließend Frühstück bei unserem Fremdenführer Jensen. Danach stand eine Stadtrundfahrt mit Hafenbesichtigung auf dem Programm.

Punkt 13.30 Uhr begann unser erstes Spiel gegen den Gastgeber AMTV Hamburg. Aufgrund der uns ungewohnten 4 × 6-Minuten-Spielzeit ohne 35-Sekunden-Regel, tat sich unsere Mannschaft recht schwer und fand erst spät zu ihrem Spiel. Trotzdem vermochten wir die Partie im letzten Viertel noch herumzureißen und mit 5:3 zu gewinnen. In der Mittagspause konnte man sich bei einem Damen-Wasserballturnier entspannen und Ernst Letterers Premiere als Damenwasserball-Schiedsrichter begutachten. Beim zweiten Spiel kamen uns die Schwimmfreunde aus Kiel durch ihre offensive Spielweise so entgegen, daß wir durch zahlreiche Konter einen souveränen 8:2 Sieg landen konnten.

Das letzte Spiel gegen den ASV Hamburg war zwar recht mühsam, wurde aber dennoch mit 5:1 verdient gewonnen. Damit war nicht nur der Turniersieg geschafft, sondern auch wir Nach der Siegerehrung gab es einen kleinen Umtrunk und anschließend ging es weiter mit tempogeladenem Programm: Abendessen, St. Pauli, Reeperbahn, Große Freiheit usw. ...

Nach einen Bummel am Sonntagmorgen durch den Hamburger Fischmarkt ging es, müde vom vielen Laufen, zurück ins Bad. Dort stand ein zusätzliches Wasserballspiel gegen unsere Freunde vom AMTV auf dem Programm. Nein Danke! Mit einem verstreßten „Patsch Naß" verabschiedeten wir uns von unseren tollen Gastgebern.

PS: Gespräch auf der Heimfahrt. He, „OS", nächstes Jahr Wien oder Budapest?

Herbert Gruber

Bitte vormerken!

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet, wie bereits angekündigt, am Samstag, 15. Oktober, um 19.00 Uhr in der Club-Gaststätte, Valznerweiherstr. 200, statt.

Trainingsstunden Winter 83/84

Gruppe	Zeit	Ort
Ackermann	Mo. 16.00 – 17.00 Uhr	Volksbad
Tiede	Do. 17.00 – 18.00 Uhr	Nordostbad
Hötzel	Mi. 19.00 – 19.45 Uhr	Südbad (Lehrschwimmbecken)
	Fr. 16.00 – 16.45 Uhr	Südbad (Lehrschwimmbecken)
Löhner	Mo. 16.30 – 17.15 Uhr	Volksbad
	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr	Volksbad
Böttger	Mo. 16.30 – 17.30 Uhr	Volksbad
	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr	Volksbad
	Do. 17.00 – 18.00 Uhr	Nordostbad
Heydolph	Mo. 16.00 – 17.30 Uhr	Volksbad
	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr	Volksbad
	Do. 17.00 – 18.00 Uhr	Nordostbad
Preuß	Mo. 17.30 – 18.30 Uhr	Volksbad
	Mi. 17.00 – 18.00 Uhr	Volksbad
Gruber	Mo. 17.30 – 19.00 Uhr	Volksbad
	Di. 16.00 – 18.00 Uhr	Südbad
	Fr. 16.00 – 17.00 Uhr	Südbad
Swatosch	Mo. 17.15 – 19.00 Uhr	Volksbad
	Mi. 19.00 – 20.30 Uhr	Volksbad
	Do. 16.00 – 18.00 Uhr	Südbad
	Fr. 17.00 – 18.00 Uhr	Südbad
Rosenkranz	Mo. 17.15 – 19.00 Uhr	Volksbad
	Di. 16.00 – 18.00 Uhr	Südbad
	Mi. 19.00 – 20.30 Uhr	Volksbad
	Do. 17.00 – 18.00 Uhr	Nordostbad
	Fr. 16.00 – 18.00 Uhr	Südbad

RÖSSLER *Ihr Fachgeschäft für schöneres Wohnen*

Alexanderstr. 30/Ecke Wiesenstr. · 85 Nürnberg · Tel. 44 87 61/44 92 60

Tapeten Rolle ab **1.95**	**Japangras** 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**Textiltapete** Rolle ab **15.95**
Korktapete 550/90 cm Rolle ab **19.95**	**PVC-Belag** 200 cm breit m² **8.95**	**Synthetic-Rasen** 150/200 cm m² **19.95**
Abdeckplane 4x5 m Stck. **1.95**	**Lackroller mit Wanne** Stck. **3.95**	**Teppichboden Velour** 400 cm m² **14.95**
Teppichboden Feinschlinge 400 cm m² **15.95**	**Teppichboden Berber** 400 cm m² **21.95**	**Teppichboden-Universalmesser** Stck. **1.95**

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Hockey

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner

Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Die Club-Seniorinnen gewannen Sattelmänner-Turnier. Stehend von links: Anni Oberlander, Hanne Hertlein, Doris Nesselmann, Helga Bär, Hanna Kampe, Rosemarie Weber („Engerla"), Rosi Metzger, Lilo Schnabel und Waltraud Staudt; unten von links: Ursula Köhler, Ursula Kleiber, Gertraud Reider, Heidi Schmekkenbacher, und Sonja Rumreich.

VII. Sattelmänner-Turnier bei der HGN

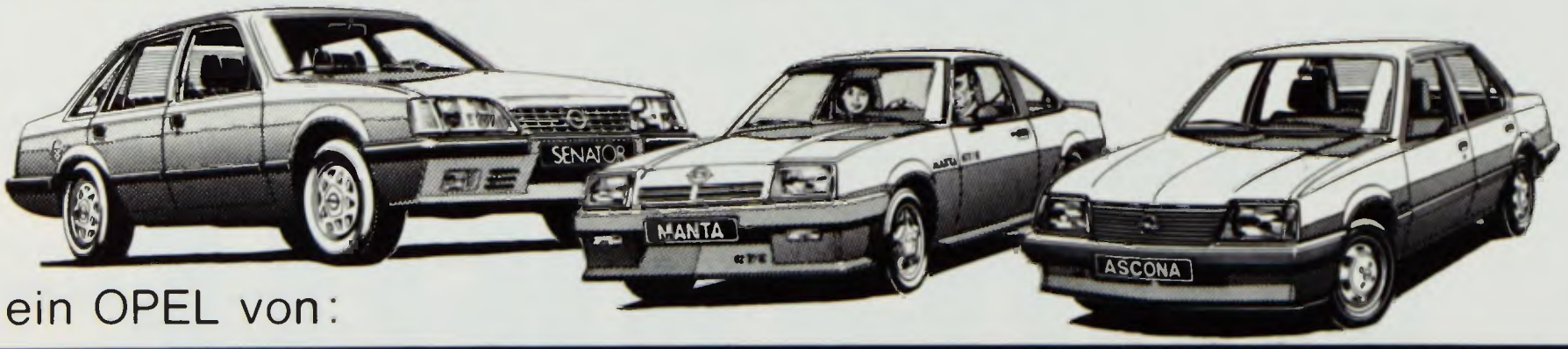
Ganz kurzfristig wurden wir zu diesem Senioren-/Seniorinnen-Turnier eingeladen. Bedingung war, mit 11 Spielerinnen 330 Jahre auf das Spielfeld zu bringen. Diese Voraussetzung war an und für sich bei uns kein Problem. Doch dann kam eine Hiobsbotschaft nach der anderen. Die eine hatte einen „Zeck" sprich Holzbock am Kopf, der operativ entfernt werden mußte, die andere, dies und jenes, was jedem „Betreuer" einer Mannschaft bekannt ist. Zu allem Unglück mußte unsere 1. Damenmannschaft am ersten Turniertag in Frankfurt ein Punktespiel in der Südoberliga bestreiten. Es war sehr ungewiß, ob es zeitmäßig zu schaffen war, die Stützen für unsere Mannschaft rechtzeitig zum HGN-Platz zu bringen. Es war jedenfalls ein großes Zittern, 11 Seniorinnen auf den Platz zu bringen. Wir konnten dann doch eine Mannschaft stellen, die den „altersmäßigen Erfordernissen" entsprach und pünktlich gegen die HGN antreten. Dieses Spiel gewannen wir mit 1:0. Wir hatten auch einen deutlichen Alterunterschied zu verzeichnen.

Am nächsten Tag mußten wir gegen den Turn- u. Sportverein Fürth antreten, der nach Protest unsererseits nicht mit der 1. Damenmannschaft spielte; wir konnten auch diese Partie mit

OPEL

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Alle Modelle kurzfristig lieferbar! Großauswahl!
Bei Finanzierung und Leasing sind wir Ihre guten Partner!
OPEL hat das modernste Personenwagen-Programm:
CORSA, **KADETT**, **KADETT „J"** – die preiswerten Sondermodelle, den sportlichen **KADETT GT/E** (1,8 Ltr. E-Motor 115 PS), **ASCONA**, **ASCONA „J"**, **ASCONA „SR"**, **ASCONA „SR/E"**, **MANTA „GT/E"**, **REKORD**, **REKORD „CD"**, **SENATOR** 2,0 E, 2,5 E, 3,0 E, **SENATOR „CD"**, **MONZA** und **MONZA „GS/E"**, dazu **GENERAL-MOTORS PICK-UP** und **GELÄNDEWAGEN „TROOPER"**!
Für jeden das richtige Auto – das bietet Ihnen



ein OPEL von:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

2:1 für uns entscheiden. Die Aussichten auf den Turniersieg standen eigentlich sehr gut, nachdem unser schärfster Rivale München gegen die HGN einen Punkt abgegeben hatte. Das alles entscheidende, sehr faire Spiel gegen Rotweiß München wurde 2:0 gewonnen. Damit waren wir Turniersieger und können im Jahr 1984 diesen Pokal in Hamburg verteidigen.

Ich möchte mich bei allen für ihren Einsatz bedanken, besonders bei Lilo Schabel von Großgründlach, möchte aber keine Spielerin hervorheben, da alle ihr Bestes gaben.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Organisatoren der HGN, speziell bei Herrn Dieter Sautter. Er hat das Turnier ausgezeichnet über die Runden gebracht und ist auf spezielle Wünsche und Sorgen eingegangen. Der Turnierabend war zwar etwas laut, aber dafür konnte Herr Sautter nichts. Vielleicht sollte man berücksichtigen, daß „Senioren/innen" nicht mehr unbedingt einen solchen Geräuschpegel zur Unterhaltung benötigen. Alles in allem, es war ein sehr schönes Wochenende und wäre es auch ohne Turniersieg gewesen.

Heidi Schmeckenbecher

2. Hockeyferien-Lehrgang im Neuen Zabo

Nachdem 1982 der 1. Lehrgang mit Erfolg abgeschlossen wurde, sah ich mich veranlaßt auch dieses Jahr wieder einen Lehrgang durchzuführen.

Leider konnten nicht alle Kinder, welche bereits Mitglieder sind, daran teilnehmen, jedoch wurden diese Lücken durch Neuzugänge geschlossen.

Es waren für die Teilnehmer sehr schöne Tage, da ja die meisten bereits über ein Jahr den Hockeysport intensiv betrieben.

Alfons Steiner mit allen Lehrgangsteilnehmern.

Zwei stramme Torhüter in vollster „Ausrüstung."

Sanco Isolierglas-Herstellung
Schaufenster-anlagen
Glasbausteine
Kunst-verglasungen
P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Rontzerstr. 27
8500 Nurnberg 90
Tel. 0911/331515 + 339999
herzle GLASBAU

Sportliche Freiheit mit
TE Kontaktlinsen
85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz
Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitvertraglich
Besser sehen – natürlich aussehen.
OPTIK-FOTO Morlock

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

...mit uns fallen Sie auf!
SAUERNHEIMER LICHTWERBUNG
8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061
LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

Alfons Steiner und ein „Eleve" beim praktischen Unterricht.

Die drei größten und die vier kleinsten „Kursisten."

Teilweise wurden gute Fortschritte erzielt, die hoffentlich bei den zukünftigen Spielen gezeigt werden.

Mit der Hoffnung, daß wir uns nach den Ferien wieder mit großem Interesse im Neuen Zabo treffen werden, ging der Lehrgang zu Ende.

A. Steiner

Nachwuchs angekommen

Die Hockey-Abteilung hat Nachwuchs zu melden:

Unsere Ruth Ersel hat ein niedliches Mädchen, namens Kathrin geboren. Wir hoffen, daß Kathrin den Nachwuchs für die Hockey-Abteilung verstärken wird und wünschen Mutter und Tochter alles Gute!

Unsere Geburtstagskinder

12. 11. Walter Goß
14. 11. Ursula Nicolaysen
14. 11. Wolfgang Sattler
16. 11. Martina Weinhold
21. 11. Heinz Drey
21. 11. Erich Ramer
22. 11. Roland Häuser
25. 11. Marie-Luise Rieß
25. 11. Stefan Wolf

Wir gratulieren herzlich!

NEU bei Fotomax KLAUS SCHORN
Fachgeschäft für Film und Foto
Pillenreuther Straße 3 Nürnberg Tel 0911 44 48 95
200 m vom Südausgang des Hauptbahnhofes

VIDEOTHEK
Video-Titel für alle 3 Systeme: Video 2000, VHS, Beta
Große Auswahl zu sehr günstigen Leihbedingungen

Bilder bis morgen!*
* Entwickeln und je Bild
9x9 cm Inst.
9x11 cm Pocket
9x13 cm KB (Ab 13.00 Uhr)

Bei Fotomax wird trotz Schnelligkeit die Qualität großgeschrieben!
Testen Sie uns einmal. Wir haben immer günstige Angebote!

Hahn HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Körpergeruch schadet zwar nicht dem Stoff, aber dem Ansehen der Person.
Darum schießen Sie kein Eigentor. Lassen Sie Ihre Kleidung öfter mal reinigen
TEXTIL-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN FACHBETRIEB
SOFORT REINIGUNG b. leykauf

Grillfest als „Dankeschön"

Der Andrang läßt langsam nach, das „Thekenpersonal" hat eine Verschnaufpause. Von links H. Klimiont, A. Lenoir, I. Klimiont, J. Seidemann. Die „Kundschaft" (v. links): Frau Arnold, Georg Pröbster und Werner Geißler.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Auch in diesem Jahr lud die Vorstandschaft alle Aktiven, Helfer und Freunde der Boxabteilung zu einem Grillfest ein. Es sollte ein „Dankeschön" für die geleistete Arbeit in der letzten Saison sein. Etwa 140 Gäste konnten begrüßt werden. Die Vorbereitungen für die Party wurden von Kassier Jürgen Seidemann und Jugendleiter Max Dippold geleistet. Hierfür ein großes Kompliment: Es fehlte an nichts, auch die spätesten Nachzügler konnten noch mit saftigen Steaks, Koteletts oder Bratwürsten versorgt werden. Ferner gab es knusprige Käsebrötchen und Schmalzbrote sowie Kartoffelsalat, den Inge Klimiont, gerade aus dem Urlaub zurückgekehrt, noch schnell zubereitete (leider wie im letzten Jahr wieder viel zu wenig trotz 30 Pfund Kartoffeln). Max Dippold hatte seine Geheimrezeptur erneut im Stillen vorbereitet. Das von ihm gewürzte Fleisch war eine Gaumenfreude. Zum Erstaunen vieler betätigte sich diesmal einer der alten Recken Adolf (Jackson) Lenoir aktiv. Ihn kennt man sonst nur als engagierten Kritiker. Er half, wo Not am Mann war, schnitt Brot und Brötchen auf und stand am Grill seinen Mann.

Für die Getränke war diesmal unser Gerätewart Alfred Tiefel zuständig. Es ist nicht bekannt, ob heuer jemand gebadet wurde. Bier und andere Getränke waren reichlich vorhanden. Alfred zapfte, als hätte er noch nie etwas anderes gemacht. Doch am Ende fehlte ein Zapfge-

Theo Hasselbachers 70. Geburtstag

Theo Hasselbacher wird anläßlich seines 70. Geburtstages mit einem Zinnkrug und Blumenstrauß geehrt. Von links: Alfred Vorderer (1. Vorstand), der Jubilar Theo Hasselbacher, Hubert Klimiont (2. Vorstand).

Theo Hasselbacher, umrahmt von der alten Garde und einem „echten Boxer". Von links: Alfred Vorderer, Kreitmeier, Adolf Lenoir, Theo Hasselbacher, Werner Geißler, Herbert Dolles.

Theo Hasselbacher lud ein und alle kamen. v. l. Alfred Vorderer, Walter Lechler, Klaus Kropf, Kreitmeier, Herbert Dolles, Hubert Klimiont, Theo Hasselbacher, Jürgen Geißler, Werner Geißler, Adolf Lenoir, Vinzenz Werner, Jürgen Seidemann und Herbert Sontheimer.

Fotos: Schmidtpeter (4)

Jubilar Theo Hasselbacher mit Gratulanten (von links): Vinzenz Werner (Bezirkssportwart und Landesjugendwart des BABV), Georg Pröbster (Protokoll), Alfred Vorderer (1. Vorstand), Manfred Hopf (Trainer), Max Dippold (Jugendleiter), Gerhard Hopf (Trainer), Cheftrainer Theo Hasselbacher, Alfred Tiefel (Gerätewart), Jürgen Seidemann (Kassier), Hubert Klimiont (2. Vorstand), Karl Dörfler (Zeitnehmer).

Einige Gäste beim Grillfest der Boxabteilung. Im Vordergrund von links: Fam. Marzano, Forberg und Scharf, die Herren Hubert und Peter Montag sowie Alfred Vorderer.

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255

Auch der Grill muß gefüttert werden. Hubert Klimiont schüttet Kohlen nach. Seine Frau Inge versucht die auf den Rost gefallenen Holzkohlen zu entfernen. Adolf (Jackson) Lenoir steht mit der Grillzange bereit, Steaks und Würste zu wenden.

schirr. Unser Vorstand Fred Vorderer schirmte die heitere Gesellschaft vor Eindringlingen ab, damit wir ungestört feiern konnten. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen, obwohl dikke schwarze Wolken über uns hinwegzogen. Erst gegen 20^{00} Uhr mußten die Unentwegten dann doch vor dem Regen flüchten. Sie konnten ungestört im Foyer der Sporthalle weiter feiern, denn dort waren schon Vorbereitungen für alle Fälle getroffen worden. Es freute uns besonders, daß wir die Familie Montag in unseren Reihen begrüßen konnten.

Dank gebührt für tatkräftige Hilfe Georg Pröbster und Herbert Scharf, die es sich nicht nehmen ließen, auch am Sonntagvormittag Max Dippold, Alfred Tiefel und Hubert Klimiont beim Aufräumen zu helfen.

Geburtstage im Oktober

Im Monat Oktober haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Cakiray Senol	1. 10.
Hochreuther Thilo	20. 10.
Jovanovic Tomas	13. 10.
Kopmann Michael	1. 10.
Meyer Norbert	10. 10.
Scharf Martin	15. 10.
Schwindt Jürgen	1. 10.
Strehle Peter	23. 10.
Causervic Mirsad	15. 10.
Hopf Gerald	28. 10.
Keltsch Bernhard	6. 10.
Leick Stefan	6. 10.
Rosinus Kurt	19. 10.
Schmalzbauer Peter	21. 10.
Seidemann Wolfgang	13. 10.

Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Termine zum Vormerken:

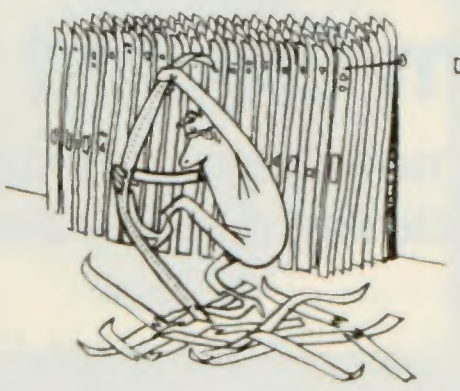
1. Oktober:
2. Vorrunde der Bayerischen Senioren-Meisterschaften
16. Oktober:
Endkämpfe der Bayerischen Senioren-Meisterschaften in München.
29. u. 30. Oktober
Süddeutsche-Meisterschaften der Senioren in Nürnberg, 1. FCN-Grundig-Sporthalle im Neuen Zabo Valznerweiherstr.

Berichte: H. Klimiont

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 57 14 51

Wintersport

SKI-BASAR -FILM



Die Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg veranstaltet auch heuer wieder einen Ski-Basar.

Termin: Freitag, 18. November
Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Großer Saal der Clubgaststätte Valznerweiherstraße 200
Programm: Ab 17.00 Uhr haben alle Besucher die Möglichkeit, gut erhaltene Ski, Ski-Bekleidung, Ski-Schuhe, Bindungen usw. anzubieten, zu kaufen oder zu verkaufen.
Anschließend werden zwei Skifilme vorgeführt. Für Speisen und Getränke steht an der Theke unser Clubwirt in bewährter Weise zur Verfügung.
Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 3,– / Schüler DM 2,–

Start in die Skisaison 1983/84

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 25. – 27. Nov. 83 nach Gerlos.
Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

Abfahrt: Freitag, 25. 11., 16.00 Uhr Neuer Zabo
Preis: Busfahrt einschl. 2 Tage Übernachtung mit Frühstück und Skipaß 115,– DM für Erwachsene und 105,– DM für Kinder bis 16 Jahre
Rückkunft: Sonntag, 27. 11., ca. 21.00 Uhr
Anmeldung: Bis spätestens Montag, 21. November bei K. Rauscher (Touristen) oder Gerhard Weidner bzw. Wolfgang Schmitt (Rennläufer)

Weinfahrt

Die Skiabteilung veranstaltet auch in diesem Jahr wieder eine Weinfahrt nach **Dettelbach.**

Die Weinfahrt findet am Samstag, dem 15. Oktober 1983 statt.

Busabfahrt: 11.45 Uhr: Parkplatz Neuer Zabo
12.00 Uhr: Omnibusbahnhof
Programm: Besuch eines Weinguts und Weinkellers, Weinprobe mit Imbiß und evtl. Weinkauf. Mainwanderung vorbei an Weinbergen, Abendessen und anschließend Tanz in einem altfränkischen Gasthof.
Preis: ca. 12,– bis 15,– DM
Anmeldung: Bei K. Rauscher (Tel. 80 51 49 oder 0 91 29/74 01)

Training in Hintertux

Am Samstag, dem 3. 9., war es wieder soweit. Pünktlich um 10 Uhr fuhren wir mit 2 Bussen, welche uns freundlicherweise von der Fa. Schäfer und der Fa. Montag zur Verfügung gestellt wurden, in die Zillertaler Alpen. 23 Rennläufer und 3 Trainer hofften auf gutes Wetter, doch als wir in unserer Unterkunft in Madseit ankamen, regnete es. Am nächsten Tag stellten wir fest, daß auf dem Gletscher sehr wenig Schnee lag. Zudem war es bitter kalt. Am 3. Tag fing es auch noch zu regnen an. Einige beschäftigten sich schon mit dem Gedanken, wieder heimzufahren. Doch an den letzten 3 Tagen wurde das Wetter endlich schön, so daß das Schneetraining mit Erfolg durchgeführt werden konnte. **R. Asimus**

Kommende Termine

Nach dem ersten Schneetraining wurden folgende neue Termine festgelegt:
22./23. Oktober
5./6. November
26./27. November
10./11. Dezember
17./18. Dezember
25. Dezember – 6. Januar

Skiverband Frankenjura
Renntermine Saison 1984 – Alpin

Datum:	Bezeichnung d. Meisterschaft:	Ausrichter:	Ort:	Disziplin:
14. 1. 84	Schüler-Test I = Regionalcup	SF Tuchenbach SC Großhabersdorf	Schönsee	S. RT
14./15. 1.	Wieland-Gedächtnislauf	Altenfurt	Kelchsau	S. RT
21. 1.	Regionalmeisterschaften – N Skigau Franken-Nord	SF Tuchenbach ASV Veitsbronn	Schönsee	RT
22. 1.	Wisbi-Rennen (Wie schnell bin ich?) Als Zeitvorgeber fungiert ein(e) Nationalläufer(in)	Skigau Frankenjura	Schönsee	
28. 1.	Kinder- u. Schüler-Testrennen (Toko-Cup)	Knoblauchsland	Schönsee	RT
28./29. 1.	Nordbayerische Jugendmeisterschaften	ASV Veitsbronn	Kelchsau	S. RT
4./5. 2.	Gau-Seniorenmeisterschaften	DSCN u. Nürnberg-Süd	Kelchsau	S. RT
11./12. 2.	Juracup Jugend/Senioren/ Schülermeisterschaften (Mannschaftswertung)	Kleinschwarzenlohe	Schönsee	S. RT
18./19. 2.	Gau-Schülermeisterschaften	SF Tuchenbach SC Großhabersdorf	Schönsee	S. RT
25./26. 2.	Kreismeisterschaften Fürth	SF Tuchenbach ASV Veitsbronn	Schönsee	S. RT
17./18. 3.	Gauschüler- u. Jugendpokal	Neumarkt	Kelchsau	S. RT
25. 2.	Vereinsmeisterschaften, nordisch			
31. 3./1. 4.	Vereinsmeisterschaften, alpin			

Kader der 1. Damenmannschaft seit August komplett:

Trainer Otto Brixner und die Mannschaft bitten um Geduld

Knochenhartes Vorbereitungsprogramm bis kurz vor den Saisonstart. 5 neue Spielerinnen verstärken den Bundesligaaufsteiger

Zu einem Gruppenfoto stellten sich die Neuzugänge unserer 1. Damenmannschaft v. l. Liane Lurz, Heike Haß, Claudia Starke, Liz Kunz, Anna Tuchowska

Trotz dieser klangvollen Namen warnt Trainer Brixner vor Euphorie. Unser Ziel heißt ganz klar Klassenerhalt. Jeder Platz im vorderen Tabellenfeld wäre angenehm und überraschend.

Alle Spielerinnen nahmen an einem fünftägigen Vorbereitungslager in Brixen teil. Nach der Ankunft wurde sofort trainiert. Am anderen Tag folgte ein 8-km-Lauf. Nachmittags stand dann reine Abwehrarbeit auf dem Programm. Am Freitagfrüh wurde wieder ein 5-km-Lauf durchgeführt. Otto Brixner mußte an diesem Tag das Training drosseln, damit die Muskulatur nicht sauer wurde. Abends fand das 1. Testspiel gegen eine regionale männliche Juniorenauswahl statt, das mit 23:15 gewonnen wurde. Am Samstag unterlagen unsere Damen der männlichen italienischen Junioren-Nationalmannschaft mit 15:27. Wichtig war, daß sich die Spielerinnen untereinander kennenlernten. Dies gelang voll und ganz. Untereinander gab es keine Disharmonie. Am Dienstag – wieder zu Hause – wurde ein Trainingsspiel gegen Pyrbaum klar mit 27:11 gewonnen. Am Freitag traten unsere Damen zum ersten großen Test gegen eine jugoslawische Spitzenmannschaft an. Dieses Spiel ging mit 15:18 verloren. Es hätte aber nicht sein müssen, wenn die ca. 10 Gegenstöße erfolgreich abgeschlossen worden wären. Auch klappte das Verständnis im Angriff noch nicht nach Wunsch. Am Samstag wurden die Clubdamen in Alsweiler nach einem Endspielsieg über den Bundesligisten Kleenheim Turniersieger, zwei Tage später stand der 2. Test gegen die jugoslawische Mannschaft auf dem Programm. Nach der Pause kam der körperliche Einbruch und man verlor hoch.

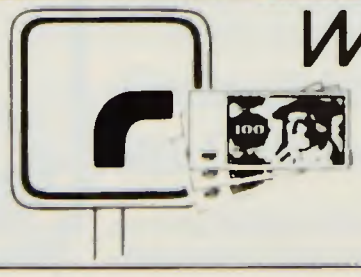
Lydia Bauer, Betreuerin der 1. Damenmannschaft, betätigte sich im Trainingslager Brixen als Busfahrerin. Der Bus wurde vom Vorstandsmitglied Hubert Montag freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Otto Brixner stellte nun das Training auf taktische Belange um. Am darauffolgenden Wochenende wurde an einem Turnier in Neuffen teilgenommen. Mit nur einer Auswechselspielerin kamen unsere Damen schlecht aus den Startlöchern. Trotzdem reichte es bei diesem internationalen Turnier zu einem hervorragenden 3. Platz. So geht es noch bis eine Woche vor dem Bundesligastart in Berlin weiter. Fazit des Trainers: Wir haben sehr gute Einzelspielerinnen, die aber noch geraume Zeit brauchen, um eine schlagkräftige Einheit zu bilden. Erfreulich, daß beide Torfrauen erhebliche Fortschritte gemacht haben und die gesamte Mannschaft mit Feuereifer bei der Sache ist.

Es wird für die kommende Saison ganz auf den Start an-

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Herie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2, Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone), Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße, über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

kommen, da man zunächst zwei Auswärtshürden nehmen muß.
Wir wünschen Trainer und Mannschaft gutes Gelingen!

J. M.

Wir stellen vor:

Liane Lurz,

Ex-Nationalspielerin kommt von der DJK Würzburg. Sie wurde am 30. 9. 1955 in Würzburg geboren und spielte seit ihrem 15. Lebensjahr bei der DJK. Sie wurde schon sehr früh in der 1. Mannschaft eingesetzt und bald in die Bayernauswahl berufen. Der nächste Schritt war die B-Mannschaft des DHB, für die sie 3 Spiele bestritt. Ihr Höhepunkt war die A-Nationalmannschaft mit 5 Einsätzen. Sie trat damals selbst zurück. Liane ist von Beruf selbständige Positiv-Retuscheurin. In ihrer Freizeit kocht sie am liebsten. Liane wechselte von Würzburg nach Nürnberg, da sie von ihrer früheren Mannschaft keine Steigerung mehr erwartet. Aufgrund der einzelnen Spielerinnen erwartet sie in der 1. Saison einen Mittelfeldplatz.

Heike Haß,

Juniorin-Nationalspielerin, bisher TV Lützellinden, spielt im Rückraum Mitte. Heike ist zur Zeit mit der Juniorinnen-Nationalmannschaft unterwegs. Steckbrief wird nachgeliefert.

Liz Kunz,

Ex-Juniorin-Nationalspielerin, kommt wie Heike Haß vom TV-Lützellinden und spielt auf der Linksaußenposition. Sie wurde am 24. 4. 1963 in Siegen geboren. Handball spielt Liz seit ihrem 11. Lebensjahr in Weidennau Ry/West und TV Lützellinden (Bundesliga-Süd). Seit September ist Liz Kunz für den 1. FCN spielberechtigt. Sie wurde 13mal in die Juniorinnen-Auswahl des DHB berufen und vertrat die deutschen Farben in Frankreich, Spanien und Holland. Beruflich möchte Liz Agrarwissenschaft studieren. Ihr Hobby neben dem Handball ist Musik. Sie spielt Gitarre. Sportlich hofft Liz Kunz mit dem 1. FCN im ersten Jahr einen Mittelfeldplatz zu erreichen und in zwei Jahren oben mitzumischen.

Das Testspiel gegen den jugoslawischen Erstligisten ging in eigener Halle mit 15:18 verloren. Die Jugoslawen stehend von links: Trainerassistent Boris Milevoj, Spirkovski Jagoda, Sverko Eni, Kokot Karmen, Vidovic Jadranka, Galo Eveline, Rallic Jasna, Dagostin Boris (Tech. Leiter) Stingl Zravko (Cheftrainer); unten von links: Vehabovic Zumbreta, Calovic Denis, Macek Senka, Proseniak Adrijana, Vodopivec Gordana, Salopek Gordana.

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

IMMOBILIEN FISCHER GMBH
RDM
Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 0911/241111

1. Herrenmannschaft peilt Aufstieg an

Mit den beiden Neuzugängen Hannes Rieß von TS Bayreuth (Linkshänder) und Helmut Merkel Tuspo Nbg (Rückraum), sieht die Mannschaft von Trainer Markarić optimistisch in die Zukunft.

In der Vorbereitung wurde hart gearbeitet und jede Chance zu Spielen genutzt. Nach mehreren Begegnungen mit höherklassigen Gegnern und positiven Ergebnissen, wobei man von Spiel zu Spiel verschiedene Akzente setzte, ist der Optimismus berechtigt. Im Terminplan hat unsere Mannschaft in den ersten 6 Begegnungen, gegen alle möglichen Mitkonkurrenten um den Aufstieg in die Landesklasse zu spielen.

Wir hoffen, daß mit Unterstützung des Publikums der Aufstieg dieses Jahr geschafft werden kann.

M. J.

Die Siegermannschaft in Wunsiedel; stehend von links: Betreuer Heinz Christ, Spielführer Flps Scharnowell, Spielertrainer Baćko Makarlć, Neuzugang Helmut Merkel, Stefan Dolansky; unten von links: Torwart Rainer Krappmann, Turbo Feldlin, Andy Braun, Neuzugang Hannes Rieß. Es fehlt Archie Göppner (verletzt). Foto: Mergelmeier

1. Platz beim Wanderpokalturnier des VfL Wunsiedel

Bei einem mit einer Regionalligamannschaft, 2 Landesligamannschaften und 5 Bezirksligamannschaften gut besuchten Turnier, errang unsere 1. Herrenmannschaft den Wanderpokal des VfL Wunsiedel.

Dieser Erfolg kam etwas unerwartet, da sich die Mannschaft in der 1. Vorbereitungsphase befand und ausschließlich Kraft und Kondition getankt hatte. Zudem fehlten mit Göppner (Verletzung) und Dolansky (Studium) bewährte Kräfte.

„Auf in den Kampf", lautete die Devise von Spielertrainer „Backo" Markarić und so wurden am 1. Turniertag der ESV Regensburg bei einer Spielzeit von 2 × 15 Min. mit 15:7 und die Landesligamannschaft aus Coburg mit 13:6 „heimgeschickt". Mit gestärktem Selbstvertrauen ging es in den „bunten Abend". Am Sonntagmorgen erwies sich die Mannschaft erneut nicht als Team der Frühaufsteher". Nach einer schwachen 1. Halbzeit konnte der Vorsprung des Berliner Regionallisten nur noch verkürzt werden. Wir zogen mit 9:11 den „Kürzeren". Als Gruppenzweiter traten wir dann gegen den Ersten der anderen Gruppe, HC Hof, an. Die Hofer wurden mit 19:12 förmlich vom Platz gefegt. Unser Ziel, ins Endspiel zu gelangen, war erreicht. Hier trafen wir auf den VfL Wunsiedel, eine sehr spielstarke Landesligamannschaft. Nach verschlafenem Start und einem Halbzeitrückstand von 4:8 erkämpfte sich unsere Mannschaft ein 13:13 in der letzten Spielminute. Im Eifer des Gefechtes verursachte ein Clubspieler 10 Sekunden vor Schluß noch einen Siebenmeter, der jedoch von Torhüter Krappmann ausgezeichnet

Hallen-Trainingsplan 1983/84 der Handball-Abteilung

Montag Südwest-Halle
18.00 – 20.00 Uhr 1. Damen

Montag Georg-Ledebour-Halle
17.00 – 18.00 Uhr männl. D
17.45 – 19.15 Uhr männl. C 1 u. 2
19.15 – 20.45 Uhr weibl. A 1 u. 2
20.30 – 22.00 Uhr 1 b-Damen

Dienstag Clubhalle
17.00 – 18.00 weibl. C u. D
18.00 – 19.15 männl. A
19.15 – 20.45 1. Damen
20.45 – 22.45 1. Herren

Mittwoch Georg-Ledebour-Halle
17.00 – 18.30 Uhr männl. B 2
18.00 – 19.30 Uhr männl. B 1
19.30 – 22.00 Uhr 1b- und 1c-Herren

Mittwoch Adam-Kraft-Realschule
17.30 – 19.30 Uhr weibl. B 1
19.00 – 20.00 Uhr weibl. B 2
19.30 – 20.30 Uhr weibl. A 2
20.30 – 22.00 Uhr 2. Damen

Donnerstag Clubhalle
18.00 – 19.15 Uhr weibl. A 1
19.15 – 20.45 Uhr 1. Damen
20.45 – 22.45 Uhr 1b-Damen

Donnerstag Gesamtschule-Langwasser
18.00 – 19.15 Uhr männl. A
19.15 – 20.45 Uhr 1. Herren
20.45 – 22.00 Uhr 1b, 1c und A-Herren

Freitag Clubhalle
16.15 – 17.30 „Minis" weiblich und männlich

Bauunternehmung HUBERT MONTAG

Hauptbüro: Heilsbronn/Mfr. (09872) 403
Zweigstelle: Nürnberg (0911) 203247

Straßen-, Tief- und Brückenbau

8802 Heilsbronn/Mfr.

pariert wurde.

In der Verlängerung setzte sich unsere bessere Kondition durch. Dank einem furiosen Endspurt wurde durch einen 20:17-Erfolg der Turniersieg erspielt. Zu vermerken wäre noch die hervorragende Kameradschaft, die sich auch auf das Spielfeld übertrug.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder:

Andrea Strobel, Frank Socher, Alfred Merkl, Michael Reibrich, Helmut Merkel, Alexandra Nussbaum, Elisabeth Kunz, Heike Haß, Wolfgang Ochs, Peter Gechter, Stefan Johann, Alexander Schmidt, Oliver Kugler, Thomas Löw, Michael Altmann, Siegfried Rothenbucher, Wolfgang Scherf, Jürgen Mayer, Christian Hauke.

Geburtstagskinder vom 15. 9. – 15. 10. 83

Sotirios Arwantakis, Fritz Bär, Angelika Baumann, Wolfgang Becker, Andreas Braun, Christine Braun, Gabriele Ebner, Karin Endenthum, Doris Feldlin, Dietrich Fischer, Thomas Gastl, Stefan Geitner, Tanja Glas, Dr. Ludwig Glasser, Claudia Haberkorn, Hella Heilmaier, Jutta Held, Thomas Höfler, Jürgen Hörning, Bernhard Keltsch, Marcus Kleine, Hans Peter Kohn, Heidi Leinfelder, Heike Leinfelder, Gisela Model, Luise Moser, Sebastian Müller Michaela Nüssing, Daviusz Pasierbek, Thomas Roth, Simone Ruf, Bruno Sass, Susanne Schenk, Werner Schröder, Uwe Smolka, Joachim Steiner, Christine Sutter, Hans-Jochen Teufel, Daniela Völcker, Gotthilf Wagner, Ramona Wambach, Eberhard Weissflog.

Herzlichen Glückwunsch!

1 b-Damen in der Vorbereitung

Fünf Trainingsspiele sind eingeplant. Der Start erfolgte bei Admiral Landhaus Wien.

Admiral Wien – 1. FCN 1 b 10:16. – Die 1. Halbzeit verlief ausgeglichen und endete 3:5. In der 1. Phase der 2. Halbzeit konnten wir durch eine gekonnte 4 – 2-Abwehr und schöne Gegenstöße den Gegner mit 6 Toren in Folge distanzieren. Zu erwähnen wäre wieder die schwache Siebenmeter-Ausbeute. Von 6 konnten nur 3 verwandelt werden. B. Stock vermochte von 4 Siebenmetern 2 gekonnt abzuwehren.

Tore: E. Winter 4/1, K. Mund 4, R. Arnold 2/1, U. Zander 2, M. Moser 1, G. Baumann 1, A. Becker 1

1. FCN – TV Schwarzenfeld 19:8 (9:4). – Die Partie zeigte erneut, daß unsere Stärke dann zur Geltung kommt, wenn der Ball im Angriff schnell gespielt und das Laufspiel nicht vernachlässigt wird. Das schnelle Lösen aus der Abwehr (zum erweiterten Gegenstoß) sowie das energische Durchsetzen können und müssen unsere Stärken werden.

Tore: K. Endenthum 6/2, E. Winter 3, U. Zander 4, K. Mund 3, R. Winter 1, Held 1, H. Kälberer 1

1. Vorsitzender:
Richard Rippel
Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 574089

Rollschnellauf-Europameisterschaften Bahn und Straße in Cremona/Italien: Gute Plazierungen für unsere Club-Läufer

Michael Eder vor dem Start über 5000 m.

Bei den Europameisterschaften nahm das Nationalteam mit den Läuferinnen Sabine Deutsch (Schweinfurt), Marion Kießling (Groß-Gerau), Martina Jarosch (Seeheim), Barbara Fischer (1. FCN) und den Läufern Harald Hertrich (Bayreuth) Stefan Ernert (Homburg), Martin und Bernd Schicker (Bechhofen) und Michael Eder (1. FCN) teil. Rollschnelläufer aus neun Nationen lieferten sich auf Bahn (167 m) und Straße (315 m) spannende Rennen. Erstmals startete bei den Herren Michael Eder. Er lief auf der Bahn über 2000 m ausgezeichnet und erreichte den 9. Platz. Über 10000 m wurde Michael leider in einen Sturz verwickelt und konnte das Rennen nicht mehr fortsetzen, so daß er sich mit dem 15. Rang begnügen mußte. Harald Hertrich wurde über 1500 m dritter. In der 10000-m-Staffel erlief er sich mit Bernd und Martin Schicker die Silbermedaille. Auf der Straße bestätigte Michael Eder, daß er durchaus imstande ist, international mitzuhalten. Über 5000 m, 10000 m und 20000 m wurde er jeweils dreizehnter und bot gleichbleibend beachtliche Leistungen. Als Neuling im Nationalteam hinterließ Michael einen guten Eindruck. Auch hier holte Harald Hertrich über 300 m eine Bronzemedaille und wurde mit Bernd Schicker und Stefan Ernert über 10000 m wiederum dritter.

Bei den Damen waren die Rennen ebenfalls schnell und spannend. Barbara Fischer ging

Barbara Fischer beim Einlaufen für den 300-m-Sprint.

Neue Rollsportanlage 1. Fußballclub Nürnberg

Einladung

Liebe Eltern! Liebe Rollsportfreunde!

Überall sind Jugendliche anzutreffen, die auf Straßen, Plätzen und Gehsteigen dem Rollsport huldigen. Dieses Tun ist sehr bedenklich, denn im Großstadtverkehr lauert überall die Gefahr für die Gesundheit und das Leben Ihrer Kinder. Da Sie sicher daran interessiert sind, daß der Rollsport gefahrlos und in gesunder Luft ausgeübt wird, überreichen wir Ihnen unsere Einladung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Jugend im Eis- und Rollkunstlauf, Rollschnellauf und Rollhockey auszubilden und damit sportlich zu ertüchtigen. Wir stellen Ihnen unsere Bahn und Ausbilder für einen Monat kostenlos zur Verfügung, d. h. ohne Zahlung eines Mitgliedsbeitrages. Machen Sie von unserem Angebot Gebrauch. Kommen Sie und überzeugen Sie sich von unserem Sportbetrieb.

Leihrollschuhe stehen zur Verfügung

Anmeldung zum Training nehmen die Fachwarte entgegen.

Kunstlauf: Frl. Jutta BAUER, Tel.: 82455
Montag – Mittwoch – Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr

Schnellauf: Fritz RÜHL, Tel.: 465642. Ingo MARKO, Tel. 423132
Mittwoch – Freitag von 17.00 – 19.30 Uhr
Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr

Hockey: Manfred HAU, 30477/2012 – 247
Dienstag – Donnerstag ab 17.00 Uhr

Die Vorstandschaft

auf der Bahn über 300 m als sechste und über 1 500 m als achte durchs Ziel. Auf der Straße wurde sie über 300 m achte, über 1 500 siebte und über 10 000 m zehnte. Sie war damit beste deutsche Läuferin. Mit diesen Leistungen haben unsere Läuferinnen und Läufer bewiesen, daß sie durchaus zur europäischen Spitze zählen. Der Fachwart des DRB für Schnelllauf, Richard Rippel, der als Delegierter des europäischen Komitees in Cremona weilte, war mit sämtlichen Leistungen seiner Aktiven zufrieden. Wünschen wir Barbara Fischer und Michael Eder viel Glück für ihre weitere sportliche Laufbahn. Vielleicht können sie bei den kommenden Meisterschaften 1984 in Wien eine der begehrten Medaillen mit in die Noris bringen.

Geburtstage!

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unseren im Oktober geborenen Mitgliedern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Naaber Josef	6. 10.
Fischera Daniela	14. 10.
Thyzel Reinhardt	15. 10.
Kissling Christine	18. 10.
Kaltenbach Michael	22. 10.
Marco Martina	25. 10.
Uehlein Julia	25. 10.
Belschner Heinz	26. 10.
Dotzler Jürgen	27. 10.
Polomski Hanna	30. 10.

Gleichzeitig begrüßen wir unsere neuen Mitglieder Akgül Nilüfer und Balhar Rudolf herzlich und gratulieren ihnen nachträglich zu ihren am 8. 9. bzw. 17. 9. begangenen Geburtstagen.

Wußten Sie schon ...

... daß im Deutschen Rollsport-Bund (Bundesrepublik) weit über 200 Vereine Rollsport betreiben.

... daß die Europameisterschaften im Rollkunstlauf 1983 von Italien organisiert wurden und in der Zeit vom 15. – 18. September in Bologna stattfanden.

... daß die Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Rollhockey im Oktober in Walsum, bzw. Wuppertal ausgetragen werden.

... daß für 1984 die Europameisterschaften im Rollschnelllauf dem Österreichischen Verband übertragen wurden? Die Wettkämpfe (Bahn und Straße) finden in Wien statt. Hierfür wurde eine neue 400-m-Bahn, ähnlich der in München-Neu-Perlach, gebaut.

Deutsche Rollkunstlauf-Meisterschaften in Bitburg Eifel. V. lks. Guido Sommer, Petra Bindl und Ralph Lutter.

Deutsche Meisterschaften im Rollkunstlauf in Bitburg/Eifel

In der neuerbauten Bitburger Eissporthalle wurden die diesjährigen Deutschen Meisterschaften ausgetragen. Für den Bayerischen Landesverband hatten sich mit Petra Bindl, Ralph Lutter und Guido Sommer drei Angehörige unserer Abteilung qualifiziert. Guido erreichte in der Juniorenklasse den 6. Platz. Ralph belegte in der Nachwuchsklasse ebenfalls Rang 6 und hat damit den Aufstieg in die Juniorenklasse geschafft.

In derselben Klasse für Mädchen wurde Petra Bindl einundzwanzigste. Leider war keine bayerische Kampfrichterin, bzw. Schiedsrichterin eingeteilt. Dies bekamen unsere Läuferinnen deutlich zu spüren. Wir hoffen nur, daß sich so etwas nicht wiederholt. (Frau Heinrichsen geb. Bindl wurde wegen verwandtschaftlicher Beziehungen aus dem Kampfgericht genommen.) Ansonsten war die Atmosphäre unter den Sportlern sehr gut. Es wurden viele neue Freundschaften geknüpft. Damit haben wir die Saison 1983 abgeschlossen und hoffen dank unserer neuen Bahn auf ein noch erfolgreicheres 1984.

U. B.

Qualitäts-Farbfotos in 2 Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Leichtathletik

1. Vorsitzender:
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 52 29 40

Bestleistungen am laufenden Band

Ein Monat Trainingspause und das „süße Leben" in den Ferien verursachen bei den Leichtathleten oft einen Leistungsabfall im Herbst. Die Herbstsportfeste dienen deshalb mehr dazu, neue Disziplinen im Vorgriff auf die nächste Sommersaison auszuprobieren. Dieser Meinung war auch Trainer H. Schwengler, als er mit den Schülerinnen zu den diesjährigen Kreismeisterschaften Nürnberg-Fürth-Schwabach nach Langwasser fuhr. Er war deshalb mehr als verwundert: Unsere Schülerinnen schafften eine Bestleistung nach der anderen und brachten dazu noch einige Titel mit nach Hause.

Den Anfang machte Astrid Wagner über 80 m Hürden. Sie schaffte mit 13,7 sec noch einmal die Qualifikation für die Bayerischen Schülermeisterschaften. Mit Recht freute sie sich, daß sie diesmal im Dreier-Rhythmus sauber über die 8 Hürden kam. Bei einer läuferischen Verbesserung sowie ihrer Hartnäckigkeit im Training und Wettkampf dürfte sie im nächsten Jahr wesentlich schneller laufen. Auch im Kugelstoßen purzelten die Bestleistungen. Patrizia Lenek wurde mit 9,61 m Stadtmeisterin, Doris Fehling mit 8,90 m Zweite. Patrizia zeigte eine tadellose Technik, nur leider etwas im Zeitlupentempo; bei Doris imponierte die Schnelligkeit! Die Dritte im Bunde, Steffi Wagner, kam mit einer Weite von knapp 8,50 m auf Platz 3.

Mit einem Fanclub war Sabine Laur angereist gekommen. Diesen brauchte sie später für die Ehrenrunde! Zunächst lief Sabine aber die 100 m in 12,9 sec (neue Bestleistung) und wurde Kreismeisterin. Viel leichter fiel es ihr, den Titel über die 800 m zu gewinnen. Die 4 × 100-m-Staffel, der dritte sichere Titel, konnte nicht gestartet werden, da nur 2 Staffeln antreten wollten. Überhaupt waren in einigen Disziplinen die Felder so klein, daß man von Wettbewerben nicht mehr sprechen konnte. Desinteresse der Funktionäre (sie glänzten durch Abwesenheit), Fehler bei der Ausschreibung und einen Zeitplanwirrwar kann man sich bei einem Schülersportfest ja leisten! Es sind ja nur die „Kleinen"!

Ein großes Feld dagegen gab es wieder einmal beim Weitspringen. Obwohl man in Langwasser eine Reihe günstiger Weitsprunganlagen hat, wählte man zum Nachteil der Aktiven genau die ungünstigste. Windböen von vorne sind ja nicht gerade leistungsfördernd. Deshalb sah es nach dem ersten Durchgang für unsere Schülerinnen nicht gut aus. Nur Patrizia sprang zum ersten Mal über 4 m. Dann aber machte sich doch eine gewisse Routine bemerkbar. 4 Mädchen kamen doch noch in den Endkampf der 8 Besten. Nicht unerwartet erwies sich Doris Fehling als beste Weitspringerin. Mit 4,46 m wurde sie 2. Stadtmeisterin. Leider war ein wesentlich weiterer Sprung knapp übertreten. Mit etwas Bangen mußte man dem Start von Judith Wagemann entgegensehen; war sie doch vor 2 Monaten beim Weitspringen erheblich verletzt worden. Man merkte ihr dies am Anfang auch an. Dann aber steigerte sie sich von Versuch zu Versuch und erreichte schon wieder 4,17 m. Sabine Laur kam auch über 4,20 m; sie kann aber ihre hohe Anlaufgeschwindigkeit noch zu wenig in den Sprung umsetzen. Nun, das Wintertraining steht vor der Tür!

Es kostete zwar etwas Überredungskünste; dann aber trat Doris doch zum Hochsprung an. Und sie wurde mit für sie guten 1,44 m Stadtmeisterin! Hinter ihr kam Judith auf Platz 2 mit 1,36 m. Beide hatten am Schluß neben der Höhe auch noch mit der großen Kälte zu kämpfen. Vielleicht wären beide noch höher gekommen.

Eine Altersklasse tiefer kämpfte Monika Fehling recht tapfer. Sie sprang 1,28 m hoch, 3,77 weit und lief 10,7 sec über die 75 m. Ihre Plazierungen waren nicht zu erfragen gewesen! Vielleicht kommt die Ergebnisliste vor Weihnachten! Leider hatte Monika keinen guten Abgang! Im Endlauf über 75 m stürzte sie in aussichtsreicher Position (sie wäre Stadtmeisterin geworden!) und mußte aufgeben. Es bleibt zu hoffen, daß die Verletzung nicht zu schwer ist und Monika bald wieder trainieren kann!

Trainingszeiten

Schüler und Schülerinnen (10 – 14 J.)
Montag: 16.00 – 17.30 Uhr, Clubhalle

Jugendliche (15 – 18 J.)
Donnerstag: ab 18.00 Uhr, Clubgelände

Erwachsene
Mittwoch: ab 18.00 Uhr, Clubgelände

Zu diesen Zeiten können sich Leichtathletikinteressierte bei uns gerne umschauen und mitmachen!

Die übrigen Trainingszeiten der Disziplingruppen (Sprint, Sprung, Lauf, Wurf, Stoß) sind am Schwarzen Brett angeschlagen!

Einige Ergebnislisten

Deutscher Schülermehrkampf (2. 7.)

198. Doris Fehling
(14,00 – 4,21 – 8,30 – 1,36)
3215 P.
(270 Teilnehmerinnen)
20. LG Nürnberg
(Münz-Nagy-Feldmeier-Fehling-Faulhaber) 17109 P.
(34 Mannschaften)

Mittelfränkischer Mehrkampf (7./8. Mai)

Männliche Jugend A:
5-Kampf
19. K. Höllerer
(12,1 – 4,96 – 9,95 – 1,92 – 3:13,0) 5526 P.
20. T. Winter
(11,8 – 5,50 – 9,89 – 1,68 – 3:14,6) 5480 P.

Männliche Jugend B:
5-Kampf
34. R. Kretschmer
(12,1 – 5,30 – 9,52 – 1,68 – 3:43,7) 5131 P.
Männliche Jugend B:
8-Kampf
1. S. Hahnkamp
(11,4 – 5,91 – 10,49 – 1,92 – 2:52,9 – 15,1 – 23,23 – 2,60) 9481 P.

Bayer. Schülermehrkampf (12. 6.)

66. Doris Fehling
(14,15 – 1,48 – 7,69 – 4,05)
3248 P.
98. Steffi Wagner (14,31 – 1,32 – 7,69 – 4,19) 3073 P.
(140 Teilnehmerinnen)
2. LG Nürnberg
(Münz-Nagy-Feldmeier-Faulhaber-Fehling) 17086 P.

MODE-HUT & TRACHT Brömme
Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32

Baugeschäft
hermann moser
8500 NÜRNBERG-FISCHBACH · Am Feuchter Brücklein 8 · Telefon 830786 u. 09187 - 6168 priv.

Sprecher:
Hans Reinhardt

Gleißhammerstraße 14a
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 40 86 25

Schweiz-Fahrt von etlichen Ehepaaren

Mein Bericht über die „Regenfahrt" des T.d.A. am 27. Mai endete offiziell mit dem Satz „... Möge auch unser nächster T.d.A.-Ausflug mit der gleichen Harmonie verlaufen, wie der heutige." Aber in meinem Manuskript war noch zu lesen „Wenn's sich einrichten läßt, verbunden mit ein paar Sonnenstrahlen – lieber Petrus!" Da letzterer Wunsch vom Drucker „unterschlagen" wurde, erfuhr wohl auch der gute Petrus nichts davon, und schickte uns am Starttag (6. 8.) wiederum viel Regen, der bis Lindau am Bodensee anhielt. Dann wurde es lichter. Und nach dem reichlichen Mittagessen, das alle befriedigte, und dem Passieren eines kurzen Abschnitts von Vorarlberg, bekamen wir die schöne Schweiz zu bewundern. Trocken. –

Im **„Basislager" THUSIS** (722 m ü. M.), am Südende der Landschaft Domleschg im Tal des Hinterrheins gelegen, bezogen wir im „Ersten Haus des Ortes" („Weißkreuz") ein gar vorzügliches Quartier. Unser Peter Steinmetz, der uns in beredten Worten zur Busfahrt mit seinen vielen Bekannten und Freunden „becircte", hatte stark untertrieben („understatement" sagt man dazu neuerdings), als er Unterkunft und Verpflegung nur als „hervorragend" bezeichnet hatte.

Der erste Tag, als „Ruhetag" im Programm genannt, führte

„...vorbei an den „Montebellokehren" mit der einmaligen Aussicht auf den Moteratschgletscher (Graubünden) mit der „Bellavista" (3 800 m) und dem „Piz Bernina" (4 050 m). Wer hier nicht überwältigt war..."

die Masse der Nürnberger Urlauber per Postbus nach **Präz** (1186 m) zu Spaziergängen bei heiterem Wetter mit umfassender Rundsicht. Mein Ehegespons und ich aber starteten eine „Bergtour" zum ältesten profanen Bau des Schweizer Kantons Graubünden (1100 n. Chr.): der ziemlich verfallenen **Burg „Hohen-Rhätien"** (950 m ü. M.) Der Ausblick von hier in die weltberühmte „Via-Mala-Schlucht" und der gegenüberliegenden Landschaft um den Heinzenberg war überwältigend. Die Fortsetzung in eine märchenhafte Almenlandschaft bis zum Aussichtspunkt **„Crap Garschenen"** war so großartig, daß wir diesen Ausflug, zu dem ich dann auch noch Hans Düll mit Frau überreden konnte, am dritten „Ruhetag" – dem Donnerstag – wiederholten! Er, ein als Bergsteiger, samt seiner Gemahlin, von schönen Landschaften verwöhnter Mann war so begeistert, daß er nur mit Mühe zum Rückmarsch zu bewegen war....

Bei strahlendem Wetter gings anderntags planmäßig mit unserem Bus auf große Fahrt: **Via-Mala-Schlucht** (der Hinterrhein durchquert hier eine von 500 m hohen Kalkfelsen gebildete großartige Klamm!) dann nach **Zillis** (mit einer sehenswerten Kirche, die eine vollständige bemalte Holzdecke aus dem XII. Jahrhundert enthält, zu deren Besichtigung man Spiegel in die Hand gedrückt bekam, um eine Genickstarre zu umgehen. (Von einzelnen Damen auch zur Haarkorrektur zweckentfremdet.). Weiter gings durchs „San Bernardino-Tunnel" hinüber ins Tessin. Mesocco – Bellinzona – Biasca wurden passiert, eine Gegend die schon italienisch wirkt hinsichtlich ihrer Häuser und Weinberge etc. – aber noch zum „Grison" d. h. Graubünden, gehört. Der „Aufstieg" zum 1920 m hochgelegenen **„Lukmanierpaß"**, übrigens der niedrigste Straßenübergang über den Zentralkamm der Schweizer Alpen, begann. In der strahlenden Sonne konnte man vor der Paßwirtschaft sein Mittagessen genießen. Also geschah's.

Danach rollten wir über Disentis – Laax nach **Flims-Waldhaus**, ein im Winter und Sommer vielbesuchter Kurort (1100 m). Den „Auf- und Abstieg" bewältigten wir per Sesselbahn zum Caumasee für einen ganzen Franken. (Ansonsten war's nicht immer so billig in der schönen Schweiz. Kein weiterer Kommentar.) Flims schien mir ein wohlgewählter Ort zum Aufenthalt für Reiche und Superreiche zu sein...

Anderntags schmückte ein großer Blumenstrauß den Früh-

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 46 60 61

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

BÖHMERT

Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Spezielle
Teppichboden
Oder
Polsterreinigung

41 Nürnberger
41 51 31 Staubsauger
31 Zentrale

Melanchthonplatz 17
8500 Nürnberg 70

stückstisch unseres Hans Düll. „Happy birthday, lieber Hans" brummten die Spender zutreffend... Das größte Geschenk für ihn, und wir alle durften daran teilhaben, aber war wohl ein wolkenloser Himmel während einer großartig organisierten Fahrt mit der „Rhätischen Bahn" (ihre Länge in der ganzen Schweiz beträgt 400 km. Über 120 Viadukte, unterschiedlicher Länge und oft gigantischer Höhe, müssen dabei geschafft werden (!). Im Extra-Waggon eines Expreßzuges (!) gings durch die wildromantische Schyn-Schlucht über Tiefencastel in unzähligen Windungen und größeren wie kleineren Tunnels durch das Albula-Bergmassiv nach Samedan. Hier wurden wir „umgehängt" in Richtung Pontresina (1800 m) vorbei an den „Montebello-Kehren" mit der einmaligen Aussicht auf den Moteratsch-Gletscher dem weißleuchtenden „Piz-Palü" (3 900 m), Belavista (3 800 m) und dem **„Piz Bernina"** (4050 m). Wer hier nicht überwältigt war, der kann nur aufrichtig bedauert werden.. (Bild). Unser Zug, auf der höchsten Adhäsions-Bahn der Alpen, erreichte gegen Mittag unser Tagesziel, die **Alpe Grüm** (2 300 m). Im Sonnenglanz genossen wir im Garten einer kleinen Almenwirtschaft ein köstliches Mahl – und den Rat einer Schweizerin am Tisch, zur Station Bernina-Hospiz abwärts zu wandern. Meine Frau und ich befolgten ihn. Oftmals die Abstürze des Palügletschers vor Augen, teilweise über lange Lawinenreste des vergangenen Winters hinweg und entlang des „Lago Bianco" (Weißer See) erreichten wir auf größtenteils bequemen, wenn auch steinigen Wegen das vielbegangene Ziel (Bernina-Hospiz). Zwei Telefongespräche des freundlichen Stationsleiters nach Tirano ermöglichten uns auf den Meter genau, unseren Sonderwagen zu erwarten. Abenteuerlich war auf unserer Wanderung eigentlich nur das Benehmen eines jungen Stieres und einiger Mitwanderer. So Nonnen in Tracht und der jüngste Bergfex, auf dem Arm seines Vaters, mit ganzen vier Monaten.

Am Mittwoch gab's wiederum eine plangemäße Bustour: **Chur** (die romantische Hauptstadt des Kantons Graubünden) zog uns als Erstes in ihren Bann. Olgemalte rote (und grüne) Fußstapfen ersparten uns einen Fremdenführer: Wir brauchten nur ihnen zu folgen, um alle sehenswerten Gebäude, die Kathetrale usw. zu finden. Welch eine Idee! – Über Klosters erreichten wir gegen Mittag, bei trübem aber trockenen Wetter, das Tagesziel: **Davos** (1 600 m). Wer bis dato Davos für einen ausgesprochenen Wintersportplatz gehalten hatte, sah sich getäuscht: es wimmelte nur so von Sommerurlaubern aus aller Herren Länder. Meine Frau und ich sowie eine weitere Mitreisende aber hörten aus 2 200 m den „Berg rufen", und folgten ihm. Wir fuhren per Parsennbahn zur Station „Höhenweg" und wanderten von hier aus gemütlich, mit vielen kleinen Pausen zwecks Bewunderung der schönen Landschaft, (Silvretta- und Flüelagruppe: vom „Piz Buin" bis zum „Tinzenhorn") hinunter nach Davos-Platz. Friedlich rollte der Bus heimwärts über Tiefencastel nach Thusis – für uns vom T.d.A. zum gesellschaftlichen Höhepunkt der ganzen Reise: Hans Düll lud seine Clubkameraden zu einer umfangreichen, nicht ganz alkoholfreien!, Geburtstagsfeier in die festliche „Bündnerstube" unseres Hotels ein. Vielen Dank, lieber Hans. Während die „Busleute" noch einmal zu einer „Rhätischen-Bahn-Sonderfahrt" (11. 8. bei allerdings ziemlich wolkenreichem Wetter, nach Arosa reisten, wanderte – wie oben bereits erwähnt – die „Bergsteiger-Gruppe" zum „Hohen Rhätien" bzw. „Crap Garschenen". Ein wunderbarer Abschluß für uns vier.

Anderntags hieß es Abschied nehmen. Reibungslos fuhren wir – wechselhaft das Wetter, aber sogar sonnig gegen Abend – durch Liechtenstein (Vaduz, hier kurzer Aufenthalt) – Pfändertunnel – Memmingen (Mittagsrast in einem Vorort) – Nördlingen (Kaffeepause) in die alte Noris. Unser aller Dank: Organisator Leo, dem Reiseleiter mit viel Wissen, Verstand – und Herz! sowie Mister Pilipp aus Diepersdorf (Busbesitzer und hervorragender Fahrer), die uns die Woche zum Erlebnis werden ließen. Möge es beste Erinnerung bleiben. Es gibt ja soviel Schönes auf unserer schönen Welt. Ich bin mir mit allen Reisenden dieser Fahrt einig: wir durften ein Stück davon diesmal wieder genießen....
„Gruezi miteinand!"

Gustl Stang

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Vereinsmeisterschaften laufen noch

In der letzten August- und ersten Septemberhälfte stand bei zahlreichen Mitgliedern der verdiente Urlaub im Vordergrund, so daß es aus dem Abteilungsleben nur wenig zu berichten gibt. Die Vereinsmeisterschaften waren bei Redaktionsschluß noch in vollem Gange und werden in der nächsten Ausgabe der Club-Revue berücksichtigt. Als gesellschaftliches Ereignis hat sich inzwischen das PO-A-PO-Turnier herausgestellt, über das in den folgenden Zeilen berichtet wird:

„Der Erste ist nicht der Beste — der Letzte nicht der Schlechteste"

Unter diesem Motto fand auch dieses Jahr das beliebte Turnier vom 20. 6. bis 15. 7. 83 statt. Wieder war es ein gelungenes sportliches und vor allem gesellschaftliches Ereignis. Besonders den neuen Mitgliedern wurde die Möglichkeit gegeben, sich zu integrieren. Mit viel Freude und Begeisterung waren alle dabei. Alle Paarungen wurden vorher ausgelost – dadurch spielt der Zufall und das Glück der Auslosung eine besondere Rolle. Paarungen kamen zustande, die sonst im ganzen Jahr Seltenheitswert haben.

Heuer hat es unser „Tennisprofessor" Artur Krelle geschafft, die höchste Punktzahl zu erreichen.

Zweiter wurde Th. Scheuerle, dritter F. Geißler, vierter Werner Schalk und fünfter J. Doerner.

Die Turnier-Initiatoren: von links: Karl Pock, Max Powels und „Azi" Klump.

Die schönen Pokale und Urkunden waren der verdiente Lohn für ihren Erfolg. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Der Abschlußabend des sich über 3 Wochen hinziehenden

Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

Türkisches Dampfbad

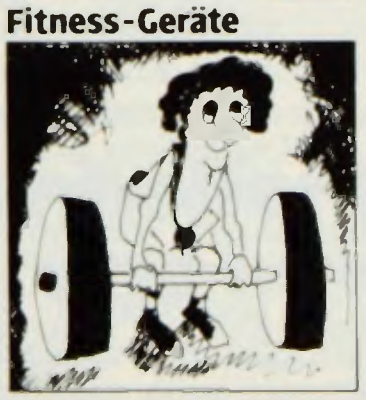
Finnische Sauna

Hot whirl-pool

Schwimmbad

Masseur

Fitness-Geräte



Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

Turniers wurde in unserem schönen Tennisheim ebenfalls ein voller Erfolg. Mit Musik und Tanz und einem vorzüglichen Menü wurde bis in die frühen Morgenstunden bei reger Beteiligung gebührend gefeiert. Alle Beteiligten freuen sich schon wieder auf das Po-A-Po-Turnier 1984!!!!

Manager und Masseur: Kurt Schuler.

Neldhardts Budapester Schalkgesicht.

Club-Tennis-Kicker auf großer Tournee in Budapest

Da treffen sich auf dem Bahnsteig 4, an einem heißen Sommertag, einem Freitag, 18 stramme Ungarnfahrer, die darauf brennen, den Magyaren zu zeigen, was deutscher AH-Fußball ist. Nacheinander trudeln sie ein. Große Koffer, kleine Koffer, Taschen, Kameras – bei der Bundesliga kanns auch nicht anders sein. Als erstes stürmen sie mal den Zug, sprich Speisewagen, unter fachkundiger Führung von H. Büttner und ab gehts in Richtung Weißwurstmetropole. Dort wartet ein etwas antiquiertes russisches Flugmodell der Hungarian Airlines, das unsere Tennisfußballer aber sicher in 1 Stunde ins Land des Paprikagulaschs und der feurigen Ungarinnen befördert.

Budapest erwartet sie mit 38 Grad Wärme (Hitze), Abkühlung bietet da ein erstklassiges Hotel (Hotel Gellert) mit Mineralbad. Budapest, die Bäderstadt, hat außerdem Preise wie bei uns in den 50er Jahren (Taxifahrt durch die Stadt DM 3,–).

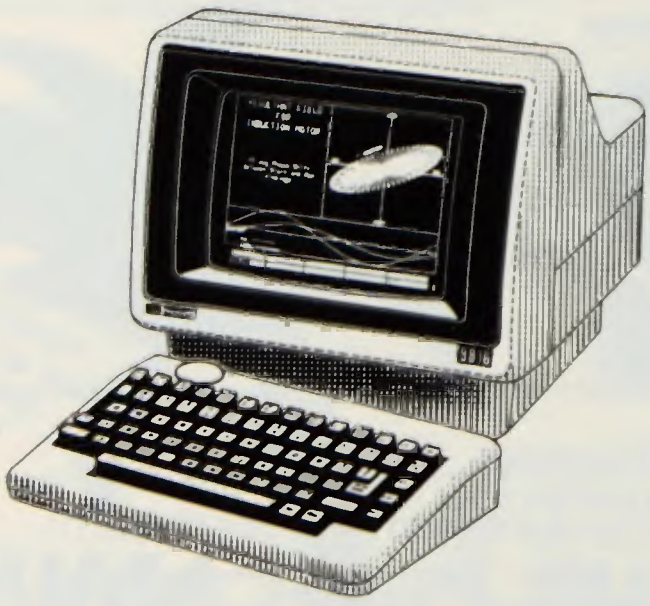
Die Spielvorbereitung kann beginnen: abends angekommen, wird „getafelt" und der Morgen vor dem Spiel im Bad verbracht. Wie es sich für eine illustre Mannschaft gehört, reist man natürlich mit Manager und Masseur, beides in der Person des in 1. FCN-Kreisen bestens bekannten und geschätzten Kurt Schuler. Er verliert dann auch manchen Schweißtropfen,

Treffpunkt Nürnberger Hauptbahnhof, Bahnsteig 4. Fertig zur Reise nach Budapest.

Bummel über die Donaubrücke (von links): Conny Wagner, H. Neldhardt und Bernd Städtler. Im Hintergrund das Hotel Gellert.

HEWLETT PACKARD

Der neue 16-bit Tischcomputer von Hewlett-Packard.



Der neue 16/32 bit Tischcomputer der Serie 200 bietet Ingenieuren, Technikern, Konstrukteuren und Wissenschaftlern ein Optimum an Rechenleistung.

Besondere Merkmale: Sehr große Speicherkapazität und hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit bei kleinen Abmessungen. Tastatur mit zehn vom Anwender definierbaren Funktionstasten. Hochauflösende, schnelle Grafik. Umfangreiches HP-BASIC und PASCAL. Einsatzfertige Software für die unterschiedlichsten Anwendungen.

Kommen Sie noch heute zu uns und überzeugen Sie sich von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

winfried mitnacht
systemberater
bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach
☎ 09122/74500

Ferdinand Zeller

SEIT 1904

Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40

als bekannt wird, daß unser Gegner Vasas Budapest seine Spieler bis zu 200 km weit anreisen läßt, um das Beste vom Besten zu bieten.

Wenns also nach dem Masseur ginge, hätten die Ungarn den Sieg schon in der Tasche. Beim Anpfiff ist die Welt noch in Ordnung. Unsere Spieler **J. Caballero, H. Beyer, H. Büttner, G. Koppe, H. Neidhardt, R. Oehm, F. Regler, K. Schorn, B. Städtler, P. Schmitt, R. Thauer, C. Wagner, T. Wild** und die „Schlachtenbummler" **H. Dollhopf, H. Rübsamen und M. Schick** halten sich tapfer und wehren sich, so gut es geht. Bei Halbzeit heißt es noch 0:2, 10 Minuten nach der Halbzeit 0:4. Dann nach Sturmlauf von Caballero, Neidhardt und Wagner wird auf 3:4 verkürzt, bis 5 Minuten vor Schluß ein 25-Meter-Hammer unhaltbar für den schon etwas genervten Stareinkauf Fritz Regler ins Tor knallt. Am Ende hatten wir mit dem wirklich ehrenhaften Ergebnis von 3:5 verloren. Dennoch gab es böse Stimmen, die behaupteten, es habe bei uns Spieler gegeben, die ihren Gegenspieler erst beim Bankett so richtig sahen.

Nach diesem Spiel kann man sich erleichtert den Genüssen der ungarischen Küche hingeben, den anschließenden heißen Sonntag im Mineralbad verbringen, die Stadt besichtigen, fotografieren und hübsche Ungarinnen im Bad und beim Stadtbummel beobachten und einen Hauch der alten österreich-ungarischen K. u. K. Monarchie einatmen.

Die Fußballtruppe der Tennisabteilung in Budapest. Fesch schauns, oder?

Daß der Heini seine 3 besten Capri-Pullover im Hotel vergißt, ist ärgerlich, aber daß der Richi das richtige Flugzeug findet, freut alle. Und es entstehen ganz unmerklich neue Pläne – schon bei der Rückreise –: wie wärs mal mit Lissabon? Oder Barcelona? Oder vielleicht gar Rio? Ein Zeichen dafür, daß Budapest eine runde Sache war, kameradschaftlich und sportlich. Schöne Bilder sind entstanden, auch ein Film, falls man später nachschlagen will: „Ach ja, gegen VASAS haben wir auch gespielt"!

P. S. Nicht unerwähnt bleiben darf, daß diese Reise bestens organisiert war von unserem bewährten Clubvergnügungswart Klaus Schorn.

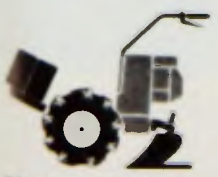
H. B.

Gemütliche Runde im Budapester Bad. Der Tasso (3. von rechts) ist müde und der Herr ganz links (Gesicht ist gottseidank verdeckt) hat wohl seinen BH abgelegt . . .

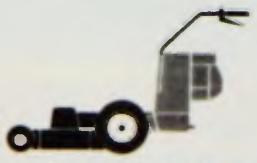
Der Gartenhelfer für alle Arbeiten rund ums Jahr!

Hako-Vanette – das praktische Mehrzweckgerät im Baukastensystem. Nur ein Motorgrundgerät als kompakte Kraftquelle.

Die Anbaugeräte schaffen Sie je nach Bedarf dazu an. Alle Anbaugeräte werden problemlos und immer ohne Werkzeug am Grundgerät befestigt.

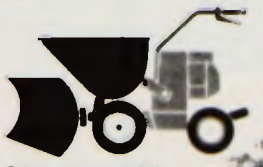


Pflug zum Umgraben
Hacke zur Bodenbearbeitung

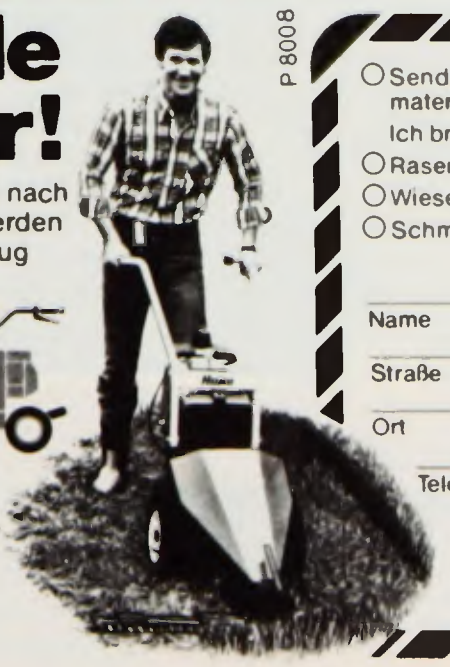


Rotationsmäher für den Rasen
Balkenmäher für Baumwiese oder Böschung

Kehrmaschine für Schmutz
Rasenkehrmaschine für Gras und Laub



Schneeräumschild
Schneeschleuder für hohen Schnee



P 8008

○ Senden Sie mir bitte ausführliches Informationsmaterial mit Preisen sowie Händlernachweis.
Ich brauche Arbeitserleichterung beim
○ Rasenmähen ○ Rasenkehren ○ Hacken
○ Wiesemähen ○ Schneeräumen ○ Pflügen
○ Schmutzkehren ○ Schneeschleudern ○ Spritzen

Name
Straße
Ort
Telefon

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22 / 50 21-23

Hako ... ein nachbarlicher Tip über den Gartenzaun

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Gusti Reinhardt** (12. 11.) und Frau **Helga Hess** (23. 11.) feiern im November Geburtstag.

Franz Helmis, Clubmitglied seit 1934, langjähriger Präsident des Bayerischen Tennis-Verbandes und Ehrenpräsident des Deutschen Tennis-Bundes, wird am 23. November 84 Jahre alt.

Hans Grünbaum aus Fürth, Clubmitglied seit 1953, begeht am 7. November sein 83. Wiegenfest.

Rudolf Krause aus 8501 Schwaig feiert am 9. November seinen 82. Geburtstag.

Heinrich Schmidt (1. 11.) Clubmitglied seit 1955, und **Wilhelm Erbach** (26. 11.), dem 1. FCN seit 1949 die Treue haltend, werden 80 Jahre alt.

Philipp Kirch aus 8520 Erlangen begeht am 18. November sein 76. Wiegenfest.

Georg „Schorsch" Reuthelshöfer, seit Jahrzehnten in Gotha/Thüringen beheimatet, feiert am 13. November seinen 75. Geburtstag. Er gehört dem Club seit 1929 an. „Schorsch" Reuthelshöfer zählte als Mittelstreckenläufer zur Deutschen Spitzenklasse. Noch vor dem 2. Weltkrieg mußte er aus beruflichen Gründen Nürnberg verlassen. Dennoch blieb er mit Leib und Seele Cluberer. Er verfolgt soweit als möglich das Clubgeschehen und hat bislang jede Gelegenheit genutzt, im Neuen Zabo aufzukreuzen. 1980, anläßlich des 80. Clubgeburtstages konnte ihm, wenn auch um ein Jahr verspätet, Präsident Michael A. Roth persönlich das 50jährige Treuezeichen überreichen.

Walter Müller (16. 11.), Clubmitglied seit 1932, **Adalbert Volker** (24. 11.), Clubmitglied seit 1953, sowie **Willi Loos** (27. 11.) werden 72 Jahre alt.

Dr. Karl Schatz (2. 11.), **Michael Hoffmann** aus 8501 Oberasbach (2. 11.), Clubmitglied seit 1931, und **Eugen Bossler** aus 6902 Neckarsteinach (30. 11.), Clubmitglied seit 1950, begehen ihr 71. Wiegenfest.

Ihren 70. Geburtstag feiern: **Alfred Geck** (4. 11.), **Hans Jung** (14. 11.), **Hans Issmayer** (14. 11.) und **Fritz Kreissel** (24. 11.).

Alfred Geck vom T. d. A., als ehemaliger Mitarbeiter der Schwimmabteilung den Clubschwimmern eng verbunden, trat dem 1. FCN 1927 bei. Seit Jahren amtiert der Jubilar als allseits geschätzter „T. d. A.-Schatzmeister".

Hans Issmayer, Sohn des unvergessenen Ski-Abteilungsleiters Michael Issmayer, hält dem 1. FCN seit 1949 die Treue.

Fritz Kreissel: 1930 als siebzehnjähriges Fußballtalent nach Zabo gekommen, wurde 1933 als Außenläufer erstmals in der 1. Clubelf eingesetzt. Bereits ein Jahr später war der Jubilar aus der 1. Garnitur nicht mehr wegzudenken. Daß er das Fußball-Abc beherrschte, versteht sich von selbst. Darüber hinaus war Fritz Kreissel kopfballstark und vermochte Gegenspieler genau zu markieren. Er bestritt 1934 das denkwürdige Deutsche Endspiel im Berliner Poststadion, das den Club noch in der 87. Minute mit 1:0 in Führung sah und das Schalke innerhalb von 180 Sekunden mit 2:1 gewann. 1934 mußte sich Fritz Kreissel einer Meniskusoperation unterziehen. Diese damals schwierige Verletzung warf ihn in seiner Laufbahn zurück. Dennoch gehörte er bis 1939 zum Stamm der 1. Clubelf. Er spielte 106mal in der 1. Mannschaft.

Nach dem Krieg feierte Fritz Kreissel ein großartiges „Come back". Der 1. FCN engagierte ihn 1957 als Jugendtrainer. Die Erfolge der Clubjugend (Bayerische und Süddeutsche Meisterschaften) zeugen davon, welch guten Griff der Club getan hatte. Doch bedeutender war noch, daß dem 1. FCN eine Vielzahl künftiger Meisterfußballer erwuchs. Das war letztlich noch wichtiger als die Erringung der Deutschen Jugendmeisterschaft 1975. Mit diesem großen Mannschaftssieg beendete Fritz Kreissel seine als Jugendtrainer an Erfolgen kaum zu überbietende Tätigkeit. (Weiteres über das Geburtstagskind in der nächsten Club Revue).

Karl Lindner wird am 3. November 65 Jahre alt.

Michael Rockermeier (7. 11.), **Max Stoessl** aus Eichstätt (11. 11.), **Stefan Wiesengrund** (17. 11.), Clubmitglied seit 1948, Angehöriger der Tennis-Abteilung, und **Hans Kretschmann** (22. 11.) begehen ihr 60. Wiegenfest.

Heinz „Ben" Dorfleitner von der Ski-Abteilung (1. 11.), nicht nur „Brettlspezialist" sondern auch Faustballexperte, **Heinz-Erich Harter** aus 7615 Zell am Harmersbach (6. 11.), **Paul Pfadenhauer** aus 8621 Hochstadt (19. 11.), **Heinz Drey** (21. 11.), Clubmitglied seit 1949, **Hans Meier** (21. 11.), **Walter Leopold Zaharka** (21. 11.) und **Baptist Alt** aus 8602 Mühlendorf (23. 11.) begehen ihr 50. Wiegenfest.

Der 1. FC Nürnberg wünscht vorgenannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im November geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Die Urlaubszeit hält noch an. Davon zeugen die an den Club gerichteten Grußkarten. Aus Innsbruck grüßt Hans-Jürgen Süssenbach (Bamberg), aus Tettnang b. Bodensee Sepp Scharrer, aus Rothenburg o. d. Tauber Robert und Wolfgang Gleich, aus Lido di Classe (Italien) Erich Setzer mit Familie, von der Hohen Mut b. Obergurgl Rudolf Johanni und Frau sowie Adolf Doll, aus Luzern Günter Seidl (Hochstadt/Ofr.), von der Insel Bornholm Wolfgang Schöne, aus Montevideo Wilfried Dietrich, vom Gardasee Christine Gmelch und Albert Neuberger, von der Insel Kreta Ulli Zuber (Fanclub Wiesen), aus dem Mühlviertel Fam. Gerhard Bauerreiß (Uttenreuth), vom Lido Adriano Fam. Harald Schick, aus dem Ultental/Südtirol Wolfram Baumgart (Mosbach/Baden), aus St. Bartoholomeo/Italien Peter Hertel und Inge Baron, aus dem Tessin Hans Schmitt und Frau (Buchrain/Schweiz), aus Hourtin/Frankreich Otto Hoffmann mit Familie (Stuttgart-Vaihingen), aus Gran Canaria Fan-Club Schnaittachtal, aus Taching am See Karlheinz Panzer (Mitwitz), aus Baska/Jugoslawien Fam. Uch (Scheßlitz) und Fam. Kruljac (Stuttgart), aus Stanici/Jugoslawien Karl-Heinz Mach, Thomas Eichhammer und Jochen Meixner, aus Rabac/Jugoslawien Clubfan Stassi, aus den USA (5 Spiele, 5 Siege) unsere C1-Fußballjugend mit Schülerleiter Adolf Doll und von den Leichtathletik-Weltmeisterschaften in Helsinki Architekt Ernst Schwartz, aus Florida Hans-Herbert Schneider und Frau, aus Todtnau-Muggenbrunn gratulieren Friedericke und Jürgen Mihm zum 4:0 über Offenbach. Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Frau Mariechen Schneider,

geb. am 10. Februar 1909,
gest. am 21. August 1983,
Clubmitglied seit 1969,
Gattin unseres langjährigen
Mitglieds Ernst Schneider.

***

Herrn Erich Reichert,

geb. am 27. Juli 1912,
gest. am 11. August 1983,
Clubmitglied seit 1967,
wohnhaft in 7032 Sindelfingen.

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Nr. 11 November 1983
DM 2.50

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt J 6907 E

1. FCN

Offizielle Vereinszeitung des 1. Fußball-Club Nürnberg e.V.

Club Revue

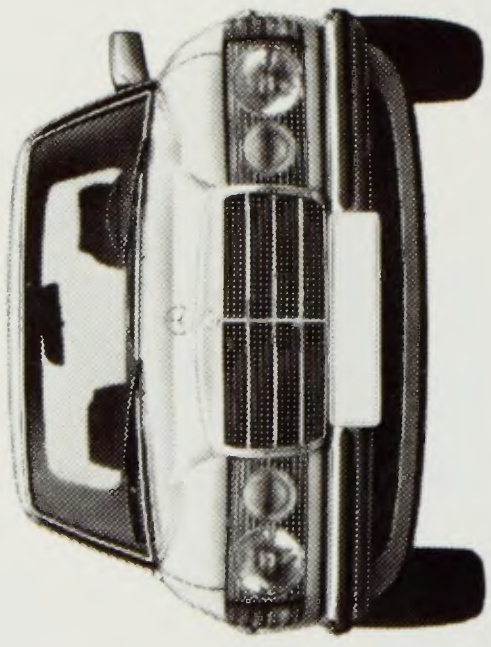
Manfred Burgsmüller, auch in Nürnberg inzwischen seinem Ruf als Torjäger gerecht geworden, blickt optimistisch in die Club-Zukunft. Burgsmüller hofft auf eine starke Rückrunde des 1. FCN, zumal die großen Gegner alle in Nürnberg antreten müssen.

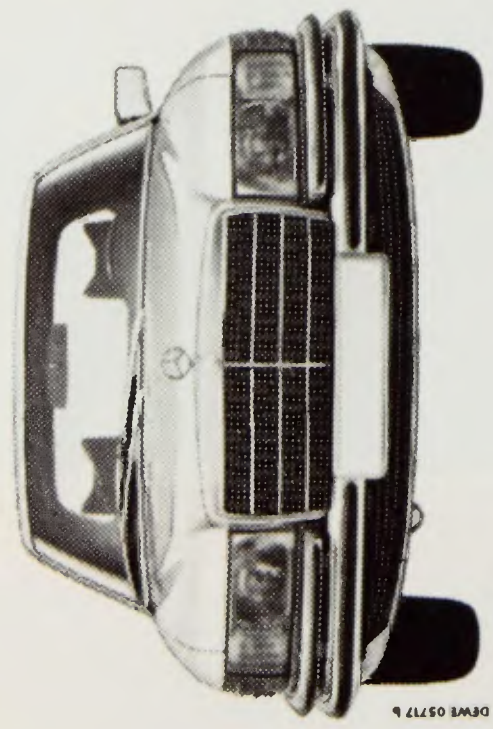
Foto: Herbert Liedel

Erspare Sie sich die Fahrt zum TÜV.

Die Untersuchungen führen TÜV/FKÜ bei uns im Hause durch. Mängel werden an Ort und Stelle behoben. Bequemer geht es nicht. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserer Kundendienst-Annahme.

Kundendienst ist Partnerschaft





GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 0911 / 41801
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 626300

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fränkischer und internationaler Küche ● Pilsstube ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffnet ● eigener Parkplatz und Garagen unmittelbar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtung Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten und Verwandten: der Schatzmeister des 1. FCN wohnt seit einigen Jahren bei uns – und der kann rechnen!

BAYERN
VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Gesundheit und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund 50 verschiedene Versicherungsarten.

Alle Versicherungen aus einer Hand!

Vermittlung für Bayer. Versicherungskammer

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Beer GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnber
Tel. 09 11/4 56 04

Schraubenhandel FÜRTH

Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art

☎ (0911) 774114

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH

HITACHI SKIL ☎ (0911) 774114

8510 Fürth – Amalienstraße 52

Club Revue 11

November 1983

INHALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Dies & Das	4
Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth	5
Jahreshauptversammlung des 1. FCN	6
Bericht des Schatzmeisters	10
Rudi Kröner neuer Trainer	11
Trainer Rudi Kröner meint	12
Bundesliga: Borussia M.Gladbach – 1. FCN	13
Bundesliga: 1. FCN – 1. FC Köln	14
Horst Weyerich: 400 Spiele für den Club	15
Bundesliga: Bayern München – 1. FCN	16
Bundesliga-Statistik, Tore	18
Aus der Lizenzspielerabteilung	19
Fußball-Amateure	23
Fußball-Jugend	31
Box-Abteilung	37
Handball-Abteilung	40
Schwimm-Abteilung	42
Hockey-Abteilung	44
Tennis-Abteilung	45
Roll- und Eissport-Abteilung	47
Wintersport-Abteilung	50
Tisch der Alten	51
Leichtathletik-Abteilung	53
Aus der Club-Familie	54

Rudi Kröner neuer Club-Trainer

Rudi Kröner ist seit 26. Oktober neuer Trainer des 1. FC Nürnberg. Lesen Sie mehr darüber in dieser „Club Revue".

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 37 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 45–46, 8500 Nürnberg 1.

Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren AUTOHAUS JAKOBI

Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32

8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

BMW

DIES & DAS

HANS EHRT, langjähriger Vorsitzender des 1. FC Nürnberg (von 1971 bis 1977), wurde beim Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes wieder als Mitglied des DFB-Ligaausschusses bestätigt. Vorsitzender dieses für den Profifußball zuständigen Gremiums bleibt weiterhin Bayern-Ex-Präsident Wilhelm Neudecker.

RUDI KRÖNER, neuer Club-Trainer, hatte nach seinem „Einstands-Spiel" am 29. Oktober im Münchner Olympiastadion buchstäblich keine Stimme mehr. Der Cheftrainer hatte sich so stimmlich während der 90 Minuten engagiert und strapaziert, daß er bei der anschließenden Pressekonferenz nur mehr krächzen konnte: „Stimme weg und Punkte weg!"

RICHARD STÜCKLEN, Club-Ehrenmitglied und Bundestagsvizepräsident, hat eine ärztlich verordnete Kur in einem Bad Reichenhaller Sanatorium glänzend „überstanden" und ist frisch und verjüngt wieder an die Arbeit gegangen. Richard Stücklen ist nun auch wieder bestens gerüstet für die kommenden Heimspiele des 1. FC Nürnberg.

KURT EISELE, Direktor des Nürnberger „Crest-Hotels" an der Münchener Straße, begeisterter Club-Anhänger, erhielt nun in Kurt Michelberger einen Stellvertreter, der die Stadt Nürnberg „zum Verlieben" findet und der sicher auch bald Stammgast im Nürnberger Stadion werden dürfte.

FRANZ BRUNGS und DIETER NÜSSING, zwei erfolgreiche und verdienstvolle Spieler des 1. FC Nürnberg, haben in den letzten Wochen neue Trainer-Aufgaben übernommen. Franz Brungs will Bayernligist VfB Coburg, den arge Sorgen plagen, von unten wegführen. Dieter Nüssing betreut als Spielertrainer den FC Herzogenaurach. Dem Franz und dem Dieter wünschen wir viel Erfolg.

EINE BALLSPENDE gab es überraschend vor dem Heimspiel gegen den 1. FC Köln: die Wirtschaftsjunioren Paderborn-Höxter spendeten als Zeichen dafür, daß sie sich während des Bundeskongresses der Wirtschaftsjunioren Deutschlands in Nürnberg sehr wohl fühlten, den Spielball. Und sie wünschten dem Club gegen Köln viel Glück. Leider hats nichts genützt.

AM 10. DEZEMBER 1983 findet in der Clubhalle zum 3. Male das Fußball-Hallenturnier der Verkehrsunfallbereitschaft Nürnberg statt. Teilnehmer sind 12 Mannschaften aus Polizei und Justiz, dazu kommen Privat- und Vereinsmannschaften aus ganz Europa. Prominentester Teilnehmer ist die AH-Mannschaft des 1. FCN, u. a. mit Adi Ruff, Tasso Wild, Hans Walitza, Heinz Strehl u. a. Gespielt wird von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Also Hochbetrieb in der Clubhalle an der Valznerweiherstraße.

Kindermann bat um Stellungnahme

In der hektischen Minute nach dem umstrittenen vierten Tor für den FC Bayern zum 4:2-Endstand gegen den 1. FC Nürnberg soll Club-Trainer Rudi Kröner Schiedsrichter Wippker aus Roetgen mit einem Ausdruck bedacht haben. Obwohl der Unparteiische in seinem Bericht davon nichts erwähnt hatte, bat nun DFB-Chefankläger Kindermann um eine Stellungnahme. Kröner dazu: „Ich bin es nicht gewesen; ich hätte ohnehin kein Wort mehr herausgebracht. Ich bin aber froh darüber, daß Herr Kindermann die Sache darlegen will. Ich will das geklärt haben!"

HELMUT HELD, seit vielen Jahren Stammspieler der 1. Amateurmannschaft des 1. FCN, wurde von Spielleiter Walter Wenner für sein 400. Spiel in der Club-Amateurelf geehrt. Mit Held freuen sich links Karlshaus, Geyer, Torwart Stumptner und Adlung. Foto: Schmidtpeter

Gegenüber dem 1. FCN Sportgelände

Polstrige Geschichten aus der Regensburger Straße 330

"Hallo Walter... hast Du ein paar Minuten Zeit? Ich muß Dir unbedingt erzählen, daß ich heute endlich genau die Polstergarnitur gefunden habe, die wir uns für unsere neue Wohnung vorstellen. Du weißt ja, seit Tagen bin ich unterwegs, hab' alle möglichen Geschäfte besucht. Aber heute war ich beim Bavaria Polstermöbel-Riesen. In der Regensburger Str. 330. Gleich gegenüber dem 1 FCN-Sportgelände. Also, ich muß Dir sagen, ich war begeistert! Herrliche Polstergarnituren, zum Verlieben schön! Sogar aus England und Italien. Eine schöner als die andere! Ich sage Dir, ich war sprachlos von der riesigen Auswahl! Die freundliche Beratung war ganz prima, der Verkäufer hat mich ohne jeglichen Kaufzwang durch die ganzen 3.500 qm Polstermöbel geführt. Alles in einer Etage. Ich war überwältigt von den herrlichen Polsterideen. Über 250 Polstergarnituren. Allein 50 mal Echt Leder. Und 50 französische Betten. Immer entweder den passenden Tisch oder Schrank dazu. Riesig. Und zu Preisen, die können wir uns leisten. Also, es hat richtig Spaß gemacht. Du wirst staunen. Und begeistert sein. Beim nächsten Mal gehen wir gleich zum Bavaria Polstermöbel-Riesen. Servus, bis heute Abend"

Jede Menge Couchtische, Spiegelschränke und Zweisitzer

Nürnbergs größtes Polstermöbel-Spezialhaus

Über 100 kostenlose Parkplätze

P

Über 3500 qm in der gesamten 1. Etage des Hauses

Bavaria Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg Regensburger Str. 330 Tel. 0911/ 40 00 51

Ein Tochterunternehmen von möbel wermuth

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

es ist das Bestreben der Vorstandschaft und ganz besonders auch meines, als Präsident, den Club weiterhin zu entschulden. Dies ist natürlich ein schweres Unterfangen, gerade in einer Zeit, in der bei den meisten Bundesliga-Vereinen sich die Verbindlichkeiten erhöhen, diese beim Club zu reduzieren. Die letzte Bilanz weist in dieser Richtung schon leichte Verbesserungen auf und zeigt schon recht gute Ansätze, allerdings nur durch Abschluß eines sehr günstigen Werbevertrages, der nur einmalig für die letzte Saison verbucht werden konnte. Es ist allerdings lebensnotwendig für unseren Club, daß sich die führenden und dafür zuständigen Grémien des Vereins zusammensetzen, um die insgesamt kritische Situation zu beraten und auch über Änderungen nachzudenken, denn unter den derzeitigen Voraussetzungen ist der Verein auf Dauer nicht mehr lebensfähig.

Allein die Kosten und Nebenkosten für unser Vereinsgelände am Valznerweiher betragen inklusive der durch die Abteilungen entstehenden Kosten, runde 2 Mio. DM. Dies ist für den Club nicht mehr tragbar, denn es bestehen keinerlei Möglichkeiten, diese Summe zusätzlich zu erwirtschaften. Auch dürfte in der Zwischenzeit schon jedem Vereinsmitglied bekannt sein, daß es für den Verein keine Möglichkeiten gibt, Kredite aufzunehmen. Die Lage ist also doch sehr ernst.

Die Hauptausgaben des Vereins, kommen ebenso wie die Haupteinnahmen aus dem Lizenzspielerbereich. Hier konnten als erstes beachtliche Summen eingespart werden. Allein durch die neuen, leistungsbezogenen Verträge ist es uns gelungen, ca. 1 Mio DM einzusparen. Zwangsläufig mußten wir dabei auch den Spielerkader reduzieren. Leider mußten wir dabei feststellen, daß ein Kader mit 18 Spielern die unterste Grenze und dadurch auch ein gewisses Risiko darstellt, vorausgesetzt, es stehen alle zur Verfügung. Die Ausfälle von Hintermaier und Schöll konnte bei Saisonbeginn niemand voraussehen und durch die Nichtberücksichtigung von Lieberwirth standen bisher nur noch 15 Spieler dem Trainer zur Verfügung.

Der Einbruch unserer Mannschaft in Stuttgart ist damit dann auch sehr leicht zu erklären. Die komplette Abwehrreihe ist ausgefallen (Eder, Grahammer, Reinhardt und Habiger) und mußte ersetzt werden. Zwangsläufig wurden dadurch einige Spieler auf ungewohnten Positionen eingesetzt. Dem Druck der Stuttgarter konnte die Mannschaft dann eben gerade eine Halbzeit lang standhalten.

Das bedeutet, daß der Club unbedingt noch 1-2 erfahrene Spieler benötigt. Es hat sich herausgestellt, daß wir gerade im defensiven Bereich zu schwach besetzt sind. Wir müssen nun erneut den Bereich unserer Amateur- und Jugendspieler durchforsten, ob sich hier nicht doch zusätzlich Talente zum Einsatz in der Bundesliga-Mannschaft anbieten. Ablösesummen können wir uns aus den vorstehend erwähnten Gründen wirklich nicht leisten. Auch die Ansprüche der neuen Spieler müssen in unseren Gehaltsrahmen passen.

Abschließend möchte ich noch einige Worte zur Verpflichtung von Rudi Kröner als neuen Trainer sagen. Es hat sich gerade in der letzten Zeit gezeigt, daß Udo Klug mit der Doppelfunktion Trainer und Manager doch überlastet war. Wohlüberlegt war die Verpflichtung von Rudi Kröner zu dem vorgegebenen Zeitpunkt, obwohl wir zwei sehr schwere, kaum zu gewinnende Auswärtsspiele vor uns hatten. Diese frühzeitige Verpflichtung hat aber dem Trainer die Gelegenheit gegeben, die Mannschaft schneller und früher im Einsatz kennen zu lernen und dadurch auch früher wieder für den unbedingt erforderlichen Umschwung zu sorgen. Mit zusätzlichen Kosten wegen Verpflichtung des Trainers braucht der Verein nicht zu rechnen, da diese Beträge bereits an anderer Stelle eingespart wurden.

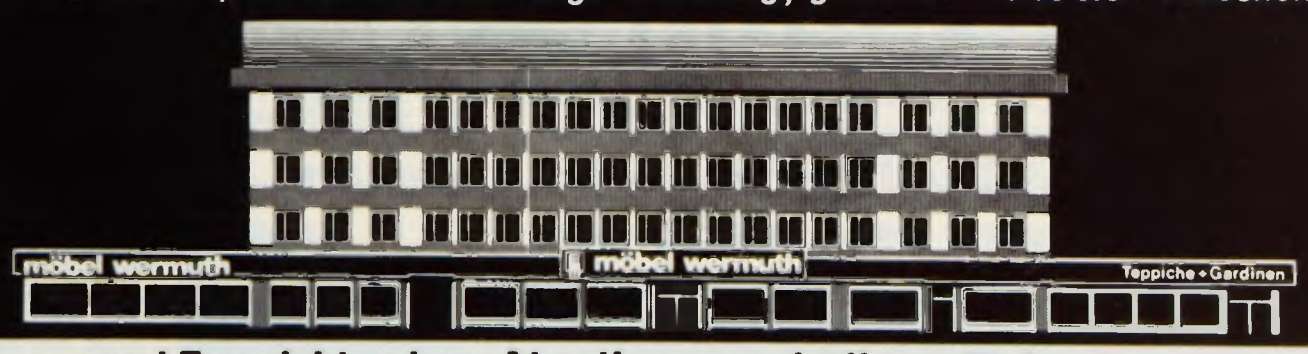
Ich bin in der guten Hoffnung, daß spätestens mit Beginn der Rückrunde die Mannschaft wieder gut spielen wird und dadurch auch die notwendigen Punkte sammeln kann und dies nicht nur auf eigenem Platz.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen- und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufseßplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplätze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

Die fünf von den Mitgliedern gewählten Vorstände des 1. FCN (von links): Rudolf Johanni, Ernst-Ludwig Zeltz, Gerd Schmelzer, Michael A. Roth und Hubert Montag
Fotos: Schmidtpeter

Club-Jahresversammlung: Michael A. Roth bleibt für weitere 2 Jahre Präsident!

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg am Freitag, 21. Oktober 1983, im großen Saal des Club-Restaurants verlief ruhiger und reibungsloser, als vielleicht viele gedacht hatten. Immerhin waren über 470 Mitglieder gekommen, um die Berichte der Verantwortlichen zu hören und um mitzuwählen, als es galt, die fünf von der Versammlung zu wählenden neuen Vorstandsmitglieder zu küren. Es gab – das sei gleich gesagt – keine Überraschung. Und so wurde an diesem Freitagabend gewählt:

Präsident: Michael A. Roth für weitere zwei Jahre mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Vizepräsident: Gerd Schmelzer. In geheimer Wahl bekam er 257 Ja-Stimmen, 157 Mitglieder stimmten gegen Schmelzer und 31 enthielten sich bzw. waren ungültig.

Schatzmeister: Ernst-Ludwig-Zeitz nahezu einstimmig wiedergewählt.

Leiter der Fußball-Amateure: Rudolf Johanni wurde in geheimer Wahl mit 290 Ja-, 101 Nein- und 19 ungültigen Stimmen wiedergewählt.

Leiter der Amateurabteilungen: Hubert Montag mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt.

Kassenprüfer: Dr. Mack und Werner Swatosch.

In den beiden Rechenschaftsberichten von Präsident Michael A. Roth und Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeltz, die wir nachstehend in Auszügen abdrucken, ist nahezu alles gesagt, was zu dieser und während dieser Jahreshauptversammlung zu sagen war.

Bleibt noch, daß die Mitgliederversammlung neue Beitragssätze (für Erwachsene von 9,– auf 11,– DM beschloß.

Hier nun der Jahres-Rechenschaftsbericht von Präsident Michael A. Roth:

„Jahre harter Arbeit, welche uns vor viele Probleme stellten, liegen hinter uns, in denen sich Licht und Schatten die Waage gehalten haben.

Tatsache ist, daß der Club in der Saison 82/83 in der 1. Bundesliga geblieben ist und sich auch – und davon bin ich überzeugt – in dieser Saison in der höchsten deutschen Fußballklasse behaupten wird.

Wenn auch die Auswärtsbilanz derzeit düster aussieht, ist dies doch kein Grund schwarz zu sehen.

Die Auswärtsmisere muß aber jetzt beendet werden! Es wird mit ganzer Kraft daran gearbeitet, der Mannschaft das notwendige Selbstvertrauen und die kämpferische Einstellung zu geben, damit auch auswärts wieder Punkte geholt werden.

Wir haben in dieser Saison die Bundesliga-Mannschaft durch die Spieler Heider, Habiger, Lottermann, Grahammer,

Der heiße Tip für alle!

GEBR. GRUHN

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97

Burgsmüller und Abramczik verstärkt.

Ich darf bei dieser Gelegenheit darauf hinweisen, daß ursprünglich gemäß Vorstandsbeschluß nur DM 100 000,– für die Ergänzung der Mannschaft angesetzt waren und daß es uns gelungen ist, durch entsprechende Verhandlungen die Überschreitung dieses Limits mit DM 275 000,– in Grenzen zu halten, obwohl wir die Mannschaft dann nicht nur mit 4, sondern mit 6 Spielern ergänzen konnten.

Ich bin der Meinung, daß die Differenz zwischen gezahlten Transfersummen und erhaltenen Ablösesummen für die abgegebenen Spieler in Höhe von insgesamt DM 375 000,– sich in jedem Falle finanziell positiv für den Club auswirken wird. Voraussetzung dafür ist – wie schon gesagt – daß die Mannschaft künftig auch auswärts Punkte holt, entsprechende Leistung bringt und damit dafür sorgt, daß das Stadion bei Heimspielen besser besucht wird.

Die Lizenzspielermannschaft muß das Geld für den Club, für die Erhaltung der Anlagen und für die Unterstützung der Amateurabteilungen verdienen. Dafür ist aber dann Voraussetzung, daß die Zuschauer nicht enttäuscht werden, sondern durch interessante Spiele wieder mehr an den Club und die Mannschaft gebunden werden. Die besseren Zuschauerzahlen sind eine wichtige Voraussetzung für die Verbesserung der Club-Finanzen.

Eine weitere wichtige Einnahme-Quelle sind die Werbeverträge. Durch das Entgegenkommen der Stadt Nürnberg sind im Städt. Stadion verschiedene Flächen für die Vermarktung durch den 1. FCN freigegeben worden und es konnten alleine durch die Blockwerbung zwischenzeitlich über DM 100 000,– an zusätzlichen Werbeeinnahmen erzielt werden. Es ist mir ein Bedürfnis, hier der Stadt Nürnberg und den beteiligten Herren für die Freigabe dieser Flächen herzlich zu danken.

Es werden in Kürze weitere Werbeverträge zum Abschluß kommen und es sind auch weitere Werbemaßnahmen vorgesehen, die dazu beitragen, die Finanzen des 1. FCN zu verbessern.

Ich möchte hier an alle Club-Mitglieder die Bitte richten, mitzuhelfen – sei es durch entsprechende Vorschläge oder tätige Beteiligung – den Club aus der jetzt überschaubaren Misere herauszubringen. Wir sind auf jede Mark zusätzlicher Einnahmen angewiesen und deshalb erscheint auch eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge – über

Der neue Vizepräsident Gerd Schmelzer nimmt die Glückwünsche von Michael A. Roth und Ehrenpräsident Lothar Schmechtig entgegen.

Blick auf den „Tisch der Alten" während der HV.

DIW

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW – das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise – das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

DIW

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- uns – die Deutsche Industriewartung

DIW – Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

die noch gesprochen werden muß – unbedingt notwendig.

Die Club-Zeitschriften – Club-Revue und Stadion-Kurier – werden nunmehr vollständig durch den Verlag Franz Schäfer herausgegeben. Dies bedeutet für den Club wiederum eine Verbesserung und für die Mitglieder den Vorteil, daß sie lebendigere und zeitnahe Informationen – vor allem auch aus den Abteilungen – erhalten, da Herr Franz Schäfer ja direkt vor Ort sitzt und deshalb bessere und schnellere und vor allem engere Verbindung zum Geschehen innerhalb der Abteilungen hat.

Durch die vor 3 Jahren an die Stadt Nürnberg erfolgte Rückzahlung der noch bestehenden Schulden sind die für die Stadt Nürnberg noch eingetragenen Grundschulden in Höhe von DM 500 000,– und DM 1 200 000,– also insgesamt 1,7 Mio. DM im März dieses Jahres gelöscht worden, so daß das große Sportgelände nunmehr nur noch mit DM 760 000,– für die Bundesrepublik Deutschland belastet ist. Diese Belastung wird nicht gelöscht und ist – genau gesehen – auch nicht als Belastung anzusehen. Weiterhin sind noch folgende Grundschulden eingetragen: DM 100 000,– BLV (In Zusammenhang mit der Tennisabteilung) und DM 282 000,– (Rollschuhbahn).

Damit hat der Club auf sein Riesengelände, den Gebäuden und Einrichtungen mit einem Bilanzwert von über 9 Millionen, nur eine wirklich kleine Belastung von DM 382 000,–, die als echte Belastung besteht, und zwar für Tennishalle und Rollschuhbahn.

Es ist auch nicht möglich – obwohl hier ein großer Wert zur Verfügung steht – durch Grundschuldeintragungen Grundstücke und Gebäude zu beleihen und auf diesem Wege Geld zu beschaffen, wie dies bei anderen Vereinen – wie zum Beispiel HSV und Bayern München – der Fall ist.

Der Verein kann sich nicht verschulden und kann auf Grundstücke und Gebäude keinerlei Kredite aufnehmen. Dies wäre nur über Bürgschaften der Mitglieder möglich, und dies möchte ich keinem Mitglied zumuten.

Neben dem großen Sportgelände mit wertvollen Anlagen, Gebäuden und Einrichtungen, hat der Club einen Mannschaftsbus im Wert von DM 340 000,–. Dieser ist voll im Eigentum des 1. FCN, aber an die Firma Schielein verchartert. Unsere Spieler werden zu allen Auswärtsspielen, Trainingslager usw. – ohne Kosten für den 1. FCN – mit dem Bus gefahren und dem FCN entstehen auch sonst absolut keine Kosten. Im Gegenteil, es werden noch Werbeeinnahmen von ca. DM 90 000,– jährlich erzielt.

Notwendige Renovierungen an unseren Anlagen und Gebäuden auf dem vereinseigenen Gelände wurden auch im abgelaufenen Jahr durchgeführt. Insbesondere hat auch das Schwimmbad wiederum größere Summen verschlungen.

Als erfreulich kann vermeldet werden, daß im September endlich die offizielle Einweihung und Übergabe der neuen Rollsportanlage möglich war. Hier möchte ich nochmals allen Beteiligten und Helfern, insbesondere aber Herrn Rippel, Herrn Montag, Herrn Keltsch und Herrn Beigel herzlich danken. Ebenso bedanke ich mich nochmals bei der Stadt Nürnberg und dem Bayerischen Landessportverband für die schnell und unbürokratisch geleisteten Zuschüsse.

Ich darf der Ordnung halber nochmals erwähnen, daß Herr Schramm sein Amt als 2. Vorsitzender zur Verfügung gestellt hat und die Position des Geschäftsführers beim 1. FCN ab 1. Oktober übernommen hat. Ich bin überzeugt, daß Herr Schramm seine Aufgaben effektiv wahrnehmen wird und sicher für ein hervorragendes Funktionieren der Geschäftsstelle sorgt. Durch seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit ist Herr Schramm auch mit allen Internas beim Club bestens vertraut und hat den entsprechenden Kontakt zu allen Abteilungen.

Ich halte die Übernahme dieser Position durch Herrn Schramm für eine hervorragende Lösung und möchte nicht versäumen Herrn Schramm für seine bisherige aufopfernde Mitarbeit, für sein Verständnis und für die gute Zusammenarbeit im Vorstand ganz besonders zu danken.

Als recht erfreulich sehe ich die Tatsache an, daß sich der Mitgliederstand unseres FCN seit dem 1. 1. 1983 um ca. 500 Mitglieder erhöht hat. Am 1. 10. 1983 hatte der Club 6 526 Mitglieder!"

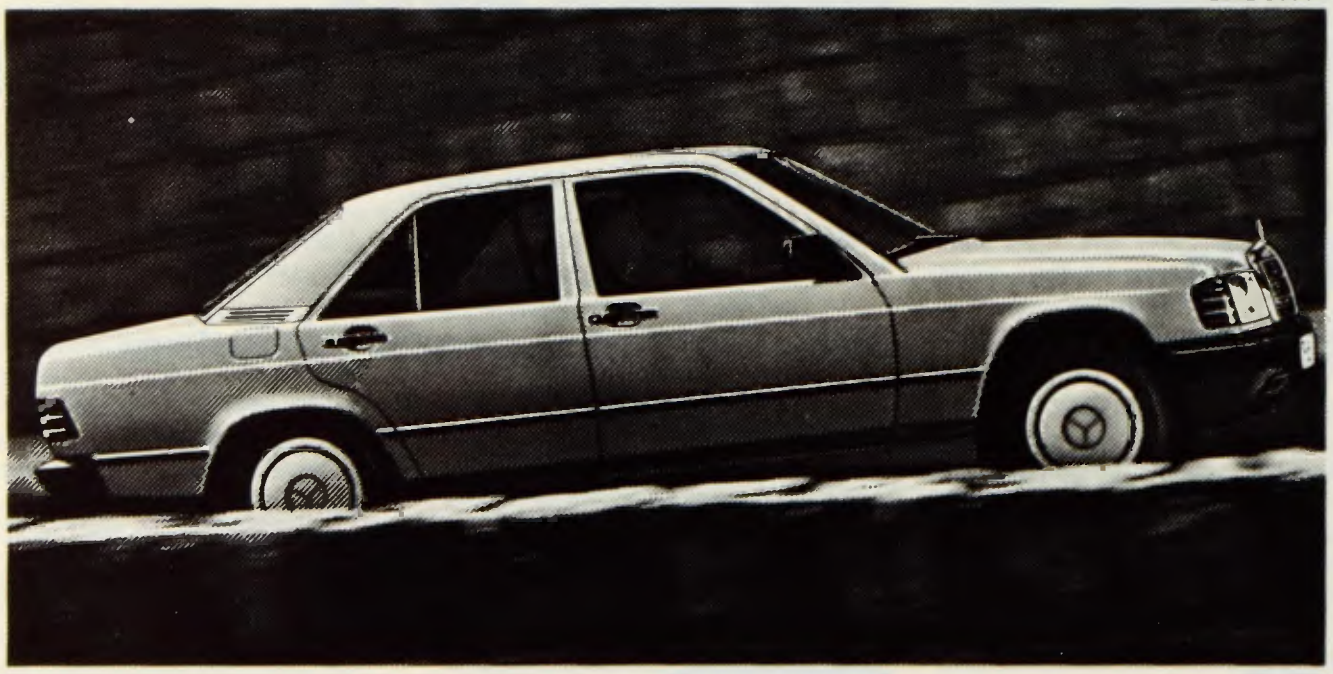
Präsident Roth ging dann ausführlich auf die während des abgelaufenen Sportjahres in den Abteilungen geleisteten Arbeiten und erzielten Erfolge ein. Wir sehen von einem Abdruck dieser Rechenschaftsberichte ab, da sie im Laufe des Jahres ja sehr ausführlich bereits in der „Club-Revue" veröffentlicht wurden.

Michael A. Roth abschließend zu den Abteilungs-Erfolgen: „Sie sehen welch' vielfältige Arbeit geleistet wird und mit welcher Begeisterung unsere Sportler bei der Sache sind. Nicht nur die

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungspreis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.

Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

erzielten Erfolge, sondern vor allem auch das lebhafte Interesse vieler Sportbegeisterter am Training und an Wettkämpfen ist ein Grund zur Freude. Es ist mir eine Verpflichtung, den Leitern der Abteilungen, deren Helfern, allen Trainern und Übungsleitern herzlich Dank zu sagen für die geleistete Arbeit und für das große Engagement.

Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß sie in ihren Bemühungen um die Förderung des Breitensports weiterhin erfolgreich sind und in ihrem Eifer und in ihrer Begeisterung nicht nachlassen.

Meinen Vorstandskollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit und für die Leistung, die jeder in seinen Ressort erbrachte, recht herzlich.

Ebenso gilt mein Dank dem Finanz- und Wirtschaftsrat und hier insbesondere auch Herrn Dr. Rödl, der uns in vielen Dingen durch Vehandlungen mit dem DFB wertvolle Hilfe leistete.

Der Stadt Nürnberg, Herrn Oberbürgermeister Dr. Urschlechter, Herrn Bürgermeister Prölß und den Herren des Sportamtes danke ich ganz besonders für die angenehme Zusammenarbeit und für das unserem Club stets entgegengebrachte wohlwollende Verständnis. Ich hoffe dabei, daß man auch weiterhin für Sorgen und Anliegen des 1. FCN Verständnis hat und den Club soweit als möglich wie bisher unterstützt.

Insbesondere danke ich allen Gönnern des Vereins, die durch Werbeverträge und Spenden die Durchführung unserer Vorhaben ermöglichten und dazu beigetragen haben, die Schuldenlast weiter abzubauen.

Auch den vielen Fans und Fan-Clubs, insbesondere auch dem Betreuer der Fan-Clubs, Herrn Robert Ströhlein, darf ich Dank sagen für die rege Anteilnahme am Clubgeschehen. Unsere Fans und Fan-Clubs werden uns sicher auch weiterhin durch zahlreiche Besuche der Heimspiele unterstützen und für unsere Mannschaft die richtige Geräuschkulisse bilden, um die Spieler zur besonderen Leistung anzuspornen. Erfreulich ist, daß unsere Fans sich in letzter Zeit fair verhalten und sich von Ausschreitungen distanzieren. Wir brauchen die Unterstützung der Fans und die entsprechende Geräuschkulisse, aber wir wollen keine Ausschreitungen oder gar Schlägereien.

Herzlichen Dank allen aktiven und passiven Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die im abgelaufenen Vereinsjahr mitgeholfen haben, unseren Club einen Schritt vorwärts zu bringen und damit auch die finanzielle Situation zu verbessern, so daß die Schuldenlast heute zumindest klar überschaubar ist. Ich verbinde diesen Dank mit der Bitte um Unterstützung auch in den kommenden Jahren. Denn wir können – wie Sie aus meinen vorhergehenden Ausführungen entnehmen konnten – nicht damit rechnen, daß der Club von heute auf morgen schuldenfrei wird aber wir können alle gemeinsam daran arbeiten, daß die Schulden sukzessive abgebaut werden.

Dazu ist es – dies möchte ich nochmals wiederholen –

1. notwendig, durch Verbesserung der Leistungen der Lizenzspielermannschaft, mehr Zuschauer ins Stadion zu holen.
2. durch Ausnützung aller vorhandenen Werbemöglichkeiten zuzätzliche Einnahmen zu erzielen und
3. sich Gedanken zu machen, über weitere Möglichkeiten, neue Geldquellen zu erschließen.

In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, daß das, was jahrzehntelang gut und richtig war, nicht unbedingt auch heute noch die gleiche Werteinschätzung haben muß.

Wir müssen überlegen und überdenken, welche Möglichkeiten sich bieten, das Vereinsvermögen sinnvoll und gewinnbringend einzusetzen. Wenn Sie bedenken, daß wir zur Zeit für unsere Vereinsanlagen eine Belastung von ca. 1,7 Millionen DM im Jahr haben, dann müßte es unbedingt möglich sein, eine bessere Ausnützung der Anlagen mit erhöhten Einnahmen zu erreichen.

Hier müssen neue Wege gefunden werden und deshalb wird sich ein Gremium aus Vereinsmitgliedern und Außenstehenden speziell mit diesem Problem befassen. Namhafte Persönlichkeiten haben sich für diese Aufgabe bereits zur Verfügung gestellt.

Ich habe mich – nach reiflicher Überlegung – und aus dem Beweggrund heraus, die begonnene Sanierung unseres Clubs mit ganzer Kraft weiter zu betreiben – wieder als Kandidat für den 1. Vorsitzenden zur Verfügung gestellt.

Meine Ziele für die nächsten Jahre:

1. Sanierung des Vereins
2. eine wesentliche Verbesserung der sportlichen Aktivitäten
3. Schaffung eines soliden Unterbaues für unsere Lizenzspielermannschaft durch die Bindung junger Talente aus dem fränkischen Raum, oder – falls dies nicht ausreichend ist – aus dem Bundesgebiet, an den Verein. Einige vielversprechende Talente stehen bereits zur Verfügung und ich möchte dahin kommen, daß man den Lizenzspielerkader weitgehend aus eigenen Reihen ergänzen kann.

Ich bin mir bewußt, daß die nächsten 2 Jahre für mich und für den Gesamtvorstand nicht leicht sein werden. Sie können überzeugt sein, daß ich mit Einsatz meiner ganzen Persönlichkeit alles tun werde, um die von mir gesteckten Ziele zu erreichen. Dafür erwarte ich Ihre Unterstützung und Loyalität, Ihre Mitarbeit und ihr Engagement!!

Unser Ziel muß heißen Club muß wieder nach oben."

IMMER TYPGERECHT FRISIERT

im Salon Fischer

Endlich ist es soweit!

Ihr Salon Fischer eröffnet bald seine Pforten.

In neugestalteten Räumen, in gepflegter Atmosphäre bemühen wir uns mit dem gleichen Team, Ihre Haarprobleme nach den neuesten Erkenntnissen zu lösen.

Wir möchten auf diesem Wege aber auch allen unseren Kunden danken, die während unserer Umbauarbeiten viel Lärm und Staub auf sich nehmen mußten, uns aber trotz allem die Treue hielten.

Natürlich freuen wir uns sehr, auch Sie in unseren neuen Räumen recht herzlich begrüßen zu können.

Horst und Eleonore Fischer

Salon Fischer

INH. E. FISCHER

HAUPTSTRASSE 15 · 8501 RÜCKERSDORF · TELEFON (09 11) 57 94 26

Geschäftszeiten:

DIENSTAG-FREITAG VON 8^{00}-18^{00} UHR · SAMSTAG VON 7^{00}-13^{00} UHR

DURCHGEHEND GEÖFFNET

IM DAMEN- UND HERREN-SALON MIT VORANMELDUNG

Bericht von Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz

„Zum 4. Mal stehe ich als Schatzmeister des 1. FCN vor Ihnen, um meinen Jahresbericht vorzutragen. In diesem Jahr bin ich in der glücklichen Lage, im Gegensatz zum vorigen Jahr, Ihnen ein positives Ergebnis zu vermelden: Der 1. FCN hatte in der Zeit vom 1. Juli 1982 – 30. Juni 1983 einen Bilanzgewinn in Höhe von DM 249 476,94 zu verzeichnen.

Dieses Ergebnis ist im Vergleich zu anderen Bundesligavereinen, z. B. Borussia Dortmund, 1. FC Kaiserslautern, HSV, um nur einige zu nennen, sehr respektabel, da die meisten Vereine im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Verlust, auf Grund von fehlenden Zuschauereinnahmen, leben mußten.

Es ist also durchaus erfreulich zu werten, daß wir beim 1. FCN mit einem solchen positiven Ergebnis uns darstellen können. Dieses Ergebnis gibt uns aber auch die Verpflichtung, für die Zukunft weiterhin alles zu tun, unsere Einnahmen zu erhöhen und die Ausgaben abzubauen, damit wir auch in den kommenden Jahren erfolgreich arbeiten können.

Nun die einzelnen Zahlen der Bilanz per 30. Juni 1983: Ich beginne mit der Gewinn- und Verlustrechnung. Der Club hatte in der Zeit vom 1. Juli 1982 – 30. Juni 1983 Erträge in Höhe von **DM 10 222 138,–**. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Mitgliedsbeiträge		**DM 439 664,–**
wirtschaftliche Geschäftsbetriebe		**DM 102 764,–**
Einnahmen 1. Bundesliga		**DM 8 429 509,–**
Einnahmen aus den Abteilungen und sonstige Erträge		**DM 652 707,–**
ergibt Gesamtbeträge für dieses Geschäftsjahr		**DM 10 222 128,–**

Soviel zur Ertragsseite. Nun zu den Aufwendungen für den Zeitraum vom 1. Juli 1982 – 30. Juni 1983 von insgesamt **DM 9 972 661,–**

Dieser Betrag setzt sich im einzelnen wie folgt zusammen:

Verwaltungskosten		**DM 1 152 403,–**
Sportanlagen		**DM 288 614,–**
Aufwendungen 1. Bundesliga		**DM 5 799 770,–**
Aufwendungen aus Spielerverkäufen		**DM 745 045,–**
Abschreibungen – Ablöseentschädigungen – Lizenzspieler	**DM 898 350,–**	
Abschreibungen – Anlagevermögen	**DM 322 248,–**	**DM 1 220 598,–**
Amateurfußball		**DM 413 207,–**
sonstige Abteilungen		**DM 353 021,–**
ergibt eine Gesamtaufwendung für dieses Geschäftsjahr von		**DM 9 972 661,–**

Diese Aufwendungen von den Gesamterträgen in Höhe von DM 10 222 138,– abgezogen, ergibt einen **Jahresüberschuß** von **DM 249 476,–**.

An dieser Stelle sei wiederum vermerkt, daß die Abschreibungen in Höhe von DM 1 220 598,– nach steuerlichen Gesichtspunkten vorgenommen wurden und keinen tatsächlichen Aufwand darstellen. Wenn Sie also diese Abschreibungen noch dem Jahresüberschuß hinzurechnen, ergibt sich ein Überschuß von DM 1 470 074,–.

Nun komme ich zu den Bilanzzahlen per 30. Juni 1983.

Die Bilanzsumme betrug insgesamt DM 11 991 136,– die Aktivseite der Bilanz enthält folgende Werte: bebaute Grundstücke, Rollsportanlage im Bau, Gebäude auf fremden Grund und Boden, Betriebs- und Geschäftsausstattung, geringwertige Wirtschaftsgüter mit insgesamt 9 032 222,–.

Die Spielerbuchwerte per 30. Juni 1983 betragen DM 1 622 302,– Die Buchwerte wurden nach steuerlichen Gesichtspunkten vorgenommen.

Das **Umlaufvermögen** per 30. Juni 1983 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorräte	**DM 59 410,–**
Forderungen aus Leistungen und Lieferungen	**DM 605 651,–**
Anzahlungen	**DM 60 000,–**
sonstige Forderungen	**DM 422 619,–**
Bank- und Postscheckguthaben	**DM 23 160,–**
Wertpapiere (festverzinslich)	**DM 120 000,–**
Kasse	**DM 1 355,–**
Umlaufvermögen gesamt:	**DM 1 292 196,–**
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**DM 44 415,–**

Nun zur **Passivseite** der Bilanz per 30. Juni 1983.

Wertberichtigungen	**DM 9 400,–**
langfristige Verbindlichkeiten	**DM 803 970,–**

In diesem Betrag ist das Darlehen der Tennisabteilung mit rund DM 200 000,– enthalten, welches durch Einzelbürgschaften von Mitgliedern der Tennisabteilung abgesichert ist.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**DM 599 021,–**
Bankverpflichtungen	**DM 1 296 950,–**

Dieser Betrag ist gegenüber dem Vorjahr um ca. DM 137 000,– niedriger.

sonstige Verbindlichkeiten	**DM 1 008 300,–**

In diesem Betrag sind u. a. enthalten: Zinsen Dresdner Bank, Lohn- und Kirchensteuer Mai/Juni 1983, Sozialversicherung 6/83, Löhne 6/83, Resthandgeld-Lizenzspieler, Urlaubsgeld-Lizenzspieler, Umsatzsteuer 3/83 – 6/83.

Dieser Betrag wurde in den letzten Monaten zum größten Teil entrichtet und ist gegenüber dem Vorjahr um DM 906 000,– niedriger, da in den Vorjahren angefallene Handgelder für die Lizenzspieler in monatlichen Beträgen schon über das ganze Jahr verteilt wurden und ausbezahlt sind.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**DM 1 298 802,–**

Das **Vereinsvermögen** betrug am 30. Juni 1983 **DM 6 974 692,–** und hat wieder fast die 7-Millionen-Grenze erreicht.

Nun noch einige Anmerkungen zur Liquidität des Vereins: Diese ist nach wie vor sehr, sehr angespannt und wird sich auch in den nächsten Monaten kaum ändern. Eine Verbesserung ist nur möglich, wenn weiterhin neue Einnahmequellen aufgetan werden und die Ausgabenseite des Vereins langsam aber stets abgebaut wird.

Ich habe in den vergangenen Jahren immer davor gewarnt, sich an den riesigen Ablösesummen zu beteiligen, dieses tue ich auch dieses Jahr wieder und bitte in Zukunft, noch mehr auf den Amateurbereich und die Jugendarbeit zu setzen, da der Club kaum noch in der Lage ist, Ablösesummen für Spieler auszugeben. Die Zuschauereinnahmen sind rückläufig und daher müssen wir von unserer Seite aus alles tun, diesem Umstand gerecht zu werden.

Wir haben in diesem Jahr bzw. in den letzten Monaten versucht, die Mannschaft zu verstärken, können dies aber in Zukunft in diesem Ausmaß meines Erachtens uns nicht mehr leisten.

Dieses ist meine ehrliche Überzeugung und ich bitte Sie auch hierfür um Verständnis.

Zu den angeklungenen Pressemeldungen über die Finanzlage des Clubs habe ich mich bisher nicht geäußert, wie in den vergangenen Jahren auch, da ich erst unseren Mitgliedern die Zahlen bekanntgeben wollte. Dieses halte ich auch in Zukunft für wichtig.

Die Verbindlichkeiten des Vereins haben sich wesentlich verringert.

An Transferentschädigungen sind zur Zeit noch offen:
Spieler Werner Heck
Restbetrag DM 210 000,–
Manni Burgsmüller
Dortmund DM 250 000,–

Alle anderen Spieler sind vom Verein bezahlt und Eigentum des Clubs.

Abschließend erlauben Sie mir meinen Dank all denen auszusprechen, die an diesem Ergebnis beteiligt waren:

An 1. Stelle unserem Werbepartner ARO und hier besonders unserem Präsidenten Michael A. Roth, ohne dessen persönlichen und finanziellen Einsatz der Club heute bestimmt nicht so dastehen würde, den Mitgliedern des Gesamtvorstandes, den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsrates, den Herren Dr. Kiesl, Dr. Rödl, diesem Herrn auch für die Bilanzerstellung meinen Dank, Dr. Erhardt, Dr. Mack und Schuon, den Mitgliedern des Vereinsrates, den Abteilungen für ihre sparsame Wirtschaftsführung und Verständnis mir gegenüber, den Lizenzspielern mit ihren Betreuern und ihrem Trainer Udo Klug, denen ich für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg wünsche, denn dann sind wir bestimmt einige Sorgen los und können beruhigter nach vorne blicken, den Angestellten des Vereins und Mitarbeitern in der Verwaltung und letztlich Ihnen allen, denn Sie haben alle an diesem Ergebnis mitgewirkt und ich hoffe und wünsche, daß dieses auch in Zukunft der Fall sein möge und jeder für unseren Club da ist, um ihm zu neuem Erfolg zu verhelfen."

Neuer Trainer beim Club: Rudi Kröner

Manni Burgsmüller, Fritz Popp und Rudi Kröner.

Seit 26. Oktober 1983 hat der 1. FC Nürnberg einen neuen Chef-Trainer für seine Lizenzspielermannschaft. Er heißt Rudi Kröner und ist für die Club-Anhänger kein Unbekannter, denn der neue Club-Trainer war bereits drei Jahre lang Lizenzspieler des 1. FCN. Rudi Kröner spielte zwischen 1970 und 1973 in Nürnberg.

Kröner löste als Trainer nun Udo Klug ab, der ab sofort nur noch sein Amt als Manager ausübt. Sowohl Klugs als auch Kröners Verträge laufen bis Ende der Saison 1983/84.

Das Club-Präsidium mit Michael A. Roth, Gerd Schmelzer und Ernst-Ludwig Zeitz entschloß sich zu diesem Trainerwechsel, um der Mannschaft neue Impulse zu verleihen. Rudi Kröner nahm bereits am 26. Oktober die Trainingsarbeit auf. Seine ersten Eindrücke und seine Vorstellungen schildert der 41jährige Club-Trainer auf der nächsten Seite dieser „Club-Revue".

Der neue Trainer Rudi Kröner mit Mannschaftskapitän Rudi Kargus im ersten Gespräch.

Präsident Michael A. Roth wünscht dem neuen Trainer viel Erfolg.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41

Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet

HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche

Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten

HOLLYWOOD BAR
Treffpunkt mit Atmosphäre

Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen

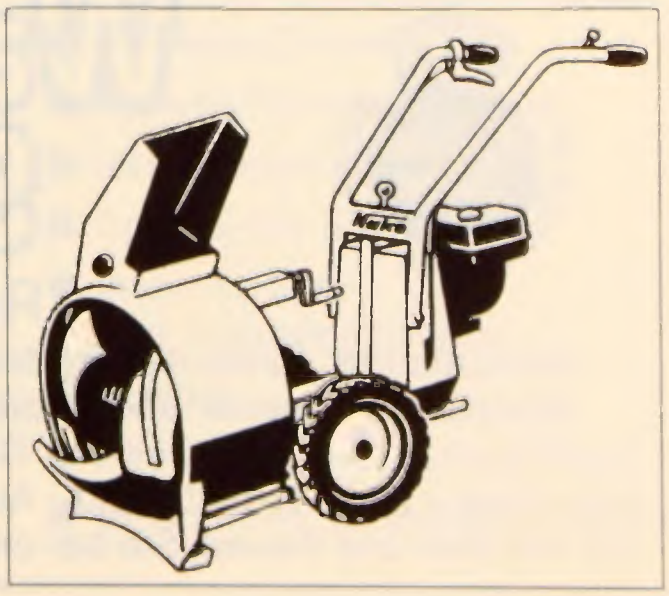
Bei Crest stimmen
Service und Komfort

Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

Motorschneeräumer
Schneeschleudern
Hako

Wir führen kostenlos
und unverbindlich vor.
Bitte rufen Sie uns an.

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 0 91 22/50 21-23



Trainer Rudi Kröner meint:

Publikum muß wieder unser 12. Mann werden!

Liebe Club-Mitglieder, liebe Club-Anhänger!

Seit 26. Oktober 1983 bin ich neuer Trainer des 1. FC Nürnberg. Dieser Verein ist für mich kein Unbekannter, denn ich spielte ja hier in Nürnberg drei Jahre lang – von 1970 bis 1973. Ich bin gerne hierher zurückgekommen, um eine Aufgabe zu übernehmen, die gewiß nicht leicht, aber lösbar ist.

Meine Ausgangsposition als verantwortlicher Trainer der Bundesligamannschaft ist nicht ideal. Die Vorrunde bringt mir als Trainer sechs Spiele – vier davon sind Auswärtsspiele und noch dazu bei Gegnern, wie Bayern München, VfB Stuttgart, Hamburger SV und Borussia Dortmund. Diesen Brocken stehen nur zwei Heimspiele gegenüber, gegen Frankfurt und Kaiserslautern. Und die Rückrunde beginnt schon wieder mit einem Auswärtsspiel, nämlich gegen Uerdingen.

Also in sieben Spielen fünfmal auswärts, das ist schwierig für einen neuen Trainer. Aber das erste Spiel in München hat mir gezeigt, daß wir zwar eisern arbeiten müssen, daß wir aber durchaus eine Chance haben, aus dem unteren Bereich herauszukommen. Es wird nicht auf Anhieb gehen. Etwas Zeit brauche ich schon.

Egal wie das Spiel in Stuttgart ausgehen wird (ich schreibe diesen Kommentar gerade vor der Abfahrt nach Stuttgart), ist unsere Marschroute klar: Kurzfristiges Ziel ist, wieder einen Mittelfeldplatz anzustreben. Mittelfristiges Ziel muß sein, die Mannschaft wieder zu stabilisieren.

So ein Abrutschen, wie es passiert ist, dürfte dem 1. FCN nach drei Jahren Bundesligazugehörigkeit nicht passieren.

Sie werden fragen, was nun ein neuer Mann tun kann, um den Club wieder von unten ins Mittelfeld zu führen. Ganz einfach: mit der Mannschaft hart arbeiten. Vom Trainingsprogramm her muß einiges getan werden, um die Schnellkraft, den Sprint und das Zweikampfverhalten zu verbessern. Dinge, die einfach lebensnotwendig sind für Fußballprofis. Speziell im Zweikampfverhalten muß geschult werden, um Verbesserungen zu erzielen.

Unser Trainingsprogramm sieht so aus: Sonntagvormittag Training, Montag freier Tag, Dienstag zweimal Trainingsarbeit, wobei ich derzeit noch jeden Dienstagfrüh zum Krafttraining ins „Folterhaus" bitte. Dann Mittwoch einmal, Donnerstag zweimal und Freitag wieder einmal Training. Unsere Trainingseinheiten werden generell 75 Minuten betragen.

Das erste Spiel in München hat gezeigt, daß wir von der Anlage her doch anders spielen werden als bisher. Leider konnten wir das 2:2 nicht über die Zeit bringen. Fünf Minuten vor Schluß ging dieser eine Punkt, den wir fast sicher hatten, noch an die Bayern.

Zur Auswärtsschwäche des 1. FCN ist zu sagen, daß die innere Einstellung der Spieler auswärts verändert werden muß. Wir dürfen nicht nur reagieren, sondern müssen auch agieren. In München machten wir zwei Tore. Es war ein Anfang, auch wenn noch Rückschläge kommen werden – und sie werden ganz einfach kommen bei dieser Konstellation des Terminplanes.

Aber ich bleibe dabei: wir müssen daheim und auch auswärts agieren. Es gilt im taktischen Verhalten sowohl bei der Abwehr als auch im Mittelfeld und im Angriff noch vieles zu verbessern. In München hätten wir nach dem 2:2 einfach absichern müssen, nicht auch noch das 3:2 erreichen wollen. Das hat uns den Punkt gekostet. Aber ich bin sicher, daß das Verständnis zwischen den einzelnen Mannschaftsteilen besser wird. Wir müssen geschlossener spielen, mehr harmonisieren.

Rein vom Spielermaterial her bin ich doch der Meinung, daß unser Selbstvertrauen dann steigen wird, wenn sich die ersten Erfolge einstellen werden.

Trotz des schweren Terminplanes bis zum Vorrundenende müßten wir es schaffen, noch fünf Punkte zu erringen. Das wäre dann eine echte Ausgangsbasis für die Rückrunde, bis zu deren Start ich die Mannschaft dann nach meinen Vorstellungen aufgebaut habe. Wir haben in dieser Rückrunde ein Heimspiel mehr und die Möglichkeit, doch den einen oder anderen Punkt auswärts zu machen. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß wir daheim so große Namen wie Bayern, Stuttgart, HSV, Gladbach, Düsseldorf in die Knie zwingen können.

Zum Schluß noch eine Bitte an Sie, liebe Zuschauer und Clubfreunde: Gerade jetzt in dieser schweren Phase für Mannschaft und Verein bitte ich noch um etwas Geduld. Unterstützen Sie uns in diesem schweren Restprogramm der Vorrunde. Helfen Sie der Mannschaft gegen Frankfurt und Kaiserslautern. Pfeifen Sie nicht, wenn Zweikämpfe oder Bälle verloren werden. Gerade Spieler wie Werner Heck oder Manfred Burgsmüller sind Typen, die einfach mehr riskieren müssen, sollen sie zu Torerfolgen kommen. Sie müssen etwas wagen, um zu gewinnen. Und da kann natürlich nicht immer alles gelingen. Ich bin überzeugt, daß wir eine gute Rückrunde erleben werden. Unser Publikum muß aber wieder hinter uns stehen und wie unser 12. Mann auf dem Platze wirken.

In diesem Sinne

Ihr **Rudi Kröner**

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

Fußball-Bundesliga 1983/84

10. Bundesligaspiel, 15. 10. 83:

Die 17. Auswärtsniederlage – das ist Bundesligarekord

Borussia M.Gladbach – 1. FCN 2:0 (2:0)

Club-Präsident Michael A. Roth war keineswegs zum Spaßen aufgelegt, als die Mannschaft in Mönchengladbach mit 0:2 unterlag und damit einen neuen „Bundesligarekord" aufstellte – was Negativserien betrifft – aber er kommentierte doch mit einem Schuß Galgenhumor: „Vermutlich stellen wir einen einmaligen Rekord auf, wenn ich an die nächsten Auswärtsspiele denke...".

Der Club schaffte mit der Gladbacher Niederlage das, was vor ihm noch kein Bundesligist geschafft hatte, nämlich in 17 Auswärts-Punktspielen hintereinander zu verlieren und dabei 0:34 Punkte und 7:74 Tore zu erreichen.

Zahlen, die wahrlich nicht erfreulich sind für unseren 1. FCN. Aber wir wollen und müssen sie festhalten. Bleibt nur die Hoffnung auf Besserung.

So frei vor dem Tor konnte Uwe Rahn zum 2:0 einschießen. Rechts Grahammer, links Eder.

Etwas über das Spiel gegen die Gladbacher selbst: der 1. FCN war wieder einmal zu brav, zu harmlos. So kann man den Bökelberg nicht erstürmen, von ihm die Punkte holen. Schon nach elf Minuten hieß es wieder einmal 1:0 für den Gegner. Lothar Matthäus konnte ungehindert übers halbe Spielfeld laufen und dann noch dieses Tor erzielen. Nach 28 Minuten war dann alles entschieden, als Uwe Rahn aus wenigen Metern zum 2:0 einschoß. Bis zur Pause hätte Gladbach noch höher führen können, doch Mill traf nur den Pfosten und Burgsmüller sowie Weyerich retteten für Kargus auf der Torlinie.

Nach der Pause wurde auch Gladbach schwächer, der Club aber nicht stärker, mutiger, entschlossener. Er wurde zwar etwas überlegener, aber die Mannschaft blieb harmlos. Torchancen blieben Mangelware. Natürlich kam auch noch hinzu, daß SR Osmers beide Augen zudrückte, als Hannes den Clubstürmer Trunk im Strafraum glatt foulte. Klarer Elfmeter. Aber es gab keinen. Und bis zum Schluß gab's dann auch kein Club-Tor zu sehen. Enttäuschend für die mitgereisten Fans.

M.Gladbach: Sude, Krauss, Frontzeck, Hannes, Herlovsen, Matthäus, Bruns, Rahn (87. Hochstätter), Schäfer (78. Ringels), Mill, Lienen / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Habiger (68. Brunner), Reinhardt, Weyerich, Eder, Abramczik, Burgsmüller, Heck, Grahammer, Trunk / **SR:** Osmers, Bremen / **Tore:** 1:0 Matthäus (11.), 2:0 Rahn (28.) / **Gelbe Karten:** Ringels (MG), Täuber, Trunk (N). **fs**

11. Bundesligaspiel, 22. 10. 83:

Köln war für Club zu stark!

1. FCN – 1. FC Köln 1:3 (1:1)

Immer mehr lastet das unbedingte Gewinnenmüssen auf der Club-Mannschaft. Gegen den 1. FC Köln mußte natürlich gewonnen werden, wenn der Anschluß ans Mittelfeld gehalten und nicht der Rutsch zu den Tabellenletzten angetreten werden sollte. Der 1. FCN konnte aber diesen Rutsch nicht verhindern. Er tat viel selbst, um in diesen Sturzflug zu starten.

In den ersten 45 Minuten gegen Köln schien es noch, als könnte der Club wieder mit einem Kraftakt Sieger bleiben. Denn er verstand es, die starken Kölner, die bereits in der 12. Minute durch Allofs in Führung gegangen waren, doch besser in den Griff zu bekommen und kurz vor der Pause auch durch ein schönes Tor von Werner Heck (Trunk leistete die Vorarbeit) auszugleichen. Dabei darf man allerdings nicht vergessen, daß Rudi Kargus dreimal großartig gegen die Kölner gehalten hatte und daß der Club zwei gute Chancen viel zu umständlich nicht verwerten konnte.

Nach der Pause versuchten es die Nürnberger mit mehr Druck. Sie drängten alle nach vorne, liefen aber immer wieder in die gefährlichen Konter der Kölner. Während vor Schumachers Tor nicht mehr viel Zählbares zustande kam, waren da die Kölner schon erfolgreicher. Nach einem Eckball und einigen Unaufmerksamkeiten der Clubabwehr nützte Hönerbach die Lücke zum 2:1 für Köln. Immer wieder versuchten sich die Clubspieler als Schützen, aber aus einigen guten Angriffen konnte ganz einfach kein Tor erzielt werden. Man war zu überhastet, zu ungenau, zu nervös. Alle Hoffnungen auf wenigstens einen Punkt waren dann dahin, als Littbarski in den Schlußminuten zu einem Solo ansetzte, vier Nürnberger auf engstem Raum versetzte und dann gemütlich den Ball zum 3:1 einschoß. Das war für die Kölner berauschend, für die Nürnberger aber deprimierend. So lassen sich Anfänger ausspielen, aber keine Bundesligaprofis.

Nach dieser zweiten Heimspiel-Niederlage in dieser Saison wird es für den 1. FC Nürnberg immer enger. Die Mannschaft zeigte gegen Köln einige Ansätze, mehr aber nicht. Das Publikum war enttäuscht. Viele Anstrengungen, die auch für diese Saison gemacht wurden, sind wieder infrage gestellt. Die vielen Kritiker – angefangen vom VIP-Raum über die Tribüne bis zum Stehplatz – wissen natürlich längst, was alles falsch gemacht wurde ...

Bleibt noch zu notieren: wenige Stunden nach dieser Niederlage gegen Köln wurde vom Club bekanntgegeben, daß Udo Klug sich ab sofort nur noch auf seine Aufgabe als Cheftrainer konzentrieren müsse. Seine Manager-Aufgaben übernehmen Klaus Schramm und Arne Hauge. Doch das galt nur drei Tage. Dann kam ein neuer Cheftrainer, Rudi Kröner, und Udo Klug wurde wieder Manager.

1. FCN: Kargus, Täuber, Habiger, Reinhardt, Grahammer, Eder, Brunner, Burgsmüller, Heck, Heidenreich (68. Lottermann), Trunk / **Köln**: Schumacher, Prestin, Hönerbach, Strack, Steiner, Hartmann, Littbarski, Reif, Zimmermann, Haas (71. Willmer), Allofs (16. Mennie) / **SR**: Huster, Lahnstein / 20000 / **Tore**: 0:1 Allofs (12.), 1:1 Heck (44.), 1:2 Hönerbach (67.), 1:3 Littbarski (84.). / **Gelbe Karten**: Grahammer, Habiger (N), Mennie, Zimmermann. **F. S.**

Werner Heck, Schütze des 1:1 gegen Köln, hat hier mit seinem Kopfball Pech.

Manfred Burgsmüller scheitert hier an Torhüter Schumacher.

Fotos: Schmidtpeter (2)

Horst Weyerich für 400 Spiele mit Blumen geehrt

Vor dem Bundesligaspiel gegen den 1. FC Köln wurde Horst Weyerich im Nürnberger Stadion von Club-Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz (links) und Club-Repräsentant Hans Sperl (rechts) für sein 400. Spiel in der 1. Club-Mannschaft geehrt. Weyerich konnte gegen Köln wegen Verletzung nicht mitmachen. **Foto: Schmidtpeter**

Horst Weyerich gehört mit seinen 26 Jahren bereits zu den „altgedienten" Profis des 1. FC Nürnberg. Immerhin bestritt der aus dem SC Viktoria Nürnberg hervorgegangene Libero am 4. Oktober in Regensburg beim Benefizspiel für Franz Heitzer bereits sein 400. Spiel in der 1. Mannschaft des Clubs.

Horst Weyerich kam 1970 als Schüler zum 1. FC Nürnberg. Die Verbands-Offiziellen wurden schnell auf den großgewachsenen Abwehrspieler aufmerksam. Noch als Schüler wurde er sechsmal in die DFB-Nachwuchsauswahl berufen; als A-Jugendlicher fügte er elf Einsätze in der Jugend-Nationalmannschaft hinzu. Einer der ersten sportlichen Höhepunkte des damaligen Gymnasiasten war der Gewinn der deutschen A-Jugend-Meisterschaft mit der Club-Jugend im Jahr 1974.

Zwei Jahre später kam Horst Weyerich in die Amateurmannschaft des Clubs; 1977 wurde er schließlich Lizenzspieler. Hier avancierte er in einer stark verjüngten Mannschaft schnell zum Eckpfeiler des Abwehrblocks. Ohne echte Ambitionen in die Saison gestartet, wuchs der Club unter Trainer Horst Buhtz zur Überraschung vieler Experten zu einem Spitzenteam in der 2. Liga heran. Als Krönung durfte Horst Weyerich in seinem ersten Profi-Jahr schließlich den Aufstieg in die Bundesliga mitfeiern. Zu diesem Zeitpunkt saß bereits Trainer Werner Kern am Ruder. Übrigens: bis zum heutigen Tag waren es nicht weniger als neun Trainer, die an dem (Jung)-Profi Horst Weyerich feilten: nach Buhtz und Kern kamen „Zapf" Gebhardt, Jeff Vliers, Horst Heese, Fritz Popp, Heinz Elzner, Udo Klug und nun Rudi Kröner. Jeder wirkte mit anderen Vorstellungen und Ideen auf ihn ein; vielleicht ein Grund, warum dem damals so hochtalentierten Abwehrspieler nie die ganz große Leistungs-Explosion gelang.

Der waschechte Nürnberger wurde vor dem Anpfiff des Bundesligaspieles gegen den 1 FC Köln für seinen 400. Einsatz in der 1. Mannschaft nachträglich geehrt.

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien
- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen
- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung

RDM

MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

12. Bundesligaspiel, 29. 10. 83:

Zweimal Burgsmüllers Führungstore – am Ende aber Bayern wieder Sieger

Bay. München – 1. FCN 4:2 (1:2)

Neuer Mann auf der Club-Trainerbank: Rudi Kröner. Er wurde im Münchner Olympiastadion viel fotografiert. Dann gings los. Würde der Club wieder gleich den Anschluß verpassen? Nein, der Club begann forsch und Bayern-Trainer Udo Lattek rutschte nervös auf seinem Sitz hin und her. Denn es schien, als spiele hier plötzlich ein neuer 1. FCN. Nicht mehr ängstlich, nicht mehr harmlos. Der Club brachte das Kunststück fertig, in den ersten 20 Minuten im Olympiastadion gegen die Bayern gleich drei Tore zu schießen! Zwei ins Bayern-Tor, eins allerdings ins eigene Tor.

Rudi Kargus hielt im Olympiastadion großartig. Fotos: D. Forkel (3)

Ein völlig neues Clubgefühl für die mitgereisten Anhänger und sie rieben sich verwundert die Augen. Burgsmüller erzielte in der 17. Minute nach einem Eckball das 1:0 für die Nürnberger. War das ein Jubel beim Club. Doch keine 100 Sekunden vergingen, da hieß es 1:1. Alois Reinhardt hatte einen Freistoß von K. H. Rummenigge mustergültig ins eigene Tor geköpft. Wie stark die Moral der Nürnberger an diesem Tag war, zeigten die folgenden Szenen. In der 21. Minute erzielte Burgsmüller bereits wieder das 2:1 für den Club und dabei blieb es bis zur Pause. Beide Mannschaften hatten bis dahin einige gute Chancen, sowohl der Club als auch die Bayern.

Rudi Kröner erstmals auf der Trainerbank des 1. FCN.

Nach dem Wechsel hielt der 1. FCN lange mit, spielte weiterhin gut, wenngleich die Bayern doch stärker kamen und angriffen. Allerdings stand die Clubabwehr an diesem Nachmittag gut. In der 64. Minute aber wurde Augenthaler nicht angegriffen, spielte sich durch und schloß diesen Vorstoß am Samstagnachmittag mit einem Sonntagsschuß zum 2:2 ab. Der Club schien stark genug zu sein, diesen Ausgleich zu verkraften und wenigstens das 2:2 bis zum Schluß zu retten. Der erste Auswärtspunkt nach über einem Jahr war in greifbare Nähe gerückt, und das ausgerechnet in München.

Doch fünf Minuten vor Schluß wars dann passiert: Michael Rummenigge nützte Reinhardts zögerndes Eingreifen zum 3:2 und kurz vor Schluß brachten dann Schiedsrichter Wippker und Karlheinz Rummenigge die Club-Aktiven und Club-Anhänger in Rage: der Linienrichter hatte Rummenigges Angriff gegen Eder als Foul für Nürnberg gesehen, die Fahne auch in Richtung Bayerntor gezeigt. Kargus lief weit aus seinem Tor, holte den Ball und legte ihn sich genau auf den Freistoßpunkt, um diesen Freistoß selbst auszuführen. Rummenigge sah seine Chance, kickte kurzentschlossen den Ball aus 30 Metern ins Club-Tor. Und zum Entsetzen der Nürnberger erkannte Herr Wippker diesen Treffer auch noch als 4:2 an. Klar, daß man nun kochte. Millionen sahen am Bildschirm dieses Spektakel. Was denken sich eigentlich Schiedsrichter, wenn ihnen – noch dazu in Zeitlupe – vorgeführt wird, was sie so alles verpfeifen und verzapfen?

Alois Reinhardt wird nach seinem Eigentor von Rudi Kargus getröstet.

Nun, der Club hat in München 2:4 verloren. Eigentlich standesgemäß, müßte man sagen. Aber es war nicht so. Es war einer der schmeichelhaftesten Siege für die Bayern. Fast mußte man Ähnlichkeiten zum Pokalspiel in Frankfurt ziehen. Die Bayern taten sich schwerer, als es das Ergebnis sagt.

Bayern München: Pfaff, Nachtweih, Dürnberger, Beierlorzer, Augenthaler, Kraus, Pflügler, Mathy, M. Rummenigge, Del'Haye, K. H. Rummenigge / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Heidenreich, Reinhardt, Grahammer, Eder, Brunner, Burgsmüller, Heck (82. Abramczik), Lottermann, Trunk / **SR:** Wippker, Roetgen / 30 000 / **Tore:** 0:1 Burgsmüller (17.), 1:1 Reinhardt (19., Eigentor), 1:2 Burgsmüller (21.), 2:2 Augenthaler (64.), 3:2 M. Rummenigge (85.), 4:2 K. H. Rummenigge (90.) / **Gelbe Karten:** Augenthaler (M), Grahammer (N) **F. S.**

RESTORANTE Babylon
Chef de cuisine MAURIZIO
Gemütliche Atmosphäre!
Echte Nudelspezialitäten!
8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) · 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

Auto-Röder feiert 25jähriges Jubiläum als Ford-Haupthändler

Vorbildlicher Aufstieg eines Familienbetriebes – viele interessante Aktionen vom 1. – 12. 12. 83 – die „Goldene 25" alle Ford-Modelle zum Jubiläum-Sonderpreis.

Ein Autohaus feiert Jubiläum! 25 Jahre Ford-Haupthändler und Partner einer der größten Automobilkonzerne. Mit Sicherheit ein stolzes Jubiläum, auf das nicht viele Automobilhäuser in unserer schnellebigen Zeit zurückblicken können.

Dies bedeutet jedoch auch ein Vierteljahrhundert konstante Aufbauarbeit, aber auch – und das manifestiert erst den Ruf eines guten Autohauses – wirklicher Service am Kunden.

Die Firma Röder ist einer jener Betriebe, die vielleicht typisch für das deutsche Unternehmertum und den Aufbaugeist nach dem letzten Kriege sind. Die kleinen und mittleren Betriebe waren es ja auch, die maßgeblich zum späteren sog. Wirtschaftswunder erheblich beitrugen.

Als Familienbetrieb gegründet – bis heute als solcher weitergeführt.

Bereits kurz nach Kriegsende, am 1. Sept. 1945, gründeten die Eheleute Erna und Philipp Röder den Betrieb in der Erlanger Straße 81.

Eine Reparaturwerkstätte für Fahrzeuge aller Art. Repariert wurden aber auch Fahr- und Motorräder, Holzvergaser, PKW und LKW. Daß man in dieser schweren Zeit über jeden Auftrag froh war, ist hinlänglich bekannt. So wurden auch Schweißarbeiten an allen reparaturbedürftigen Gegenständen durchgeführt und selbst Reifen montiert.

1952 siedelte der junge und aufstrebende Betrieb in die Erlanger Straße 21 um. In Eigenleistung wurde die dortige Werkstatt errichtet.

Um diese Zeit wurde Deutschland wieder (Auto)-mobil. Fahrzeuge wie Lloyd, Goliath und Borgward – heute nur noch der älteren Generation und Oldtimer-Fans ein Begriff – gehörten zum Erstrebenswerten des Bundesbürgers anno 1952. Und so übernahm Auto-Röder die Vertretung der genannten Automobil-Firmen.

Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurden 1953 die ersten Mitarbeiter eingestellt, die nun über 30 Jahre bei der Firma beschäftigt sind und zu den Stützen des Betriebes in der Erlanger Straße gehören.

Am 1. 12. 1958, vor 25 Jahren also, erfolgte dann die Unterzeichnung des Ford-Händler-Vertrages. Seit diesem Zeitpunkt ist Auto-Röder Ford-Haupthändler für Fürth und den Landkreis.

Ein Jahrzehnt des großen Aufschwungs

Mit Beginn der 60er Jahre begannen Neuerungen und Vergrößerungen in immer kürzeren Zeitabständen. So wurde 1960 die Wasch- und zweite Kundendiensthalle erbaut. 1962 erfolgte der Neubau der Reparaturwerkstatt. Die Jahre 1963 und 1964 machten den Erwerb der Häuser Erlanger Straße 29/31 sowie des hinteren Grundstückes notwendig. 1969 kam das große Ersatzteillager dazu und schließlich 1978 der Bau der großen Ausstellungshalle.

Ein Jubiläum mit vielen Attraktionen, Informationen und fantastischen Angeboten für alle Autofahrer.

In der Zeit vom 1. bis 12. Dezember 1983 feiert Auto-Röder das 25jährige Bestehen als Ford-Autohändler. Viele Aktionen warten auf den Besucher. Neben Musik mit den „Lustigen Zenntalern" gibt es feine Schmankerl und jede Menge interessante Information. Diese reicht vom Video-Film bis zur gesamten Fahrzeug-Palette des Ford-Programmes. Zu den Hits gehört bestimmt ein Ford-V 8-Oldtimer aus dem Jahre 1933 und sein Pedant aus der Jetztzeit, das neue Ford Escort Cabrio. Für die Fans stehen 2 Super Capris bereit. Von besonderem Interesse dürfte aber auch die „Goldene 25" sein. Unter diesem Motto bietet Auto-Röder Ford-PKW als Sonder-Modelle an.

Hervorragender Werkstattservice – Neu- und Gebrauchtwagen-Leasing

Unabhängig von der Automarke gilt Auto-Röder als eines der bedeutendsten Autohäuser im Großraum Nürnberg. Unbestritten jedoch als führender Ford-Händler in Fürth und dem dazugehörenden Landkreis. Auch 1976, nach Übergabe des Betriebes an seinen Sohn Gerhard Röder wurde der Betrieb nach den erfolgreichen Maximen weitergeführt. Trotz erstaunlicher Expansion und modernem Management ist der enge Kundenkontakt erhalten geblieben. Eine Tatsache, die den großen Kundenstamm und den ständigen Neukundenzuwachs erklären.

Ein Grund für diese Entwicklung liegt sicher im Servicebereich. Die mit modernsten Geräten ausgestatten Werkstätten sind für jeden Defekt gerüstet. Aber auch das qualifizierte Personal gilt als überdurchschnittlich.

Zum umfangreichen Leistungspaket gehört natürlich auch ständig das gesamte Neuwagenprogramm der Ford-Werke. Das breite Angebot reicht vom sparsamen Fiesta über die bewährten Limousinen bis zum geräumigen Transit-Transporter. Selbstverständlich bietet Röder auch Leasing-Finanzierung an. Wie interessant Leasing auch für den Privatmann ist, unterstreicht die Tatsache, daß Ford-Röder zwischenzeitlich mit seinen Leasing-Zahlen zu den besten der Region gehört. Ein Stück näher, und das geschah auf vielfachen Wunsch, kam Auto-Röder seinen Kunden mit dem Gebrauchtwagenmarkt in der Würzburger Straße 212. Dort findet der Interessent ständig eine Großauswahl werkstattgeprüfter Wagen für jeden Geldbeutel aus jedem Hause.

Trotz der Größe des Betriebes und der modernen, aber auch zeitgemäßen Abwicklung ist man bei Auto-Röder dem Grundsatz treu geblieben: „Wir sind immer für den Kunden da". Sicher eine plausible Erklärung für den großen Erfolg des bekannten Further Autounternehmens.

Ford auto-röder

GOLDENE

25

JUBILÄUMS-SONDERMODELLE

v. 1.12. – 12.12.83 Jubiläumsverkauf

Schöner, schneller, sparsammer.
FORD FIESTA 1,0 Ltr. – 45 PS
gold-metallic
DM 12 200,–

Viel Ausstattung ohne viel zu zahlen.
FORD ESCORT „LASER" – 1,1 Ltr. – 50 PS
gold-metallic + Glasschiebedach
DM 13 660,–

Das Raumwunder.
FORD ORION „GL" 1,3 Ltr. – 69 PS
gold-metallic, 4türig
DM 17 100,–

Ein neues Panorama auf unseren Straßen.
FORD SIERRA 1,6 Ltr. – 75 PS
gold-metallic, 3türig
DM 15 999,–

Von Natur aus sportlich.
FORD CAPRI GT 2,0 Ltr. – 101 PS
gold-metallic
DM 16 777,–

Die neue Wertvorstellung.
FORD GRANADA 2,0 Ltr. – 105 PS
gold-metallic, 4türig, Servolenkung
DM 20 100,–

Alle Preise inkl. MwSt. und Fracht.
Leasing-Fachberatung oder Finanzierung durch die Ford-Credit-Bank AG. Effektiver Jahreszins 5,9%! Keine Bearbeitungsgebühr.

Ford auto-röder

Erlanger Straße 21-31
8510 Fürth – Telefon 79 60 75
Würzburger Straße 212

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1983/84	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spielergebnis	Abramczik	Burgsmuller	Brunner	Dreßel	Eder	Grahammer	Habiger	Heck	Heidenreich	Heider	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Lottermann	Reinhardt	Scholl	Täuber	Trunk	Weyerich	Botteron	Schneider	Geyer	K. Wabra	Eckstein	Karlshaus
				Einsätze bis 1. Juli 83		0	0	123	127	480	0	0	190	285	18	168	166	346	0	159	286	366	62	377	60	66	2	1			
1	8. 7. 83	A	F	TSV Südwest Nürnberg	1:7			124	128	481			191	286		169	167	347		160	287	367	63	378		67					
2	9. 7. 83	A	F	TSV Großhadern	0:2			125	129	482	1	1	192	287	19	170	168	348	1	161	288	368	64	379	61	68					
3	12. 7. 83	A	F	Johannis 83 Nürnberg	0:6			126	130				193	288	20	171	169	349		162	289	369	65		62		3	2			
4	16. 7. 83	A	F	Vfl Frohnlach (in Grub)	1:2			127	131	483	2	2	194	289		172	170	350	2	163		370	66	380							
5	20. 7. 83	A	F	TSV Lohr	2:3		1	128	132	484	3	3		290	21		171	351	3	164	290	371	67			69					
6	27. 7. 83	A	F	Young Boys Bern	0:1		2		133	485		4	195	291		173	172		4	165	291	372	68	381							
7	29. 7. 83	A	F	Celtic Glasgow (in Konstanz)	0:0		3	129	134	486		5	196	292			173		5	166	292	373	69	382							
8	31. 7. 83	A	F	FC Zürich (in Netstal)	3:5		4		135	487	4		197	293			174		6	167	293	374	70			70					
9	1. 8. 83	A	F	FC St. Gallen (in Rebstein)	5:5		5		136	488	5	6	198	294	22			352	7	168	294	375		383							
10	3. 8. 83	A	F	TSV Hilders	0:5		6	130	137	489	6	7	199	295			175	353	8	169	295	376	71	384		71					
11	6. 8. 83	H	F	FC Aberdeen	1:1		7	131	138	490	7	8	200	296			176		9	170	296	377	72	385							
12	7. 8. 83	A	F	TSV Hirschaid	4:12			132	139	491		9	201	297			177	354	10	171		378	73	386							
13	13. 8. 83	H	B	Bayer Uerdingen	2:4		8		140	492	8		202	298			178		11	172	297	379	74								
14	16. 8. 83	A	F	DJK Neuhaus	0:14		9	133	141	493	9	10	203	299			179	355	12			380	75	387							
15	20. 8. 83	A	B	Bayer Leverkusen	3:0		10		142	494	10	11	204				180		13	173	298	381	76	388							
16	23. 8. 83	H	B	Arminia Bielefeld	2:0		11	134		495	11	12	205				181		14	174	299		77	389							
17	26. 8. 83	A	P	VfL Osnabrück	3:1		12	135		496	12	13	206	300			182			175	300		78	390							
18	31. 8. 83	A	B	Fortuna Düsseldorf	2:1	1	13	136		497	13	14					183			176	301	382	79	391							
19	3. 9. 83	H	B	Offenbacher Kickers	4:0	2	14	137		498	14	15	207	301			184		15	177			80	392							
20	7. 9. 83	A	F	Germania Ober-Roden	1:8	3	15			499		16	208	302			185	356	16			383	81	393							
21	10. 9. 83	A	B	Werder Bremen	2:0	4	16			500	15	17	209	303			186		17	178			82	394							
22	12. 9. 83	A	F	FC Gunzenhausen	1:8		17			501	16	18	210	304	23		187	357	18	179		384		395					1		
23	16. 9. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	4:2	5	18	138		502	17	19	211	305			188			180		385	83	396							
24	24. 9. 83	A	B	Waldhof Mannheim	1:0	6	19	139		503	18	20	212	306			189					386	84	397							
25	25. 9. 83	A	F	Germania Wiesbaden	0:8	7	20	140		504	19	21	213	307	24		190	358	19			387	85	398							
26	30. 9. 83	H	B	VfL Bochum	3:1	8	21	141		505	20	22	214	308			191		20			388	86	399							
27	4. 10. 83	A	F	Jahn Regensburg	1:3		22			506	21		215	309			192	359	21			389		400			4			1	
28	7. 10. 83	A	F	FC Saarbrücken	3:0			142		507	22	23	216	310	25			360	22			390	87	401						2	
29	9. 10. 83	A	F	Hessen Kassel	2:2		23	143		508	23	24	217	311			193	361				391	88	402							
30	15. 10. 83	A	B	Bor. M.-Gladbach	2:0	9	24	144		509	24	25	218				194			181		392	89	403							
31	22. 10. 83	H	B	1. FC Köln	1:3		25	145		510	25	26	219	312			195		23	182		393	90								
32	29. 10. 83	A	B	Bayern München	4:2	10	26	146		511	26		220	313			196		24	183		394	91								

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.

Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch
Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Hotel Fischküche Silberhorn

Toni Trautner
Erlangen, Wöhrstr. 13, Tel. 0 91 31/2 30 05

Spezialität:

Karpfen, gebacken und blau

Forellen und Waller, blau und „Müllerin"

Heute noch werden die Karpfen wie seit 1905 in Stahlpfannen auf Holzfeuer gebacken (nicht in Fritteusen)!

Die Torschützen des 1. FCN auf einen Blick

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokalspiele	Freundschaftsspiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 29. 10. 83	16:10	3:14	19:24	1:3	92:25	112:52
Abramczik					4	4
Burgsmüller	6	2	8		9	17
Brunner Thomas					3	3
Dreßel					13	13
Eder					2	2
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		16	19
Heidenreich	1		1		6	7
Heider						
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					6	6
Lottermann	2		2		5	7
Reinhardt						
Schöll						
Täuber					3	3
Trunk	2	1	3	1	9	13
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1

Kargus: 350 Bundesliga-Spiele

Trotz der 0:2-Niederlage in Mönchengladbach durfte Torhüter Rudi Kargus Glückwünsche entgegennehmen. Neben einer guten Leistung durfte er sich über ein kleines Jubiläum freuen: auf dem Bökelberg bestritt er sein 350. Bundesliga-Spiel.

Besonders Lob für Thomas Brunner

Im Rahmen ihrer Europameisterschafts-Qualifikation spielte die deutsche „U21"-Mannschaft in Berlin gegen die Türkei und gewann überlegen mit 7:0 (3:0). In dieser erfolgreichen Mannschaft, von Berti Vogts betreut, stand auch Club-Spieler Thomas Brunner, der neben Libero Hergeth, Michael Rummenigge und Waas zu den besten deutschen Spielern zählte. Brunner bekam von allen Seiten viel Lob. DFB-Trainer Berti Vogts über den Nürnberger: „Er hat sich wohl einen Stammplatz erkämpft. Es hat sich gezeigt, daß aus ihm ein guter Mann werden kann."

Alois Reinhardt, Mannschaftskapitän der „U21" des DFB, mußte wegen Verletzung absagen.

Von der Hochschule auf die Reservebank

Bernd Hartmann, seit Anfang dieser Saison nicht mehr Lizenzspieler des 1. FCN (reamateurisiert), sondern als Co-Trainer für den Club tätig, mußte seine Schulbank, die er auf der Sporthochschule Köln derzeit drückt, um seine Trainerlizenz zu machen, mit der Reservebank des 1. FCN vertauschen. Hartmann saß beim Spiel im Olympiastadion in München anstelle des verletzten Ersatztorhüters Herbert Heider auf der Reservebank. Bernd – ein Mann für alle Fälle.

NEUES AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Grahammer in Stuttgart gesperrt

Club-Jungtalent Roland Grahammer, im Juli vom FC Augsburg zum 1. FCN gekommen und auf Anhieb Stammspieler in der Bundesligamannschaft, mußte am 5. November beim Bundesligaspiel in Stuttgart zuschauen, denn Roland war nach seiner 4. gelben Karte, die er im Münchner Olympiastadion erhielt, automatisch gesperrt. Gegen Eintracht Frankfurt hat sich Roland dafür einiges vorgenommen.

Platzverweis für Dieter Trunk

Nach einem Foul an dem Stuttgarter Reichert sah Club-Stürmer Dieter Trunk am letzten Spieltag beim 0:7 beim VfB die rote Karte. Der in dieser Partie zwangsweise zum Vorstopper umfunktionierte Ex-Reichmannsdorfer ist bereits der 10. Spieler, der in dieser Bundesliga-Saison vorzeitig in die Kabine geschickt worden ist. Trunk wurde an diesem Nachmittag übrigens doppelt bestraft: obwohl sein Foul außerhalb des 16-Meter-Raumes erfolgte (die Fernseh-Bilder bewiesen es), gab es neben der roten Karte auch noch einen Elfmeter gegen ihn.

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

OPEL

Alle Modelle kurzfristig lieferbar! Großauswahl!
Bei Finanzierung und Leasing sind wir Ihre guten Partner!
OPEL hat das modernste Personenwagen-Programm:
CORSA, **KADETT**, **KADETT „J"** – die preiswerten Sondermodelle, den sportlichen **KADETT GT/E** (1,8 Ltr. E-Motor 115 PS), **ASCONA**, **ASCONA „J"**, **ASCONA „SR"**, **ASCONA „SR/E"**, **MANTA „GT/E"**, **REKORD**, **REKORD „CD"**, **SENATOR** 2,0 E, 2,5 E, 3,0 E, **SENATOR „CD"**, **MONZA** und **MONZA „GS/E"**, dazu **GENERAL-MOTORS PICK-UP** und **GELÄNDEWAGEN „TROOPER"**!
Für jeden das richtige Auto – das bietet Ihnen

ein OPEL von:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 77 15 41
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke
LUNA MARKISEN JALOUSIEN
Wir beraten Sie gerne und kostenlos in allen Sonnenschutz-Fragen
Ihr Spezialist für Korbmarkisen
Absolut preiswert Direkt vom Hersteller
85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

TOP DISKOTHEK
TANZCAFE EISELT
8500 NÜRNBERG MÜHLHOF
DRAHTZIEHERSTRASSE 42
TELEFON: (0911) 64 74 25
Bei uns ist immer etwas los

Fußball-Privatspiele

7. 10. 83: 1. FC Saarbrükken – 1. FCN 3:0. Bereits zur Halbzeit stand dieses Ergebnis fest. Keine Werbung für den Club im Saarland, dieses Ablösespiel für Schlegel und Brendel. Schlegel erzielte übrigens das 3. Tor für die Saarländer. / Der 1. FCN spielte mit Heider, Täuber, Weyerich, Grahammer (61. Lieberwirth), Habiger, Eder, Lottermann, Heidenreich, Brunner, Heck, Trunk (46. Karlshaus) / Zuschauer: 2000.

9. 10. 83: Hessen Kassel – 1. FCN (in Bad Hersfeld) 2:2. Die 1500 Zuschauer in Bad Hersfeld sahen ein durchaus flottes Spiel, in dem die Hessen gegen den Bundesligisten gut mithielten. Beide Clubtreffer wurden von Werner Heck erzielt. Sein 22-Meter-Schuß kurz vor der Pause zum 1:1 war sehenswert. Kurz nach der Pause ging der Club durch Heck 2:1 in Führung, mußte sich aber dann eine Viertelstunde vor Schluß mit dem 2:2 durch Wieland zufriedengeben. / 1. FCN: Kargus, Täuber, Weyerich, Grahammer, Habiger, Eder, Brunner, Burgsmüller, Heidenreich (77. Lieberwirth), Heck, Trunk / 1500 Zuschauer / SR: Boos, Kronberg.

Georg Eckstein
Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren
Spezialität Nürnberger Bratwürste · Aufschnittplatten
8500 NÜRNBERG
Johannis-Mühlgasse 2b · Telefon 331154

Gasthaus zum Grünen Baum

Inhaber:
Hans Rupprecht
BIRNTHON 3b
zwischen Fischbach u. Altdorf
Tel. 09128/3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

Leinburger Bier

FLIESEN Wolkersdorfer GMBH
Für besseres Bauen und schöneres Wohnen:
FLIESEN
namhafter Hersteller, zu einmalig günstigen Direkt-Import-Preisen
Welserstraße 1 · 8542 Roth · Fernruf (09171) 3067
Besuchen Sie uns – der Weg nach Roth lohnt sich immer!

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

Fan-Club-Sitzungen in der guten Wohnstube

Unter den vielen Fan-Clubs des 1. FC Nürnberg nimmt sich die kurze Geschichte des noch jungen Fan-Clubs „Red Angel's" in Erlangen recht ungewöhnlich aus: die Fan-Club-Sitzungen und -Treffs finden in der Wohnung von Mitglied Inge Freimark statt, die sie zu den regelmäßigen Sitzungen am Montag zur Verfügung stellt.

Der Fan-Club „Red Angel's" wurde im Februar 1983 gegründet, und zwar von Klaus Harbich (21), Inge Freimark (37), Birgit Möser (16) und Christian Freimark (8). Hinzu kamen inzwischen noch als Mitglieder Karl-Heinz Ackermann (26), Georg Dittmar (20), Henry Burkhardt (18) und Sibylla Freimark (15). Vorsitzender ist Klaus Harbich, Schriftführer Karl-Heinz Ackermann und Pressesprecherin Inge Freimark.

Die Fan-Club-Adresse:
Inge Freimark,
Würzburger Ring 9,
8520 Erlangen,
Tel. 09131/48904.

SKI-BASAR - FILM

Termin: Freitag, 18. 11. 83
Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Großer Saal der Clubgaststätte Valznerweiherstraße 200

Die Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg veranstaltet auch heuer wieder einen Ski-Basar.

(Mehr darüber siehe Seite 45.)

Treppen
stabil – formschön – preiswert
Wangen-, Bolzen- oder Massivholztreppen, Stufen in Vollholz, Naturwerkstein, Marmor oder Metall.
Ladengeschäft mit Ausstellung
TreppenTremel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Die neue Epoche!
Haargenau
Bei uns hat sie begonnen.
Mit dem
GOLDWELL
Diagnose-Computer.
Absolut sichere Behandlungsmethoden beim Färben, Formen, Pflegen.

Barbier-Stube Anita Abler
Damen + Herren-Salon
Kosmetik + Fußpflege
8500 Nürnberg
Fischbacher Hauptstraße 102
Telefon 83 18 93

Übung macht den Meister.

Nur wer hart an sich arbeitet, holt das Beste aus sich heraus – sei es im Sport oder auf anderen Gebieten. McDonald's macht da keine Ausnahme. Wir legen uns immer wieder mächtig ins Zeug, damit man sich bei uns wohlfühlt. Mit dieser Einstellung stehen wir bei unseren Gästen ganz oben auf dem Treppchen. Man schmeckt eben, daß wir Übung haben!

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Ansbach, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Fürth.

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

CLUB-REVUE jetzt auch im Abonnement frei Haus!

Club-Anhänger, aufgepaßt: Jetzt können Sie die interessante, vielseitige und monatlich erscheinende Vereinszeitschrift „CLUB-REVUE" des 1. FC Nürnberg auch im Abonnement per Post beziehen.

Der Gesamt-Jahrespreis für 12 Ausgaben beträgt DM 40,– (inkl. MwSt. und Porto sowie Versandkosten).

Senden Sie nachstehenden Bestellschein ausgefüllt an den Verlag und Sie erhalten bereits ab dem nächsten Monat die neue „CLUB-REVUE" ins Haus.

BESTELLSCHEIN

An den **Verlag F. Schäfer Wolframs-Eschenbacher Straße 60 8500 Nürnberg 60**

Ich bestelle hiermit ab sofort zur monatlichen Lieferung per Post die 1. FCN-Vereinszeitung „CLUB REVUE" bis auf Widerruf, mindestens jedoch für 12 Monate.
Den Jahres-Abonnementspreis in Höhe von 40,– DM bezahle ich:

☐ mit beiliegendem Verrechnungs-Scheck

☐ per Überweisung auf Ihr PSK-Konto 134949-852 Nürnberg

Name und Vorname

Straße

PLZ Wohnort

Datum Unterschrift

Werde Fußball-Schiedsrichter beim 1. FCN

Wer hat Lust, Schiedsrichter beim 1. FC Nürnberg zu werden?

Ein Lehrgang der Schiedsrichtergruppe Nürnberg beginnt in Kürze Club-Mitglieder – ab 14 Jahre – melden sich bitte direkt bei:

Herrn Alfred Neufeld
Hesselbergring 14
8500 Nürnberg 60
Telefon (09 11) 68 17 89

Club-Freunde, die ebenfalls Schiedsrichter werden wollen, melden sich bitte bei der

Geschäftsstelle des 1. FCN, Tel. (09 11) 40 40 45

Schiedsrichter des 1. FCN kommen in den Genuß verschiedener Vergünstigungen.

„Club aktuell 83/84" für jeden Club-Anhänger!

Das neue Sonderheft „Club aktuell 83/84" ist ab sofort wieder zu haben. Das ideale Nachschlagwerk für jeden echten Club-Anhänger. Das rund 70 Seiten dicke Heft bringt alle Club-Lizenzspieler mit Großfotos und „Steckbrief", so recht nach dem Geschmack eines jeden Autogrammsammlers. Außerdem alle Angaben über den Club, Spieltermine, Statistik, Torschützen, Spieleinsätze. Dazu alle Adressen der 1. FCN-Fan-Clubs. Ganze 3 Mark kostet dieses unentbehrliche Heft „Club aktuell 83/84". Sie können es mit diesem Bestellschein gleich direkt bestellen oder Sie können es bei den Heimspielen im Stadion oder im 1. FCN-Fan-Shop sowie in den meisten 1. FCN-Vorverkaufsstellen kaufen.

Bestellschein

**An Verlag Franz Schäfer,
Wolframs-Eschenbacher Str. 60, 8500 Nürnberg 60**

Ich bestelle hiermit:

_____ Stück „Club aktuell 83/84"
zum Preis von DM 3,– je Stück = DM _____

zuzüglich Porto, Verpackung = DM 2,–

insgesamt DM _____

Den Betrag lege ich per Scheck bei/
habe ich auf das Postscheckkonto 1349 49-852 Nürnberg überwiesen.

Absender

Name Vorname

Straße

Wohnort

Abteilungsleiter:
Rudolf Johanni

Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Fußball-Amateure

1. Amateurmannschaft:

Clubamateure übernahmen Tabellenführung

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten finden sich die Club-Amateure in der Landesliga-Mitte immer besser zurecht. Neben der imponierenden Serie von 11 ungeschlagenen Spielen beeindruckt insbesondere die starke Abwehrleistung der „Hubert-Müller-Schützlinge". Nur 10 Gegentreffer in bisher 14 Spielen sprechen für sich!

18. 9. 83

1. FCN Amateure

FSV Bad Windsheim

3:2 (3:0)

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Roßberger (70. Wilke), Wild, Eckstein (79. Brunner), Rosemann, Geyer.

Die Clubamateure hatten sich gegen die „Fred-Hofmann-Elf" aus Windsheim viel vorgenommen. Das mit Spannung erwartete Derby sah dann auch von Anfang an eine aggressive und spielerisch überlegene Club-Mannschaft. Hochmotiviert präsentierten sie sich in glänzender

Adlung als sicherer Elfmeterschütze gegen FSV Bad Windsheim

Roßberger verfehlt mit einem spektakulären Fallrückzieher nur knapp das Windsheimer Tor

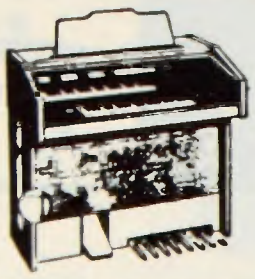
YAMAHA
exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

Spiellaune und wirbelten die Gästeabwehr des öfteren durcheinander. Nachdem Geyer bereits in der 5. Minute zum 1:0 vollstreckte, verwandelte Adlung in der Schlußphase der ersten Hälfte zwei an Eckstein und Fürst verschuldete Elfmeter. 3:0 zur Pause gegen die „Cosmos-Elf"! Wer hätte das gedacht!

Doch nach Seitenwechsel setzte der Aufsteiger alles auf

Der direkte Weg zum Kredit
Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.

WKV-BANK NÜRNBERG
Nürnberg, Färberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie
Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone)
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße
über 30 Geschäftsstellen
● Kredit ● Sparen ● Privatkonten



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu **MUSIK KLIER**

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

eine Karte und prompt kamen die Gäste zum Zug. Als Adlung eine ungerechtfertigte Zeitstrafe verbüßen mußte, gelang es den Windsheimern auf 2:3 heranzukommen. Wieder komplett ergriffen die „Cluberer" abermals die Initiative und ließen keinen Zweifel am späteren Sieger aufkommen. Pech für Wilke und Wild, daß sie nur die Latte trafen.

24. 9. 83
FC Ottering
1. FCN Amateure
0:5

Unsere Elf: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Roßberger (45. Wilke), Wild, Eckstein (77. Icin), Rosemann, Geyer.

Tore: 0:1 Eckstein (17. Minute), 0:2 Geyer (56.), 0:3 Geyer (65.), 0:4 Eckstein (70.), 0:5 Geyer (75.).

Der 5:0-Kantersieg unserer Mannschaft bedeutete gleichzeitig den ersten Auswärtssieg in der laufenden Saison. Während die Otteringer in der ersten Hälfte das Spiel noch einigermaßen ausgeglichen gestalten konnten, wußten sie dem Gast aus Nürnberg in den zweiten 45 Minuten in spielerischer, taktischer und kämpferischer Hinsicht nichts mehr entgegenzusetzen. Erfreulich auf Nürnberger Seite, daß diesmal herausgespielte Chancen auch in Tore umgemünzt werden konnten. Zweimal Eckstein und dreimal Geyer hießen die Torschützen, die den fairen Gastgeber aus Ottering im Alleingang erschossen.

Glück für Hummel im Herzogenauracher Tor, daß dieser Schuß von Wilke am linken Toreck vorbeizischte

2. 10. 83
1. FCN Amateure
ASV Herzogenaurach
3:0

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke (70. Wabra), Wild, Eckstein, Rosemann, Geyer.

Tore: 1:0 Adlung (4. Min.), 2:0 Adlung (5. Min.), 3:0 Eckstein (72. Min.).

Bereits nach 5 Minuten führten die Nürnberger gegen den Tabellenführer aus Herzogenaurach sensationell mit 2:0. Schütze beider Treffer war Kapitän Herbert Adlung, der sich in blendender Spiel- und Schußlaune präsentierte. Entgegen früheren Aufeinandertreffen beider Mannschaften entwickelte sich diesmal – bedingt auch durch die schnelle 2:0-Führung und durch die insgesamt schwache Vorstellung der Herzogenauracher – kein echtes Spitzenspiel. Nachdem Eckstein einen mu-

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 46 60 61

Schöngeistige und wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame Industriedrucke, Prospekte und Kataloge in erstklassiger Druckausführung

Lieferzeit 1 Tag!

Großauswahl in 48 Schaufenstern

Möbelhaus K. Gumpert

8505 Röthenbach/Peg., Rückersdorfer Str. 45, Tel. 57 70 93

Federkern-Elementgruppe

Dralon-Velours
Spiegelverarbeitung
7sitzig
wie Abb.
komplett

nur 1098,–

POLSTER-MÖBEL-MARKT

Großauswahl in 7 Etagen

Nürnberg, Tel. 28 87 86

Am Plärrer 7

Ecke Zufuhrstraße

Freizeit-Insel Schwaig

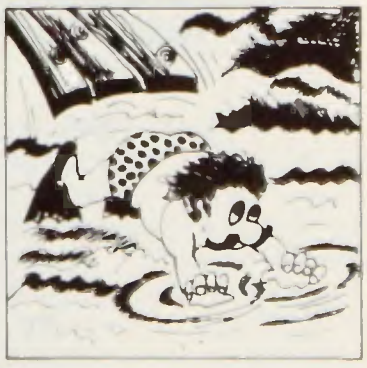
Bräunungs-Studio

Türkisches Dampfbad

Finnische Sauna

Hot whirl-pool

Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

stergültigen Wabra-Paß in der zweiten Hälfte entschlossen zum 3:0 nutzte, vergab der „kleine Club" in der Schlußphase noch weitere gute Einschußmöglichkeiten. Bei diesem Spiel war der Bayerische Rundfunk durch Günter Koch vertreten, der das Spiel am darauffolgenden Tag im Rundfunk kommentierte.

8. 10. 83
TSV Röttenbach
1. FCN Amateure
1:1

Unsere Mannschaftsaufstellung: Stumptner, Ruff (46. Icin), Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wabra (60. Wilke), Wild, Eckstein, Rosemann, Geyer.

Tore: 1:0 Neuss (Strafstoß, 6. Min.), 1:1 Fürst (72. Min.).

Gegen den Tabellenvorletzten mußten sich die Amateure des 1. FCN in einer hektischen und zerfahrenen Partie am Ende mit einem Punkt zufriedengeben. Geschockt durch das frühe Führungstor von Röttenbach wirkte die gesamte Nürnberger Mannschaft zu nervös und unkonzentriert. Man bemühte sich zwar um einen geordneten Spielaufbau, doch das Umschalten von Abwehr auf Angriff klappte diesmal nicht wie gewohnt. Nachdem in der ersten Hälfte klare Chancen zu keinem Treffer führten, gelang Fürst nach gekonntem Sololauf und Doppelpaß mit Geyer doch noch der verdiente Ausgleich.

15. 10. 83
1. FCN Amateure
SV Raigering
3:1

Unsere Mannschaft: Stumptner, Ruff, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Roßberger, Eckstein (80. Wabra), Rosemann, Geyer.

Tore: 1:0 Wilke (7. Min.), 2:0 Roßberger (64. Min.), 2:1 Held (Eigentor, 68. Min.), 3:1 Eckstein (77. Min.).

Die 300 Zuschauer bekamen zwar kein echtes Landesliga-Spitzenspiel zu sehen, dafür aber einen verdienten Nürnberger 3:1-Sieg und ein Supertor von Wilke in der 7. Minute, als er mit einem Sololauf die gesamte Raigeringer Abwehr versetzte. Daß in der Folgezeit kein rechter Spielfluß zustande kam, lag neben eigenen Fehlern auch an der harten Spielweise der Gäste, die drei gelbe Karten und eine Zeitstrafe hinnehmen mußten. Die Folge davon waren zahllose Unterbrechungen, die vielversprechende Aktionen schon im Ansatz zunichte machten. Roßberger markierte in der 64. Minute dank seiner Schnelligkeit das 2:0, doch 4 Minuten später sprang Pechvogel Held, der vor dem Anpfiff für sein

Rosemann klärt elegant eine brenzlige Situation im Spiel 1. FCN – ASV Herzogenaurach (Alle Bilder K. Schmidtpeter)

400. Spiel geehrt wurde, der Ball unglücklich ans Knie und von dort ins eigene Tor. Doch die Club-Amateure ließen sich nicht beirren und diktierten weiterhin das Geschehen. Eckstein stellte in der 77. Minute nach einem 30-Meter-Paß von Geyer den Sieg endgültig sicher.

H. Ruff

22. 10. 83
TuS Grafenwöhr
1. FCN Amateure
1:4

Unsere Mannschaft: Stumptner, Icin, Fürst, Karlshaus, Held, Adlung, Wilke, Wild, Eckstein (63. Min. Wabra), Rosemann (75. Min. Brunner), Roßberger.

Tore: 0:1 Roßberger (6. Min.), 0:2 Eckstein (16. Min.), 1:2 Schregelmann (36. Min.), 1:3 Wilke (65. Min.), 1:4 Wilke (68. Min.).

Obwohl die Club-Amateure mit Reiner Geyer und Herbert Ruff kurzfristig zwei Spieler an die Lizenzspieler „ausleihen" mußten, nahmen sie auch die Hürde beim Tabellenletzten Grafenwöhr ohne Probleme.

Schon von Anfang an unterstrichen die Nachwuchskicker vom Valznerweiher, daß sie das noch sieglose Schlußlicht keineswegs unterschätzten. So schoß Thomas Roßberger nach herrlichem Paß von Michael Wilke den Club bereits in der sechsten Minute in Führung, zehn Minuten später baute Torjäger Dieter Eckstein den Vorsprung nach feiner Einzelleistung aus. Die Franken bestimmten daraufhin souverän das Geschehen, zeigten sich jedoch im Abschluß zu unkonzentriert, um schon vor dem Wechsel alles klar zu machen. Die Grafenwöhrer kamen deshalb sogar durch ihren besten Akteur (Schregelmann) zum Anschlußtreffer. Nach dem Wechsel ließen Adlung & Co. aber nichts mehr anbrennen und münzten ihre läuferische und balltechnische Überlegenheit auch in Treffer um. Zunächst besorgte Rechtsaußen Wilke aus dem Gewühl heraus das 3:1, kurz darauf bediente er Karl-Heinz Wild mit einer Maßflanke, und der Mittelfeldspieler erzielte mit Volleyschuß das 4:1. Danach schalteten die Cluberer einen Gang zurück und ließen Ball und Gegner laufen. Dennoch hatten sie gegen die harmlosen Oberpfälzer noch weitere Möglichkeiten zu einem Kantersieg.

(Der „NZ" entnommen.)

Tabelle Landesliga Mitte vom 23. 10. 83

1.	1. FC Nürnberg	14	31:10	19:9
2.	Bad Windsheim	14	34:15	19:9
3.	FC Passau	14	33:19	18:10
4.	Burglengenfeld	13	29:24	17:9
5.	SV Raigering	13	19:17	17:9
6.	Jahn Forchheim	14	29:25	17:11
7.	Südw. Nürnberg	14	29:21	15:13
8.	BSC Erlangen	14	24:18	15:13
9.	FC Amberg	14	25:20	15:13
10.	ASV H'aurach	14	18:21	15:13
11.	Vestenbergsgr.	14	31:27	14:14
12.	SpVgg Plattling	14	31:35	14:14
13.	SK Lauf	14	21:25	13:15
14.	SpVgg Weiden	14	23:29	11:17
15.	FC Ottering	14	16:26	11:17
16.	SV Ermreuth	14	21:31	10:18
17.	TSV Röttenbach	14	20:36	7:21
18.	TuS Grafenwöhr	14	20:55	3:25

Möchten Sie ein Auto nicht von der Stange?

Ein anspruchsvolles Design oder Foto auf Ihr Auto, ein Glasdach oder sportl. Zubehör mit ABE im Originalton lackiert und TÜV fertig eingebaut?

Ihr Karosseriefachbetrieb Hierer berät Sie fachmännisch, auch bei Sonderwünschen.

Hierer seit über 50 Jahren Spezialist für Arbeiten an Karosserie und Lack sowie Beschriftungen an Pkws, Lkws und Planen.

Karosserie Fachbetrieb

Unfallreparaturen fachmännisch auf der Richtbank

8500 NÜRNBERG - SILBERSTR. 17 - TEL. (09 11) 31 23 48/49

KAROSSERIE HIERER

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Club Revue
Poster des Monats

Stefan Lottermann

geb. 5. 3. 1959

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1. FCN)

Foto: NFA/Kowalsch

AVI
GESELLSCHAFT FÜR VERMITTLUNG
VON KAPITALANLAGEN
VERSICHERUNGEN
UND IMMOBILIEN MBH
Lerchenbühlstraße 18

Ihr seriöser Berater + Partner in allen Versicherungsfragen. Ihr aktiver Beauftragter für Vermietungen, Verkauf und Ankauf von Immobilien jeder Art.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Mitarbeitern unter Telefon

09 11/3 70 25 Herrn Bickel;
39 75 78
Herrn Werner/Herrn Johnson

Sportlertreff Bayern Pub

Die Bierbar für
Profi-, Hobby-,
Pseudosportler,
Leute mit Niveau,
Nachtschwärmer,
Quartaltrinker
und viele mehr

Wettkampfzeiten tägl. von 17 – 1 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich unsere Wettkampfleiterin Melissa

Aczel + Kress Gaststättenbetriebe
Bayern Pub Rosenthal 15
Telefon 55 62 82

AWAK Bauträger Union

AWAK-Bauträger Union, Lerchenbühlstraße 18, 8500 Nürnberg 90 Tel. (09 11) 3 70 25/7 Telex 6 24 769 axbau-d

Steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Bauherren- und Bauträgermodelle
Schlüsselfertige Erstellung von Wohnungs- und Gewerbebauten

In Kooperation mit:

Lerchenbühl-Wohnbau
8500 Nürnberg 90

Anlagenvermittlung
8500 Nürnberg 90

AK
Vermögensverwaltung
8500 Nürnberg 90

JOSEF WENZL
Ingenieurbüro für Bauwesen
8500 Nürnberg

Axtmann
Baustoffe · Baubetreuung
8549 Abenberg

Axtmann
Hoch- und Tiefbau
8540 Rednitzhembach

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

A 1-Jugend: Ausrutscher beim TSV Weißenburg

18. 9.
1. FCN
Post SV Nürnberg
1:0

Vor etwa 200 Zuschauern konnte sich die Club-Jugend im Spiel gegen die Post-Jugend nicht zurechtfinden.

Der Post-Jugend, die aufopfernd kämpfte und einen guten Eindruck hinterließ, kam dabei der rabenschwarze Tag, den der Club hatte, natürlich zugute. In das Lokalderby, das von Hektik und Härte gekennzeichnet war, trug der Unparteiische durch seine oft unverständlichen Entscheidungen zusätzlichen Zündstoff. Erst sieben Minuten vor Spielende konnte Stefan Täuber durch einen Fehler des ansonsten sehr gut haltenden Torhüters von Post das entscheidende 1:0 erzielen.

Torschütze: Täuber
Aufstellung: Wittmann, Binöder (38. Zessinger), Haslbeck, Blabl, Weinrich, Reuter, Scherr (63. Teschner), Klaus Salas, Erhart, Täuber
SR: Dölfel (ASV Zirndorf).

24. 9.
Bayern Kitzingen
1. FCN
1:4

Auf dem herrlichen Kitzinger Gelände bedurfte es nur rund 30 Minuten guten Fußballs, um die Gastgeber klar mit 4:1 zu besiegen.

Mit der gezeigten Leistung konnte man nicht immer zufrieden sein. Die klare Linie der ersten 30 Minuten ging durch Unkonzentriertheit (oder Überheblichkeit?) und durch übertriebenes Einzelspiel etwas verloren. Sehenswert war das herrliche erste Tor von Fred Klaus.

Torschützen: Klaus 1:0, Fuchs 1:1, Täuber 2:1, Klaus 3:1, Salas 4:1.
Aufstellung: Wittmann, Zessinger, Weinrich, Salas; Haselbeck, Reuter, Täuber; Tauchmann, Klaus; Blabl.
SR: Böhm, Miltenberg.

2. 10.
1. FCN
Aschaffenburg
5:1

Nur in den ersten 20 Minuten ließ die Club-Jugend aufblitzen, wozu sie spielerisch fähig ist.

Nach der schnellen 3:0-Führung glaubte jeder Akteur für sich alleine spielen zu müssen. Als Entschuldigung kann man nicht gelten lassen, daß der Gegner mit einer massierten Deckung versuchte, das Ergebnis für sich günstig zu gestalten. Bei der Club-Jugend war die erfreulichste Erkenntnis, daß der lange verletzte Wolfgang Erhart, nicht nur aufgrund seiner drei Tore, einen erheblichen Aufwärtstrend hatte. Der sehr gut leitende Schiedsrichter Schirner hatte mit dem fairen Spiel keine Probleme

Tore: 1:0 Weinrich (8.), 2:0, 3:0 Erhart (11., 14.), 3:1 Amberg (32., Foulelfmeter), 4:1 Salas (68.), 5:1 Erhart (78.)
1. FCN: Wittmann, Zessinger, Haslbeck, Blabl, Tauchmann, Reuter, Weinrich (71. Scherr), Klaus, Salas, Erhart, Stummer (52. Täuber)
SR: Schirner (Geisfeld).

8. 10.
TSV Weißenburg
1. FCN
2:1

Die erste Saisonniederlage in Weißenburg ist zwar noch keine verlorene Meisterschaft, überflüssig war sie aber auf alle Fälle.

Auch wenn die Weißenburger Mannschaft aus einer verstärkten Deckung heraus spielte, hatte die Clubjugend genügend Chancen (Stummer, Tauchmann, Reuter ...), um dieses Spiel für sich zu entscheiden.

Zu den Weißenburgern ist noch folgendes zu sagen: Was diese Mannschaft vor fanatischem Publikum zeigte, war schon mehr als Profi-Fußball! Spielverzögerungen, Fallenlassen, Sterbende spielen, Bälle in die nahen Gärten schlagen und und und ... Diese Taktik brachte dem TSV zwar den Sieg – aber solche Sachen schon im Jugendfußball??

Stefan Täuber erzielt das entscheidende Tor gegen Post SV

Laufend wurde die Post-Abwehr unter Druck gesetzt (Fotos: Schmidtpeter)

Torschütze: Klaus
Aufstellung: Wittmann; Zessinger, Haselbeck, Tauchmann, Blabl; Weinrich, Reuter, Klaus; Salas, Erhart, Stummer. Ab der 40. Min. Täuber für Zessinger, 70. Min. Deschner für Salas.
SR: Müller, Harburg.

14. 10.
FC Bamberg
1. FCN
0:4

Die Clubjugend hatte die Niederlage gegen Weißenburg gut verkraftet und bestimmte von

ZUM ROTEN OCHSEN
Gastwirt Erich Macher
Fischbacher Hauptstraße 202
Nürnberg-Fischbach
Tel. 09 11/83 07 10
Gutbürgerliche Küche · Spezialitäten
Karpfen · Donnerstag Schlachtschüssel · Rehbraten
Gepflegte Weine und Getränke · Moderne Fremdenzimmer
Montag Ruhetag

Beginn an das Spielgeschehen.
Man konnte wirklich von einem guten Spielaufbau sprechen. Lange Pässe suchten und fanden den eigenen Mann.
Wenn im Mittelfeld Stefan Reuter seine „Solis" etwas mehr in den Dienst der Mannschaft stellt, braucht die Clubjugend so schnell keinen Gegner mehr zu fürchten. Als zusätzliches belebendes Element zeichnete sich Uwe Scherr als Lenker und Anspielstation aus.

Torschützen: Scherr 1:0, Erhart 2:0, Täuber 3:0, Erhart 4:0.

Aufstellung: Wittmann, Zessinger, Weinrich, Blabl, Tauchmann, Scherr, Reuter, Klaus, Salas, Erhart, Stummer. Ab der 70. Min. Täuber für Stummer, 75. Min. Schramm für Tauchmann.

Hans Roth

Qualitäts-Farbfotos in 2 Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

C 1-Jugend alleiniger Tabellenführer

Am 19. 9. hatte unsere C 1-Jugend den **TSV Weißenburg** im Stadion zu Gast (Vorspiel gegen Eintracht Braunschweig). Der schwache Gegner konnte unserer Mannschaft nicht viel entgegensetzen und war mit 6:0 Toren noch recht gut bedient, da unsere Mittelfeldspieler und Stürmer ihre zahlreichen Chancen nicht konsequent ausnutzten.

Tore: T. Ziemer 3, J. Stirnweiss 1, M. Michel 1, U. Weber 1.

Beim punktgleichen **ASV Neumarkt** (24. 9.) gelang Jürgen Stirnweiss bereits in der 3. Minute auf Zuspiel von T. Müller der Führungstreffer. Dies wirkte sich beruhigend auf unsere Mannschaft aus. Aber trotz klarer Chancen dauerte es bis zur 26. und 28. Minute, ehe durch T. Ziemer und T. Müller ein sicherer 0:3-Pausenstand erreicht wurde.

Nach der Pause ließ unsere Mannschaft konditionell etwas nach, so daß die Neumarkter etwas besser ins Spiel kamen. Sie konnten auch durch eine Unachtsamkeit unserer Abwehr auf 1:3 verkürzen.

Das hochverdiente Endergebnis von 1:4 erzielte T. Ziemer auf Paß von U. Weber kurz vor Schluß. Mit diesem Sieg konnte unsere C 1-Jugend die alleinige Tabellenführung übernehmen.

Beim klaren 14:0(6:0)-Sieg am 30. 9. über **SC Feucht** boten die Gäste 60 Minuten lang eine reine Abwehrschlacht und hatten es hauptsächlich ihrem Torwart zu verdanken, daß unser Sieg nicht noch höher ausfiel.

Die Tore erzielten: T. Ziemer (5), M. Frauenknecht (3), J. Sentuerk (3), T. Müller (2), M. Michel.

Es spielten: M. Schulz, R. Löscher (B. Staib); M. Michel (T. Meier), J. Breitinger; H. Schilling, J. Stirnweiss, U. Weber; T. Müller, T. Ziemer, M. Frauenknecht, J. Sentuerk.

Der **TSV Katzwang** war am 15. Oktober unserer C 1-Jugend in allen Belangen unterlegen und wurde mit 8:0 (4:0) Toren nach Hause geschickt.

Streckenweise sah man sehr schöne Kombinationen. Bei besserer Ausnutzung der Chancen hätte der Sieg höher ausfallen können.

Die Tore erzielten: T. Ziemer (4), T. Müller, J. Stirnweiss, M. Frauenknecht und U. Weber.

Es spielten: M. Schulz, B. Staib, M. Michel (P. Fränkel), M. Frauenknecht, H. Schilling, J. Stirnweiss, U. Weber, T. Müller, T. Ziemer, T. Meier (J. Breitinger), J. Sentuerk.

Rudi Rieger

B 1-Jugend auf Torejagd

Die ersten vier Punktspiele der neuen Saison endeten für unsere B 1 mit klaren Siegen (VfL Nürnberg 3:0, TSV Katzwang 6:0, TSV Weißenburg 9:0 und TSV 04 Schwabach 11:0). Dies läßt darauf schließen, daß unsere Mannschaft gut vorbereitet in das neue Spieljahr geht. Die zweigeteilte Bezirksliga stellt seit Jahren keinen echten Gradmesser für das Leistungsvermögen unserer Mannschaft dar, so daß zumindest eine eingleisige zu wünschen wäre.

Am 9. 10. gegen DJK Schwabach (dort) war ein deutlicher Aufwärtstrend festzustellen. Man soll das 14:0 zwar nicht überbewerten, aber was an mannschaftlicher Geschlossenheit und Kombinationsfluß streckenweise geboten wurde, läßt für die Zukunft einiges erhoffen. Da auch die Torchancen zum großen Teil gut ausgenützt wurden und spielerische Tugenden zum Tragen kamen, ist anzunehmen, daß unser neuer Trainer Hans Geuß eine erfolgreiche Mannschaft formt. Tore: Kohler (6), Heilinger (3), Sendner (2), Heidenreich, Vogt und Öchler.

Heinz Spangler

C 1a-Jugend Ausgezeichneter Saisonstart

Der Saisonstart unserer neuformierten C 1a ist hervorragend gelungen. Die aus Spielern der vorjährigen D 1 gebildete Mannschaft steht nach dem fünften Spieltag mit 9:1 Punkten an der Tabellenspitze der Kreisklasse 1.

Bereits im ersten Pflichtspiel traf unsere C 1a beim ASC Boxdorf auf einen enorm starken Gegner. Unsere Buben zeigten über weite Strecken ausgezeichneten Fußball und gewannen durch Tore von Herion (2), Lasic (2), Kosma und Wehrmeister verdient mit 6:3.

Gegen den TSV Fischbach kam unsere C 1a über ein 1:1 nicht hinaus. Leider versäumten es unsere Buben gegen die körperlich weit überlegenen Gäste ihren 1:0-Vorsprung auszubauen. So erzielten die Fischbacher in der Schlußphase den glücklichen Ausgleich.

In einem äußerst dramatischen Spiel führte unsere Mannschaft gegen den alten Rivalen ASN/Pfeil mit 4:2. Nach dem Wechsel setzten die „Assen" zu einem wahren Sturmlauf auf unser Tor an. Unsere Buben kämpften aber leidenschaftlich gegen die drohende Niederlage. Nach einem der wenigen Konterangriffe gelang Michael Fraunholz der entscheidende Treffer zum 5:4-Sieg.

Mit dem TV Jahn 63 stellte sich die bisher schwächste Mannschaft am Neuen Zabo vor. Unsere C 1a errang einen nie gefährdeten 14:0-Erfolg. Für die Ausgeglichenheit unseres Teams spricht die Tatsache, daß die Tore von acht verschiedenen Spielern erzielt wurden.

Beim 4:1-Sieg gegen SV Maiach zeigte unsere Mannschaft die schwächste Saisonleistung. Unser Spiel litt vor allem unter den widrigen Platzverhältnissen und starkem Wind. Erst ein Elfmetertor von Stefan Herion in der zweiten Halbzeit brach den Bann.

Mit dem bisherigen Saisonverlauf kann man sehr zufrieden sein. Unsere C 1a zeichnete sich neben ihrem enormen Kampfgeist durch gutes Spielverständnis aus. Aus dem insgesamt homogenen Team verdient diesmal Vorstopper Werner Christofori besonderes Lob, der seinen baumlangen Mittelstürmer mit

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

fairen Mitteln glänzend beherrschte.

Insgesamt kamen zum Einsatz: Thomas Plamper, Seref Ayvaz, Michael Bayer, Werner Christofori, Markus Vorderer, Markus Kraft, Dirk Wehrmeister, Stefan Herion, Robert Kosma, Michael Fraunholz, Heinz Roth, Drazan Lasic, Bartu Aykan und Bernd Rüges.

Gerd Röthlingshöfer

D1-Jugend mit Startschwierigkeiten

Schlecht aus den Startlöchern kam heuer unsere D1-Jugend. Nach einem knappen Auftaktsieg folgten zwei Niederlagen. Obwohl einige Spieler wegen Krankheit ausfielen und Trainer Rudi Bodhorn ins Manöver mußte, kann man feststellen, daß unsere D1 nicht an die Spielstärke früherer Mannschaften anknüpfen kann.

17. 9.
TSV Altenfurt
1. FCN
1:2

In der ersten Spielhälfte war bei wechselnden Spielanteilen ein kleines Übergewicht der Clubelf festzustellen, das sich in zwei Toren niederschlug (Prem mit einem Heber über den Torwart und nach Vorlage von Nittel wiederum Prem). In der zweiten Halbzeit kamen die Altenfurter auf und erzielten mit einem unhaltbaren Schuß den Anschlußtreffer. Sie waren am Schluß dem Ausgleich nahe, aber der 2:1-Sieg konnte gehalten werden.

Unsere Mannschaft: Roth, Kirtoglu, Wambach, Hörauf, Zucker, Herrmann, Guszpit, Nittel, Engelhard (26. Görnandt), Prem, Schrofner.

20. 9. Pokalspiel
1. FCN
Tuspo
8:0

Mit Tuspo stellte sich ein schwacher Gegner im Neuen Zabo vor. Stand es bei Halbzeit schon 4:0 für uns, so waren wir am Schluß mit einem klaren 8:0-Sieg eine Runde weiter. Auffallend waren die vielen Abseitsstellungen bei einigen unserer Spieler.

Die Tore erzielten Prem (3), Schrofner (3), Herrmann und Nittel.

24. 9.
1. FCN
SV 1873 Süd Nbg.
2:6

Bereits in der zweiten Minute gingen die Süder in Führung. Als im Anschluß danach Bodhorn mit einem sehenswerten 25-m-Schuß egalisierte, kam wieder Hoffnung auf. Aber bei Halbzeit lagen wir mit 1:4 zurück und der Gegner kam noch zu zwei Toren. Ein Treffer von Schrofner nach einer Ecke verbesserte das Ergebnis. Erschreckend bei den Clubschülern waren die Schwächen in der Abwehr. Außerdem kam aus dem Mittelfeld wenig Unterstützung für die Stürmer.

Unsere Aufstellung: Roth, Kiritoglu (26. Engelhard), Liedke, Hörauf, Zucker, Bodhorn, Nittel, Guszpit, Görnandt, Prem, Schrofner.

1. 10.
FC Stein
1. FCN
2:1

Erneut geschwächt fuhren wir zum FC Stein und lagen nach drei Minuten durch einen berechtigten Elfmeter mit 0:1 zurück. Aber durch starken Kampfgeist konnten weitere Tore verhindert werden. Nach der Pause führte ein krasser Abwehrfehler von Kiritoglu zum 0:2. Doch mit dem Mut der Verzweiflung stemmten sich unsere Buben gegen die drohende Niederlage. Sie konnten noch den Anschlußtreffer durch Zukker erzielen. Leider fiel der noch mögliche Ausgleich nicht mehr. Auf Trainer Bodhorn, dessen Reserveübung nun beendet ist, wartet viel Arbeit.

8. 10.
1. FCN
Tuspo Nbg.
3:0

Wieder ging es gegen Tuspo, diesmal um Punkte. Die zwei vorausgegangenen Niederlagen steckten unseren Spielern wohl noch in den Knochen, denn trotz Überlegenheit wurden keine Tore erzielt. Auffallend waren zudem die vielen Fehlpässe, die den Gegner immer zum Kontern einluden. Als in der 33. Minute Prem einen Alleingang erfolgreich abschloß, war endlich der Bann gebrochen. Nun klappten auch einige Spielzüge und zwei weitere Tore fielen durch Guszpit und Prem.

Hörauf konnte den schnellen Süder Linksaußen kaum halten.

Dem Süder Fußballballett mag Nittel nicht zuschauen. (Fotos Schmidtpeter)

schriftenmalerei
fiederer
autobeschriftung
firmenschilder
lichtwerbung
85 nürnberg · höfener straße 154 · tel. 32 97 11

15. 10.
SC Germania Nbg.
1. FCN
1:8

Diesmal lief es von Beginn an besser. Schon früh erzielte Prem unser erstes Tor. Auch der Ausgleich wurde gut verkraftet und fast im Gegenzug gingen wir durch ein Eigentor des Gegners wieder in Führung. Bis zur Pause erhöhten die Clubbuben noch auf 1:4. Danach klappte alles wie am Schnürchen. Die Clubmannschaft ließ Ball und Gegner laufen und kam mit weiteren vier Toren zu einem klaren 1:8-Auswärtssieg. Unsere Mannschaft (und Tore): Roth, Wambach (38. Jende), Zucker (1), Herrmann, Nittel (26. Kiritoglu), Bodhorn, Guszpit (1), Görnandt, Prem (5), Schrofner.

K. H. Schulz

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet: Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 - 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR Schrepfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

E 1-Jugend Start nach Maß

Nach einem 18:0 gegen Johannis 88 und 7:0 bei Frankonia wurde die 3. Runde im Loma-Pokal erreicht. Auch in den Punktspielen wurden viele Tore erzielt, dennoch müßten die Chancen noch besser genützt werden. Trainer Fritz Kraft hofft, daß bis zu den entscheidenden Meisterschaftsspielen die kleinen Mängel noch zu beheben sind.

Für die E 1 spielen:
A. Zimmermann, D. Schmidmeier, G. Auernhammer, R. Bercianos, C. Ramos, H. Lahner, C. Paech, T. Raffel.

Monika Kraft

„E 1a" in der Pokalgruppe haushoher Favorit

18. 9.:
SC Viktoria
1. FCN E 1a
1:14

Pausenlos stürmten unsere Buben auf das gegnerische Tor. SC Viktoria konnte den läuferisch und kämpferisch starken Club-Spielern nichts entgegensetzen. Der einzige Gegentreffer fiel Sekunden vor dem Schlußpfiff.

25. 9.
1. FCN E 1a
FSV Stadeln
4:0

Im zweiten Spiel der neuen Saison mußte die E 1a stark ersatzgeschwächt und in der 1. Halbzeit mit nur sechs Mann gegen den vorjährigen Kreismeister antreten. Dennoch stand es bei Halbzeit bereits 3:0. Den 4:0-Endstand erzielte mit einem herrlichen Kopfballtor Wolf Marschalek.

2. 10.
SpVGG Fürth
1. FCN E 1a
0:10

Das Ergebnis spricht für sich. Kampfgeist, Schnelligkeit und sichere Ballführung wurden mit 10 Toren belohnt. Die Fürther wurden regelrecht von einer Angriffslawine überrollt.

9. 10
1. FCN E 1a
DJK Fürth
8:1

Je 3 Tore erzielten Jörg Brunner und Wolf Marschalek zum 6:0-Pausenstand. Erneut J. Brunner und Stefan Nüssing, der mit seinen Schüssen viel Pech hatte, sorgten für die weiteren Treffer. Auch diesmal fiel das einzige Gegentor in der letzten Spielminute

Dr. F. Marschalek

E 2-Jugend

17. 9.
DJK Sparta Noris
1. FCN E II
5:5

Im ersten Spiel der neuen Saison lagen unsere Buben bereits mit 4:1 in Führung. Nach Wiederbeginn konnte der Gastgeber innerhalb weniger Minuten nach eklatanten Abwehrfehlern mit 5:4 in Führung gehen. In dieser Phase waren wir vollkommen von der Rolle. Mit etwas Glück erreichten wir in den letzten Spielminuten doch noch den Ausgleich.

24. 9.
1. FCN E II
TSV Fischbach
2:2

Den Gästen gelang eine frühe Führung. Unsere E II war ständig überlegen und führte bis Mitte der zweiten Halbzeit 2:1. Durch einen sehenswerten Kopfballtreffer konnte unser Gegner einen nicht unverdienten Punkt mit nach Hause nehmen.

1. 10.
SV Maiach
1. FCN E II
3:1

Nur unter Aufbietung aller Kräfte entschieden die favorisierten Platzherren die Begegnung für sich. Ausschlaggebend dafür war die etwas glückliche 1:0-Pausenführung. Nach einer kämpferischen Leistung erzielte Stefan Hampl das 1:1. Doch sofort, postwendend gelang den Maiachern das 2:1. Unsere Buben versuchten noch ein Remis zu erreichen, aber ein Konter der Gastgeber ergab den 3:1-Endstand.

8. 10.
1. FCN E II
ESV Flügelrad
1:0

In einem keineswegs hochklassigen Spiel gewannen wir mit dem knappsten aller Ergebnisse. Von unseren zahlreichen Chancen konnte nur eine verwertet werden. Mit Glück und Geschick wurde somit der erste Sieg der laufenden Runde errungen.

Folgende Spieler bestritten diese Begegnungen: Siegl, Führling, Brückner, Kissling, Hampl, Jülicher, Schmitt, Hopf und Kuhn.

Hans Röthlingshöfer

F 1-Jugend Gelungener Saisonauftakt

Unsere neue „F 1":
v. l. stehend: Trainer Richard Mengler, Mathias Köck, Mirko Könicke, Jens Baberg, Manuel Bergmüller, Manuel Härtl, Thomas Thrularsky, Rafael Cebulla, Betreuer Harald Pörner und E- und F-Jugend-Koordinator Fritz Kraft.
v. l. knieend: Aldo, Christian Köck, Markus Schmidt, Toni Castro, Libor.

Nach Trainingsbeginn (5. 9.) hatte unsere F 1-Jugend ihre Feuertaufe im ersten Punktspiel am 17. 9. zu bestehen.

Wir spielten zu Hause gegen FC Worzeldorf und lagen bereits zur Halbzeit mit 4:0 vorn. Unsere Stürmer waren auch in der 2. Halbzeit nicht zu bremsen. Wir gewannen verdient mit 9:0. Unser zweiter Gegner, DJK Eintracht Süd, spielte schon wesentlich stärker. Er konnte jedoch trotz eines guten Torwarts einen 4:1-Sieg unserer Buben nicht verhindern.

Im dritten Spiel hatten wir den TSV Falkenheim zu Gast. Bis zur Halbzeit gelang uns trotz drückender Überlegenheit nur ein Tor. Danach lief es besser. Unsere Verteidiger Mirko Könicke und Rafael Cebulla

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nurnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Röslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwürste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

fingen die gegnerischen Bälle an der Mittellinie ab und bedienten die Stürmer Jens Baberg, Manuel Härtl und Thomas Thrulärsky, die von Libero Manuel Bergmüller unterstützt wurden, mit guten Vorlagen. Daraufhin fielen die Tore wie reife Früchte und wir konnten einen 7:0-Sieg feiern.

Der vierte Gegner, ESV Rangierbahnhof, bereitete uns lange Zeit Kopfzerbrechen. Trotz optischer Überlegenheit gelang unseren Buben kein Tor. Erst drei Minuten vor Schluß erzielten wir das spielentscheidende 1:0.

Richard Mengler

Aufbau aus der Abwehr mit Libero Manuel B., Verteidiger Rafael und Rechtsaußen Thomas im Spiel gegen TSV Falkenheim.

Auf dem Weg zum gegnerischen Tor gehen Jens und Thomas keinem Zweikampf aus dem Weg.

Unsere Außenstürmer Manuel H. und Thomas T. in voller Aktion.

(Fotos privat)

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue" fortlaufend vorstellen möchte:

Auch 3 Damen gehören dem Betreuer-Team der Clubjugend an:

MONIKA KRAFT, geb. 14. 5. 1941, ist bereits seit 1973 Clubmitglied und hat als Mutter von Fußballbuben nicht minder Kontakt zur Clubjugend, wie als Ehefrau von Jugendtrainer Fritz Kraft. Sie betreut seit dieser Saison die E1-Jugend. Ihr Hobby neben Fußball ist der Kegelsport. In ihrer Jugend war sie aktive Leichtathletin bei Tuspo Nürnberg. In guter Erinnerung sind Frau Kraft die vielen Turniere, besonders das E-Turnier in Österreich.

RENATE SIEGL, geb. 1. 6. 1947, ist ebenfalls seit 1983 Clubmitglied und betreut die E2-Jugend. Sie spielte noch in der Handballjugend bei DJK Würzburg, als sie ihr Herz zum Fußball entdeckte und alle vierzehn Tage die Heimspiele des Clubs besuchte. Ihre Hobbys außer Fußball sind nach wie vor Handball und Lesen. Mit großer Freude erinnert sich Frau Siegl an das Endspiel der Hallen-Kreismeisterschaft 1982/83.

HEIDELINDE LÖB, geb. 31. 3. 1949, ist seit 1983 Clubmitglied und betreut seitdem die E1a-Jugend. Ihr Hobby außer Fußball ist das Stricken sowie das Beobachten von Menschen. Das herausragende Ereignis in der noch kurzen Saison war der 14:1-Sieg der E1a gegen Viktoria.

K. H. Schulz

Geburtstage

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Bernd Heilinger	18. 11.
Alexander Löb	21. 11.
Ralph Schwägerl	21. 11.
Christian Siegl	21. 11.
Markus Bierlein	22. 11.
Oktay Sentürk	25. 11.
Günther Auernhammer	26. 11.
Thomas Binöder	29. 11.
Bernd Kohler	29. 11.
Thomas Niefenecker	30. 11.
***	
Marco Schulz	3. 12.
Helmut Forster	5. 12.
Stefan Ferldmeier	5. 12.
Jörg Brunner	9. 12.
Dietmar Baier	10. 12.
Uwe Gabler	11. 12.
Frank Skorzus	13. 12.

Strahlend steht der frischgebackene Ehemann Richard Mengler mit Ehefrau Inge inmitten seiner F-Jugend.

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

– Post SV	1:0 (H)
– Bayern Kitzingen	4:1 (A)
– Viktoria Aschaffenburg	5:1 (H)
– TSV Weißenburg	1:2 (A)
– FC Bamberg	4:0 (A)

A1a-Jugend

– DJK Langwasser A1	2:1 (H)
– 1888 Johannis A1	1:6 (A)
– FSV 83 Gostenhof A1	3:0 (H)
– SC Germania Nbg. A1	2:2 (A)
– SC Viktoria Nbg. A1	8:2 (H)

B1-Jugend

– VfL Nürnberg	3:0 (A)
– TSV Katzwang	6:0 (H)
– TSV Weißenburg	9:0 (A)
– TSV Schwabach	11:0 (H)
– DJK Schwabach	14:0 (A)
– ASV Neumarkt	7:0 (H)

B1a-Jugend

– SC Viktoria Nbg. B1	2:1 (A)
– DJK Langwasser B1	1:1 (H)
– DJK Eintracht Süd B1	1:0 (A)
– SV Frankonia B1	13:0 (H)
– TV Jahn 63 Nbg. B1	5:0 (A)

C1-Jugend

– TSV Weißenburg	6:0 (H)
– ASV Neumarkt	4:1 (A)
– SC Feucht	14:0 (S)
– TSV Katzwang	8:0 (H)

C1a-Jugend

– ASC Boxdorf C1	6:3 (A)
– TSV Fischbach C1	1:1 (H)
– ASN/Pfeil C1	5:4 (A)
– TV Jahn 63 C1	14:0 (H)
– SV Maiach C1	4:1 (A)

D1-Jugend

– TSV Altenfurt	2:1 (A)
– Tuspo Nbg.	8:0 (H)
– SV 73 Süd Nbg.	2:6 (H)
– FC Stein	1:2 (A)
– Tuspo Nbg.	3:0 (H)
– SC Germania	8:1 (A)

D2-Jugend

– TSV Schweinau D1	1:3 (H)
– SC Worzeldorf D1	0:5 (A)
– DJK Sparta Noris Nbg. D1	0:1 (H)
– ASV Weinzierlein D1	1:3 (A)
– TSV Ammerndorf D1	1:4 (H)

E1-Jugend

– SC Worzeldorf	9:0 (H)
– Frankonia Nbg.	6:0 (H)
– DJK Eibach	8:1 (A)
– SV Reichelsdorf	5:1 (H)
– TSV Altenfurt	18:0 (A)
– FC Bayern Kickers	7:0 (H)

E1a-Jugend

– SC Viktoria E2	14:1 (A)
– FSV Stadeln E2	4:0 (H)
– SpVgg Fürth E2	10:0 (A)
– DJK Fürth E2	8:1 (H)
– ASV Vach E2	12:0 (A)

E2-Jugend

– DJK Sparta Noris	5:5 (A)
– TSV Fischbach E1	2:2 (H)
– SV Maiach E1	1:3 (A)
– ESV Flügelrad E1	1:0 (H)
– VfL Nbg. E2	3:2 (A)

E3-Jugend

– TSV Falkenheim	0:4 (H)
– ASV Buchenbühl	5:3 (H)

F1-Jugend

– FC Worzeldorf	9:0 (H)
– DJK Eintracht Süd	4:1 (A)
– TSV Falkenheim	7:0 (H)
– ESV Rangierbahnhof	1:0 (A)
– VfL Nürnberg	4:2 (H)

A1-Jugend – Bayernliga Nord

1. FC 05 Schweinfurt	7	22:7	13:1
2. 1. FC Nürnberg	7	26:6	12:2
3. SpVgg Fürth	8	30:13	12:4
4. Post-SV Nbg.	8	19:13	11:5
5. FC Amberg	8	17:10	10:6
6. TSV Weißenburg	8	16:17	8:8
7. FC Bamberg	8	19:17	7:9
8. Kareth-Lappersd.	8	8:15	6:10
9. Vikt. Aschaffenburg	8	15:26	5:11
10. Bayern Kitzingen	8	13:27	4:12
11. ASV H'aurach	8	12:29	3:13
12. SpVgg Bayreuth	8	6:23	3:13

B1-Jugend – Bezirksliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	5	43:0	10:0
2. Post SV Nürnberg	5	17:8	7:3
3. 1. SC Feucht	5	16:10	7:3
4. TSV Altenberg	5	10:7	7:3
5. TSV Katzwang	5	14:7	6:4
6. ASV Neumarkt	5	11:7	6:4
7. VfL Nürnberg	5	11:10	5:5
8. TSV Weißenburg	5	6:15	4:6
9. TSV Ansbach	5	9:17	3:7
10. DJK Schwabach	5	5:23	3:7
11. Georgensgmünd	5	3:22	1:9
12. TSV 04 Schwabach	5	3:22	1:9

C1-Jugend – Bezirksliga Süd

1. DJK Schwabach	6	12:4	11:1
2. 1. FC Nürnberg	5	38:2	10:0
3. ASV Neumarkt	5	29:9	10:0
4. TSV Schwabach	5	13:5	7:3
5. FSV Berngau	6	12:9	7:5
6. TSV Katzwang	6	11:12	7:5
7. BSC Woffenbach	6	12:11	6:6
8. SpVgg Roth	5	10:8	5:5
9. TSV Weißenburg	6	9:12	5:7
10. SC Feucht	6	4:34	2:10
11. TSV Altenberg	6	1:17	0:12
12. TSV Wendelstein	6	3:35	0:12

C1a-Jugend – Kreisliga, Gr. 1

1. 1. FC Nürnberg	5	30: 9	9:1
2. ASN/Pfeil	5	21: 5	8:2
3. ASC Boxdorf	5	24:10	8:2
4. TSV Fischbach	4	23: 6	7:1
5. SV Maiach	5	11:10	6:4
6. SpVgg Ost	4	12:12	4:4
7. TSV Sack	5	7:13	3:7
8. SV Laufamholz	5	5:21	1:9
9. Tuspo Heroldsberg	5	2:21	1:9
10. TV Jahn 63	5	5:33	1:9

D1-Jugend – Kreisliga

1. FC Stein	5	23:2	10:0
2. SV 1873 Süd Nbg.	4	27:2	8:0
3. Post SV Nbg.	4	19:3	8:0
4. MTV Grundig Fürth	5	16:3	8:2
5. 1. FC Nürnberg	5	16:10	6:4
6. TSV Altenfurt	5	5:11	3:7
7. SC Germania Nbg.	5	5:19	2:8
8. SpVgg Fürth	5	2:19	2:8
9. VfL Nürnberg	5	2:25	1:9
10. Tuspo Nürnberg	5	2:23	0:10

F1-Jugend – Kreisliga, Gr. 4

1. 1. FC Nürnberg	5	25:3	10:0
2. VfL Nürnberg	5	22:5	8:2
3. TSV Altenfurt	5	12:5	6:4
4. TSV Falkenheim	5	7:12	5:5
5. ESV Rangierbahnhof	5	2:5	4:6
6. DJK Eintracht Süd	5	14:18	4:6
7. SC Worzeldorf	5	2:18	2:8
8. DJK Langwasser	5	1:16	1:9

Es bedeuten:
H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel
S = Stadion

K. H. Schulz

Terminvorschau

B1-Jugend – Bezirksliga

20. 11.	TSV 1946 Altenberg – 1. FCN
27. 11.	TSV 05 Katzwang – 1. FCN
4. 12.	1. FCN – VfL Nürnberg
11. 12.	1. FCN – TSV Weißenburg

C1-Jugend – Bezirksliga

19. 11.	TSV 1893 Wendelstein – 1. FCN
26. 11.	1. FCN – SpVgg Roth
3. 12.	TSV Weißenburg – 1. FCN
10. 12.	1. FCN – ASV 1860 Neumarkt

D1-Jugend – Kreisliga

19. 11.	1. FCN – TSV 1946 Altenberg
26. 11.	Hallenkreismeisterschaft 1. Runde
10. 12.	SV 73 Süd Nürnberg – 1. FCN

E1-Jugend – Kreisklasse

19. 11.	SC Worzeldorf – 1. FCN
26. 11.	1. FCN – DJK Eibach

Jugend intern

Zum Lehrgang für jüngere A-Jugendspieler vom 21. bis 23. 10. wurden vom Bayerischen Fußballverband die Jugendspieler THOMAS BINÖDER, GERALD WEINRICH, STEFAN REUTER und FRED KLAUS nach München-Grünwald eingeladen.

***

Am Lehrgang für die bayerische C-Auswahl vom 11. bis 13. 11. ebenfalls in der Sportschule Grünwald nehmen folgende Clubspieler teil: MANFRED FRAUENKNECHT, JÜRGEN STIRNWEISS, THOMAS ZIEMER.

***

Im DFB-Jugendländerpokal spielten in der bayerischen B-Auswahl vom Club HANS JÜRGEN HEIDENREICH und BERND HEILINGER.

Zum U-16-Qualifikationsspiel am 15. 10. in Lübeck wurden vom DFB die Clubspieler FRED KLAUS und GERALD WEINRICH berufen.

***

F1-Jugendtrainer RICHARD MENGLER hat geheiratet. Die Jugendabteilung gratuliert recht herzlich. KHS

13:9-Niederlage im letzten Kampf der offenen Bayernliga

Zum Rückkampf gegen BC Bavaria Landshut mußte unsere Staffel nach Moosburg reisen. Vorab sei gesagt, daß die Kampfrichter den Landshutern überaus wohlgesonnen waren. Es wäre zu wünschen, wenn unserer Staffel bei Heimkämpfen ähnliches widerfahren würde.

Im Junioren-Halbweltergewicht traf Robert Reichinger auf Robert Götz (L). Reichinger boxte etwas verhalten, beherrschte aber das Geschehen. Das Kampfgericht entschied dennoch „Sieger nach Punkten" Götz. (0:2).

Auch im Senioren-Mittelgewicht „Thomas van der Eynde gegen Alf. Eichmeier (L)" bestimmte unser Mann den Kampf. Was Eichmeier auf die Nase bekam, hätte für 10 verlorene Kämpfe gereicht. Um so unverständlicher war das Urteil – Unentschieden –. Die rund 500 Zuschauer, welche bestimmt nicht auf Clubseite standen, pfiffen und lachten (1:3).

Im Senioren-Halbmittelgewicht boxte Thomas Mühlbauer gegen Joh. Huber (L). Was Mühlbauer in seinem ersten Kampf gegen den gewiß nicht leichten Gegner zeigte, war beeindruckend. Er wurde zu Recht unumstrittener Punktsieger. (3:3).

Im Jugend-Leichtgewicht kämpfte Fokantis gegen Aberhauer (L). Der Sieg unseres Mannes war unumstritten (5:3). Im Jugend-Leichtgewicht mußte Savo Jankovic gegen Bernhard Neumeier (L) in den Ring. Savo lieferte einen guten Kampf. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen, doch Sieger nach Punkten wurde Neumeier. (5:5).

Im Junioren-Bantamgewicht lieferte Peter Gailer (N) gegen den Italo-Landshuter Gaitano Cucioffo ein technisch hochstehendes Gefecht. Peter führte 2 Runden, aber das Kampfgericht entschied „Sieger nach Punkten" Cucioffo. Zumindest ein Unentschieden wäre gerechter gewesen (5:7).

Im Junioren-Leichtgewicht trat Peter Wischniofski gegen Uzuner Ayhan an. Peter mischte gut mit, verlor aber nach Punkten (5:9).

Im Senioren-HS-Gewicht mußte sich Alois Müller trotz großem Einsatz gegen Bernhard Groß (L) geschlagen geben (5:11).

Ori McQueen traf auf den starken Yilderim Ali (L). Der Cluberer entschied diesen Weltergewichtskampf für sich (7:11).

Im Senioren-Mittelgewicht fand Alexander Zötl gegen Joh. Lang (L) erst nach Anfangsschwierigkeiten zu seinem Stil und gewann durch RSC in der 2. Runde (9:11).

Im Senioren-Halbweltergewicht standen sich Hans-Peter Dörfler und der Ägypter Gafar Rashad (L) gegenüber. Rashad (Militärweltmeister) griff wie ein Wilder an. Dörfler deckte gut und schlug immer wieder aus der Deckung zurück. Im Hinblick auf die bevorstehenden Meisterschaften riskierte man keine Verletzung. Aus unserer Ecke flog in der 2. Runde das Handtuch zur Aufgabe (9:13).

Karl Dörfler

Alfred Vorderer ehrt den Spitzenboxer Hans Peter Dörfler für besondere sportliche Leistungen.

BC Amberg im Rückkampf sehr stark

Geschwächt aufgrund der Vorrunde zur Bayerischen Meisterschaft und sonstiger Ausfälle (Urlaub) fuhr unsere Staffel in die oberpfälzische Box-Hochburg. Im Schüler-Papiergewicht hatte Martin Scharf zu großen Respekt vor Markus Zappek (A). In der zweiten Runde warf Trainer Gerhard Hopf das Handtuch zur Aufgabe (0:2).

Im Schüler-Federgewicht versuchte der Amberger Bernhard Meier mit allen Mitteln zum Erfolg zu kommen, doch Savo Jankovic wehrte sich gekonnt. Nach unserer Meinung hatte er auch gewonnen. Aber die Punktrichter ließen sich anscheinend von der „Volksseele" beeinflussen und gaben nur ein Unentschieden (1:3).

Für 25 ausgetragene Kämpfe wurde Orl McQueen vom 1. Vorstand Fred Vorderer ausgezeichnet (rechts die Trainer Gerhard und Manfred Hopf).

Im Senioren-Leichtgewicht boxte Thomas Bölch gegen Ibrahim Efe (A). Bölch dominierte, doch das vom Publikum beeinflußte Kampfgericht entschied: Sieger nach Punkten Ibrahim Efe (1:5).

Im Senioren-HS-Gewicht kämpfte Hassan Zibi anfangs sehr gut gegen den Amberger Ringfuchs Ronald Unglaub. Leider vermochte er auf die Dauer nicht mitzuhalten. Sieger durch RSC in der 2. Runde Unglaub (1:7).

Im Junioren-B-Gewicht boxte Peter Gailer seinen Stil. Er zermürbte Jan Hartwig (A) derart, daß dieser in der 2. Runde aufgab (3:7).

Der Sieg von Jürgen Wirth im Senioren-Halbweltergewicht gegen Günter Schlegel (A) war nie gefährdet (5:7).

Im Senioren-Halbmittelgewicht lieferten sich Johann Schacher und Heinrich Hammer (A) einen ausgeglichenen Kampf (6:8).

Ögüt Hikmet wollte im Senioren-Mittelgewicht Revan-

Wilhelm-Spaeth-Str. 15
8500 Nürnberg 40
Telefon 0911/465300
Schnelldrucke
Offsetdrucke
Fotokopien
Reproduktionen
Papierverarbeitung
Lichtsatz
Composersatz
schnelldruck süd

Für besondere sportliche Leistungen wurde Jürgen Wirth vom 2. Vorstand und techn. Leiter Hubert Klimiont mit einer Urkunde und einem Pokal geehrt.

che gegen Alois Müller (A) für seine Niederlage in Schnaittach. Aber er kämpfte zu unkontrolliert. Der Sieger hieß abermals Müller (6:10).

Petru Bot (Senioren-Mittelgewicht) boxte gegen Karl Birzer (A) zu überheblich. Die Quittung: Sieger nach Punkten Birzer (6:12).

Im Senioren-Schwergewichtskampf konnte Hermann Freyer gegen Karl Pittmann (A) nichts ausrichten. Er verlor in der 1. Runde durch RSC (6:14).

Karl Dörfler

1. Vorrunde in Dachau

Am 24./25. 9. fuhren Hubert Klimiont und Trainer Manfred Hopf mit Jürgen Wirth, Hans Peter Dörfler (Halbwelter); Ori McQueen (Welter). Johann Schacher (Halbmittel) auf nationaler sowie Lesek Fedorowic (Halbschwer) auf internationaler Ebene zur 1. Vorrunde der Bayerischen Meisterschaften. An dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn Montag, der uns erneut einen Bus zur Verfügung stellte.

Zunächst mußte am Samstagabend Ori McQueen (Weltergewicht) in den Ring. Leider war sein Gegner kein Geringerer als der Deutsche Juniorenmeister 82 Jürgen Wiegratz (DJK Neumarkt). Zu Oris Pech kam noch ein Mißverständnis mit dem Ringrichter. Als er zu Boden mußte, sagte der RR zu ihm: „Bleib gleich sitzen." McQueen tat dies und wurde, ohne vom Ringrichter ausgezählt zu werden mit K.o. aus dem Ring genommen.

Als zweiter Cluberer stieg im 16. Kampf des Abends Jürgen Wirth gegen Klaus Kerscher (Heros Regensburg) in den Ring. Jürgen boxte seinen Gegner in gekonnter Manier aus und wurde RSC-Sieger in der 3. Runde.

Dann trat im vorletzten Kampf des Abends H. P. Dörfler gegen Volkert Braun (TSV Haar) an. Dörfler ließ Braun keine Chance und gewann durch RSC in der 1. Runde. Leider müssen Hans Peter Dörfler und Jürgen Wirth in der zweiten Vorrunde in Neumarkt gegeneinander kämpfen. Das Lospech hat es so gewollt, daß nur einer um den bayerischen Meistertitel antreten kann. Da wir aber Ausrichter der Süddeutschen Meisterschaften sind, wollen wir versuchen, daß auch der Verlierer noch eine Chance bekommt, nochmals mitzumischen. Verdient haben es beide.

Johann Schacher hatte Glück. Er erwischte ein Freilos, so daß er erst bei der 2. Vorrunde in Neumarkt in die Kämpfe eingreift. Auch Harald Marzano (Leichtgewicht) wird erst in der 2. Vorrunde auf nationaler Ebene in Neumarkt starten.

Unser letzter Kämpfer Lesek Fedorowic im HS boxend, kam erst am Sonntag vormittag zum Zug. Leider mußte er gegen den WM-Dritten Valentin Silag antreten. Fedorowic wehrte sich tapfer, konnte aber eine K.o.-Niederlage in der 1. Runde nicht vermeiden.

Karl Dörfler

2. Vorrunde in Neumarkt am 1. und 2. Oktober

Vom Club waren noch 4 Kämpfer vertreten. Im Leichtgewicht hatte sich Harald Marzano durchgesetzt. Er bekam Hans Georg Ziegler vom FC Kickers Würzburg zugelost. Harald brachte gut ausgezirkelte Serien an den Mann. Er merkte bald, daß der Würzburger bei Körpertreffen seine Schwächen hatte. Harald Marzano kam einige Male mit seiner Rechten durch. Ziegler wurde angezählt und in der 3. Runde vom Ringrichter gestoppt.

Am Sonntag vormittag mußte Harald gegen den Favoriten Martin Häusl (BC Traunstein), dem Bayer. Meister 1982, antreten. Häusl, ein großer schlanker Kerl mit langen Armen, verstand es, Harald wegzuhalten. Gegen das Sperrfeuer dieser langen Arme gab es an diesem Tag kein Durchkommen. Harald versuchte immer wieder Wirkungstreffer zu erzielen, mußte sich jedoch mit 5:0-Richterstimmen geschlagen geben. Großes Pech hatten wir im Halbweltergewicht. Beim Auslosen in der 1. Vorrunde wurden zwar Hans Peter Dörfler und Jürgen Wirth auseinandergesetzt. Im zweiten Durchgang trafen sie jedoch aufeinander, weil beide ihre Gegner bezwingen konnten. Der Verband hätte beim Losen mehr Sorgfalt üben müssen. So traf im 45. Kampf dieser Meisterschaften Hans Peter Dörfler auf seinen Vereinskameraden Jürgen Wirth. Dörfler konnte Jürgen Wirth bereits zweimal bezwingen (jeweils bei den Frankenmeisterschaften 1981 und 1982). Jürgen Wirth, der aus Erlangen stammt und bei unserem Mitglied Manfred Hufenbecher an der Uni Erlangen das Boxen gelernt hat, wollte es diesmal wissen. Hufenbecher trainierte mit ihm täglich und brachte Jürgen ausgezeichnet eingestellt in den Ring. Am Ende bewerteten die Punktrichter den Kampf mit 5:0-Richterstimmen für Jürgen Wirth.

Im Halbmittelgewicht hatte Johann Schacher in der 1. Vorrunde Glück. Für ihn wurde ein Freilos gezogen. Er mußte daher erst bei der 2. Vorrunde in Neumarkt antreten. Johann Schacher bezwang Thomas Geiger (Fürstenfeldbruck) klar nach Punkten. Damit hatten sich Jürgen Wirth und Johann Schacher für die Endkämpfe der Bayerischen Meisterschaften in München qualifiziert.

H. Klimiont

Finalkämpfe in München

Zu den Endkämpfen, die am 16. 10. im Münchner Zirkus-Krone-Bau ausgetragen wurden, fuhren wir mit einer kleinen Abordnung per Bus, der vom ASV Neumarkt organisiert wurde.

Als erster mußte Jürgen Wirth (Halbweltergewicht) in den Ring. Er traf auf den Favoriten Herbert Zanker (TSV Königsbrunn). Jürgen Wirth agierte diesmal etwas verkrampft, konnte aber die 1. Runde ziemlich ausgeglichen gestalten. In der 2. Runde deckte Jürgen die Konditionsschwächen des Königsbrunners auf und hatte Vorteile. Doch dann passierte das Malheur. Zanker ließ sich beim Schlagen seines linken Hakens immer nach rechts vorfallen. Jürgen wich in die gleiche Richtung aus. Beide stießen mit den Köpfen zusammen und Jürgen Wirth hatte eine offene Augenbraue. Der Kampf wurde durch den Ringarzt beendet. Nach dem neuen Reglement werden Kämpfe, die wegen Verletzung enden, ausgepunktet. Das zum größten Teil aus Oberbayern besetzte Kampfgericht gab dem Königsbrunner mit 3:2-Richterstimmen einen Punktvorteil, was die Zuschauer zu lautstarken Mißfallenskundgebungen veranlaßte. Aufgrund seiner knappen Niederlage wurde Jürgen Wirth trotzdem für die Süddeutschen Meisterschaften in Nürnberg nominiert.

Im Halbmittelgewicht traf Johann Schacher auf den alten Regensburger „Ringfuchs" Knut Rosenmeier. Letzterer boxt seit ca. 12 Jahren, hat 140 Kämpfe und Deutsche Jugendmeisterschaften in seinem Re-

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet in Verbindung mit der Meisterehrung für das Sportjahr 1983 am Freitag, dem 9. Dezember, im großen Saal des Club-Restaurants, Valznerweiherstraße 200 statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Vorstandschaft lädt alle Sportler, Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Abteilung recht herzlich ein. Spenden und Beiträge zur Gestaltung des Abends werden gerne entgegengenommen.

kordbuch stehen. Johann Schacher, bislang unbesiegt, bestritt seinen 14. Kampf. Man staunte, wie Schacher gegen den großen, gerade boxenden Rosenmeier mithielt. Doch sobald Johann seine Deckung lockerte, kam der Regensburger durch. Aber Schacher ließ sich nicht beeindrucken, boxte mit und hatte in der dritten Runde einige Vorteile. Er deckte den Regensburger mit Haken ein und stellte ihn ans Ringseil. Am Ende langte es jedoch nicht. Sieger mit 5:0-Richterstimmen wurde Knut Rosenmeier aus Regensburg.

H. Klimiont

Johann Schacher wurde bei seiner ersten Seniorenmeisterschaft auf Anhieb Bayerischer Vizemeister. Hier (rechts) Sieger im Kampf gegen Bernd Rössner, Augsburg, Ringrichter Anderl aus Peiting.

Nachwuchsboxen in Sulzbach-Rosenberg

Am Samstag, dem 8. Oktober, fuhren die Trainer Gerhard u. Manfred Hopf mit 8 Kämpfern zu einem Nachwuchsturnier nach Sulzbach-Rosenberg. Savo Jankovic ließ Rencek (TSV Stein) keine Chance. Klarer Punktsieger Savo Jankovic.

Stergios Wukantsis zeigte gegen Opel (Bayern Hof) sehr guten Einsatz. Er hat ein großes Kämpferherz. Der Kampf endete unentschieden.

Mileta Bozovic lieferte gegen Kerscher (Sulzbach-Rosenberg) ein gutes Debüt. Bozovic ging ruhig in seinen 1. Kampf, brachte nach 48 Sek. eine erste rechte Gerade und der Kampf war zu Ende. Sieg durch RSC 1. Runde.

Hassan Zibi mußte gegen Bschorr (TSV Stein) antreten. Sein Gegner fing gut an, doch Hassan hatte sich gleich darauf eingestellt. Nach dem ersten energischen Angriff von Zibi wurde Bschorr das erste Mal angezählt, nach dem nächsten Treffer war der Kampf zu Ende. Sieger durch RSC in der ersten Runde Hassan Zibi.

Yusuf Bingol, der boxerisch und konditionell gut in Schuß war, verlangte Obertshauser (BC Schwandorf) alles ab. Yusuf schlug eine gute Führungshand. Wenn es kein Schwandorfer und Amberger Kampfgericht gewesen wäre, hätte der Sieger Bingol geheißen. So gab es nur ein „Unentschieden".

Robert Reichinger machte gegen Wolfgang Kamm (DJK Neumarkt) den besten Kampf der Veranstaltung. Robert war in blendender Verfassung. Boxerisch zeigten beide Kämpfer eine ausgezeichnete Leistung. Wolfgang Kamm hatte in der 3. Runde ein paar Hände mehr drinnen und gewann dadurch mit 2:1-Richterstimmen.

Thomas Mühlbauer ging mit einer starken Erkältung an den Start, zeigte aber trotzdem eine technisch gute Leistung. Er traf schneller als sein Gegner Schraufl (DJK Neumarkt) und gewann verdient nach Punkten.

Josef Haaf bestritt seinen ersten Kampf gegen Kehren (DJK Neumarkt). Sein Gegner war größer und hatte die längere Reichweite. Haaf brauchte etwas, bis er das Gefühl für den Kampf hatte. Er setzte dann aber ganz gut nach. Das Unentschieden war verdient und korrekt.

Manfred Hopf

Geburtstagswünsche

Im Monat November haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Max Achatz	26. 11.
Erna Dörfler	26. 11.
Hermann Freyer	25. 11.
Karl Kirschke	16. 11.
Jürgen Klose	1. 11.
Günther Riedel	25. 11.
Helene Vorderer	23. 11.
Ricardo Campo	27. 11.
Adalbert Lakatos	29. 11.
Stefan Popp	21. 11.
Günther Schwarz	18. 11.
Günther Sczezinski	19. 11.
Udo Ulrich	12. 11.
Cinar Halil	8. 11.
Gabriele Forberg	24. 11.
Walter Grzeschuchna	19. 11.
Hubert Klimiont	25. 11.
Günter Prölss	30. 11.
Horst Stingl	8. 11.
Leszek Fedorowic	12. 11.
Waltraud Hopf	17. 11.
Hans Neubauer	26. 11.
Günther Sandner	2. 11.
Ludwig Stenglein	12. 11.
Edgar Zappe	11. 11.

Herzlichen Glückwunsch!

Zum Vormerken:

21. 1. 1984: Faschingsball der Abteilungen im großen Saal des Clubrestaurantes. Ausrichter ist dieses Mal die Boxabteilung. Wir bitten um regen Besuch. Es spielt die Kapelle Schorsch Renner mit seinen Belcantos.

Handball

1. Vorsitzender:
Bernhard Keltsch

Quellenstraße 10
8502 Zirndorf
Tel. (0911) 69 31 21

Bundesligastart mit Auswärtserfolg

Gegen TSV Guts Muths Berlin behielten unsere Damen in einer bis zur Schlußminute hektischen Partie mit 11:8 die Oberhand. Beide Mannschaften mußten einige neue Spielerinnen integrieren, so daß man die vielen Fehlpässe und unkonzentrierten Würfe verzeihen muß.

Mit einer 4:3-Führung gingen unsere Damen in die Pause. Auch in der zweiten Hälfte bot sich den ca. 200 Zuschauern das gleiche Bild. Erst als Carola Hammer zwei Siebenmeterbälle abwehren konnte, kam Berlin endgültig auf die Verliererstraße, wobei sich einmal mehr Maria Schröpfer mit ihrer unwahrscheinlichen Wurfkraft hervortat. Ihr gelangen insgesamt 6 Treffer.

Es spielten: Carola Hammer, Gabi Hassel, Liz Kunz, Doris Feldlin 1, Hilde Puscher, Claudia Starke, Maria Schröpfer 6/1, Heidrun Böckle, Heike Haß 2, Annemarie Borner 1, Liane Lurz 1, Helga Zimmermann.

Bundesligakader unserer 1. Damenmannschaft: Oben von links: Heike Haß, Doris Feldlin, Helga Zimmermann, Liane Lurz, Hilde Puscher; Mitte von links: Trainer Otto Brixner, Claudia Starke, Maria Schröpfer, Anna Tuchowska, Heidrun Böckle, Liz Kunz, Annemarie Borner; vorne von links: Gaby Hassel, Carola Hammer.

Beim Mitaufsteiger SG Kleenheim gab es eine 11:9-Niederlage

Zwei Vorbereitungsspiele wurden gegen Kleenheim gewonnen. Leider ging das zweite Bundesligaspiel völlig unnötig verloren. Die Clubdamen lagen in der 1. Halbzeit vor 500 Zuschauern ständig in Führung. Dann hatte es Maria Schröpfer durch einen Siebenmeter in der Hand den 5:3-Vorsprung kurz vor der Pause weiter auszubauen. Aber sie scheiterte an der Kleenheimer Torfrau. Beim Versuch den Abpraller doch noch unterzubringen, verletzte sich Maria derart am linken Zeigefinger, daß sie in der zweiten Hälfte nicht mehr eingesetzt werden konnte. Nach der Pause schlichen sich wieder viele technische Fehler ein, die zu Ballverlusten führten, so daß die Gastgeberinnen näher herankamen. Unterstützt von den voll mitgehenden Zuschauern gingen die Kleenheimerinnen in der 50. Min. mit 8:7 in Führung, die sie dann bis zum Schluß nicht mehr abgaben. Nach dem Spiel meinte Otto Brixner: Heute haben wir uns selbst besiegt. Uns fehlt einfach noch die nötige Routine, um solche Spiele vor so einer Kulisse zu überstehen. Jetzt ist erst mal 3 Wochen Pause und wir können uns in Ruhe auf das Spiel gegen Waiblingen vorbereiten.

Tore: R. Feldlin 8, H. Merkel 6, B. Makarić 6/1, S. Dolansky 3, S. Berkes 3, H. Rieß 2.

Herren-Team in Topform

1. FCN – BSV Bayreuth 28:24 (18:15). – In der ersten Pokal-Runde auf bayerischer Ebene traf unsere 1. Herrenmannschaft auf den Top-Favoriten der Landesliga-Nord BSV Bayreuth.

Bereits in der 1. Hälfte deutete die Clubmannschaft an, wozu sie heuer fähig ist. Mit konzentriertem Spiel und intelligenten Spielhandlungen wurde die Partie nach einem 0:2-Rückstand eindeutig von den Hausherren bestimmt. Nur eine kurze Schwächeperiode verhinderte eine höhere Pausenführung als 18:15. Nach dem Wechsel kamen die Gäste stärker auf und gingen in der 40. Min. mit 21:19 in Führung. Dank starker Moral und tollem Kampfgeist konnte die Mannschaft von Spielertrainer Makarić das Blatt nochmals wenden. Mit dem Schlußpfiff vermochte Robert Feldlin nach gelungenem Anspiel von Makarić den Schlußpunkt zum 28:24 setzen. Der Club mußte dabei sogar noch auf Göppner (Urlaub) und Rainer Krappmann (Krankheit) verzichten.

Meisterschaftsauftakt nach Maß

TV Bad Windsheim – 1. FCN 17:28 (6:12). – Gespannt durfte man sein, wie sich der Bezirksklassenfavorit aus der Affäre ziehen würde. Von der 1. Minute an zeigte der Club eine disziplinierte Leistung und ließ keinen Zweifel am späteren Sieg. Ruhig vorgetragene Angriffe, die durch individuelle Leistungen und geschickte Spielzüge zu regelmäßigen Torerfolgen führten, legten den Grundstein zu

Wohn- und Geschäftshäuser
Gewerbeobjekte
Grundstücke aller Art

Gute Beratung, seriöse Abwicklung
Immobilien-Beratung
Frischeisen
Immobilien-Vermittlung
Helgolanderstraße 67
8500 Nürnberg · Tel. (09 11) 3 48 41-2

Spielszene aus 1. FCN – BSV Bayreuth 1. Pokalrunde 28:24: Herber Verlust für die 1. Herrenmannschaft. Im letzten Vorbereitungsspiel gegen TSV 1846 brach sich Neuzugang Helmut Merkel den Fuß. Er wird der Mannschaft voraussichtlich ca. 6 Wochen nicht zur Verfügung stehen. Die Mannschaft und die gesamte Abteilung wünschen ihm eine schnelle Genesung.

diesem deutlichen Erfolg. Nach 20 Minuten stand es bereits 9:2 für uns, nach dem Wechsel baute unsere 1. Herrenmannschaft den Vorsprung kontinuierlich aus. Bemerkenswert war, daß sich alle Spieler torgefährlich zeigten und sich die Treffer auf alle Mannschaftsteile verteilten. Letztlich wurde ein verdienter Auswärtserfolg errungen, der der Mannschaft auch das nötige Selbstvertrauen gibt für die weiteren Aufgaben. Neuzugang Helmut Merkel kann für einige Wochen nicht eingesetzt werden, nachdem er sich im letzten Vorbereitungsspiel einen Fußbruch zuzog.

1. FCN – TSV Ansbach 1b 33:16 (17:5). – Konzentriertes Spiel in der 1. Halbzeit genügte, um zu einem überzeugenden Sieg zu gelangen. Spielertrainer Backo Makaric, der sich hauptsächlich als Regisseur betätigte, setzte vor allem die sich in ausgezeichneter Form befindlichen Robert Feldlin und Stefan Dolansky in Szene. Der Club hatte in der zweiten Hälfte zeitweise nur sechs Feldspieler zur Verfügung, nachdem sich Fips (leichte Nierenquetschung) und Archie Göppner (Schlag ins Gesicht) verletzt hatten. Die Gäste, die mit drei Ex-Regionalligaspielern angetreten waren, hatten dem Angriffswirbel unserer Mannschaft, die nach wie vor ohne Helmut Merkel auskommen muß, nichts entgegenzusetzen.

Tore: R. Feldlin 12, S. Dolansky 7/1, B. Makaric 5/2, H. Rieß 4/1, S. Berkes 3, A. Göppner 1, A. Braun 1

H. R

Weibl. B1-Jugend:

Die weibl. B1-Jugend erzielte in der Bezirksliga bisher folgende Ergebnisse:

Gegen TSV Altenberg 12:9, TSV Falkenheim 8:15, HG Fürth 17:5, TSV Stein 20:15. Das ergibt ein Punktekonto von 6:2 bei 57:44 Toren. Aus dem Torekonto ist ersichtlich, daß die Deckungsarbeit in den nächsten Wochen noch verbessert werden muß.

Geburtstagskinder vom 15. 10. – 15. 11. 83

Angelika Berger, Barbara Blaser, Pia Brotkorb, Bub Herbert, Monika Degenhardt, Georg Ember, Karin Flachenekker, Gabriele Glania, Günter Grimm, Stefan Haller, Michael Hoffmann, Hajnalka Horvath, Hans Hübner, Heidi Kälberer, Ulrich Kiesl, Hans Kieswald, Josef Kittel, Achim Klamroth, Günter Kumpf, Jürgen Leube, Wolfgang Märtens, Hans-Joachim Müller, Wulf Müller, Juliane Prange, Hilde Puscher, Herwart Retscher, Kerstin Rödel, Sabine Sagafe, B. Zeitler, Antonie Schätzlein, Kerstin Schirmer, Kurt Seeger, Gerhard Spangler, Hans Martin Spangler, Martin Thellmann, Wolfgang Woitinek. Die Abteilung gratuliert herzlich!

Weihnachtsfeier 1983

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet **am Sonntag, dem 18. Dezember,** im großen Saal der Clubgaststätte statt. Beginn: 16 Uhr. Dazu sind alle Mitglieder mit ihren Kindern herzlichst eingeladen. Evtl. Geld- oder Sachspenden zur Gestaltung unserer Weihnachtsfeier bitten wir bei Herrn Walter Keim, Rothenburger Str. 117 oder jeden Donnerstag im Karl-Riegel-Zimmer abzugeben.

Kraftvoll setzte sich hier Spielertrainer Dragutin Makarić gegen die Abwehr des BSV Bayreuth durch und erzielte einen seiner insgesamt 6 Treffer.

Fotos: Schmidtpeter (3)

Nutzen Sie unsere 20jährige Erfahrung!

Häuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke, vermitteln wir an solvente Käufer – bei sorgfältiger Wertschätzung und diskrete Abwicklung.

Informieren Sie sich in unserer beleuchteten Passage über die neuesten Immobilienangebote.

Immobilien Sperl RDM

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 · Telex 6 26 519d

Autohaus SCHARRER
Vertragswerkstatt
der Daimler-Benz AG

Vermittlung von Daimler-Benz Neufahrzeugen – Fahrzeugbau – Unimog – MB trac – Bremsendienst – Tachodienst – Sandstrahlen – Lackieren.

Simmelsdorf 0 91 55/2 26 Hersbruck 0 91 51/60 05

Schwimmen

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch
Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Hans-Joachim Schmidt, dreifacher Deutscher Seniorenmeister und somit erfolgreichster Teilnehmer aus Nürnberg bei den Meisterschaften in Wuppertal.

Heiner Schlötter hat gut lachen. Zweimal schwamm er seinen Konkurrenten auf und davon.

Auch Herbert Gruber ließ keine Zweifel, daß er in Deutschland in seiner Altersklasse im Brustschwimmen die Nummer eins ist.

Vorstandschaft im Amt bestätigt

Mit überwältigender Mehrheit wurde die Vorstandschaft unter Werner Swatosch von der Hauptversammlung der Schwimmabteilung im Amt bestätigt. Lediglich zwei Veränderungen gab es festzustellen. Zum einen wurde Eduard Hahn als 3. Vorsitzender gewählt, da diese Position frei wurde, um eine Doppelbelastung Vorstand/sportl. Leiter zu vermeiden. Zum anderen konnte der bisherige Beisitzer Bernhard Rühl als Schriftführer eine Stimmenmehrheit erzielen.

In ihren Berichten ging die Vorstandschaft auf die sportlichen Erfolge ein, die die Schwimmer 1982 zur erfolgreichsten Abteilung im Club werden ließen. Das Nachwuchsproblem gilt es zu lösen, wenn auch mit den Anfängerschwimmkursen von Evelyn Gruber in dieser Richtung ein erster Schritt getan ist. Beim Wasserball wurde das gute Abschneiden in der Punkte- sowie der Pokalrunde lobend erwähnt.

Herr Holzer ging in seinem ausführlichen Kassenbericht auf die zufriedenstellende Finanzlage der Abteilung ein, welche dank einer soliden Haushaltspolitik erreicht werden konnte.

Die in bewährter Manier von Herrn Dr. Steiner geleitete Wahl brachte folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Werner Swatosch
2. Vorsitzender: Gerhard Löhner
3. Vorsitzender: Eduard Hahn
sportl. Leiter: Dr. Wolfgang Tiede
Schatzmeister: Fritz Holzer
Schwimmwart: Klaus Rosenkranz
Wasserballwart: Stefan Mayer
Vergnügungswart: Herbert Gruber
Jugendwart: Ingrid Böttger
Schriftführer: Bernhard Rühl

Als Beisitzer wurden in den erweiterten Vorstand gewählt: Frau Löhner, Frau Swatosch, Herr Schwarzmann, Herr Weinfurtner und Herr Ryschka.

Die Jugend-Vollversammlung ernannte bereits am Tag zuvor mit Thomas Schmidt und Ursula Löhner die beiden Jugendvertreter.

Werner Swatosch bedankte sich nach der Wahl, auch im Namen seiner Vorstandskollegen, für das ausgesprochene Vertrauen. Er versprach seine Aktivitäten nach wie vor in der bisher eingeschlagenen Richtung fortzusetzen, damit Kameradschaft und sportliche Erfolge auch weiterhin in der Schwimmabteilung großgeschrieben werden. **CS**

Zehnbestenliste der Schwimmerinnen und Schwimmer Saison 1982/83

Damen:

				Punkte
1.	und Clubbeste Löhner Susi	100 Brust	1:20,4	663
2.	Röthlingshöfer Daniela	100 Brust	1:21,3	641
3.	Simmerl Kerstin	100 Brust	1:23,6	590
4.	Herzog Silvia	100 Schmettern	1:11,5	570
5.	Schindler Sylvia	100 Freistil	1:06,7	555
5.	Gabriel Steffi	100 Freistil	1:06,7	555
7.	Löhner Ursi	100 Schmettern	1:14,0	515
8.	Löhner Barbara	100 Brust	1:27,8	509
9.	Witherspoon Michelle	100 Freistil	1:10,3	474
10.	Frank Sylvia	100 Freistil	1:11,2	465

Herren:

				Punkte
1.	und Clubbester Letterer Michael	100 Brust	1:08,1	788
2.	Schmidt Thomas	100 Freistil	0:53,7	778
3.	Böttger Anda	200 Freistil	2:01,0	735
4.	Swatosch Claus	100 Freistil	0:55,0	725
5.	Swatosch Peter	100 Freistil	0:57,4	637
6.	Böttger Heiner	100 Brust	1:14,7	597
7.	Dr. Tiede Wolfgang	100 Freistil	1:00,1	555
8.	Rosenkranz Klaus	400 Freistil	4:41,7	548
9.	Gruber Herbert	100 Brust	1:17,5	535
10.	Dr. Steiner Hans	100 Brust	1:18,5	514

Die Schwimmabteilung lädt ihre Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein zur

WEIHNACHTSFEIER

am Freitag, 16. Dezember, im großen Saal des Clubhauses, Valznerweiherstr. 200.
Beginn: 18.30 Uhr

Jugendvollversammlung

Bei der im Oktober durchgeführten Jugend-Vollversammlung ging es in erster Linie um zwei Hauptpunkte. Erstens die Besetzung des Jugendausschusses und zweitens die Ehrung der Vereinsrekordler. Letzteres wurde von Schwimmwart Klaus Rosenkranz vorgenommen. Folgende Aktive wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet:

Daniela Röthlingshöfer
Susi Löhner
Andy Böttger
Michael Letterer
Thomas Schmidt
Claus Swatosch

Nach der anschließenden einstimmigen Entlastung wurden erneut Frau Böttger als Jugendwartin sowie Ursula Löhner und Thomas Schmidt als Jugendvertreter gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes konnte die vorläufige Rollenverteilung bei der Weihnachtsfeier festgelegt werden. Auch wurde beschlossen, wieder einen Kinder- und einen Jugendfasching zu veranstalten. **T. S.**

Der Jugendraum im Clubbad war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt, als das erfolgreiche Seniorenteam den endgültigen Gewinn des EKU-Cups feierte.

Am Beckenrand kurz notiert...

Der im September gestartete Schwimmkurs von Evelyn Gruber fand so starke Nachfrage, daß bereits vor Beginn des ersten auch der zweite Kurs im Januar voll ausgebucht war.

***

Unsere erste Wettkampf-Mannschaft präsentiert sich seit Beginn dieser Saison im neuen PUMA-Trainingsanzug, Modell Lothar Matthäus, die uns vom Sporthaus Hintermaier, Färberstr. 2, geliefert wurden. Es handelt sich hierbei um einen Thermo-Glanzanzug in den Farben weiß-marineblau.

***

Seit dem 1. Oktober sind mit Kerstin Simmerl, Susi Löhner, Thomas Schmidt und Michael Letterer gleich vier Aktive vom Club in den D-Kader des BSV berufen worden. Herzlichen Glückwunsch!

***

Zu einem Sichtungslehrgang in die Sportschule Grünwald lud der Bayerische Schwimmverband Kerstin Simmer und Patrizia Durjak ein. Als Ersatzmann wurde Bernd Metzler nominiert. Alle drei Aktive trainieren in der Gruppe von Evelyn Gruber.

15. Seniorenschwimmfest um den „EKU-CUP“

Am 24. 9. starteten unsere Seniorenschwimmer gemeinsam mit einigen Schlachtenbummlern nach Kulmbach, um den EKU-CUP ein drittes Mal hintereinander zu gewinnen. Bekanntlich würde das bedeuten, daß der Cup uns für immer gehören würde.

Vorweg, es ist unseren Schwimmerinnen und Schwimmer gelungen, das Meisterstück zu schaffen.

Was unsere Damen schafften, nämlich Einzelsieger der Gesamtwertung zu werden, erreichten logischerweise auch unsere Herren. Die Freude über den wiederholten Gewinn des Pokals war riesig und drückte sich auch anschließend beim gemütlichen Teil aus. Für tolle Stimmung sorgte u. a. die Band „Radspitz-Expreß“ im eigens aufgestellten Bierzelt.

Gegen 23.30 Uhr startete unser Bus wieder in Richtung Nürnberg. Allen Beteiligten, für ihre zum Teil großartigen Leistungen, herzlichen Glückwunsch.

Gerd Schmidt

Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungs-
anlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

Hockey

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

Clubdamen sicherten Regionalliga-Verbleib

Dank einem erfolgreich gestalteten Restprogramm – von den letzten 4 Spielen konnten 3 gewonnen werden – und einer nahezu optimalen Punkteausbeute (6:2 Zähler) wurde die Abstiegsgefahr gebannt. Nur einmal hatte unsere 1. Damenmannschaft das Nachsehen. Daß dies ausgerechnet gegen den Lokalrivalen HGN sein mußte, war besonders bitter. In einem überlegen geführten Spiel wurden viele klare Torchancen vergeben. Zudem hatte die HGN-Torhüterin einen Glanztag, so daß einer der wenigen HGN-Konter zum 0:1-Endstand reichte.

Siege wurden daheim gegen Safo Frankfurt (3:1) und HC Heidelberg (2:1) verbucht. Ferner gelang beim Tabellenletzten Eintracht Wiesbaden ein knapper 2:1-Erfolg.

Als Torschützen in allen Spielen zeichneten sich erneut Anni Oberlander und Doris Nesselmann aus.

Besonderer Dank gebührt allen Ersatzspielerinnen und „Oldtimern", die in Notsituationen einsprangen und die Mannschaft bestens unterstützten.

Abschlußtabelle:
1. 80 Frankfurt
2. HC Heidelberg
3. HG Nürnberg
4. HC Lahr
5. TSV Ludwigsburg
6. 1. FC Nürnberg
7. Safo Frankfurt
8. Eintracht Wiesbaden

U. Köhler

Szene aus dem Spiel 1. FCN – HC Heidelberg 2:1. Von links: U. Nicolaysen (Nr. 5), Anni Oberlander, Sonja Rumreich und Doris Nesselmann (Nr. 9)
Foto: Schmidtpeter

Unsere Geburtstagskinder

1. 12. Brigitte Döll
8. 12. Doris Nesselmann
8. 12. Siegfried Schmeckenbecher
9. 12. Manuela Briessacher
16. 12. Birgit Ochs
16. 12. Andreas Hopf
17. 12. Paul Kreyß
17. 12. Sabine Schmeckenbecher
18. 12. Hans Mandel
21. 12. Tanja Rückert
23. 12. Fabian Guillery
28. 12. Carl-Bernhard Hager
29. 12. Stefanie Gracklauer

Herzlichen Glückwunsch allen Genannten!

Außerdem feiert am 21. November unser langjähriges Mitglied Herr Heinz Drey – er ist seit 1949 beim Club – seinen 50. Geburtstag. Heinz Drey war jahrelang als Verteidiger eine wertvolle Stütze unserer 1. Herren-Mannschaft und spielte auch später noch bei den Alten Herren. Lieber Heinz, an dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche zu Deinem Ehrentag!

Am 17. Dezember 1983 findet im großen Saal des Clubhauses unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt. Beginn: 19.00 Uhr.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder, Freunde und Eltern unserer Jugendlichen herzlich ein.

Natürlich soll es wieder eine Tombola geben, für deren Ausstattung wir aber auch auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Wir bitten daher unsere Freunde und Gönner uns zu helfen. Sachspenden können beim Platzwart (Sportpark Neuer Zabo), mit dem Hinweis „für Hockeyabteilung", abgegeben werden. Geldspenden erbitten wir auf unser Konto Nr. 5 906 253 bei der Bayer. Vereinsbank, Zweigstelle Zabo.

Wir würden uns über Ihren Besuch zu unserer Veranstaltung sehr freuen und hoffen auf gutes Gelingen.

HOCKEYABTEILUNG des 1. FCN

Alfons Steiner
1. Vorsitzender

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-24 11, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

WÄSCHEREI
röder

Haushalt- u. Betriebswäsche – Hotel- u. Gaststättenservice
Annahmestellen in allen Stadtteilen
Ruf 35 21 38 Großreuther Str. 164 8500 Nürnberg

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

1. Juniorenmannschaft wurde Mittelfränkischer Meister

Einen schönen Erfolg erzielte zum Saisonabschluß unsere Juniorenmannschaft im Endspiel um die Mittelfränkische Meisterschaft gegen den TC Windisch. Mit 4:2 Punkten siegten unsere Nachwuchsspieler C. Hübscher, Th. Niebler, S. Lorenz und R. Kraut nach spannenden Begegnungen. Bei guten Wetter-, aber nicht ganz idealen Platzverhältnissen, die besonders Carsten Hübscher zu schaffen machten, zeigten alle Spieler ausgezeichnete Leistungen, so daß die Clubjugend bereits nach den Einzeln mit 3:1 in Führung lag. Besonders spannend wurde es noch einmal in den Doppeln. Hier setzten sich Thomas Niebler und sein Partner Ralph Kraut hervorragend in Szene und verloren erst im dritten Satz, nachdem bereits feststand, daß Carsten Hübscher und Sven Lorenz den siegbringenden Punkt im zweiten Doppel erkämpft hatten. Die Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft der Junioren war somit unter Dach und Fach. Die Abteilung gratuliert den Jugendlichen herzlich zu diesem Erfolg!

Unsere erfolgreiche Juniorenmannschaft, die Mittelfränkischer Mannschaftsmeister wurde mit Sportwart Jürgen Staib: von links Sven Lorenz, Carsten Hübscher, Ralph Kraut, Jan Runau, Thomas Niebler

Vereinsmeisterschaften abgeschlossen

Mitte September wurden die Vereinsmeisterschaften 1983 in den verschiedenen Klassen durchgeführt. Das Turnier nahm zwei Wochen lang einen zügigen Verlauf, so daß die Endspiele zum vorgesehenen Zeitpunkt abgeschlossen werden konnten. Nach guten sportlichen Leistungen wurden alle Meister im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins im Tennishaus geehrt.

Ergebnisse:
Herren-Einzel:
1. Frank Niebler
2. Bernd Chretien
Herren-Doppel A:
1. Bonnländer/Dr. Wortner
2. Lorenz/Niebler
Herren-Doppel B:
1. Ströber/Bauer
2. Möller/Runau
Damen-Einzel:
1. Birgit Bussinger
2. Gitti Wörnlein

Tierisches!!!

Vermeiden Sie bitte, daß es Ihren Tennisbällen genauso ergeht!

Damit unsere Tennisanlage nicht „auf den Hund" kommt, werden alle Besitzer irgendeines Hundes nochmals höflichst daran erinnert, sich an die Gepflogenheiten für das Mitführen von Hunden auf der Anlage zu halten. Wenn es überhaupt nicht möglich ist, seinen Vierbeiner in der Zeit sportlicher Betätigung zu Hause zu lassen und es sich vielleicht um einen wertvollen Rassehund handelt, so bittet die Vorstandschaft doch, **keine Hunde in die Tennishalle** mitzunehmen. Im gesamten anderen Bereich, **also auch im Restaurant** sollten die Hunde vor allem auch aus hygienischen Gründen an der Leine gehalten werden. Wir hoffen auf das Verständnis aller Mitglieder, die einen Hund besitzen und bedanken uns im voraus für das gezeigte Entgegenkommen.

Hiermit ergeht Einladung an alle Mitglieder der Tennisabteilung (Jugendliche ausgenommen) zur

ORDENTLICHEN MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

am Freitag, dem 25. November 1983, Beginn: 19.00 Uhr, im Tennishaus des 1. FCN. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Beitragserhöhung
4. Aussprache über die Spielzeit 1983
5. Anträge
6. Verschiedenes

Sollten Sie an die Mitgliederversammlung Anträge stellen wollen, bitten wir um schriftliche Vorlage bis zum 18. November an nachfolgende Adresse:

Dr. Walter Kiesl
Banatstraße 16
8500 Nürnberg

Die Vorstandschaft der Tennisabteilung

Wie alljährlich findet auch 1983 unser

SAISONABSCHLUSSBALL

in den Räumen des Carlton-Hotels statt. Zu dieser Veranstaltung am 3. Dezember, Beginn: 19.30 Uhr, lädt die Vorstandschaft alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Tennisabteilung sehr herzlich ein und bittet um rege Beteiligung an diesem traditionellen gesellschaftlichen Ereignis.

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.

Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO

Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 5 61 07

Verkauf · Service · Ersatzteile

Die Finalteilnehmer im Knabendoppel bei den Vereinsmeisterschaften von links: Frank Sallweck, Peter Geisler, Jörg Reckhardt, Jörg Wenzl

Damen-Doppel:
1. Bussinger/Wörnlein
2. Winkler/Otto

Mixed:
1. Ch. Hübscher/Wörnlein
2. Strecker/Otto

Jungsenioren-Einzel:
1. Luidinant 2. Dr. Ott

Senioren-Einzel A:
1. Bardolf 2. Marschner

Senioren-Einzel B:
1. Ströber 2. Bauer

Junioren-Einzel:
C. Hübscher – Lorenz 6:4, 6:2

Junioren-Doppel:
C. Hübscher/Lorenz – Runau/Schlagberger 6:3, 6:0

Juniorinnen-Einzel:
Lenz – Weidinger 6:0, 6:0

Juniorinnen-Doppel:
Hummel/Lenz – Wörnlein/Schäfer 6:0, 6:2

Knaben-Einzel:
Reckhardt – Geisler 6:0, 3:6, 6:1

Knaben-Doppel:
Wenzl/Reckhardt-Geisler/Sallweck 7:6, 4:6, 6:0

Mädchen-Einzel:
Weidinger – Martinek 6:1, 6:1

H. H.

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Die Endspielteilnehmerinnen im Dameneinzel der Vereinsmeisterschaften: unsere strahlende Birgit Bussinger und Gitti Wörnlein

KDN KARL DEHN

ELEKTRO-UNTERNEHMEN INGENIEURBÜRO

85 Nürnberg Saldorferstraße 5
Telefon 26 29 56

Planung und Ausführung von Elektro-, Fernmelde-, Blitzschutz-, Werbe-Anlagen Electronic — Raumschutz-Anlagen Altbausanierung — Elektroheizung KUNDENDIENST mit Funk ausgestattet

SEIT 1672 **Tucher** SEIT 1672

ein Zeichen für Reinheit und Genuß

1. Vorsitzender:
Richard Rippel

Laufer Straße 4
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 57 40 89

Roll- und Eissport

Glückwünsche unseres Präsidenten zur Bahneinweihung: v. lks. Herr Montag, Frau Rippel, Michael A. Roth, der Vertreter des BLSV, Herr Keltsch, Richard Rippel und Herr Beigel.

Club-Präsident Michael A. Roth mit Abteilungsvorsitzendem Richard Rippel beim Durchschneiden des Bandes.

Präsident Michael A. Roth weiht Deutschlands modernste Rollsportanlage ein

Der 24. 9. 83 war für alle Rollsportler des 1. FCN ein sehnlichst erwarteter Termin. Die Führungsspitze des Vereins, voran Präsident Roth, alle Abteilungsleiter und zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Eröffnung teil. Michael A. Roth übergab mit Durchschneiden eines Bandes die Anlage an Abteilungsvorstand Richard Rippel.

Bei einem der Einweihung folgenden Essen drückten alle Redner die Zufriedenheit über das gelungene Schmuckstück aus. Bernhard Keltsch dankte für den Bauausschuß, das Sportamt der Stadt Nürnberg versprach weitere gute Zusammenarbeit und Vorstand Richard Rippel übergab an die Herren der Stadt Nürnberg, Herrn Roth, Herrn Keltsch, Herrn Montag, Herrn Beigel, Herrn Steiner und Herrn Kirsch Erinnerungsmedaillen.

Auftakt der zweitägigen Eröffnungsveranstaltung waren Vorträge unserer Rollkunstläufer. Hier konnten alle ihr Können beweisen. Die Kleinen mit einem Pumuckeltanz, Junioren und Senioren mit Tanzeinlagen. Als Einzelläufer zeigten Guido Sommer, Petra Bindl, Ralph Lutter und als Gäste Martina Werner (Erlangen) sowie Thomas Graf (Stuttgart) Schautänze oder Meisterschaftsküren.

Die Kleinen bei ihrem Pumuckeltanz.

Bambini-Mannschaften aus Erlangen und Bamberg lieferten sich beim Rollhockeyspiel tolle Passagen und demonstrierten wie schön diese Sportart sein kann. Das Spiel endete schließlich 5:3 für Bamberg.

Höhepunkt war der Rollschnellauf-Länderkampf zwischen Belgien, Frankreich, Österreich, Deutschland A und B. Bei den Herren belegte Deutschland A mit 40 Punkten Platz 1 vor Belgien (55), Deutschland B (79), Frankreich (93) und Österreich (138). Bei den Damen mußte sich

Die Aktiven beim Einmarsch zu Beginn der Veranstaltung: v. lks. Rollkunstlauf-Nachwuchs, Junioren und Senioren Rollkunstlauf, Rollschnellauf und Rollhockey.

Deutschland A mit 43 Punkten von den Belgierinnen (42) ganz knapp geschlagen geben. In dem internationalen Klassefeld vermochten sich Barbara Fischer und Michael Eder sehr gut zu behaupten. Während Barbara alle Rennen gewann, reichte es bei Michael noch nicht ganz. Doch es wird sicher nicht mehr lange dauern, bis der 1. FCN neben Barbara Fischer einen weiteren Läufer als festes Mitglied in der Nationalmannschaft A hat.

Beim Empfang der Stadt Nürnberg am Sonntag betonte Bürgermeister Prölß die Bedeutung dieser neuen Bahn für den 1. FCN. BRV-Präsident Richard Rippel versprach die Rollsportanlage mit Leben zu erfüllen, um Nürnberg wieder zur Rollsporthochburg werden zu lassen. Abschließend sei nochmals allen Helfern und Helferinnen unserer Abteilung gedankt, ohne die so eine Großveranstaltung nicht denkbar gewesen wäre.

Die Rollkunstlaufgruppe des 1. FCN bei einem ihrer gut gelungenen Schautänze.

Rollkunstlauf

Zum Abschluß der Saison fand am 26. September auf unserer neuen Rollsportanlage die Abnahme der Frei-, Figuren- und Kunstläufer statt. Kampfrichter war Werner Haupt aus Bamberg. Bei gutem Wetter konnte mit den Freiläufern, die ihre 1. Prüfung vor sich hatten, begonnen werden. Etwas Lampenfieber war schon dabei, doch Anke und Axel Schreiner, Tanja Weiß, Elke Steinert, Andreas Rolle, Saskia Hille sowie Hanna Polomski bestanden ihre Prüfung. Den Figurenläufer, bei dem schon etwas mehr verlangt wird, absolvierten Martina Müller, Felicitas van de Weyer, Daniela Fischera und Saskia Hille. Den Abschluß bildete die Abnahme des Kunstläufers. Ursula Rucam beendete diese Prüfung nach ordentlicher Pflicht und gut gelungener Kür mit Erfolg. Vorstandschaft und Abteilung gratulieren unserem Nachwuchs sehr herzlich! **Petra Bindl**

Die Zuschauer gingen beim Länderkampf im Rollschnellauf voll mit.

Michael Eder wurde über 5000 m knapp hinter Harald Hertrich und Bernd Schicker Dritter.

Barbara Fischer beim Wechsel 3000-m-Staffel der Damen (rechts).

Die Rollhockey-„Bambini" im Spiel zwischen ERSV Bamberg und ATSV Erlangen.

Besuchen Sie das Club-Restaurant

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0
eine leistungsfähige **Volksbank** für jedermann!
Auch Sie können Kunde bei uns werden!

Klassenlaufen

Erlangen war der Austragungsort des letzten Klassenlaufens im Rollkunstlauf des BRV. Susanne Waldmann absolvierte die Klasse 4 Pflicht. Auch ihr herzlichen Glückwunsch!

Bayerische Rollschnellaufmeisterschaften

Selbstverständlich ist es Chronistenpflicht die zwei dritten Plätze von Melanie Schmaus (Schüler B) bei den Bayerischen Meisterschaften in Nürnberg zu erwähnen. Wir bitten die Unterlassung zu entschuldigen und wünschen Melanie weiterhin viel Spaß am Rollsport!

Geburtstage!

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden November-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg:

Hartkopf Bernd	3. 11.
Kuhn Günther	4. 11.
Elrod Sylvia	5. 11.
Zimmermann Bernhard	5. 11.
Hollederer Gabriele	11. 11.
Hein Thomas	12. 11.
Bauer Jutta	18. 11.
Zenker Manfred	20. 11.
Fuhrmann Frank	22. 11.

Kurz notiert!

Auch dieses Jahr konnte sich Klaus Riedel für die bayerische Rollhockeymannschaft qualifizieren, die an den Sparten um den Länderpokal teilnimmt.

***

Rolf Schmitz wird auch in der Saison 83/84 für die DEU Sparte Eiskunstlauf national und international als Preisrichter im Einsatz sein.

***

Die Internationale Rollsportwoche in Garmisch-Partenkirchen findet 1984 wieder zum üblichen Zeitpunkt statt. Termin ist die Woche nach Pfingsten (12. bis 16. Juni 84).

Freizeit auf Burg Feuerstein

Vom 27. 8. – 3. 9. fand auf Burg Feuerstein eine Jugendbildungs-Freizeit für die Rollsportler des BRV unter der Leitung von Frau Frohmader und unserer Jugendwartin Grete Wuzel statt. Vom 1. FCN nahmen Claudia und Sandra Fröbe, Anja Hartkopf, Annette und Guido Sommer, Annette Wiesneth sowie Christian Wuzel teil.

Nach Ankunft und Zimmerverteilung führte uns Herr Rudi Wagner in das Burgleben ein. Dank des schönen Wetters konnten wir schon am folgenden Tag den Segelflugplatz Feuerstein besichtigen. Ferner besuchten wir die Teufelshöhle und die Basilika in Gößweinstein. Zu unserem Bildungsprogramm gehörte neben Referaten eines Arztes und des oberfränkischen BLSV-Bezirksvorsitzenden auch der Besuch eines Suchtberaters mit einer 16jährigen Alkoholabhängigen. Für sportliche Betätigung sorgte Frau Knoblauch mit Aerobic- und Jazztänzen. Interessant war auch das Fertigen von Salzgebäck. Unsere Freizeit verbrachten wir mit Tischtennis, Reiten und Kegeln. Dabei lernten wir einige junge katholische Priester aus Afrika und Asien kennen, die zur Zeit auf Burg Feuerstein einen Sprachkurs belegten. Da wir uns mit ihnen sehr gut verstanden, luden wir sie zu unserem Lagerfeuer und dem bunten Abschiedsabend ein. Beides gelang sehr gut. Damit fand der tolle Ferienaufenthalt ein stimmungsvolles Ende. Wir möchten uns noch einmal bei Frau Frohmader und Frau Grete Wuzel für die Betreuung und Gestaltung der gelungenen Freizeit bedanken.

Claudia Fröbe/Annette Wiesneth

Rollsport-Jugend auf „Burg Feuerstein".

Teilnehmer des 1. FCN mit einem der katholischen Priester aus Nigeria (v. lks): Annette Wiesneth, Nikolaus Obi, Christian Wuzel, Anja Hartkopf, Guido Sommer; vorne: Annette Sommer, Claudia Fröbe.

Fotos: Schmidtpeter (6), Schmitt (3)

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Omnibusreisen Weihnachten – Neujahr

Grassau im schönen Chiemgau
– Sporthotel Achental –
mit Programm
4 Tage 23. 12. 83 – 26. 12. 83 HP DM 321,–
7 Tage 26. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 580,–
10 Tage 23. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 811,–

Feld am See – Kärnten
– Hotel Lindenhof –
mit Programm
10 Tage 23. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 693,–

Lam im Bayerischen Wald
Steigenberger Hotel Sonnenhof
mit Spezialitätenbuffet und Tanzabend
3 Tage vom 6. – 8. Januar 1984 (Hl. Drei Könige)
HP DM 225,–

Silvesterfahrt ins Blaue
mit 1x Frühstücksbuffet
1x Katerfrühstücksbuffet
Silvesterbuffet mit Musik und Tanz
3 Tage 30. 12. 83 – 1. 1. 84 DM 249,–

Einladung zur Silvester-Feier
mit Silvester-Menue · 1 Flasche Wein · Tischreservierung
Omnibusfahrt mit Eintritt und Tanz bis früh 2.00 Uhr
nur DM 50,–

Schmiede-Kunst
für Haus und Garten von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren, Gartentore, Hausvordächer...
Treppen **Temel**
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Wintersport

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner
Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 571451

SKI-BASAR -FILM

Die Ski-Abteilung des 1. FC Nürnberg veranstaltet auch heuer wieder einen Ski-Basar.

Termin: Freitag, 18. November

Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Großer Saal der Clubgaststätte Valznerweiherstraße 200

Programm: Ab 17.00 Uhr haben alle Besucher die Möglichkeit, gut erhaltene Ski, Ski-Bekleidung, Ski-Schuhe, Bindungen usw. anzubieten, zu kaufen oder zu verkaufen.
Anschließend werden zwei Skifilme vorgeführt.
Für Speisen und Getränke steht an der Theke unser Clubwirt in bewährter Weise zur Verfügung.

Unkostenbeitrag: Erwachsene DM 3,–/Schüler DM 2,–

Start in die Skisaison 1983/84

Busfahrt für Rennläufer und Touristen vom 25.–27. Nov. 83 nach Gerlos.
Die Fahrt wird nur bei guter Schneelage durchgeführt.

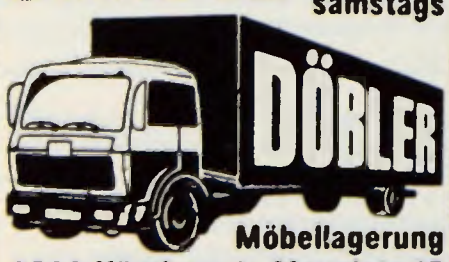
Abfahrt: Freitag, 25. 11., 16.00 Uhr Neuer Zabo

Preis: Busfahrt einschl. 2 Tage Übernachtung mit Frühstück und Skipaß 115,– DM für Erwachsene und 105,– DM für Kinder bis 16 Jahre

Rückkunft: Sonntag, 27. 11., ca. 21.00 Uhr

Anmeldung: Bis spätestens Montag, 21. November bei K. Rauscher (Touristen) oder Gerhard Weidner bzw. Wolfgang Schmitt (Rennläufer)

UMZÜGE auch samstags



Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 0911/24 33 00

Abteilungsbeitrag

Wir bitten unsere Mitglieder – soweit noch nicht geschehen – sehr dringend, den Abteilungsbeitrag für die Saison 83/84 bis spätestens Ende November bei unserem Kassier oder auf unser Konto bei der Stadtsparkasse Nürnberg Nr. 1 049 675 einzuzahlen.

Beitragssätze:

Einzelmitglieder	**DM 20,–**
Ehepaare	**DM 30,–**
Familien	**DM 40,–**

Wir stellen vor: Die Schülermeister 1983

Gabi Rechinger, geb. 7. 9. 68, trat bereits mit 7 Jahren in die Ski-Abteilung ein und schaffte vor zwei Jahren dank beharrlichem Trainings den großen Durchbruch. Gabi fährt den modernen Umsteigeschwung, ohne den ein Rennlauf heute unmöglich ist, nahezu in Perfektion. Neben dem Meistertitel nahm sie auch mit Erfolg an internationalen Testrennen und an der Bayer. Schülermeisterschaft teil. Ihr Vater ist schon seit Jahren als stellvertretender Abteilungsleiter ebenfalls engagiert. Gabi gehört aufgrund ihrer Leistungen im nächsten Jahr bereits dem Gau-Jugendkader A an, obwohl sie aus der Schülerklasse kommt.

Frank Wagner, geb. 12. 8. 68, kam ebenfalls als Siebenjähriger zur Ski-Abteilung. „Vorbelastet" durch seinen Vater, einem ehemaligen Rennläufer und langjährigen erfolgreichem Sportwart sowie seiner älteren Schwester, die mehrere Titel einheimste, besticht er durch Kampfgeist und Trainingseifer. Obwohl schon im Vorjahr sehr erfolgreich, wurde Frank durch den Skigau erheblich benachteiligt. Schwächere Läufer wurden zu überregionalen Rennen gemeldet. Mit Erfolg nahm er auch in diesem Jahr an DSV-Testrennen und an der Deutschen Schülermeisterschaft teil. Er gehört ebenfalls dem Gau-Jugendkader A an.

EINLADUNG

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Skiabteilung zu unserer

WEIHNACHTSFEIER

am Sonntag, dem 18. Dezember 1983, im Tennishaus des 1. FCN. Beginn: 15.00 Uhr mit Kaffee und Weihnachtsgebäck, ab ca. 16.00 Uhr Weihnachtsprogramm.

Platzreservierungen sind leider nicht möglich. Um unsere Tombola reichlich gestalten zu können, bitten wir um Sachspenden – weihnachtlich verpackt – die an den Trainingsabenden abgegeben werden können. Auch Geldspenden zum Kauf von Preisen werden dankend entgegengenommen.
Nach dem Weihnachtsprogramm besteht die Möglichkeit im Tennishaus zu Abend zu essen. Karpfen oder Schäufele mit Kloß müssen über die Abteilung vorbestellt werden (jeweils ca. DM 12,–).

Ski Heil
Die Vorstandschaft

Sprecher:
Hans Reinhardt

Gleißhammerstraße 14a
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 40 86 25

Tisch der Alten

„Kirschen-Fahrt" des „Tisch der Alten" am 12. Oktober 1983

Es muß nicht immer Windsheim sein ..., diese Parole bezog sich natürlich beileibe nicht auf unseren unvergleichlich verdienstvollen Präsidenten, der in „Windsa" einst seine Jugend verbrachte, sondern allein auf die Tatsache, daß der T. d. A. während der letzten drei Jahre seine üblichen „Herbstfahrten" jeweils (zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten übrigens!) dort beendet hatte.

So kam es diesmal zu einer „Kirsch(en)fahrt", alldieweil sich unser Kamerad Philipp („Phipps") Kirsch – zu Ehren seines „75." – zum alleinigen Sponsor einer „Fahrt ins Blaue" für den T. d. A. bereit erklärt hatte. Nobel, nobel.

Sie begann mit seiner Besorgung eines Thermofäßchens dessen Inhalt – heiße Weißwürste – beim ersten Haltepunkt, einem idyllischen Plätzchen mit schöner Aussicht auf den Steigerwald, nahe dem Dörfchen Ampferbach, zum vielgelobten, umfangreichen Gegenstand einer klassischen Brotzeit wurde. Bretz'n, Schrippen, Münchner Bier, Sprudel und Kaffee vervollständigten den glanzvollen Start.

Ziemlich wolkenreiches, aber trockenes (im Verlauf des Tages sogar manchmal auch sonniges) Wetter ließen viel Zufriedenheit bei den 34 Reisenden aufkommen.

Über stille Waldstraßen, die uns alle Sorgen ums Waldsterben kurze Zeit vergessen ließen, erreichten wir, wie geplant gegen 11.00 Uhr Prichsenstadt, den Ort einer längeren Mittagspause. Der Steigerwald, bezaubernd nicht nur durch seine Landschaft, verfügt über viele

romantische Städtchen. Eines davon, und wohl mit eines der nettesten, ist zweifellos Prichsenstadt. Verträumte Fachwerkhäuser und Plätze, wehrhafte Tore und Türme und eine typisch fränkische Kirche verstärken hier den besonderen Reiz der schönen Gegend.

Ein seriöser, älterer Fremdenführer, war von „Phipps" Kirsch beordert worden, uns durch das altfränkische Städtchen zu geleiten. Der Rundgang begann mit viel Stolpern auf der Hauptstraße mit ihrem uralten Katzenkopf-Pflaster. Von früheren drei Stadttoren stehen heute immerhin noch zwei, die wir ehrlich bestaunten. Darunter das doppeltürmige „Vorstadttor", das mit zu den schönsten Toren Frankens zählt. Das Rathaus, ein reizender Bau mit hohem Giebel, a. d. 17. Jahrhundert, eine stattliche Anzahl gepflegter mittelalterlicher Wohnhäuser (unter anderem das größte Gebäude des Ortes, der „Freihof" aus der Zeit um 1592), meist mit vielen schönen Erkern und Sitzkonsolen ausgestattet, fanden unsere Bewunderung. Berühmtes und Beschauliches nebeneinander – darunter einige um das Städtchen gelegene Weiher, die die Schönheit des Stadtbildes noch untermalten – vollendeten die anmutige Runde.

Dann hatte uns die Gegenwart wieder. Zunächst bewältigte unser Busfahrer – wir durften den Club-Mannschaftsbus benutzen – eine wahre Rekordfart. Reif für das „Guiness-Book d. R.". Unser Stadtführer schwor nämlich, daß noch nie ein so großer Bus die extrem schmale Gasse zum „Weinbau Weber" zuvor schadlos durchfahren hatte – nur um einen gehbehinderten Kameraden beschwerdelos zum Mittagsmahl dorthin zu bringen... Alle Menüs waren köstlich und der Wein dazu (Getränke waren übrigens die einzige Möglichkeit für die „Herbstwanderer", ihre Geldbeutel zu zücken...) fand allseitig ungeteilten Beifall.

Unser Betreuer, im Hauptberuf noch immer Nachtwächter (!), verabschiedete sich von uns im Wirtshaus Webers mit Gesang (1. Bariton beim dortigen „Liederkranz"). Er begann, wie sonst, mit dem (Steinzeit-)Hit: „Hört Ihr Leut' und laßt Euch sagen, unsere Uhr..."

Sodann tat er einen kräftigen

NÜRNBERG
OCHSENFURT

HESS KG
Schornsteine

Schiedel-Isolierschornsteine · Schornsteinzubehör
Hausschornsteine · Lüftungsanlagen
Betonwaren für den Gartenbau

Ihr zuverlässiger
Partner für Nordbayern

8500 Nürnberg 115, Ingolstädter Straße 33, Telefon (0911) 44 85 44, 44 92 25, Telex 6 23 344
8703 Ochsenfurt/Main, Mainau C 2, Telefon (0 93 31) 665, Telex 6 89 926

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

DRAHT PIETSCHMANN

Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor

Nürnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

zeit; in den Fachwerkbauten mancherlei Zier in den Fassaden. Der Höhepunkt: das „Schelfenhaus" – der unbestritten schönste „Barockbau" des Städtchens. Er prunkte vor allem durch zwei herrliche Portale. Anscheinend war alles erst kürzlich renoviert worden. Volle Farb-Harmonie.

Schlußpunkt der Fahrt: Weingut Behringer bei Abtswind. Das Haus, eingebettet zwischen den Rebhängen des Steigerwaldes, zeugte von altfränkischer Ursprünglichkeit, vereint mit kultivierter Handwerkskunst der Neuzeit.

Es lockte zunächst die meisten Freunde ins Innere zu Kaffee, Federweißen (erstmals seit Jahren wieder aus heimischen Rebsorten...) und Karteln. Einige aber umwanderten beschwingt in einer, ja eineinhalb Stunden das Idyll nahe dem berühmten „Friedrichsberg". Genießerisch erlebten sie die im Abendsonnenschein vielfach wechselnde Kulisse der reizvollen Umgegend.

Dann hatte für alle der Küchenmeister das Wort: d. h. „Phipps" Kirsch ließ die kalten Platten auftragen! Bei gekochtem Schinken, Streichleberwurst, Ia Preßsack und herzhaftem Holzofenbrot vermißte wohl keiner seiner Gäste Austern Malpeque, Pâté Maison, Foilgras Mignonette oder etwa Emperors Nonsense – mochte er von zu Hause aus auch damit verwöhnt sein...

Und der Wein des Hauses, in den letzten Jahren bei den Frankenwein-Prämierungen vielfach mit edlen Medaillen ausgezeichnet, mundete dazu großartig. Aus etlichen Ein-Liter-Flaschen wurde uns deren Inhalt, gekeltert mittels Traubensorten wie Ortega, Albalonga, Kerner usw., in 34 reizenden kleinen „Römerchen" von zwei grazilen Kellnerinnen – Frauen im besten Mannesalter – kredenzt. Dies auf „Befehl" eines Geburtstagskindes vom vergangenen Weihnachten: unserem „Jonny" Georg John (80). Wem glühten da nicht die Wangen?

Apropos: „Weihnachten". Just vor dem heurigen Christfest dürfte sich die heutige T. d. A.-Herbstfahrt für viele Mitglieder unserer Club-Jugend-Abteilungen „auswirken". Wie mir nämlich unser elitärer Schatzmeister Alfred Geck beim Abendtrunk vertraulich zuflüsterte, hat die perfekt inszenierte Spendenfahrt unseres Freundes „Phipps" den T. d. A.-Etat grundsätzlich umgeworfen. Positiv! Alfred Geck errechnete nämlich überschlägig, daß er nunmehr die traditionellen Stiftungen des T. d. A. für die Weihnachtsfeiern unserer Club-Jugend gegenüber dem Vorjahr erheblich (50%?) aufstocken könne!

Wenn das nicht ein glückhafter Abschluß des Tages war... Möge das Erlebnis unserer kleinen Reise lange hinausstrahlen in das Grau unseres täglichen Einerleis.

Gustl Stang

Schritt in Richtung Intimsphäre seiner Tätigkeit als Nachtwächter, d. h. er berichtete mir von „entzückenden" Dingen, die er in den engen Gäßchen zur tiefen Nachtzeit erlebt hatte.

Da fragte z. B. einst ein junger Mann seine Partnerin: „Madla, i bin ka Freind von viel'n Worten – ja oder nein?" Und ihre sofortige Antwort war: „Bub, du hast mi überred't: Ja!" – Ihn befragte einmal ein neugieriger „Nachtgieger": „Was ist denn eigentlich ein Voyeur?" Des weisen Wächters Bescheid lautete: „Das ist ein Mann, der nur noch besichtigt wie du – aber nichts mehr beabsichtigt." – Und dann berichtete er noch von einem Mädchen, das ihrem Begleiter zugeflüstert hatte: „Ich möcht' an drei Stellen von dir küßt wer'n, Gouterla!" „Und die wär'n?", fragte der, voll Hoffnung, zurück. Sie: „Las Vegas – Acapulco – Bangkok!" – Lassen wir's bei diesem Bruchteil meines „Interviews". (Zu aller Beruhigung: von Simmels „Chinesischer Schlittenfahrt" war dabei aber nie die Rede gewesen.) –

Volkach, die malerische Kleinstadt an der „Mainschleife", war der nächste Haltepunkt zu einem weiteren Ortsbummel. Beim Anblick der wohlgepflegten Bauten, insbesondere um das Rathaus (1544 erbaut, Renaissancestil) herum, die von viel bürgerlichem Wohlstand (Ja, der Wein...) Zeugnis gaben, füllten sich unsere Herzen förmlich mit Nostalgie: Breit hingelagerte Wohnhäuser, hauptsächlich auch aus der Renaissance-

Seit über 50 Jahren
Bäckerei - Konditorei GERALD KALB
Nürnberg, Valzner-Weiher-Str. 3
Bekannt für beste Qualitäten
Größte Auswahl an Torten u. Feingebäck

Syrien
Auto-Export – PKW – LKW
Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise
für Mercedes BMW PORSCHE
Jahreswagen – Gebrauchtwagen
8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

1. Vorsitzender:
Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Telefon (0911) 52 29 40

Traditioneller Saison-Abschluß: Steffen Hahnkamp mit neuer Jahresbestleistung

Mehrkampfveranstaltungen stehen traditionell am Ende der Saison, bevor es zum Wintertraining in die Halle geht. Die männliche Jugend reiste bereits zum 3. Mal nach Regensburg zum Fünf- u. Acht-Kampf-Meeting. Für Steffen Hahnkamp ging es darum, die Saisonbestleistung des Rother J. Keppler mit 6315 P. im Fünfkampf zu überbieten und damit an die erste Stelle in Mittelfranken zu rücken. K. Höllerer fuhr eigentlich nur wegen des Hochsprung-Wettbewerbs mit und um in der LG-Mannschaft der Jugend A eine gute Gesamtpunktzahl zu erreichen.

Steffen begann den Fünfkampf gleich mit einer persönlichen Bestleistung. Er lief 11,3 sec über 100 m; sein Lauf konnte sich auch stilistisch sehen lassen. Ein Versuch im Weitsprung genügte: mit 6,47 m lag er richtig im Punkte-Fahrplan. Leider bot man der B-Jugend im Hochsprung nur eine Ersatzanlage an. Eine kleine Matte und der Anlauf über den Startraum des 100-m-Laufes waren fast schon eine Zumutung. Steffen hatte deshalb bei 1,80 m etwas Schwierigkeiten, steigerte sich aber dann immer mehr. Mit 1,96 m beendete er diesen Wettkampf. Seine Fehlversuche über 2 m waren alle sehr knapp gerissen. Bei einer solchen Höhe hätte eine normale Anlage sicher einen Pluspunkt dargestellt. So bleiben die 2 m für das nächste Jahr! Auch in seiner „Zitterdisziplin", dem Kugelstoßen, konnte Steffen diesmal überzeugen. Im abschließenden 1000-m-Lauf mußte er 2:56 min bringen, um eine neue Jahresbestleistung für Mittelfranken zu schaffen. Steffen lief 2:52,2 min und erreichte sein Ziel mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 6391 P. Er gewann mit fast 800 Punkten Vorsprung und mit der LG Nürnberg zusammen auch die Mannschaftswertung. Am Sonntag setzte er auch im Achtkampf neue Maßstäbe. Er kam dabei fast an 10000 P. heran. Bestes Ergebnis war der 110-m-Hürdenlauf in 15,3 sec.

Die Schülerinnen der LG Nürnberg bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Elmshorn. Von links: Doris Fehling und Judith Wagemann

Klaus Höllerer schaffte erneut 1,92 m im Hochsprung. Die LG Nürnberg konnte mit ihm die bei der Mittelfränkischen Meisterschaft erreichte Punktzahl noch verbessern.

Unsere Schülerinnen hatten es bei ihrem letzten Wettkampf leider weniger gut mit dem Wetter getroffen. Fast ununterbrochener Regen und Kälte machten den Fünfkampf zu einer schwierigen Angelegenheit. Judith Wagemann und Sabine Laur waren vom Club dabei. Beide hielten sich recht achtbar. In der 1. Disziplin, dem 100-m-Lauf, lief Sabine 13,0 sec und Judith 13,9 sec. Beim Weitspringen machte es Judith überaus spannend. Sie hob sich den einzigen gültigen Versuch (4,22 m) für den 3. Durchgang auf! Hoffentlich war das keine Absicht! Sabine kam knapp über 4 Meter; sie kann halt beim Anlaufen das Sprinten nicht lassen. Im Kugelstoßen (glitschiger Ring) streifte Sabine die 6-m-Marke; Judith erzielte 7,73 m. Nach 3 Übungen lagen die beiden LG Mannschaften schon weit in Front, so daß man eigentlich etwas beruhigter an den Hochsprung gehen konnte. Aber leider wurde der Regen immer heftiger und der Anlauf mit Pfützen übersät. Mit diesen Verhältnissen kam Judith nicht zurecht. Sabine übersprang 1,30 m. Auf der abschließenden 2000-m-Strecke bot Sabine ein taktisch kluges Rennen. Sie wurde zweite in sehr guten 8:31 min. Judith stellte sich uneigennützig ganz in den Dienst der LG-Mannschaft und machte das Tempo für Astrid Münz. Beide liefen mit 8:56,4 min eine Zeit, die sie nie für möglich gehalten hatten! Ob es dann für Astrid noch zum ersten Platz gereicht hat? Es bleibt zu hoffen, daß man diesmal schneller eine Ergebnisliste erhält! **Sr**

In der nächsten VZ:

Bericht von der Generalversammlung
Bestenliste 83
Wintersaison 84

Melden Sie bitte Ihre neue Adresse der Geschäftsstelle

Nach des Tages Müh + Plag ein Wendelsteiner Pils ich mag

***im* Poststüberl**

Kappengasse 13 · 8500 Nürnberg · Tel. 22 37 36
Tägl. von 10.00-1.00 Uhr geöffnet – Diverse Imbisse

Baugeschäft

hermann moser

8500 NÜRNBERG-FISCHBACH · Am Feuchter Brücklein 8 · Telefon 830786 u. 09187 - 6168 priv.

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Käthe Weickmann** begeht am 25. Dezember ein weiteres Wiegenfest.

August Weyell, Clubmitglied seit 1948, wird am 21. Dezember 87 Jahre alt.

Club-Ehrenmitglied **Emil Köpplinger,** Nationalspieler sowie Außenläufer der unerreichten Meistermannschaft der zwanziger Jahre (der 1. FCN wurde innerhalb von 7 Jahren 5mal Deutscher Fußballmeister) feiert am 19. Dezember seinen 86. Geburtstag.

Wilhelm Gailer aus 8501 Schwarzenbruck, Clubmitglied seit 1936, begeht am 24. Dezember sein 83. Wiegenfest.

Franz Kühlken (Tennis-Abteilung), Clubmitglied seit 1948, wird am 26. Dezember 82 Jahre alt.

Gustav Bauer (23. 12.), Clubmitglied seit 1957, und **Georg „Jonny" John** vom T. d. A. (24. 12.), dereinst allseits geschätzter Jugendleiter der Schwimm-Abteilung, feiern ihren 81. Geburtstag.

Unser Ehrenmitglied **Georg Glück** aus 8501 Heroldsberg, dem 1. FCN seit 1919 die Treue haltend, begeht am 20. Dezember sein 80. Wiegenfest.

Carl Schröder aus 8451 Freihung (18. 12.) und **Carl Riedel** (31. 12.), Clubmitglied seit 1926, werden 78 Jahre alt.

Moritz Kraft aus 8501 Rükkersdorf (11. 12.), Clubmitglied seit 1929, **Dr. Artur Scheib** (15. 12.) und **Karl Seitz** (26. 12.) feiern ihren 77. Geburtstag.

Ludwig Schweinzer vom Stammtisch „Alte Clubfußballer" (4. 12.), **Helmut Dörfler** (27. 12.), und **Karl Weber** (30. 12.) begehen ihr 73. Wiegenfest.

Friedel Schmidt (13. 12.), Clubmitglied seit 1956, **Arthur Lindenberger** (15. 12.), Clubmitglied seit 1937, und **Jakob Schneider** (31. 12.) werden 71 Jahre alt.

Gerhard Bahr feiert am 7. Dezember seinen 70. Geburtstag.

Ihr 50. Wiegenfest begehen: **Adam Schertel** (2. 12.), **Dr. Hans Liedtke** (27. 12.) und **Fritz Sonnabend** (29. 12.), Clubmitglied seit 1955.

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Dezember geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Von der Schwarzmeerküste grüßen Harald und Brigitte Schnepf, aus Mespelbrunn/Spessart, Siegfried Schoppe, von Algarve die „zwaa Cluberer aus Neustadt/Aisch", Werner und Karlheinz, aus Prag, Herbert Kutil (8551 Hausen), ebenfalls von Algarve/Portugal, Josef Wieser und Frau (Neustadt/Aisch), aus Saalbach, Bernhard Reith (Neuhaus/Aisch), aus Ibiza, Hubert Kramer und Waltraud Findeisen, von der Insel Korsika, Rudolf Wilnewski (Mainz), aus Hanau-Wilhelmsbad, Hubert Kramer (Erlensee) und aus Teneriffa der Fanclub „Die Treuen" (Hennef).

Vielen Dank!

A. W.

Der 1. Fußball-Club Nürnberg trauert um

Hans Müller,

geb. am 13. Januar 1936,
gest. am 2. September 1983,
Clubmitglied seit 1966

***

Johann Scheidler,

geb. am 26. September 1942,
gest. am 6. September 1983,
Clubmitglied seit 1982

Der 1. FC Nürnberg übermittelt allen Hinterbliebenen aufrichtige Anteilnahme.

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlosser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschranke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

MOZEBA
Bayernland
BUTTER KÄSE EIER
... natürlich **Bayernland**.
Herzhaft und gut!
KÄSE AUS BAYERN
Molkerei-Zentrale Süd, Nürnberg
Bayernland

DOMINIK
Mass-Atelier
feiner Damen + Herrenmoden in Stoff und Leder
Bindergasse 16 – 8500 Nürnberg 1
Ruf (0911) 225080

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

Nr. 12 Dezember 1983
DM 2.50

Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt J 6907 E

1. FCN

Offizielle
Vereinszeitung des
1. Fußball-Club
Nürnberg e.V.

Club Revue

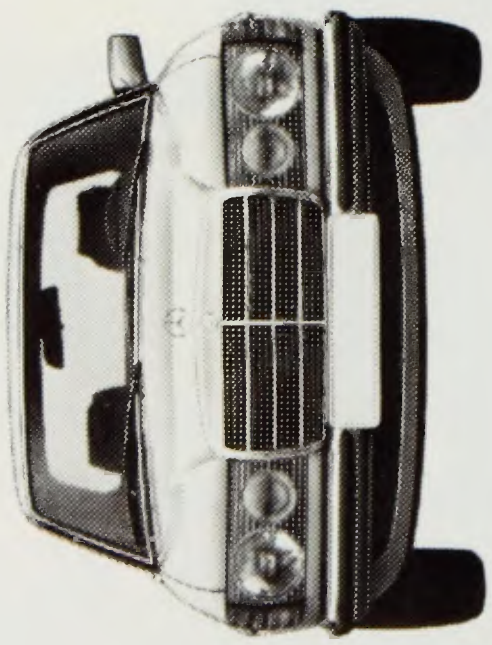
Thomas Brunner, einer der hoffnungsvollsten Nachwuchsspieler des 1. FC Nürnberg, ist wieder in aufsteigender Form. Brunner hat sich inzwischen auch im DFB-Team der „U 21"-Auswahl einen Stammplatz erkämpft. So dynamisch und schußkräftig wie hier gegen den 1. FC Köln kennen die Club-Freunde den Thomas Brunner eigentlich seit langem aus der Club-Jugend und aus seinem ersten Profi-Jahr.

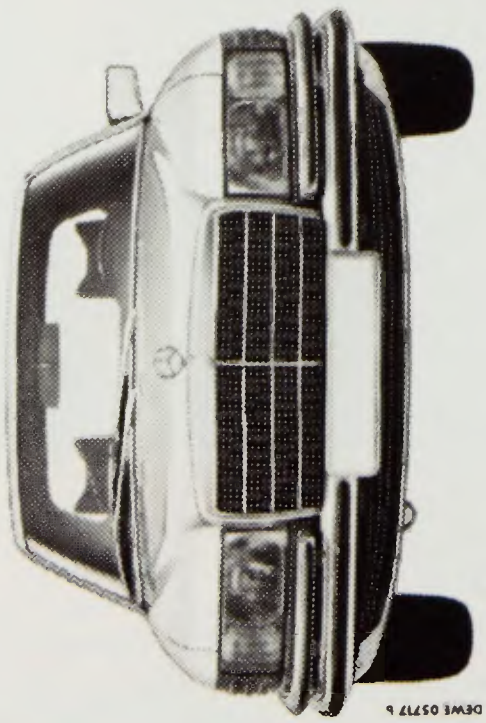
Foto: Herbert Liedel

Ersparen Sie sich die Fahrt zum TÜV.

Die Untersuchungen führen TÜV/FKÜ bei uns im Hause durch. Mängel werden an Ort und Stelle behoben. Bequemer geht es nicht. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unserer Kundendienst-Annahme.

Kundendienst ist Partnerschaft





GEBRÜDER MOLL GMBH & CO

Vertragswerkstatt der Daimler Benz AG

LÖFFELHOLZSTR. 30 · TELEFON 09 11 / 4 18 01
8500 NÜRNBERG-GIBITZENHOF

BEI UNS ZAHLEN SIE DIE LEISTUNG

HOTEL - RESTAURANT

Reichshof

Johannesgasse 16-20 · 8500 Nürnberg 1
Tel. (0911) 203717/19 · Telex 6263

70 gemütliche Zimmer ● Restaurant mit fr. kischer und internationaler Küche ● Pilsstub ab 11.00 Uhr täglich außer Sonntag geöffne ● eigener Parkplatz und Garagen unmitte bar am Haus.

Unsere Empfehlung für eine Übernachtu Ihrer auswärtigen Freunde, Bekannten ur Verwandten: der Schatzmeister des 1. FC wohnt seit einigen Jahren bei uns – und c kann rechnen!

BAYERN VERSICHERUNG

Für das ganze Jahr Gesundh und Sicherheit wünscht Ihnen

Ihr **J. ALBERSDOERFER**

85 Nbg. 20, Erlenstegenstr. 26
09 11-54 01 02 (priv. 54 93 94)

Ihr Spezialist für rund **50** verschiedene Versicherungsarte

Alle Versicherungen aus ein Hand!

Vermittlung für Baye Versicherungskamme

Konrad Haussner KG

Licht-, Kraft-, Fernmeldeanlagen
Blitzableiterbau

Andernacher Straße 6a · 8500 Nürnberg
Telefon 52 30 98

Altbaurenovierung, Elektroheizung
Technisches Büro

Beer GmbH & Co.

MINERALOEL-Vertriebs-KG

Mobil Heizoel
Mobil Schmierstoffe
Mobil Kraftstoffe
Brosamerstr. 4 – 6 · 8500 Nürnbe
Tel. 09 11/4 56 04

Schraubenhandel FÜRTH
Schrauben u. Zubehör
Werkzeuge
Sonderanfertigungen
Dübel aller Art
(0911) 774114
8510 Fürth – Amalienstraße 52

Schraubenhandel FÜRTH
HITACHI SKIL
(0911) 774114
8510 Fürth – Amalienstraße 52

Club Revue 12

Dezember 1983

HALT

	Seite
Überblick, Impressum	3
Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth	5
Pro & Das	6
Meiner Rudi Kröner meint	7
Club Revue stellt vor: Vizepräsident Gerd Schmelzer	9
Zum Rückrunde der Fußball-Bundesliga	10
Bundesliga: VfB Stuttgart – 1. FCN	13
Bundesliga: 1. FCN – Eintracht Frankfurt	15
Bundesliga: Hamburger SV – 1. FCN	18
News aus der Lizenzspielerabteilung	19
Bundesliga-Statistik, Tore	20
Stars von einst: Fritz Kreißel	21
Vierfarb-Poster Roland Grahammer	26
Fan-Club-Ecke	29
Fußball-Jugend	31
Altersport-Abteilung	36
Roll- und Eissport-Abteilung	38
Handball-Abteilung	40
Ski-Abteilung	43
Hockey-Abteilung	46
Schwimm-Abteilung	47
Leichtathletik-Abteilung	49
Tennis-Abteilung	49
Aus der Club-Familie	50

Unsere Story: Vizepräsident Gerd Schmelzer

Seit wenigen Wochen ist Gerd Schmelzer Vizepräsident des 1. FC Nürnberg. Auf der Jahreshauptversammlung wurde er – wie gemeldet – zum Nachfolger von Klaus Schramm gewählt. Heute stellt die „Club-Revue" den Vizepräsidenten, den Unternehmer und den Privatmann Gerd Schmelzer vor (siehe Seite 9).
Foto: Schmidtpeter

Club Revue

HERAUSGEBER: 1. Fußball-Club Nürnberg e. V., Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg, Tel. (09 11) 40 40 45. – Informationsband: (09 11) 40 55 55.

VERLAG, ANZEIGENVERWALTUNG UND VERTRIEB: Franz Schäfer, Verlag und Werbung, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60, Tel. (09 11) 67 59 04.

ANZEIGENLEITUNG: Detlef Hähnel, Rudolf-Schiestl-Straße 11, 8510 Fürth, Tel. (09 11) 79 41 51.

REDAKTIONSLEITUNG: Franz Schäfer, Wolframs-Eschenbacher-Straße 60, 8500 Nürnberg 60 und Andreas Weiß, Galgenhofstraße 29, 8500 Nürnberg.

GESAMTHERSTELLUNG: Großdruckerei Erich Spandel, Regensburger Straße 40 – 46, 8500 Nürnberg 1.
Für Mitglieder des 1. FCN ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder: Einzelpreis DM 2,50 (inkl. 7% MwSt.). Jahres-Abonnementpreis für 12 Ausgaben DM 40,– (inkl. 7% MwSt., Porto und Versandkosten). Erscheinungsweise monatlich.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

1. FUSSBALL-CLUB NÜRNBERG
Verein für Leibesübungen e. V.
Gegründet: 4. Mai 1900

Deutscher Fußballmeister:
1920 – 1921 – 1924 – 1925 – 1927 – 1936 – 1948 – 1961 – 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935 – 1939 – 1962

Geschäftsstelle: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg 30
Schalterstunden: Montag – Donnerstag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr. Freitag 8.00 – 12.30 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr. Samstag geschlossen.

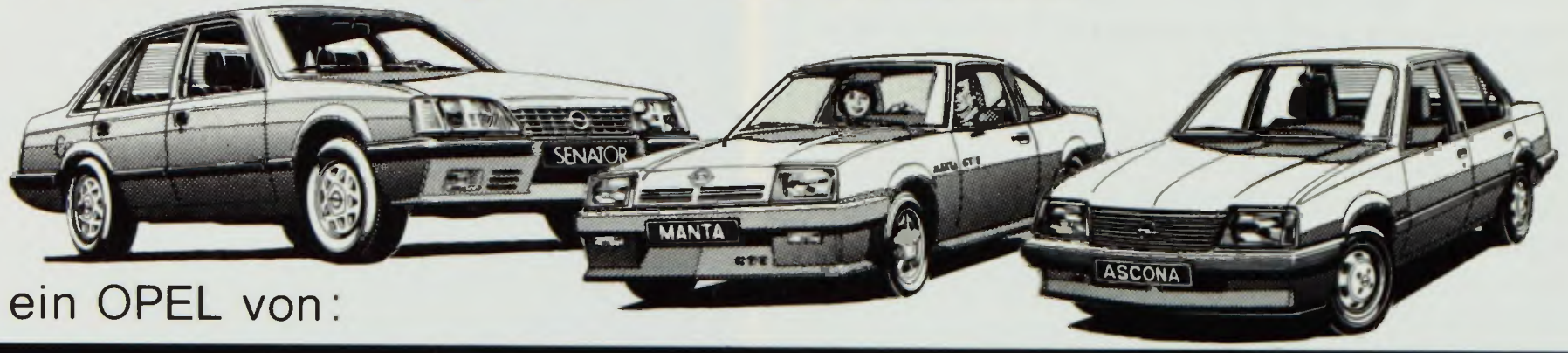
Bankverbindungen:
Konto für Mitgliedsbeiträge:
Stadtsparkasse Nürnberg 1 487 000
Konten für Sonstiges:
Dresdner Bank Nürnberg 1 200 483
Noris Bank Nürnberg 101-1 665 705
Postscheckkonto Nürnberg 7728

Seit 60 Jahren AUTOHAUS JAKOBI
Kirchenstraße 13
Verkauf Regensburger Str. 32
8500 Nürnberg 30
Telefon (09 11) 4 96 21

OPEL

Ältester OPEL-Händler Deutschlands

Alle Modelle kurzfristig lieferbar! Großauswahl!
Bei Finanzierung und Leasing sind wir Ihre guten Partner!
OPEL hat das modernste Personenwagen-Programm:
CORSA, **KADETT**, **KADETT „J“** – die preiswerten Sondermodelle, den sportlichen **KADETT GT/E** (1,8 Ltr. E-Motor 115 PS), **ASCONA**, **ASCONA „J“**, **ASCONA „SR“**, **ASCONA „SR/E“**, **MANTA „GT/E“**, **REKORD**, **REKORD „CD“**, **SENATOR** 2,0 E, 2,5 E, 3,0 E, **SENATOR „CD“**, **MONZA** und **MONZA „GS/E“**, dazu **GENERAL-MOTORS PICK-UP** und **GELÄNDEWAGEN „TROOPER“**!
Für jeden das richtige Auto – das bietet Ihnen



ein OPEL von:

AUTO-KROPF

8500 Nürnberg, Deutschherrnstraße 1-7, Telefon 26 47 41
8500 Nürnberg, Zerzabelshofstraße 63, Telefon 40 65 64
8510 Fürth, Schwabacher Straße 137, Telefon 771541
8562 Hersbruck, Nürnberger Straße 59, Telefon 40 04

Gegenüber dem Sportgelände 1. FCN

Polstrige Geschichten aus der Regensburger Straße 330

"Hallo Walter... hast Du ein paar Minuten Zeit? Ich muß Dir unbedingt erzählen, daß ich heute endlich genau die Polstergarnitur gefunden habe, die wir uns für unsere neue Wohnung vorstellen. Du weißt ja, seit Tagen bin ich unterwegs, hab' alle möglichen Geschäfte besucht. Aber heute war ich beim Bavaria Polstermöbel-Riesen. In der Regensburger Str. 330. Gleich gegenüber dem 1 FCN-Sportgelände. Also, ich muß Dir sagen, ich war begeistert! Herrliche Polstergarnituren, zum Verlieben schön! Sogar aus England und Italien. Eine schöner als die andere! Ich sage Dir, ich war sprachlos von der riesigen Auswahl! Die freundliche Beratung war ganz prima, der Verkäufer hat mich ohne jeglichen Kaufzwang durch die ganzen 3.500 qm Polstermöbel geführt. Alles in einer Etage. Ich war überwältigt von den herrlichen Polsterideen. Über 250 Polstergarnituren. Allein 50 mal Echt Leder. Und 50 französische Betten. Immer entweder den passenden Tisch oder Schrank dazu. Riesig. Und zu Preisen, die können wir uns leisten. Also, es hat richtig Spaß gemacht. Du wirst staunen. Und begeistert sein. Beim nächsten Mal gehen wir gleich zum Bavaria Polstermöbel-Riesen. Servus, bis heute Abend"

Jede Menge Couchtische, Spiegelschränke und Zweisitzer

Nürnbergs größtes Polstermöbel-Spezialhaus

Über 100 kostenlose Parkplätze

P

Über 3500 qm in der gesamten 1. Etage des Hauses

Bavaria Polstermöbel Riese

8500 Nürnberg Regensburger Str. 330 Tel. 0911/ 40 00 51

Ein Tochterunternehmen von möbel wermuth

Hier spricht Club-Präsident Michael A. Roth

Liebe Club-Mitglieder,
liebe Club-Freunde,

durch die Verpflichtung von Anders Giske haben wir versucht, unseren Spielerkader wieder zu vervollkommnen. Die Verpflichtung wurde nötig, durch den verletzungsbedingten Ausfall von Schöll, bei dem auch nur noch wenig Hoffnung besteht, daß er eines Tages wieder in der Mannschaft eingesetzt werden kann.

Ich hoffe, daß Anders Giske sich sehr schnell in unsere Mannschaft einlebt und die Leistung bringen kann, die wir alle von ihm erwarten, damit es wieder aufwärts gehen kann mit der Mannschaft.

Über die neu berufenen Mitglieder in die Vorstandschaft und über die Gründung eines neuen Gremiums möchte ich Sie nun nachfolgend informieren. Als neue Mitglieder im Vorstand darf ich Ihnen Herrn Architekt Detlef Schneider und Herrn Rechtsanwalt Steffen Suchert vorstellen. Neu im Finanz- und Wirtschaftsrat sind Herr Prof. Dr. Dietmar Dorn, Herr Peter Karg und Herr Dieter Reiber. In den Vereinsrat wurden neu berufen: die Herren Robert Ströhlein, Fritz Holzer, Karl Liebel, Klaus Majora und Hans Sperl. Im neuen Gremium, das zur Analysierung der Situation des Vereins, zur Erarbeitung von Vorschlägen zur kurz- und langfristigen Liquititätsverbesserung, gegründet wurde, arbeiten folgende Herren mit: 2. Vorsitzender Gerd Schmelzer, Vorstandsmitglied Sven Oberhof, die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsrates Prof. Dr. Dietmar Dorn und Dieter Reiber, Handball-Abteilungsleiter Bernhard Keltsch, Vereinsratsmitglied Gerhard Doll und Ehrenmitglied Andreas Weiß. Ehren-Vorsitzender Lothar Schmechtig wird diesem Gremium zeitweise angehören, insbesonders für Verhandlungen mit Behörden und der bayerischen Staatsregierung.

Ich hoffe sehr, daß sich die neuen Mitglieder dieser Vereinsgremien recht schnell in die Materie einarbeiten werden und dadurch erfolgreich für den Verein wirken können.

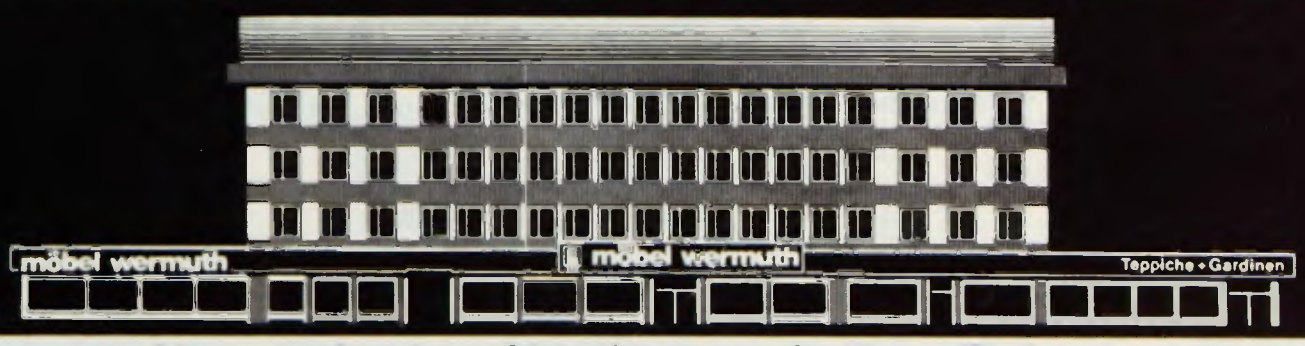
Für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Funktionären recht herzlich bedanken. Ihnen allen, meine sehr verehrten Damen und Herren, möchte ich ein frohes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben wünschen, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Das wärs für heute wieder

Ihr
Michael A. Roth.

Das erwartet Sie in Bayerns größtem Europa-Möbel-Haus

Auf 150 m Schaufensterfront ein Querschnitt unseres Angebots.
In 2 Häusern ein Vollsortiment aus vielen Ländern Europas.
Alles zu Preisen, die Sie sich leisten können.
Freundliche qualifizierte Einrichtungs-Beratung, ganz wie Sie es sich wünschen.



Unsere Gardinen-und Teppichboden-Abteilung macht Ihren Einkauf zu einer runden Sache!

EUROPA MÖBEL

möbel wermuth
Nürnberg, Wölckernstraße 6 · Gegenüber Horten

U Bahnhof Aufsetzplatz
P im Hof, außerdem 440 Parkplatze im Parkhaus Süd Wölckernstraße 29 Gebühren werden erstattet

EUROPA MÖBEL

DIES & DAS

Einladung zum Lumpenball

Der Faschingsball der Abteilungen findet am 21. 1. 1984 im großen Saal des Clubhauses statt. Ausgerichtet wird der Ball von der Boxabteilung. Es spielt die Kapelle Schorsch Renner mit seinen Belcantos. Zudem werden einige Überraschungen geboten. Wir bitten um regen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

Ab 1. Januar 1983 neue Beiträge

Auf der Jahreshauptversammlung Ende Oktober im Clubhaus wurde durch die anwesenden Mitglieder mehrheitlich eine Anhebung der seit Jahren gültigen Mitgliedsbeiträge an den Hauptverein beschlossen. Nachstehend die neuen Beitragssätze

Erwachsene	**DM 11,–**
Ehefrauen von Mitgliedern	**DM 5,–**
Auswärtige Mitglieder (ab 30 km)	**DM 6,–**
Jugend 14 – 18 Jahre	**DM 5,–**
Schüler bis 14 Jahre	**DM 3,50**
Studenten, Wehrpflichtige	**DM 5,–**
Förderer-Beitrag	**ab DM 18,50**
Familienmitgliedschaft	**DM 18,50**

Sonderbeiträge werden bei folgenden Abteilungen erhoben: Hokkey, Roll- und Eissport, Schwimmen, Tennis. Übrigens: lassen Sie Ihren Jahresbeitrag schon über Bankeinzugsverfahren abbuchen? Sie sparen sich Zeit und Arbeit.

HANS UND MARLIS WALITZA hatten anläßlich der Einweihung und Eröffnung ihres neuen Cafes „Hadia" in der Pirckheimerstraße in Nürnberg viel und prominenten Besuch. Club-Vorstandsmitglied Rudi Johanni (von links), Walitzas Mannschaftskamerad von einst, Dieter Nüssing, und Club-Geschäftsführer Klaus Schramm waren natürlich im „Hadia" dabei. Foto: Schmidtpeter

Club-Amateure Tabellenführer

Liebe Freunde des Amateur-Fußballs: Sie werden in dieser Ausgabe der „Club Revue" vergeblich nach den Bericht-Seiten über die Fußball-Amateure des 1. FCN suchen. Leider ging in der Redaktion kein Beitrag mit den Einzelspielberichten ein – trotz Anmahnung. Na, das kann mal passieren. Rasch zu Ihrer Information: die Club-Amateure unter ihrem Trainer Hubert Müller sind nach wie vor Tabellenführer der Landesliga Mitte – trotz der 3:6-Niederlage am 27. 11. in Plattling. Die Amateure des 1. FCN führten bis zur 51. Minute 2:1, mußten dann aber zwischen der 51. und 80. Minute fünf Gegentore einstecken. Tabellenspitze: 1. Club-Amateure mit 27:11 P., 2. Bad Windsheim mit 26:12 Punkten.

HERBERT WIDMAYER, von 1960 bis 1963 Trainer beim 1. FCN, feierte am 17. 11. 1983 seinen 70. Geburtstag. Nachträglich noch die herzlichsten Glückwünsche von der Club-Gemeinde, lieber „Experte" Herbert. Er war in seinen dreieinhalb Jahren einer der erfolgreichsten Clubtrainer: 1961 Deutscher Meister, 1962 Deutscher Pokalmeister, 1963 Endspiel um die Deutsche Meisterschaft. Als die Bundesliga im August 1963 startete, Widmayer mit seiner Clubelf im Oktober erfolglos war, wurde er als 1. Trainer der neuen Bundesliga vom 1. FCN vorzeitig entlassen.

Neue Club-Vorstände

Seit dem 10. November 1983 ist der Vorstand des 1. FCN wieder komplett. Neben den von der Mitgliederversammlung gewählten Michael A. Roth, Gerd Schmelzer, Ernst-Ludwig Zeitz, Rudolf Johanni und Hubert Montag wurden die Herren Lutz Combe, Sven Oberhof, Detlef Schneider und Stefan Suchert in den Vorstand berufen. Dem Finanz- und Wirtschaftsrat gehören Prof. Dietmar Dorn, Dieter Reiber und Peter Karg an. Ehrenpräsident des 1. FCN ist Lothar Schmechtig.

Club beim Dortmunder Hallen-Turnier

Der 1. FC Nürnberg nimmt am 30. Dezember dieses Jahres erstmals am großen Dortmunder Hallenfußballturnier teil. In der Westfalen-Halle gehen außerdem noch die Borussia, der 1. FC Köln, der VfL Bochum, Bayer Leverkusen und eine westfälische Amateur-Auswahl an den Start. Die Auslosung der Vorrunden-Gruppen nimmt übrigens Club-Spieler Manni Burgsmüller vor der Bundesliga-Partie am kommenden Samstag in Dortmund vor.

Fränkischer Reisedienst
KARL HABERECKER

8500 NÜRNBERG
ELISENSTR. 18 a
TEL. 66 17 68
8510 FÜRTH
HIRSCHENSTR. 33
TEL. 77 17 30

Omnibusreisen Weihnachten – Neujahr

Grassau im schönen Chiemgau
– Sporthotel Achental –
mit Programm
4 Tage 23. 12. 83 – 26. 12. 83 HP DM 321,–
7 Tage 26. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 580,–
10 Tage 23. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 811,–

Feld am See – Kärnten
– Hotel Lindenhof –
mit Programm
10 Tage 23. 12. 83 – 1. 1. 84 HP DM 693,–

Lam im Bayerischen Wald
Steigenberger Hotel Sonnenhof
mit Spezialitätenbuffet und Tanzabend
3 Tage vom 6. – 8. Januar 1984 (Hl. Drei Könige)
HP DM 225,–

Silvesterfahrt ins Blaue
mit 1x Frühstücksbuffet
1x Katerfrühstücksbuffet
Silvesterbuffet mit Musik und Tanz
3 Tage 30. 12. 83 – 1. 1. 84 DM 249,–

Einladung zur Silvester-Feier
mit Silvester-Menue · 1 Flasche Wein · Tischreservierung
Omnibusfahrt mit Eintritt und Tanz bis früh 2.00 Uhr
nur DM 50,–

Trainer Rudi Kröner meint:

Winterpause benötigen wir zur Regeneration!

Liebe Club-Anhänger!

In der vergangenen Woche haben wir wieder einmal alle Höhen und Tiefen durchlebt: zunächst die gute Leistung in Magdeburg, dann das enttäuschende 0:4 in Hamburg. Zuerst hat meine Mannschaft eindrucksvoll demonstriert, wie man sich auswärts verhalten muß; nur drei Tage später ging wieder alles daneben.

Die Frage, woran das liegt, kann ich natürlich auch nicht restlos beantworten. Einer der Gründe mag sein, daß wir in Magdeburg endlich jene Formation gefunden haben, mit der wir die Vorrunde abschließen wollten. Doch dann mußten wir wieder auf Grahammer verzichten, unsere Planung war auf einmal wieder über den Haufen geworfen. Dann kam das frühe Gegentor in der 8. Minute – und alle guten Vorsätze waren über den Haufen geworfen. Meine Elf agierte danach leider phasenweise konfus, sie machte dem HSV das Siegen leicht.

Wenn Magdeburg und München nicht gewesen wären, müßte ich eigentlich langsam zu beten anfangen, das gebe ich zu. Aber in diesen beiden Auswärtsspielen hat meine Mannschaft ihr anderes Gesicht gezeigt. Zu dieser Form möchte ich sie wieder führen; vielleicht klappt's schon in Dortmund. Vorher ist freilich ein Heimsieg über den 1. FC Kaiserslautern bitter nötig, denn somit könnte der Anschluß ans Mittelfeld wieder hergestellt werden.

Nach der Dortmunder Auswärts-Partie wünsche ich mir eine ruhige, erholsame Winterpause, in der meine verletzten Spieler endlich ihre Blessuren auskurieren können. Das ist bitter nötig. Wenn ich nur daran denke, wie oft ich während meiner relativ kurzen Amtszeit in Nürnberg die Mannschaft umbauen mußte... Und das bei so schweren Auswärtsspielen! München, Stuttgart, Hamburg – das sind Teams, denen wir einfach nicht das Wasser reichen können.

Wenn wir uns in der Winterpause stabilisieren können, bin ich auch davon überzeugt, daß wir in der Rückrunde unsere Punkte holen. Wir müssen halt alle die Ärmel hochkrempeln und mit vereinten Kräften versuchen, das Abstiegsgespenst aus der Noris zu vertreiben. Auch Sie, liebe Anhänger, können dazu beitragen, indem sie uns voll und ganz unterstützen!

Ihr **Rudi Kröner**

NÜRNBERG'S SPORT- UND PRESSETREFF

Warsteiner Stuben

Restaurant – Pils-Bar

Gemütliches, rustikales Restaurant · Exquisite Küche · Spezialitäten Steaks vom Grill
Warsteiner Pilsener und Altbier vom Faß · Täglich geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Durchgehend warme Küche
Nürnberg – Beim Hauptmarkt · Augustinerstraße 1 · Telefon (0911) 221181
Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen... **Klaus und Renate Majora**

Alles fürs Hobby von A-Z

Welchen Wunsch für Ihr Fotohobby Sie auch haben – FOTO-QUELLE kann ihn erfüllen. Vom kleinsten Zubehör-Utensil bis zum Hochleistungs-Projektor bietet FOTO-QUELLE Ihnen die komplette Artikel-Palette der Weltmarke REVUE zu enorm günstigen Preisen – überzeugen Sie sich selbst!

Das größte Fotohaus der Welt

FOTO-QUELLE

INTERNATIONAL

Die Club Revue stellt heute vor:

Vizepräsident Gerd Schmelzer

Gerd Schmelzer ist zweifellos der „Aufsteiger des Jahres" beim 1. FC Nürnberg. Von null auf zwei ist der 32jährige Immobilien-Unternehmer hochgeklettert. Wobei die „Null" keineswegs als Abwertung zu verstehen ist. Sie soll lediglich verdeutlichen, daß Gerd Schmelzer vor dem 21. Oktober, vor der letzten Jahreshauptversammlung des 1. FC Nürnberg also, keinerlei Amt im Vorstand des Clubs inne hatte. Und die „Zwei" steht symbolisch für den Posten des Vizepräsidenten, zu dem ihn die Mitglieder an jenem Freitagabend im Oktober gewählt haben.

Freilich gaben nicht alle der 455 anwesenden Mitglieder jenem Gerd Schmelzer, der in den letzten Jahren kaum ein Heimspiel des Clubs versäumt hat, ihre Stimme. 157 hielten dagegen Was Schmelzer aber nicht als Ablehnung, sondern eher als gesunde Skepsis wertet. Mit harter, aufrichtiger, jedoch nicht mit spektakulärer oder von Emotionen geleiteter Vorstandsarbeit will er seine Kritiker in den nächsten Jahren überzeugen.

Gerd Schmelzer als Vizepräsident neben Präsident Michael A. Roth beim Vorstellen des neuen Trainers Rudi Kröner (rechts). Links Manager Udo Klug.

Die Pläne, die dem dynamischen Jungunternehmer seit seiner Wahl zum 2. Vorstand so durch den Kopf schießen, hören sich so an: „Wir müssen den 1. FC Nürnberg wirtschaftlich wieder auf eigene Beine stellen. Es ist nicht gut, wenn ein Verein von einem Mann finanziell abhängig ist; das weiß auch Herr Roth. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, den Verein wirtschaftlich und rechtlich zu trennen in einen Bereich Fußball und einen Bereich andere Amateur-Abteilungen. Diese Idee werden wir in den nächsten Wochen und Monaten von einem speziellen Gremium prüfen lassen."

Mit einer seiner grundsätzlichen Auffassungen spricht Schmelzer sicherlich allen Mitgliedern und Fans aus der See-

le: „Wir müssen im Lizenzspielerbereich künftig in erster Linie auf Talente aus der näheren Umgebung setzen. Gott sei Dank ist der Club aus wirtschaftlichen Gründen dazu gezwungen, diesen Weg einzuschlagen!" Trotz dieser Empfehlung hütet sich Schmelzer davor, sich in die sportlichen Belange der Lizenz-Abteilung einzumischen. „Wir haben im Fußball-Bereich mit unseren Trainern, mit Manager Klug und seinem Assistenten Hauge genug Fachleute, die gute Arbeit leisten. Aufgabe des Präsidenten ist es, über deren Vorschläge und Alternativen nachzudenken, sie eventuell aufzubereiten und darüber zu entscheiden", weiß Schmelzer. Er fordert die Verantwortlichen allerdings jetzt schon auf, an die nächste Saison zu denken. „Die Planung für die Spielzeit 84/85 darf nicht erst im Frühsommer '84 in Angriff genommen werden, sondern muß schon jetzt beginnen!"

In der Rolle des „Nobodies" im FCN-Präsidium fühlt sich Gerd Schmelzer recht wohl. „Es kann ganz gut sein für den Club, wenn jemand völlig unbelastet in der Führungsspitze arbeiten kann", ist er überzeugt. Daß der selbstbewußte, ehrgeizige Geschäftsmann kein Typ ist, der zu allem Ja und Amen sagt, hat er in den ersten Wochen seiner Amtszeit bereits angedeutet.

Mit den Handballern von Tuspo Nürnberg ist Gerd Schmelzer zweimal in die Bundesliga aufgestiegen. Hier freut sich der damalige Manager über die Rückkehr ins Oberhaus im Frühsommer dieses Jahres.

Das Angebot, im Präsidium des 1. FC Nürnberg mitzuarbeiten, hat ihm Präsident Michael A. Roth auf der Tribüne gemacht. Gerd Schmelzer, seit über fünf Jahren Mitglied des Clubs, sollte eigentlich zunächst den Posten des Schatzmeisters übernehmen, da sich der erfahrene, etablierte „Finanzboß" Ernst-Ludwig Zeitz mit Rücktrittsgedanken trug. Es kam allerdings ein wenig anders. Zeitz blieb in seiner angestammten Position; und Schmelzer kandidierte als Nachfolger des inzwi-

Bäckerei — Konditorei

Albert

NÜRNBERG · Parkstraße 10
Ruf 35 29 16

ff Kaffee- und Teegebäck

DIW **DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NÜRNBERG GMBH**

Dynamik und Erfolg einer Dienstleistungsidee

Man kann aber auch sagen: Der Erfolg einer neuen Idee: partnerschaftliche „Fremdinstandhaltung" statt Eigenleistung. Die Deutsche Industriewartung wurde im Jahre 1962 gegründet. Aus kleinen Anfängen wuchs die DIW in wenigen Jahren zu einem der führenden Dienstleistungsunternehmen heran, das sich mit seinen Wartungssystemen in der Instandhaltung profiliert hat.

Das Erfolgsrezept der DIW Neue Idee und konsequente Zielsetzung

Die neue Idee. Dem Auftraggeber soweit wie möglich alles abnehmen, was zur Instandhaltung im weitesten Sinne gehört. Die Instandhaltung durchgeführt von DIW — das hilft den Auftraggebern bei der Senkung der Betriebskosten, das löst Personalprobleme, das verlängert die Lebensdauer der Maschinen, Anlagen und Gebäude. Das macht den ganzen Betrieb produktiver. Die Zielsetzung vom ersten Tag an, konsequent verfolgt bis heute: Das Erfolgsrezept der DIW.

Zur neuen Idee kommen die vier DIW-Bürgschaften

- DIW bürgt für permanente Einsatzbereitschaft im Dienste des Kunden.
- DIW bürgt für hohe Zuverlässigkeit bei Erbringung aller Dienstleistungen.
- DIW bürgt für qualifizierte Arbeit der Wartungsprofis.
- DIW bürgt für kalkulierbare Wirtschaftlichkeit.

DIW – Die Wartungsprofis mit System.

Der DIW-Slogan paßt maßgenau. Er formuliert kurz und bündig das Wesentlichste und Einzigartige am Leistungsangebot der Deutschen Industriewartung. Zum einen den Einsatz von über 1 400 erfahrenen Mitarbeitern für alle Arbeiten der professionellen Reinigung, Wartung, Inspektion und Instandsetzung. Zum anderen die systematische, planmäßige Arbeitsweise — das DIW-System. Das hilft die Aufgaben optimal zu meistern.

DIW

Dieses Zeichen spricht für:

- ein innovationsfreudiges und zukunftorientiertes Unternehmen
- ein modernes und menschliches Unternehmen
- ein neues System und neue Arbeitsmethoden
- Zuverlässigkeit plus Know-how plus optimalen Service
- ein junges, dynamisches Management
- Wartungsprofis mit einem sicheren Arbeitsplatz
- uns — die Deutsche Industriewartung

DIW — Ihr zuverlässiger Partner

DEUTSCHE INDUSTRIEWARTUNG NBG GMBH

Hermann-Kolb-Str. 35 8500 Nürnberg 50 Tel. 83 73 33 / 83 48 48

DIW **Die Wartungsprofis mit System.**

Schatzmeister Ernst-Ludwig Zeitz gratuliert dem neuen Vize-Präsidenten des 1. FCN zu dessen Wahl.

Plausch der Präsidenten untereinander: Ehrenpräsident Lothar Schmechtig, Präsident Michael A. Roth und Vizepräsident Gerd Schmelzer. Was sich dabei wohl Club-Repräsentant Hans Sperl (links) schmunzelnd denkt?

Fotos: Schmidtpeter (5)

schen zum Geschäftsführer umfunktionierten Klaus Schramm.

Zum ersten Mal kam Schmelzer Ende der 60er Jahre mit dem Club in Berührung. Als Bundeswehr-Offizier arbeitete er in Nürnberg mit den Club-Spielern Hesselbach, Geyer, Theis, Nüssing und Geinzer zusammen. Auch die Box-Brüder Hopf dienten in seiner Kompanie. Nach seiner Bundeswehr-Zeit studierte der gebürtige Heilsbronner in Nürnberg. Auf der Uni lernte er seine Frau, eine Indonesierin, kennen. Seit 1977 ist der Vater von zwei Kindern in der Immobilien-Branche tätig. Mittlerweile hat es der Diplom-Betriebswirt, der einst als Bankkaufmann ins Berufsleben trat, zum geschäftsführenden Gesellschafter der „Alpha-Gruppe" gebracht. In seinem schmucken Büro im Herzen der Südstadt werden die Konzeptionen für spektakuläre Bauprojekte im Nürnberger Raum ausgearbeitet. Sein hochmodernes Arbeitszimmer, mit Mahagoni-Holz und Leder gestaltet, in jeder Ecke ein Telefon, ist zu seiner zweiten Heimat geworden. Für seine Hobbys – Familie und Sport – bleibt kaum noch Zeit. Die Arbeitszeit als „Kopf" jener Grundstücksentwicklungsgesellschaft nimmt täglich an die 11 Stunden in Anspruch.

Gerd Schmelzer ist in Nürnberg schon einmal als Sportfunktionär in Aktion getreten. Drei Jahre lang agierte er – ehrenamtlich, versteht sich – als Manager des Handball-Bundesligisten Tuspo Nürnberg. Daß sich dieser Verein in den letzten Jahren ein besseres Renommee aufgebaut hat, ist sicherlich auch Gerd Schmelzer mit zu verdanken. Aktiv widmete sich Schmelzer in jüngeren Jahren der Leichtathletik. Die 5000 Meter und der Crosslauf hatten es ihm besonders angetan.

Stehvermögen und Ausdauer wird Schmelzer auch in seiner neuen Funktion beim Club nötig haben!

Guten Appetit schenken! Mit McDonald's Verschenk-Schecks.

Brave Enkel, lustige Tanten, kleine Cousinen, freche Schulfreunde, der schnelle Briefträger, die fleißige Zeitungsfrau und der nette Putzmann – sie alle freuen sich riesig über eine kleine Weihnachts-Überraschung.
Mit McDonald's Verschenk-Schecks gelingt Ihnen diese Überraschung immer. Man kann die Schecks in jedem McDonald's Restaurant jederzeit einlösen und bestellen, was das Herz begehrt. Deshalb Verschenk-Schecks nicht vergessen, wenn Sie das nächste Mal bei uns vorbeikommen. Und nicht zuwenig mitnehmen. Sie kennen doch so viele liebe Leute, oder!?

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

McDonald's Restaurants in Nürnberg, Bamberg, Erlangen, Regensburg, Schweinfurt, Ansbach, Fürth.

BUNDESLIGA-TERMINPLAN

Rückrunde 1983/84: Die Großen kommen zum Club

21. Januar 1984 – 18. Spieltag

1. FC Kaiserslautern	–	Hamburger SV
Borussia Dortmund	–	Eintracht Frankfurt
Bayer Uerdingen	–	**1. FC Nürnberg**
Bayer 04 Leverkusen	–	Bayern München
Arminia Bielefeld	–	1. FC Köln
Fortuna Düsseldorf	–	Mönchengladbach (Fr.)
Kickers Offenbach	–	VfL Bochum
Werder Bremen	–	Waldhof Mannheim
Eintr. Braunschweig	–	VfB Stuttgart

28. Januar 1984 – 19. Spieltag

Waldhof Mannheim	–	Eintr. Braunschweig
Bor. Mönchengladbach	–	Kickers Offenbach
1. FC Köln	–	Fortuna Düsseldorf
Bayern München	–	Arminia Bielefeld
1. FC Nürnberg	–	**Bayer 04 Leverkusen**
Eintracht Frankfurt	–	Bayer Uerdingen
Hamburger SV	–	Borussia Dortmund
VfB Stuttgart	–	1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum	–	Werder Bremen

4. Februar 1984 – 20. Spieltag

Bayer Uerdingen	–	Hamburger SV
Bayer 04 Leverkusen	–	Eintracht Frankfurt
Arminia Bielefeld	–	**1. FC Nürnberg**
Fortuna Düsseldorf	–	Bayern München (Fr.)
Kickers Offenbach	–	1. FC Köln
Werder Bremen	–	Bor. Mönchengladbach
Eintr. Braunschweig	–	VfL Bochum
Borussia Dortmund	–	1. FC Kaiserslautern
Waldhof Mannheim	–	VfB Stuttgart

11. Februar 1984 – 21. Spieltag

Bor. Mönchengladbach	–	Eintr. Braunschweig
Bayern München	–	Kickers Offenbach
1. FC Nürnberg	–	**Fortuna Düsseldorf**
Eintracht Frankfurt	–	Arminia Bielefeld
Hamburger SV	–	Bayer 04 Leverkusen
1. FC Kaiserslautern	–	Bayer Uerdingen
VfB Stuttgart	–	Borussia Dortmund
VfL Bochum	–	Waldhof Mannheim
1. FC Köln	–	Werder Bremen

18. Februar 1984 – 22. Spieltag

Arminia Bielefeld	–	Hamburger SV
Fortuna Düsseldorf	–	Eintracht Frankfurt
Kickers Offenbach	–	**1. FC Nürnberg**
Werder Bremen	–	Bayern München
Eintr. Braunschweig	–	1. FC Köln
Waldh. Mannheim	–	Bor. Mönchengladbach
Bayer Uerdingen	–	Bor. Dortmund (Fr.)
Bayer 04 Leverkusen	–	1. FC Kaiserslautern
VfL Bochum	–	VfB Stuttgart

25. Februar 1984 – 23. Spieltag

Bayern München	–	Eintr. Braunschweig
Eintracht Frankfurt	–	Kickers Offenbach
Hamburger SV	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Kaiserslautern	–	Arminia Bielefeld
Borussia Dortmund	–	Bayer 04 Leverkusen
VfB Stuttgart	–	Bayer Uerdingen
Bor. Mönchengladbach	–	VfL Bochum
1. FC Köln	–	Waldhof Mannheim
1. FC Nürnberg	–	**Werder Bremen**

10. März 1984 – 24. Spieltag

Kickers Offenbach	–	Hamburger SV
Werder Bremen	–	Eintracht Frankfurt
Eintr. Braunschweig	–	**1. FC Nürnberg**
Waldhof Mannheim	–	Bayern München
VfL Bochum	–	1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen	–	Bayer Uerdingen
Arminia Bielefeld	–	Borussia Dortmund
Fortuna Düsseldorf	–	1. FC Kaiserslautern
Bor. Mönchengladbach	–	VfB Stuttgart

17. März 1984 – 25. Spieltag

Eintracht Frankfurt	–	Eintr. Braunschweig
1. FC Kaiserslautern	–	Kickers Offenbach
Borussia Dortmund	–	Fortuna Düsseldorf
Bayer Uerdingen	–	Arminia Bielefeld (Fr.)
VfB Stuttgart	–	Bayer Leverkusen (Fr.)
1. FC Köln	–	Bor. Mönchengladbach
Bayern München	–	VfL Bochum
1. FC Nürnberg	–	**Waldhof Mannheim**
Hamburger SV	–	Werder Bremen

24. März 1984 – 26. Spieltag

Eintr. Braunschweig	–	Hamburger SV
Waldhof Mannheim	–	Eintracht Frankfurt
VfL Bochum	–	**1. FC Nürnberg**
Bor. Mönchengladbach	–	Bayern München
Arminia Bielefeld	–	Bayer 04 Leverkusen
Fortuna Düsseldorf	–	Bayer Uerdingen
Kickers Offenbach	–	Bor. Dortmund (Fr.)
Werder Bremen	–	1. FC Kaiserslautern
1. FC Köln	–	VfB Stuttgart

31. März 1984 – 27. Spieltag

1. FC Kaiserslautern	–	Eintr. Braunschweig
Bayer Uerdingen	–	Kick. Offenbach (Fr.)
Bayer 04 Leverkusen	–	Fortuna Düsseldorf
VfB Stuttgart	–	Arminia Bielefeld
Bayern München	–	1. FC Köln
1. FC Nürnberg	–	**Bor. Mönchengladbach**
Eintracht Frankfurt	–	VfL Bochum
Hamburger SV	–	Waldhof Mannheim
Borussia Dortmund	–	Werder Bremen

7. April 1984 – 28. Spieltag

VfL Bochum	–	Hamburger SV (Fr.)
Bor. Mönchengladbach	–	Eintracht Frankfurt
1. FC Köln	–	**1. FC Nürnberg**
Fortuna Düsseldorf	–	Arminia Bielefeld (Fr.)
Kickers Offenbach	–	Bayer 04 Leverkusen
Werder Bremen	–	Bayer Uerdingen
Eintr. Braunschweig	–	Bor. Dortmund (Fr.)
Waldhof Mannheim	–	1. FC Kaiserslautern
Bayern München	–	VfB Stuttgart

14. April 1984 – 29. Spieltag

Bayer Uerdingen	–	Braunschweig (Fr.)
Arminia Bielfeld	–	Kickers Offenbach
VfB Stuttgart	–	Fortuna Düsseldorf
1. FC Nürnberg	–	**Bayern München**
Eintracht Frankfurt	–	1. FC Köln
Hamburger SV	–	Bor. Mönchengladbach
1. FC Kaiserslautern	–	VfL Bochum
Borussia Dortmund	–	Waldhof Mannheim
Bayer 04 Leverkusen	–	Werder Bremen

28. April 1984 – 30. Spieltag

1. FC Köln	–	Hamburger SV
Bayern München	–	Eintracht Frankfurt
Kickers Offenbach	–	F. Düsseldorf (Fr.)
Werder Bremen	–	Arminia Bielefeld
Eintr. Braunschweig	–	Bayer 04 Leverkusen
Waldhof Mannheim	–	Bayer Uerdingen
VfL Bochum	–	Borussia Dortmund
Bor. Mönchengladbach	–	1. FC Kaiserslautern
1. FC Nürnberg	–	**VfB Stuttgart**

5. Mai 1984 – 31. Spieltag

Arminia Bielefeld	–	Eintr. Braunschweig
VfB Stuttgart	–	Kick. Offenbach (Fr.)
Eintracht Frankfurt	–	**1. FC Nürnberg**
Hamburger SV	–	Bayern München
1. FC Kaiserslautern	–	1. FC Köln (Fr.)
Borussia Dortmund	–	Bor. Mönchengladbach
Bayer Uerdingen	–	VfL Bochum (Fr.)
Bayer 04 Leverkusen	–	Waldhof Mannheim
Fortuna Düsseldorf	–	Werder Bremen

12. Mai 1984 – 32. Spieltag

1. FC Nürnberg	–	**Hamburger SV**
VfB Stuttgart	–	Eintracht Frankfurt
Eintr. Braunschweig	–	Fortuna Düsseldorf
Waldhof Mannheim	–	Arminia Bielefeld
VfL Bochum	–	Bayer 04 Leverkusen
Bor. Mönchengladbach	–	Bayer Uerdingen
1. FC Köln	–	Borussia Dortmund
Bayern München	–	1. FC Kaiserslautern
Kickers Offenbach	–	Werder Bremen

19. Mai 1984 – 33. Spieltag

Kickers Offenbach	–	Eintr. Braunschweig
Hamburger SV	–	Eintracht Frankfurt
1. FC Kaiserslautern	–	**1. FC Nürnberg**
Borussia Dortmund	–	Bayern München
Bayer Uerdingen	–	1. FC Köln
Bayer 04 Leverkusen	–	Bor. Mönchengladbach
Arminia Bielefeld	–	VfL Bochum
Fortuna Düsseldorf	–	Waldhof Mannheim
Werder Bremen	–	VfB Stuttgart

26. Mai 1984 – 34. Spieltag

VfB Stuttgart	–	Hamburger SV
Waldhof Mannheim	–	Kickers Offenbach
VfL Bochum	–	Fortuna Düsseldorf
Bor. Mönchengladbach	–	Arminia Bielefeld
1. FC Köln	–	Bayer 04 Leverkusen
Bayern München	–	Bayer Uerdingen
1. FC Nürnberg	–	**Borussia Dortmund**
Eintracht Frankfurt	–	1. FC Kaiserslautern
Eintr. Braunschweig	–	Werder Bremen

DFB-Pokal-Termine:

3. Runde: 14. Januar 1984
4. Runde: 3. März 1984
Halbfinale: 21./22. April 1984
Endspiel: 31. Mai oder 2. Juni 1984

Bundesliga-Qualifikation:

1. Qualifikationsspiel:
30./31. Mai 1984

2. Qualifikationsspiel:
3. Juni 1984

VfB Stuttgart – 1. FCN 7:0 (0:0)

13. Bundesligaspiel, 5. 11. 83:

Im Neckarstadion die höchste Bundesliganiederlage des 1. FCN

Trainer Rudi Kröner, vor dem Auswärtsspiel des 1. FCN in München gegen FC Bayern verpflichtet und nach dem knappen 2:4 im Olympiastadion gegen die Bayern noch voller Optimismus, traute im Stuttgarter Neckarstadion eine Woche später seinen Augen nicht mehr. Seine Mannschaft fing nach der Pause Tor um Tor. Am Ende kam die höchste und happigste Niederlage heraus, die der 1. FCN seit seiner Bundesligazugehörigkeit im Jahre 1963 kassierte. Mit 7:0 gewann der VfB Stuttgart, und der Club mußte noch die bittere Pille des Platzverweises von Dieter Trunk schlucken.

Dabei sah alles gar nicht nach so einem Debakel aus. Der Club gab den Stuttgartern von Anfang an viele Rätsel auf. Bis zur Pause schafften die Nürnberger auch ein 0:0. Rudi Kargus hatte ein gerüttelt Maß, denn dank guter Leistungen hielt er, was zu halten war. Aber auch Dank der Schiedsrichterleistung von Herrn Pauly aus Rheydt hieß es 0:0 und nicht 1:0 für den Club. Pauly verweigerte den Nürnbergern kurz vor der Pause einen klaren Elfmeter, als Burgsmüller von Niedermayer klar gefoult wurde. Warum blieb hier der Pfiff aus, wo doch Herr Pauly bereits in der 12. Minute munter in seine Pfeife blies und auf Elfmeter entschied, als Brunner gegen Kelsch etwas unsanft war! Kargus hielt diesen Elfmeter-Ball von Allgöwer.

So chancenlos war der Club in diesen ersten 45 Minuten nicht. Gleich in den Anfangsminuten hatten Brunner und der erstmals in dieser Saison eingesetzte Hintermaier zwei gute Gelegenheiten und dann scheiterte Brunner nach seinem Alleingang an Roleder.

Als die vielen Club-Anhänger, die daheim am Radio saßen und noch immer während der Pause den nicht gegebenen Elfmeter für den Club diskutierten, bahnte sich bereits das Unheil an. Als BR-Sportchef Fritz Hausmann endlich wieder nach Stuttgart schalten konnte, das war so kurz nach halbfünf, da kam es eiskalt aus dem Radio: Der

Mit Tränen in den Augen verläßt Trunk den Platz. Rudi Kröner versucht seinen Spieler zu trösten.

Schiedsrichter Pauly zeigt in Stuttgart Dieter Trunk die rote Karte.

Ihr Partner u. Berater auf dem Immobiliensektor

- Haus- u. Grundbesitz
- Bungalows u. Villen
- Industrie-Immobilien
- Unternehmensverkauf
- Kapitalanlagen
- Verwaltungen
- Vertrauen auch Sie unserer soliden Beratung u. diskreten Abwicklung

RDM

MAAS®

Immobilien
(0911) 20646

Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg, Telex 626500

Machen Sie doch mal was aus Ihrem Auto.

Es gibt bei uns den Zubehör Service. Jedes Teil, das wir Ihnen dabei anbieten, ist speziell für Volkswagen und Audis geprüft und falls nötig auch amtlich zugelassen, vom kleinsten Autoradio über CB-Funkstation bis zum größten Dachgepäckträger.

Jedes Teil wird von unseren Fachleuten natürlich fachmännisch montiert, eingebaut und angeschlossen. Schließlich heißt es ja auch V.A.G Zubehör Service im V.A.G Service System und nicht bloß Zubehör Verkauf.

V·A·G NORDOST AUTO Audi

Dresdener Straße 4 · 8500 Nürnberg · Fernruf (09 11) 56107

Verkauf · Service · Ersatzteile

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Nutzen Sie unsere 20jährige Erfahrung!

Häuser – Eigentumswohnungen – Grundstücke, vermitteln wir an solvente Käufer – bei sorgfältiger Wertschätzung und diskrete Abwicklung.

Informieren Sie sich in unserer beleuchteten Passage, über die neuesten Immobilienangebote.

Immobilien Sperl RDM

8500 Nürnberg – Wöhrder Hauptstr. 1
Tel. 09 11-53 37 37 · Telex 6 26 519d

VfB führt nach 49 Spielminuten 3:0!

Na sauber! Das war vielleicht eine kalte Dusche. Oder hatte sich der Reporter vertan? Nein, denn er schilderte plötzlich diese drei VfB-Tore innerhalb dieser vier Minuten: Allgöwer durch einen Hühnerhaufen von Abwehr, Schuß zum 1:0. Dann wieder Allgöwer und es stand 2:0. Und als „Krönung" in der 49. Minute Schäfers 3:0. Da schaute die Club-Abwehr einschließlich des Mittelfeldes ganz schön belämmert.

Das Durcheinander wurde immer größer. Dieter Trunk wußte in der 65. Minute drei Meter vor dem Strafraum gegen Reichert nur mehr ein Foul einzusetzen. Schiedsrichter Pauly verhängte Elfmeter (obwohl die Tat drei Meter vor der Linie war) und zückte noch dazu die rote Karte für Trunk. Gut, man mußte es akzeptieren. Aber warum sind Schiedsrichter nicht genauso schnell mit ihren „Rot-Entscheidungen", wenn es sich bei Tätern um Nationalspieler wie Försters usw. handelt? Auch da hätte Herr Pauly bei Bernd Förster konsequent sein müssen.

Nun, schnell noch der Ordnung halber die restlichen Tore: 4:0 durch Elfmeter von Kelsch, 5:0 durch Sigurvinsson, 6:0 durch Kempe und 7:0 durch Allgöwer. Es war die totale Demontage des 1. FCN. Die Mannschaft zerfiel von Minute zu Minute. Profis dürfte so etwas nicht passieren ...

Was soll man viel kommentieren? Der Club ging in diesen zweiten 45 Minuten unter. Nichts mehr war zu sehen von einer Gegenwehr, wie es vor der Pause der Fall war. Der turbulente Auftakt nach der Pause überraschte die Nürnberger so, daß sie zu keiner Gegenwehr mehr fähig waren.

VfB Stuttgart: Roleder, Schäfer, B. Förster, K. H. Förster, Makan, Buchwald, Allgöwer, Niedermayer (67. Kempe), Kelsch, Sigurvinsson, Reichert (74. Müller) / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Habiger (18. Lieberwirth, 64. K. Wabra), Brunner, Weyerich, Lottermann, Trunk, Burgsmüller, Heck, Heidenreich, Hintermaier / **SR:** Pauly, Rheydt / 17000 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Allgöwer (46.), 2:0 Allgöwer (48.), 3:0 Schäfer (49.), 4:0 Kelsch (65., Foulelfmeter), 5:0 Sigurvinsson (73.), 6:0 Kempe (75.), 7:0 Allgöwer (87.) / **Gelbe Karten:** B. Förster, Schäfer (St.), Heidenreich, Täuber (N) / **Rote Karte:** Trunk 65.). **fs.**

Entdecken Sie

bei uns die ganze Vielfalt der neuen Trachtentaschen-Generation...

nur von KOFFER

Berner

Hallplatz 3, Tel. 20 32 77

Charivari®

Unser Geschenktip für Weihnachten

14. Bundesligaspiel, 12. 11. 83:

Ein wichtiger Punkt wurde wieder einmal vergeben . . .

1. FCN – Eintracht Frankfurt 0:0

Stefan Lottermann (rechts) setzt zu einem seiner gefährlichen Scharfschüsse an. Erfolg hatte der Ex-Frankfurter allerdings gegen die Eintracht nicht.

Einst war er im Nürnberger Stadion Aktiver des 1. FCN, jetzt saß er in diesem Stadion erstmals als Trainer des 1. FCN auf der Bank: Rudi Kröner. Er hatte vor diesem Heimspiel gegen die Frankfurter Eintracht genauso große Hoffnungen auf einen bitter nötigen Sieg wie die 14 000 Anhänger, die gekommen waren. Es war schon recht eigenartig, dieses Süd-Derby: Club gegen Eintracht, einst der süddeutsche Schlager vor 50 000 oder gar 65 000, jetzt das Duell der Bundesliga-Kellerkinder: der Vorletzte (1. FCN) gegen den Letzten (Frankfurt). Und 14 000. Sie standen lange hinter ihrem Club. Doch als man immer konfuser, zerfahrener spielte, da wurde der Unmut immer größer. Am Ende gab es über dieses 0:0 Pfiffe.

Es passierte einfach viel zu wenig auf dem Spielfeld, als daß man voll hinter der Mannschaft hätte stehen können. Die schüchternen Versuche von den Rängen, die Mannschaft anzufeuern, sprangen nicht auf den Rasen über. Jeder der zehn Feldspieler wirkte gehemmt, unschlüssig. Eigentlich gab es in den ersten 60 Minuten nur zweimal Schüsse auf das Eintracht-Tor: in der 38. Minute riskierte Lottermann ein gut plaziertes Geschoß, doch es brachte nur einen Eckball ein. Dann in der 57. Minute wieder Lottermann, der es aus 20 Metern versuchte, doch nur knapp über die Querlatte traf.

Von den übrigen Clubspielern sah man zu wenig. Hin und wieder versuchte sich Burgsmüller, aber er wurde bereits nach 15 Minuten verletzt und brachte die Zeit bis zu seinem Austausch gegen Amateurspieler Reiner Geyer in der 72. Minute nur mühsam über die Runden.

Viel hatte Trainer Kröner sowieso nicht mehr aufzubieten. Reinhardt ging bereits verletzt ins Spiel und mußte in der Pause gegen Lieberwirth ausgetauscht werden. Bedenkt man, daß Lieberwirth viele Monate lang nicht in der Bundesliga gespielt hat, mußte man eigentlich mit seiner Leistung zufrieden sein. Hätte er in der 76. Minute seine große Chance genutzt, hätte er das 1:0 geschossen, wäre er wohl der gefeiertste Mann im Stadion gewesen.

Bleiben wir noch bei den wenigen Club-Chancen: Werner Heck hatte fünf Minuten vor Schluß noch die große Gelegenheit zum Siegestreffer, aber er wollte es zu genau machen und zögerte dabei eine Sekunde zu lang. Glück aber auch für den Club, denn die Frankfurter erspielten sich so manche Chance und nur einige Paraden von Rudi Kargus verhinderten einen

Crest Hotel
Nürnberg
Münchener Straße 283
8500 Nürnberg · Tel. 4 94 41
Restaurant PUPPENSTUBE
Saisonspezialitäten
leicht und frisch für Sie
zubereitet
HB-Stüberl
Herzhaftes
aus fränkischer und bayerischer
Küche
Park-Cafe
Tee- und Kaffeespezialitäten
HOLLYWOOD BAR
Treff● mit Atmosphäre
Jeden Sonntag: Familienbuffet
Kinder zahlen die Hälfte,
Kinderparadies mit Kino,
Malsets und Mainzelmännchen
Bei Crest stimmen
Service und Komfort
Crest Hotels
in Deutschland, Großbritannien,
Belgien, Holland, Italien

UMZÜGE auch samstags
DÖBLER
Möbellagerung
8500 Nürnberg 1, Maxplatz 17
☎ 0911/24 33 00

semper-plastic ®plexiglas
BRUNO POMIAN · Nürnberg · Tel. 09 11 / 67 85 10 · Roßtal · Tel. 0 91 27 / 15 71
Plexiglas und Stegdoppelplatten für
Gewächshaus- und Terrassenüberdachungen,
Balkon- und Treppenverkleidungen
— Verkauf an jedermann —

Körpergeruch schadet zwar
nicht dem Stoff, aber
dem Ansehen der Person.
Darum schießen Sie kein
Eigentor. Lassen Sie Ihre
Kleidung öfter mal reinigen

TEXTIL-REINIGER-INNUNG MITTELFRANKEN
FACHBETRIEB

SOFORT REINIGUNG b. leykauf

Hahn
HAUSTECHNIK
Reinmund Hahn,
8500 Nürnberg 20
Thumenberger Weg 107
Ruf 59 42 42
Elektro · Sanitär · Heizung
Planung, Ausführung und Wartung durch
mit Funk ausgerüstete Fahrzeuge

Rückstand. In der 83. Minute stoppte Lottermann schließlich noch auf der eigenen Torlinie einen Ball, der durchaus zum 1:0 für die Frankfurter ins Tor kullern konnte.

Beim Club spielte Hintermaier Libero, Lottermann war Abwehrspieler und Geyer machte sein erstes Bundesligaspiel. Für die absolvierten 18 Minuten gar nicht so schlecht. Mehr Versuche würden sich lohnen ....

1. FCN: Kargus, Täuber, Lottermann, Reinhardt (46. Lieberwirth), Grahammer, Eder, Brunner, Burgsmüller (72. Geyer), Heck, Hintermaier, Heidenreich / **Frankfurt**: Pahl, Schreml, Sziedat, Körbel, Falkenmayer, Kraaz, Sievers, Kroth, Borchers, Mohr (74. Trieb), Svensson / **SR**: Wahmann, Recklinghausen / 14000 Zuschauer / **Tore**: Fehlanzeige / **Gelbe Karten**: Eder, Hintermaier (N), Schreml (F).

F. S.

Dieter Lieberwirth, nach vielen Monaten wieder einmal in einem Bundesligaspiel eingesetzt, scheitert hier mit seinem Schuß an Torwart Pahl (nicht zu sehen). **Fotos: Schmidtpeter (2)**

BÖHMERT
Reinigungsservice für Haushalt, Gewerbe und Industrie

Spezielle
Teppichboden
Oder
Polsterreinigung

41 Nürnberger
415131 Staubsauger
31 Zentrale

Melanchthonplatz 17
8500 Nürnberg 70

Gasthaus zum Grünen Baum

Inhaber:
Hans Rupprecht
BIRNTHON 3 b
zwischen Fischbach u. Altdorf
Tel. 09128/3656

Fränkische Küche, hausgemachte Wurstwaren, Schlachtschüssel, Karpfen, Wildspezialitäten.
Wir führen auch das gute Leinburger Bier.

Am Dienstag wolln mer unser Rouh hom!

Leinburger Bier

Möbelspedition

Umzüge · Spezial- + Überseetransporte

HERTIE

Sportaktiv

W-L 403/82

HERTIE *für aktive Sportler und Sportbegeisterte*

adidas

PUMA

san felice sportswear

elho

BREMSHEY SPORT

Ahorn DRESS

KETTLER

RACKETS DIVISION FILA | YACHTING LINE FILA | WHITE LINE FILA | GOLF LINE FILA | WHITE ROCK FILA | AQUA TIME FILA | SNOW TIME FILA

BERG SPORTGERÄTE B

Fachberatung in unserer Sportabteilung, 1. Stock

HERTIE
NÜRNBERG

15. Bundesligaspiel, 26. 11. 83:

„Nicht einfach auf dem Platz spazieren gehen"

Hamburger SV – 1. FCN 4:0

Es schreibt sich so glatt: in Hamburg 0:4 verloren. Eigentlich klar, denn im Volksparkstadion spielte der Deutsche Meister gegen jenen „Club", der zwar einst große Fußball-Geschichte geschrieben und gerade gegen den HSV viele Jahrzehnte lang Superspiele geliefert hatte, der aber heute mit seinem traurigen Auswärtsrekord „einsame Spitze" ist. In Hamburg gab es die 20. Auswärtsniederlage in Folge. Auch ein Rekord.

Wie gesagt, in Hamburg kann man 0:4 verlieren. Aber auf das „Wie" kommt es an. Und da waren sich die wenigen Clubanhänger in Hamburg einig: „Mit so einer Einstellung ist kaum in der Bundesliga zu bleiben". Rudi Kröner sichtlich verärgert und enttäuscht, zumal wenige Tage vorher in Magdeburg beim 2:2 noch ein echter Hoffnungsschimmer aufkeimte: „Im Kampf gegen den Abstieg kann man auf dem Platz nicht einfach spazierengehen!" Und weiter: „Unsere Mannschaft hat heute ein neues System kreiiert: Hinten auf und vorne zu".

Diese derzeitige Club-Mannschaft kann nicht einmal mehr mit „fliegenden Fahnen" untergehen. Vor Wochen, in München, zeigte sie noch diese Eigenschaften. Aber einmal in Monaten gegen FC Bayern, das ist einfach zu wenig und das reicht nicht für das Sein in der Bundesliga. In der Mannschaft und in ihrer Einstellung muß sich rasch, natürlich spätestens beim Rückrundenstart, einiges ändern. Noch ist Zeit ...

Zum Spiel in Hamburg: Kargus und der Norweger Giske waren die besten.

HSV: Stein, Schröder, Hartwig (49. Brefort), Groh, Wehmeyer, Steffen, Magath, Rolff, von Heesen, Schatzschneider, Wuttke / **1. FCN:** Kargus, Täuber, Eder, Hintermaier, Habiger, Giske, Brunner, Burgsmüller, Lieberwirth (45. Abramczik), Heidenreich, Heck / **SR:** Wuttke, Oberhausen / 13800 Zuschauer / **Tore:** 1:0 Schatzschneider (8.), 2:0 Schröder (33.), 3:0 Rolff (48.), 4:0 Brefort (60.). / **Gelbe Karte:** Kargus.

F. S.

RESTORANTE Babylon
Chef de cuisine MAURIZIO
Gemütliche Atmosphäre!
Echte Nudelspezialitäten!
8500 Nürnberg 60, Gebersdorfer Straße 89, Telefon (09 11) 67 35 89
(Nähe Stein-Schloß/Faber-Castell) 17.00 – 3.00 Uhr geöffnet

DER NEUE AUS DEM NORDEN:

Anders Giske

Der 1. FCN hat seit Ende November 1983 einen neuen Lizenzspieler: Anders Giske heißt er, ist seit dem 22. November 24 Jahre alt und als Abwehrspieler nahezu auf allen hinteren Positionen einsetzbar. Anders Giske kommt aus dem hohen Norden, aus Norwegen. Er spielte bis jetzt beim norwegischen 1. Divisionsclub SC Brann Bergen, schoß als Abwehrspieler in 22 Punktspielen elf Tore und stand 13mal in der norwegischen Nationalmannschaft.

Giske hat beim 1. FCN einen Vertrag bis zum 30. Juni 1985 unterzeichnet. Seine Braut Britt Helene Stomsnes und er fühlen sich bereits wohl in Nürnberg. Giske konnte auch bereits das Privatspiel in Magdeburg mitmachen und dabei auf Anhieb gefallen. Seine erste Bundesliga-Taufe empfing Anders Giske beim Spiel in Hamburg. Natürlich war er über das 0:4 sehr enttäuscht. Über seine kämpferische Leistung gegen den HSV und über seinen persönlichen Bundesligaeinstand konnte er aber zufrieden sein.

Anders Giske war bei Brann Bergen Spielführer und zählt mit seinen 24 Jahren zu den hoffnungsvollsten und besten norwegischen Nationalspielern. Der Sportlehrer begann seine Laufbahn in Goma und in Christiansund. Hier kam er in die Jugendnationalmannschaft und Brann Bergen wurde auf ihn aufmerksam. Nach einem kurzen Abstecher nach Lillestrøm kehrte Giske zu Brann Bergen zurück.

Dem neuen Mann aus dem Norden wünschen wir beim 1. FCN viel Glück und Erfolg.

AB SOFORT IST FÜR ALLEREILIGSTES IM INTERCITY EIN PLATZ RESERVIERT.

Für Sendungen bis 10 kg. Bis 1 m Länge. Umfang inkl. Länge 2 m. Im IC-Stundentakt. Für 100,– DM.

Informationen durch:
IC-Gepäckabfertigung Nürnberg Hbf, ☎ (0911) 219-5277
IC-Gepäckabfertigung Würzburg Hbf, ☎ (0931) 34-465

DB

YAMAHA exclusiv
Wir verkaufen nicht nur Motorräder, wir betreuen sie auch.
B+S
BECK & SCHNEIDER
MOTORRADHANDELSGESELLSCHAFT MBH
SIGMUNDSTRASSE 88
TELEFON (0911) 31 37 77

NEUES
AUS DER LIZENZSPIELER-ABTEILUNG:

Hintermaier: „Jetzt Ärmel hochkrempeln“

Reinhold Hintermaier, seit einigen Wochen Besitzer eines modernen Sportgeschäfts in der Nürnberger Färberstraße (Ecke Karolinenstraße), hat in Stuttgart nach seiner im Trainingslager im Juli erlittenen Verletzung erstmals in dieser Saison ein Bundesligaspiel mitgemacht und sich im folgenden Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt als Libero vorgestellt. Nach dem 0:0 wurde Reinhold, dem resignieren wie ein Fremdwort klingt, doch etwas heftig und deutlich: „Diese Weltuntergangsstimmung geht mir langsam auf die Nerven. Jeder läßt sich hängen. Keiner krempelt einmal die Ärmel hoch und sagt: Jetzt erst recht! Wir müssen wieder mehr Selbstvertrauen bekommen. In einigen Wochen sieht es dann schon wieder ganz anders aus.“

Amateure gaben Bundesliga-Debut: Klaus Wabra und Reiner Geyer

In den letzten Wochen konnten zwei Amateurspieler des 1. FC Nürnberg ihr Bundesliga-Debut feiern: Klaus Wabra und Reiner Geyer. Beide saßen in den letzten Wochen auf der Ersatzbank, da das Lizenzspieler-Aufgebot auf Grund von Sperren und Verletzungen immer kleiner geworden war. Klaus Wabra (18), der jüngere Sohn unseres Meister-Torhüters Roland Wabra, wurde beim Bundesligaspiel in Stuttgart erstmals eingesetzt. Wabra kam in der 64. Minute für Dieter Lieberwirth. – Reiner Geyer (19) saß gegen Eintracht Frankfurt auf der Bank. Stadionsprecher Franz Schäfer kündigte ihn in der 72. Minute an: „Für den verletzten Manfred Burgsmüller spielt nun Amateurspieler Reiner Geyer“. Der Reiner spielte recht gut. Hinterher: „Das baut mich mächtig auf“, freute sich der Mittelfeldspieler nach seiner Feuertaufe. Geyer, der vor Saisonbeginn beinahe beim Hamburger SV gelandet wäre, hätte ihn nicht sein Arbeitgeber Walter Jakobi (BMW-Jakobi) wieder für den 1. FCN gewonnen, absolviert derzeit bei der Bundeswehr seinen Grundwehrdienst.

Bleibt zu hoffen, daß die Einsätze für Klaus Wabra und Reiner Geyer nicht die einzigen bleiben werden. Der Club war eigentlich immer am stärksten und erfolgreichsten, wenn er systematisch auf seine eigenen Leute gesetzt hat. Daran wird sich auch in Zukunft nicht viel ändern.

Manager Udo Klug als „Spion“ in Jugoslawien

Club-Manager Udo Klug weilte am Wochenende des 12./13. November 1983 in Jugoslawien, um sich nach Verstärkung für den 1. FC Nürnberg umzusehen. Udo Klug saß, während der Club gegen die Frankfurter Eintracht spielte auf der Tribüne in Zagreb, um sich im Länderspiel Jugoslawien gegen Frankreich vor allem den 28jährigen Libero Velener Zajec (Dinamo Zagreb) unter die Lupe zu nehmen. Von einer Verpflichtung sah der 1. FCN dann allerdings – auch aus finanziellen Gründen – ab.

Brunner traf im Trainingsspiel

In den Vorbereitungstagen, zu denen sich die Fußballer der DFB-Nationalmannschaft „U 21“ und der DFB-Olympia-Auswahl getroffen hatten, gab es im Frankfurter Waldstadion am 17. November auch ein Trainingsspielchen über 2 × 30 Minuten beider Teams. Die Olympia-Mannschaft ging 2:0 in Führung (Schreier und Schatzschneider), doch der Clubspieler Thomas Brunner und Ralf Falkenmeyer (Eintr. Frankfurt) erzielten Anschlußtor und Ausgleich für die „U 21“, die von DFB-Trainer Berti Vogts trainiert wurde. Weder für Vogts noch für Brunner gab es dann am 19. November in Trier einen Erfolg. Die „U 21“ unterlag gegen Albanien 0:1 und mußte damit ihre Hoffnungen auf die Teilnahme an der Endrunde um die Europameisterschaft begraben.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten

Symbolisch drückt dieses Foto, nach dem Eigentor in München aufgenommen, wohl das ganze Pech des Alois Reinhardt aus: wochenlang quälte er sich mit einer Verletzung, war stark in seiner Leistung behindert und mußte sich dann doch einer Operation unterziehen. Foto: Rauchensteiner

Werner Habiger und Alois Reinhardt operiert

Viel Pech auf einmal für den 1. FCN und für seine Lizenzspieler Werner Habiger und Alois Reinhardt. Beide mußten sich in den vergangenen Wochen Operationen unterziehen und standen dem Club nicht zur Verfügung. Werner Habiger wurde beim Bundesligaspiel im Stuttgarter Neckarstadion von den scharfen Stollen des Stuttgarters Buchwald so schwer am Hintern verletzt, daß eine große Rißwunde in der Stuttgarter Klinik Operativ behandelt werden mußte. Alois Reinhardt, seit Wochen mit Leistenbeschwerden spielend, bekam im Spiel gegen Eintracht Frankfurt das endgültige „Aus“. Reinhardt mußte nach 45 Spielminuten vom Platz und wurde beim Kaiserslauterer Spezialisten Dr. Overbeck an der Leiste operiert.

1. FCN Teilnehmer am Dortmunder Hallenturnier

Der 1. FC Nürnberg nimmt am 30. Dezember 1983 am großen Dortmunder Hallen-Fußballturnier in der Westfalenhalle teil. Die weiteren Mannschaften sind Borussia Dortmund, 1. FC Köln, VfL Bochum, Bayer Leverkusen und eine westfälische Amateurauswahl. Am 10. Dezember wird vor dem Bundesligaspiel Dortmund gegen 1. FCN durch Manfred Burgsmüller die Auslosung der Spiel-Gruppen vorgenommen.

SPIELEINSÄTZE
DER LIZENZSPIELER DES 1. FCN

B = 1. Bundesliga F = Freundschaftsspiele
P = DFB-Pokal

Spiele 1983 84	Datum	H = Heim A = Ausw.	B P F	Gegner	Spiel-ergebnis	Abramczik	Burgsmüller	Brunner	Dreßel	Eder	Grahammer	Habiger	Heck	Heidenreich	Heider	Hintermaier	Kargus	Lieberwirth	Lottermann	Reinhardt	Scholl	Täuber	Trunk	Weyerich	Botteron	Schneider	Geyer	K. Wabra	Eckstein	Karlshaus	Giske
				Einsätze bis 1. Juli 83		0	0	123	127	480	0	0	190	285	18	168	166	346	0	159	286	366	62	377	60	66	2	1			
1	8. 7. 83	A	F	TSV Südwest Nürnberg	1:7			124	128	481			191	286		169	167	347		160	287	367	63	378		67					
2	9. 7. 83	A	F	TSV Großhadern	0:2			125	129	482	1	1	192	287	19	170	168	348	1	161	288	368	64	379	61	68					
3	12. 7. 83	A	F	Johannis 83 Nürnberg	0:6			126	130				193	288	20	171	169	349		162	289	369	65		62		3	2			
4	16. 7. 83	A	F	VfL Frohnlach (in Grub)	1:2			127	131	483	2	2	194	289		172	170	350	2	163		370	66	380							
5	20. 7. 83	A	F	TSV Lohr	2:3		1	128	132	484	3	3		290	21		171	351	3	164	290	371	67			69					
6	27. 7. 83	A	F	Young Boys Bern	0:1		2		133	485		4	195	291		173	172		4	165	291	372	68	381							
7	29. 7. 83	A	F	Celtic Glasgow (in Konstanz)	0:0		3	129	134	486		5	196	292			173		5	166	292	373	69	382							
8	31. 7. 83	A	F	FC Zürich (in Netstal)	3:5		4		135	487	4		197	293			174		6	167	293	374	70			70					
9	1. 8. 83	A	F	FC St. Gallen (in Rebstein)	5:5		5		136	488	5	6	198	294	22			352	7	168	294	375		383							
10	3. 8. 83	A	F	TSV Hilders	0:5		6	130	137	489	6	7	199	295			175	353	8	169	295	376	71	384		71					
11	6. 8. 83	H	F	FC Aberdeen	1:1		7	131	138	490	7	8	200	296			176		9	170	296	377	72	385							
12	7. 8. 83	A	F	TSV Hirschaid	4:12			132	139	491		9	201	297			177	354	10	171		378	73	386							
13	13. 8. 83	H	B	Bayer Uerdingen	2:4		8		140	492	8		202	298			178		11	172	297	379	74								
14	16. 8. 83	A	F	DJK Neuhaus	0:14		9	133	141	493	9	10	203	299			179	355	12			380	75	387							
15	20. 8. 83	A	B	Bayer Leverkusen	3:0		10		142	494	10	11	204				180		13	173	298	381	76	388							
16	23. 8. 83	H	B	Arminia Bielefeld	2:0		11	134		495	11	12	205				181		14	174	299		77	389							
17	26. 8. 83	A	P	VfL Osnabrück	3:1		12	135		496	12	13	206	300			182			175	300		78	390							
18	31. 8. 83	A	B	Fortuna Düsseldorf	2:1	1	13	136		497	13	14					183			176	301	382	79	391							
19	3. 9. 83	H	B	Offenbacher Kickers	4:0	2	14	137		498	14	15	207	301			184		15	177			80	392							
20	7. 9. 83	A	F	Germania Ober-Roden	1:8	3	15			499		16	208	302			185	356	16			383	81	393							
21	10. 9. 83	A	B	Werder Bremen	2:0	4	16			500	15	17	209	303			186		17	178			82	394							
22	12. 9. 83	A	F	FC Gunzenhausen	1:8		17			501	16	18	210	304	23		187	357	18	179		384		395					1		
23	16. 9. 83	H	B	Eintr. Braunschweig	4:2	5	18	138		502	17	19	211	305			188			180		385	83	396							
24	24. 9. 83	A	B	Waldhof Mannheim	1:0	6	19	139		503	18	20	212	306			189					386	84	397							
25	25. 9. 83	A	F	Germania Wiesbaden	0:8	7	20	140		504	19	21	213	307	24		190	358	19			387	85	398							
26	30. 9. 83	H	B	VfL Bochum	3:1	8	21	141		505	20	22	214	308			191		20			388	86	399							
27	4. 10. 83	A	F	Jahn Regensburg	1:3		22			506	21		215	309			192	359	21			389		400			4			1	
28	7. 10. 83	A	F	FC Saarbrücken	3:0			142		507	22	23	216	310	25			360	22			390	87	401						2	
29	9. 10. 83	A	F	Hessen Kassel	2:2		23	143		508	23	24	217	311			193	361				391	88	402							
30	15. 10. 83	A	B	Bor. M.-Gladbach	2:0	9	24	144		509	24	25	218				194			181		392	89	403							
31	22. 10. 83	H	B	1. FC Köln	1:3		25	145		510	25	26	219	312			195		23	182		393	90								
32	29. 10. 83	A	B	Bayern München	4:2	10	26	146		511	26		220	313			196		24	183		394	91								
33	5. 11. 83	A	B	VfB Stuttgart	7:0		27	147				27	221	314		174	197	362	25			395	92					3			
34	12. 11. 83	H	B	Eintr. Frankfurt	0:0		28	148		512	27		222	315		175	198	363	26	184		396					5				
35	23. 11. 83	A	F	1. FC Magdeburg	2:2		29	149		513	28		223	316		176	199	364				397								3	1
36	26. 11. 83	A	B	Hamburger SV	4:0	11	30	150		514		28	224	317		177	200	365				398									2

FUSSBALL-PRIVATSPIEL, 23. 11. 83:

2:2 in Magdeburg

Der 1. FC Nürnberg trug am 23. November 1983 im Rahmen des innerdeutschen Sportverkehrs ein Freundschaftsspiel beim 1. FC Magdeburg aus und erreichte vor 15000 Zuschauern im Ernst-Grube-Stadion ein 2:2. Bereits nach 13 Minuten führte der 1. FCN durch Tore von Werner Heck (8.) und Manfred Burgsmüller (13.) mit 2:0. Erst im Endspurt gelang den Magdeburgern durch Streich (74.) und Windelband (80.) der Ausgleich.

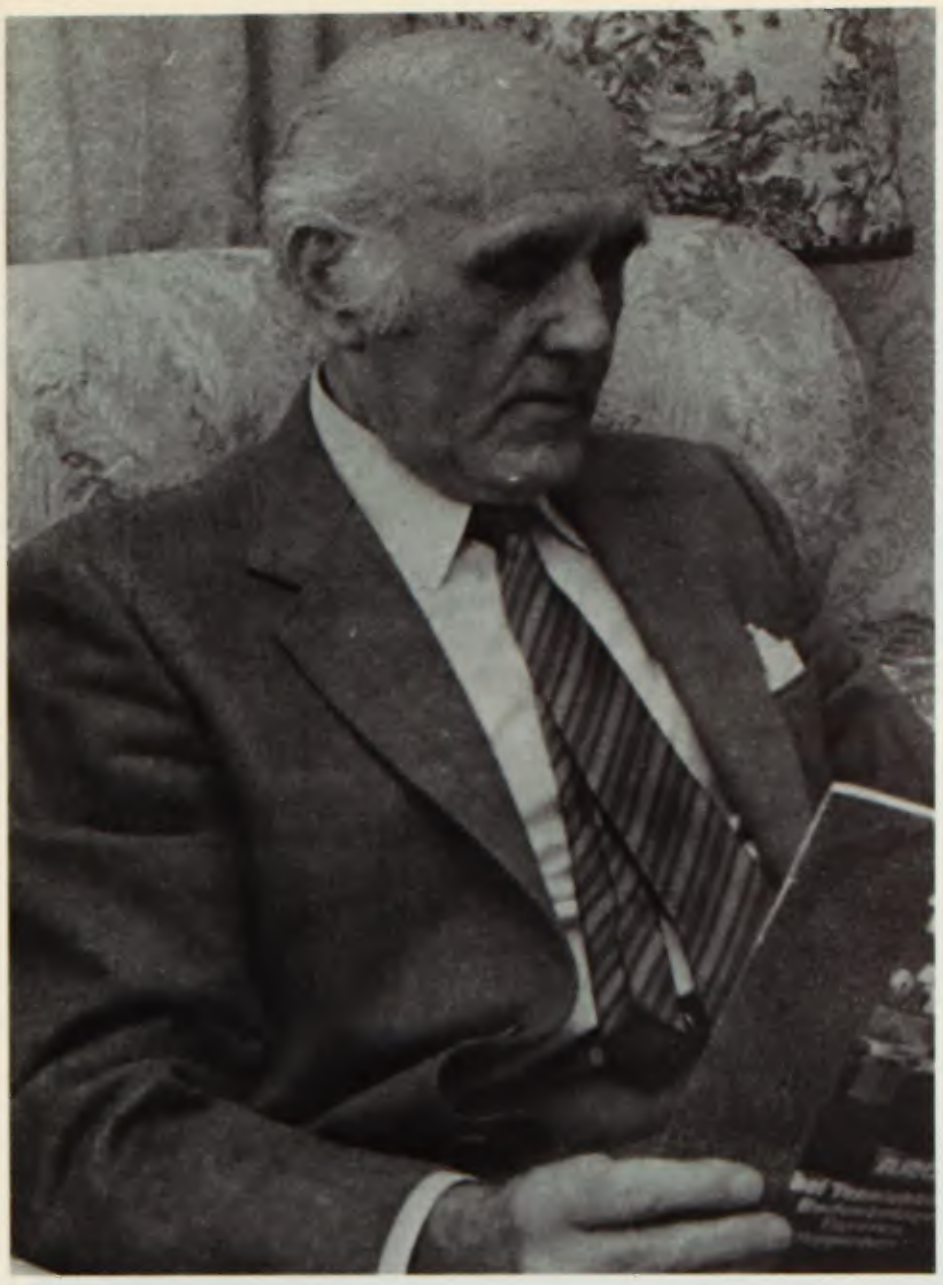
Der 1. FCN spielte sehr guten Fußball, vor allem in der ersten Halbzeit. „Eigentlich schade, daß dieses Remis nicht zählt", kommentierte Trainer Rudi Kröner die Leistung in Magdeburg. Der mit nach Magdeburg gereiste NZ-Sportchef Dieter Bracke schrieb: „Die Club-Elf bot ihr bestes Spiel seit langer Zeit. Sie agierte offen und bot schwungvolle Kombinationen. Und sie besaß – dies muß besonders hervorgehoben werden – in Rudi Kargus einen schier unüberwindlichen Torhüter. Nahezu ein halbes Dutzend bester Chancen des DDR-Oberligadritten machte er mit tollen Reflexen zunichte".

Erstmals beim 1. FCN eingesetzt war Neuzugang Anders Giske aus Norwegen. Bracke schrieb dazu: „Er erfüllte als linker Verteidiger durchaus die Erwartungen und fügte sich nahtlos ein. Er könnte sich durchaus als echte Verstärkung entpuppen."

Übrigens: die Aufnahme in Magdeburg war überaus herzlich. Auf baldiges Wiedersehen in Nürnberg.

Magdeburg: Heyne, Schößler, Stahmann, Döbbelin, Cramer, Mewes, Pommerenke (46. Cebulla), Steinbach, Streich, Hatala, Windelband. /**1. FCN:** Kargus, Hintermaier, Täuber, Eder, Giske (85. Karlshaus), Brunner, Heidenreich, Lieberwirth, Grahammer (46 Wilke), Burgsmüller, Heck /**Tore:** 0:1 Heck (8.), 0:2 Burgsmüller (13.), 1:2 Streich (74.), 2:2 Windelband (80.).

Tore 83/84	Bundesligaspiele			Pokalspiele	Freundschaftsspiele	Gesamt
	heim	auswärts	Gesamt			
Stand: 26. 11. 83	16:10	3:25	19:35	1:3	94:27	114:65
Abramczik					4	4
Burgsmüller	6	2	8		10	18
Brunner Thomas					3	3
Dreßel					13	13
Eder					2	2
Grahammer	1		1		1	2
Habiger						
Heck	3		3		17	20
Heidenreich	1		1		6	7
Heider						
Hintermaier					2	2
Kargus						
Lieberwirth					6	6
Lottermann	2		2		5	7
Reinhardt						
Scholl						
Täuber					3	3
Trunk	2	1	3	1	9	13
Weyerich	1		1		8	9
Botteron					1	1
Schneider					1	1
K. Wabra					1	1
Eckstein					1	1
Eigentore d. Gegners					1	1



unsere serie:
DIE FUSSBALLER DES 1.FC NÜRNBERG

Der Sport hielt ihn fit: Fritz Kreißel 70

„Das gibt's doch nicht, daß ich schon siebzig Jahre alt bin", schüttelt Geburtstagskind Fritz Kreißel immer wieder schmunzelnd den Kopf. Aber nicht nur der Jubilar selbst, der am 24. November sieben Jahrzehnte an Lebenserfahrung abrundete, wundert sich über sein Alter, sondern auch jeder Gratulant, der an diesem Nachmittag „auf einen Sprung" in Kreißels Häuschen am Valznerweiher reinschaute. Denn dieser Fritz Kreißel, der 1929 als Jugendlicher zum Club kam und innerhalb kürzester Zeit zu einem Idol der Vorkriegszeit avancierte, hat sich gut gehalten und fühlt sich noch immer topfit. Man sieht ihm die Jahre nicht an.

Wie er das gemacht hat? „Zwei Dinge waren es, die mich jung gehalten haben", berichtet der einst so kopfball- und zweikampfstarke Außenläufer, „da war einmal der Sport und zum anderen das Geschäft." Sein Geschäft, ein Unternehmen, das sämtliche Büroartikel vertreibt („Unsere Palette reicht vom Bleistift bis zum Schreibtisch"), bedeutet dem waschechten Nürnberger auch heute noch sehr viel. Täglich sitzt er acht bis zehn Stunden lang im Büro und sorgt dafür, daß alles in geordneten Bahnen abläuft. Besondere Freude bereitet ihm der ständige Kontakt mit der Kundschaft. Ans Aufhören denkt Fritz Kreißel noch längst nicht. „Gerade im Alter braucht der Mensch eine Beschäftigung", weiß der Jubilar.

Für Hobbys bleibt da natürlich wenig Zeit. Natürlich versäumt Fritz keine Sendeminute Fußball im Fernsehen, obwohl ihn so manche Übertragung zum Kopfschütteln animiert. „Der heutige Fußball ruft schon gelegentlich Enttäuschung in mir hervor", gibt der einst als Techniker bekannte Fußballkenner zu. Die Unterschiede zwischen damals und heute sieht er so: „Die Technik kommt zu kurz, Leckerbissen sieht man kaum noch. Man legt zuviel Wert auf Kondition, und das schon im Jugend- und Schülerbereich." Und Dackel Tapsi heult auf, als wolle er auch seinen Kommentar zur Fußball-Großwetterlage abgeben ...

Ja, an die Zeit seiner großen Spiele erinnert sich Fritz Kreißel gerne. Gattin Gerda, eine Kölnerin, hat unzählige Schwarz-Weiß-Aufnahmen archiviert. Sie vermitteln den Eindruck von Idealismus, Kameradschaft und Spaß. „Idealismus wurde früher sehr groß geschrieben", bestätigt Fritz Kreißel. „Wenn ich nur daran denke, wie ich damals zum Training gekommen bin. Bei 20 Grad unter null mußte ich von Muggenhof in den alten Zabo radeln. Als Siegesprämie gab's damals mal ein Mannschaftsessen oder so. Aber trotzdem hat es einen Riesenspaß gemacht in dieser Zeit. Damals war der Club eine große Familie, da kannte jeder jeden."

Mit großer Bewunderung schwärmt das Mitglied der 34er Club-Elf, die im Berliner Meisterschafts-Endspiel bis zur 87. Minute gegen Schalke mit 1:0 führte, dann aber noch als Verlierer vom Platz gehen mußte, heute noch von zwei Trainern, die ihn regelrecht geprägt haben: die Ungarn Alfred Schaffer und Georg Orth. „Fußballkönig Schaffer war meiner Meinung nach ohnehin der beste Trainer, den wir je in Nürnberg gehabt

So in den Vordergrund wie hier wollte Fritz Kreißel als Jugendtrainer des 1. FCN eigentlich nicht gehoben werden. Doch die Fans sowie der damalige Geschäftsführer Kallert, „Vize" Herbert Wartha und Lizenzspieler Dieter Nüssing hatten allen Grund, auch Fritz Kreißel gebührend am Nürnberger Flughafen zu feiern: die Club-Jugend kam als Deutscher Jugendmeister 1974 aus Hamburg zurück.

Fritz Kreißel ist immer noch voll in Aktion, wenn es um das Geschäft geht. Enkel Markus (16) hilft dabei, dem Opa den Lieferwagen zu beladen.

haben", ist Kreißel überzeugt.

Fritz hatte während seiner aktiven Laufbahn viel Pech und brachte es deshalb „nur" auf 106 Einsätze in der 1. Mannschaft. 1934 mußte er sich einer Meniskus-Operation unterziehen; ein Eingriff, der damals nicht so einfach abging wie heutzutage. Dann kam auch noch eine komplizierte Knöchelverletzung dazu, ja, und dann der Krieg. Nach 1945 betätigte sich Kreißel lediglich noch in der von Heiner Stuhlfauth ins Leben gerufenen Altliga.

1957 kam dann das große Comeback als Jugendtrainer. Sicherlich ein Glücksgriff des Clubs, daß er Kreißel für diese Position auserkoren hatte. 18 Jahre lang formte er aus Talenten fertige Spieler. Bei seiner Trainingsarbeit stellte der autoritäre, stets gerechte Coach das technische Element in den

Gattin Gerda und Dackel-Hündin Tapsi sehen zu, wenn Fritz Kreißel in alten Fußball-Alben blättert. Erinnerungen – schön sind sie doch.

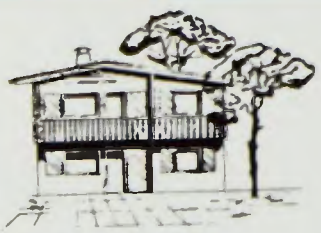
Fritz und Gerda Kreißel genossen die letzten Herbst-Sonnentage auf der Terrasse ihres Hauses an der Valznerweiherstraße.

Großes Haus: 8500 Nürnberg
Lammsgasse 3,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 204414-16

Kleines Haus: 8500 Nürnberg
Schildgasse 16,
Telex 623567 burg d
Telefon: (0911) 203040, 226503

Burghotel

Am hist. „Albrecht-Dürer-Haus" und Burg. Ruhig gelegen, exclusiv. Das neugebaute **Burg-Hotel mit moderner Einrichtung** im fränk. Stil. Schwimmhalle, Sauna, Solarium, Cocktailbar. Das Haus des verwöhnten Gastes bei fam. Atmosphäre. In unseren 44 Zimmern und Appartements (81 Betten) finden Sie allen Komfort, wie Bad/Dusche/WC, Direktwahltelefon, Mini-Bar, TV-Anschluß und teilw. Radio, Weckanlage und Sonnenterrasse.



Blockhäuser
KACHELÖFEN
GARTENMÖBEL
PALISADEN
ORIG. JOGGL-TISCH
G. W. HUBER Trierer Straße 110 · 8500 Nürnberg · Tel. 48871

Hotel Fischküche Silberhorn
Toni Trautner
Erlangen, Wöhrstr. 13, Tel. 09131/23005

Spezialität:
Karpfen, gebacken und blau
Forellen und Waller,
blau und „Müllerin"

Heute noch werden die Karpfen wie seit 1905 in Stahlpfannen auf Holzfeuer gebacken (nicht in Fritteusen)!

DRAHT PIETSCHMANN
Drahtgeflechte und Zäune
Eigene Fertigung · Gewebe und Gitter
Komplette Einzaunungen und Montagen
Tore und Turen
Gesamtes Zaunzubehor
Nurnberg · Sundersbuhlstraße 8 · Telefon (0911) 612049/40
(zwischen Schlachthof und Leonhardskirche)

PFEIFEN FISCHER
Das führende Fachgeschäft für
Pfeifen — Tabakwaren
Raucherutensilien
Nürnberg, Breite Gasse 3 (neben Hertie)

SCHORT
Autolackiererei
85 Nbg. Gleißhammerstr. 83
Tel. 0911-57 18 53

AVI
GESELLSCHAFT FÜR VERMITTLUNG
VON KAPITALANLAGEN
VERSICHERUNGEN
UND IMMOBILIEN MBH

Lerchenbühlstraße 18

Ihr seriöser Berater + Partner in allen Versicherungsfragen. Ihr aktiver Beauftragter für Vermietungen, Verkauf und Ankauf von Immobilien jeder Art.

Informieren Sie sich unverbindlich bei unseren Mitarbeitern unter Telefon

09 11/3 70 25 Herrn Bickel;
39 75 78
Herrn Werner/Herrn Johnson

Sportlertreff Bayern Pub

Die Bierbar für
Profi-, Hobby-,
Pseudosportler,
Leute mit Niveau,
Nachtschwärmer,
Quartaltrinker
und viele mehr

Wettkampfzeiten tägl. von 17 – 1 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich unsere Wettkampfleiterin Melissa

Aczel + Kress Gaststättenbetriebe
Bayern Pub Rosenthal 15
Telefon 55 62 82

AWAK Bauträger-Union GmbH

Unternehmensgruppe Axtmann, Wenzl, Aczel & Kress

Lerchenbühlstraße 18 · 8500 Nürnberg 90 · Telefon (09 11) 3 70 25

Steuerbegünstigte Kapitalanlagen im In- und Ausland
Bauherren- und Bauträgermodelle
Schlüsselfertige Erstellung
von Wohnungs- und Gewerbebauten

In Kooperation mit:

Lerchenbühl-Wohnbau
8500 Nürnberg 90

Anlagenvermittlung
8500 Nürnberg 90

AK
Vermögensverwaltung
8500 Nürnberg 90

JOSEF WENZL
Ingenieurbüro für Bauwesen
8500 Nürnberg

Axtmann
Baustoffe · Baubetreuung
8549 Abenberg

Axtmann
Hoch- und Tiefbau
8540 Rednitzhembach

Fritz Kreißel (oben Mitte mit Hut) mit seiner frischgebackenen Jugendmeistermannschaft 1974. Links oben der damalige Präsident Hans Ehrt.

Ein Foto, zehn Jahre alt: Jugendtrainer Fritz Kreißel bei der Trainingsarbeit mit seinen Jugendspielern. Gerade in Aktion: Günther Dämpfling. Links Kosian.

Vordergrund. Durch seine Talentschmiede gingen spätere Bundesligaspieler wie Volkert, Wild, Reisch, Leupold, Flachenecker, Eder, Schöll, Weyerich und Heidenreich. 1974 gelang ihm mit der Club-Jugend der große Coup: er schaffte mit ihr die Deutsche Meisterschaft. Drei Jahre zuvor hatte es immerhin auch schon zur Vizemeisterschaft gereicht. „Diese 18 Jahre als Jugendtrainer haben mir ungeheuren Spaß gemacht und mich auch jung gehalten", resümiert Fritz Kreißel.

Daß sich am 24. November, am 70. Geburtstag, viele seiner Freunde und Kameraden aus all den Jahren sehen ließen, versteht sich von selbst. Weiterhin alles Gute, lieber Fritz!

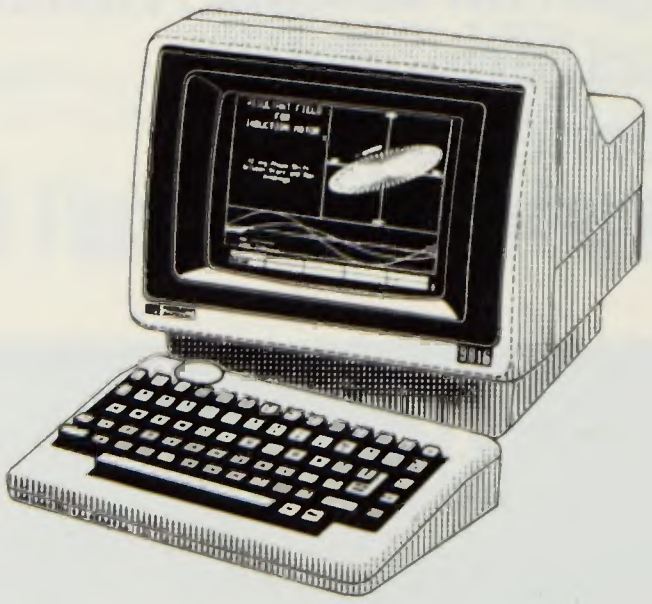
Und hier ein Foto – rund 50 Jahre alt: Fritz Kreißel als junger Club-Spieler im alten Zabo.

Alfred „Spezi" Schaffer war für Fritz Kreißel der beste Club-Trainer aller Zeiten. Schaffer, der früher beim MTK Budapest spielte, ist in Prien am Chiemsee begraben.

Fotos: Schmidtpeter (7), Archiv (2)

HEWLETT PACKARD

Der neue 16-bit Tischcomputer von Hewlett-Packard.



Der neue 16/32 bit Tischcomputer der Serie 200 bietet Ingenieuren, Technikern, Konstrukteuren und Wissenschaftlern ein Optimum an Rechenleistung.

Besondere Merkmale: Sehr große Speicherkapazität und hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit bei kleinen Abmessungen. Tastatur mit zehn vom Anwender definierbaren Funktionstasten. Hochauflösende, schnelle Grafik. Umfangreiches HP-BASIC und PASCAL. Einsatzfertige Software für die unterschiedlichsten Anwendungen.

Kommen Sie noch heute zu uns und überzeugen Sie sich von den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

winfried mitnacht
systemberater
bahnhofstraße 11
8540 rednitzhembach
☎ 09122/74500

Ferdinand Zeller

SEIT 1904

Internationale Möbelspedition

Ludwigstraße 79 · 8500 NÜRNBERG · 09 11/22 45 20-52 29 40

Türen nie mehr streichen!

Wir machen aus Ihren alten Türen moderne Türen, einschließlich Türstock.

Telefon 0911/328030
SYSTEM TÜROPLAST

Heinz Kälsch

Fuchsstraße 5 · 8500 Nürnberg

Tabak-Max im Jakobsmarkt

Spez. Umweltschutzpapier
Zeitungen — Zeitschriften — Geschenkartikel

Inh.: Elke Rausch, Zirkelschmiedgasse 9
8500 Nürnberg — ☎ 23 25 80

Sicherheit fördert Aktivität

Das erleben Fußballfreunde in einer guten Mannschaft immer wieder.
Mit dem richtigen Rückhalt: Übersicht – Ballbeherrschung – Kondition läuft alles besser.
Die „traumhafte Sicherheit" am Ball ist Ziel des Trainings und Stufe zum Erfolg.

Es gibt mancherlei Wege der Vorsorge für erstrebenswerte Ziele im Leben – und auch gegen die finanziellen Folgen von Schicksalsschlägen und Schäden.

Was Sie aber auch tun mögen – wenn es um viel Geld geht, das sofort zur Verfügung stehen muß, wenn etwas passiert, das die wirtschaftliche Existenz der Familie in Frage stellt, dann gilt stets:

Versicherung erst macht SICHERHEIT perfekt

SCHUTZ und SICHERHEIT im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

Lebens – HUK – Sach
VERSICHERUNGEN
Generalagentur Heinz Strehl
Birkenweg 25 · 8504 Stein · Telefon (09 11) 67 38 00

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Syrien

Auto-Export – PKW – LKW

Ankauf, wir zahlen die höchsten Preise

für **Mercedes** **BMW** **PORSCHE**

Jahreswagen – Gebrauchtwagen

8500 Nürnberg, Rollnerstraße 97, Tel. 0911/359957
Riad Idelbi

MSK · Möbel-Vertrieb Nürnberg GmbH

Schlafzimmer · Französische Betten
Kinderzimmer · Wohnzimmer · Küchen · Teppichböden

8500 Nürnberg · Rollnerstraße 106 a · Telefon (0911) 352088

MSK Möbel

Club Revue
Poster
des Monats

Roland Grahammer

geb. 3. 11. 1963

Autogrammadresse:
8500 Nürnberg 30
Valznerweiherstr. 200 (1.FCN)

Foto: NFA/Uli Kowatsch

Baugeschäft

hermann moser

8500 NÜRNBERG-FISCHBACH · Am Feuchter Brücklein 8 · Telefon 830786 u. 09187 - 6168 priv.

Spandel Druck

Erich Spandel
Großdruckerei und Verlag

Regensburger Straße 40 – 46
8500 Nürnberg 30
Telefon (0911) 466061

Schöngeistige und
wissenschaftliche Werke

Zeitschriften

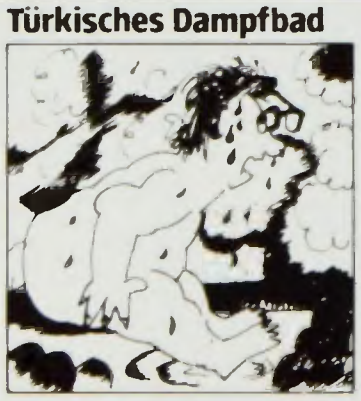
Druck der Nürnberger Zeitung

Werbewirksame
Industriedrucke,
Prospekte und Kataloge
in erstklassiger
Druckausführung

Freizeit-Insel Schwaig

Bräunungs-Studio

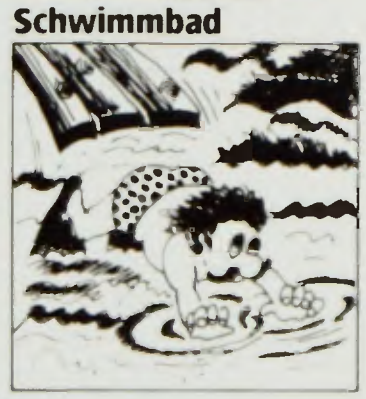
Türkisches Dampfbad



Finnische Sauna

Hot whirl-pool

Schwimmbad



Masseur

Fitness-Geräte

Phonothek Spielgeräte

Grillroom Bar

Ob Sie sich nun in unserem separaten Bräunungs-Studio die richtige Urlaubsbräune holen wollen oder das neue Dampfbad benutzen möchten, in der Freizeit-Insel wird alles für Ihr Wohlbehagen getan. Täglich von 9 Uhr morgens bis 1 Uhr in der Nacht geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwaig, direkt an der Autobahnausfahrt
Schwaig-Mögeldorf, Telefon 0911/505861

Freizeit-Insel

Ein gutes Beispiel: Fans und Polizei spielten gegeneinander Fußball und dann diskutierten sie miteinander Probleme

Vor dem Bundesligaspiel 1. FCN – Frankfurt (0:0) standen sich erstmals im Vorspiel im Stadion eine mittelfränkische Polizei-Auswahl und eine Auswahl der 1. FCN-Fan-Clubs gegenüber. Die Polizei siegte 5:0. Die Stimmung war gut und die Club-Fans wollen in einem Rückspiel im Frühjahr natürlich gewinnen **Foto: Schmidtpeter**

Der Versuch dürfte als gelungen bezeichnet werden: die mittelfränkische Polizei und die Fan-Clubs des 1. FCN suchten den Kontakt zueinander, um viele Vorurteile abzubauen und zu einem fruchtbaren Dialog zu kommen. Vor dem Bundesliga-Heimspiel im Nürnberger Stadion zwischen 1. FCN und Eintracht Frankfurt trafen sich zuerst auf dem Stadion-Rasen eine mittelfränkische Polizei-Auswahl und eine Fan-Club-Auswahl zum Fußball-Vorspiel. Anschließend saß man im Presseraum des Stadions zu einer kurzen Diskussion beisammen, um über gemeinsame Probleme zu sprechen. Leider war die Diskussionszeit etwas zu kurz angesetzt, aber das folgende Bundesligaspiel mahnte zur Eile. Vielleicht sollte man diesen Versuch wiederholen, natürlich im Frühjahr zum Rückspiel antreten und dann etwas ausführlicher nach einem Bundesligaspiel im Club-Haus diskutieren. Der Ordnung halber sei noch das Spielergebnis genannt: die Polizeiauswahl gewann mit 5:0. Natürlich brennen die Fans auf Revanche...

Über die Diskussion im Presseraum berichtete die „Nürnberger Zeitung" sehr ausführlich. Nachstehend zitieren wir aus dem „NZ"-Bericht von Thomas Siermann:

„Trotz mieser Tabellensituation und sowohl sportlichen wie auch finanziellen Tiefgangs gibt es vom Club Positives zu vermelden. Zum ersten Male im deutschen Fußballsport setzten sich Fans, Polizei, Vereinsbosse und Presse an einen Tisch, um über ein Problem zu diskutieren, das allen Beteiligten Kummer und Sorge bereitet: Ausschreitungen von sogenannten Fußballanhängern.

Schlägereien, Gewalttaten sonstiger Art und Exzesse betrunkener Fußballbesucher, die bis zum Tod eines 16jährigen in Hamburg geführt hatten, haben in letzter Zeit immer wieder Schlagzeilen gemacht. Die Einsatzberichte der Polizei lasen sich wie Kriegstagebücher.

Nach einem Freundschaftsspiel zwischen Polizeibeamten und Mitgliedern von organisierten Fan-Klubs (Endergebnis 5:0 für die Polizei) machten sich die Vertreter der FCN-Fan-Klubs einmal im Beisein von Polizeipräsident Kraus und der lokalen Presse Luft. Wohl nicht ganz zu Unrecht beklagten sie die Behandlung von seiten der Polizei insbesondere bei Auswärtsspielen: „Wir werden da teilweise wie Schwerverbrecher empfangen. Wenn wir mit unseren Freunden zusammenbleiben wollen, dann müssen wir die Polizei, die immer wieder versucht, uns zu trennen, halt austricksen", berichtet einer der Fan-Klub-Vorsitzenden.

Als Negativ-Beispiel wurde Düsseldorf genannt, wo die Nürnberger keine Möglichkeit der Wahl ihres Aufenthaltes hätten. Gezwungen in Polizei-Kordons, müßten sie einen vor-

Die neue Epoche!
Haargenau

Bei uns hat sie begonnen.
Mit dem

GOLDWELL

Diagnose-Computer.

Absolut sichere Behandlungsmethoden beim Färben, Formen, Pflegen.

Barbier-Stube Anita Abler

Damen + Herren-Salon
Kosmetik + Fußpflege

8500 Nürnberg
Fischbacher Hauptstraße 102
Telefon 83 18 93

NORMAN TREITL, Am Bohlenplatz

WIR BIETEN:

- 52 Pizza-Sorten
- Meeres-Spezialitäten
- Extra-Salatkarte
- Spezial-Eis-Karte
- Internat. Grill- und Pfannengerichte
- Steaks
- Alles auch zum Mitnehmen!
- Im Sommer: großer Gastgarten

geschriebenen Weg ins Stadion nehmen und auf dieser Strecke sogar aus heiterem Himmel Prügel einstecken. Daß die Polizeibeamten alle „Fans" über einen Kamm scheren, war häufigster Angriffspunkt der Nürnberger Club-Anhänger.

Ein Körnchen Wahrheit ist darin wohl auch zu finden. Es klingt durchaus glaubhaft, wenn die Jugendlichen mit den rotschwarzen Schals sagen, daß die wirklichen Randalierer in ihren Reihen nur eine geringe Minderzahl sind.

Realistisch schätzte in der Gegenrede Polizeipräsident Kraus die Lage ein: „Mit den organisierten Fans haben wir hier in Nürnberg eigentlich wenig Probleme. Einzig diejenigen, die wirklich Randale machen, also die Nichtorganisierten, geben sich jetzt nicht mehr als Fußballanhänger zu erkennen, sorgen aber trotzdem für Ärger".

Den Club-Fans gab er für Auswärtsspiele einen Ratschlag: „Setzt Euch vor Abfahrt mit der Polizei Eures Zielorts in Verbindung. Dort wird dann ein Beamter für einen reibungslosen Ablauf sorgen." Dies ist ein Gedanke, der durchaus realisierbar wäre, doch gibt es auch in den Reihen der Ordnungshüter einige „schwarze Schafe", die in jedem anreisenden Fußball-Fan automatisch einen Kriminellen sehen. Angebracht wäre in dieser Situation ein Entgegenkommen von beiden Seiten.

Club-Präsident Michael A. Roth machte im Verlauf der Diskussion einen interessanten Vorschlag: „Wenn die Fans des FCN auswärts unterwegs sind, warum können sie da nicht ohne Schals oder sonstige Vereinssymbole auftreten.

Das würde mit Sicherheit die Aggressionen mildern." Revolutionär aber war der Vorschlag von Roth, doch einmal die Fans des Gastvereins vor Angriffen von Rowdies zu schützen. Diese Idee kann nur als positiv bewertet werden, denn das Gros der mitreisenden oder bei Heimspielen mitfiebernden Fans ist friedliebend und legt keinen Wert auf Randale.

Das größte Auslösemoment von Kampfhandlungen zwischen Vereinsanhängern ist zweifellos der Alkoholkonsum vor und während eines Spieles. Überraschend wurde selbst dieses Faktum von einem Vertreter der Fan-Klubs genannt. Ihre Aufforderung an die Vereine, dem Verkauf von Alkohol Einhalt zu gebieten, spricht für die Absichten der Club-Anhänger, ihren Ruf als Radau-Brüder abzubauen.

Der sich vermehrende Rechtsradikalismus gerade in Kreisen von Vereinsanhängern wird selbst von den Fans registriert. „Da werden Aufkleber und Aufnäher mit deutlichen Parolen verkauft und keiner tut etwas dagegen." Für Polizeipräsident Kraus ist aber diese Form der Unterwanderung noch kein Problem: „Seit die Organisation Hoffmann aufgelöst wurde, fehlt in unserem Raum die Basis für Angriffe von rechts." Die Fans selber sprachen von vereinzelten, die versuchten, Mitglieder ihrer Reihen aus den Fußballbesuchern zu rekrutieren.

Das knapp zwanzigminütige Gespräch am Samstag vor dem Anpfiff der Begegnung gegen Frankfurt hat mit Sicherheit nicht ausgereicht, um einen gemeinsamen Konsens zu finden, ein empfehlenswerter Versuch aber war es allemal. Es hat zumindest bewiesen, daß sich die „konkurrierenden" Parteien auf Gesprächsbasis näherkommen können. Und das wollen denn wohl auch beide Seiten, Polizei und Fans. Das Nürnberger Modell sollte Schule machen..."

Haben Sie etwas über Ihren Fan-Club zu sagen?

Liebe Fan-Club-Vorstände, der 1. FC Nürnberg hält in seiner Vereinszeitung „Club Revue" und in seiner Stadionzeitung „Club Kurier" immer Platz frei für seine zahlreichen Fan-Clubs. Gerne veröffentlichen wir etwas über Ihren Club. Haben Sie etwas zu sagen oder zu berichten? Oder wollen Sie kurz und bündig Ihren Fan-Club den anderen Clubs und den vielen Mitgliedern des 1. FCN vorstellen? Dann setzen Sie sich (oder Ihr Schriftführer) doch an die Schreibmaschine und klappern Sie uns rund 30 bis 40 Schreibmaschinenzeilen über Ihr Vereins- und Club-Geschehen herunter.

Vergessen Sie auch nicht, ein oder zwei gute Fotos (möglichst nicht in Farbe, sondern im schwarz-weißen Abzug) mitzuschicken. Sie können Ihren Text und Ihre Fotos entweder an Fan-Club-Koordinator Robert Ströhlein oder gleich an die Redaktion zu Franz Schäfer nach Nürnberg senden.

So, das wär's wieder einmal von Ihrer „Club-Revue"-Redaktion.

Junge Club-Fans in Bad Steben

Vorstand Jürgen Feulner, 2. Vorstand Harald Wageck, Kassier Matthias Burger, Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein in Bad Steben.

Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein besuchte während seines Kuraufenthalts in Bad Steben den dort ansässigen Fanclub des 1. FC Nürnberg. Ca. 30 Mitglieder des Fanclubs im Alter von 6 bis 16 Jahren empfingen Ströhlein zu einer Diskussion in ihrem Fanclubzimmer bei Schatzmeister Matthias Burger, Landeshügel 10, Bad Steben.

Die Fans treffen sich jeden Freitag und zahlen einen monatlichen Beitrag von DM 2,–. Die Jungs werden tatkräftig durch Vater Burger unterstützt, der sie auch regelmäßig zu den Heimspielen des 1. FCN mit dem Pkw fährt.

Alljährlich findet eine Grill-Party statt. Als Vorhaben für das Frühjahr plant der Fanclub ein Freundschaftsspiel am Valznerweiher. Gegner hierzu möchten sich bitte bei Matth. Burger melden.

Trotz des schlechten Tabellenstandes unseres 1. FCN versprachen die Clubfans „jetzt erst recht zu den Heimspielen zu fahren". Fanclub-Koordinator Robert Ströhlein bedankte sich für diese Treue und für das ihm überreichte Gastgeschenk.

Der neue Sierra XR4i von Ford: Er hat alles, was sportliche Fahrer mögen. 2.8-l-Einspritzer mit satten 110 kW/150 PS. Aufregend neuer Doppelflügel-Heckspoiler. Ein sportlich abgestimmtes Fahrwerk. Eine Super-Ausstattung. Lassen Sie sich begeistern. Auf einer Testfahrt mit dem Sierra XR4i.

150 PS UNTER DER HAUBE JETZT BEI UNS TESTEN.

AUTOHAUS pöllath

Ford

Regensburger Str. 21 FORD-Haupthändler
8501 Feucht, Ruf 0 91 28/33 73

Ford

Jugend:
Rudolf Johanni
Kobergerstraße 39
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 35 36 34

Schüler:
Adolf Doll
Friesenstraße 41
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 66 26 75

Fußball-Jugend

B1 mit Abstand Tabellenführer

Am 15. 10. gewann unsere B1-Jugend gegen **ASV Neumarkt** 7:0. Sie war während des ganzen Spiels drückend überlegen und hatte gegen den sehr defensiven Gegner keine Mühe. In regelmäßigen Abständen fielen die Tore. Torschützen: Kohler 3, Heidenreich 2, Heilinger, Frey.

Mit der **SpVgg Ansbach** stellte sich eine Mannschaft vor, die trotz ihres schlechten Tabellenplatzes unserer Mannschaft einiges abverlangte und sich erst nach heftiger Gegenwehr mit 5:0 Toren geschlagen gab. Unsere Spieler wollten durch Einzelaktionen glänzen, was den Ansbachern sehr entgegenkam. Tore: Heilinger, Heidenreich, Fürbacher, Kohler, Sendner.

Am 30. 10. kam der Tabellendritte **SC Feucht** zu uns. Er hinterließ in kämpferischer Hinsicht einen guten Eindruck. Die Feuchter trafen unsere Mannschaft in ausgezeichneter Verfassung an und wurden mit 8:0 nach Hause geschickt. Tore: Kohler (3), Heilinger (2), Heidenreich, Frey, Vogt.

Die Begegnung mit dem **TSV Georgensgmünd** (dort) bei sehr schlechten Platzverhältnissen und Nebel sollte so schnell wie möglich vergessen werden. Unsere Mannschaft bot an diesem Tag trotz eines 5:0-Sieges kein gutes Spiel. Tore: Forster, Heilinger, Heidenreich, Öchler, Zwingel.

Heinz Spangler

Hinweis der Redaktion:

Berichte über Spiele der A 1-Jugend aus der Jugend-Bayernliga gingen bis zum Redaktionsschluß leider nicht ein.

D. Red.

C1-Jugend meldet überzeugende Siege

Am 22. 10., beim **FSV Berngau**, gelang unserer C 1-Jugend ein sicherer 9:1-(5:1-)Erfolg. Obwohl sich das Spielgeschehen zumeist in der gegnerischen Hälfte abspielte, gelang den Berngauern durch eine Unachtsamkeit unserer Abwehr der Ehrentreffer, der von den zahlreichen Zuschauern besonders bejubelt wurde. Tore: T. Ziemer (3), T. Müller (2), M. Michel, H. Schilling, J. Stirnweiss, M. Frauenknecht.

Im Heimspiel (29. 10.) gegen **TSV Altenberg** konnten die Gäste bis zur 20. Minute ein 0:0 halten. Dann gelang Heiko Schilling auf Zuspiel von Udo Weber das 1:0. Die Altenberger mußten bis zur Halbzeit noch Tore von T. Ziemer und U. Weber hinnehmen. Im zweiten Spielabschnitt nutzte unsere Mannschaft die zahlreichen Chancen besser und erzielte weitere acht Treffer zum 11:0-Sieg über eine schwache Altenberger Mannschaft. Einige Spieler sollten trotz hoher Siege über schwache Gegner etwas konzentrierter sein. Tore: H. Schilling (3), T. Müller (3), T. Ziemer (2), U. Weber, J. Sentuerk, M. Frauenknecht.

Es spielten: M. Schulz, B. Staib, (Meier), M. Michel (Löscher), J. Breitinger, P. Fränkel, H. Schilling, U. Weber, Th. Müller, Th. Ziemer, M. Frauenknecht, J. Sentuerk.

Das wohl beste Spiel dieser Saison lieferte unsere „C1" am 5. 11. bei **DJK Schwabach**. Die Gastgeber konnten sich bis zur 15. Minute recht tapfer wehren, doch dann erzielte Thomas Müller auf Zuspiel von U. Weber den Führungstreffer. H. Schilling, nochmals Th. Müller und Th. Ziemer erhöhten bis Halbzeit auf 4:0. Nach der Pause hatten die Schwabacher unserer spielerischen Überlegenheit nichts mehr entgegenzusetzen. Tore von Th. Ziemer, Th. Müller, J. Sentuerk, M. Michel, P. Fränkel sorgten für einen überzeugenden 9:0-Erfolg.

Es spielten: M. Schulz, B. Staib (R. Löscher), M. Michel, J. Breitinger, P. Fränkel, H. Schilling, U. Weber, Th. Müller, Th. Ziemer, M. Frauenknecht (T. Meier), J. Sentuerk.

Rudi Rieger

C1a-Jugend festigte Tabellenführung

Erfreulicherweise konnte unsere C1a ihren Siegeszug fortsetzen.

Das Spiel beim **SV Laufamholz** stand auf nur durchschnittlichem Niveau. Unsere Buben waren dem Gegner jedoch klar überlegen, versäumten es aber einen höheren Sieg herauszuschießen. Markus Kraft (2), Drazan Lasic (2) und Robert Kosma erzielten die Treffer zum 5:1-Erfolg.

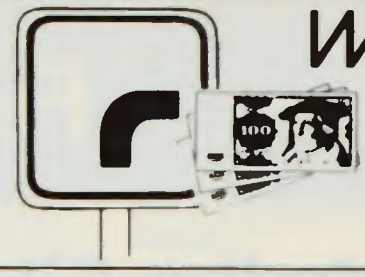
Eine Woche später stellte sich **Tuspo Heroldsberg** am Neuen Zabo vor. In der Anfangsphase gelang Dirk Wehrmeister innerhalb von fünf Minuten ein klassischer Hattrick. Nach der Pause legten unsere Buben noch einen Zahn zu und kamen zu einem überzeugenden 11:0-Sieg. Dabei schoß Heinz Roth sein erstes Saisontor.

Die Begegnung bei der **SpVgg Ost** wurde zu einem wahren Fußballkrimi! Unsere C1a war zwar feldüberlegen, geriet aber durch schnelle Konter mit 0:2 in Rückstand. Zudem bedienten sich die „Oster" einer äußerst ruppigen Gangart, worunter besonders unser Rechtsaußen Michael Fraunholz zu leiden hatte. Als das Spiel bereits verloren schien, erzielten Stefan Herion und Dirk Wehrmeister, jeweils nach Vorarbeit unseres besten Spielers Michael Fraunholz, den Ausgleich. Nachdem ein Gegenspieler noch die rote Karte erhalten hatte, gelang Michael Bayer in der Schlußminute durch einen direkt verwandelten Freistoß der etwas glückliche Siegestreffer.

Gerade dieses Spiel gibt zu großen Hoffnungen Anlaß.

Der direkte Weg zum Kredit

Die WKV-Bank ist für Sie da, wenn Sie Bargeld brauchen. Als Spezialbank für private Geldangelegenheiten geben wir Ihnen den maßgeschneiderten Kredit mit bequemer Rückzahlungsrate.



WKV-BANK NÜRNBERG

Nürnberg, Farberstraße 41 (Zentrale), Hallplatz 25, gegenüber Kaufhaus Hertie, Landgrabenstraße/Ecke Ammanstraße 2.
Fürth, Schwabacher Straße 43 (Fußgängerzone).
Erlangen, Bahnhofsplatz/Ecke Goethestraße.
über 30 Geschäftsstellen

● Kredit ● Sparen ● Privatkonten

Zeigt es doch, daß unsere Buben auch bei ungünstigem Spielverlauf nie aufstecken und durch große Einsatzbereitschaft eine sicher scheinende Niederlage noch abwenden können. Der überschwengliche Jubel nach dem Schlußpfiff unterstreicht die gute Kameradschaft in unserer Truppe. In diesem Zusammenhang möchte ich diesmal einen Spieler hervorheben, der sonst nicht so sehr im Rampenlicht steht, nämlich Markus Vorderer, der aber in kämpferischer Hinsicht absolutes Vorbild ist.

Den bevorstehenden Schlagerspielen gegen TSV Fischbach und ASN/Pfeil sehen wir mit viel Zuversicht entgegen.

Es kamen zum Einsatz: Thomas Plamper, Seref Ayvaz, Michael Bayer, Werner Christofori, Markus Vorderer, Markus Kraft, Heinz Roth, Dirk Wehrmeister, Stefan Herion, Michael Fraunholz, Robert Kosma, Drazan Lasic und Bartu Aykan.

Gerd Röthlingshöfer

D1-Jugend im Aufwind

Bei unserer D1 sind die Startschwierigkeiten überwunden. Die intensive Arbeit von Trainer Bodhorn zeigt erste Früchte, drei Siege in Folge sind zu verbuchen.

22. 10. SpVgg Fürth – 1. FCN 0:1. Das Derby der Kleinen wurde diesmal von den Clubspielern mit dem knappsten aller Ergebnisse gewonnen. Darin spiegelt sich auch der Spielverlauf wider, denn unser Spiel litt unter etlichen Fehlpässen und schlechtem Stellungsspiel. Herausragend war Heimo Schrofner. Das Tor des Tages erzielte Manfred Prem mit einer tollen Bogenlampe.

29. 10.: 1 FCN – VfL Nürnberg 9:1. Das Spiel war kaum angepfiffen, als Guszpit einen Torwartfehler kaltblütig zum Führungstor nutzte. Nun ging es Schlag auf Schlag, gute Kombinationen und viele Tore (bei Halbzeit 6:0) erfreuten Trainer und Zuschauer. Ein Fehlpaß von Herrmann ermöglichte dem Gegner das Ehrentor, jedoch drei weitere Tore ergaben den bisher höchsten Sieg. Unsere Mannschaft (und Tore): Roth, Görnandt (36. Kiritoglu), Hörauf, Wambach, Herrmann (38. Strom), Nittel, Bodhorn, Guszpit (3), Zucker, Prem (3), Schrofner (3).

5. 11. Post SV – 1. FCN 2:5. Mit Spannung wurde das Spiel gegen den Post SV erwartet. Die Bewährungsprobe wurde gut bestanden. In der ersten Halbzeit unterstützte das Mittelfeld unseren Sturm hervorragend und die Abwehr stand immer richtig. So stand es nach herrlichen Toren von Schrofner (2) und Guszpit (2) zur Pause bereits 4:0 für uns. Als nach einem Alleingang Prem auf 5:0 erhöhte, glaubte alles schon an einen Kantersieg. Aber es kam anders. Entweder mußten unsere Buben dem hohen Tempo der ersten Spielhälfte Tribut zollen oder die „Posterer" wollten es jetzt noch einmal wissen. Dem Druck des Gegners konnte unsere Abwehr nicht standhalten und mußte noch zwei Gegentreffer hinnehmen.

K. H. Schulz

E1-Jugend

Souveräner Spitzenreiter in der Gruppe I

Bayern-Kickers, im vergangenen Jahr Angstgegner unserer E1-Jugend, wurde mit 7:0 besiegt. Eine Woche später mußten wir gegen Germania Nürnberg nach einer 2:0-Führung in den letzten Minuten noch den Ausgleich hinnehmen. Die Abwehr wollte das 3:2 und stürmte mit aller Macht nach vorn. Das Manko ist, daß sich jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen will. Die daraus entstehenden Fehler müssen in den nächsten Wochen noch abgestellt werden. Daß es anders geht, bewiesen wir in den beiden letzten Spielen, die mit 3:0 gegen VfL und 6:0 gegen FC Stein gewonnen wurden.

Monika Kraft

E1a-Jugend

Nach Abschluß der Vorrunde klarer Tabellenführer mit 16:0 Punkten und 85:3 Toren

15. 10. ASV Vach – 1. FCN E1a 0:12. Das Ergebnis spricht für sich. Starke Abwehr und schneller Angriff ermöglichten dieses Resultat.

22. 10.: 1 FCN E1a – 83 Johannis 15:1.

29. 10.: Südwest – 1. FCN E1a 0:15. Gegen 83 Johannis und bei Südwest wurden die höchsten Siege erzielt.

5. 11.: 46 Phönix – 1. FCN E1a 0:7 (0:5). Obwohl der Sieg klar verdient war, brauchten die „Cluberer" 10 Minuten bis zum ersten Tor. Dann folgten vor der Pause noch weitere 4 Tore. Nach Seitenwechsel hatten unsere Buben viele klare Chancen, trafen aber nur noch einmal. Hinzu kam ein Eigentor des Gegners.

Fazit der Vorrunde: Hoffentlich werden die Gegner in der Rückrunde stärker, damit die „Jung-Kicker" mehr gefordert werden.

Dr. F. Marschalek

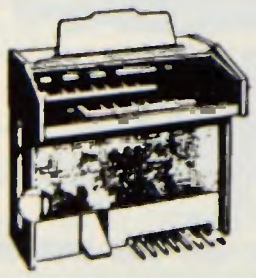
LUNA-MARKISEN
die Qualitäts-Marke

85 NBG. Fürther Str. 64b · ☎ 26 88 89 · 26 72 69

Besuchen Sie das Club-Restaurant

astra
Straßenbau GmbH
Turnerheimstr. 59
8500 NÜRNBERG 70
Tel. (09 11) 66 64 44
Büro: (0 91 22) 43 85

Ausführung sämtlicher Pflaster- und Asphaltierungsarbeiten



Wir bieten auf 900 m² Verkaufsfläche Großauswahl:
elektron. Orgeln, E-Vox, Pianos, Stringers, Synthesizer, Klaviere, Akkordeons, Verstärker, Mischpulte, E- und akustische Gitarren, Blechblas-, Holzblas- und Schlag-Instrumente führender in- und ausländischer Hersteller – und dazu unsere fachliche Beratung und den bekannten Kundendienst. – Laufend Sonderangebote

Bei Instrumentenkauf erst zu

MUSIK KLIER

Das führende Fachgeschäft – Meisterwerkstatt für Metallblasinstrumente · Orgel-, Klavier- und Schlagzeugunterricht
Nürnberg, Wölckernstr. 29, im Parkhaus, Ruf 44 66 54/44 14 30 · Filiale: Weißenburg, Bahnhofstr. 15, Ruf 0 91 41/47 15

Amerika-Rückblende

In der vorletzten Ausgabe der „Club-Revue" berichteten wir über die Amerikareise der C-Jugend, die unter der Leitung von Adolf Doll (seit August Ehrensheriff von Broome County!), Fritz Kraft und Klaus Spindler stattfand.

Noch ist kein Vierteljahr vergangen und schon sind die ersten Briefe und Grüße aus Amerika eingetroffen. Unsere Jugendlichen scheinen einen hervorragenden Eindruck hinterlassen und neue Freunde gefunden zu haben.

Ende Oktober hatten im Rahmen eines Dia-Abends auch die Eltern die Gelegenheit, Fotos von der Reise zu sehen. Eine Auswahl davon am Schluß dieser Rückschau.

Man kann nur hoffen, daß der Gegenbesuch der Amerikaner im nächsten Juli genauso reibungslos verläuft und die Kontakte über den großen Teich nicht abreißen.

Klaus Spindler

Schülerleiter Adolf Doll inspiziert das Club-Reisemobil, während Trainer Fritz Kraft den bemalten Hydranten bestaunt.

Zuerst wurde das Naturwunder der Niagarafälle von oben bestaunt...

Die Clubschüler im sonnigen Amerika. An der Reise nahmen teil: Peter Romeis, Thomas Lang, Frank Penning, Martin Joachim, Andreas Cebulla, Thomas Niefenecker, Bernd Kohler, Mathias Kelsch, Frank Fleischmann, Udo Weber, Thomas Ziemer, Markus Kraft, Andreas Sendner, Thomas Müller, Bernd Staib, Frank Sallweck, Peter Fränkel und Jürgen Breltinger.

...und dann von unten in der Nähe betrachtet, das Schiff wirkt sehr klein.

Einige Clubspieler im amerikanischen Großstadtgewühl. Fotos: Privat

Ergebnisse und Tabellen

A1-Jugend

– MTV Ingolstadt	6:2 (H)
– ASV Herzogenaurach	7:1 (H)
– SpVgg Bayreuth	5:1 (H)

A1a-Jugend

– ESV Flügelrad A1	7:0 (A)
– SpVgg Ost Nbg. A1	1:1 (H)
– Tuspo Nbg. A1	2:3 (H)

B1-Jugend

– SpVgg Ansbach	5:0 (S)
– SC Feucht	8:0 (H)
– TSV Georgensgmünd	5:0 (A)

B1a-Jugend

– TSV Altenfurt B1	1:3 (H)
– SV Reichelsdorf	6:1 (A)
– TV Gleißhammer B1	1:0 (H)

C1-Jugend

– FSV Berngau	9:1 (A)
– TSV Altenfurt	11:0 (H)
– DJK Schwabach	9:0 (A)

C1a-Jugend

– SV Laufamholz C1	5:1 (A)
– Tuspo Heroldsberg C1	11:0 (H)
– SpVgg Ost Nbg. C1	3:2 (A)

D1-Jugend

– SpVgg Fürth	1:0 (A)
– VfL Nürnberg	9:1 (H)
– Post SV Nbg.	5:2 (A)

D2-Jugend

– SpVgg Ost Nbg. D1	1:2 (H)
– ESV West Nbg. D1	0:5 (A)
– TSV 1860 Schweinau D1	1:2 (A)

E1-Jugend

– SC Germania Nbg.	2:2 (H)
– VfL Nürnberg	3:0 (A)
– FC Stein	6:0 (H)

E1a-Jugend

– 83 Johannis Nbg. E2	15:1 (H)
– TSV Südwest E3	15:0 (A)
– 46 Phönix Nbg. E2	7:0 (A)

E2-Jugend

– TSV Falkenheim E1	2:2 (H)
– ESV Rangierbahnhof E1	3:1 (A)
– TV Gleißhammer E1	2:3 (H)

E3-Jugend

– SV Moorenbrunn E2	2:6 (H)
– VfL Nürnberg E3	3:3 (A)

F1-Jugend

– TSV Altenfurt	9:0 (H)
– DJK Langwasser	8:0 (A)
– SC Worzeldorf	3:0 (A)

F2-Jugend

– TSV Buch F1	1:1 (A)
– FSV Gostenhof F1	2:1 (A)

A1-Jugend – Bayernliga Nord

1. FC 05 Schweinfurt	10	29:7	19:1
2. SpVgg Fürth	10	36:15	15:5
3. 1. FC Nürnberg	8	31:7	14:2
4. Post-SV Nbg.	10	22:17	13:7
5. TSV Weißenburg	11	21:25	11:11
6. FC Amberg	10	17:16	10:10
7. FC Bamberg	10	23:22	9:13
8. Vikt. Aschaffenburg	9	18:26	7:11
9. ASV Herzogenaurach	10	24:31	7:13
10. SV Kareth-Lappersd.	10	9:19	7:13
11. Bayern Kitzingen	11	14:37	5:17
12. SpVgg Bayreuth	10	7:29	3:17

B1-Jugend – Bezirksliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	9	68:0	18:0
2. Post SV Nürnberg	9	32:19	12:6
3. TSV Katzwang	9	23:11	12:6
4. TSV Altenberg	9	19:14	12:6
5. VfL Nürnberg	9	26:17	11:7
6. SC Feucht	9	27:25	11:7
7. DJK Schwabach	9	17:30	9:9
8. TSV Weißenburg	9	20:25	8:10
9. ASV Neumarkt	9	17:24	7:11
10. SpVgg Ansbach	9	16:27	6:12
11. TSV 04 Schwabach	9	9:43	1:17
12. TSV Georgensgm.	9	3:42	1:17

C1-Jugend – Bezirksliga Süd

1. 1. FC Nürnberg	8	67:3	16:0
2. DJK Schwabach	9	21:13	15:3
3. ASV Neumarkt	8	41:9	13:3
4. TSV Katzwang	9	20:15	12:6
5. SpVgg Roth	8	14:9	10:6
6. TSV Schwabach	8	20:11	9:7
7. BSC Woffenbach	9	16:16	9:9
8. TSV Weißenburg	9	12:14	9:9
9. FSV Berngau	9	14:26	7:11
10. TSV Altenberg	9	3:30	2:16
11. SC Feucht	9	7:49	2:16
12. TSV Wendelstein	9	5:46	0:18

C1a-Jugend – Kreisklasse Gruppe 1

1. 1. FC Nürnberg	8	49:12	15:1
2. TSV Fischbach	7	39:8	13:1
3. ASN/Pfeil	8	32:5	13:3
4. ASC Boxdorf	8	27:19	10:6
5. SV Maiach	8	16:17	8:8
6. SpVgg Ost	7	19:17	7:7
7. TSV Sack	8	11:29	5:11
8. SV Laufamholz	8	8:28	3:13
9. Tuspo Heroldsberg	8	9:34	3:13
10. TV Jahn 63	8	7:48	1:15

D1-Jugend – Kreisliga

1. FC Stein	8	36:3	16:0
2. SV 1873 Süd	7	34:5	12:2
3. 1. FC Nürnberg	8	31:13	12:4
4. MTV Grundig Fürth	8	23:10	12:4
5. Post SV Nürnberg	7	24:13	10:4
6. TSV Altenfurt	8	10:21	5:11
7. SC Germania	8	9:26	4:12
8. VfL Nürnberg	8	8:38	4:12
9. SpVgg Nürnberg	8	9:25	3:13
10. Tuspo Nürnberg	8	4:32	0:16

Es bedeuten:
H = Heimspiel
A = Auswärtsspiel
S = Stadion

K. H. Schulz

Schmiede-Kunst
für Haus und Garten
von Meisterhand gefertigt
Fenstergitter, Rundbogentüren, Gartentore, Hausvordächer...
Treppen Temel
8500 Nürnberg 40 · Tel. (0911) 46 37 42
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

BLUMEN-Schaaf
Brautbindereien · Arrangements
Dekorationen · Brauchtums-binderei · Kranzbinderei
NÜRNBERG, Voltastraße 73
TELEFON 440980
Mitglied der FLEUROP-INTERFLORA

Melden Sie bitte Ihre neue Adresse der Geschäftsstelle

ALFA ROMEO
Keßler AUTOHAUS
Alfa-Romeo-Zentrum
● Alfa-Romeo-Vertragshändler
● Reparatur-Werkstätte
● Kundendienst
● Neu- und Gebrauchtwagen
● Leihwagen
● Unfallinstandsetzung
● Ersatzteillager
Auto-Keßler
Am Pointgraben 12
8540 Schwabach
Fernruf (0 91 22) 33 31 ·20 63/64·

Die Jugendabteilung stellt heute vor

Die bekanntlich gute Jugendarbeit beim 1. FCN wird von vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern durchgeführt, welche die „Club Revue" fortlaufend vorstellen möchte:

HANS RÖTHLINGSHÖFER, geb. am 2. 10. 1939, ist bereits seit 1952 Clubmitglied. Seit 1975 ist er bei der Clubjugend tätig. Lange Zeit trainierte er die C3- u. E2-Jugend. In dieser Saison betreut er die E2-Jugend. Zudem gehört er dem Clubordnungsdienst seit 1958 an. Sein Hobby außer Fußball ist die Schwimmabteilung, hier speziell der Wasserball. Außerdem ist er ein ausgesprochener „Tirol-Fan". In besonderer Erinnerung ist ihm der Privatpokalsieg mit der C3.

GERD RÖTHLINGSHÖFER, geb. am 23. 10. 1949, ist seit 1964 Clubmitglied und wie sein Bruder seit 1975 bei der Clubjugend. Er trainierte die C1a und E2. Heuer betreut er die C2 und davor die E1. Natürlich gehört er auch seit 15 Jahren dem Clubordnungsdienst an und ist zusätzlich Kassier bei den Clubamateuren. Mit großer Freude denkt er an das letztjährige Pfingstturnier in Berlin. Seine Hobbys außer Fußball sind Eishockey und Tirol.

K. H. Schulz

Jugend intern

Vom Bayerischen-Fußball-Verband wurden folgende Clubschüler zu Lehrgängen (11. 11. bis 13. 11. und 25. 11. bis 27. 11.) für die Bayernauswahl eingeladen: Manfred Frauenknecht, Jürgen Strinweiß und Thomas Ziemer.

***

Die Fußball-Jugend-Abteilung des 1. FC Nürnberg wünscht allen Aktiven, den Eltern sowie allen Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1984.

KHS

Geburtstage

Die Jugend- und Schülerleitung gratuliert zum Geburtstag:

Horst Rauh	15. 12.
Marcus Jülicher	19. 12.
Seref Kog	19. 12.
Stefan Strom	22. 12.
Andreas Röthlingshöfer	24. 12.
Michael Braun	25. 12.
Marin Zucker	29. 12.

***

Thomas Meier	12. 1.
Christian Föhring	13. 1.
Stefan Barth	16. 1.

Übungsleiter und Betreuer schließen sich an und wünschen alles Gute sowie viel Erfolg im neuen Lebensjahr.

K. H. Schulz

Haben Sie eine andere Wahl, wenn Sie soviel wollen?

Die Leistung eines 2-l-Triebwerks mit 92 kW (125 PS), die Laufruhe eines Reihen-6-Zylinders, die Sparsamkeit einer Benzineinspritzung, den Komfort eines Viertürers und die Exklusivität einer großen Marke – welches Automobil außer dem BMW 520i kann Ihnen das alles bieten? Machen Sie bald eine Probefahrt.

AUTO-JAHN
BMW-Vertragshändler
Franzstraße 15 – 8500 Nürnberg 90
Telefon: Verkauf 332232 – Kundendienst 333255

SERVICE BEIM
Trauerfall

Wir beraten Sie ausführlich und pietätvoll in allen mit dem Trauerfall zusammenhängenden Fragen.
Auf Wunsch stehen wir zur persönlichen Beratung in unseren Geschäftsräumen oder auch in Ihrer Wohnung zur Verfügung.
Auf Ihren Wunsch übernehmen wir die gesamte Abwicklung des Trauerfalles und ersparen Ihnen dadurch viele anfallende Laufereien und Zeitversäumnisse.
Unsere Mitarbeiter sind an Werktagen von 7.30–17 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8–13 Uhr erreichbar.
Die Bestattungsvorsorge Tel. 16-24 11, 2. Etage bietet die Möglichkeit der Bestattungsregelung bzw. -festlegung bereits zu Lebzeiten.
Sie erfreut sich großer Nachfrage vornehmlich bei älteren, alleinstehenden Nürnberger Bürgern.

Bestattungsanstalt der Stadt Nürnberg
Gewerbliche Abteilung
Bischof-Meiser-Straße 1 · 2. und 3. Etage (Aufzug) · Telefon 221777

Besuchen Sie das **Bratwurst-Röslein**
Andr. Köhnlein oHG — 8500 Nürnberg, Obstmarkt — Rathausplatz, beim Gansemännchen — alle Tage geöffnet —
Eine Einmaligkeit
in der Altstadt Nürnberg ist, daß das Bratwurst-Roslein eine eigene Fleischerei hat und so in der Lage ist, dem Gast täglich eine reichhaltige Speisekarte außer seinen Spezialitäten Rostbratwurste und Spanferkel anzubieten und dies noch zu einem Preis, der kaum noch unterboten werden kann.
Spezialitäten: Original Nürnberger Rostbratwürste · Spanferkel · Mittag- und Abendtisch · Eigene Metzgerei

Qualitäts-Farbfotos in **2** Std.
QUICK FOTO LABOR
U Weißer Turm (50 m)
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 25
colorprints in 2 hours from CN

Gaststätte Saalbau West
Inh. AHTINA NASOPOULOU
mit Bier- und Speisegarten – Saal bis 70 Personen
Griechische und deutsche Spezialitäten
Wandererstr. 47 – 8500 Nürnberg – Tel. 314267

Wintersport

1. Vorsitzender:
Gerhard Weidner

Ligusterweg 23
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 571451

Abteilungsbeitrag

Wir bitten unsere Mitglieder – soweit noch nicht geschehen – sehr dringend, den Abteilungsbeitrag für die Saison 83/84 bis spätestens Ende November bei unserem Kassier oder auf unser Konto bei der Stadtsparkasse Nürnberg Nr. 1 049 675 einzuzahlen.

Beitragssätze:

Einzelmitglieder	**DM 20,–**
Ehepaare	**DM 30,–**
Familien	**DM 40,–**

Termine

Bereits im Dezember stehen zwei FIS-Rennen auf dem Programm sowie Veranstaltungen des Skigaues:

19. 12. 83:
Noris-Cup Schönsee
7./8. 1. 84:
BTK-Rennen Chiemgau
14./15. 1.:
Wieland-
Gedächtnislauf Kelchsau
22. 1.:
Wisbi-Rennen Schönsee
28. 1.:
Kinder-/Schüler-
testrennen Schönsee

Dazwischen werden weitere Rennen je nach Können und Schneelage kurzfristig beschickt.

4. Schnee-Lehrgang in Hintertux

Erneut bereiteten sich unsere Rennläufer – die A-Mannschaft war komplett vertreten – auf dem Tuxer Gletscher für die kommende Saison vor.

Auf dem Bild fehlen lediglich Pavel und Igor Sticha, die betreut von ihrem Vater ein Sondertraining absolvierten. Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Schneeverhältnissen, auch die jugoslawische A- und B-Mannschaft fand sich ein, wurde intensiv trainiert. Unser Sportwart wartete am Abend mit Videoaufzeichnungen auf, die für jeden einzelnen lehrreich waren. Das gezielte Konditionstraining kam unseren Läufern bei diesem 3tägigen Kurs voll zugute, so daß auch das 6–7stündige Training mühelos durchgehalten wurde. Ein Murren gab es lediglich am letzten Tag, als aus Zeitersparnis gleich auf der daneben liegenden Hütte Mittag gemacht wurde, und die Suppe nur in der Farbe einer Gulaschsuppe ähnelte.

Nach 3 weiteren Trainingseinheiten bis Weihnachten folgt ein 14tägiger Lehrgang am Zauchensee, bzw. für die Schüler in Lanersbach, um danach voll in die Rennsaison einzusteigen.

Der Abteilungsleiter spricht

Unsere nächste Generalversammlung der Abteilung findet erst im Frühjahr 1984 statt. Ein Exclusiv-Interview unseres Vereinsvorsitzenden in der „Abendzeitung" veranlaßt mich zur nachfolgenden Erklärung und Information:

Die Behauptung, die Abteilungen machen die „Miesen" und nur die Lizenzabteilung macht Gewinn, wird mit Entschiedenheit zurückgewiesen und kann anhand von Zahlen und Fakten bewiesen und umgekehrt werden.

Tatsache ist, daß die Skiabteilung einen Teil der Mitgliedsbeiträge als sogenannten Zuschuß wieder zurückerhielt. Unter Berücksichtigung einer geringen Nutzung des Geländes und auch der Geschäftsstelle durch unsere Aktiven zieht der Hauptverein noch Nutzen aus unserer Abteilung. Ein Interview mit dem Titel „Geldhahn zu für alle Abteilungen" finde ich daher unbegründet, zumal dies in die Öffentlichkeit getragen und nicht direkt mit den Abteilungen besprochen wurde.

Tatsache ist, daß wir uns schon immer um zusätzliche Einnahmen bemüht haben, sonst wäre ein Rennbetrieb, der ja ausschließlich im Gebirge stattfindet und dementsprechend kostenträchtig ist, in der jetzigen Form nicht möglich. Über diese Aktivitäten wird in unserer Generalversammlung ausführlich berichtet.

Ein Zudrehen des „Geldhahnes", wenn man überhaupt von einem solchen sprechen kann, wäre die Vorenthaltung berechtigter Teilrückzahlungen unserer Mitgliedsbeiträge und müßte zwangsläufig ein Umdenken nach sich ziehen.

Gerhard Weidner

EINLADUNG

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde der Skiabteilung zu unserer

WEIHNACHTSFEIER

am Sonntag, dem 18. Dezember 1983, im Tennishaus des 1. FCN. Beginn: 15.00 Uhr mit Kaffee und Weihnachtsgebäck, ab ca. 16.00 Uhr Weihnachtsprogramm.

Platzreservierungen sind leider nicht möglich. Um unsere Tombola reichlich gestalten zu können, bitten wir um Sachspenden – weihnachtlich verpackt – die an den Trainingsabenden abgegeben werden können. Auch Geldspenden zum Kauf von Preisen werden dankend entgegengenommen.
Nach dem Weihnachtsprogramm besteht die Möglichkeit im Tennishaus zu Abend zu essen. Karpfen oder Schäufele mit Kloß müssen über die Abteilung vorbestellt werden (jeweils ca. DM 12,–).

Ski Heil
Die Vorstandschaft

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück im Neuen Jahr.

Gerhard Weidner
1. Vors. Wintersportabteilung

Saison-Eröffnung der Langläufer

Bereits Ende Oktober startete unser Abteilungsleiter mit den Spezialisten Ingrid und Herbert Merkl am Dachstein, leider bei dichtem Nebel. Inmitten von Nationalmannschafts- und Kaderläufern, u. a. war die Biathlonmannschaft anwesend, waren wir nach 20 km, auch auf Grund der Höhe, ziemlich geschafft.

Wir stellen vor

Doris Seifert geb. 11. 4. 68, Abteilungsmitglied seit 1975, wurde fränkische Jugendmeisterin sowie Bayerwaldmeisterin in der Jgd. I, obwohl sie noch der Schülerklasse angehörte, und revanchierte sich für die entgangene Schülermeisterschaft. Doris nahm auch mit Erfolg an internationalen DSV-Testrennen und an der Bayer. Schülermeisterschaft teil. Sie entstammt einer begeisterten Sportfamilie. Ihr Vater ist heute noch Langläufer und Tennisspieler, ihre Mutter Sportlehrerin. Doris eifert ihren Geschwistern Ulrike und Roland nach und kann beide auf Grund ihres Talents und Trainingsfleißes sicher noch überflügeln. Sie gehört bereits der Gau-Kadermannschaft A an.

Ingo Pfersdorf, geb. 23. 3. 65, ebenfalls seit 1975 Mitglied der Club-Ski-Abteilung, wurde Fränkischer Jugendmeister. Der große Durchbruch gelang Ingo erst im vergangenen Jahr. Er kommt gleichfalls aus einer alten Sportfamilie. Ohne Verständnis und Unterstützung aus dem Elternhaus wäre die Ausübung unseres Sportes nicht möglich. Ingo ist auch ein vorzüglicher Tennisspieler. Er gehört ebenfalls dem Gaukader A an.

Doris beim Schneelehrgang in Hintertux im vollen Einsatz

In Geldfragen gut beraten durch die
BÄCKER BANK
NÜRNBERG EG
Ostendstraße 149, 8500 Nürnberg, Telefon (0911) 5973-0

eine leistungsfähige **Volksbank**
für jedermann!

Auch Sie können Kunde bei uns werden!

BRV-Herbstpokal im Rollschnellauf in Lechbruck

Abschluß der bayerischen Rollschnellauf-Saison war der in Lechbruck am Rand der Alpen durchgeführte Herbst-Pokal. Ein keinesfalls für größere Meisterschaften geeigneter Rundkurs mit einer langsam ansteigenden Gegengeraden und mehrfach wechselnden Bodenbelägen brachte für sämtliche Teilnehmer nicht nur große Anforderungen, sondern auch Gefahren. Die Läuferinnen und Läufer aus Bayreuth, Hof, Schweinfurt, Lechbruck, und unsere

Treppen
stabil – formschön – preiswert
Wangen-, Bolzen- oder Massivholztreppen, Stufen in Vollholz, Naturwerkstein, Marmor oder Metall
Ladengeschäft mit Ausstellung
Treppen Remel
8500 Nürnberg 40 Tel. (0911) 463742
Gabelsbergerstr. 33 / Ecke Körnerstr.

Mannschaft lieferten sich trotzdem gute und spannende Rennen. Erstmals startete eine Mannschaft des MEV (Münchner Eislauf-Verein). Konnte auch bei diesem Wettkampf Barbara Fischer bei den Senioren ihre Rennen gewinnen und Michael Eder zweite Plätze erreichen, so reichte wie im Vorjahr die Punktzahl bei der Endabrechnung nur zum 3. Platz hinter Bayreuth und Schweinfurt. In den Schüler- und Jugendklassen waren Vereine wie Bayreuth und Schweinfurt zu stark besetzt. Trotzdem belegten auch Birgit Arman, Frauke Bruckner, Elena Naaber, Susanne Räppgen, Martina Marko und Silvia Besold in ihren Klassen gute Plätze. Nach Schluß des durch den ERCL Lechbruck gut organisierten Herbstpokals nahm unser Trainer Ingo Marko aus der Hand des Fachwarts für Bayern, Herrn Naumann, den Pokal für den dritten Rang entgegen. Für unsere Aktiven ein gelungener Abschluß der Freisaison und Ansporn für das kommende Jahr.

Trainer Ingo Marko bei der Siegerehrung „Herbstpokal 83". In der Mitte Nicol Gärtner (2. für Schweinfurt), rechts Antje Dittrich (Bayreuth für die Siegermannschaft).

Unser Aufgebot in Lechbruck. V. l. Silvia Besold, Martina Marko, Frauke Bruckner, Barbara Fischer, Susanne Räppgen, Birgit Armann.

Liebe Mitglieder!

Unser Kassier, Frau Rita Bauer, bittet nochmals, ausstehende Abteilungsbeiträge bis zum Jahresende zu begleichen.
Ferner wird gebeten, Adressenänderungen oder Änderungen der Einzugsermächtigung Frau Bauer mitzuteilen.
Kto.-Nr. unserer Abteilung: 1. FCN Roll- und Eissportabteilung, Bayerische Hypotheken- und Wechselbank, 3 460 200 708.

Rollhockey-Kader

Waren auch für unsere Rollhockeyspieler die Trainingsvoraussetzungen im Jahr 83 fast gleich null, so ist es doch gelungen, Jugend- und Schü-

...mit uns fallen Sie auf!
SAUERNHEIMER LICHTWERBUNG
8500 Nürnberg-Kornburg Spielhagenstr. 2
Telefon 09129/1017+1018 Telex 626061
LICHTWERBUNG
ELEKTROTECHNIK
METALLBAU

Weihnachtsfeier

Wie alljährlich laden wir auch heuer unsere Mitglieder nebst Familien sowie alle Freunde des Roll- und Eissports herzlich zu unserer Weihnachtsfeier am **Sonntag, dem 11. Dezember,** im großen Saal des Club-Hauses, Valznerweiherstraße 200, herzlich ein.
Beginn: 14.00 Uhr
Unser allseits bekannter Original Nürnberger Nikolaus kommt!
Eine reichhaltige Tombola, Weihnachtsmusik und ein Weihnachtsspiel werden frohe Stunden bereiten.
Spenden für unsere Tombola und zur Ausgestaltung unserer Weihnachtsfeier bitten wir bei Frau Grete Wuzel (Hotel Reichshof, Johannesgasse 16) oder beim Obmann der jeweiligen Sparte abzugeben.

lerspieler mit einem Notprogramm bei der Stange zu halten. Um so erfreulicher ist, daß mit Klaus Riedel und Jürgen Winkler wiederum zwei Spieler unserer Sparte in die BRV-Auswahlmannschaft berufen wurden. Die Spiele um den DRB-Jugend- und Schüler-Landespokal finden im Landesleistungszentrum Darmstadt in der Halle statt.

Unseren beiden Spielern noch viel Freude an ihrem Sport und Glückwunsch zur Berufung in die Auswahl.

Eislaufzeiten im Linde-Stadion

Die Eislaufsaison im Linde-Stadion hat bereits begonnen. Der Roll- und Eissportabteilung des 1. FCN stehen folgende Zeiten zur Verfügung:
Sonntag, 7.45 bis 8.30 Uhr
Montag, 18.30 bis 19.45 Uhr

Wir bitten davon regen Gebrauch zu machen, und auch in Verwandten- und Bekanntenkreisen auf unsere Eislaufzeiten, die bis März 1984 andauern, hinzuweisen.

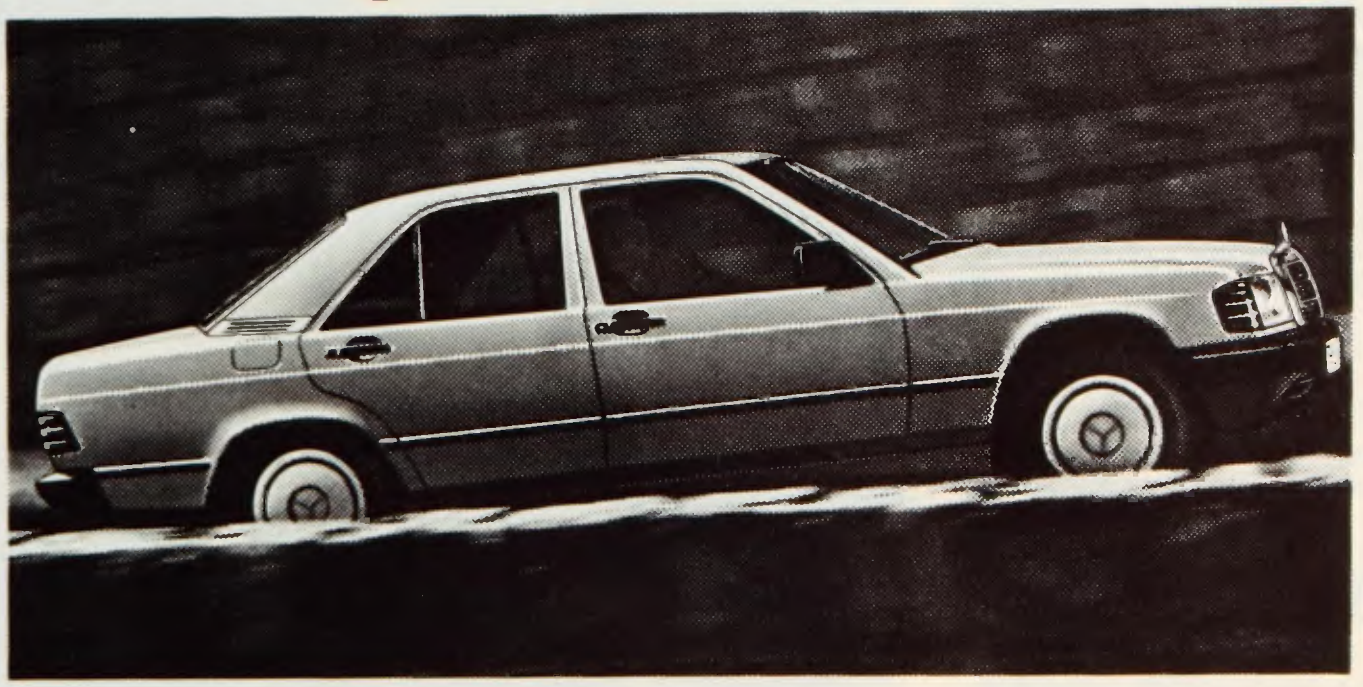
Hallentraining

Neben dem Sonntagstraining auf unserer neuen Rollsportanlage, das auch im Winter durchgeführt wird, steht unseren Aktiven für die Saison 83/84 die Club-Halle im Neuen Zabo montags von 20 – 21 Uhr zur Verfügung. Schnellauf-Trainer Ingo Marko hat neben Konditionstraining, Ballspiele und Gymnastik in seinem Programm. Wir bitten alle Aktiven, diese Gelegenheit zu nützen.

Mercedes-Qualität in einer neuen Dimension: 190/190 E.

Sprechen Sie nicht vom kleinen Mercedes, ehe Sie nicht wissen, was ihn groß macht.

BMZ 31087



Mercedes-Benz wäre nicht in die Kompaktklasse gegangen, wenn es dort schon Spitzentechnik und Qualität auf Mercedes-Niveau gegeben hätte. Jetzt gibt es sie auch dort.

Spurtstarke Triebwerke, minimierter Verbrauch, ein Fahrwerk für das Jahr 2000 und optimierte Wertbeständigkeit sind einige Ergebnisse dieser eigenständigen Mercedes-Kompakt-Technologie.

Dazu die Garantie hundertprozentiger Mercedes-Benz Qualität in Material und Verarbeitung.

Es wird sich herausstellen, daß selbst Fahrzeuge mit niedrigerem Anschaffungspreis in den Gesamtkosten letztlich über denen des Mercedes 190/190 E liegen.

Rechnen Sie bitte dann noch den täglichen Nutzen der beispiellosen Spitzentechnik und Mercedes-Qualität hinzu.

Das Urteil wird Ihnen nach einer Probefahrt nicht schwerfallen – wir laden Sie dazu herzlich ein.

Mercedes Benz.
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

Daimler-Benz Aktiengesellschaft · Niederlassung Nürnberg
PKW-Verkaufshaus · Wilhelmshavener Straße 10
Postfach 1832 · 8500 Nürnberg · Telefon 31 60-1

Kurz notiert!

Auch in der Eiskunstlauf-Saison 83/84 werden unsere Läuferinnen und Läufer an Klassenlaufprüfungen und Meisterschaften teilnehmen. Den Anfang machte Petra Bindl bei einem Pflicht-Klasselaufen in Ingolstadt.

***

Teilnehmer eines Übungsleiterlehrgangs im Rollschnellauf in München-Grünwald waren Ingo Marko, Barbara Fischer und Michael Eder. Der vom BRV veranstaltete Lehrgang stand unter der Leitung von Folker Naumann und Martin Hofmann.

***

Die Rollschnellaufkommission im DRB hielt ihre Jahressitzung in Heppenheim ab. Den Vorsitz führte Fachwart Richard Rippel. Vorplanung für 1984, Wettkampftermine und Erstellung der Kaderliste für Rollschnellauf waren herausragende Themen der Sitzung.

***

Barbara Fischer, Harald Hertrich und Bernd Schicker nehmen für die BRD an den Weltmeisterschaften im Rollschnellauf in Mar del Plata (Argentinien) teil.

Die Vorstandschaft der Roll- und Eissportabteilung wünscht allen Mitgliedern, aktiven Sportlern, Übungsleitern und Mitarbeitern sowie Freunden und Gönnern unseres Sports „Frohe Weihnacht" und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 1984!

Besuchen Sie das Club-Restaurant

Geburtstage

Vorstandschaft und Abteilung gratulieren nachstehenden Dezember-Geburtstagskindern aufs herzlichste und wünschen weiterhin Gesundheit und Erfolg!

Birgit Armann	1. 12.
Barbara Pfaffenberger	1. 12.
Rita Bauer	3. 12.
Peter Franke	3. 12.
Nadine Zenker	5. 12.
Margarethe Wuzel	10. 12.
Klaus Rusam	16. 12.
Stephan Becker	18. 12.
Waltraud Balhar	21. 12.
Manfred Hau	28. 12.
Monika Heßberger	30. 12.
Simone Schneider	31. 12.

1. Heimsieg für unsere Damen

In ihrem ersten Bundesliga-Heimspiel (Gruppe Süd) behielten unsere Damen gegen den VfL Waiblingen mit 13:9 die Oberhand. Die Zuschauer in der Altenfurter Ballspielhalle sahen über 60 Minuten eine äußerst verkrampfte Partie. Beide Angriffsreihen verstanden es nicht, den Ball länger zu halten, um eine gewisse Ruhe in ihre Aktionen zu bringen. Die Gäste waren an diesem Abend einfach zu harmlos, um unsere Mannschaft zu gefährden. In der zweiten Spielhälfte gelang ihnen nur ein Feldtor. Die Waiblingerinnen muß man zu den Abstiegskandidaten zählen. Beim Club hapert es noch mit dem Verständnis untereinander; zu selten hatte Trainer Otto Brixner seine Schützlinge zusammen im Training. Claudia Starke, Doris Feldlin und Heike Haß weilten für drei Wochen mit der Juniorinnen-Nationalmannschaft in Frankreich, dazu kam noch die langwierige Verletzung der Rückraumspielerin Maria Schröpfer. Dennoch war Otto Brixner nach dem Spiel mit der Abwehrarbeit seiner Mannschaft und den beiden Punkten zufrieden.

Liane Lurz kommt im Spiel gegen Waiblingen fei zum Wurf und erzielt einen ihrer 4 Treffer. Fotos: Schmidtpeter (2)

Jubel über 15:15 in Auerbach

Nach einer schnellen 0:2-Führung riß der Faden. Bei Halbzeit stand die Partie 8:5 für Auerbach. In der 40. Spielminute vergrößerte sich der Vorsprung des letztjährigen Bundesliga-Vierten auf 12:8. Selbst die mitgereisten Fans gaben für unsere Damen keinen Pfifferling mehr. Es kam aber ganz anders als viele der 350 Zuschauer dachten. Trainer Otto Brixner peitschte seine Truppe nach vorne und siehe da, es trat eine Wende ein. In der Abwehr wurde nun aggressiv und offensiv gedeckt und im Sturm der Ball schnell gemacht, so daß unsere Rückraumschützinnen immer wieder in gute Wurfpositionen kamen. Diese Einladungen zum Torewerfen nahmen Helga Zimmermann und Claudia Starke gerne an. Sie erzielten nach der Pause je 3 Treffer. Nach der Führung in der 58. Minute zum 14:15 hatte man noch die Möglichkeit zum alles entscheidenden Siegtreffer, doch das wäre dem Spielverlauf nach des guten zuviel gewesen. Auch mit diesem einen Punkt waren Trainer und Mannschaft vollauf zufrieden. Man sah wieder einmal, daß die Moral der Truppe intakt ist. Auch spielerisch ist eine weitere Aufwärtstendenz zu erkennen. Man kann nun mit 5:3 Punkten das Heimspiel gegen Würzburg getrost angehen. Viel Erfolg dazu!

Unsere Mannschaft spielte wie folgt: Carola Hammer, Gabi Hassel; Liz Kunz, Doris Feldlin (2), Hilde Puscher, Claudia Starke (4), Maria Schröpfer (3/3), Heike Haß (2), Annemarie Borner, Liane Lurz, Helga Zimmermann (4), Anna Tuchowska.

Weihnachtsfeier 1983

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am **Sonntag, dem 18. Dezember,** im großen Saal der Clubgaststätte statt. Beginn: 16 Uhr. Dazu sind alle Mitglieder mit ihren Kindern herzlichst eingeladen. Evtl. Geld- oder Sachspenden zur Gestaltung unserer Weihnachtsfeier bitten wir bei Herrn Walter Keim, Rothenburger Str. 117 oder jeden Donnerstag im Karl-Riegel-Zimmer abzugeben.

KAMINE
Plewa Rüttein Stahl
isoliert
mauert über Dach
VOLKMER
Handwerksbetrieb
Hochstr. 32, 8500 Nürnberg 80
☎ (09 11) ☉ 26 75 90
wir gehören zur Forschungsgemein. für Kamintechnik

● Skischuh-Anpassungen
● Rennservice International
● Sportschuh-Anpassung
● Lösung Ihrer Sportschuhprobleme

SPORTWERKSTATT
LUTZ
8501 Eckental-Eschenau
Laufer Straße 5 – Tel. 0 91 26 / 98 59

1. Herrenmannschaft:

Makarić-Truppe gewann nur 19:16

Als einzige verlustpunktfreie Mannschaft steht in der Handball-Bezirksklasse der 1. FCN nach seinem 19:16-Auswärtserfolg bei der 1b-Mannschaft von Tuspo Nürnberg an der Tabellenspitze.

Tuspo Nbg. 1b – 1. FCN 16:19 (9:10). – Einen schwer erkämpften Sieg landete der Club bei der Tuspo-Reserve. Die Gästemannschaft brachte nicht die gewohnte Form und hatte mit dem Gegner, der durch Routinier Port verstärkt wurde, viele Probleme. Der Club lag zwar ständig in Führung, konnte sich jedoch nie entscheidend absetzen. Besonders Enyedi auf Tuspo-Seite war schwer zu bremsen. Zudem stand mit TW Böhme, der von Großwallstadt kam und erstmals für die Reserve spielberechtigt war, ein Könner zwischen den Pfosten. Gleich fünf Siebenmeter konnte der Club nicht verwandeln.

Tore: Feldlin (8), Makarić (5/3), Rieß (3), Dolansky (2), Berkes (1)

1. FCN – TS Herzogenaurach 28:14 (16:5). – Ungeschlagener Tabellenführer der Handball-Bezirksliga Mittelfranken bleibt der 1. FCN nach seinem 28:14-Heimerfolg gegen TS Herzogenaurach. Der Club begann unkonzentriert und lag nach 12 Minuten mit 3:4 im Rückstand. Danach fanden die Hausherren zu ihrem gewohnten Spielfluß und erzielten dreizehn Tore in Folge zum Zwischenstand von 16:4. Nach dem Wechsel sorgte man mit geschlossener Mannschaftsleistung – trotz Manndeckung für Spielertrainer Makarić – dafür, daß der Vorsprung bis zum Schlußpfiff gehalten wurde. TW Woitinek legte in der 1. Halbzeit durch glänzende Reaktionen den Grundstein für den Sieg, während Göppner die Abwehr routiniert dirigierte.

Tore: Feldlin (7), Berkes (6/2), Makarić (6/3), Dolansky (3), Rieß (3), Scharnowell (2), Göppner (1).

Vergeblich setzt Claudia Starke (links) zum Sprungwurf an. Sie wird von drei Waiblinger Spielerinnen abgeblockt.

1b-Herren ohne Punktverlust

1. FCN – ASV Fürth 23:17. – Zum Punktspielauftakt gegen einen Mitkonkurrenten um den Wiederaufstieg gab es vor allem in der ersten Halbzeit zu viele Mißverständnisse und eine zu geringe Chancenausnutzung. Eine gute Anfangsphase in der 2. Hälfte schuf schnell einen beruhigenden 5-Tore-Vorsprung und damit doch noch einen klaren Sieg.

Es spielten: Höfler, Högner, R. Böckle, Büchling (5), Do-

IMMOBILIEN
FISCHER GMBH
RDM
Grundstücke · Häuser · Eigentumswohnungen · Industrieobjekte · Vermietungen
8500 NÜRNBERG 1 · Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 19 · Telefon 0911/241111

lansky, Fischer (2), Hempel (10), Hild (2), Leidenberger, Röthlingshöfer (4).

1. FCN – Büchenbach 29:18. – Gegen einen schwachen Gegner wurden trotz 29 erzielter Tore viele gute Tormöglichkeiten ausgelassen und in der Abwehr oft zu sorglos agiert. Der Schiedsrichter trug mit einer seltsamen Auslegung der 3-Schritte-Regel und anderen sehr zweifelhaften Entscheidungen dazu bei, daß kein richtiger Spielfluß aufkam.
Club 1b: Höfler, Högner; R. Böckle (4), W. Dolansky (5), Fischer (2), Büchling (4), Hempel (6), Hild (2), Hillert (3), Hönig (2), Röthlingshöfer (1).

Weißenburg 1b – 1. FCN 15:29. – In der ersten Halbzeit unterliefen zu viele technische Fehler, so daß der ersatzgeschwächte Gegner bis zur Pause das Spiel offen halten konnte (10:12). In der 2. Hälfte wurde endlich konzentriert gespielt und Weißenburg hatte kaum noch etwas entgegenzusetzen.

Es spielten: Högner, Büchling (4), Becker, W. Dolansky (2), Fischer (6), Hild, Hönig (4), Lechler (2), Leidenberger, Röthlingshöfer (11).

GH

1b-Damen: 5 Punkte in 3 Spielen

1. FCN 1b – SpVgg. Bayreuth 15:10 (9:5). – Unsere „1b" geriet nie in Bedrängnis und beherrschte den nicht optimal vorbereiteten Gegner sicher. Leider wurde versäumt die Überlegenheit noch deutlicher in Tore umzumünzen. Treffer aus dem Rückraum sowie aus schnellen Gegenstößen blieben Mangelware.

Tore: U. Zander 5, K. Mund 4/3, E. Winter 1, K. Endenthum 2/1, L. Moser 1, S. Hofmann 1, R. Arnold 1.

HG Hof – 1. FCN 1b 10:10 (5:5). – Erneut erwies sich Hof als Angstgegner. Fast während des gesamten Spiels konnten wir mit einem Tor Vorsprung führen, um dann in den letzten 5 Minuten 2 dumme Gegenstoßtreffer hinzunehmen. 30 Sekunden vor Schluß gelang Ute Zander durch Siebenmeter der glückliche Ausgleich. Unserer Mannschaft fehlt noch die Cleverness in den Phasen, wo Ball, Gegner und Spiel eindeutig beherrscht werden, die Überlegenheit in Tore umzumünzen.
Tore: U. Zander 4/1, E. Winter 2, J. Held 2/1, S. Hoffmann 1, K. Mund 1/1.

Wendelstein – 1. FCN 1b 8:23 (5:12). – Das Einlagespiel beim Jubiläumsfest in Wendelstein trug bei, den guten Wurf und die Kameradschaft zu festigen. Es kam zudem der Verbesserung des Spielverständnisses zugute. In diesem Bereich haben wir noch Nachholbedarf. Der Gegner konnte uns nie ernstlich unter Druck setzen, so daß unsere Damen über lange Zeit hinweg ein schönes Handballspiel zeigen konnten.

Tore: E. Winter 3, K. Mund 2/2, G. Baumann 5/3, S. Hoffmann 3, J. Held 4, L. Moser 2, A. Bühling 1, A. Decker 1, A. Schätzlein 1, R. Arnold, H. Känberer 1.

Weibliche D-Jugend

1. Sieg (4:3) gegen MTV Fürth. Große Freude bei jedem Treffer, da der Weg zum Tor noch sehr weit ist. Die Regeln sitzen noch nicht ganz, doch das kann erlernt werden, zumal sich unsere Mädchen diszipliniert und aufnahmebereit zeigen.

Es spielten: TW Sandra Mara, M. Thellmann, T. Muhr, S. Wörlein, P. Brotkorb, M. Brotkorb, S. Becker, M. Feldmeier.

Jahn – 1. FCN 4:8. In diesem Spiel zeigte sich, daß die Ballbehandlung weitere Fortschritte macht. Trainerin Gerda Reitwießner kann die junge Truppe so begeistern, daß alle mit Feuereifer bei der Sache sind.

Es spielten: TW Sandra Wörlein, Mara Thellmann 4, Tanja Muhr 3, Pia Brotkorb 1, Maja Brotkorb, Sabine Becker, Martina Feldmeier.

Männliche D-Jugend

Für die Hallensaison wurde erstmals wieder – aus jüngeren Spielern der C-Jgd. und älteren der Minis – eine D-Jugend gebildet. Nach nur dreimaligem Training mußte die Mannschaft beim MTV Fürth antreten. Trotz einiger Anlaufschwierigkeiten gelang bis zur Halbzeit eine knappe 5:4-Führung. Das Spiel wurde in den ersten 10 Minuten der 2. Hälfte entschieden, als unsere Mannschaft ihren Vorsprung auf 10:4 ausbauen konnte. Durch gute Abwehrleistung mit einem hervorragenden TW Frank Samac wurde im 2. Abschnitt nur noch ein Gegentreffer zugelassen, so daß am Ende ein klarer 13:5-Erfolg heraussprang.

Tore: Marco Elgert (9), Elmar Kirchner (2), Martin Rössler (2/1).

Im 2. Spiel wurde der TV 03 Eibach (nach torlosen 10 Minuten) in der 1. Halbzeit sicher beherrscht (4:0). Durch eine unkonzentrierte Abwehr und einen starken gegnerischen TW wurde der Vorsprung im 2. Durchgang leichtfertig verspielt. Es konnte lediglich eine 1-Tore-Differenz (6:5) über die Zeit gerettet werden.

Tore: Marco Elgert (2), Elmar Kirchner (2), Alexander Perrey (1), Martin Rössler (1).

Im 2. Auswärtsspiel wurde Tuspo Heroldsberg unterschätzt. Trotz Manndeckung konnte kein Mittel gegen den überragenden gegnerischen Spielführer (9 Tore) gefunden werden. Der Angriff – noch zu statisch – war nicht durchschlagskräftig genug, um Heroldsberg Paroli bieten zu können. Das Spiel ging klar mit 4:10 (1:5) verloren.
Tore: Martin Rössler (2), Marco Elgert, Elmar Kirchner.

Die D-Jugend des 1. FCN nach dem Sieg über Jahn-Nürnberg.

Geburtstagskinder (15. 11. – 15. 12. 83)

Regine Barth, Wolfgang Bartsch, Roland Bauer, Herbert Becker, Sabine Becker, Ludwig Böckle, Jürgen Büchling, Evelyn Dolansky, Martin Drechsel, Eberhard Dunkel, Heike Ehrt, Ingrid Geiger, Babette Geis, Karlheinz Giskes, Winfried Hartinger, Andrea Haspel, Fritz Herrmann, Uwe-Rainer Jäckel, Philipp Kirsch, Peter Kögler, Moritz Kraft, Michael Meisl, Marco Mergelmeier, Hans Jürgen Mohr, Michaela Nussbächer, Dieter Prange, Harry Rösner, Heinz Wilhelm.

Die Abteilung gratuliert herzlich!

1. Vorsitzender:
Alfred Vorderer
Wilhelm-Löhe-Weg 5
8501 Behringersdorf
Tel. (0911) 412900

Boxen

Gruppenbild mit aktiven Clubboxern: V. l.: Fred Vorderer (1. Vorstand), Hubert Klimiont (2. Vorstand u. techn. Leiter), Manfred Hopf (Trainer), Uwe Michel, Peter Wischniofski, Thomas Bölch, Hans Peter Dörfler, Yusuf Bingol, Thomas Mühlbauer, Peter Galler, Leszek Fedorowicz, Savo Jankovic, Hassan Zibi, Ori McQueen, Gerhard Hopf (Trainer), Theo Hasselbacher (Trainer), Max Dippold (Jugendleiter). V. l. kniend: Roland Felhorn, Martin Scharf, Rainer Forberg, Thomas Jovanovic, Timo Pischl.

Süddeutsche Meisterschaften beim 1. FCN

Sechs Wochen intensive Arbeit waren vergessen, als am Samstagabend, dem 29. Oktober um 19.00 Uhr, die Vorrunden-Kämpfe begannen. Alle Zweifel, ob auch genügend Zuschauer in die Clubhalle kommen würden, waren verflogen, als wir uns umsahen. Für die Endkämpfe am Sonntag konnten erfahrungsgemäß noch mehr Box-Anhänger erwartet werden. Voraussetzung dazu war ein kräftiges Wirbeln der Werbetrommel. Es wurde alles getan, was unternommen werden konnte. An dieser Stelle möchten wir nicht versäumen, uns für große Unterstützung bei der Tucherbrauerei Nürnberg und beim SPD-Stadtrat Herrn Stapfer zu bedanken. Dank gebührt ferner den vielen Helfern, die sich in ihrer Freizeit zur Verfügung stellten, um den Meisterschaften den nötigen Rahmen zu geben. Auch den Nürnberger Firmen, die im ausgezeichnet gestalteten Programmheft inserierten, herzlichen Dank! Für die hervorragende Organisation bedankten sich die Vertreter der Landesverbände Baden, Württemberg und Bayern bei den Verantwortlichen unserer Boxabteilung. Auch der Bayerische Rundfunk lobte die sehr gute Organisation.

Doch nun zu den Kämpfen: Erfahrungsgemäß werden Titelkämpfe, bei denen es um die Qualifikation zur deutschen Spitze geht, sehr verbissen ausgetragen. Die Boxer wirken oft verkrampft und gehen nicht so locker wie üblich ans Werk. Das traf auch auf Jürgen Wirth

Einladung zum Lumpenball

Der Faschingsball der Abteilungen findet am 21. 1. 1984 im großen Saal des Clubhauses statt. Ausgerichtet wird der Ball von der Boxabteilung. Es spielt die Kapelle Schorsch Renner mit seinen Belcantos. Zudem werden einige Überraschungen geboten. Wir bitten um regen Besuch und heißen auch Gäste herzlich willkommen.

Boxstaffel des 1. FCN: V. l.: Uwe Michel, Thomas Bölch, Thomas Mühlbauer, Peter Wischniofski, Hans Peter Dörfler, Ori McQueen, Hassan Zibi, Leszek Fedorowicz und die Trainer Manfred Hopf, Gerhard Hopf und Theo Hasselbacher.

AUTO-UNFALL ??
Sorgenfrei durch Leihwagengestellung
und auf Wunsch Schadenfinanzierung
Tel. 404444/406666
Komotauer Str. 85/89, 85 Nbg.-Zabo

PKW, LKW, Möbelwagen
40 Jahre Vertrauen
AUTO-VERLEIH LÖSCH

(1. FCN) zu, der im Halbweltergewicht mit Gerhard Leipold (Karlsruher SC) auf einen Favoriten traf. Letzterer, in Nürnberg kein Unbekannter (1980 scheiterte bei den Süddeutschen Meisterschaften Manfred Hopf an Leipolds Härte) gewann gegen Jürgen Wirth nach Punkten. Als zweiter Cluberer wurde vom Verband Hans Peter Dörfler nominiert. Er mußte kurzfristig für den erkrankten Michael Kerscher (Heros Regensburg) einspringen. Sein Gegner (Weltergewicht) war Johannes Heim vom VFB Friedrichshafen. Ein wahres Boxtalent, das in diesem Jahr Württembergischer Juniorenmeister sowie Deutscher Junioren-Vizemeister wurde und in der Nationalstaffel der Junioren stand. Hans Peter Dörfler sah seine Chance und boxte sich frei, verließ sich jedoch zu sehr auf die Schlagkraft seiner Rechten. Nach unserer Meinung konnte er die 1. und 2. Runde für sich verbuchen.

In der 3. Runde drehte der Friedrichshafener nochmals auf, während sich bei Hans Peter Dörfler leichte Konditionsschwächen bemerkbar machten. Heim kam ein- bis zweimal durch. Was wir befürchteten, bestätigte sich. Alle fünf Punktrichter gaben dem Württemberger den Sieg. Wie so oft im Boxsport wurde auch hier die 3. Runde von den Kampfrichtern stärker bewertet. Damit belegten Jürgen Wirth im Halbweltergewicht und Hans Peter Dörfler im Weltergewicht den 3. Platz. Nun, Dritter in Süddeutschland zu sein, ist auch ein großer Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Am Sonntag, bei den Finalkämpfen, kam Stimmung auf. Die bayerischen Kämpfer wurden lautstark angefeuert. Im Schwergewicht konnte der Königsbrunner Joachim Schuster den favorisierten Bernd Schwab vom Karlsruher SC bezwingen.

Man glaubte, die Halle schäume über, als im Super-Schwergewicht Karl Heinz Geuss (Coburg) in seinem 13. Kampf den Deutschen Vizemeister der Jahre 1981 und 1982, Gerhard Geiger aus Schwäbisch-Gmünd, immer wieder in Verlegenheit brachte und am Schluß knapp, aber verdient gewann.

Somit wurde Bayern mit 5 Süddeutschen Meistern erfolgreichster Verband, gefolgt von Baden mit 4 Meistertiteln. Württemberg holte einen Titel.

Hubert Klimiont

Jugendstaffel des 1. FCN: V. l.: Martin Scharf, Rainer Forberg, Peter Gailer, Yusuf Bingol, Savo Jankovic, Tino Pischi, Uwe Michel, Thomas Jovanovic, Roland Felhorn, Peter Wischniofski, Trainer Manfred und Gerhard Hopf.

Fotos: K. Schmidtpeter (3)

Nachwuchsturnier beim TSV Stein

Auch heuer gab es eine große Kulisse. Wir hatten 18 Kämpfer gemeldet, leider blieben 8 ohne Gegner. Dennoch hatte der Club nach dem Veranstalter Stein die meisten Boxer im Ring. Erfreulich war, daß sich an diesem Abend kein Cluberer geschlagen geben mußte. Sechs siegten und zwei boxten unentschieden. Mit 25 Kämpfen war dieses Nachwuchsturnier einmal mehr eine Mammutveranstaltung, die von 18.00 bis 23.00 Uhr dauerte. Ein Zeichen, daß der Nachwuchs in den Ring drängt.

Gleich im zweiten Kampf (Schüler-Papier-A-Gewicht) traf Martin Scharf auf Markus Knauer (Berching). Beide kannten sich von vorausgegangenen Begegnungen, wobei sie sich einmal unentschieden trennten und Martin einmal gewann. An diesem Tag lief bei Martin alles. Er beherrschte seinen Gegner mit der linken Hand. Diese war immer im Ziel, so daß er klar gewann.

Savo Jankovic (Jugend-Leichtgewicht) ließ sich von der hektischen Art des Steiners Mesut Rehkzek anstecken. Er fand nicht zur gewohnten Form und mußte sich mit einem Unentschieden begnügen.

Timo Pischi, ebenfalls Jugend-Leichtgewicht, gefiel gegen Angelos Kavakaris (Stein) recht gut. Er beherrschte seinen Gegner klar und gewann nach Punkten.

Der Kulmbacher Lutz Wiedecke hatte Stergios Wukantsis wenig entgegenzusetzen und gab in der 2. Runde auf. Ori McQueen (Weltergewicht) verließ sich an diesem Abend nur aufs Kontern, zumal der Öttinger Silvio Wieser von der 1. bis zur letzten Minute marschierte. Ori ließ den Öttinger immer wieder ins Leere laufen und servierte ihm Rechte und Linke. Das Unentschieden war aus unserer Sicht ein Fehlurteil. Normal wird eine erfolgreiche Verteidigungsarbeit mit Kontertreffern höher bewertet.

Walter Führer (Mittelgewicht) wirkte gegen Hans Mutzbauer (Sulzbach) anfangs etwas sperrig. Dann kämpfte er varianter und traf den Sulzbacher mehrmals hart, so daß der Ringrichter in der 2. Runde den Kampf abbrach.

Thomas Mühlbauer (Halbmittelgewicht) kam zunächst mit der Rechtsauslage des Neumarkters Vinzent Thumann nicht zurecht. Der harte Oberpfälzer steckte alles weg. Doch Thomas kam mit der Rechten immer wieder ins Ziel. In der 3. Runde wurde Thumann zweimal angezählt und vom Ringrichter in die Ecke geschickt.

Peter Wischniofski (Halbweltergewicht) bot gegen Yassin Hussegin (Stein) „Filigranboxen". Er umtänzelte seinen Gegner spielerisch und brachte seine Linke immer wieder haarscharf ins Ziel. Der Punktsieger konnte daher nur Peter Wischniofski heißen.

Hubert Klimiont

Weihnachtsfeier der Boxabteilung

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet in Verbindung mit der Meisterehrung für das Sportjahr 1983 am Freitag, dem 9. Dezember, im großen Saal des Club-Restaurants, Valznerweiherstraße 200 statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Vorstandschaft lädt alle Sportler, Mitglieder, Freunde und Gönner unserer Abteilung recht herzlich ein. Spenden und Beiträge zur Gestaltung des Abends werden gerne entgegengenommen.

Geburtstagsliste

Im Monat Dezember haben folgende Mitglieder Geburtstag:

Klimiont Thomas	3. 12.
Williams Robert	4. 12.
Löser Jürgen	5. 12.
Stasio di Franco	7. 12.
Pappalardo Salvatore	8. 12.
Hofmann Werner	8. 12.
Lendner Uwe	9. 12.
Natale Mario	9. 12.
Nell Konrad	11. 12.
Tausch Roland	12. 12.
Santana Alberto	14. 12.
Loy Karl Heinz	14. 12.
Klos Robert	16. 12.
Vasiliadis Vasilios	16. 12.
Zibi Hassan	17. 12.
Huber Horst	18. 12.
Jochum Rudolf	19. 12.
Hilpert Volker	21. 12.
Marzano Harald	22. 12.
Meier-Sepp Hans-Dieter	23. 12.
Neumüller Winfried	24. 12.
Zibi Khaled	24. 12.
Seidemann Jürgen	24. 12.
Thomas van der Eynde	25. 12.
Lacroix Winston	25. 12.
Kamm Jürgen-Mathias	28. 12.
Knaack Conny	30. 12.
Turan Erkan	30. 12.

Herzlichen Glückwunsch!

MODE·HUT & TRACHT **Brömme**

Ihr Fachgeschäft für Hüte, Mützen, Schirme, Hemden, Wäsche, sportliche Blusen, Röcke, Spenzer
Nürnberg: Innere Laufer Gasse 31
Erlangen: Hauptstraße 32

Ausbildung in allen Klassen –
auch zum staatlich anerkannten Berufskraftfahrer
Alle Fahrzeuge mit Funk

FAHRSCHULE RUDI REINER

Adam-Klein-Straße 32 – 8500 Nürnberg
Telefon 09 11/50 56 89

Sanco Isolierglas-Herstellung
Schaufenster-anlagen
Glasbausteine
Kunst-verglasungen

P + J Herzle
Glasbaugesellschaft mbH + Co
Roritzerstr. 27
8500 Nürnberg 90
Tel. 0911/331515 + 339999

IHI herzle GLASBAU

ellerwald

Fachgeschäft für alle Schlüssel
Autoschlüssel sofort
zum Mitnehmen
Sicherheitsschlösser, Tresore
Kassetten, Schlüsselschränke
Funk-Schloßnotdienst

Schlüssel
Schließanlagen
Tresore
Montagedienst

Sicherheit ist Vertrauenssache

Schlüssel-Ellerwald OHG
Innere Laufer Gasse 6 · 8500 Nürnberg 1
Fernruf (09 11) **20 30 97**

Café — Confiserie

BÜTTNER

Adamstraße 2—4
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 55 37 20

DIE GRÜNDLICHEN

Kurt Schrepfer
Friseurweltmeister
und sein Team
die Qualitätsgarantie
für Ihre
Frisurenansprüche

geöffnet: Montag - Freitag von 8.00 – 18.00 Uhr · Samstag von 7.30 – 14.00 Uhr
Mittwochabend Berufstätigen-Service

VON FRISEUR Schrepfer

85 NÜRNBERG · KÖNIGSTRASSE 60
OBERE SCHMIEDGASSE 52
RUF 224533

V·A·G-Partner
Auto-Treutel

8561 Reichenschwand
Nürnberger Str. 25
Telefon 0 91 51/62 51

Audi VW

Sportliche Freiheit mit

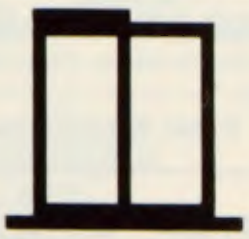
TE Kontaktlinsen

Die neuen, unsichtbaren TE Kontaktlinsen – spontan und langzeitverträglich

Besser sehen – natürlich aussehen.

85 NBG. · Fürther Str. 35 · Tel. 26 25 09
U-Bahnhof Gostenhof
Pillenreuther Str. 23 · Tel. 44 04 39
U-Bahnhof Aufseßplatz

OPTIK-FOTO Morlock



1. GLASEREI
in Nbg. - Langwasser

Glasermeister
J. LEHRMANN

Telefon 8 53 52
privat 88 42 88

Wettersteinstraße 29a (beim Wienerwald)
direkt an der U-Bahnstation Langwasser/Nord

1. Vorsitzender:
Alfons Steiner
Gottlieb-von-Merkel-Weg 12
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 63 19 77

1. Herrenmannschaft:

Aufstiegsspiele zur Bayerischen Oberliga

16. 10.: 1. FC Nürnberg – Jahn München 1:0. Nach Abtasten des Gegners vermochten wir einigermaßen Tritt zu fassen, konnten aber die Gäste in der ersten Halbzeit nie richtig in den Griff bekommen. Nach der Halbzeit wurde das Spiel etwas interessanter, weil beide Mannschaften offensiver agierten. Durch einen Siebenmeter (Dietmar Biskup) Mitte der zweiten Hälfte konnten wir die Begegnung zu unseren Gunsten entscheiden. In den letzten 10 Minuten jedoch wurden wir stark unter Druck gesetzt. Aber mit viel Glück konnte diese Phase überstanden werden.

22. 10.: Jahn München – 1. FC Nürnberg 3:0. Die Voraussetzung, in die Bayerische Oberliga aufzusteigen, war keinesfalls rosig. Trotzdem wollten wir unser Bestes geben. Nach 2 Minuten hatten die Münchner das 1:0 vom Vorspiel schon wettgemacht. Dann aber fanden wir zu unserem Spiel und hatten auch einige Tormöglichkeiten, die leider nicht verwertet wurden. Nach Seitenwechsel drängten wir noch mehr auf den Ausgleich. Dadurch eröffneten sich für den Gegner Konterchancen. Zwei Gegenangriffe führten dann auch zu weiteren Toren für Jahn München. Damit hatten wir den Aufstieg in die Bayerische Oberliga verpaßt. Danach war unsere Mannschaft natürlich etwas deprimiert, aber sie hat zwischenzeitlich ihr Selbstvertrauen wieder zurückgewonnen. Jetzt hoffen wir, mit etwas Glück und großem Einsatzwillen, auf eine erfolgreiche Hallensaison.

Am 17. Dezember 1983 findet im großen Saal des Clubhauses unsere diesjährige

Weihnachtsfeier

statt. Beginn: 19.00 Uhr.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder, Freunde und Eltern unserer Jugendlichen herzlich ein.

Natürlich soll es wieder eine Tombola geben, für deren Ausstattung wir aber auch auf Ihre Unterstützung angewiesen sind. Wir bitten daher unsere Freunde und Gönner uns zu helfen. Sachspenden können beim Platzwart (Sportpark Neuer Zabo), mit dem Hinweis „für Hockeyabteilung", abgegeben werden. Geldspenden erbitten wir auf unser Konto Nr. 5 906 253 bei der Bayer. Vereinsbank, Zweigstelle Zabo.

Wir würden uns über Ihren Besuch zu unserer Veranstaltung sehr freuen und hoffen auf gutes Gelingen.

HOCKEYABTEILUNG des 1. FCN

Alfons Steiner
1. Vorsitzender

Bad Homburger-Hallenturnier (5./6. November)

Unser erster Gegner war der VfB Marl. Leider erreichten wir während der gesamten Spielzeit (zweimal 20 Minuten) nie unsere gewohnte Leistung. Darüber hinaus verpaßten wir noch zahlreiche Torchancen. Die Begegnung stand nach Ablauf der regulären Spielzeit zwar 1:1, aber Marl durfte noch eine „kurze Ecke" ausführen. Der erste Versuch wurde abgewehrt, doch im Nachschuß erzielten die Marler den Siegtreffer zum 2:1.

Im zweiten Spiel trafen wir auf den SC 1880 Frankfurt/Main und gewannen mühelos mit 12:3 Toren. Der folgende Turnierabend verlief sehr lustig. Einige Spieler handelten sich vom vielen Tanzen einen Muskelkater ein.

Am Sonntag traten wir gegen Rüsselsheim an. Die Begegnung begann recht gemütlich, wurde dann aber immer kampfbetonter. Am Ende waren beide Mannschaften mit einem gerechten 7:7 zufrieden.

Damit belegten wir in unserer Gruppe den zweiten Platz hinter VfB Marl.

Peter Schindelmann

Hallenturnier in Augsburg am 29./30. 10.

In unserem 1. Spiel trafen wir auf den HC Mödling aus Wien. Leider mußten wir auf drei Stammspieler verzichten, die uns aus beruflichen Gründen zu Turnierbeginn noch nicht zur Verfügung standen. Trotzdem entschieden wir die Partie mit 11:5 klar zu unseren Gunsten.

Bis auf einen Mann komplett, lieferten wir danach dem Gastgeber Schwaben Augsburg ein taktisch kluges und technisch überlegenes Spiel, das wir auch verdient mit 6:4 gewannen.

Der im Clubhaus von Schwaben Augsburg veranstaltete Disco-Abend begann recht langweilig, aber die Stimmung stieg, je später es wurde.

Das machte sich dann am Sonntag im letzten Gruppenspiel (um 9.50 Uhr) gegen HC Wacker München bemerkbar. Einige Spieler hatten noch nicht so recht ausgeschlafen. Wir verloren mit 8:5 Toren.

Damit waren wir Gruppendritter, allerdings punktgleich mit dem ersten und zweiten. Vom letzteren trennte uns nur ein Tor.

Im Entscheidungsspiel um den 5. und 6. Platz spielten wir gegen Grashoppers Zürich und unterlagen mit 9:4. Somit kamen wir im Endklassement nur auf den 6. Rang.

elektro
neon blitz
antennen
klimaanlagen
nachtspeicherheizung
alarmanlagen
fernsehüberwachungsanlagen
wärmepumpen
beleuchtungsanlagen
elektrohaus felsner
nürnberg klaragasse 11 ruf *20737

Unsere Geburtstagskinder

Helga Bär	1. 1.
Roland Hausenbigl	7. 1.
Marion Perl	9. 1.
Udo Hartmann	12. 1.
Michael Wetzel	12. 1.
Stefan Reicher	13. 1.
Andreas Wolf	14. 1.
Karl Schneider	16. 1.
Peter Schindelmann	21. 1.
Sybille Krippendorf	23. 1.
Bernd Schmeckenbecher	25. 1.
Hans Koczwara	27. 1.

Allen Genannten übermitteln wir hiermit unsere herzlichsten Glückwünsche!

Wir suchen junge Talente, welche beim 1. FCN Hockey spielen wollen!

Liebe Mädchen und Knaben, schon ab 6 Jahren kann man beim Club das Hockeyspielen erlernen.
Treffpunkt und Auskunft donnerstags 15.00 Uhr beim Platzwart Valznerweiherstraße 200

1. Vorsitzender:
Werner Swatosch
Kleestraße 46
8500 Nürnberg
Tel. (0911) 44 48 81

Fünf Vereinsrekorde zum Auftakt

Club-Schwimmer überzeugten bei den Stadtmeisterschaften

Zwei Wochen vor dem Höhepunkt der Hallensaison, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS), galten die Stadtmeisterschaften für viele als Prüfstein. Dementsprechend gut fiel auch das Ergebnis aus. In der offenen Klasse gingen 7 von 10 Titeln an den Club. Steffi Gabriel und Michael Letterer trugen hierzu mit je 2 Titeln und je einem Vereinsrekord wesentlich bei. Michaels 100-Meter-Brustzeit (1:07,7) war außerdem die beste Leistung der gesamten Veranstaltung! Die weiteren Titelträger in der offenen Klasse waren Silvia Herzog, Daniela Röthlingshöfer und Claus Swatosch. Der dritte Vereinsrekord gelang Susi Löhner, die über 100 m Brust endlich die 1:20-Minuten-Schallmauer durchbrach und sich den Rekord ihrer Schwester holte.

In den Jahrgängen 72 – 74 konnte sich Patrizia Durjak wiederum stark verbessern. Sie wurde für ihre Leistungen auch mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen belohnt.

Bei den Jüngsten (Jahrgang 74 und jünger) plazierten sich Jens Tiede, Martin Nuißl und Steffi Gruber weit vorn.

Den erfreulichen Schlußpunkt setzten wieder einmal die beiden 10 × 50-m-Staffeln, die beide in Rekordzeit gewonnen wurden. Beachtlich sind die Durchschnittszeiten: bei den Damen lag diese bei 0:30,9, bei den Herren bei 0:26,3.

Ergebnisse im einzelnen:

Offene Klasse:
100 m Kraul:
2. Claus Swatosch 0:54,8
100 m Brust:
1. Dani Röthlingshöfer 1:22,2
1. Michael Letterer 1:07,7 VR
100 m Rücken:
1. Steffi Gabriel 1:15,1 VR
2. Barbara Löhner 1:17,2
3. Ursi Löhner 1:18,5
1. Claus Swatosch 1:04,7
100 m Schmettern:
1. Silvia Herzog 1:12,1
2. Ursi Löhner 1:12,8
2. Claus Swatosch 1:04,3
200 m Lagen:
1. Steffi Gabriel 2:42,9
3. Dani Röthlingshöfer 2:44,2
1. Michael Letterer 2:16,6

Jahrgang 1969 – 71
100 m Kraul:
1. Susi Löhner 1:06,5
100 m Brust:
1. Susi Löhner 1:19,9 VR
2. Kerstin Simmerl 1:22,2

Jahrgang 1972 – 74
100 m Kraul:
1. Patrizia Durjak 1:10,0
3. Mike Witherspoon 1:19,6
100 m Brust:
2. Patrizia Durjak 1:33,7
100 m Rücken:
1. Patrizia Durjak 1:19,9
100 m Schmettern:
3. Sven Matthes 1:34,5
200 m Lagen:
2. Patrizia Durjak 3:00,0

Jahrgang 1974 und jünger
50 m Kraul:
2. Steffi Gruber 0:42,3
1. Jens Tiede 0:41,4
50 m Brust:
3. Steffi Gruber 0:55,2
50 m Rücken:
3. Steffi Gruber 0:55,2
2. Martin Nuißl 0:53,9
3. Jens Tiede 0:54,0
50 m Schmettern:
3. Jens Tiede 1:03,0

CS

Die Vorstandschaft der Schwimmabteilung wünscht ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes sowie erfolgreiches Jahr 1984! Der besondere Dank gilt an dieser Stelle unseren vielen ehrenamtlichen Helfern sowie den Betreuern und Trainern, die sich fast täglich der Abteilung zur Verfügung stellen.

Werner Swatosch

Alfred Geck (l.) feierte im November seinen 70. Geburtstag. Werner Swatosch (r.) und Eduard Hahn (m.) überbrachten die Glückwünsche der Abteilung. Der Jubilar ließ der Schwimmabteilung anläßlich seines Geburtstages einen höheren Geldbetrag zukommen. Herzlichen Dank! Foto: Schmidtpeter

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung findet wie bereits angekündigt am

Freitag, dem 16. 12., Beginn 18.30 Uhr,

im großen Saal des Clubhauses statt. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Abteilung sind hierzu herzlichst eingeladen.

Kienzle Apparate
-EG-Fahrtschreiber — Fahrzeuggeräte
-Kraftstoffverbrauchsmesser 1402
-Tanksysteme für Betriebstankstellen
-Datenerfassungssysteme in der Fertigung
-Systeme für Parkhaus- und Parkplatzregelungen
KINZEL GmbH Nürnberg
Filialen:
Bayreuth
Regensburg
Weiden
Würzburg

Phillpp Kirsch, Freund und Gönner der Schwimmabteilung, plant derzeit den Bau eines großen Grills in der Schwimmer-Ecke im Clubbad. Ein transportabler Grill für unsere Jugendcamps ist bereits fertiggestellt. Foto: Privat

Wasserballer aus der Pokalrunde ausgeschieden

Ohne große Erwartungen reisten unsere Wasserballer am 29. Oktober zum Pokalturnier nach Heidelberg.

Nach fast viermonatiger Pause, bedingt durch die Bayerischen Schulferien, befanden sich die meisten Spieler erst seit zwei Wochen wieder im Training, was natürlich keine optimale Vorbereitung für ein solch schweres Turnier war. Überdies fehlten mit Wolfgang Rühl, Walter Ryschka und Günther Finding drei wichtige Spieler.

Für Trainer Bernhard Rühl war dies jedoch eine willkommene Gelegenheit, seine auf dem Sprung in die erste Mannschaft stehenden Spieler Sven Blackholm, Klaus Finding und Felix Weinfurtner gegen starke Gegner über die gesamte Spieldauer einzusetzen. Vor allem Felix Weinfurtner bestätigte den guten Eindruck, den er in den Trainingseinheiten hinterließ. Er kann nach diesem Turnier getrost zum Stamm der 1. Mannschaft gezählt werden. Ansonsten aber gab es nicht viel Gründe zur Zufriedenheit.

Vor allem im ersten Spiel gegen WV 70 Darmstadt kam es nach einem 1:2-Rückstand im ersten Viertel zu einem totalen Einbruch, der mit einem 17:6-Fiasko endete.

Gegen den alten Rivalen VW Mannheim war zwar eine deutliche Steigerung erkennbar, jedoch hatten unsere Spieler ihr Zielwasser zu Hause gelassen. Trotz einer 13:8-Niederlage wäre ein Erfolg mit etwas mehr Glück bzw. Treffsicherheit möglich gewesen.

Am Sonntag war die Bundesligareserve des SSV Esslingen unser letzter Gegner. Die spielerisch wahrscheinlich beste Mannschaft des Turniers hatte am Vorabend sehr unglücklich gegen Darmstadt verloren. Mit einem Sieg wollten die Esslinger ihr Weiterkommen im Pokal sichern. Nach einem insgesamt recht ausgeglichenen Spiel gewannen die Esslinger verdient mit 10:6 Toren. Spielertrainer Bernhard Rühl konnte trotz des schwachen Abschneidens dem Ausscheiden aus dem Pokal eine positive Seite abgewinnen, da dadurch dem Verein eine Menge an Ausgaben erspart wurde. Des weiteren wertete er die Spiele als nützlichen Warnschuß vor den Bug. Er ist sich sicher im Januar mit einer schlagkräftigen Truppe ins Spielgeschehen der Regionalliga Süd einzugreifen.

Aufstellung: Bauernfeind, Mayer, Krüger, Blackholm, Schönberger, B. Rühl, Wirth, Finding, Weinfurtner, Röthlingshöfer. **H. R.**

Jarosch Lenicz ist neuer Wasserball-Trainer

Seit Beginn der Wintersaison amtiert bei unseren Wasserballern ein neuer Trainer. Für die 2. sowie für die Jugend-Mannschaft ist nunmehr Jarosch Lenicz verantwortlich. Mit seiner Verpflichtung ist es der Abteilungsleitung gelungen, gerade für unsere Jugendlichen einen mit allen (Wasserball-)Wassern gewaschenen Praktiker zu gewinnen, der auf eine sehr erfolgreiche Wasserballkarriere mit internationaler Erfahrung zurückblicken kann.

Das Engagement von „Yarko" soll aber auch der 1. Mannschaft zugute kommen: Spielertrainer Rühl, der bisher für alle drei Mannschaften zuständig war, kann sich jetzt ganz auf die Regionalliga-Mannschaften konzentrieren, was sich letztendlich nicht nur im taktischen Bereich durch besseres Einüben von Spielzügen positiv auswirken wird.

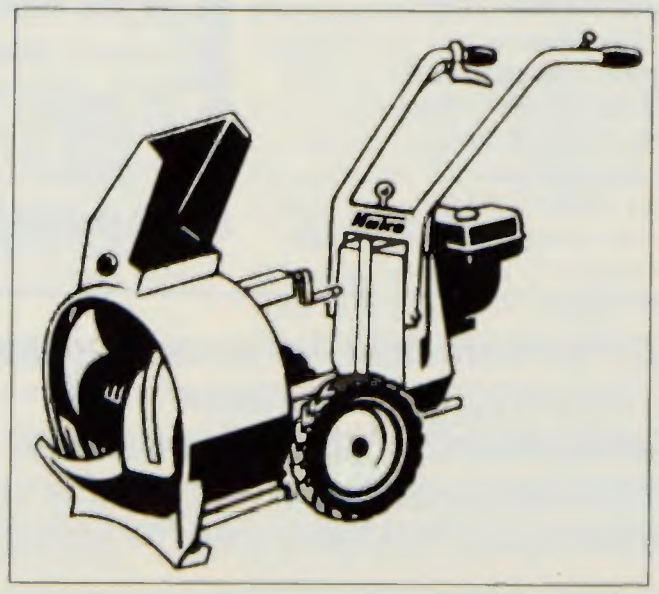
Dem neuen Trainer wünschen wir recht viel Erfolg und Spaß! (Die Telefon-Nr. von H. Lenicz: 09170/7206) **B. R.**

Motorschneeräumer Schneeschleudern

Hako

Wir führen kostenlos und unverbindlich vor. Bitte rufen Sie uns an.

Hako-Werke GmbH & Co.
Niederlassung Franken
Hansastr. 4, 8540 Schwabach
Tel. 09122/5021-23



In eigener Sache

Mit der Ihnen jetzt vorliegenden Ausgabe der „Club-Revue" hat unser neuer Schriftführer Bernhard Rühl auch die Verantwortung für die „Schwimmer-Seiten" in der Vereinszeitung übernommen.

Ich bitte, Bernhard Rühl bei seiner neuen Aufgabe mit Berichten und Anregungen zu unterstützen, damit „unsere" Seiten auch weiterhin so informativ, aktuell und bebildert sein werden wie bisher.

Claus Swatosch

1. Vorsitzender: Ferdinand Zeller
Ernst-Heinkel-Weg 11
8500 Nürnberg
Telefon (0911) 52 29 40

Leichtathletik

NEUWAHLEN 83:

Ferdl Zeller wurde wiedergewählt!

Schon die diesmal größere Zahl der Anwesenden zeigte die große Brisanz, die in der diesjährigen Generalversammlung steckte. Zunächst gaben F. Zeller, H. Böhm und H. Schwengler kurze Berichte über ihre Arbeit in den vergangenen zwei Jahren. Sofern die Berichte die Interna der Abteilung betrafen, war weitgehend vorsichtiger Optimismus festzustellen. Die prekäre Lage des Hauptvereins blieb freilich nicht unerwähnt. Die folgende Aussprache brachte dann die erwartete heiße Diskussion um das Reizthema: Senioren-Leichtathletik. In den vergangenen Jahren hatte sich diese Sparte zu einem lukrativen Geschäft für viele Ausrichter von Straßen- bzw. Crossläufen entwickelt. Dieses Geschäft mit der Selbstbestätigung alternder Leichtathleten hat inzwischen auch den BLV hellhörig gemacht. Er antwortete darauf mit ersten Gegenbestimmungen. Auf die LA-Abteilungen kommen immer höhere finanzielle Forderungen der Alterssportler zu. Andererseits steht und fällt die Leichtathletik mit der Güte der Schüler- und Jugendarbeit!

So wurden die Neuwahlen auch eine Abstimmung über die zukünftige Richtung unserer Vereinsarbeit.

Bei der Wahl des 1. Vorsitzenden setzte sich dann Ferdl Zeller klar gegen den überraschend nominierten Herbert Böhm durch. Dieser verlor anschließend auch sein Amt als Kassier, das er lange Jahre innehatte. Neuer Kassier wurde im 2. Wahlgang Michael Vogel. Einstimmig dagegen wurden gewählt: K. Engelhardt zum 2. Vorsitzenden und Schriftführer und H. Schwengler zum Sportwart.

Planung 1984

Unser Ehrungsabend muß wegen der Neuwahlen auf den Januar verschoben werden! Es wird rechtzeitig dazu eingeladen! Die Abteilung hat sich um die Mittelfränkischen Hallenmeisterschaften (Februar) und die Kreismeisterschaften (Mai) beworben. Bei der zu erwartenden Übernahme benötigen wir wieder zahlreiche Helfer. Es wird gebeten, beide Termine vorzumerken. Bis zum Januar soll auch versucht werden, für die Langstreckler einen geeigneten Sportkameraden als Trainer und Betreuer zu finden. Er sollte dann auch die Koordination mit der LG Nürnberg übernehmen.

Die Vorstandschaft der LA-Abteilung wünscht allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 1984!

F. Zeller, 1. Vorsitzender

Vorläufige Terminliste

21./22. 1.:
BLV-Halle München
29. 1.:
Mfr. Cross Leerstetten
29. 4.:
Kreis, Schüler (Einzel)
5./6. 5.:
Mfr. Jugend (Mehrkampf)
13. 5.:
Kreis, Männer, Frauen, Jugend
19./20. 5.:
Mfr. Schüler (Mehrkampf)
Mfr. Männer, Frauen
31. 5.:
Mfr. Senioren
2. 6.:
Mfr. B-Jugend
2./3. 6.:
BLV – Männer, Frauen
1. 7.:
Mfr. Schüler (Einzel)
14. 7.:
Kreis, Schüler (Mehrkampf)

Vorschau

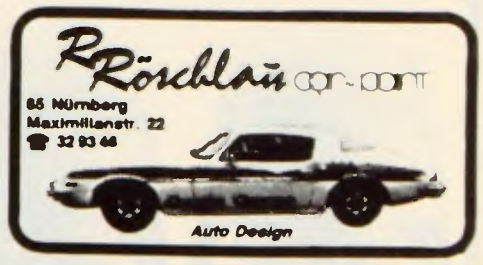
In der nächsten VZ wird berichtet über: Bestenlisten 83, Crossläufe, Wintertraining.

Sr

Crosslauf in Katzwang

Mit dem Katzwanger Crosslauf im „Steckerlaswald" am Kanal, begann wie jedes Jahr die Cross-Saison. Gleich zum Auftakt gab es einen Sieg für den Club-Nachwuchs. „Floh" Sabine Laur erlief ihn in einer bemerkenswerten Manier. Sie benötigte für die 1700 m lange Strecke der Schülerinnen A 6:42,4 min. Einige Klassen höher (in W 40) kam unsere zweite Vertreterin, M. Kraft auf Platz 2 (3000 m in 13:09,6 min).

Schön wäre es freilich, wenn dieser Sieg auch eine Signalwirkung hätte! Die Voraussetzungen für den Aufbau einer Nachwuchstruppe sind auch beim Club gegeben! Lauf-Interessierte sind stets willkommen!



1. Vorsitzender: Dr. Walter Kiesl
Banatstraße 16
8500 Nürnberg

Tennis

Frohe Weihnachten und ein glückliches 1984!

Wieder neigt sich in unserer schnellebigen Zeit ein Jahr seinem Ende zu. Rückblickend können zahlreiche Mitglieder ihre private und sportliche Bilanz ziehen. Nicht immer sind es nur die angenehmen Dinge, die ein Jahr geprägt haben. An der Jahreswende, sowie in den besinnlichen Stunden des Weihnachtsfestes sollte man jedoch den Blick nach vorne richten und mit Optimismus und Freude ein neues Jahr beginnen. Die Abteilung kann insgesamt wieder auf ein harmonisches und erfolgreiches Sportjahr zurückschauen und sie wird auch 1984 alles versuchen, den Wünschen und Vorstellungen der Mitglieder gerecht zu werden.
In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern, deren Angehörigen, sowie Gönnern und Freunden der Abteilung ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, sorgenfreies Neues Jahr!

Die Vorstandschaft

AUS DER CLUB-FAMILIE

Frau **Marie Hollenbach** (11. 1.), Frau **Hannchen Vatter** (18. 1.), Clubmitglied seit 1930, dereinst Leichtathletin und Spielerin unserer 1. Damen-Handballmanschaft, Frau **Sofie Streicher** (25. 1.), Clubmitglied seit 1956, Frau **Martha Thurmann** (26. 1.), Clubmitglied seit 1949, Frau **Lina Schaaf** (28. 1.), Clubmitglied seit 1927, Frau **Gertrud Geng** (28. 1.) und Frau **Lydia Breuer** aus Mannheim (30. 1.), Ehrenmitglied des 1. FCN, dem Club seit 1920 angehörend, begehen ein weiteres Wiegenfest.

Dr. Christian Potzler wird am 7. Januar 85 Jahre alt. Der Jubilar, dem Club 1933 beigetreten, war jahrzehntelang Vereinsarzt und Mitglied des Verwaltungsrates. Er verarztete als Orthopäde unentgeltlich Cluberer aller Abteilungen.

Club-Ehrenmitglied **Karl Lindörfer**, dem Verein seit 1919 die Treue haltend, feiert am 16. Januar seinen 84. Geburtstag.

Georg Bauer, Clubmitglied seit 1956, begeht am 8. Januar sein 83. Wiegenfest.

Richard Waltinger (3. 1.), Clubmitglied seit 1925, langjähriger, erfolgreicher Leiter der Schwimm-Abteilung sowie Mitglied des Verwaltungsrates, und **Konrad Gampert** aus 2253 Tönning (10. 1.), werden 81 Jahre alt.

Gustav Fischer (4. 1.) und **Rudolf Hänig** vom T.d.A. (22. 1.), feiern ihren 80. Geburtstag.

Josef Binöder aus 8501 Dietenhofen begeht am 21. Januar sein 79. Wiegenfest.

Leonhard Bock (12. 1.) und **Jupp Wutz** (15. 1.), Clubmitglied seit 1952, werden 77 Jahre alt.

Willi Thurmann (27. 1.), Clubmitglied seit 1948, feiert seinen 76. Geburtstag.

Ihr 75. Wiegenfest begehen: **Hans Votsch** aus 6251 Niedern-eisen/Dietz (8. 1.), **Georg Strauß** (16. 1.) und **Hans Görlich** aus 6970 Lauda/Königshofen (22. 1.). **Hans Votsch** gehört dem 1. FCN seit 1957 an. **Georg Strauß** trat dem Club 1949 bei. Der Jubilar, einer der erfolgreichsten Nürnberger Amateur-Boxer, hatte als Kassier und späterer 1. Vorstand großen Anteil am Aufbau, der bereits in den fünfziger Jahren überaus erfolgreichen Boxabteilung des 1. FCN.

Kurt Klutentreter (12. 1.), Clubmitglied seit 1925, **Willi Billmann** (15. 1.), rechter Verteidiger der Fußballmeistermannschaft der dreißiger Jahre und 12facher Nationalspieler, dem 1. FCN 1930 beigetreten, wurde 623mal in der 1. Clubelf eingesetzt, sowie **Willi Loos** (27. 1.) und **Erhard Schwarz** (27. 1.) werden 73 Jahre alt.

Max Feinstadt (5. 1.), **Hans Fleischmann** (20. 1.), Clubmitglied seit 1925, von Jugend an dem 1. FCN verschworen, er spielte auch in der 1. Fußballmannschaft, sowie **Konrad Engelhardt** (25. 1.), in den dreißiger Jahren, einer der erfolgreichsten Leichtathleten des Clubs, und **Dr. Wilhelm Geschke** aus 5210 Troisdorf (27. 1.), feiern ihren 72. Geburtstag.

Kurt Eidenschink (6. 1.), **Hans Trost** (9. 1.), **Heinz Rübsamen** (12. 1.), Clubmitglied seit 1953, **Karl Streiberger** (14. 1.), **Edwin Gräf** (26. 1.) und **Willi Undheim** (27. 1.), Clubmitglied seit 1950, Spieler, Korsettstange der 2. Fußball-AH-Mannschaft, begehen ihr 71. Wiegenfest.

Dr. Hans Stolz aus 6710 Frankenthal (6. 1.), Clubmitglied seit 1954, und **Max Schwengler** (22. 1.) werden 70 Jahre alt.

Erich Held (13. 1.), Clubmitglied seit 1944, sowie **Eugen Rhein** aus 6453 Freigericht (14. 1.), feiern ihren 65. Geburtstag.

Hans Pantel aus 8520 Erlangen (16. 1.), Clubmitglied seit 1957, **Adolf Müller** (26. 1.), **Konrad Ruckdeschel** (26. 1.), Clubmitglied seit 1934, **Hansgeorg Klingl** aus München (31. 1.) begehen ihr 60. Wiegenfest.

„Fünfziger" werden: **Hans Römmelt** aus 8522 Herzogenaurach (7. 1.), **Egon Lutz** (16. 1.) und **Anton Schmatz** aus 8421 Kehlheim (25. 1.).

Der 1. FC Nürnberg wünscht den genannten Geburtstagskindern alles Gute und gratuliert gleichzeitig allen im Januar geborenen Clubmitgliedern!

A. W.

Grüße an den Club

Wiederum erreichten den 1. FCN Kartengrüße aus nah und fern:

Gerd Lippmann (Salzgitter) grüßt aus Meran, H. Kramer aus Erlensee, der 1. FCN-Stammtisch Heßdorf aus Fügen im Zillertal, Günter Antoszewski aus Tunesien, Adolf Schröpfer mit Frau aus Spanien, Rudi Blank und Werner Birkmann aus Mombasa (Kenya), Georg Fischer nebst Frau Paula von der Mosel-Weinlese, Wolfram und Friedl (Amorbach) aus dem fernen Senegal, vom Fan-Club-Ausflug nach dem Bayern-Spiel grüßt der FCN-Fan-Club „Franken" Aschbach-Geiselwind mit Vorstand Erhard Enders und allen Mitgliedern. Schließlich kamen noch viele Grüße von Mitglied Peter Schlindwein (Karlsdorf), der von der Rad-Tour durchs Elsaß und durch die Vogesen die besten Wünsche sendet.

Vielen Dank allen Einsendern!

A. W.

Zum Wohl Patrizier Pils.

Frank und frei: Patrizier-Bräu.

Der heiße Tip für alle!

GRUHN **GEBR. GRUHN**

Autoverwertung Nr. 1

GEBRAUCHTE KFZ-TEILE ALLER FABRIKATE
MOTOREN, GETRIEBE, ACHSEN

An- und Verkauf von Neu-, Gebraucht- und Unfallfahrzeugen
Kostenlose Abholung von Alt- und Schrottfahrzeugen

REPARATUR-WERKSTÄTTEN UND ABSCHLEPPDIENSTE

Laufamholzstr. 154 · 8500 Nürnberg 30 · Tel. 09 11/50 17 05
Industriestr. 10 – 12 · 8561 Speikern · Tel. 0 91 53/76 97